BV-V/07/0374-03
Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2021/2022

Einbringer/in	*Datum*
20 Amt für Finanzen	09.02.2021

Beratungsfolge		*Sitzungsdatum*	*Beratung*
Ausschuss für Sport	Beratung	09.02.2021	Ö
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung	Beratung	09.02.2021	Ö
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit	Beratung	10.02.2021	Ö
Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft	Beratung	10.02.2021	Ö
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	Beratung	11.02.2021	Ö
Bürgerschaft	Beschlussfassung	01.03.2021	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2021/2022 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2021/2022 unter Einbeziehung der Prioritätenliste und der Veränderungslisten sowie aller Anlagen.

2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die negativen Jahresergebnisse der Haushaltsjahre 2021 und 2022 durch Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage soweit wie möglich auszugleichen.

Sachdarstellung

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan nebst Anlagen und die Veränderungslisten wurden in den Fachausschüssen und der Bürgerschaft umfassend erörtert und beraten.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Ja	2021-2024
Finanzhaushalt	Ja	2021-2024

	Teil-haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

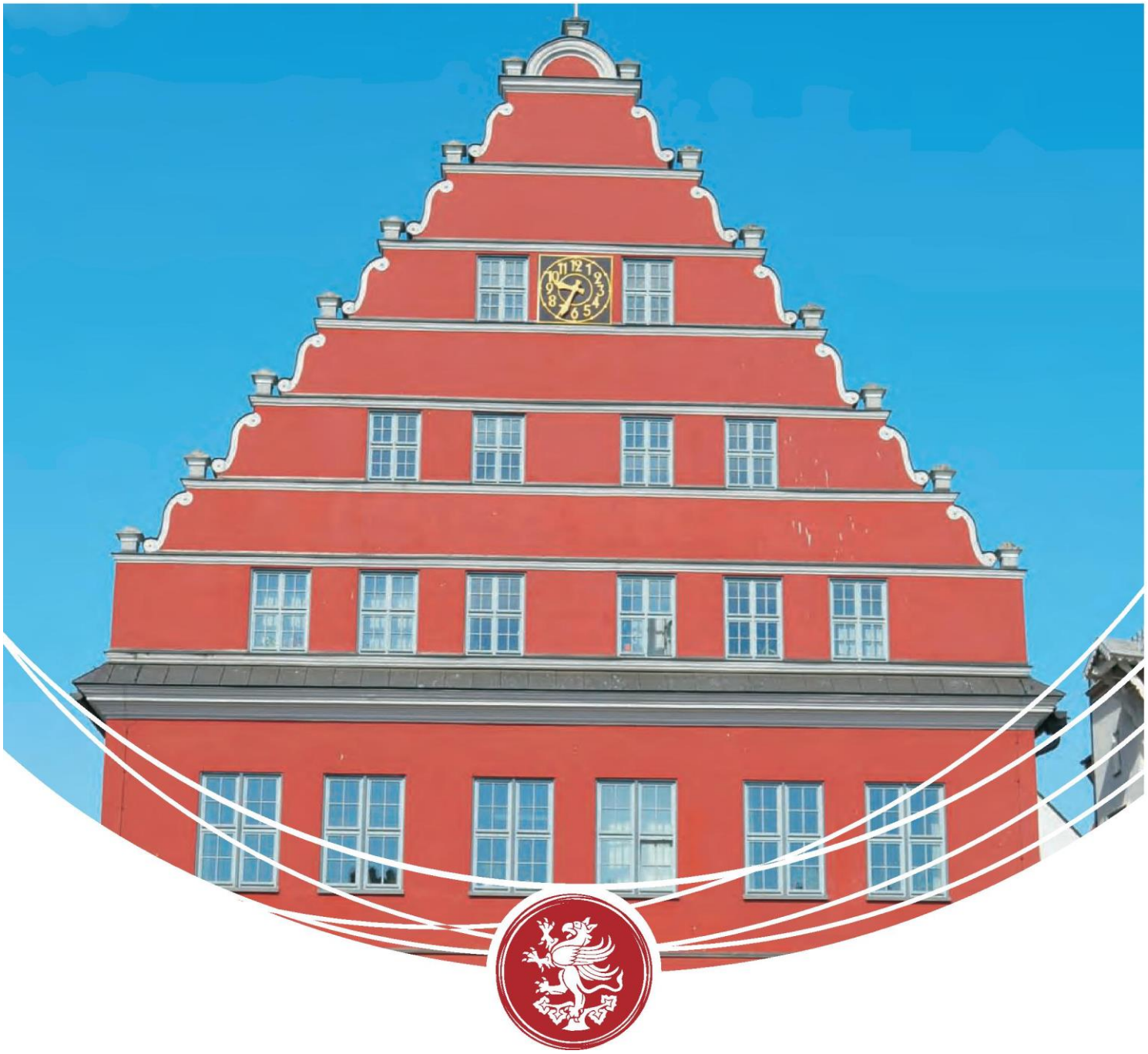
Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein

Begründung:

Anlage/n

1 HH-Plan 2021-2022 1. Entwurf Band 1 öffentlich
2 Prioritätenliste HHJ 2021ff Politik 1. Entwurf 09.11.2020 öffentlich
3 Subventionsbericht 2021-2022 12.01.2021 öffentlich
4 Übersicht freiwillige Leistungen 12.01.2021 öffentlich
5 Rubikon 2021 öffentlich
6 Rubikon 2022 öffentlich
7 Veränderungsliste Verwaltung - 05.02.2021 öffentlich
8 Band II - 2. Entwurf 2021 vom 02.02.2021 öffentlich
9 Band III - 3. Entwurf vom 09.02.2021 öffentlich



Haushalt 2021/2022

Band 1

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Stellenplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis Seite

1 Einleitung 5
1.1 Vorbemerkungen 7
1.2 Gliederung des Haushaltes 9
1.3 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes 17
1.3.1 Deckungsfähigkeit 17
1.3.2 Zweckbindung 18
1.3.3 Haushaltsüberschreitungen 18
1.3.4 Ermächtigungsübertragungen 19
1.3.5 Festlegungen zu Wertgrenzen bei Investitionen 20
1.3.6 Erfassung abnutzbarer, beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 20

2 Haushaltssatzung 2021/2022 21

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022 29
3.1 Allgemeine Angaben 31
3.1.1 Geographische Angaben und Größe des Stadtgebietes 33
3.1.2 Entwicklung der Bevölkerung 33
3.1.3 Entwicklung des Arbeitsmarktes 33
3.1.4 Wirtschaftliche Entwicklung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 35
3.1.5 Tourismus und Stadtmarketing 37
3.1.6 Übersicht über die Schulen, Schülerzahlen 2019/2020 38
3.1.7 Leitbild für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald 39
3.1.8 Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2019/2020 40
3.2 Entwicklung der Haushaltswirtschaft 47
3.2.1 Entwicklung der Jahresergebnisse 49
3.2.2 Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der Finanzvorträge 51
3.2.3 Entwicklung des Eigenkapitals 55
3.2.4 Verwendung von Zuweisungen nach § 23 FAG M-V bei einer Zuführung nach § 12 Nr. 6 GemHVO-Doppik M-V zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen 59
3.3 Entwicklung der Rahmenbedingungen 63
3.3.1 Entwicklung der laufenden Erträge und Einzahlungen 65
3.3.1.1 Erträge und Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben 69
3.3.1.2 Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen/-einzahlungen 73
3.3.2 Entwicklung der Aufwendungen sowie der laufenden Auszahlungen 75
3.3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie -auszahlungen 81
3.3.2.2 Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten 85
3.3.2.3 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen sowie -auszahlungen 87
3.3.2.4 Zuwendungen an Fraktionen 89
3.3.2.5 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen 91
3.3.3 Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Darstellung der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Jahre 95
3.3.4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsfolgejahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 97
3.3.5 Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 99
3.3.6 Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Kassenkredite 101
3.3.7 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum (Muster 5 b) 105
3.3.8 Übersicht über die Entwicklung der Sonderposten 107
3.3.9 Voraussichtlicher Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres 109
3.4 Freiwillige Leistungen und Subventionen 113

3.5 Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit ... 117

4 Haushaltsplan 2021/2022 ... 121
4.1 Ergebnishaushalt ... 123
4.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen ... 127
4.3 Finanzhaushalt ... 131
4.4 Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte ... 135
4.5 Teilhaushalte ... 149
01 Verwaltungsleitung ... 147
02 Haupt- und Personalamt ... 177
03 Amt für Finanzen ... 199
04 Immobilienverwaltungsamt ... 213
05 Stadtbauamt ... 273
06 Tiefbau- und Grünflächenamt ... 319
07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz ... 367
09 Bildung, Kultur und Sport ... 393
11 Zentrale Finanzwirtschaft ... 473
13 Rechtsamt ... 485

5 Stellenplan ... 503

6 Investitionsprogramm ... 645

1 Einleitung

1.1 Vorbemerkungen

Die Aufstellung der Haushaltsplanung für die Jahre 2021/2022 ff. erfolgt erneut als Doppelhaushalt. Mit diesem Plan soll die Umsetzung des geplanten und anspruchsvollen Investitionsprogramms, dessen Umsetzung und Realisierung hoher Anstrengungen bedarf, sichergestellt werden.

Greifswald ist seit mehreren Jahren eine wachsende Stadt. Das zeigt sich u. a. in einer wachsenden Bevölkerungsanzahl, in einem kontinuierlichen Anstieg an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen und am kontinuierlichen Ausbau Greifswalds als Wirtschafts-, Technologie- und Wissenschaftsstandort.

Dieses Wachstum wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Erträge aus, ist aber gleichzeitig auch ein Grund für einen erheblichen Investitions- und Modernisierungsbedarf, insbesondere in den Bereichen Schulen, Sporthallen, Straßen aber auch Kultur. Hieraus resultieren zudem steigende Aufwendungen, für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Bestandsgebäude und Neubauten. Diese wirken sich entsprechend stark auf die finanzielle Situation der Stadt aus.

Im Jahr 2020 hat sich Corona-Pandemie auf das Leben, die Wirtschaft und die Verwaltungsabläufe der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgewirkt. Auch in der Verwaltung haben die letzten Monate verdeutlicht, dass es erforderlich ist, die Verwaltungsabläufe schnell und tiefgehend zu digitalisieren. Nur so kann die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung in Ausnahmesituationen bestmöglich aufrechterhalten werden. Neben der Überprüfung und Optimierung der Prozessabläufe ist es zwingend erforderlich, die entsprechende Technik zur Verfügung zu stellen, um das Arbeiten im Rahmen von Home Office oder Telearbeit zu ermöglichen.

Gesamtwirtschaftlicher Rahmen

Die wirtschaftliche Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird bis 2021 durchweg positiv eingeschätzt.

In der Planung des Doppelhaushalts 2021/2022 erreichen die Steuereinnahmen inklusive ähnlicher Abgaben den höchsten Stand nach der Wiedervereinigung. Es wird davon ausgegangen, dass die Gewerbesteuereinnahmen durch die Corona-Pandemie nicht wie befürchtet einbrechen, aber auch nicht in der Höhe eintreffen, wie es der Trend der letzten Jahre vorgibt. Es ist ebenso ungewiss, wie sich die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald weiter entwickeln. Aufgrund der Corona-Pandemie gilt es diese Risiken weiterhin zu beobachten und dementsprechend Maßnahmen zu ergreifen.

Die gesamtwirtschaftlich positive Entwicklung der Vorjahre wird vor allem durch den Binnenaufschwung und das Wachstum der Bevölkerungszahl in Greifswald begünstigt. Problematisch stellt sich dies aber in der mittelfristigen Planung dar: Dieser Zuwachs steht nur teilweise zur Finanzierung der städtischen Aufgaben zur Verfügung, da die Steuereinnahmen ebenfalls Grundlage für die Berechnung künftiger Kreisumlagen sind. Die steigenden Umlagezahlungen belasten den Haushalt erheblich und stellen ein Risiko für die weitere Entwicklung des finanziellen Handlungsspielraums der Stadt dar.

Aus der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommerns im April 2020 resultieren für die Zukunft Belastungen in Form von fehlenden Zuweisungen für den Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Zunächst erhält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Zuweisungen gemäß § 23 FAG M-V für Infrastruktur und gemäß § 24 FAG M-V für kreisangehörige zentrale Orte. Für den Finanzplanungszeitraum werden sich diese Zuweisungen voraussichtlich, wie folgt, entwickeln:

	Zuweisung gem. § 23 FAG M-V	Zuweisung gem. § 24 FAG M-V	Zuweisung pro Jahr
	in EUR		
2021	2.888.000	1.502.300	4.390.300
2022	2.888.000	1.250.200	4.138.200
2023	1.925.300	625.100	2.550.400
2024	1.925.300	300.000	2.225.300

Die Zuweisungen entsprechen in 2024 voraussichtlich nur noch ca. 58 % der Zuweisungen aus 2021. Die Übergangszuweisung gem. § 24 FAG M-V entfällt ab 2025 gänzlich. Bei stetig steigenden Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die sich aus Preissteigerungen und zusätzlichen Aufgaben ergeben, könnte der Haushaltsausgleich schon in der nächsten Haushaltsplanung nur unter hoher Anstrengung erreicht werden.

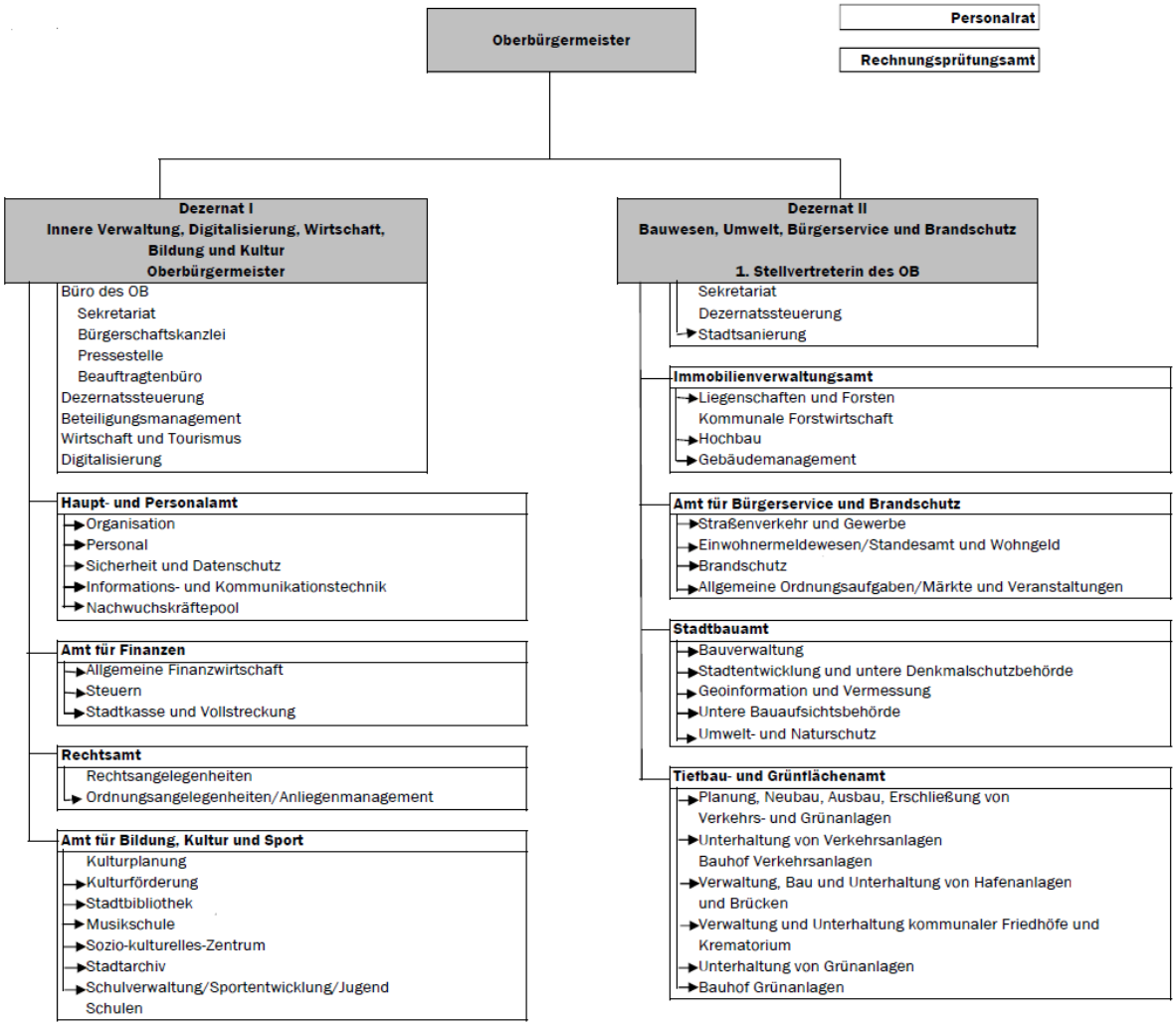
Die Gesamthaushaltslage stellt sich grundsätzlich positiv dar, jedoch ist eine rückläufige Entwicklung der Rücklagen, aufgrund der negativen Jahresergebnisse ab 2022 und des ambitionierten Investitionsvolumens, erkennbar. Dieses Risiko gilt es zu minimieren, um einen ausgeglichenen Haushalt auch im Hinblick auf die Generationsgerechtigkeit nicht zu gefährden.

Insgesamt kann die kommunale Selbstverwaltung in Greifswald in vollem Umfang wahrgenommen werden, ohne dass Einschränkungen bei freiwilligen Aufgaben vorgenommen werden müssen.

1.2 Gliederung des Haushaltes

Der Haushaltsplan der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist institutionell gegliedert. Dabei entspricht ein Teilhaushalt in der Regel einem Amt der Stadtverwaltung. Abweichend davon wurden die Verwaltungssteuerung, das Rechnungsprüfungsamt sowie die direkt den Dezernenten untergeordneten Aufgabengebiete (z. B. Bürgerschaftskanzlei, Wirtschaft und Tourismus, Stadtsanierung) im Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – zusammengefasst. Teilhaushalt 11 – Zentrale Finanzwirtschaft – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik als eigener Teilhaushalt auszuweisen. Grundsätzlich bilden die Teilhaushalte jeweils eine Budgeteinheit; damit ist der jeweilige Teilhaushaltverantwortliche verantwortlich für die Einhaltung des Planes.

Ab dem 01.01.2021 gilt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die folgende Verwaltungsstruktur:



Gegenüber dem Organigramm der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, das bis zum 31.12.2020 gilt, werden ab 01.01.2021 folgende Änderungen wirksam:

- Die Bezeichnung des Dezernats I wird entsprechend der neu zugeordneten Tätigkeitsfelder angepasst:

  alt: Innere Verwaltung, Bildung, Kultur und Sport
  neu: Innere Verwaltung, Digitalisierung, Wirtschaft, Bildung und Kultur

- Der ehemals dem „Amt für Wirtschaft und Finanzen“ zugeordnete Bereich „Wirtschaft und Tourismus“ ist bereits seit dem 01.01.2019 direkt dem Oberbürgermeister unterstellt. Eine vollständige Umgliederung in den Teilhaushalt 1 erfolgt nun.

- Neu im Teilhaushalt 1 ist ebenfalls das Aufgabengebiet der Digitalisierung.

- Im Teilhaushalt 5, dem Stadtbauamt, wurde der Bereich der Vermessung um die Geoinformation erweitert.

Darüber hinaus werden einige redaktionelle Änderungen vorgenommen, die keine inhaltliche Änderung mit sich bringen. Beispielsweise werden die „Kanzlei der Bürgerschaft“ zur „Bürgerschaftskanzlei“ und der Bereich „Presse-/Öffentlichkeitsarbeit“ zur „Pressestelle“.

Sollte sich die dargestellte Organisationsstruktur unterjährig mit Auswirkungen auf die Zuordnung zu den Teilhaushalten oder den Produkten ändern, können gemäß § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik die Haushaltsansätze neu zugeordnet werden. Entscheidungen hierzu trifft der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit für die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Neben den Änderungen in der Struktur der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind ab dem 01.01.2021 folgende Änderungen in der Produktstruktur zu verzeichnen:

Dem Teilhaushalt 1 – Verwaltungsleitung – sind die ehemals dem Teilhaushalt 3 – Amt für Finanzen – zugehörigen Produkte der Abteilung „Wirtschaft und Tourismus“ zugeordnet. Die betrifft:

- 57100 – Kommunale Wirtschaftsförderung
- 57101 – Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie
- 57500 – Kommunale Tourismusförderung
- 12101 – Statistik

Im Büro des Oberbürgermeisters im Teilhaushalt 1 ist das Produkt 11406 – Zentrales Fuhrparkmanagement – angesiedelt. Mit der Einführung des zentralen Fuhrparks gemäß Bürgerschaftsbeschluss vom 10.10.2016 (B406-15/16) wurde bereits in 2020 begonnen.

Bisher wurde das Produkt 55200 – Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz – im Teilhaushalt 5 – Stadtbauamt – geführt. Aufgrund der überwiegenden Zuständigkeit für die hierin abgebildeten Sachverhalte erfolgt ab 01.01.2021 eine Zuordnung zum Teilhaushalt 6 – Tiefbau- und Grünflächenamt.

Der Kultur- und Sozialpass (KUS) im Produkt 35101 wurde bisher durch die Behindertenbeauftragte ausgegeben und im Teilhaushalt 9 – Bildung, Kultur und Sport – abgebildet. Seit Dezember 2019 obliegt diese Aufgabe dem Teilhaushalt 7 – Amt für Bürgerservice und Brandschutz –, sodass entsprechend das Produkt nun dort zugeordnet ist.

Die folgende Übersicht stellt alle Produkte und Leistungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Die mit „**W**“ gekennzeichneten Produkte sind wesentlich; zu diesen sind in den Ausführungen zu den Teilhaushalten jeweils die Finanzdaten, die Investitionsübersicht sowie die Produktbeschreibungen enthalten. Die Bürgerschaft soll durch letztere gemäß § 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik mithilfe von Zielsetzungen den Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald steuern.

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichnung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
01 Verwaltungs-leitung	11101		Verwaltungssteuerung	
		1.1.1.01.01	Verwaltungsleitung/strategisches Controlling	
		1.1.1.01.02	Beteiligungsmanagement und -controlling	
		1.1.1.01.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
		1.1.1.01.04	Personalvertretung (Personalrat, Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Einigungsstelle)	
		1.1.1.01.05	Einwerbung von EU Fördergeldern	
		1.1.1.01.06	Stabstelle Stadtsanierung	
		1.1.1.01.07	Stabstelle Digitalisierung	
	11102		Beauftragtenbüro	**W**
		1.1.1.02.01	Familien-, Senioren- und Präventionsbeauftragte*r	
		1.1.1.02.02	Integrationsbeauftragte*r	
		1.1.1.02.03	Behindertenbeauftragte*r	
		1.1.1.02.04	Städtepartnerschaften und Internationale Kontakte	
		1.1.1.02.05	Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung	
		1.1.1.02.06	Kinderbeauftragte*r	
	11104		Bürgerschaft und Gremien	
		1.1.1.04.01	Bürgerschaftskanzlei	
		1.1.1.04.02	Bürgerschaft, Fraktionen und Ortsteilvertretungen	
	11406		Zentrales Fuhrparkmanagement	
		1.1.4.06.01	Zentrales Fuhrparkmanagement	
	11800		Rechnungsprüfung	
		1.1.8.00.01	Örtliche Prüfung gem. Kommunalprüfungsgesetz	
		1.1.8.00.02	Prüfung der Zuwendungen (Prüfung Verwendungsnachweise)	
	12101		Statistik	
		1.2.1.01.01	Statistik	
	57100		Kommunale Wirtschaftsförderung	**W**
		5.7.1.00.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren	
		5.7.1.00.02	Vemittlung von Gewerbeflächen und -objekten	
		5.7.1.00.03	Marketing und Akquisition, einschließlich Ausbau der Zusammenarbeit mit den kommunalen Gründerzentren	
		5.7.1.00.04	Kommunale Beratung und Information von Unternehmen	
		5.7.1.00.05	Zuschuss Wirtschaftsfördergesellschaft	
		5.7.1.00.06	Förderung des Arbeitsmarktes	
	57101		Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	**W**
		5.7.1.01.01	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	
	57500		Kommunale Tourismusförderung	**W**
		5.7.5.00.01	Förderung des Ausbaus touristischer Infrastruktur	
		5.7.5.00.02	Marketingaktivitäten sowie Umsetzung der Stadtmarketingkonzepte mitkoordinieren und überwachen	
		5.7.5.00.03	Zuwendungen für die Aktivitäten touristischer Leistungsträger	
		5.7.5.00.04	Förderung des Netzwerkausbaus touristischer Aktivitäten	
02 Haupt- und Personalamt	11105		Vorprodukt Amtsleitung THH 2	
	11200		Personal	
		1.1.2.00.01	Aus- und Fortbildung	
		1.1.2.00.02	Personaleinsatz und -betreuung	
		1.1.2.00.03	Personalabrechnung	
		1.1.2.00.04	Sicherheitsingenieur*in	
	11300		Organisation	
		1.1.3.00.01	Verwaltungsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Stellenplan, Stellenbewertung)	
		1.1.3.00.02	Datenschutzbeauftragte*r	
	11404		Informations- und Kommunikationstechnik	**W**
		1.1.4.04.01	Netzwerk-, System- und Kommunikationsbetreuung	
		1.1.4.04.02	Anwendungsbetreuung	
		1.1.4.04.03	Technische Veranstaltungsbetreuung	
		1.1.4.04.04	Schul-IT	
		1.1.4.04.05	Wahlen	
	11405		Sonstige zentrale Dienste	
		1.1.4.05.01	Druckerei	
		1.1.4.05.02	Zentrale Vergabestelle	
		1.1.4.05.03	Zentrale Beschaffung	
		1.1.4.05.04	Sonstige (Zustell-, Post- und Botendienst, Infothek, Telefonzentrale)	
	12102		Wahlen und sonstige Abstimmungen	
		1.2.1.02.01	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
03 Amt für Finanzen	11106		Vorprodukt Amtsleitung THH 3	
	11600		Finanzen	
		1.1.6.00.01	Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung	
		1.1.6.00.02	Festsetzung und Erhebung von Steuern	
		1.1.6.00.03	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung, Bürgschaftsverwaltung	
		1.1.6.00.04	Finanzcontrolling und Haushaltssicherung	
04 Immobilien-verwaltungs-amt	11107		Vorprodukt Amtsleitung THH 4	
	11401		Immobilienverwaltung	W
		1.1.4.01.01	Hochbau und Bauunterhaltung	
		1.1.4.01.02	Gebäudemanagement	
		1.1.4.01.03	Hausmeister*innen, Hallenwarte und Platzwartdienste	
		1.1.4.01.04	Reinigungsdienste	
	11402		Liegenschaften	
		1.1.4.02.01	Kauf-, Tausch- und Erbbaurechtsverträge	
		1.1.4.02.02	Miet- und Pachtverträge	
		1.1.4.02.03	Verwaltung Eigentum und Miteigentum P.-Warschow- Sammelstiftung	
		1.1.4.02.04	Gesetzliche Vorkaufsrechte und Negativbescheinigungen	
		1.1.4.02.05	Förderung junger Familien beim Grunderwerb von Bauland	
	42401		Sportplatz Dubnaring	W
	42403		Volksstadion	W
	42404		Freizeitbad/Schulschwimmen	
	42405		Sportstättenverwaltung	
	42406		Mehrzweckhalle	W
	42407		Sporthalle 1	W
	42408		Sporthalle 2	W
	42409		Sporthalle 3	W
	42410		Sporthalle 4	W
	42411		Sporthalle Feldstraße	W
	42412		Arndt-Sporthalle	W
	42413		Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt	W
	42414		Martin-Andersen-Nexö-Sporthalle	W
	42415		Karl-Krull-Sporthalle	W
	42416		Käthe-Kollwitz-Sporthalle	W
	42417		Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle	W
	42418		Strandbad Eldena	W
	42419		Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	W
	55101		Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz	
		5.5.1.01.01	Formelle und materielle Prüfungen und formelle An- und Aberkennung des Gemeinnützigkeitsstatus	
	55501		Kommunale Forstwirtschaft	W
	55502		Kommunale Landwirtschaft	
05 Stadtbauamt	11108		Vorprodukt Amtsleitung THH 5	
	51101		Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	W
		5.1.1.01.01	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	
	51102		Vermessung	
		5.1.1.02.01	Vermessung/Geoinformation	
	51103		Städtebauförderung	W
		5.1.1.03.01	Sanierungsgebiet Wieck	
		5.1.1.03.02	Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt	
		5.1.1.03.03	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Fleischervorstadt	
		5.1.1.03.04	Stadtumbau-Ost Greifswald, Schönwalde I	
		5.1.1.03.05	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Schönwalde II	
		5.1.1.03.06	Stadtumbau-Ost Greifswald, Programmteil Aufwertung Schönwalde II	
		5.1.1.03.07	Stadtumbau-Ost Greifswald, Ostseeviertel Parkseite	
	52100		Bau- und Grundstücksordnung (Baurecht/Bauaufsicht/Bauverwaltung)	
		5.2.1.00.01	Bauverwaltung	
		5.2.1.00.02	Untere Bauaufsichtsbehörde	
	52201		Wohnbauförderdarlehen	
		5.2.2.01.01	Wohnbauförderdarlehen	
	52300		Denkmalschutz und -pflege	
		5.2.3.00.01	Denkmalschutz und -pflege	

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
	53702		Müllverwertung/Deponien	
		5.3.7.02.01	Sanierung ehemaliger Deponien	
		5.3.7.02.03	Nachsorge Mülldeponie	
	54700		ÖPNV	
		5.4.7.00.01	ÖPNV	
	55400		Naturschutz und Landschaftspflege	
		5.5.4.00.01	Landschafts-, Natur- und Artenschutz	
		5.5.4.00.02	Klima- und Lärmschutz	
		5.5.4.00.03	Energie- und Umweltberatung	
06 Tiefbau- und Grünflächen-amt	11109		Vorprodukt Amtsleitung THH 6	
	11403		Bauhof	
		1.1.4.03.01	bauliche und betriebliche Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	
		1.1.4.03.02	bauliche und betriebliche Unterhaltung von Frei- und Grünflächen	
		1.1.4.03.03	bauliche und betriebliche Unterhaltung der Spielplätze	
		1.1.4.03.04	Ausführung verkehrsrechtlicher Anordnungen	
		1.1.4.03.05	Straßenreinigung und Winterdienst	
	12208		Hafenbehörde	
		1.2.2.08.01	Regelung und Überwachung der Benutzung von Häfen und des Verkehrs in den Häfen, insbesondere Gefahrenabwehr im Einzelfall	
	12302		Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	
		1.2.3.02.01	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	
	25300		Tierpark	
		2.5.3.00.01	Zuschuss Verwaltung Tierpark	
	54000		Konzessionsabgaben	
		5.4.0.00.01	Gestattungsverträge managen	
	54100		Gemeindestraßen	**W**
		5.4.1.00.01	Straßen	
		5.4.1.00.02	Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)	
		5.4.1.00.03	öffentliche Haltestellen	
		5.4.1.00.04	Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	
		5.4.1.00.05	Brücken, Über- und Unterführungen	
		5.4.1.00.06	Fahrradwege	
		5.4.1.00.07	Gehwege	
		5.4.1.00.08	Verkehrssicherungsanlagen	
		5.4.1.00.09	Straßenoberflächenentwässerung	
	54300		Landesstraßen	
		5.4.3.00.01	Straßen	
		5.4.3.00.02	Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)	
		5.4.3.00.03	öffentliche Haltestellen	
		5.4.3.00.04	Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	
		5.4.3.00.05	Brücken, Über- und Unterführungen	
		5.4.3.00.06	Fahrradwege	
		5.4.3.00.07	Gehwege	
		5.4.3.00.08	Verkehrssicherungsanlagen	
		5.4.3.00.09	Straßenoberflächenentwässerung	
	54500		Straßenreinigung, Winterdienst	**W**
		5.4.5.00.01	Reinigung im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich	
		5.4.5.00.02	Winterdienst im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich	
		5.4.5.00.03	Durchsetzung der entsprechenden Pflichten Dritter	
		5.4.5.00.04	Papierkörbe und Hunde-WC	
	54600		Kommunale Parkeinrichtungen	
		5.4.6.00.01	Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren, Parkscheinautomaten, Kommunale Parkplätze und -buchten, Bewohnerparkplätze, Parkleitsystem)	
		5.4.6.00.02	Öffentliche Parkplätze in Bewirtschaftung Greifswalder Parkraumgesellschaft	

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
	54701		Hafenbahnbetrieb	
		5.4.7.01.01	Betrieb der Anschlussbahn zum Seehafen Ladebow	
	54801		Stadthafen	
	54802		Seehafen Ladebow	
	54900		Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	
		5.4.9.00.01	Widmung	
		5.4.9.00.02	Straßenaufsichtsbehörde	
		5.4.9.00.03	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	
		5.4.9.00.04	Ersatzvornahmen	
		5.4.9.00.05	Sondergenehmigungen	
		5.4.9.00.07	Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und zum Bebauungsplan	
		5.4.9.00.08	Bearbeitung von Schadenersatzanträgen	
	55100		Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	**W**
		5.5.1.00.01	Bauliche und betriebliche Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Spielflächen und Wasserspiele, Neubau der genannten Anlagen	
	55200		Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	
		5.5.2.00.03	Gewässerunterhaltung (inkl. Umlage Wasser- und Boderverband)	
	55301		Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	
		5.5.3.01.01	ideeller Anteil bauliche und betriebliche Unterhaltung der Flächen für Friedhofszwecke	
		5.5.3.01.02	Bestattungswesen außer Feuerbestattungen	
		5.5.3.01.03	Kriegsgräber, Historische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe, Soldatenfriedhöfe, Mahnmale	
		5.5.3.01.04	ideeller Anteil bauliche und betriebliche Unterhaltung der Flächen für Zwecke öffentlichen Grüns	
	55303		Krematorium	
		5.5.3.03.01	Feuerbestattung von Leichen nach Auftrag des Bestattungspflichtigen	
07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz	11110		Vorprodukt Amtsleitung THH 7	
	12201		Bürgerservice und Allg. Ordnungsaufgaben	
		1.2.2.01.01	Allgemeine Ordnungsaufgaben	
		1.2.2.01.03	Meldewesen/Personalausweis- und Passwesen	
		1.2.2.01.04	Gewerberecht und Überwachung der Gewerbebetriebe u. Gaststätten	
		1.2.2.01.07	Personenstandswesen (Standesamt)	
		1.2.2.01.08	öffentlich-rechtliche Namensänderungen	
		1.2.2.01.09	Umzugsbeihilfe	
	12301		Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	
		1.2.3.01.01	Fahrerlaubnisse	
		1.2.3.01.02	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	
		1.2.3.01.03	Fahrschulen	
		1.2.3.01.05	Bewohnerparkausweise	
	12601		Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	
		1.2.6.01.01	Vorbeugender Brandschutz	
		1.2.6.01.02	Abwehrender Brandschutz	
		1.2.6.01.03	Technische Hilfeleistungen	
		1.2.6.01.04	Aus- und Fortbildung der Feuerwehren	
		1.2.6.01.05	Dienstleistungen für Dritte	
		1.2.6.01.06	Maßnahmen zu Gefahrenabwehr/Bevölkerungsschutz	
	12602		Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	
		1.2.6.02.01	Vorbeugender Brandschutz	
		1.2.6.02.02	Abwehrender Brandschutz	
		1.2.6.02.03	Technische Hilfeleistungen	
		1.2.6.02.04	Aus- und Fortbildung der Feuerwehren	
	12603		Kameradschaftskasse	
		1.2.6.03.01	Kameradschaftskasse	
	57300		Märkte/Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	
		5.7.3.00.01	Wochenmärkte	
		5.7.3.00.02	Durchführung von Sondermärkten	
		5.7.3.00.03	Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	
	57301		Großveranstaltungen und Dommarkt	
		5.7.3.01.01	Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen	
		5.7.3.01.02	Duchführung des Dommarktes	
	35100		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
		3.5.1.00.01	Wohngeld	
		3.5.1.00.05	Wohnberechtigungsscheine	
	35101		Kultur- und Sozialpass	

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
09 Bildung, Kultur und Sport	11112		Vorprodukt Amtsleitung THH 9	
	25100		Wissenschaftliches Museum	
		2.5.1.00.01	Pommersches Landesmuseum	
	25200		Stadtarchiv	W
		2.5.2.00.01	Bildung, Erschließung, Ergänzung, Verwahrung und Pflege der Bestände	
		2.5.2.00.02	Benutzerdienst	
		2.5.2.00.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	
		2.5.2.00.04	Beratung und Unterstützung der aktenführenden Stellen der Stadtverwaltung	
	26100		Theater	
		2.6.1.00.01	Theater Vorpommern	
	26200		Musikpflege (ohne Musikschule)	
		2.6.2.00.01	Sonstige eigene Veranstaltungen	
		2.6.2.00.02	Förderung von "Jugend musiziert"	
		2.6.2.00.03	Zuschuss Blasorchester	
		2.6.2.00.04	Förderung Sonstiger	
	26201		Eldenaer Jazz-Evenings	
		2.6.2.01.01	Eldenaer Jazz-Evenings	
	26300		Musikschule	W
		2.6.3.00.01	Frühbereich	
		2.6.3.00.02	Instrumental- und Vokalunterricht, einschl. Ballett	
		2.6.3.00.03	Ensemble und Ergänzungsfächer	
		2.6.3.00.04	Veranstaltungen und Projekte	
		2.6.3.00.05	spezielle Musikschulangebote (Vermietung von Instrumenten u. a.)	
	27200		Stadtbibliothek	W
		2.7.2.00.01	Medien	
		2.7.2.00.02	Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Ausstellungen u. a.)	
	27300		Förderung der sonstigen Volksbildung	
		2.7.3.00.01	Zuschuss an die Jugendkunstschule	
	28101		Förderung von Einrichtungen/Kulturförderung	W
		2.8.1.01.01	Friedrich'sche Seifensiederei (Caspar-David-Friedrich-Zentrum)	
		2.8.1.01.02	Koeppenhaus (Literaturhaus Vorpommern)	
		2.8.1.01.03	Literatursalon	
		2.8.1.01.04	Klosterruine Eldena	
		2.8.1.01.05	Förderung Sonstiger	
	28102		Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	W
		2.8.1.02.01	Veranstaltungen	
		2.8.1.02.02	Kurse	
		2.8.1.02.03	Raumnutzung	
	28103		Kantine St. Spiritus	
	21101		Grundschule Karl Krull	W
	21102		Grundschule Martin Andersen Nexö	W
	21103		Grundschule Greif	W
	21104		Grundschule Erich Weinert	W
	21105		Grundschule Käthe Kollwitz	W
	21106		Neue Grundschule	W
	21501		Regionalschule Ernst Moritz Arndt	W
	21502		Regionalschule Caspar David Friedrich	W
	21503		Inklusives Schulzentrum Regionalschule	W
	21701		Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	W
	21702		Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	W
	21801		Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	W
	24100		Schülerbeförderung	
		2.4.1.00.01	Schülerbeförderung Greifswald Schulschwimmen	
	24300		Sonstige schulische Aufgaben	
	42100		Förderung des Sports	W
		4.2.1.00.01	Sportförderung	

Teilhaushalte mit Produkten und Leistungen sowie Kennzeichung der Wesentlichkeit (W)

	Produkt	Leistung	Bezeichnung	
	31500		Soziale Einrichtungen	
		3.1.5.00.03	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Haus der Begegnung, Begegnungsstätte f. psychisch Behinderte)	
		3.1.5.00.05	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	
		3.1.5.00.06	Andere soziale Einrichtungen (Frauenhaus)	
	33100		Zuschüsse für Vereine/Selbsthilfegruppen	
		3.3.1.00.01	Zuschüsse für Vereine/Selbsthilfegruppen	
		3.3.1.00.02	Förderung der Wohlfahrtspflege Arbeiter-Samariter-Bund (Johanniter Unfall-Hilfe e. V.)	
	36100		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
		3.6.1.00.01	Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)	
		3.6.1.00.02	Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	
		3.6.1.00.03	Unterstützung selbstorganisierter Förderung (§ 25 SGB VIII)	
	36301		Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
		3.6.3.01.01	Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	
		3.6.3.01.02	Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	
		3.6.3.01.03	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)	
	36601		Freizeitzentrum Takt	**W**
	36602		Haus der Straßensozialarbeit	**W**
	36603		Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	**W**
	36604		Jugendhaus Klex	**W**
11 Zentrale Finanz-wirtschaft	61100		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
		6.1.1.00.01	Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Sonderbedarfszuweisung, Schlüsselzuweisung, Zuweisung als Oberzentrum, Zuweisung übertragender Wirkungskreis, Umland	
	61200		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		6.1.2.00.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	
		6.1.2.00.02	Kredite und innere Darlehen	
	62300		Kommunale Eigenbetriebe	
		6.2.3.00.01	Abwasserwerk	
		6.2.3.00.02	Seesportzentrum Greif	
		6.2.3.00.03	Hanse-Kinder	
	62600		Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	
		6.2.6.00.01	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	
13 Rechtsamt	11114		Vorprodukt Amtsleitung THH 13	
	11900		Recht	
		1.1.9.00.01	Rechtsberatung und Rechtsangelegenheiten	
	12202		Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	
		1.2.2.02.01	Ordnungswidrigkeitsverfahren	
		1.2.2.02.02	Kommunaler Ordnungsdienst	
		1.2.2.02.03	Anliegenmanagement und Klarschiff-Portal	
	12303		Verkehrsüberwachung	**W**
		1.2.3.03.01	Verkehrsüberwachung	
	12206		Schiedsstelle	
		1.2.2.06.01	Schiedsstelle	

1.3 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

Grundsätzlich gelten die Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), die Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) sowie die Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Darüber hinaus sind vor den jeweiligen Teilhaushalten spezielle Bewirtschaftungsregeln vermerkt.

Im Folgenden werden die für den gesamten Haushalt geltenden Deckungsgrundsätze aufgezeigt und die Anwendung im Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschrieben.

Regelungen, die nur für einen Teilhaushalt gelten sollen, werden in der Beschreibung des Teilhaushaltes dargestellt.

1.3.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit gilt im Grundsatz in den Teilhaushalten und wurde nur punktuell eingeschränkt. Generelle Abweichungen sind in § 8 der Haushaltssatzung geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Im Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind daraufhin durch § 8 der Haushaltssatzung im Gesamthaushalt für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Aufwendungen für Mieten und Pachten,
- Aufwendungen für Werterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und technischen Anlagen (Sachkonten 52313000, 52314100 und 52314200),
- Aufwendungen für EDV,
- Aufwendungen für jeweilige interne Leistungsverrechnungen und Umlagen,
- Aufwendungen für Abschreibungen,
- Aufwendungen für Zinsen und
- Aufwendungen für die Einstellung in Rücklagen.

Die genannten Sachverhalte sind gleichzeitig von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Teilhaushalte ausgenommen.

§ 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wird in allen Teilhaushalten angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO-Doppik
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Dieser Vermerk wurde in allen Teilhaushalten angebracht. Soweit aus der Inanspruchnahme dieses Deckungsvermerkes im gleichen Jahr Abschreibungen resultieren, wird der korrespondierende Aufwand hierfür zur Deckung herangezogen.

1.3.2 Zweckbindung

§ 13 Abs. 1 GemHVO-Doppik
„Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit sich dies aus einer Rechtsvorschrift oder aus der Zweckbestimmung eines Dritten ergibt. Sie sind ferner durch Haushaltsvermerk auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken, soweit sich die Beschränkung aus der Natur der Erträge ergibt oder ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden."

Aus der Natur der Erträge heraus ergibt sich die Notwendigkeit der Zweckbindung, wenn aufgrund der vorliegenden Umstände deutlich wird, dass die Erträge bzw. Einzahlungen nur zu einem bestimmten Zweck erzielt werden (z. B. zweckgebundene Zuwendungen, Spenden und Förderungen). Das Anbringen eines Zweckbindungsvermerkes aufgrund des sachlichen Zusammenhangs setzt voraus, dass zwischen den Erträgen und den Aufwendungen eine unmittelbare sachliche Verbindung besteht, die eine andere Verwendung der Erträge ausschließt. Soweit eine andere Verwendung der Erträge möglich ist, besteht kein Raum für eine Zweckbindung auf Grundlage des § 13 Abs. 1 Satz 2 GemHVO-Doppik.

Entsprechende Vermerke werden vor den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

§ 13 Abs. 2 GemHVO-Doppik
„Bei sachlich engem Zusammenhang kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern."

Dieser Haushaltsvermerk wird bei einzelnen Teilhaushalten angebracht.

1.3.3 Haushaltsüberschreitungen

§ 14 Abs. 5 GemHVO-Doppik
„Bei Deckungsfähigkeit können die Ermächtigungen aus deckungsberechtigten Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen zulasten der Ermächtigung aus deckungspflichtigen Ansätzen erhöht werden."

Geregelt wird die Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im Rahmen des Haushaltsvollzugs. Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen sind keine über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Sinne des § 50 KV M-V, wenn sie innerhalb der beschriebenen Deckungsfähigkeit (1.3.1) gedeckt werden können. Gleiches gilt bei der Deckung im Rahmen einer Zweckbindung (1.3.2). Die Deckung ist durch die Vermerke und Regeln der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes genehmigt. Voraussetzung ist die Gesamtdeckung im jeweiligen Deckungskreis. Die Überwachung und Steuerung gem. § 19 Abs. 3 GemHVO-Doppik obliegt den jeweiligen Teilhaushaltverantwortlichen.

Können innerhalb eines Teilhaushaltes keine Deckungsmittel bereitgestellt werden, sind die bisher bekannten Verfahren zur Genehmigung von Mehraufwendungen/-auszahlungen in Anwendung zu bringen. Hierfür hat der Oberbürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Es finden § 50 KV M-V und die Regelungen der Hauptsatzung Anwendung.

1.3.4 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Aufwendungen und laufende Auszahlungen werden in § 9 der Haushaltssatzung für teilweise übertragbar erklärt. Die Übertragbarkeit von Aufwendungen und laufenden Auszahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen ist hiervon nicht berührt; diese werden für übertragbar erklärt. Die konkrete Übertragungsentscheidung ist im Rahmen des Jahresabschlusses nach Überprüfung der rechtlichen Voraussetzungen zu treffen.

§ 15 Abs. 2 GemHVO-Doppik
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes sind übertragbar, soweit hinsichtlich der Ansätze im Haushaltsjahr bereits rechtliche Verpflichtungen eingegangen wurden oder sie in sonstiger Weise gebunden sind. Dies gilt auch dann, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Absatz 1 Satz 4 gilt entsprechend."

Auch hier ist die konkrete Übertragungsentscheidung im Rahmen des Jahresabschlusses nach Überprüfung der rechtlichen Voraussetzungen zu treffen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich. Die Formulierung „in sonstiger Weise gebunden" ist hierbei angesichts des Haushaltsausgleiches eng auszulegen.

§ 15 Abs. 3 GemHVO-Doppik
„Ein- und Auszahlungsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind übertragbar. Diese bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann oder die Investitionsförderungsmaßnahme durchgeführt wurde. Werden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen."

Eine Übertragung der Ermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgt grundsätzlich nur auf Antragstellung der Fachämter im Zuge des jeweiligen Jahresabschlusses. Eine Übertragung erfolgt nicht, wenn die Einzahlungen, die zur Deckung verwendet werden sollten, nicht mehr erzielbar sind. Handelt es sich hierbei um Kredite, deren Ermächtigungen nach § 52 Abs. 3 KV M-V mit Bekanntmachung der Haushaltssatzung erlöschen würden, so wird in der Haushaltssatzung der erlöschende Teil neu verankert, sofern keine anderen Finanzmittel zur Verfügung stehen.

1.3.5 Festlegungen zu Wertgrenzen bei Investitionen

Gemäß § 10 der Haushaltssatzung gilt:

1. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind ab einer Wertgrenze von 10.000 EUR in den Teilhaushalten einzeln darzustellen. Investitionen unterhalb dieser Grenze werden in einem Posten zusammengefasst dargestellt.

2. Vor Veranschlagung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung ist gem. § 9 Abs. 1 GemHVO-Doppik ein Wirtschaftlichkeitsvergleich durchzuführen, der mindestens die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Folgekosten berücksichtigt. Maßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind

   - Baumaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen ab 1.000.000 EUR und
   - sonstige investive Maßnahmen ab einem Gesamtinvestitionsvolumen von 100.000 EUR.

   Die Vorgaben zur Durchführung einer Vergabe (VgV, UVgO) finden unabhängig hiervon Anwendung.

3. Ausnahmen von § 9 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden gemäß § 9 Abs. 3 GemHVO-Doppik unterhalb einer Wertgrenze von 100.000 EUR für zulässig erklärt, jedoch müssen mindestens eine Kostenschätzung oder mehrere vergleichbare Angebote vorliegen. Die Inanspruchnahme der Ausnahme ist zu begründen.

1.3.6 Erfassung abnutzbarer, beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Gemäß § 31 Abs. 5 GemHVO-Doppik kann auf die Erfassung abnutzbarer, beweglicher Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, verzichtet werden. In der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird daher für abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens festgelegt, dass auf eine Erfassung verzichtet wird, wenn ihre Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 250 EUR ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten. Über einem wertmäßigen Betrag von 250 EUR ohne Umsatzsteuer bis zu einem wertmäßigen Betrag von 800 EUR ohne Umsatzsteuer erfolgt gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik die Vollabschreibung im Jahr der Anschaffung oder Herstellung.

2 Haushaltssatzung 2021/2022

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2021/2022

Aufgrund des § 45 i. V. m. § 47 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre	**2021**	und **2022** wird
1. im Ergebnishaushalt auf		
einen Gesamtbetrag der Erträge von	126.914.600 EUR	115.475.000 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	134.180.200 EUR	128.893.400 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	1.721.400 EUR	-4.628.900 EUR
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	123.308.900 EUR	111.345.800 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen[1] von	124.942.400 EUR	118.963.900 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-1.633.500 EUR	-7.618.100 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	20.609.400 EUR	22.482.200 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	37.508.600 EUR	31.625.500 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-16.899.200 EUR	-9.143.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	2021	**2022**
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird festgesetzt auf	30.000.000 EUR	8.985.800 EUR.

[1] einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	198.000 EUR	18.781.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

	2021	2022
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	25.000.000 EUR	25.000.000 EUR.

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:	2021	2022
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	300 v. H.	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	480 v. H.	480 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	425 v. H.	425 v. H.

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen für das Jahr **2021** beträgt 664,774 Vollzeitäquivalente (VzÄ) und 673,524 VzÄ für das Jahr **2022**.

§ 8 Besondere Bewirtschaftungsregelungen

1. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gemäß § 14 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V werden hiermit folgende Aufwendungen ausgenommen:

   - Interne Leistungsverrechnungen,
   - Abschreibungen,
   - Einstellungen in Rücklagen,
   - Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen,
   - Bewirtschaftungskosten,
   - Mieten und Pachten,
   - Kosten der Datenverarbeitung,
   - Werterhaltung an Gebäuden und technischen Anlagen in den Sachkonten 52313000, 52314100 und 52314200 sowie
   - Zinsen für Investitionskredite.

2. Aufgrund sachlichen Zusammenhangs wird für folgende Aufwendungen bzw. Auszahlungen gemäß § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V jeweils per Haushaltsvermerk die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Aufwands- bzw. Auszahlungsart erklärt:

   - Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen,
   - Interne Leistungsverrechnungen,
   - Abschreibungen,
   - Einstellungen in Rücklagen,
   - Bewirtschaftungskosten,
   - Mieten und Pachten,
   - Kosten der Datenverarbeitung,
   - Werterhaltung an Gebäuden und technischen Anlagen in den Sachkonten 52313000, 52314100 und 52314200 sowie
   - Zinsen für Investitionskredite.

§ 9 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für Aufwendungen und laufende Auszahlungen aller Teilhaushalte werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V teilweise für übertragbar erklärt. Für übertragbar werden diese nur erklärt, sofern die Finanzierung aus Mitteln des Folgejahres nachweislich nicht sichergestellt ist. Es wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass Aufwendungen und laufende Auszahlungen mit einem Wert von weniger als 1.000 EUR im Folgejahr finanziert werden können.

§ 10 Festlegungen zu Wertgrenzen

1. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ab einer Wertgrenze von 10.000 EUR sind einzeln darzustellen.

2. Vor Veranschlagung von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist für Baumaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen ab 1.000.000 EUR und sonstige Maßnahmen oder Fördermaßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen ab 100.000 EUR unter mehreren in Betracht kommenden Alternativen ein Wirtschaftlichkeitsvergleich gemäß § 9 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V durchzuführen. Die Ergebnisse des Vergleiches sind in den Planunterlagen darzustellen.

3. Ausnahmen von § 9 Abs. 2 der GemHVO-Doppik M-V werden gemäß § 9 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V unterhalb einer Wertgrenze von 100.000 EUR für zulässig erklärt. Die Inanspruchnahme der Ausnahme ist zu begründen.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	21.500.700 EUR	16.871.800 EUR
2. Zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	24.281.800 EUR	16.663.700 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	535.456.700 EUR	523.648.800 EUR

Greifswald, _____
Ort, Datum

_____
Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ..... ,wie folgt, bekanntgegeben worden:

[konkrete Angabe]

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (*Wochentag, Datum*)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald, ...

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Allgemeine Angaben

3.1.1 Geographische Angaben und Größe des Stadtgebietes

• Geographische Lage des Rathauses	östliche Länge	13° 22’ 47’’
	nördliche Breite	54° 05’ 46’’
• Gebietsfläche (Stand 31.12.2019)	5.081 ha	
• Ausdehnung	Nord - Süd	7,5 km
	Ost - West	12,3 km
• Länge der Stadtgrenze	63,4 km	
• Höchster Punkt	35,1 Meter über HN östlich von Diedrichshagen, nördlich der Bahnlinie nach Lubmin	
• Tiefster Punkt	- 2,4 Meter über HN Schöpfwerk am Ryck, südlich von Wackerow	

3.1.2 Entwicklung der Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl ist seit 2005 kontinuierlich angestiegen und konnte zum Jahresende 2019 diese gute Entwicklung bestätigen. Lediglich die Anzahl der gemeldeten Ausländer ist leicht rückläufig. Dabei gab es sowohl Veränderungen bei den Flüchtlingsnationen als auch eine Verringerung der Zahl der EU-Bürger*innen. Laut Einwohnermelderegister per 31.12.2019 beträgt der Ausländeranteilanteil an der Greifswalder Bevölkerung 7,2 %, zum Jahresende 2018 waren es noch 7,4 %. Die Zahl der deutschen Einwohner*innen befindet sich auf Vorjahresniveau. Diese gute Entwicklung resultiert aus einer stabilen Studierendenzahl der Universität Greifswald und den erfolgreichen Bemühungen, diese für ihren Hauptwohnsitz in der Stadt zu motivieren. Eine solide Arbeitsmarktsituation und eine gute Versorgung hinsichtlich Kinderbetreuung und Schulbildung ziehen verstärkt junge Familien in die Stadt. Weiterhin ist durch einen wachsenden Wohnungsmarkt im Bereich des betreuten Wohnens und der dazugehörenden Altenpflege seit fast zehn Jahren ein deutlich positiver Wanderungssaldo im Bereich der Senior*innen zu verzeichnen.

Einwohner*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit Hauptwohnsitz (per 31.12. des Jahres)

	2015	2016	2017	2018	2019
gesamt	57.286	57.985	58.886	59.382	59.232
davon männlich	27.546	27.932	28.362	28.451	28.324
davon weiblich	29.740	30.053	30.524	30.931	30.908

Quelle: Statistisches Amt M-V, Schwerin.

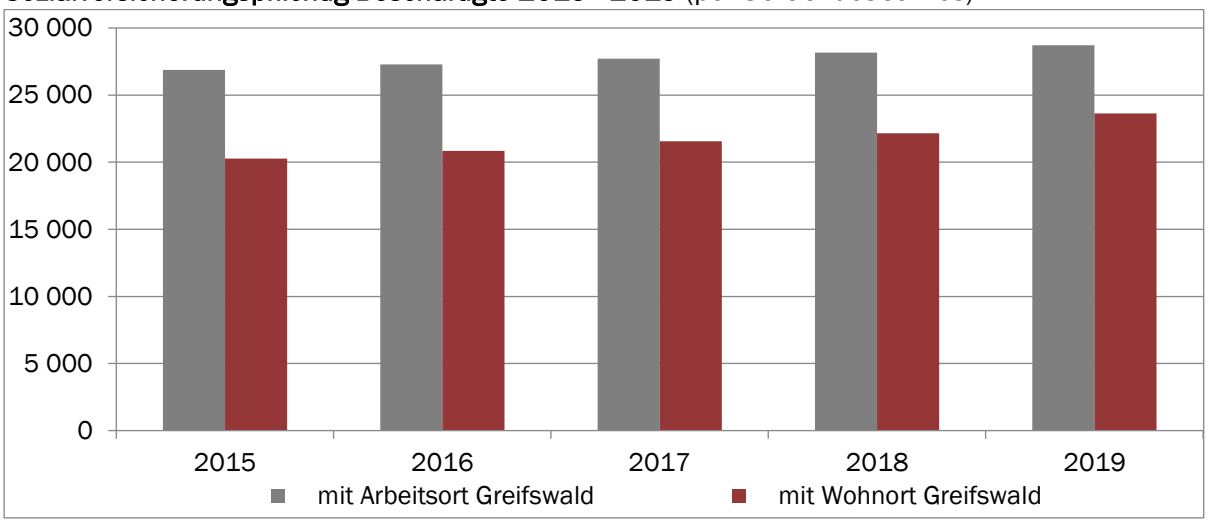
Neben der in der Übersicht dargestellten Bevölkerung mit Hauptwohnsitz gibt es in Greifswald ca. 3.800 Einwohner*innen mit Nebenwohnsitz, sodass sich zum 31.12.2019 insgesamt eine wohnberechtigte Bevölkerung von über 63.000 Menschen ergab. Diese Zahl ist in vielen Belangen grundlegend, da beispielsweise auch Einwohner*innen mit Nebenwohnsitz Wohnraum benötigen und zu versorgen sind.

3.1.3 Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Insgesamt hat die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Greifswald bis zum Frühjahr 2020 angehalten. Ob sich die anschließenden Veränderungen durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit in Folge der Corona-Pandemie auch langfristig auswirken werden, kann mit dem vorhandenen Datenmaterial nicht bewertet werden.

Trotz aller Maßnahmen, mit verschiedenen Förderinstrumenten die Auswirkungen abzumildern, wird es nicht nur kurzfristig zu Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und seinen vielfältigen Beschäftigungsverhältnissen kommen.

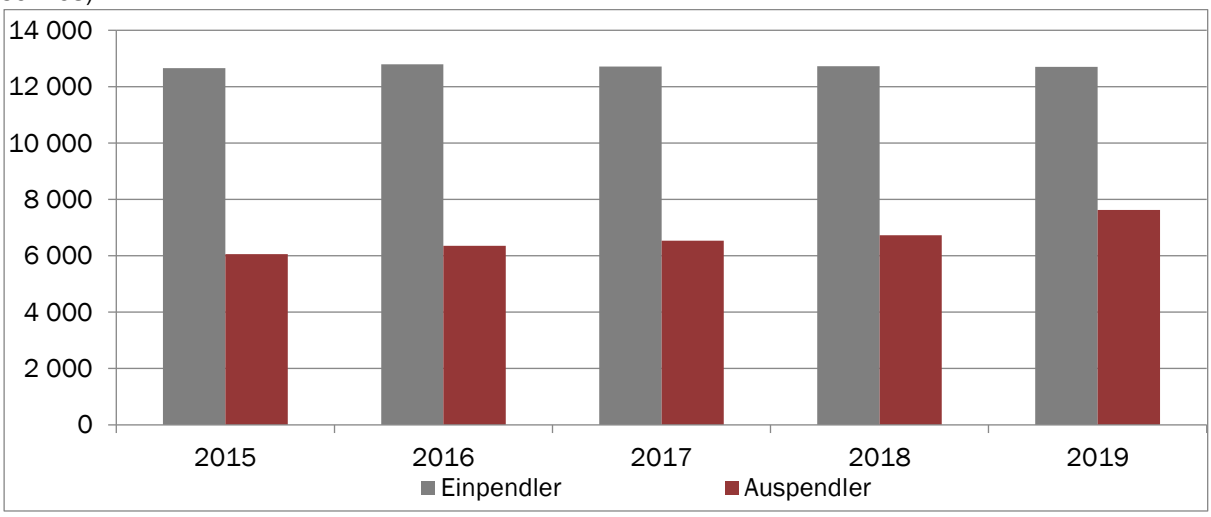
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 - 2019 (per 30.06. des Jahres)



Quelle Daten: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Durch den kontinuierlichen Ausbau Greifswalds als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort gibt es eine große Zahl von Einpendler*innen, die weit über der der Auspendler*innen liegt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufspendler*innen 2015 - 2019 (per 30.06. des Jahres)



Quelle Daten: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Der Bestand der Arbeitslosen ist im Zeitraum 2015 bis 2019 kontinuierlich zurückgegangen. Für 2020 war die Entwicklung bis März weiterhin positiv.

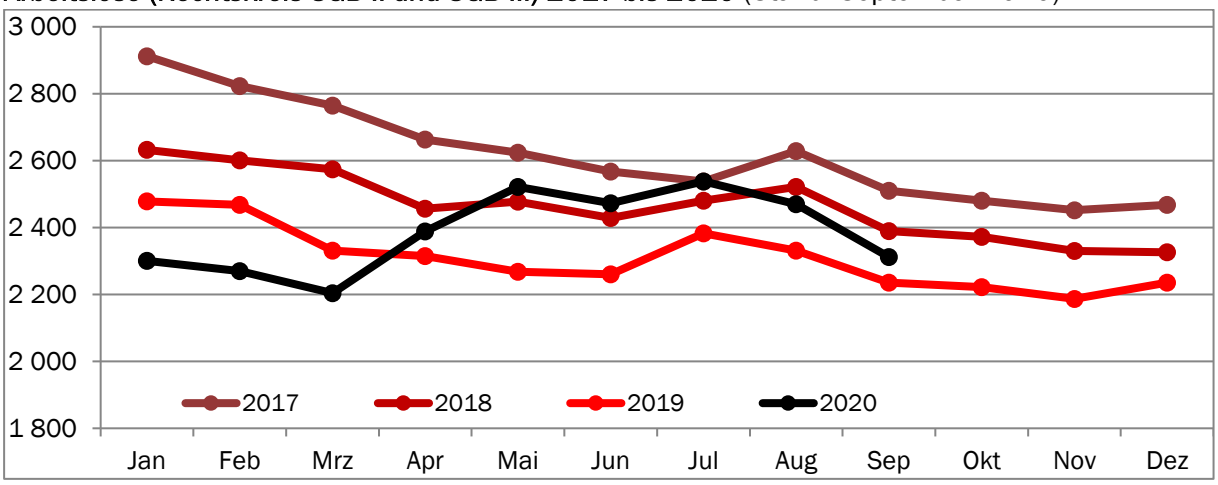
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2015 - 2019 (Jahresdurchschnitt)

	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand gesamt	3.226	2.981	2.619	2.466	2.309
davon männlich	1.840	1.765	1.552	1.471	1.364
davon weiblich	1.386	1.216	1.067	995	946
Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	11,1 %	10,2 %	8,9 %	8,3 %	7,7 %
davon männlich	12,6 %	12,0 %	10,4 %	9,8 %	8,9 %
davon weiblich	9,6 %	8,4 %	7,4 %	6,9 %	6,4 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Statistikservice Nordost und eigene Berechnungen.

In der folgenden Grafik ist erkennbar, dass die Anzahl der Arbeitslosen für die Jahre ab 2017 im jeweiligen Jahresverlauf abgenommen hat. Für 2020 zeichnet sich gegenwärtig Corona-bedingt ein moderater Anstieg ab, der aber den langfristigen Verlauf noch völlig offen lässt.

Arbeitslose (Rechtskreis SGB II und SGB III) 2017 bis 2020 (Stand: September 2020)



Quelle Daten: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Statistikservice Nordost.

3.1.4 Wirtschaftliche Entwicklung in der Universität- und Hansestadt Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat sich national und zunehmend auch international zu einem attraktiven und wettbewerbsfähigen Wissenschafts-, Technologie- und Wirtschaftsstandort entwickelt. Viele ansässige Unternehmen und Einrichtungen agieren weltweit und prägen profilbestimmend den Standort. Die Stärke der Stadt beruht vor allem auf international anerkannter Forschung in den Bereichen der Gesundheitswirtschaft und der Plasmatechnologie sowie auf einer Vielzahl von Unternehmen, die innovative Lösungen und Produkte entwickeln und vermarkten.

Die Universität Greifswald trägt entscheidend zur wirtschaftlichen Entwicklung und Stärkung der innovativen Bereiche bei. Gemeinsam mit der Universitätsmedizin Greifswald ist sie die größte Arbeitgeberin in der Stadt.

Die Hauptanliegen der kommunalen Wirtschaftsförderung sind die Forcierung des Gründungspotenzials von wirtschaftlich relevanten Forschungsgebieten, die Bestandspflege von Unternehmen und Einrichtungen sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. In den beiden Greifswalder Innovationszentren – dem Technologiezentrum Vorpommern und dem BioTechnikum Greifswald – werden für innovative Unternehmensgründungen sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben vor allem auf den Gebieten Technologie, Biologie, Biomedizin und Biotechnologie günstige Startmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen angeboten. Darüber hinaus besteht im cowork Greifswald die Möglichkeit, temporär einen Arbeitsplatz anzumieten.

Zur weiteren Stärkung des Wissenschafts-, Technologie- und Wirtschaftsstandortes baut die Stadt derzeit das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie (Z4LP). Dieses fachspezifische Forschungs-, Dienstleistungs- und Gründerzentrum soll die Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung in den Bereichen industrielle Biotechnologie (Bioökonomie) und Plasmatechnologie schaffen. Weitere Informationen zur Maßnahme sind in der Abteilung Wirtschaft und Tourismus im Teilhaushalt 1 dargestellt.

Die kommunale Wirtschaftsförderung ist mit ihrer Lotsenfunktion für alle Unternehmen der zentrale Ansprechpartner, wenn es um eine Neuansiedlung oder die Erweiterung eines Gewerbebetriebes innerhalb des Stadtgebietes geht. Neben der Vermittlung von Grundstücken und Immobilien unterstützt die Wirtschaftsförderung die Unternehmen in allen Fragen – von der Gründung bis hin zur Unternehmensnachfolge.

Die Gewerbegebiete Ziegelhof und Am Mühlenweg sind ausgelastet. Bei den Industrie- und Gewerbegebieten Helmshäger Berg und Herrenhufen Süd beträgt die Auslastung ca. 80 % bis 85 %. Mit Abschluss der Revitalisierung einer alten Industriebrache konnte das Flächenangebot im Technologie- und Gewerbepark Greifswald erweitert werden, sodass die Stadt über ausreichende Kapazitäten verfügt, die mittlerweile zu regem Interesse führen. Engpässe sind lediglich bei Flächen unter 2.000 m² zu verzeichnen; dem steht ein zunehmendes Interesse potentieller Investoren aus dem In- und Ausland, insbesondere aus der Technologie- und Dienstleistungsbranche, gegenüber.

Entwicklung des Gewerbebestandes (per 31.12. des Jahres)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020 (30.09.)
Bestand	3.121	3.042	3.047	3.022	3.027	3.037

Quelle: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Amt für Bürgerservice und Brandschutz.

Die wirtschaftliche und demografische Entwicklung sowie die sinkenden Arbeitslosenzahlen gehen mit einem wachsenden Fachkräftebedarf einher, der in zunehmendem Maße in der Region nicht mehr gedeckt werden kann. Zur Unterstützung von Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung und -sicherung wurde unter der Trägerschaft der ABS (Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH) im Juli 2018 das Welcome Center Region Greifswald eröffnet. Die Greifswalder Einrichtung ist eine von sechs dieser Art in unserem Bundesland. Ziel des Welcome Centers ist es, Fachkräften, die nach Greifswald bzw. in das Greifswalder Umland ziehen oder dies planen, aber auch Rückkehrinteressierten Beratung, Information und vor allem praktische Unterstützung zu bieten. Die Beratungsfelder gliedern sich in Arbeit, Leben und Wohnen, Familie sowie Freizeit und Naherholung, wobei die Übergänge fließend sind und sich vor allem an der konkreten Lebenssituation orientieren. Die individuelle Beratung ist über den gesamten Verlauf hinweg kostenfrei. Im gleichen Maße pflegen die Mitarbeiter*innen des Welcome Centers die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen und Institutionen. Von Vorteil sind langfristige Kooperationen mit abgestimmten inhaltlichen Schwerpunkten, die auf jedes Unternehmen ausgerichtet sind und ständig angepasst werden können. Die Stadt unterstützt die Aktivitäten mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR.

Unter dem Aspekt der Fachkräftegewinnung wird auch in Zukunft gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Greifswald die Fachkräftemesse „Karriere Kompakt“ durchgeführt. Corona-bedingt findet die Messe allerdings in 2020 nicht statt. Die „Regionalproduktemesse Vorpommern“ soll auch weiterhin im Hinblick auf den Ausbau der regionalen Wertschöpfungsketten und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades regional produzierter Erzeugnisse durchgeführt werden. Neben den Endverbrauchern sind der Einzelhandel, die Großküchen und die Hotellerie bzw. Gastronomie die Zielgruppen dieser Veranstaltung. Erstmals ist unter Einbeziehung von Pommerania-Mitteln eine Zusammenarbeit mit der polnischen Grenzregion geplant. Das Motto hierfür ist „Pommern kulinarisch - Zwei Länder eine Küche“.

Die gewerblich industrielle Nutzung im Seehafen Greifswald-Ladebow ist nach jahrelanger Stagnation zunehmend erfolgreich. Damit auch zukünftig die Wettbewerbsfähigkeit für den Seehafen Greifswald-Ladebow erhalten werden kann, werden in mehreren Etappen seitens der Schifffahrtsverwaltung und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Ausbaggerungen in der Fahrrinne und dem Hafenbecken vorgenommen. Aufgrund von Versandung gab es Einschränkungen für größere Schiffe, die sich negativ auf die Umschlagszahlen ausgewirkt haben. Schon die ersten Vertiefungen brachten einen exponentiellen Anstieg der Umschlagszahlen. Laut Statistik gibt es im Vergleich zum Jahr 2018 eine Zunahme im Schiffsgüterumschlag um ca. 46.700 t auf fast 200.000 t im Jahr 2019. Beim Eisenbahngüterumschlag ist eine Steigerung um ca. 31.000 t (entspricht rd. 500 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2018 gab es sieben Züge im Ein- und Ausgang und 2019 bereits 18 Züge, die über das Hafengleis abgefertigt wurden.

3.1.5 Tourismus und Stadtmarketing

Die Bedeutung des Tourismus und die enge Verflechtung mit der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern haben sich in der Corona-Krise deutlich gezeigt. Touristische Einschränkungen aufgrund der Pandemie wirken sich sichtbar und nachhaltig auf den Tourismus und die Wirtschaft aus. Seit März 2020 hat die Tourismusbranche bei den Gästeankünften und Übernachtungen drastische Verluste zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu wird im nächsten Jahr im Deutschlandtourismus eine Hochphase zu erwarten sein. Mecklenburg-Vorpommern wird dann sicherlich zu den bevorzugten Urlaubsregionen bzw. -zielen zählen und mit einer wachsenden Auslastung in der Nebensaison konfrontiert werden.

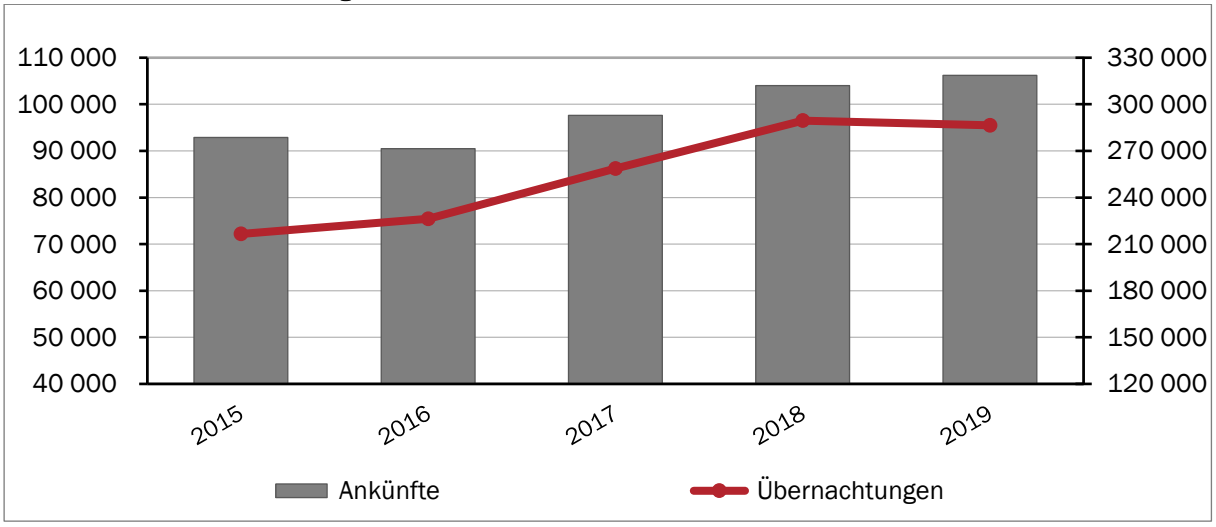
Daher sollten Kommunen und Unternehmen nach wie vor in die tourismusbezogene Infrastruktur investieren. Ein Grund mehr, um kontinuierlich an der weiteren Umsetzung der Maßnahmen und Ziele des Tourismuskonzeptes aus dem Jahr 2016 zu arbeiten. Für Greifswald wurde eine Erweiterung der Hotelkapazitäten, insbesondere im Hinblick auf den Tagungstourismus, für notwendig erachtet. Zwischenzeitlich wurde für das im A9-Quartier von der Vienna-House-Gruppe geplante Hotel die Baugenehmigung erteilt; eine Inbetriebnahme ist bis zum Jahr 2024 geplant.

Zahlreiche Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Künftig sollen die vorhandenen touristischen Potentiale noch stärker erschlossen, die Marketingaktivitäten ausgebaut und weitere zielgruppengerechte Angebote geschaffen werden. In Vorbereitung auf das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024 wird beispielsweise auf der Grundlage eines 3-D-Modells eine Kloster-App realisiert, die den Nutzern die Architektur der ursprünglichen Klosteranlage visuell vermittelt.

Das Geschäftsjahr 2018 der Greifswald Marketing GmbH war noch durch eine finanzielle Konsolidierung und Stabilisierung geprägt. Im Gegensatz dazu konnten 2019 zahlreiche neue Maßnahmen, Projekte und Konzepte von ihr umgesetzt werden. Zu den Neuprojekten gehörten bspw. der maritime Saisonauftakt, die Modernisierung der Greifswald-Information und das Winteransegeln. Diese Projekte wurden mit oder für Partner entwickelt und dann gemeinsam realisiert. Die Greifswald Marketing GmbH hat sich nach wie vor zum Ziel gesetzt, ihre Geschäftsbereiche auch in den Folgejahren kontinuierlich auszubauen.

Bei den touristischen Kennziffern sind im Zeitraum von Januar bis Dezember 2019 insgesamt 106.247 Ankünfte und 286.415 Übernachtungen zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den Greifswalder Beherbergungsstätten lag in diesem Zeitraum bei 2,7 Tagen.

Ankünfte und Übernachtungen 2015 - 2019



Quelle: Statistisches Amt M-V, Schwerin.

Ein zeitgemäßes kommunales Angebot für Neu-Greifswalder*innen, aber auch für Touristen, ist die Greifswald-App, die sehr gut angenommen wird. Bis zum Mai 2020 erfolgten insgesamt 14.541 Downloads über die Plattformen iOS und Android. Mit geänderten vertraglichen und technischen Rahmenbedingungen ist es jetzt deutlich besser möglich, die Inhalte aktuell zu halten. In

Vorbereitung ist die laufend aktualisierte Darstellung der über 300 Einkaufs-, Gastronomie- und Dienstleistungsangebote aus dem Datenpool des Vereins Greifswalder Innenstadt.

Ein weiteres Angebot ist die Schaffung eines öffentlichen WLAN-Netzes an touristisch wichtigen Orten in der Stadt. Nach der Inbetriebnahme des Freifunknetzes am Marktplatz wird kontinuierlich an der Erweiterung in den Bereichen Museumshafen, Wieck sowie Klosterruine Eldena gearbeitet. Die letzte Erweiterung erfolgte im Mai 2020 mit einem ergänzenden Access Point am Gebäude der Fischereigenossenschaft „Greifswalder Bodden“ in Wieck.

3.1.6 Übersicht über die Schulen und Schülerzahlen 2019/2020

Die Schülerzahlen an den öffentlichen Greifswalder Schulen sind zum Schuljahr 2019/2020 geringfügig gestiegen. Nach der Herbststatistik 2019 besuchen 4.063 Schüler*innen in insgesamt 182 Klassen öffentliche Schulen. Im Vorjahr waren es 4.040 Schüler*innen in 182 Klassen.

Ausnahmejahrgänge (Abweichung zur geplanten Zügigkeit) haben die Karl-Krull-Grundschule und die Käthe-Kollwitz-Grundschule in Jahrgangsstufe 4. Für das Schuljahr 2020/2021 ist ein erneuter Ausnahmejahrgang in der Käthe-Kollwitz-Grundschule bei den 1. Klassen geplant.

Die Regionale Schule „Ernst-Moritz-Arndt“ konnte wegen der umfassenden Bauarbeiten im laufenden Betrieb erneut nur vier Klassen der Jahrgangsstufe 5 aufnehmen. Ab dem Schuljahr 2020/2021 ist die Fertigstellung geplant, und es werden wieder fünf neue 5. Klassen eingeschult.

Die Eröffnung des Ersatzneubaus der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ fand erfolgreich zum Schuljahr 2019/2020 statt. Entsprechend der geplanten Vierzügigkeit wurden auch vier Klassen der Jahrgangsstufe 5 gebildet. Die Schule entspricht den Anforderungen des modernen Schulbaus und der Inklusion und strahlt durch ihre Multifunktionalität und moderne Architektur in das Wohnumfeld aus.

Die folgende Übersicht zeigt den tatsächlichen Bestand der Schüler*innen an den einzelnen Schulen zum 06.09.2019.

Produkt	Schule	Grund-schule	Regionale Schule	Integrierte Gesamt-schule	Gymnasium	Σ	Differenz zum Vorjahr	PA 2021 Personalkosten ohne Reinigung und Hausmeister (in EUR)
21101	Krull-Schule	231				231	+1	38.700
21102	Nexö-Grundschule	357				357	+13	46.900
21103	Greif-Schule	297				297	+1	43.700
21104	Weinert-Schule	284				284	+4	38.700
21105	Kollwitz-Schule	325				325	+3	47.400
21501	Arndt-Schule		356			356	-2	46.900
21502	C.-D.-Friedrich-Schule		398			398	-27	50.400
21701	Jahn-Gymnasium*				690	690	-23	63.000
21702	Humboldt-Gymnasium				641	641	+18	56.400
21801	Fischer-Schule			484		484	+35	56.400
Summe		**1.494**	**754**	**484**	**1331**	**4.063**	**+67**	**488.500**

* Summe beinhaltet 50 Schüler*innen des Abendgymnasiums
Quelle: Statistisches Amt M-V, Schwerin (Herbststatistik).

Die ausgewiesenen Personalkosten umfassen die den Schulen direkt zuordenbaren Sekretärinnen sowie die Aufwandsentschädigungen für den Bundesfreiwilligendienst. In den Regionalen Schulen, der integrierten Gesamtschule und den Gymnasien gibt es jeweils eine Einsatzstelle. In der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule und Grundschule „Greif“ ist jeweils eine, in der Käthe-Kollwitz-Grundschule sind zwei Einsatzstellen für Bundesfreiwillige geplant. Die Personalkosten der Reinigungskräfte und Hausmeister sind dem Gebäudemanagement zugeordnet und in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Nach der Kreisstrukturreform 2011 und dem damit einhergehenden Übergang der Schulträgerschaft für Gymnasien, Förder- und Gesamtschulen auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald ist diese per öffentlich-rechtlichem Vertrag ab dem 1. Januar 2013 wieder auf die Universitäts- und Hansestadt Greifswald übertragen worden. Hiervon betroffen sind die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“, das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium sowie das Abendgymnasium. Da der Landkreis, gemessen an den durchschnittlichen Aufwendungen des Landkreises pro Schüler im Haushaltsvorjahr, die Kosten für bestimmte Bereiche trägt, hat dieser Informations- und Mitspracherechte in der Haushalts- und Investitionsplanung der betreffenden Schulen. Für den Neubau der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ ist eine Deckelung der Abschreibungen durch den Kreistag beschlossen worden, die der Förderquote entspricht. Damit verbleibt ein Teil der Abschreibungen bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und wird nicht refinanziert.

3.1.7 Leitbild für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt hat sich mit dem Beschluss B244-12/10 vom 13.12.2010 folgendes Leitbild gegeben:

Greifswald: Regional verankert - international vernetzt

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist das Zentrum der Region Vorpommern. Als traditionsreiche Hansestadt ist sie eine zukunftsfähige und moderne Universitätsstadt im Ostseeraum. Die besondere geografische Lage wird für vielfältige und enge Kooperationen mit Skandinavien, dem Baltikum und dem Nachbarland Polen genutzt.

Stadt und Universität sind über Jahrhunderte fest miteinander verbunden. Gemeinsam werden sie den Universitätsstandort Greifswald ausbauen und stärken. Greifswald ist ein Bildungs- und Ausbildungszentrum mit überregionaler Bedeutung. Jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten und Fachkräfte zu sichern, wird vorrangig sein.

In Verbindung mit dem Umland ist Greifswald ein wettbewerbsfähiger Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort mit besonderen Kompetenzen in den Branchen Gesundheitswirtschaft, Energie, Elektronik, Maritime Wirtschaft und Tourismus. Zukunftsorientierte Spitzenforschung und Technologie – hauptsächlich auf den Gebieten Plasmatechnologie, Life-Science und Biotechnologie sowie der Tiergesundheit – machen Greifswald einzigartig.

Greifswald ist als Geburtsort des großen Malers der Romantik Caspar David Friedrich weltweit bekannt. Die Anziehungskraft seiner Werke wird als verpflichtendes historisches Erbe noch offensiver für den internationalen Tourismus ausgestaltet.

Das außergewöhnliche Kultur- und Sportangebot, das maritime Flair, die Nähe zu den Inseln Rügen und Usedom sichern eine hohe Lebensqualität. Mit dem Engagement auf dem Gebiet des lokalen Klimaschutzes nimmt die Stadt eine bundesweite Vorreiterrolle ein.

Greifswald ist eine weltoffene Stadt, in der Vielfalt gelebt wird.

Folgende Strategiebereiche sind für die Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlich:

- Universität,
- Wissenschaft und Wirtschaft,
- Bildung und Fachkräfte,
- Gesundheit,
- Kultur und historisches Erbe,
- Lebensqualität,
- Umwelt und Klimaschutz,
- Regionales Zentrum und Vernetzung.

Das Leitbild ist nur auf der Grundlage einer nachhaltigen und soliden kommunalen Finanzwirtschaft gemeinsam mit den Bürger*innen umsetzbar.

3.1.8 Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2019/2020

Der Haushaltsplan 2019/2020 ist, wie auch in den Vorjahren, institutionell aufgestellt. Mit dieser Planung wurde erneut ein Doppelhaushalt erarbeitet, um die Umsetzung des umfangreichen Investitionsprogramms sicherzustellen.

Ein Baufortschritt konnte insbesondere in folgenden bedeutenden Maßnahmen erzielt werden:

- Neubau der IGS Fischer – Übergabe am 13.08.2019,
- Neubau des Stadtarchivs – Umzug in das neue Gebäude seit September 2020,
- Neubau des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie – Richtfest am 06.11.2020,
- Modernisierung/Sanierung der Arndt-Schule – Schulbetrieb erfolgt im Schulgebäude, Container wurden abtransportiert
- Umgestaltung des Hanserings – Baubeginn am 02.11.2020,
- Gewässerrenaturierung durch Wiederherstellung des ursprünglichen Gewässerverlaufs des Ketscherinbachs – Fertigstellung im November 2020
- zahlreiche Straßenbaumaßnahmen.

Darüber hinaus verschafft ein Doppelhausalt der Verwaltung Zeit, um die offenen Jahresabschlüsse aufzuholen und in einen geregelten Haushaltszyklus zu gelangen. So war es möglich, dass der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 am 21.02.2019 (B841-32/19) und der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 am 25.06.2019 (B06/1833-01) durch die Bürgerschaft festgestellt wurden und dem Oberbürgermeister die Entlastung für die jeweiligen Haushaltsjahre erteilt werden konnte. Des Weiteren wurde der Jahresabschluss 2016 aufgestellt und am 03.04.2020 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben. Ziel wird es sein, den Jahresabschluss 2016 in der Bürgerschaftssitzung am 16.12. 2020 feststellen zu lassen und dem Oberbürgermeister die Entlastung zu erteilen. Der Jahresabschluss 2017 befindet sich in der Aufstellung. Ziel ist es, diesen im Frühjahr des Jahres 2021 dem Rechnungsprüfungsamt zu übergeben.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschloss am 17.12.2018 (B816-31/18) die Haushaltssatzung für die Jahre 2019 und 2020. Mit Datum vom 18.03.2019 erfolgten die Aufhebung der im Dezember 2018 beschlossenen Haushaltssatzung und eine neue Beschlussfassung über die neue Haushaltssatzung 2019/2020 (B854-32/19). Mit Datum vom 19.03.2020 wurden die Unterlagen zur Prüfung und Genehmigung an das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern übergeben.

Die Genehmigung der genehmigungspflichtigen Festsetzungen seitens der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Bescheid vom 04.07.2019 und beinhaltete zunächst eine Teilgenehmigung für das Haushaltsjahr 2019.

In den rechtsaufsichtlichen Entscheidungen wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Gemäß § 52 Abs. 2 KV M-V wurde der in der Haushaltssatzung für 2019 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.476.500 EUR nur teilweise in Höhe von 1.402.600 EUR genehmigt. Diese Kürzung wurde damit begründet, dass die Voraussetzungen gemäß des § 44 Abs. 3 i. V. m. § 52 KV M-V nicht erfüllt waren. Das betraf die Maßnahmen Neubau Inklusives Schulzentrum in Höhe von 313,9 TEUR für die Planungsleistungen des Regionalschulteils und die Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede in Höhe von 760,0 TEUR. Die Genehmigungen für diese beiden Maßnahmen wurden zunächst zurück gestellt.

In diesem Zusammenhang wurden die für den Regionalschulteil des Inklusiven Schulzentrums vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.441,9 TEUR versagt, so dass die Verpflichtungsermächtigungen nur teilweise in Höhe von insgesamt 4.759,9 TEUR genehmigt wurden.

- Darüber hinaus wurde gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V die Genehmigung der in der Haushaltssatzung für 2019 festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 25 Mio. EUR versagt.

- Der Stellenplan 2019 wurde unter der Auflage genehmigt, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dem Ministerium vierteljährlich, erstmals zum 30.09.2019 über Personalentwicklungen und Personalveränderungen zu berichten hat.

Mit der Veröffentlichung der Satzung am 11.07.2019 im Internet wurde die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020 für das Haushaltsjahr 2019 rechtskräftig.

Im Ergebnishaushalt wurden für das Haushaltsjahr 2019

-	der Gesamtbetrag der laufende Erträge auf	105.970.200 EUR
	der Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen auf	114.113.900 EUR
	der Saldo auf	-8.143.700 EUR
-	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	- 8.143.700 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	7.129.200 EUR

festgesetzt.

Im Finanzhaushalt wurden für das Haushaltsjahr 2019

-	die laufenden Einzahlungen auf	100.920.600 EUR
	die laufenden Auszahlungen auf	103.918.900 EUR
	der Saldo auf	- 2.998.300 EUR
-	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.236.800 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	23.043.800 EUR
	der Saldo auf	- 7.807.000 EUR
-	der Finanzmittelfehlbetrag auf	10.805.300 EUR

festgesetzt.

Der Ausgleich des Defizits im Ergebnishaushalt sollte in Höhe von 7.129.200 EUR durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V erfolgen. Das verbleibende Defizit sollte im Rahmen des Finanzplanzeitraumes ausgeglichen werden. Im Finanzhaushalt sollte das ausgewiesene jährliche Defizit mit den positiven Vorträgen aus Vorjahren verrechnet werden. Trotz fehlender Jahresabschlüsse sind wesentliche Abweichungen zwischen den vorläufigen Rechnungsergebnissen und den Planansätzen erkennbar.

Das vorläufige Rechnungsergebnis der Ergebnisrechnung wird gegenwärtig mit einem Überschuss in Höhe von 6.194,2 TEUR ausgewiesen. Die Abweichung zum geplanten Ergebnis beträgt gegenwärtig ca. 14,5 Mio. EUR, die sich aus Mehrerträgen im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 4,0 Mio. EUR und Minderaufwendungen in Höhe 10,5 Mio. EUR ergeben. Das vorläufige Ergebnis wird sich durch derzeit noch fehlende Jahresabschlussbuchungen in der Ergebnisrechnung (u. a. Abschreibungen, Rückstellungen) noch verändern.

In der Finanzrechnung wurde in der Planung von einem jährlichen Defizit in Höhe von ursprünglich ca. 3,0 Mio. EUR ausgegangen. Das Rechnungsergebnis weist einen Überschuss in Höhe von insgesamt 13,3 Mio. EUR aus. Dies bedeutet eine Abweichung in Höhe von 16,3 Mio. EUR.

Die größten Abweichungen bei den Erträgen und Einzahlungen sind bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Aufgrund von Nachzahlungen aus Vorjahren und korrigierten Festsetzungen für das laufende Jahr konnten hier Mehrerträge in Höhe von 9,3 Mio. EUR und Mehreinzahlungen in Höhe von 8,7 Mio. EUR verzeichnet werden.

Die Abweichungen bei den Aufwendungen und Auszahlungen resultieren aus Minderaufwendungen und -auszahlungen in den Bereichen Personalkosten, Zuweisungen an Kindertagesstätten, nicht in Anspruch genommenen Städtebaufördermitteln sowie aus nicht benötigten Zinsen für Kassenkredite, neu geplante Investitionskredite und sonstige Zinsen.

Für die nicht genehmigten Investitionskredite für den Neubau des Regionalschulteils des Inklusiven Schulzentrums sowie für die Umgestaltung des Parkplatzes Alte Schmiede wurden nachträglich Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen beim Ministerium für Inneres und Europa eingereicht. Mit Schreiben vom 23. Januar 2020 erfolgte eine nachträgliche Genehmigung für den Regionalschulteil; auf eine Anpassung der Kreditermächtigung wurde aufgrund der Haushaltslage der Stadt verzichtet. Mit Schreiben vom 6. November 2020 erfolgte die rechtsaufsichtliche Entscheidung und somit die Genehmigung zur Durchführung der Baumaßnahme Parkplatz Alte Schmiede mit der in Aussichtstellung von Fördermitteln; ein entsprechender Antrag solle seitens der Stadt gestellt werden. In Bezug auf die Änderung der Genehmigung der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen rückwirkend für das Haushaltsjahr 2019 erhöhte sich die Teilgenehmigung des festgesetzten Gesamtbetrags der Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2019 von bisher 1.402,6 TEUR auf 2.162,6 TEUR.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 war an die Aufstellung und Übergabe des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 an das Rechnungsprüfungsamt geknüpft. Die haushaltsrechtlichen Entscheidungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 für die Teilgenehmigung des Haushaltsjahres 2020 wurden mit Schreiben vom 15.04.2020 übermittelt; die Veröffentlichung erfolgte am 16.04.2020. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungsbedürftigen Festsetzungen vollständig ohne Einschränkungen.

Im Ergebnishaushalt wurden für das Haushaltsjahr 2020

-	der Gesamtbetrag der laufenden Erträge auf	115.446.700 EUR
	der Gesamtbetrag der laufenden Aufwendungen auf	121.696.400 EUR
	der Saldo auf	- 6.249.700 EUR
-	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	- 6.249.700 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	6.279.700 EUR

festgesetzt.

Im Finanzhaushalt wurden für das Haushaltsjahr 2020

-	die laufenden Einzahlungen auf	110.112.700 EUR
	die laufenden Auszahlungen auf	109.701.100 EUR
	der Saldo auf	411.600 EUR
-	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	22.123.500 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	35.234.600 EUR
	der Saldo auf	- 13.111.100 EUR
-	der Finanzmittelfehlbetrag auf	12.699.500 EUR

festgesetzt.

Der Ausgleich des Defizits im Ergebnishaushalt sollte, wie in 2019, mit einer Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik komplett ausgeglichen werden. Der Ausgleich des Defizits im Finanzhaushalt sollte über die positiven Vorträge aus den Haushaltsvorjahren ausgeglichen werden.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde für das Jahr 2020 in voller Höhe mit 25 Mio. EUR genehmigt.

Die Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG M-V) ist am 01.04.2020 vom Landtag M-V beschlossen worden. Ziel der Überarbeitung und kompletten Neuausrichtung des FAG ist es, den Kommunen eine deutlich bessere Finanzausstattung zu ermöglichen. Eine wesentliche Änderung ist ein stärkerer Steuerkraftausgleich, sodass die Finanzausgleichsleistungen seitens des Landes auf steuerkraftunabhängigen und steuerkraftabhängigen Auszahlungen basieren.

Aufgrund des Doppelhaushaltes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2019, war eine Einarbeitung der Änderung der Finanzausgleichsleistungen des Landes für das Haushaltsjahr 2020 nicht möglich, sodass in den Plandaten des Haushaltjahres 2020 der alte Rechtsstand enthalten war. Aufgrund der für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald prognostizierten positiven Erträge und Einzahlungen aufgrund der Neufassung des FAG für das Haushaltsjahr 2020 bestand nicht die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde seitens der Politik eine Beschlussvorlage erarbeitet, die der Unterstützung der regionalen Wirtschaft dient. Es sollte im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung ein Sofortfonds in Höhe von 1 Mio. EUR zur schnellen einmaligen Auszahlung an betroffene Unternehmen ohne tiefgreifende und langwierige Einzelprüfungen eingerichtet werden. Zur Umsetzung dieser Beschlussvorlage ist die Stadt nach § 48 KV M-V in Verbindung mit § 50 KV M-V verpflichtet, eine Nachtragssatzung zu erarbeiten und durch die Bürgerschaft beschließen zu lassen. Gemäß § 7 GemHVO-Doppik sind in den Nachtragshaushaltsplan alle erheblichen Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen, die im Zeitpunkt seiner Aufstellung bereits geleistet oder angeordnet wurden oder absehbar sind, einzuarbeiten. Entsprechend mussten die neuen Werte, die mit dem Orientierungsdatenerlass für die Haushaltsplanung 2020 durch das Ministerium für Inneres und Europa mit Schreiben vom 30.10.2019 aufgrund der Neufassung des FAG erlassen worden sind, in den Nachtrag eingearbeitet werden.

Neu im FAG sind u. a. die Zuweisungen der Infrastrukturpauschale. Diese sind ausschließlich für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen Schulen, Kitas, Straßen, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz sowie Digitalisierung, einzusetzen. In der vorliegenden Nachtragssatzung werden von den in 2020 zu erhaltenden Zuweisungen in Höhe von 3.187.322 EUR insgesamt 400.000 EUR für die Schadstoffsanierung des Daches in der Stadtbibliothek eingesetzt. Darüber hinaus war es im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung notwendig, Mittel aus der Infrastrukturpauschale für die Sanierung/den Neubau einer Steganlage in Höhe von 1,5 Mio. EUR aufgrund des sehr schlechten Zustandes dieser bereitzustellen.

Des Weiteren erhöhten sich im Nachtragsstellenplan die Gesamt-VzÄ von ursprünglich 603,198 VzÄ auf 621,498 VzÄ, was einem Stellenzugang in Höhe von 18,30 VzÄ entspricht.

Der Nachtragshaushalt wurde am 02.07.2020 durch die Bürgerschaft beschlossen. Aufgrund eines Formfehlers in der Nachtragssatzung musste diese erneut im Rahmen einer 1. Änderung am 31.08.2020 durch die Bürgerschaft beschlossen werden.

Im Zuge der Prüfung durch die Rechtsaufsicht wurde ein Fehler bei der Planung der laufenden Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben festgestellt, worauf im Folgenden diese um 3,641 Mio. EUR zu hoch ausgewiesen wurden. Diese Zuweisungen entfallen im Rahmen des neuen FAG. Unter Berücksichtigung dieser Korrektur änderten sich im Ergebnishaushalt die bisher geplanten Erträge von 115.446.700 EUR auf 119.954.400 EUR und die Aufwendungen von bisher

121.696.400 EUR auf 125.330.300 EUR. Das Jahresergebnis wurde nach Veränderung der Rücklagen mit 0 EUR geplant.

Im Finanzhaushalt änderten sich die laufenden Einzahlungen von bisher 110.112.700 EUR auf 114.666.400 EUR und die laufenden Auszahlungen unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von bisher 112.538.900 EUR auf 117.000.100 EUR. Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung veränderte sich von -2.426.200 EUR auf -2.333.700 EUR.

Mit Schreiben vom 02.10.2020 wurden der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa mitgeteilt und die Nachtragshaushaltssatzung, mit Ausnahme des o. a. Fehlers, vollständig genehmigt.

Gemäß § 30 FAG ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verpflichtet, eine Kreisumlage zu zahlen. Der für 2019 durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald festgesetzte Umlageschlüssel wurde von 46,36 % auf 45,5 % gesenkt. Darüber hinaus senkte der Landkreis den Umlageschlüssel von 2019 zu 2020 nochmal um 0,75 % auf 44,75 %. Hieraus resultierte keine betragsmäßig geringere Kreisumlage, die die Universitäts- und Hansestadt Greifswald an den Landkreis entrichten musste. Ohne die vorgenommenen Senkungen wäre die Kreisumlage jedoch deutlich höher ausgefallen. Die absoluten Zahlungen für die Kreisumlage entwickelten sich in den letzten Jahren, wie folgt:

2012	16.097.162,19 EUR
2013	18.689.888,99 EUR
2014	21.195.195,60 EUR
2015	20.707.996,12 EUR
2016	21.233.396,76 EUR
2017	24.330.195,22 EUR
2018	24.384.458,33 EUR
2019	26.280.853,05 EUR
2020	28.523.488,92 EUR

Die voraussichtlichen Jahresergebnisse in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung werden für 2020 deutlich positiver ausfallen als ursprünglich geplant. Ursächlich sind unter anderem die Neuausrichtung des FAG, Minderaufwendungen und -auszahlungen im laufenden Bereich, die sich u. a. aus der Corona-Pandemie ergeben, sowie Mehrerträge und -einzahlungen aus Gewerbesteuer.

Aufgrund der Haushaltslage und des Umsetzungsstandes der geplanten Investitionsmaßnahmen war es in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 bisher nicht erforderlich, Investitionskredite aufzunehmen, sodass die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2019 zum Ende des Haushaltsjahres 2020 bzw. mit Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wahrscheinlich verfallen wird. Die Auszahlungen für die planmäßigen Tilgungszahlungen für Investitionskredite betragen 2.493.537,49 EUR per 31.12.2020 und somit 346 TEUR weniger, als ursprünglich geplant.

Zum 31.12.2020 beträgt der Schuldenstand der Stadt für Investitionskredite 36,6 Mio. EUR.

Die Corona-Pandemie hat auch in unserer Stadt ihre Spuren hinterlassen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen können gegenwärtig nicht vollumfänglich beziffert werden und sind abhängig davon, wie lange diese Krise noch andauert und wie sich das Verhalten der Menschen zukünftig verändern wird. Ausgewählte Branchen, wie das Hotel- und Gaststättengewerbe, Kunst und Kultur, Unterhaltung und Erholung werden es schwer haben, diese Krise ohne Hilfe von Dritten zu überstehen. Als Stadt versuchen wir, mit der Durchführung von Werterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen Aufträge in die regionale Wirtschaft zu geben und somit unseren Beitrag zur Stärkung der Region zu leisten.

Innerhalb der Stadtverwaltung sind aufgrund der landesweiten Corona-Schutzmaßnahmen Einnahmeausfälle in den kulturellen Einrichtungen und Sportstätten zu verzeichnen, ebenso jedoch Minderaufwendungen und -auszahlungen durch nicht durchgeführte Dienstreisen und Fortbildungen. Mittlerweile werden häufiger Fortbildungsangebote online wahrgenommen und auch einige Leistungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald online zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Mehrauszahlungen des Landes für 2020 aufgrund der Neuausrichtung des FAG, der Sonderauszahlung für Gewerbesteuerausfälle und der nach wie vor stabilen Entwicklung der Gewerbesteuer ist es der Stadt bisher möglich, die Ertrags- und Einzahlungsausfälle aufzufangen.

3.2 Entwicklung der Haushaltswirtschaft

3.2.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	1	Jahresergebnis Ergebnishaushalt* (in EUR) 2	Jahresergebnis je Einwohner (in EUR) 3
1	**aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**		
1.1	2012 (Ergebnis)	926.702	16,68
1.2	2013 (Ergebnis)	-898.892	-15,93
1.3	2014 (Ergebnis)	-927.429	-16,36
1.4	2015 (Ergebnis)	721.341	12,59
1.5	2016 (Ergebnis)	3.099.708	53,46
1.6	2017 (vorl. Ergebnis)	-615.476	-10,45
1.7	2018 (vorl. Ergebnis)	1.028.860	17,33
1.8	2019 (vorl. Ergebnis)	6.444.522	108,80
1.9	2020 (vorl. Ergebnis)	10.000.000	168,83
2	**Ansatz 2021**	1.721.400	29,06
3	**Ansatz 2022**	-4.628.900	-78,15
4	**Saldo zum 31.12.2022**	**16.871.836**	284,84
5	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**		
5.1	Ansatz 2023	-4.000.000	-67,53
5.2	Ansatz 2024	-4.608.900	-77,81
6	**Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**8.262.936**	139,50

* nach Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage

2016

Der Jahresabschluss 2016 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geprüft und befindet sich derzeit in der Beschlussfassung. Das Jahresergebnis beläuft sich auf 3.099.708 EUR, sodass eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage nicht erforderlich ist. Auf neue Rechnung werden 2.921.430 EUR vorgetragen.

2017 bis 2020

Bei den dargestellten Ergebnissen von 2017 bis 2020 handelt es sich um vorläufige bzw. hochgerechnete Jahresergebnisse. Aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlussbuchungen und vorbehaltlich der Überprüfung für die Jahre 2017 bis 2019, kann nicht abschließend prognostiziert werden, in wieweit sich diese noch verändern. Das Haushaltsjahr 2020 wurde zum jetzigen Stand der Planung hochgerechnet. Auch hier ist mit diversen Anpassungen zu rechnen; es wird jedoch von einem positiven Trend ausgegangen. Lediglich in 2020 wird eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 23 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 1.900.000 EUR (BV-V/07/0247-02, BV-V/07/0183) für diverse Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen, welche dementsprechend das Jahresergebnis um diesen Betrag nochmals verbessert. Rechnerisch ergibt sich zum jetzigen Zeitpunkt ein Ergebnisvortrag von 19.779.336 EUR.

2021

Für 2021 wird nach derzeitiger Planung ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.265.600 EUR erwartet, der gemäß § 18 GemHVO-Doppik durch Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 6.713.000 EUR und mithilfe einer Entnahme aus der Infrastrukturpauschale in Höhe von 2.274.000 EUR für Instandhaltungsmaßnahmen gedeckt werden kann. In Folge dessen ergibt sich ein Jahresüberschuss nach der Veränderung der Rücklagen in Höhe von 1.721.400 EUR. Zu beachten ist hierbei, dass die geplanten Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten noch aus der Haushaltsplanung 2019/2020 stammen und erst aktualisiert werden können, wenn die

durchzuführenden Investitionen gemäß der Prioritätenliste aus der Haushaltsplanung 2021/2022 durch die Bürgerschaft beschlossen wurden. Das geplante Jahresergebnis für 2021 sowie die Entnahme gem. § 18 GemHVO-Doppik aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden sich entsprechend verändern.

2022

Das Haushaltsjahr 2022 ist mit einem Jahresfehlbetrag vor Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 13.418.400 EUR geplant und kann durch eine Entnahme aus der Rücklage auf einen Fehlbetrag in Höhe von 4.628.900 EUR reduziert werden. Hierbei wird auf 6.722.500 EUR aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage sowie auf 2.067.000 EUR aus der Infrastrukturpauschale zurückgegriffen. Auch hier ist zu beachten, dass die aktuellen Planwerte für Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten noch nicht vorliegen. Die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage resultiert ebenfalls noch aus der Haushaltsplanung 2019/2020.

2023/2024

In den Folgejahren entwickeln sich die Jahresergebnisse negativ. Im Haushaltsjahr 2023 wird ein Defizit von 4.000.000 EUR prognostiziert und im Haushaltsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 4.608.900 EUR nach Entnahme aus den Rücklagen gerechnet. Für die Darstellung der Jahresergebnisse wurde an dieser Stelle und zum jetzigen Stand der Planung lediglich mit einer Entnahme aus der Infrastrukturpauschale gemäß § 23 FAG M-V in Höhe von 800.000 EUR in 2023 und 750.000 EUR in 2024 gerechnet. Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V zur Deckung von Fehlbeträgen wurden noch nicht berücksichtigt, sodass sich die Jahresergebnisse voraussichtlich bis zur Beschlussfassung durch die Bürgerschaft noch weiter verändern werden.

Durch die geplanten Jahresergebnisse und erforderlichen Entnahmen aus der Kapitalrücklage ist eine negative Entwicklung der Haushaltslage ersichtlich. Diese gilt es genau zu beobachten, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Die Entwicklung der Ergebnisvorträge wird in der anliegenden Auswertung zur Entwicklung des Eigenkapitals deutlich. Aus dieser geht hervor, dass sich der Ergebnisvortrag bis zum Jahr 2020 kontinuierlich aufgebaut hat, insgesamt auf 19.779.335 EUR. Zum Ende des Finanzplanungs-zeitraums 2024 wird sich dieser jedoch wieder reduzieren auf 8.262.935 EUR.

Nur der Vollständigkeit halber wird an dieser Stelle auf die Abweichung im Ergebnisvortrag zwischen der ab-data-Auswertung „Gesamtergebnishaushalt“ und der Hochrechnungen zum Ergebnisvortrag, die Gegenstand dieser Erläuterungen sind, eingegangen. In der Auswertung aus dem Rechnungswesen ab-data stellen sich die Zeile 26 und 27 aus technischen Gründen anders dar. Diese Diskrepanz kann nur durch die Aufholung der Jahresabschlüsse und den entsprechenden Vortrag der Salden ausgeräumt werden.

3.2.2 Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der Finanzvorträge

Die aus den Haushaltsvorjahren vorzutragenden laufenden Ein- und Auszahlungen beeinflussen die Finanzvorträge maßgeblich. Diese Vorträge sind gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V Bestandteil des Jahresabschlusses in der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Muster 5a). Sie werden in den Auswertungen zum jeweiligen Finanzhaushalt und in der jeweiligen Finanzrechnung nicht bzw. abweichend dargestellt. Aus technischen Gründen und aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlüsse ist die Darstellung der Finanzvorträge lediglich im Muster 5a und einer Nebenrechnung möglich.

Der aus den Haushaltsvorjahren vorzutragende Betrag beläuft sich zum 31.12.2016 auf 4.554.821 EUR. Die Finanzvorträge entwickeln sich aufgrund der Prognosen aus den vorläufigen Ergebnissen positiv, sodass der Finanzvortrag bis zum 31.12.2020 auf 25.915.371 EUR ausgebaut werden kann. Zum Ende des Finanzplanungszeitraums reduziert sich der Finanzvortrag voraussichtlich jedoch auf 1.300.571 EUR, da nach jetziger Planung ab 2022 jährlich mehr als 4.000.000 EUR ausgezahlt werden, denen keine Einzahlungen gegenüberstehen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen ab 2012. Ab der Haushaltsplanung 2021/2022 werden die aus der Novellierung der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2019 resultierenden Änderungen beachtet. In der folgenden Übersicht ist daher für die Jahre 2012 bis 2016 jeweils der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen dargestellt. Diese sind seit 2019 im Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zusammenzufassen, sodass ab 2017 hierauf abgestellt wird.

Haushaltsjahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (in EUR)	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen je Einwohner (in EUR)
2012 Ergebnis	3.412.171	61,40
2013 Ergebnis	5.170.098	91,60
2014 Ergebnis	-943.072	-16,64
2015 Ergebnis	6.676.135	116,54
2016 Ergebnis	7.107.772	122,58
	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner
2017 (vorläufiges Ergebnis)	1.445.425	24,55
2018 (vorläufiges Ergebnis)	6.189.702	104,24
2019 (vorläufiges Ergebnis)	13.448.443	227,05
2020 (Prognose)	10.504.100	177,34
Ansatz 2021	**1.078.200**	**18,20**
Ansatz 2022	**-4.754.000**	**-80,26**
Ansatz 2023	-4.437.900	-74,92
Ansatz 2024	-4.854.500	-81,96

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Finanzvorträge.

Entwicklung der Finanzvorträge

Lfd. Nr.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (inkl. Korrekturbeträge Muster 5a)	planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	Umschuldung, Sondertilgung	Finanzvortrag ins Haushaltsfolgejahr	Finanzvortrag je Einwohner
		1	2	3	4	5
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**					
1.1	Finanzvortrag zum 01.01.2012				-4.308.478	-77,53
1.2	2012 (Ergebnis)	3.412.171	4.078.363	1.935.256	-3.039.414	-54,69
1.3	2013 (Ergebnis)	4.264.420	5.892.754	3.778.989	-888.759	-15,75
1.4	2014 (Ergebnis)	-587.543	3.446.865		-4.923.167	-86,85
1.5	2015 (Ergebnis)	6.676.081	1.562.492		190.422	3,32
1.6	2016 (Ergebnis)	7.157.259	4.521.424	1.728.564	4.554.821	78,55
1.7	2017 (vorl. Ergebnis)	1.445.205	2.690.381		3.309.646	56,20
1.8	2018 (vorl. Ergebnis)	6.189.892	2.547.648		6.951.890	117,07
1.9	2019 (vorl. Ergebnis)	13.448.443	2.495.524		17.904.809	302,28
1.10	2020 (Prognose)	10.504.100	2.493.537		25.915.372	437,52
2	**Ansatz 2021**	1.078.200	2.711.700		24.281.872	409,95
3	**Ansatz 2022**	-4.754.000	2.864.100		16.663.772	281,33
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**					
4.1	2023	-4.437.900	3.009.000		9.216.872	155,61
4.2	2024	-4.854.500	3.061.800		1.300.572	21,96
5	**Bestand zum Ende des Finanzplanungs-zeitraumes**	**-4.854.500**	**3.061.800**	**0**	**1.300.572**	**21,96**

3.2.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eröffnungsbilanz der Universitäts- und Hansestadt Greifswald per 01.01.2012 weist ein Eigenkapital in Höhe von 482.258.762 EUR aus.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 wurden gemäß § 12 Abs. 4 KomDoppikEG M-V ergebnisneutrale und zahlungsunwirksame Korrekturbuchungen gegen die allgemeine Kapitalrücklage vorgenommen, sodass diese per 31.12.2016 einen Saldo von 485.038.114 EUR ausweist. Für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 wird aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlüsse angenommen, dass keine Korrekturen der Eröffnungsbilanz erforderlich sind, sodass sich die allgemeine Kapitalrücklage vorläufig nicht verändert.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden der investive Anteil der Schlüsselzuweisungen sowie investive Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben erfasst. Diese können im Rahmen der Jahresabschlusserstellung gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V zur Deckung von Fehlbeträgen, die durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entstehen, herangezogen werden, um den Jahresfehlbetrag zu reduzieren. Seit der Novellierung des Finanzausgleichgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (FAG) in 2020 wird gemäß § 23 FAG die Infrastrukturpauschale als Kapitalzuschuss gewährt und in der zweckgebundenen Kapitalrücklage dargestellt. Diese allgemeinen Zuweisungen sind ausschließlich für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband einzusetzen. Wird die Infrastrukturpauschale für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen herangezogen, ist sie dem laufenden Bereich zuzuführen, sodass sich die zweckgebundene Kapitalrücklage entsprechend reduziert.

Im Haushaltsjahr 2016 war aufgrund des Jahresüberschusses keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage erforderlich, sodass diese zum 31.12.2016 in Höhe von 17.555.836 EUR ausgewiesen wird. Für die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird für 2017 bis 2020 von den vorläufigen Rechnungsergebnissen ausgegangen. Da sich diese positiv gestalten, ist voraussichtlich keine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage erforderlich. In 2020 erfolgte eine Entnahme gem. § 23 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 1.900.000 EUR (BV-V/07/0247-02, BV-V/07/0183) für diverse Instandhaltungsmaßnahmen. Der voraussichtliche Saldo der zweckgebundenen Kapitalrücklage zum 31.12.2020 liegt demzufolge bei 36.303.942 EUR. Ab 2021 werden voraussichtlich weiter Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 4 GemHVO M-V und § 23 FAG erforderlich, sodass die zweckgebundene Kapitalrücklage voraussichtlich zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf 10.039.542 EUR sinkt.

Aufgrund der dargestellten Entwicklung der Kapitalrücklagen erhöht sich das Eigenkapital der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Berücksichtigung der Jahresüberschüsse und Jahresfehlbeträge sowie des Ergebnisvortrags zum 31.12.2016 auf 505.515.379 EUR und zum 31.12.2020 voraussichtlich auf 541.121.390 EUR. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse und der vorläufigen Jahresergebnisse handelt sich hierbei jedoch nur um eine Prognose, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht verifiziert werden kann.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald kommt dem Überschuldungsverbot nach § 43 Abs. 3 KV M-V nach. Eine Gemeinde ist demnach überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital im Haushaltsjahr aufgebraucht wird oder in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird. Aufgrund der fehlenden Jahresrechnungen ist die konkrete Höhe des Eigenkapitals nur bedingt zu ermitteln und stützt sich auf Annahmen zur Planung. Unter Berücksichtigung des geplanten Investitionsvolumens, der geplanten Zuführungen sowie Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage und der geplanten Jahresergebnisse für die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 wird sich zum Ende des Finanzplanungszeitraumes das Eigenkapital voraussichtlich auf 503.340.590 EUR reduzieren.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der einzelnen Posten des Eigenkapitals:

Entwicklung des Eigenkapitals

Lfd. Nr.		Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr	Rücklagen				Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres	Eigenkapital je Einwohner
			Allgemeine Kapitalrücklage	Zweckgebundene Kapitalrücklage	Rücklage kommunaler Finanzausgleich	sonstige Ergebnisrücklagen			
		(in EUR)							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**								
1.1	Eigenkapital zum 01.01.2012 EB							482.258.762	8.678,25
1.2	2012 (Ergebnis)	926.702	477.547.185	4.358.668	0	0	926.702	482.832.554	8.688,57
1.3	2013 (Ergebnis)	27.810	484.014.190	8.917.567	0	0	-898.892	492.959.567	8.733,45
1.4	2014 (Ergebnis)	-899.619	485.633.329	7.593.680	0	0	-927.429	492.327.390	8.685,32
1.5	2015 (Ergebnis)	-178.278	484.796.674	12.149.353	0	0	721.341	496.767.748	8.671,71
1.6	2016 (Ergebnis)	2.921.430	485.038.114	17.555.836	0	0	3.099.708	505.515.379	8.718,04
1.7	2017 (vorl. Ergebnis)	2.305.953	485.038.114	22.791.854	0	0	-615.476	510.135.921	8.663,11
1.8	2018 (vorl. Ergebnis)	3.334.813	485.038.114	28.267.245	0	0	1.028.860	516.640.172	8.700,28
1.9	2019 (vorl. Ergebnis)	9.779.335	485.038.114	33.951.176	0	0	6.444.522	528.768.624	8.927,08
1.10	2020 (Prognose)	19.779.335	485.038.114	36.303.942	0	0	10.000.000	541.121.390	9.135,63
2	**Ansatz 2021**	21.500.735	485.038.114	29.917.942	0	0	1.721.400	536.456.790	9.056,87
3	**Ansatz 2022**	16.871.835	485.038.114	23.738.942	0	0	-4.628.900	525.648.890	8.874,41
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**								
4.1	2023	12.871.835	485.038.114	16.864.242	0	0	-4.000.000	514.774.190	8.690,81
4.2	2024	8.262.935	485.038.114	10.039.542	0	0	-4.608.900	503.340.590	8.497,78
5	**Bestand zum Ende des Finanzplanungs-zeitraumes**	**8.262.935**	**485.038.114**	**10.039.542**	**0**	**0**	**-4.608.900**	**503.340.590**	**8.497,78**

3.2.4 Verwendung von Zuweisungen nach § 23 FAG M-V bei einer Zuführung nach § 12 Nr. 6 GemHVO-Doppik M-V zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält unter anderem Zuweisungen aus dem FAG M-V für Infrastruktur. Die Höhe der Infrastrukturpauschale ergibt sich aus dem Orientierungsdatenerlass vom 02.10.2020. Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 beläuft sich diese auf jeweils 2.888.000 EUR. Diese Mittel können gemäß § 12 Nr. 6 GemHVO-Doppik M-V zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Deckung laufender Auszahlungen im Rahmen des § 23 FAG M-V, insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, öffentlicher Personennahverkehr, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband, genutzt werden.

Von den für 2021 und 2022 zur Verfügung stehenden Mitteln werden, wie folgt, Zuführungen in den laufenden Bereich vorgenommen, um Instandhaltungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau durchzuführen:

	2021	2022
Zuweisung gem. § 23 FAG	2.888.000	2.888.000
Zuführung in den lfd. Bereich	2.274.000	2.067.000
Verbleibende inv. Zuweisung/ zweckgebundene Kapitalrücklage	614.000	821.000

Für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 wird derzeit jeweils von einer Zuweisung in Höhe von 1.925.300 EUR ausgegangen. Es ist geplant, davon 800.000 EUR in 2023 und 750.000 EUR in 2024 dem laufenden Bereich zuzuführen.

Die folgende Übersicht zeigt die geplante Verwendung der Infrastrukturpauschale gem. § 23 FAG M-V für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 im Detail.

Verwendung der Infrastrukturpauschale gem. § 23 FAG M-V

2021			
Teilhaus-halt	Produkt und Bezeichnung	Verwendungszweck	Betrag in EUR
4	42401 - Sportplatz Dubnaring	zusätzliche Beleuchtung der Freiflächen im Stadtteilpark (vermehrte Vandalismusschäden an Wegebeleuchtung)	10.000
4	42403 - Volksstadion	- Erneuerung der Fenster - Erneuerung der Bodenbeläge - Planung zur Erneuerung des Kunststoffbelags auf dem Hauptplatz zur Reduzierung von Unfallgefahren	63.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Fahrbahn Asphaltdecke: - Helmshäger Berg (Industriegebiet) - Bergweg I und II (Friedrichshagen) - Tolstoistraße und Maxim-Gorki-Straße (Schönwalde II)	370.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Geh- und Radwege: - Ochsensteg (Wieck) - Tolstoistraße und Maxim-Gorki-Straße (Schönwalde II)	210.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Straßenabläufe im Stadtgebiet	60.000
6	54701 - Hafenbahnbetrieb	Erneuerung Stützwand An der Bleiche	340.000
7	12601 - Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	- Erneuerung Attika - Erneuerung Gitterrostabdeckung Waschhalle - Maler- und Bodenbelagsarbeiten zur Bauunterhaltung - Druckluftversorgung Gerätewart - Trennung Heizkörper von Fußbodenheizung	56.000
7	12602 - Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	notwendige Erneuerungen - Umbau Tresen: Elektroinstalation, Abwasser und Wasser - Umbau Teeküche: Herd, Industriedoppelspüle, Abzugshaube,	20.000
9	21101 - Grundschule Karl Krull	2. Bauabschnitt zur brandschutztechnischen Sanierung	800.000
9	21103 - Grundschule Greif	Pflasterarbeiten in Außenanlagen	15.000
9	21104 - Grundschule Erich Weinert	Maler- und Bodenbelagsarbeiten zur Verbesserung des Unfallschutzes und zur Bauunterhaltung	15.000
9	21105 - Grundschule Käthe Kollwitz	Verringerung des Lärmpegels in Horträumen durch Verbesserung des Schallschutzes (Reduzierung des ungesunden Stresses für Kinder und Hortner)	30.000
9	21502 - Regionalschule Caspar David Friedrich	- Verbesserung des Schallschutzes in den Unterrichtsräumen (Bemängelung durch Unfallkasse) - 2. Bauabschnitt für die Strangsanierung für Trinkwasser, Schmutzwasser und	285.000
Summe			**2.274.000**

Verwendung der Infrastrukturpauschale gem. § 23 FAG M-V

2022			
Teilhaus-halt	Produkt und Bezeichnung	Verwendungszweck	Betrag in EUR
4	42403 - Volksstadion	allgemeine Bauunterhaltung: - Erneuerung Kunststoffbelag Hauptplatz zur Reduzierung von Unfallgefahren - Erneuerung Dach Zuschauertribüne - Maler- und Bodenbelagsarbeiten	380.000
4	42412 - Arndt-Sporthalle	- Sanierung raumlufttechnische Anlage einschl. Gebäudeleittechnik - Erneuerung Trennvorhang zur Verringerung von Unfallgefahren	180.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Fahrbahn Asphaltdecke: - Gützkower Landstraße (Industriegebiet) - Riems - Einsteinstraße (Schönwalde I)	250.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Unterhaltung Fahrbahnmarkierungen im Stadtgebiet	80.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Gehwege: - Dostojewskistraße (Schönwalde II) - Dubnaring (Schönwalde I) - Einsteinstraße (Schönwalde I)	310.000
6	54100 - Gemeindestraßen	Instandsetzung Straßenabläufe im Stadtgebiet	50.000
6	54701 - Hafenbahnbetrieb	Erneuerung Stützwand An der Bleiche	60.000
6	54801 - Stadthafen	Unterwasserufersicherung zwischen Klappbrücke und Hafenamt (ca. 220 lfd.	220.000
7	12601 - Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	Sicherstellung der Notstromversorgung der Freiwilligen Feuerwehr durch Schaffung eines ELT-Anschlusses an die Berufsfeuerwehr	50.000
7	12602 - Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	neues Schiebetor	17.000
9	21102 - Grundschule Martin Andersen Nexö	Schadstoffsanierung EG-Böden, Maler- und Bodenbelagsarbeiten zur Verbesserung des Arbeits- und Unfallschutzes sowie zur Bauunterhaltung	215.000
9	21104 - Grundschule Erich Weinert	Planung Strangsanierung	50.000
9	21502 - Regionalschule Caspar David Friedrich	- Verbesserung des Schallschutzes in den Unterrichtsräumen (Bemängelung durch Unfallkasse) - 2. Bauabschnitt für die Strangsanierung für Trinkwasser, Schmutzwasser und	205.000
Summe			**2.067.000**

3.3 Entwicklung der Rahmenbedingungen

3.3.1 Entwicklung der laufenden Erträge und Einzahlungen

Erträge und Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben
Unter Steuern und ähnlichen Abgaben sind die Steuereinnahmen aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer, die Vergnügungssteuer sowie die Hundesteuer zusammenfassend dargestellt.

nähere Informationen s. 3.3.1.1

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
Hierunter werden die Erträge und Einzahlungen dargestellt, die die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Form von Schlüsselzuweisungen sowie sonstigen allgemeine Zuweisungen erhält. Dazu zählen insbesondere Zuweisungen des Landes für die Wahrnehmung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sowie Zuweisungen für laufende Zwecke (u. a. Klimaschutzkonzept, Mobilitätswerkstatt, Theater, Musikschule, St. Spiritus).

Einmalig erhält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald im Finanzplanzeitraum in 2021 einen Ausgleich in Höhe von 1,5 Mio. EUR für Gewerbesteuerausfälle aufgrund der Corona-Pandemie, der ebenfalls in dieser Position abgebildet ist.

nähere Informationen s. 3.3.1.2

Erträge und Einzahlungen der sozialen Sicherung
Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald plant weder Erträge noch Einzahlungen der sozialen Sicherung, da die Zuständigkeit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald obliegt. Die in der folgenden Übersicht abgebildeten Einzahlungen in 2019 ergeben sich aus der Begleichung offener Forderungen aus Vorjahren.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für

- die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen,
- die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen und
- die Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben.

Die größten Positionen der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind im Bestattungswesen (776.000 EUR pro Jahr), den Statikprüfungen (700.000 EUR pro Jahr) sowie im Bereich der Verwaltungsgebühren für Verkehrszulassungen und Bewohnerparkausweise (600.000 EUR pro Jahr) zu finden. Daneben stehen weitere Entgelte zum Beispiel für Straßenreinigung, Musikschule, Häfen und die Benutzung der Sporthallen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in erster Linie aus Mieten und Pachten für Garagen, Gärten und Gewerbe sowie im Bereich der Landwirtschaft erzielt. Darüber hinaus erhält die Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch den Holzverkauf erhebliche Erträge/Einzahlungen: Für Roh- und Brennholz sind in 2021 und 2022 jeweils 126.000 EUR in der Planung berücksichtigt. Weitere privatrechtliche Erträge/Einzahlungen ergeben sich aus Eintrittsgeldern bei kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen, Wildbret-Verkäufen und privatrechtliche Leistungen der Berufsfeuerwehr (z. B. Reinigung von Einsatzkleidung für Umlandwehren).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hierzu zählen unter anderem die Erstattungen von Eigenbetrieben für Leistungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (z. B. Hausmeister, Reinigung, Druckerei), der Schullastenausgleich, die Kostenerstattungen für den ÖPNV und die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes. Mit 2.192.900 EUR für das Jahr 2021 sowie 2.171.000 EUR für das Jahr 2022 fließen ebenso die Kostenerstattungen des Landkreises für die Weiterführung der Schulen ein.

Andere aktivierte Eigenleistungen
Aktivierte Eigenleistungen entstehen unter anderem, wenn Mitarbeiter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an einer investiven Maßnahme beteiligt sind, die in gleichem Maße durch die Vergabe an einen externen Dienstleister erfüllt werden könnte. Beispielsweise sind für die Tätigkeiten der Ingenieure im Hochbau und auch Tiefbau hier Werte angesetzt (z. B. für den Neubau des Inklusiven Schulzentrums, des Z4LP, die Umgestaltung des Hanserings und die Erschließung des B-Plan 13 Am Elisenpark). Die aktivierten Eigenleistungen stellen lediglich einen Ertrag dar und sind nicht als Einzahlung im Finanzhaushalt erfasst.

Zinserträge/-einzahlungen und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen
Als sonstige Finanzerträge/-einzahlungen werden die Gewinnabführungen und Gewinnanteile der Beteiligungen und Eigenbetriebe geplant; hierzu zählen insbesondere die Erträge/Einzahlungen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifwald, der Stadtwerke GmbH und des Abwasserwerkes. Von der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifwald sind in 2021 Erträge/Einzahlungen in Höhe von 4.000.000 EUR und in 2022 in Höhe von 4.400.000 EUR geplant. Von der Stadtwerke GmbH werden in 2021 Erträge/Einzahlungen in Höhe von 500.000 EUR und in 2022 in Höhe von 225.000 EUR erwartet. Zudem sind unter anderem die Finanzerträge seitens der Eigenbetriebe Abwasserwerk und Hanse Kinder erfasst. In 2021 wird hier von 1.045.000 EUR und in 2022 von 1.060.000 EUR ausgegangen.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Die sonstigen laufenden Erträge und Einzahlungen umfassen in erster Linie Erträge/Einzahlungen aus Verwarn- und Bußgeldern, Säumniszuschlägen, Mahngebühren und Konzessionsabgaben.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Erträge und laufenden Einzahlungen:

Entwicklung der laufenden Erträge und Einzahlungen

	2019 (vorl. Ergebnis)		2020 (Plan)		2021		2022		2023		2024	
	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen
	(in EUR)											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Steuern und ähnliche Abgaben	60.092.779	59.682.405	51.281.300	51.281.300	56.006.200	56.006.200	56.401.700	56.401.700	58.125.200	58.125.200	58.945.500	58.945.500
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	30.014.948	27.046.147	47.513.200	43.860.800	46.667.400	43.015.000	34.923.900	30.760.600	30.735.100	30.735.100	42.699.100	42.699.100
Erträge/Einzahlungen der sozialen Sicherung	-1.598.385	1.296	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.009.076	5.022.029	5.843.800	5.817.000	5.718.900	5.685.800	5.718.900	5.695.300	5.486.500	5.666.500	5.437.500	5.617.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024.018	2.989.557	3.237.400	3.237.400	3.281.700	3.281.700	3.403.400	3.403.400	3.625.300	3.625.300	3.801.900	3.801.900
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.402.277	4.265.429	4.503.300	4.503.300	4.559.500	4.559.500	4.497.900	4.497.900	4.399.800	4.399.800	4.475.500	4.475.500
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		339.500		412.000		256.400		177.400		177.400	
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.689.361	4.686.858	6.666.900	4.820.800	6.263.600	4.491.400	6.254.000	4.501.600	6.351.000	4.501.600	6.170.000	4.501.600
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	4.115.553	3.883.062	4.210.000	4.786.800	4.005.300	6.269.300	4.018.800	6.085.300	4.025.300	4.815.300	4.033.300	4.773.300
Summe der Erträge/ Einzahlungen	**109.749.629**	**107.576.782**	**123.595.400**	**118.307.400**	**126.914.600**	**123.308.900**	**115.475.000**	**111.345.800**	**112.925.600**	**111.868.800**	**125.740.200**	**124.814.400**
Summe der Erträge/ Einzahlungen je Einwohner	1.853	1.816	2.087	1.997	2.143	2.082	1.950	1.880	1.906	1.889	2.123	2.107

3.3.1.1 Erträge und Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge und Einzahlungen aus Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie aus den sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer und Hundesteuer) entwickeln sich weiterhin positiv.

Insbesondere im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sind steigende Erträge/Einzahlungen zu erwarten. Entgegen der allgemein erwarteten Corona-bedingten Minderung der Erträge/Einzahlungen für Gewerbesteuer wird in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald weiterhin von einer Steigerung ausgegangen.

Die Hebesätze für die einzelnen Steuern haben sich, wie folgt, entwickelt:

	ab 1991	ab 1992	ab 1994	ab 2000	ab 2004	ab 2010	ab 2011	ab 2013	ab 2015	Nivellierte Hebesätze ab 2019
Grundsteuer A	230 %								300 %	323 %
Grundsteuer B	300 %		350 %	380 %	405 %	430 %			480 %	427 %
Gewerbesteuer	300 %	350 %			395 %		400 %	425 %		381 %

Die örtlichen Hebesätze für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer liegen über den Nivellierungshebesätzen. Unter Berücksichtigung von nivellierten (landesdurchschnittlichen) Hebesätzen wird sichergestellt, dass eine Gleichbehandlung aller Kommunen erfolgt. Die Festlegung der örtlichen Hebesätze hat keinen Einfluss auf die Finanzausgleichszahlungen. Durch über dem Landesdurchschnitt liegende Hebesätze werden Einnahmepotentiale genutzt, die grundsätzlich für zusätzliche Leistungen zur Verfügung stehen. Unterdurchschnittliche Hebesätze haben keine künstliche Erhöhung von Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz bzw. niedrigere Umlagen an Ämter oder Landkreise zur Folge.

Die Ansätze für die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer wurden an die tatsächlichen Vorjahresergebnisse angepasst, sodass sich hier eine Erhöhung darstellt. Des Weiteren wirken sich die steigende Bevölkerungszahl, die geringe Arbeitslosigkeit und der nominell gestiegene Anteil an der Einkommensteuersumme positiv auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus, sodass insgesamt im Bereich der Steuererträge/-einzahlungen mit Zuwächsen gerechnet wird.

Bei den sonstigen Erträgen/Einzahlungen ist der Familienleistungsausgleich mit der Neufassung des FAG M-V ab 2020 weggefallen. Die Zuweisungen des Familienleistungsausgleichs wurden in die Teilschlüsselmasse der Gemeindeebene gegeben.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Erträge/Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben:

Erträge und Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben

lfd. Nr.		Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		Sonstige	
		Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen
		(in EUR)											
		1	2	3	4	5	8	9	8	9	10	11	12
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**												
1.1	2015 (Ergebnis)	27.243	27.130	4.887.392	4.870.137	14.720.868	15.518.152	15.168.307	15.309.501	2.845.493	2.858.508	3.239.733	3.237.734
1.2	2016 (Ergebnis)	28.321	28.278	4.946.600	4.950.941	17.090.655	16.441.070	15.540.777	15.502.237	2.932.310	2.915.541	3.230.340	3.260.357
1.3	2017 (vorl. Ergebnis)	27.827	27.700	5.098.432	5.111.982	16.776.208	16.713.094	16.454.869	16.281.144	3.698.727	3.688.048	3.413.889	3.410.652
1.4	2018 (vorl. Ergebnis)	27.290	27.098	5.130.994	5.119.558	19.500.298	19.349.909	17.130.170	17.119.467	4.957.593	5.040.746	3.115.733	3.127.479
1.5	2019 (vorl. Ergebnis)	27.589	27.364	5.146.880	5.190.772	27.618.819	27.114.712	18.465.675	18.500.775	5.548.678	5.561.622	3.285.139	3.287.159
1.6	2020 (Plan)	30.000	30.000	5.324.200	5.324.200	21.000.000	21.000.000	18.717.200	18.717.200	5.919.900	5.919.900	290.000	290.000
2	**2021**	**30.500**	**30.500**	**5.220.000**	**5.220.000**	**27.000.000**	**27.000.000**	**17.281.200**	**17.281.200**	**5.879.500**	**5.879.500**	**595.000**	**595.000**
2.1	Ansatz 2021 je Einwohner	0,51	0,51	88,13	88,13	455,83	455,83	291,75	291,75	99,26	99,26	10,05	10,05
3	**2022**	**30.500**	**30.500**	**5.220.000**	**5.220.000**	**27.500.000**	**27.500.000**	**17.911.600**	**17.911.600**	**5.144.600**	**5.144.600**	**595.000**	**595.000**
3.1	Ansatz 2022 je Einwohner	0,51	0,51	88,13	88,13	464,28	464,28	302,40	302,40	86,86	86,86	10,05	10,05
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**												
4.1	2023	30.500	30.500	5.270.000	5.270.000	28.000.000	28.000.000	18.987.100	18.987.100	5.242.600	5.242.600	595.000	595.000
4.2	2024	30.500	30.500	5.320.000	5.320.000	28.500.000	28.500.000	19.000.000	19.000.000	5.500.000	5.500.000	595.000	595.000

3.3.1.2 Erträge und Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge/-einzahlungen

Der Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres und Europa für die Haushaltsplanung 2021 vom 02.10.2020 dient als Grundlage für die Veranschlagung von Zuweisungen nach dem FAG M-V in der Fassung vom 09.04.2020. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält daraus für 2021

- Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben gem. § 16 FAG M-V in Höhe von ca. 25,3 Mio. EUR,
- Zuweisungen für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis gem. § 22 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 FAG M-V in Höhe von ca. 4,0 Mio. EUR,
- eine Infrastrukturpauschale gem. § 23 Abs. 3 FAG M-V in Höhe von ca. 2,9 Mio. EUR sowie
- eine Übergangszuweisung für zentrale Orte gem. § 24 FAG M-V in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR.

Die Infrastrukturpauschale kann sowohl für investive als auch Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden. Im Rahmen der Planung 2021/2022 soll der laufende Bereich hierdurch entlastet werden (*nähere Informationen s. 3.2.4).*

Bis 2019, vor der Novellierung des FAG M-V in 2020, war es erforderlich, in Abhängigkeit vom Jahresergebnis eine Zuführung der gewährten Schlüsselzuweisung in den investiven Bereich vorzunehmen. Diese Pflicht entfällt nun, sodass hier die vollständige Zuführung zum laufenden Bereich zu einer Entlastung führt.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke werden durch die EU, den Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt. Ebenso werden dort die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen dargestellt. Letztere bewirken jährlich deutliche Abweichungen zwischen den Erträgen und Einzahlungen. In der folgenden Abbildung sind keine Erträge aus der Auflösung von Sonderposten berücksichtigt, da diese erst berechnet werden können, wenn die durchzuführenden Investitionsmaßnahmen und die korrespondierenden Fördermittel feststehen.

Folgende Übersicht fasst die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse zusammen:

lfd. Nr.		Schlüsselzuweisungen		Sonstige allgemeine Zuweisungen		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende	
		Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen
		1	2	3	4	5	6
		in EUR					
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**						
1.1	2019 (vorl. Ergebnis)	17.301.695	17.301.515	8.760.179	8.760.179	883.818	984.453
1.2	2020 (Plan)	27.895.200	27.895.200	9.078.500	9.078.500	6.887.100	6.887.100
2	**2021**	25.315.600	25.315.600	5.547.300	5.547.300	12.152.100	12.152.100
2.1	Ansatz 2021 je Einwohner	427,40	427,40	93,65	93,65	205,16	205,16
3	**2022**	25.764.900	25.764.900	4.047.300	4.047.300	948.400	948.400
3.1	Ansatz 2022 je Einwohner	434,98	434,98	68,33	68,33	16,01	16,01
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**						
4.1	2023	25.892.400	25.892.400	4.047.300	4.047.300	795.400	795.400
4.2	2024	25.684.200	25.684.200	4.047.300	4.047.300	12.967.600	12.967.600

3.3.2 Entwicklung der Aufwendungen sowie der laufenden Auszahlungen

Personal- und Versorgungsaufwand

In der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erfolgt die Planung der Personal- und Versorgungsaufwendungen produktgenau in Anlehnung an den Stellenplan (*nähere Angaben s. 5*). Dabei werden entsprechend § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik die Aufwendungen/Auszahlungen aller Teilhaushalte für die Personalkosten für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Folgende Faktoren sind bei der Personalkostenplanung 2021 und 2022 berücksichtigt worden:

- die Stellenpläne 2021 und 2022,
- die Verpflichtungen aus den Arbeitsverträgen der tariflich Beschäftigten und den Dienstverhältnissen der Beamten,
- die Tariferhöhungen der Entgelte für die tariflich Beschäftigten und Auszubildenden entsprechend Tarifabschluss,
- die Erhöhung der Beamten- und Anwärterbezüge zum 01.01.2021 um 1,2 % und die Annahme einer Besoldungserhöhung zum 01.01.2022 um 1,6 %,
- die Anpassung der für das Tarifgebiet Ost geltenden Bemessungssätze für die Jahressonderzahlung der tariflich Beschäftigten und Auszubildenden im Jahr 2021 auf 94 % und ab dem Jahr 2022 auf 100 % der im Tarifgebiet West geltenden Bemessungssätze,
- die AG-Pflichtbeiträge zur betrieblichen Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten und Auszubildenden in Höhe von 4 %,
- die Unfallversicherungsbeiträge in Höhe von 1,07 %,
- 20,575 % für Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung,
- 2 % Leistungsentgelt nach § 18 TVöD und
- die Versorgungsumlage der Beamten in Höhe von 29 %.

nähere Informationen s. 3.3.2.1

Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke, der technischen Anlagen sowie des Infrastrukturvermögens erforderlich sind.

Entsprechend § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik werden alle Aufwendungen und Auszahlungen für die Bauunterhaltung der Gebäude für alle Teilhaushalte für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Diese Aufwendungen werden durch das Immobilienverwaltungsamt in Abstimmung mit den Teilhaushaltverantwortlichen bewirtschaftet. Folgende Ansätze sind in die Planung aufgenommen:

	2021	2022
Aufwendungen/Auszahlungen gesamt	2.941.600	3.216.000
davon für Objekte der UHGW	*2.593.000*	*2.730.600*
davon für Schulen des Landkreises VG	*348.600*	*485.400*

Die Aufwendungen/Auszahlungen für Mieten und Pachten angemieteter Objekte werden für deckungsfähig erklärt und durch das Immobilienverwaltungsamt bewirtschaftet. Für 2021 sind 118.400 EUR und für 2022 insgesamt 210.100 EUR geplant. Die Steigerung ergibt sich aus der Anmietung von Containern für die Unterbringung der Schüler*innen, die später in der neuen Grundschule untergebracht werden. Steigerungen werden folglich auch in den Jahren 2023 und 2024 zu verzeichnen sein, bis der Neubau bezugsfertig ist.

Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung eigener und angemieteter Objekte werden für deckungsfähig erklärt und durch das Immobilienverwaltungsamt bewirtschaftet. Für 2021 sind hier 2.456.300 EUR und für 2022 Mittel in Höhe von 2.495.500 EUR eingeplant. Darin enthalten sind unter anderem auch die Bewirtschaftungskosten für die Schulen des Landkreises Vorpommern-Greifswald (Jahn-Gymnasium, Humboldt-Gymnasium, IGS „Erwin Fischer“), die diesem gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 04.12.2012 in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen

Folgende Beträge werden durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald u. a. an Dritte gezahlt:

	2020 in EUR	2021 in EUR	Veränderung von 2020 zu 2021	2022 in EUR	Veränderung von 2021 zu 2022
Umlage an den Landkreis	28.000.000	30.080.600	7,43%	31.083.800	3,34%
Zuwendungen an das Theater, UHGW-Anteil	3.606.000	3.759.000	4,24%	3.949.000	5,05%
Zuwendungen an das Theater, FAG-Anteil	1.223.000	0	-100,00%	0	0,00%
Zuwendung an das Theater (Umzug, Interims-spielstätte)	0	0	0,00%	600.000	100,00%
Gewerbesteuer-umlage	1.560.000	2.223.600	42,54%	2.264.800	1,85%
Zuschuss ÖPNV	480.000	400.000	-16,67%	400.000	0,00%
Zuschuss für Tourismus- und Stadtmarketing	0	436.000	100,00%	436.000	0,00%
Pommersches Landesmuseum	346.000	347.000	0,29%	352.000	1,44%
Städtebauliche Sondervermögen	142.200	580.800	308,44%	176.500	-69,61%
Jugendförderung	260.000	280.000	7,69%	295.000	5,36%
Tierpark	160.000	250.000	56,25%	250.000	0,00%
Miete und Be-triebskosten Jugendkunstschul	75.800	90.000	18,73%	85.000	-5,56%
Frauenhaus	48.000	50.300	4,79%	51.400	2,19%
Kaisersaal/ Stadthalle	45.000	45.000	0,00%	45.000	0,00%
Pacht Stadthalle	23.800	254.400	968,91%	254.400	0,00%
Vermarktung Stadthalle	20.000	25.000	25,00%	25.000	0,00%
Zuschuss an das Theater, Bildungs-ministerium Projektförderung	5.500.000	10.585.200	92,46%	0	-100,00%

Die zu entrichtende Kreisumlage stellt mit Abstand den größten Posten dar. Daneben ist das Theater ein bedeutender Transferempfänger (*nähere Informationen s. 3.3.2.3 und 3.3.2.4).*

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen und -auszahlungen

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen/-auszahlungen stellen im Bereich der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen den geringsten Anteil dar. Hierin enthalten ist neben den Zinsen für Kreditaufnahmen auch der Vorteilsausgleich, der vom Kernhaushalt an die Städtebaulichen Sondervermögen gezahlt werden muss. Da in 2021 mit der Abrechnung großer Maßnahmen gerechnet wird, die einen Vorteilsausgleich mit sich bringen können, sind hier 1.018.800 EUR eingeplant (*nähere Informationen s. 3.3.2.5).*

Sonstige laufende Leistungen

Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden Aufwendungen und Auszahlungen u. a. aufgebracht für:

	2021 in EUR	2022 in EUR
Dienstreisen	55.700	59.100
Aus- und Fortbildung	521.300	513.200
Dienst- und Schutzbekleidung	138.400	80.200
Mieten und Pachten	178.600	268.000
Unterhaltung und Betrieb der EDV	753.800	749.800
Honorare, Gutachter	1.717.200	1.497.400
Geschäftsausgaben	1.490.300	1.401.700
Beiträge, Versicherungen	650.700	661.100
Zuwendungen an Fraktionen	193.000	193.000

Im Folgenden werden die wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen näher erläutert.

Entwicklung der laufenden Aufwendungen und Auszahlungen

	2019 (vorl. Ergebnis)		2020 (Plan)		2021		2022		2023		2024	
	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	(in EUR)											
Personalaufwendungen und -auszahlungen	30.959.510	31.131.074	35.704.000	34.929.500	35.855.000	35.086.200	39.170.900	38.386.900	39.839.000	39.038.500	40.587.200	39.771.200
Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen	1.702.647	1.684.292	1.799.400	1.983.500	1.674.300	1.888.400	1.703.300	1.921.700	1.732.600	1.955.400	1.762.900	1.990.200
Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.750.889	12.260.089	16.134.200	16.134.200	17.386.600	17.385.400	17.448.800	17.448.800	16.301.200	16.301.200	15.858.400	15.858.400
Abschreibungen	8.903.904		10.578.500		10.578.400		11.386.500		-		-	
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen sowie -auszahlungen	44.788.436	44.737.896	53.364.700	53.364.700	58.720.000	58.717.000	50.168.900	50.168.900	51.468.100	51.468.100	64.231.000	64.231.000
Zinsaufwendungen und -auszahlungen und sonstige Finanzaufwendungen und -auszahlungen	504.288	506.455	1.970.300	1.971.700	2.446.300	2.446.300	2.444.700	2.444.700	1.799.000	1.799.000	1.939.900	1.939.900
Sonstige Aufwendungen und Auszahlungen	3.945.782	3.909.559	5.779.200	5.778.700	7.519.600	6.707.400	6.570.300	5.728.800	6.585.700	5.744.500	6.719.700	5.878.200
Summe laufende Aufwendungen/ Auszahlungen	**103.555.455**	**94.229.365**	**125.330.300**	**114.162.300**	**134.180.200**	**122.230.700**	**128.893.400**	**116.099.800**	**117.725.600**	**116.306.700**	**131.099.100**	**129.668.900**
Summe der Aufwendungen/Auszahlungen je Einwohner	1.748	1.591	2.116	1.927	2.265	2.064	2.176	1.960	1.988	1.964	2.213	2.189

3.3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie -auszahlungen

In den Aufwendungen/Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige sind u. a. Aufwandsentschädigungen für Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder (180.000 EUR pro Jahr), für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr (45.800 EUR pro Jahr) und für Wahlhelfer*innen (21.500 EUR in 2021, 43.000 EUR in 2022) dargestellt.

Dienstbezüge und dergleichen enthalten neben den Entgelten der tariflich Beschäftigten und der Besoldung der Beamten die laut TVöD vereinbarten Leistungszulagen und die Abfindungen anlässlich der Dienstjubiläen sowie die Bezüge für Bundesfreiwilligendienstleistende.

Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen werden für die aktiven Beamten getätigt. Diese jährlichen Zuführungen sind nicht finanzwirksam, sodass hier lediglich Aufwendungen ohne Auszahlungen geplant werden. Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für leistungsorientierte Bezahlung werden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht geplant; eventuelle Zuführungen und Auflösungen werden anhand des tatsächlichen Aufkommens im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten nicht finanzwirksam aus den Dienstbezügen gebucht. Auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Gleitzeitüberhänge wird gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik verzichtet (*nähere Informationen s. 3.3.7).*

Für die Berechnung der Versorgungsleistungen an die Versorgungsempfänger bedient sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V, der sich durch ein Umlagesystem finanziert.

Aktivierte Personalaufwendungen und -auszahlungen entstehen durch selbst erbrachte Leistungen, zum Beispiel bei der Planung und Begleitung von Investitionsvorhaben. Durch die Aktivierung steigern die Personalaufwendungen das Anlagevermögen und entlasten den Ergebnishaushalt.

In der folgenden Übersicht sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen dargestellt:

Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen

	2019 (vorl. Ergebnis)		2020 (Plan)		2021		2022		2023		2024	
	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	(in EUR)											
Personalaufwendungen												
Aufwendungen/Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	168.959	167.760	161.400	161.400	261.700	261.700	283.200	283.200	240.300	240.300	261.700	261.700
Dienstbezüge und dergleichen	25.404.074	25.407.675	28.320.500	28.320.500	28.035.000	28.035.000	30.671.200	30.671.200	31.234.200	31.234.200	31.815.700	31.815.700
Beiträge zu Versorgungskassen	854.188	854.188	971.100	971.100	1.015.800	1.015.800	1.117.100	1.117.100	1.137.700	1.137.700	1.158.500	1.158.500
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	4.387.223	4.545.332	5.158.000	5.158.000	5.526.800	5.526.800	6.073.300	6.073.300	6.184.200	6.184.200	6.293.200	6.293.200
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	130.518	142.024	287.400	287.400	217.900	217.900	217.700	217.700	217.700	217.700	217.700	217.700
Personalnebenaufwendungen/ -auszahlungen	14.547	14.094	31.100	31.100	29.000	29.000	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400
Zuführungen zu Pensionsrück-stellungen u. ä. Verpflichtungen	0		774.500		768.800		784.000		800.500		816.000	
Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u. ä.	0		0		0		0		0		0	
Pauschalierte Lohnsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Personal-aufwendungen/-auszahlungen	**30.959.510**	**31.131.074**	**35.704.000**	**34.929.500**	**35.855.000**	**35.086.200**	**39.170.900**	**38.386.900**	**39.839.000**	**39.038.500**	**40.587.200**	**39.771.200**
Summe Personal-aufwendungen/-auszahlungen je Einwohner	**522,68**	**525,58**	**602,78**	**589,71**	**605,33**	**592,35**	**661,31**	**648,08**	**672,59**	**659,08**	**685,22**	**671,45**
Aktivierte Personalaufwendungen	0		339.500		412.000		256.400		177.400		177.400	
Saldo Netto-Personalaufwendungen/ -auszahlungen	**30.959.510**	**31.131.074**	**35.364.500**	**34.929.500**	**35.443.000**	**35.086.200**	**38.914.500**	**38.386.900**	**39.661.600**	**39.038.500**	**40.409.800**	**39.771.200**
Saldo Netto-Personalaufwendungen/-auszahlungen je Einwohner*in	**522,68**	**525,58**	**597,05**	**589,71**	**598,38**	**592,35**	**656,98**	**648,08**	**669,60**	**659,08**	**682,23**	**671,45**
Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen												
Versorgungsaufwendungen/ -auszahlungen	1.702.647	1.684.292	1.799.400	1.983.500	1.674.300	1.888.400	1.703.300	1.921.700	1.732.600	1.955.400	1.762.900	1.990.200
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Pensionsrück-stellungen u. ä. Verpflichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Versorgungs-aufwendungen/-auszahlungen	1.702.647	1.684.292	1.799.400	1.983.500	1.674.300	1.888.400	1.703.300	1.921.700	1.732.600	1.955.400	1.762.900	1.990.200
Summe Versorgungs-aufwendungen/-auszahlungen je Einwohner*in	28,75	28,44	30,38	33,49	28,27	31,88	28,76	32,44	29,25	33,01	29,76	33,60

3.3.2.2 Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten

Da zum derzeitigen Planungsstand noch nicht feststeht, welche Investitionen aus der Prioritätenliste der Kategorien II und III tatsächlich für den Finanzplanungszeitraum veranschlagt werden sollen, ist eine aussagekräftige Darstellung der Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten noch nicht möglich. Die Investitionsvorhaben, die die Grundlage für die Berechnung bilden, können im Internet unter https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/haushalt/ in der Prioritätenliste eingesehen werden.

3.3.2.3 Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen sowie -auszahlungen

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie der Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage im Finanzplanungszeitraum.

lfd. Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		Kreisumlage		Sonstige (Gewerbesteuerumlage)	
		Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
		1	2	3	4	5	8
		(in EUR)					
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**						
1.1	2019 (vorl. Ergebnis)	16.271.592	16.215.222	26.280.853	26.280.853	2.235.991	2.241.822
1.2	2020 (Plan)	23.281.200	23.281.200	28.523.500	28.523.500	1.560.000	1.560.000
2	**Ansatz 2021**	**26.415.800**	**26.412.800**	**30.080.600**	**30.080.600**	**2.223.600**	**2.223.600**
2.1	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner*in	445,97	445,92	507,84	507,84	37,54	37,54
3	**Ansatz 2022**	**16.820.300**	**16.820.300**	**31.083.800**	**31.083.800**	**2.264.800**	**2.264.800**
3.1	Ansatz des Haushaltsjahres je Einwohner*in	283,97	283,97	524,78	524,78	38,24	38,24
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**						
4.1	2023	16.992.800	16.992.800	32.169.400	32.169.400	2.305.900	2.305.900
4.2	2024	29.655.500	29.655.500	32.228.400	32.228.400	2.347.100	2.347.100

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke werden in erster Linie an verbundene Unternehmen (ABS, ÖPNV) und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (z. B. Theater), gezahlt. Ebenso sind hier Zahlungen an den Eigenbetrieb Hanse Kinder und die Städtebaulichen Sondervermögen eingeplant. Im Subventionsbericht unter 3.4.1 folgen nähere Angaben zu den Zuwendungsempfängern sowie zur Zuwendungshöhe.

Die Kreisumlage ist mit 42,5 % der Finanzkraft im Sinne des § 16 Abs. 7 FAG M-V berechnet worden. Demnach ergibt sich die „Finanzkraft einer Gemeinde … aus der Summe der Schlüsselzuweisung und der Steuerkraftmesszahl abzüglich der Finanzausgleichsumlage“. In die Steuerkraftmesszahl fließen die Steuereinnahmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald anteilig ein, sodass aus den positiven Vorjahresergebnissen bei gleichbleibendem Umlagesatz eine entsprechende Erhöhung der Kreisumlage resultiert. Im Finanzplanzeitraum führt dies zu einer Steigerung um mehr als 2.000.000 EUR.

Aufgrund der Annahme, dass die Steuereinnahmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auch in den nächsten Jahren konstant steigen, erhöht sich auch die zu zahlende Gewerbesteuerumlage. Von 2021 bis 2024 ist eine Erhöhung um ca. 1.100.000 EUR zu erwarten.

3.3.2.4 Zuwendungen an Fraktionen

Die Fraktionen erhalten Zuwendungen in folgender Höhe:

lfd. Nr.	Fraktion	2019				2020 (vorl. Ergebnis)		2021 (Plan)		2022 (Plan)		2023 (Plan)		2024 (Plan)	
		I. Halbjahr Aufwendungen	I. Halbjahr Auszahlungen	II. Halbjahr Aufwendungen	II. Halbjahr Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
		1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		in EUR													
1	CDU	12.154,21	12.154,21	18.722,58	18.722,58	27.554,70	27.554,70	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
2	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	-	-	17.701,23	17.701,23	26.712,78	26.712,78	40.100	40.100	40.100	40.100	40.100	40.100	40.100	40.100
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4	8.409,08	8.409,08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	-	-	20.351,58	20.351,58	29.503,30	29.503,30	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
	DIE LINKE	9.822,44	9.822,44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	BG/FDP/KfV	-	-	10.578,75	10.578,75	18.359,86	18.359,86	24.900	24.900	24.900	24.900	24.900	24.900	24.900	24.900
	Bürgerliste Greifswald - FDP	4.613,72	4.613,72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kompetenz für Vorpommern	4.653,65	4.653,65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	SPD	6.797,42	6.797,42	8.201,11	8.201,11	15.947,32	15.947,32	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300	22.300
6	AfD in der Greifswalder Bürgerschaft	-	-	2.914,54	2.914,54	11.663,13	11.663,13	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
Summe		**46.450,52**	**46.450,52**	**78.469,79**	**78.469,79**	**129.741,09**	**129.741,09**	**193.000,00**	**193.000,00**	**193.000,00**	**193.000,00**	**193.000**	**193.000**	**193.000**	**193.000**

Neben den oben genannten Geldleistungen erhalten die die angegebenen Fraktionen folgende geldwerte Leistungen durch die Bereitstellung von Räumen für die Durchführung von Fraktionssitzungen:

lfd. Nr.	Fraktion	2019	2020 (vorl. Ergebnis)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
		in EUR					
1	CDU	-	558	1.368	1.368	1.368	1.368
2	DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	170	272	1.368	1.368	1.368	1.368
3	DIE LINKE	136	-	-	-	-	-
4	SPD	-	372	1.368	1.368	1.368	1.368
Gesamt		**306**	**1.202**	**4.104**	**4.104**	**4.104**	**4.104**

Gemäß § 17 Hauptsatzung finden jährlich max. 18 Sitzungen statt. Für die Berechnung wird davon ausgegangen, dass eine Sitzung zwei Stunden dauert, wobei für eine Stunde im Senatssaal 17 EUR und eine Stunde im Bürgerschaftssaal 38 EUR berechnet werden.
Aufgrund der derzeit anhaltenden Corona-Pandemie ist nicht absehbar, ob die Leistungen von den oben aufgeführten Fraktionen in den nächsten Jahren tatsächlich in der Höhe in Anspruch genommen werden oder ob noch weitere Fraktionen geldwerte Leistungen verwenden werden.

3.3.2.5 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen

In die Darstellung der Zinsaufwendungen und -auszahlungen sowie der sonstigen Finanzaufwendungen und -auszahlungen fließen die Zinsen der Investitionskredite und des Kassenkredits, die Verzinsung der Gewerbesteuererstattungen, die Verlustübernahmen für die städtischen Eigenbetriebe, zu erstattende Vorteilsausgleiche an die Städtebaulichen Sondervermögen und die sonstigen Aufwendungen und Auszahlungen z. B. für Kreditbeschaffung.

Bankzinsen für Investitions- und Kassenkredite
Die Bankzinsen bewegen sich nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Aus den Kreditermächtigungen des Doppelhaushaltes 2019/2020 wurden bisher keine Kredite aufgenommen. Die Planung der Aufnahme neuer Kredite erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2021 mit 0,5 % Zinsen und 1 % Tilgung.

Verzinsung Gewerbesteuer
Der Planansatz aus den Vorjahren wurde fortgeschrieben. Die Verzinsung von Steuernachforderungen erfolgt gemäß § 233 a AO i. V. m. § 238 AO mit 0,5 % pro Monat.

Finanzaufwendungen Sondervermögen mit Sonderrechnung
Hier werden der Verlustausgleich für den städtischen Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif und an die Städtebaulichen Sondervermögen zu zahlende Vorteilsausgleiche bei nicht sachgerechter Verwendung der Städtebaulichen Mittel geplant. Aufgrund der Abrechnungen der Vorjahre wird in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 mit erhöhten Aufwendungen/Auszahlungen gerechnet.

Sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen
Hier sind die Kreditbeschaffungskosten bzw. Verwaltungsgebühren für Kredite und Verwahrentgelte geplant.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der wichtigsten Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen/-auszahlungen im Finanzplanungszeitraum.

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen

lfd. Nr.		Bankzinsen für Investitions- und Liquiditätskredite		Sonstige Zinsaufwendungen/ -auszahlungen - Verzinsung Gewerbesteuer		Finanzaufwendungen/ -auszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung		Finanzaufwendungen/ -auszahlungen an Beteiligungen		Sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen	
		Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen	Aufwendungen	Auszahlungen
		(in EUR)									
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**										
1.1	2019 (vorl. Ergebnis)	129.700	150.054	35.583	32.187	280.043	280.043	0	0	58.962	44.171
1.2	2020 (Plan)	575.800	576.900	400.000	400.000	980.600	980.600	0	0	13.900	14.200
2	**Ansatz 2021**	**281.900**	**281.900**	**400.000**	**400.000**	**1.700.900**	**1.700.900**	**0**	**0**	**63.500**	**63.500**
2.1	Ansatz 2021 je Einwohner*in	2,19	2,53	0,60	0,54	4,73	4,73	0,00	0,00	1,00	0,75
3	**Ansatz 2022**	**664.900**	**664.900**	**400.000**	**400.000**	**1.316.800**	**1.316.800**	**0**	**0**	**63.000**	**63.000**
3.1	Ansatz 2022 je Einwohner*in	11,23	11,23	6,75	6,75	22,23	22,23	0,00	0,00	1,06	1,06
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**										
4.1	2023	829.900	829.900	400.000	400.000	507.000	507.000	0	0	62.100	62.100
4.2	2024	987.400	987.400	400.000	400.000	491.000	491.000	0	0	61.500	61.500

3.3.3 Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Darstellung der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Jahre

Aussagen zum Gesamtinvestitionsvolumen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, sowie eine detaillierte Darstellung der in den Jahren 2021 ff. entstehenden Investionsein- und -auszahlungen erfolgen nach Festlegung aller geplanten Investitionsvorhaben und werden entsprechend nachgereicht.

Die Prioritätenliste mit allen angemeldeten und durch die Verwaltung bereits priorisierten Investitionsvorhaben befindet sich derzeit in den Fraktionen und kann im Internet unter https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/haushalt/ eingesehen werden.

Mit dem vorliegenden Haushaltsplan wird der Weg der Modernisierung der Stadt fortgesetzt und noch einmal massiv ausgeweitet. Dabei steht ein anspruchsvolles Investitionsprogramm bevor. Im Rahmen der Investitionsanmeldungen seitens der Stadtverwaltung und unter Berücksichtigung der aus den Beschlüssen des Hauptausschusses und der Bürgerschaft resultierenden Investitionen sieht die Prioritätenliste bis 2024 insgesamt ein Investitionsvolumen von ca. 181,6 Mio. EUR vor. Dem stehen voraussichtlich investive Einzahlungen in Höhe von Mio. EUR 96,8 Mio. EUR gegenüber. Um diese Investitionen sowie die aus den Vorjahren fortzuführenden Maßnahmen durchführen zu können, wären bis 2024 Kreditneuaufnahmen in Höhe von ca. 97 Mio. EUR erforderlich.

Eine große Investitionsmaßnahme im Finanzplanzeitraum stellt das Inklusive Schulzentrum dar. Bereits für 2019 war der Baubeginn für die Regionalschule mit Grundschulteil avisiert. Aufgrund von Verzögerungen kann im Jahr 2021 voraussichtlich mit der Planung begonnen werden. Die Baumaßnahme erstreckt sich über zwei Bauabschnitte, wobei im ersten der Grundschulteil realisiert werden soll. Dieser besteht aus Grundschule, Hort, Sporthalle und Außenanlagen. Der Grundschulteil wird voraussichtlich 2024 fertiggestellt und im Rahmen der Städtebauförderung finanziert. Die gesamten Baukosten des Grundschulteils belaufen sich auf 29,0 Mio. EUR. Im Kernhaushalt sind dementsprechend nur die Komplementäranteile und die nicht förderfähigen Kosten dargestellt.

Im zweiten Bauabschnitt soll die Regionalschule gebaut werden, die aus dem Kernhaushalt realisiert wird. Die voraussichtliche Fertigstellung ist für 2025 avisiert. Die Baukosten im Finanzplanungszeitraum für diesen Teil der Baumaßnahme belaufen sich auf 16,8 Mio. EUR. Die Regionalschule soll mit 50 % der Baukosten über EFRE-Mittel finanziert werden. Insgesamt wird für den Neubau dieses umfassenden Schulkomplexes von einem Gesamtinvestitionsvolumen inklusive Ausstattung in Höhe von 47,6 Mio. EUR ausgegangen.

Eine weitere große Baumaßnahme ist das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Am 01.01.2013 hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Schulträgerschaft unter anderem für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium vom Landkreis Vorpommern-Greifswald übernommen. Da das Gebäude nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, wurde sich mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald geeinigt und ein Fahrplan für diese Baumaßnahme entwickelt. Das derzeit geplante Gesamtinvestitionsvolumen entspricht 35,0 Mio. EUR. Die Universität- und Hansestadt Greifswald hofft auf entsprechende Fördermittel und geht von Einzahlungen in Höhe von insgesamt 17,5 Mio. EUR aus. Der Neubau soll voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Finanzplanungszeitraums begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das Schuljahr 2028/2029 geplant.

Die Sanierung des Theaters stellt eine weitere große Investitionsmaßnahme für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Es ist angedacht, diese im Rahmen der Städtebauförderung zu realisieren. Die geplanten Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich derzeit auf insgesamt ca. 48 Mio. EUR. Im Kernhaushalt sind dementsprechend die Komplementäranteile und nicht förderfähigen Kosten eingeplant. Die finanziellen Herausforderungen an die umfängliche Sanierung sind immens und können nur mit Unterstützung des Landes erfolgreich umgesetzt werden. Die endgültige Finanzierung ist noch nicht abschließend geklärt; dennoch wurde eine 50%ige Förderung in Aussicht gestellt und so dementsprechend im Finanzplanzeitraum eingeordnet. Während der Sanierungsmaßnahme ist es erforderlich, dass das Theater in eine Interimsspielstätte umzieht, sodass auch im laufenden Bereich hierdurch Mittel in Höhe von 1.125 TEUR im Finanzplanungszeitraum bereitgestellt werden müssen.

Das „Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“, eine der größten Investitionsmaßnahmen der vergangenen Finanzplanungszeiträume, wird voraussichtlich Mitte 2022 fertiggestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 39,9 Mio. EUR. Davon sind bis 2019 aufgrund von Verschiebungen insgesamt 4,7 Mio. EUR zur Auszahlung gelangt. Durch Übertragung von rund 11,8 Mio. EUR stehen im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 21,7 Mio. EUR bereit. In 2021 sollen ca. 11,0 Mio. EUR ausgezahlt werden. Darüber hinaus sind in 2022 Mittel in Höhe von 2,4 Mio. EUR eingeplant. Für die Investitionsmaßnahme werden insgesamt Einzahlungen in Höhe von ca. 21,1 Mio. EUR erwartet. Im laufenden Bereich werden für die Begleitung der Maßnahme 50 TEUR veranschlagt. Zu Dokumentationszwecken des Baufortschritts werden jährlich 2,4 TEUR für eine Kamera veranschlagt.

Alle weiteren geplanten Investitionen sind aus der Prioritätenliste ersichtlich.

Der Lücke zwischen den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist durch die Aufnahme von Investitionskrediten zu schließen, sofern eine andere Finanzierung aus allgemeinen Deckungsmitteln nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Gemäß § 52 Abs. 2 Satz 2 KV M-V bedarf dies im Rahmen der Haushaltssatzung der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Kreditverpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune im Einklang stehen.

3.3.4 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
21106-M00002	Inklusives Schulzentrum - Regionalschulteil	0	9.945.000	0	7.103.000	2.842.000
54100-M.....	Erschließung B-Plan 118 - Südlich Fontanestraße	0	1.000.000	0	1.000.000	0
54100-M00019	Straße An der Wiek, Riemserort	198.000	2.840.000	198.000	2.840.000	0
21702-M00009	Neubau/Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	0	4.200.000	0	1.650.000	2.550.000
Summe		**198.000**	**17.985.000**	**198.000**	**12.593.000**	**5.392.000**

3.3.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

2021					
lfd Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2021
		in EUR			
		1	2	3	4
1.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	36.600.325	a) 2.711.700 b) c)	a) 43.000.000 b) X	76.888.625
1.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	a) b) c)	a) b) X	0
2.1	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0	X	X	0
2.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kassenkrediten wirtschaftlich gleichkommen	0	X	X	0
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Summe der Nummern 1.1 bis 2.2)	36.600.325	X	X	76.888.625

2022					
lfd Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022
		in EUR			
		1	2	3	4
1.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	76.888.625	a) 2.864.100 b) c)	a) 10.000.000 b) X	84.024.525
1.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	a) b) c)	a) b) X	0
2.1	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten ohne Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0	X	X	1.338.000
2.2	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kassenkrediten wirtschaftlich gleichkommen	0	X	X	0
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Summe der Nummern 1.1 bis 2.2)	76.888.625	X	X	85.362.525

3.3.6 Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Kassenkredite

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kredite sowie der zu zahlenden Zinsen in den Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr sowie im Finanzplanzeitraum:

lfd. Nr.		Investitionskredite		Kassen-kredite	Insgesamt	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Schuldenstand per 31.12. des Haushaltsjahres	Pro-Kopf-Verschuldung zum Ende des Jahres
		1	2	3	4	5
		(in EUR)				
1	**Entwicklung in Haushaltsvorjahren**					
1.1	2018 (vorläufiges Ergebnis)	175.117	2.547.648	24	41.589.386	700,37
1.2	2019 (vorläufiges Ergebnis)	129.700	2.495.524	153	39.093.862	660,01
1.3	2020 (vorauss. Ergebnis)	124.845	2.493.537	0	36.600.325	617,91
2	**Ansatz 2021**	**229.900**	**2.711.700**	**50.000**	**76.888.625**	**1.298,09**
2.1	Ansatz 2021 je Einwohner*in	3,88	45,78	0,84	1.298,09	
3	**Ansatz 2022**	**612.900**	**2.864.100**	**50.000**	**84.024.525**	**1.418,57**
3.1	Ansatz 2022 je Einwohner*in	10,35	48,35	0,84	1.418,57	
4	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**					
4.1	2023	777.900	3.009.000	50.000	101.015.525	1.705,42
4.2	2024	935.400	3.061.800	50.000	112.953.725	1.906,97

Der Schuldenstand per 31.12.2021 enthält Kreditaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2020 in Höhe von 13.000.000 EUR.

<u>Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</u>

<u>2019</u>

Für das Jahr 2019 wurden vom Ministerium für Inneres und Europa Kreditaufnahmen in Höhe von 2.162,6 TEUR genehmigt. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat aufgrund der Haushaltslage und der sehr schleppenden Entwicklung bei den Investitionen keinen Kredit aus der Kreditermächtigung 2019 aufgenommen.

Der Schuldenstand per 31.12.2019 betrug 39.093.862 EUR.

<u>2020</u>

Für das Jahr 2020 wurden vom Ministerium für Inneres und Europa Kreditaufnahmen in Höhe von 13.613,5 TEUR genehmigt. Darin sind 5.000,0 TEUR für die Finanzierung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie (Z4LP) geplant. Aufgrund des zeitlichen Verzugs bei der Planung und Durchführung großer Maßnahmen und der vorrangigen Verwendung liquider Mittel wurden bisher keine Kreditaufnahmen vorgenommen.

Der Schuldenstand per 31.12.2020 wird voraussichtlich 36.600.325 EUR betragen.

2021/2022

Im Jahr 2021 sind Kreditneuaufnahmen in Höhe von 30 Mio. EUR geplant. Zusätzlich stehen aus der Kreditermächtigung für das Jahr 2020 noch 13 Mio. EUR zur Finanzierung der per Ermächtigung übertragenen Maßnahmen zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 10 Mio. EUR geplant. Aufgrund der geplanten Kreditneuaufnahmen kommt es zu steigenden Auszahlungen für Zinsen und Tilgung. Sondertilgungen von Investitionskrediten sind nicht vorgesehen.

Die größten Investitionsvorhaben sind das Z4LP, der Neubau des inklusiven Schulzentrums mit Sporthalle und Hort, die Umgestaltung des Hanserings, die Konzentration und Modernisierung des Bauhofes, der Neubau und die Ausstattung der Sporthalle II und III sowie die Erschließung der B-Pläne 13 und 114. Die Komplettsanierung des Theaters wird ab dem Jahr 2023 in der Planung berücksichtigt.

Dieses umfangreiche Investitionsprogramm hat die Aufnahme von erheblichen Investitionskrediten zur Folge und wird den Haushalt der Stadt in den kommenden Jahren mit erhöhten Zins- und Tilgungsleistungen belasten.

Der Schuldenstand aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird voraussichtlich zum

31.12.2021	76.888.625 EUR
31.12.2022	84.024.525 EUR

betragen.

2023/2024

Für das Haushaltsjahr 2023 sind Neuaufnahmen von Investitionskrediten in Höhe von 20 Mio. EUR und für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 15 Mio. EUR geplant.

Der Schuldenstand aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entwickelt sich im Finanzplanzeitraum voraussichtlich, wie folgt:

31.12.2023	101.015.525 EUR
31.12.2024	112.953.725 EUR

Kassenkredite

Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Entwicklung der Kassenkreditaufnahmen auch in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 weiter rückläufig. Lediglich zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen wurden letztmalig im April 2019 zeitweise Kreditaufnahmen in Höhe von 3.146,4 TEUR erforderlich. Die Zinsen für den Kassenkredit bei der Sparkasse Vorpommern liegen derzeit bei 0,25 %.

Für die Haushaltsplanung 2021/2022 wird an der Höhe des Kassenkredites festgehalten. Die Höchstbeträge der Kassenkredite liegen über der genehmigungsfreien Grenze von 10 % der veranschlagten laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit. Es ist daher eine Genehmigung vom Ministerium für Inneres und Europa einzuholen.

	vorläufiges Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022
Höchstbetrag Kassenkredit-aufnahme unterjährig	3.146.373	0	25.000.000	25.000.000
Saldo am 31.12.	0	0	0	-1.338.035
Höhe des Kassenkredites lt. Satzung	10.092.060	25.000.000	25.000.000	25.000.000
Genehmigungsfreier Kassenkredit nach § 53 Abs. 3 KV M-V	10.092.060	11.830.740	12.330.890	11.134.580

3.3.7 Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Finanzplanungszeitraum (Muster 5 b)

lfd. Nr.			vorl. Ergebnisse 2019	Ansätze einschließlich Nachträge 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planungsdaten 2023	Planungsdaten 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
1		Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	11.802.022	14.982.116	17.075.216	17.780.516	10.162.466	2.715.566
2	-	Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0	0	0	0	0	0
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres**	**11.802.022**	**14.982.116**	**17.075.216**	**17.780.516**	**10.162.466**	**2.715.566**
4		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	6.951.890	17.904.809	19.212.109	17.578.609	9.960.509	2.513.609
5		+ Korrektur des Vortrages						
6		+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	10.952.919	1.307.300	-1.633.500	-7.618.100	-7.446.900	-7.916.300
7	+	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	17.904.809	19.212.109	17.578.609	9.960.509	2.513.609	-5.402.691
8		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	4.448.691	-3.186.044	-2.400.244	-61.444	-61.394	-61.394
9		+ Korrektur des Vortrages						
10		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)	-7.634.735	-12.827.700	-27.661.200	-8.985.750	-23.631.100	-16.967.300
11		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0	13.613.500	30.000.000	8.985.800	23.631.100	14.925.500
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-3.186.044	-2.400.244	-61.444	-61.394	-61.394	-2.103.194
13		Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	401.442	263.351	263.351	263.351	263.351	263.351
14		+ Korrektur des Vortrages						
15		+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)	-138.091	0	0	0	0	0
16	+	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	263.351	263.351	263.351	263.351	263.351	263.351
17	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres**	**14.982.116**	**17.075.216**	**17.780.516**	**10.162.466**	**2.715.566**	**-7.242.534**

Hinweis: Die vorläufigen Ergebnisse 2019 stimmen nicht mit den Auswertungen überein. Dies wird in der endgültigen Fassung des Haushaltsplans bereinigt.

3.3.8 Übersicht über die Entwicklung der Sonderposten

Da zum derzeitigen Planungsstand noch nicht feststeht, welche Investitionen aus der Prioritätenliste der Kategorien II und III tatsächlich ab 2021 ff. umgesetzt und eingeplant werden sollen, erfolgt die Darstellung über die Entwicklung der Sonderposten zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine detaillierte Darstellung der Sonderposten in den Jahren 2021 ff. und deren Entwicklung erfolgt mit Festlegung aller geplanten Investitionsvorhaben, die vorab in der Prioritätenliste im Internet unter https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/haushalt/ eingesehen werden können.

3.3.9 Voraussichtlicher Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres

Der Jahresabschluss 2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde nach Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes und zugestimmt durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Bürgerschaft zur Beschlussfassung übergeben. Hinsichtlich voraussichtlicher Anfangs- und Endbestände der Rückstellungen der jeweiligen Haushaltsjahre können aufgrund fehlender Jahresabschlüsse der Jahre 2017 bis 2019 nur bedingt Angaben gemacht werden.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die aktiven Beamten und die Versorgungsempfänger werden jährlich Zuführungen und Inanspruchnahmen der Pensions- und Beihilferückstellungen geplant. Die Beträge setzen sich, wie folgt, zusammen:

	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Inanspruchnahme	51111000	Pensionsrückstellungen	178.300	181.900
Zuführungen	50711000	Pensionsrückstellungen	640.000	652.800
Auflösungen	46614100	Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	0	0
			461.700	**470.900**

Inanspruchnahme	51112000	Beihilferückstellungen	35.800	36.500
Zuführungen	50712000	Beihilferückstellungen	128.800	131.200
Auflösungen	46614200	Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	0	0
			93.000	**94.700**

Rückstellungen für die Nachversicherung von Beamtenanwärtern sind nach dem derzeitigen Stand für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 nicht geplant.

Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen sind für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 nicht geplant.

Sonstige Rückstellungen

Unterjährige Bildungen, Inanspruchnahmen und Auflösungen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, sonstige Aufwendungen, sonstige finanzielle Verpflichtungen, ausstehende Rechnungen, Fördermittelrückzahlungen, Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien sowie für die Sanierung von Altlasten werden nach derzeitigem Stand nicht erwartet.

Rückstellungen für Altersteilzeit und Leistungszulage werden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht geplant. Im Zuge des Jahresabschlusses wird hier gegebenenfalls die entsprechende Höhe festgestellt sowie die jeweilige Auflösung und Zuführung gebucht.

Grundsätzlich werden die Veränderungen vorhandener Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren nach erfolgten Jahresabschlüssen in Abhängigkeit vom Verfahrensstand unterjährig gebucht. Der Zeitpunkt einer Klageerhebung bzw. die Einschätzung eines hinreichenden Klagerisikos bedingen die Bildung neuer Rückstellungen. Dies ergibt sich im Verlauf des Jahres, sodass für die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten keine Planung erfolgt.

Gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik wird in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf die Bildung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Gleitzeitüberhänge, für Kosten der internen Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung und anderen Rückstellungen von nicht wesentlicher Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Stadt verzichtet.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres

2021					
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in EUR			
		1	2	3	4
1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**0**	**214.100**	**768.800**	**0**
1.2	Pensionsrückstellungen		178.300	640.000	
1.3	Beihilferückstellungen		35.800	128.800	
1.4	Nachversicherung				
2	**Steuerrückstellungen**				
3	**Sonstige Rückstellungen**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.1	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung				
3.2	Rückstellungen für sonstige Aufwendungen				
3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien				
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten				
3.5	Rückstellungen für ausstehenden Urlaub und Gleitzeitüberhänge				
3.6	Rückstellungen für Altersteilzeit				
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren				
3.8	Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen				
3.9	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen				
3.10	Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen				
3.11	Rückstellungen für LOB				
4	**Summe**	**0**	**214.100**	**768.800**	**0**

2022					
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO-Doppik)	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in EUR			
		1	2	3	4
1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**0**	**218.400**	**784.000**	**0**
1.2	Pensionsrückstellungen		181.900	652.800	
1.3	Beihilferückstellungen		36.500	131.200	
1.4	Nachversicherung				
2	**Steuerrückstellungen**				
3	**Sonstige Rückstellungen**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.1	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung				
3.2	Rückstellungen für sonstige Aufwendungen				
3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien				
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten				
3.5	Rückstellungen für ausstehenden Urlaub und Gleitzeitüberhänge				
3.6	Rückstellungen für Altersteilzeit				
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren				
3.8	Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen				
3.9	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen				
3.10	Rückstellungen für Fördermittelrückzahlungen				
3.11	Rückstellungen für LOB				
4	**Summe**	**0**	**218.400**	**784.000**	**0**

3.4 Freiwillige Leistungen und Subventionen

3.4 Freiwillige Leistungen und Subventionen

Eine Übersicht über die freiwilligen Leistungen sowie der Subventionsbericht werden nachgereicht.

3.5 Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

3.5 Rubikon 2021

Zum derzeitigen Planungsstand ist eine Erstellung der Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 17 GemHVO-Doppik (RUBIKON) nicht möglich.

4 Haushaltsplan 2021/2022

4.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	60.092.779,29	51.281.300	56.006.200	56.401.700	58.125.200	58.945.500
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.014.948,05	47.513.200	46.667.400	34.923.900	30.735.100	42.699.100
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-1.598.384,55	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.009.076,32	5.843.800	5.718.900	5.718.900	5.486.500	5.437.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024.018,40	3.237.400	3.281.700	3.403.400	3.625.300	3.801.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.402.277,29	4.503.300	4.559.500	4.497.900	4.399.800	4.475.500
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	339.500	412.000	256.400	177.400	177.400
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.689.361,27	6.666.900	6.263.600	6.254.000	6.351.000	6.170.000
09	+ Sonstige Erträge	4.115.553,24	4.210.000	4.005.300	4.018.800	4.025.300	4.033.300
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	109.749.629,31	123.595.400	126.914.600	115.475.000	112.925.600	125.740.200
11	- Personalaufwendungen	30.959.509,52	35.704.000	35.855.000	39.170.900	39.839.000	40.587.200
12	- Versorgungsaufwendungen	1.702.647,00	1.799.400	1.674.300	1.703.300	1.732.600	1.762.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.750.889,37	16.134.200	17.386.600	17.448.800	16.301.200	15.858.400
14	- Abschreibungen	8.903.903,70	10.578.500	10.578.400	11.386.500	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	44.788.436,22	53.364.700	58.720.000	50.168.900	51.468.100	64.231.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	504.287,64	1.970.300	2.446.300	2.444.700	1.799.000	1.939.900
18	- Sonstige Aufwendungen	3.945.781,85	5.779.200	7.519.600	6.570.300	6.585.700	6.719.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	103.555.455,30	125.330.300	134.180.200	128.893.400	117.725.600	131.099.100
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**6.194.174,01**	**-1.734.900**	**-7.265.600**	**-13.418.400**	**-4.800.000**	**-5.358.900**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	1.734.900	8.987.000	8.789.500	800.000	750.000
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**6.194.174,01**	**0**	**1.721.400**	**-4.628.900**	**-4.000.000**	**-4.608.900**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	4.949.584,28	11.143.758	11.143.758	12.865.158	8.236.258	4.236.258
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**11.143.758,29**	**11.143.758**	**12.865.158**	**8.236.258**	**4.236.258**	**-372.642**

4.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	60.092.779,29	51.281.300	56.006.200	56.401.700	58.125.200	58.945.500
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	27.588,54	30.000	30.500	30.500	30.500	30.500
	1.2 Grundsteuer B	5.146.880,26	5.324.200	5.220.000	5.220.000	5.270.000	5.320.000
	1.3 Gewerbesteuer	27.618.818,99	21.000.000	27.000.000	27.500.000	28.000.000	28.500.000
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.465.674,54	18.717.200	17.281.200	17.911.600	18.987.100	19.000.000
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.548.677,55	5.919.900	5.879.500	5.144.600	5.242.600	5.500.000
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	676.193,82	290.000	595.000	595.000	595.000	595.000
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	2.608.945,59	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.014.948,05	47.513.200	46.667.400	34.923.900	30.735.100	42.699.100
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	17.301.694,67	27.895.200	25.315.600	25.764.900	25.892.400	25.684.200
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	8.760.179,36	9.078.500	5.547.300	4.047.300	4.047.300	4.047.300
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	883.817,77	6.887.100	12.152.100	948.400	795.400	12.967.600
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.069.256,25	3.652.400	3.652.400	4.163.300	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-1.598.384,55	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	-1.598.384,55	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.009.076,32	5.843.800	5.718.900	5.718.900	5.486.500	5.437.500
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.568.182,70	1.777.100	1.750.100	1.751.100	1.751.100	1.751.100
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	3.047.258,29	3.601.400	3.465.700	3.474.200	3.445.400	3.396.400
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	162.403,57	213.100	213.100	203.600	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024.018,40	3.237.400	3.281.700	3.403.400	3.625.300	3.801.900
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024.018,40	3.237.400	3.281.700	3.403.400	3.625.300	3.801.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.402.277,29	4.503.300	4.559.500	4.497.900	4.399.800	4.475.500
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	339.500	412.000	256.400	177.400	177.400
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.689.361,27	6.666.900	6.263.600	6.254.000	6.351.000	6.170.000
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	11.801,13	9.700	6.700	6.500	6.500	6.500
	8.2 Sonstige Finanzerträge	4.677.560,14	6.657.200	6.256.900	6.247.500	6.344.500	6.163.500
09	+ Sonstige Erträge	4.115.553,24	4.210.000	4.005.300	4.018.800	4.025.300	4.033.300
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	300,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	117.950,08	152.700	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	109.749.629,31	123.595.400	126.914.600	115.475.000	112.925.600	125.740.200
11	- Personalaufwendungen	30.959.509,52	35.704.000	35.855.000	39.170.900	39.839.000	40.587.200
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	774.500	768.800	784.000	800.500	816.000
12	- Versorgungsaufwendungen	1.702.647,00	1.799.400	1.674.300	1.703.300	1.732.600	1.762.900
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.750.889,37	16.134.200	17.386.600	17.448.800	16.301.200	15.858.400
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	2.254.635,12	2.513.000	2.575.000	2.621.900	2.673.200	2.737.900
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	6.368.048,90	8.186.700	9.317.100	9.029.800	7.799.800	7.317.300
14	- Abschreibungen	8.903.903,70	10.578.500	10.578.400	11.386.500	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	44.788.436,22	53.364.700	58.720.000	50.168.900	51.468.100	64.231.000
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	16.271.591,37	23.281.200	26.415.800	16.820.300	16.992.800	29.655.500
	15.3 Gewerbesteuerumlage	2.235.991,80	1.560.000	2.223.600	2.264.800	2.305.900	2.347.100
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	26.280.853,05	28.523.500	30.080.600	31.083.800	32.169.400	32.228.400
	darunter:						
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	504.287,64	1.970.300	2.446.300	2.444.700	1.799.000	1.939.900
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	409.742,67	1.556.400	1.982.800	1.981.700	1.336.900	1.478.400
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	94.544,97	413.900	463.500	463.000	462.100	461.500
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.945.781,85	5.779.200	7.519.600	6.570.300	6.585.700	6.719.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	103.555.455,30	125.330.300	134.180.200	128.893.400	117.725.600	131.099.100
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**6.194.174,01**	**-1.734.900**	**-7.265.600**	**-13.418.400**	**-4.800.000**	**-5.358.900**
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	1.734.900	8.987.000	8.789.500	800.000	750.000
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	1.734.900	6.713.000	6.722.500	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**6.194.174,01**	**0**	**1.721.400**	**-4.628.900**	**-4.000.000**	**-4.608.900**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				4.949.584		4.949.584
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				8.236.258		-372.642

4.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	59.682.404,82	51.281.300	56.006.200	56.401.700	58.125.200	58.945.500
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	27.046.146,75	43.860.800	43.015.000	30.760.600	30.735.100	42.699.100
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	1.296,06	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	5.022.029,33	5.817.000	5.685.800	5.695.300	5.666.500	5.617.500
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	2.989.556,66	3.237.400	3.281.700	3.403.400	3.625.300	3.801.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.265.428,88	4.503.300	4.559.500	4.497.900	4.399.800	4.475.500
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.686.857,96	4.820.800	4.491.400	4.501.600	4.501.600	4.501.600
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.883.061,87	4.786.800	6.269.300	6.085.300	4.815.300	4.773.300
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***107.576.782,33***	***118.307.400***	***123.308.900***	***111.345.800***	***111.868.800***	***124.814.400***
10	- Personalauszahlungen	31.131.073,85	34.929.500	35.086.200	38.386.900	39.038.500	39.771.200
11	- Versorgungsauszahlungen	1.684.292,48	1.983.500	1.888.400	1.921.700	1.955.400	1.990.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.260.088,90	16.134.200	17.385.400	17.448.800	16.301.200	15.858.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	44.737.896,41	53.364.700	58.717.000	50.168.900	51.468.100	64.231.000
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	506.454,63	1.971.700	2.446.300	2.444.700	1.799.000	1.939.900
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	3.909.558,50	5.778.700	6.707.400	5.728.800	5.744.500	5.878.200
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***94.229.364,77***	***114.162.300***	***122.230.700***	***116.099.800***	***116.306.700***	***129.668.900***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***13.347.417,56***	***4.145.100***	***1.078.200***	***-4.754.000***	***-4.437.900***	***-4.854.500***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.010.401,58	15.554.000	12.079.900	20.827.100	2.550.400	2.225.300
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	146.429,99	2.321.100	2.321.100	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	337.510,19	4.148.000	4.148.000	10.000	10.000	10.000
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	42.896,80	60.400	60.400	20.100	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.189.816,65	2.827.300	2.000.000	1.625.000	0	0
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***14.727.055,21***	***24.910.800***	***20.609.400***	***22.482.200***	***2.560.400***	***2.235.300***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	22.341.844,78	37.138.000	35.184.600	29.508.500	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	8.292,87	600.500	2.324.000	2.117.000	800.000	750.000
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***22.350.137,65***	***37.738.500***	***37.508.600***	***31.625.500***	***800.000***	***750.000***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***-7.623.082,44***	***-12.827.700***	***-16.899.200***	***-9.143.300***	***1.760.400***	***1.485.300***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***5.724.335,12***	***-8.682.600***	***-15.821.000***	***-13.897.300***	***-2.677.500***	***-3.369.200***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	13.613.500	30.000.000	8.985.800	23.631.100	14.925.500

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.495.523,55	2.837.800	2.711.700	2.864.100	3.009.000	3.061.800
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***-2.495.523,55***	***10.775.700***	***27.288.300***	***6.121.700***	***20.622.100***	***11.863.700***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***-44.186,60***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***9.175.490,85***	***2.093.100***	***14.428.100***	***-454.500***	***17.944.600***	***8.494.500***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***10.851.894,01***	***1.307.300***	***-1.633.500***	***-7.618.100***	***-7.446.900***	***-7.916.300***
	nachrichtlich:						
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	10.851.894,01	1.307.300	-1.633.500	-7.618.100	-7.446.900	-7.916.300
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	827.300	0	0	0	0

4.4 Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2021

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 01	02	03	04	05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.667.400	511.300	0	0	279.400	845.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.718.900	1.700	300	8.100	235.500	1.153.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.281.700	0	6.000	0	2.453.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.559.500	2.200	112.800	7.400	910.100	330.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	412.000	14.700	0	0	1.400	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600	200	0	0	6.500	144.900
09	+ sonstige Erträge	4.005.300	8.000	0	342.000	20.400	4.500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	126.914.600	538.100	119.100	357.500	3.906.300	2.486.800
11	- Personalaufwendungen	35.855.000	3.833.300	4.204.200	1.865.900	5.142.600	3.678.800
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300	203.300	78.600	15.100	34.600	37.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.386.600	161.200	207.300	34.900	3.105.200	869.200
14	- Abschreibungen	10.578.400	310.800	194.700	29.000	910.200	129.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	58.720.000	741.500	0	0	20.000	995.800
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300	0	0	0	2.000	1.200.900
18	- sonstige Aufwendungen	7.519.600	905.500	802.800	257.100	287.800	826.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-134.180.200	-6.155.600	-5.487.600	-2.202.000	-9.502.400	-7.737.500
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.265.600	-5.617.500	-5.368.500	-1.844.500	-5.596.100	-5.250.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.757.100	0	25.900	44.700	2.723.600	18.500
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.457.300	55.900	44.900	33.400	863.300	33.400
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-6.965.800**	**-5.673.400**	**-5.387.500**	**-1.833.200**	**-3.735.800**	**-5.265.600**

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2021

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 06	07	09	11	13
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200	0	0	0	56.006.200	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	46.667.400	2.271.200	285.300	11.592.900	30.877.300	5.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.718.900	2.605.900	1.320.400	389.900	0	3.700
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.281.700	262.000	30.200	521.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.559.500	246.000	225.600	2.708.100	0	17.300
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	412.000	307.900	0	88.000	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.263.600	0	0	0	6.112.000	0
09	+ sonstige Erträge	4.005.300	2.756.000	0	52.100	0	822.300
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	126.914.600	8.449.000	1.861.500	15.352.500	92.995.500	848.300
11	- Personalaufwendungen	35.855.000	5.707.900	5.825.900	3.955.700	0	1.640.700
12	- Versorgungsaufwendungen	1.674.300	0	1.275.000	0	0	30.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.386.600	7.169.900	1.126.000	4.642.800	0	70.100
14	- Abschreibungen	10.578.400	6.447.000	539.500	1.969.600	17.100	31.500
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	58.720.000	250.000	175.500	24.233.000	32.304.200	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.446.300	5.600	0	2.800	1.234.800	200
18	- sonstige Aufwendungen	7.519.600	862.700	916.000	1.414.100	812.200	435.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-134.180.200	-20.443.100	-9.857.900	-36.218.000	-34.368.300	-2.207.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.265.600	-11.994.100	-7.996.400	-20.865.500	58.627.200	-1.359.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.757.100	1.266.400	0	579.000	0	99.000
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.457.300	1.354.100	100.800	1.949.200	0	22.300
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-6.965.800**	**-12.081.800**	**-8.097.200**	**-22.235.700**	**58.627.200**	**-1.282.800**

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2021

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 01	02	03	04	05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	43.015.000	274.000	0	0	6.400	801.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800	1.700	300	8.100	235.500	1.153.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.281.700	0	6.000	0	2.453.000	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.559.500	2.200	112.800	7.400	910.100	330.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400	200	0	0	6.500	144.900
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.269.300	8.000	0	342.000	10.400	4.500
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.308.900	286.100	119.100	357.500	3.621.900	2.442.800
10	- Personalauszahlungen	35.086.200	3.768.400	4.184.100	1.861.800	5.133.600	3.666.400
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400	273.000	78.600	15.100	34.600	37.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.385.400	161.200	207.300	34.900	3.103.900	869.200
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	58.717.000	741.500	0	0	20.000	995.800
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300	0	0	0	2.000	1.200.900
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	6.707.400	905.500	802.800	257.100	287.800	826.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-122.230.700	-5.849.600	-5.272.800	-2.168.900	-8.581.900	-7.596.100
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	1.078.200	-5.563.500	-5.153.700	-1.811.400	-4.960.000	-5.153.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.900	-55.900	-19.000	11.300	1.860.300	-14.900
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	1.089.100	-5.619.400	-5.172.700	-1.800.100	-3.099.700	-5.168.200
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.079.900	4.320.700	0	0	12.500	30.000
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.148.000	0	0	0	10.000	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	60.400	6.500	0	0	17.900	36.000
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	2.000.000	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	20.609.400	4.327.200	0	0	2.040.400	66.000
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	35.184.600	10.016.100	161.400	19.200	1.756.300	10.740.500
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.324.000	0	0	0	50.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	37.508.600	10.016.100	161.400	19.200	1.806.300	10.740.500
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-16.899.200	-5.688.900	-161.400	-19.200	234.100	-10.674.500
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-15.810.100	-11.308.300	-5.334.100	-1.819.300	-2.865.600	-15.842.700

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2021

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 06	07	09	11	13
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200	0	0	0	56.006.200	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	43.015.000	19.000	2.500	11.044.200	30.862.900	5.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.685.800	2.572.800	1.320.400	389.900	0	3.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.281.700	262.000	30.200	521.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.559.500	246.000	225.600	2.708.100	0	17.300
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.491.400	0	0	0	4.339.800	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.269.300	2.756.000	0	52.100	2.274.000	822.300
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	123.308.900	5.855.800	1.578.700	14.715.800	93.482.900	848.300
10	- Personalauszahlungen	35.086.200	5.707.900	5.186.100	3.955.700	0	1.622.200
11	- Versorgungsauszahlungen	1.888.400	0	1.419.400	0	0	30.200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.385.400	7.170.000	1.126.000	4.642.800	0	70.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	58.717.000	250.000	175.500	24.230.000	32.304.200	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.446.300	5.600	0	2.800	1.234.800	200
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	6.707.400	862.700	916.000	1.414.100	0	435.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-122.230.700	-13.996.200	-8.823.000	-34.245.400	-33.539.000	-2.157.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	1.078.200	-8.140.400	-7.244.300	-19.529.600	59.943.900	-1.309.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.900	-87.100	-100.800	-1.659.200	0	76.200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	1.089.100	-8.227.500	-7.345.100	-21.188.800	59.943.900	-1.233.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.079.900	2.600.000	130.000	596.400	4.390.300	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	2.321.100	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.148.000	4.138.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	60.400	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	20.609.400	9.059.100	130.000	596.400	4.390.300	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	35.184.600	10.856.300	589.200	1.038.000	0	7.600
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.324.000	0	0	0	2.274.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	37.508.600	10.856.300	589.200	1.038.000	2.274.000	7.600
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-16.899.200	-1.797.200	-459.200	-441.600	2.116.300	-7.600
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-15.810.100	-10.024.700	-7.804.300	-21.630.400	62.060.200	-1.240.900

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2022

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 01	02	03	04	05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	34.923.900	685.400	0	0	321.400	486.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.718.900	1.900	300	8.100	235.000	1.154.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.403.400	50.500	6.000	0	2.520.200	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.497.900	2.200	82.800	7.400	911.100	315.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	256.400	0	0	0	1.400	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000	0	0	0	6.500	0
09	+ sonstige Erträge	4.018.800	8.000	0	344.000	20.400	4.500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	115.475.000	748.000	89.100	359.500	4.016.000	1.968.900
11	- Personalaufwendungen	39.170.900	4.007.800	4.948.500	1.989.800	5.463.800	4.026.100
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300	206.700	80.100	15.400	35.300	38.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.448.800	154.000	199.600	35.500	3.477.400	867.600
14	- Abschreibungen	11.386.500	772.600	226.400	18.900	1.111.200	122.600
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	50.168.900	609.200	0	0	20.000	591.500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.444.700	0	0	0	2.000	1.018.800
18	- sonstige Aufwendungen	6.570.300	749.300	818.000	185.700	241.800	671.600
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-128.893.400	-6.499.600	-6.272.600	-2.245.300	-10.351.500	-7.336.500
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.418.400	-5.751.600	-6.183.500	-1.885.800	-6.335.500	-5.367.600
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.849.500	0	25.900	45.900	2.806.500	18.500
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.545.100	58.300	46.700	34.000	895.200	35.700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-13.114.000**	**-5.809.900**	**-6.204.300**	**-1.873.900**	**-4.424.200**	**-5.384.800**

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2022

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 06	07	09	11	13
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700	0	0	0	56.401.700	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	34.923.900	2.491.100	290.600	832.200	29.812.200	5.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.718.900	2.605.200	1.320.400	389.900	0	3.700
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	3.403.400	269.000	30.200	518.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.497.900	246.000	225.600	2.690.500	0	17.300
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	256.400	167.000	0	88.000	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.254.000	0	0	0	6.247.500	0
09	+ sonstige Erträge	4.018.800	2.760.000	0	52.100	0	829.800
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	115.475.000	8.538.300	1.866.800	4.571.200	92.461.400	855.800
11	- Personalaufwendungen	39.170.900	6.721.300	6.048.900	4.210.200	0	1.754.500
12	- Versorgungsaufwendungen	1.703.300	0	1.296.700	0	0	30.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.448.800	6.683.000	1.120.900	4.841.000	0	69.800
14	- Abschreibungen	11.386.500	6.681.300	529.900	1.893.900	0	29.700
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	50.168.900	250.000	175.500	15.174.100	33.348.600	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.444.700	22.200	0	24.600	1.376.900	200
18	- sonstige Aufwendungen	6.570.300	223.700	824.100	1.578.600	841.500	436.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-128.893.400	-20.581.500	-9.996.000	-27.722.400	-35.567.000	-2.321.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-13.418.400	-12.043.200	-8.129.200	-23.151.200	56.894.400	-1.465.200
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.849.500	1.266.400	0	587.300	0	99.000
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.545.100	1.355.800	104.400	1.991.700	0	23.300
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-13.114.000**	**-12.132.600**	**-8.233.600**	**-24.555.600**	**56.894.400**	**-1.389.500**

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2022

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 01	02	03	04	05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	30.760.600	185.200	0	0	2.200	442.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.695.300	1.900	300	8.100	235.000	1.154.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.403.400	50.500	6.000	0	2.520.200	9.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.497.900	2.200	82.800	7.400	911.100	315.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600	0	0	0	6.500	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.075.800	8.000	0	344.000	10.400	4.500
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	111.345.800	247.800	89.100	359.500	3.685.400	1.924.900
10	- Personalauszahlungen	38.386.900	3.941.600	4.928.200	1.985.600	5.454.500	4.013.500
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700	277.800	80.100	15.400	35.300	38.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.448.800	154.000	199.600	35.500	3.477.400	867.600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	50.168.900	609.200	0	0	20.000	591.500
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.444.700	0	0	0	2.000	1.018.800
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	5.728.800	749.300	818.000	185.700	241.800	671.600
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-116.099.800	-5.731.900	-6.025.900	-2.222.200	-9.231.000	-7.201.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.754.000	-5.484.100	-5.936.800	-1.862.700	-5.545.600	-5.276.400
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.300	-58.300	-20.800	11.900	1.911.300	-17.200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-4.742.700	-5.542.400	-5.957.600	-1.850.800	-3.634.300	-5.293.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.827.100	8.508.200	0	0	12.500	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	10.000	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	20.100	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	1.625.000	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	22.482.200	8.508.200	0	0	1.667.600	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	29.508.500	24.600	181.000	16.000	3.023.100	13.436.400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.117.000	0	0	0	50.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	31.625.500	24.600	181.000	16.000	3.073.100	13.436.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-9.143.300	8.483.600	-181.000	-16.000	-1.405.500	-13.436.400
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-13.886.000	2.941.200	-6.138.600	-1.866.800	-5.039.800	-18.730.000

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2022

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaus-halte	Teilhaushalt 06	07	09	11	13
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700	0	0	0	56.401.700	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	30.760.600	19.000	2.500	292.500	29.812.200	5.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.695.300	2.581.600	1.320.400	389.900	0	3.700
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.403.400	269.000	30.200	518.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.497.900	246.000	225.600	2.690.500	0	17.300
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.501.600	0	0	0	4.495.100	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.075.800	2.760.000	0	52.100	2.067.000	829.800
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	111.345.800	5.885.100	1.578.700	3.943.500	92.776.000	855.800
10	- Personalauszahlungen	38.386.900	6.721.300	5.396.200	4.210.200	0	1.735.800
11	- Versorgungsauszahlungen	1.921.700	0	1.444.000	0	0	30.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.448.800	6.683.000	1.120.900	4.841.000	0	69.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	50.168.900	250.000	175.500	15.174.100	33.348.600	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.444.700	22.200	0	24.600	1.376.900	200
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	5.728.800	223.700	824.100	1.578.600	0	436.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-116.099.800	-13.900.200	-8.960.700	-25.828.500	-34.725.500	-2.272.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.754.000	-8.015.100	-7.382.000	-21.885.000	58.050.500	-1.416.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.300	-88.800	-104.400	-1.697.700	0	75.300
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-4.742.700	-8.103.900	-7.486.400	-23.582.700	58.050.500	-1.341.500
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.827.100	0	130.000	8.038.200	4.138.200	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	22.482.200	0	130.000	8.038.200	4.138.200	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	29.508.500	548.700	28.700	12.247.000	0	3.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.117.000	0	0	0	2.067.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	31.625.500	548.700	28.700	12.247.000	2.067.000	3.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-9.143.300	-548.700	101.300	-4.208.800	2.071.200	-3.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-13.886.000	-8.652.600	-7.385.100	-27.791.500	60.121.700	-1.344.500

4.5 Teilhaushalte

Teilhaushalt 1
Verwaltungsleitung

Beschreibung des Teilhaushaltes 01 – Verwaltungsleitung

Der Teilhaushalt 01 umfasst den Bereich des Oberbürgermeisters, der Beigeordneten, des Rechnungsprüfungsamtes, der Bürgerschaftskanzlei und des Beauftragtenbüros sowie die Abteilung Wirtschaft und Tourismus.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung	
11101		Verwaltungssteuerung	
	1.1.1.01.01	Verwaltungsleitung/strategisches Controlling	
	1.1.1.01.02	Beteiligungsmanagement und -controlling	
	1.1.1.01.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
	1.1.1.01.04	Personalvertretung (Personalrat, Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Einigungsstelle)	
	1.1.1.01.05	Einwerbung von EU Fördergeldern	
	1.1.1.01.06	Stabstelle Stadtsanierung	
	1.1.1.01.07	Stabstelle Digitalisierung	
11102		Beauftragtenbüro	W
	1.1.1.02.01	Familien- , Senioren- und Präventionsbeauftragte*r	
	1.1.1.02.02	Integrationsbeauftragte*r	
	1.1.1.02.03	Behindertenbeauftragte*r	
	1.1.1.02.04	Städtepartnerschaften und Internationale Kontakte	
	1.1.1.02.05	Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung	
	1.1.1.02.06	Kinderbeauftragte*r	
11104		Bürgerschaft und Gremien	
	1.1.1.04.01	Bürgerschaftskanzlei	
	1.1.1.04.02	Bürgerschaft, Fraktionen und Ortsteilvertretungen	
11406		Zentrales Fuhrparkmanagement	
	1.1.4.06.01	Zentrales Fuhrparkmanagement	
11800		Rechnungsprüfung	
	1.1.8.00.01	Örtliche Prüfung gem. Kommunalprüfungsgesetz	
	1.1.8.00.02	Prüfung der Zuwendungen (Prüfung Verwendungsnachweise)	
12101		Statistik	
	1.2.1.01.01	Statistik	
57100		Kommunale Wirtschaftsförderung	W
	5.7.1.00.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren	
	5.7.1.00.02	Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten	
	5.7.1.00.03	Marketing und Akquisition, einschließlich Ausbau der Zusammenarbeit mit den kommunalen Gründerzentren	
	5.7.1.00.04	Kommunale Beratung und Information von Unternehmen	
	5.7.1.00.05	Zuschuss Wirtschaftsfördergesellschaft	
	5.7.1.00.06	Förderung des Arbeitsmarktes	
57101		Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	W
	5.7.1.01.01	Z4LP – Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	
57500		Kommunale Tourismusförderung	
	5.7.5.00.01	Förderung des Ausbaus touristischer Infrastruktur	
	5.7.5.00.02	Marketingaktivitäten sowie Umsetzung der Stadtmarketingkonzepte mitkoordinieren und überwachen	
	5.7.5.00.03	Zuwendungen für die Aktivitäten touristischer Leistungsträger	
	5.7.5.00.04	Förderung des Netzwerkausbaus touristischer Aktivitäten	

Verantwortlich für den Teilhaushalt

Herr Dr. Stefan Fassbinder

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 01 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Zuweisungen vom Land (11102.41442020) sind zweckgebunden für Aufwendungen des Produktes 11102 zu verwenden. Mehraufwendungen dürfen geleistet werden, sofern sie durch Mehrerträge gedeckt sind. Das gilt für Ein- und Auszahlungen gleichermaßen.

2. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

3. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

4. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

6. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 1 zu verwenden.

7. Zuwendungen für flüchtlingsbedingte Mehrbelastungen sind zweckgebunden für flüchtlingsbedingte Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

Erläuterungen

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Für Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder der Bürgerschaft, Mitglieder der Ortsteilvertretungen und der sachkundigen Einwohner*innen wurden folgende Mittel geplant:

Die Mitglieder und deren Stellvertreter*innen in den bürgerschaftlichen Gremien erhalten für Ihre Tätigkeit eine funktions- bzw. sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung. Die 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald führte zu einer Erhöhung der Aufwandsentschädigungen, sodass die Gesamtermächtigung auf 180,0 TEUR in 2019 und 2020 angepasst wurde. Im Jahr 2019 wurden davon insgesamt 109, 1 TEUR ausgezahlt.

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Bürgerschaft und deren Ausschüsse sowie für die Teilnahme an Fraktionssitzungen in Vorbereitung auf die bürgerschaftlichen Gremien (beschränkt auf jährlich 18 Sitzungen) steht den Mitgliedern eine Entschädigung in Höhe von 45 EUR pro Sitzung zu. Die Mitglieder der Ortsteilvertretungen erhalten pro Sitzung eine Entschädigung in Höhe von 35 EUR. Vorsitzenden der Fachausschüsse und den sie vertretenden Personen steht eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 60 EUR für die Leitung einer Sitzung zu. Funktionsbezogene Aufwandsentschädigungen erhalten der Präsident der Bürgerschaft, die Vizepräsidentinnen, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen. Mitglieder der Bürgerschaft bekommen zusätzlich zu den sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 85 EUR ausgezahlt, sofern sie keine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung empfangen. Die jeweilige monatliche Höhe der Aufwandsentschädigung ist in § 17 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geregelt.

Für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 sind jeweils 193,0 TEUR im Plan enthalten.

Aufwendungen für Bürgerhaushalt
Die Aufwendungen für den Bürgerhaushalt in Form der OTV-Budgets betragen je 69,5 TEUR für 2021 und 2022.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 01
THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	261.476,52	453.300	511.300	685.400	51.000	42.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.546,51	900	1.700	1.900	2.100	2.100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	50.500	67.300	150.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.109,00	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	73.500	14.700	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.261,92	200	200	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	8.717,36	60.400	8.000	8.000	3.000	3.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	275.111,31	593.300	538.100	748.000	125.600	199.400
11	- Personalaufwendungen	3.150.717,88	3.703.200	3.833.300	4.007.800	4.083.600	4.160.100
12	- Versorgungsaufwendungen	259.666,79	213.600	203.300	206.700	210.200	213.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.629,97	170.000	161.200	154.000	168.400	149.900
14	- Abschreibungen	294.461,98	310.800	310.800	772.600	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	548.638,76	2.110.600	741.500	609.200	602.700	605.200
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	134.200	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	582.199,08	705.900	905.500	749.300	698.500	693.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-4.949.314,46	-7.348.300	-6.155.600	-6.499.600	-5.763.400	-5.822.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.674.203,15	-6.755.000	-5.617.500	-5.751.600	-5.637.800	-5.622.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.259,93	143.200	55.900	58.300	60.300	62.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.716.463,08**	**-6.898.200**	**-5.673.400**	**-5.809.900**	**-5.698.100**	**-5.685.100**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.01	Verwaltungssteuerung	-2.268.122,70	-2.699.800	-2.690.800	-2.803.400	-2.854.300	-2.900.500
1.1.1.02	Beauftragtenbüro	-446.709,19	-388.900	-443.900	-424.700	-409.200	-427.200
1.1.1.04	Bürgerschaft und Gremien	-553.515,18	-617.200	-735.000	-740.400	-739.600	-746.800
1.1.4.06	Zentrales Fuhrparkmanagement	0,00	0	-68.900	-68.900	-69.000	-69.200
1.1.8.00	Rechnungsprüfung	-414.860,87	-420.000	-439.600	-450.700	-450.200	-458.600
1.2.1.01	Statistik	-91.030,74	-112.100	-91.200	-87.900	-95.000	-91.600
5.7.1.00	Kommunale Wirtschaftsförderung	-427.434,02	-1.492.800	-599.600	-458.200	-546.300	-557.000
5.7.1.01	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	-38.935,81	-96.300	-32.700	-181.800	67.300	150.100
5.7.5.00	Kommunale Tourismusförderung	-475.854,57	-1.071.100	-571.700	-593.900	-601.800	-584.300

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 01
THH 01 Verwaltungsleitung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	117.379,95	216.000	274.000	185.200	51.000	42.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.555,51	900	1.700	1.900	2.100	2.100	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	50.500	67.300	150.100	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.135,63	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.261,92	200	200	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.717,36	5.300	8.000	8.000	3.000	3.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	126.779,11	300.900	286.100	247.800	125.600	199.400	0
10	- Personalauszahlungen	3.145.276,94	3.642.700	3.768.400	3.941.600	4.016.000	4.091.200	0
11	- Versorgungsauszahlungen	254.138,58	273.000	273.000	277.800	282.700	287.700	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.949,96	170.000	161.200	154.000	168.400	149.900	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	547.698,85	2.110.600	741.500	609.200	602.700	605.200	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	134.200	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	596.784,16	705.900	905.500	749.300	698.500	693.400	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-4.656.848,49	-7.036.400	-5.849.600	-5.731.900	-5.768.300	-5.827.400	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.530.069,38	-6.735.500	-5.563.500	-5.484.100	-5.642.700	-5.628.000	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.259,93	-50.300	-55.900	-58.300	-60.300	-62.200	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-4.572.329,31	-6.785.800	-5.619.400	-5.542.400	-5.703.000	-5.690.200	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.786.419,54	4.320.700	4.320.700	8.508.200	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	25.000,00	6.500	6.500	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.811.419,54	4.327.200	4.327.200	8.508.200	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.681.514,09	10.016.600	10.016.100	24.600	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.681.514,09	10.016.600	10.016.100	24.600	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 01

THH 01 Verwaltungsleitung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	129.905,45	-5.689.400	-5.688.900	8.483.600	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-4.442.423,86	-12.475.200	-11.308.300	2.941.200	-5.703.000	-5.690.200	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.01	Verwaltungssteuerung	-2.261.101,71	-2.738.700	-2.686.800	-2.809.500	-2.862.800	-2.909.300	0
1.1.1.02	Beauftragtenbüro	-349.570,18	-387.100	-442.100	-422.900	-409.200	-427.200	0
1.1.1.04	Bürgerschaft und Gremien	-546.094,77	-611.700	-729.500	-734.900	-739.600	-746.800	0
1.1.4.06	Zentrales Fuhrparkmanagement	0,00	0	-68.900	-68.900	-69.000	-69.200	0
1.1.8.00	Rechnungsprüfung	-429.934,88	-414.300	-427.100	-438.200	-446.600	-454.900	0
1.2.1.01	Statistik	-91.972,34	-104.400	-90.900	-87.600	-95.000	-91.600	0
5.7.1.00	Kommunale Wirtschaftsförderung	-416.383,99	-1.417.100	-561.100	-408.500	-546.300	-557.000	0
5.7.1.01	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	156.564,38	-5.843.500	-5.726.700	8.496.700	67.300	150.100	0
5.7.5.00	Kommunale Tourismusförderung	-503.930,37	-1.031.900	-575.200	-585.000	-601.800	-584.300	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 01
THH 01 Verwaltungsleitung

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**11800-M00002** **EDV-Management-Informationssystem für die strategische Planung, Steuerung und das Controlling**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	18.314,10	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	18.314,10
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.314,10	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	18.314,10
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.314,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-18.314,10**
Maßnahme:	**57100-M11002** **Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.786.419,54	4.320.700	4.320.700	8.508.200	0	0	0	0	0,00	0	1.786.419,54
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.786.419,54	4.320.700	4.320.700	8.508.200	0	0	0	0	0,00	0	1.786.419,54
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.632.014,53	10.000.000	10.000.000	19.600	0	0	0	0	0,00	0	1.632.014,53
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.632.014,53	10.000.000	10.000.000	19.600	0	0	0	0	0,00	0	1.632.014,53
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**154.405,01**	**-5.679.300**	**-5.679.300**	**8.488.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**154.405,01**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 01
THH 01 Verwaltungsleitung

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**57101-M00001** **Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	7.516,04	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.516,04
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.516,04	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.516,04
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.516,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-7.516,04**
Maßnahme:	**57500-M00004** **Investitionskostenzuschuss 3 D Modell Kloster Eldena**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	11.305,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	11.305,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.305,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	11.305,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.305,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-11.305,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 01
THH 01 Verwaltungsleitung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
	in EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***0,00***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***12.364,42***	***16.600***	***16.100***	***5.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***12.364,42***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-12.364,42**	**-16.600**	**-16.100**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-12.364,42**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				sonstige Produkte
			1.1.1.02	5.7.1.00	5.7.1.01	5.7.5.00	1.1.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	511.300	51.100	407.300	0	48.000	4.900
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700	0	0	0	1.600	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	200	2.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	14.700	0	0	14.700	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	200	0	200	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	8.000	0	0	0	0	8.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	538.100	51.100	407.500	14.700	49.800	14.900
11	- Personalaufwendungen	3.833.300	330.900	366.200	0	107.400	2.179.300
12	- Versorgungsaufwendungen	203.300	0	0	0	0	159.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.200	51.000	4.400	2.400	4.700	44.600
14	- Abschreibungen	310.800	1.900	269.200	0	11.500	13.400
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	741.500	72.000	226.100	0	436.000	7.400
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	905.500	35.800	137.400	45.000	60.500	276.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.155.600	-491.600	-1.003.300	-47.400	-620.100	-2.680.500
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.617.500	-440.500	-595.800	-32.700	-570.300	-2.665.600
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.900	3.400	3.800	0	1.400	25.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.673.400**	**-443.900**	**-599.600**	**-32.700**	**-571.700**	**-2.690.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.1.04	1.1.4.06	1.1.8.00	1.2.1.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	511.300	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700	0	0	0	100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	14.700	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	200	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	8.000	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	538.100	0	0	0	100
11	- Personalaufwendungen	3.833.300	409.800	0	360.300	79.400
12	- Versorgungsaufwendungen	203.300	0	0	44.300	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.200	6.600	40.000	5.700	1.800
14	- Abschreibungen	310.800	5.500	0	9.000	300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	741.500	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	905.500	307.800	19.000	15.000	8.200
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.155.600	-729.700	-59.000	-434.300	-89.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.617.500	-729.700	-59.000	-434.300	-89.600
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.900	5.300	9.900	5.300	1.600
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.673.400**	**-735.000**	**-68.900**	**-439.600**	**-91.200**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				sonstige Produkte
			1.1.1.02	5.7.1.00	5.7.1.01	5.7.5.00	1.1.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	274.000	51.000	170.100	0	48.000	4.900
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700	0	0	0	1.600	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	200	2.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	200	0	200	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.000	0	0	0	0	8.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	286.100	51.000	170.300	0	49.800	14.900
10	- Personalauszahlungen	3.768.400	330.900	366.200	0	107.400	2.126.700
11	- Versorgungsauszahlungen	273.000	0	0	0	0	219.900
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.200	51.000	4.400	2.400	4.700	44.600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	741.500	72.000	226.100	0	436.000	7.400
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	905.500	35.800	137.400	45.000	60.500	276.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.849.600	-489.700	-734.100	-47.400	-608.600	-2.675.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.563.500	-438.700	-563.800	-47.400	-558.800	-2.660.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-55.900	-3.400	-3.800	0	-1.400	-25.200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.619.400	-442.100	-567.600	-47.400	-560.200	-2.685.700
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.320.700	0	0	4.320.700	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	6.500	0	6.500	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.327.200	0	6.500	4.320.700	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.016.100	0	0	10.000.000	15.000	1.100
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.016.100	0	0	10.000.000	15.000	1.100
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-5.688.900	0	6.500	-5.679.300	-15.000	-1.100
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-11.308.300	-442.100	-561.100	-5.726.700	-575.200	-2.686.800

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.1.04	1.1.4.06	1.1.8.00	1.2.1.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	274.000	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.700	0	0	0	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	200	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.000	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	286.100	0	0	0	100
10	- Personalauszahlungen	3.768.400	409.800	0	348.000	79.400
11	- Versorgungsauszahlungen	273.000	0	0	53.100	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	161.200	6.600	40.000	5.700	1.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	741.500	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	905.500	307.800	19.000	15.000	8.200
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.849.600	-724.200	-59.000	-421.800	-89.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.563.500	-724.200	-59.000	-421.800	-89.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-55.900	-5.300	-9.900	-5.300	-1.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.619.400	-729.500	-68.900	-427.100	-90.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.320.700	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	6.500	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.327.200	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.016.100	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.016.100	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-5.688.900	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-11.308.300	-729.500	-68.900	-427.100	-90.900

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				sonstige Produkte
			1.1.1.02	5.7.1.00	5.7.1.01	5.7.5.00	1.1.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	685.400	42.100	380.400	262.900	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900	0	0	0	1.800	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	50.500	0	0	50.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	200	2.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	8.000	0	0	0	0	8.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	748.000	42.100	380.400	313.400	2.000	10.000
11	- Personalaufwendungen	4.007.800	309.000	408.000	0	110.000	2.316.600
12	- Versorgungsaufwendungen	206.700	0	0	0	0	161.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.000	44.100	4.600	2.400	4.800	43.800
14	- Abschreibungen	772.600	1.900	286.900	452.800	13.900	2.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	609.200	72.800	93.000	0	436.000	7.400
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	749.300	35.200	42.000	40.000	29.700	255.900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.499.600	-463.000	-834.500	-495.200	-594.400	-2.787.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.751.600	-420.900	-454.100	-181.800	-592.400	-2.777.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.300	3.800	4.100	0	1.500	25.700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.809.900**	**-424.700**	**-458.200**	**-181.800**	**-593.900**	**-2.803.400**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.1.04	1.1.4.06	1.1.8.00	1.2.1.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	685.400	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900	0	0	0	100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	50.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	8.000	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	748.000	0	0	0	100
11	- Personalaufwendungen	4.007.800	415.000	0	368.000	81.200
12	- Versorgungsaufwendungen	206.700	0	0	45.000	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.000	6.500	40.000	5.900	1.900
14	- Abschreibungen	772.600	5.500	0	9.000	300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	609.200	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	749.300	307.800	19.000	17.000	2.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.499.600	-734.800	-59.000	-444.900	-86.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.751.600	-734.800	-59.000	-444.900	-86.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.300	5.600	9.900	5.800	1.900
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.809.900**	**-740.400**	**-68.900**	**-450.700**	**-87.900**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				sonstige Produkte
			1.1.1.02	5.7.1.00	5.7.1.01	5.7.5.00	1.1.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	185.200	42.000	143.200	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900	0	0	0	1.800	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.500	0	0	50.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	200	2.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.000	0	0	0	0	8.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	247.800	42.000	143.200	50.500	2.000	10.000
10	- Personalauszahlungen	3.941.600	309.000	408.000	0	110.000	2.262.900
11	- Versorgungsauszahlungen	277.800	0	0	0	0	223.800
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.000	44.100	4.600	2.400	4.800	43.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	609.200	72.800	93.000	0	436.000	7.400
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	749.300	35.200	42.000	40.000	29.700	255.900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.731.900	-461.100	-547.600	-42.400	-580.500	-2.793.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.484.100	-419.100	-404.400	8.100	-578.500	-2.783.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.300	-3.800	-4.100	0	-1.500	-25.700
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.542.400	-422.900	-408.500	8.100	-580.000	-2.809.500
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.508.200	0	0	8.508.200	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.508.200	0	0	8.508.200	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	24.600	0	0	19.600	5.000	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	24.600	0	0	19.600	5.000	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	8.483.600	0	0	8.488.600	-5.000	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	2.941.200	-422.900	-408.500	8.496.700	-585.000	-2.809.500

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 01 - THH 01 Verwaltungsleitung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.1.04	1.1.4.06	1.1.8.00	1.2.1.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	185.200	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900	0	0	0	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.000	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	247.800	0	0	0	100
10	- Personalauszahlungen	3.941.600	415.000	0	355.500	81.200
11	- Versorgungsauszahlungen	277.800	0	0	54.000	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	154.000	6.500	40.000	5.900	1.900
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	609.200	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	749.300	307.800	19.000	17.000	2.700
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.731.900	-729.300	-59.000	-432.400	-85.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.484.100	-729.300	-59.000	-432.400	-85.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.300	-5.600	-9.900	-5.800	-1.900
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.542.400	-734.900	-68.900	-438.200	-87.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.508.200	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.508.200	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	24.600	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	24.600	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	8.483.600	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	2.941.200	-734.900	-68.900	-438.200	-87.600

Produkt 1.1.1.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**1.1**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung
Produkt	**1.1.1.02**	Beauftragtenbüro

verantwortlich

Frau Steffi Stucka
01 - Oberbürgermeister/in
Dezernatssteuerung

Beschreibung

Unterstützung und Beratung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der Bürgerschaft und ihrer Gremien zu den relevanten Themen entsprechend der Aufgabenbeschreibung.
Schaffung von Kommunikationsplattformen
Begleitung bzw. auch Initiierung von Projekten und Aktionen.
Erfahrungs- und Ergebnistransfer (Austausch mit Facharbeitskreisen, Interessengruppen, Verbänden u. a.).

Auftragsgrundlage

GG, KV M-V, Hauptsatzung Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Bürgerschaftsbeschlüsse, Prävention

Art der Aufgabe:
-1110201 Familien-, Senioren- und Präventionsbeauftragte*r: freiwillig
-1110202 Integrationsbeauftragte*r: freiwillig
-1110203 Behindertenbeauftragte*r: pflichtig
-1110204 Städtepartnerschaften und internationale Kontakte: freiwillig
-1110205 Beauftragte*r für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung: pflichtig/freiwillig
-1110206 Kinderbeauftragte*r: freiwillig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

Jährliche Berichte aller Beauftragten in den zuständigen Ausschüssen.

Leistung

1.1.1.02.01	Familien-, Senioren- und Präventionsbeauftragte*r
1.1.1.02.02	Integrationsbeauftragte*r
1.1.1.02.03	Behindertenbeauftragte*r
1.1.1.02.04	Städtepartnerschaften und Internationale Kontakte
1.1.1.02.05	Beauftragte*r für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung
1.1.1.02.06	Kinderbeauftragte*r
1.1.1.02.07	Stabsstelle Digitalisierung

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	117.517,76	107.000	51.000	-56.000	42.000	-9.000
Auszahlungen	467.087,94	494.100	493.100	-1.000	464.900	-28.200
Liquiditätssaldo	**-349.570,18**	**-387.100**	**-442.100**	**-55.000**	**-422.900**	**19.200**
Erträge	24.067,76	107.100	51.100	-56.000	42.100	-9.000
Aufwendungen	470.776,95	496.000	495.000	-1.000	466.800	-28.200
Ergebnis	**-446.709,19**	**-388.900**	**-443.900**	**-55.000**	**-424.700**	**19.200**

Produkt 1.1.1.02

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**1.1**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.1**	Verwaltungssteuerung
Produkt	**1.1.1.02**	Beauftragtenbüro

Zielgruppe

Beschäftigte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, alle Bürger*innen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit und ohne Migrationshintergrund, Vereine und Verbände, Verwaltungsführung, kommunale u. politische Gremien, kommunale und private Unternehmen, Institutionen, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen, Selbsthilfegruppen u. Institutionen, die in ihrem Aufgabenfeld die Arbeit mit der Zielgruppe haben, Partnerstädte, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Produkt 5.7.1.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.7**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.1**	Wirtschaftsförderung
Produkt	**5.7.1.00**	Kommunale Wirtschaftsförderung

verantwortlich

Herr Fabian Feldt
07 - Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung

Die Stärkung Greifswalds als Wissenschafts-, Technologie- und Wirtschaftsstandort ist eines der vorrangigen Ziele der kommunalen Wirtschaftsförderung. Die Analyse der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung sowie das Reagieren auf Trends und Veränderungen, die für regionale Firmen von Bedeutung sein können, ist eine wichtige Grundlage. Aufgabenschwerpunkte in der Wirtschaftsförderung sind die umfassende Bestandsentwicklung, die Akquisition neuer Firmen und die Beratung von Existenzgründern. Die Vermittlung von Gewerbe- und Industrieflächen, die Einzelhandelsentwicklung sowie das Standortmarketing nach innen und außen sind ebenso zu bearbeitende Themenfelder wie die Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und aktive Mitarbeit in Netzwerken mit Wissenschaft und Wirtschaft. Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften gewinnt das Thema Fachkräftesicherung als Handlungsfeld zunehmend an Bedeutung.

Auftragsgrundlage

EG-DLR, Leitbild

Art der Aufgabe: pflichtig, freiwillig

Produktart: Extern

Ziele

- Ansiedlung neuer Unternehmen und Erweiterung von Bestandsunternehmen durch Kontaktaufbau und Standortberatung potentieller Investoren
- Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt durch Kontaktpflege, Beratung und Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen
- Fachkräftesicherung durch Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen (Welcome Center, Messen Karriere Kompakt und Regionalproduktemesse)
- Förderung der regionalen Wirtschaftskreisläufe durch regionales Schnittstellenmanagement Stadt-Umland-Beziehungen
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, Universität, übriger Wissenschaft und der Wirtschaft durch Maßnahmen (z.B. Alte Mensa)

Leistung

5.7.1.00.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
5.7.1.00.02	Vermittlung von Gewerbeflächen und -objekten
5.7.1.00.03	Marketing und Akquisition einschließlich Ausbau der Zusammenarbeit mit den kommunalen Gründerzentren
5.7.1.00.04	Kommunale Beratung und Information von Unternehmen
5.7.1.00.05	Zuschuss Wirtschaftsfördergesellschaft
5.7.1.00.06	Förderung des Arbeitsmarktes

Produkt 5.7.1.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.7**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.1**	Wirtschaftsförderung
Produkt	**5.7.1.00**	Kommunale Wirtschaftsförderung

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	27.141,47	123.700	176.800	53.100	143.200	-33.600
Auszahlungen	443.525,46	1.540.800	737.900	-802.900	551.700	-186.200
Liquiditätssaldo	**-416.383,99**	**-1.417.100**	**-561.100**	**856.000**	**-408.500**	**152.600**
Erträge	239.090,54	354.400	407.500	53.100	380.400	-27.100
Aufwendungen	666.524,56	1.847.200	1.007.100	-840.100	838.600	-168.500
Ergebnis	**-427.434,02**	**-1.492.800**	**-599.600**	**893.200**	**-458.200**	**141.400**

Zielgruppe

Beschäftigte, Institutionen, Gewerbetreibende, Infrastruktur, Investoren, heimische Unternehmen

Produkt 5.7.1.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.7**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.1**	Wirtschaftsförderung
Produkt	**5.7.1.01**	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie

verantwortlich

Herr Fabian Feldt
07 - Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung

Die Schaffung guter Bedingungen für die Forschung und die Anwendung neuester Forschungsergebnisse in der Wirtschaft sind grundlegende Voraussetzungen, damit neue hochwertige Produkte und Dienstleistungen entstehen. Wachstumspotenziale werden vor allem in den Branchen Bioökonomie und Plasmatechnologie gesehen. Zur Förderung dieser Bereiche wird als weiteres fachspezifisches Technologietransferzentrum das Bauvorhaben Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie (Z4LP) errichtet, das nach Fertigstellung über insgesamt ca. 5.400 m² Büro-, Labor- und Produktionsflächen sowie einen Konferenzbereich verfügen wird.

Auftragsgrundlage

Leitbild, Bürgerschaftsbeschluss B312-12/16, Fördermittelbescheid des Landesförderinstitutes M-V vom 5. September 2017, Änderungsbescheide vom 04.02.2019 und 11.03.2020

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Ziele

Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Unterstützung der regionalen Wirtschaft.

Leistung

5.7.1.01.01 Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	1.786.419,54	4.394.200	4.844.300	450.100	4.950.500	106.200
Auszahlungen	1.629.855,16	10.164.200	11.079.500	915.300	2.480.600	-8.598.900
Liquiditätssaldo	**156.564,38**	**-5.770.000**	**-6.235.200**	**-465.200**	**2.469.900**	**8.705.100**
Erträge	0,00	73.500	14.700	-58.800	313.400	298.700
Aufwendungen	38.935,81	169.800	47.400	-122.400	495.200	447.800
Ergebnis	**-38.935,81**	**-96.300**	**-32.700**	**63.600**	**-181.800**	**-149.100**

Zielgruppe

Institutionen, Infrastruktur, Investoren, heimische und auswertige Unternehmen, Mieter

Produkt 5.7.5.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.7**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.5**	Tourismus
Produkt	**5.7.5.00**	Kommunale Tourismusförderung

verantwortlich

Herr Fabian Feldt
07 - Wirtschaft und Tourismus

Beschreibung

Grundsatzfragen des Tourismus in Greifswald, Koordinierung der Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Leistungsträgern, Touristische Beschilderung, Positionierung und Stärkung des Standortes besonders auf den Gebieten Maritimer Tourismus, Kultur- und Städtetourismus, inhaltliche Begleitung und fachliche Betreuung der Greifswald Marketing GmbH und Prüfung der Verwendung der bereitgestellten finanziellen Mittel

Auftragsgrundlage

Tourismuskonzeption des Landes M-V und der UHGW, Leitbild sowie BS-Nr. B 275-14/11 vom 21.02.2011 und B 498-27/12 vom 17.09.2012
Fortschreibung der Tourismuskonzeption für die Universitäts-und Hansestadt Greifswald und Region August 2016
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Greifswald 2030plus (ISEK), 2017

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Ziele

Auf Basis des fortgeschriebenen Tourismuskonzepts sollen ausgewiesene Schwächen des Greifswald-Tourismus Schritt für Schritt beseitigt werden. Die Prioritätensetzung des Fachausschusses wird dabei nach Möglichkeit berücksichtigt. Dazu zählt z.B. die Erweiterung digitaler Angebote (Greifswald-App, Kloster-App) verbunden mit der Koordinierung des Ausbaus des öffentlichen WLAN-Netzes mit dem Verein Freifunk Greifswald e.V. und die Verbesserung und Pflege der touristischen Beschilderung. Mit der Beratung touristischer Unternehmen und Unterstützung touristischer Projekte soll der Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor weiter entwickelt werden. Dazu gehört aktive Netzwerkarbeit u.a. im Verein Europäische Route der Backsteingotik e.V., im Tourismusverband Vorpommern e.V. sowie in Zusammenarbeit mit weiteren touristischen Akteuren.

Leistung

5.7.5.00.01	Förderung des Ausbaus touristischer Infrastruktur
5.7.5.00.02	Marketingaktivitäten sowie Umsetzung der Stadtmarketingkonzepte mitkoordinieren und überwachen
5.7.5.00.03	Zuwendungen für die Aktivitäten touristischer Leistungsträger
5.7.5.00.04	Förderung des Netzwerkausbaus touristischer Aktivitäten

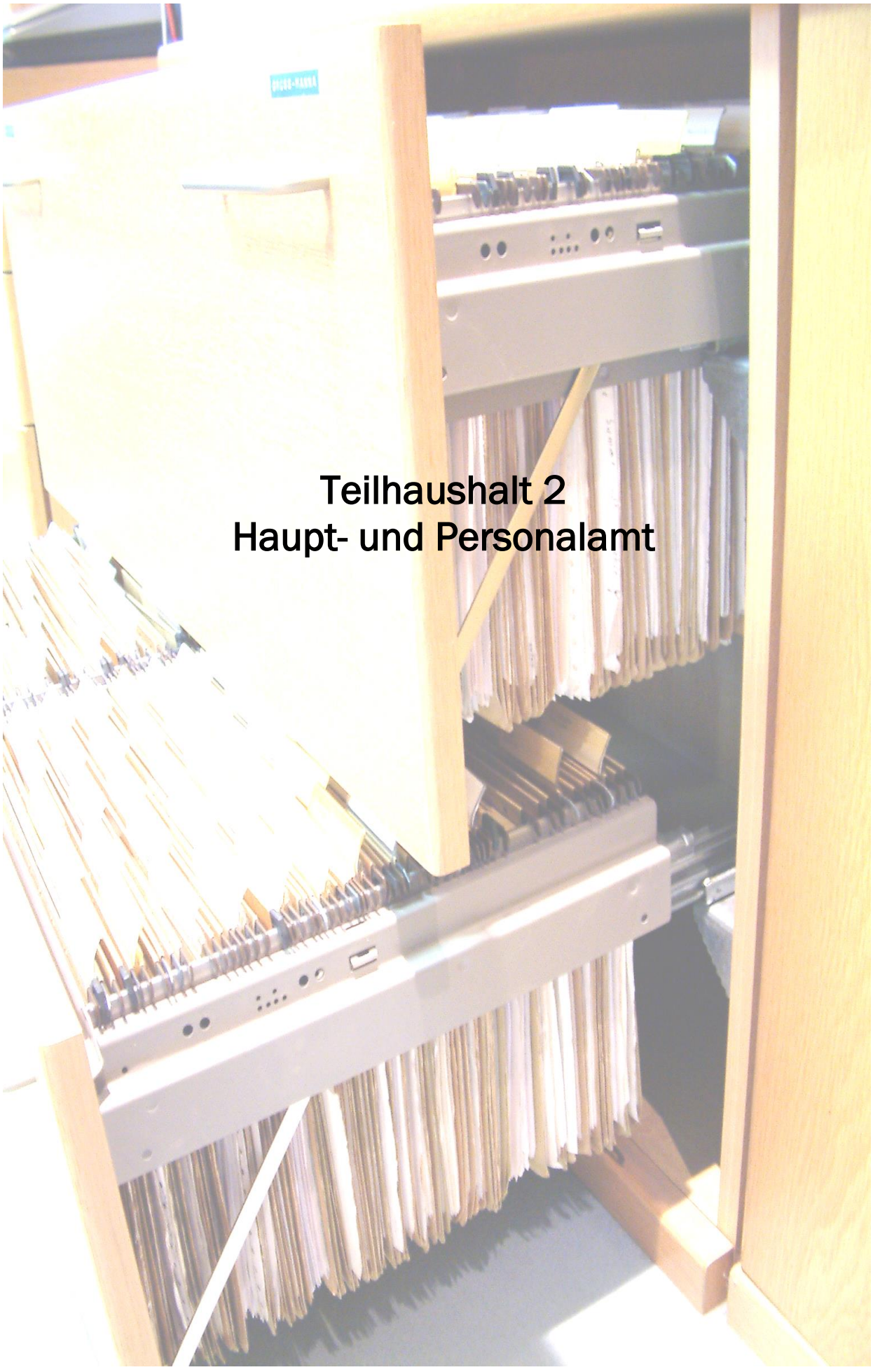
Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	1.732,51	1.300	49.800	48.500	2.000	-47.800
Auszahlungen	505.662,88	1.033.200	610.000	-423.200	582.000	-28.000
Liquiditätssaldo	**-503.930,37**	**-1.031.900**	**-560.200**	**471.700**	**-580.000**	**-19.800**
Erträge	1.660,51	1.300	49.800	48.500	2.000	-47.800
Aufwendungen	477.515,08	1.072.400	621.500	-450.900	595.900	-25.600
Ergebnis	**-475.854,57**	**-1.071.100**	**-571.700**	**499.400**	**-593.900**	**-22.200**

Produkt 5.7.5.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.7**	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	**5.7.5**	Tourismus
Produkt	**5.7.5.00**	Kommunale Tourismusförderung

Zielgruppe

Gäste, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Jugendliche und Eltern, Senioren, Vereine und Verbände, gemeinnützige Vereine, Bürger*innen, Bevölkerung der Region, Institutionen, Gewerbetreibende, Infrastruktur, die Öffentlichkeit, Investoren, Touristen, Studenten



Teilhaushalt 2
Haupt- und Personalamt

Beschreibung des Teilhaushaltes 02 – Haupt- und Personalamt

Der Teilhaushalt 02 umfasst die Abteilungen Personal, Organisation, Informations- und Kommunikationstechnik, sonstige zentrale Dienste sowie Wahlen und sonstige Abstimmungen.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung	
11105		Vorprodukt Amtsleitung THH 2	
11200		Personal	
	1.1.2.00.01	Aus- und Fortbildung	
	1.1.2.00.02	Personaleinsatz und -betreuung	
	1.1.2.00.03	Personalabrechnung	
	1.1.2.00.04	Sicherheitsingenieur*in	
11300		Organisation	
	1.1.3.00.01	Verwaltungsorganisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Stellenplan, Stellenbewertung)	
	1.1.3.00.02	Datenschutzbeauftragte*r	
11404		Informations- und Kommunikationstechnik	**W**
	1.1.4.04.01	Netzwerk-, System- und Kommunikationsbetreuung	
	1.1.4.04.02	Anwendungsbetreuung	
	1.1.4.04.03	Technische Veranstaltungsbetreuung	
	1.1.4.04.04	Schul-IT	
	1.1.4.04.05	Wahlen	
11405		Sonstige zentrale Dienste	
	1.1.4.05.01	Druckerei	
	1.1.4.05.02	Zentrale Vergabestelle	
	1.1.4.05.03	Zentrale Beschaffung	
	1.1.4.05.04	Sonstige (Zustell-, Post- und Botendienst, Infothek, Telefonzentrale)	
12102		Wahlen und sonstige Abstimmungen	
	1.2.1.02.01	Wahlen und sonstige Abstimmungen	

Verantwortliche Amtsleiterin

Frau Petra Demuth

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 02 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen dürfen innerhalb des Produktes 12102 – Wahlen und sonstige Abstimmungen – für notwendige Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen eingesetzt werden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

6. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 2 zu verwenden.

Erläuterungen

Durch das Haupt- und Personalamt werden die Aufwendungen und Auszahlungen für

- Personal- und Versorgungsaufwendungen und
- EDV

aller Teilhaushalte in Abstimmung mit den jeweils Verantwortlichen der Teilhaushalte bewirtschaftet. Sie sind jeweils untereinander, aber nicht mit den übrigen Aufwendungen und Auszahlungen der Teilhaushalte deckungsfähig.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 02

THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	960,00	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,80	300	300	300	300	300
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.897,03	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.544,09	65.300	112.800	82.800	82.800	121.300
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0,00	600	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	114.432,92	75.200	119.100	89.100	89.100	127.600
11	- Personalaufwendungen	2.828.562,00	3.600.500	4.204.200	4.948.500	5.019.200	5.132.200
12	- Versorgungsaufwendungen	46.971,46	151.600	78.600	80.100	81.700	83.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.490,02	147.800	207.300	199.600	206.700	207.300
14	- Abschreibungen	227.193,96	194.700	194.700	226.400	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	624.112,16	743.800	802.800	818.000	733.500	772.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-3.866.329,60	-4.838.400	-5.487.600	-6.272.600	-6.041.100	-6.195.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.751.896,68	-4.763.200	-5.368.500	-6.183.500	-5.952.000	-6.067.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.918,68	274.800	25.900	25.900	25.900	25.900
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.036,06	297.100	44.900	46.700	48.800	51.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.765.014,06**	**-4.785.500**	**-5.387.500**	**-6.204.300**	**-5.974.900**	**-6.092.600**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.05	Vorprodukt Amtsleitung THH 2	-180.097,83	0	-239.000	-244.000	-248.600	-253.100
1.1.2.00	Personal	-1.360.711,17	-2.280.000	-2.550.900	-2.691.100	-2.751.000	-2.780.200
1.1.3.00	Organisation	-379.180,30	-505.700	-489.300	-599.800	-579.800	-591.000
1.1.4.04	Informations- und Kommunikationstechnik	-1.228.726,20	-1.303.900	-1.303.600	-1.714.300	-1.523.100	-1.548.900
1.1.4.05	Sonstige zentrale Dienste	-511.729,95	-602.100	-643.900	-654.400	-660.800	-671.000
1.2.1.02	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-104.568,61	-93.800	-160.800	-300.700	-211.600	-248.400

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 02

THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,80	300	300	300	300	300	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.609,03	9.000	6.000	6.000	6.000	6.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.710,98	65.300	112.800	82.800	82.800	121.300	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.774,90	600	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	124.126,71	75.200	119.100	89.100	89.100	127.600	0
10	- Personalauszahlungen	2.950.455,70	3.555.600	4.184.100	4.928.200	4.998.100	5.110.900	0
11	- Versorgungsauszahlungen	45.806,65	151.600	78.600	80.100	81.700	83.300	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.321,78	147.800	207.300	199.600	206.700	207.300	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	620.943,08	743.800	802.800	818.000	733.500	772.300	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-3.760.527,21	-4.598.800	-5.272.800	-6.025.900	-6.020.000	-6.173.800	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-3.636.400,50	-4.523.600	-5.153.700	-5.936.800	-5.930.900	-6.046.200	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.117,38	-22.300	-19.000	-20.800	-22.900	-25.100	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.649.517,88	-4.545.900	-5.172.700	-5.957.600	-5.953.800	-6.071.300	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.600,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.600,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	91.315,32	161.400	161.400	181.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	91.315,32	161.400	161.400	181.000	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 02

THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-81.715,32	-161.400	-161.400	-181.000	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-3.731.233,20	-4.707.300	-5.334.100	-6.138.600	-5.953.800	-6.071.300	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.05	Vorprodukt Amtsleitung THH 2	-179.848,40	-249.400	-235.800	-240.800	-245.300	-249.800	0
1.1.2.00	Personal	-1.460.444,58	-2.195.700	-2.549.000	-2.682.800	-2.742.300	-2.771.400	0
1.1.3.00	Organisation	-375.543,94	-433.700	-480.200	-590.600	-573.000	-584.100	0
1.1.4.04	Informations- und Kommunikationstechnik	-1.088.835,49	-1.215.200	-1.274.100	-1.676.300	-1.523.100	-1.548.900	0
1.1.4.05	Sonstige zentrale Dienste	-508.885,68	-535.700	-637.600	-650.300	-659.700	-669.900	0
1.2.1.02	Wahlen und sonstige Abstimmungen	-117.675,11	-77.600	-157.400	-297.800	-210.400	-247.200	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 02
THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**11200-M00012 Zusatzmodule P& I LOGA**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.332,00	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0	0,00	0	3.332,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.332,00	12.000	12.000	12.000	0	0	0	0	0,00	0	3.332,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.332,00**	**-12.000**	**-12.000**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-3.332,00**
Maßnahme:	**11404-M00014 DMS Clients**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.856,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0,00	0	2.856,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.856,00	0	0	10.000	0	0	0	0	0,00	0	2.856,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.856,00**	**0**	**0**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.856,00**
Maßnahme:	**11404-M00022 Systemsoftware**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 02
THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11404-M00024 Anwendungssoftware**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11404-M00025 EDV, IT-Infrastruktur- u. Netzwerkkomponenten**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 02
THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	14.502,52	55.000	55.000	25.000	0	0	0	0	0,00	0	14.502,52
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.502,52	55.000	55.000	25.000	0	0	0	0	0,00	0	14.502,52
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.502,52**	**-55.000**	**-55.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-14.502,52**
Maßnahme:	**11404-M00026** **EDV, IT-Arbeitstechnik Verwaltung, zyklischer Austausch**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	24.511,62	65.000	65.000	65.000	0	0	0	0	0,00	0	24.511,62
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.511,62	65.000	65.000	65.000	0	0	0	0	0,00	0	24.511,62
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-24.511,62**	**-65.000**	**-65.000**	**-65.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-24.511,62**
Maßnahme:	**11404-M00027** **EDV, Display u. Kommunikationstechnik**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.237,57	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0,00	0	10.237,57

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 02
THH 02 Haupt- und Personalamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.237,57	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	0,00	0	10.237,57
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.237,57**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-10.237,57**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***9.600,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***9.600,00***
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***35.875,61***	***11.400***	***11.400***	***1.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***35.875,61***
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-26.275,61**	**-11.400**	**-11.400**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-26.275,61**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.4.04	1.1.1.05	1.1.2.00	1.1.3.00	1.1.4.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	100	100	0	100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0	0	5.000	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.800	5.100	0	72.700	5.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	119.100	5.100	100	77.800	5.000	1.100
11	- Personalaufwendungen	4.204.200	870.600	209.400	2.109.900	404.100	488.100
12	- Versorgungsaufwendungen	78.600	0	15.100	30.100	25.400	3.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.300	41.400	100	41.900	6.400	109.500
14	- Abschreibungen	194.700	174.300	0	9.200	2.700	6.200
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	802.800	213.600	10.400	448.400	50.400	28.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-5.487.600	-1.299.900	-235.000	-2.639.500	-489.000	-636.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.368.500	-1.294.800	-234.900	-2.561.700	-484.000	-634.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.900	0	0	25.900	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.900	8.800	4.100	15.100	5.300	9.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.387.500**	**-1.303.600**	**-239.000**	**-2.550.900**	**-489.300**	**-643.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 1.2.1.02
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.800	30.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	119.100	30.000
11	- Personalaufwendungen	4.204.200	122.100
12	- Versorgungsaufwendungen	78.600	4.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.300	8.000
14	- Abschreibungen	194.700	2.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	802.800	51.200
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-5.487.600	-188.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.368.500	-158.200
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.900	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.900	2.600
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.387.500**	**-160.800**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.4.04	1.1.1.05	1.1.2.00	1.1.3.00	1.1.4.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	100	100	0	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0	0	5.000	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.800	5.100	0	72.700	5.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	119.100	5.100	100	77.800	5.000	1.100
10	- Personalauszahlungen	4.184.100	870.600	206.200	2.101.600	397.700	487.000
11	- Versorgungsauszahlungen	78.600	0	15.100	30.100	25.400	3.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	207.300	41.400	100	41.900	6.400	109.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	802.800	213.600	10.400	448.400	50.400	28.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.272.800	-1.125.600	-231.800	-2.622.000	-479.900	-628.700
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.153.700	-1.120.500	-231.700	-2.544.200	-474.900	-627.600
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.000	-8.800	-4.100	10.800	-5.300	-9.000
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.172.700	-1.129.300	-235.800	-2.533.400	-480.200	-636.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	161.400	144.800	0	15.600	0	1.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	161.400	144.800	0	15.600	0	1.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-161.400	-144.800	0	-15.600	0	-1.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.334.100	-1.274.100	-235.800	-2.549.000	-480.200	-637.600

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 1.2.1.02
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.800	30.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	119.100	30.000
10	- Personalauszahlungen	4.184.100	121.000
11	- Versorgungsauszahlungen	78.600	4.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	207.300	8.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	802.800	51.200
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-5.272.800	-184.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.153.700	-154.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.000	-2.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.172.700	-157.400
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	161.400	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	161.400	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-161.400	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.334.100	-157.400

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.4.04	1.1.1.05	1.1.2.00	1.1.3.00	1.1.4.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	100	100	0	100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0	0	5.000	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.800	5.100	0	72.700	5.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	89.100	5.100	100	77.800	5.000	1.100
11	- Personalaufwendungen	4.948.500	1.240.700	214.000	2.244.500	514.200	500.100
12	- Versorgungsaufwendungen	80.100	0	15.400	30.700	25.900	3.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.600	41.800	100	36.900	6.100	109.700
14	- Abschreibungen	226.400	206.000	0	11.900	2.700	4.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	818.000	221.600	10.400	455.400	50.400	28.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.272.600	-1.710.100	-239.900	-2.779.400	-599.300	-646.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.183.500	-1.705.000	-239.800	-2.701.600	-594.300	-645.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.900	0	0	25.900	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.700	9.300	4.200	15.400	5.500	9.400
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-6.204.300**	**-1.714.300**	**-244.000**	**-2.691.100**	**-599.800**	**-654.400**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 1.2.1.02
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.800	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	89.100	0
11	- Personalaufwendungen	4.948.500	235.000
12	- Versorgungsaufwendungen	80.100	4.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.600	5.000
14	- Abschreibungen	226.400	1.800
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	818.000	51.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-6.272.600	-297.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.183.500	-297.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.900	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.700	2.900
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-6.204.300**	**-300.700**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.1.4.04	1.1.1.05	1.1.2.00	1.1.3.00	1.1.4.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0	100	100	0	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0	0	5.000	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.800	5.100	0	72.700	5.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	89.100	5.100	100	77.800	5.000	1.100
10	- Personalauszahlungen	4.928.200	1.240.700	210.800	2.236.100	507.700	499.000
11	- Versorgungsauszahlungen	80.100	0	15.400	30.700	25.900	3.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.600	41.800	100	36.900	6.100	109.700
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	818.000	221.600	10.400	455.400	50.400	28.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-6.025.900	-1.504.100	-236.700	-2.759.100	-590.100	-641.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.936.800	-1.499.000	-236.600	-2.681.300	-585.100	-639.900
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.800	-9.300	-4.200	10.500	-5.500	-9.400
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.957.600	-1.508.300	-240.800	-2.670.800	-590.600	-649.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	181.000	168.000	0	12.000	0	1.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	181.000	168.000	0	12.000	0	1.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-181.000	-168.000	0	-12.000	0	-1.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-6.138.600	-1.676.300	-240.800	-2.682.800	-590.600	-650.300

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 02 - THH 02 Haupt- und Personalamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 1.2.1.02
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.800	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	89.100	0
10	- Personalauszahlungen	4.928.200	233.900
11	- Versorgungsauszahlungen	80.100	4.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.600	5.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	818.000	51.400
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-6.025.900	-294.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.936.800	-294.900
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.800	-2.900
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.957.600	-297.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	181.000	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	181.000	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-181.000	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-6.138.600	-297.800

Produkt 1.1.4.04

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**1.1**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.4**	Zentrale Dienste
Produkt	**1.1.4.04**	Informations- und Kommunikationstechnik

verantwortlich

Herr Karsten Pfost
10 - Haupt- und Personalamt

Beschreibung

Technische und fachliche Betreuung von Fachverfahren; Installation, Wartung und Betreuung von Arbeitsplatzrechnern, Servern und Multifunktionsgeräten bzw. Druckern; Netzwerkbetreuung; Betreuung der Schul-IT (Netzwerktechnik, Schüler-PCs, Arbeitsplatz-PCs); Beschaffung und Einrichtung von Mobilfunkgeräten; technische Beratung und Betreuung der Fachbereiche bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software; Zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände; Einführung und Übergabe neuer Softwareprodukte; Bedarfsermittlung von Hard- und Software

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der Bürgerschaft, Aufträge der Verwaltungsführung und der internen Organisationseinheiten

Art der Aufgabe: Funktionsaufgabe

Produktart: Intern

Ziele

- Aufrechterhaltung der Netzwerkverfügbarkeit und des Serverbetriebes mit einer Verfügbarkeit von 98 % bei einer Servicezeit von 8 Stunden 5 Tage/Woche

Maßnahmen:
Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des IT-Betriebes; technische Unterstützungsleistung bei der Einführung und Umsetzung innovativer IT-Lösungen

Kennzahlen
Ausfallzeit bzw. Verfügbarkeit der Netzwerkinfrastruktur und der Server

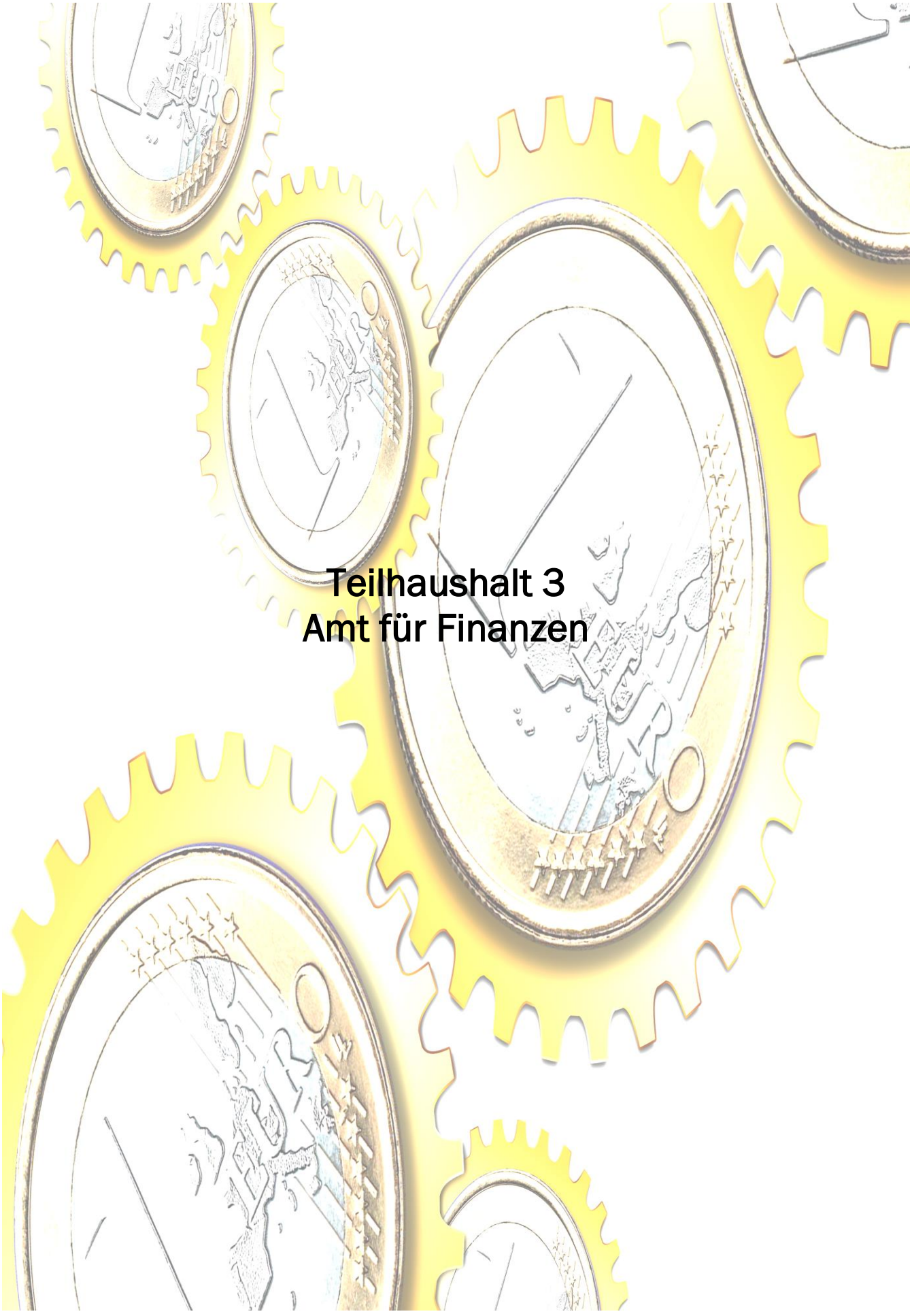
Leistung

1.1.4.04.01	Netzwerk-, System- und Kommunikationsbetreuung
1.1.4.04.02	Anwendungsbetreuung
1.1.4.04.03	Technische Veranstaltungsbetreuung
1.1.4.04.04	Schul-IT
1.1.4.04.05	Wahlen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	124,94	5.300	5.100	-200	5.100	0
Auszahlungen	1.088.960,43	1.220.500	1.279.200	58.700	1.681.400	402.200
Liquiditätssaldo	**-1.088.835,49**	**-1.215.200**	**-1.274.100**	**-58.900**	**-1.676.300**	**-402.200**
Erträge	0,00	5.300	5.100	-200	5.100	0
Aufwendungen	1.228.726,20	1.309.200	1.308.700	-500	1.719.400	410.700
Ergebnis	**-1.228.726,20**	**-1.303.900**	**-1.303.600**	**300**	**-1.714.300**	**-410.700**

Zielgruppe

Verwaltung, andere Fachbereiche, Beschäftigte



Teilhaushalt 3
Amt für Finanzen

Beschreibung des Teilhaushaltes 03 – Amt für Finanzen

Der Teilhaushalt 03 umfasst die Abteilungen Allgemeine Finanzwirtschaft, Steuern sowie Stadtkasse/Vollstreckung.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung
11106		Vorprodukt Amtsleitung THH 3
11600		Finanzen
	1.1.6.00.01	Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung
	1.1.6.00.02	Festsetzung und Erhebung von Steuern
	1.1.6.00.03	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung, Bürgschaftsverwaltung
	1.1.6.00.04	Finanzcontrolling und Haushaltssicherung

Verantwortlicher Amtsleiter

Frau Angela Baas

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 03 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 3 zu verwenden.

Investitionen

Produkt 11600 – Finanzen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 03
THH 03 Amt für Finanzen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	53,33	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160,40	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.447,21	52.500	7.400	7.400	7.400	7.400
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	337.106,59	328.200	342.000	344.000	347.000	350.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	341.767,53	388.800	357.500	359.500	362.500	365.500
11	- Personalaufwendungen	2.029.031,70	2.392.000	1.865.900	1.989.800	2.038.200	2.086.000
12	- Versorgungsaufwendungen	52.733,63	56.600	15.100	15.400	15.700	16.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.519,17	31.700	34.900	35.500	61.400	37.300
14	- Abschreibungen	34.429,12	29.000	29.000	18.900	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	196.718,10	171.600	257.100	185.700	186.900	188.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-2.342.431,72	-2.680.900	-2.202.000	-2.245.300	-2.302.200	-2.327.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.000.664,19	-2.292.100	-1.844.500	-1.885.800	-1.939.700	-1.961.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	228.200	44.700	45.900	46.700	47.700
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.235,19	126.400	33.400	34.000	34.600	35.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-2.030.899,38**	**-2.190.300**	**-1.833.200**	**-1.873.900**	**-1.927.600**	**-1.949.300**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.06	Vorprodukt Amtsleitung THH 3	-164.827,20	0	-168.500	-173.100	-175.700	-179.400
1.1.6.00	Finanzen	-1.866.072,18	-2.190.300	-1.664.700	-1.700.800	-1.751.900	-1.769.900

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 03

THH 03 Amt für Finanzen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.129,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.530,14	52.500	7.400	7.400	7.400	7.400	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	217.489,02	328.200	342.000	344.000	347.000	350.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	324.148,16	388.800	357.500	359.500	362.500	365.500	0
10	- Personalauszahlungen	2.028.861,42	2.368.000	1.861.800	1.985.600	2.033.800	2.081.600	0
11	- Versorgungsauszahlungen	51.668,56	56.600	15.100	15.400	15.700	16.000	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.504,84	31.700	34.900	35.500	61.400	37.300	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	202.056,28	171.600	257.100	185.700	186.900	188.100	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-2.312.091,10	-2.627.900	-2.168.900	-2.222.200	-2.297.800	-2.323.000	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.987.942,94	-2.239.100	-1.811.400	-1.862.700	-1.935.300	-1.957.500	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.235,19	8.900	11.300	11.900	12.100	12.600	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-2.018.178,13	-2.230.200	-1.800.100	-1.850.800	-1.923.200	-1.944.900	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	9.741,95	19.200	19.200	16.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	9.741,95	19.200	19.200	16.000	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 03
THH 03 Amt für Finanzen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-9.741,95	-19.200	-19.200	-16.000	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.027.920,08	-2.249.400	-1.819.300	-1.866.800	-1.923.200	-1.944.900	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.06	Vorprodukt Amtsleitung THH 3	-164.577,46	-171.600	-168.500	-173.100	-175.700	-179.400	0
1.1.6.00	Finanzen	-1.863.342,62	-2.077.800	-1.650.800	-1.693.700	-1.747.500	-1.765.500	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 03
THH 03 Amt für Finanzen

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**11600-M00003 EDV-Software, Lizenzen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.487,50	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.487,50
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.487,50	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.487,50
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.487,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-1.487,50**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 03
THH 03 Amt für Finanzen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
	in EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***0,00***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***8.254,45***	***19.200***	***19.200***	***16.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***8.254,45***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-8.254,45**	**-19.200**	**-19.200**	**-16.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-8.254,45**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 03 - THH 03 Amt für Finanzen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte	
				1.1.1.06	1.1.6.00
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0		0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.100		0	8.100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400		0	7.400
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0		0	0
09	+ sonstige Erträge	342.000		0	342.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	357.500		0	357.500
11	- Personalaufwendungen	1.865.900		157.600	1.708.300
12	- Versorgungsaufwendungen	15.100		0	15.100
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.900		2.600	32.300
14	- Abschreibungen	29.000		0	29.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0		0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0		0	0
18	- sonstige Aufwendungen	257.100		2.800	254.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-2.202.000		-163.000	-2.039.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.844.500		-163.000	-1.681.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.700		0	44.700
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.400		5.500	27.900
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-1.833.200**		**-168.500**	**-1.664.700**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 03 - THH 03 Amt für Finanzen

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte	
				1.1.1.06	1.1.6.00
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0		0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.100		0	8.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400		0	7.400
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0		0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	342.000		0	342.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	357.500		0	357.500
10	- Personalauszahlungen	1.861.800		157.600	1.704.200
11	- Versorgungsauszahlungen	15.100		0	15.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.900		2.600	32.300
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0		0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0		0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	257.100		2.800	254.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-2.168.900		-163.000	-2.005.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.811.400		-163.000	-1.648.400
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.300		-5.500	16.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-1.800.100		-168.500	-1.631.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0		0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	19.200		0	19.200
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	19.200		0	19.200
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-19.200		0	-19.200
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-1.819.300		-168.500	-1.650.800

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

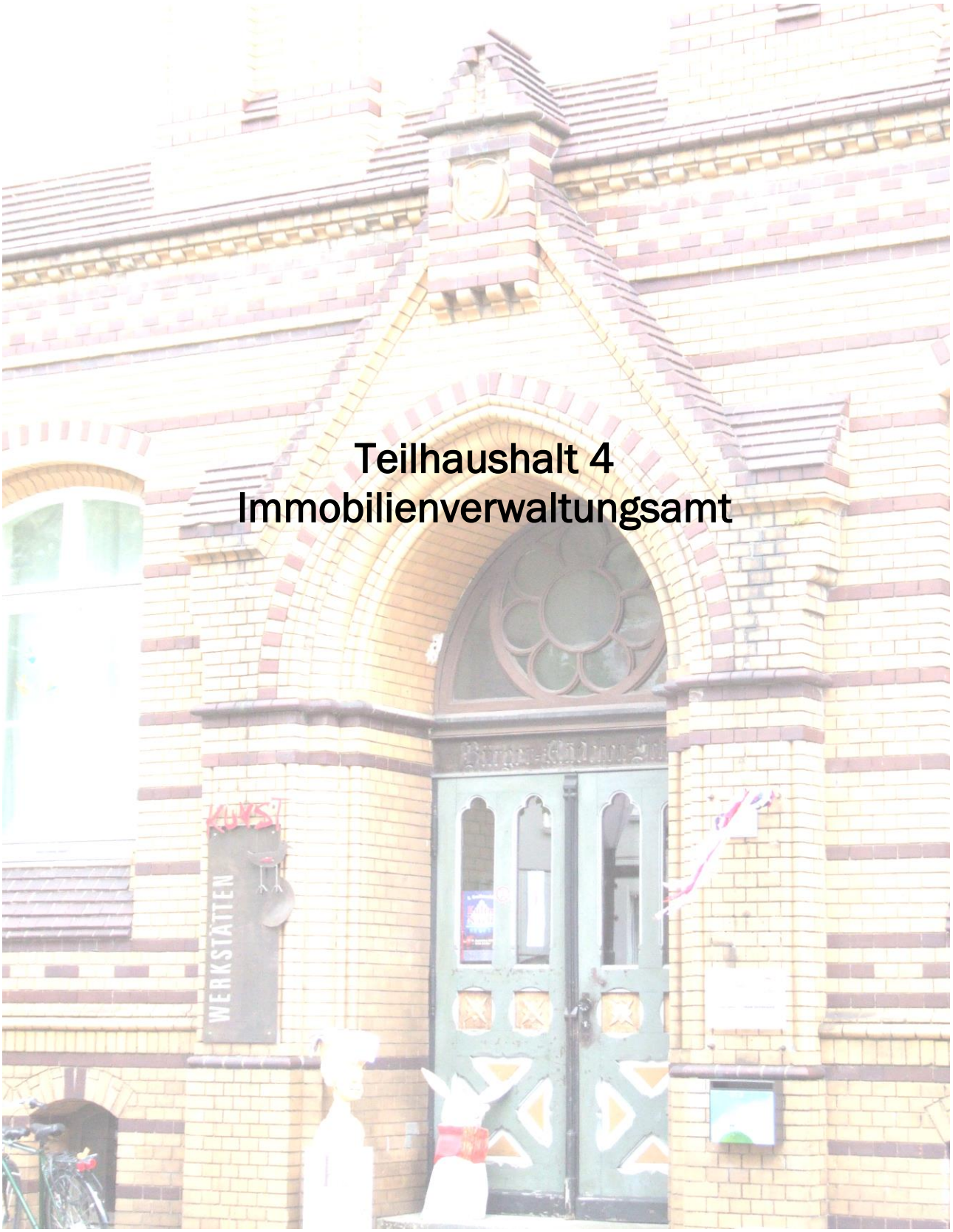
Teilhaushalt: 03 - THH 03 Amt für Finanzen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte	
				1.1.1.06	1.1.6.00
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0		0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.100		0	8.100
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400		0	7.400
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0		0	0
09	+ sonstige Erträge	344.000		0	344.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	359.500		0	359.500
11	- Personalaufwendungen	1.989.800		161.900	1.827.900
12	- Versorgungsaufwendungen	15.400		0	15.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.500		2.700	32.800
14	- Abschreibungen	18.900		0	18.900
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0		0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0		0	0
18	- sonstige Aufwendungen	185.700		2.800	182.900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-2.245.300		-167.400	-2.077.900
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.885.800		-167.400	-1.718.400
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.900		0	45.900
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.000		5.700	28.300
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-1.873.900**		**-173.100**	**-1.700.800**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 03 - THH 03 Amt für Finanzen

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte	
				1.1.1.06	1.1.6.00
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0		0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.100		0	8.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.400		0	7.400
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0		0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	344.000		0	344.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	359.500		0	359.500
10	- Personalauszahlungen	1.985.600		161.900	1.823.700
11	- Versorgungsauszahlungen	15.400		0	15.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.500		2.700	32.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0		0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0		0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	185.700		2.800	182.900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-2.222.200		-167.400	-2.054.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.862.700		-167.400	-1.695.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.900		-5.700	17.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-1.850.800		-173.100	-1.677.700
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0		0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0		0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	16.000		0	16.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	16.000		0	16.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-16.000		0	-16.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-1.866.800		-173.100	-1.693.700



Teilhaushalt 4
Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung des Teilhaushaltes 04 - Immobilienverwaltungsamt

Der Teilhaushalt 04 umfasst die Bereiche Immobilienverwaltung, Liegenschaften, kommunale Forstwirtschaft, kommunale Landwirtschaft, die Sportstättenverwaltung mit den Sporthallen und -plätzen sowie die Anerkennungsbehörde nach dem Bundeskleingartengesetz.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkt	Leistung	Bezeichnung	
11107		Vorprodukt Amtsleitung THH 4	
11401		Immobilienverwaltung	**W**
	1.1.4.01.01	Hochbau und Bauunterhaltung	
	1.1.4.01.02	Gebäudemanagement	
	1.1.4.01.03	Hausmeister*in, Hallenwarte und Platzwartdienste	
	1.1.4.01.04	Reinigungsdienste	
11402		Liegenschaften	
	1.1.4.02.01	Kauf-, Tausch- und Erbbaurechtsverträge	
	1.1.4.02.02	Miet- und Pachtverträge	
	1.1.4.02.03	Verwaltung Eigentum und Miteigentum Peter-Warschow-Sammelstiftung	
	1.1.4.02.04	Gesetzliche Vorkaufsrechte und Negativbescheinigungen	
	1.1.4.02.05	Förderung junger Familien beim Grunderwerb von Bauland	
42401		Sportplatz Dubnaring	**W**
42403		Volksstadion	**W**
42404		Freizeitbad/Schulschwimmen	
42405		Sportstättenverwaltung	
42406		Mehrzweckhalle	**W**
42407		Sporthalle 1	**W**
42408		Sporthalle 2	**W**
42409		Sporthalle 3	**W**
42410		Sporthalle 4	**W**
42411		Sporthalle Feldstraße	**W**
42412		Arndt-Sporthalle	**W**
42413		Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt	**W**
42414		Martin-Andersen-Nexö-Sporthalle	**W**
42415		Karl-Krull-Sporthalle	**W**
42416		Käthe-Kollwitz-Sporthalle	**W**
42417		Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle	**W**
42418		Strandbad Eldena	**W**
42419		Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	**W**
55101		Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz	
	5.5.1.01.01	Formelle und materielle Prüfungen und formelle An- und Aberkennung des Gemeinnützigkeitsstatus	
55501		Kommunale Forstwirtschaft	**W**
55502		Kommunale Landwirtschaft	

Verantwortlicher Amtsleiter

Herr Winfried Kremer

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 04 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 04 zu verwenden.

Erläuterungen

Durch das Immobilienverwaltungsamt werden die Aufwendungen und Auszahlungen für

- Werterhaltungsmaßnahmen,
- Bewirtschaftung und
- Mieten und Pachten

aller Teilhaushalte verwaltet, die jeweils einen Deckungsring bilden und somit gegenseitig deckungsfähig sind. Sie sind nicht mit den übrigen Aufwendungen und Auszahlungen der Teilhaushalte deckungsfähig.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04

THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	205.209,28	274.400	279.400	321.400	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	203.652,71	235.300	235.500	235.000	236.000	237.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.329.330,45	2.525.900	2.453.000	2.520.200	2.702.800	2.796.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	914.607,82	942.100	910.100	911.100	913.100	915.500
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	19.300	1.400	1.400	1.400	1.400
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.686,21	9.500	6.500	6.500	6.500	6.500
09	+ sonstige Erträge	57.477,76	20.700	20.400	20.400	20.400	20.400
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.720.964,23	4.027.200	3.906.300	4.016.000	3.880.200	3.977.400
11	- Personalaufwendungen	4.760.120,77	5.499.200	5.142.600	5.463.800	5.557.000	5.655.900
12	- Versorgungsaufwendungen	33.506,90	34.900	34.600	35.300	36.000	36.700
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.757.710,16	2.755.600	3.105.200	3.477.400	4.279.400	3.375.600
14	- Abschreibungen	668.452,85	910.200	910.200	1.111.200	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	8.263,57	26.000	20.000	20.000	20.000	20.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18	- sonstige Aufwendungen	123.473,34	145.700	287.800	241.800	288.700	288.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-8.351.527,59	-9.381.600	-9.502.400	-10.351.500	-10.183.100	-9.378.900
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.630.563,36	-5.354.400	-5.596.100	-6.335.500	-6.302.900	-5.401.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.232.454,52	2.789.900	2.723.600	2.806.500	2.937.800	3.087.500
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	747.327,66	1.133.300	863.300	895.200	914.500	946.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.145.436,50**	**-3.697.800**	**-3.735.800**	**-4.424.200**	**-4.279.600**	**-3.260.000**

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.07	Vorprodukt Amtsleitung THH 4	-254.157,18	2.700	-292.300	-309.700	-308.300	-303.100
1.1.4.01	Immobilienverwaltung	-2.115.129,17	-2.310.800	-2.149.900	-2.359.900	-2.917.200	-1.863.900
1.1.4.02	Liegenschaften	628.163,74	325.100	521.200	596.300	734.300	777.200
4.2.4.01	Sportplatz Dubnaring	-30.421,71	-37.900	-49.400	-39.800	-40.400	-41.200
4.2.4.03	Volksstadion	-285.611,11	-454.700	-389.300	-714.700	-428.900	-322.000
4.2.4.04	Freizeitbad/Schulschwimmen	-386.434,09	-493.200	-283.200	-293.200	-305.200	-318.200
4.2.4.05	Sportstättenverwaltung	-68.127,02	-145.500	-184.000	-142.800	-82.300	-84.900
4.2.4.06	Mehrzweckhalle	-401.741,47	-82.200	-117.700	-116.200	-279.900	-176.100
4.2.4.07	Sporthalle 1	-66.186,54	-188.600	-95.500	-89.000	-92.500	-96.300
4.2.4.08	Sporthalle 2	-43.204,01	-57.600	-56.300	-100.000	-63.200	-64.400
4.2.4.09	Sporthalle 3	-98.189,65	-131.000	-114.100	-116.500	-84.100	-86.900
4.2.4.10	Sporthalle 4	-51.052,76	-39.900	-54.200	-51.600	-53.400	-255.600
4.2.4.11	Sporthalle Feldstraße	-27.299,54	-31.200	-37.900	-138.100	-40.200	-42.000
4.2.4.12	Arndt-Sporthalle	-81.423,86	-126.000	-106.800	-290.500	-211.000	-63.600
4.2.4.13	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt	-4.630,64	-94.400	-100.300	-101.100	-43.300	-293.700
4.2.4.14	Martin-Andersen-Nexö-Sporthalle	-31.551,04	-47.200	-25.100	-26.400	-83.100	-29.000
4.2.4.15	Karl-Krull-Sporthalle	-4.718,98	-12.700	-5.300	-700	3.400	-46.500
4.2.4.16	Käthe-Kollwitz-Sporthalle	-43.717,51	-56.400	-39.400	-38.800	-40.200	-41.900
4.2.4.17	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle	-9.975,49	-22.100	-74.700	-25.800	-27.600	-28.100
4.2.4.18	Strandbad Eldena	-50.562,50	-84.100	-78.200	-78.600	-79.100	-79.500
4.2.4.19	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	-70.288,97	-19.200	-63.400	-59.600	-60.600	-63.600
5.5.1.01	Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz	-6.898,35	-7.600	-7.400	-7.600	-7.700	-8.000
5.5.5.01	Kommunale Forstwirtschaft	-216.218,04	-178.500	-495.500	-500.200	-389.000	-391.300
5.5.5.02	Kommunale Landwirtschaft	573.939,39	595.200	562.900	580.300	619.900	662.600

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 04

THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.111,70	1.400	6.400	2.200	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	204.846,32	235.300	235.500	235.000	236.000	237.000	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.287.264,33	2.525.900	2.453.000	2.520.200	2.702.800	2.796.600	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	870.194,56	942.100	910.100	911.100	913.100	915.500	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.686,21	9.500	6.500	6.500	6.500	6.500	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	44.396,02	10.700	10.400	10.400	10.400	10.400	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.423.499,14	3.744.200	3.621.900	3.685.400	3.868.800	3.966.000	0
10	- Personalauszahlungen	4.798.440,07	5.489.400	5.133.600	5.454.500	5.547.600	5.646.300	0
11	- Versorgungsauszahlungen	32.806,90	34.900	34.600	35.300	36.000	36.700	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.557.377,17	2.755.600	3.103.900	3.477.400	4.279.400	3.375.600	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.096,32	26.000	20.000	20.000	20.000	20.000	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	114.984,74	145.700	287.800	241.800	288.700	288.700	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-7.510.705,20	-8.461.600	-8.581.900	-9.231.000	-10.173.700	-9.369.300	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.087.206,06	-4.717.400	-4.960.000	-5.545.600	-6.304.900	-5.403.300	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.485.126,86	1.656.600	1.860.300	1.911.300	2.023.300	2.141.500	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-2.602.079,20	-3.060.800	-3.099.700	-3.634.300	-4.281.600	-3.261.800	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	83.776,84	12.500	12.500	12.500	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	32.680,88	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.013,51	17.900	17.900	20.100	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.189.816,65	2.000.000	2.000.000	1.625.000	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.323.287,88	2.040.400	2.040.400	1.667.600	10.000	10.000	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	886.315,73	1.607.500	1.756.300	3.023.100	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	8.292,87	200.500	50.000	50.000	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	894.608,60	1.808.000	1.806.300	3.073.100	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 04

THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	428.679,28	232.400	234.100	-1.405.500	10.000	10.000	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.173.399,92	-2.828.400	-2.865.600	-5.039.800	-4.271.600	-3.251.800	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.07	Vorprodukt Amtsleitung THH 4	-253.726,26	-315.100	-292.300	-309.700	-308.300	-303.100	0
1.1.4.01	Immobilienverwaltung	-1.727.867,97	-2.034.500	-2.828.100	-5.286.700	-3.738.400	-2.716.000	0
1.1.4.02	Liegenschaften	1.766.926,32	1.101.800	1.226.500	1.899.300	749.600	792.900	0
4.2.4.01	Sportplatz Dubnaring	-35.951,77	-37.600	-17.800	-8.500	-8.400	-8.200	0
4.2.4.02	Turn- und Sporthallen	-60,68	0	0	0	0	0	0
4.2.4.03	Volksstadion	-245.321,11	-386.200	-84.100	-424.300	-179.900	-66.000	0
4.2.4.04	Freizeitbad/Schulschwimmen	-371.844,89	-493.200	-283.200	-293.200	-305.200	-318.200	0
4.2.4.05	Sportstättenverwaltung	-67.694,98	-70.000	-108.800	-68.400	-69.300	-70.900	0
4.2.4.06	Mehrzweckhalle	-382.582,66	-82.200	-37.700	-33.200	-193.900	-87.100	0
4.2.4.07	Sporthalle 1	-77.108,04	-188.600	-39.900	-31.000	-31.500	-32.300	0
4.2.4.08	Sporthalle 2	-40.865,49	-94.600	-58.500	-60.500	-23.200	-21.400	0
4.2.4.09	Sporthalle 3	-93.159,21	-178.200	-106.300	-24.300	-25.600	-26.400	0
4.2.4.10	Sporthalle 4	-28.905,80	-39.900	-12.200	-7.100	-7.200	-207.600	0
4.2.4.11	Sporthalle Feldstraße	-26.719,41	-31.200	-17.700	-116.700	-17.600	-18.200	0
4.2.4.12	Arndt-Sporthalle	-83.098,01	-75.100	-14.900	-196.600	-166.100	-17.100	0
4.2.4.13	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt	-556.188,88	-34.900	-23.800	-23.700	-24.500	-274.200	0
4.2.4.14	Martin-Andersen-Nexö-Sporthalle	-31.178,65	-47.200	-8.100	-8.400	-64.100	-9.000	0
4.2.4.15	Karl-Krull-Sporthalle	-7.116,33	-12.700	1.700	7.100	12.000	-37.000	0
4.2.4.16	Käthe-Kollwitz-Sporthalle	-42.978,62	-56.400	-3.100	-1.800	-2.300	-3.000	0
4.2.4.17	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle	-10.693,01	-22.100	-53.200	-3.400	-3.900	-3.600	0
4.2.4.18	Strandbad Eldena	-49.736,87	-84.100	-78.200	-78.600	-79.100	-79.500	0
4.2.4.19	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	-72.141,34	-19.200	-14.400	-9.300	-8.800	-10.100	0
5.5.1.01	Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz	-6.898,35	-7.600	-7.400	-7.600	-7.700	-8.000	0
5.5.5.01	Kommunale Forstwirtschaft	-307.951,97	-239.700	-567.000	-533.500	-388.100	-390.400	0
5.5.5.02	Kommunale Landwirtschaft	579.464,06	600.800	562.900	580.300	619.900	662.600	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**11401-M00002 Arbeitsmittel Reinigungskräfte**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	16.610,54	8.000	8.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	16.610,54
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.610,54	8.000	8.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	16.610,54
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.610,54**	**-8.000**	**-8.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-16.610,54**
Maßnahme:	**11401-M00003 Arbeitsmittel Hausmeister**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.530,00	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0	0,00	0	12.530,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.530,00	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0	0,00	0	12.530,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.530,00**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-12.530,00**
Maßnahme:	**11401-M00014 Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.969,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.969,84
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.969,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.969,84
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.969,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-3.969,84**
Maßnahme:	**11401-M00017 An- und Verkauf von Fahrzeugen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.450,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.450,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.450,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.450,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.450,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.450,00**
Maßnahme:	**11401-M00022 Erweiterung Verwaltungssitz**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	119.300	119.300	2.450.300	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	119.300	119.300	2.450.300	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.412.000	0	0	0		0,00	0	0,00
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-119.300**	**-119.300**	**-2.450.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11401-M11001 Gebäudeleittechnik**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	48.289,81	82.500	82.500	92.000	0	0	0	0	0,00	0	48.289,81
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.289,81	82.500	82.500	92.000	0	0	0	0	0,00	0	48.289,81
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-48.289,81**	**-82.500**	**-82.500**	**-92.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-48.289,81**
Maßnahme:	**11402-M00001 Allgemeiner Ankauf**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.974,74	849.500	1.000.000	250.000	0	0	0	0	0,00	0	2.974,74
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	150.500	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.974,74	1.000.000	1.000.000	250.000	0	0	0	0	0,00	0	2.974,74
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.974,74**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.974,74**
Maßnahme:	**11402-M00002** **Beiträge für kommunale Grundstücke**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	280.000	280.000	60.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	280.000	280.000	60.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-280.000**	**-280.000**	**-60.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11402-M00003** **Allgemeiner Verkauf**											
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.100,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.100,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.008.199,49	300.000	300.000	75.000	0	0	0	0	0,00	0	1.008.199,49

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.011.299,49	300.000	300.000	75.000	0	0	0	0	0,00	0	1.011.299,49
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.011.299,49**	**300.000**	**300.000**	**75.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**1.011.299,49**
Maßnahme:	**11402-M00004 Vermessungskosten in B-Plan-Gebieten**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11402-M00006 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen B-Plan 13**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	75.200,01	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	75.200,01

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.200,01	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	75.200,01
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-75.200,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-75.200,01**
Maßnahme:	**11402-M00010 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	25.050,26	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	25.050,26
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.050,26	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	25.050,26
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.050,26**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-25.050,26**
Maßnahme:	**11402-M12010 Allgemeiner Verkauf**											
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	181.617,16	1.700.000	1.700.000	1.550.000	0	0	0	0	0,00	0	181.617,16
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	181.617,16	1.700.000	1.700.000	1.550.000	0	0	0	0	0,00	0	181.617,16
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	13.765,07	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	13.765,07
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	8.292,87	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	8.292,87

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.057,94	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	22.057,94
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**159.559,22**	**1.700.000**	**1.700.000**	**1.550.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**159.559,22**
Maßnahme:	**42408-M00002 Ausstattung SH 2**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	37.000	37.000	38.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	37.000	37.000	38.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-37.000**	**-37.000**	**-38.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**42409-M00002 Sanierung Sporthalle 3**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	80.000	80.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	80.000	80.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-80.000**	**-80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**42413-M00002 Neubau Sporthalle CDF-Schule**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	47.502,64	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	47.502,64
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	1.527,09	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.527,09
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.029,73	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	49.029,73
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	600.415,79	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	600.415,79
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	600.415,79	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	600.415,79
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-551.386,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-551.386,06**
Maßnahme:	**54100-M12014 Erschließung B-Plan 88, Heinrich-Heine-Straße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.243,94	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.243,94

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.243,94	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.243,94
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.243,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-3.243,94**
Maßnahme:	**55501-M00001 Wiederaufforstung Eschesterben**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	36.274,20	12.500	12.500	12.500	0	0	0	0	0,00	0	36.274,20
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.274,20	12.500	12.500	12.500	0	0	0	0	0,00	0	36.274,20
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	67.184,02	80.000	80.000	80.000	0	0	0	0	0,00	0	67.184,02
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.184,02	80.000	80.000	80.000	0	0	0	0	0,00	0	67.184,02
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-30.909,82**	**-67.500**	**-67.500**	**-67.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-30.909,82**
Maßnahme:	**55501-M00004 Fahrzeuge und Zusatzgeräte Forst**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	-3.601,26	50.000	50.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	-3.601,26

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 04
THH 04 Immobilienverwaltungsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.601,26	50.000	50.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	-3.601,26
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.601,26**	**-50.000**	**-50.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**3.601,26**

	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***0,00***
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***18.232,97***	***16.200***	***14.500***	***17.800***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***18.232,97***
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-18.232,97**	**-16.200**	**-14.500**	**-17.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-18.232,97**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			1.1.4.01	4.2.4.01	4.2.4.03	4.2.4.06	4.2.4.07
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	279.400	138.300	0	35.000	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	0	2.100	38.000	9.500	6.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	205.200	0	36.500	1.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	772.000	0	24.000	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	1.400	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	400	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.906.300	1.117.300	2.100	133.500	10.700	6.000
11	- Personalaufwendungen	5.142.600	4.010.000	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	34.600	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.105.200	925.000	20.200	176.900	91.500	73.000
14	- Abschreibungen	910.200	438.200	300	105.700	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	287.800	126.500	100	1.200	1.700	1.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.502.400	-5.499.700	-20.600	-283.800	-93.200	-74.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.596.100	-4.382.400	-18.500	-150.300	-82.500	-68.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.723.600	2.294.600	0	0	45.000	28.300
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	863.300	62.100	30.900	239.000	80.200	55.800
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.735.800**	**-2.149.900**	**-49.400**	**-389.300**	**-117.700**	**-95.500**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.08	4.2.4.09	4.2.4.10	4.2.4.11	4.2.4.12
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	279.400	0	25.000	0	0	51.300
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.906.300	5.000	42.000	33.000	3.500	55.300
11	- Personalaufwendungen	5.142.600	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	34.600	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.105.200	73.600	66.200	46.400	20.400	63.700
14	- Abschreibungen	910.200	0	57.800	0	0	102.700
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	287.800	1.500	800	600	600	1.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.502.400	-75.100	-124.800	-47.000	-21.000	-167.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.596.100	-70.100	-82.800	-14.000	-17.500	-112.400
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.723.600	48.800	23.900	2.000	0	46.800
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	863.300	35.000	55.200	42.200	20.400	41.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.735.800**	**-56.300**	**-114.100**	**-54.200**	**-37.900**	**-106.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.13	4.2.4.14	4.2.4.15	4.2.4.16	4.2.4.17
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	279.400	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.906.300	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
11	- Personalaufwendungen	5.142.600	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	34.600	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.105.200	25.400	27.600	18.600	19.700	79.900
14	- Abschreibungen	910.200	59.500	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	287.800	400	600	300	1.400	500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.502.400	-85.300	-28.200	-18.900	-21.100	-80.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.596.100	-83.100	-25.400	-16.100	-18.900	-76.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.723.600	0	17.500	18.000	16.000	23.000
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	863.300	17.200	17.200	7.200	36.500	21.700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.735.800**	**-100.300**	**-25.100**	**-5.300**	**-39.400**	**-74.700**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			4.2.4.18	4.2.4.19	5.5.5.01	1.1.1.07	1.1.4.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	279.400	0	0	0	0	2.100
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	0	4.000	0	0	16.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	15.000	0	179.200	0	1.076.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	44.000	1.500	52.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	6.500
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	20.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.906.300	15.000	4.000	223.200	1.500	1.173.500
11	- Personalaufwendungen	5.142.600	29.000	0	296.300	269.400	316.100
12	- Versorgungsaufwendungen	34.600	0	0	0	0	34.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.105.200	62.400	40.500	358.000	0	132.200
14	- Abschreibungen	910.200	0	0	47.600	0	6.500
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	20.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	2.000
18	- sonstige Aufwendungen	287.800	1.800	800	15.900	12.700	112.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.502.400	-93.200	-41.300	-717.800	-282.100	-623.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.596.100	-78.200	-37.300	-494.600	-280.600	550.100
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.723.600	0	22.900	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	863.300	0	49.000	900	11.700	28.900
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.735.800**	**-78.200**	**-63.400**	**-495.500**	**-292.300**	**521.200**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.4.04	4.2.4.05	5.5.1.01	5.5.5.02
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	279.400	0	27.700	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	20.000	6.000	0	57.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	939.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	16.600
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.906.300	20.000	33.700	0	1.012.600
11	- Personalaufwendungen	5.142.600	0	62.000	7.400	152.400
12	- Versorgungsaufwendungen	34.600	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.105.200	440.000	49.000	0	295.000
14	- Abschreibungen	910.200	0	91.900	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	287.800	0	3.800	0	2.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.502.400	-440.000	-206.700	-7.400	-449.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.596.100	-420.000	-173.000	-7.400	562.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.723.600	136.800	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	863.300	0	11.000	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-3.735.800**	**-283.200**	**-184.000**	**-7.400**	**562.900**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			1.1.4.01	4.2.4.01	4.2.4.03	4.2.4.06	4.2.4.07
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.400	6.400	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	0	2.100	38.000	9.500	6.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	205.200	0	36.500	1.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	772.000	0	24.000	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	400	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.621.900	984.000	2.100	98.500	10.700	6.000
10	- Personalauszahlungen	5.133.600	4.010.000	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	34.600	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103.900	925.000	18.900	176.900	91.500	73.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	287.800	126.500	100	1.200	1.700	1.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.581.900	-5.061.500	-19.000	-178.100	-93.200	-74.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.960.000	-4.077.500	-16.900	-79.600	-82.500	-68.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.860.300	1.473.800	-900	-4.000	44.800	28.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.099.700	-2.603.700	-17.800	-83.600	-37.700	-39.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.900	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.756.300	224.400	0	500	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.806.300	224.400	0	500	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	234.100	-224.400	0	-500	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.865.600	-2.828.100	-17.800	-84.100	-37.700	-39.900

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.08	4.2.4.09	4.2.4.10	4.2.4.11	4.2.4.12
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.400	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.621.900	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
10	- Personalauszahlungen	5.133.600	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	34.600	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103.900	73.600	66.200	46.400	20.400	63.700
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	287.800	1.500	800	600	600	1.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.581.900	-75.100	-67.000	-47.000	-21.000	-65.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.960.000	-70.100	-50.000	-14.000	-17.500	-61.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.860.300	48.600	23.700	1.800	-200	46.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.099.700	-21.500	-26.300	-12.200	-17.700	-14.400
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.900	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.756.300	37.000	80.000	0	0	500
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.806.300	37.000	80.000	0	0	500
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	234.100	-37.000	-80.000	0	0	-500
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.865.600	-58.500	-106.300	-12.200	-17.700	-14.900

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.13	4.2.4.14	4.2.4.15	4.2.4.16	4.2.4.17
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.400	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.621.900	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
10	- Personalauszahlungen	5.133.600	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	34.600	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103.900	25.400	27.600	18.600	19.700	79.900
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	287.800	400	600	300	1.400	500
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.581.900	-25.800	-28.200	-18.900	-21.100	-80.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.960.000	-23.600	-25.400	-16.100	-18.900	-76.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.860.300	-200	17.300	17.800	15.800	22.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.099.700	-23.800	-8.100	1.700	-3.100	-53.200
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.900	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.756.300	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.806.300	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	234.100	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.865.600	-23.800	-8.100	1.700	-3.100	-53.200

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			4.2.4.18	4.2.4.19	5.5.5.01	1.1.1.07	1.1.4.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.400	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	0	4.000	0	0	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	15.000	0	179.200	0	1.076.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	44.000	1.500	52.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	6.500
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	10.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.621.900	15.000	4.000	223.200	1.500	1.161.400
10	- Personalauszahlungen	5.133.600	29.000	0	296.300	269.400	307.100
11	- Versorgungsauszahlungen	34.600	0	0	0	0	34.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103.900	62.400	40.500	358.000	0	132.200
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	20.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	2.000
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	287.800	1.800	800	15.900	12.700	112.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.581.900	-93.200	-41.300	-670.200	-282.100	-607.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.960.000	-78.200	-37.300	-447.000	-280.600	553.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.860.300	0	22.900	0	-11.700	-23.500
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.099.700	-78.200	-14.400	-447.000	-292.300	530.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	12.500	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	10.000
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.900	0	0	0	0	17.900
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.400	0	0	12.500	0	2.027.900
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.756.300	0	0	132.500	0	1.281.400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	50.000
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.806.300	0	0	132.500	0	1.331.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	234.100	0	0	-120.000	0	696.500
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.865.600	-78.200	-14.400	-567.000	-292.300	1.226.500

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.4.04	4.2.4.05	5.5.1.01	5.5.5.02
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.400	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	20.000	6.000	0	57.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.453.000	0	0	0	939.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910.100	0	0	0	16.600
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.621.900	20.000	6.000	0	1.012.600
10	- Personalauszahlungen	5.133.600	0	62.000	7.400	152.400
11	- Versorgungsauszahlungen	34.600	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.103.900	440.000	49.000	0	295.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	287.800	0	3.800	0	2.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.581.900	-440.000	-114.800	-7.400	-449.700
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.960.000	-420.000	-108.800	-7.400	562.900
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.860.300	136.800	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.099.700	-283.200	-108.800	-7.400	562.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.900	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	2.000.000	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.040.400	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.756.300	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.806.300	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	234.100	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-2.865.600	-283.200	-108.800	-7.400	562.900

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			1.1.4.01	4.2.4.01	4.2.4.03	4.2.4.06	4.2.4.07
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	321.400	163.400	0	26.900	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	0	2.100	38.000	9.500	3.500
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	205.200	0	36.500	1.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	772.000	0	24.000	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	1.400	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	400	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.016.000	1.142.400	2.100	125.400	10.700	3.500
11	- Personalaufwendungen	5.463.800	4.284.000	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	35.300	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	797.600	9.100	517.100	87.000	61.600
14	- Abschreibungen	1.111.200	604.100	800	75.800	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	241.800	130.500	100	1.200	1.700	1.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-10.351.500	-5.816.200	-10.000	-594.100	-88.700	-62.600
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.335.500	-4.673.800	-7.900	-468.700	-78.000	-59.100
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.806.500	2.377.500	0	0	45.000	28.300
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.200	63.600	31.900	246.000	83.200	58.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.424.200**	**-2.359.900**	**-39.800**	**-714.700**	**-116.200**	**-89.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.08	4.2.4.09	4.2.4.10	4.2.4.11	4.2.4.12
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	321.400	25.000	25.000	0	0	51.300
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.016.000	30.000	42.000	33.000	3.500	55.300
11	- Personalaufwendungen	5.463.800	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	35.300	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	74.600	64.200	41.300	119.400	245.400
14	- Abschreibungen	1.111.200	65.500	60.400	0	0	102.700
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	241.800	1.500	800	600	600	1.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-10.351.500	-141.600	-125.400	-41.900	-120.000	-349.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.335.500	-111.600	-83.400	-8.900	-116.500	-294.100
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.806.500	48.800	23.900	2.000	0	46.800
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.200	37.200	57.000	44.700	21.600	43.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.424.200**	**-100.000**	**-116.500**	**-51.600**	**-138.100**	**-290.500**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.13	4.2.4.14	4.2.4.15	4.2.4.16	4.2.4.17
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	321.400	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.016.000	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
11	- Personalaufwendungen	5.463.800	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	35.300	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	25.300	27.900	13.200	18.400	29.700
14	- Abschreibungen	1.111.200	59.500	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	241.800	400	600	300	1.400	500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-10.351.500	-85.200	-28.500	-13.500	-19.800	-30.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.335.500	-83.000	-25.700	-10.700	-17.600	-25.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.806.500	0	17.500	18.000	16.000	23.000
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.200	18.100	18.200	8.000	37.200	23.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.424.200**	**-101.100**	**-26.400**	**-700**	**-38.800**	**-25.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			4.2.4.18	4.2.4.19	5.5.5.01	1.1.1.07	1.1.4.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	321.400	0	0	0	0	2.100
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	0	4.000	0	0	16.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	15.000	0	179.300	0	1.117.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	45.000	1.500	52.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0	6.500
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0	20.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.016.000	15.000	4.000	224.300	1.500	1.214.500
11	- Personalaufwendungen	5.463.800	29.300	0	303.900	286.700	330.600
12	- Versorgungsaufwendungen	35.300	0	0	0	0	35.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	62.500	35.400	358.000	0	132.700
14	- Abschreibungen	1.111.200	0	0	45.800	0	6.500
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	20.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0	2.000
18	- sonstige Aufwendungen	241.800	1.800	800	15.900	12.700	62.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-10.351.500	-93.600	-36.200	-723.600	-299.400	-589.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.335.500	-78.600	-32.200	-499.300	-297.900	625.400
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.806.500	0	22.900	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.200	0	50.300	900	11.800	29.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.424.200**	**-78.600**	**-59.600**	**-500.200**	**-309.700**	**596.300**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.4.04	4.2.4.05	5.5.1.01	5.5.5.02
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	321.400	0	27.700	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	20.000	6.000	0	59.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	965.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	16.600
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	1.400	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.500	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.400	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.016.000	20.000	33.700	0	1.040.700
11	- Personalaufwendungen	5.463.800	0	63.600	7.600	158.100
12	- Versorgungsaufwendungen	35.300	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	450.000	7.000	0	300.000
14	- Abschreibungen	1.111.200	0	90.100	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.000	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	241.800	0	3.800	0	2.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-10.351.500	-450.000	-164.500	-7.600	-460.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.335.500	-430.000	-130.800	-7.600	580.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.806.500	136.800	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	895.200	0	12.000	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-4.424.200**	**-293.200**	**-142.800**	**-7.600**	**580.300**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			1.1.4.01	4.2.4.01	4.2.4.03	4.2.4.06	4.2.4.07
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.200	2.200	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	0	2.100	38.000	9.500	3.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	205.200	0	36.500	1.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	772.000	0	24.000	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	400	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.685.400	979.800	2.100	98.500	10.700	3.500
10	- Personalauszahlungen	5.454.500	4.284.000	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	35.300	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	797.600	9.100	517.100	87.000	61.600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	241.800	130.500	100	1.200	1.700	1.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-9.231.000	-5.212.100	-9.200	-518.300	-88.700	-62.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.545.600	-4.232.300	-7.100	-419.800	-78.000	-59.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.911.300	1.524.900	-900	-4.000	44.800	28.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.634.300	-2.707.400	-8.000	-423.800	-33.200	-31.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.667.600	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.023.100	2.579.300	500	500	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.073.100	2.579.300	500	500	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.405.500	-2.579.300	-500	-500	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.039.800	-5.286.700	-8.500	-424.300	-33.200	-31.000

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.08	4.2.4.09	4.2.4.10	4.2.4.11	4.2.4.12
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.685.400	5.000	17.000	33.000	3.500	4.000
10	- Personalauszahlungen	5.454.500	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	35.300	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	74.600	64.200	41.300	119.400	245.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	241.800	1.500	800	600	600	1.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-9.231.000	-76.100	-65.000	-41.900	-120.000	-246.700
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.545.600	-71.100	-48.000	-8.900	-116.500	-242.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.911.300	48.600	23.700	1.800	-200	46.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.634.300	-22.500	-24.300	-7.100	-116.700	-196.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.667.600	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.023.100	38.000	0	0	0	500
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.073.100	38.000	0	0	0	500
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.405.500	-38.000	0	0	0	-500
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.039.800	-60.500	-24.300	-7.100	-116.700	-196.600

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			4.2.4.13	4.2.4.14	4.2.4.15	4.2.4.16	4.2.4.17
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.685.400	2.200	2.800	2.800	2.200	4.400
10	- Personalauszahlungen	5.454.500	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	35.300	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	25.300	27.900	13.200	18.400	29.700
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	241.800	400	600	300	1.400	500
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-9.231.000	-25.700	-28.500	-13.500	-19.800	-30.200
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.545.600	-23.500	-25.700	-10.700	-17.600	-25.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.911.300	-200	17.300	17.800	15.800	22.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.634.300	-23.700	-8.400	7.100	-1.800	-3.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.667.600	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.023.100	0	0	0	0	400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.073.100	0	0	0	0	400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.405.500	0	0	0	0	-400
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.039.800	-23.700	-8.400	7.100	-1.800	-3.400

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			4.2.4.18	4.2.4.19	5.5.5.01	1.1.1.07	1.1.4.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	0	4.000	0	0	16.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	15.000	0	179.300	0	1.117.900
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	45.000	1.500	52.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0	6.500
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0	10.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.685.400	15.000	4.000	224.300	1.500	1.202.400
10	- Personalauszahlungen	5.454.500	29.300	0	303.900	286.700	321.300
11	- Versorgungsauszahlungen	35.300	0	0	0	0	35.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	62.500	35.400	358.000	0	132.700
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0	20.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0	2.000
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	241.800	1.800	800	15.900	12.700	62.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-9.231.000	-93.600	-36.200	-677.800	-299.400	-573.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.545.600	-78.600	-32.200	-453.500	-297.900	629.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.911.300	0	22.900	0	-11.800	-23.500
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.634.300	-78.600	-9.300	-453.500	-309.700	605.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	12.500	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	10.000
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0	20.100
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0	1.625.000
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.667.600	0	0	12.500	0	1.655.100
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.023.100	0	0	92.500	0	311.400
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	50.000
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.073.100	0	0	92.500	0	361.400
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.405.500	0	0	-80.000	0	1.293.700
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.039.800	-78.600	-9.300	-533.500	-309.700	1.899.300

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 04 - THH 04 Immobilienverwaltungsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.4.04	4.2.4.05	5.5.1.01	5.5.5.02
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.200	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.000	20.000	6.000	0	59.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.520.200	0	0	0	965.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	911.100	0	0	0	16.600
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.500	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	10.400	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.685.400	20.000	6.000	0	1.040.700
10	- Personalauszahlungen	5.454.500	0	63.600	7.600	158.100
11	- Versorgungsauszahlungen	35.300	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.400	450.000	7.000	0	300.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	20.000	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.000	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	241.800	0	3.800	0	2.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-9.231.000	-450.000	-74.400	-7.600	-460.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.545.600	-430.000	-68.400	-7.600	580.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.911.300	136.800	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-3.634.300	-293.200	-68.400	-7.600	580.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.500	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	20.100	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	1.625.000	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	1.667.600	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.023.100	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.073.100	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.405.500	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-5.039.800	-293.200	-68.400	-7.600	580.300

Produkt 1.1.4.01

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**1.1**	Innere Verwaltung
Produktgruppe	**1.1.4**	Zentrale Dienste
Produkt	**1.1.4.01**	Immobilienverwaltung

verantwortlich

Herr Jan-Peter Manske
Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Im Bereich Immmobilienverwaltung werden die städtischen Gebäude von der Planung, über die Erstellung und Sanierung bis hin zum Abriss verwaltet. Darüber hinaus erfolgt in diesem Produkt eine optimierte zentrale Bewirtschaftung und Betreibung der baulichen und technischen Anlagen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald; geschäftsunterstützende Leistungen führen unter Beachtung der Immobilienökonomie zu einer verbesserten Nutzung der städtischen Gebäude.

Auftragsgrundlage

BGB, BauGB, HOAI

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Intern

Ziele

- Senkung des Energie- und Wasserverbrauches bei den städtischen Immobilien
- Optimierung der Betreibung und Bewirtschaftung der baulichen und technischen Anlagen
- Optimierung von geschäftsunterstützenden Leistungen, die die Nutzung von Gebäuden verbessern
- Erstellung eines jährlichen Immobilienberichtes und Vorlage in den entsprechenden Gremien zu den November-Sitzungen

Leistung

1.1.4.01.01	Hochbau und Bauunterhaltung
1.1.4.01.02	Gebäudemanagement
1.1.4.01.03	Hausmeister, Hallenwarte und Platzwartdienste
1.1.4.01.04	Reinigungsdienste

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	3.073.521,39	3.375.100	2.462.900	-912.200	2.509.800	46.900
Auszahlungen	4.801.389,36	5.390.300	5.066.600	-323.700	5.217.200	150.600
Liquiditätssaldo	**-1.727.867,97**	**-2.015.200**	**-2.603.700**	**-588.500**	**-2.707.400**	**-103.700**
Erträge	3.251.252,76	3.507.000	3.411.900	-95.100	3.519.900	108.000
Aufwendungen	5.366.381,93	5.817.800	5.561.800	-256.000	5.879.800	318.000
Ergebnis	**-2.115.129,17**	**-2.310.800**	**-2.149.900**	**160.900**	**-2.359.900**	**-210.000**

Zielgruppe

Bürger*innen, Vereine und Verbände, Mitarbeiter*innen, interne Verwaltungseinheiten, eigene Kommune

Produkt 4.2.4.01

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.01**	Sportplatz Dubnaring

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sportanlage am Dubnaring bietet sowohl ein Klein- als auch ein Großspielfeld und wird für den Schulsport und für den Trainingsbetrieb der Sportvereine genutzt. Die Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

BGB, SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Abschluss von Wartungsverträgen mit auf Sportstättenbau/-wartung spezialisierten Fachfirmen für die Kunstrasenplätze
- Durchführung regelmäßiger Wartung der Plätze entsprechend der Regeln der Technik

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	-4.897,10	1.000	2.100	1.100	2.100	0
Auszahlungen	31.054,67	38.600	19.900	-18.700	10.100	-9.800
Liquiditätssaldo	**-35.951,77**	**-37.600**	**-17.800**	**19.800**	**-8.000**	**9.800**
Erträge	1.965,15	1.000	2.100	1.100	2.100	0
Aufwendungen	32.386,86	38.900	51.500	12.600	41.900	-9.600
Ergebnis	**-30.421,71**	**-37.900**	**-49.400**	**-11.500**	**-39.800**	**9.600**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.03

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.03**	Volksstadion

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Das Volksstadion der Universitäts- und Hansestadt Greifswald umfasst vier Fußballplätze, eine Leichtathletikanlage, eine Skateranlage und eine Kleinsportanlage. Die Nutzung dieser Analgen durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Abschluss von Wartungsverträgen mit auf Sportstättenbau/-wartung spezialisierten Fachfirmen für die Kunstrasenplätze
- Durchführung regelmäßiger Wartung der Plätze entsprechend der Regeln der Technik

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	68.229,67	96.100	98.500	2.400	98.500	0
Auszahlungen	313.550,78	482.300	182.100	-300.200	522.300	340.200
Liquiditätssaldo	**-245.321,11**	**-386.200**	**-83.600**	**302.600**	**-423.800**	**-340.200**
Erträge	100.313,21	131.100	133.500	2.400	125.400	-8.100
Aufwendungen	385.924,32	585.800	522.800	-63.000	840.100	317.300
Ergebnis	**-285.611,11**	**-454.700**	**-389.300**	**65.400**	**-714.700**	**-325.400**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, Private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.06

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.06**	Mehrzweckhalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Mehrzweckhalle ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	55.342,75	62.700	55.700	-7.000	55.700	0
Auszahlungen	437.925,41	144.900	93.400	-51.500	88.900	-4.500
Liquiditätssaldo	**-382.582,66**	**-82.200**	**-37.700**	**44.500**	**-33.200**	**4.500**
Erträge	65.121,60	62.700	55.700	-7.000	55.700	0
Aufwendungen	466.863,07	144.900	173.400	28.500	171.900	-1.500
Ergebnis	**-401.741,47**	**-82.200**	**-117.700**	**-35.500**	**-116.200**	**1.500**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.07

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.07**	Sporthalle 1

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle 1 ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	15.113,03	13.300	34.300	21.000	31.800	-2.500
Auszahlungen	92.221,07	201.900	74.200	-127.700	62.800	-11.400
Liquiditätssaldo	**-77.108,04**	**-188.600**	**-39.900**	**148.700**	**-31.000**	**8.900**
Erträge	24.628,71	13.300	34.300	21.000	31.800	-2.500
Aufwendungen	90.815,25	201.900	129.800	-72.100	120.800	-9.000
Ergebnis	**-66.186,54**	**-188.600**	**-95.500**	**93.100**	**-89.000**	**6.500**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.08

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.08**	Sporthalle 2

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle 2 ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	53.808,51	43.500	53.800	10.300	53.800	0
Auszahlungen	94.674,00	138.100	75.300	-62.800	76.300	1.000
Liquiditätssaldo	**-40.865,49**	**-94.600**	**-21.500**	**73.100**	**-22.500**	**-1.000**
Erträge	61.280,05	43.500	53.800	10.300	78.800	25.000
Aufwendungen	104.484,06	101.100	110.100	9.000	178.800	68.700
Ergebnis	**-43.204,01**	**-57.600**	**-56.300**	**1.300**	**-100.000**	**-43.700**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.09

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.09**	Sporthalle 3

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle 3 ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	9.377,98	20.600	40.900	20.300	40.900	0
Auszahlungen	102.537,19	198.800	67.200	-131.600	65.200	-2.000
Liquiditätssaldo	**-93.159,21**	**-178.200**	**-26.300**	**151.900**	**-24.300**	**2.000**
Erträge	10.590,58	45.600	65.900	20.300	65.900	0
Aufwendungen	108.780,23	176.600	180.000	3.400	182.400	2.400
Ergebnis	**-98.189,65**	**-131.000**	**-114.100**	**16.900**	**-116.500**	**-2.400**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.10

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.10**	Sporthalle 4

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle 4 ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	36.041,42	38.000	35.000	-3.000	35.000	0
Auszahlungen	64.947,22	77.900	47.200	-30.700	42.100	-5.100
Liquiditätssaldo	**-28.905,80**	**-39.900**	**-12.200**	**27.700**	**-7.100**	**5.100**
Erträge	31.086,19	38.000	35.000	-3.000	35.000	0
Aufwendungen	82.138,95	77.900	89.200	11.300	86.600	-2.600
Ergebnis	**-51.052,76**	**-39.900**	**-54.200**	**-14.300**	**-51.600**	**2.600**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.11

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.11**	Sporthalle Feldstraße

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle in der Feldstraße ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	2.751,05	3.500	3.500	0	3.500	0
Auszahlungen	29.470,46	34.700	21.200	-13.500	120.200	99.000
Liquiditätssaldo	**-26.719,41**	**-31.200**	**-17.700**	**13.500**	**-116.700**	**-99.000**
Erträge	3.514,28	3.500	3.500	0	3.500	0
Aufwendungen	30.813,82	34.700	41.400	6.700	141.600	100.200
Ergebnis	**-27.299,54**	**-31.200**	**-37.900**	**-6.700**	**-138.100**	**-100.200**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.12

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.12**	Arndt-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle der Arndt-Schule ist eine Dreifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	14.492,39	24.600	50.800	26.200	50.800	0
Auszahlungen	97.590,40	99.700	65.200	-34.500	246.900	181.700
Liquiditätssaldo	**-83.098,01**	**-75.100**	**-14.400**	**60.700**	**-196.100**	**-181.700**
Erträge	15.634,40	75.900	102.100	26.200	102.100	0
Aufwendungen	97.058,26	201.900	208.900	7.000	392.600	183.700
Ergebnis	**-81.423,86**	**-126.000**	**-106.800**	**19.200**	**-290.500**	**-183.700**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.13

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.13**	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die alte Sporthalle der Caspar-David-Friedrich-Schule ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	75.340,45	4.000	2.200	-1.800	2.200	0
Auszahlungen	631.529,33	38.900	26.000	-12.900	25.900	-100
Liquiditätssaldo	**-556.188,88**	**-34.900**	**-23.800**	**11.100**	**-23.700**	**100**
Erträge	27.184,25	4.000	2.200	-1.800	2.200	0
Aufwendungen	31.814,89	98.400	102.500	4.100	103.300	800
Ergebnis	**-4.630,64**	**-94.400**	**-100.300**	**-5.900**	**-101.100**	**-800**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.14

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.14**	Martin-Andersen-Nexö-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle der Martin-Andersen-Nexö-Schule ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	2.868,07	5.000	20.300	15.300	20.300	0
Auszahlungen	34.046,72	52.200	28.400	-23.800	28.700	300
Liquiditätssaldo	**-31.178,65**	**-47.200**	**-8.100**	**39.100**	**-8.400**	**-300**
Erträge	3.195,80	5.000	20.300	15.300	20.300	0
Aufwendungen	34.746,84	52.200	45.400	-6.800	46.700	1.300
Ergebnis	**-31.551,04**	**-47.200**	**-25.100**	**22.100**	**-26.400**	**-1.300**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.15

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.15**	Karl-Krull-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle der Karl-Krull-Schule ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	2.854,63	2.000	20.800	18.800	20.800	0
Auszahlungen	9.970,96	14.700	19.100	4.400	13.700	-5.400
Liquiditätssaldo	**-7.116,33**	**-12.700**	**1.700**	**14.400**	**7.100**	**5.400**
Erträge	2.812,61	2.000	20.800	18.800	20.800	0
Aufwendungen	7.531,59	14.700	26.100	11.400	21.500	-4.600
Ergebnis	**-4.718,98**	**-12.700**	**-5.300**	**7.400**	**-700**	**4.600**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.16

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.16**	Käthe-Kollwitz-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	2.247,06	2.000	18.200	16.200	18.200	0
Auszahlungen	45.225,68	58.400	21.300	-37.100	20.000	-1.300
Liquiditätssaldo	**-42.978,62**	**-56.400**	**-3.100**	**53.300**	**-1.800**	**1.300**
Erträge	2.247,06	2.000	18.200	16.200	18.200	0
Aufwendungen	45.964,57	58.400	57.600	-800	57.000	-600
Ergebnis	**-43.717,51**	**-56.400**	**-39.400**	**17.000**	**-38.800**	**600**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.17

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.17**	Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die Sporthalle des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums ist eine Einfeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	27.351,98	28.100	27.400	-700	27.400	0
Auszahlungen	38.044,99	50.200	80.600	30.400	30.400	-50.200
Liquiditätssaldo	**-10.693,01**	**-22.100**	**-53.200**	**-31.100**	**-3.000**	**50.200**
Erträge	27.946,10	28.100	27.400	-700	27.400	0
Aufwendungen	37.921,59	50.200	102.100	51.900	53.200	-48.900
Ergebnis	**-9.975,49**	**-22.100**	**-74.700**	**-52.600**	**-25.800**	**48.900**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 4.2.4.18

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.18**	Strandbad Eldena

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Im Stadtteil Eldena befindet sich das Strandbad der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Dieses wird überwiegend von Freizeitgästen und Touristen aber auch durch Schulen und Sportvereine genutzt. Die Benutzung des Strandbades ist gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom Juli 2018 für alle Nutzenden gebührenfrei.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Tourismus
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	51.432,79	19.200	15.000	-4.200	15.000	0
Auszahlungen	101.169,66	103.300	93.200	-10.100	93.600	400
Liquiditätssaldo	**-49.736,87**	**-84.100**	**-78.200**	**5.900**	**-78.600**	**-400**
Erträge	36.594,53	19.200	15.000	-4.200	15.000	0
Aufwendungen	87.157,03	103.300	93.200	-10.100	93.600	400
Ergebnis	**-50.562,50**	**-84.100**	**-78.200**	**5.900**	**-78.600**	**-400**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Touristen, Vereine und Verbände, Schulen, sonstige Sportgruppen

Produkt 4.2.4.19

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.4**	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)
Produkt	**4.2.4.19**	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle

verantwortlich

Herr Klaus Schult
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Die neue Sporthalle der Caspar-David-Friedrich-Schule ist eine Zweifeldsporthalle. Ihre Nutzung durch eigene Schulen stellt eine hoheitliche Tätigkeit dar; die Überlassung an private Schulen, Vereine und sonstige Dritte erfolgt im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art. Die Benutzungsgebühren ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Förderung des Breitensports für Kinder und Jugendliche
- Gesundheitserziehung
- Förderung von Sportvereinen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	4.008,00	0	26.900	26.900	26.900	0
Auszahlungen	76.149,34	19.200	41.300	22.100	36.200	-5.100
Liquiditätssaldo	**-72.141,34**	**-19.200**	**-14.400**	**4.800**	**-9.300**	**5.100**
Erträge	4.374,80	0	26.900	26.900	26.900	0
Aufwendungen	74.663,77	19.200	90.300	71.100	86.500	-3.800
Ergebnis	**-70.288,97**	**-19.200**	**-63.400**	**-44.200**	**-59.600**	**3.800**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Vereine und Verbände, private Unternehmen, sonstige Sportgruppen, Schulen

Produkt 5.5.5.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.5**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.5**	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	**5.5.5.01**	Kommunale Forstwirtschaft

verantwortlich

Herr Dr. Volkmar Böttcher
23 - Immobilienverwaltungsamt

Beschreibung

Im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft werden neben den stadteigenen Waldflächen auch die der Peter-Warschow-Sammelstiftung und somit insgesamt ca. 1.570 ha Wald bewirtschaftet, um so den Waldbestand auch zukünftig zu sichern. Darüber hinaus werden die in den Wäldern befindlichen Schutzgebiete verwaltet und betreut (u. a. FFH, FND, Vogelschutzgebiete, Wasserschutzgebiete, Klimawald, Bodenschutzwald, geschützte Biotope) und es wird an wissenschaftlichen Untersuchungen Dritter (z. B. Universität Greifswald, FLI Riems, Landesforst MV) mitgearbeitet. Neben den Waldflächen werden die städtischen Jagdbezirke, ca. 7.500 ha, und die sonstigen städtischen und betreuten Liegenschaften bewirtschaftet und verwaltet. Um diese Leistungen zu gewährleisten, werden die forstlichen und jagdlichen Einrichtungen und Infrastrukturen (z. B. Wege, Gräben usw.) sowie der Forsthof und die leistungsfähige und effektive Forsttechnik betrieben und unterhalten.

Auftragsgrundlage

LWaldG M-V, LJagdG M-V, NatSchAG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Intern

Ziele

- ökonomische und ökologische Bewirtschaftung der Forsten
- Abwehr abiotischer und biotischer Gefahren
- Erhöhung der Waldgesundheit
- Erhöhung der Holzvorräte in Vorrat und Wert
- Aufbau und Erhaltung von stabilen und leistungsfähigen Beständen
- Erhaltung und Erhöhung der Biodiversität und Artenvielfalt
- Schutz von Lebensräumen und Arten
- Organisation der Wildbewirtschaftung und Jagd auf Grundlagen wildbiologischer und ökologischer Erkenntnisse bei geringster Störung des Lebensraumes
- Unterhaltung, Instandsetzung und Weiterentwicklung der Infrastruktur und der baulichen Einrichtungen des Stadtforstes
- Einführung effektiver Verfahren
- Prüfung der Einrichtung eines Waldkontos für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Maßnahme
Das von der Verwaltung bis Mitte 2020 zu erstellende Konzept zur Stärkung des Greifswalder Stadtforstes ist unter Berücksichtigung der, von den entsprechenden politischen Gremien gegebenen, Hinweise umzusetzen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	108.552,91	435.200	223.200	-212.000	224.300	1.100
Auszahlungen	416.504,88	674.900	670.200	-4.700	677.800	7.600
Liquiditätssaldo	**-307.951,97**	**-239.700**	**-447.000**	**-207.300**	**-453.500**	**-6.500**
Erträge	164.840,04	422.700	223.200	-199.500	224.300	1.100
Aufwendungen	381.058,08	601.200	718.700	117.500	724.500	5.800
Ergebnis	**-216.218,04**	**-178.500**	**-495.500**	**-317.000**	**-500.200**	**-4.700**

Produkt 5.5.5.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.5**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.5**	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	**5.5.5.01**	Kommunale Forstwirtschaft

Zielgruppe

Bürger*innen, eigene Kommune, Institutionen, Verbänder und Vereine



Teilhaushalt 5
Stadtbauamt

Beschreibung des Teilhaushaltes 05 - Stadtbauamt

Der Teilhaushalt 05 umfasst die Bereiche Stadtplanung/Stadtentwicklung/Bauleitplanung, Vermessung, Städtebauförderung, Bau-/Grundstücksordnung, Wohnbauförderung, Denkmalschutz/-pflege, Müllverwertung/Deponien, Öffentlicher Personennahverkehr, Naturschutz/Landschaftspflege und Umweltschutzmaßnahmen.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung	
11108		Vorprodukt Amtsleitung THH 5	
51101		Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	**W**
	5.1.1.01.01	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	
51102		Vermessung	
	5.1.1.02.01	Vermessung/Geoinformation	
51103		Städtebauförderung	**W**
	5.1.1.03.01	Sanierungsgebiet Wieck	
	5.1.1.03.02	Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt	
	5.1.1.03.03	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Fleischervorstadt	
	5.1.1.03.04	Stadtumbau-Ost Greifswald, Schönwalde I	
	5.1.1.03.05	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Schönwalde II	
	5.1.1.03.06	Stadtumbau-Ost Greifswald, Programmteil Aufwertung Schönwalde II	
	5.1.1.03.07	Stadtumbau-Ost Greifswald, Ostseeviertel Parkseite	
52100		Bau- und Grundstücksordnung (Baurecht/Bauaufsicht/Bauverwaltung)	
	5.2.1.00.01	Bauverwaltung	
	5.2.1.00.02	Untere Bauaufsichtsbehörde	
52201		Wohnbauförderdarlehen	
	5.2.2.01.01	Wohnbauförderdarlehen	
52300		Denkmalschutz und -pflege	
	5.2.3.00.01	Denkmalschutz und -pflege	
53702		Müllverwertung/Deponien	
	5.3.7.02.01	Sanierung ehemaliger Deponien	
	5.3.7.02.03	Nachsorge Mülldeponie	
54700		ÖPNV	
	5.4.7.00.01	ÖPNV	
55400		Naturschutz und Landschaftspflege	
	5.5.4.00.01	Landschafts-, Natur- und Artenschutz	
	5.5.4.00.02	Klima- und Lärmschutz	
	5.5.4.00.03	Energie- und Umweltberatung	
56100		Umweltschutzmaßnahmen	
	5.6.1.00.01	Umweltschutzmaßnahmen (Erteilen von Genehmigungen, Überwachung von Anlagen, Stellungsnahmen)	
	5.6.1.00.02	Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen	

Verantwortlicher Amtsleiter

Herr Thilo Kaiser

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 05 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt-Sachkonto 52100.43290000 – Erträge Statikprüfungen – dienen der Deckung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen von Statikprüfungen im Produkt-Sachkonto 52100.52480000.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt-Sachkonto 55400.41441000 (USK 12000.17000) für das Klimaschutzkonzept dienen der Deckung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Produkt-Sachkonto 55400.56290400 – Klimaschutzkonzept.

6. Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt-Sachkonto 52100.46210000 (USK 61300.26010) für Zwangsgelder Bauordnung dienen der Deckung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Produkt-Sachkonto 52100.52491000 - Kosten der Ersatzvornahme Sicherungsleistungen Bauordnung.

7. Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt-Sachkonto 52300.46210000 (USK 46210.00020) für Bußgelder, Verwarnungsgelder, Zwangsgelder Denkmalschutz dienen der Deckung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Produkt-Sachkonto 52300.52491000 - Kosten der Ersatzvornahme/Sicherungsleistungen Denkmalschutz.

8. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

9. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 05 zu verwenden.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	563.026,20	873.300	845.000	486.000	442.000	681.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	667.002,93	1.156.500	1.153.400	1.154.400	1.154.400	1.154.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	9.000	9.000	12.000	12.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.000,00	345.000	330.000	315.000	300.000	285.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.476,48	700	144.900	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	55.836,67	500	4.500	4.500	4.500	4.500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.647.342,28	2.377.000	2.486.800	1.968.900	1.912.900	2.136.900
11	- Personalaufwendungen	3.086.402,80	3.390.200	3.678.800	4.026.100	4.093.800	4.174.500
12	- Versorgungsaufwendungen	36.343,99	37.800	37.500	38.300	39.000	39.800
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	461.713,96	837.000	869.200	867.600	867.100	841.900
14	- Abschreibungen	28.884,05	129.000	129.000	122.600	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	649.003,23	656.900	995.800	591.500	470.100	456.500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	6.942,99	397.500	1.200.900	1.018.800	150.000	150.000
18	- sonstige Aufwendungen	288.658,71	712.000	826.300	671.600	630.800	611.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-4.557.949,73	-6.160.400	-7.737.500	-7.336.500	-6.250.800	-6.274.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.910.607,45	-3.783.400	-5.250.700	-5.367.600	-4.337.900	-4.137.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.624,35	254.900	18.500	18.500	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.899,02	277.800	33.400	35.700	37.700	40.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-2.934.882,12**	**-3.806.300**	**-5.265.600**	**-5.384.800**	**-4.375.600**	**-4.177.600**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.08	Vorprodukt Amtsleitung THH 5	-202.038,16	0	-224.700	-230.100	-234.600	-239.200
5.1.1.01	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	-1.003.628,78	-1.322.400	-1.249.700	-1.698.000	-1.657.100	-1.431.900
5.1.1.02	Vermessung	-357.232,96	-360.200	-382.800	-436.200	-459.900	-467.700
5.1.1.03	Städtebauförderung	-151.559,74	-607.600	-1.789.700	-1.243.800	-252.800	-237.600
5.2.1.00	Bau- und Grundstücksordnung (Baurecht/Bauaufsicht/Bauverwaltung)	-836.045,57	-835.600	-873.300	-958.800	-969.000	-996.800
5.2.2.01	Wohnbauförderdarlehen	-23.672,15	-21.500	-22.700	-23.200	-23.700	-24.200
5.2.3.00	Denkmalschutz und -pflege	-144.072,45	-230.700	-224.200	-220.800	-221.500	-225.000
5.3.7.02	Müllverwertung/Deponien	-108.888,01	-99.900	-111.200	-112.200	-103.200	-77.000
5.4.7.00	ÖPNV	359.999,98	330.300	300.000	285.000	270.000	255.000
5.5.2.00	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	0,00	-4.700	0	0	0	0
5.5.4.00	Naturschutz und Landschaftspflege	-467.101,08	-651.900	-687.300	-746.700	-723.800	-733.200
5.6.1.00	Umweltschutzmaßnahmen	-643,20	-2.100	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	570.995,79	829.300	801.000	442.000	442.000	681.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	694.801,51	1.156.500	1.153.400	1.154.400	1.154.400	1.154.400	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	9.000	9.000	12.000	12.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.000,00	345.000	330.000	315.000	300.000	285.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.476,48	700	144.900	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	46.724,18	500	4.500	4.500	4.500	4.500	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.673.997,96	2.333.000	2.442.800	1.924.900	1.912.900	2.136.900	0
10	- Personalauszahlungen	3.086.317,66	3.377.900	3.666.400	4.013.500	4.080.900	4.161.400	0
11	- Versorgungsauszahlungen	35.584,70	37.800	37.500	38.300	39.000	39.800	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	420.327,94	837.000	869.200	867.600	867.100	841.900	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	647.739,22	656.900	995.800	591.500	470.100	456.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	6.942,99	397.500	1.200.900	1.018.800	150.000	150.000	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	297.773,97	712.000	826.300	671.600	630.800	611.700	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-4.494.686,48	-6.019.100	-7.596.100	-7.201.300	-6.237.900	-6.261.300	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-2.820.688,52	-3.686.100	-5.153.300	-5.276.400	-4.325.000	-4.124.400	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-24.274,67	-22.900	-14.900	-17.200	-37.700	-40.100	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-2.844.963,19	-3.709.000	-5.168.200	-5.293.600	-4.362.700	-4.164.500	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	333.818,77	94.400	30.000	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	210.190,91	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	883,29	36.000	36.000	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	544.892,97	130.400	66.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	6.053.305,52	10.807.000	10.740.500	13.436.400	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	6.053.305,52	10.807.000	10.740.500	13.436.400	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-5.508.412,55	-10.676.600	-10.674.500	-13.436.400	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.353.375,74	-14.385.600	-15.842.700	-18.730.000	-4.362.700	-4.164.500	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.08	Vorprodukt Amtsleitung THH 5	-202.038,16	-236.400	-224.700	-230.100	-234.600	-239.200	0
5.1.1.01	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	-1.161.376,15	-1.210.600	-1.256.000	-1.660.400	-1.657.100	-1.431.900	0
5.1.1.02	Vermessung	-372.811,58	-344.400	-376.500	-433.100	-459.900	-467.700	0
5.1.1.03	Städtebauförderung	-5.480.623,25	-11.218.700	-12.429.200	-14.667.700	-252.800	-237.600	0
5.2.1.00	Bau- und Grundstücksordnung (Baurecht/Bauaufsicht/Bauverwaltung)	-798.115,07	-799.800	-859.000	-944.200	-956.100	-983.700	0
5.2.2.01	Wohnbauförderdarlehen	-22.796,67	16.900	13.300	-23.200	-23.700	-24.200	0
5.2.3.00	Denkmalschutz und -pflege	-138.247,59	-213.800	-226.200	-220.800	-221.500	-225.000	0
5.3.7.02	Müllverwertung/Deponien	-55.739,49	-87.700	-101.400	-102.400	-103.200	-77.000	0
5.4.7.00	ÖPNV	361.263,99	335.000	300.000	285.000	270.000	255.000	0
5.5.4.00	Naturschutz und Landschaftspflege	-482.891,77	-624.000	-683.000	-733.100	-723.800	-733.200	0
5.6.1.00	Umweltschutzmaßnahmen	0,00	-2.100	0	0	0	0	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**21106-M00002 Neubau Inklusives Schulzentrum**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	1.000.000	1.000.000	5.500.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000.000	1.000.000	5.500.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.000.000**	**-1.000.000**	**-5.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**25200-M00004 Stadtarchiv, Neubau**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.900.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.900.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.900.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.900.000,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.900.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.900.000,00**
Maßnahme:	**51101-M00001 EDV-Ausstattung**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	3.000	3.000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	3.000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-3.000**	**-3.000**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51101-M00003 Radstation**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	64.400	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	64.400	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	91.900	27.400	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	91.900	27.400	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-27.500**	**-27.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51101-M00005 Stralsunder Straße 10**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	315.865,77	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0,00	0	315.865,77
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	315.865,77	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0,00	0	315.865,77
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	473.798,65	45.000	45.000	0	0	0	0	0	0,00	0	473.798,65
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	473.798,65	45.000	45.000	0	0	0	0	0	0,00	0	473.798,65
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-157.932,88**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-157.932,88**

Maßnahme: 51102-M00003
Betriebsvorrichtungen über 10.000 EUR

24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	14.815,50	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	14.815,50
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.815,50	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	14.815,50
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.815,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-14.815,50**

Maßnahme: 51103-M00002
Vilmer Weg/Bereich Lubminer Platz

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	72.352,13	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	72.352,13
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.352,13	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	72.352,13
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-72.352,13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-72.352,13**
Maßnahme:	**51103-M00003 Modernisierung Arndt-Schule**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.400.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.400.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.400.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.400.000,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.400.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-1.400.000,00**
Maßnahme:	**51103-M00014 B-Plan 55**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	625.000	625.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	625.000	625.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-625.000**	**-625.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00015 Stettiner Straße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	60.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	60.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	60.000,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-60.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-60.000,00**
Maßnahme:	**51103-M00016 Domstraße zw. Rotgerber- und Fleischerstraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	327.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	327.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-327.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00018 Kuhstraße/Rossmühlenstraße Gehweg**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	155.000	155.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	155.000	155.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-155.000**	**-155.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00019 Kreisverkehr Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	130.000	130.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	130.000	130.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-130.000**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00020 Trelleborger Weg**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	60.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	60.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	60.000,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-60.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-60.000,00**
Maßnahme:	**51103-M00032 Theater**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	3.000.000	3.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000.000	3.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-3.000.000**	**-3.000.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00035 SSV 193 - nicht förderfähige Kosten**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00036 Sanierung Sporthalle II**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-550.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**51103-M00037** **Ausbau Knoten Wolgaster Straße/An den Wurthen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00038** **Hafenstraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00043**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Mühlenstraße											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	67.157,52	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	67.157,52
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.157,52	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	67.157,52
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-67.157,52**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-67.157,52**
Maßnahme:	**51103-M00044 Sporthalle III**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-600.000**	**-600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00048 Klex**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	350.000	350.000	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	350.000	350.000	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-350.000**	**-350.000**	**-700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00049 Marienstraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	380.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	380.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-380.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00050 Fleischerstraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-25.000**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00051 Jahn-Gymnasium**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	750.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	750.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-750.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00052 Kreisverkehr Dubnaring, Lomonossowallee, Einsteinstraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	50.000,00	22.500	22.500	0	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000,00	22.500	22.500	0	0	0	0	0	0,00	0	50.000,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.000,00**	**-22.500**	**-22.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-50.000,00**
Maßnahme:	**51103-M00053 Arndt-Straße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	267.500	267.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	267.500	267.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-267.500**	**-267.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00058 Abrechnung SSV Vorjahre**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	43.452,75	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0	0,00	0	43.452,75
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.452,75	100.000	100.000	100.000	0	0	0	0	0,00	0	43.452,75
	darunter:											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-43.452,75**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-43.452,75**
Maßnahme:	**51103-M00060 Helsinkiring/Riemser Weg - Freianlagen Wohnquartier A5**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	32.028,95	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	32.028,95
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.028,95	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	32.028,95
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-32.028,95**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-32.028,95**
Maßnahme:	**51103-M00062 Grünfläche Pestalozzistraße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	47.000	47.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	47.000	47.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-47.000**	**-47.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**51103-M00063 Makarenkostraße 2. BA**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	250.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	250.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00064 Ernst-Thälmann-Ring 2. BA**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	250.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	250.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00065**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Stephanistraße											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	235.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	235.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-235.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00068 Spundwand**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	125.000	125.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	125.000	125.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-125.000**	**-125.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00074 Hafenbereich Ryckbrücke mit Parkplatz**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	160.371,29	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	160.371,29
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	160.371,29	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	160.371,29
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-160.371,29**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-160.371,29**
Maßnahme:	**51103-M00083 Umgestaltung Freianlagen Kita Makarenko**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.683,60	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.683,60
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.683,60	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.683,60
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.683,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.683,60**
Maßnahme:	**51103-M11001 SV 161 - A-Programm Innenstadt**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	430.200,00	2.452.500	2.452.500	2.200.000	0	0	0	0	0,00	0	430.200,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	430.200,00	2.452.500	2.452.500	2.200.000	0	0	0	0	0,00	0	430.200,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-430.200,00**	**-2.452.500**	**-2.452.500**	**-2.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-430.200,00**
Maßnahme:	**51103-M11005** **SV 162 - SOS Fleischervorstadt**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	111.300	111.300	31.800	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	111.300	111.300	31.800	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-111.300**	**-111.300**	**-31.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M11006** **SV 193 - Schönwalde I**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	386.800	386.800	110.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	386.800	386.800	110.500	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-386.800**	**-386.800**	**-110.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M11007** **SV 194 - Ostseeviertel Parkseite**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	81.900	81.900	9.100	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	81.900	81.900	9.100	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-81.900**	**-81.900**	**-9.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M11008** **SV 198 - Schönwalde II, SUB und L-Programm**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	102.950,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	102.950,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102.950,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	102.950,00
	darunter:											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-102.950,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-102.950,00**
Maßnahme:	**51103-M11009 SV 199 - SOS Schönwalde II**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	52.500,00	610.000	610.000	680.000	0	0	0	0	0,00	0	52.500,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.500,00	610.000	610.000	680.000	0	0	0	0	0,00	0	52.500,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-52.500,00**	**-610.000**	**-610.000**	**-680.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-52.500,00**
Maßnahme:	**51103M-12022 "Schwalbe" Außenanlagen**											
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	64.113,25	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	64.113,25
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	64.113,25	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	64.113,25
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**64.113,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**64.113,25**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**51103-M12028 Martin-Luther-Straße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	42.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	42.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	42.000,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-42.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-42.000,00**
Maßnahme:	**51103-M13002 Straße Quartier A3 (Kooser Weg)**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	15.257,43	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	15.257,43
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.257,43	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	15.257,43
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.257,43**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-15.257,43**
Maßnahme:	**51103-M13003**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Rigaer Straße vor Qu. B2											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	31.862,41	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	31.862,41
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.862,41	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	31.862,41
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-31.862,41**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-31.862,41**
Maßnahme:	**51103-M13008 Umgestaltung Südbahnhof**											
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	145.006,66	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	145.006,66
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	145.006,66	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	145.006,66
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**145.006,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**145.006,66**
Maßnahme:	**52100-M00001 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	698,99	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	698,99
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	698,99	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	698,99
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-698,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-698,99**
Maßnahme:	**52100-M00002 ProBaug**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	8.000	8.000	8.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	8.000	8.000	8.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**52100-M00004 Fahrzeuge und Zusatzgeräte**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.990,80	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.990,80

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.990,80	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.990,80
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.990,80**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-1.990,80**
Maßnahme:	**53702-M00001 Schwachgasentsorung**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.953,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	17.953,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.953,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	17.953,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.953,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**17.953,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 05
THH 05 Stadtbauamt

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
					in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***1.071,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***1.071,00***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***39.185,50***	***19.600***	***17.600***	***3.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***39.185,50***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-38.114,50**	**-19.600**	**-17.600**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-38.114,50**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			5.1.1.01	5.1.1.03	1.1.1.08	5.1.1.02	5.2.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	845.000	387.000	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.400	0	400	0	4.000	1.136.800
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	8.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	144.900	0	144.900	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	4.500	0	0	0	0	500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.486.800	395.000	145.300	0	4.000	1.137.300
11	- Personalaufwendungen	3.678.800	1.244.100	0	221.100	298.600	1.181.300
12	- Versorgungsaufwendungen	37.500	0	0	0	0	37.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	869.200	8.400	0	0	23.200	723.900
14	- Abschreibungen	129.000	70.100	0	0	6.300	9.900
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	995.800	0	580.800	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.200.900	0	1.200.900	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	826.300	314.600	153.300	0	71.100	47.500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-7.737.500	-1.637.200	-1.935.000	-221.100	-399.200	-2.000.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.250.700	-1.242.200	-1.789.700	-221.100	-395.200	-862.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.500	0	0	0	18.500	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.400	7.500	0	3.600	6.100	10.500
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.265.600**	**-1.249.700**	**-1.789.700**	**-224.700**	**-382.800**	**-873.300**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.2.2.01	5.2.3.00	5.3.7.02	5.4.7.00	5.5.4.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	845.000	0	0	7.300	400.000	50.700
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.400	0	7.000	0	0	5.200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	0	0	0	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.000	0	0	0	330.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	144.900	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	4.500	0	4.000	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.486.800	0	11.000	7.300	730.000	56.900
11	- Personalaufwendungen	3.678.800	22.200	175.400	41.000	0	495.100
12	- Versorgungsaufwendungen	37.500	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	869.200	300	8.300	58.300	0	46.800
14	- Abschreibungen	129.000	0	0	17.100	0	25.600
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	995.800	0	15.000	0	400.000	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.200.900	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	826.300	0	36.500	1.900	30.000	171.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-7.737.500	-22.500	-235.200	-118.300	-430.000	-738.900
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.250.700	-22.500	-224.200	-111.000	300.000	-682.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.500	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.400	200	0	200	0	5.300
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.265.600**	**-22.700**	**-224.200**	**-111.200**	**300.000**	**-687.300**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			5.1.1.01	5.1.1.03	1.1.1.08	5.1.1.02	5.2.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	801.000	359.000	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.400	0	400	0	4.000	1.136.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	8.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.900	0	144.900	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.500	0	0	0	0	500
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	2.442.800	367.000	145.300	0	4.000	1.137.300
10	- Personalauszahlungen	3.666.400	1.244.100	0	221.100	298.600	1.168.900
11	- Versorgungsauszahlungen	37.500	0	0	0	0	37.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	869.200	8.400	0	0	23.200	723.900
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	995.800	0	580.800	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.200.900	0	1.200.900	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	826.300	314.600	153.300	0	71.100	47.500
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-7.596.100	-1.567.100	-1.935.000	-221.100	-392.900	-1.977.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.153.300	-1.200.100	-1.789.700	-221.100	-388.900	-840.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.900	-7.500	0	-3.600	12.400	-10.500
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.168.200	-1.207.600	-1.789.700	-224.700	-376.500	-851.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000	30.000	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	36.000	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	66.000	30.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.740.500	78.400	10.639.500	0	0	8.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.740.500	78.400	10.639.500	0	0	8.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-10.674.500	-48.400	-10.639.500	0	0	-8.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-15.842.700	-1.256.000	-12.429.200	-224.700	-376.500	-859.000

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.2.2.01	5.2.3.00	5.3.7.02	5.4.7.00	5.5.4.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	801.000	0	0	0	400.000	42.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.153.400	0	7.000	0	0	5.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	0	0	0	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.000	0	0	0	330.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	144.900	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.500	0	4.000	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	2.442.800	0	11.000	0	730.000	48.200
10	- Personalauszahlungen	3.666.400	22.200	175.400	41.000	0	495.100
11	- Versorgungsauszahlungen	37.500	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	869.200	300	8.300	58.300	0	46.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	995.800	0	15.000	0	400.000	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.200.900	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	826.300	0	36.500	1.900	30.000	171.400
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-7.596.100	-22.500	-235.200	-101.200	-430.000	-713.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.153.300	-22.500	-224.200	-101.200	300.000	-665.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.900	-200	0	-200	0	-5.300
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.168.200	-22.700	-224.200	-101.400	300.000	-670.400
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	36.000	36.000	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	66.000	36.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.740.500	0	2.000	0	0	12.600
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.740.500	0	2.000	0	0	12.600
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-10.674.500	36.000	-2.000	0	0	-12.600
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-15.842.700	13.300	-226.200	-101.400	300.000	-683.000

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			5.1.1.01	5.1.1.03	1.1.1.08	5.1.1.02	5.2.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	486.000	28.000	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.154.400	0	400	0	5.000	1.136.800
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	8.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	4.500	0	0	0	0	500
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.968.900	36.000	400	0	5.000	1.137.300
11	- Personalaufwendungen	4.026.100	1.379.900	0	226.400	355.900	1.262.400
12	- Versorgungsaufwendungen	38.300	0	0	0	0	38.300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867.600	7.100	0	0	22.800	724.800
14	- Abschreibungen	122.600	70.100	0	0	3.100	10.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	591.500	0	176.500	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.018.800	0	1.018.800	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	671.600	268.700	48.900	0	71.100	49.500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-7.336.500	-1.725.800	-1.244.200	-226.400	-452.900	-2.085.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.367.600	-1.689.800	-1.243.800	-226.400	-447.900	-947.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.500	0	0	0	18.500	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.700	8.200	0	3.700	6.800	11.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.384.800**	**-1.698.000**	**-1.243.800**	**-230.100**	**-436.200**	**-958.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.2.2.01	5.2.3.00	5.3.7.02	5.4.7.00	5.5.4.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	486.000	0	0	7.300	400.000	50.700
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.154.400	0	7.000	0	0	5.200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	0	0	0	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.000	0	0	0	315.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	4.500	0	4.000	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.968.900	0	11.000	7.300	715.000	56.900
11	- Personalaufwendungen	4.026.100	22.700	179.000	42.000	0	557.800
12	- Versorgungsaufwendungen	38.300	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	867.600	300	8.300	58.300	0	46.000
14	- Abschreibungen	122.600	0	0	17.100	0	22.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	591.500	0	15.000	0	400.000	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.018.800	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	671.600	0	29.500	1.900	30.000	172.000
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-7.336.500	-23.000	-231.800	-119.300	-430.000	-798.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.367.600	-23.000	-220.800	-112.000	285.000	-741.200
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.500	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.700	200	0	200	0	5.500
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-5.384.800**	**-23.200**	**-220.800**	**-112.200**	**285.000**	**-746.700**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			5.1.1.01	5.1.1.03	1.1.1.08	5.1.1.02	5.2.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	442.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.154.400	0	400	0	5.000	1.136.800
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	8.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.500	0	0	0	0	500
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.924.900	8.000	400	0	5.000	1.137.300
10	- Personalauszahlungen	4.013.500	1.379.900	0	226.400	355.900	1.249.800
11	- Versorgungsauszahlungen	38.300	0	0	0	0	38.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	867.600	7.100	0	0	22.800	724.800
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	591.500	0	176.500	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.018.800	0	1.018.800	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	671.600	268.700	48.900	0	71.100	49.500
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-7.201.300	-1.655.700	-1.244.200	-226.400	-449.800	-2.062.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.276.400	-1.647.700	-1.243.800	-226.400	-444.800	-925.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.200	-8.200	0	-3.700	11.700	-11.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.293.600	-1.655.900	-1.243.800	-230.100	-433.100	-936.200
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	13.436.400	4.500	13.423.900	0	0	8.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	13.436.400	4.500	13.423.900	0	0	8.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-13.436.400	-4.500	-13.423.900	0	0	-8.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-18.730.000	-1.660.400	-14.667.700	-230.100	-433.100	-944.200

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 05 - THH 05 Stadtbauamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.2.2.01	5.2.3.00	5.3.7.02	5.4.7.00	5.5.4.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	442.000	0	0	0	400.000	42.000
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.154.400	0	7.000	0	0	5.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	0	0	0	0	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.000	0	0	0	315.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.500	0	4.000	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.924.900	0	11.000	0	715.000	48.200
10	- Personalauszahlungen	4.013.500	22.700	179.000	42.000	0	557.800
11	- Versorgungsauszahlungen	38.300	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	867.600	300	8.300	58.300	0	46.000
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	591.500	0	15.000	0	400.000	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.018.800	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	671.600	0	29.500	1.900	30.000	172.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-7.201.300	-23.000	-231.800	-102.200	-430.000	-775.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-5.276.400	-23.000	-220.800	-102.200	285.000	-727.600
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.200	-200	0	-200	0	-5.500
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-5.293.600	-23.200	-220.800	-102.400	285.000	-733.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	13.436.400	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	13.436.400	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-13.436.400	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-18.730.000	-23.200	-220.800	-102.400	285.000	-733.100

Produkt 5.1.1.01

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.1**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5.1.1**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5.1.1.01**	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung

verantwortlich

Herr Erik Wilde
60 - Stadtbauamt

Beschreibung

Die Erfassung, Berücksichtigung, Aufbereitung und Planung aller Aspekte des Lebens (harte und weiche Standortfaktoren) ist Voraussetzung für eine lebenswerte und interessante Stadt als Wohn- und Produktionsstandort. Zu den Planwerken, die die räumlichen Gegebenheiten abbilden, Standortbedingungen zur Entwicklung der Stadt schaffen und diese fortschreiben und für neue Investitionen bereitstellen gehören:

- Raumordnung und Grundlagenplanung (Landes- und Regionalplanung, Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Verkehrsentwicklungsplanung u. ä. Planwerke sowie Konzepte)
- Planungen zur Entwicklung räumlicher oder sektoraler Bereiche (Rahmenpläne, Stadtteilentwicklungs-konzepte, Integrierte Handlungskonzepte (z.B. Soziale Stadt), städtebauliche Studien, Klimaleitfäden usw.)
- Fachplanungen und Satzungen (Landschaftspläne, Denkmalbereiche, Gestaltungssatzungen, Erhaltungssatzungen, Vorkaufsrechtssatzungen , Zentrale Versorgungsbereiche und Fachpläne Einzelhandel etc.)
- Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung: Flächennutzungsplan, Bebauungsplanungen (auch vorhabensbezogen), Ergänzungssatzungen, Klarstellungssatzungen, Lärmschutzgutachten, Umweltfachplanungen usw.
- Maßnahmenplanungen (Erschließungsmaßnahmen, Masterpläne, Gutachterverfahren und Wettbewerbe)
- Beratung und Betreuung (Gemeindliches Einvernehmen, Beratung (Bauvoranfragen), Steuer-Grundlagenbescheide, Beratung zu Vorschriften, Abwägung privater und öffentlicher Interessen, Öffentlichkeitsarbeit)

Auftragsgrundlage

BauGB, ROG, LPG, LBauO, BauNVO, KV M-V, BNatSchG, UVPG, Hauptsatzung, InvZuG, FernStrG, StVO, Satzungen

Art der Aufgabe: freiwillig, pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Leistung

5.1.1.01.01 Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	315.865,77	94.400	367.000	272.600	8.000	-359.000
Auszahlungen	1.477.241,92	1.305.000	1.574.600	269.600	1.663.900	89.300
Liquiditätssaldo	**-1.161.376,15**	**-1.210.600**	**-1.207.600**	**3.000**	**-1.655.900**	**-448.300**
Erträge	0,00	28.000	395.000	367.000	36.000	-359.000
Aufwendungen	1.003.628,78	1.350.400	1.644.700	294.300	1.734.000	89.300
Ergebnis	**-1.003.628,78**	**-1.322.400**	**-1.249.700**	**72.700**	**-1.698.000**	**-448.300**

Zielgruppe

Eigentümer*innen, Bürger*innen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, Ausländer*innen (gesondert, weil unter dem Bürgerbegriff nicht erfasst), private Unternehmen, kommunale Unternehmen, eigene Kommune, andere Kommunen

Produkt 5.1.1.03

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.1**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5.1.1**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5.1.1.03**	Städtebauförderung

verantwortlich

Frau Heike Lüdemann
60 - Stadtbauamt

Beschreibung

Der Bund und das Land unterstützen die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern durch Finanzhilfen dabei, ihre historischen Zentren zu erhalten sowie die Städte zu entwickeln und zu erneuern. Wichtige Bausteine der Städtebauförderung in Mecklenburg-Vorpommern waren bis einschließlich 2019 die Förderprogramme Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, der Städtebauliche Denkmalschutz, der Stadtumbau Ost, das Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" sowie das Programm "Soziale Stadt". Ab dem Programmjahr 2020 werden Städtebaufördermittel über folgende Programme ausgereicht: „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“.

Durch den Einsatz der Städtebaufördermittel werden die Beseitigung städtebaulicher und sozialer Missstände sowie städtebaulicher Funktionsverluste in benachteiligten Ortsteilen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt. Es gibt in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum jetzigen Zeitpunkt sechs aktive Fördergebiete, die als Sondervermögen zu führen sind. Das Sanierungsgebiet Wieck ist zwischenzeitlich gegenüber den Fördermittelgebern schlussgerechnet worden. Die Sanierungssatzung wurde per Bürgerschaftsbeschluss BV-V/07/0038 vom 16.09.2019 aufgehoben.

- Sanierungsgebiet Wieck (Förderprogramm ausgelaufen)
- Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt (Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren Innenstadt-Fleischervorstadt, Stadtumbau-Ost)
- Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Fleischervorstadt (Soziale Stadt)
- Stadtumbau-Ost Greifswald Schönwalde I (Stadtumbau-Ost, Rückbauprogramm)
- Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - Greifswald, Schönwalde II (Soziale Stadt)
- Stadtumbau-Ost Greifswald Programmteil Aufwertung Schönwalde II (Stadtumbau-Ost, Rückbauprogramm)

Auftragsgrundlage

BauGB, VV zwischen Bund und Ländern, Städtebauförderrichtlinie M-V, Satzungen

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Leistung

5.1.1.03.01	Sanierungsgebiet Wieck
5.1.1.03.02	Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt
5.1.1.03.03	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Fleischervorstadt
5.1.1.03.04	Stadtumbau- Ost Greifswald Schönwalde I
5.1.1.03.05	Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt - Greifswald, Schönwalde II
5.1.1.03.06	Stadtumbau- Ost Greifswald Programmteil Aufwertung Schönwalde II
5.1.1.03.07	Stadtumbau- Ost Greifswald "Ostseeviertel Parkseite"

Produkt 5.1.1.03

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.1**	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	**5.1.1**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	**5.1.1.03**	Städtebauförderung

Finanzen in EUR	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**Plan 2021**	**Veränderung gegenüber 2020**	**Plan 2022**	**Veränderung gegenüber 2021**
Einzahlungen	216.701,90	400	145.300	144.900	400	-144.900
Auszahlungen	5.697.325,15	11.219.100	1.935.000	-9.284.100	1.244.200	-690.800
Liquiditätssaldo	**-5.480.623,25**	**-11.218.700**	**-1.789.700**	**9.429.000**	**-1.243.800**	**545.900**
Erträge	13.286,67	400	145.300	144.900	400	-144.900
Aufwendungen	164.846,41	608.000	1.935.000	1.327.000	1.244.200	-690.800
Ergebnis	**-151.559,74**	**-607.600**	**-1.789.700**	**-1.182.100**	**-1.243.800**	**545.900**

Zielgruppe

Grundstückseigentümer*innen, Erbbauberechtigte, private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, eigene Kommune



Teilhaushalt 6
Tiefbau- und Grünflächenamt

Beschreibung des Teilhaushaltes 06 - Tiefbau- und Grünflächenamt

Der Teilhaushalt 06 umfasst das Tiefbau- und Grünflächenamt bestehend aus Bauhof, Hafenbehörde und Hafenanlagen, Verkehrslenkung und -regelung, Zuschuss Tierpark, Konzessionsabgaben, Gemeinde- und Landesstraßen, Straßenreinigung und Winterdienst, Kommunale Parkeinrichtungen, Gewässerunterhaltung, Öffentliche Grünanlagen (u. a. Spielplätze), Friedhofswesen und Krematorium.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung	
11109		Vorprodukt Amtsleitung THH 6	
11403		Bauhof	
	1.1.4.03.01	bauliche und betriebliche Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen	
	1.1.4.03.02	bauliche und betriebliche Unterhaltung von Frei- und Grünflächen	
	1.1.4.03.03	bauliche und betriebliche Unterhaltung der Spielplätze	
	1.1.4.03.04	Ausführung verkehrsrechtlicher Anordnungen	
	1.1.4.03.05	Straßenreinigung und Winterdienst	
12208		Hafenbehörde	
	1.2.2.08.01	Regelung und Überwachung der Benutzung von Häfen und des Verkehrs in den Häfen, insbesondere Gefahrenabwehr im Einzelfall	
12302		Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	
	1.2.3.02.01	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	
25300		Tierpark	
	2.5.3.00.01	Zuschuss Verwaltung Tierpark	
54000		Konzessionsabgaben	
	5.4.0.00.01	Gestattungsverträge managen	
54100		Gemeindestraßen	W
	5.4.1.00.01	Straßen	
	5.4.1.00.02	Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)	
	5.4.1.00.03	öffentliche Haltestellen	
	5.4.1.00.04	Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	
	5.4.1.00.05	Brücken, Über- und Unterführungen	
	5.4.1.00.06	Fahrradwege	
	5.4.1.00.07	Gehwege	
	5.4.1.00.08	Verkehrssicherungsanlagen	
	5.4.1.00.09	Straßenoberflächenentwässerung	
54300		Landesstraßen	
	5.4.3.00.01	Straßen	
	5.4.3.00.02	Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)	
	5.4.3.00.03	öffentliche Haltestellen	
	5.4.3.00.04	Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum	
	5.4.3.00.05	Brücken, Über- und Unterführungen	
	5.4.3.00.06	Fahrradwege	
	5.4.3.00.07	Gehwege	
	5.4.3.00.08	Verkehrssicherungsanlagen	
	5.4.3.00.09	Straßenoberflächenentwässerung	
54500		Straßenreinigung, Winterdienst	W
	5.4.5.00.01	Reinigung im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich	
	5.4.5.00.02	Winterdienst im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich	
	5.4.5.00.03	Durchsetzung der entsprechenden Pflichten Dritter	
	5.4.5.00.04	Papierkörbe und Hunde-WC	
54600		Kommunale Parkeinrichtungen	
	5.4.6.00.01	Parkraumbewirtschaftung (Parkuhren, Parkscheinautomaten, Kommunale Parkplätze und -buchten, Bewohnerparkplätze, Parkleitsystem)	
	5.4.6.00.02	Öffentliche Parkplätze in Bewirtschaftung Greifswalder Parkraumgesellschaft	

54701		Hafenbahnbetrieb	
	5.4.7.01.01	Betrieb der Anschlussbahn zum Seehafen Ladebow	
54801		Stadthafen	
54802		Seehafen Ladebow	
54900		Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	
	5.4.9.00.01	Widmung	
	5.4.9.00.02	Straßenaufsichtsbehörde	
	5.4.9.00.03	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	
	5.4.9.00.04	Ersatzvornahmen	
	5.4.9.00.05	Sondergenehmigungen	
	5.4.9.00.07	Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und zum Bebauungsplan	
	5.4.9.00.08	Bearbeitung von Schadenersatzanträgen	
55100		Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	W
	5.5.1.00.01	Bauliche und betriebliche Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Spielflächen und Wasserspiele, Neubau der genannten Anlagen	
55200		Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	
	5.5.2.00.03	Gewässerunterhaltung (incl. Umlage Wasser und Bodenverband)	
55301		Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	
	5.5.3.01.01	ideeller Anteil bauliche und betriebliche Unterhaltung der Flächen für Friedhofszwecke	
	5.5.3.01.02	Bestattungswesen außer Feuerbestattungen	
	5.5.3.01.03	Kriegsgräber, Historische Friedhöfe, Ehrenfriedhöfe, Soldatenfriedhöfe, Mahnmale	
	5.5.3.01.04	ideeller Anteil bauliche und betriebliche Unterhaltung der Flächen für Zwecke öffentlichen Grüns	
55303		Krematorium	
	5.5.3.03.01	Feuerbestattung von Leichen nach Auftrag des Bestattungspflichtigen	

Verantwortlicher Amtsleiter-/in

Herr Dieter Schick

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 06 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgesetzt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind innerhalb des Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Entsprechend § 13 Abs. 1 und 4 GemHVO-Doppik sollen folgende Zweckbindungen im Teilhaushalt 06 gelten:

    a. Erträge/Einzahlungen aus 54801.43230000 – Strom für Gastlieger – sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei 54801.52261000 – Strom – zu verwenden. Mehraufwendungen/-auszahlungen dürfen getätigt werden, sofern sie durch Mehrerträge/-einzahlungen gedeckt sind.

    b. Erträge/Einzahlungen aus 54801.44251000 – Wasser für Gastlieger – sind zweckgebunden für Aufwendungen/Auszahlungen bei 54801.52270000 – Wasser – zu verwenden. Mehraufwendungen/-auszahlungen dürfen getätigt werden, sofern sie durch Mehrerträge/-einzahlungen gedeckt sind.

    c. Mehrerträge aus 54600.43228000 – Parkgebühren – berechtigen zu Mehraufwendungen im Produkt 54600 – Parkeinrichtungen. Das gilt gleichermaßen für Ein- und Auszahlungen.

d. Erträge/Einzahlungen aus der Bewirtschaftung der städtischen Parkscheinautomaten (54600.43228100 Parkgebühren) durch die GPG dienen zur Deckung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen bei der GPG (54600.52339000 Unterhaltung Parkscheinautomaten, 54600.52920000 Dienstleistungsentgelt, 54600.52382000 Festwert Erwerb von Parkscheinautomaten), zur Deckung der Investitionen für das städtische Parkleitsystem und Parkscheinautomaten sowie zur Kapitalerhöhung der Finanzanlage GPG (62600.10120000). Diese Produkt-Sachkonten sind nicht deckungsfähig mit den übrigen Produkt-Sachkonten des Teilhaushaltes.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 06 zu verwenden.

6. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06

THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.063.118,66	2.271.200	2.271.200	2.491.100	19.000	19.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.537.558,89	2.798.700	2.605.900	2.605.200	2.371.600	2.321.600
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	161.261,41	163.000	262.000	269.000	288.000	288.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.129,25	245.100	246.000	246.000	246.000	246.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	246.700	307.900	167.000	88.000	88.000
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.716.951,59	2.649.800	2.756.000	2.760.000	2.766.000	2.771.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	7.971.019,80	8.374.500	8.449.000	8.538.300	5.778.600	5.733.600
11	- Personalaufwendungen	4.851.281,98	5.038.500	5.707.900	6.721.300	6.813.100	6.947.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.682.686,87	6.201.100	7.169.900	6.683.000	5.531.100	5.551.800
14	- Abschreibungen	5.478.510,34	6.447.100	6.447.000	6.681.300	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	343.339,17	160.000	250.000	250.000	250.000	250.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.969,21	5.900	5.600	22.200	30.300	37.200
18	- sonstige Aufwendungen	289.964,60	238.900	862.700	223.700	214.100	213.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-15.651.752,17	-18.091.500	-20.443.100	-20.581.500	-12.838.600	-13.000.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.680.732,37	-9.717.000	-11.994.100	-12.043.200	-7.060.000	-7.266.500
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	547.698,42	1.541.200	1.266.400	1.266.400	1.271.600	1.271.600
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	624.733,85	1.634.600	1.354.100	1.355.800	1.363.600	1.366.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-7.757.767,80**	**-9.810.400**	**-12.081.800**	**-12.132.600**	**-7.152.000**	**-7.361.100**

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.09	Vorprodukt Amtsleitung THH 6	-166.227,14	0	-263.500	-268.800	-273.300	-278.100
1.1.4.03	Bauhof	-2.698.009,08	-2.080.100	-2.565.900	-3.311.300	-3.063.400	-3.161.000
1.2.2.08	Hafenbehörde	-47.387,69	-51.300	-40.600	-41.700	-42.700	-43.600
1.2.3.02	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	33.811,66	39.100	-57.900	-88.700	-92.000	-96.000
2.5.3.00	Tierpark	-241.560,81	-173.900	-258.700	-258.700	-250.000	-250.000
5.4.0.00	Konzessionsabgaben	2.542.362,84	2.460.800	2.556.100	2.560.000	2.565.900	2.570.800
5.4.1.00	Gemeindestraßen	-5.997.715,53	-7.290.800	-7.839.000	-7.760.900	-4.568.600	-4.596.100
5.4.3.00	Landesstraßen	-929,52	-4.400	-1.900	-2.000	-1.900	-2.000
5.4.5.00	Straßenreinigung, Winterdienst	217.844,80	-804.200	-446.300	-444.800	-404.800	-454.800
5.4.6.00	Kommunale Parkeinrichtungen	191.531,49	444.300	399.500	417.500	385.600	398.400
5.4.7.01	Hafenbahnbetrieb	-76.546,49	-37.900	-389.000	-109.000	-38.500	-38.500
5.4.8.01	Stadthafen	-212.306,87	-473.500	-381.900	-448.700	-105.600	-106.500
5.4.8.02	Seehafen Ladebow	-106.199,67	115.300	-130.500	-250.400	301.800	301.800
5.4.9.00	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	-251.416,02	-274.800	-246.800	-253.100	-258.300	-264.200
5.5.1.00	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	-535.002,86	-538.700	-905.700	-938.900	-689.500	-698.900
5.5.2.00	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	-135.467,34	-313.000	-944.500	-312.800	-29.700	-30.300
5.5.3.01	Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-257.645,60	-661.300	-699.500	-683.300	-630.500	-650.200
5.5.3.03	Krematorium	-16.903,97	-165.900	134.300	63.000	43.500	38.100

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 06

THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.142,92	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.506.974,30	2.771.900	2.572.800	2.581.600	2.551.600	2.501.600	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	169.819,95	163.000	262.000	269.000	288.000	288.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500.113,86	245.100	246.000	246.000	246.000	246.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.734.245,54	2.649.800	2.756.000	2.760.000	2.766.000	2.771.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.930.296,57	6.095.500	5.855.800	5.885.100	5.870.600	5.825.600	0
10	- Personalauszahlungen	4.851.281,98	5.038.500	5.707.900	6.721.300	6.813.100	6.947.700	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.821.959,66	6.201.100	7.170.000	6.683.000	5.531.100	5.551.800	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	343.339,17	160.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	7.368,94	5.900	5.600	22.200	30.300	37.200	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	322.007,39	238.900	862.700	223.700	214.100	213.400	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-10.345.957,14	-11.644.400	-13.996.200	-13.900.200	-12.838.600	-13.000.100	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-4.415.660,57	-5.548.900	-8.140.400	-8.015.100	-6.968.000	-7.174.500	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.035,43	-93.400	-87.100	-88.800	-91.400	-94.000	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-4.492.696,00	-5.642.300	-8.227.500	-8.103.900	-7.059.400	-7.268.500	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.800.000	2.600.000	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	146.429,99	2.321.100	2.321.100	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	81.049,69	4.138.000	4.138.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	227.479,68	10.259.100	9.059.100	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.761.472,75	12.338.900	10.856.300	548.700	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.761.472,75	12.338.900	10.856.300	548.700	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 06

THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-3.533.993,07	-2.079.800	-1.797.200	-548.700	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.026.689,07	-7.722.100	-10.024.700	-8.652.600	-7.059.400	-7.268.500	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.09	Vorprodukt Amtsleitung THH 6	-172.153,54	-262.300	-263.500	-268.800	-273.300	-278.100	0
1.1.4.03	Bauhof	-3.121.959,00	-3.700.900	-4.256.300	-4.668.600	-4.310.900	-4.408.500	0
1.2.2.08	Hafenbehörde	-47.387,69	-46.000	-40.600	-41.700	-42.700	-43.600	0
1.2.3.02	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	37.018,48	70.800	-57.700	-88.500	-92.000	-96.000	0
2.5.3.00	Tierpark	-230.826,38	-160.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0
5.4.0.00	Konzessionsabgaben	2.573.586,08	2.466.000	2.556.100	2.560.000	2.565.900	2.570.800	0
5.4.1.00	Gemeindestraßen	-4.189.494,23	-4.956.400	-5.652.700	-4.096.200	-3.934.800	-3.962.300	0
5.4.3.00	Landesstraßen	-929,52	-1.800	-1.400	-1.500	-1.400	-1.500	0
5.4.5.00	Straßenreinigung, Winterdienst	43.195,54	-289.200	36.000	62.500	74.000	24.000	0
5.4.6.00	Kommunale Parkeinrichtungen	513.298,51	487.000	431.700	449.700	415.600	428.400	0
5.4.7.01	Hafenbahnbetrieb	-4.393,79	-39.500	-398.500	-118.500	-38.500	-38.500	0
5.4.8.01	Stadthafen	-99.478,92	-319.800	-246.600	-323.800	-105.600	-106.500	0
5.4.8.02	Seehafen Ladebow	22.836,15	180.500	-73.200	-198.200	301.800	301.800	0
5.4.9.00	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	-251.566,52	-251.200	-246.800	-253.100	-258.300	-264.200	0
5.5.1.00	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	-169.855,94	-80.500	-222.300	-923.600	-682.500	-691.900	0
5.5.2.00	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	-2.631.086,13	-388.300	-878.400	-136.000	-29.700	-30.300	0
5.5.3.01	Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-318.938,37	-548.600	-619.100	-455.100	-440.500	-460.200	0
5.5.3.03	Krematorium	21.446,20	-128.500	158.600	89.300	43.500	38.100	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**11403-M00002 Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.912,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.912,84
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.912,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.912,84
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.912,84**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-1.912,84**
Maßnahme:	**11403-M00007 Kleintraktor**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	50.950,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	50.950,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.950,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	50.950,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.950,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-50.950,00**
Maßnahme:	**11403-M00014 Neubau und Konzentration Bauhof**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	631.300	631.300	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	631.300	631.300	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-631.300**	**-631.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**11403-M00015 Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	5.396,65	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	5.396,65
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.396,65	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	5.396,65
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-5.396,65**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-5.396,65**
Maßnahme:	**11403-M00021 Böschungsmäher**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	24.499,99	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	24.499,99
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.499,99	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	24.499,99
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-24.499,99**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-24.499,99**
Maßnahme:	**11403-M00024 Streugutlagerhalle**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	35.300	35.300	353.300	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	35.300	35.300	353.300	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				336.000	0	0	0		0,00	0	0,00
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-35.300**	**-35.300**	**-353.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**51103-M00020 Trelleborger Weg**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	76.517,24	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	76.517,24

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76.517,24	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	76.517,24
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**76.517,24**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**76.517,24**
Maßnahme:	**54100-M00003 Schulweg- und Verkehrssicherung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	35.803,06	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	35.803,06
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.803,06	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	35.803,06
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-35.803,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-35.803,06**
Maßnahme:	**54100-M00006 Ostseeküstenradweg (Ausbau Fuß-Radweg Stralsunder Landstraße)**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.229,44	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.229,44

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.229,44	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.229,44
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.229,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.229,44**
Maßnahme:	**54100-M00007 Umgestaltung Hansering**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.200.000	2.000.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.309,94	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4.309,94
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.309,94	3.200.000	2.000.000	0	0	0	0	0	0,00	0	4.309,94
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	82.573,85	4.388.700	3.233.100	1.400	0	0	0	0	0,00	0	82.573,85
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	82.573,85	4.388.700	3.233.100	1.400	0	0	0	0	0,00	0	82.573,85
	darunter:											
	mit Verpflichtungsermächtigungen im Vorjahr bereits gebunden			-1.455.200	0	0	0	0		0,00	0	0,00
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-78.263,91**	**-1.188.700**	**-1.233.100**	**-1.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-78.263,91**
Maßnahme:	**54100-M00008 Durchlass Scharnhorststraße (Grabensanierung 25/12)**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	44.522,05	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	44.522,05
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.522,05	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	44.522,05
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-44.522,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-44.522,05**
Maßnahme:	**54100-M00011 Ausbau Thomas-Müntzer-Straße**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	314.300	314.300	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	314.300	314.300	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**314.300**	**314.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**54100-M00013 Lichtsignalanlage Anklamer Str./Brinkstr.**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.793,13	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.793,13
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.793,13	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.793,13
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.793,13**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.793,13**
Maßnahme:	**54100-M00015 Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000	600.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	4.836,76	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4.836,76
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.836,76	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4.836,76
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.836,76**	**600.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-4.836,76**
Maßnahme:	**54100-M00016**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Straßenausbau OT Riems, Teilstrecke Wiesenweg und Brooker Weg											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	11.246,17	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	11.246,17
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.246,17	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	11.246,17
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.246,17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-11.246,17**
Maßnahme:	**54100-M00018** **B-Plan 114**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	945.000	945.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	945.000	945.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-945.000**	**-945.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**54100-M00021** **Sonstiges Infrastrukturvermögen**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	882,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	882,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	882,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	882,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**882,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**882,00**
Maßnahme:	**54100-M12002 Bahnparallele**											
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	3.768.000	3.768.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.768.000	3.768.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	4.836.400	4.836.400	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.836.400	4.836.400	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.068.400**	**-1.068.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**54100-M12010 Aus- und Neubau Am Elisenpark (ehemals An den Gewächshäusern)**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06

THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	75.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	75.000,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	370.000	370.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	75.000,00	370.000	370.000	0	0	0	0	0	0,00	0	75.000,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	73.027,11	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	73.027,11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73.027,11	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	73.027,11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.972,89**	**370.000**	**370.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**1.972,89**
Maßnahme:	**54100-M12014** **Erschließung B-Plan 88, Heinrich-Heine-Straße**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	23.473,32	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	23.473,32
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.473,32	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	23.473,32
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-23.473,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-23.473,32**
Maßnahme:	**54100-M12027** **B-Plan 13, Am Elisenpark (ehemals An den**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Gewächshäusern)											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	855.000	855.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	855.000	855.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	43.420,18	624.400	690.000	0	0	0	0	0	0,00	0	43.420,18
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.420,18	624.400	690.000	0	0	0	0	0	0,00	0	43.420,18
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-43.420,18**	**230.600**	**165.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-43.420,18**
Maßnahme:	**54100-M12028** **B-Plan 23, Ostseeviertel Ryckseite**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	70.246,91	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	70.246,91
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.246,91	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	70.246,91
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.167,53	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.167,53
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.167,53	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.167,53
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**68.079,38**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**68.079,38**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**54100-M12030 Ausbau Heinrich-Heine- Straße**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	373.000	373.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	55.479,75	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	55.479,75
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	55.479,75	373.000	373.000	0	0	0	0	0	0,00	0	55.479,75
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.911,87	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.911,87
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.911,87	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.911,87
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**51.567,88**	**373.000**	**373.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**51.567,88**
Maßnahme:	**54100-M12031 Revitalsierung Herrenhufen**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	110.500	110.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	110.500	110.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	127.146,90	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	127.146,90
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	127.146,90	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	127.146,90
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-127.146,90**	**110.500**	**110.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-127.146,90**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**54100-M12033 Straßenausbau Ladebow/Flugplatzsiedlung**											
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-86.264,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	-86.264,84
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-86.264,84	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	-86.264,84
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	452.698,48	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	452.698,48
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	452.698,48	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	452.698,48
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-538.963,32**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-538.963,32**
Maßnahme:	**54500-M00002 An- und Verkauf von Fahrzeugen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	27.000	27.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	27.000	27.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-27.000**	**-27.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**55100-M00002 Spielgeräte**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	19.326,28	300.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	19.326,28
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.326,28	300.000	50.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	19.326,28
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.326,28**	**-300.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-19.326,28**
Maßnahme:	**55200-M00002 Schöpfwerk Mühle**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	25.194,09	342.100	0	0	0	0	0	0	0,00	0	25.194,09
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.194,09	342.100	0	0	0	0	0	0	0,00	0	25.194,09
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-25.194,09**	**-342.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-25.194,09**
Maßnahme:	**55200-M00005 Regenwasserpumpwerk Schönwalder Landstraße**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	39.816,67	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	39.816,67
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.816,67	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	39.816,67
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-39.816,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-39.816,67**
Maßnahme:	**55200-M00006 Gewässerrenaturierung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	2.527.219,04	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.527.219,04
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.527.219,04	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	2.527.219,04
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.527.219,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.527.219,04**
Maßnahme:	**55200-M00010 Graben 25-2, 3. BA**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	19.300	220.000	107.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	19.300	220.000	107.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-19.300**	**-220.000**	**-107.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**55200-M00011 Graben 25/012, Ausbau**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	19.309,08	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	19.309,08
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.309,08	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	19.309,08
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.309,08**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-19.309,08**
Maßnahme:	**55301-M00006 Wegebau Neuer Friedhof**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	94.184,99	135.000	135.000	0	0	0	0	0	0,00	0	94.184,99

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	94.184,99	135.000	135.000	0	0	0	0	0	0,00	0	94.184,99
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-94.184,99**	**-135.000**	**-135.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-94.184,99**

Maßnahme: 55303-M00002
Maschinen und technische Anlagen

24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	7.349,82	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.349,82
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.349,82	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.349,82
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.349,82**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-7.349,82**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 06
THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
					in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***31.308,68***	***668.300***	***668.300***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***31.308,68***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***36.463,45***	***54.400***	***53.200***	***37.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***36.463,45***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-5.154,77**	**613.900**	**615.100**	**-37.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-5.154,77**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			5.4.1.00	5.4.5.00	5.5.1.00	1.1.1.09	1.1.4.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.271.200	1.940.900	0	14.500	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.900	313.100	270.000	4.000	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	104.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	307.900	219.900	0	0	0	88.000
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.756.000	12.000	0	1.000	0	15.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.449.000	2.589.900	270.000	19.500	0	103.000
11	- Personalaufwendungen	5.707.900	507.600	0	277.100	223.300	3.005.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.169.900	4.027.200	200.800	552.000	500	481.100
14	- Abschreibungen	6.447.000	5.240.100	35.700	72.600	0	255.500
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.600	5.400	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	862.700	11.100	500	13.700	12.500	65.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.443.100	-9.791.400	-237.000	-915.400	-236.300	-3.806.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.994.100	-7.201.500	33.000	-895.900	-236.300	-3.703.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	66.200	41.300	0	0	1.158.900
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.354.100	703.700	520.600	9.800	27.200	21.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.081.800**	**-7.839.000**	**-446.300**	**-905.700**	**-263.500**	**-2.565.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.2.08	1.2.3.02	2.5.3.00	5.4.0.00	5.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.271.200	0	0	2.900	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.900	0	90.000	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	307.900	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.756.000	0	0	0	2.563.000	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.449.000	0	90.000	2.900	2.563.000	0
11	- Personalaufwendungen	5.707.900	38.600	139.000	0	6.600	1.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.169.900	0	2.300	0	100	0
14	- Abschreibungen	6.447.000	0	200	11.600	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	250.000	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	862.700	0	4.200	0	0	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.443.100	-38.600	-145.700	-261.600	-6.700	-1.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.994.100	-38.600	-55.700	-258.700	2.556.300	-1.200
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.354.100	2.000	2.200	0	200	700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.081.800**	**-40.600**	**-57.900**	**-258.700**	**2.556.100**	**-1.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.4.6.00	5.4.7.01	5.4.8.01	5.4.8.02	5.4.9.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.271.200	0	9.500	214.200	68.400	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.900	590.000	15.000	141.800	100.000	5.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	13.000	145.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	1.000	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	307.900	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.756.000	0	0	0	150.000	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.449.000	590.000	24.500	370.000	463.400	5.000
11	- Personalaufwendungen	5.707.900	2.600	0	75.100	0	245.700
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.169.900	155.700	400.000	305.300	432.800	2.300
14	- Abschreibungen	6.447.000	2.200	0	349.500	125.700	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.600	0	0	200	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	862.700	0	13.500	20.800	35.400	800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.443.100	-160.500	-413.500	-750.900	-593.900	-248.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.994.100	429.500	-389.000	-380.900	-130.500	-243.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.354.100	30.000	0	1.000	0	3.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.081.800**	**399.500**	**-389.000**	**-381.900**	**-130.500**	**-246.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte		
			5.5.2.00	5.5.3.01	5.5.3.03
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.271.200	0	20.300	500
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.900	1.000	456.000	620.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	225.000	20.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	307.900	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.756.000	0	0	15.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.449.000	226.000	496.300	635.500
11	- Personalaufwendungen	5.707.900	29.400	916.300	240.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.169.900	225.000	185.700	199.100
14	- Abschreibungen	6.447.000	286.100	41.000	26.800
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.600	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	862.700	630.000	22.300	32.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.443.100	-1.170.500	-1.165.300	-499.100
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-11.994.100	-944.500	-669.000	136.400
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.354.100	0	30.500	2.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.081.800**	**-944.500**	**-699.500**	**134.300**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			5.4.1.00	5.4.5.00	5.5.1.00	1.1.1.09	1.1.4.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.572.800	100.000	270.000	4.000	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	104.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.756.000	12.000	0	1.000	0	15.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.855.800	216.000	270.000	5.000	0	15.000
10	- Personalauszahlungen	5.707.900	507.600	0	277.100	223.300	3.005.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.170.000	4.027.200	200.800	552.000	500	481.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.600	5.400	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	862.700	11.100	500	13.700	12.500	65.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.996.200	-4.551.300	-201.300	-842.800	-236.300	-3.551.200
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.140.400	-4.335.300	68.700	-837.800	-236.300	-3.536.200
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.100	-3.700	-5.700	-2.800	-27.200	-16.500
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.227.500	-4.339.000	63.000	-840.600	-263.500	-3.552.700
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.600.000	2.600.000	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	1.652.800	0	668.300	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.138.000	4.138.000	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.059.100	8.390.800	0	668.300	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.856.300	9.704.500	27.000	50.000	0	703.600
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.856.300	9.704.500	27.000	50.000	0	703.600
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.797.200	-1.313.700	-27.000	618.300	0	-703.600
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-10.024.700	-5.652.700	36.000	-222.300	-263.500	-4.256.300

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.2.08	1.2.3.02	2.5.3.00	5.4.0.00	5.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.572.800	0	90.000	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.756.000	0	0	0	2.563.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.855.800	0	90.000	0	2.563.000	0
10	- Personalauszahlungen	5.707.900	38.600	139.000	0	6.600	1.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.170.000	0	2.300	0	100	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	250.000	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	862.700	0	4.200	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.996.200	-38.600	-145.500	-250.000	-6.700	-1.200
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.140.400	-38.600	-55.500	-250.000	2.556.300	-1.200
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.100	-2.000	-2.200	0	-200	-200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.227.500	-40.600	-57.700	-250.000	2.556.100	-1.400
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.600.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.138.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.059.100	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.856.300	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.856.300	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.797.200	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-10.024.700	-40.600	-57.700	-250.000	2.556.100	-1.400

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.4.6.00	5.4.7.01	5.4.8.01	5.4.8.02	5.4.9.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.572.800	590.000	15.000	141.800	100.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	13.000	145.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	1.000	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.756.000	0	0	0	150.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.855.800	590.000	15.000	155.800	395.000	5.000
10	- Personalauszahlungen	5.707.900	2.600	0	75.100	0	245.700
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.170.000	155.700	400.000	305.300	432.800	2.300
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.600	0	0	200	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	862.700	0	13.500	20.800	35.400	800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.996.200	-158.300	-413.500	-401.400	-468.200	-248.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.140.400	431.700	-398.500	-245.600	-73.200	-243.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.100	0	0	-1.000	0	-3.000
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.227.500	431.700	-398.500	-246.600	-73.200	-246.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.600.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.138.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.059.100	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.856.300	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.856.300	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.797.200	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-10.024.700	431.700	-398.500	-246.600	-73.200	-246.800

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte		
			5.5.2.00	5.5.3.01	5.5.3.03
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	19.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.572.800	1.000	636.000	620.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	262.000	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	225.000	20.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.756.000	0	0	15.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.855.800	226.000	675.000	635.000
10	- Personalauszahlungen	5.707.900	29.400	916.300	240.400
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.170.000	225.000	185.800	199.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	5.600	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	862.700	630.000	22.300	32.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.996.200	-884.400	-1.124.400	-472.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.140.400	-658.400	-449.400	162.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.100	0	-20.500	-2.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.227.500	-658.400	-469.900	160.600
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.600.000	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.321.100	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	4.138.000	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.059.100	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	10.856.300	220.000	149.200	2.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	10.856.300	220.000	149.200	2.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.797.200	-220.000	-149.200	-2.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-10.024.700	-878.400	-619.100	158.600

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			5.4.1.00	5.4.5.00	5.5.1.00	1.1.1.09	1.1.4.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.491.100	2.200.900	0	3.000	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.200	303.600	270.000	4.000	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	111.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	167.000	79.000	0	0	0	88.000
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.760.000	12.000	0	1.000	0	15.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.538.300	2.706.500	270.000	8.000	0	103.000
11	- Personalaufwendungen	6.721.300	573.600	0	429.800	228.600	3.727.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	3.707.300	201.300	432.100	500	484.200
14	- Abschreibungen	6.681.300	5.515.800	33.700	61.300	0	275.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.200	21.800	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	223.700	11.100	500	13.700	12.500	65.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.581.500	-9.829.600	-235.500	-936.900	-241.600	-4.551.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.043.200	-7.123.100	34.500	-928.900	-241.600	-4.448.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	66.200	41.300	0	0	1.158.900
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.800	704.000	520.600	10.000	27.200	21.400
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.132.600**	**-7.760.900**	**-444.800**	**-938.900**	**-268.800**	**-3.311.300**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.2.08	1.2.3.02	2.5.3.00	5.4.0.00	5.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.491.100	0	0	2.900	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.200	0	90.000	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	167.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.760.000	0	0	0	2.567.000	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.538.300	0	90.000	2.900	2.567.000	0
11	- Personalaufwendungen	6.721.300	39.500	169.500	0	6.700	1.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	0	2.400	0	100	0
14	- Abschreibungen	6.681.300	0	200	11.600	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	250.000	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.200	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	223.700	0	4.200	0	0	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.581.500	-39.500	-176.300	-261.600	-6.800	-1.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.043.200	-39.500	-86.300	-258.700	2.560.200	-1.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.800	2.200	2.400	0	200	700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.132.600**	**-41.700**	**-88.700**	**-258.700**	**2.560.000**	**-2.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.4.6.00	5.4.7.01	5.4.8.01	5.4.8.02	5.4.9.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.491.100	0	9.500	185.600	68.400	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.200	590.000	15.000	150.600	100.000	5.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	13.000	145.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	1.000	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	167.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.760.000	0	0	0	150.000	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.538.300	590.000	24.500	350.200	463.400	5.000
11	- Personalaufwendungen	6.721.300	2.600	0	77.000	0	251.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	137.700	120.000	389.200	557.800	2.400
14	- Abschreibungen	6.681.300	2.200	0	310.500	120.600	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.200	0	0	400	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	223.700	0	13.500	20.800	35.400	800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.581.500	-142.500	-133.500	-797.900	-713.800	-254.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.043.200	447.500	-109.000	-447.700	-250.400	-249.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.800	30.000	0	1.000	0	3.400
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.132.600**	**417.500**	**-109.000**	**-448.700**	**-250.400**	**-253.100**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte		
			5.5.2.00	5.5.3.01	5.5.3.03
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.491.100	0	20.300	500
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.605.200	1.000	456.000	620.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	225.000	20.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	167.000	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	2.760.000	0	0	15.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.538.300	226.000	496.300	635.500
11	- Personalaufwendungen	6.721.300	30.000	937.800	246.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	225.000	147.400	275.600
14	- Abschreibungen	6.681.300	283.800	39.500	26.800
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	250.000	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	22.200	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	223.700	0	24.300	21.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-20.581.500	-538.800	-1.149.000	-570.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-12.043.200	-312.800	-652.700	65.100
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.266.400	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.800	0	30.600	2.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-12.132.600**	**-312.800**	**-683.300**	**63.000**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte			sonstige Produkte	
			5.4.1.00	5.4.5.00	5.5.1.00	1.1.1.09	1.1.4.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.600	100.000	270.000	4.000	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	111.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.760.000	12.000	0	1.000	0	15.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.885.100	232.500	270.000	5.000	0	15.000
10	- Personalauszahlungen	6.721.300	573.600	0	429.800	228.600	3.727.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	3.707.300	201.300	432.100	500	484.200
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	22.200	21.800	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	223.700	11.100	500	13.700	12.500	65.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.900.200	-4.313.800	-201.800	-875.600	-241.600	-4.276.500
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.015.100	-4.081.300	68.200	-870.600	-241.600	-4.261.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.800	-4.000	-5.700	-3.000	-27.200	-16.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.103.900	-4.085.300	62.500	-873.600	-268.800	-4.278.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	548.700	1.400	0	50.000	0	390.300
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	548.700	1.400	0	50.000	0	390.300
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-548.700	-1.400	0	-50.000	0	-390.300
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.652.600	-4.086.700	62.500	-923.600	-268.800	-4.668.600

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.2.08	1.2.3.02	2.5.3.00	5.4.0.00	5.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.600	0	90.000	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.760.000	0	0	0	2.567.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.885.100	0	90.000	0	2.567.000	0
10	- Personalauszahlungen	6.721.300	39.500	169.500	0	6.700	1.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	0	2.400	0	100	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	250.000	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	22.200	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	223.700	0	4.200	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.900.200	-39.500	-176.100	-250.000	-6.800	-1.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.015.100	-39.500	-86.100	-250.000	2.560.200	-1.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.800	-2.200	-2.400	0	-200	-200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.103.900	-41.700	-88.500	-250.000	2.560.000	-1.500
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	548.700	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	548.700	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-548.700	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.652.600	-41.700	-88.500	-250.000	2.560.000	-1.500

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			5.4.6.00	5.4.7.01	5.4.8.01	5.4.8.02	5.4.9.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.600	590.000	15.000	150.600	100.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	13.000	145.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	0	0	1.000	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.760.000	0	0	0	150.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.885.100	590.000	15.000	164.600	395.000	5.000
10	- Personalauszahlungen	6.721.300	2.600	0	77.000	0	251.500
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	137.700	120.000	389.200	557.800	2.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	22.200	0	0	400	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	223.700	0	13.500	20.800	35.400	800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.900.200	-140.300	-133.500	-487.400	-593.200	-254.700
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.015.100	449.700	-118.500	-322.800	-198.200	-249.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.800	0	0	-1.000	0	-3.400
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.103.900	449.700	-118.500	-323.800	-198.200	-253.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	548.700	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	548.700	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-548.700	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.652.600	449.700	-118.500	-323.800	-198.200	-253.100

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 06 - THH 06 Tiefbau- und Grünflächenamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte		
			5.5.2.00	5.5.3.01	5.5.3.03
		in EUR			
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	19.000	0	19.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.600	1.000	636.000	620.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	269.000	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.000	225.000	20.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.760.000	0	0	15.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	5.885.100	226.000	675.000	635.000
10	- Personalauszahlungen	6.721.300	30.000	937.800	246.200
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.683.000	225.000	147.400	275.600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	250.000	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	22.200	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	223.700	0	24.300	21.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-13.900.200	-255.000	-1.109.500	-543.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-8.015.100	-29.000	-434.500	91.400
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.800	0	-20.600	-2.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-8.103.900	-29.000	-455.100	89.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	548.700	107.000	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	548.700	107.000	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-548.700	-107.000	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.652.600	-136.000	-455.100	89.300

Produkt 5.4.1.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.4**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.1**	Gemeindestraßen
Produkt	**5.4.1.00**	Gemeindestraßen

verantwortlich

Herr Dieter Schick
66 - Tiefbau- und Grünflächenamt

Beschreibung

Bauliche und betriebliche Unterhaltung der Gemeindestraßen in städtischer Baulast, Aus- und Neubau von Straßen

Auftragsgrundlage

StrWG-MV

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

1. Aufrechterhaltung der Funktionalität des Verkehrsnetzes und der hinreichend sicheren und hinreichend bequemen Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze; Erschließung von Grundstücken
   Maßnahmen:
   Erstellung eines jährlichen Zustandsberichtes der Greifswalder Straßen, Fußgänger- und Radwege (Vorlage des Berichtes in den entsprechenden Gremien nach Möglichkeit zu den November-Sitzungen). In dem Bericht erfolgt eine Aufschlüsselung der geplanten Investitionen und Reparaturkosten nach Neubau, Ausbau, Instandsetzung und Instandhaltung getrennt nach 1. Straßen, 2. Radwegen, 3. Gehwegen. Dieser Bericht soll die vorrangigen und notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen für die Folgejahre und eine Kostenschätzung für die Maßnahmen des ersten Folgejahres beinhalten.

2. Verkehrssichere, ökonomisch und ökologisch und gestalterisch ausgewogene Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns
   Maßnahmen:
   Grünstreifen neben Straßen und/oder zwischen Fahrspuren sollen dort, wo es sinnvoll ist, mit Saatstreifen aus Wildblumen versehen werden. In Bereichen, in denen die Herrichtung von Saatstreifen nicht sinnvoll ist, muss gewährleistet werden, dass regelmäßig Mäh- und Pflegearbeiten stattfinden.

3. Der Umbau der Haltestellen auf Barrierefreiheit soll über das Förderprogramm "Sonderprogramm Barrierefreie Haltestellen M-V (EFRE 5)" umgesetzt werden. Die eingeplanten Mittel stellen den Eigenanteil dar.

Leistung

5.4.1.00.01	Straßen
5.4.1.00.02	Verkehrsausstattung (Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen)
5.4.1.00.03	öffentliche Haltestellen
5.4.1.00.04	Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum
5.4.1.00.05	Brücken, Über- und Unterführungen
5.4.1.00.06	Fahrradwege
5.4.1.00.07	Gehwege
5.4.1.00.08	Verkehrssicherungsanlagen
5.4.1.00.09	Straßenoberflächenentwässerung

Produkt 5.4.1.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.4**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.1**	Gemeindestraßen
Produkt	**5.4.1.00**	Gemeindestraßen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	446.825,86	10.053.400	216.000	-9.837.400	232.500	16.500
Auszahlungen	4.636.320,09	14.801.700	4.555.000	-10.246.700	4.317.800	-237.200
Liquiditätssaldo	**-4.189.494,23**	**-4.748.300**	**-4.339.000**	**409.300**	**-4.085.300**	**253.700**
Erträge	2.098.612,64	2.682.800	2.656.100	-26.700	2.772.700	116.600
Aufwendungen	8.096.328,17	9.973.600	10.495.100	521.500	10.533.600	38.500
Ergebnis	**-5.997.715,53**	**-7.290.800**	**-7.839.000**	**-548.200**	**-7.760.900**	**78.100**

Zielgruppe

die Allgemeinheit

Produkt 5.4.5.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.4**	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	**5.4.5**	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	**5.4.5.00**	Straßenreinigung, Winterdienst

verantwortlich

Herr Jan Bruhnke
66 - Tiefbau- und Grünflächenamt

Beschreibung

Sicherstellung der Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlich-rechtlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Auftragsgrundlage

StrWG-MV, BGB, Straßenreinigungsgebührensatzung

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Gewährleistung der hinreichend sicheren und bequemen Nutzung der öffentlich-rechtlichen Straßen, Wege und Plätze; Stadtbildpflege

Leistung

5.4.5.00.01	Reinigung im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich
5.4.5.00.02	Winterdienst im öffentlich-rechtlichen Verkehrsbereich
5.4.5.00.03	Durchsetzung der entsprechenden Pflichten Dritter
5.4.5.00.04	Papierkörbe und Hunde-WC

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	216.755,37	256.000	304.300	48.300	304.300	0
Auszahlungen	173.559,83	545.200	241.300	-303.900	241.800	500
Liquiditätssaldo	**43.195,54**	**-289.200**	**63.000**	**352.200**	**62.500**	**-500**
Erträge	451.922,29	265.800	311.300	45.500	311.300	0
Aufwendungen	234.077,49	1.070.000	757.600	-312.400	756.100	-1.500
Ergebnis	**217.844,80**	**-804.200**	**-446.300**	**357.900**	**-444.800**	**1.500**

Zielgruppe

die Allgemeinheit

Produkt 5.5.1.00

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**5.5**	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	**5.5.1**	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)
Produkt	**5.5.1.00**	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele

verantwortlich

Herr Dieter Schick
66 - Tiefbau- und Grünflächenamt

Beschreibung

Bauliche und betriebliche Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Freizeitanlagen und Wasserspiele; Neubau der genannten Anlagen

Auftragsgrundlage

KV M-V

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Ziele

- Erhaltung und Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Greifswald durch Gewährleistung von Naherholungsmöglichkeiten und optische Auflockerung des baulichen Stadtbildes
- Verbesserung des Kleinklimas
- Steigerung der erlebbaren Natur- und Artenvielfalt

Maßnahmen:
- Errichtung und Bereitstellung einer interaktiven Bewertungsmöglichkeit der Spielplätze und öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen für die Bürger*innen auf der Homepage der Stadt
- Vorlage eines Maßnahmeplanes Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen von und auf kommunalen Spielplätzen mit Kostenansätzen für das Folgejahr nach Möglichkeit in den Novembersitzungen des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt und des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Jugend

Leistung

5.5.1.00.01 Bauliche und betriebliche Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Spielflächen und Wasserspiele, Neubau der genannten Anlagen

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	268.775,20	673.000	5.000	-668.000	5.000	0
Auszahlungen	438.631,14	753.500	845.600	92.100	878.600	33.000
Liquiditätssaldo	**-169.855,94**	**-80.500**	**-840.600**	**-760.100**	**-873.600**	**-33.000**
Erträge	272.725,63	19.200	19.500	300	8.000	-11.500
Aufwendungen	807.728,49	557.900	925.200	367.300	946.900	21.700
Ergebnis	**-535.002,86**	**-538.700**	**-905.700**	**-367.000**	**-938.900**	**-33.200**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Einwohner*innen, Touristen/Gäste



Teilhaushalt 7
Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Beschreibung des Teilhaushaltes 07 – Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Der Teilhaushalt 07 umfasst die Bereiche Bürgerservice und Allg. Ordnungsaufgaben, Verkehrszulassung und Führerscheinstelle, Brandschutz, Kameradschaftskasse, Märkte, Veranstaltungen, sonstige soziale Hilfen und Leistungen sowie den Kultur- und Sozialpass.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen

Produkte	Leistungen	Bezeichnung
11110		Vorprodukt Amtsleitung THH 7
12201		Bürgerservice und Allg. Ordnungsaufgaben
	1.2.2.01.01	Gefahrenabwehr im Bereich allgemeiner Ordnungsaufgaben
	1.2.2.01.03	Meldewesen/Personalausweis- und Passwesen
	1.2.2.01.04	Gewerberecht und Überwachung der Gewerbebetriebe und Gaststätten
	1.2.2.01.07	Personenstandswesen (Standesamt)
	1.2.2.01.08	Öffentlich-rechtliche Namensänderung
	1.2.2.01.09	Umzugsbeihilfe
12301		Verkehrszulassung und Führerscheinstelle
	1.2.3.01.01	Fahrerlaubnisse
	1.2.3.01.02	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
	1.2.3.01.03	Fahrschulen
	1.2.2.01.05	Bewohnerparkausweise
12601		Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)
	1.2.6.01.01	Vorbeugender Brandschutz
	1.2.6.01.02	Abwehrender Brandschutz
	1.2.6.01.03	Technische Hilfeleistung
	1.2.6.01.04	Aus- und Fortbildung der Feuerwehren
	1.2.6.01.05	Dienstleistungen für Dritte
	1.2.6.01.06	Maßnahmen der Gefahrenabwehr/Bevölkerungsschutz
12602		Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr
	1.2.6.02.01	Vorbeugender Brandschutz
	1.2.6.02.02	Abwehrender Brandschutz
	1.2.6.02.03	Technische Hilfeleistung
	1.2.6.02.04	Aus- und Fortbildung der Feuerwehren
12603		Kameradschaftskasse
	1.2.6.03.01	Kameradschaftskasse
35100		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
	3.5.1.00.01	Wohngeld
	3.5.1.00.05	Wohnberechtigungsscheine
35101		Kultur- und Sozialpass
57300		Märkte/Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen
	5.7.3.00.01	Wochenmärkte
	5.7.3.00.02	Durchführung von Sondermärkten
	5.7.3.00.03	Verwaltung von kommunalen Veranstaltungsflächen
57301		Großveranstaltungen und Dommarkt
	5.7.3.01.01	Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen
	5.7.3.01.02	Durchführung des Dommarktes

Verantwortlicher Amtsleiter

Herr Steffen Winckler

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 07 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt 57300 – Märkte/Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen – können zweckgebunden für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen in diesem Produkt eingesetzt werden.

5. Mehrerträge im Produkt 57301 – Großveranstaltungen und Dommarkt – auf dem Sachkonto 43191000 – Standgebühr Fischerfest – sind zweckgebunden zur Deckung der Aufwendungen auf dem Sachkonto 52591000 – Abführung Gebühren Fischerfest – an Großmarkt Rostock zu verwenden.

6. Mehrerträge im Produkt 57301 – Großveranstaltungen und Dommarkt – auf dem Sachkonto 43190900 – Standgebühr Weihnachtsmarkt – sind zweckgebunden zur Deckung der Aufwendungen auf dem Sachkonto 52591000 – Abführung Gebühren Weihnachtsmarkt – an Großmarkt Rostock zu verwenden.

7. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

8. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 07 zu verwenden.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07

THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	157.585,74	285.300	285.300	290.600	2.500	2.500
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.185.874,24	1.199.200	1.320.400	1.320.400	1.320.400	1.320.400
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	23.388,43	6.500	30.200	30.200	30.200	30.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.926,39	25.600	225.600	225.600	225.600	225.600
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	20.412,01	97.700	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.423.186,81	1.614.300	1.861.500	1.866.800	1.578.700	1.578.700
11	- Personalaufwendungen	5.192.331,19	6.454.700	5.825.900	6.048.900	6.150.200	6.226.800
12	- Versorgungsaufwendungen	1.258.857,03	1.259.400	1.275.000	1.296.700	1.318.600	1.341.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	824.166,93	885.900	1.126.000	1.120.900	1.251.200	1.024.200
14	- Abschreibungen	452.729,03	539.500	539.500	529.900	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	158.583,15	178.500	175.500	175.500	175.500	175.500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	598.213,76	744.100	916.000	824.100	835.400	775.500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-8.484.881,09	-10.062.100	-9.857.900	-9.996.000	-9.730.900	-9.543.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.061.694,28	-8.447.800	-7.996.400	-8.129.200	-8.152.200	-7.964.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	257.100	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.102,05	363.900	100.800	104.400	107.500	111.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-7.151.796,33**	**-8.554.600**	**-8.097.200**	**-8.233.600**	**-8.259.700**	**-8.075.800**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.10	Vorprodukt Amtsleitung THH 7	-222.714,28	0	-248.300	-270.800	-274.300	-277.600
1.2.2.01	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	-1.352.438,80	-1.652.700	-1.698.300	-1.748.700	-1.746.400	-1.751.700
1.2.3.01	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	-168.179,44	-257.900	-52.300	-61.900	-71.500	-82.900
1.2.6.01	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	-4.525.197,38	-5.511.500	-4.908.400	-4.950.000	-5.076.900	-4.855.500
1.2.6.02	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	-293.681,34	-356.000	-356.400	-363.100	-261.200	-263.900
1.2.6.03	Kameradschaftskasse	-2.402,13	-100	2.500	2.500	2.500	2.500
3.5.1.00	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-382.688,63	-511.600	-557.100	-568.900	-576.800	-587.800
3.5.1.01	Kultur- und Sozialpass	-63.206,58	-80.100	-61.000	-61.300	-61.700	-62.000
5.7.3.00	Märkte /Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	-84.632,58	-96.700	-104.100	-105.100	-88.200	-91.300
5.7.3.01	Großveranstaltungen und Dommarkt	-56.655,17	-88.000	-113.800	-106.300	-105.200	-105.600

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 07

THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.650,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.185.246,61	1.199.200	1.320.400	1.320.400	1.320.400	1.320.400	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.812,32	6.500	30.200	30.200	30.200	30.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.873,72	25.600	225.600	225.600	225.600	225.600	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	15.029,30	100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.243.611,95	1.233.900	1.578.700	1.578.700	1.578.700	1.578.700	0
10	- Personalauszahlungen	5.211.785,32	5.842.400	5.186.100	5.396.200	5.484.300	5.547.700	0
11	- Versorgungsauszahlungen	1.250.024,27	1.384.100	1.419.400	1.444.000	1.468.900	1.494.700	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	866.031,02	885.900	1.126.000	1.120.900	1.251.200	1.024.200	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	86.245,70	178.500	175.500	175.500	175.500	175.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	608.829,20	744.100	916.000	824.100	835.400	775.500	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.022.915,51	-9.035.000	-8.823.000	-8.960.700	-9.215.300	-9.017.600	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-6.779.303,56	-7.801.100	-7.244.300	-7.382.000	-7.636.600	-7.438.900	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.102,05	-106.800	-100.800	-104.400	-107.500	-111.100	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-6.869.405,61	-7.907.900	-7.345.100	-7.486.400	-7.744.100	-7.550.000	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	228.906,37	130.000	130.000	130.000	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	7.465,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	236.371,37	130.000	130.000	130.000	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	236.316,77	631.800	589.200	28.700	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	236.316,77	631.800	589.200	28.700	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 07

THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	54,60	-501.800	-459.200	101.300	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-6.869.351,01	-8.409.700	-7.804.300	-7.385.100	-7.744.100	-7.550.000	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.10	Vorprodukt Amtsleitung THH 7	-211.269,89	-243.000	-236.700	-259.000	-262.300	-265.300	0
1.2.2.01	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	-1.382.792,98	-1.591.500	-1.650.300	-1.704.700	-1.729.400	-1.734.400	0
1.2.3.01	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	-161.545,62	-216.300	-44.000	-56.900	-67.700	-79.100	0
1.2.6.01	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	-4.246.368,30	-5.368.700	-4.753.700	-4.234.600	-4.602.100	-4.371.200	0
1.2.6.02	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	-284.521,73	-292.800	-318.900	-322.700	-261.200	-263.900	0
1.2.6.03	Kameradschaftskasse	-2.459,80	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
1.2.7.01	Rettungsdienst	260,00	0	0	0	0	0	0
3.5.1.00	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-380.277,79	-490.300	-553.800	-566.200	-576.800	-587.800	0
3.5.1.01	Kultur- und Sozialpass	-60.569,13	-80.100	-61.000	-61.300	-61.700	-62.000	0
5.7.3.00	Märkte /Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	-52.564,02	-69.000	-82.100	-83.200	-86.100	-89.200	0
5.7.3.01	Großveranstaltungen und Dommarkt	-87.241,75	-60.500	-106.300	-99.000	-99.300	-99.600	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**12301-M00004 EDV-Software, Lizenzen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	589,05	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	589,05
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	589,05	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	589,05
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-589,05**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-589,05**
Maßnahme:	**12601-M00002 Software vorbeugender u. abwehrender Brandschutz**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	13.500	13.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.500	13.500	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-13.500**	**-13.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**12601-M00012 Verkauf von Anlagevermögen oberhalb 10.000 EUR**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	6.865,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	6.865,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.865,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	6.865,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.865,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**6.865,00**
Maßnahme:	**12601-M00015** **Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	32.700,85	33.800	33.800	0	0	0	0	0	0,00	0	32.700,85
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.700,85	33.800	33.800	0	0	0	0	0	0,00	0	32.700,85
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-32.700,85**	**-33.800**	**-33.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-32.700,85**
Maßnahme:	**12601-M00016** **Maschinen und technische Anlagen über 10.000 EUR**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	40.742,70	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	40.742,70
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.742,70	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	40.742,70
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-40.742,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-40.742,70**
Maßnahme:	**12601-M00022 Tanklöschfahrzeug 4000 Staffel**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500.000	500.000	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**12601-M11003 Neubau/Sanierung Feuerwache**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.334,28	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	27.334,28
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.334,28	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	27.334,28

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.334,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**27.334,28**
Maßnahme:	**12601-M99999 Anzahlungen auf SoPo aus Zuwendungen (Feuerschutzsteuer) für unbestimmte Verwendung**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	201.572,09	130.000	130.000	130.000	0	0	0	0	0,00	0	201.572,09
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	201.572,09	130.000	130.000	130.000	0	0	0	0	0,00	0	201.572,09
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**201.572,09**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**201.572,09**
Maßnahme:	**12602-M00007 Maschinen, technische Anlagen und Ausrüstungen über 10.000 EUR**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	18.299,75	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	18.299,75

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07

THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.299,75	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	18.299,75
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-18.299,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-18.299,75**

Maßnahme: 57301-M00002
Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze

24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.657,01	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	12.657,01
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.657,01	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	12.657,01
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.657,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-12.657,01**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 07
THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
					in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***600,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***600,00***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***131.327,41***	***84.500***	***41.900***	***28.700***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***131.327,41***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-130.727,41**	**-84.500**	**-41.900**	**-28.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-130.727,41**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				1.1.1.10	1.2.2.01	1.2.3.01	1.2.6.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	285.300		0	0	0	254.400
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400		0	552.100	600.000	31.500
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200		0	0	0	23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600		0	203.500	0	22.100
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0		0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0		0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.861.500		0	755.600	600.000	331.700
11	- Personalaufwendungen	5.825.900		192.600	1.322.000	513.000	3.041.400
12	- Versorgungsaufwendungen	1.275.000		36.000	24.800	12.800	1.195.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000		300	495.900	8.700	362.100
14	- Abschreibungen	539.500		0	31.800	4.800	398.400
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500		0	130.000	0	500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0		0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	916.000		3.400	425.100	103.200	211.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.857.900		-232.300	-2.429.600	-642.500	-5.209.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.996.400		-232.300	-1.674.000	-42.500	-4.877.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.800		16.000	24.300	9.800	30.700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.097.200**		**-248.300**	**-1.698.300**	**-52.300**	**-4.908.400**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.6.02	1.2.6.03	3.5.1.00	3.5.1.01	5.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	285.300	10.000	2.500	0	0	18.400
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	0	0	1.100	0	134.200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0	0	0	0	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.861.500	10.000	2.500	1.100	0	159.100
11	- Personalaufwendungen	5.825.900	74.800	0	497.900	17.000	141.900
12	- Versorgungsaufwendungen	1.275.000	0	0	0	0	1.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000	185.300	0	6.900	0	64.300
14	- Abschreibungen	539.500	61.000	0	3.300	0	38.400
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500	2.500	0	0	42.500	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	916.000	37.200	0	43.500	1.500	13.200
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.857.900	-360.800	0	-551.600	-61.000	-259.400
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.996.400	-350.800	2.500	-550.500	-61.000	-100.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.800	5.600	0	6.600	0	3.800
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.097.200**	**-356.400**	**2.500**	**-557.100**	**-61.000**	**-104.100**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 5.7.3.01
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	285.300	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	1.500
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.861.500	1.500
11	- Personalaufwendungen	5.825.900	25.300
12	- Versorgungsaufwendungen	1.275.000	4.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000	2.500
14	- Abschreibungen	539.500	1.800
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	916.000	77.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.857.900	-111.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.996.400	-109.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.800	4.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.097.200**	**-113.800**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				1.1.1.10	1.2.2.01	1.2.3.01	1.2.6.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500		0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400		0	552.100	600.000	31.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200		0	0	0	23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600		0	203.500	0	22.100
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0		0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0		0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700		0	755.600	600.000	77.300
10	- Personalauszahlungen	5.186.100		181.000	1.305.800	509.500	2.440.600
11	- Versorgungsauszahlungen	1.419.400		36.000	24.800	12.800	1.339.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000		300	495.900	8.700	362.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500		0	130.000	0	500
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0		0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	916.000		3.400	425.100	103.200	211.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.823.000		-220.700	-2.381.600	-634.200	-4.354.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.244.300		-220.700	-1.626.000	-34.200	-4.277.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.800		-16.000	-24.300	-9.800	-30.700
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.345.100		-236.700	-1.650.300	-44.000	-4.308.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000		0	0	0	130.000
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000		0	0	0	130.000
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	589.200		0	0	0	575.700
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	589.200		0	0	0	575.700
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-459.200		0	0	0	-445.700
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.804.300		-236.700	-1.650.300	-44.000	-4.753.700

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.6.02	1.2.6.03	3.5.1.00	3.5.1.01	5.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500	0	2.500	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	0	0	1.100	0	134.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0	0	0	0	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700	0	2.500	1.100	0	140.700
10	- Personalauszahlungen	5.186.100	74.800	0	497.900	17.000	139.900
11	- Versorgungsauszahlungen	1.419.400	0	0	0	0	1.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000	185.300	0	6.900	0	64.300
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500	2.500	0	0	42.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	916.000	37.200	0	43.500	1.500	13.200
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.823.000	-299.800	0	-548.300	-61.000	-219.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.244.300	-299.800	2.500	-547.200	-61.000	-78.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.800	-5.600	0	-6.600	0	-3.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.345.100	-305.400	2.500	-553.800	-61.000	-82.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	589.200	13.500	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	589.200	13.500	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-459.200	-13.500	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.804.300	-318.900	2.500	-553.800	-61.000	-82.100

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 5.7.3.01
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700	1.500
10	- Personalauszahlungen	5.186.100	19.600
11	- Versorgungsauszahlungen	1.419.400	4.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.000	2.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	916.000	77.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.823.000	-103.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.244.300	-102.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-100.800	-4.000
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.345.100	-106.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	589.200	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	589.200	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-459.200	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.804.300	-106.300

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				1.1.1.10	1.2.2.01	1.2.3.01	1.2.6.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	290.600		0	0	0	254.200
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400		0	552.100	600.000	31.500
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200		0	0	0	23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600		0	203.500	0	22.100
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0		0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0		0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.866.800		0	755.600	600.000	331.500
11	- Personalaufwendungen	6.048.900		214.400	1.375.000	524.800	3.172.100
12	- Versorgungsaufwendungen	1.296.700		36.700	25.300	13.100	1.215.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900		300	496.300	9.000	342.200
14	- Abschreibungen	529.900		0	27.400	1.400	390.800
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500		0	130.000	0	500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0		0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	824.100		3.400	425.400	103.500	127.800
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.996.000		-254.800	-2.479.400	-651.800	-5.248.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.129.200		-254.800	-1.723.800	-51.800	-4.917.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.400		16.000	24.900	10.100	32.700
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.233.600**		**-270.800**	**-1.748.700**	**-61.900**	**-4.950.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.6.02	1.2.6.03	3.5.1.00	3.5.1.01	5.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	290.600	15.500	2.500	0	0	18.400
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	0	0	1.100	0	134.200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0	0	0	0	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.866.800	15.500	2.500	1.100	0	159.100
11	- Personalaufwendungen	6.048.900	74.800	0	509.700	17.300	142.700
12	- Versorgungsaufwendungen	1.296.700	0	0	0	0	1.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900	199.000	0	7.100	0	64.500
14	- Abschreibungen	529.900	67.800	0	2.700	0	38.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500	2.500	0	0	42.500	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	824.100	28.700	0	43.500	1.500	13.200
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.996.000	-372.800	0	-563.000	-61.300	-260.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.129.200	-357.300	2.500	-561.900	-61.300	-101.200
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.400	5.800	0	7.000	0	3.900
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.233.600**	**-363.100**	**2.500**	**-568.900**	**-61.300**	**-105.100**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 5.7.3.01
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	290.600	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	1.500
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0
09	+ sonstige Erträge	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.866.800	1.500
11	- Personalaufwendungen	6.048.900	18.100
12	- Versorgungsaufwendungen	1.296.700	4.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900	2.500
14	- Abschreibungen	529.900	1.500
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	175.500	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	824.100	77.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-9.996.000	-103.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-8.129.200	-102.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.400	4.000
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-8.233.600**	**-106.300**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				1.1.1.10	1.2.2.01	1.2.3.01	1.2.6.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0		0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500		0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400		0	552.100	600.000	31.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200		0	0	0	23.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600		0	203.500	0	22.100
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0		0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0		0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700		0	755.600	600.000	77.300
10	- Personalauszahlungen	5.396.200		202.600	1.358.400	521.200	2.559.200
11	- Versorgungsauszahlungen	1.444.000		36.700	25.300	13.100	1.362.700
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900		300	496.300	9.000	342.200
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500		0	130.000	0	500
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0		0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	824.100		3.400	425.400	103.500	127.800
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.960.700		-243.000	-2.435.400	-646.800	-4.392.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.382.000		-243.000	-1.679.800	-46.800	-4.315.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.400		-16.000	-24.900	-10.100	-32.700
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.486.400		-259.000	-1.704.700	-56.900	-4.347.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000		0	0	0	130.000
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000		0	0	0	130.000
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	28.700		0	0	0	16.800
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0		0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	28.700		0	0	0	16.800
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	101.300		0	0	0	113.200
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.385.100		-259.000	-1.704.700	-56.900	-4.234.600

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			1.2.6.02	1.2.6.03	3.5.1.00	3.5.1.01	5.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500	0	2.500	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	0	0	1.100	0	134.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0	0	0	0	6.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700	0	2.500	1.100	0	140.700
10	- Personalauszahlungen	5.396.200	74.800	0	509.700	17.300	140.700
11	- Versorgungsauszahlungen	1.444.000	0	0	0	0	1.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900	199.000	0	7.100	0	64.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500	2.500	0	0	42.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	824.100	28.700	0	43.500	1.500	13.200
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.960.700	-305.000	0	-560.300	-61.300	-220.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.382.000	-305.000	2.500	-559.200	-61.300	-79.300
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.400	-5.800	0	-7.000	0	-3.900
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.486.400	-310.800	2.500	-566.200	-61.300	-83.200
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	28.700	11.900	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	28.700	11.900	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	101.300	-11.900	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.385.100	-322.700	2.500	-566.200	-61.300	-83.200

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 07 - THH 07 Amt für Bürgerservice und Brandschutz

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte 5.7.3.01
		in EUR	
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	2.500	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320.400	1.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.200	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.600	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	1.578.700	1.500
10	- Personalauszahlungen	5.396.200	12.300
11	- Versorgungsauszahlungen	1.444.000	4.600
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.120.900	2.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	175.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	824.100	77.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-8.960.700	-96.500
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.382.000	-95.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.400	-4.000
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.486.400	-99.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.000	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	130.000	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	28.700	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	28.700	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	101.300	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.385.100	-99.000



Teilhaushalt 9
Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung des Teilhaushaltes 09 - Bildung, Kultur und Sport

Der Teilhaushalt 09 umfasst das wissenschaftliche Museum, das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek, das Theater, die Musikschule, das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus, die Förderung von Kunst, Musik und anderen kulturellen Ausdrucksformen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, die Schulen, die Sportförderung, die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, die Zuschüsse/Förderung für soziale Einrichtungen und Vereine, die Zuschüsse an freie Träger der Schul- und Jugendsozialarbeit sowie die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen
(W – kennzeichnet wesentliche Produkte)

Produkte	Leistungen	Bezeichnung	
11112		Vorprodukt Amtsleitung THH 9	
25100		Wissenschaftliches Museum	
	2.5.1.00.01	Pommersches Landesmuseum	
25200		Stadtarchiv	W
	2.5.2.00.01	Bildung, Erschließung, Ergänzung, Verwahrung und Pflege der Bestände	
	2.5.2.00.02	Benutzerdienst	
	2.5.2.00.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	
	2.5.2.00.04	Beratung und Unterstützung der aktenführenden Stellen der Stadtverwaltung	
26100		Theater	
	2.6.1.00.01	Theater Vorpommern	
26200		Musikpflege (ohne Musikschule)	
	2.6.2.00.01	Eigene Veranstaltungen	
	2.6.2.00.02	Förderung von „Jugend musiziert“	
	2.6.2.00.03	Zuschuss Blasorchester	
	2.6.2.00.04	Förderung Sonstiger	
26201		Eldenaer Jazz Evenings	
	2.6.2.01.01	Eldenaer Jazz Evenings	
26300		Musikschule	W
	2.6.3.00.01	Frühbereich	
	2.6.3.00.02	Instrumental- und Vokalunterricht, einschl. Ballett	
	2.6.3.00.03	Ensemble und Ergänzungsfächer	
	2.6.3.00.04	Veranstaltungen und Projekte	
	2.6.3.00.05	spezielle Musikschulangebote (Vermietung von Instrumenten u. a.)	
27200		Stadtbibliothek	W
	2.7.2.00.01	Medien	
	2.7.2.00.02	Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Ausstellungen u. a.)	
27300		Förderung der sonstigen Volksbildung	
	2.7.3.00.01	Zuschuss an die Jugendkunstschule	
28101		Förderung von Einrichtungen/Kulturförderung	W
	2.8.1.01.01	Friedrich'sche Seifensiederei (Caspar-David-Friedrich-Zentrum)	
	2.8.1.01.02	Koeppenhaus (Literaturhaus Vorpommern)	
	2.8.1.01.03	Literatursalon	
	2.8.1.01.04	Klosterruine Eldena	
	2.8.1.01.05	Förderung Sonstiger	
28102		Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	W
	2.8.1.02.01	Veranstaltungen	
	2.8.1.02.02	Kurse	
	2.8.1.02.03	Raumnutzung	
28103		Kantine St. Spiritus	
21101		Grundschule Karl Krull	W
21102		Grundschule Martin Andersen Nexö	W
21103		Grundschule Greif	W
21104		Grundschule Erich Weinert	W
21105		Grundschule Käthe Kollwitz	W
21106		Neue Grundschule	W

21501		Regionalschule Ernst Moritz Arndt	**W**
21502		Regionalschule Caspar David Friedrich	**W**
21503		Inklusives Schulzentrum Regionalschule	**W**
21701		Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	**W**
21702		Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	**W**
21801		Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	**W**
24100		Schülerbeförderung	
	2.4.1.00.01	Schülerbeförderung Greifswald Schulschwimmen	
24300		Sonstige schulische Aufgaben	
42100		Förderung des Sports	**W**
	4.2.1.00.01	Sportförderung	
31500		Soziale Einrichtungen	
	3.1.5.00.03	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (Haus der Begegnung, Begegnungsstätte f. psychisch Behinderte)	
	3.1.5.00.05	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	
	3.1.5.00.06	Andere soziale Einrichtungen (Frauenhaus)	
33100		Zuschüsse für Vereine/Selbsthilfegruppen	
	3.3.1.00.01	Zuschüsse für Vereine/Selbsthilfegruppen	
	3.3.1.00.02	Förderung der Wohlfahrtspflege Arbeitersamariterbund (Johanniter Unfall-Hilfe e. V.)	
36100		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
	3.6.1.00.01	Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)	
	3.6.1.00.02	Tagespflege (§ 23 SGB VIII)	
	3.6.1.00.03	Unterstützung selbstorganisierter Förderung (§ 25 SGB VIII)	
36301		Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
	3.6.3.01.01	Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	
	3.6.3.01.02	Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)	
	3.6.3.01.03	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)	
36601		Freizeitzentrum Takt	**W**
36602		Haus der Straßensozialarbeit	**W**
36603		Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	**W**
36604		Jugendhaus Klex	**W**

Verantwortliche Amtsleiterin

Frau Anett Hauswald

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 09 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Laufende Auszahlungen sind einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 09 zu verwenden.

Erläuterungen

Kostenrechnende Einrichtung

Die Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhebt zur teilweisen Deckung der Kosten Gebühren für die Teilnahme am Musikschulunterricht und für Leihinstrumente gemäß der „Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule“ (letzte Änderung 11.12.2017 – Beschluss 7. Änderungssatzung).

Betriebe gewerblicher Art

Das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus und die Kantine St. Spiritus werden als öffentliche Einrichtung mit dem Zweck eines nicht kommerziellen Begegnungszentrums betrieben. Die Benutzung der Einrichtungen und der veranstaltungsbegleitenden Gastronomie werden durch die entsprechende Benutzungs- und Entgeltordnung vom 28.09.2009 privatrechtlich geregelt.

Schulen

Der Universitäts- und Hansestadt Greifswald obliegt die Verantwortung für Grund- und Regionalschulen. Auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Schulträgerschaft auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ab dem 01.01.2013 die Schulträgerschaft für

- die Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer,
- das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium,
- das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und
- das Abendgymnasium

übertragen.

Gem. § 4 des Vertrages verpflichtet sich der Landkreis, eine jährliche Ausgleichszahlung an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufgrund der Ergebnisrechnung und internen Leistungsverrechnungen der jeweiligen Schule vorzunehmen.

Sportförderung
Im Rahmen der Sportförderung stellt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald Sportvereinen finanzielle Mittel zur Verfügung oder erlässt Mieten, Pachten oder Erbbauzinsen. Gezahlt werden auch Zuschüsse für laufende Aufwendungen, wie Betriebs- und Personalkosten sowie Zuschüsse für Investitionen.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09

THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.896.601,07	7.585.600	11.592.900	832.200	275.900	12.218.100
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	-1.598.368,39	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410.000,20	440.600	389.900	389.900	389.900	389.900
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	508.141,08	532.000	521.500	518.500	519.000	519.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.455.629,98	2.808.200	2.708.100	2.690.500	2.605.200	2.655.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	88.000	88.000	88.000	88.000
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	6.538,97	4.700	52.100	52.100	52.100	52.100
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.678.542,91	11.371.100	15.352.500	4.571.200	3.930.100	15.922.100
11	- Personalaufwendungen	3.617.108,92	3.905.300	3.955.700	4.210.200	4.293.900	4.378.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.702.134,36	5.035.800	4.642.800	4.841.000	3.874.800	4.608.500
14	- Abschreibungen	1.690.319,86	1.969.600	1.969.600	1.893.900	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.563.763,49	20.149.200	24.233.000	15.174.100	15.474.500	28.148.300
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.797,26	2.900	2.800	24.600	41.200	55.600
18	- sonstige Aufwendungen	808.020,43	1.041.800	1.414.100	1.578.600	1.725.600	1.903.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-24.384.144,32	-32.104.600	-36.218.000	-27.722.400	-25.410.000	-39.093.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.705.601,41	-20.733.500	-20.865.500	-23.151.200	-21.479.900	-23.171.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	570.900	579.000	587.300	595.300	603.300
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.265.310,12	1.999.000	1.949.200	1.991.700	2.066.400	2.113.400
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-21.970.911,53**	**-22.161.600**	**-22.235.700**	**-24.555.600**	**-22.951.000**	**-24.681.800**

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.12	Vorprodukt Amtsleitung THH 9	-501.028,98	0	9.900	7.900	19.900	16.600
2.1.1.01	Grundschule Karl Krull	-701.526,04	-356.300	-1.105.300	-292.300	-237.100	-319.900
2.1.1.02	Grundschule Martin Andersen Nexö	-267.786,83	-335.900	-361.800	-580.600	-342.200	-347.700
2.1.1.03	Grundschule Greif	-265.566,79	-293.000	-391.300	-473.200	-251.200	-252.200
2.1.1.04	Grundschule Erich Weinert	-402.745,32	-481.200	-330.700	-373.700	-474.700	-277.300
2.1.1.05	Grundschule Käthe Kollwitz	-238.115,52	-282.500	-361.500	-342.300	-236.400	-238.200
2.1.1.06	Neue Grundschule	0,00	0	0	-522.300	-377.700	-483.400
2.1.5.01	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	-331.379,30	-382.600	-454.400	-469.600	-384.300	-389.100
2.1.5.02	Regionalschule Caspar David Friedrich	-355.485,59	-669.900	-745.400	-661.900	-384.400	-419.600
2.1.5.03	Inklusives Schulzentrum Regionalschule	0,00	0	88.000	88.000	88.000	88.000
2.1.7.01	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	-310.887,86	-29.500	-30.500	-187.900	18.700	10.900
2.1.7.02	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	-7.810,90	-33.700	-36.900	-93.500	114.900	30.400
2.1.8.01	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	-3.302,10	21.600	-101.000	-107.400	85.800	83.100
2.4.1.00	Schülerbeförderung	-32.156,30	-31.500	-43.000	-44.000	-44.000	-44.000
2.4.3.00	Sonstige schulische Aufgaben	-696.452,71	-1.037.700	-973.400	-1.054.900	-1.085.400	-1.086.800
2.5.1.00	Wissenschaftliches Museum	-343.000,00	-360.300	-347.000	-352.000	-352.000	-354.700
2.5.2.00	Stadtarchiv	-383.973,20	-572.200	-635.300	-582.700	-487.000	-498.900
2.6.1.00	Theater	-3.610.060,70	-4.349.700	-4.208.500	-4.989.700	-4.963.300	-5.357.200
2.6.2.00	Musikpflege (ohne Musikschule)	-35.820,50	-52.500	-39.000	-39.000	-38.000	-38.000
2.6.2.01	Eldenaer Jazz Evenings	-15.697,22	-56.500	-13.800	-12.500	-12.500	-13.000
2.6.3.00	Musikschule	-654.037,03	-733.300	-755.200	-818.800	-925.500	-1.420.400
2.7.2.00	Stadtbibliothek	-1.107.901,95	-1.954.900	-1.145.900	-1.356.000	-1.183.800	-1.370.700
2.7.3.00	Förderung der sonstigen Volksbildung	-82.800,00	-96.100	-99.000	-97.000	-98.000	-99.000
2.8.1.01	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	-339.390,39	-495.100	-679.500	-902.800	-1.029.700	-1.276.800
2.8.1.02	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	-299.963,97	-369.800	-330.300	-400.600	-317.900	-330.700
2.8.1.03	Kantine St. Spiritus	8.139,04	5.200	5.800	5.400	5.700	5.500
3.1.5.00	Soziale Einrichtungen	-105.336,66	-123.700	-130.900	-111.600	-105.100	-121.000
3.3.1.00	Zuschüsse für Vereine/ Selbsthilfegruppen	-30.571,82	-39.700	-35.000	-35.700	-36.100	-36.700
3.4.1.00	Unterhaltsvorschussleistungen	-1.598.368,39	0	0	0	0	0
3.6.1.00	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-8.705.422,06	-8.337.400	-8.187.200	-8.761.500	-8.959.500	-9.162.300
3.6.3.01	Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-233.191,68	-349.200	-487.000	-672.800	-688.900	-705.200
3.6.6.01	Freizeitzentrum Takt	-73.151,20	-75.400	-75.000	-77.000	-78.700	-82.300
3.6.6.02	Haus der Straßensozialarbeit	-3.266,35	-6.700	-4.300	-4.300	-4.500	-4.500
3.6.6.03	Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	-75.033,02	-108.900	-50.600	-61.400	-6.800	-6.900
3.6.6.04	Jugendhaus Klex	-24.047,39	-25.700	-28.800	-27.800	-28.400	-27.700
4.2.1.00	Förderung des Sports	-143.772,80	-147.500	-151.900	-150.100	-150.900	-152.100

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 09

THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	1.486.310,97	7.036.900	11.044.200	292.500	275.900	12.218.100	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	746,68	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	414.246,26	440.600	389.900	389.900	389.900	389.900	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	509.051,03	532.000	521.500	518.500	519.000	519.000	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.273.518,89	2.808.200	2.708.100	2.690.500	2.605.200	2.655.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	6.743,66	4.700	52.100	52.100	52.100	52.100	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	4.690.617,49	10.822.400	14.715.800	3.943.500	3.842.100	15.834.100	0
10	- Personalauszahlungen	3.614.745,05	3.905.300	3.955.700	4.210.200	4.293.900	4.378.000	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.264.765,79	5.035.800	4.642.800	4.841.000	3.874.800	4.608.500	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	14.583.102,29	20.149.200	24.230.000	15.174.100	15.474.500	28.148.300	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.468,34	3.000	2.800	24.600	41.200	55.600	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	814.026,35	1.041.800	1.414.100	1.578.600	1.725.900	1.903.400	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-22.281.107,82	-30.135.100	-34.245.400	-25.828.500	-25.410.300	-39.093.800	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-17.590.490,33	-19.312.700	-19.529.600	-21.885.000	-21.568.200	-23.259.700	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.265.310,12	-1.428.100	-1.659.200	-1.697.700	-1.738.600	-1.783.400	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-18.855.800,45	-20.740.800	-21.188.800	-23.582.700	-23.306.800	-25.043.100	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.883.949,34	596.400	596.400	8.038.200	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	6.123,71	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.890.073,05	596.400	596.400	8.038.200	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	9.537.698,19	1.538.000	1.038.000	12.247.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	9.537.698,19	1.538.000	1.038.000	12.247.000	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 09

THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.647.625,14	-941.600	-441.600	-4.208.800	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-23.503.425,59	-21.682.400	-21.630.400	-27.791.500	-23.306.800	-25.043.100	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Produktübersicht Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
					in EUR			
1.1.1.12	Vorprodukt Amtsleitung THH 9	-499.593,10	-570.900	-569.100	-579.400	-575.400	-586.700	0
2.1.1.01	Grundschule Karl Krull	-619.121,12	-272.300	-1.020.900	-220.500	-207.300	-289.900	0
2.1.1.02	Grundschule Martin Andersen Nexö	-246.352,38	-285.900	-311.400	-536.000	-312.400	-317.700	0
2.1.1.03	Grundschule Greif	-173.239,82	-144.100	-241.900	-328.200	-221.400	-222.200	0
2.1.1.04	Grundschule Erich Weinert	-368.982,78	-417.300	-266.300	-303.700	-444.900	-247.300	0
2.1.1.05	Grundschule Käthe Kollwitz	-108.872,55	-166.400	-244.900	-231.000	-206.600	-208.200	0
2.1.1.06	Neue Grundschule	0,00	0	0	-596.900	-347.900	-453.400	0
2.1.5.01	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	-442.009,22	-276.100	-347.400	-372.500	-354.800	-359.100	0
2.1.5.02	Regionalschule Caspar David Friedrich	-270.387,57	-553.700	-628.700	-552.300	-354.600	-389.600	0
2.1.5.03	Inklusives Schulzentrum Regionalschule	0,00	115.300	115.300	-2.679.200	0	0	0
2.1.7.01	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	90.575,15	187.400	187.000	26.300	48.500	40.900	0
2.1.7.02	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	24.657,10	-55.000	-57.700	-1.165.200	144.700	60.400	0
2.1.8.01	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	-4.033.561,89	55.200	-66.900	82.300	115.600	113.100	0
2.4.1.00	Schülerbeförderung	-32.155,30	-31.500	-43.000	-44.000	-44.000	-44.000	0
2.4.3.00	Sonstige schulische Aufgaben	-683.664,15	-1.036.100	-971.800	-1.053.900	-1.085.400	-1.086.800	0
2.5.1.00	Wissenschaftliches Museum	-343.000,00	-346.000	-347.000	-352.000	-352.000	-354.700	0
2.5.2.00	Stadtarchiv	-407.363,29	-442.800	-534.500	-484.200	-487.000	-498.900	0
2.6.1.00	Theater	-3.571.686,34	-4.299.100	-4.169.200	-4.976.300	-4.963.300	-5.357.200	0
2.6.2.00	Musikpflege (ohne Musikschule)	-34.820,50	-37.200	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	0
2.6.2.01	Eldenaer Jazz Evenings	-16.271,12	-13.800	-13.800	-12.500	-12.500	-13.000	0
2.6.3.00	Musikschule	-643.459,80	-681.800	-732.300	-804.700	-925.500	-1.420.400	0
2.7.2.00	Stadtbibliothek	-1.045.056,84	-1.863.300	-1.082.900	-1.297.200	-1.183.800	-1.370.700	0
2.7.3.00	Förderung der sonstigen Volksbildung	-86.025,92	-81.800	-99.000	-97.000	-98.000	-99.000	0
2.8.1.01	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	-351.826,87	-385.100	-640.900	-893.300	-1.029.700	-1.276.800	0
2.8.1.02	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	-282.915,70	-332.500	-321.600	-392.700	-317.900	-330.700	0
2.8.1.03	Kantine St. Spiritus	6.211,47	4.000	4.600	4.300	5.700	5.500	0
3.1.5.00	Soziale Einrichtungen	-96.206,00	-115.300	-122.500	-103.600	-105.100	-121.000	0
3.3.1.00	Zuschüsse für Vereine/ Selbsthilfegruppen	-31.786,82	-39.700	-35.000	-35.700	-36.100	-36.700	0
3.4.1.00	Unterhaltsvorschussleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.6.1.00	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-8.710.882,09	-8.837.400	-8.187.200	-8.761.500	-8.959.500	-9.162.300	0
3.6.3.01	Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-233.191,68	-349.200	-487.000	-672.800	-688.900	-705.200	0
3.6.5.07	Kindertagesstätte Lütt Matten	576,31	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Produktübersicht Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
3.6.5.13	Integrativer Hort Kunterbunt	258,84	0	0	0	0	0	0
3.6.6.01	Freizeitzentrum Takt	-65.809,40	-75.400	-75.000	-77.000	-78.700	-82.300	0
3.6.6.02	Haus der Straßensozialarbeit	-3.240,34	-6.700	-4.300	-4.300	-4.500	-4.500	0
3.6.6.03	Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	-19.240,84	-58.300	0	-13.500	-6.800	-6.900	0
3.6.6.04	Jugendhaus Klex	-22.487,19	-24.700	-27.800	-27.800	-28.400	-27.700	0
3.6.6.05	Jugendhaus Pariser	22,07	0	0	0	0	0	0
4.2.1.00	Förderung des Sports	-182.722,25	-244.900	-249.300	-197.500	-150.900	-152.100	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**21101-M00001 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	8.648,92	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	8.648,92
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.648,92	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	8.648,92
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.648,92**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-8.648,92**
Maßnahme:	**21102-M00002 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	8.648,92	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	8.648,92
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.648,92	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	8.648,92
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.648,92**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-8.648,92**
Maßnahme:	**21103-M00001 EDV-Ausstattung**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	15.253,42	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	15.253,42
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.253,42	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	15.253,42
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-15.253,42**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-15.253,42**
Maßnahme:	**21103-M00006 Spielgeräte**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	22.792,33	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	22.792,33
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.792,33	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	22.792,33
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-22.792,33**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-22.792,33**
Maßnahme:	**21104-M00001 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	46.286,03	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	46.286,03
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.286,03	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	46.286,03
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-46.286,03**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-46.286,03**
Maßnahme:	**21106-M00002 Neubau Inklusives Schulzentrum**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	596.000	596.000	8.037.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	596.000	596.000	8.037.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	480.700	480.700	10.796.900	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	480.700	480.700	10.796.900	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.216.700	0	0	0		0,00	0	0,00
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**115.300**	**115.300**	**-2.759.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**21501-M00001 EDV-Ausstattung**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	16.541,00	5.000	5.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	16.541,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.541,00	5.000	5.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	16.541,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.541,00**	**-5.000**	**-5.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-16.541,00**
Maßnahme:	**21501-M00005 Ausstattung von Räumen und Fachkabinetten - Modernisierung Arndtschule**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	159.945,66	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	159.945,66
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	159.945,66	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	159.945,66
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-159.945,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-159.945,66**
Maßnahme:	**21502-M00002 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	14.727,44	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	14.727,44
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.727,44	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	14.727,44
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.727,44**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-14.727,44**
Maßnahme:	**21701-M00001 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	7.320,61	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	7.320,61
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.320,61	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	7.320,61
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.320,61**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-7.320,61**
Maßnahme:	**21701-M00004 Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	7.375,20	6.300	6.300	0	0	0	0	0	0,00	0	7.375,20

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.375,20	6.300	6.300	0	0	0	0	0	0,00	0	7.375,20
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.375,20**	**-6.300**	**-6.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-7.375,20**
Maßnahme:	**21702-M00002 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	20.036,03	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.036,03
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.036,03	20.000	20.000	20.000	0	0	0	0	0,00	0	20.036,03
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-20.036,03**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-20.036,03**
Maßnahme:	**21702-M00008 Ausstattung Fachkabinette**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	109.800	109.800	12.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	109.800	109.800	12.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-109.800**	**-109.800**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**21702-M00009 Neubau / Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	1.157.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	1.157.700	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
	neu veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen				1.150.000	0	0	0		0,00	0	0,00
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-1.157.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**21801-M00001 EDV-Ausstattung**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.484,79	5.000	5.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	84.484,79
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	84.484,79	5.000	5.000	15.000	0	0	0	0	0,00	0	84.484,79

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-84.484,79**	**-5.000**	**-5.000**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-84.484,79**
Maßnahme:	**21801-M00002 Neubau IGS Fischer**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.860.685,20	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4.860.685,20
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.860.685,20	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4.860.685,20
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	8.850.400,28	162.700	162.700	0	0	0	0	0	0,00	0	8.850.400,28
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.850.400,28	162.700	162.700	0	0	0	0	0	0,00	0	8.850.400,28
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.989.715,08**	**-162.700**	**-162.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-3.989.715,08**
Maßnahme:	**25200-M00004 Stadtarchiv, Neubau**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	34.511,97	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	34.511,97
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.511,97	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	34.511,97

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-34.511,97**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-34.511,97**
Maßnahme:	**26201-M00002 Investitionen Eldenaer Jazz Evenings**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.964,14	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.964,14
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.964,14	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.964,14
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.964,14	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.964,14
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.964,14	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	1.964,14
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**26300-M00004 Musikinstrumente Musikschule, Möbel**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	12.200	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	12.200	0	0	0	0	0,00	0	0,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-12.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**26300-M00006** **Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze**											
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	3.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	3.000,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**3.000,00**
Maßnahme:	**26300-M00007** **Flügelkauf Musikschule**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.000,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	7.000,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	31.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	31.500,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	31.500,00

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-24.500,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-24.500,00**
Maßnahme:	**28101-M00002** **Infotafeln zu Geschichte des Klosters Eldena**											
19	+Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.800,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	13.800,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.800,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	13.800,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	32.994,56	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	32.994,56
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.994,56	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	32.994,56
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.194,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-19.194,56**
Maßnahme:	**28101-M00005** **Erhaltung Parklandschaft Klosterruine**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	19.626,91	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	19.626,91
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.626,91	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	19.626,91

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-19.626,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-19.626,91**
Maßnahme:	**28101-M00008 Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - An der Klosterruine)**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	30.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	30.000	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**36100-M00002 Investitionszuschüsse**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	500.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
Maßnahme:	**42100-M00001 Förderprogramm für Sportvereine**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	39.300,89	100.000	100.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	39.300,89
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.300,89	100.000	100.000	50.000	0	0	0	0	0,00	0	39.300,89
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-39.300,89**	**-100.000**	**-100.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-39.300,89**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 09
THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
					in EUR						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***3.091,66***	***400***	***400***	***500***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***3.091,66***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***115.451,89***	***73.500***	***73.500***	***63.200***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***115.451,89***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-112.360,23**	**-73.100**	**-73.100**	**-62.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-112.360,23**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.01	2.1.1.02	2.1.1.03	2.1.1.04	2.1.1.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	37.200	34.500	22.700	5.000	73.400
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	50.100	0	77.900	26.300	112.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	42.700	29.900	39.100	33.500	78.700
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	130.000	64.400	139.700	64.800	264.200
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	38.700	46.900	43.700	38.700	47.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	908.700	87.200	137.700	112.400	190.100
14	- Abschreibungen	1.969.600	104.600	67.900	155.100	62.200	173.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	48.800	56.600	40.500	40.400	56.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-1.100.800	-258.600	-377.000	-253.700	-466.900
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-970.800	-194.200	-237.300	-188.900	-202.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	134.500	167.600	154.000	141.800	158.800
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-1.105.300**	**-361.800**	**-391.300**	**-330.700**	**-361.500**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.5.01	2.1.5.02	2.1.5.03	2.1.7.01	2.1.7.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	38.100	14.800	0	45.800	14.400
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	0	6.100	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	34.000	50.700	0	998.200	734.300
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	88.000	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	72.100	65.500	88.000	1.050.100	749.700
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	46.900	50.400	0	63.000	56.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	131.800	419.700	0	430.000	295.100
14	- Abschreibungen	1.969.600	124.100	120.500	0	269.500	106.200
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	2.600	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	54.400	58.100	0	89.100	75.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-357.200	-648.700	0	-854.200	-533.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-285.100	-583.200	88.000	195.900	216.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	169.300	162.200	0	226.400	253.600
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-454.400**	**-745.400**	**88.000**	**-30.500**	**-36.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.8.01	2.5.2.00	2.6.3.00	2.7.2.00	2.8.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	94.300	58.000	177.800	69.600	50.300
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	326.600	60.300	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	4.200	9.800	2.200	1.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	570.600	500	200	2.700	14.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	52.000	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	664.900	62.700	514.400	186.800	65.500
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	56.400	334.900	1.110.500	911.600	131.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	172.200	150.800	39.200	237.500	135.400
14	- Abschreibungen	1.969.600	268.100	153.800	28.200	70.500	88.900
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	0	0	0	0	225.600
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	61.100	23.300	60.100	56.700	155.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-557.800	-662.800	-1.238.000	-1.276.300	-736.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	107.100	-600.100	-723.600	-1.089.500	-671.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	208.100	35.200	31.600	56.400	8.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-101.000**	**-635.300**	**-755.200**	**-1.145.900**	**-679.500**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.8.1.02	3.6.6.01	3.6.6.02	3.6.6.03	3.6.6.04
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	85.200	0	0	24.100	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	73.900	0	0	48.800	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	50.000	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	100	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	159.200	0	0	122.900	0
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	300.000	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	72.300	18.400	4.100	40.900	7.500
14	- Abschreibungen	1.969.600	38.100	0	0	74.700	1.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	0	10.900	0	57.000	20.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	64.000	31.200	200	900	300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-474.400	-60.500	-4.300	-173.500	-28.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-315.200	-60.500	-4.300	-50.600	-28.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	15.100	14.500	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-330.300**	**-75.000**	**-4.300**	**-50.600**	**-28.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.1.00	1.1.1.12	2.4.1.00	2.4.3.00	2.5.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	3.000	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	67.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	67.400	0	0	3.000	0
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	46.000	527.300	0	43.300	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	8.900	0	43.000	924.300	0
14	- Abschreibungen	1.969.600	2.600	0	0	1.600	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	157.000	0	0	0	347.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	3.700	34.800	0	6.100	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-218.200	-562.100	-43.000	-975.300	-347.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-150.800	-562.100	-43.000	-972.300	-347.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	579.000	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	1.100	7.000	0	1.100	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-151.900**	**9.900**	**-43.000**	**-973.400**	**-347.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.6.1.00	2.6.2.00	2.6.2.01	2.7.3.00	2.8.1.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	10.596.800	0	25.000	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	40.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0	29.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	10.596.800	0	65.500	0	29.000
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	0	0	0	0	7.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	22.100	0	20.700	0	4.700
14	- Abschreibungen	1.969.600	47.900	1.000	0	0	300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	14.732.600	38.000	0	99.000	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	200	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	2.500	0	58.600	0	10.900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-14.805.300	-39.000	-79.300	-99.000	-23.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-4.208.500	-39.000	-13.800	-99.000	5.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-4.208.500**	**-39.000**	**-13.800**	**-99.000**	**5.800**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			3.1.5.00	3.3.1.00	3.6.1.00	3.6.3.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.592.900	1.400	0	0	124.500
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.352.500	1.400	0	0	124.500
11	- Personalaufwendungen	3.955.700	0	11.400	28.300	14.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	25.400	900	1.800	0
14	- Abschreibungen	1.969.600	9.800	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.233.000	75.300	22.000	8.153.600	295.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.414.100	21.800	0	1.500	301.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-36.218.000	-132.300	-34.300	-8.185.200	-611.500
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-20.865.500	-130.900	-34.300	-8.185.200	-487.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	579.000	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.949.200	0	700	2.000	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-22.235.700**	**-130.900**	**-35.000**	**-8.187.200**	**-487.000**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.01	2.1.1.02	2.1.1.03	2.1.1.04	2.1.1.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	50.100	0	77.900	26.300	112.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	42.700	29.900	39.100	33.500	78.700
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	92.800	29.900	117.000	59.800	190.800
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	38.700	46.900	43.700	38.700	47.400
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	908.700	87.200	137.700	112.400	190.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	48.800	56.600	40.500	40.400	56.400
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-996.200	-190.700	-221.900	-191.500	-293.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-903.400	-160.800	-104.900	-131.700	-103.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	-105.500	-138.600	-125.000	-112.800	-129.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-1.008.900	-299.400	-229.900	-244.500	-232.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	12.000	12.000	12.000	21.800	12.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	12.000	12.000	12.000	21.800	12.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	-12.000	-12.000	-12.000	-21.800	-12.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-1.020.900	-311.400	-241.900	-266.300	-244.900

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.5.01	2.1.5.02	2.1.5.03	2.1.7.01	2.1.7.02
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	0	6.100	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	34.000	50.700	0	998.200	734.300
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	34.000	50.700	0	1.004.300	735.300
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	46.900	50.400	0	63.000	56.400
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	131.800	419.700	0	430.000	295.100
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	2.600	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	54.400	58.100	0	89.100	75.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-233.100	-528.200	0	-584.700	-426.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-199.100	-477.500	0	419.600	308.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	-140.300	-133.200	0	-197.400	-224.600
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-339.400	-610.700	0	222.200	83.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	596.000	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	596.000	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	8.000	18.000	480.700	35.200	141.600
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	8.000	18.000	480.700	35.200	141.600
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	-8.000	-18.000	115.300	-35.200	-141.600
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-347.400	-628.700	115.300	187.000	-57.700

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.8.01	2.5.2.00	2.6.3.00	2.7.2.00	2.8.1.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	0	5.000	176.100	67.100	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	326.600	60.300	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	4.200	9.800	2.200	1.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	570.600	500	200	2.700	14.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	52.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	570.600	9.700	512.700	184.300	15.200
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	56.400	334.900	1.110.500	911.600	131.800
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	172.200	150.800	39.200	237.500	135.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	0	0	0	0	225.600
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	61.100	23.300	60.100	56.700	155.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-289.700	-509.000	-1.209.800	-1.205.800	-647.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	280.900	-499.300	-697.100	-1.021.500	-632.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	-179.100	-35.200	-31.600	-56.400	-8.200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	101.800	-534.500	-728.700	-1.077.900	-640.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	168.700	0	3.600	5.000	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	168.700	0	3.600	5.000	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	-168.700	0	-3.600	-5.000	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-66.900	-534.500	-732.300	-1.082.900	-640.900

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.8.1.02	3.6.6.01	3.6.6.02	3.6.6.03	3.6.6.04
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	61.300	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	73.900	0	0	48.800	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	50.000	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	100	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	135.300	0	0	98.800	0
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	300.000	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	72.300	18.400	4.100	40.900	7.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	0	10.900	0	57.000	20.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	64.000	31.200	200	900	300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-436.300	-60.500	-4.300	-98.800	-27.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-301.000	-60.500	-4.300	0	-27.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	-15.100	-14.500	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-316.100	-75.000	-4.300	0	-27.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	400	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	400	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	5.900	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	5.900	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	-5.500	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-321.600	-75.000	-4.300	0	-27.800

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			4.2.1.00	1.1.1.12	2.4.1.00	2.4.3.00	2.5.1.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	3.000	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	67.400	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	67.400	0	0	3.000	0
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	46.000	527.300	0	43.300	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	8.900	0	43.000	924.300	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	157.000	0	0	0	347.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	3.700	34.800	0	6.100	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-215.600	-562.100	-43.000	-973.700	-347.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-148.200	-562.100	-43.000	-970.700	-347.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	-1.100	-7.000	0	-1.100	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-149.300	-569.100	-43.000	-971.800	-347.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	100.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	100.000	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	-100.000	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-249.300	-569.100	-43.000	-971.800	-347.000

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.6.1.00	2.6.2.00	2.6.2.01	2.7.3.00	2.8.1.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	10.585.200	0	25.000	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	40.500	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0	29.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	10.585.200	0	65.500	0	29.000
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	0	0	0	0	7.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	22.100	0	20.700	0	4.700
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	14.729.600	38.000	0	99.000	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	200	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	2.500	0	58.600	0	10.900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-14.754.400	-38.000	-79.300	-99.000	-22.900
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-4.169.200	-38.000	-13.800	-99.000	6.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	0	0	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-4.169.200	-38.000	-13.800	-99.000	6.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	0	0	0	0	1.500
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	0	0	0	0	1.500
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	0	0	0	0	-1.500
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-4.169.200	-38.000	-13.800	-99.000	4.600

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte			
			3.1.5.00	3.3.1.00	3.6.1.00	3.6.3.01
		in EUR				
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	11.044.200	0	0	0	124.500
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	521.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.708.100	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	14.715.800	0	0	0	124.500
10	- Personalauszahlungen	3.955.700	0	11.400	28.300	14.800
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.642.800	25.400	900	1.800	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	24.230.000	75.300	22.000	8.153.600	295.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.800	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.414.100	21.800	0	1.500	301.700
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.245.400	-122.500	-34.300	-8.185.200	-611.500
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-19.529.600	-122.500	-34.300	-8.185.200	-487.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.659.200	0	-700	-2.000	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-21.188.800	-122.500	-35.000	-8.187.200	-487.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	596.400	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	596.400	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.038.000	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.038.000	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-441.600	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-21.630.400	-122.500	-35.000	-8.187.200	-487.000

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.01	2.1.1.02	2.1.1.03	2.1.1.04	2.1.1.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	36.200	34.500	20.700	5.000	73.200
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	50.100	0	77.900	26.300	112.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	43.500	30.300	39.500	33.900	78.900
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	129.800	64.800	138.100	65.200	264.200
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	39.600	47.800	44.600	39.600	48.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	100.000	302.800	214.300	149.700	166.500
14	- Abschreibungen	1.893.900	90.600	61.700	148.300	58.500	167.100
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	54.800	62.600	47.900	46.400	62.400
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-285.000	-474.900	-455.100	-294.200	-444.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	-155.200	-410.100	-317.000	-229.000	-180.100
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	137.100	170.500	156.200	144.700	162.200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-292.300**	**-580.600**	**-473.200**	**-373.700**	**-342.300**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.06	2.1.5.01	2.1.5.02	2.1.5.03	2.1.7.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	0	36.800	14.800	0	45.600
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	0	6.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	35.100	51.700	0	979.800
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	88.000	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	0	71.900	66.500	88.000	1.031.500
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	0	47.800	51.600	0	64.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	427.900	135.500	331.200	0	545.200
14	- Abschreibungen	1.893.900	5.400	122.500	113.000	0	258.400
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	24.400
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	89.000	63.000	67.000	0	95.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-522.300	-368.800	-562.800	0	-987.600
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	-522.300	-296.900	-496.300	88.000	43.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	0	172.700	165.600	0	231.800
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-522.300**	**-469.600**	**-661.900**	**88.000**	**-187.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.7.02	2.1.8.01	2.5.2.00	2.6.3.00	2.7.2.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	14.400	94.300	58.000	177.600	38.600
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	326.600	60.300
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	1.000	0	4.200	9.800	2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	717.700	583.700	500	200	2.700
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	52.000
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	733.100	678.000	62.700	514.200	155.800
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	57.600	57.600	343.500	1.170.500	954.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	315.100	177.600	85.500	40.000	383.600
14	- Abschreibungen	1.893.900	112.800	270.600	151.500	30.400	67.300
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	81.800	67.100	28.800	60.100	47.900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-567.300	-572.900	-609.300	-1.301.000	-1.453.700
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	165.800	105.100	-546.600	-786.800	-1.297.900
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	259.300	212.500	36.100	32.000	58.100
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-93.500**	**-107.400**	**-582.700**	**-818.800**	**-1.356.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.8.1.01	2.8.1.02	3.6.6.01	3.6.6.02	3.6.6.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	50.300	84.100	0	0	21.100
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	1.200	73.900	0	0	48.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	14.000	0	0	0	50.000
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	100	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	65.500	158.100	0	0	119.900
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	185.400	307.200	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	137.600	134.500	18.900	4.100	53.400
14	- Abschreibungen	1.893.900	89.800	37.500	0	0	69.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	355.600	0	10.900	0	58.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	191.400	64.000	31.200	200	900
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-959.800	-543.200	-61.000	-4.300	-181.300
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	-894.300	-385.100	-61.000	-4.300	-61.400
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	8.500	15.500	16.000	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-902.800**	**-400.600**	**-77.000**	**-4.300**	**-61.400**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			3.6.6.04	4.2.1.00	1.1.1.12	2.4.1.00	2.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	3.000
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	67.400	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	0	67.400	0	0	3.000
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	0	50.000	542.500	0	48.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	7.500	2.900	0	44.000	1.006.400
14	- Abschreibungen	1.893.900	0	2.600	0	0	1.000
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	20.000	157.000	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	300	3.700	29.900	0	1.100
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-27.800	-216.200	-572.400	-44.000	-1.056.600
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	-27.800	-148.800	-572.400	-44.000	-1.053.600
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	587.300	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	0	1.300	7.000	0	1.300
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-27.800**	**-150.100**	**7.900**	**-44.000**	**-1.054.900**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.5.1.00	2.6.1.00	2.6.2.00	2.6.2.01	2.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	0	11.600	0	14.000	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	37.500	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	0	11.600	0	51.500	0
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	0	23.200	0	20.700	0
14	- Abschreibungen	1.893.900	0	25.000	1.000	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	352.000	4.950.400	38.000	0	97.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	200	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	0	2.500	0	43.300	0
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-352.000	-5.001.300	-39.000	-64.000	-97.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	-352.000	-4.989.700	-39.000	-12.500	-97.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**-352.000**	**-4.989.700**	**-39.000**	**-12.500**	**-97.000**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.8.1.03	3.1.5.00	3.3.1.00	3.6.1.00	3.6.3.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	832.200	0	1.400	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	29.000	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	88.000	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	52.100	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.571.200	29.000	1.400	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	4.210.200	7.500	0	11.700	29.000	61.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	4.700	5.400	900	1.900	0
14	- Abschreibungen	1.893.900	500	9.400	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.174.100	0	76.400	22.000	8.726.800	310.000
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	24.600	0	0	0	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	1.578.600	10.900	21.800	100	1.500	301.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-27.722.400	-23.600	-113.000	-34.700	-8.759.200	-672.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-23.151.200	5.400	-111.600	-34.700	-8.759.200	-672.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	587.300	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.991.700	0	0	1.000	2.300	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-24.555.600**	**5.400**	**-111.600**	**-35.700**	**-8.761.500**	**-672.800**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.01	2.1.1.02	2.1.1.03	2.1.1.04	2.1.1.05
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	50.100	0	77.900	26.300	112.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	43.500	30.300	39.500	33.900	78.900
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	93.600	30.300	117.400	60.200	191.000
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	39.600	47.800	44.600	39.600	48.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	100.000	302.800	214.300	149.700	166.500
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	54.800	62.600	47.900	46.400	62.400
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-194.400	-413.200	-306.800	-235.700	-277.200
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	-100.800	-382.900	-189.400	-175.500	-86.200
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	-107.700	-141.100	-126.800	-115.300	-132.800
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	-208.500	-524.000	-316.200	-290.800	-219.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	12.000	12.000	12.000	12.900	12.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	12.000	12.000	12.000	12.900	12.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	-12.000	-12.000	-12.000	-12.900	-12.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-220.500	-536.000	-328.200	-303.700	-231.000

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.1.06	2.1.5.01	2.1.5.02	2.1.5.03	2.1.7.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	0	6.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	35.100	51.700	0	979.800
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	0	35.100	51.700	0	985.900
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	0	47.800	51.600	0	64.300
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	427.900	135.500	331.200	0	545.200
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	24.400
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	89.000	63.000	67.000	0	95.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-516.900	-246.300	-449.800	0	-729.200
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	-516.900	-211.200	-398.100	0	256.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	0	-143.300	-136.200	0	-202.400
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	-516.900	-354.500	-534.300	0	54.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	8.037.700	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	8.037.700	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	80.000	18.000	18.000	10.716.900	28.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	80.000	18.000	18.000	10.716.900	28.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	-80.000	-18.000	-18.000	-2.679.200	-28.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-596.900	-372.500	-552.300	-2.679.200	26.300

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.1.7.02	2.1.8.01	2.5.2.00	2.6.3.00	2.7.2.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	5.000	176.100	36.100
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	326.600	60.300
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	1.000	0	4.200	9.800	2.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	717.700	583.700	500	200	2.700
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	52.000
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	718.700	583.700	9.700	512.700	153.300
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	57.600	57.600	343.500	1.170.500	954.900
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	315.100	177.600	85.500	40.000	383.600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	81.800	67.100	28.800	60.100	47.900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-454.500	-302.300	-457.800	-1.270.600	-1.386.400
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	264.200	281.400	-448.100	-757.900	-1.233.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	-229.900	-183.100	-36.100	-32.000	-58.100
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	34.300	98.300	-484.200	-789.900	-1.291.200
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	1.199.500	16.000	0	14.800	6.000
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	1.199.500	16.000	0	14.800	6.000
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	-1.199.500	-16.000	0	-14.800	-6.000
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-1.165.200	82.300	-484.200	-804.700	-1.297.200

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte				
			2.8.1.01	2.8.1.02	3.6.6.01	3.6.6.02	3.6.6.03
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	61.300	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	1.200	73.900	0	0	48.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	14.000	0	0	0	50.000
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	100	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	15.200	135.300	0	0	98.800
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	185.400	307.200	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	137.600	134.500	18.900	4.100	53.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	355.600	0	10.900	0	58.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	191.400	64.000	31.200	200	900
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-870.000	-505.700	-61.000	-4.300	-112.300
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	-854.800	-370.400	-61.000	-4.300	-13.500
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	-8.500	-15.500	-16.000	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	-863.300	-385.900	-77.000	-4.300	-13.500
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	500	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	500	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	30.000	7.300	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	30.000	7.300	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	-30.000	-6.800	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-893.300	-392.700	-77.000	-4.300	-13.500

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte		sonstige Produkte		
			3.6.6.04	4.2.1.00	1.1.1.12	2.4.1.00	2.4.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	3.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	67.400	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	0	67.400	0	0	3.000
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	0	50.000	542.500	0	48.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	7.500	2.900	0	44.000	1.006.400
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	20.000	157.000	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	300	3.700	29.900	0	1.100
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-27.800	-213.600	-572.400	-44.000	-1.055.600
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	-27.800	-146.200	-572.400	-44.000	-1.052.600
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	0	-1.300	-7.000	0	-1.300
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	-27.800	-147.500	-579.400	-44.000	-1.053.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	0	50.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	0	50.000	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	0	-50.000	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-27.800	-197.500	-579.400	-44.000	-1.053.900

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.5.1.00	2.6.1.00	2.6.2.00	2.6.2.01	2.7.3.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	0	14.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	37.500	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	0	0	0	51.500	0
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	0	23.200	0	20.700	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	352.000	4.950.400	38.000	0	97.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	200	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	0	2.500	0	43.300	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-352.000	-4.976.300	-38.000	-64.000	-97.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	-352.000	-4.976.300	-38.000	-12.500	-97.000
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	0	0	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	-352.000	-4.976.300	-38.000	-12.500	-97.000
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	0	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	0	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	-352.000	-4.976.300	-38.000	-12.500	-97.000

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 09 - THH 09 Amt für Bildung, Kultur und Sport

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	sonstige Produkte				
			2.8.1.03	3.1.5.00	3.3.1.00	3.6.1.00	3.6.3.01
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	292.500	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.900	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	518.500	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.690.500	29.000	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	52.100	0	0	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	3.943.500	29.000	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	4.210.200	7.500	0	11.700	29.000	61.100
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.841.000	4.700	5.400	900	1.900	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.174.100	0	76.400	22.000	8.726.800	310.000
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	24.600	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	1.578.600	10.900	21.800	100	1.500	301.700
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-25.828.500	-23.100	-103.600	-34.700	-8.759.200	-672.800
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-21.885.000	5.900	-103.600	-34.700	-8.759.200	-672.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.697.700	0	0	-1.000	-2.300	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-23.582.700	5.900	-103.600	-35.700	-8.761.500	-672.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.038.200	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	8.038.200	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	12.247.000	1.600	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	12.247.000	1.600	0	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.208.800	-1.600	0	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-27.791.500	4.300	-103.600	-35.700	-8.761.500	-672.800

Produkt 2.1.1.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.01**	Grundschule Karl Krull

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die zweizügige Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist eine volle Halbtagsschule. Ab Klasse 3 erhalten alle Schüler*innen Englischunterricht. Für alle Grundschüler der Klassen 3 und 4 findet Schulschwimmen statt. Die Sachkosten hierfür werden vom Schulträger aufgebracht.
Die Schule wird seit dem 01.01.2011 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	106.311,91	91.100	92.800	1.700	93.600	800
Auszahlungen	725.433,03	363.400	1.113.700	750.300	314.100	-799.600
Liquiditätssaldo	**-619.121,12**	**-272.300**	**-1.020.900**	**-748.600**	**-220.500**	**800.400**
Erträge	123.536,47	128.300	130.000	1.700	129.800	-200
Aufwendungen	825.062,51	484.600	1.235.300	750.700	422.100	-813.200
Ergebnis	**-701.526,04**	**-356.300**	**-1.105.300**	**-749.000**	**-292.300**	**813.000**

Zielgruppe

Kinder der Jahrgangsstufen 1 - 4

Produkt 2.1.1.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.02**	Grundschule Martin Andersen Nexö

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die dreizügige Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Ab Klasse 3 erhalten alle Schüler*innen Englischunterricht. Im Rahmen der vollen Halbtagsschule wird Englisch ab Klasse 1 angeboten.
Für alle Grundschüler*innen der Klassen 3 und 4 findet Schulschwimmen statt. Die Sachkosten hierfür werden vom Schulträger aufgebracht.
Auf dem Weg zur inklusiven Schule, unter Beachtung des Leitsatzes "Eine Schule für alle Kinder", stellt sich die Schule dem Auftrag, alle Schüler*innen zu fordern und zu fördern. In der Schule werden Schüler*innen in der Lerngruppe Sprache und in Diagnostikförderklassen sonderpädagogisch beschult.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen regelmäßig in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweitsprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2011 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	43.405,74	31.100	29.900	-1.200	30.300	400
Auszahlungen	289.758,12	317.000	341.300	24.300	566.300	225.000
Liquiditätssaldo	**-246.352,38**	**-285.900**	**-311.400**	**-25.500**	**-536.000**	**-224.600**
Erträge	77.909,61	65.600	64.400	-1.200	64.800	400
Aufwendungen	345.696,44	401.500	426.200	24.700	645.400	219.200
Ergebnis	**-267.786,83**	**-335.900**	**-361.800**	**-25.900**	**-580.600**	**-218.800**

Zielgruppe

Kinder der Klassenstufen 1 - 4

Produkt 2.1.1.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.03**	Grundschule Greif

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist eine volle Halbtagsschule. Ab der Jahrgangsstufe 3 erhalten alle Schüler*innen Englischunterricht. Für alle Grundschüler der Klassen 3 und 4 findet Schulschwimmen statt. Die Sachkosten hierfür werden vom Schulträger aufgebracht.
Sehr viele Kinder mit Migrationshintergrund besuchen die Schule. Diese Schüler*innen erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweitsprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Greif-Schule wird seit dem 01.01.2014 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	121.418,99	139.600	117.000	-22.600	117.400	400
Auszahlungen	294.658,81	283.700	358.900	75.200	445.600	86.700
Liquiditätssaldo	**-173.239,82**	**-144.100**	**-241.900**	**-97.800**	**-328.200**	**-86.300**
Erträge	142.899,47	162.300	139.700	-22.600	138.100	-1.600
Aufwendungen	408.466,26	455.300	531.000	75.700	611.300	80.300
Ergebnis	**-265.566,79**	**-293.000**	**-391.300**	**-98.300**	**-473.200**	**-81.900**

Zielgruppe

Kinder der Klassenstufen 1 - 4

Produkt 2.1.1.04

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.04**	Grundschule Erich Weinert

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die drei- bis vierzügige Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist eine volle Halbtagsschule. Die Grundschule knüpft an die vorschulischen Erfahrungen an. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten erforderlich. Es werden Schnupperstunden für die zukünftigen Schulkinder angeboten. Ab der 3. Klasse erhalten die Schüler*innen Schwimmunterricht im Greifswalder Freizeitbad. Die Sachkosten hierfür werden vom Schulträger aufgebracht.
Seit dem Schuljahr 2013/14 unterrichtet die Schule Diagnoseförderklassen.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweisprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2010 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	78.992,34	47.600	59.800	12.200	60.200	400
Auszahlungen	447.975,12	464.900	326.100	-138.800	363.900	37.800
Liquiditätssaldo	**-368.982,78**	**-417.300**	**-266.300**	**151.000**	**-303.700**	**-37.400**
Erträge	96.149,27	52.600	64.800	12.200	65.200	400
Aufwendungen	498.894,59	533.800	395.500	-138.300	438.900	43.400
Ergebnis	**-402.745,32**	**-481.200**	**-330.700**	**150.500**	**-373.700**	**-43.000**

Zielgruppe

Kinder der Klassenstufen 1 - 4

Produkt 2.1.1.05

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.05**	Grundschule Käthe Kollwitz

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die dreizügige Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Im Rahmen der vollen Halbtagsschule wird Englischunterricht ab Klasse 1 angeboten. Die Schule beschult Schüler*innen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche in den Klassenstufen 2 und 3. Für alle Grundschüler der Klassen 3 und 4 findet Schulschwimmen statt. Die Sachkosten hierfür werden vom Schulträger aufgebracht.
Seit Schuljahresbeginn 2014/15 wird die Beschulung nach Neubau und umfangreicher Sanierung wieder am alten Schulstandort durchgeführt.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweisprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2015 innerhalb des Schulträgers der Universitäts- und Hansestadt Greifswald als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	188.743,06	189.400	190.800	1.400	191.000	200
Auszahlungen	297.615,61	355.800	435.700	79.900	422.000	-13.700
Liquiditätssaldo	**-108.872,55**	**-166.400**	**-244.900**	**-78.500**	**-231.000**	**13.900**
Erträge	262.957,35	262.800	264.200	1.400	264.200	0
Aufwendungen	501.072,87	545.300	625.700	80.400	606.500	-19.200
Ergebnis	**-238.115,52**	**-282.500**	**-361.500**	**-79.000**	**-342.300**	**19.200**

Zielgruppe

Kinder der Klassenstufen 1 - 4

Produkt 2.1.1.06

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.1**	Grundschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)
Produkt	**2.1.1.06**	Neue Grundschule

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die dreizügige Grundschule wird nach inklusiven Standards errichtet, die sich am Strategiepapier Inklusion der Landesregierung M-V orientieren. Als Bestandteil des Inklusiven Schulzentrums am Ellernholzteich (Regionale Schule mit Grundschulteil) soll eine Beschulung von Klasse 1 bis 10 möglich sein.
Die Beschulung nach modernen Unterrichtsmethoden soll reformpädagogische Elemente enthalten, welche sich im Schul- und Raumkonzept widerspiegeln.
Die Schule soll innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt werden.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0,00	0	0	0	596.900	596.900
Liquiditätssaldo	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-596.900**	**-596.900**
Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen	0,00	0	0	0	522.300	522.300
Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-522.300**	**-522.300**

Zielgruppe

Kinder der Jahrgangsstufen 1 - 4

Produkt 2.1.5.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.5**	Regionale Schulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	**2.1.5.01**	Regionalschule Ernst Moritz Arndt

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die Regionale Schule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und ist eine offene Ganztagsschule. Seit Schuljahresbeginn 2017/2018 wird die Schule bei laufendem Schulbetrieb komplett saniert. Ab dem Schuljahr 2020/2021 soll die Sanierung abgeschlossen sein.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweisprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2010 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	52.926,93	53.500	34.000	-19.500	35.100	1.100
Auszahlungen	494.936,15	329.600	381.400	51.800	407.600	26.200
Liquiditätssaldo	**-442.009,22**	**-276.100**	**-347.400**	**-71.300**	**-372.500**	**-25.100**
Erträge	91.053,58	91.600	72.100	-19.500	71.900	-200
Aufwendungen	422.432,88	474.200	526.500	52.300	541.500	15.000
Ergebnis	**-331.379,30**	**-382.600**	**-454.400**	**-71.800**	**-469.600**	**-15.200**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 - 10

Produkt 2.1.5.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.5**	Regionale Schulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	**2.1.5.02**	Regionalschule Caspar David Friedrich

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die CDF-Schule unterrichtet Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 und ist eine gebundene Ganztagsschule. Die Schule legt einen besonderen Fokus auf die unterrichtsbegleitende Berufsvorbereitung (u. a. Produktives Lernen) und ist im August 2013 mit dem Berufswahl-Siegel als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung ausgezeichnet worden.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweisprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2011 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	71.448,16	54.400	50.700	-3.700	51.700	1.000
Auszahlungen	341.835,73	608.100	679.400	71.300	604.000	-75.400
Liquiditätssaldo	**-270.387,57**	**-553.700**	**-628.700**	**-75.000**	**-552.300**	**76.400**
Erträge	86.511,13	69.200	65.500	-3.700	66.500	1.000
Aufwendungen	441.996,72	739.100	810.900	71.800	728.400	-82.500
Ergebnis	**-355.485,59**	**-669.900**	**-745.400**	**-75.500**	**-661.900**	**83.500**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 - 10

Produkt 2.1.5.03

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.5**	Regionale Schulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)
Produkt	**2.1.5.03**	Inklusives Schulzentrum Regionalschule

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die Regionalschule unterrichtet Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10. Die zwei bis dreizügige Regionale Schule wird nach inklusiven Standards errichtet, die sich am Strategiepapier Inklusion der Landesregierung M-V orientieren. Als Bestandteil des Inklusiven Schulzentrums am Ellernholzteich (Regionale Schule mit Grundschulteil) soll eine Beschulung von Klasse 1 bis 10 möglich sein.
Die Beschulung nach modernen Unterrichtsmethoden soll reformpädagogische Elemente enthalten, welche sich im Schul- und Raumkonzept widerspiegeln.
Die Schule soll innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt werden.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	0,00	596.000	596.000	0	8.037.700	7.441.700
Auszahlungen	0,00	480.700	480.700	0	10.716.900	10.236.200
Liquiditätssaldo	**0,00**	**115.300**	**115.300**	**0**	**-2.679.200**	**-2.794.500**
Erträge	0,00	0	88.000	88.000	88.000	0
Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
Ergebnis	**0,00**	**0**	**88.000**	**88.000**	**88.000**	**0**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 - 10

Produkt 2.1.7.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien (§ 12 Abs. 2 Nr. 1c, 3. SchulG M-V)
Produkt	**2.1.7.01**	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 12 und Schüler*innen des eigenständigen Abendgymnasiums.
Seit 2011 ist das Gymnasium eine gebundene Ganztagsschule. Das Gymnasium bietet den Schüler*innen neben dem Englischunterricht als 2. Fremdsprache Französisch, Schwedisch und Latein an. In bilingualen Klassen wird der Fachunterricht in englischer Sprache erteilt.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweisprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
In den Sachkosten sind die Kosten für das Abendgymnasium enthalten.
Das Jahn-Gymnasium und das Abendgymnasium werden seit dem 01.01.2014 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schulen entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	767.545,91	1.001.900	1.004.300	2.400	985.900	-18.400
Auszahlungen	676.970,76	814.500	817.300	2.800	959.600	142.300
Liquiditätssaldo	**90.575,15**	**187.400**	**187.000**	**-400**	**26.300**	**-160.700**
Erträge	906.379,28	1.047.700	1.050.100	2.400	1.031.500	-18.600
Aufwendungen	1.217.267,14	1.077.200	1.080.600	3.400	1.219.400	138.800
Ergebnis	**-310.887,86**	**-29.500**	**-30.500**	**-1.000**	**-187.900**	**-157.400**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 7 - 12
Abendgymnasium von Klassenstufe 11 - 13

Produkt 2.1.7.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.7**	Gymnasien (§ 12 Abs. 2 Nr. 1c, 3. SchulG M-V)
Produkt	**2.1.7.02**	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Gymnasien des Landes M-V umfassen in der Regel die Jahrgangsstufen 7 bis 12. Das Humboldt-Gymnasium ist eine offene Ganztagsschule.
Seit Gründung der Schule im Jahre 1991 steht sie in der Tradition des Namensgebers und setzt in ihrem Profil auf einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt (MINT-Schule). Außerdem führt sie Klassen mit besonderem Profil:
- Bildung von überregionalen Förderklassen zur Beschulung hochbegabter SchülerInnen aus dem gesamten Schulamtsbezirk Greifswald im Rahmen der Inklusionsstrategie des Landes
- Schwerpunktschule des Landes für die MINT-Fächer
- Einrichtung von Klassen mit reformpädagogischem Bildungsansatz am Gymnasium
  Die Schule wird seit dem 01.01.2010 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahmen:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.
Im Zuge der Durchführung des Variantenvergleichs sind mit dem LK VG Gespräche zur Realisierung eines etwaigen Neubaus bzw. einer grundhaften Sanierung zu führen. Hierbei ist die auf Art und Weise, die Finanzierung, die Zeiträume und den Ablauf einer möglichen Umsetzung einzugehen. Über die Gespräche mit dem LK berichtet die Verwaltung regelmäßig in den zuständigen Fachausschüssen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	615.389,41	732.200	735.300	3.100	718.700	-16.600
Auszahlungen	590.732,31	787.200	793.000	5.800	1.883.900	1.090.900
Liquiditätssaldo	**24.657,10**	**-55.000**	**-57.700**	**-2.700**	**-1.165.200**	**-1.107.500**
Erträge	660.164,61	746.600	749.700	3.100	733.100	-16.600
Aufwendungen	667.975,51	780.300	786.600	6.300	826.600	40.000
Ergebnis	**-7.810,90**	**-33.700**	**-36.900**	**-3.200**	**-93.500**	**-56.600**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 - 12

Produkt 2.1.8.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.1**	Schulträgeraufgaben - allgemeinbildende Schulen
Produktgruppe	**2.1.8**	Gesamtschulen (§ 12 Abs. 2 Nr. 1d, 1e SchulG M-V)
Produkt	**2.1.8.01**	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die integrierte Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und ist eine gebundene Ganztagsschule mit speziellen Sportklassen. Traditionell ist die Schule mit der Umweltbildung, der Gesundheitserziehung und vielen Sportprojekten verknüpft. Für die Berufsfrühorientierung hat die Schule mit vielen Greifswalder Betrieben und Institutionen ganzjährig Praxiskurse vereinbart und wurde 2013 mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet. 2017 wurde mit dem Ersatzneubau der Schule am selben Standort begonnen. Dieser Neubau wurde nach inklusiven Gesichtspunkten und modernen Methoden der Raumgestaltung konzipiert. Nach Fertigstellung des Gebäudes findet der Unterricht mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 im Neubau statt. Die Fertigstellung der Außenanlagen einschließlich Sportflächen und Spielfelder erfolgte 2020. Die Schule soll zukünftig eine neue Sporthalle erhalten.
Kinder mit Migrationshintergrund erlernen in einem Intensivkurs (Deutsch als Zweitsprache) die deutsche Sprache oder erhalten additive Sprachförderung gemeinsam in einem Raum mit besonderen Lehrmaterialien.
Die Schule wird seit dem 01.01.2010 innerhalb des Schulträgers der UHGW als selbständige Schule entsprechend der "Ordnung für die Arbeit mit den Budgets der Schulen in kommunaler Trägerschaft" geführt.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz- SchulG M-V

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Über die zusätzlich aufgebrachten Mittel zur Selbständigkeit der Schulen (10 €/Schüler) muss ein Jahresbericht erstellt werden. Dieser muss zum Jahresende im Bildungsausschuss vorliegen.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	5.299.883,75	668.300	570.600	-97.700	583.700	13.100
Auszahlungen	9.333.445,64	613.100	637.500	24.400	501.400	-136.100
Liquiditätssaldo	**-4.033.561,89**	**55.200**	**-66.900**	**-122.100**	**82.300**	**149.200**
Erträge	506.318,94	762.600	664.900	-97.700	678.000	13.100
Aufwendungen	509.621,04	741.000	765.900	24.900	785.400	19.500
Ergebnis	**-3.302,10**	**21.600**	**-101.000**	**-122.600**	**-107.400**	**-6.400**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 - 10

Produkt 2.5.2.00

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.5**	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	**2.5.2**	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2.5.2.00**	Stadtarchiv

verantwortlich

Herr Uwe Kiel
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Das Stadtarchiv hat die Aufgabe, die Unterlagen der Stadtverwaltung sowie ihrer Rechts- und Funktionsvorgänger nach archivfachlichen Gesichtspunkten zu erfassen, hinsichtlich ihrer Archivwürdigkeit zu bewerten und die als archivwürdig erkannten Teile als Archivgut zu übernehmen, dauerhaft zu sichern, durch Findmittel zu erschließen und für die Benutzung bereitzustellen (Archivierung). Es kann auch archivwürdige Unterlagen von juristischen oder natürlichen Personen übernehmen, wenn an deren Archivierung ein öffentliches Interesse besteht.
Das Stadtarchiv berät die Stadtverwaltung entsprechend der DA zur Schriftgutverwaltung sowie Archivierung und Vernichtung von Schriftgut in der jeweils gültigen Fassung. Es ist verpflichtet, das Archivgut durch angemessene Maßnahmen wirksam vor Beschädigung, Verlust oder Vernichtung zu schützen und seine Erhaltung, dauernde Aufbewahrung und Benutzbarkeit zu gewährleisten. Das Stadtarchiv erteilt Auskünfte, berät und unterstützt die Archivbenutzer, und wirkt an der Auswertung des öffentlichen Archivguts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie an der Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte mit und leistet dazu eigene Beiträge.

Auftragsgrundlage

LArchivG M-V vom 7. Juli 1997 (GVOBl. M-V S. 282) in der jeweils gültigen Fassung, Archivsatzung in der jeweils gültigen Fassung

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern/Intern

Ziele

- Ergänzung (Übernahme), Verwahrung und Erschließung des Archiv- und Sammlungsgutes;
- Bereitstellung der Archivalien für die Öffentlichkeit;
- historische Forschung und historische Bildungsarbeit durch archivische Öffentlichkeitsarbeit

Leistung

2.5.2.00.01	Bildung, Erschließung, Ergänzung, Verwahrung und Pflege der Bestände
2.5.2.00.02	Benutzerdienst
2.5.2.00.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
2.5.2.00.04	Beratung und Unterstützung der aktenführenden Stellen der Stadtverwaltung

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	4.483,11	10.300	9.700	-600	9.700	0
Auszahlungen	411.846,40	453.100	544.200	91.100	493.900	-50.300
Liquiditätssaldo	**-407.363,29**	**-442.800**	**-534.500**	**-91.700**	**-484.200**	**50.300**
Erträge	6.678,26	63.300	62.700	-600	62.700	0
Aufwendungen	390.651,46	635.500	698.000	62.500	645.400	-52.600
Ergebnis	**-383.973,20**	**-572.200**	**-635.300**	**-63.100**	**-582.700**	**52.600**

Produkt 2.5.2.00

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.5**	Wissenschaft, Museen, Zoologische Gärten, Botanische Gärten
Produktgruppe	**2.5.2**	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt	**2.5.2.00**	Stadtarchiv

Zielgruppe

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, hat das Recht, das Archivgut nach Maßgabe der Archivsatzung zu nutzen: Bürger*innen, Bevölkerung der Region (zentralörtliche Bedeutung), Historiker*innen, Ahnenforscher*innen, Publizist*innen, Studierende, Schüler*innen, Vereine und Verbände, Unternehmen, Behörden, politische Gremien, Verwaltung, andere Kommunen und Institutionen

Produkt 2.6.3.00

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.6**	Theater, Musikpflege, Musikschulen
Produktgruppe	**2.6.3**	Musikschulen
Produkt	**2.6.3.00**	Musikschule

verantwortlich

Herr Carsten Witt
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die Musikschule Greifswald ist eine öffentliche, gemeinnützige Einrichtung der musikalischen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und erfüllt gemäß ihrer Satzung einen öffentlichen Bildungsauftrag. Sie führt an die Musik heran, regt Musikalität an, findet und fördert musikalische Begabungen, leitet zum aktiven Musizieren an und vermittelt lebenslange Freude an der Musik. Die Musikschule bietet eine musikalische Früherziehung/Grundausbildung, einen qualifizierten Instrumental- und Vokalunterricht sowie Ballett- und Tanzunterricht und ermöglicht das gemeinsame Musizieren in Orchestern, Chören und anderen Ensembles. Weiterhin macht sie ein spezielles musikalisches Ergänzungsangebot und arbeitet qualitätszertifiziert (QsM) und nach den Richtlinien des VdM zentral oder dezentral in Kooperation mit anderen Einrichtungen (KiTas und Grundschulen im Stadtgebiet) zusammen. Dabei steht sowohl die Breiten- als auch die Begabtenförderung im Fokus der Ausbildung.

Auftragsgrundlage

Benutzungs- und Gebührensatzung der Musikschule der UHGW in der Fassung vom 11.12.2017

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern/Intern

Leistung

2.6.3.00.01	Frühbereich
2.6.3.00.02	Instrumental- und Vokalunterricht einschl. Ballett
2.6.3.00.03	Ensemble und Ergänzungsfächer
2.6.3.00.04	Veranstaltungen und Projekte
2.6.3.00.05	spezielle Musikschulangebote (Vermietung von Instrumenten u. a.)

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	515.635,67	511.200	512.700	1.500	512.700	0
Auszahlungen	1.159.095,47	1.193.000	1.245.000	52.000	1.317.400	72.400
Liquiditätssaldo	**-643.459,80**	**-681.800**	**-732.300**	**-50.500**	**-804.700**	**-72.400**
Erträge	504.835,17	512.900	514.400	1.500	514.200	-200
Aufwendungen	1.158.872,20	1.246.200	1.269.600	23.400	1.333.000	63.400
Ergebnis	**-654.037,03**	**-733.300**	**-755.200**	**-21.900**	**-818.800**	**-63.600**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Senioren, Eltern, Schüler*innen, alle Bürger*innen, Bevölkerung der Region (zentralörtliche Bedeutung), Gäste, Vereine und Verbände, Verwaltung, Institutionen

Produkt 2.7.2.00

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.7**	Volkshochschulen, Büchereien, u. ä.
Produktgruppe	**2.7.2**	Büchereien, Bibliotheken
Produkt	**2.7.2.00**	Stadtbibliothek

verantwortlich

Frau Anja Mirasch
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die Stadtbibliothek Hans Fallada ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung der UHGW. Sie stellt Bücher, Zeitschriften, audiovisuelle und elektronischen Medien und Spiele für die Ausleihe und Nutzung in den Räumen der Bibliothek oder als E-Medien über das Internet bereit. Sie eröffnet den Bürger*innen Zugang zu weiteren Informationsangeboten wie z. B. dem Internet sowie zu Online Katalogen und Datenbanken. Bei der Auswahl der Bücher und anderer Medien, dem Zugang zu weiteren Informationsangeboten sowie dem Veranstaltungsangebot orientiert sich die Bibliothek an den zentralen Aufgaben von Bibliotheken:
- Lese- und Sprachförderung
- Förderung des lebenslangen Lernens und der Aus- und Weiterbildung
- Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.

Die Bibliothek ist Informations-, Medien- und Kommunikationszentrum sowie Treffpunkt für die Bürger*innen der UHGW und des Umlandes. Das Angebot der Bibliothek trägt zur kulturellen Bildung bei und fördert die freie Meinungsbildung. Die Bibliothek führt kulturelle Veranstaltungen durch und macht Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet die Bibliothek eng mit anderen Einrichtungen der UHGW wie z. B. der Volkshochschule, Schulen und Kindergärten sowie anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammen.

Auftragsgrundlage

Satzung der Stadtbibliothek Hans Fallada der UHGW in der Fassung vom 20.02.2012 (Beschluss-Nr. B430-22/129)

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern/Intern

Leistung

2.7.2.00.01 Medien
2.7.2.00.02 Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Ausstellungen u.a.)

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	111.565,67	137.700	184.300	46.600	153.300	-31.000
Auszahlungen	1.156.622,51	2.001.000	1.267.200	-733.800	1.450.500	183.300
Liquiditätssaldo	**-1.045.056,84**	**-1.863.300**	**-1.082.900**	**780.400**	**-1.297.200**	**-214.300**
Erträge	112.591,04	140.200	186.800	46.600	155.800	-31.000
Aufwendungen	1.220.492,99	2.095.100	1.332.700	-762.400	1.511.800	179.100
Ergebnis	**-1.107.901,95**	**-1.954.900**	**-1.145.900**	**809.000**	**-1.356.000**	**-210.100**

Zielgruppe

Bürger*innen, Vereine und Verbände, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schüler*innen, Senioren, Gäste, Ausländer*innen

Produkt 2.8.1.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.8**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	**2.8.1**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2.8.1.01**	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung

verantwortlich

Frau Anett Hauswald
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

"Die Universitätsstadt Greifswald und ihr Umland sollen sich zu einem lebendigen, innovationsorientierten, international wettbewerbsfähigen Wirtschafts-, Forschungs- und Bildungsstandort mit hohem Wohn-, Freizeit- und Tourismuswert durch Verknüpfung von Natur, Kultur, Sport, Bildung und Geschichte, und mit einem vollwertigen oberzentralen Dienstleistungs- und Infrastrukturspektrum, ... entwickeln."
(Leitbild der UHGW).
In diesem Rahmen spielt die Kultur im Leben der UHGW eine wichtige Rolle. Über die Unterhaltung der Einrichtungen der kulturellen Daseinsvorsorge hinaus trägt Kultur
- den Namen der Stadt nach außen
- macht den Bürger*innen sowie den Gästen der Stadt ein Angebot und
- fördert die Künste.

Bewahrung und Überlieferung des kulturellen Erbes
- die Klosterruine Eldena
- das Caspar-David-Friedrich-Zentrum
- das Wolfgang Koeppen/Literaturhaus Vorpommern und der Koeppenpreis.

Begleitung des kulturellen Lebens
- Zusammenarbeit mit freien Trägern im Rahmen von Projekten mit Dritten (soweit nicht Musikpflege)
- Förderung von Projekten, Initiativen, Förderung der Künste
- eigene Veranstaltungen und Veröffentlichungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungsplan, DA 20-5 Gewährung von Zuschüssen an Dritte, Bürgerschaftsbeschlüsse B549-36103: Abschluss eines Mietvertrags für das Caspar-David-Friedrich-Zentrum v. 17.03.2003, HA-13/09: Außerpl. Ausgabe für die Erweiterung Caspar-David-Friedrich-Zentrums (Ausbau des Vorderhauses Lange Straße 57 aus Mitteln des Konjunkturpaketes II, B463-30/02: Betreibervertrag Literaturhaus Vorpommern v. 15.06.2000

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern/Intern

Leistung

2.8.1.01.01	Friedrich'sche Seifensiederei (Caspar- David- Friedrich- Zentrum)
2.8.1.01.02	Koeppenhaus (Literaturhaus Vorpommern)
2.8.1.01.03	Literatursalon
2.8.1.01.04	Klosterruine Eldena
2.8.1.01.05	Förderung Sonstiger

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	26.789,88	15.200	15.200	0	15.200	0
Auszahlungen	378.616,75	400.300	656.100	255.800	908.500	252.400
Liquiditätssaldo	**-351.826,87**	**-385.100**	**-640.900**	**-255.800**	**-893.300**	**-252.400**
Erträge	64.834,22	65.500	65.500	0	65.500	0
Aufwendungen	404.224,61	560.600	745.000	184.400	968.300	223.300
Ergebnis	**-339.390,39**	**-495.100**	**-679.500**	**-184.400**	**-902.800**	**-223.300**

Produkt 2.8.1.01

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.8**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	**2.8.1**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2.8.1.01**	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung

Zielgruppe

Die Öffentlichkeit und die Allgemeinheit, alle Bürger*innen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schüler*innen, Studierende, Senioren, Bevölkerung der Region (zentralörtliche Bedeutung), Kulturvereine und -verbände, Touristen/Gäste, Ausländer*innen, Antragsteller*innen (Kulturförderung), private Unternehmen, kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Kommunen, Künstler*innen und Kulturschaffende

Produkt 2.8.1.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.8**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	**2.8.1**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2.8.1.02**	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

verantwortlich

Frau Imke Freiberg
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die UHGW betreibt das Sozio-kulturelle Zentrum St. Spiritus (Kulturzentrum) als öffentliche Einrichtung mit dem Zweck eines nicht-kommerziellen Begegnungszentrums für alle Sozial- und Bildungsschichten sowie Altersgruppen. Das Kulturzentrum ist ein Ort der Vermittlung und Förderung von Kunst und Kultur, der sozialen und kulturellen Bildung und ein Feld demokratiestiftenden, politischen Lernens ohne parteipolitisch gebunden zu sein. Die genannten Ziele werden verwirklicht durch Musik-, Film- und Kleinkunstaufführungen, Vorträge, öffentliche Diskussionen und Ausstellungen, Bereitstellung eines offenen Bereiches, in dem sich Besucher aus allen Altersgruppen, Sozial- und Bildungsschichten sowie unterschiedlicher Nationalitäten treffen können, um zu kommunizieren und Vorurteile abzubauen. Der offene Bereich ist erste Anlaufstation für Besucher, soll Schwellenängste abbauen und durch gezielte Informationen Besucher zum kreativen Bereich der Einrichtung führen.

- Einrichtung von offenen gruppenspezifischen Treffpunkten, aus denen sich qualifizierte Angebote entwickeln können, z. B. Selbsthilfegruppen, Initiativen, Interkulturelle Begegnungen
- Betrieb von offenen Werkstätten und Treffen, in denen unter fachlich qualifizierter Anleitung künstlerisch-kreative Angebote bereitgestellt werden
- Beteiligung, Organisation, Durchführung und Förderung von Projekten der freien kulturellen Szene (Freie Theater, Künstler-, Musikergruppen)

Darüber hinaus kann das Kulturzentrum sich zur Erfüllung seiner in dieser Ordnung festgelegten Aufgaben Dritter bedienen und ihnen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Langfristige Raumnutzungen werden in Abstimmungen mit dem Sozio-kulturellen Zentrum durch das Immobilienverwaltungsamt geregelt.

Auftragsgrundlage

Benutzungs- und Entgeltordnung des Sozio-kulturellen Zentrums St. Spiritus der UHGW und der veranstaltungsbegleitenden Gastronomie in der Beschlussfassung der Bürgerschaft der UHGW vom 28.09.2009

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Ziele

Maßnahme:
Erstellung eines halbjährlichen Berichtes, der zum einen alle Veranstaltungen und Besucher des St. Spiritus auflistet und zum anderen über den Kostendeckungsgrad dieser Auskunft gibt.

Leistung

2.8.1.02.01	Veranstaltungen
2.8.1.02.02	Kurse
2.8.1.02.03	Raumnutzung

Produkt 2.8.1.02

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**2.8**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	**2.8.1**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**2.8.1.02**	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	135.030,63	125.500	135.700	10.200	135.800	100
Auszahlungen	417.946,33	458.000	457.300	-700	528.500	71.200
Liquiditätssaldo	**-282.915,70**	**-332.500**	**-321.600**	**10.900**	**-392.700**	**-71.100**
Erträge	157.195,22	149.000	159.200	10.200	158.100	-1.100
Aufwendungen	457.159,19	518.800	489.500	-29.300	558.700	69.200
Ergebnis	**-299.963,97**	**-369.800**	**-330.300**	**39.500**	**-400.600**	**-70.300**

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, alle Bürger*innen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, Ausländer*innen, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), Kulturvereine und -verbände, andere Fachbereiche

Produkt 3.6.6.01

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**3.6**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.6**	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	**3.6.6.01**	Freizeitzentrum Takt

verantwortlich

Herr Sebastian Sack
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Beratung, Unterstützung, Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und des ehrenamtlichen Engagements in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Die finanzielle Förderung erfolgt auf Grundlage der Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitzentrums „TAKT“ zwischen dem LK VG und der UHGW.

Auftragsgrundlage

Vereinbarung über eine gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitzentrums „TAKT“ zwischen dem LK VG und der UHGW

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen	65.809,40	75.400	75.000	-400	77.000	2.000
Liquiditätssaldo	**-65.809,40**	**-75.400**	**-75.000**	**400**	**-77.000**	**-2.000**
Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen	73.151,20	75.400	75.000	-400	77.000	2.000
Ergebnis	**-73.151,20**	**-75.400**	**-75.000**	**400**	**-77.000**	**-2.000**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Jugend- und Jugendsozialarbeit, Jugendverbände und Jugendgruppen

Produkt 3.6.6.02

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**3.6**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.6**	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	**3.6.6.02**	Haus der Straßensozialarbeit

verantwortlich

Herr Sebastian Sack
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Jugendsozialarbeit, insbesondere im Bereich Straßensozialarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit. Beratung, Unterstützung, Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und des ehrenamtlichen Engagements.

Auftragsgrundlage

Mietvertrag aus dem Jahr 2012

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen	3.240,34	6.700	4.300	-2.400	4.300	0
Liquiditätssaldo	**-3.240,34**	**-6.700**	**-4.300**	**2.400**	**-4.300**	**0**
Erträge	0,00	0	0	0	0	0
Aufwendungen	3.266,35	6.700	4.300	-2.400	4.300	0
Ergebnis	**-3.266,35**	**-6.700**	**-4.300**	**2.400**	**-4.300**	**0**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, Jugendverbände und Jugendgruppen

Produkt 3.6.6.03

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**3.6**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.6**	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	**3.6.6.03**	Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"

verantwortlich

Herr Sebastian Sack
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenen- und Seniorenarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, Erwachsener und Senioren in Einrichtungen. Beratung, Unterstützung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Einrichtungen. Finanzielle Förderung entsprechend der Richtlinie der UHGW über die Gewährung freiwilliger Zuschüsse für Träger und Maßnahmen in den Bereichen Jugend und Soziales in der UHGW.

Auftragsgrundlage

Auf Grundlage der Beschlüsse der Bürgerschaft der UHGW und der Mietverträge

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	88.092,65	90.600	98.800	8.200	98.800	0
Auszahlungen	107.333,49	148.900	98.800	-50.100	112.300	13.500
Liquiditätssaldo	**-19.240,84**	**-58.300**	**0**	**58.300**	**-13.500**	**-13.500**
Erträge	113.656,32	114.700	122.900	8.200	119.900	-3.000
Aufwendungen	188.689,34	223.600	173.500	-50.100	181.300	7.800
Ergebnis	**-75.033,02**	**-108.900**	**-50.600**	**58.300**	**-61.400**	**-10.800**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Jugend- und Jugendsozialarbeit, Jugendverbände und Jugendgruppen, Bewohner*innen, Erwachsene, Senioren, Familien, Ausländer*innen, Aussiedler*innen, Initiativen und Vereine

Produkt 3.6.6.04

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**3.6**	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	**3.6.6**	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	**3.6.6.04**	Jugendhaus Klex

verantwortlich

Herr Sebastian Sack
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Beratung, Unterstützung, Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und des ehrenamtlichen Engagements in Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit. Finanzielle Förderung aufgrund des Mietvertrages.

Auftragsgrundlage

Mietvertrag

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	3.053,17	0	0	0	0	0
Auszahlungen	25.540,36	24.700	27.800	3.100	27.800	0
Liquiditätssaldo	**-22.487,19**	**-24.700**	**-27.800**	**-3.100**	**-27.800**	**0**
Erträge	3.053,17	0	0	0	0	0
Aufwendungen	27.100,56	25.700	28.800	3.100	27.800	-1.000
Ergebnis	**-24.047,39**	**-25.700**	**-28.800**	**-3.100**	**-27.800**	**1.000**

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Jugend- und Jugendsozialarbeit, Jugendverbände und Jugendgruppen

Produkt 4.2.1.00

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**4.2**	Sportförderung
Produktgruppe	**4.2.1**	Förderung des Sports
Produkt	**4.2.1.00**	Förderung des Sports

verantwortlich

Frau Carola Felkl
41 - Amt für Bildung, Kultur und Sport

Beschreibung

Die UHGW erstattet den Sportvereinen, die einen Pacht- bzw. Erbbaupachtvertrag mit der UHGW abgeschlossen haben, die Miet-, Pacht- bzw. Erbbauzinsen. Weiterhin erstattet die UHGW den Sportvereinen, die für ihre Geschäftstätigkeit kommunale Räumlichkeiten angemietet haben, anteilig die Kaltmiete zurück. Sportvereinen, die eine Sportstätte bewirtschaften, kann ein Zuschuss zu den Betriebskosten gewährt werden. Die UHGW fördert eine hauptamtliche Landestrainerstelle des Verbandes für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V in Form eines Personalkostenzuschusses.
Für nationale und internationale Sportwettkämpfe kann ein Zuschuss an Sportvereine gewährt werden.
Die von der Bürgerschaft verabschiedete integrierte Sportentwicklungsplanung setzt Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Sport-(stätten-)entwicklung in der UHGW.
In diesem Zusammenhang sollen neben kleinen Baumaßnahmen und Investitionen in Großsportgeräte und Anlagen, auch größere Planungs- und Baumaßnahmen unterstützt werden.

Auftragsgrundlage

Beschluss der Bürgerschaft vom 02.04.2012 (B443-24/12), "Satzung über die Förderung des Sports in der UHGW" in Verbindung mit der "Richtlinie zur Gewährung von finanziellen Zuwendungen zur Förderung des Sports in der UHGW", Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt (BV-V/07/0040 v. 16.09.2019)

Art der Aufgabe: freiwillig

Produktart: Extern

Leistung

4.2.1.00.01 Sportförderung

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	57.077,16	67.400	67.400	0	67.400	0
Auszahlungen	239.799,41	312.300	316.700	4.400	264.900	-51.800
Liquiditätssaldo	**-182.722,25**	**-244.900**	**-249.300**	**-4.400**	**-197.500**	**51.800**
Erträge	57.879,06	67.400	67.400	0	67.400	0
Aufwendungen	201.651,86	214.900	219.300	4.400	217.500	-1.800
Ergebnis	**-143.772,80**	**-147.500**	**-151.900**	**-4.400**	**-150.100**	**1.800**

Zielgruppe

Vereine und Verbände



Teilhaushalt 11
Zentrale Finanzwirtschaft

Beschreibung des Teilhaushaltes 11 – Zentrale Finanzwirtschaft

Der Teilhaushalt 11 wird zentral durch das Amt für Finanzen und die Beteiligungsverwaltung bewirtschaftet. Entsprechend § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden hier neben den Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen für das Produkt 61100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen – alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen der Produktgruppe 612 und des Produktbereiches 62 geplant, sofern sie keinem anderen Teilhaushalt direkt zugeordnet werden können.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen

Produkte	Leistungen	Bezeichnung
61100		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	6.1.1.00.01	Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Sonderbedarfszuweisung, Schlüsselzuweisung, Zuweisung als Oberzentrum, Zuweisung übertragener Wirkungskreis, Umland
61200		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	6.1.2.00.01	Allgemeine Finanzwirtschaft
	6.1.2.00.02	Kredite und innere Darlehen
62300		Kommunale Eigenbetriebe
	6.2.3.00.01	Abwasserwerk
	6.2.3.00.02	Seesportzentrum Greif
	6.2.3.00.03	Hanse-Kinder
62600		Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens
	6.2.6.00.01	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Verantwortlicher Amtsleiter

Frau Angela Baas

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Mehrerträge und Mehreinzahlungen im Produkt 61100 berechtigen innerhalb des Produktes zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Erläuterungen

Produkt 61100 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

In 2021 sollen Erträge in Höhe von 87.421,1 TEUR und in 2022 in Höhe von 86.765,9 TEUR erzielt werden. Diese setzen sich, wie folgt, zusammen:

	in 2021	in 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200	56.401.700
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.862.900	29.812.200
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	552.000	552.000

Dem gegenüber stehen in 2021 Aufwendungen in Höhe von 32.704,2 TEUR und in 2022 in Höhe von 33.748,6 TEUR, die sich, wie folgt, zusammensetzen:

	in 2021	in 2022
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.304.200	33.348.600
davon Kreisumlage	*30.080.600*	*31.083.800*
davon Gewerbesteuerumlage	*2.223.600*	*2.264.800*
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	400.000	400.000

Produkt 61200 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Das Produkt 61200 umfasst alle Einzahlungen aus Krediten, die keinem Produkt direkt zuzuordnen sind, sowie den Schuldendienst. Hierzu zählen die Kassenkredite sowie die Investitionskredite.

Aufgrund des Finanzmittelfehlbetrags und der beabsichtigten Vorfinanzierungen von Investitionsmaßnahmen sind Zinsen für Kassenkredite für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 jeweils in Höhe von 50 TEUR eingeplant.

Diesem Produkt zugeordnet ist der zu leistende Schuldendienst für Investitionskredite zur allgemeinen Deckung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Veranschlagt sind die zu zahlenden Zinsen und die planmäßigen Tilgungsraten. Der Schuldendienst für maßnahmebezogene Investitionskredite wird in dem jeweiligen Teilhaushalt veranschlagt. Davon betroffen sind folgende Teilhaushalte und Maßnahmen:

Teilhaushalt 6 – Tiefbau- und Grünflächenamt

- Beseitigung der Straßenwinterschäden
- Museumshafen
- Bahnparallele

Teilhaushalt 9 – Bildung, Kultur und Sport

- Ballettsaal/Theater
- Sanierung des Jahn-Gymnasiums

Die Kreditneuaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die hierdurch entstehenden Aufwendungen für Zinsen sowie die dazugehörigen Tilgungen werden im Teilhaushalt 11 veranschlagt. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen diese jedoch nicht fest, da sich die umzusetzenden Investitionsmaßnahmen in Form der Prioritätenliste derzeit zur Diskussion in den Fraktionen befinden. Es wird bisher davon ausgegangen, dass in 2021 eine Kreditaufnahme in Höhe von 30.000,0 TEUR und in 2022 in Höhe von 8.985,8 TEUR erforderlich wird.

Der voraussichtliche Stand sowie die Entwicklung der Schulden aus Investitionskrediten ist unter Punkt 3.3.5 des Haushaltsplanes dargestellt.

Produkt 62300 – Kommunale Eigenbetriebe

Das Produkt 62300 spiegelt die geplanten Ergebnisse der Eigenbetriebe Abwasserwerk, Hanse-Kinder und Seesportzentrum Greif wieder. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe werden gesondert von der Bürgerschaft beschlossen und sind im Band II zum Haushaltsplan enthalten.

An das Seesportzentrum Greif erfolgen Auszahlungen zur Deckung des unterjährigen Verlustausgleiches in Höhe des mit dem Wirtschaftsplan festgesetzten Verlustes. Zudem soll ein Investitionszuschuss für die Sanierung der Greif gezahlt werden.

Produkt 62600 – Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Im Produkt 62600 sind Erträge und Einzahlungen aus der Gewinnabführung der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, der Stadtwerke Greifswald GmbH und der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH sowie im Bereich der Aufwendungen die dazugehörige Kapitalertragssteuer geplant. Diese entsprechen den beschlossenen Wirtschaftsplänen der Unternehmen, die dem Haushalt im Band II beiliegen.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 11
THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	60.092.779,29	51.281.300	56.006.200	56.401.700	58.125.200	58.945.500
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	24.862.147,25	35.765.100	30.877.300	29.812.200	29.939.700	29.731.500
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.675.936,66	6.656.500	6.112.000	6.247.500	6.344.500	6.163.500
09	+ sonstige Erträge	117.950,08	0	0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	89.748.813,28	93.702.900	92.995.500	92.461.400	94.409.400	94.840.500
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	27.272,72	17.100	17.100	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	28.516.844,85	30.083.500	32.304.200	33.348.600	34.475.300	34.575.500
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	488.414,84	1.419.800	1.234.800	1.376.900	1.575.300	1.694.900
18	- sonstige Aufwendungen	158.232,65	855.000	812.200	841.500	841.500	841.500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-29.190.765,06	-32.375.400	-34.368.300	-35.567.000	-36.892.100	-37.111.900
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	60.558.048,22	61.327.500	58.627.200	56.894.400	57.517.300	57.728.600
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**60.558.048,22**	**61.327.500**	**58.627.200**	**56.894.400**	**57.517.300**	**57.728.600**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
6.1.1.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	56.522.288,86	57.098.500	54.716.900	53.017.300	53.741.600	54.253.500
6.1.2.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-197.227,93	-439.400	-437.500	-778.900	-918.300	-1.053.900
6.2.3.00	Kommunale Eigenbetriebe	-847,19	461.900	560.000	713.000	751.000	586.000
6.2.6.00	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	4.233.834,48	4.206.500	3.787.800	3.943.000	3.943.000	3.943.000

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 11

THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	59.682.404,82	51.281.300	56.006.200	56.401.700	58.125.200	58.945.500	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	24.838.785,42	35.750.700	30.862.900	29.812.200	29.939.700	29.731.500	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.673.433,35	4.810.400	4.339.800	4.495.100	4.495.100	4.495.100	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	400.000	2.274.000	2.067.000	800.000	750.000	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	89.194.623,59	92.242.400	93.482.900	92.776.000	93.360.000	93.922.100	0
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	28.522.674,86	30.083.500	32.304.200	33.348.600	34.475.300	34.575.500	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	487.531,95	1.421.100	1.234.800	1.376.900	1.575.300	1.694.900	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	26.603,02	854.500	0	0	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-29.036.809,83	-32.359.100	-33.539.000	-34.725.500	-36.050.600	-36.270.400	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	60.157.813,76	59.883.300	59.943.900	58.050.500	57.309.400	57.651.700	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	60.157.813,76	59.883.300	59.943.900	58.050.500	57.309.400	57.651.700	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.683.930,72	6.600.000	4.390.300	4.138.200	2.550.400	2.225.300	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	827.300	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	5.683.930,72	7.427.300	4.390.300	4.138.200	2.550.400	2.225.300	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	400.000	2.274.000	2.067.000	800.000	750.000	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	400.000	2.274.000	2.067.000	800.000	750.000	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 11

THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	5.683.930,72	7.027.300	2.116.300	2.071.200	1.750.400	1.475.300	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	65.841.744,48	66.910.600	62.060.200	60.121.700	59.059.800	59.127.000	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
6.1.1.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.790.852,79	63.698.500	59.107.200	57.155.500	56.292.000	56.478.800	0
6.1.2.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-182.095,60	-438.000	-334.800	-678.900	-818.300	-953.900	0
6.2.3.00	Kommunale Eigenbetriebe	-847,19	-583.100	-500.000	-298.000	-357.000	-341.000	0
6.2.6.00	Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens	4.233.834,48	4.233.200	3.787.800	3.943.100	3.943.100	3.943.100	0

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 11 - THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				6.1.1.00	6.1.2.00	6.2.3.00	6.2.6.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200		56.006.200	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.877.300		30.862.900	14.400	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0		0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.112.000		552.000	0	1.060.000	4.500.000
09	+ sonstige Erträge	0		0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	92.995.500		87.421.100	14.400	1.060.000	4.500.000
11	- Personalaufwendungen	0		0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0		0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0		0	0	0	0
14	- Abschreibungen	17.100		0	17.100	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.304.200		32.304.200	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.234.800		400.000	334.800	500.000	0
18	- sonstige Aufwendungen	812.200		0	100.000	0	712.200
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-34.368.300		-32.704.200	-451.900	-500.000	-712.200
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	58.627.200		54.716.900	-437.500	560.000	3.787.800
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**58.627.200**		**54.716.900**	**-437.500**	**560.000**	**3.787.800**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 11 - THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				6.1.1.00	6.1.2.00	6.2.3.00	6.2.6.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.006.200		56.006.200	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	30.862.900		30.862.900	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0		0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.339.800		552.000	0	0	3.787.800
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.274.000		2.274.000	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	93.482.900		89.695.100	0	0	3.787.800
10	- Personalauszahlungen	0		0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0		0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0		0	0	0	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	32.304.200		32.304.200	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.234.800		400.000	334.800	500.000	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0		0	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-33.539.000		-32.704.200	-334.800	-500.000	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	59.943.900		56.990.900	-334.800	-500.000	3.787.800
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	59.943.900		56.990.900	-334.800	-500.000	3.787.800
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.390.300		4.390.300	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.390.300		4.390.300	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0		0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.274.000		2.274.000	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	2.274.000		2.274.000	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	2.116.300		2.116.300	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	62.060.200		59.107.200	-334.800	-500.000	3.787.800

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 11 - THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				6.1.1.00	6.1.2.00	6.2.3.00	6.2.6.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700		56.401.700	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	29.812.200		29.812.200	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0		0	0	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0		0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.247.500		552.000	0	1.011.000	4.684.500
09	+ sonstige Erträge	0		0	0	0	0
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	92.461.400		86.765.900	0	1.011.000	4.684.500
11	- Personalaufwendungen	0		0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0		0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0		0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0		0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.348.600		33.348.600	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.376.900		400.000	678.900	298.000	0
18	- sonstige Aufwendungen	841.500		0	100.000	0	741.500
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-35.567.000		-33.748.600	-778.900	-298.000	-741.500
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	56.894.400		53.017.300	-778.900	713.000	3.943.000
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**56.894.400**		**53.017.300**	**-778.900**	**713.000**	**3.943.000**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 11 - THH 11 Zentrale Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
				6.1.1.00	6.1.2.00	6.2.3.00	6.2.6.00
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	56.401.700		56.401.700	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	29.812.200		29.812.200	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0		0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0		0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.495.100		552.000	0	0	3.943.100
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2.067.000		2.067.000	0	0	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	92.776.000		88.832.900	0	0	3.943.100
10	- Personalauszahlungen	0		0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0		0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0		0	0	0	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	33.348.600		33.348.600	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0		0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.376.900		400.000	678.900	298.000	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0		0	0	0	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-34.725.500		-33.748.600	-678.900	-298.000	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	58.050.500		55.084.300	-678.900	-298.000	3.943.100
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0		0	0	0	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	58.050.500		55.084.300	-678.900	-298.000	3.943.100
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.138.200		4.138.200	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0		0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0		0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0		0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	4.138.200		4.138.200	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0		0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0		0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.067.000		2.067.000	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	2.067.000		2.067.000	0	0	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	2.071.200		2.071.200	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	60.121.700		57.155.500	-678.900	-298.000	3.943.100



Teilhaushalt 13
Rechtsamt

Beschreibung des Teilhaushaltes 13 - Rechtsamt

Der Teilhaushalt 13 umfasst die Bereiche der Rechtsberatung und Rechtsangelegenheiten, des Anliegenmanagements und der Bußgeldstelle, der Verkehrsüberwachung und der Schiedsstelle.

Im Teilhaushalt abgebildete Produkte und Leistungen

Produkte	Leistungen	Bezeichnung
11114		Vorprodukt Amtsleitung THH 13
11900		Recht
	1.1.9.00.01	Rechtsberatung und Rechtsangelegenheiten
12202		Anliegenmanagement und Bußgeldstelle
	1.2.2.02.01	Ordnungswidrigkeitsverfahren
	1.2.2.02.02	Kommunaler Ordnungsdienst
	1.2.2.02.03	Anliegenmanagement und Klarschiff-Portal
12303		Verkehrsüberwachung
	1.2.3.03.01	Verkehrsüberwachung
12206		Schiedsstelle
	1.2.2.06.01	Schiedsstelle

Verantwortlicher Amtsleiter

Herr Tobias Schreiber

Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Für den Teilhaushalt 13 werden folgende Bewirtschaftungsregeln festgelegt:

1. Erträge und Einzahlungen aus Spenden sind zweckgebunden für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen zu verwenden.

2. Auszahlungen für Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

3. Laufende Auszahlungen sind im gesamten Teilhaushalt einseitig deckungsfähig mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

4. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden im Bereich der Immobilien sind für Aufwendungen und Auszahlungen im Deckungsring Werterhaltung zu verwenden.

5. Mehrerträge und Mehreinzahlungen aus der Regulierung von Versicherungsschäden sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im THH 13 zu verwenden.

Investitionen

Die für die Jahre 2021 ff. geplanten Investitionen befinden sich derzeit in Form der Prioritätenliste in den Fraktionen und werden dort beraten. Erst im endgültigen Haushaltsplan nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft werden diese hier näher erläutert.

Teilergebnishaushalt 2021 / 2022

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.770,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.248,64	4.200	3.700	3.700	3.700	3.700
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.883,55	14.500	17.300	17.300	17.500	17.500
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	794.562,21	1.047.400	822.300	829.800	832.300	832.300
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	828.464,40	1.071.100	848.300	855.800	858.500	858.500
11	- Personalaufwendungen	1.443.952,28	1.720.400	1.640.700	1.754.500	1.790.000	1.826.000
12	- Versorgungsaufwendungen	14.567,20	45.500	30.200	30.800	31.400	32.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.837,93	69.300	70.100	69.800	61.100	61.900
14	- Abschreibungen	1.649,79	31.500	31.500	29.700	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	163,34	0	200	200	200	200
18	- sonstige Aufwendungen	276.189,02	420.400	435.100	436.000	430.700	431.700
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-1.776.359,56	-2.287.100	-2.207.800	-2.321.000	-2.313.400	-2.351.800
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-947.895,16	-1.216.000	-1.359.500	-1.465.200	-1.454.900	-1.493.300
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.371,59	343.900	99.000	99.000	100.000	100.000
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.163,58	285.600	22.300	23.300	24.400	25.500
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-890.687,15**	**-1.157.700**	**-1.282.800**	**-1.389.500**	**-1.379.300**	**-1.418.800**

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
1.1.1.14	Vorprodukt Amtsleitung THH 13	-173.977,10	0	-193.100	-197.700	-202.300	-205.700
1.1.9.00	Recht	-390.964,00	-719.800	-565.700	-607.200	-607.600	-616.900
1.2.2.02	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	-483.139,78	-620.700	-556.100	-603.100	-610.700	-623.500
1.2.2.06	Schiedsstelle	-4.147,36	-18.700	-5.900	-5.900	-6.200	-6.200
1.2.3.03	Verkehrsüberwachung	161.541,09	201.500	38.000	24.400	47.500	33.500

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	4.770,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.128,67	4.200	3.700	3.700	3.700	3.700	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.622,36	14.500	17.300	17.300	17.500	17.500	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	807.941,89	1.047.400	822.300	829.800	832.300	832.300	0
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	841.462,92	1.071.100	848.300	855.800	858.500	858.500	0
10	- Personalauszahlungen	1.443.909,71	1.709.700	1.622.200	1.735.800	1.770.800	1.806.400	0
11	- Versorgungsauszahlungen	14.262,82	45.500	30.200	30.800	31.400	32.000	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.850,74	69.300	70.100	69.800	61.100	61.900	0
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	142,41	0	200	200	200	200	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	305.550,31	420.400	435.100	436.000	430.700	431.700	0
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-1.807.715,99	-2.244.900	-2.157.800	-2.272.600	-2.294.200	-2.332.200	0
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-966.253,07	-1.173.800	-1.309.500	-1.416.800	-1.435.700	-1.473.700	0
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.207,91	58.300	76.200	75.300	75.200	74.200	0
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-909.045,16	-1.115.500	-1.233.300	-1.341.500	-1.360.500	-1.399.500	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	84.164,46	17.600	7.600	3.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	84.164,46	17.600	7.600	3.000	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2021 / 2022

A. Zahlungsübersicht

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-84.164,46	-17.600	-7.600	-3.000	0	0	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-993.209,62	-1.133.100	-1.240.900	-1.344.500	-1.360.500	-1.399.500	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
		in EUR						
1.1.1.14	Vorprodukt Amtsleitung THH 13	-177.251,15	-263.400	-193.600	-198.100	-202.700	-206.000	0
1.1.9.00	Recht	-412.285,74	-560.700	-564.600	-606.100	-607.600	-616.900	0
1.2.2.02	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	-487.332,84	-564.800	-552.600	-598.600	-607.400	-620.100	0
1.2.2.06	Schiedsstelle	-4.125,67	-5.500	-5.900	-5.900	-6.200	-6.200	0
1.2.3.03	Verkehrsüberwachung	87.785,78	261.300	75.800	64.200	63.400	49.700	0

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushaltsvorjahres bereitgestellte Mittel	Gesamtein-/-auszahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme:	**12303-M00002 Betriebsvorrichtungen**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	81.577,25	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	81.577,25
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81.577,25	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	81.577,25
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-81.577,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-81.577,25**
Maßnahme:	**12303-M00006 Fahrzeuge**											
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	499,95	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	499,95
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	499,95	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	499,95
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-499,95**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-499,95**
Maßnahme:	**12303-M00007 Maschinen und technische Anlagen**											

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

Nr.	Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
		in EUR										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0,00
	darunter:											
29	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**

Investitionsübersicht 2021 / 2022

Teilhaushalt: 13
THH 13 Rechtsamt

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planungs-daten der weiteren Haushalts-jahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis ein-schließlich des Haushalts-vorjahres bereit-gestellte Mittel	Gesamtein-/ -aus-zahlungen	davon bereits geleistet
	in EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***0,00***
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	***2.087,26***	***7.600***	***7.600***	***3.000***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0,00***	***0***	***2.087,26***
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-2.087,26**	**-7.600**	**-7.600**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**-2.087,26**

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2021

Teilhaushalt: 13 - THH 13 Rechtsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.2.3.03	1.1.1.14	1.1.9.00	1.2.2.02	1.2.2.06
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.000	0	0	5.000	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700	0	0	0	3.500	200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.300	0	0	17.300	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	822.300	747.100	0	100	75.000	100
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	848.300	747.100	0	22.400	78.500	300
11	- Personalaufwendungen	1.640.700	598.300	190.900	326.700	521.700	3.100
12	- Versorgungsaufwendungen	30.200	15.100	0	0	15.100	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.100	51.800	0	8.700	9.000	600
14	- Abschreibungen	31.500	25.000	0	2.100	4.400	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	200	0	0	200	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	435.100	14.200	2.700	338.600	77.300	2.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-2.207.800	-704.400	-193.600	-676.300	-627.500	-6.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.359.500	42.700	-193.600	-653.900	-549.000	-5.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.000	0	3.500	95.500	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.300	4.700	3.000	7.300	7.100	200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-1.282.800**	**38.000**	**-193.100**	**-565.700**	**-556.100**	**-5.900**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2021

Teilhaushalt: 13 - THH 13 Rechtsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.2.3.03	1.1.1.14	1.1.9.00	1.2.2.02	1.2.2.06
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	5.000	0	0	5.000	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700	0	0	0	3.500	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.300	0	0	17.300	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	822.300	747.100	0	100	75.000	100
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	848.300	747.100	0	22.400	78.500	300
10	- Personalauszahlungen	1.622.200	583.000	190.900	326.700	518.500	3.100
11	- Versorgungsauszahlungen	30.200	15.100	0	0	15.100	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.100	51.800	0	8.700	9.000	600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	200	0	0	200	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	435.100	14.200	2.700	338.600	77.300	2.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-2.157.800	-664.100	-193.600	-674.200	-619.900	-6.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.309.500	83.000	-193.600	-651.800	-541.400	-5.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.200	-4.700	0	88.200	-7.100	-200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-1.233.300	78.300	-193.600	-563.600	-548.500	-5.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	7.600	2.500	0	1.000	4.100	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	7.600	2.500	0	1.000	4.100	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-7.600	-2.500	0	-1.000	-4.100	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-1.240.900	75.800	-193.600	-564.600	-552.600	-5.900

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2022

Teilhaushalt: 13 - THH 13 Rechtsamt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.2.3.03	1.1.1.14	1.1.9.00	1.2.2.02	1.2.2.06
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.000	0	0	5.000	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700	0	0	0	3.500	200
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.300	0	0	17.300	0	0
07	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
09	+ sonstige Erträge	829.800	754.600	0	100	75.000	100
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	855.800	754.600	0	22.400	78.500	300
11	- Personalaufwendungen	1.754.500	618.100	195.400	367.100	570.800	3.100
12	- Versorgungsaufwendungen	30.800	15.400	0	0	15.400	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.800	52.300	0	8.700	8.200	600
14	- Abschreibungen	29.700	25.700	0	2.100	1.900	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	200	0	0	200	0	0
18	- sonstige Aufwendungen	436.000	13.700	2.700	339.400	77.900	2.300
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	-2.321.000	-725.200	-198.100	-717.500	-674.200	-6.000
20	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.465.200	29.400	-198.100	-695.100	-595.700	-5.700
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	99.000	0	3.500	95.500	0	0
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.300	5.000	3.100	7.600	7.400	200
23	**Jahresergebnis des Teilhaushalts nach der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)**	**-1.389.500**	**24.400**	**-197.700**	**-607.200**	**-603.100**	**-5.900**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2022

Teilhaushalt: 13 - THH 13 Rechtsamt

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	wesentliche Produkte	sonstige Produkte			
			1.2.3.03	1.1.1.14	1.1.9.00	1.2.2.02	1.2.2.06
		in EUR					
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	5.000	0	0	5.000	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700	0	0	0	3.500	200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.300	0	0	17.300	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	829.800	754.600	0	100	75.000	100
09	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummer 1 bis 8)	855.800	754.600	0	22.400	78.500	300
10	- Personalauszahlungen	1.735.800	602.600	195.400	367.100	567.600	3.100
11	- Versorgungsauszahlungen	30.800	15.400	0	0	15.400	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.800	52.300	0	8.700	8.200	600
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	200	0	0	200	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	436.000	13.700	2.700	339.400	77.900	2.300
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummer 10 bis 16)	-2.272.600	-684.000	-198.100	-715.400	-669.100	-6.000
18	jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-1.416.800	70.600	-198.100	-693.000	-590.600	-5.700
	18.1 Saldo der internen Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.300	-5.000	0	87.900	-7.400	-200
	18.2 jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verreuchnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-1.341.500	65.600	-198.100	-605.100	-598.000	-5.900
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
23	+Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.000	1.400	0	1.000	600	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.000	1.400	0	1.000	600	0
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-3.000	-1.400	0	-1.000	-600	0
30	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-1.344.500	64.200	-198.100	-606.100	-598.600	-5.900

Produkt 1.2.3.03

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**1.2**	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	**1.2.3**	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	**1.2.3.03**	Verkehrsüberwachung

verantwortlich

Herr Bernd Kiesendahl
30 - Rechtsamt

Beschreibung

Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs in Hinblick auf gesetzliche Regelungen im Straßenverkehrsrecht (z. B. widerrechtliches Parken, Verstöße TÜV/AU, Geschwindigkeits- und Rotlichtverstöße)

Auftragsgrundlage

SOG M-V, OWiG, StVO, StVG, StVZO, FEV, VwVfG M-V, GG, Erlasse der Landesregierung, Ortsrecht (Satzungen und VO)

Art der Aufgabe: pflichtig

Produktart: Extern

Ziele

Ziel der kommunalen Verkehrsüberwachung ist es, die Verkehrssicherheit in der Stadt Greifswald zu gewährleisten. Dies geschieht einerseits durch kommunale Geschwindigkeitskontrollen der technischen Verkehrsüberwachung und andererseits durch Kontrollen des ruhenden Verkehrs unter Einsatz der Verkehrskontrolleure.

Finanzen in EUR	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Veränderung gegenüber 2020	Plan 2022	Veränderung gegenüber 2021
Einzahlungen	707.601,59	986.100	747.100	-239.000	754.600	7.500
Auszahlungen	619.815,81	724.800	668.800	-56.000	689.000	20.200
Liquiditätssaldo	**87.785,78**	**261.300**	**78.300**	**-183.000**	**65.600**	**-12.700**
Erträge	697.702,55	986.100	747.100	-239.000	754.600	7.500
Aufwendungen	536.161,46	784.600	709.100	-75.500	730.200	21.100
Ergebnis	**161.541,09**	**201.500**	**38.000**	**-163.500**	**24.400**	**-13.600**

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

5 Stellenplan

Stellenpläne 2021/2022 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stand: 14.10.2020

Erläuterungen zum Stellenplan 2021/2022

1. Allgemeine Hinweise zum Stellenplan

Im Stellenplan werden gemäß § 4a der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik die Stellen ausgewiesen, die nicht nur vorübergehend (weniger als 6 Monate) zur Aufgabenerfüllung vorgehalten werden. Bestandteile des Stellenplanes sind:

- Stellenplan
- Auszubildendenstellen
- Veränderungsliste zum Vorjahr
- Stellenplanquerschnitt nach Stellen in der Gesamtübersicht
- Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse
- Nachweis der von der Obergrenzenverordnung ausgenommenen Stellen

2. Änderungen zum Stellenplan des Vorjahres 2020

Im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres 2020 ist ein Stellenzugang in Höhe von 43,275 VbE festzustellen. Darin enthalten sind sowohl Stellenzugänge als auch Stellenreduzierungen. Von den neuen Stellen werden 0,500 VbE durch Fördermittel finanziert.

2.1 Stellenzugänge 2021

Im Stellenplan 2021 ist ein Stellenzugang von 46,275 VbE zu verzeichnen. Dieser resultiert aus:

- 0,200 VbE im Büro des Oberbürgermeisters
- 0,750 VbE im Bereich Wirtschaft und Tourismus
- 2,000 VbE im Bereich Digitalisierung
- 11,125 VbE im Haupt- und Personalamt
- 2,000 VbE im Amt für Finanzen
- 2,000 VbE im Rechtsamt
- 3,475 VbE im Amt für Bildung, Kultur und Sport
- 4,475 VbE im Immobilienverwaltungsamt
- 3,000 VbE im Amt für Bürgerservice und Brandschutz
- 5,000 VbE im Stadtbauamt
- 12,250 VbE im Tiefbau- und Grünflächenamt

2.2 Stellenabgänge 2021

Im Stellenplan 2020 wurden nachfolgende 3,00 VbE Stellen abgebaut:

- 1,000 VbE im Bereich Wirtschaft und Tourismus
- 2,000 VbE im Tiefbau- und Grünflächenamt

3. Änderungen zum Stellenplan des Vorjahres 2021

Im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres 2021 ist ein Stellenzugang in Höhe von 8,750 VbE festzustellen. Darin enthalten sind sowohl Stellenzugänge als auch Stellenreduzierungen.

3.1 Stellenzugänge 2022

Im Stellenplan 2022 ist ein Stellenzugang von 10,500 VbE zu verzeichnen. Dieser resultiert aus:

- 1,000 VbE im Haupt- und Personalamt
- 0,500 VbE im Immobilienverwaltungsamt (ATZ)
- 8,000 VbE im Tiefbau- und Grünflächenamt
- 1,000 VbE im Amt für Bürgerservice und Brandschutz (ATZ)

3.2 Stellenabgänge 2022

Im Stellenplan 2022 wurden nachfolgende 1,750 VbE Stellen abgebaut:

- 0,500 VbE im Amt für Finanzen (ATZ)
- 0,750 VbE im Stadtbauamt
- 0,500 VbE im Tiefbau- und Grünflächenamt (ATZ)

4. Ergebnisse der externen Organisationsuntersuchung im Bereich Grünflächenpflege

Am 21.10.2019 hat der Hauptausschuss der außerplanmäßigen Auszahlung für die Vergabe einer Organisationsuntersuchung im Bereich der Grünflächenpflege zugestimmt. Der Auftrag für die Untersuchung wurde an die Firma BSL Managementberatung GmbH erteilt.

Auf Empfehlung der Firma wird eine neue Abteilung innerhalb des Tiefbau- und Grünflächenamtes geschaffen, die sich in ihrer Fachlichkeit ausschließlich mit Aufgaben des Grünflächenmanagements und der Unterhaltung befasst (Abteilung 66.5 „Unterhaltung von Grünanlagen“ mit dem „Bauhof Grünanlagen“). Dabei wird insbesondere die Baumkontrolle und –pflege sowie die Organisationsstruktur oberhalb des Bauhofes ausgeweitet.

Durch die Umsetzung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung erfolgt im Tiefbau- und Grünflächenamt folgender Stellenzuwachs (in den Gesamt-VbE enthalten):

- 2021: 10,500 VbE
- 2022: 8,000 VbE
- 2023: 4,000 VbE

5. Aufbau des Stellenplanes

- Dezernat
  Leitung
  Ämter
    - innerhalb der Ämter: Unterteilung nach Struktureinheiten, wie Abteilungen, Sach- bzw. Aufgabengebiete, Einrichtungen

6. Veränderungsliste

In der Veränderungsliste werden:

- Höher- bzw. Herabgruppierungen,
- Zu- bzw. Abgänge,
- Stellenverlagerungen

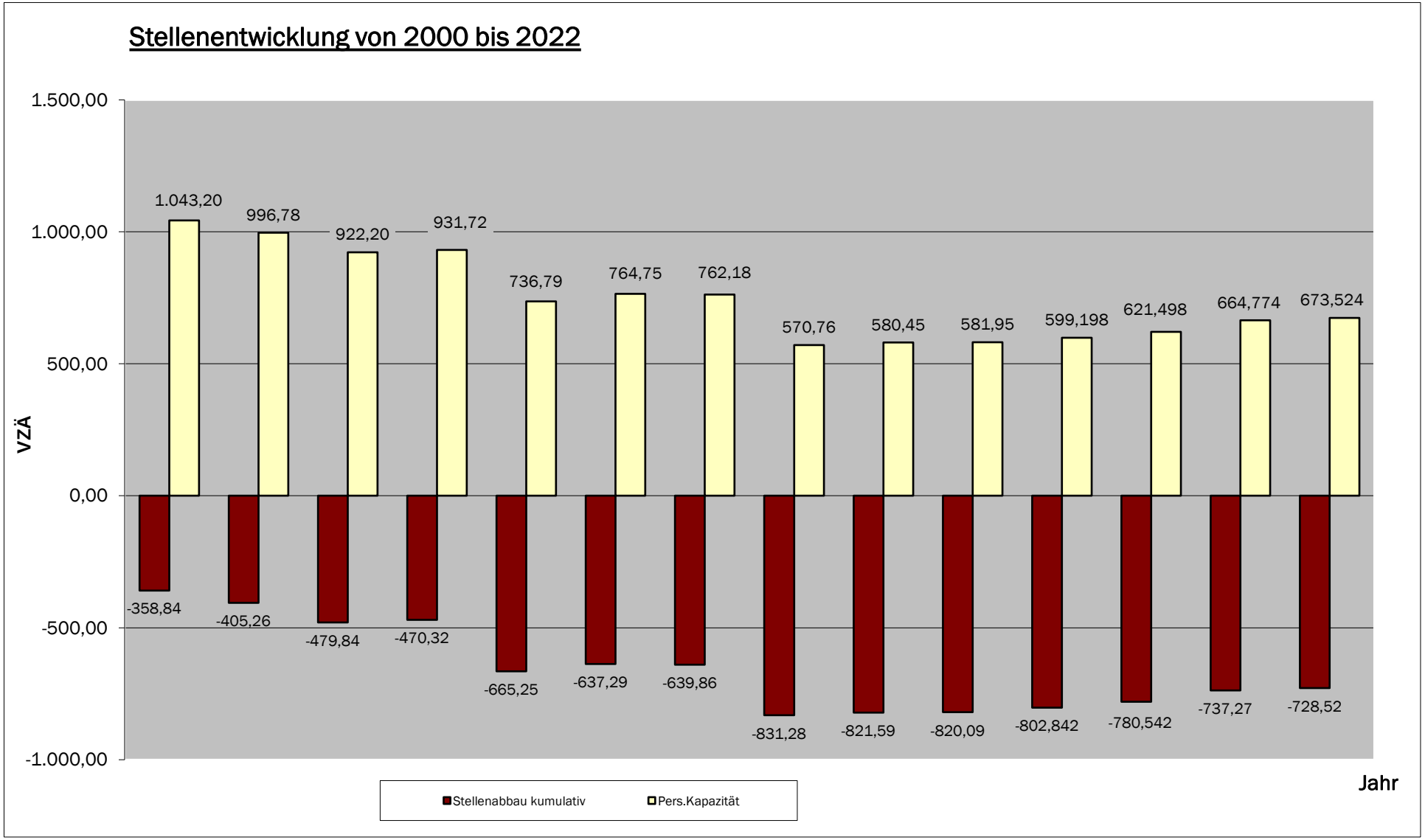
gegenüber dem Stellenplan 2020 ausgewiesen.

7. Abkürzungsverzeichnis

AL	Amtsleiter/in
Az	Arbeitszeit
ATZ	Altersteilzeit
BM	Blockmodell
Std.	Stunden
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
NB	Nachbesetzung
SB	Sachbearbeiter/in
SGL	Sachgebietsleiter/in
Tz	Teilzeit
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
mD	mittlerer Dienst (entspricht der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt)
gD	gehobener Dienst (entspricht der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt)
hD	höherer Dienst (entspricht der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt)

8. Abkürzungsverzeichnis der Amtsbezeichnungen für Beamte

StVD	Stadtverwaltungsdirektor/in
StVOR	Stadtverwaltungsoberrat/-rätin
StVR	Stadtverwaltungsrat/-rätin
StBR	Stadtbaurat/-rätin
StVOAR	Stadtverwaltungsoberamtsrat/-rätin
StVAR	Stadtverwaltungsamtsrat/-rätin
StVA	Stadtverwaltungsamtmann/-frau
StVOI	Stadtverwaltungsoberinspektor/in
StVI	Stadtverwaltungsinspektor/in
StBrOR	Stadtbrandoberrat/-rätin
StBrAR	Stadtbrandamtsrat/-rätin
StBrA	Stadtbrandamtmann/-frau
StBrOI	Stadtbrandoberinspektor/in
HBM	Hauptbrandmeister/in
OBM	Oberbrandmeister/in
BM	Brandmeister/in



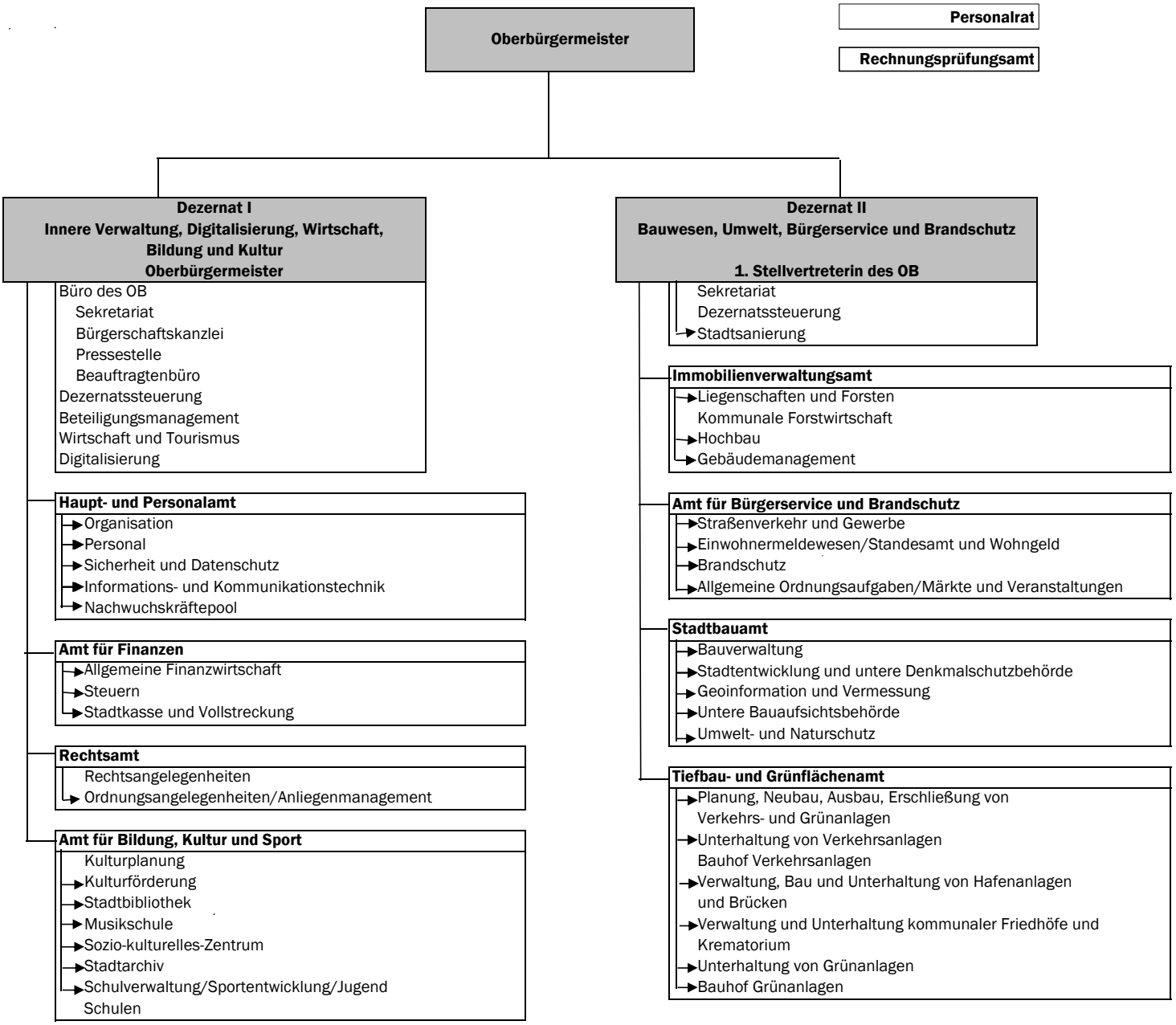
HH-Jahr	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitszeit	37,5	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40

Stellenentwicklungskonzept der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Stellenplan 2021/2022

Amt/Bereich Stellennummer	Funktionsbezeichnung	Wegfall wirksam in 2023	 2024	 2025	bei Freiwerden der Stelle	Bedingungs-abhängig	Bedingung/Bemerkung
Büro des OB							
01.00.03.008.0	Koordinator/in kommunale Entw.pol.					1,000	befristet bis Projektende
07.00.00.007.0	SB regionale Wirtschaftskreisläufe		0,650				befristet bis 31.07.2023
Amt für Bildung, Kultur und Sport							
41.00.00.005.0	Projektmanager/in			1,000			befristet bis 31.12.2024
41.02.00.022.1	Projektassistent/in	0,500					befristet bis 31.12.2022
Stadtsanierung							
02.01.00.007.0	SB Abr. Stadtsanierungsmaßnahmen		1,000				befristet bis 31.12.2023
02.01.00.008.0	SB Abr. Stadtsanierungsmaßnahmen		1,000				befristet bis 31.12.2023
Immobilienverwaltungsamt							
23.01.00.001.2	Ersatzstelle ATZ			0,500			kw 01.08.2024
Stadtbauamt							
60.02.00.008.0	SB Grünraumplanung				0,400		ku 0,5 VbE
60.02.00.025.0	SB Bebauungsplanung		1,000				befristet bis 30.06.2023
Amt für Bürgerservice und Brandschutz							
32.04.00.007.2	Ersatzstelle ATZ		0,500				kw 01.01.2024
32.04.00.010.2	Ersatzstelle ATZ			0,500			kw 01.11.2024

Stellenbedarf	2021	2022	2023	2024	2025		
gesamt	664,774	673,524	673,024	668,874	666,874	666,474	665,474

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
01.01.2021



Universitäts- und Hansestadt Greifswald
01.01.2021

Org.Ziff.	Bezeichnung
	DEZERNAT I Innere Verwaltung, Digitalisierung, Wirtschaft, Bildung und Kultur
01	**Oberbürgermeister/in**
	Dezernatssteuerung
01.0	Büro des Oberbürgermeisters
	Sekretariat des OB
01.0.1	Bürgerschaftskanzlei
01.0.2	Pressestelle
01.0.3	Beauftragtenbüro
06	Beteiligungsmanagement
07	Wirtschaft und Tourismus
08	Digitalisierung
10	**Haupt- und Personalamt**
10.1	Organisation
10.2	Personal
10.2.1	Auszubildende
10.3	Sicherheit und Datenschutz
10.4	Informations- und kommunikationstechnik
10.5	Nachwuchskräftepool
20	**Amt für Finanzen**
20.1	Allgemeine Finanzwirtschaft
20.1.1	Zentale Geschäftsbuchhaltung
20.1.3	Finanzcontrolling/KLR
20.2	Steuern
20.4	Stadtkasse/Vollstreckung
30	**Rechtsamt**
	Rechtsangelegenheiten
30.1	Ordnungsangelegenheiten/ Anliegenmanagement
41	**Amt für Bildung, Kultur und Sport**
	Kulturplanung
41.1	Kulturförderung
41.2	Stadtbibliothek
41.4	Musikschule
41.5	Sozio-kulturelles-Zentrum
41.6	Stadtarchiv
41.7	Schulverwaltung/Sportentwicklung/Jugend
41.7.1	Arndt-Schule
41.7.2	Krull-Schule
41.7.3	Nexö-Schule
41.7.4	Greif-Grundschule
41.7.5	Weinert-Schule
41.7.6	IGS E.Fischer
41.7.7	C.-D.-Friedrich-Schule
41.7.8	Kollwitzschule
41.7.9	Humboldt-Gymnasium
41.7.10	Abendgymnasium
41.7.11	Jahn-Gymnasium

04	**Personalrat**

14	**Rechnungsprüfungsamt**

Org.Ziff.	Bezeichnung
	DEZERNAT II Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz
02	**1. Stellvertreter/in des OB**
	Sekretariat
	Dezernatssteuerung
02.1	Stadtsanierung
23	**Immobilienverwaltungsamt**
23.1	Liegenschaften und Forsten
23.1.1	Kommunale Forstwirtschaft
23.2	Hochbau
23.3	Gebäudemanagement
23.3.1	Servicebereich Hausdienste
23.3.2	Servicebereich Reinigung
32	**Amt für Bürgerservice und Brandschutz**
32.2	Straßenverkehr und Gewerbe
32.3	Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld
32.3.1	Standesamt
32.3.2	Wohngeld
32.4	Brandschutz
32.4.1	Kommandostelle
32.5	Allgemeine Ordnungsaufgaben/Märkte und Veranstaltungen
32.5.1	Märkte/Veranstaltungen
60	**Stadtbauamt**
60.1	Bauverwaltung
60.2	Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde
60.3	Geoinformation und Vermessung
60.4	Untere Bauaufsichtsbehörde
60.5	Umwelt-und Naturschutz
66	**Tiefbau- und Grünflächenamt**
66.1	Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen
66.2	Unterhaltung von Verkehrsanlagen
66.2.1	Bauhof Verkehrsanlagen
66.3	Verwaltung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen und Brücken
66.4	Verwaltung und Unterhaltung kommunaler Friehöfe und Krematorium
66.4.1	Krematorium
66.5	Unterhaltung von Grünanlagen
66.5.1	Bauhof Grünanlagen

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	**2**		**3**	**4**		**5**		**6**		**7**
Oberbürgermeister										
1	00.00.00.001.0	Oberbürgermeister/in	11101	1,000	B5	1,000	B5	1,000	B5	
2	00.00.00.003.0	Beauftragte/r Dezernatssteuerung	11101	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Büro des Oberbürgermeisters										
3	01.00.00.001.0	Leiter/in Büro des OB/ Referent/in	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
4	01.00.00.002.0	SB Vorzimmer OB	11101	1,000	08	1,000	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 21.07.22
5	01.00.00.003.0	SB Vorzimmer OB	11101	1,000	07	0,950	07	1,000	07	
6	01.00.00.005.0	Fuhrparkmanager/in/ Kraftfahrer/in	11101	1,000	07	1,000	07	0,400	07	
6	01.00.00.005.0	Fuhrparkmanager/in/ Kraftfahrer/in	11406					0,600	07	
7	01.00.00.006.0	Koordinator/in EU-Fördermittel	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				5,000		4,950		5,000		
Bürgerschaftskanzlei										
8	01.00.01.001.0	Leiter/in Bürgerschaftskanzlei	11104	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
9	01.00.01.002.0	SB Sitzungsdienst/ Ortsteilvertretung	11104	0,825	07	0,825	07	0,825	07	Tz 33,00 Std
10	01.00.01.003.0	SB Sitzungsdienst	11104	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
11	01.00.01.004.0	SB Sitzungsdienst	11104	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Zwischensumme				3,825		3,825		3,825		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 2 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Pressestelle										
12	01.00.02.001.0	Leiter/in Pressestelle	11101	0,900	13	0,900	13	0,900	13	Tz 36,00 Std
13	01.00.02.002.0	SB Pressestelle	11101	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.04.24
Zwischensumme				1,900		1,900		1,900		
Beauftragtenbüro										
14	01.00.03.001.0	Integrationsbeauftragte/r	11102	0,750	09c	0,750	09c	0,750	09c	Tz 30,00 Std
15	01.00.03.002.0	Familien- und Präventionsbeauftragte/r	11102	1,000	S11b	1,000	S11	1,000	S11b	
16	01.00.03.003.0	SB Beauftragtenbüro	11102	0,825	06	0,750	06	0,825	06	Tz 33,00 Std
17	01.00.03.004.0	Beauftr. für Gleichstellung/ Bürgerbeteiligung	11102	1,000	09c	0,800	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,20 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
18	01.00.03.005.0	Behindertenbeauftragte/r	11102	0,500	09c	0,275	09c	0,500	09c	Tz 20,00 Std
						0,225	09c			
19	01.00.03.007.0	Beauftr. Intern. Kontakte/ Städtepartnersch.	11102	0,800	09c	0,675	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.22
20	01.00.03.008.0	Koordinator/in Kommunale Entwicklungspolitik	11102	1,000	09b	0,000		1,000	09b	Projektstelle vorbehaltlich des Fördermittelbescheides (bis zu 90% Förderung vom Bund)
Zwischensumme				5,875		4,475		6,075		
Personalrat										
21	04.00.00.001.0	Personalrat - Vorsitzende/r	11101	1,000	11	0,875	11	1,000	11	
22	04.00.00.002.0	Sekretär/in	11101	0,500	05	0,000		0,500	05	Tz 20,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 3 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
23	04.00.00.003.0	Personalrat - freigestelltes Mitglied	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				2,500		1,875		2,500		
Beteiligungsmanagement										
24	06.00.00.001.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
25	06.00.00.002.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
26	06.00.00.003.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	0,750	13	0,750	13	0,750	13	Tz 30,00 Std
27	06.00.00.004.0	SB Beteiligungsmanagement	11101	1,000	09b	0,800	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.07.21
28	06.00.00.005.0	StVOR, Ltr. Berichtswesen/ Controlling	11101			1,000	13			
29	06.00.00.006.0	SB Controlling	11101			0,850	08			
30	06.00.00.007.0	SB Statistik	12101			1,000	10			
31	06.00.00.008.0	SB Statistik	12101			0,000				
Zwischensumme				3,750		6,400		3,750		
Wirtschaft und Tourismus										
32	07.00.00.001.0	Abt.-Ltr./Koord. zuständige Stelle DLR	57100	0,700	12	0,700	12	0,700	12	
32	07.00.00.001.0	Abt.-Ltr./Koord. zuständige Stelle DLR	57500	0,300	12	0,300	12	0,300	12	
33	07.00.00.002.0	SB Technologieförderung	57100	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
34	07.00.00.003.0	SB Wirtschaftsförderung	57100	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
35	07.00.00.004.0	SB Wirtschaftsförderung	57100	0,250	09b	0,250	09b	1,000	09b	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 4 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
36	07.00.00.005.0	SB Marketing/ Wirtschaftsförderung	57100	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
37	07.00.00.006.0	SB Tourismus	57500	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
38	07.00.00.007.0	SB regionale Wirtschaftskreisläufe	57100	0,650	09c	0,000		0,650	09c	Tz 26,00 Std Projektstelle 01.08.20-31.07.23, 100% Finanzierung vom Bund
39	07.00.00.008.0	SB Statistik	12101	1,000	10			1,000	10	verlagert von 06.00.00.007.0
40	07.00.00.009.0	SB Statistik	12101	1,000	08					
Zwischensumme				7,900		5,250		7,650		
Digitalisierung										
41	08.00.00.001.0	Digitalisierungsmanager/in/ SB Berichtswesen	11101	1,000	13			1,000	13	
42	08.00.00.002.0	Assistent/in Digitalisierung	11101	1,000	08			1,000	07	
43	08.00.00.003.0	SB Projektsteuerung	11101					1,000	09b	
44	08.00.00.004.0	SB Projektsteuerung	11101					1,000	09b	
Zwischensumme				2,000		0,000		4,000		
Haupt- und Personalamt										
45	10.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11105	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
46	10.00.00.002.0	Sekretär/in	11105	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
47	10.00.00.003.0	StVA, SB Personalentwicklung/ Controlling	11105	1,000	A11	0,825	A9	1,000	A11	
Zwischensumme				3,000		2,825		3,000		
Organisation										
48	10.01.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	11300	0,800	A13	0,800	A11	0,800	A13	

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 5 -

Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA

gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
48	10.01.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	11405	0,200	A13	0,200	A11	0,200	A13	
49	10.01.00.003.0	SB Organisation /Projekte	11300	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
50	10.01.00.004.0	StVA, SB Organisation/ Wahlen	11300	0,800	A11	0,800	A9	0,800	A11	
50	10.01.00.004.0	StVA, SB Organisation/ Wahlen	12102	0,200	A11	0,200	A9	0,200	A11	
51	10.01.00.005.0	SB Organisation	11300	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
52	10.01.00.006.0	SB Vergaben	11405	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
53	10.01.00.008.0	Drucker/in Vervielfältigung	11405	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
54	10.01.00.009.0	Drucker/in Vervielfältigung	11405	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
55	10.01.00.010.0	SB Poststelle	11405	0,750	04	0,750	04	0,750	04	Tz 30,00 Std
56	10.01.00.011.0	SB Poststelle	11405	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
57	10.01.00.014.0	Kurierfahrer/in/SB Poststelle	11405	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
58	10.01.00.015.0	SB zentrale Dienste	11405	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
59	10.01.00.016.0	SB Wahlen/ Vergabeangelegenheiten	11405	0,350	09b	0,263	09b	0,350	09b	
59	10.01.00.016.0	SB Wahlen/ Vergabeangelegenheiten	12102	0,650	09b	0,488	09b	0,650	09b	
60	10.01.00.017.0	SB Organisation/ Prozessmanagement	11300	1,000	10	0,650	10	1,000	10	
						0,350	10			
61	10.01.00.018.0	SB Organisation	11300					1,000	10	
62	10.01.00.019.0	SB Organisation	11300					1,000	10	
63	10.01.00.020.0	SB Wahlhelfer/in/Springer/ in	12102					1,000	06	
64	10.01.00.021.0	SB Wahlräume/Springer/in	12102					1,000	06	
Zwischensumme				12,750		12,501		16,750		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 6 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Personal										
65	10.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11200	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
66	10.02.00.002.0	SB Haushalt/ Sozialbetreuung	11200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
67	10.02.00.004.0	SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
68	10.02.00.005.0	StVOI, SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	Einzelvertrag AZ-Reduzierung um 0,20 VbE bis voraussichtlich 30.09.21
69	10.02.00.006.0	SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
70	10.02.00.007.0	SB Personalverwaltung	11200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
71	10.02.00.008.0	SB Wesen/Lohn	11200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
72	10.02.00.009.0	SB Bezügerechner/in/ Entgeltbuchhaltung	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
73	10.02.00.010.0	SB Besoldung/Freie Heilfürsorge	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
74	10.02.00.011.0	Bezügerechner/in	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
75	10.02.00.017.0	StVOI, SB Aus- und Fortbildung	11200	1,000	A10	1,000	A9	1,000	A10	
76	10.02.00.018.0	SB Personalangelegenheiten	11200					0,750	09c	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				11,000		11,000		11,750		
Sicherheit und Datenschutz										
77	10.03.00.001.0	Sicherheitsing./stellv. Datenschutzbeauftr.	11200	0,850	11	1,000	11	0,850	11	
77	10.03.00.001.0	Sicherheitsing./stellv. Datenschutzbeauftr.	11300	0,150	11			0,150	11	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 7 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
78	10.03.00.002.0	SB Datenschutz/IT-Sicherheit	11300	1,000	11	1,000	12	1,000	11	
79	10.03.00.003.0	IT-Sicherheitsbeauftragte/r	11404					1,000	11	
Zwischensumme				2,000		2,000		3,000		
Informations- und Kommunikationstechnik										
80	10.04.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11404	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
81	10.04.00.002.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,750	11	1,000	11	
82	10.04.00.003.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
83	10.04.00.004.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
84	10.04.00.005.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
85	10.04.00.006.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
86	10.04.00.007.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,000		1,000	11	
87	10.04.00.008.0	SB Systembetreuung	11404	0,800	10	0,900	10	0,800	10	
87	10.04.00.008.0	SB Systembetreuung	12102	0,200	10	0,100	10	0,200	10	
88	10.04.00.009.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
89	10.04.00.010.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,800	10	1,000	11	
90	10.04.00.011.0	SB DMS/ Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
91	10.04.00.012.0	SB Audio- und Videobetreuung	11404	0,125	09a	0,125	09a	0,500	09a	Tz 20,00 Std
92	10.04.00.013.0	SB Systembetreuung	11404					1,000	10	
93	10.04.00.014.0	SB Systembetreuung	11404					1,000	10	
94	10.04.00.015.0	SB Anwendungsbetreuung	11404					1,000	11	
95	10.04.00.016.0	SB DMS	11404					1,000	11	
Zwischensumme				11,125		9,675		15,500		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 8 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Nachwuchskräftepool										
96	10.05.00.001.0	Einsatzkraft	11200	1,000	06	0,000		1,000	06	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
97	10.05.00.002.0	Einsatzkraft	11200	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
98	10.05.00.003.0	StVI, Einsatzkraft	11200	1,000	A9	0,000		1,000	A9	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
99	10.05.00.004.0	StVI, Einsatzkraft	11200	1,000	A9	0,000		1,000	A9	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
100	10.05.00.005.0	BM, Einsatzkraft	11200	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Nachwuchskraft, Einsatz bei Bedarf im Fachamt
101	10.05.00.006.0	BM, Einsatzkraft	11200	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf im Fachamt
102	10.05.00.007.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200	1,000	A8	0,000		1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
103	10.05.00.008.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200	1,000	A8	0,000		1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
104	10.05.00.009.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
105	10.05.00.010.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
106	10.05.00.011.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
107	10.05.00.012.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
108	10.05.00.013.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
109	10.05.00.014.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 9 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
110	10.05.00.015.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
111	10.05.00.016.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
112	10.05.00.017.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
113	10.05.00.018.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
114	10.05.00.019.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200					1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes, Besetzung in Abhängigkeit von B IV Lehrgangskapazitäten
Zwischensumme				18,000		3,000		19,000		
Rechnungsprüfungsamt										
115	14.00.00.001.0	StVOR, Amtsleiter/in	11800	1,000	A14	1,000	A13	1,000	A14	
116	14.00.00.002.0	Technische/r Prüfer/in	11800	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
117	14.00.00.003.0	StVAR, Prüfer/in	11800	1,000	A12	1,000	A9	1,000	A12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 11.09.22
118	14.00.00.004.0	Prüfer/in	11800	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
119	14.00.00.005.0	Prüfer/in	11800	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				5,000		5,000		5,000		
Amt für Finanzen										
120	20.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11106	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
121	20.00.00.002.0	Sekretär/in	11106	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 10 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Allgemeine Finanzwirtschaft										
122	20.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
123	20.01.00.002.0	SB Finanzen	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 30.06.22
124	20.01.00.003.0	SB Finanzen	11600	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
125	20.01.00.006.0	StVOI, SB Anlagenbuchhaltung	11600	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
126	20.01.00.007.0	SB Finanzen	11600	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
127	20.01.00.010.0	StVOI, SB Finanzen	11600	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
128	20.01.00.011.0	SB Koord. HH-Planung, Jahres-u. Gesamtabschl.	11600	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	11600	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	57100	0,350	05	0,350	05	0,350	05	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	57500	0,150	05	0,150	05	0,150	05	
130	20.01.00.013.0	SB Anlagenbuchhaltung	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				9,000		8,000		9,000		
Zentrale Geschäftsbuchhaltung										
131	20.01.01.001.0	SB Bilanzen	11600	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	ATZ/BM 01.10.18-31.03.21, Freist. 01.01.20-31.03.21, NB
132	20.01.01.001.2	Ersatzstelle ATZ	11600	0,500	09b	0,425	09b	0,500	09b	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.01.20, kw 01.04.21
133	20.01.01.003.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
134	20.01.01.004.0	SB Bilanzen	11600	1,000	09b	0,875	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.23

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 11 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
135	20.01.01.005.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	08	1,000	07	
136	20.01.01.006.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	08	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.07.21
137	20.01.01.007.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	0,875	07	1,000	07	
Zwischensumme				6,500		6,175		6,500		
Finanzcontrolling/KLR										
138	20.01.03.001.0	SB Finanzcontrolling	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
139	20.01.03.002.0	SB Jahres- u. Gesamtabschluss/KLR	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Steuern										
140	20.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
141	20.02.00.002.0	Sekretärin, SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
142	20.02.00.003.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
143	20.02.00.004.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
144	20.02.00.005.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
145	20.02.00.007.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
146	20.02.00.008.0	SB Steuern	11600					1,000	09a	
Zwischensumme				6,000		6,000		7,000		
Stadtkasse und Vollstreckung										
147	20.04.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
148	20.04.00.002.0	StVI, Stellv. Kass.verwal./ SB Vollstreckung	11600	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
149	20.04.00.003.0	SB Zahlungsabwicklung/ Verwahr	11600	1,000	08	0,875	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.01.22

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 12 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
150	20.04.00.004.0	SB Zahlungsabwicklung	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
151	20.04.00.005.0	SB Zahlungsabwicklung/ Kassenautomat	11600	1,000	06	0,000		1,000	06	
152	20.04.00.006.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
153	20.04.00.007.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600			0,000				
154	20.04.00.008.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
155	20.04.00.009.0	Auszahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	05	0,750	05	1,000	05	
156	20.04.00.010.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
157	20.04.00.011.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
158	20.04.00.012.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
159	20.04.00.013.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	0,750	06	0,750	06	0,750	06	Tz 30,00 Std
160	20.04.00.014.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
161	20.04.00.015.0	Vollstreckungsangestellte/r Außendienst	11600	1,000	05	1,000	08	1,000	05	
162	20.04.00.016.0	SB Forderungsmanagement	11600					1,000	06	
Zwischensumme				13,750		12,375		14,750		

Rechtsamt

163	30.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11114	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
164	30.00.00.002.0	SB Rechtsangelegenheiten/ Sekretär/in	11114	0,950	07	0,950	07	0,950	07	
164	30.00.00.002.0	SB Rechtsangelegenheiten/ Sekretär/in	12206	0,050	07	0,050	07	0,050	07	
165	30.00.00.003.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 13 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
166	30.00.00.004.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 29.09.21
167	30.00.00.005.0	Jurist/in	11900	0,750	13	0,750	13	0,750	13	Tz 30,00 Std
168	30.00.00.006.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
169	30.00.00.007.0	SB Anliegenmanagement/ Haushalt	11114	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
170	30.00.00.008.0	SB Rechtsangelegenheiten	11900					0,750	07	
170	30.00.00.008.0	SB Rechtsangelegenheiten	12102					0,250	07	
Zwischensumme				6,750		6,750		7,750		

Ordnungsangelegenheiten/Anliegenmanagement

171	30.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	12202	1,000	11	0,000		1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
172	30.01.00.002.0	SB Registratur/ Verkehrskontrolleur/in	12202	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
173	30.01.00.003.0	SB Registratur/Archiv	12202	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
174	30.01.00.004.0	StVI, SB Bußgeldstelle/ EDV Koordinator/in	12202	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
175	30.01.00.005.0	SB Bußgeldstelle	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
176	30.01.00.006.0	SB Bußgeldstelle/ruhender Verkehr	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
177	30.01.00.007.0	SB Bußgeldstelle/ Verkehrsunfälle	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
178	30.01.00.008.0	SB Bußgeldstelle/fließender Verkehr	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
179	30.01.00.009.0	SB Bußgeldstelle/fließender Verkehr	12202	1,000	08	0,925	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 30.06.21

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 14 -
Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
180	30.01.00.010.0	Teamkoord. Verkehrskontr., Außend. mitarb. KOD	12202	0,350	08			0,350	08	
180	30.01.00.010.0	Teamkoord. Verkehrskontr., Außend. mitarb. KOD	12303	0,650	08	1,000	08	0,650	08	
181	30.01.00.011.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
182	30.01.00.012.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
183	30.01.00.013.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
184	30.01.00.014.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	0,850	04	1,000	04	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
185	30.01.00.015.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
186	30.01.00.016.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202	0,850	09a			0,850	09a	
186	30.01.00.016.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303	0,150	09a	1,000	09a	0,150	09a	
187	30.01.00.017.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202	0,850	09a			0,850	09a	
187	30.01.00.017.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303	0,150	09a	1,000	09a	0,150	09a	
188	30.01.00.019.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
189	30.01.00.020.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
190	30.01.00.021.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
191	30.01.00.022.0	Teamkoordinator/in komm. Ordnungsdienst	12202	0,900	09a			0,900	09a	
191	30.01.00.022.0	Teamkoordinator/in komm. Ordnungsdienst	12303	0,100	09a	0,000		0,100	09a	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 15 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
192	30.01.00.023.1	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202					0,850	09a	
192	30.01.00.023.1	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303					0,150	09a	
Zwischensumme				21,000		18,775		22,000		
Amt für Bildung, Kultur und Sport										
193	41.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11112	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
194	41.00.00.002.0	Sekretär/in	11112	1,000	07	0,750	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
195	41.00.00.003.0	SB Kulturplanung und Controlling	11112	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
196	41.00.00.004.0	SB Haushalt	11112	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
197	41.00.00.005.0	Projektmanager/in	28101					1,000	10	befristet bis 31.12.24
Zwischensumme				4,000		3,750		5,000		
Kulturförderung										
198	41.01.00.002.0	SB Veranstaltungen/ Kulturförderung	28101	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
199	41.01.00.003.0	SB Veranstaltungen/ Kulturförderung	28101	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Stadtbibliothek										
200	41.02.00.001.1	Leiter/in Stadtbibliothek	27200	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
201	41.02.00.002.1	SB Verwaltung/ Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
202	41.02.00.003.1	Projektkoordinator/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 16 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
203	41.02.00.004.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
204	41.02.00.005.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.09.21
205	41.02.00.006.1	Bibliothekar/in	27200	0,900	09a	0,900	09a	0,900	09a	Tz 36,00 Std
206	41.02.00.007.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
207	41.02.00.008.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
208	41.02.00.009.1	Bibliotheksassistent/in	27200	0,750	05	0,625	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
209	41.02.00.010.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
210	41.02.00.011.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
211	41.02.00.012.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
212	41.02.00.013.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
213	41.02.00.014.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
214	41.02.00.015.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
215	41.02.00.016.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
216	41.02.00.017.1	Bibliothekshelfer/in	27200	0,120	03	0,120	03	0,120	03	Tz 4,80 Std
217	41.02.00.022.1	Projektassistent/in	27200					0,500	09b	Tz 20,00 Std Projektstelle befristet bis 31.12.2022 (100% Förderung vom Bund)
Zwischensumme				15,770		14,520		16,270		

Musikschule

218	41.04.00.001.1	Leiter/in Musikschule	26300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
219	41.04.00.002.1	Sekretär/in	26300	0,700	05	0,700	05	0,700	05	Tz 28,00 Std
220	41.04.00.003.1	SB Verwaltung	26300	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
221	41.04.00.004.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
222	41.04.00.005.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 17 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
223	41.04.00.006.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
224	41.04.00.007.1	Musikschullehrer/in	26300	0,900	09b	0,900	09b	0,900	09b	Tz 36,00 Std
225	41.04.00.008.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
226	41.04.00.009.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
227	41.04.00.010.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
228	41.04.00.011.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
229	41.04.00.012.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
230	41.04.00.013.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
231	41.04.00.014.1	Musikschullehrer/in	26300	0,975	09b	0,975	09b	1,000	09b	Poolstelle
232	41.04.00.015.1	Musikschullehrer/in	26300	0,800	09b	0,800	09b	1,000	09b	Poolstelle
233	41.04.00.016.1	Hausmeister/in/ Technikwart/-wärterin	26300	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
234	41.04.00.017.1	Musikschullehrer/in	26300					0,750	09b	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				15,375		15,375		16,350		

Sozio-kulturelles-Zentrum

235	41.05.00.001.1	Leiter/in sozio-kulturelles Zentrum	28102	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
236	41.05.00.002.1	SB Verwaltung	28102	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
237	41.05.00.003.1	Fachmethodiker/in	28102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
238	41.05.00.004.1	SB Veranstaltungstechnik	28102	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
239	41.05.00.005.1	Hausmeister/in/ Technikwart/-wärterin	28102	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
240	41.05.00.006.1	Einsatzkraft	28102	0,100	01	0,100	01	0,100	01	Tz 6,00 Std
240	41.05.00.006.1	Einsatzkraft	28103	0,050	01	0,050	01	0,050	01	Tz 6,00 Std
241	41.05.00.007.1	Einsatzkraft	28103	0,150	01	0,150	01	0,150	01	Tz 6,00 Std
Zwischensumme				5,300		5,300		5,300		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 18 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Stadtarchiv										
242	41.06.00.001.1	Leiter/in Archiv	25200	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
243	41.06.00.002.1	SB Verwaltung	25200	0,950	05	0,950	05	0,950	05	Tz 38,00 Std
244	41.06.00.003.1	Archivar/in	25200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
245	41.06.00.004.1	Archivar/in	25200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
246	41.06.00.005.1	Archivassistent/in	25200	1,000	05	0,950	07	1,000	05	
Zwischensumme				4,950		4,900		4,950		
Schulverwaltung/Sportentwicklung/Jugend										
247	41.07.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11112	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
248	41.07.00.002.0	Sekretär/in	11112	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
249	41.07.00.004.0	SB Schulplanung/ Koordinator/in	11112	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
250	41.07.00.005.0	SB Schulverwaltung und Sportentwicklung	24300	0,410	10	0,410	10	0,410	10	
250	41.07.00.005.0	SB Schulverwaltung und Sportentwicklung	42100	0,590	10	0,590	10	0,590	10	
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	24300	0,248	09a	0,248	09a	0,248	09a	Tz 33,00 Std
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	33100	0,165	09a	0,165	09a	0,165	09a	Tz 33,00 Std
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	36100	0,413	09a	0,413	09a	0,413	09a	Tz 33,00 Std
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	11112	0,563	07	0,000		0,300	07	
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	24300					0,400	07	
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	42100	0,188	07	0,000		0,300	07	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 19 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
253	41.07.00.008.0	Einsatzkraft Sekretariate	11112	0,350	05			0,350	05	Tz 20,00 Std
253	41.07.00.008.0	Einsatzkraft Sekretariate	11200	0,150	05			0,150	05	Tz 20,00 Std
254	41.07.00.009.0	SB Soziales	36301					0,750	S11b	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				6,077		4,826		7,076		
Arndt-Schule										
255	41.07.01.001.1	Schulsekretär/in	21501	1,000	05	0,900	05	1,000	05	
Zwischensumme				1,000		0,900		1,000		
Krull-Schule										
256	41.07.02.001.1	Schulsekretär/in	21101	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
Nexö-Schule										
257	41.07.03.001.1	Schulsekretär/in	21102	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		
Greif-Grundschule										
258	41.07.04.001.1	Schulsekretär/in	21103	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
Weinert-Schule										
259	41.07.05.001.1	Schulsekretär/in	21104	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
IGS E. Fischer										
260	41.07.06.001.1	Schulsekretär/in	21801	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 20 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
C.-D.-Friedrich-Schule										
261	41.07.07.001.1	Schulsekretär/in	21502	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		
Kollwitzschule										
262	41.07.08.001.1	Schulsekretär/in	21105	0,750	05	0,725	05	0,750	05	Tz 30,00 Std Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,025 VbE
Zwischensumme				0,750		0,725		0,750		
Humboldt-Gymnasium										
263	41.07.09.001.1	Schulsekretär/in	21702	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Zwischensumme				1,000		1,000		1,000		
Abendgymnasium										
264	41.07.10.001.1	Schulsekretär/in	21701	0,200	05	0,000		0,200	05	Tz 8,00 Std
Zwischensumme				0,200		0,000		0,200		
Jahn-Gymnasium										
265	41.07.11.001.1	Schulsekretär/in	21701	1,000	05	0,750	05	1,000	05	
266	41.07.11.002.1	Schulsekretär/in	21701	0,250	05	0,250	05	0,250	05	Tz 10,00 Std
Zwischensumme				1,250		1,000		1,250		
Dezernat II										
267	02.00.00.001.0	Beigeordnete/r und 1. Stellv. OB	11101	1,000	B3	1,000	B3	1,000	B3	
268	02.00.00.002.0	SB Vorzimmer de(r)s 1. Stellv. OB	11101	1,000	08	1,000	08	1,000	08	

Mandant	01	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**	
Abrechnungskreis				Seite	- 21 -	
				Stand	14.10.2020 19:08:23	P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24	P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
269	02.00.00.003.0	Beauftragte/r Dezernatssteuerung	11101	1,000	10	0,500	10	1,000	10	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,5 VbE
270	02.00.00.004.0	Beauftr. Dez.-Steuerung/ Investitionscontr.	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Zwischensumme				4,000		3,500		4,000		
Stadtsanierung										
271	02.01.00.001.0	Leiter/in Stabsstelle	11101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
272	02.01.00.002.0	SB Stadtsanierung/ Modernisierung	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
273	02.01.00.003.0	SB Stadtsanierung/ operativer Bereich	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
274	02.01.00.004.0	SB Haushalt	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
275	02.01.00.006.0	SB Stadtsanierung/ operativer Bereich	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
276	02.01.00.007.0	SB Abrechnung Stadtsanierungsmaßnahmen	11101	1,000	10	1,000	10	1,000	10	befristet bis 31.12.23
277	02.01.00.008.0	SB Abrechnung Stadtsanierungsmaßnahmen	11101	1,000	10	0,000		1,000	10	befristet bis 31.12.23
278	02.01.00.009.0	SB Baumaßnahmen EU-Projekte	11101	1,000	11	0,850	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 16.09.21
Zwischensumme				8,000		6,850		8,000		
Immobilienverwaltungsamt										
279	23.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11107	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
280	23.00.00.002.0	Sekretär/in	11107	1,000	07	0,900	07	1,000	07	
281	23.00.00.004.0	SB Haushalt/Controlling	11107	1,000	09c	0,925	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				3,000		2,825		3,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 22 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Liegenschaften und Forsten										
282	23.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11107	0,500	12	0,500	12	0,500	12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11402	0,350	12	0,350	12	0,350	12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55501	0,050	12	0,050	12	0,050	12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55502	0,100	12	0,100	12	0,100	12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
283	23.01.00.002.0	StVOI, SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	A10	0,200	09b	1,000	A10	
						0,800	A9			
284	23.01.00.003.0	SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
285	23.01.00.004.0	StVOI, SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	A10	1,000	A9	1,000	A10	
286	23.01.00.005.0	SB Bebauung	11402	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
287	23.01.00.006.0	SB Grundstücksverwaltung	11402	0,100	09b	0,093	09b	0,200	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
287	23.01.00.006.0	SB Grundstücksverwaltung	55502	0,900	09b	0,833	09b	0,800	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
288	23.01.00.007.0	SB Grundstücksverwaltung	11402	0,700	09c	0,665	09c	0,700	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20
288	23.01.00.007.0	SB Grundstücksverwaltung	55101	0,100	09c	0,095	09c	0,100	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20
288	23.01.00.007.0	SB Grundstücksverwaltung	55502	0,200	09c	0,190	09c	0,200	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 23 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
289	23.01.00.010.0	SB Grundstücksverwaltung	11402					0,200	09c	
289	23.01.00.010.0	SB Grundstücksverwaltung	55502	1,000	09c			0,800	09c	
290	23.01.00.011.0	SB Moormanagement	55502	1,000	09b			1,000	09b	BS-Beschluss vom 02.07.2020, Bewertung unter Vorbehalt
Zwischensumme				9,000		6,876		9,000		

Kommunale Forstwirtschaft

291	23.01.01.001.1	Förster/in	55501	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
292	23.01.01.002.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
293	23.01.01.003.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
294	23.01.01.004.1	Wildtiermanager/in/SB Forst/unbeb. Grundverm.	11402	0,200	07			0,200	07	
294	23.01.01.004.1	Wildtiermanager/in/SB Forst/unbeb. Grundverm.	55501	0,800	07	1,000	07	0,800	07	
295	23.01.01.005.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Refinanzierung 17,8 % von Peter-Warschow-Sammelstiftung
Zwischensumme				5,000		5,000		5,000		

Hochbau

296	23.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11401	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
297	23.02.00.002.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	0,800	11	1,000	11	
298	23.02.00.003.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
299	23.02.00.004.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
300	23.02.00.005.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
301	23.02.00.006.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
302	23.02.00.007.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
303	23.02.00.008.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
304	23.02.00.010.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
305	23.02.00.011.0	Techniker/in Versorgungstechnik	11401	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 24 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
306	23.02.00.012.0	SB Energiemanagement/ nachhaltiges Bauen	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
307	23.02.00.013.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
308	23.02.00.014.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	0,925	11	1,000	11	
309	23.02.00.015.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
310	23.02.00.016.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
311	23.02.00.018.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11			1,000	11	
312	23.02.00.019.0	SB BIM	11401	1,000	11			1,000	11	BS-Beschluss vom 10.01.19
313	23.02.00.020.0	Assistent/in Hochbau	11401					1,000	05	
314	23.02.00.021.0	Elektrofachkraft für ortsveränderl. E-Geräte	11401					1,000	06	
315	23.02.00.022.0	SB Bau/-unterhaltung	11401					1,000	11	
Zwischensumme				17,000		14,725		20,000		

Gebäudemanagement

316	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	11401	0,750	12	0,800	12	0,750	12	
316	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	42405	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
316	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	42418	0,150	12	0,100	12	0,150	12	
317	23.03.00.002.1	StVOI, SB Vertragswesen	11401	1,000	09b	1,000	09b	1,000	A10	
318	23.03.00.006.1	SB Gebäudemanagement	11401	1,000	07	1,000	07	0,850	07	
318	23.03.00.006.1	SB Gebäudemanagement	42418					0,150	07	
319	23.03.00.007.1	SB Sportstättenverwaltung	42405	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				4,000		4,000		4,000		

Servicebereich Hausdienste

320	23.03.01.001.1	SB Servicebereich Hausdienste	11401	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
321	23.03.01.002.1	Objektleiter/in Volksstadion	11401	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
322	23.03.01.003.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 25 -
Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
323	23.03.01.004.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
324	23.03.01.005.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
325	23.03.01.006.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
326	23.03.01.007.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
327	23.03.01.008.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
328	23.03.01.009.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
329	23.03.01.010.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
330	23.03.01.011.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
331	23.03.01.012.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
332	23.03.01.013.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	04	1,000	03	
333	23.03.01.014.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
334	23.03.01.015.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
335	23.03.01.016.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
336	23.03.01.017.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
337	23.03.01.018.1	Hausmeister(in)/-techniker (in)	11401	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
338	23.03.01.019.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
339	23.03.01.020.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
340	23.03.01.021.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
341	23.03.01.022.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
342	23.03.01.023.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
343	23.03.01.024.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
344	23.03.01.025.1	Hausmeister/in & Reinigungskraft	11401	0,850	03	0,750	03	0,850	03	Tz 34,00 Std
345	23.03.01.027.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
346	23.03.01.032.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
347	23.03.01.033.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
348	23.03.01.034.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
349	23.03.01.039.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 26 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
350	23.03.01.040.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
351	23.03.01.041.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
352	23.03.01.042.1	Hausmeister/in	11401					0,450	04	Tz 18,00 Std
Zwischensumme				31,850		31,750		32,300		

Servicebereich Reinigung

353	23.03.02.001.1	SB Servicebereich Reinigung	11401	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
354	23.03.02.002.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
355	23.03.02.003.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
356	23.03.02.004.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
357	23.03.02.005.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
358	23.03.02.006.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
359	23.03.02.007.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
360	23.03.02.008.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
361	23.03.02.009.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
362	23.03.02.010.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
363	23.03.02.011.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
364	23.03.02.013.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
365	23.03.02.014.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
366	23.03.02.015.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
367	23.03.02.016.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
368	23.03.02.017.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
369	23.03.02.018.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
370	23.03.02.019.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
371	23.03.02.020.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
372	23.03.02.021.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
373	23.03.02.022.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 27 -
Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
374	23.03.02.023.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
375	23.03.02.024.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
376	23.03.02.025.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
377	23.03.02.026.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
378	23.03.02.027.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
379	23.03.02.028.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
380	23.03.02.029.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
381	23.03.02.030.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
382	23.03.02.031.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
383	23.03.02.032.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
384	23.03.02.033.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
385	23.03.02.034.1	Reinigungskraft	11401	0,700	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
386	23.03.02.035.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
387	23.03.02.036.1	Reinigungskraft	11401	0,700	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
388	23.03.02.037.1	Reinigungskraft	11401	0,700	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
389	23.03.02.038.1	Reinigungskraft	11401	0,725	01	0,600	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
390	23.03.02.040.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
391	23.03.02.041.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
392	23.03.02.052.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
393	23.03.02.054.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
394	23.03.02.056.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
395	23.03.02.057.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
396	23.03.02.059.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
397	23.03.02.062.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
398	23.03.02.064.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
399	23.03.02.066.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 28 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
400	23.03.02.071.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
401	23.03.02.072.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
402	23.03.02.073.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
403	23.03.02.074.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
404	23.03.02.075.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
405	23.03.02.076.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
406	23.03.02.077.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
407	23.03.02.078.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
408	23.03.02.079.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
409	23.03.02.080.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
410	23.03.02.081.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
411	23.03.02.082.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
412	23.03.02.083.1	Reinigungskraft	11401	0,650	01	0,650	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
413	23.03.02.084.1	Reinigungskraft	11401					0,750	01	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				44,975		44,850		46,000		
Strandbad Eldena										
414	23.03.03.001.1	Leiter/in Strandbad	42418			0,000				
Zwischensumme				0,000		0,000		0,000		
Stadtbauamt										
415	60.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11108	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
416	60.00.00.002.0	Sekretär/in	11108	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.01.21
417	60.00.00.003.0	SB Haushalt/Controlling	11108	1,000	09c	0,875	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
Zwischensumme				3,000		2,750		3,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 29 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Bauverwaltung										
418	60.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11108	0,100	11	0,100	11	0,100	11	
418	60.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	
419	60.01.00.002.0	SB Vergabeverfahren VOB	52100	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
420	60.01.00.005.0	SB Ortsbaurecht	52100	0,750	09a	0,750	09a	0,750	09a	Tz 30,00 Std
421	60.01.00.006.0	SB Wohnbauförd./ Ausgleichsbetragserh.	52100	0,648	10	0,648	10	0,648	10	Tz 37,00 Std
421	60.01.00.006.0	SB Wohnbauförd./ Ausgleichsbetragserh.	52201	0,278	10	0,278	10	0,278	10	Tz 37,00 Std
422	60.01.00.007.0	StVI, SB Beitragswesen	52100	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
423	60.01.00.008.0	SB Beitragswesen	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 14.09.21
424	60.01.00.009.0	SB Erschließungsbeiträge	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
425	60.01.00.010.0	SB Finanzen SSV	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				7,676		7,676		7,676		
Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde										
426	60.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
427	60.02.00.002.0	Sekretär/in	51101	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
428	60.02.00.005.0	SB Gesamtstädtische Entwicklungsplanung	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
429	60.02.00.006.0	SB Flächennutzungsplanung, ROV	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
430	60.02.00.007.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
431	60.02.00.008.0	SB Grünraumplanung	51101	0,900	10	0,900	10	0,900	10	Tz 36,00 Std ku 0,5 VbE

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 30 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
432	60.02.00.009.0	Leiter/in untere Denkmalschutzbehörde	52300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
433	60.02.00.010.0	SB Denkmalpflege	52300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
434	60.02.00.011.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	0,500	06	0,500	06	0,500	06	Tz 20,00 Std
435	60.02.00.012.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
436	60.02.00.013.0	SB Bebauungsplanung und Satzungsverfahren	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
437	60.02.00.014.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	0,800	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.01.21
438	60.02.00.015.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	1,000	06	0,950	06	1,000	06	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 30.11.20
439	60.02.00.016.0	SB Prüfung von Vorhaben	51101	1,000	11	0,750	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
440	60.02.00.017.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
441	60.02.00.018.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
442	60.02.00.019.0	SB Prüfung von Vorhaben	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
443	60.02.00.020.0	SB Mobilitätsmanagement	51101	1,000	11			1,000	11	Projektstelle befristet bis 31.03.2027 vorbehaltlich des Fördermittelbescheides, 100% Förderung vom Bund
444	60.02.00.021.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	0,750	06			0,750	06	Tz 30,00 Std kw 01.01.22
445	60.02.00.022.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11			1,000	11	
446	60.02.00.023.0	Beauftragte/r bezahlbarer Wohnraum	51101	1,000	10			1,000	10	BS-Beschluss vom 29.04.19
447	60.02.00.024.0	SB Bebauungsplanung	51101					1,000	11	
448	60.02.00.025.0	SB Bebauungsplanung	51101					1,000	11	befristet bis 30.06.23
Zwischensumme				20,150		15,900		22,150		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 31 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Geoinformation und Vermessung										
449	60.03.00.002.0	Abteilungsleiter/in	51102	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
450	60.03.00.003.0	Vermessungstechniker/in	51102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
451	60.03.00.004.0	Vermessungstechniker/in	51102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
452	60.03.00.007.0	SB digitale Stadtkarte/ Mietspiegel	51102	0,800	09a	0,800	09a	0,800	09a	Tz 32,00 Std
453	60.03.00.009.0	Vermessungsingenieur/in	51102					1,000	10	
Zwischensumme				3,800		3,800		4,800		
Untere Bauaufsichtsbehörde										
454	60.04.00.001.0	StBR, Leiter/in untere Bauaufsichtsbehörde	52100	1,000	A13	1,000	A13	1,000	A13	
455	60.04.00.002.0	SB Antragsbearbeitung/ Statistik	52100	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
456	60.04.00.003.0	SB Registratur	52100	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
457	60.04.00.004.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
458	60.04.00.005.0	Prüfingenieur/in	52100	0,750	11	0,750	11	0,750	11	Tz 30,00 Std
459	60.04.00.006.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
460	60.04.00.007.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
461	60.04.00.008.0	Prüfingenieur/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
462	60.04.00.009.0	Prüfingenieur/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
463	60.04.00.010.0	SB Baulasten/ Abgeschlossenheitsbesch.	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
464	60.04.00.011.0	Prüfingenieur/in für Standsicherheit	52100	1,000	12	0,000		1,000	12	
465	60.04.00.012.0	SB Prüfingenieur/in/ Fachverfahrenskoord.	52100					1,000	11	
Zwischensumme				10,550		9,550		11,550		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 32 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Umwelt- und Naturschutz										
466	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	53702	0,050	12	0,050	12	0,050	12	
466	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	55200	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
466	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	55400	0,850	12	0,850	12	0,850	12	
467	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	53702	0,550	10	0,550	10	0,550	10	
467	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	55200	0,300	10	0,300	10	0,300	10	
467	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	55400	0,150	10	0,150	10	0,150	10	
468	60.05.00.003.0	SB Immissionsschutz/ Planung	55400	1,000	11	0,900	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
469	60.05.00.004.0	SB Immissionsschutz	55400	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
470	60.05.00.005.0	SB Naturschutz	55400	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
471	60.05.00.006.0	SB Umweltvorsorge/ Klimaschutz	55400	0,950	10	0,950	10	0,950	10	Tz 38,00 Std
472	60.05.00.007.0	Klimaschutzbeauftragte/r	55400	1,000	10	0,800	10	1,000	10	
473	60.05.00.015.0	Masterplanmanager/in	55400	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
474	60.05.00.016.0	SB Arten- und Biotopschutz	55400					1,000	10	
Zwischensumme				7,950		7,650		8,950		
Tiefbau- und Grünflächenamt										
475	66.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11109	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
476	66.00.00.002.0	Sekretär/in	11109	1,000	07	0,900	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.03.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 33 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
477	66.00.00.003.0	SB Haushalt/Controlling	11109	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
478	66.00.00.004.0	SB KLR+ Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	11403					1,000	09c	verlagert von 66.02.01.003.1
479	66.00.00.005.0	SB Verwaltung Bauhof	11403					1,000	06	verlagert von 66.02.01.002.1
Zwischensumme				3,000		2,900		5,000		

Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen

480	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11109	0,200	12	0,175	12	0,200	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
480	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54100	0,600	12	0,525	12	0,600	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
480	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55100	0,200	12	0,175	12	0,200	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
481	66.01.00.002.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
482	66.01.00.003.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	1,000	11	0,900	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.07.23
483	66.01.00.004.0	SB Aus- und Neubau von Grünanlagen	55100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
484	66.01.00.005.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
485	66.01.00.006.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	55100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
486	66.01.00.007.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100					1,000	11	
Zwischensumme				5,900		5,675		6,900		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 34 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Unterhaltung von Verkehrsanlagen										
487	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11403	0,200	12	0,200	12	0,200	12	
487	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	12302	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
487	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54100	0,596	12	0,596	12	0,596	12	
487	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54300	0,004	12	0,004	12	0,004	12	
487	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54900	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
488	66.02.00.002.0	SB Straßeninstandsetzung/-beleuchtung	54100	0,996	10	0,996	10	0,996	10	
488	66.02.00.002.0	SB Straßeninstandsetzung/-beleuchtung	54300	0,004	10	0,004	10	0,004	10	
489	66.02.00.003.0	SB Aufgrabungserlaubnisse	54000	0,080	10	0,080	10	0,080	10	
489	66.02.00.003.0	SB Aufgrabungserlaubnisse	54900	0,920	10	0,920	10	0,920	10	
490	66.02.00.004.0	SB Sondernutzungen	54900	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
491	66.02.00.005.0	SB Überwachung Aufgrabungen	54900	0,750	09a	0,750	09a	0,750	09a	Tz 30,00 Std
492	66.02.00.006.0	Bauaufseher/in, Wegewärter/in	54900			1,000	05			
493	66.02.00.007.0	SB Verwalt./Unterhalt. öffentl. Grünanlagen	55100	1,000	09a	0,500	09a			
494	66.02.00.008.0	SB Verkehrslenkung	12302	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
495	66.02.00.009.0	SB Verkehrslenkung	12302	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.09.22
496	66.02.00.010.0	Wegewart (m/w)	54900			0,000				
497	66.02.00.011.0	SB Verkehrslenkung	12102					0,188	09c	Tz 30,00 Std
497	66.02.00.011.0	SB Verkehrslenkung	12302					0,563	09c	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				7,750		8,250		7,501		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 35 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Bauhof Verkehrsanlagen										
498	66.02.01.001.1	Meister/in Verkehrstechnik	11403	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09a	
499	66.02.01.002.1	SB Verwaltung Bauhof	11403	1,000	06	1,000	06			
500	66.02.01.003.1	SB KLR+ Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	11403	1,000	09c	1,000	06			
501	66.02.01.004.1	Meister/in Straßenunterhaltung	11403	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
502	66.02.01.005.1	Straßenbauer/in, Vorarbeiter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
503	66.02.01.006.1	SB Straßenreinigung	11403	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
504	66.02.01.007.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
505	66.02.01.008.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
506	66.02.01.009.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
507	66.02.01.010.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
508	66.02.01.011.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
509	66.02.01.012.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
510	66.02.01.013.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
511	66.02.01.014.1	Gärtnermeister/in	11403	1,000	09a	1,000	09a			
512	66.02.01.015.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
513	66.02.01.016.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
514	66.02.01.017.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403	1,000	05	1,000	05			
515	66.02.01.018.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	11403	1,000	06	1,000	06			
516	66.02.01.018.2	Ersatzstelle ATZ	11403	0,500	06	0,500	06			
517	66.02.01.019.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
518	66.02.01.020.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
519	66.02.01.021.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04	1,000	04			

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 36 -
Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
520	66.02.01.022.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
521	66.02.01.023.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
522	66.02.01.024.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04	1,000	04			
523	66.02.01.025.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05	1,000	05			
524	66.02.01.026.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
525	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	11403	0,050	05	0,000		0,050	05	
525	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54100	0,745	05			0,745	05	
525	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54300	0,005	05			0,005	05	
525	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54600	0,050	05			0,050	05	
525	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	55100	0,150	05			0,150	05	
526	66.02.01.028.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04	1,000	04			
527	66.02.01.029.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	03	1,000	03			
528	66.02.01.030.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	0,925	05			
529	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	11403	0,050	05	0,050	05	0,050	05	
529	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54100	0,745	05	0,745	05	0,745	05	
529	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54300	0,005	05	0,005	05	0,005	05	
529	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54600	0,050	05	0,050	05	0,050	05	
529	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	55100	0,150	05	0,150	05	0,150	05	
530	66.02.01.032.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
531	66.02.01.033.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	11403	1,000	06	1,000	06			
532	66.02.01.034.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
533	66.02.01.035.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
534	66.02.01.036.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04	1,000	02a			
535	66.02.01.037.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
536	66.02.01.038.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
537	66.02.01.040.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Baumpflege	11403	1,000	06	1,000	06			

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 37 -
Stand 14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
538	66.02.01.041.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05	1,000	05			
539	66.02.01.042.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05	1,000	05			
540	66.02.01.043.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403	1,000	05	1,000	05			
541	66.02.01.044.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403	1,000	05	1,000	05			
542	66.02.01.045.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	11403	1,000	06	1,000	06			
543	66.02.01.046.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05	1,000	05			
544	66.02.01.047.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
545	66.02.01.048.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04	1,000	04			
546	66.02.01.049.1	Gärtner/in	11403	1,000	05	1,000	05			
547	66.02.01.050.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	03	1,000	03			
548	66.02.01.051.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
549	66.02.01.052.1	Vorarbeiter/in Straßenbau	11403	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
550	66.02.01.053.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
551	66.02.01.054.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
552	66.02.01.055.1	Kraftfahrer/in	11403	1,000	04	0,000		1,000	04	
553	66.02.01.061.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403	1,000	05	1,000	05			
554	66.02.01.062.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	11403	1,000	05	0,000				
555	66.02.01.063.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	11403	1,000	05	0,000				
556	66.02.01.064.1	Einsatzkraft Stadtreinigung	11403	1,000	02	0,000		1,000	02	
557	66.02.01.065.1	Einsatzkraft Stadtreinigung	11403	1,000	02	0,000		1,000	02	
558	66.02.01.066.1	Bauaufseher/in, Wegewärter/in	54900	1,000	05			1,000	05	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 38 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
559	66.02.01.067.1	Radwegewärter/in	54900	1,000	05			1,000	04	verlagert von 66.02.00.010.0
Zwischensumme				61,500		53,425		29,000		

Verwaltung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen und Brücken

560	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	12208	0,200	11	0,200	11	0,200	11	
560	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	54100	0,300	11	0,300	11	0,300	11	
560	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	54801	0,500	11	0,500	11	0,500	11	
561	66.03.00.002.1	Hafenmeister/in	12208	0,400	08	0,400	08	0,400	08	
561	66.03.00.002.1	Hafenmeister/in	54801	0,600	08	0,600	08	0,600	08	
562	66.03.00.003.1	SB Hafenwirtschaft	54100	0,500	08	0,500	08	0,500	08	Tz 20,00 Std
Zwischensumme				2,500		2,500		2,500		

Verwaltung und Unterhaltung kommunaler Friedhöfe und Krematorium

563	66.04.00.001.1	Abteilungsleiter/in	55301	0,800	11	0,800	11	0,800	11	
563	66.04.00.001.1	Abteilungsleiter/in	55303	0,200	11	0,200	11	0,200	11	
564	66.04.00.002.1	SB Friedhöfe	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
565	66.04.00.003.1	Meister/in	55301	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
566	66.04.00.004.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
567	66.04.00.005.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
568	66.04.00.006.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
569	66.04.00.007.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
570	66.04.00.008.1	Vorarbeiter/in, Gärtner/in	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
571	66.04.00.009.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
572	66.04.00.010.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
573	66.04.00.011.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
574	66.04.00.012.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
575	66.04.00.013.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	02a	1,000	03	
576	66.04.00.014.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
577	66.04.00.015.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	04	1,000	03	1,000	04	ku bei Neubesetzung in EG 3

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 39 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
578	66.04.00.016.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
579	66.04.00.017.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
580	66.04.00.018.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
581	66.04.00.019.1	Gärtner/in	55301			1,000	05			
Zwischensumme				18,000		19,000		18,000		

Krematorium

582	66.04.01.001.1	Leiter/in Krematorium	55303	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
583	66.04.01.002.1	SB Haushalt/Gebühren Krematorium	55303	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
584	66.04.01.003.1	Feuerbestatter/in	55303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
585	66.04.01.004.1	Feuerbestatter/in	55303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
586	66.04.01.005.1	Feuerbestatter/in/ Gartenarbeiter/in	55301	0,400	05			0,400	05	verlagert von 66.04.00.019.1
586	66.04.01.005.1	Feuerbestatter/in/ Gartenarbeiter/in	55303	0,600	05			0,600	05	verlagert von 66.04.00.019.1
Zwischensumme				5,000		4,000		5,000		

Unterhaltung von Grünanlagen

587	66.05.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11403					0,200	12	
587	66.05.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55100					0,800	12	
588	66.05.00.002.0	SB Grünflächenmanagement	55100					1,000	10	
589	66.05.00.003.0	SB Katasterdaten	55100					1,000	10	
590	66.05.00.004.0	SB Vergaben	55100					1,000	09a	verlagert von 66.02.00.007.0
Zwischensumme				0,000		0,000		4,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 40 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Bauhof Grünanlagen										
591	66.05.01.001.1	Meister/in Baumpflege	11403					1,000	09a	
592	66.05.01.002.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.061.1
593	66.05.01.003.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403					1,000	05	
594	66.05.01.004.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403					0,500	05	Tz 20,00 Std
595	66.05.01.005.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	11403					1,000	06	verlagert von 66.02.01.040.1
596	66.05.01.006.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.041.1
597	66.05.01.007.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.025.1
598	66.05.01.008.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.042.1
599	66.05.01.009.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.046.1
600	66.05.01.010.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	11403					1,000	06	
601	66.05.01.011.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
602	66.05.01.012.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
603	66.05.01.013.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
604	66.05.01.014.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
605	66.05.01.020.1	Gärtnermeister/in	11403					1,000	09a	verlagert von 66.02.01.014.1
606	66.05.01.021.1	Gärtner/in zentrale Dienste	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.037.1
607	66.05.01.022.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.044.1
608	66.05.01.023.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.043.1
609	66.05.01.024.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	11403					1,000	06	ATZ/BM 01.03.18-28.02.21, Freist. 01.09.19-28.02.21, NB, verlagert von 66.02.01.018.1
610	66.05.01.024.2	Ersatzstelle ATZ	11403					0,500	06	Tz 20,00 Std NB für den durch ATZ im BM besetzten Stellenanteil der Stelle Nr. -024.1 ab 01.09.19, kw 01.03.21, verlagert von 66.02.01.018.1

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 41 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
611	66.05.01.025.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.049.1
612	66.05.01.028.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	04	verlagert von 66.02.01.021.1
613	66.05.01.029.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	04	verlagert von 66.02.01.028.1
614	66.05.01.030.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	03	verlagert von 66.02.01.029.1
615	66.05.01.034.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	11403					1,000	06	verlagert von 66.02.01.033.1
616	66.05.01.035.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 31.05.23, verlagert von 66.02.01.030.1
617	66.05.01.036.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.034.1
618	66.05.01.037.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.035.1
619	66.05.01.038.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.038.1
620	66.05.01.039.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	04	verlagert von 66.02.01.036.1
621	66.05.01.040.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	04	verlagert von 66.02.01.024.1
622	66.05.01.041.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.017.1
623	66.05.01.044.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	11403					1,000	06	verlagert von 66.02.01.045.1
624	66.05.01.045.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.022.1
625	66.05.01.046.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	verlagert von 66.02.01.047.1
626	66.05.01.048.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	04	verlagert von 66.02.01.048.1
627	66.05.01.049.1	Gartenarbeiter/in	11403					1,000	03	verlagert von 66.02.01.050.1
Zwischensumme				0,000		0,000		36,000		

Amt für Bürgerservice und Brandschutz

628	32.00.00.001.0	StVOR, Amtsleiter/in	11110	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
629	32.00.00.002.0	Sekretär/in	11110	1,000	07	0,900	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.06.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 42 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
630	32.00.00.004.0	SB Haushalt/Controlling	11110	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				3,000		2,900		3,000		

Straßenverkehr und Gewerbe

631	32.02.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12201	0,200	A11	0,200	A10	0,200	A11	
631	32.02.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12301	0,800	A11	0,800	A10	0,800	A11	
632	32.02.00.002.0	StVOI, SB Erlaubniswesen/ Vollzug	12201	1,000	09b	0,000		1,000	A10	
633	32.02.00.003.0	SB Führerscheinstelle/ Namensänderungen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
634	32.02.00.004.0	SB Führerscheinstelle, Fahrschulwesen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
635	32.02.00.005.0	SB Führerscheinstelle/ Namensänderungen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
636	32.02.00.006.0	StVI, SB KFZ-Zulassung	12301	1,000	A9	1,000	09b	1,000	A9	
637	32.02.00.007.0	SB KFZ- Zulassung/EDV-Koordinator/in	12301	1,000	08	0,875	08	1,000	08	
638	32.02.00.008.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
639	32.02.00.009.0	SB KFZ- Zulassung/ Außendienst-Vollzug	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
640	32.02.00.010.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
641	32.02.00.011.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
642	32.02.00.012.0	SB Gewerbeangelegenheiten	12201	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
643	32.02.00.013.0	SB Gewerbeangelegenheiten/ Schwarzarbeit	12201	1,000	08	1,000	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
644	32.02.00.014.0	SB Bürgerservice	12201	1,000	06	0,000		1,000	06	
645	32.02.00.015.0	SB Führerscheinstelle	12301					1,000	08	Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung
Zwischensumme				14,000		11,875		15,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 43 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld										
646	32.03.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	12201	0,900	12	0,875	12	0,900	A13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
646	32.03.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	35100	0,100	12			0,100	A13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
647	32.03.00.002.0	StVI, SB Meldewesen	12102	0,100	A9	0,100	A9	0,100	A9	
647	32.03.00.002.0	StVI, SB Meldewesen	12201	0,900	A9	0,900	A9	0,900	A9	
648	32.03.00.003.0	SB Meldewesen/ Gebührenkasse	12201	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
649	32.03.00.004.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
650	32.03.00.005.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	06	1,000	05	ATZ/BM 01.11.20-28.02.25, Freist. 01.01.23-28.02.25, NB
651	32.03.00.006.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
652	32.03.00.007.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
653	32.03.00.009.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	0,000		1,000	06	
654	32.03.00.010.0	SB Ermittlungsdienst/ Vollzug	12201	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
655	32.03.00.016.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Zwischensumme				10,000		8,750		10,000		
Standesamt										
656	32.03.01.001.0	StVOI, Leitende/r Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09b	0,000		1,000	A10	
657	32.03.01.002.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
658	32.03.01.003.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 44 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
659	32.03.01.004.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
660	32.03.01.005.0	StVOI, Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09b	1,000	09b	1,000	A10	
661	32.03.01.006.0	SB Standesamt	12201					1,000	06	
662	32.03.01.007.0	Standesbeamtin/-beamter	12201					1,000	09a	Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung und zusätzlicher Trauorte
Zwischensumme				5,000		4,000		7,000		

Wohngeld

663	32.03.02.001.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
664	32.03.02.002.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a	1,000	09a	0,950	09a	
664	32.03.02.002.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	
665	32.03.02.003.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a	1,000	09a	0,950	09a	
665	32.03.02.003.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	
666	32.03.02.004.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a	1,000	09a	0,950	09a	
666	32.03.02.004.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	
667	32.03.02.005.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,650	09a	0,650	09a	0,618	09a	Tz 26,00 Std
667	32.03.02.005.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,033	09a	Tz 26,00 Std
668	32.03.02.006.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a	0,000		0,950	09a	
668	32.03.02.006.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	
669	32.03.02.007.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a	0,000		0,950	09a	
669	32.03.02.007.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	
670	32.03.02.008.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a			0,950	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
670	32.03.02.008.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
671	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	12201					0,150	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
671	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09a			0,800	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
671	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101					0,050	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
Zwischensumme				8,650		4,650		8,651		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 45 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Brandschutz										
672	32.04.00.001.1	StBrOR, Abteilungsleiter/in	12601	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
673	32.04.00.002.1	StBrA, SB Brandschutzbeauftragte/r	12601	1,000	A11	1,000	A9	1,000	A11	
674	32.04.00.003.1	StBrAR, SB abwehrender Brandschutz	12601	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
675	32.04.00.004.1	StBrAR, SB vorbeugender Brandschutz	12601	1,000	A12	1,000	10	1,000	A12	
676	32.04.00.005.1	StBrA, SB Genehmigungsverfahren	12601	1,000	A11	1,000	A9	1,000	A11	
677	32.04.00.006.1	StBrOI, SB Brandverh. Schau	12601	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
678	32.04.00.007.1	StBrA, SB Technik	12601	1,000	09b	1,000	09b	1,000	A11	ATZ/BM 01.01.20-31.12.23, Freist. 01.01.22-31.12.23, NB
679	32.04.00.008.1	StBrA, SB Einsatzplanung/ Gebührenwesen	12601	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
680	32.04.00.009.1	SB Bevölkerungsschutz/ Gefahrenabwehr	12601	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	ATZ/BM 01.07.20-31.10.24, Freist. 01.09.22-31.10.24, NB
681	32.04.00.010.1	OBM, SB technische Dienste	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
682	32.04.00.011.1	OBM, SB technische Dienste	12601	1,000	A8	0,100	10	1,000	A8	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
683	32.04.00.012.1	StBrOI, SB technische Dienste	12601	1,000	A10	1,000	A9Z	1,000	A10	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
Zwischensumme				12,000		11,100		12,000		
Kommandostelle										
684	32.04.01.002.1	HBM, Schichtführer/in	12601	1,000	A9Z	1,000	A9Z	1,000	A9Z	ku in A10 bei Ausscheiden des Stelleninhabers

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 46 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
685	32.04.01.003.1	HBM, Schichtführer/in	12601	1,000	A9Z	1,000	A9Z	1,000	A9Z	ku in A10 bei Ausscheiden des Stelleninhabers
686	32.04.01.004.1	StBrOI, Schichtführer/in	12601	1,000	A10	1,000	A9gD	1,000	A10	
687	32.04.01.005.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
688	32.04.01.006.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
689	32.04.01.007.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A8	1,000	A9	
690	32.04.01.008.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
691	32.04.01.009.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
692	32.04.01.010.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
693	32.04.01.011.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
694	32.04.01.012.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
695	32.04.01.013.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
696	32.04.01.014.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
697	32.04.01.015.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
698	32.04.01.016.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
699	32.04.01.017.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
700	32.04.01.018.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
701	32.04.01.019.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
702	32.04.01.020.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
703	32.04.01.021.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
704	32.04.01.022.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
705	32.04.01.023.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
706	32.04.01.024.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
707	32.04.01.025.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
708	32.04.01.026.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
709	32.04.01.027.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
710	32.04.01.028.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
711	32.04.01.029.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
712	32.04.01.030.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	

Mandant	01	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	01.01.2021	
Abrechnungskreis				Seite	- 47 -	
				Stand	14.10.2020 19:08:23	P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24	P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
713	32.04.01.031.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
714	32.04.01.032.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
715	32.04.01.033.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
716	32.04.01.034.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
717	32.04.01.035.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
718	32.04.01.036.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
719	32.04.01.037.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
720	32.04.01.038.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
721	32.04.01.039.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
722	32.04.01.040.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
723	32.04.01.041.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
724	32.04.01.042.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
725	32.04.01.043.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
726	32.04.01.044.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
727	32.04.01.045.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
728	32.04.01.046.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
729	32.04.01.047.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
730	32.04.01.048.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
731	32.04.01.049.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
732	32.04.01.050.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
733	32.04.01.051.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
734	32.04.01.052.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Zwischensumme				51,000		49,000		51,000		

Allgemeine Ordnungsaufgaben/Märkte und Veranstaltungen

735	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12201	0,600	A11	0,600	10	0,600	A11	
735	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	57300	0,100	A11	0,100	10	0,100	A11	
735	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	57301	0,300	A11	0,300	10	0,300	A11	
736	32.05.00.002.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 48 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2021		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
737	32.05.00.003.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
738	32.05.00.004.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				4,000		4,000		4,000		

Märkte und Veranstaltungen

739	32.05.01.001.1	SGL Märkte und Veranstaltungswesen	57300	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
740	32.05.01.002.1	Marktgehilfe/-gehilfin/SB allg. Ordnungsaufg.	12201	0,340	05	0,298	05	0,340	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
740	32.05.01.002.1	Marktgehilfe/-gehilfin/SB allg. Ordnungsaufg.	57300	0,660	05	0,578	05	0,660	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
741	32.05.01.003.1	Marktgehilf(e)/in/SB Veranstaltungswesen	57300	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Zwischensumme				3,000		2,876		3,000		
Universitäts- und Hansestadt Greifswald gesamt:				621,498		560,600		664,774		

	im Vorjahr	30.06. des Vorjahres	im laufenden HH-Jahr
Beamte Verwaltung	28,000	25,825	33,000
Beamte Betriebe und Einrichtungen	61,000	58,100	63,000
Tariflich Beschäftigte Verwaltung	304,128	258,604	335,954
Tariflich Beschäftigte Betriebe und Einrichtungen	228,370	218,071	232,820
insgesamt	621,498	560,600	664,774

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 49 -
				Stand	14.10.2020 19:08:23 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:08:24 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

	Teilzeitmodell	Blockmodell
Beamte Verwaltung	0,00000	0,00000
Beamte Betriebe und Einrichtungen	0,00000	1,00000
Tariflich Beschäftigte Verwaltung	0,00000	3,50000
Tariflich Beschäftigte Betriebe und Einrichtungen	0,00000	1,50000
insgesamt	0,00000	6,00000

Anlage zum Stellenplan 2021 - Auszubildende

Anz.	Funktionsbezeichnung	Amt	Vergütung	Gültig von/bis
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 30.09.2024
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 30.09.2024
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2020 - 30.09.2023
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2020 - 30.09.2023
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2019 - 30.09.2022
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2019 - 30.09.2022
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2018 - 30.09.2021
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2018 - 30.09.2021
2	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 31.03.2023
	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 31.03.2023
4	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.04.2020 - 30.09.2021
	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.04.2020 - 30.09.2021
	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.04.2020 - 30.09.2021
	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.04.2020 - 30.09.2021
1	Brandoberinspektoranwärter	10	BBesG	01.04.2019 - 31.03.2022
5	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
4	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
3	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
3	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2018 - 31.08.2021
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2018 - 31.08.2021
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2018 - 31.08.2021
1	FA für Medien- und Informationsdienste, FR Bibliothek	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
1	Geomatiker/in	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
1	Straßenbauer	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
2	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2021 - 30.09.2025
	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2021 - 30.09.2025

35

Einstellungen 2021:	12
Einstellungen 2020:	11
Einstellungen 2019:	7
Einstellungen 2018:	5

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung								
Kernverwaltung								
01.0.2: Pressestelle								
1	01.00.02.002.0	SB Pressestelle	1,00000	09b	09c			Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.04.24
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Pressestelle: Stellen: 0,00000 (0,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)						0,00000	0,00000	
01.0.3: Beauftragtenbüro								
2	01.00.03.007.0	Beauftr. Intern. Kontakte/ Städtepartnersch.	1,00000	09c	09b	0,20000		Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.22
Zusammenfassung Stellenzugang in Beauftragtenbüro: Stellenzugang: 0,20000 (0,20000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,20000 Stellen)						0,20000	0,00000	
07: Wirtschaft und Tourismus								
3	07.00.00.004.0	SB Wirtschaftsförderung	1,00000	09b	09b	0,75000		
4	07.00.00.009.0	SB Statistik	0,00000	08			1,00000	
Zusammenfassung Stellenabgang in Wirtschaft und Tourismus: Stellenabgang: 0,25000 (0,75000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,25000 Stellen)						0,75000	1,00000	
08: Digitalisierung								
5	08.00.00.002.0	Koordinator/in Digitalisierung	1,00000	08	07			
6	08.00.00.003.0	SB Projektsteuerung	1,00000		09b	1,00000		
7	08.00.00.004.0	SB Projektsteuerung	1,00000		09b	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Digitalisierung: Stellenzugang: 2,00000 (2,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 2,00000 Stellen)						2,00000	0,00000	
10.1: Organisation								
8	10.01.00.018.0	SB Organisation	1,00000		10	1,00000		
9	10.01.00.019.0	SB Organisation	1,00000		10	1,00000		
10	10.01.00.020.0	SB Wahlhelfer/in/Springer/in	1,00000		06	1,00000		
11	10.01.00.021.0	SB Wahlräume/Springer/in	1,00000		06	1,00000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt		Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
	Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung		von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenzugang in Organisation: Stellenzugang: 4,00000 (4,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 4,00000 Stellen)						4,00000	0,00000	
10.2: Personal								
12	10.02.00.018.0	SB Personalangelegenheiten	0,75000		09c	0,75000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Personal: Stellenzugang: 0,75000 (0,75000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,75000 Stellen)						0,75000	0,00000	
10.3: Sicherheit und Datenschutz								
13	10.03.00.003.0	IT-Sicherheitsbeauftragte/r	1,00000		11	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Sicherheit und Datenschutz: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
10.4: Informations- und Kommunikationstechnik								
14	10.04.00.012.0	Techniker/in	0,50000	09a	09a	0,37500		
15	10.04.00.013.0	SB Systembetreuung	1,00000		10	1,00000		
16	10.04.00.014.0	SB Systembetreuung	1,00000		10	1,00000		
17	10.04.00.015.0	SB Anwendungsbetreuung	1,00000		11	1,00000		
18	10.04.00.016.0	SB DMS	1,00000		11	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Informations- und Kommunikationstechnik: Stellenzugang: 4,37500 (4,37500 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 4,37500 Stellen)						4,37500	0,00000	
10.5: Nachwuchskräftepool								
19	10.05.00.019.0	OBM, Ausbildungsstelle	1,00000		A8	1,00000		für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes, Besetzung in Abhängigkeit von B IV Lehrgangskapazitäten
Zusammenfassung Stellenzugang in Nachwuchskräftepool: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
20.2: Steuern								
20	20.02.00.008.0	SB Steuern	1,00000		09a	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Steuern: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
20.4: Stadtkasse und Vollstreckung								
21	20.04.00.016.0	SB Forderungsmanagement	1,00000		06	1,00000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 3 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenzugang in Stadtkasse und Vollstreckung: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
30: Rechtsamt								
22	30.00.00.008.0	SB Rechtsangelegenheiten	1,00000		07	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Rechtsamt: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
30.1: Ordnungsangelegenheiten/Anliegenmanagement								
23	30.01.00.023.1	Außendienstmitarbeiter/in komm. Ordnungsdienst	1,00000		09a	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Ordnungsangelegenheiten/Anliegenmanagement: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
41: Amt für Bildung, Kultur und Sport								
24	41.00.00.005.0	Projektmanager/in	1,00000		10	1,00000		befristet bis 31.12.24
Zusammenfassung Stellenzugang in Amt für Bildung, Kultur und Sport: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
41.7: Schulverwaltung/Sportentwicklung/Jugend								
25	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/Sportfördermittel	1,00000	07	07	0,25000		
26	41.07.00.009.0	SB Soziales	0,75000		S11b	0,75000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Schulverwaltung/Sportentwicklung/Jugend: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
23.1: Liegenschaften und Forsten								
27	23.01.00.006.0	SB Grundstücksverwaltung	1,00000	09b	09c			Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
Zusammenfassung Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Liegenschaften und Forsten: Stellen: 0,00000 (0,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)						0,00000	0,00000	
23.2: Hochbau								
28	23.02.00.020.0	Assistent/in Hochbau	1,00000		05	1,00000		
29	23.02.00.021.0	Elektrofachkraft für ortsveränderl. E-Geräte	1,00000		06	1,00000		
30	23.02.00.022.0	SB Bau/-unterhaltung	1,00000		11	1,00000		

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Veränderungsliste zum Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 4 -
Stand 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
gedruckt 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenzugang in Hochbau: Stellenzugang: 3,00000 (3,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 3,00000 Stellen)						3,00000	0,00000	
60.2: Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde								
31	60.02.00.024.0	SB Bebauungsplanung	1,00000		11	1,00000		
32	60.02.00.025.0	SB Bebauungsplanung	1,00000		11	1,00000		befristet bis 30.06.23
Zusammenfassung Stellenzugang in Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde: Stellenzugang: 2,00000 (2,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 2,00000 Stellen)						2,00000	0,00000	
60.3: Geoinformation und Vermessung								
33	60.03.00.009.0	Vermessungsingenieur/in	1,00000		10	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Geoinformation und Vermessung: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
60.4: Untere Bauaufsichtsbehörde								
34	60.04.00.012.0	SB Prüfingenieur/in/ Fachverfahrenskoord.	1,00000		11	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Untere Bauaufsichtsbehörde: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
60.5: Umwelt- und Naturschutz								
35	60.05.00.016.0	SB Arten- und Biotopschutz	1,00000		10	1,00000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Umwelt- und Naturschutz: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)						1,00000	0,00000	
66: Tiefbau- und Grünflächenamt								
36	66.00.00.004.0	SB KLR+Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	1,00000		09c	1,00000		verlagert von 66.02.01.003.1
37	66.00.00.005.0	SB Verwaltung Bauhof	1,00000		06	1,00000		verlagert von 66.02.01.002.1
Zusammenfassung Stellenzugang in Tiefbau- und Grünflächenamt: Stellenzugang: 2,00000 (2,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 2,00000 Stellen)						2,00000	0,00000	
66.1: Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen								
38	66.01.00.007.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	1,00000		11	1,00000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 5 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,00000	0,00000	
Stellenzugang in Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)								
66.2: Unterhaltung von Verkehrsanlagen								
39	66.02.00.007.0	SB Verwalt./Unterhalt. öffentl. Grünanlagen	0,00000	09a			1,00000	
40	66.02.00.011.0	SB Verkehrslenkung	0,75000		09c	0,75000		
Zusammenfassung						0,75000	1,00000	
Stellenabgang in Unterhaltung von Verkehrsanlagen: Stellenabgang: 0,25000 (0,75000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,25000 Stellen)								
66.5: Unterhaltung von Grünanlagen								
41	66.05.00.001.0	Abteilungsleiter/in	1,00000		12	1,00000		
42	66.05.00.002.0	SB Grünflächenmanagement	1,00000		10	1,00000		
43	66.05.00.003.0	SB Katasterdaten	1,00000		10	1,00000		
44	66.05.00.004.0	SB Vergaben	1,00000		09a	1,00000		verlagert von 66.02.00.007.0
Zusammenfassung						4,00000	0,00000	
Stellenzugang in Unterhaltung von Grünanlagen: Stellenzugang: 4,00000 (4,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 4,00000 Stellen)								
32.2: Straßenverkehr und Gewerbe								
45	32.02.00.002.0	StVOI, SB Erlaubniswesen/ Vollzug	1,00000		A10	1,00000		
46	32.02.00.002.0	SB Erlaubniswesen/Vollzug	0,00000	09b			1,00000	
47	32.02.00.015.0	SB Führerscheinstelle	1,00000		08	1,00000		Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung
Zusammenfassung						2,00000	1,00000	
Stellenzugang in Straßenverkehr und Gewerbe: Stellenzugang: 1,00000 (2,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)								
32.3: Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld								
48	32.03.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/in	1,00000		A13	1,00000		Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
49	32.03.00.001.0	Abteilungsleiter/in	0,00000	12			1,00000	
Zusammenfassung						1,00000	1,00000	
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld: Stellen: 0,00000 (1,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)								
32.3.1: Standesamt								
50	32.03.01.001.0	StVOI, Leitende/r Standesbeamtin/-beamter	1,00000		A10	1,00000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 6 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
51	32.03.01.005.0	StVOI, Standesbeamtin/-beamter	1,00000		A10	1,00000		
52	32.03.01.001.0	Leitende/r Standesbeamtin/-beamter	0,00000	09b			1,00000	
53	32.03.01.005.0	Standesbeamtin/-beamter	0,00000	09b			1,00000	
54	32.03.01.006.0	SB Standesamt	1,00000		06	1,00000		
55	32.03.01.007.0	Standesbeamtin/-beamter	1,00000		09a	1,00000		Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung und zusätzlicher Trauorte
Zusammenfassung						4,00000	2,00000	
Stellenzugang in Standesamt: Stellenzugang: 2,00000 (4,00000 Zugänge - 2,00000 Abgänge = 2,00000 Stellen)								
Einrichtungen								
41.2: Stadtbibliothek								
56	41.02.00.022.1	Projektassistent/in	0,50000		09b	0,50000		Projektstelle befristet bis 31.12.2022 (100% Förderung vom Bund)
Zusammenfassung						0,50000	0,00000	
Stellenzugang in Stadtbibliothek: Stellenzugang: 0,50000 (0,50000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,50000 Stellen)								
41.4: Musikschule								
57	41.04.00.014.1	Musikschullehrer/in	1,00000	09b	09b	0,02500		Poolstelle
58	41.04.00.015.1	Musikschullehrer/in	1,00000	09b	09b	0,20000		Poolstelle
59	41.04.00.017.1	Musikschullehrer/in	0,75000		09b	0,75000		
Zusammenfassung						0,97500	0,00000	
Stellenzugang in Musikschule: Stellenzugang: 0,97500 (0,97500 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,97500 Stellen)								
23.3: Gebäudemanagement								
60	23.03.00.002.1	StVOI, SB Vertragswesen	1,00000		A10	1,00000		
61	23.03.00.002.1	SB Vertragswesen	0,00000	09b			1,00000	
Zusammenfassung						1,00000	1,00000	
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Gebäudemanagement: Stellen: 0,00000 (1,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)								
23.3.1: Servicebereich Hausdienste								
62	23.03.01.042.1	Hausmeister/in	0,45000		04	0,45000		

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Veränderungsliste zum Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 7 -
Stand 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
gedruckt 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung Stellenzugang in Servicebereich Hausdienste: Stellenzugang: 0,45000 (0,45000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 0,45000 Stellen)						0,45000	0,00000	
23.3.2: Servicebereich Reinigung								
63	23.03.02.034.1	Reinigungskraft	0,75000	01	01	0,05000		
64	23.03.02.036.1	Reinigungskraft	0,75000	01	01	0,05000		
65	23.03.02.037.1	Reinigungskraft	0,75000	01	01	0,05000		
66	23.03.02.038.1	Reinigungskraft	0,75000	01	01	0,02500		
67	23.03.02.083.1	Reinigungskraft	0,75000	01	01	0,10000		
68	23.03.02.084.1	Reinigungskraft	0,75000		01	0,75000		
Zusammenfassung Stellenzugang in Servicebereich Reinigung: Stellenzugang: 1,02500 (1,02500 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,02500 Stellen)						1,02500	0,00000	
66.2.1: Bauhof Verkehrsanlagen								
69	66.02.01.001.1	Techn. Leiter/in Bauhof/Meister/in Verk.techn	1,00000	09b	09a			
70	66.02.01.002.1	SB Verwaltung Bauhof	0,00000	06			1,00000	
71	66.02.01.003.1	SB KLR+Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	0,00000	09c			1,00000	
72	66.02.01.014.1	Gärtnermeister/in	0,00000	09a			1,00000	
73	66.02.01.017.1	Spielplatzwart/-wärterin	0,00000	05			1,00000	
74	66.02.01.018.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	0,00000	06			1,00000	
75	66.02.01.018.2	Ersatzstelle ATZ	0,00000	06			0,50000	
76	66.02.01.021.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	04			1,00000	
77	66.02.01.022.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
78	66.02.01.024.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	04			1,00000	
79	66.02.01.025.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	0,00000	05			1,00000	
80	66.02.01.028.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	04			1,00000	
81	66.02.01.029.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	03			1,00000	
82	66.02.01.030.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
83	66.02.01.033.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	0,00000	06			1,00000	
84	66.02.01.034.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Veränderungsliste zum Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 8 -
Stand 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
gedruckt 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
				von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
1	2		3	4	5	6	7	8
85	66.02.01.035.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
86	66.02.01.036.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	04			1,00000	
87	66.02.01.037.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
88	66.02.01.038.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
89	66.02.01.040.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Baumpflege	0,00000	06			1,00000	
90	66.02.01.041.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	0,00000	05			1,00000	
91	66.02.01.042.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	0,00000	05			1,00000	
92	66.02.01.043.1	Spielplatzwart/-wärterin	0,00000	05			1,00000	
93	66.02.01.044.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/in	0,00000	05			1,00000	
94	66.02.01.045.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	0,00000	06			1,00000	
95	66.02.01.046.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	0,00000	05			1,00000	
96	66.02.01.047.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
97	66.02.01.048.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	04			1,00000	
98	66.02.01.049.1	Gärtner/in	0,00000	05			1,00000	
99	66.02.01.050.1	Gartenarbeiter/in	0,00000	03			1,00000	
100	66.02.01.061.1	Gärtner/in Baumkontrolle	0,00000	05			1,00000	
101	66.02.01.062.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	0,00000	05			1,00000	
102	66.02.01.063.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	0,00000	05			1,00000	
103	66.02.01.067.1	Radwegewärter/in	1,00000	05	04			
Zusammenfassung						0,00000	32,50000	
Stellenabgang in Bauhof Verkehrsanlagen: Stellenabgang: 32,50000 (0,00000 Zugänge - 32,50000 Abgänge = 32,50000 Stellen)								
66.5.1: Bauhof Grünanlagen								
104	66.05.01.001.1	Meister/in Baumpflege	1,00000		09a	1,00000		
105	66.05.01.002.1	Gärtner/in Baumkontrolle	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.061.1
106	66.05.01.003.1	Gärtner/in Baumkontrolle	1,00000		05	1,00000		
107	66.05.01.004.1	Gärtner/in Baumkontrolle	0,50000		05	0,50000		

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Veränderungsliste zum Stellenplan 2021

Zeitraum **01.01.2021**

Abrechnungskreis

Seite - 9 -
Stand 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
gedruckt 15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt		Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
	Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung		von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
1	2		3	4	5	6	7	8
108	66.05.01.005.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	1,00000		06	1,00000		verlagert von 66.02.01.040.1
109	66.05.01.006.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.041.1
110	66.05.01.007.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.025.1
111	66.05.01.008.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.042.1
112	66.05.01.009.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.046.1
113	66.05.01.010.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	1,00000		06	1,00000		
114	66.05.01.011.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
115	66.05.01.012.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
116	66.05.01.013.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
117	66.05.01.014.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
118	66.05.01.020.1	Gärtnermeister/in	1,00000		09a	1,00000		verlagert von 66.02.01.014.1
119	66.05.01.021.1	Gärtner/in zentrale Dienste	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.037.1
120	66.05.01.022.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.044.1
121	66.05.01.023.1	Spielplatzwart/-wärterin	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.043.1
122	66.05.01.024.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	1,00000		06	1,00000		ATZ/BM 01.03.18-28.02.21, Freist. 01.09.19-28.02.21, NB, verlagert von 66.02.01.018.1
123	66.05.01.024.2	Ersatzstelle ATZ	0,50000		06	0,50000		NB für den durch ATZ im BM besetzten Stellenanteil der Stelle Nr. -024.1 ab 01.09.19, kw 01.03.21, verlagert von 66.02.01.018.1
124	66.05.01.025.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.049.1
125	66.05.01.028.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		04	1,00000		verlagert von 66.02.01.021.1
126	66.05.01.029.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		04	1,00000		verlagert von 66.02.01.028.1
127	66.05.01.030.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		03	1,00000		verlagert von 66.02.01.029.1
128	66.05.01.034.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	1,00000		06	1,00000		verlagert von 66.02.01.033.1
129	66.05.01.035.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 31.05.23, verlagert von 66.02.01.030.1
130	66.05.01.036.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.034.1
131	66.05.01.037.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.035.1
132	66.05.01.038.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.038.1

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2021**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis				Seite	- 10 -
				Stand	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:38:57 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2021	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung		Stellenanteil		Bemerkungen
				von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zugang	Abgang	
1	2		3	4	5	6	7	8
133	66.05.01.039.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		04	1,00000		verlagert von 66.02.01.036.1
134	66.05.01.040.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		04	1,00000		verlagert von 66.02.01.024.1
135	66.05.01.041.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.017.1
136	66.05.01.044.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	1,00000		06	1,00000		verlagert von 66.02.01.045.1
137	66.05.01.045.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.022.1
138	66.05.01.046.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		verlagert von 66.02.01.047.1
139	66.05.01.048.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		04	1,00000		verlagert von 66.02.01.048.1
140	66.05.01.049.1	Gartenarbeiter/in	1,00000		03	1,00000		verlagert von 66.02.01.050.1
Zusammenfassung						36,00000	0,00000	
Stellenzugang in Bauhof Grünanlagen: Stellenzugang: 36,00000 (36,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 36,00000 Stellen)								
32.4: Brandschutz								
141	32.04.00.007.1	StBrA, SB Technik	1,00000		A11	1,00000		ATZ/BM 01.01.20-31.12.23, Freist. 01.01.22-31.12.23, NB
142	32.04.00.007.1	SB Technik	0,00000	09b			1,00000	
Zusammenfassung						1,00000	1,00000	
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Brandschutz: Stellen: 0,00000 (1,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)								

Zusammenfassung Kernverwaltung
Stellenzugang in 2021: Stellenzugang: 36,82500 (42,82500 Zugänge - 6,00000 Abgänge = 36,82500 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 332,12500 Stellen zum Querschnitt 2021: 368,95000 Stellen = 36,82500 Stellenzugang

Zusammenfassung Einrichtungen
Stellenzugang in 2021: Stellenzugang: 6,45000 (40,95000 Zugänge - 34,50000 Abgänge = 6,45000 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 289,37000 Stellen zum Querschnitt 2021: 295,82000 Stellen = 6,45000 Stellenzugang

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2021: Stellenzugang: 43,27500 (83,77500 Zugänge - 40,50000 Abgänge = 43,27500 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2020: 621,49500 Stellen zum Querschnitt 2021: 664,77000 Stellen = 43,27500 Stellenzugang

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 1 -
				Stand	15.10.2020 10:22:21 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:22:22 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																	
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
Kernverwaltung																				
11101	Verwaltungssteuerung	3,00000	3,00000	1,00000				5,65000	1,00000	6,00000	4,00000	2,00000	2,40000		0,50000					28,55000
11102	Beauftragtenbüro		2,00000	2,25000	1,00000									0,82500						6,08000
11104	Bürgerschaft und Gremien									1,00000		2,00000	0,82500							3,83000
11105	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 2					1,00000							1,00000							2,00000
11106	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 3						1,00000						1,00000							2,00000
11107	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 4			1,00000		1,00000			0,50000				1,00000							3,50000
11108	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 5			1,00000		1,00000				0,10000					1,00000					3,10000
11109	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 6			1,00000			1,00000		0,20000				1,00000							3,20000
11110	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 7			1,00000									1,00000							2,00000
11112	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 9		1,00000				1,00000	1,00000		1,00000	1,00000		1,30000	1,00000	0,35000					7,65000
11114	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 13						1,00000					1,00000	0,95000							2,95000
11200	Personal	3,00000	1,00000	2,75000					1,00000	0,85000	12,00000			2,00000	0,15000					22,75000
11300	Organisation									1,15000	5,00000									6,15000
11401	Immobilienverwaltung		1,00000					1,00000		16,00000				1,00000	1,00000					20,00000
11402	Liegenschaften	1,00000		2,10000					0,35000											3,45000
11403	Bauhof			1,00000					0,40000					1,00000						2,40000
11404	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)	0,50000	1,00000					1,00000		11,00000	2,80000									16,30000
11405	Sonstige zentrale Dienste	1,00000	0,35000								1,00000			2,00000		1,75000	1,00000			7,10000
11406	Fuhrpark												0,60000							0,60000
11600	Finanzen	6,00000	2,50000	6,00000					1,00000		2,00000	2,00000	4,00000	10,75000	2,50000					36,75000
11800	Rechnungsprüfung			1,00000						2,00000										3,00000
11900	Rechtsberatung und Rechtsangelegenheiten							3,75000					0,75000							4,50000
12101	Statistik										1,00000									1,00000
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen		0,65000	0,18750							0,20000		0,25000	2,00000						3,29000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 10:22:21 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:22:22 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																	
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung	7,15000										2,00000		5,00000	5,00000					19,15000
12202	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	3,45000								1,00000		5,35000					2,00000			11,80000
12206	Schiedsstelle												0,05000							0,05000
12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle											5,00000			4,00000					9,00000
12302	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigun			1,56250					0,10000				1,00000							2,66000
12303	Verkehrsüberwachung	0,55000										0,65000			3,00000	5,00000				9,20000
24300	Sonstige schulische Aufgaben	0,24750									0,41000		0,40000							1,06000
28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung		1,00000	1,00000							1,00000									3,00000
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,16500																		0,17000
35100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	7,11750	1,00000																	8,12000
35101	Kultur- und Sozialpass	0,38250																		0,38000
36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfle	0,41250																		0,41000
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit				0,75000															0,75000
42100	Förderung des Sportes										0,59000		0,30000							0,89000
51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauleitplanung								3,00000	12,00000	1,90000			2,25000	1,00000					20,15000
51102	Vermessung	2,80000							1,00000		1,00000									4,80000
52100	Bau- und Grundstücksordnung	3,75000							1,00000	7,45000	0,64750	1,00000		1,00000	1,00000					15,85000
52201	Wohnbauförderdarlehen										0,27750									0,28000
52300	Denkmalschutz und -pflege									2,00000										2,00000
53702	Müllverwertung/ Deponien								0,05000		0,55000									0,60000
54000	Konzessionsabgaben										0,08000									0,08000
54100	Gemeindestraßen								1,19600	3,90000	0,99600									6,10000
54300	Landesstraßen								0,00400		0,00400									0,00000
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	1,75000							0,10000		0,92000									2,77000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 3 -
				Stand	15.10.2020 10:22:21 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:22:22 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																	
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen un	1,00000							1,00000	2,00000	2,00000									6,00000
55101	Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz			0,10000																0,10000
55200	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz ?								0,10000		0,30000									0,40000
55400	Naturschutz und Landschaftspflege (Landschafts-, Natur-, Art		1,00000						0,85000	1,00000	4,10000				1,00000					7,95000
55501	Kommunale Forstwirtschaft								0,05000											0,05000
55502	Kommunale Landwirtschaft		1,00000	1,80000					0,10000											2,90000
57100	Wirtschaftsförderung		2,00000	1,65000					0,70000		1,00000				0,35000					5,70000
57500	Tourismusförderung		1,00000						0,30000						0,15000					1,45000
Stellenplan 2021		43,27-500	19,50-000	26,40-000	1,75000	3,00000	4,00000	12,40-000	14,00-000	68,45-000	44,77-500	21,00-000	17,82-500	28,82-500	21,00-000	6,75000	3,00000			335,97-000
Stellenplan 2020		39,90-000	20,75-000	22,70-000	1,00000	3,00000	4,00000	12,40-000	14,00-000	60,45-000	35,77-500	22,00-000	15,57-500	22,82-500	20,00-000	6,75000	3,00000			304,14-000
Mehr		3,37500		3,70000	0,75000					8,00000	9,00000		2,25000	6,00000	1,00000					31,83000
Weniger			1,25000									1,00000								

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 4 -
				Stand	15.10.2020 10:22:21 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:22:22 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																		
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
Einrichtungen																				
11401	Immobilienverwaltung	2,00000							0,75000				0,85000	1,00000	1,00000	8,45000	20,85000		45,00000	79,90000
11402	Liegenschaften												0,20000							0,20000
11403	Bauhof	4,00000												7,50000	37,60000	6,00000	4,00000	2,00000		61,10000
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung														0,34000					0,34000
12208	Hafenbehörde									0,20000		0,40000								0,60000
12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr		1,00000																	1,00000
21101	Grundschule Karl- Krull														0,75000					0,75000
21102	Grundschule Martin Andersen Nexö														0,90000					0,90000
21103	Grundschule Greif														0,75000					0,75000
21104	Grundschule Erich Weinert														0,75000					0,75000
21105	Grundschule Käthe Kollwitz														0,75000					0,75000
21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt														1,00000					1,00000
21502	Regionalschule Caspar David Friedrich														0,90000					0,90000
21701	Friedrich Ludwig Jahn Gymnasium														1,45000					1,45000
21702	Humboldt Gymnasium														1,00000					1,00000
21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer														0,90000					0,90000
25200	Stadtarchiv		2,00000					1,00000							1,95000					4,95000
26300	Musikschule		12,65000							1,00000				1,00000	0,70000		1,00000			16,35000
27200	Stadtbibliothek	0,90000	5,50000							1,00000	1,00000		1,00000	1,00000	5,75000		0,12000			16,27000
28102	Sozio-kulturelles Zentrum Sankt Spiritus	1,00000								1,00000				2,00000		1,00000			0,09999	5,10000
28103	Kantine St. Spiritus																		0,20001	0,20000
42405	Sportstättenverwaltung	1,00000							0,10000											1,10000
42418	Strandbad Eldena								0,15000				0,15000							0,30000
54100	Gemeindestraßen									0,30000		0,50000			1,49000					2,29000
54300	Landesstraßen														0,01000					0,01000
54600	Kommunale Parkeinrichtungen														0,10000					0,10000
54801	Stadthafen									0,50000		0,60000								1,10000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 5 -
				Stand	15.10.2020 10:22:21 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:22:22 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																		
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde														1,00000	1,00000				2,00000
55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen un														0,30000					0,30000
55301	Friedhofswesen	1,00000								0,80000				3,00000	7,40000	1,00000	5,00000			18,20000
55303	Krematorium		1,00000							0,20000				1,00000	2,60000					4,80000
55501	Kommunale Forstwirtschaft									1,00000			0,80000		3,00000					4,80000
57300	Durchführung von Märkten und Veranstaltungen											1,00000		1,00000	0,66000					2,66000
Stellenplan 2021		9,90000	22,15-000					1,00000	1,00000	6,00000	1,00000	2,50000	3,00000	17,50-000	73,05-000	17,45-000	30,97-000	2,00000	45,30-000	232,82-000
Stellenplan 2020		7,90000	23,67-500	1,00000				1,00000	1,00000	6,00000	1,00000	2,50000	3,00000	17,50-000	70,55-000	16,00-000	30,97-000	2,00000	44,27-500	228,38-000
Mehr		2,00000													2,50000	1,45000			1,02500	4,44000
Weniger			1,52500	1,00000																
Gesamtsumme		**53,17-500**	**41,65-000**	**26,40-000**	**1,75000**	**3,00000**	**4,00000**	**13,40-000**	**15,00-000**	**74,45-000**	**45,77-500**	**23,50-000**	**20,82-500**	**46,32-500**	**94,05-000**	**24,20-000**	**33,97-000**	**2,00000**	**45,30-000**	**568,79000**

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beamte**	Seite	- 1 -
				Stand	15.10.2020 08:58:20 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 08:58:20 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamte												
		Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2						Beamte auf Zeit		
		A7	A8	A9	A9A	A9	A10	A11	A12	A13	A14	B5	B3	Zusammen
Kernverwaltung														
11101	Verwaltungssteuerung											1,00000	1,00000	2,00000
11105	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 2							1,00000						1,00000
11110	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 7										1,00000			1,00000
11200	Personal	2,00000	3,00000			2,00000	2,00000							9,00000
11300	Organisation							0,80000		0,80000				1,60000
11402	Liegenschaften						2,00000							2,00000
11405	Sonstige zentrale Dienste									0,20000				0,20000
11600	Finanzen					1,00000	2,00000							3,00000
11800	Rechnungsprüfung								1,00000		1,00000			2,00000
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen					0,10000		0,20000						0,30000
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung					0,90000	3,00000	0,80000		0,90000				5,60000
12202	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle					1,00000								1,00000
12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle					1,00000		0,80000						1,80000
35100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen									0,10000				0,10000
52100	Bau- und Grundstücksordnung					1,00000				1,00000				2,00000
57300	Durchführung von Märkten und Veranstaltungen							0,10000						0,10000
57301	Veranstaltungen und Sondermärkte							0,30000						0,30000
Stellenplan 2021		2,00000	3,00000			7,00000	9,00000	4,00000	1,00000	3,00000	2,00000	1,00000	1,00000	33,00000
Stellenplan 2020		2,00000	2,00000			7,00000	6,00000	4,00000	1,00000	2,00000	2,00000	1,00000	1,00000	28,00000
Mehr			1,00000				3,00000			1,00000				5,00000
Weniger														

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2021**
Abrechnungskreis			**Beamte**	Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 08:58:20 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 08:58:20 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamte												
		Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2						Beamte auf Zeit		
		A7	A8	A9	A9A	A9	A10	A11	A12	A13	A14	B5	B3	Zusammen
Einrichtungen														
11401	Immobilienverwaltung						1,00000							1,00000
12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		3,00000	4,00000	2,00000		1,00000			62,00000
Stellenplan 2021		21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		4,00000	4,00000	2,00000		1,00000			63,00000
Stellenplan 2020		21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		3,00000	3,00000	2,00000		1,00000			61,00000
Mehr							1,00000	1,00000						2,00000
Weniger														
Gesamtsumme		**23,00000**	**26,00000**	**6,00000**	**2,00000**	**7,00000**	**13,00000**	**8,00000**	**3,00000**	**3,00000**	**3,00000**	**1,00000**	**1,00000**	**96,00000**

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse Stellenplan 2021

(ohne Berücksichtigung der Beamten auf Zeit)

Besoldungsgruppe	Anzahl Stellenplan 2021	abzüglich der Stellen, die unter die § 5 KomStOVO M-V fallen	Höchstgrenze nach KomStOVO M-V
1	2	3	4
A 16	-	-	3,00
A 15	-	-	6,00
A 14	3,00	1,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 13 LG 2/2	1,00	-	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4,00	1,00	9,00
A 13 LG 2/1	2,00	-	9,00
A 12	3,00	2,00	16,00
A 11	8,00	4,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 10	13,00	3,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 9 LG 2	7,00	-	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	33,00	9,00	25,00
A 9 LG 1, Amtszulage	2,00	2,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 9 LG 1	6,00	6,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 8	26,00	23,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 7	23,00	21,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	57,00	52,00	
Gesamt	94,00	62,00	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	**2**		**3**	**4**		**5**		**6**		**7**
Oberbürgermeister										
1	00.00.00.001.0	Oberbürgermeister/in	11101	1,000	B5	1,000	B5	1,000	B5	
2	00.00.00.003.0	Beauftragte/r Dezernatssteuerung	11101	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Büro des Oberbürgermeisters										
3	01.00.00.001.0	Leiter/in Büro des OB/ Referent/in	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
4	01.00.00.002.0	SB Vorzimmer OB	11101	1,000	08	1,000	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 21.07.22
5	01.00.00.003.0	SB Vorzimmer OB	11101	1,000	07	0,950	07	1,000	07	
6	01.00.00.005.0	Fuhrparkmanager/in/ Kraftfahrer/in	11101	0,400	07	1,000	07	0,400	07	
6	01.00.00.005.0	Fuhrparkmanager/in/ Kraftfahrer/in	11406	0,600	07			0,600	07	
7	01.00.00.006.0	Koordinator/in EU-Fördermittel	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				5,000		4,950		5,000		
Bürgerschaftskanzlei										
8	01.00.01.001.0	Leiter/in Bürgerschaftskanzlei	11104	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
9	01.00.01.002.0	SB Sitzungsdienst/ Ortsteilvertretung	11104	0,825	07	0,825	07	0,825	07	Tz 33,00 Std
10	01.00.01.003.0	SB Sitzungsdienst	11104	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
11	01.00.01.004.0	SB Sitzungsdienst	11104	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
Zwischensumme				3,825		3,825		3,825		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 2 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Pressestelle										
12	01.00.02.001.0	Leiter/in Pressestelle	11101	0,900	13	0,900	13	0,900	13	Tz 36,00 Std
13	01.00.02.002.0	SB Pressestelle	11101	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.04.24
Zwischensumme				1,900		1,900		1,900		
Beauftragtenbüro										
14	01.00.03.001.0	Integrationsbeauftragte/r	11102	0,750	09c	0,750	09c	0,750	09c	Tz 30,00 Std
15	01.00.03.002.0	Familien- und Präventionsbeauftragte/r	11102	1,000	S11b	1,000	S11	1,000	S11b	
16	01.00.03.003.0	SB Beauftragtenbüro	11102	0,825	06	0,750	06	0,825	06	Tz 33,00 Std
17	01.00.03.004.0	Beauftr. für Gleichstellung/ Bürgerbeteiligung	11102	1,000	09c	0,800	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,20 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
18	01.00.03.005.0	Behindertenbeauftragte/r	11102	0,500	09c	0,275	09c	0,500	09c	Tz 20,00 Std
						0,225	09c			
19	01.00.03.007.0	Beauftr. Intern. Kontakte/ Städtepartnersch.	11102	1,000	09b	0,675	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.22
20	01.00.03.008.0	Koordinator/in Kommunale Entwicklungspolitik	11102	1,000	09b	0,000		1,000	09b	Projektstelle vorbehaltlich des Fördermittelbescheides (bis zu 90% Förderung vom Bund)
Zwischensumme				6,075		4,475		6,075		
Personalrat										
21	04.00.00.001.0	Personalrat - Vorsitzende/r	11101	1,000	11	0,875	11	1,000	11	
22	04.00.00.002.0	Sekretär/in	11101	0,500	05	0,000		0,500	05	Tz 20,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 3 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
23	04.00.00.003.0	Personalrat - freigestelltes Mitglied	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				2,500		1,875		2,500		

Beteiligungsmanagement

24	06.00.00.001.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
25	06.00.00.002.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
26	06.00.00.003.0	Beauftragte/r Beteiligungsmanagement	11101	0,750	13	0,750	13	0,750	13	Tz 30,00 Std
27	06.00.00.004.0	SB Beteiligungsmanagement	11101	1,000	09b	0,800	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.07.21
28	06.00.00.005.0	StVOR, Ltr. Berichtswesen/ Controlling	11101			1,000	13			
29	06.00.00.006.0	SB Controlling	11101			0,850	08			
30	06.00.00.007.0	SB Statistik	12101			1,000	10			
31	06.00.00.008.0	SB Statistik	12101			0,000				
Zwischensumme				3,750		6,400		3,750		

Wirtschaft und Tourismus

32	07.00.00.001.0	Abt.-Ltr./Koord. zuständige Stelle DLR	57100	0,700	12	0,700	12	0,700	12	
32	07.00.00.001.0	Abt.-Ltr./Koord. zuständige Stelle DLR	57500	0,300	12	0,300	12	0,300	12	
33	07.00.00.002.0	SB Technologieförderung	57100	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
34	07.00.00.003.0	SB Wirtschaftsförderung	57100	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
35	07.00.00.004.0	SB Wirtschaftsförderung	57100	1,000	09b	0,250	09b	1,000	09b	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 4 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
36	07.00.00.005.0	SB Marketing/ Wirtschaftsförderung	57100	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
37	07.00.00.006.0	SB Tourismus	57500	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
38	07.00.00.007.0	SB regionale Wirtschaftskreisläufe	57100	0,650	09c	0,000		0,650	09c	Tz 26,00 Std Projektstelle 01.08.20-31.07.23, 100% Finanzierung vom Bund
39	07.00.00.008.0	SB Statistik	12101	1,000	10			1,000	10	verlagert von 06.00.00.007.0
Zwischensumme				7,650		5,250		7,650		
Digitalisierung										
40	08.00.00.001.0	Digitalisierungsmanager/in/ SB Berichtswesen	11101	1,000	13			1,000	13	
41	08.00.00.002.0	Assistent/in Digitalisierung	11101	1,000	07			1,000	07	
42	08.00.00.003.0	SB Projektsteuerung	11101	1,000	09b			1,000	09b	
43	08.00.00.004.0	SB Projektsteuerung	11101	1,000	09b			1,000	09b	
Zwischensumme				4,000		0,000		4,000		
Haupt- und Personalamt										
44	10.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11105	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
45	10.00.00.002.0	Sekretär/in	11105	1,000	07	1,000	06	1,000	07	
46	10.00.00.003.0	StVA, SB Personalentwicklung/ Controlling	11105	1,000	A11	0,825	A9	1,000	A11	
Zwischensumme				3,000		2,825		3,000		
Organisation										
47	10.01.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	11300	0,800	A13	0,800	A11	0,800	A13	
47	10.01.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	11405	0,200	A13	0,200	A11	0,200	A13	

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2022

Zeitraum **01.01.2022**

Abrechnungskreis

Seite - 5 -
Stand 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
48	10.01.00.003.0	SB Organisation /Projekte	11300	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
49	10.01.00.004.0	StVA, SB Organisation/ Wahlen	11300	0,800	A11	0,800	A9	0,800	A11	
49	10.01.00.004.0	StVA, SB Organisation/ Wahlen	12102	0,200	A11	0,200	A9	0,200	A11	
50	10.01.00.005.0	SB Organisation	11300	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
51	10.01.00.006.0	SB Vergaben	11405	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
52	10.01.00.008.0	Drucker/in Vervielfältigung	11405	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
53	10.01.00.009.0	Drucker/in Vervielfältigung	11405	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
54	10.01.00.010.0	SB Poststelle	11405	0,750	04	0,750	04	0,750	04	Tz 30,00 Std
55	10.01.00.011.0	SB Poststelle	11405	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
56	10.01.00.014.0	Kurierfahrer/in/SB Poststelle	11405	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
57	10.01.00.015.0	SB zentrale Dienste	11405	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
58	10.01.00.016.0	SB Wahlen/ Vergabeangelegenheiten	11405	0,350	09b	0,263	09b	0,350	09b	
58	10.01.00.016.0	SB Wahlen/ Vergabeangelegenheiten	12102	0,650	09b	0,488	09b	0,650	09b	
59	10.01.00.017.0	SB Organisation/ Prozessmanagement	11300	1,000	10	0,650	10	1,000	10	
						0,350	10			
60	10.01.00.018.0	SB Organisation	11300	1,000	10			1,000	10	
61	10.01.00.019.0	SB Organisation	11300	1,000	10			1,000	10	
62	10.01.00.020.0	SB Wahlhelfer/in/Springer/ in	12102	1,000	06			1,000	06	
63	10.01.00.021.0	SB Wahlräume/Springer/in	12102	1,000	06			1,000	06	
Zwischensumme				16,750		12,501		16,750		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 6 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Personal										
64	10.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11200	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
65	10.02.00.002.0	SB Haushalt/ Sozialbetreuung	11200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
66	10.02.00.004.0	SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
67	10.02.00.005.0	StVOI, SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	Einzelvertrag AZ-Reduzierung um 0,20 VbE bis voraussichtlich 30.09.21
68	10.02.00.006.0	SB Personalangelegenheiten	11200	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
69	10.02.00.007.0	SB Personalverwaltung	11200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
70	10.02.00.008.0	SB Wesen/Lohn	11200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
71	10.02.00.009.0	SB Bezügerechner/in/ Entgeltbuchhaltung	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
72	10.02.00.010.0	SB Besoldung/Freie Heilfürsorge	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
73	10.02.00.011.0	Bezügerechner/in	11200	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
74	10.02.00.017.0	StVOI, SB Aus- und Fortbildung	11200	1,000	A10	1,000	A9	1,000	A10	
75	10.02.00.018.0	SB Personalangelegenheiten	11200	0,750	09c			0,750	09c	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				11,750		11,000		11,750		
Sicherheit und Datenschutz										
76	10.03.00.001.0	Sicherheitsing./stellv. Datenschutzbeauftr.	11200	0,850	11	1,000	11	0,850	11	
76	10.03.00.001.0	Sicherheitsing./stellv. Datenschutzbeauftr.	11300	0,150	11			0,150	11	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 7 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
77	10.03.00.002.0	SB Datenschutz/IT-Sicherheit	11300	1,000	11	1,000	12	1,000	11	
78	10.03.00.003.0	IT-Sicherheitsbeauftragte/r	11404	1,000	11			1,000	11	
Zwischensumme				3,000		2,000		3,000		
Informations- und Kommunikationstechnik										
79	10.04.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11404	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
80	10.04.00.002.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,750	11	1,000	11	
81	10.04.00.003.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
82	10.04.00.004.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
83	10.04.00.005.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
84	10.04.00.006.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
85	10.04.00.007.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,000		1,000	11	
86	10.04.00.008.0	SB Systembetreuung	11404	0,800	10	0,900	10	0,800	10	
86	10.04.00.008.0	SB Systembetreuung	12102	0,200	10	0,100	10	0,200	10	
87	10.04.00.009.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
88	10.04.00.010.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	0,800	10	1,000	11	
89	10.04.00.011.0	SB DMS/ Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11	1,000	10	1,000	11	
90	10.04.00.012.0	SB Audio- und Videobetreuung	11404	0,500	09a	0,125	09a	0,500	09a	Tz 20,00 Std
91	10.04.00.013.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	10			1,000	10	
92	10.04.00.014.0	SB Systembetreuung	11404	1,000	10			1,000	10	
93	10.04.00.015.0	SB Anwendungsbetreuung	11404	1,000	11			1,000	11	
94	10.04.00.016.0	SB DMS	11404	1,000	11			1,000	11	
95	10.04.00.017.0	SB Systembetreuung	11404					1,000	10	
Zwischensumme				15,500		9,675		16,500		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 8 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Nachwuchskräftepool										
96	10.05.00.001.0	Einsatzkraft	11200	1,000	06	0,000		1,000	06	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
97	10.05.00.002.0	Einsatzkraft	11200	1,000	06	1,000	06	1,000	06	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
98	10.05.00.003.0	StVI, Einsatzkraft	11200	1,000	A9	0,000		1,000	A9	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
99	10.05.00.004.0	StVI, Einsatzkraft	11200	1,000	A9	0,000		1,000	A9	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf in Fachämtern
100	10.05.00.005.0	BM, Einsatzkraft	11200	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Nachwuchskraft, Einsatz bei Bedarf im Fachamt
101	10.05.00.006.0	BM, Einsatzkraft	11200	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	Nachwuchskraft, Einsatz nach Bedarf im Fachamt
102	10.05.00.007.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200	1,000	A8	0,000		1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
103	10.05.00.008.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200	1,000	A8	0,000		1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
104	10.05.00.009.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
105	10.05.00.010.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
106	10.05.00.011.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
107	10.05.00.012.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
108	10.05.00.013.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
109	10.05.00.014.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 9 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
110	10.05.00.015.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
111	10.05.00.016.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
112	10.05.00.017.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
113	10.05.00.018.0	Poolstelle	11200	1,000	10			1,000	10	für Doppelbesetzung bei Nachbesetzungen
114	10.05.00.019.0	OBM, Ausbildungsstelle	11200	1,000	A8			1,000	A8	für die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes, Besetzung in Abhängigkeit von B IV Lehrgangskapazitäten
Zwischensumme				19,000		3,000		19,000		

Rechnungsprüfungsamt

115	14.00.00.001.0	StVOR, Amtsleiter/in	11800	1,000	A14	1,000	A13	1,000	A14	
116	14.00.00.002.0	Technische/r Prüfer/in	11800	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
117	14.00.00.003.0	StVAR, Prüfer/in	11800	1,000	A12	1,000	A9	1,000	A12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 11.09.22
118	14.00.00.004.0	Prüfer/in	11800	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
119	14.00.00.005.0	Prüfer/in	11800	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				5,000		5,000		5,000		

Amt für Finanzen

120	20.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11106	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
121	20.00.00.002.0	Sekretär/in	11106	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 10 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Allgemeine Finanzwirtschaft										
122	20.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
123	20.01.00.002.0	SB Finanzen	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 30.06.22
124	20.01.00.003.0	SB Finanzen	11600	1,000	09c	1,000	09b	1,000	09c	
125	20.01.00.006.0	StVOI, SB Anlagenbuchhaltung	11600	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
126	20.01.00.007.0	SB Finanzen	11600	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
127	20.01.00.010.0	StVOI, SB Finanzen	11600	1,000	A10	1,000	09c	1,000	A10	
128	20.01.00.011.0	SB Koord. HH-Planung, Jahres-u. Gesamtabschl.	11600	1,000	09a	0,000		1,000	09a	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	11600	0,500	05	0,500	05	0,500	05	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	57100	0,350	05	0,350	05	0,350	05	
129	20.01.00.012.0	Sekretär/in	57500	0,150	05	0,150	05	0,150	05	
130	20.01.00.013.0	SB Anlagenbuchhaltung	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				9,000		8,000		9,000		
Zentrale Geschäftsbuchhaltung										
131	20.01.01.001.0	SB Bilanzen	11600	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	ATZ/BM 01.10.18-31.03.21, Freist. 01.01.20-31.03.21, NB
132	20.01.01.001.2	Ersatzstelle ATZ	11600	0,500	09b	0,425	09b			
133	20.01.01.003.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
134	20.01.01.004.0	SB Bilanzen	11600	1,000	09b	0,875	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.23
135	20.01.01.005.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	08	1,000	07	
136	20.01.01.006.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	1,000	08	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.07.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 11 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
137	20.01.01.007.0	SB Rechnungswesen	11600	1,000	07	0,875	07	1,000	07	
Zwischensumme				6,500		6,175		6,000		
Finanzcontrolling/KLR										
138	20.01.03.001.0	SB Finanzcontrolling	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
139	20.01.03.002.0	SB Jahres- u. Gesamtabschluss/KLR	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Steuern										
140	20.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
141	20.02.00.002.0	Sekretärin, SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	06	1,000	05	1,000	06	
142	20.02.00.003.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
143	20.02.00.004.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
144	20.02.00.005.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
145	20.02.00.007.0	SB Abgabenveranlagung	11600	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
146	20.02.00.008.0	SB Steuern	11600	1,000	09a			1,000	09a	
Zwischensumme				7,000		6,000		7,000		
Stadtkasse und Vollstreckung										
147	20.04.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11600	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
148	20.04.00.002.0	StVI, Stellv. Kass.verwal./ SB Vollstreckung	11600	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
149	20.04.00.003.0	SB Zahlungsabwicklung/ Verwahr	11600	1,000	08	0,875	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.01.22
150	20.04.00.004.0	SB Zahlungsabwicklung	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
151	20.04.00.005.0	SB Zahlungsabwicklung/ Kassenautomat	11600	1,000	06	0,000		1,000	06	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 12 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
152	20.04.00.006.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
153	20.04.00.007.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600			0,000				
154	20.04.00.008.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
155	20.04.00.009.0	Auszahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	05	0,750	05	1,000	05	
156	20.04.00.010.0	Einzahlungsbuchhalter/in	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
157	20.04.00.011.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
158	20.04.00.012.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
159	20.04.00.013.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	0,750	06	0,750	06	0,750	06	Tz 30,00 Std
160	20.04.00.014.0	Vollstreckungsangestellte/r Innendienst	11600	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
161	20.04.00.015.0	Vollstreckungsangestellte/r Außendienst	11600	1,000	05	1,000	08	1,000	05	
162	20.04.00.016.0	SB Forderungsmanagement	11600	1,000	06			1,000	06	
Zwischensumme				14,750		12,375		14,750		

Rechtsamt

163	30.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11114	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
164	30.00.00.002.0	SB Rechtsangelegenheiten/ Sekretär/in	11114	0,950	07	0,950	07	0,950	07	
164	30.00.00.002.0	SB Rechtsangelegenheiten/ Sekretär/in	12206	0,050	07	0,050	07	0,050	07	
165	30.00.00.003.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE
166	30.00.00.004.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 29.09.21
167	30.00.00.005.0	Jurist/in	11900	0,750	13	0,750	13	0,750	13	Tz 30,00 Std

Mandant	01	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	01.01.2022	
Abrechnungskreis				Seite	- 13 -	
				Stand	14.10.2020 19:09:56	P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56	P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
168	30.00.00.006.0	Jurist/in	11900	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
169	30.00.00.007.0	SB Anliegenmanagement/ Haushalt	11114	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
170	30.00.00.008.0	SB Rechtsangelegenheiten	11900	0,750	07			0,750	07	
170	30.00.00.008.0	SB Rechtsangelegenheiten	12102	0,250	07			0,250	07	
Zwischensumme				7,750		6,750		7,750		

Ordnungsangelegenheiten/Anliegenmanagement

171	30.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	12202	1,000	11	0,000		1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
172	30.01.00.002.0	SB Registratur/ Verkehrskontrolleur/in	12202	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
173	30.01.00.003.0	SB Registratur/Archiv	12202	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
174	30.01.00.004.0	StVI, SB Bußgeldstelle/ EDV Koordinator/in	12202	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
175	30.01.00.005.0	SB Bußgeldstelle	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
176	30.01.00.006.0	SB Bußgeldstelle/ruhender Verkehr	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
177	30.01.00.007.0	SB Bußgeldstelle/ Verkehrsunfälle	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
178	30.01.00.008.0	SB Bußgeldstelle/fließender Verkehr	12202	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
179	30.01.00.009.0	SB Bußgeldstelle/fließender Verkehr	12202	1,000	08	0,925	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
180	30.01.00.010.0	Teamkoord. Verkehrskontr., Außend. mitarb. KOD	12202	0,350	08			0,350	08	
180	30.01.00.010.0	Teamkoord. Verkehrskontr., Außend. mitarb. KOD	12303	0,650	08	1,000	08	0,650	08	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 14 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
181	30.01.00.011.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
182	30.01.00.012.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
183	30.01.00.013.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
184	30.01.00.014.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	0,850	04	1,000	04	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
185	30.01.00.015.0	Verkehrskontrolleur/in	12303	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
186	30.01.00.016.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202	0,850	09a			0,850	09a	
186	30.01.00.016.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303	0,150	09a	1,000	09a	0,150	09a	
187	30.01.00.017.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202	0,850	09a			0,850	09a	
187	30.01.00.017.0	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303	0,150	09a	1,000	09a	0,150	09a	
188	30.01.00.019.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
189	30.01.00.020.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
190	30.01.00.021.0	SB techn. Verkehrsüberwachung	12303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
191	30.01.00.022.0	Teamkoordinator/in komm. Ordnungsdienst	12202	0,900	09a			0,900	09a	
191	30.01.00.022.0	Teamkoordinator/in komm. Ordnungsdienst	12303	0,100	09a	0,000		0,100	09a	
192	30.01.00.023.1	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12202	0,850	09a			0,850	09a	
192	30.01.00.023.1	Außendienstmitarbeiter/in komm.Ordnungsdienst	12303	0,150	09a			0,150	09a	
Zwischensumme				22,000		18,775		22,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 15 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Amt für Bildung, Kultur und Sport										
193	41.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11112	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
194	41.00.00.002.0	Sekretär/in	11112	1,000	07	0,750	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
195	41.00.00.003.0	SB Kulturplanung und Controlling	11112	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
196	41.00.00.004.0	SB Haushalt	11112	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
197	41.00.00.005.0	Projektmanager/in	28101	1,000	10			1,000	10	befristet bis 31.12.24
Zwischensumme				5,000		3,750		5,000		
Kulturförderung										
198	41.01.00.002.0	SB Veranstaltungen/ Kulturförderung	28101	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
199	41.01.00.003.0	SB Veranstaltungen/ Kulturförderung	28101	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
Zwischensumme				2,000		2,000		2,000		
Stadtbibliothek										
200	41.02.00.001.1	Leiter/in Stadtbibliothek	27200	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
201	41.02.00.002.1	SB Verwaltung/ Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
202	41.02.00.003.1	Projektkoordinator/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
203	41.02.00.004.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
204	41.02.00.005.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.09.21
205	41.02.00.006.1	Bibliothekar/in	27200	0,900	09a	0,900	09a	0,900	09a	Tz 36,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 16 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
206	41.02.00.007.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
207	41.02.00.008.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	0,000		1,000	09b	
208	41.02.00.009.1	Bibliotheksassistent/in	27200	0,750	05	0,625	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
209	41.02.00.010.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
210	41.02.00.011.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
211	41.02.00.012.1	Bibliothekar/in	27200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
212	41.02.00.013.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
213	41.02.00.014.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	07	1,000	07	1,000	07	
214	41.02.00.015.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
215	41.02.00.016.1	Bibliotheksassistent/in	27200	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
216	41.02.00.017.1	Bibliothekshelfer/in	27200	0,120	03	0,120	03	0,120	03	Tz 4,80 Std
217	41.02.00.022.1	Projektassistent/in	27200	0,500	09b			0,500	09b	Tz 20,00 Std Projektstelle befristet bis 31.12.2022 (100% Förderung vom Bund)
Zwischensumme				16,270		14,520		16,270		

Musikschule

218	41.04.00.001.1	Leiter/in Musikschule	26300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
219	41.04.00.002.1	Sekretär/in	26300	0,700	05	0,700	05	0,700	05	Tz 28,00 Std
220	41.04.00.003.1	SB Verwaltung	26300	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
221	41.04.00.004.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
222	41.04.00.005.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
223	41.04.00.006.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
224	41.04.00.007.1	Musikschullehrer/in	26300	0,900	09b	0,900	09b	0,900	09b	Tz 36,00 Std
225	41.04.00.008.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
226	41.04.00.009.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
227	41.04.00.010.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	

Mandant	01	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	01.01.2022	
Abrechnungskreis				Seite	- 17 -	
				Stand	14.10.2020 19:09:56	P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56	P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
228	41.04.00.011.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
229	41.04.00.012.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
230	41.04.00.013.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
231	41.04.00.014.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	0,975	09b	1,000	09b	Poolstelle
232	41.04.00.015.1	Musikschullehrer/in	26300	1,000	09b	0,800	09b	1,000	09b	Poolstelle
233	41.04.00.016.1	Hausmeister/in/ Technikwart/-wärterin	26300	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
234	41.04.00.017.1	Musikschullehrer/in	26300	0,750	09b			0,750	09b	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				16,350		15,375		16,350		
Sozio-kulturelles-Zentrum										
235	41.05.00.001.1	Leiter/in sozio-kulturelles Zentrum	28102	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
236	41.05.00.002.1	SB Verwaltung	28102	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
237	41.05.00.003.1	Fachmethodiker/in	28102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
238	41.05.00.004.1	SB Veranstaltungstechnik	28102	1,000	06	1,000	08	1,000	06	
239	41.05.00.005.1	Hausmeister/in/ Technikwart/-wärterin	28102	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
240	41.05.00.006.1	Einsatzkraft	28102	0,100	01	0,100	01	0,100	01	Tz 6,00 Std
240	41.05.00.006.1	Einsatzkraft	28103	0,050	01	0,050	01	0,050	01	Tz 6,00 Std
241	41.05.00.007.1	Einsatzkraft	28103	0,150	01	0,150	01	0,150	01	Tz 6,00 Std
Zwischensumme				5,300		5,300		5,300		
Stadtarchiv										
242	41.06.00.001.1	Leiter/in Archiv	25200	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
243	41.06.00.002.1	SB Verwaltung	25200	0,950	05	0,950	05	0,950	05	Tz 38,00 Std
244	41.06.00.003.1	Archivar/in	25200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
245	41.06.00.004.1	Archivar/in	25200	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
246	41.06.00.005.1	Archivassistent/in	25200	1,000	05	0,950	07	1,000	05	
Zwischensumme				4,950		4,900		4,950		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 18 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Schulverwaltung/Sportentwicklung/Jugend										
247	41.07.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11112	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
248	41.07.00.002.0	Sekretär/in	11112	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
249	41.07.00.004.0	SB Schulplanung/ Koordinator/in	11112	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
250	41.07.00.005.0	SB Schulverwaltung und Sportentwicklung	24300	0,410	10	0,410	10	0,410	10	
250	41.07.00.005.0	SB Schulverwaltung und Sportentwicklung	42100	0,590	10	0,590	10	0,590	10	
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	24300	0,248	09a	0,248	09a	0,248	09a	Tz 33,00 Std
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	33100	0,165	09a	0,165	09a	0,165	09a	Tz 33,00 Std
251	41.07.00.006.0	SB Angelegenheiten Wohnsitzgemeinde	36100	0,413	09a	0,413	09a	0,413	09a	Tz 33,00 Std
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	11112	0,300	07	0,000		0,300	07	
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	24300	0,400	07			0,400	07	
252	41.07.00.007.0	SB Grenzbetrag/ Sportfördermittel	42100	0,300	07	0,000		0,300	07	
253	41.07.00.008.0	Einsatzkraft Sekretariate	11112	0,350	05			0,350	05	Tz 20,00 Std
253	41.07.00.008.0	Einsatzkraft Sekretariate	11200	0,150	05			0,150	05	Tz 20,00 Std
254	41.07.00.009.0	SB Soziales	36301	0,750	S11b			0,750	S11b	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				7,076		4,826		7,076		
Arndt-Schule										
255	41.07.01.001.1	Schulsekretär/in	21501	1,000	05	0,900	05	1,000	05	
Zwischensumme				1,000		0,900		1,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 19 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Krull-Schule										
256	41.07.02.001.1	Schulsekretär/in	21101	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
Nexö-Schule										
257	41.07.03.001.1	Schulsekretär/in	21102	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		
Greif-Grundschule										
258	41.07.04.001.1	Schulsekretär/in	21103	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
Weinert-Schule										
259	41.07.05.001.1	Schulsekretär/in	21104	0,750	05	0,750	05	0,750	05	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				0,750		0,750		0,750		
IGS E. Fischer										
260	41.07.06.001.1	Schulsekretär/in	21801	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		
C.-D.-Friedrich-Schule										
261	41.07.07.001.1	Schulsekretär/in	21502	0,900	05	0,900	05	0,900	05	Tz 36,00 Std
Zwischensumme				0,900		0,900		0,900		
Kollwitzschule										
262	41.07.08.001.1	Schulsekretär/in	21105	0,750	05	0,725	05	0,750	05	Tz 30,00 Std Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,025 VbE

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 20 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Zwischensumme				0,750		0,725		0,750		
Humboldt-Gymnasium										
263	41.07.09.001.1	Schulsekretär/in	21702	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
Zwischensumme				1,000		1,000		1,000		
Abendgymnasium										
264	41.07.10.001.1	Schulsekretär/in	21701	0,200	05	0,000		0,200	05	Tz 8,00 Std
Zwischensumme				0,200		0,000		0,200		
Jahn-Gymnasium										
265	41.07.11.001.1	Schulsekretär/in	21701	1,000	05	0,750	05	1,000	05	
266	41.07.11.002.1	Schulsekretär/in	21701	0,250	05	0,250	05	0,250	05	Tz 10,00 Std
Zwischensumme				1,250		1,000		1,250		
Dezernat II										
267	02.00.00.001.0	Beigeordnete/r und 1. Stellv. OB	11101	1,000	B3	1,000	B3	1,000	B3	
268	02.00.00.002.0	SB Vorzimmer de(r)s 1. Stellv. OB	11101	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
269	02.00.00.003.0	Beauftragte/r Dezernatssteuerung	11101	1,000	10	0,500	10	1,000	10	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,5 VbE
270	02.00.00.004.0	Beauftr. Dez.-Steuerung/ Investitionscontr.	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
Zwischensumme				4,000		3,500		4,000		
Stadtsanierung										
271	02.01.00.001.0	Leiter/in Stabsstelle	11101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
272	02.01.00.002.0	SB Stadtsanierung/ Modernisierung	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 21 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
273	02.01.00.003.0	SB Stadtsanierung/ operativer Bereich	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
274	02.01.00.004.0	SB Haushalt	11101	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
275	02.01.00.006.0	SB Stadtsanierung/ operativer Bereich	11101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
276	02.01.00.007.0	SB Abrechnung Stadtsanierungsmaßnahmen	11101	1,000	10	1,000	10	1,000	10	befristet bis 31.12.23
277	02.01.00.008.0	SB Abrechnung Stadtsanierungsmaßnahmen	11101	1,000	10	0,000		1,000	10	befristet bis 31.12.23
278	02.01.00.009.0	SB Baumaßnahmen EU-Projekte	11101	1,000	11	0,850	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 16.09.21
Zwischensumme				8,000		6,850		8,000		
Immobilienverwaltungsamt										
279	23.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11107	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
280	23.00.00.002.0	Sekretär/in	11107	1,000	07	0,900	07	1,000	07	
281	23.00.00.004.0	SB Haushalt/Controlling	11107	1,000	09c	0,925	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				3,000		2,825		3,000		
Liegenschaften und Forsten										
282	23.01.00.001.0	StVAR, Abteilungsleiter/in	11107	0,500	12	0,500	12	0,500	A12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	StVAR, Abteilungsleiter/in	11402	0,350	12	0,350	12	0,350	A12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	StVAR, Abteilungsleiter/in	55501	0,050	12	0,050	12	0,050	A12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
282	23.01.00.001.0	StVAR, Abteilungsleiter/in	55502	0,100	12	0,100	12	0,100	A12	ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 22 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2	3	4		5		6		7
283	Ersatzstelle ATZ 23.01.00.001.2	11107					0,250	12	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.02.2022, kw 01.08.2024
283	Ersatzstelle ATZ 23.01.00.001.2	11402					0,175	12	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.02.2022, kw 01.08.2024
283	Ersatzstelle ATZ 23.01.00.001.2	55501					0,025	12	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.02.2022, kw 01.08.2024
283	Ersatzstelle ATZ 23.01.00.001.2	55502					0,050	12	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.02.2022, kw 01.08.2024
284	23.01.00.002.0 StVOI, SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	A10	0,200	09b	1,000	A10	
					0,800	A9			
285	23.01.00.003.0 StVOI, SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	09c	1,000	09c	1,000	A10	
286	23.01.00.004.0 StVOI, SB Grundstücksverkehr	11402	1,000	A10	1,000	A9	1,000	A10	
287	23.01.00.005.0 SB Bebauung	11402	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
288	SB Grundstücksverwaltung 23.01.00.006.0	11402	0,200	09c	0,093	09b	0,200	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
288	SB Grundstücksverwaltung 23.01.00.006.0	55502	0,800	09c	0,833	09b	0,800	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
289	SB Grundstücksverwaltung 23.01.00.007.0	11402	0,700	09c	0,665	09c	0,700	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 23 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
289	23.01.00.007.0	SB Grundstücksverwaltung	55101	0,100	09c	0,095	09c	0,100	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20
289	23.01.00.007.0	SB Grundstücksverwaltung	55502	0,200	09c	0,190	09c	0,200	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.12.20
290	23.01.00.010.0	SB Grundstücksverwaltung	11402	0,200	09c			0,200	09c	
290	23.01.00.010.0	SB Grundstücksverwaltung	55502	0,800	09c			0,800	09c	
291	23.01.00.011.0	SB Moormanagement	55502	1,000	09b			1,000	09b	BS-Beschluss vom 02.07.2020, Bewertung unter Vorbehalt
Zwischensumme				9,000		6,876		9,500		

Kommunale Forstwirtschaft

292	23.01.01.001.1	Förster/in	55501	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
293	23.01.01.002.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
294	23.01.01.003.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
295	23.01.01.004.1	Wildtiermanager/in/SB Forst/unbeb. Grundverm.	11402	0,200	07			0,200	07	
295	23.01.01.004.1	Wildtiermanager/in/SB Forst/unbeb. Grundverm.	55501	0,800	07	1,000	07	0,800	07	
296	23.01.01.005.1	Waldarbeiter/in	55501	1,000	05	1,000	05	1,000	05	Refinanzierung 17,8 % von Peter-Warschow-Sammelstiftung
Zwischensumme				5,000		5,000		5,000		

Hochbau

297	23.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11401	1,000	13	1,000	13	1,000	13	
298	23.02.00.002.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	0,800	11	1,000	11	
299	23.02.00.003.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
300	23.02.00.004.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 24 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
301	23.02.00.005.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
302	23.02.00.006.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
303	23.02.00.007.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
304	23.02.00.008.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
305	23.02.00.010.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
306	23.02.00.011.0	Techniker/in Versorgungstechnik	11401	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
307	23.02.00.012.0	SB Energiemanagement/ nachhaltiges Bauen	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
308	23.02.00.013.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
309	23.02.00.014.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	0,925	11	1,000	11	
310	23.02.00.015.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
311	23.02.00.016.0	SB Versorgungstechnik	11401	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
312	23.02.00.018.0	SB Elektrotechnik	11401	1,000	11			1,000	11	
313	23.02.00.019.0	SB BIM	11401	1,000	11			1,000	11	BS-Beschluss vom 10.01.19
314	23.02.00.020.0	Assistent/in Hochbau	11401	1,000	05			1,000	05	
315	23.02.00.021.0	Elektrofachkraft für ortsveränderl. E-Geräte	11401	1,000	06			1,000	06	
316	23.02.00.022.0	SB Bau/-unterhaltung	11401	1,000	11			1,000	11	
Zwischensumme				20,000		14,725		20,000		

Gebäudemanagement

317	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	11401	0,750	12	0,800	12	0,750	12	
317	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	42405	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
317	23.03.00.001.1	Abteilungsleiter/in	42418	0,150	12	0,100	12	0,150	12	
318	23.03.00.002.1	StVOI, SB Vertragswesen	11401	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
319	23.03.00.006.1	SB Gebäudemanagement	11401	0,850	07	1,000	07	0,850	07	
319	23.03.00.006.1	SB Gebäudemanagement	42418	0,150	07			0,150	07	
320	23.03.00.007.1	SB Sportstättenverwaltung	42405	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				4,000		4,000		4,000		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 25 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Servicebereich Hausdienste										
321	23.03.01.001.1	SB Servicebereich Hausdienste	11401	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
322	23.03.01.002.1	Objektleiter/in Volksstadion	11401	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
323	23.03.01.003.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
324	23.03.01.004.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
325	23.03.01.005.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
326	23.03.01.006.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
327	23.03.01.007.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
328	23.03.01.008.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
329	23.03.01.009.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
330	23.03.01.010.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
331	23.03.01.011.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
332	23.03.01.012.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
333	23.03.01.013.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	04	1,000	03	
334	23.03.01.014.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
335	23.03.01.015.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
336	23.03.01.016.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
337	23.03.01.017.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
338	23.03.01.018.1	Hausmeister(in)/-techniker (in)	11401	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
339	23.03.01.019.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
340	23.03.01.020.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
341	23.03.01.021.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	05	1,000	03	
342	23.03.01.022.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
343	23.03.01.023.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
344	23.03.01.024.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
345	23.03.01.025.1	Hausmeister/in & Reinigungskraft	11401	0,850	03	0,750	03	0,850	03	Tz 34,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 26 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
346	23.03.01.027.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
347	23.03.01.032.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
348	23.03.01.033.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
349	23.03.01.034.1	Hausmeister/in	11401	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
350	23.03.01.039.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
351	23.03.01.040.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
352	23.03.01.041.1	Hausmeister/in	11401	1,000	04	1,000	04	1,000	04	
353	23.03.01.042.1	Hausmeister/in	11401	0,450	04			0,450	04	Tz 18,00 Std
Zwischensumme				32,300		31,750		32,300		

Servicebereich Reinigung

354	23.03.02.001.1	SB Servicebereich Reinigung	11401	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
355	23.03.02.002.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
356	23.03.02.003.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
357	23.03.02.004.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
358	23.03.02.005.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
359	23.03.02.006.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
360	23.03.02.007.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
361	23.03.02.008.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
362	23.03.02.009.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
363	23.03.02.010.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
364	23.03.02.011.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
365	23.03.02.013.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
366	23.03.02.014.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
367	23.03.02.015.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
368	23.03.02.016.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
369	23.03.02.017.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
370	23.03.02.018.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2022

Zeitraum **01.01.2022**

Abrechnungskreis

Stand 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA

gedruckt 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
371	23.03.02.019.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
372	23.03.02.020.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
373	23.03.02.021.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
374	23.03.02.022.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
375	23.03.02.023.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
376	23.03.02.024.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
377	23.03.02.025.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
378	23.03.02.026.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
379	23.03.02.027.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
380	23.03.02.028.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
381	23.03.02.029.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
382	23.03.02.030.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
383	23.03.02.031.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
384	23.03.02.032.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
385	23.03.02.033.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
386	23.03.02.034.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
387	23.03.02.035.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
388	23.03.02.036.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
389	23.03.02.037.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,700	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
390	23.03.02.038.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,600	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
391	23.03.02.040.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
392	23.03.02.041.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
393	23.03.02.052.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
394	23.03.02.054.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
395	23.03.02.056.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
396	23.03.02.057.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 28 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
397	23.03.02.059.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
398	23.03.02.062.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
399	23.03.02.064.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
400	23.03.02.066.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
401	23.03.02.071.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
402	23.03.02.072.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
403	23.03.02.073.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
404	23.03.02.074.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
405	23.03.02.075.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
406	23.03.02.076.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
407	23.03.02.077.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
408	23.03.02.078.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
409	23.03.02.079.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
410	23.03.02.080.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
411	23.03.02.081.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
412	23.03.02.082.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,750	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
413	23.03.02.083.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01	0,650	01	0,750	01	Tz 30,00 Std
414	23.03.02.084.1	Reinigungskraft	11401	0,750	01			0,750	01	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				46,000		44,850		46,000		
Strandbad Eldena										
415	23.03.03.001.1	Leiter/in Strandbad	42418			0,000				
Zwischensumme				0,000		0,000		0,000		
Stadtbauamt										
416	60.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11108	1,000	15	1,000	15	1,000	15	
417	60.00.00.002.0	Sekretär/in	11108	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.01.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 29 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
418	60.00.00.003.0	SB Haushalt/Controlling	11108	1,000	09c	0,875	09c	1,000	09c	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
Zwischensumme				3,000		2,750		3,000		
Bauverwaltung										
419	60.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11108	0,100	11	0,100	11	0,100	11	
419	60.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	
420	60.01.00.002.0	SB Vergabeverfahren VOB	52100	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
421	60.01.00.005.0	SB Ortsbaurecht	52100	0,750	09a	0,750	09a	0,750	09a	Tz 30,00 Std
422	60.01.00.006.0	SB Wohnbauförd./ Ausgleichsbetragserh.	52100	0,648	10	0,648	10	0,648	10	Tz 37,00 Std
422	60.01.00.006.0	SB Wohnbauförd./ Ausgleichsbetragserh.	52201	0,278	10	0,278	10	0,278	10	Tz 37,00 Std
423	60.01.00.007.0	StVI, SB Beitragswesen	52100	1,000	A9	1,000	A9	1,000	A9	
424	60.01.00.008.0	SB Beitragswesen	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 14.09.21
425	60.01.00.009.0	SB Erschließungsbeiträge	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
426	60.01.00.010.0	SB Finanzen SSV	11600	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				7,676		7,676		7,676		
Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde										
427	60.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
428	60.02.00.002.0	Sekretär/in	51101	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
429	60.02.00.005.0	SB Gesamtstädtische Entwicklungsplanung	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
430	60.02.00.006.0	SB Flächennutzungsplanung, ROV	51101	1,000	12	1,000	12	1,000	12	

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2022

Zeitraum **01.01.2022**

Abrechnungskreis

Seite - 30 -
Stand 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
431	60.02.00.007.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
432	60.02.00.008.0	SB Grünraumplanung	51101	0,900	10	0,900	10	0,900	10	Tz 36,00 Std ku 0,5 VbE
433	60.02.00.009.0	Leiter/in untere Denkmalschutzbehörde	52300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
434	60.02.00.010.0	SB Denkmalpflege	52300	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
435	60.02.00.011.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	0,500	06	0,500	06	0,500	06	Tz 20,00 Std
436	60.02.00.012.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
437	60.02.00.013.0	SB Bebauungsplanung und Satzungsverfahren	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
438	60.02.00.014.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	0,800	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 31.01.21
439	60.02.00.015.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	1,000	06	0,950	06	1,000	06	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,05 VbE bis voraussichtlich 30.11.20
440	60.02.00.016.0	SB Prüfung von Vorhaben	51101	1,000	11	0,750	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,25 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
441	60.02.00.017.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
442	60.02.00.018.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
443	60.02.00.019.0	SB Prüfung von Vorhaben	51101	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
444	60.02.00.020.0	SB Mobilitätsmanagement	51101	1,000	11			1,000	11	Projektstelle befristet bis 31.03.2027 vorbehaltlich des Fördermittelbescheides, 100% Förderung vom Bund
445	60.02.00.021.0	SB Geodatenverarbeitung	51101	0,750	06					
446	60.02.00.022.0	SB Verkehrsplanung	51101	1,000	11			1,000	11	
447	60.02.00.023.0	Beauftragte/r bezahlbarer Wohnraum	51101	1,000	10			1,000	10	BS-Beschluss vom 29.04.19

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 31 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
448	60.02.00.024.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11			1,000	11	
449	60.02.00.025.0	SB Bebauungsplanung	51101	1,000	11			1,000	11	befristet bis 30.06.23
Zwischensumme				22,150		15,900		21,400		
Geoinformation und Vermessung										
450	60.03.00.002.0	Abteilungsleiter/in	51102	1,000	12	1,000	12	1,000	12	
451	60.03.00.003.0	Vermessungstechniker/in	51102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
452	60.03.00.004.0	Vermessungstechniker/in	51102	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
453	60.03.00.007.0	SB digitale Stadtkarte/ Mietspiegel	51102	0,800	09a	0,800	09a	0,800	09a	Tz 32,00 Std
454	60.03.00.009.0	Vermessungsingenieur/in	51102	1,000	10			1,000	10	
Zwischensumme				4,800		3,800		4,800		
Untere Bauaufsichtsbehörde										
455	60.04.00.001.0	StBR, Leiter/in untere Bauaufsichtsbehörde	52100	1,000	A13	1,000	A13	1,000	A13	
456	60.04.00.002.0	SB Antragsbearbeitung/ Statistik	52100	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
457	60.04.00.003.0	SB Registratur	52100	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
458	60.04.00.004.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
459	60.04.00.005.0	Prüfingenieur/in	52100	0,750	11	0,750	11	0,750	11	Tz 30,00 Std
460	60.04.00.006.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
461	60.04.00.007.0	Prüfingenieur/in	52100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
462	60.04.00.008.0	Prüfingenieur/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
463	60.04.00.009.0	Prüfingenieur/in	52100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
464	60.04.00.010.0	SB Baulasten/ Abgeschlossenheitsbesch.	52100	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
465	60.04.00.011.0	Prüfingenieur/in für Standsicherheit	52100	1,000	12	0,000		1,000	12	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 32 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
466	60.04.00.012.0	SB Prüfingenieur/in/ Fachverfahrenskoord.	52100	1,000	11			1,000	11	
Zwischensumme				11,550		9,550		11,550		

Umwelt- und Naturschutz

467	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	53702	0,050	12	0,050	12	0,050	12	
467	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	55200	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
467	60.05.00.001.0	Leiter/in Natur- und Umweltschutzbehörde	55400	0,850	12	0,850	12	0,850	12	
468	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	53702	0,550	10	0,550	10	0,550	10	
468	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	55200	0,300	10	0,300	10	0,300	10	
468	60.05.00.002.0	SB Bodenschutz/Altlasten/ Kompensation	55400	0,150	10	0,150	10	0,150	10	
469	60.05.00.003.0	SB Immissionsschutz/ Planung	55400	1,000	11	0,900	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.08.21
470	60.05.00.004.0	SB Immissionsschutz	55400	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
471	60.05.00.005.0	SB Naturschutz	55400	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
472	60.05.00.006.0	SB Umweltvorsorge/ Klimaschutz	55400	0,950	10	0,950	10	0,950	10	Tz 38,00 Std
473	60.05.00.007.0	Klimaschutzbeauftragte/r	55400	1,000	10	0,800	10	1,000	10	
474	60.05.00.015.0	Masterplanmanager/in	55400	1,000	10	1,000	10	1,000	10	
475	60.05.00.016.0	SB Arten- und Biotopschutz	55400	1,000	10			1,000	10	
Zwischensumme				8,950		7,650		8,950		

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 33 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Tiefbau- und Grünflächenamt										
476	66.00.00.001.0	Amtsleiter/in	11109	1,000	14	1,000	14	1,000	14	
477	66.00.00.002.0	Sekretär/in	11109	1,000	07	0,900	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
478	66.00.00.003.0	SB Haushalt/Controlling	11109	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
479	66.00.00.004.0	SB KLR+ Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	11403	1,000	09c			1,000	09c	verlagert von 66.02.01.003.1
480	66.00.00.005.0	SB Verwaltung Bauhof	11403	1,000	06			1,000	06	verlagert von 66.02.01.002.1
Zwischensumme				5,000		2,900		5,000		
Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen										
481	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11109	0,200	12	0,175	12	0,200	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
481	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54100	0,600	12	0,525	12	0,600	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
481	66.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55100	0,200	12	0,175	12	0,200	12	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.12.23
482	66.01.00.002.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	0,900	11	0,900	11	0,900	11	Tz 36,00 Std
483	66.01.00.003.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	1,000	11	0,900	11	1,000	11	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.07.23
484	66.01.00.004.0	SB Aus- und Neubau von Grünanlagen	55100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 34 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
485	66.01.00.005.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
486	66.01.00.006.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	55100	1,000	11	1,000	11	1,000	11	
487	66.01.00.007.0	SB Aus- und Neubau von Verkehrsanlagen	54100	1,000	11			1,000	11	
Zwischensumme				6,900		5,675		6,900		
Unterhaltung von Verkehrsanlagen										
488	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11403	0,200	12	0,200	12	0,200	12	
488	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	12302	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
488	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54100	0,596	12	0,596	12	0,596	12	
488	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54300	0,004	12	0,004	12	0,004	12	
488	66.02.00.001.0	Abteilungsleiter/in	54900	0,100	12	0,100	12	0,100	12	
489	66.02.00.002.0	SB Straßeninstandsetzung/-beleuchtung	54100	0,996	10	0,996	10	0,996	10	
489	66.02.00.002.0	SB Straßeninstandsetzung/-beleuchtung	54300	0,004	10	0,004	10	0,004	10	
490	66.02.00.003.0	SB Aufgrabungserlaubnisse	54000	0,080	10	0,080	10	0,080	10	
490	66.02.00.003.0	SB Aufgrabungserlaubnisse	54900	0,920	10	0,920	10	0,920	10	
491	66.02.00.004.0	SB Sondernutzungen	54900	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
492	66.02.00.005.0	SB Überwachung Aufgrabungen	54900	0,750	09a	0,750	09a	0,750	09a	Tz 30,00 Std
493	66.02.00.006.0	Bauaufseher/in, Wegewärter/in	54900			1,000	05			
494	66.02.00.007.0	SB Verwalt./Unterhalt. öffentl. Grünanlagen	55100			0,500	09a			
495	66.02.00.008.0	StVOI, SB Verkehrslenkung	12302	1,000	09c	1,000	09c	1,000	A10	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 35 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
496	66.02.00.009.0	SB Verkehrslenkung	12302	1,000	07	1,000	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.09.22
497	66.02.00.010.0	Wegewart (m/w)	54900			0,000				
498	66.02.00.011.0	SB Verkehrslenkung	12102	0,188	09c			0,188	09c	Tz 30,00 Std
498	66.02.00.011.0	SB Verkehrslenkung	12302	0,563	09c			0,563	09c	Tz 30,00 Std
Zwischensumme				7,501		8,250		7,501		

Bauhof Verkehrsanlagen

499	66.02.01.001.1	Meister/in Verkehrstechnik	11403	1,000	09a	1,000	09b	1,000	09a	
500	66.02.01.002.1	SB Verwaltung Bauhof	11403			1,000	06			
501	66.02.01.003.1	SB KLR+ Satzungsverfahren Straßenreinig./-geb	11403			1,000	06			
502	66.02.01.004.1	Meister/in Straßenunterhaltung	11403	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
503	66.02.01.005.1	Straßenbauer/in, Vorarbeiter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
504	66.02.01.006.1	SB Straßenreinigung	11403	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
505	66.02.01.007.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
506	66.02.01.008.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
507	66.02.01.009.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
508	66.02.01.010.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
509	66.02.01.011.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
510	66.02.01.012.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
511	66.02.01.013.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
512	66.02.01.014.1	Gärtnermeister/in	11403			1,000	09a			
513	66.02.01.015.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
514	66.02.01.016.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 36 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
515	66.02.01.017.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403			1,000	05			
516	66.02.01.018.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	11403			1,000	06			
517	66.02.01.018.2	Ersatzstelle ATZ	11403			0,500	06			
518	66.02.01.019.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
519	66.02.01.020.1	Straßenbauer/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
520	66.02.01.021.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	04			
521	66.02.01.022.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
522	66.02.01.023.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
523	66.02.01.024.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	04			
524	66.02.01.025.1	Kraftfahrer/in	11403			1,000	05			
525	66.02.01.026.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
526	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	11403	0,050	05	0,000		0,050	05	
526	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54100	0,745	05			0,745	05	
526	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54300	0,005	05			0,005	05	
526	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	54600	0,050	05			0,050	05	
526	66.02.01.027.1	Mechatroniker/in	55100	0,150	05			0,150	05	
527	66.02.01.028.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	04			
528	66.02.01.029.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	03			
529	66.02.01.030.1	Gärtner/in	11403			0,925	05			
530	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	11403	0,050	05	0,050	05	0,050	05	
530	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54100	0,745	05	0,745	05	0,745	05	
530	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54300	0,005	05	0,005	05	0,005	05	
530	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	54600	0,050	05	0,050	05	0,050	05	
530	66.02.01.031.1	Mechatroniker/in	55100	0,150	05	0,150	05	0,150	05	
531	66.02.01.032.1	Straßenwärter/in	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
532	66.02.01.033.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	11403			1,000	06			

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 37 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
533	66.02.01.034.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
534	66.02.01.035.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
535	66.02.01.036.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	02a			
536	66.02.01.037.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
537	66.02.01.038.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
538	66.02.01.040.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Baumpflege	11403			1,000	06			
539	66.02.01.041.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
540	66.02.01.042.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
541	66.02.01.043.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403			1,000	05			
542	66.02.01.044.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403			1,000	05			
543	66.02.01.045.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	11403			1,000	06			
544	66.02.01.046.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
545	66.02.01.047.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
546	66.02.01.048.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	04			
547	66.02.01.049.1	Gärtner/in	11403			1,000	05			
548	66.02.01.050.1	Gartenarbeiter/in	11403			1,000	03			
549	66.02.01.051.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
550	66.02.01.052.1	Vorarbeiter/in Straßenbau	11403	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
551	66.02.01.053.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
552	66.02.01.054.1	Kraftfahrer/in Straßenreinigung	11403	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
553	66.02.01.055.1	Kraftfahrer/in	11403	1,000	04	0,000		1,000	04	
554	66.02.01.061.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403			1,000	05			
555	66.02.01.062.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	11403			0,000				

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 38 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
556	66.02.01.063.1	Elektroniker/in Unterhalt. Straßenbeleuchtung	11403			0,000				
557	66.02.01.064.1	Einsatzkraft Stadtreinigung	11403	1,000	02	0,000		1,000	02	
558	66.02.01.065.1	Einsatzkraft Stadtreinigung	11403	1,000	02	0,000		1,000	02	
559	66.02.01.066.1	Bauaufseher/in, Wegewärter/in	54900	1,000	05			1,000	05	
560	66.02.01.067.1	Radwegewärter/in	54900	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.00.010.0
Zwischensumme				29,000		53,425		29,000		

Verwaltung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen und Brücken

561	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	12208	0,200	11	0,200	11	0,200	11	
561	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	54100	0,300	11	0,300	11	0,300	11	
561	66.03.00.001.1	SB Häfen/Brücken	54801	0,500	11	0,500	11	0,500	11	
562	66.03.00.002.1	Hafenmeister/in	12208	0,400	08	0,400	08	0,400	08	
562	66.03.00.002.1	Hafenmeister/in	54801	0,600	08	0,600	08	0,600	08	
563	66.03.00.003.1	SB Hafenwirtschaft	54100	0,500	08	0,500	08	0,500	08	Tz 20,00 Std
Zwischensumme				2,500		2,500		2,500		

Verwaltung und Unterhaltung kommunaler Friedhöfe und Krematorium

564	66.04.00.001.1	Abteilungsleiter/in	55301	0,800	11	0,800	11	0,800	11	
564	66.04.00.001.1	Abteilungsleiter/in	55303	0,200	11	0,200	11	0,200	11	
565	66.04.00.002.1	SB Friedhöfe	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
566	66.04.00.003.1	Meister/in	55301	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
567	66.04.00.004.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
568	66.04.00.005.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
569	66.04.00.006.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
570	66.04.00.007.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
571	66.04.00.008.1	Vorarbeiter/in, Gärtner/in	55301	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
572	66.04.00.009.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 39 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
573	66.04.00.010.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
574	66.04.00.011.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
575	66.04.00.012.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
576	66.04.00.013.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	02a	1,000	03	
577	66.04.00.014.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
578	66.04.00.015.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	04	1,000	03	1,000	04	ku bei Neubesetzung in EG 3
579	66.04.00.016.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
580	66.04.00.017.1	Gärtner/in	55301	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
581	66.04.00.018.1	Gartenarbeiter/in	55301	1,000	03	1,000	03	1,000	03	
582	66.04.00.019.1	Gärtner/in	55301			1,000	05			
Zwischensumme				18,000		19,000		18,000		

Krematorium

583	66.04.01.001.1	Leiter/in Krematorium	55303	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
584	66.04.01.002.1	SB Haushalt/Gebühren Krematorium	55303	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
585	66.04.01.003.1	Feuerbestatter/in	55303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
586	66.04.01.004.1	Feuerbestatter/in	55303	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
587	66.04.01.005.1	Feuerbestatter/in/ Gartenarbeiter/in	55301	0,400	05			0,400	05	verlagert von 66.04.00.019.1
587	66.04.01.005.1	Feuerbestatter/in/ Gartenarbeiter/in	55303	0,600	05			0,600	05	verlagert von 66.04.00.019.1
Zwischensumme				5,000		4,000		5,000		

Unterhaltung von Grünanlagen

588	66.05.00.001.0	Abteilungsleiter/in	11403	0,200	12			0,200	12	
588	66.05.00.001.0	Abteilungsleiter/in	55100	0,800	12			0,800	12	
589	66.05.00.002.0	SB Grünflächenmanagement	55100	1,000	10			1,000	10	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 40 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
590	66.05.00.003.0	SB Katasterdaten	55100	1,000	10			1,000	10	
591	66.05.00.004.0	SB Vergaben	55100	1,000	09a			1,000	09a	verlagert von 66.02.00.007.0
Zwischensumme				4,000		0,000		4,000		

Bauhof Grünanlagen

592	66.05.01.001.1	Meister/in Baumpflege	11403	1,000	09a			1,000	09a	
593	66.05.01.002.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.061.1
594	66.05.01.003.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403	1,000	05			1,000	05	
595	66.05.01.004.1	Gärtner/in Baumkontrolle	11403	0,500	05			0,500	05	Tz 20,00 Std
596	66.05.01.005.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	11403	1,000	06			1,000	06	verlagert von 66.02.01.040.1
597	66.05.01.006.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.041.1
598	66.05.01.007.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.025.1
599	66.05.01.008.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.042.1
600	66.05.01.009.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.046.1
601	66.05.01.010.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	11403	1,000	06			1,000	06	
602	66.05.01.011.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	
603	66.05.01.012.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	
604	66.05.01.013.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	
605	66.05.01.014.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403	1,000	05			1,000	05	
606	66.05.01.015.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	11403					1,000	06	
607	66.05.01.016.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
608	66.05.01.017.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
609	66.05.01.018.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
610	66.05.01.019.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	11403					1,000	05	
611	66.05.01.020.1	Gärtnermeister/in	11403	1,000	09a			1,000	09a	verlagert von 66.02.01.014.1
612	66.05.01.021.1	Gärtner/in zentrale Dienste	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.037.1
613	66.05.01.022.1	Kraftfahrer/ Kraftfahrzeugmechatroniker/ in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.044.1

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Stellenplan 2022

Zeitraum **01.01.2022**

Abrechnungskreis

Seite - 41 -
Stand 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
gedruckt 14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
614	66.05.01.023.1	Spielplatzwart/-wärterin	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.043.1
615	66.05.01.024.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in Altstadt	11403	1,000	06			1,000	06	ATZ/BM 01.03.18-28.02.21, Freist. 01.09.19-28.02.21, NB, verlagert von 66.02.01.018.1
616	66.05.01.024.2	Ersatzstelle ATZ	11403	0,500	06					
617	66.05.01.025.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.049.1
618	66.05.01.026.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	
619	66.05.01.028.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.01.021.1
620	66.05.01.029.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.01.028.1
621	66.05.01.030.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	03			1,000	03	verlagert von 66.02.01.029.1
622	66.05.01.034.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in SW	11403	1,000	06			1,000	06	verlagert von 66.02.01.033.1
623	66.05.01.035.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,075 VbE bis voraussichtlich 31.05.23, verlagert von 66.02.01.030.1
624	66.05.01.036.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.034.1
625	66.05.01.037.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.035.1
626	66.05.01.038.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.038.1
627	66.05.01.039.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.01.036.1
628	66.05.01.040.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.01.024.1
629	66.05.01.041.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.017.1
630	66.05.01.042.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	
631	66.05.01.044.1	Gärtner/in, Vorarbeiter/in OV	11403	1,000	06			1,000	06	verlagert von 66.02.01.045.1
632	66.05.01.045.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.022.1
633	66.05.01.046.1	Gärtner/in	11403	1,000	05			1,000	05	verlagert von 66.02.01.047.1
634	66.05.01.047.1	Gärtner/in	11403					1,000	05	
635	66.05.01.048.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	04			1,000	04	verlagert von 66.02.01.048.1
636	66.05.01.049.1	Gartenarbeiter/in	11403	1,000	03			1,000	03	verlagert von 66.02.01.050.1

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 42 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
Zwischensumme				36,000		0,000		43,500		
Amt für Bürgerservice und Brandschutz										
637	32.00.00.001.0	StVOR, Amtsleiter/in	11110	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
638	32.00.00.002.0	Sekretär/in	11110	1,000	07	0,900	07	1,000	07	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,15 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
639	32.00.00.004.0	SB Haushalt/Controlling	11110	1,000	09c	1,000	09c	1,000	09c	
Zwischensumme				3,000		2,900		3,000		
Straßenverkehr und Gewerbe										
640	32.02.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12201	0,200	A11	0,200	A10	0,200	A11	
640	32.02.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12301	0,800	A11	0,800	A10	0,800	A11	
641	32.02.00.002.0	StVOI, SB Erlaubniswesen/ Vollzug	12201	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
642	32.02.00.003.0	SB Führerscheinstelle/ Namensänderungen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
643	32.02.00.004.0	SB Führerscheinstelle, Fahrschulwesen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
644	32.02.00.005.0	SB Führerscheinstelle/ Namensänderungen	12301	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
645	32.02.00.006.0	StVI, SB KFZ-Zulassung	12301	1,000	A9	1,000	09b	1,000	A9	
646	32.02.00.007.0	SB KFZ- Zulassung/EDV-Koordinator/in	12301	1,000	08	0,875	08	1,000	08	
647	32.02.00.008.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
648	32.02.00.009.0	SB KFZ- Zulassung/ Außendienst-Vollzug	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
649	32.02.00.010.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
650	32.02.00.011.0	SB KFZ- Zulassung	12301	1,000	05	1,000	06	1,000	05	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 43 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
651	32.02.00.012.0	SB Gewerbeangelegenheiten	12201	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
652	32.02.00.013.0	SB Gewerbeangelegenheiten/ Schwarzarbeit	12201	1,000	08	1,000	08	1,000	08	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,10 VbE bis voraussichtlich 31.03.21
653	32.02.00.014.0	SB Bürgerservice	12201	1,000	06	0,000		1,000	06	
654	32.02.00.015.0	SB Führerscheinstelle	12301	1,000	08			1,000	08	Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung
Zwischensumme				15,000		11,875		15,000		

Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld

655	32.03.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	12201	0,900	A13	0,875	12	0,900	A13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
655	32.03.00.001.0	StVOAR, Abteilungsleiter/ in	35100	0,100	A13			0,100	A13	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21
656	32.03.00.002.0	StVI, SB Meldewesen	12102	0,100	A9	0,100	A9	0,100	A9	
656	32.03.00.002.0	StVI, SB Meldewesen	12201	0,900	A9	0,900	A9	0,900	A9	
657	32.03.00.003.0	SB Meldewesen/ Gebührenkasse	12201	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
658	32.03.00.004.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	05	1,000	05	
659	32.03.00.005.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	06	1,000	05	ATZ/BM 01.11.20-28.02.25, Freist. 01.01.23-28.02.25, NB
660	32.03.00.006.0	SB Meldewesen	12201	1,000	05	1,000	06	1,000	05	
661	32.03.00.007.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
662	32.03.00.009.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	0,000		1,000	06	
663	32.03.00.010.0	SB Ermittlungsdienst/ Vollzug	12201	1,000	05	0,875	05	1,000	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 30.06.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 44 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
664	32.03.00.016.0	SB Meldewesen	12201	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Zwischensumme				10,000		8,750		10,000		
Standesamt										
665	32.03.01.001.0	StVOI, Leitende/r Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	A10	0,000		1,000	A10	
666	32.03.01.002.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
667	32.03.01.003.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
668	32.03.01.004.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
669	32.03.01.005.0	StVOI, Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	A10	1,000	09b	1,000	A10	
670	32.03.01.006.0	SB Standesamt	12201	1,000	06			1,000	06	
671	32.03.01.007.0	Standesbeamtin/-beamter	12201	1,000	09a			1,000	09a	Vorbehaltlich des Ergebnisses der Stellenbemessung und zusätzlicher Trauorte
Zwischensumme				7,000		4,000		7,000		
Wohngeld										
672	32.03.02.001.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	1,000	09b	1,000	09b	1,000	09b	
673	32.03.02.002.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a	1,000	09a	0,950	09a	
673	32.03.02.002.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	
674	32.03.02.003.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a	1,000	09a	0,950	09a	
674	32.03.02.003.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	
675	32.03.02.004.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a	1,000	09a	0,950	09a	
675	32.03.02.004.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	
676	32.03.02.005.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,618	09a	0,650	09a	0,618	09a	Tz 26,00 Std
676	32.03.02.005.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,033	09a			0,033	09a	Tz 26,00 Std
677	32.03.02.006.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a	0,000		0,950	09a	
677	32.03.02.006.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 45 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
678	32.03.02.007.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a	0,000		0,950	09a	
678	32.03.02.007.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	
679	32.03.02.008.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,950	09a			0,950	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
679	32.03.02.008.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
680	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	12201	0,150	09a			0,150	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
680	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35100	0,800	09a			0,800	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
680	32.03.02.009.0	SB Wohngeld/WBS/KuS	35101	0,050	09a			0,050	09a	BS-Beschluss vom 16.09.19
Zwischensumme				8,651		4,650		8,651		

Brandschutz

681	32.04.00.001.1	StBrOR, Abteilungsleiter/in	12601	1,000	A14	1,000	A14	1,000	A14	
682	32.04.00.002.1	StBrA, SB Brandschutzbeauftragte/r	12601	1,000	A11	1,000	A9	1,000	A11	
683	32.04.00.003.1	StBrAR, SB abwehrender Brandschutz	12601	1,000	A12	1,000	A12	1,000	A12	
684	32.04.00.004.1	StBrAR, SB vorbeugender Brandschutz	12601	1,000	A12	1,000	10	1,000	A12	
685	32.04.00.005.1	StBrA, SB Genehmigungsverfahren	12601	1,000	A11	1,000	A9	1,000	A11	
686	32.04.00.006.1	StBrOI, SB Brandverh. Schau	12601	1,000	A10	1,000	A10	1,000	A10	
687	32.04.00.007.1	StBrA, SB Technik	12601	1,000	A11	1,000	09b	1,000	A11	ATZ/BM 01.01.20-31.12.23, Freist. 01.01.22-31.12.23, NB
688	32.04.00.007.2	Ersatzstelle ATZ	12601					0,500	09b	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -007.0 ab 01.01.22, kw 01.01.24
689	32.04.00.008.1	StBrA, SB Einsatzplanung/ Gebührenwesen	12601	1,000	A11	1,000	A11	1,000	A11	
690	32.04.00.009.1	StVOI, SB Bevölkerungsschutz/ Gefahrenabwehr	12601	1,000	09b	1,000	09b	1,000	A10	ATZ/BM 01.07.20-31.10.24, Freist. 01.09.22-31.10.24, NB

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 46 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
691	32.04.00.009.2	Ersatzstelle ATZ	12601					0,500	09b	Tz 20,00 Std NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -009.0 ab 01.09.22, kw 01.11.24
692	32.04.00.010.1	OBM, SB technische Dienste	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
693	32.04.00.011.1	OBM, SB technische Dienste	12601	1,000	A8	0,100	10	1,000	A8	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
694	32.04.00.012.1	StBrOI, SB technische Dienste	12601	1,000	A10	1,000	A9Z	1,000	A10	Stelle wird für dienstuntaugliche Feuerwehrbeamte vorgehalten
Zwischensumme				12,000		11,100		13,000		

Kommandostelle

695	32.04.01.002.1	HBM, Schichtführer/in	12601	1,000	A9Z	1,000	A9Z	1,000	A9Z	ku in A10 bei Ausscheiden des Stelleninhabers
696	32.04.01.003.1	HBM, Schichtführer/in	12601	1,000	A9Z	1,000	A9Z	1,000	A9Z	ku in A10 bei Ausscheiden des Stelleninhabers
697	32.04.01.004.1	StBrOI, Schichtführer/in	12601	1,000	A10	1,000	A9gD	1,000	A10	
698	32.04.01.005.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
699	32.04.01.006.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
700	32.04.01.007.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A8	1,000	A9	
701	32.04.01.008.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
702	32.04.01.009.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
703	32.04.01.010.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
704	32.04.01.011.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
705	32.04.01.012.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
706	32.04.01.013.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
707	32.04.01.014.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
708	32.04.01.015.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 47 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
709	32.04.01.016.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
710	32.04.01.017.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
711	32.04.01.018.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
712	32.04.01.019.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
713	32.04.01.020.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
714	32.04.01.021.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
715	32.04.01.022.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
716	32.04.01.023.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
717	32.04.01.024.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
718	32.04.01.025.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
719	32.04.01.026.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
720	32.04.01.027.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
721	32.04.01.028.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
722	32.04.01.029.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
723	32.04.01.030.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
724	32.04.01.031.1	HBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A9	1,000	A9mD	1,000	A9	
725	32.04.01.032.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
726	32.04.01.033.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
727	32.04.01.034.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
728	32.04.01.035.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
729	32.04.01.036.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
730	32.04.01.037.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	0,000		1,000	A8	
731	32.04.01.038.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
732	32.04.01.039.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
733	32.04.01.040.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
734	32.04.01.041.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
735	32.04.01.042.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
736	32.04.01.043.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
737	32.04.01.044.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 48 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
738	32.04.01.045.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
739	32.04.01.046.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
740	32.04.01.047.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A8	1,000	A8	
741	32.04.01.048.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
742	32.04.01.049.1	OBM, Einsatzkraft	12601	1,000	A8	1,000	A7	1,000	A8	
743	32.04.01.050.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
744	32.04.01.051.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
745	32.04.01.052.1	BM, Einsatzkraft	12601	1,000	A7	1,000	A7	1,000	A7	
Zwischensumme				51,000		49,000		51,000		

Allgemeine Ordnungsaufgaben/Märkte und Veranstaltungen

746	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	12201	0,600	A11	0,600	10	0,600	A11	
746	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	57300	0,100	A11	0,100	10	0,100	A11	
746	32.05.00.001.0	StVA, Abteilungsleiter/in	57301	0,300	A11	0,300	10	0,300	A11	
747	32.05.00.002.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
748	32.05.00.003.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
749	32.05.00.004.0	SB Allgemeine Ordnungsaufgaben	12201	1,000	09a	1,000	09a	1,000	09a	
Zwischensumme				4,000		4,000		4,000		

Märkte und Veranstaltungen

750	32.05.01.001.1	SGL Märkte und Veranstaltungswesen	57300	1,000	08	1,000	08	1,000	08	
751	32.05.01.002.1	Marktgehilfe/-gehilfin/SB allg. Ordnungsaufg.	12201	0,340	05	0,298	05	0,340	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21
751	32.05.01.002.1	Marktgehilfe/-gehilfin/SB allg. Ordnungsaufg.	57300	0,660	05	0,578	05	0,660	05	Einzelvertrag Az-Reduzierung um 0,125 VbE bis voraussichtlich 31.05.21

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 49 -
				Stand	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA
				gedruckt	14.10.2020 19:09:56 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.11 / P1.152

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung		HHGl.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am30.6.2020		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr 2022		Stellenplanvermerke/ Bemerkungen
1	2		3	4		5		6		7
752	32.05.01.003.1	Marktgehilf(e)/in/SB Veranstaltungswesen	57300	1,000	06	1,000	06	1,000	06	
Zwischensumme				3,000		2,876		3,000		
Universitäts- und Hansestadt Greifswald gesamt:				664,774		560,600		673,524		

	im Vorjahr	30.06. des Vorjahres	im laufenden HH-Jahr
Beamte Verwaltung	33,000	25,825	36,000
Beamte Betriebe und Einrichtungen	63,000	58,100	64,000
Tariflich Beschäftigte Verwaltung	335,954	258,604	333,204
Tariflich Beschäftigte Betriebe und Einrichtungen	232,820	218,071	240,320
insgesamt	664,774	560,600	673,524

	Teilzeitmodell	Blockmodell
Beamte Verwaltung	0,00000	1,00000
Beamte Betriebe und Einrichtungen	0,00000	2,00000
Tariflich Beschäftigte Verwaltung	0,00000	2,00000
Tariflich Beschäftigte Betriebe und Einrichtungen	0,00000	0,00000
insgesamt	0,00000	5,00000

Anlage zum Stellenplan 2022 - Auszubildende

Anz.	Funktionsbezeichnung	Amt	Vergütung	Gültig von/bis
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2022 - 30.09.2025
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2022 - 30.09.2025
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 30.09.2024
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 30.09.2024
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2020 - 30.09.2023
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2020 - 30.09.2023
2	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2019 - 30.09.2022
	Stadtverwaltungsinspektoranwärter/in	10	BBesG	01.10.2019 - 30.09.2022
2	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 31.03.2023
	Brandmeisteranwärter/in	10	BBesG	01.10.2021 - 31.03.2023
1	Brandoberinspektoranwärter	10	BBesG	01.04.2019 - 31.03.2022
5	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
5	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
4	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
3	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
	Verwaltungsfachangestellte/r	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
1	FA für Medien- und Informationsdienste, FR Bibliothek	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
1	FA für Medien- und Informationsdienste, FR Bibliothek	10	TVAöD	01.09.2019 - 31.08.2022
1	Geomatiker/in	10	TVAöD	01.09.2020 - 31.08.2023
2	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2022 - 30.09.2026
	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2022 - 30.09.2026
2	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2021 - 30.09.2025
	Bachelor of Eng. - Ingenieurwesen	10	TVAöD	01.10.2021 - 30.09.2025
1	Straßenbauer	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025
1	Straßenbauer	10	TVAöD	01.09.2021 - 31.08.2024
1	Gärtner, FR Garten- und Landschaftsbau	10	TVAöD	01.09.2022 - 31.08.2025

38

Einstellungen 2022:	12
Einstellungen 2021:	12
Einstellungen 2020:	7
Einstellungen 2019:	7

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 1 -
				Stand	15.10.2020 10:25:10 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:25:10 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2022	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
I. Gemeinde-(Landkreis) Verwaltung								
Kernverwaltung								
10.4: Informations- und Kommunikationstechnik								
1	10.04.00.017.0	SB Systembetreuung	1,00000		10	1,00000		
Zusammenfassung						1,00000	0,00000	
Stellenzugang in Informations- und Kommunikationstechnik: Stellenzugang: 1,00000 (1,00000 Zugänge - 0,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)								
20.1.1: Zentrale Geschäftsbuchhaltung								
2	20.01.01.001.2	Ersatzstelle ATZ	0,00000	09b			0,50000	
Zusammenfassung						0,00000	0,50000	
Stellenabgang in Zentrale Geschäftsbuchhaltung: Stellenabgang: 0,50000 (0,00000 Zugänge - 0,50000 Abgänge = 0,50000 Stellen)								
23.1: Liegenschaften und Forsten								
3	23.01.00.001.0	StVAR, Abteilungsleiter/in	1,00000		A12	1,00000		ATZ/BM 01.08.19-31.07.24, Freist. 01.02.22-31.07.24, NB
4	23.01.00.003.0	StVOI, SB Grundstücksverkehr	1,00000		A10	1,00000		
5	23.01.00.001.0	Abteilungsleiter/in	0,00000	12			1,00000	
6	23.01.00.001.2	Ersatzstelle ATZ	0,50000		12	0,50000		NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -001.0 ab 01.02.2022, kw 01.08.2024
7	23.01.00.003.0	SB Grundstücksverkehr	0,00000	09c			1,00000	
Zusammenfassung						2,50000	2,00000	
Stellenzugang in Liegenschaften und Forsten: Stellenzugang: 0,50000 (2,50000 Zugänge - 2,00000 Abgänge = 0,50000 Stellen)								
60.2: Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde								
8	60.02.00.021.0	SB Geodatenverarbeitung	0,00000	06			0,75000	
Zusammenfassung						0,00000	0,75000	
Stellenabgang in Stadtentwicklung und untere Denkmalschutzbehörde: Stellenabgang: 0,75000 (0,00000 Zugänge - 0,75000 Abgänge = 0,75000 Stellen)								
66.2: Unterhaltung von Verkehrsanlagen								
9	66.02.00.008.0	StVOI, SB Verkehrslenkung	1,00000		A10	1,00000		
10	66.02.00.008.0	SB Verkehrslenkung	0,00000	09c			1,00000	

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis				Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 10:25:10 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:25:10 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Laufende Nr.	Teilhaushalt Stellenkennung	Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl im Stellenplan 2022	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Höhergruppierung, Herabgruppierung und Umwandlung nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellenanteil Zugang	Stellenanteil Abgang	Bemerkungen
1	2		3	4	5	6	7	8
Zusammenfassung						1,00000	1,00000	
Kein Stellenzugang oder Stellenabgang in Unterhaltung von Verkehrsanlagen: Stellen: 0,00000 (1,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 0,00000 Stellen)								
Einrichtungen								
66.5.1: Bauhof Grünanlagen								
11	66.05.01.015.1	Vorarbeiter/in Baumpflege	1,00000		06	1,00000		
12	66.05.01.016.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
13	66.05.01.017.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
14	66.05.01.018.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
15	66.05.01.019.1	Gärtner/in, Baumpfleger/in	1,00000		05	1,00000		
16	66.05.01.024.2	Ersatzstelle ATZ	0,00000	06			0,50000	
17	66.05.01.026.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		
18	66.05.01.042.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		
19	66.05.01.047.1	Gärtner/in	1,00000		05	1,00000		
Zusammenfassung						8,00000	0,50000	
Stellenzugang in Bauhof Grünanlagen: Stellenzugang: 7,50000 (8,00000 Zugänge - 0,50000 Abgänge = 7,50000 Stellen)								
32.4: Brandschutz								
20	32.04.00.009.1	StVOI, SB Bevölkerungsschutz/ Gefahrenabwehr	1,00000		A10	1,00000		ATZ/BM 01.07.20-31.10.24, Freist. 01.09.22-31.10.24, NB
21	32.04.00.007.2	Ersatzstelle ATZ	0,50000		09b	0,50000		NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -007.0 ab 01.01.22, kw 01.01.24
22	32.04.00.009.1	SB Bevölkerungsschutz/ Gefahrenabwehr	0,00000	09b			1,00000	
23	32.04.00.009.2	Ersatzstelle ATZ	0,50000		09b	0,50000		NB des durch ATZ im BM besetzten Stellenanteils der Stelle Nr. -009.0 ab 01.09.22, kw 01.11.24
Zusammenfassung						2,00000	1,00000	
Stellenzugang in Brandschutz: Stellenzugang: 1,00000 (2,00000 Zugänge - 1,00000 Abgänge = 1,00000 Stellen)								

Zusammenfassung Kernverwaltung
Stellenzugang in 2022: Stellenzugang: 0,25000 (4,50000 Zugänge - 4,25000 Abgänge = 0,25000 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2021: 368,95000 Stellen zum Querschnitt 2022: 369,20000 Stellen = 0,25000 Stellenzugang

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Veränderungsliste zum Stellenplan 2022**	Zeitraum	**01.01.2022**	
Abrechnungskreis				Seite	- 3 -	
				Stand	15.10.2020 10:25:10	P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 10:25:10	P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.6 / P1.152

Zusammenfassung Einrichtungen
Stellenzugang in 2022: Stellenzugang: 8,50000 (10,00000 Zugänge - 1,50000 Abgänge = 8,50000 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2021: 295,82000 Stellen zum Querschnitt 2022: 304,32000 Stellen = 8,50000 Stellenzugang

Gesamt Zusammenfassung
Stellenzugang in Stellenplan 2022: Stellenzugang: 8,75000 (14,50000 Zugänge - 5,75000 Abgänge = 8,75000 Stellen)
Vergleich Querschnitt 2021: 664,77000 Stellen zum Querschnitt 2022: 673,52000 Stellen = 8,75000 Stellenzugang

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 1 -
				Stand	15.10.2020 11:42:46 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:42:47 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																	
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
Kernverwaltung																				
11101	Verwaltungssteuerung	3,00000	3,00000	1,00000				5,65000	1,00000	6,00000	4,00000	2,00000	2,40000		0,50000					28,55000
11102	Beauftragtenbüro		2,00000	2,25000	1,00000									0,82500						6,08000
11104	Bürgerschaft und Gremien									1,00000		2,00000	0,82500							3,83000
11105	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 2					1,00000							1,00000							2,00000
11106	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 3						1,00000						1,00000							2,00000
11107	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 4			1,00000		1,00000			0,25000				1,00000							3,25000
11108	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 5			1,00000		1,00000				0,10000					1,00000					3,10000
11109	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 6			1,00000			1,00000		0,20000				1,00000							3,20000
11110	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 7			1,00000									1,00000							2,00000
11112	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 9		1,00000				1,00000	1,00000		1,00000	1,00000		1,30000	1,00000	0,35000					7,65000
11114	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 13						1,00000					1,00000	0,95000							2,95000
11200	Personal	3,00000	1,00000	2,75000					1,00000	0,85000	12,00000			2,00000	0,15000					22,75000
11300	Organisation									1,15000	5,00000									6,15000
11401	Immobilienverwaltung		1,00000					1,00000		16,00000				1,00000	1,00000					20,00000
11402	Liegenschaften	1,00000		1,10000					0,17500											2,28000
11403	Bauhof			1,00000					0,40000					1,00000						2,40000
11404	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)	0,50000	1,00000					1,00000		11,00000	3,80000									17,30000
11405	Sonstige zentrale Dienste	1,00000	0,35000								1,00000			2,00000		1,75000	1,00000			7,10000
11406	Fuhrpark												0,60000							0,60000
11600	Finanzen	6,00000	2,00000	6,00000					1,00000		2,00000	2,00000	4,00000	10,75000	2,50000					36,25000
11800	Rechnungsprüfung			1,00000						2,00000										3,00000
11900	Rechtsberatung und Rechtsangelegenheiten							3,75000					0,75000							4,50000
12101	Statistik										1,00000									1,00000
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen		0,65000	0,18750							0,20000		0,25000	2,00000						3,29000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 11:42:46 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:42:47 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																		
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung	7,15000										2,00000		5,00000	5,00000					19,15000
12202	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	3,45000								1,00000		5,35000					2,00000			11,80000
12206	Schiedsstelle												0,05000							0,05000
12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle											5,00000			4,00000					9,00000
12302	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigun			0,56250					0,10000				1,00000							1,66000
12303	Verkehrsüberwachung	0,55000										0,65000			3,00000	5,00000				9,20000
24300	Sonstige schulische Aufgaben	0,24750									0,41000		0,40000							1,06000
28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung		1,00000	1,00000							1,00000									3,00000
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,16500																		0,17000
35100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	7,11750	1,00000																	8,12000
35101	Kultur- und Sozialpass	0,38250																		0,38000
36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfle	0,41250																		0,41000
36301	Schul- und Jugendsozialarbeit				0,75000															0,75000
42100	Förderung des Sportes										0,59000		0,30000							0,89000
51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauleitplanung								3,00000	12,00000	1,90000			1,50000	1,00000					19,40000
51102	Vermessung	2,80000							1,00000		1,00000									4,80000
52100	Bau- und Grundstücksordnung	3,75000							1,00000	7,45000	0,64750	1,00000		1,00000	1,00000					15,85000
52201	Wohnbauförderdarlehen										0,27750									0,28000
52300	Denkmalschutz und -pflege									2,00000										2,00000
53702	Müllverwertung/ Deponien								0,05000		0,55000									0,60000
54000	Konzessionsabgaben										0,08000									0,08000
54100	Gemeindestraßen								1,19600	3,90000	0,99600									6,10000
54300	Landesstraßen								0,00400		0,00400									0,00000
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde	1,75000							0,10000		0,92000									2,77000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 3 -
				Stand	15.10.2020 11:42:46 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:42:47 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																	
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen un	1,00000							1,00000	2,00000	2,00000									6,00000
55101	Anerkennungsbehörde nach Bundeskleingartengesetz			0,10000																0,10000
55200	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz ?								0,10000		0,30000									0,40000
55400	Naturschutz und Landschaftspflege (Landschafts-, Natur-, Art		1,00000						0,85000	1,00000	4,10000				1,00000					7,95000
55501	Kommunale Forstwirtschaft								0,02500											0,03000
55502	Kommunale Landwirtschaft		1,00000	1,80000					0,05000											2,85000
57100	Wirtschaftsförderung		2,00000	1,65000					0,70000		1,00000				0,35000					5,70000
57500	Tourismusförderung		1,00000						0,30000						0,15000					1,45000
Stellenplan 2022		43,27-500	19,00-000	24,40-000	1,75000	3,00000	4,00000	12,40-000	13,50-000	68,45-000	45,77-500	21,00-000	17,82-500	28,07-500	21,00-000	6,75000	3,00000			333,22-000
Stellenplan 2021		43,27-500	19,50-000	26,40-000	1,75000	3,00000	4,00000	12,40-000	14,00-000	68,45-000	44,77-500	21,00-000	17,82-500	28,82-500	21,00-000	6,75000	3,00000			335,97-000
Mehr											1,00000									
Weniger			0,50000	2,00000					0,50000					0,75000						2,75000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 4 -
				Stand	15.10.2020 11:42:46 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:42:47 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																		
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
Einrichtungen																				
11401	Immobilienverwaltung	2,00000							0,75000				0,85000	1,00000	1,00000	8,45000	20,85000		45,00000	79,90000
11402	Liegenschaften												0,20000							0,20000
11403	Bauhof	4,00000												8,00000	44,60000	6,00000	4,00000	2,00000		68,60000
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung														0,34000					0,34000
12208	Hafenbehörde									0,20000		0,40000								0,60000
12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr		1,00000																	1,00000
21101	Grundschule Karl- Krull														0,75000					0,75000
21102	Grundschule Martin Andersen Nexö														0,90000					0,90000
21103	Grundschule Greif														0,75000					0,75000
21104	Grundschule Erich Weinert														0,75000					0,75000
21105	Grundschule Käthe Kollwitz														0,75000					0,75000
21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt														1,00000					1,00000
21502	Regionalschule Caspar David Friedrich														0,90000					0,90000
21701	Friedrich Ludwig Jahn Gymnasium														1,45000					1,45000
21702	Humboldt Gymnasium														1,00000					1,00000
21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer														0,90000					0,90000
25200	Stadtarchiv		2,00000					1,00000							1,95000					4,95000
26300	Musikschule		12,65000							1,00000				1,00000	0,70000		1,00000			16,35000
27200	Stadtbibliothek	0,90000	5,50000							1,00000	1,00000		1,00000	1,00000	5,75000		0,12000			16,27000
28102	Sozio-kulturelles Zentrum Sankt Spiritus	1,00000								1,00000				2,00000		1,00000			0,09999	5,10000
28103	Kantine St. Spiritus																		0,20001	0,20000
42405	Sportstättenverwaltung	1,00000							0,10000											1,10000
42418	Strandbad Eldena								0,15000				0,15000							0,30000
54100	Gemeindestraßen									0,30000		0,50000			1,49000					2,29000
54300	Landesstraßen														0,01000					0,01000
54600	Kommunale Parkeinrichtungen														0,10000					0,10000
54801	Stadthafen									0,50000		0,60000								1,10000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beschäftigte**	Seite	- 5 -
				Stand	15.10.2020 11:42:46 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:42:47 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beschäftigte / Entgeltgruppen																		
		E9a	E9b	E9c	S11b	15	14	13	12	11	10	08	07	06	05	04	03	02	01	Zusammen
54900	Straßenrechtsangelegenheiten, Straßenaufsichtsbehörde														1,00000	1,00000				2,00000
55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen un														0,30000					0,30000
55301	Friedhofswesen	1,00000								0,80000				3,00000	7,40000	1,00000	5,00000			18,20000
55303	Krematorium		1,00000							0,20000				1,00000	2,60000					4,80000
55501	Kommunale Forstwirtschaft									1,00000			0,80000		3,00000					4,80000
57300	Durchführung von Märkten und Veranstaltungen											1,00000		1,00000	0,66000					2,66000
Stellenplan 2022		9,90000	22,15-000					1,00000	1,00000	6,00000	1,00000	2,50000	3,00000	18,00-000	80,05-000	17,45-000	30,97-000	2,00000	45,30-000	240,32-000
Stellenplan 2021		9,90000	22,15-000					1,00000	1,00000	6,00000	1,00000	2,50000	3,00000	17,50-000	73,05-000	17,45-000	30,97-000	2,00000	45,30-000	232,82-000
Mehr														0,50000	7,00000					7,50000
Weniger																				
Gesamtsumme		**53,17-500**	**41,15-000**	**24,40-000**	**1,75000**	**3,00000**	**4,00000**	**13,40-000**	**14,50-000**	**74,45-000**	**46,77-500**	**23,50-000**	**20,82-500**	**46,07-500**	**101,0-5000**	**24,20-000**	**33,97-000**	**2,00000**	**45,30-000**	**573,54000**

Mandant **01** **Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

Abrechnungskreis

Stellenplanquerschnitt

Beamte

Zeitraum **01.01.2022**

Seite - 1 -

Stand 15.10.2020 11:41:20 P&I LOGA

gedruckt 15.10.2020 11:41:21 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamte												
		Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2						Beamte auf Zeit		
		A7	A8	A9	A9A	A9	A10	A11	A12	A13	A14	B5	B3	Zusammen
Kernverwaltung														
11101	Verwaltungssteuerung											1,00000	1,00000	2,00000
11105	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 2							1,00000						1,00000
11107	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 4								0,50000					0,50000
11110	Vorprodukt Amtsleitung Teilhaushalt 7										1,00000			1,00000
11200	Personal	2,00000	3,00000			2,00000	2,00000							9,00000
11300	Organisation							0,80000		0,80000				1,60000
11402	Liegenschaften						3,00000		0,35000					3,35000
11405	Sonstige zentrale Dienste									0,20000				0,20000
11600	Finanzen					1,00000	2,00000							3,00000
11800	Rechnungsprüfung								1,00000		1,00000			2,00000
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen					0,10000		0,20000						0,30000
12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung					0,90000	3,00000	0,80000		0,90000				5,60000
12202	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle					1,00000								1,00000
12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle					1,00000		0,80000						1,80000
12302	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigun						1,00000							1,00000
35100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen									0,10000				0,10000
52100	Bau- und Grundstücksordnung					1,00000				1,00000				2,00000
55501	Kommunale Forstwirtschaft								0,05000					0,05000
55502	Kommunale Landwirtschaft								0,10000					0,10000
57300	Durchführung von Märkten und Veranstaltungen							0,10000						0,10000
57301	Veranstaltungen und Sondermärkte							0,30000						0,30000
Stellenplan 2022		2,00000	3,00000			7,00000	11,00000	4,00000	2,00000	3,00000	2,00000	1,00000	1,00000	36,00000

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beamte**	Seite	- 2 -
				Stand	15.10.2020 11:41:20 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:41:21 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamte												
		Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2						Beamte auf Zeit		
		A7	A8	A9	A9A	A9	A10	A11	A12	A13	A14	B5	B3	Zusammen
Stellenplan 2021		2,00000	3,00000			7,00000	9,00000	4,00000	1,00000	3,00000	2,00000	1,00000	1,00000	33,00000
Mehr							2,00000		1,00000					3,00000
Weniger														

Mandant	**01**	**Universitäts- und Hansestadt Greifswald**	**Stellenplanquerschnitt**	Zeitraum	**01.01.2022**
Abrechnungskreis			**Beamte**	Seite	- 3 -
				Stand	15.10.2020 11:41:20 P&I LOGA
				gedruckt	15.10.2020 11:41:21 P&I LOGA Rel.20.6/1.380 /X1.4 / P1.152

Teil-haushalt	Bezeichnung	Beamte												
		Laufbahngruppe 1				Laufbahngruppe 2						Beamte auf Zeit		
		A7	A8	A9	A9A	A9	A10	A11	A12	A13	A14	B5	B3	Zusammen
Einrichtungen														
11401	Immobilienverwaltung						1,00000							1,00000
12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		4,00000	4,00000	2,00000		1,00000			63,00000
Stellenplan 2022		21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		5,00000	4,00000	2,00000		1,00000			64,00000
Stellenplan 2021		21,00000	23,00000	6,00000	2,00000		4,00000	4,00000	2,00000		1,00000			63,00000
Mehr							1,00000							1,00000
Weniger														
Gesamtsumme		**23,00000**	**26,00000**	**6,00000**	**2,00000**	**7,00000**	**16,00000**	**8,00000**	**4,00000**	**3,00000**	**3,00000**	**1,00000**	**1,00000**	**100,00000**

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse Stellenplan 2022

(ohne Berücksichtigung der Beamten auf Zeit)

Besoldungsgruppe	Anzahl Stellenplan 2022	abzüglich der Stellen, die unter die § 5 KomStOVO M-V fallen	Höchstgrenze nach KomStOVO M-V
1	2	3	4
A 16	-	-	3,00
A 15	-	-	6,00
A 14	3,00	1,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 13 LG 2/2	1,00	-	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	4,00	1,00	9,00
A 13 LG 2/1	2,00	-	9,00
A 12	4,00	2,00	16,00
A 11	8,00	4,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 10	16,00	4,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 9 LG 2	7,00	-	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	37,00	10,00	25,00
A 9 LG 1, Amtszulage	2,00	2,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 9 LG 1	6,00	6,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 8	26,00	23,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
A 7	23,00	21,00	keine Höchstgrenze vorgegeben
Summe Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	57,00	52,00	
Gesamt	98,00	63,00	

Nachweis der nach § 5 KomStOVO M-V ausgenommenen Beamtenstellen
Stellenplan 2021/2022

§ 5 Nr. 2 a): Beamte bei Feuerwehren

Besoldungsgruppe	Bezeichnung	Anzahl 2021	Anzahl 2022
A 14 hD	Stadtbrandoberrat	1	1
A 12 gD	Stadtbrandamtsrat	2	2
A 11 gD	Stadtbrandamtmann	4	4
A 10 gD	Stadtbrandoberinspektor	3	4
A 9 Z	Hauptbrandmeister m.Z.	2	2
A 9 mD	Hauptbrandmeister	6	6
A 8 mD	Oberbrandmeister	23	23
A 7 mD	Brandmeister	21	21
	Gesamt	**62**	**63**

6 Investitionsprogramm

6.1 Hinweis Investitionsprogramm

Zum derzeitigen Planungsstand kann das Investitionsprogramm noch nicht abgebildet werden. Erst nach Beschluss der investiven Maßnahmen durch die Bürgerschaft ist eine korrekte Darstellung möglich.

Um dennoch die geplanten Investitionsvorhaben zu veröffentlichen, befindet sich die Prioritätenliste, die Grundlage für das Investitionsprogramm ist, zur Einsicht im Internet unter https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/haushalt/.

	Gesamteinzahlungen aus Investitions-tätigkeit ab 2021	Gesamtauszahlungen aus Investitions-tätigkeit ab 2021	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre
Gesamtbedarf Kategorie 1	47.350.600	116.117.850	1.906.275	21.067.785	6.375.845	51.999.519	10.998.600	38.930.700	9.046.900	15.873.950	11.614.900	30.992.400	9.842.500	20.382.000	5.847.700	9.938.800
Gesamtbedarf Kategorie 2	48.800	4.937.300	-	2.398.334	-	1.198.312	35.800	1.799.900	6.000	1.338.700	1.000	1.029.800	6.000	767.700	-	1.200
davon nicht finanzierbar - Katogerie 2							-	13.000	-	45.900	-	1.100	-	1.700	-	-
Gesamtbedarf Kategorie 3	51.008.500	103.247.400	-	417.733	-	1.999.992	3.180.000	7.572.400	13.715.000	21.934.800	15.996.000	27.702.700	1.292.500	13.287.500	16.825.000	32.750.000
davon nicht finanzierbar- Kategorie 3							-	673.100	-	1.972.500	-	3.519.600	-	1.275.000	-	600.000
Summe Gesamtbedarf	**98.407.900**	**224.302.550**	**1.906.275**	**23.883.852**	**6.375.845**	**55.197.822**	**14.214.400**	**48.303.000**	**22.767.900**	**39.147.450**	**27.611.900**	**59.724.900**	**11.141.000**	**34.437.200**	**22.672.700**	**42.690.000**
Summe finanzierbar							14.214.400	47.616.900	22.767.900	37.129.050	27.611.900	56.204.200	11.141.000	33.160.500	22.672.700	42.090.000
Investitionskredit Neuaufnahme für VJ							8.546.100									
allgemeine Investitionszuweisungen	-						-		-		-		-		-	
Investitionseinzahlungen	17.394.500						5.127.300		4.554.400		3.835.900		3.876.900		-	
Infrastrukturpauschale	3.735.600						614.000		821.000		1.125.300		1.175.300		-	
Infrastrukturpauschale Rest VJ	1.287.300						1.287.300									
	-															
Investitionskredite	88.413.550						21.453.900		8.985.750		23.631.100		14.925.500		19.417.300	
Kassenkredit							4.920.000						2.041.800			
Summe	**110.830.950**						**33.402.500**		**14.361.150**		**28.592.300**		**22.019.500**		**19.417.300**	
Finanzbedarf Kategorie 1		68.767.250						27.932.100		6.827.050		19.377.500		10.539.500		4.091.100
Finanzbedarf Kategorie 2 - finanzierbar		4.826.800						1.751.100		1.286.800		1.027.700		760.000		1.200
Finanzbedarf Kategorie 3 - finanzierbar		44.198.700						3.719.300		6.247.300		8.187.100		10.720.000		15.325.000
Summe		**117.792.750**						**33.402.500**		**14.361.150**		**28.592.300**		**22.019.500**		**19.417.300**
nach Finanzierung Kategorie 1 verbleiben								5.470.400		7.534.100		9.214.800		11.480.000		15.326.200
nach Finanzierung Kategorie 2 verbleiben								3.719.300		6.247.300		8.187.100		10.720.000		15.325.000
nach Finanzierung Kategorie 3 verbleiben								-		-		-		-		-

Kreditaufnahme	30.000.000
Kreditgenehmigung HH VJ	13.613.500
	43.613.500

lfd. Nr. Kategorie 1	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenleistungen 2021	Aktivierte Eigenleistungen 2022	Aktivierte Eigenleistungen 2023	Aktivierte Eigenleistungen 2024
1	1	57101	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	Bauvorhaben Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	01.06.2022	1.786.420	4.742.213	4.918.000	21.687.477	4.844.300	11.032.100	4.900.000	2.438.200	4.677.100	0	0	0	0	0	21.125.820	39.899.990	14.700	0	0	0
2	5	55400	Naturschutz und Landschaftspflege	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Outdoorlärmmessstation	01.06.2021	0	0	0	0	0	13.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.500	0	0	0	0
3	5	51103	Städtebauförderung	St. Spiritus 1.+2. BA	Erstattung nach Vorliegen des Schlusstestats	ka.	0	0	0	0	118.900	41.600	0	0	0	0	0	0	0	0	118.900	41.600	0	0	0	0
4	5	51103	Städtebauförderung	SSV 199 - SOS Schönwalde II	Komplementäranteile SSV 199	laufend	0	426.493	0	2.269.216	0	1.268.200	0	140.400	0	22.400	0	7.500	0	395.000	0	4.529.209	0	0	0	0
5	5	51103	Städtebauförderung	SSV 193 - SUB Schönwalde I	Komplementäranteile SSV 193	laufend	0	583.541	0	770.056	0	834.100	0	176.750	0	0	0	0	0	0	0	2.364.446	0	0	0	0
6	5	51103	Städtebauförderung	SSV 162 - SOS Fleischervorstadt	Komplementäranteile SSV 162	laufend	0	672.029	0	583.204	0	361.300	0	47.700	0	0	0	0	0	0	0	1.664.233	0	0	0	0
7	5	51103	Städtebauförderung	SSV 161 - SG Innenstadt/Fleischervorstadt	Komplementäranteile SSV 161	laufend	0	4.470.932	0	7.316.800	0	12.068.400	0	2.825.000	0	1.792.100	0	780.000	0	3.533.400	0	32.786.633	0	0	0	0
8	5	51103	Städtebauförderung	Ernst-Thälmann-Ring, 2. BA	nff. Kosten	31.12.2022	0	0	0	0	0	40.000	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	80.000	0	0	0	0
9	5	51103	Städtebauförderung	Kreisverkehr Dubnaring, Lomonossowallee, Einsteinstraße	nff. Kosten	31.12.2021	0	50.000	0	82.500	0	380.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	512.500	0	0	0	0
10	5	51103	Städtebauförderung	Sporthalle 3	nff. Kosten	31.12.2022	0	0	0	600.000	0	500.000	0	2.100.000	0	1.500.000	0	0	0	0	0	4.700.000	0	0	0	0
11	4	42409	Sporthalle 3	Sanierung Sporthalle 3	lose und feste Ausstattung	01.08.2021	0	0	0	0	0	117.000	0	38.000	0	0	0	0	0	0	0	155.000	0	0	0	0
12	5	51103	Städtebauförderung	Makarenkostraße 2. BA	nff. Kosten	31.12.2022	0	0	0	0	0	50.000	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0
13	5	51103	Städtebauförderung	SSV 193 - nicht förderfähige Kosten	nff. Kosten	ka.	0	70.794	0	100.000	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0	0	0	370.794	0	0	0	0
14	5	51103	Städtebauförderung	Wohnquartier A4 - Planung Gebäude	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	170.500	0	170.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	341.000	0	0	0	0
15	5	51103	Städtebauförderung	Talliner Straße	nff. Kosten	ka.	0	50.000	0	67.500	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	167.500	0	0	0	0
16	5	51103	Städtebauförderung	Stettiner Straße	nff. Kosten	31.12.2021	0	110.000	0	0	0	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	0
17	5	51103	Städtebauförderung	Haus der Begegnung	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	98.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	98.700	0	0	0	0
18	5	51103	Städtebauförderung	Sporthalle 2	nff. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	50.000	0	2.000.000	0	1.250.000	0	0	0	0	0	3.300.000	0	0	0	0
19	4	42408	Sporthalle 2	Ausstattung Sporthalle 2	lose und feste Ausstattung	01.08.2023	0	0	0	0	0	0	0	37.000	0	80.000	0	38.000	0	0	0	155.000	0	0	0	0
20	5	51103	Städtebauförderung	Toiletten Schönwalde I	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	75.000	0	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	105.000	0	0	0	0
21	5	51103	Städtebauförderung	B-Plan 42 - Takt	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	11.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.000	0	0	0	0
22	5	51103	Städtebauförderung	Abrechnung Vorjahre SSV 198	nff. Kosten, Altlast	laufend	0	0	0	0	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	75.000	0	0	0	0
23	5	51103	Städtebauförderung	Gedser Ring	nff. Kosten	31.12.2022	0	50.000	0	200.000	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	450.000	0	0	0	0
24	5	51103	Städtebauförderung	E.-M.-Arndt-Schule, Kleinsportfeld	nff. Kosten	31.12.2020	0	0	0	95.000	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	115.000	0	0	0	0
25	5	51103	Städtebauförderung	Arndtstraße	nff. Kosten	31.12.2022	0	0	0	397.500	0	50.000	0	297.500	0	0	0	0	0	0	0	745.000	0	0	0	0
26	5	51103	Städtebauförderung	Abrechnung Vorjahre SSV 162	nff. Kosten, Altlast	31.12.2022	0	0	0	0	0	120.000	0	30.000	0	30.000	0	30.000	0	0	0	210.000	0	0	0	0
27	5	51103	Städtebauförderung	Abrechnung Vorjahre SSV 161	nff. Kosten, Altlast	laufend	0	908.271	0	198.144		100.000	0	100.000	0	100.000	0	100.000	0	100.000	0	1.606.416	0	0	0	0
28	5	51103	Städtebauförderung	Am Sol- und Moorbad	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17.100	0	0	0	0	0	17.100	0	0	0	0
29	5	51103	Städtebauförderung	An den Wurthen	nff. Kosten	31.12.2024	0	0	0	500.000	0	0	0	575.000	0	0	0	0	0	0	0	1.075.000	0	0	0	0
30	5	51103	Städtebauförderung	Baustraße Erich-Böhmke-Str. (nördl.)	nff. Kosten	12.202531.12.2024	0	4.108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	350.000	0	0	0	354.108	0	0	0	0
31	5	51103	Städtebauförderung	E.-M.-Arndt-Schule	nff. Kosten	31.12.2020	0	3.005.000	0	0	0	160.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.165.000	0	0	0	0
32	5	51103	Städtebauförderung	Hafenstraße 2. BA	nff. Kosten, zw. Marienstraße und An den Wurthen	31.12.2024	0	128.000	0	0	0	0	0	0	0	200.000	0	200.000	0	0	0	528.000	0	0	0	0
33	5	51103	Städtebauförderung	Martin-Luther-Str.	nff. Kosten	ka.	0	293.845	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	393.845	0	0	0	0
34	5	51103	Städtebauförderung	Theater	nff. Kosten	31.12.2025	0	200.000	0	4.000.000	0	0	0	0	5.000.000	11.000.000	4.600.000	8.800.000	2.000.000	5.000.000	11.600.000	29.000.000	0	0	0	0
35	5	51103	Städtebauförderung	Wiesenstraße 19	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	372.663	0	35.800	0	35.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	444.263	0	0	0	0
36	5	51103	Städtebauförderung	Wohnen in der Mauer - Hirtenstraße	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	25.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.800	0	0	0	0
37	5	51103	Städtebauförderung	Lange Str. 5	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.000	0	0	0	0
38	5	51103	Städtebauförderung	Gützkower Str. 80	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0
39	5	51103	Städtebauförderung	Fleischerstr. 20	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.300	0	0	0	0
40	5	51103	Städtebauförderung	Fischstraße 17	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	39.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.400	0	0	0	0
41	5	51103	Städtebauförderung	Fleischerstr. 17	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	35.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35.500	0	0	0	0
42	5	51103	Städtebauförderung	C.-D.-Friedrich-Str. 2	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	65.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65.700	0	0	0	0
43	5	51103	Städtebauförderung	Mühlenstraße 11/12 - Rakower Hof	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	3.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.300	0	0	0	0
44	5	51103	Städtebauförderung	Domstraße 39	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000	0	0	0	0
45	5	51103	Städtebauförderung	Baderstr. 2	nff. Kosten, Altlast	ka.	0	0	0	0	0	6.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.700	0	0	0	0
46	5	51103	Städtebauförderung	Klex	nff. Kosten	ka.	0	0	0	350.000	0	0	0	64.600	0	0	0	0	0	0	0	414.600	0	0	0	0
47	6	11403	Bauhof	Konzentration und Modernisierung Bauhof	Standortwechsel Bauhof, inkl. Neubau	31.12.2024	0	0	0	720.000	0	302.000	0	1.290.000	0	4.760.000	0	1.548.000	0	0	0	8.620.000	88.000	88.000	88.000	88.000
48	6	54100	Gemeindestraßen	Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle		31.12.2023	0	23.209	0	56.791	0	1.800.000	1.350.000	0	0	0	0	0	0	0	1.350.000	1.880.000	90.000	0	0	0
49	6	54100	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 13 - Am Elisenpark		31.12.2023	0	221.908	0	2.065.125	124.200	0	0	190.000	0	0	1.100.000	0	0	0	1.224.200	2.477.033	0	9.500	0	0
50	6	54100	Gemeindestraßen	Umgestaltung Hansering	Fördermittel EFRE und SBZ	ka.	0	420.690	1.445.345	6.024.910	2.700.000	2.598.500	1.900.000	0	992.700	0	0	0	0	0	7.038.045	9.044.100	129.900	0	0	0
51	6	54100	Gemeindestraßen	Ausgleich - Hasenwinkel	Straßenausbaubeiträge, Erschließung über Erschließungsträger	ka.	0	0	0	0	120.400	120.400	0	0	0	0	0	0	0	0	120.400	120.400				
52	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Maschinen und technische Anlagen, Digitalfunk	Digitalfunkgeräte	01.01.2021	0	15.685	0	15.900	0	5.300	0	8.000	0	6.300	0	5.900	0	0	0	57.085	0	0	0	0
53	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Maschinen und technische Anlagen über 10.000 EUR	Schlauchwaschanlage	01.07.2022	0	40.743	0	15.257	0	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	131.000	0	0	0	0
54	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Gerätewagen Gefahrengut (Wechselladerfahrzeug (WLF))	Wechselladerfahrzeug WLF (1x) (Feuerschutzsteuer)	01.08.2024	0	607.260	0	0	0	0	0	0	0	0	280.000	280.000	0	0	280.000	887.260	0	0	0	0
55	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Kommandowagen	Kommandowagen KdoW (1x) (Feuerschutzsteuer)	01.12.2023	0	33.272	0	0	0	0	0	0	35.000	35.000	0	0	0	0	35.000	68.272	0	0	0	0
56	7	12602	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	Maschinen und technische Anlagen; Digitalfunk	Funkgeräte, Digitalfunkgeräte	2021, 2022, 2023,	0	1.369	0	7.000	0	15.800	0	6.300	0	5.500	0	14.000	0	0	0	49.969	0	0	0	0
57	4	42420	Inklusives Schulzentrum Sporthalle	Inklusives Schulzentrum	lose und feste Ausstattung (Sporthalle)	01.08.2023	0	0	0	0	0	7.500	0	12.300	0	206.100	0	0	0	0	0	225.900	0	0	0	0
58	9	21106	Inklusives Schulzentrum Grundschulteil	Neubau Inklusives Schulzentrum	Planungsleistungen und lose Ausstattung (Grundschulteil)	ka.	0	0	0	0	0	28.200	0	45.900	0	561.300	0	0	0	0	0	635.400	0	0	0	0
59	5	51103	Städtebauförderung	Neubau Inklusives Schulzentrum	nff. Kosten (Grundschulteil)	31.12.2023	0	0	0	1.000.000	0	0	0	500.000	0	500.000	0	0	0	0	0	2.000.000	0	0	0	0
60	9	21503	Inklusives Schulzentrum Regionalschulteil	Inklusives Schulzentrum	Planungsleistungen und lose Ausstattung (Regionalschulteil)	31.08.2025	0	0	0	0	0	21.900	0	35.700	0	0	0	775.400	0	0	0	833.000	0	0	0	0
61	9	21503	Inklusives Schulzentrum Regionalschulteil	Inklusives Schulzentrum	EDV-Ausstattung (Regionalschulteil)	31.08.2025	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106.200	0	0	0	106.200	0	0	0	0
62	9	21503	Inklusives Schulzentrum Regionalschulteil	Inklusives Schulzentrum	Neubau (Regionalschulteil)	31.08.2025	0	313.900	0	480.700	0	0	397.300	610.000	305.000	7.700.000	3.850.000	6.800.000	3.847.700	895.400	8.400.000	16.800.000	88.000	88.000	88.000	88.000
63	6	54100	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 114		31.12.2023	0	0	0	1.060.000	0	0	0	1.200.000	0	0	0	0	0	0	0	2.260.000	0	60.000	0	0
64	6	54100	Gemeindestraßen	Straßenausbau Ladebow/Flugplatz	inkl. Straßenausbaubeiträge	31.12.2020	0	665.779	0	507.586	89.600	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	89.600	1.273.365	0	0	0	0
65	4	11401	Immobilienverwaltung	Gebäudeleittechnik		30.06.2021, 2022, 2023, 2024	0	637.053	0	186.848	0	87.000	0	92.000	0	92.000	0	92.000	0	0	0	1.186.901	1.400	1.400	1.400	1.400
66	4	11402	Liegenschaften	Beiträge kommunaler Grundstücke	HHJ 2021 B-Plan 6 + Einzelgrundstücke, HHJ 2022/2023 B Plan 13 + Einzelgrundstücke, HHJ 2024 B - Plan 118 (Theodor-Fontane-Str) + Einzelgrundstücke	01.06.2021,2022, 2023,2024	0	7.500	0	0	0	105.000	0	66.500	0	147.000	0	50.000	0	0	0	376.000	0	0	0	0
67	4	11402	Liegenschaften	Vermessungskosten in B-Plan Gebieten	HHJ 2021-2022 B Plan 13, HHJ 2023-2024 B Plan 118	01.06.2021,2022, 2023,2024	0	0	0	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0	70.000	0	0	0	220.000	0	0	0	0
68	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Wiederaufforstung Eschesterben		01.07.2021,2022, 2023,2024	119.856	400.410	12.500	88.036	12.500	80.000	12.500	80.000	12.500	80.000	12.500	80.000	0	0	182.356	808.446	0	0	0	0
69	6	54100	Gemeindestraßen	Ausbau Heinrich-Heine-Str. 3. BA		31.07.2024	0	1.308.640	0	100.000	0	915.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.323.640	45.800	0	0	0
70	5	52201	Wohnbauförderdarlehen	Sozialer Wohnungsbau	Förderung des sozialen Wohnungsbaus Beschluss Bürgerschaft BV-P/07/0114	ka.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
71	6	54100	Gemeindestraßen	Tiefbaumaßnahme Bahnparallele		ka.	0	0	0	0	2.198.700	3.298.200	0	0	0	0	0	0	0	0	2.198.700	3.298.200	0	0	0	0
72	div.	div.	Div.	EDV - betriebsbedingt		ka.	0	157.478	0	247.669	0	320.000	0	175.000	0	200.000	0	190.000	0	0	0	1.290.147	0	0	0	0
73	9	div.	Div.	Digital Pakt Schulen		ka.	0	0	0	0	790.000	790.000	487.100	487.100	592.600	592.600	0	0	0	0	1.869.700	1.869.700	0	0	0	0
Gesamt Kategorie 1							1.906.275	21.067.785	6.375.845	51.999.519	10.998.600	38.930.700	9.046.900	15.873.950	11.614.900	30.992.400	9.842.500	20.382.000	5.847.700	9.938.800	55.632.720	189.185.154	457.800	246.900	177.400	177.400

lfd. Nr. Kategorie 2	Priorität	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenleistungen 2021	Aktivierte Eigenleistungen 2022	Aktivierte Eigenleistungen 2023	Aktivierte Eigenleistungen 2024
1	1	2	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sitz-/Stehtisch (1x) neue Stelle	01.08.2021	0	0	0	0	0	1.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.800	0	0	0	0
2	1	4	11402	Liegenschaften	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Möbel Moormanagement HHJ 2021, Möbel Wildtiermanagement je HHJ	01.06.2021, 2022,2023,2024	0	0	0	0	0	6.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0	0	14.000	0	0	0	0
3	1	6	11403	Bauhof	Fahrzeuge und Zusatzgeräte Bauhof	2021: Abbiegeassistenten (3x), Transporter, Schneepflüge (2x) Nachmeldung für neue Stellen: 2021: Transporter (1x), Kleintransporter (1x) 2022: Transporter (1x), Kleintransporter (1x), Transporter mit Doppelfahrerhaus (1x) 2023: Transporter (1x), Holzhacker (1x), Transporter mit Doppelfahrerhaus (2x) 2024: Transporter (2x)	30.10.2021	0	0	0	0	0	140.000	0	145.000	0	85.000	0	90.000	0	0	0	460.000	0	0	0	0
4	1	6	11402	Liegenschaften	Ankauf Gewässer	Ankauf vom Bund für überbaute Wasserflächen; Flurstücke Wieck und Museumshafen	ka.	0	0	0	0	0	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35.000	0	0	0	0
5	1	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Nebelmaschine, Schränke (2x), Werkstattwagen, Werkbänke, Sicherheitsschrank (1x), Wäschetrockner (1x), Defibrillator (2x)	01.07.2023	0	57.558	0	33.800	0	25.500	0	0	0	1.800	0	0	0	0	0	118.658	0	0	0	0
6	1	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Maschinen und technische Anlagen unter 10.000 EUR	Dreiweghahn, Erdungssatz, Chemikalienanzüge, Lüfter	01.11.2021	0	7.598	0	10.084	0	14.000	0	20.300	0	11.300	0	0	0	0	0	63.282	0	0	0	0
7	1	7	12602	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Scheinwerfer (1x), Werkstattwagen (1x), Mehrzweckleiter (1x), Defibrillator (1x)	01.11.2021	0	15.635	0	2.500	0	1.800	0	2.800	0	2.000	0	0	0	0	0	24.735	0	0	0	0
8	1	7	12602	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	Maschinen, technische Anlagen und Ausrüstungen unter 10.000 EUR	Auf- und Abseilgerät (1x), Schnellrettungssystem (2x), Ziehfix-Koffer (1x), Hochleistungslüfter (1x)	01.11.2021	0	0	0	0	0	5.800	0	4.900	0	0	0	0	0	0	0	10.700	0	0	0	0
9	1	6	11403	Bauhof	Maschinen und technische Anlagen unter 10.000€	diverse Maschinen und technische Anlagen: Motorsägen HHJ 2021 (2x), HHJ 2022 (2x), Motorsensen HHJ 2023 (1x), HHJ 2024 (1x), Rasenmäher HHJ 2023 (2x), HHJ 2024 (2x)	laufend	0	13.895	0	30.000	0	34.000	0	34.000	0	40.000	0	40.000	0	0	0	191.895	0	0	0	0
10	2	1	11406	Zentrales Fuhrparkmanagement	Fuhrpark - Fahrzeuge oberhalb der Wertgrenze	2021: E-Fahrzeug (1x), VW T4 (1x) 2022: E-Fahrzeug (1x), E-Bikes (4x)	01.08.2021	0	0	0	0	5.500	85.000	5.000	25.000	0	0	0	0	0	0	10.500	110.000	0	0	0	0
11	2	1	11406	Zentrales Fuhrparkmanagement	Fuhrpark - Fahrzeuge unterhalb der Wertgrenze	E-Bikes (2x) HHJ 2021, (2x) HHJ 2022	01.08.2021	0	0	0	0	0	0	0	5.000	0	5.000	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	0
12	2	4	11401	Immobilienverwaltung	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Reinigungsgeräte	01.06.2021,2022,2023, 2024	0	36.613	0	8.000	0	21.000	0	30.000	0	20.000	0	20.000	0	0	0	135.613	0	0	0	0
13	2	4	11401	Immobilienverwaltung	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze, Arbeitsmittel Hausmeister	Arbeitsmittel Hausmeister	01.06.2021,2023,2024	0	46.748	0	0	0	5.200	0	0	0	8.200	0	3.100	0	0	0	63.248	0	0	0	0
14	2	4	11401	Immobilienverwaltung	Maschinen und technische Anlagen	Rasentraktoren (1x 2022, 1x 2024)	01.06.2022, 01.06.2024	0	53.176	0	0	0	0	0	6.000	0	0	0	5.000	0	0	0	64.176	0	0	0	0
15	2	4	11401	Immobilienverwaltung	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sitz-Stehtische (2x) + Grundausstattung vier neue Mitarbeiter	31.12.2021	0	9.131	0	4.300	0	10.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23.631	0	0	0	0
16	2	4	42401	Sportplatz Dubnaring	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.06.2021,2022,2023, 2024	0	2.112	0	0	0	800	0	800	0	800	0	800	0	0	0	5.312	0	0	0	0
17	2	4	42403	Volksstadion	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte, Ballfangzaun (HHJ 2021), Spieler-Trainerkabine (HHJ 2021)	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	4.051	0	1.677	0	9.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	23.728	0	0	0	0
18	2	4	42406	Mehrzweckhalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sprungkasten (HHJ 2021), Sportgeräte	01.07.2021	0	685	0	0	0	2.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	0	7.685	0	0	0	0
19	2	4	42407	Sporthalle 1	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	1.199	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	0	7.199	0	0	0	0
20	2	4	42410	Sporthalle 4	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Sprungpferd (HHJ 2021), Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	2.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	0	7.000	0	0	0	0
21	2	4	42412	Arndt Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	0	6.000	0	0	0	0
22	2	4	42414	Nexö Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	0	0	4.800	0	0	0	0
23	2	4	42415	Karl Krull Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sprungkasten (HHJ 2021), Stufenbarren (HHJ 2021), Hochsprungkissen (HHJ 2021)	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	2.566	0	0	0	7.500	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	0	0	13.666	0	0	0	0
24	2	4	42416	Käthe Kollwitz Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	0	0	4.800	0	0	0	0
25	2	4	42417	Friedrich Ludwig Jahn Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	1.200	0	0	0	4.800	0	0	0	0
26	2	4	42419	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	0	6.000	0	0	0	0
27	2	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Wildtiermanagement	01.07.2021	0	0	0	0	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0	0	10.000	0	0	0	0
28	2	6	55301	Friedhofswesen	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	10 Wasserbecken, Stromerzeuger, Baggergreifer, Akku Hochastungssäge	01.02.2021	0	0	0	0	0	16.500	0	19.600	0	0	0	0	0	0	0	36.100	0	0	0	0
29	2	6	55301	Friedhofswesen	Wegebau Neuer Friedhof		01.06.2021 bzw. 01.05.2022	0	92.502	0	0	0	30.000	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0	152.502	0	0	0	0
30	2	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	Fahrzeuge und Zusatzgeräte	E-Dienstfahrzeug - Kleintransporter	31.10.2021	0	14.990	0	500	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	55.490	0	0	0	0
31	2	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Sportgeräte BF für Dienstsport	Sportgeräte	01.10.2021	0	26.506	0	12.000	0	9.000	0	9.000	0	6.000	0	4.000	0	0	0	66.506	0	0	0	0
32	2	9	21101	Grundschule Karl Krull	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	feuerfeste Garderobenschränke für die Flurbereiche - Brandschutzauflagen	01.04.2021	0	1.537	0	0	0	76.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78.437	0	0	0	0
33	2	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Betriebsvorrichtung	Spielgeräte	01.04.2021	0	0	0	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.000	0	0	0	0
34	2	9	27200	Stadtbibliothek	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Sicherheitsschleuse/Schließschränke	01.11.2021	0	5.966	0	0	0	8.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14.066	0	0	0	0
35	2	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Stahlschränke (5x), Soundsystem Trausaal (1x), Sitz-Stehtisch	30.06.2021	0	0	0	0	0	11.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.500	0	0	0	0
36	3	1	11101	Verwaltungssteuerung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	2021: Sitz Stehtische (2x), Schreibtisch (1x), weitere Büromöbel 2022: Sitz Stehtisch (1x)	01.04.2021	0	16.185	0	0	0	4.800	0	1.100	0	0	0	0	0	0	0	22.085	0	0	0	0
37	3	1	11104	Bürgerschaft und Gremien	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	Schreibtisch (1x) HHJ 2021	01.09.2021	0	571	0	0	0	1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.671	0	0	0	0
38	3	2	11200	Personal	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sitz-/Stehtische (1x je HHJ)	01.08.2021	0	0	0	0	0	1.800	0	1.800	0	1.800	0	1.800	0	0	0	7.200	0	0	0	0
39	3	2	11300	Organisation	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Sitz-/Stehtische (1x)	ka.	0	0	0	56.994	0	1.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58.794	0	0	0	0
40	3	3	11600	Finanzen	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze	Neumöblierung	01.04.2021	0	5.222	0	2.400	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	0	0	47.622	0	0	0	0

Kto. (ab Hauptgr. 2)	Produktgr.	Unter	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Bezeichnung	Fortgeschrieben / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtwert)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenbeiträge 2021	Aktivierte Eigenbeiträge 2022	Aktivierte Eigenbeiträge 2023	Aktivierte Eigenbeiträge 2024
41	3	4	11402	Liegenschaften	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb der Wertgrenze	Schrebergärte (ab 2021 i. Lv 2020), Insel Hiddensee (Lv 2021)	01.01.2021-2022	0	0	0	3.000	0	1.000	0	1.100	0	0	0	0	0	0	0	6.200	0	0	0	0
42	3	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Fahrzeuge und Zusatzgeräte Forst	Mulcher (HH: 2021), Schlepperanbaugerät (HH: 2022), Schlaghammer (HH: 2021), Fahrzeug Waldbrandwagen (HH: 2024)	01.01.2022	0	24.000	0	0	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	30.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
43	3	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Arboretum Wolf Forst	Fernglas, Ersatzbeschaffungen v. Kleingeräten	01.07.2021-2022, 2023, 2024	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
44	3	4	55502	Kommunale Landwirtschaft	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb der Wertgrenze	Schränke neue Mitarbeiter	01.01.2021-2022	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0
45	3	5	52100	Bau- und Grundstücksmanagement	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb der Wertgrenze	Büroausstattung	01.06.2021	0	1.210	0	0	0	4.000	0	4.000	0	4.000	0	4.000	0	0	0	17.210	0	0	0	0
46	3	5	55400	Kollerschuld und Landschaftspflege	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Weihnachtsbäume Tische (3 x HH: 2021)	01.06.2022	0	0	0	0	0	3.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.200	0	0	0	0
47	3	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeiteinrichtungen, Spielplätzen und Wasseranlagen	Spielgeräte für öffentliche Spielplätze	Ersatzinvestitionen und nicht konkret planbar, da im externen Prüfungen in diesen Anteile Spielgeräte ausgetauscht werden	kv.	0	1.9.320	0	303.897	0	50.200	0	50.200	0	50.200	0	50.000	0	0	0	503.224	0	0	0	0
48	3	6	55202	Kreisstadium	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb der Wertgrenze	Bildschirme absaugen (Lv)	01.06.2021	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0
49	3	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Einsatzmaterial (Schutzmaßnahmen alle ohne ex. technische Hilfe)	Fahrzeuge und Zusatzgeräte	E-Bikes (Lv)	30.06.2022	0	480	0	0	0	0	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.480	0	0	0	0
50	3	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Einsatzmaterial (Schutzmaßnahmen alle ohne ex. technische Hilfe)	Sicherheitsunterbringung	Schutzhelme	01.07.2022	0	0	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	0
51	3	8	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Greifswald Gymnasium	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Ausstattung Chemiebereich und Sicherheitsbereich Lüftung für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	01.07.2021	0	19.995	0	0	0	50.000	0	251.299	0	200.000	0	0	0	0	0	501.995	0	0	0	0
52	3	8	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze - Ausstattung Fachkabinette	Ausstattung Fachkabinette	01.07.2021	0	0	0	100.000	0	80.000	0	12.000	0	0	0	0	0	0	0	106.000	0	0	0	0
53	3	9	42100	Förderung des Sports	Förderprogramm für Sportvereine	Förderung von sonstigen Maßnahmen der kultivierten Sportvereine	kv.	0	0	0	0	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
54	3	9	26300	Musikschule	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb der Wertgrenze	diverse Musikinstrumente	01.06.2021	0	26.000	0	0	0	18.700	0	18.000	0	18.000	0	18.000	0	0	0	78.000	0	0	0	0
55	3	6	11403	Bauhof	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	diverse Stck	laufend	0	0	0	0	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
56	3	6	11403	Bauhof	Maschinen und technische Anlagen unter 10.000 EUR	HH: 2023 (Lv) Anhänger, HH: 2024 (Lv) anhänger, Hochdruckreinigungsfahrzeug HH: 2021 (Lv)	01.09.2022, 01.09.2023	0	0	0	0	0	9.000	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	19.000	0	0	0	0
57	4	7	57200	Märkte/ Veranstaltung kommunale Veranstaltungsflächen	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Stadtgrün (Lv), Weihnachtsbäume (Lv), Weihnachtsbeleuchtung (Lv), Weihnachten LED (Lv)	01.01.2021	0	980	0	1.000	0	20.000	0	10.000	0	5.000	0	0	0	0	0	44.200	0	0	0	0
58	4	9	21102	Grundschule Martin-Andersen Nexö	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Hängeaufhängevorrichtung, Stehschreibtische Schulküche	01.04.2021	0	1.200	0	2.000	0	3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.200	0	0	0	0
59	4	9	26102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Tische, Stühle, Sofa, Konferenzsystem, Computer, Lichtsteuerpult, Stage Rockner, Papierschrank, LED Theater-Scheinwerfer, Kamera, Schranke, Schränke, Spannbahne	01.01.2021	0	17.470	0	1.000	0	3.200	900	3.000	900	3.000	900	3.000	0	0	0	11.200	31.370	0	0	0	0
60	4	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadtsanierung	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	höhenverstellbarer Schreibtisch	01.06.2021	0	1.230	0	1.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	14.430	0	0	0	0
61	4	2	11404	Ordnungsamt und Kommunalwahlen	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	höhenverstellbare Tische, Büromöbel neue Stellen	01.01.2021-2022	0	900	0	0	0	10.000	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	20.900	0	0	0	0
62	5	9	21102	Grundschule Groß	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	feuerfeste Ausstellungsschränke / Tafelausschnitte	01.07.2021	0	1.411	0	0	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0	0	34.111	0	0	0	0
63	99	div.	div.	Div.	Div. + Sonstige		kv.	0	833.741	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.200	0	0	2.034.200	HH026 01	HH026 01	HH026 01	HH026 01
64	99	div.	div.	Div.	SWG		kv.	0	884.310	0	1.101.794	20.000	2.95.200	900	1.40.200	900	100.200	900	97.200	0	0	22.000	1.739.262	HH026 01	HH026 01	HH026 01	HH026 01
65	99	2	11403	Sonstige zentrale Dienste	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	Büro/Stahlbuch (Lv) HH: 2021	01.06.2021	0	0	0	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000	0	0	0	0
66	99	4	11401	Immobilienverwaltung	Brandschutzgerätewartung Feuerlöscher Sodenschule	Anlage Brandmeldeanlage Feuerlöscher Sodenschule	31.12.2021	0	0	0	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.000	1.000	0	0	0
67	99	5	55400	Kollerschuld und Landschaftspflege	Selbstbeschaffungen	Fahrradbügelanlagen (Lv) HH: 2022	01.06.2022	0	17.400	0	10.000	0	0	0	44.200	0	0	0	0	0	0	0	74.200	0	0	0	0
68	99	3	26103	Hochbau St. Spiritus	Selbstbs- und Gestaltbaussatzung o.berhalb Wertgrenze	mobiles Tauschbücherschrank, Arbeitstauschrank, Büroeinrichtung	01.09.2021	0	884	0	1.000	0	1.200	0	1.200	0	1.000	0	1.700	0	0	0	6.434	0	0	0	0
Summensumme Kategorie 2								0	1.904.224	0	2.180.191	23.000	1.147.900	2.400	1.737.724	2.400	1.413.724	2.400	787.224	0	2.400	6.431.224	6.431.224	0	0	0	0

lfd. Nr. Kategorie 3	PrioRat	THH	ProdArt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren bis 2019	Auszahlungen aus Vorjahren bis 2019	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenleistungen 2021	Aktivierte Eigenleistungen 2022	Aktivierte Eigenleistungen 2023	Aktivierte Eigenleistungen 2024
1	1	7	12602	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	Mannschaftstransportwagen für Jugendfeuerwehr	MTW Jugendfeuerwehr (Feuerschutzsteuer)	01.02.2022	0	0	0	0	60.000	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000	60.000	0	0	0	0
2	2	5	51103	Städtebauförderung	SSV 199 - SOS Schönwalde II	Komplementaranteile SSV 199	laufend	0	0	0	0	0	800	0	49.600	0	232.500	0	289.100	0	0	0	572.000	0	0	0	0
3	3	5	51103	Städtebauförderung	SSV 161 - SG Innenstadt/Hoher Hervorstadt	Komplementaranteile SSV 161	laufend	0	0	0	0	0	0	0	176.700	0	1.060.000	0	2.120.000	0	0	0	3.356.700	0	0	0	0
4	4	5	51103	Städtebauförderung	SSV 198 - SUB Schönwalde II	Komplementaranteile SSV 198	laufend	0	0	0	0	0	150.000	0	750.000	0	950.000	0	750.000	0	0	0	2.600.000	0	0	0	0
5	5	5	51103	Städtebauförderung	SSV 193 - SUB Schönwalde I	Komplementaranteile SSV 193	laufend	0	0	0	0	0	91.700	0	458.400	0	550.000	0	438.400	0	0	0	1.538.500	0	0	0	0
6	6	6	54100	Gemeindestraßen	Erschließung B-Plan 118 - Südliche Fontanestraße		31.07.2024	0	0	0	0	0	180.000	0	120.000	0	1.000.000	0	0	0	0	0	1.300.000	9.000	6.000	50.000	0
7	7	6	54100	Gemeindestraßen	Beleuchtung Pappelallee, von Haltestelle bis Unterführung Kohlenhäger Landstr.		30.10.2021	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	170.000	0	0	0	0
8	8	9	28101	Förderung von Einrichtungen / Kulturförderung	Entschlämmung Klosterschleuse zum Transit	Ausbau zum Transit, Installation Toilette	31.12.2021	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	10.000	0	0	0
9	9	6	54100	Gemeindestraßen	Friedhofsweg Eldena	abhängig von neu zu schaffender Stelle	30.04.2024	0	0	0	0	0	271.800	0	1.449.600	0	90.600	0	0	0	0	0	1.812.000	13.590	72.480	4.530	0
10	10	4	11402	Liegenschaften	Allgemeiner Ankauf		01.01.2021,2022, 2023,2024	0	106.837	0	1.489.892	0	602.000	0	530.000	0	300.000	0	300.000	0	0	0	3.328.729	0	0	0	0
11	11	6	54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung / Verkehrssicherheit	Querungshilfen, Fußgängerbedarfsampeln	30.10.2021	0	223.922	0	0	0	85.000	0	50.000	0	20.000	0	20.000	0	0	0	398.922	0	0	0	0
12	12	6	54100	Gemeindestraßen	Verlängerung Hermannsfeldstraße		ka.	0	0	0	0	0	0	0	200.000	0	300.000	0	3.500.000	0	0	0	4.000.000	0	10.000	15.000	175.000
14	13	6	54100	Gemeindestraßen	Straße An der Wiek, Riemserort		01.07.2023	0	0	0	0	120.000	182.000	50.000	198.000	2.296.000	2.840.000	0	0	0	0	2.466.000	3.220.000	9.100	9.900	142.000	0
15	14	5	55200	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	Graben 25/3	Querschnittsvergrößerung, Aufweitung RRB Hottenhof, Anpassung offene Gräben	31.12.2024	0	0	0	0	0	300.000	0	1.000.000	0	300.000	0	400.000	0	0	0	2.000.000	0	0	0	0
16	15	6	54100	Gemeindestraßen	Beleuchtung, Geh-/Radweg Bodderweg bis Wolgaster Str.	Ostseeküstenradweg (Campingplatz bis Strandbad)	30.10.2021	0	0	0	0	0	85.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85.000	0	0	0	0
17	16	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Waldwelt Greifswalder Bachtal	Neuwaldbildung s. Beschluss BV-V/07/0184-01	01.07.2021	0	0	0	0			0	100.000	0	100.000	0	300.000	0	0	0	500.000	0	0	0	0
18	17	13	12303	Verkehrsüberwachung	Behördenvorrichtung	Erweiterung Geschwindigkeitsüberwachung (Radar)	01.06.2022	0	81.577	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	181.577	0	0	0	0
19	18	6	54500	Straßenreinigung, Winterdienst	An- und Verkauf von Fahrzeugen	Straßenkehrmaschine (XI. HHJ 2021	30.10.2021	0	0	0	27.000	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	177.000	0	0	0	0
20	19	5	51103	Städtebauförderung	Ernst-Thalmann-Ring, 3. BA	inf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000	0	0	0	500.000	0	0	0	0
21	20	11	62300	Kommunale Eigenbetriebe	Sanierung Greif	s. Beschluss BV-V/07/0282-01	01.03.2022	0	0	0	0	0	806.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	806.000	0	0	0	0
42	21	5	51103	Städtebauförderung	Steinbeckerstraße	inf. Kosten	31.12.2025	0	0	0	116.800	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0	150.000	0	366.800	0	0	0	0
23	22	5	51103	Städtebauförderung	Makarenkostraße 3. BA	inf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000	0	0	0	500.000	0	0	0	0
24	23	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielplätzen und Wasserspiele	Umgestaltung Rosengarten mit Jastram Brunnen	insb. Anpassung für Radquerung Wolfe-Patriena-Straße (Querung ist Aufwand)	01.11.2022	0	0	0	0	0	58.000	0	520.000	0	330.000	0	30.000	0	0	0	938.000	3.000	27.000	15.000	2.000

Ifd. Nr. Kategorie 3	PrioRat	THH	ProdHst	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren bis 2019	Auszahlungen aus Vorjahren bis 2019	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenleistungen 2021	Aktivierte Eigenleistungen 2022	Aktivierte Eigenleistungen 2023	Aktivierte Eigenleistungen 2024
25	24	6	11403	Bauhof	Fahrzeuge und Zusatzgeräte für Fahrzeuge Bauhof	(1x Abrollbehälter mehrzweck HHJ 2021, 150.000 €) (2x Hubsteiger je 1 HHJ 2021/2022, je 130.000 €); Geräteträger (HHJ 2022, 140.000 €); (3x Kontrollfahrzeuge (2x HHJ 2024	30.10.2021 01.08.2022 30.10.2022 01.08.2022/23 30.10.2023 30.10.2023	0	5.397	0	300.000	0	150.000	0	200.000	0	110.000	0	110.000	0	0	0	875.397	0	0	0	0
26	25	1	57100	Kommunale Wirtschaftsförderung	Digitales Innovationszentrum "Alte Mensa"	95%ige Förderung über GRW, 5 % Beteiligung von Dritten	ka.	0	0	0	0	3.000.000	3.000.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000	13.500.000	0	0	0	0	30.000.000	30.000.000				
28	26	6	54100	Gemeindestraßen	Beleuchtung, Am neuen Friedhof, Kleiststr bis Ryck		30.10.2021	0	0	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0	0
32	27	9	42100	Förderung des Sports	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	Förderung von sonstigen Maßnahmen der Greifswalder Sportvereine (Baumaßnahmen)	01.04.2021	0	0	0	0	0	162.000	0	230.000	0	230.000	0	230.000	0	0	0	852.000	0	0	0	0
33	28	6	55301	Friedhofswesen	Regenwasserableitung Neuer Friedhof		30.12.2021	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95.000	4.750	0	0	0
47	29	5	55200	Gewässerunterhaltung, -aufsicht, Bodenschutz	Graben 25/2, 3. BA	Rückbau der Verrohrung	31.12.2025	0	0	0	19.300	0	35.000	0	35.000	0	135.000	0	530.000	0	0	0	754.300	0	0	0	0
49	30	9	28101	Förderung von Einrichtungen / Kulturförderung	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - Ander Klosterruine)		01.06.2024	0	0	0	0	0	165.000	165.000	200.000	200.000	285.000	47.500	175.000	0	0	412.500	825.000	7.500	12.000	15.000	11.300
30	31	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Neubau/Sanierung Alexander-von-Humboldt-Gymnasium		31.07.2028	0	0	0	0	0	0	0			1.350.000	675.000	1.650.000	16.825.000	32.000.000	17.500.000	35.000.000	0	0	0	88.000
48	32	7	12602	Brandschutz- und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	neu	HLF 20 (1x) Feuerschutzsteuer	01.03.2026	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	570.000	570.000	0	0	570.000	570.000	0	0	0	0
22	33	6	54100	Gemeindestraßen	Ersatzneubau Stegerlage Holzteich	BS-Beschluss vom 31.08.2020 BV-V/07/0247-02	01.03.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	99	4	42418	Strandbad Eldena	Anlage im Bau - Strandaufspülung	Strandaufspülung	01.12.2021,01.12.2022	0	0	0	0	0	125.000	0	1.300.000	0	0	0	0	0	0	0	1.425.000	0	0	0	0
13	99	5	51103	Stadtebauförderung	Toiletten Museumshafen	nrf. Kosten	31.12.2022	0	0	0	0	0	0	0	80.000	0	0	0	0	0	0	0	80.000	0	0	0	0
34	99	5	51103	Stadtebauförderung	Grünfläche Pestalozzistraße	nrf. Kosten	31.12.2022	0	0	0	47.000	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	0	0	97.000	0	0	0	0
35	99	5	51103	Stadtebauförderung	Stephanstraße	nrf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	85.000	0	0	0	235.000	0	0	0	0
27	99	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Anlage im Bau - Sozialgebäude	Sozialgebäude mit Schulungsraum im Forsthof	31.12.2024	0	0	0	0	0	24.100	0	145.500	0	305.100	0	0	0	0	0	474.700	34.000	34.000	34.000	0
37	99	5	51103	Stadtebauförderung	Domstraße	nrf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	250.000			0	250.000	0	0	0	0
41	99	5	51103	Stadtebauförderung	Marienstraße	nrf. Kosten	31.12.2025	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	300.000	0	350.000	0	0	0	0
43	99	5	51103	Stadtebauförderung	Wallweberstraße	nrf. Kosten	31.12.2025	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	100.000	0	150.000	0	0	0	0
36	99	5	51103	Stadtebauförderung	Bader Straße/Wallstraße	nrf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000	0	0	0	0
38	99	5	51103	Stadtebauförderung	Fischstraße	nrf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000			0	50.000	0	0	0	0
39	99	5	51103	Stadtebauförderung	Johann-Sebastian-Bach-Str.	nrf. Kosten	31.12.2024	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0
40	99	5	51103	Stadtebauförderung	Lange Reihe	nrf. Kosten	31.12.2025	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	0	200.000	0	250.000	0	0	0	0
31	99	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Betriebsvorrichtungen	Fitnessanlage	30.10.2021	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95.000	0	0	0	0

lfd. Nr. Kategorie 3	PrioRat	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren bis 2019	Auszahlungen aus Vorjahren bis 2019	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Aktivierte Eigenleistungen 2021	Aktivierte Eigenleistungen 2022	Aktivierte Eigenleistungen 2023	Aktivierte Eigenleistungen 2024
44	99	6	54100	Gemeindestraßen	Ausbau der Lindenstraße		0108.2024	0	0	0	0	0	100.000	0	100.000	0	1.812.500	0	0	0	0	0	2.012.500	5.000	5.000	90.625	0
45	99	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Umgestaltung Wall- und Martin-Luther-Str.		0104.2022	0	0	0	0	0	62.000	0	11.000	0	0	0	0	0	0	0	73.000	3.400	600	0	0
46	99	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Stadtpark: Wegebau	Neubau von Geh- und Radwegen, Beleuchtung, Sitzbänke und Abfallbehälter usw.	0107.2022	0	0	0	0	0	87.000	0	126.000	0	2.000	0	0	0	0	0	215.000	3.400	6.500	100	0
50	99	6	54100	Gemeindestraßen	Ausbau Klaus-Groth-Straße		31.12.2024	0	0	0	0		80.000		60.000		300.000		650.000	0	0	0	1.090.000	4.000	3.000	15.000	32.500
51	99	9	21102	Grundschule Mariti Andersen Nexö	Außenanlage	Herstellung von festen Unterständen und mehrerer Spielplätze	31.12.2021	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	7.000	0	0	0
52	99	4	11401	Immobilienverwaltung	Toiletten hinter Parkplatz Wieck	Neubau	31.12.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	0	300.000	0	0	6.840	0
53	99	6	54100	Gemeindestraßen	Erschließung Straße neues Stadion	B-Plan 22	31.12.2023	0	0	0	0	0	0	0	150.000	0	600.000	0	0	0	0	0	750.000	0	7.500	30.000	0
Gesamtsumme Kategorie 3								0	447.233	0	1.099.992	3.180.000	7.872.400	13.715.000	21.934.800	15.996.000	27.702.700	1.292.000	13.287.000	16.825.000	32.250.000	51.008.000	100.665.125	113.740	193.080	418.095	308.200

lfd. Nr. (= ITN-Leistungsnummer)	Titel	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	DMS Client	DMS Clients	01.10.2021,2022,2023,2024	0	2.856	0	9.921	0	50.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	103.777
2	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Erhöhte Aus- und Geschäftsraumsicherung sowie Ausbau der Verfügbarkeit, IT-Infrastruktur und Netzwerk	Netzwerk- und Serververstärkung	01.07.2021,2022,2023,2024	0	31.490	0	72.570	0	90.000	0	30.000	0	30.000	0	45.000	0	0	0	299.059
3	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	IT-Arbeitstechnik Verwaltung, Zivilrechtsraum	IT-Arbeitstechnik, zivilrechtsraum	01.10.2021,2022,2023,2024	0	108.150	0	130.000	0	100.000	0	75.000	0	75.000	0	75.000	0	0	0	563.150
4	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Netzwerktechnik Schulen	Netzwerktechnik Schulen	01.06.2021,2022,2023,2024	0	0	0	10.000	0	5.000	0	5.000	0	30.000	0	5.000	0	0	0	55.000
5	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Systemsoftware	Verlängerung bestehender Lizenzen	01.07.2021,2022,2023,2024	0	4.781	0	19.819	0	45.000	0	25.000	0	25.000	0	25.000	0	0	0	144.600
6	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Anwendungssoftware	Aktualisierung für neue Mitarbeiterlaptop	01.03.2021	0	0	0	0	0	20.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	65.000
7	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Display- und Kommunikationstechnik	Display- u. Kommunikationstechnik	01.10.2021,2022,2023,2024	0	10.202	0	9.360	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	0	0	59.562
Gesamt							0	157.478	0	241.669	0	320.000	0	175.000	0	200.000	0	190.000	0	0	0	1.290.142

lfd. Nr. Digital Pakt Schulen	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übergang	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	66.000	66.000	0	0	0	0	0	0	66.000	66.000
2	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	66.000	66.000	0	0	0	0	0	0	66.000	66.000
3	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	86.000	86.000	0	0	0	0	0	0	0	0	86.000	86.000
4	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	86.000	86.000	0	0	0	0	0	0	0	0	86.000	86.000
5	9	21103	Grundschule Groß	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.03.2021	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
6	9	21103	Grundschule Groß	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.03.2021	0	0	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0	50.000	50.000
7	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	74.000	74.000	0	0	0	0	0	0	0	0	74.000	74.000
8	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	74.000	74.000	0	0	0	0	0	0	0	0	74.000	74.000
9	9	21105	Grundschule Käte Kollwitz	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	82.500	82.500	0	0	0	0	0	0	82.500	82.500
10	9	21105	Grundschule Käte Kollwitz	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	82.500	82.500	0	0	0	0	0	0	82.500	82.500
11	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	95.000	95.000	0	0	0	0	0	0	95.000	95.000
12	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2022	0	0	0	0	0	0	95.100	95.100	0	0	0	0	0	0	95.100	95.100
13	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	110.000	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	110.000	110.000
14	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2021	0	0	0	0	110.000	110.000	0	0	0	0	0	0	0	0	110.000	110.000
15	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	155.000	155.000	0	0	0	0	155.000	155.000
16	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	155.100	155.100	0	0	0	0	155.100	155.100
17	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Abendgymnasium - Digital Pakt Schule für Abendgymnasium	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	37.800	37.800	0	0	0	0	37.800	37.800
18	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Abendgymnasium - Digital Pakt Schule für Abendgymnasium	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	37.800	37.800	0	0	0	0	37.800	37.800
19	9	21702	Alexander von Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.03.2021	0	0	0	0	75.000	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
20	9	21702	Alexander von Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.03.2021	0	0	0	0	75.000	75.000	0	0	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
21	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Reuter	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	103.500	103.500	0	0	0	0	103.500	103.500
22	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Reuter	EDV-Ausrüstung	EDV Ausrüstung - Digital Pakt Schule	01.06.2023	0	0	0	0	0	0	0	0	103.400	103.400	0	0	0	0	103.400	103.400
Gesamt							0	0	0	0	790.000	790.000	487.100	487.100	592.800	592.800	0	0	0	0	1.869.700	1.869.700

lfd. Nr. EDV - Sonstige	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1	1	11101	Verwaltungssteuerung	EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	Laptop (2x) Digitalisierung HHJ 2021, Laptop (1x) Personalrat HHJ 2021, Laptops HHJ 2021, Laptop (1x) HHJ 2022	01.04.2021	0	8.877	0	327	0	13.200	0	1.100	0	0	0	0	0	0	0	23.504
2	1	11102	Beauftragtenbüro	EDV-Ausstattung	Laptop (1x) HHJ 2021	01.06.2021	0	0	0	0	0	1.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.400
3	1	57500	Kommunale Tourismusförderung	Ausbau öffentliches W-LAN		01.07.2022	0	18.263	0	16.200	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	0	0	54.463
4	2	11200	Personal	Zusatzmodule P& I LOGA		01.06.2021	0	3.332	0	12.000	0	16.100	0	16.100	0	16.100	0	16.100	0	0	0	79.732
5	2	11200	Personal	EDV-Ausstattung	Tablets (4x)	01.08.2022	0	0	0	0	0	0	0	2.800	0	0	0	0	0	0	0	2.800
6	2	11200	Personal	EDV-Ausstattung	Erfassungsterminals, Laptops (2x), Nachmeldung PC (1x) neue Stelle	01.08.2021,2022	0	0	0	3.000	0	5.500	0	5.400	0	0	0	0	0	0	0	13.900
7	2	11300	Organisation	EDV-Ausstattung	Laptops (4x) mobiles Arbeiten	01.08.2021	0	0	0	0	0	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4.000
8	2	11405	Sonstige zentrale Dienste	EDV-Ausstattung	Laptop (1x) mobiles Arbeiten	01.08.2021	0	577	0	4.623	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.200
9	2	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze, EDV-Technik	PC (2x) neue Stellen	01.06.2021	0	0	0	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000
10	3	11600	Finanzen	EDV-Ausstattung	Laptops (2x) neue Stellen	01.02.2021	0	16.008	0	0	0	2.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18.608
11	4	11401	Immobilienverwaltung	Software	Software für die neue Stelle BIM + weitere Softwarelösungen	31.12.2021, 2022	0	0	0	0	0	13.500	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	23.500
12	4	11402	Liegenschaften	EDV-Ausstattung	PC (2x) HHJ 2021, PC (1x) HHJ 2022	01.01.2021,20222	0	150	0	0	0	2.300	0	1.100	0	0	0	0	0	0	0	3.550
13	5	51102	Vermessung	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten Software	Flex Client Web Office	01.06.2021	0	9.312	0	0	0	6.000	0	0	0	0	0	0	0	1.200	0	16.512
14	5	52100	Bau- und Grundstücksordnung	EDV-Ausstattung unterhalb der Wertgrenze	EDV Ausstattung, Digitalisierung Laptops HHJ 2021 (2x), Nachmeldung Laptop (1x) HHJ 2021 mobile Arbeit	01.06.2021	0	699	0	2.200	0	8.300	0	4.000	0	0	0	0	0	0	0	15.199
15	5	52100	Bau- und Grundstücksordnung	ProBauG	weitere Softwarelizenzen	01.06.2021	0	0	0	16.355	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	76.355
16	5	52100	Bau- und Grundstücksordnung	EDV-Ausstattung	EDV Ausstattung, Digitalisierung	01.06.2021	0	681	0	0	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	60.681
17	5	52300	Denkmalschutz und -pflege	Software	Software Pro Denkmal	01.06.2021	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000
18	5	55400	Naturschutz und Landschaftspflege	EDV-Ausstattungen	Laptops (2x) HHJ 2021 mobiles Arbeiten	01.06.2021	0	0	0	0	0	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.300
19	6	54100	Gemeindestraßen	EDV-Ausstattungen	Laptop (1x) HHJ 2021	30.06.2021	0	0	0	0	0	1.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.500
20	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	EDV-Ausstattungen	EDV Ausstattung, anteilig neue Stellen + mobiler Arbeitsplatz?; Multifunktionsgerät (1x)	30.06.2021	0	0	0	572	0	4.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.372
21	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	EDV-Ausstattungen	interaktive Bildschirme (6x), Spezialdrucker (7x)	30.06.2021	0	3.428	0	1.000	0	60.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65.328
22	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsaufgaben	Software	Software u. Lizenzen; Software Digitalisierung Akten	30.06.2021	0	0	0	0	0	28.000	0	25.000	0	25.000	0	0	0	0	0	78.000
23	7	12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	Modul RSPAR	Software Führerschein Modul, Bewohnerparkausweis Online	01.06.2021	0	27.850	0	0	0	23.500	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	0	0	81.350
24	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	EDV-Ausstattungen	Tablets, Neueinrichtung PC Arbeitsplatz	01.07.2021,2022,2023,2024	0	0	0	0	0	800	0	2.400	0	900	0	0	0	0	0	4.100
25	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	EDV-Ausstattungen	Tablets (3x) HHJ 2021, (2x) HHJ 2023	01.07.2021,2022,2023,2024	0	29.910	0	16.500	0	8.000	0	1.700	0	7.800	0	2.600	0	0	0	66.510
26	7	35100	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Software für Wohnberechtigungsscheine	Wohngeld Online	30.06.2021	0	2.499	0	0	0	15.200	0	11.000	0	11.000	0	11.000	0	0	0	50.699
27	7	35100	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	EDV-Ausstattung	techn. Equipment	30.06.2021	0	681	0	4.707	0	6.500	0	900	0	900	0	900	0	0	0	14.587
28	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	5.053	0	5.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	10.000	0	0	0	44.053
29	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	29.624	0	14.507	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	10.000	0	0	0	78.131
30	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	5.053	0	5.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	10.000	0	0	0	44.053
31	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	27.098	0	14.208	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	73.306
32	9	21103	Grundschule Greif	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	11.024	0	5.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	48.024
33	9	21103	Grundschule Greif	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	45.614	0	17.517	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	95.130
34	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	5.053	0	5.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	42.053
35	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	69.417	0	12.366	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	113.783
36	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	9.240	0	5.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	46.240
37	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	54.575	0	12.212	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	0	98.788
38	9	21106	Inklusives Schulzentrum Grundschulteil	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72.900	0	20.000	0	0	0	92.900
39	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	16.541	0	3.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	12.500	0	0	0	62.041
40	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	28.575	0	44.019	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	12.500	0	0	0	115.093
41	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	1.837	0	7.000	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	12.500	0	0	0	51.337
42	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	37.573	0	20.017	0	10.000	0	10.000	0	10.000	0	12.500	0	0	0	100.090
43	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware für Abendgymnasium	30.06.2021	0	1.378	0	0	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0	0	11.378
44	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware für Abendgymnasium	30.06.2021	0	3.221	0	4.910	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0	0	18.132
45	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	30.06.2021	0	93.379	0	36.350	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	189.729
46	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	30.06.2021	0	7.321	0	10.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	77.321
47	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	0	0	0	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	60.000
48	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	20.036	0	10.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	15.000	0	0	0	90.036
49	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	72.848	0	3.000	0	5.000	0	5.000	0	10.000	0	10.000	0	0	0	105.848
50	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	30.06.2021	0	42.063	0	26.268	0	5.000	0	5.000	0	10.000	0	10.000	0	0	0	98.331
51	9	27200	Stadtbibliothek	EDV-Ausstattungen	EDV Gaming-Ausstattung Computer Spiel-Labor, RFID Workstation, laufender notwendiger Ersatz Hardware	01.11.2021	0	4.779	0	1.070	0	5.800	0	2.000	0	2.000	0	6.000	0	0	0	21.649
52	9	27200	Stadtbibliothek	EDV-Ausstattung	Sicherheitsschleuse (1x) HHJ 2021, Hublet Station (1x) HHJ 2021	01.11.2021	0	5.966	0	0	9.800	20.800	0	0	0	0	0	0	0	0	9.800	26.766
53	9	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	EDV-Ausstattung	laufender notwendiger Ersatz Hardware	01.09.2021	0	2.460	0	3.200	0	2.500	0	3.000	0	1.500	0	4.000	0	0	0	16.660
54	13	11900	Recht	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze, EDV-Ausstattungen	Notebooks (3x), mobiles Arbeiten	01.03.2021	0	3.940	0	2.800	0	4.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.940
55	13	11900	Recht	Software	Spracherkennungssoftware (5x)	01.03.2021	0	0	0	0	0	3.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.500
56	13	12202	Anliegenmanagement und Bußgeldstelle	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze, EDV, Ausstattung	Notebooks (2x), mobiles Arbeiten	01.03.2021	0	3.428	0	1.000	0	2.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.228

Inv.-Nr. / Sammelposten	Titel	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtbetrag)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
57	13	12206	Schließanlage	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb der Wertgrenze, EDV-Ausstattung	Notebook (1x), mobiles Arbeiten	01.03.2021	0	0	0	0	0	1,400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,400
58	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	PC Arbeitsplatz, neue Stelle, Nachbestellung Tablet (1x), Nachbestellung EDV-Ausstattung 4 neue Stellen	01.06.2021,2022	0	0	0	0	0	12,500	0	5,500	0	5,500	0	5,500	0	0	0	29,000
59	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	Software	Zeichenprogramm, Software Pro Planung	01.06.2021	0	23,058	0	15,200	0	50,000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	88,058
60	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	EDV-Ausstattung	Monitore 43"	01.06.2021	0	0	0	1,764	0	3,300	0	2,200	0	0	0	0	0	0		
61	3	11600	Finanzen	Software, Lizenzen	HH 2021: Buchhaltungsprogramm für E-Rechnungen, Volltechnologisierte Archiv HH 2022: VOIS Modul Anlagenbuchhaltung	01.04.2021	0	62,909	0	0	0	2,900	0	10,000	0	0	0	0	0	0	0	75,809
62	4	11401	Immobilienverwaltung	Software	PC + Zubehör (1x) HH 2021, Laptop (1x) HH 2021, PC (1x) HH 2022, Server (1x) HH 2022	31.12.2021, 31.12.2022	0	0	0	0	0	4,000	0	11,000	0	0	0	0	0	0	0	15,000
63	9	21101	Grundschule Kuhtrift	Lizenzen	Interaktive Neuausstattung Kampagne	01.04.2021	0	0	0	0	0	3,500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,500
64	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnungsangelegen	EDV-Ausstattung	Laptops (7x) HH 2021	01.06.2021	0	0	0	0	0	9,100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9,100
65	7	12301	Verkehrsangelegenheiten und Führerscheinstelle	EDV-Ausstattung	Laptops (5x) HH 2021	01.06.2021	0	0	0	0	0	6,500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6,500
66	7	57300	Märkte / Veranstaltungskommunale Verantwortungsgemeinschaften	EDV-Ausstattung	Laptops (2x) HH 2021	01.06.2021	0	0	0	0	0	2,600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,600
67	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Lizenzen	Interaktive Neuausstattung Kampagne	01.04.2021	0	0	0	0	0	3,500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3,500
68	6	54100	Gemeindestraßen	EDV-Ausstattung	Monitor (1x) HH 2021	GWG	0	0	0	0	0	1,000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,000
69	6	56301	Friedhofswesen	EDV-Ausstattung	Laptops (3x)	01.02.2021	0	20,413	0	7,200	0	4,000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31,613
70	4	55502	Kommunale Landwirtschaft	EDV-Ausstattung	EDV-Ausstattung neuer Mitarbeiter	01.01.2021,2022	0	0	0	0	0	1,100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,100
Gesamt							0	835,741	0	369,890	9,800	626,400	0	354,200	0	393,600	0	332,100	0	1,200	9,800	2,906,867

lfd. Nr. Kategorie	THH	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung / Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1	1	11101	Verwaltungssteuerung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Büroausstattung (Digitalisierung), Büroausstattung	01.04.2021	0	12.292	0	5.020	0	12.900	0	1.600	0	0	0	0	0	0	0	50.311
2	1	11104	Bürgerschaft und Gremien	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Möbel	01.09.2021	0	150	0	0	0	5.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.950
3	2	11200	Personal	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Rollcontainer (8x) HHJ 2021, Standarbeitsplatzleuchte (1x) HHJ 2021, Nachmeldung Drehstuhl (2x) neue Stelle HHJ 2021, Bürodrehstühle (2x) HHJ 2022	01.08.2021	0	6.430	0	600	0	4.800	0	1.200	0	0	0	0	0	0	0	12.430
4	2	11300	Organisation	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Bürodrehstuhl (1x 2021,1x 2022), Rollcontainer (1x)	01.08.2021	0	449	0	0	0	1.000	0	600	0	0	0	0	0	0	0	2.049
5	2	11405	Sonstige zentrale Dienste	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Schreibtisch manuell verstellbar (1x) HHJ 2021, Rollcontainer (1x), Drehstuhl (1x 2012, 2022), Geschirrspüler (1x 2022), Kühlschrank (1x 2021), Kühlschrank (1x) HHJ 2021, (1x) HHJ 2023, (2x) HHJ 2024 Nachmeldung Geschirrspüler (2x) HHJ 2023, (2x) HHJ 2024	01.08.2021	0	6.154	0	0	0	3.300	0	1.200	0	1.800	0	2.300	0	0	0	11.854
6	2	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Drehstühle (5x), Rollcontainer (3x), Schreibtische (2x) neue Stellen	01.06.2021	0	10.700	0	0	0	5.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16.000
7	3	11600	Finanzen	Betriebs-und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Bürodrehstuhl, Rollcontainer, Tageslichtlampe, Geldzählmaschine, Büroausstattung	01.04.2021	0	10.036	0	23.015	0	3.800	0	18.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	58.850
8	4	11401	Immobilienverwaltung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze, Hausmeister und Reinigungskräfte	Reinigungsgeräte	01.06.2021, 2022, 2023, 2024	0	61.617	0	6.700	0	12.400	0	12.100	0	12.000	0	12.200	0	0	0	117.017
9	4	11402	Liegenschaften	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Stühle (1x 2021, 2x2022)	01.01.2021,20222	0	111	0	2.559	0	500	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	4.170
10	4	42401	Sportplatz Dubnaring	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	.06.2021,2022,2023,20	0	0	0	0	0	800	0	800	0	800	0	800	0	0	0	3.200
11	4	42406	Mehrzweckhalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	6 Sprungkästen (HHJ 2021), Sprungbrett (HHJ 2021), Trampolin (HHJ 2021), Bodenturnläufer (HHJ 2021)	01.07.2021	0	713	0	0	0	6.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	9.713
12	4	42407	Sporthalle 1	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	8 Sprungkästen (HHJ 2021), Trampolin (HHJ 2021)	01.07.2021	0	548	0	1.598	0	5.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	10.146
13	4	42408	Sporthalle 2	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021	0	863	0	729	0	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	3.592
14	4	42409	Sporthalle 3	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	01.07.2021	0	1.439	0	1.388	0	1.000	0	1.000	0	0	0	0	0	0	0	4.827
15	4	42410	Sporthalle 4	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	3 Turnbänke (HHJ 2021), 3 Trampolin (HHJ 2021), 3 Sprungbretter (HHJ 2021), Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	751	0	1.415	0	5.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	10.166
16	4	42411	Sporthalle Feldstraße	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	0	0	0	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	3.600
17	4	42412	Arndt Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	680	0	5.023	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	9.703
18	4	42413	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle - alt	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	15.494	0	649	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	19.743
19	4	42414	Nexö Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	193	0	214	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	4.006
20	4	42415	Karl Krull Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	887	0	0	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	4.487
21	4	42416	Käthe Kollwitz Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	81	0	569	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	4.250
22	4	42417	Friedrich Ludwig Jahn Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	0	0	659	0	900	0	900	0	900	0	900	0	0	0	4.259
23	4	42419	Caspar-David-Friedrich-Sporthalle	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Sportgeräte	.07.2021,2022,2023,20	0	0	0	0	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	4.000
24	4	55502	Kommunale Landwirtschaft	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Stuhl neuer Mitarbeiter	01.01.2021,2022	0	0	0	0	0	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500
25	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Drehstühle, neue Stellen	01.07.2021,2022	0	1.903	0	5.914	0	2.500	0	2.500	0	2.000	0	2.000	0	0	0	16.817
26	5	52100	Bau- und Grundstücksordnung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Büroausstattung	01.06.2021	0	2.055	0	7.955	0	8.000	0	8.000	0	5.000	0	5.000	0	0	0	34.010
27	5	55400	Naturschutz und Landschaftspflege	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Drehstühle (3x) HHJ 2021	01.06.2021	0	7.763	0	600	0	1.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.863
28	6	54100	Gemeindestraßen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Möbel für zusätzliche Planstelle	GWG	0	948	0	2.678	0	6.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.626
29	6	55301	Friedhofswesen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	Akkuschrauber HHJ 2021, Erdhügelmatte HHJ 2021, Einhängematte für Erdhügel HHJ 2021, Urnenschalen HHJ 2021, Handrasenmäher HHJ 2022 (2x), Einrichtungsgegenstände für das Sozialgebäude HHJ 2021, Transportroller für Unratkörbe HHJ 2022	01.06.2021	0	6.914	0	1.000	0	3.600	0	1.700	0	0	0	0	0	0	0	13.214
30	7	12201	Bürgerservice und Allgemeine Ordnung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Möbel (4x Schreibtische, 4x Drehstühle, 1x Stehlampe), anteilig neue Stellen und Azubis	30.06.2021	0	17.324	0	1.060	0	10.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14.569
31	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr (Gefahrenabwehrmaßnahmen, technische Hilfe)	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Drehstühle, Schränke, mobiler Gafferschutz	01.11.2021,2022,2023, 2024	0	19.687	0	8.471	0	20.600	0	11.100	0	9.500	0	8.500	0	0	0	77.858
32	7	12602	Brandschutz und technische Hilfeleistung Freiwillige Feuerwehr	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Möbel, Kleingeräte	01.11.2021	0	16.633	0	6.068	0	6.400	0	5.400	0	4.400	0	5.000	0	0	0	50.300
33	7	35100	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Rollcontainer (9x), Besucherelemente (6x), Konferenztisch (1x), Drehstuhl (1x), Arbeitstisch (1x), Schrank (1x)	30.06.2021	0	13.138	0	5.883	0	6.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.321
34	7	57300	Märkte/ Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Möbel	30.06.2021	0	2.138	0	0	0	13.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19.525
35	9	21101	Grundschule Karl Krull	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2020	0	55.583	0	2.000	0	11.400	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	74.983
36	9	21102	Grundschule Martin Anderson Nexö	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	59.378	0	2.000	0	6.200	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	73.578
37	9	21103	Grundschule Greif	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	54.480	0	7.353	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	69.833
38	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	44.443	0	6.300	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	58.743
39	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	36.806	0	2.000	0	4.000	0	4.000	0	2.000	0	2.000	0	0	0	50.806
40	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	47.430	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	62.430
41	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	79.763	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	94.763
42	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen für Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium	30.06.2021	0	100.716	0	5.900	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	5.000	0	0	0	126.616
43	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen für Abendgymnasium	30.06.2021	0	1.077	0	500	0	1.400	0	500	0	500	0	500	0	0	0	4.477
44	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Neu- und Ersatzbeschaffung von Unterrichtsmitteln und Ausstattungen	30.06.2021	0	101.822	0	11.800	0	9.800	0	9.800	0	5.000	0	5.000	0	0	0	143.222
45	9	26300	Musikschule	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	div. Musikinstrumente	01.06.2021	0	25.360	0	3.600	0	3.700	0	3.700	0	3.700	0	3.700	0	0	0	43.760
46	9	27200	Stadtbibliothek	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Möblierung Stadtbibliothek Foyer; Sicherheitsschleuse / (Personalverbuchungsstation); Umgestaltung Medienzentrum; Mobiliar ComputerSpiel-Labor; Kleinmöbel	01.12.2021	0	66.543	0	5.128	20.000	28.000	0	9.400	0	9.000	0	6.000	0	0	20.000	127.870
47	9	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Emaillebrennofen, LED-Outdoor Scheinwerfer, Schreibtische, Rednerpult, Plattenroller, Nass-Trockensauger, Nähmaschinen, Etagenwagen, Schränke, Faltpavillon, Wandvitrinen, Bühnenpodeste, Hochdruckreiniger, Präsentationswand	20.08.2021	0	16.663	0	1.154	500	3.200	500	4.300	500	3.900	500	3.400	0	0	2.000	32.617
48	9	28103	Kantine St. Spiritus	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze GWG	Kühlvitrine, Zapfanlage, Kaffeemaschine, Hängeschrank	20.08.2021	0	1.447	0	1.500	0	400	0	600	0	500	0	500	0	0	0	4.947
49	13	11900	Recht	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Arbeitsplatzleuchte (1x), Büroausstattung für Amtsleitung, Drehstuhl (1x) neue Stelle, Schreibtische (1x vorhandene Stelle u. 1x neue Stelle)	01.03.2021	0	2.649	0	1.600	0	2.900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.349
50	13	12303	Verkehrsüberwachung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	Schreibtisch (1x), Drehstühle (2x), Rollcontainer (1x)	01.03.2021	0	819	0	2.095	0	2.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.514

Stand: 12.10.2020

Hh. Nr. Auftrag	Titel	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung/ Übertragung	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus investitionstätigkeit
51	13	12202	Anlagenmanagement und Liegenschaften	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fa. der Wertgrenze	Drucktechnik (Ju 2021, Ju 2022)	01.03.2021-2022	0	272	0	3.598	0	1.800	0	1.800	0	0	0	0	0	0	0	7.469
52	1	11102	Bauaufsichtsgebühren	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fa. der Wertgrenze	Büromöbel	laufend					0	1.200	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	0	
53	9	21801	Integrierte Gesamtstadtentwicklung Erneuerbare	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fa. der Wertgrenze GWG	laufende Neu-/Ersatzbeschaffungen	30.06.2021	0	59.262	0	1.000	0	3.200	0	3.000	0	3.000	0	3.000	0	0	0	72.262
54	6	11403	Bauhof	BGA ausserhalb der Wertgrenze	diverse BGA	laufend	0	19.722	0	7.000	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0		
55	4	42403	Volkshochschule	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fa. der Wertgrenze	Erneuerung Buchungsgeräte (HHJ 2021)	01.07.2021-2022,2023,20	0	2.195	0	500	0	3.500	0	2.500	0	2.500	0	2.500	0	0	0	13.695
56	6	55303	Kremserkeim	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fa. der Wertgrenze	Büromöbel (3x)	01.05.2022	0	0	0	0	0	0	0	900	0	0	0	0	0	0	0	900
Gesamt							0	994.518	0	160.794	20.500	255.500	500	140.800	500	100.500	500	97.300	0	0	22.000	1.725.762

Inv.Nr. Investmaßnahmen	Titel	Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmenbezeichnung	Beschreibung	Fertigstellung/ Übernahme	Einzahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Auszahlungen aus Vorjahren (bis 2019)	Einzahlungen 2020	Auszahlungen 2020 (Gesamtsoll)	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Einzahlungen 2022	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2023	Auszahlungen 2023	Einzahlungen 2024	Auszahlungen 2024	Einzahlungen Folgejahre	Auszahlungen Folgejahre	Gesamt-Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Gesamt-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
1	4	11402	Liegenschaften	Allgemeiner Verkauf	Verkauf unb. Grundstücke, B-Plan 118	01.01.2023,2024	0	0	0	0	0	0	0	0	500.000	0	2.500.000	0	0	0	3.000.000	0
2	4	11402	Liegenschaften	Verkauf B-Plan 13 (Am Ellerpark)	Verkauf unb. Grundstücke, B-Plan 13	01.01.2021,2022,2023, 2024	0	0	0	0	2.170.000	0	2.775.000	0	2.377.000	0	893.000	0	0	0	8.215.000	0
3	4	11402	Liegenschaften	Allgemeiner Verkauf	Verkauf unb. Gewerbegrundstücke	01.01.2021,2022,2023, 2024	100.150	0	50.000	0	113.000	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0	0	0	413.150	0
4	4	11402	Liegenschaften	Allgemeiner Verkauf	Verkauf Grundstücke	01.01.2021,2022,2023, 2024	3.611.268	0	175.000	0	445.000	0	390.000	0	380.000	0	55.000	0	0	0	5.056.268	0
5	4	11402	Liegenschaften	Allgemeiner Verkauf	Verkauf Grundstücke	01.01.2021,2023,2024	308.312	0	150.000	0	20.000	0	0	0	300.000	0	150.000	0	0	0	928.312	0
6	5	51103	Städtebauförderung	Außenanlagen Humboldt Gymnasium	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	95.000	0	0	15.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.400	95.000
7	5	51103	Städtebauförderung	Außenanlagen Wiehert-Schule	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	133.600	0	0	6.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.400	105.708
8	5	51103	Städtebauförderung	Sportanlage Dubnitzlig	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	0	0	0	21.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21.700	0
9	5	51103	Städtebauförderung	Zuwegung Feuerwehrzufahrt Greifschule	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	15.000	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	15.000
10	5	51103	Städtebauförderung	Außenanlagen Greifschule	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	64.600	0	0	83.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	83.200	64.600
11	5	51103	Städtebauförderung	Stadtpark 4. BA	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	146.836	0	0	11.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11.000	146.836
12	5	51103	Städtebauförderung	Rigaer Straße ost Qu. B2	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	78.923	0	0	25.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.500	78.923
13	5	51103	Städtebauförderung	Trelleborger Weg	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	161.000	0	0	86.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86.700	161.000
14	5	51103	Städtebauförderung	Am Mühlentor	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	300.000	0	0	93.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	93.500	300.000
15	5	51103	Städtebauförderung	Bahnhofstraße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	0	0	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0
16	5	51103	Städtebauförderung	Bahnhofsvorplatz	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	311.063	0	0	90.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90.600	311.063
17	5	51103	Städtebauförderung	Hafenstraße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	128.000	0	0	60.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60.500	128.000
18	5	51103	Städtebauförderung	Karl-Marx-Platz	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	142.180	0	0	22.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.100	142.180
19	5	51103	Städtebauförderung	Kollwitz-Schule	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	4.548.698	0	0	84.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84.400	4.548.698
20	5	51103	Städtebauförderung	Lange Str. 4. BA, 2. und 3. TBA	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	604.137	0	0	22.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22.200	604.137
21	5	51103	Städtebauförderung	Mühlenstand und Goethestraße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	204.719	0	0	33.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33.200	204.719
22	5	51103	Städtebauförderung	Nikolaikirchplatz	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	0	0	0	3.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.400	0
23	5	51103	Städtebauförderung	Nold Nicher Museumshafen	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	273.354	0	0	146.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	146.800	273.354
24	5	51103	Städtebauförderung	Pfarrer-Wachsmann-Straße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	171.442	0	0	56.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	56.800	171.442
25	5	51103	Städtebauförderung	Reisener Straße, Domstraße, Wallstraße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	0	0	0	9.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.100	0
26	5	51103	Städtebauförderung	Gellertstraße	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	166.940	0	0	59.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59.700	166.940
27	5	51103	Städtebauförderung	Schießwallzeile, Fr.-Loeffler-str. und Hansering	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	754.348	0	0	97.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	97.000	754.348
28	5	51103	Städtebauförderung	Schießwallzeile, Am Mühlentor und Fr.-Loeffler-str.	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	728.173	0	0	38.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	38.200	728.173
29	5	51103	Städtebauförderung	Wallanlagen - Grünanlagen	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	584.814	0	0	137.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137.800	584.814
30	5	51103	Städtebauförderung	Wiesenstr. 1.-3. BA	Erstmalig nach Vorliegen des Schlussstands	ja.	0	372.663	0	0	149.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	149.500	372.663
31	6	54100	Gemeindestraßen	SoPo Ausgleich Wegfall Straßenausbaubeiträge vom Land	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	228.949	0	228.900	0	228.900	0	228.900	0	228.900	0	0	0	1.144.549	0
32	6	54100	Gemeindestraßen	B-Plan 87 (Platsch, Axel)	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	0	0	25.000	0
33	6	54100	Gemeindestraßen	Aus- und Neubau Am Ellerpark (ehemals Alt des Gewerbehauses)	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	1.352.765	372.497	1.793.510	470.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	842.497	3.146.275
34	6	54100	Gemeindestraßen	Wilhelm-Hoh-Str.	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	0	0	29.700	0	0	0	0	0	0	0	29.700	0
35	6	54100	Gemeindestraßen	Hertenhafen	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	0	0	55.800	0	0	0	0	0	0	0	55.800	0
36	6	54100	Gemeindestraßen	Steubenstraße	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000	0
37	6	54100	Gemeindestraßen	Makarenkostr./ Rosa-Thälmann-Allg	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0	500.000	0
38	6	54100	Gemeindestraßen	Hertenhafen - Steg zum Baumarkt	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	125.000	0
39	6	54100	Gemeindestraßen	Beleuchtung am Gorzberg	Straßenausbaubeiträge	ja.	0	153.983	0	0	100.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.400	153.983
40	4	11401	Immobilienverwaltungsamt	Verkauf Goethestraße 2a	verkauf goethestraße	ja.	0	0	0	0	0	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0	500.000	0
Gesamt							4.019.730	11.492.237	976.446	1.793.510	5.127.300	0	4.554.400	0	3.835.900	0	3.976.900	0	0	0	22.390.676	13.285.755

3.4.2 Übersicht der Subventionen 2021/2022

Teilhaushalt 1

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Service- und BeratungsCentrum POMERANIA	Eigenanteil an Gesamt-finanzierung	Unterstützung regionaler Strukturentwicklungsprozesse und langfristiger Zusammenarbeit in der Euroregion	Kooperationsvereinbarung vom 30.06.2008	Kooperations-vereinbarung	nein	2007	2027	01	11101	nein	7.365	0	7.365	0	nein	
2	Seniorenbeirat	Zuschuss	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	Satzung des Seniorenbeirates (BS-Beschluss B637-30/97)	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	1995	unbefristet	01	11102	nein	5.800	0	5.800	0	ja	
3	Projekte	Zuschuss	Umsetzung des Seniorenförderkonzepts (Durchführung von Veranstaltungen, Infomaterialien usw.)	BS-Beschluss B330-13/16 Seniorenförderkonzept 2015 - 2020	grobe Schätzung für Umsetzung der Maßnahmen	nein	2016	2024	01	11102	nein	1.000	0	1.000	0	ja	ein neuer Beschluss für 2021 ff. wird angestrebt
4	Mehrgenerationenhaus Greifswald Bürgerhafen	Zuschuss	kommunaler Anteil an der Bundesförderung	Maßnahme aus dem BS-Beschluss zum Seniorenförderkonzept (B330-13/16), Erweiterung durch B388-15/16	Vorgabe des Bundesprogramms (Kofinanzierung)	nein	2012	2024	01	11102	nein	10.000	0	10.000	0	nein	ein neuer Beschluss für 2021 ff. wird angestrebt
5	Mehrgenerationenhaus Greifswald Bürgerhafen	Zuschuss	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	Satzung des Frauenbeirats (§ 2 Abs. 3), BS-Beschluss BV-V/07/0165 vom 02.07.2020	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	2021	unbefristet	01	11102	nein	3.000	0	3.000	0	ja	
6	Projekte	Zuschuss	Organisation und Durchführung von Veranstaltungen	Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt Greifswald an Träger und Einrichtungen, die in der Migrationsarbeit in Greifswald tätig sind	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	2021	unbefristet	01	11102	nein	4.000	0	4.000	0	ja	
7	Projekte	Zuschuss	Durchführung von Projekten für internationale Kontakte (hier: in Schulen)	Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt Greifswald an Schulen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Vereine sowie Einrichtungen, die die Begegnung mit Greifwalds Partnerstädten, mit den befreundeten Städten oder allgemein den internationalen Austausch fördern	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	2013	unbefristet	01	11102	nein	1.500	0	1.500	0	ja	
8	Projekte	Zuschuss	Durchführung von Projekten für internationale Kontakte (hier: internationale Begegnungen)	Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt Greifswald an Schulen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Vereine sowie Einrichtungen, die die Begegnung mit Greifwalds Partnerstädten, mit den befreundeten Städten oder allgemein den internationalen Austausch fördern	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	2013	unbefristet	01	11102	nein	3.500	0	4.500	0	ja	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
9	Projekte	Zuschuss	Durchführung von Gleichstellungs-Projekten	Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt für Projekte in den Bereichen Familie, Senioren, Prävention und Gleichstellung	Antrag mit Kosten- und Finanzierungs-plan	nein	2021	unbefristet	01	11102	nein	2.000	0	2.000	0	ja	
10	Projekte	Zuschuss	Eigenanteil der Universitäts- und Hansestadt Greifswald: Partnerschaften für Demokratie	Bundesprogramm "Demokratie leben!"	Grundsätze der Förderung im Handlungsbereich Kommune im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"	nein	2019	2024	01	11102	nein	10.000	0	10.000	0	nein	
11	Aktion Sonnenschein Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Zuschuss	Mehrgenerationen-Projekt	BS-Beschluss B575-21/17	Vorgabe des Bundesprogramms (Kofinanzierung)	nein	2017	2028	01	11102	nein	10.000	0	10.000	0	nein	
12	Kreisdiakonisches Werk Greifswald e. V.	Zuschuss	Kofinanzierung für Projekt "Human Places IV" - Psychosoziales Zentrum Mole	BS-Beschluss B95-03/14 (Prüfauftrag), BS-Beschluss B778-30/18	Kofinanzierung	nein	2015	2024	01	11102	nein	12.000	0	12.000	0	nein	ein neuer Beschluss für 2021 ff. wird angestrebt
13	NBS - Norddeutsche Gesellschaft für Bildung und Soziales gGmbH	Zuschuss	Integrationshilfe an der Grundschule Greif	Kofinanzierung i. H. v. 10 % (Eigenanteil, Integrationsfonds)	Antrag auf Übernahme des Eigenanteils	nein	2019	2024	01	11102	nein	3.200	0	3.000	0	ja	
14	Kreisverband der Gartenfreunde e. V.	Zuschuss	Unterstützung Kleingartenvereine für gesetzlich verpflichtende Aufgaben (z. B. Baumfällgutachten)	BS-Beschluss BV-V/07/0231	BS-Beschluss BV-V/07/0231	nein	2017	2022	01	11102	nein	6.000	0	6.000	0	nein	bis 2020 im Teilhaushalt 4, Amt 23 geplant
15	ABS	Zuschuss	Unterstützung bei der Erreichung der im Gesellschaftervertrag festgelegten Gesellschaftsziele (Personalkostenzuschuss)	Gesellschaftervertrag	von der Gesellschafterver-sammlung bestätigter Wirtschaftsplan	nein	2010	unbefristet	07	57100	nein	25.000	0	25.000	0	nein	
16	ABS	Zuschuss	Aufbau und Betrieb "Welcome Center Region Greifswald"	Kooperationsvereinbarung vom 02.09.2020	Kooperationsver-einbarung vom 02.09.2020	nein	2020	unbefristet	07	57100	nein	15.000	0	15.000	0	nein	
17	Wirtschaftsfördergesellsch aft Vorpommern mbH	Zuschuss	Fortführung des Geschäftsbetriebs	Gesellschaftervertrag	Finanzierungs-vereinbarung	nein	2003	unbefristet	07	57100	nein	50.000	0	50.000	0	nein	
18	Projekt "Digital Health Hub"	Zuschuss	institutionelle Förderung	Kooperationsvereinbarungen	Antrag	nein	2021	2024	07	57100	nein	3.000	0	3.000	0	nein	
19	Greifswald Marketing GmbH	Zuschuss	Kommunale Daseinsvorsorge im Bereich Tourismus und Stadtmarketing (inkl. gemeinsame Projekte mir dem VGI)	Gesellschaftervertrag	von der Gesellschafterver-sammlung bestätigter Wirtschaftsplan	nein	2015	unbefristet	07	57500	nein	459.000	0	459.000	0	nein	
Summe												**631.365**	**0**	**632.165**	**0**		

Teilhaushalt 4

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Greifswalder Agrarinitiative	Zuschuss	Förderung nachhaltiger Landwirtschaft	BS-Beschluss B734-28/18	Antrag	nein	2019	unbefristet	23	11402	nein	20.000	0	20.000	0	ja	
2	Studierendenwerk Greifswald	Erbbauzins-reduzierung (Zahlung von 2 %)	Schaffung von Wohnungen, Übernahme von Abrisskosten	BS-Beschluss B1132-45/94	BS-Beschluss B1132-45/94	nein	2004	2093	23	11402	nein	0	46.382	0	46.382	nein	
3	Studierendenwerk Greifswald	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 2,5 %)	Kindereinrichtung für Universitätsangehörige	HA-Beschluss 111/11 und HA-Beschluss 172/13	HA-Beschluss 111/11 und HA-Beschluss 172/13	nein	2013	2063	23	11402	nein	0	13.455	0	13.455	nein	
4	Aktion Sonnenschein Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 3 % für Grund und Boden; für Gebäude keine Nutzungsent-schädigung)	Aufbau eines sozialpädiatrischen Zentrums mit heilpädagogischer Tagesstätte	BS-Beschluss B421-19/96	BS-Beschluss B421-19/96	nein	1996	2045	23	11402	nein	0	9.874	0	9.874	nein	
5	Kreisverband der Gartenfreunde e. V.	Verzicht auf Pachtzins-erhöhung	Ermöglichung von Ausgaben des Verbandes im Interesse der Vereine	Bundeskleingartengesetz	BS-Beschluss B607-22/17	nein	2018	2028	23	11402	nein	0	60.065	0	60.065	nein	
6	Sportbund Hansestadt Greifswald e. V.	Mietzinsfreiheit	Überlassung von Büroräumen am Volksstadion	HA-Beschluss 166/17	Mietvertrag	nein	2016	unbefristet	23	42403	nein	0	1.905	0	1.905	nein	
7	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband M-V e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 3 % für Grund und Boden; für Gebäude keine Nutzungsent-schädigung)	öffentliches Interesse (Nutzung als Jugendherbergsbetrieb)	Durchführungserlass des Innenministeriums § 57 III	BS-Beschluss 777-38/97, 906-44/98, 1081-53/99	nein	2000	2037	23	11402	nein	0	10.270	0	10.270	nein	
8	Seesportclub Greifswald e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 1 % für Grund und Boden, 2 % für Gebäude)	Erreichung und Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke des Vereins	HA-Beschluss 266/08	HA-Beschluss 266/08	nein	2009	2059	23	11402	nein	0	4.186	0	4.186	nein	
9	Greifswalder Ringerverein e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 1 % für Grund und Boden, 2 % für Gebäude)	Nutzung für den Vereins- und Schulsport	HA-Beschluss 128/06	HA-Beschluss 128/06	nein	2006	2056	23	11402	nein	0	11.214	0	11.214	nein	
10	Greifswalder Yacht-Club e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 1 % für Grund und Boden, 2 % für Gebäude)	Nutzung für den Vereinsbetrieb	HA-Beschluss 09/09	HA-Beschluss 09/09	nein	2009	2059	23	11402	nein	0	15.995	0	15.995	nein	
11	ESV Turbine Greifswald e. V.	Erbbauzinsredu-zierung (Zahlung von 1 % für Grund und Boden, 2 % für Gebäude)	Nutzung für den Vereinsbetrieb	HA-Beschluss 08/09	HA-Beschluss 08/09	nein	2009	2059	23	11402	nein	0	3.053	0	3.053	nein	
	Summe											**20.000**	**176.400**	**20.000**	**176.400**		

Teilhaushalt 5

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH	Zuschuss	Fortführung des ÖPNV	§ 10 FAG	Vereinbarung mit LK Vorpommern-Greifswald	nein		unbefristet	60	54700	nein	400.000	0	400.000	0	nein	
2	Eigentümer*innen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Zuschuss	Unterstützung privater Sanierungsmaßnahmen und besonderer denkmalpflegerischer Maßnahmen auch in der Umgebung von Denkmälern, Bezuschussung vorbereitender denkmalpflegerischer Unter-suchungen (z. B. restauratorische Voruntersuchung)	Richtlinie zur Vergabe von Zuschüssen im Bereich Denkmalpflege	pauschal/prozentual der denkmalpflegerische Mehraufwand	nein	1992	unbefristet	60	52300	nein	15.000	0	15.000	0	nein	
3	Städtebauliche Sondervermögen	Zuschuss	Ausgleich nicht förderfähiger Kosten in den Sondervermögen	Haushaltssatzungen der SSV	Haushaltssatzungen der SSV	nein	1990	unbefristet	60	51103	nein	580.800	0	176.500	0	ja	
	Summe											**995.800**	**0**	**591.500**	**0**		

Teilhaushalt 6

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	für Trauerfeier	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55301	nein	0	50.800	0	50.800	ja	
2	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	bei Tot- und Fehlgeburt	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55301	nein	0	100	0	100	ja	
3	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	bei Einäscherung für Kinder bis 6 Jahre	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55303	nein	0	2.100	0	2.100	ja	
4	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	Erwerb eines Kindergrabs bis 6 Jahre	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55301	nein	0	1.830	0	1.830	ja	
5	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	Urnengemeinschaftsanlage für Kinder bis 6 Jahre	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55301	nein	0	200	0	200	ja	
6	Bestattungspflichtige	Erlass Friedhofs-gebühren	Sammelkremierung (20 Föten)	Friedhofsgebührensatzung, BS-Beschluss B477-17/16	Anzahl der Fälle	nein	2012	unbefristet	66	55303	nein	0	200	0	200	ja	
7	Schonerbrigg Greif	Erlass Liegege-bühren, Steuer sowie Pacht	städtisches Schiff	§ 7 Abs. 1 Hafengebührensatzung	Gebühren lt. Satzung	nein	2004	unbefristet	66	54801	nein	0	3.813	0	4.194	nein	
8	Heimattierpark	Zuschuss	Fortführung des laufenden Betriebs	Antrag auf Erhöhung des Zuschusses vom 17.03.2020	Antrag	nein	2003	unbefristet	66	25300	nein	250.000	0	250.000	0	nein	
9	Abwasserwerk Greifswald	Zuschuss	Graben 25/3	Wirtschaftsplan 2021	Anmeldung AWG	nein	2021	2024	66	55200	ja	300.000	0	1.000.000	0	nein	
10	Abwasserwerk Greifswald	Zuschuss	Graben 25/2	Wirtschaftsplan 2021	Anmeldung AWG	nein	2021	2025	66	55200	ja	35.000	0	35.000	0	nein	
	Summe											**585.000**	**59.043**	**1.285.000**	**59.424**		

Teilhaushalt 7

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Hochschulsportgemeinschaft Universität Greifswald e.V.	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes und Fischmarktes	Greifswalder Citylauf, Sportförderung	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	716	0	716	nein	
2	Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Familienbeauftragte	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Mobilitätstag	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2016	unbefristet	32	57300	nein	0	1.131	0	1.131	nein	
3	Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Integrationsbeauftragte	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Tag für Geflüchtete	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2018	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
4	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Rettungsübung des DRK	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2018	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
5	Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Internationale Kontakte	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Chor aus Partnerstadt Lund	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2019	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
6	Univeritätsmedizin Greifswald, Unternehmenskommunikation	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Ein Leben retten. 100% Reanimation	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2015	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
7	Theater Vorpommern GmbH	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Unterstützung der Ostseefestspiele	Vertrag zwischen Thater Vorpommern und Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	13.966	0	13.966	nein	
8	Kinder- und Musicaltheater Gießen - KIMUGI	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	855	0	855	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
9	Circus Paul Busch	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	<1990	unbefristet	32	57300	nein	0	713	0	713	nein	
10	Pommerscher evangelischer Kirchenkreis	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Motorradgottesdienst	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2014	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
11	Greifswald Marketing GmbH	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Kinderfest	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2016	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
12	Greifswald Marketing GmbH	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Ein Tag mit Caspar David Friedrich	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2016	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
13	Großmarkt Rostock GmbH	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Durchführung des Weihnachtsmarktes	Konzessionsvertrag; § 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2010	unbefristet	32	57301	nein	0	15.270	0	15.270	nein	
14	Großmarkt Rostock GmbH	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Abstellfläche für Schausteller während des Fischerfestes	Konzessionsvertrag; § 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2010	unbefristet	32	57301	nein	0	1.425	0	1.425	nein	
15	Großmarkt Rostock GmbH	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Durchführung des Weihnachtsmarktes	Konzessionsvertrag; § 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2010	unbefristet	32	57301	nein	0	4.062	0	4.062	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
16	Katholische Pfarramt St. Joseph	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Unterstützung kirchlicher und kultureller Aktionen, Martinsfeier	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
17	Musikfabrik e. V.	kostenfreie Nutzung des Fischmarktes	Fête de la musique	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	150	0	150	nein	
18	Leo Woof Entertainment GmbH	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	285	0	285	nein	
19	Circus Probst GmbH	kostenfreie Nutzung des Festspielplatzes An der Jungfernwiese	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	745	0	745	nein	
20	Netzwerk Vorpommern e. V.	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Gastro-Versorgung	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
21	Theater Zauberwald Märchenpalast	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	1.140	0	1.140	nein	
22	BT Club GmbH	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Lakeside Sounds	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2019	unbefristet	32	57300	nein	0	570	0	570	nein	
23	Hüpfburgenlandschaft Sperlich	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2018	unbefristet	32	57300	nein	0	3.420	0	3.420	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
24	Pommerscher Diakonieverein e. V.	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Markt der Möglichkeiten	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	nein	2007	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
25	Hüpfburgenwelt Spindler	kostenfreie Nutzung des Forums am Museumshafen	Gastspiel	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	ja	2018	unbefristet	32	57300	nein	0	3.420	0	3.420	nein	
26	Kreishandwerkerschaft Vorpommern-Greifswald	kostenfreie Nutzung des historischen Marktplatzes	Tag der Kreishandwerkerschaft	§ 23 Abs. 5 Benutzungs- und Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen	Nutzungsgebühr pro Tag	ja	2018	unbefristet	32	57300	nein	0	566	0	566	nein	
27	Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Freiwillige Feuerwehr	Zuschuss	Kameradschaftspflege	Satzung über die Gewährung von Aufwandsent-schädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Satzung über die Gewährung von Aufwandsent-schädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	nein	2012	unbefristet	32	12602	nein	2.500	0	2.500	0	nein	
28	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Zuschuss	institutionelle Förderung	Kooperationsvertrag "Notfallbegleitung"	Antrag	nein	2007	unbefristet	32	12601	nein	500	0	500	0	nein	
29	Private	Zuschuss	Förderung Hauptwohnsitz mit 100 EUR je Anspruchberechtigtem	Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (BS-Beschluss B313-12/16)	Antrag	nein	2005	unbefristet	32	12201	nein	130.000	0	130.000	0	ja	
30	Private	Zuschuss	Leistungen des Kultur- und Sozialpasses	Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (BS-Beschluss B848-32/19)	Antrag	nein	2009	unbefristet	32	35101	nein	42.500	0	42.500	0	ja	bis 2019 durch die Behindertenbeauftragte erfolgt
	Summe											**175.500**	**52.015**	**175.500**	**52.015**		

Teilhaushalt 9

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
1	Pommersches Landesmuseum	Zuschuss	Unterhaltung des laufenden Betriebs	Stiftungsvertrag vom 20.09.1996	Wirtschaftsplan/ Stiftungsrats-beschluss	nein	1999	unbefristet	41	25100	nein	347.000	0	352.000	0	nein	
2	Theater Vorpommern GmbH	Zuschuss	anteilige Pacht der Stadthalle	BS-Beschluss BV-V/07/0037 (nicht öffentlich) vom 16.09.2020	Pachtvertrag	nein	2009	unbefristet	41	26100	nein	254.400	0	254.400	0	nein	
3	Theater Vorpommern GmbH	Zuschuss	Unterhaltung des laufenden Betriebs	Gesellschaftervertrag	Wirtschaftsplan	nein	1994	unbefristet	41	26100	nein	3.759.000	0	3.949.000	0	nein	
4	Theater Vorpommern GmbH	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung Theatergebäude und Werkstätten	Gesellschaftervertrag	Schätzung	nein	1994	unbefristet	41	26100	nein	0	219.800	0	219.800	ja	
5	Theater Vorpommern GmbH	Zuschuss	Anmietung Probebühne - Sicherstellung des Spielbetriebs gemäß § 5.3 Gesellschaftervertrag	Gesellschaftervertrag und HA-Beschluss HA-171/16	Mietvertrag	nein	2017	2027	41	26100	nein	64.000	0	77.000	0	nein	
6	Theater Vorpommern GmbH	Zuschuss	Vermarktungszwecke - Anteil Stadthallenmanager	BS-Beschluss B542-29/12	BS-Beschluss B542-29/12	nein	2012	unbefristet	41	26100	nein	25.000	0	25.000	0	nein	
7	Theater Vorpommern GmbH	Zuschuss	Verlustausgleich Wirtschaftlicher Betrieb "Stadthalle/Kaisersaal"	BS-Beschluss B542-29/12	Gewinn- und Verlustrechnung	nein	2012	unbefristet	41	26100	nein	45.000	0	45.000	0	ja	
8	Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"	Zuschuss	Unterstützung Regionalwettbewerb	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	1990	unbefristet	41	26200	nein	1.000	0	1.000	0	nein	
9	Blasorchester Greifswald e. V.	Zuschuss	Anteil an der Nutzungsgebühr für Räume in der Kollwitzschule	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Zuwendungsvereinbarung vom 19.01.2009	nein	2009	unbefristet	41	26200	nein	4.000	0	4.000	0	ja	
10	Musikvereine	Zuschuss	Unterstützung von Projekten	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2012	unbefristet	41	26200	nein	27.000	0	27.000	0	ja	
11	Institutionen, Vereine und Initiativen mit musikalischer Zielsetzung	Zuschuss	Projektzuschüsse für Konzerte, Workshops, Materialien u. ä.	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2000	unbefristet	41	26200	nein	6.000	0	6.000	0	nein	
12	Kunstwerkstätten e. V.	Zuschuss	Projektförderung "Niederschwelliges Angebot"	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2012	unbefristet	41	27300	nein	9.000	0	12.000	0	nein	
13	Kunstwerkstätten e. V.	Zuschuss	Miet- und Betriebskostenzuschuss	Bürgerschafts-Beschluss B299-15/11	Wirtschaftsplan	nein	2011	unbefristet	41	27300	nein	90.000	0	85.000	0	nein	
14	Vereine mit kultureller Zielsetzung (ohne Musikpflege)	Zuschuss	Projektzuschüsse für kleinere und kurzfristig geplante Projekte, Ausstellungen, Veranstaltungen, Druckkostenzuschüsse etc.	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2000	unbefristet	41	28101	nein	10.000	0	10.000	0	ja	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
15	Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V.	Zuschuss	Personal- und Sachkostenzuschuss	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2010	unbefristet	41	28101	nein	36.000	0	41.000	0	nein	
16	Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V.	Zuschuss	Betriebskostenzuschuss	BS-Beschluss B549-36/03 und HA-Beschluss HA13/09	BS-Beschluss B549-36/03 und HA-Beschluss HA13/09	nein	2003	unbefristet	41	28101	nein	13.600	0	13.600	0	nein	
17	Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V.	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung von Räumen in der Langen Straße 57	Bürgerschafts-Beschluss B549-36/03 und BS HA13/09	Schätzung	nein	2003	unbefristet	41	28101	nein	0	46.400	0	46.400	ja	
18	Institutionen, Vereine und Initiativen mit kultureller Zielsetzung	Zuschuss	Projektzuschüsse für Großveranstaltungen und Festivals (Nordischer Klang, Polenmarkt, Computerspielschule, Caspar-David-Friedrich-Jubiläum u. a.)	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	2000	unbefristet	41	28101	nein	112.000	0	236.000	0	ja	
19	IKAZ e. V. (Koeppenhaus)	Zuschuss	Betriebskostenzuschuss, Komplementärmitttel für einen Landeszuschuss in gleicher Höhe	BS-Beschluss B463-30/02	BS-Beschluss B463-30/02	nein	2002	unbefristet	41	28101	nein	11.000	0	11.000	0	nein	
20	IKAZ e. V. (Koeppenhaus)	Zuschuss	Personal- und Sachkostenzuschuss, Komplementärmitttel für einen Landeszuschuss in gleicher Höhe	Leistungsvereinbarung vom 13.10.2010	Leistungsvereinbarung vom 13.10.2010	nein	2002	unbefristet	41	28101	nein	29.000	0	30.000	0	nein	
21	IKAZ e. V. (Koeppenhaus)	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung von Räumen in der Bahnhofstraße 4 - 5	BS-Beschluss B463-30/02	BS-Beschluss B463-30/02	nein	2002	unbefristet	41	28101	nein	0	23.500	0	23.500	ja	
22	Literatursalon Greifswald e. V.	Zuschuss	Miet-, Betriebs- und Sachkostenzuschuss	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan	nein	1995	unbefristet	41	28101	nein	14.000	0	14.000	0	nein	
23	Museumshafen Greifswald e. V.	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung von Räumen in Fangenturm	Entscheidung des Oberbürgermeisters vom 23.03.1997	Schätzung	nein	1997	unbefristet	41	28101	nein	0	480	0	480	ja	
24	Universität Greifswald	Mietzinsfreiheit	Nutzung der Räumlichkeiten für das Wolfgang-Koeppen-Archiv	BS-Beschluss B463-30/02 und Überlassungsvereinbarung zwischen Universitäts- und Hansestadt Greifswald und Universität Greifswald	Schätzung	nein	2002	unbefristet	41	28101	nein	0	5.600	0	5.600	ja	
25	Weltblick e. V.	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung von Räumlichkeiten im St. Spiritus für Weltladen	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Mietvertrag	nein	2007	unbefristet	41	28102	nein	0	4.713	0	4.713	ja	
26	Landesverband Soziokultur MV e. V.	Mietzinsfreiheit	Mietzinsfreie Nutzung von Räumlichkeiten im St. Spiritus für LAG Soziokultur	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Mietvertrag	nein	2012	unbefristet	41	28102	nein	0	2.024	0	2.024	ja	
27	Behindertenforum Greifswald e. V.	Zuschuss	Aufrechterhaltung der Arbeit im Haus der Begegnung	Zuwendungsvertrag	Zuwendungsvertrag	nein	2010	unbefristet	41	31500	nein	21.800	0	21.800	0	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
28	Behindertenforum Greifswald e. V.	Zuschuss	Aufrechterhaltung der Arbeit im Haus der Begegnung	Richtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Gewährung freiwilliger Zuschüsse für Träger und Maßnahmen in den Bereichen Jugend und Soziales	Antrag	nein	2010	unbefristet	41	31500	nein	25.000	0	25.000	0	nein	
29	„Frauen helfen Frauen“ e. V.	Zuschuss	Sach- und Personalkostenzuschuss zru Unterstützung der Arbeit im Frauenhaus	Richtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Gewährung freiwilliger Zuschüsse für Träger und Maßnahmen in den Bereichen Jugend und Soziales, BS-Beschluss B763-29/18	Vereinbarung	nein	2018	unbefristet	41	31500	nein	50.300	0	51.400	0	nein	
30	Vereine	Zuschuss	freie Wohlfahrtspflege	Richtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Gewährung freiwilliger Zuschüsse für Träger und Maßnahmen in den Bereichen Jugend und Soziales	Antrag	nein	2012	unbefristet	41	33100	nein	20.000	0	20.000	0	nein	
31	Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"	Zuschuss	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Integrativleistungen Hort Kunterbunt	HA-Beschluss HA-261/17	Antrag	nein	2017	unbefristet	41	36100	nein	146.000	0	149.000	0	nein	
32	Institutionen, Vereine und Initiativen	Zuschuss	Sach- und Personalkostenzuschuss zur Fortführung der Jugendsozialarbeit und Jugendschulsozialarbeit	Richtlinie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Gewährung freiwilliger Zuschüsse für Träger und Maßnahmen in den Bereichen Jugend und Soziales	Antrag	nein	2012	unbefristet	41	36301	nein	280.000	0	295.000	0	nein	
33	Institutionen, Vereine und Initiativen	Zuschuss	Förderung der Jugendarbeit	Dienstanweisung Nr. 20-5 für die Gewährung von Zuwendungen an Dritte, Verwaltungsverfahrensgesetz	Antrag	nein	2017	unbefristet	41	36301	nein	15.000	0	15.000	0	nein	
34	Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e. V.	Mietzinsfreiheit	Unterstützung des Kinder- und Jugendhauses Labyrinth	BS-Beschluss BV-V/07/0088	Mietvertrag	nein	2020	unbefristet	41	36603	nein	0	50.298	0	50.298	nein	
35	Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e. V.	Betriebskostenerlass	Unterstützung des Kinder- und Jugendhauses Labyrinth	BS-Beschluss BV-V/07/0088	Mietvertrag	nein	2020	unbefristet	41	36603	nein	0	22.000	0	23.000	nein	
36	Der Kinderschutzbund Kreisverband Vorpommern-Greifswald e. V.	Zuschuss	Personalkostenzuschuss für Hauskoordination Schwalbe	BS-Beschluss BV-V/07/0088	BS-Beschluss BV-V/07/0088	nein	2020	unbefristet	41	36603	nein	41.000	0	41.000	0	nein	
37	Stadtjugendring Greifswald e. V.	Mietzinsfreiheit	Nutzung des "klex" für die offene Jugendarbeit	BV-V/07/0088 - Mietvertrag vom 12.12.1996 und Änderung zum Mietvertrag mit Wirkung zum 01.01.2020	Vereinbarung	nein	2019	unbefristet	41	36604	nein	0	43.457	0	62.837	nein	
38	Sportvereine	Zuschuss	Rückerstattung Pachtzins, Sportförderung	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	1994	unbefristet	41	42100	nein	66.000	0	66.000	0	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
39	Sportvereine	Zuschuss	Betriebskostenzuschuss und Unterstützung von Sportwettkämpfen, Sportförderung	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	1994	unbefristet	41	42100	nein	32.000	0	32.000	0	nein	
40	Sportvereine	Zuschuss	Rückerstattung Kaltmiete, Sportförderung	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2007	unbefristet	41	42100	nein	7.000	0	7.000	0	nein	
41	Sportvereine	Zuschuss	Liegegebühren	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2018	unbefristet	41	42100	nein	19.000	0	19.000	0	nein	
42	Sportvereine	Zuschuss	Unterstützung bei Investitionen (nicht für Baumaßnahmen)	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2018	unbefristet	41	42100	ja	20.000	0	20.000	0	nein	
43	Sportvereine	Zuschuss	Unterstützung bei Investitionen (für Baumaßnahmen)	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2018	unbefristet	41	42100	ja	162.000	0	230.000	0	nein	
44	Sportvereine	Zuschuss	Durchführung von Sportveranstaltungen	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2018	unbefristet	41	42100	nein	8.000	0	8.000	0	nein	
45	Sportvereine	Pachtzins-befreiung	Sportförderung	Satzung zur Förderung des Sports in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Antrag	nein	2004	unbefristet	41	42100	nein	0	30.254	0	30.254	nein	
46	Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"	Zuschuss	Umsetzung des KiföG M-V - Anteil Wohnsitzgemeinde an Kita in gemeindlicher Trägerschaft	§ 25 KiföG M-V	§ 25 KiföG M-V	nein	2015	unbefristet	41	36100	nein	3.520.000	0	3.686.400	0	nein	
47	Kita in privater Trägerschaft	Zuschuss	Umsetzung des KiföG M-V - Anteil Wohnsitzgemeinde an Kita in privater Trägerschaft	§ 25 KiföG M-V	§ 25 KiföG M-V	nein	2015	unbefristet	41	36100	nein	3.812.900	0	4.166.400	0	nein	
48	Tagesmütter/-väter	Zuschuss	Umsetzung des KiföG M-V - Anteil Wohnsitzgemeinde an Tagesmütter/-väter	§ 25 KiföG M-V	§ 25 KiföG M-V	nein	2015	unbefristet	41	36100	nein	311.700	0	345.600	0	nein	
49	Umland-Kita	Zuschuss	Umsetzung des KiföG M-V - Anteil Wohnsitzgemeinde an Umland-Kita	§ 25 KiföG M-V	§ 25 KiföG M-V	nein	2015	unbefristet	41	36100	nein	275.000	0	288.000	0	nein	
50	ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH	Zuschuss	Kommunalkombi - Eigenanteil der Kommune für Lohnkosten	Gesellschaftervertrag	Antrag	nein	1992	unbefristet	41	36100	nein	14.600	0	14.600	0	nein	
51	Landkreis Vorpommern-Greifswald	Zuschuss	Sachkostenzuschuss für das Freizeitzentrum "Takt"	Vereinbarung über die gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeitzentrums "Takt"	Vereinbarung über die gemeinsame Trägerschaft des Jugendfreizeit-zentrums "Takt"	nein	2015	unbefristet	41	36601	nein	10.900	0	10.900	0	nein	

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung							Amt	Produkt	investiv	Subventionszahlung 2021	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2021	Subventionszahlung 2022	Wert bei teil- oder unentgeltlicher Leistung 2022	Schätzung	Anmerkungen
		Art	Zweck	Rechtsgrundlage	Grund der Höhe	einmalig	seit	bis				in EUR					
52	Stadtjugendring Greifswald e. V.	Zuschuss	Betriebskostenzuschuss "klex"	Mietvertrag	Mietvertrag	nein	2017	unbefristet	41	36604	nein	20.000	0	20.000	0	nein	
53	Sportvereine	reduzierte Nutzungs-gebühren	vergünstigte Sporthallennutzung - Sportförderung	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	nein	2005	unbefristet	23	42406-42419	nein	0	795.500	0	795.500	ja	
54	Sportvereine	reduzierte Nutzungs-gebühren	vergünstigte Nutzung des Volksstadions - Sportförderung	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	nein	2007	unbefristet	23	42403	nein	0	131.200	0	131.200	ja	
55	Sportvereine	reduzierte Nutzungs-gebühren	vergünstigte Nutzung des Freizeitbads - Sportförderung	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	Gebührensatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Benutzung von Sportstätten in kommunaler Trägerschaft	nein	2009	unbefristet	23	42404	nein	0	388.000	0	388.000	ja	
Summe												**13.735.200**	**1.763.224**	**14.725.100**	**1.783.604**		

3.4.1 Übersicht über die Aufwendungen und Auszahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen

2021								
			Aufwendungen	Erträge	Eigenanteil**	Auszahlungen*	Einzahlungen*	Eigenanteil **
			1	2	3	4	5	6
THH	Produkt	Bezeichnung	(in EUR)					
01	57101	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	47.400	14.700	32.700	47.400	0	47.400
01	57500	Kommunale Tourismusförderung	620.100	49.800	570.300	608.600	49.800	558.800
04	11401	Immobilienverwaltung	5.499.700	1.117.300	4.382.400	5.061.500	984.000	4.077.500
04	42404	Freizeitbad/ Schulschwimmen	440.000	20.000	420.000	440.000	20.000	420.000
04	42418	Strandbad Eldena	93.200	15.000	78.200	93.200	15.000	78.200
05	51103	Städtebauförderung	1.935.000	145.300	1.789.700	1.935.000	145.300	1.789.700
05	52201	Wohnbauförder-darlehen	22.500	0	22.500	22.500	0	22.500
06	11403	Bauhof	3.806.700	103.000	3.703.700	3.551.200	15.000	3.536.200
06	25300	Tierpark	261.600	2.900	258.700	250.000	0	250.000
06	54801	Stadthafen	750.900	370.000	380.900	401.400	155.800	245.600
06	54802	Seehafen Ladebow	593.900	463.400	130.500	468.200	395.000	73.200
06	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	915.400	19.500	895.900	842.800	5.000	837.800
06	55303	Krematorium	499.100	635.500	-136.400	472.300	635.000	-162.700
07	12603	Kameradschaftskasse	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
07	35101	Kultur- und Sozialpass	61.000	0	61.000	61.000	0	61.000
07	57300	Märkte/Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	259.400	159.100	100.300	219.000	140.700	78.300
07	57301	Großveranstaltungen und Dommarkt	111.300	1.500	109.800	103.800	1.500	102.300
09	24100	Schülerbeförderung	43.000	0	43.000	43.000	0	43.000
09	25100	Wissenschaftliches Museum	347.000	0	347.000	347.000	0	347.000
09	26100	Theater	14.805.300	10.596.800	4.208.500	14.754.400	10.585.200	4.169.200
09	26200	Musikpflege (ohne Musikschule)	39.000	0	39.000	38.000	0	38.000
09	26201	Eldenaer Jazz-Evenings	79.300	65.500	13.800	79.300	65.500	13.800
09	26300	Musikschule	1.238.000	514.400	723.600	1.209.800	512.700	697.100
09	27200	Stadtbibliothek	1.276.300	186.800	1.089.500	1.205.800	184.300	1.021.500
09	27300	Förderung der sonstigen Volksbildung	99.000	0	99.000	99.000	0	99.000
09	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	736.800	65.500	671.300	647.900	15.200	632.700
09	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	474.400	159.200	315.200	436.300	135.300	301.000
09	28103	Kantine St. Spiritus	23.200	29.000	-5.800	22.900	29.000	-6.100
09	31500	Soziale Einrichtungen	132.300	1.400	130.900	122.500	0	122.500
09	33100	Zuschüsse für Vereine/ Selbsthilfegruppen	34.300	0	34.300	34.300	0	34.300
09	36301	Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	611.500	124.500	487.000	611.500	124.500	487.000
09	36603	Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	173.500	122.900	50.600	98.800	98.800	0
09	36604	Jugendhaus Klex	28.800	0	28.800	27.800	0	27.800
09	42100	Förderung des Sports	218.200	67.400	150.800	215.600	67.400	148.200

* Ein- und Auszahlungen für Investitionen werden hier nicht ausgewiesen.

** Der Eigenanteil ist die Differenz zwischen den Aufwendungen/Auszahlungen und den Erträgen/Einzahlungen. Ein negativer Betrag an dieser Stelle weist einen Überschuss im Produkt aus.

2022								
			Aufwendungen	Erträge	Eigenanteil**	Auszahlungen*	Einzahlungen*	Eigenanteil **
			1	2	3	4	5	6
THH	Produkt	Bezeichnung	(in EUR)					
01	57101	Z4LP - Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie	495.200	313.400	181.800	42.400	50.500	-8.100
01	57500	Kommunale Tourismusförderung	594.400	2.000	592.400	580.500	2.000	578.500
04	11401	Immobilienverwaltung	5.816.200	1.142.400	4.673.800	5.212.100	979.800	4.232.300
04	42404	Freizeitbad/ Schulschwimmen	450.000	20.000	430.000	450.000	20.000	430.000
04	42418	Strandbad Eldena	93.600	15.000	78.600	93.600	15.000	78.600
05	51103	Städtebauförderung	1.244.200	400	1.243.800	1.244.200	400	1.243.800
05	52201	Wohnbauförder-darlehen	23.000	0	23.000	23.000	0	23.000
06	11403	Bauhof	4.551.800	103.000	4.448.800	4.276.500	15.000	4.261.500
06	25300	Tierpark	261.600	2.900	258.700	250.000	0	250.000
06	54801	Stadthafen	797.900	350.200	447.700	487.400	164.600	322.800
06	54802	Seehafen Ladebow	713.800	463.400	250.400	593.200	395.000	198.200
06	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	936.900	8.000	928.900	875.600	5.000	870.600
06	55303	Krematorium	570.400	635.500	-65.100	543.600	635.000	-91.400
07	12603	Kameradschaftskasse	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
07	35101	Kultur- und Sozialpass	61.300	0	61.300	61.300	0	61.300
07	57300	Märkte/Verwaltung kommunaler Veranstaltungsflächen	260.300	159.100	101.200	220.000	140.700	79.300
07	57301	Großveranstaltungen und Dommarkt	103.800	1.500	102.300	96.500	1.500	95.000
09	24100	Schülerbeförderung	44.000	0	44.000	44.000	0	44.000
09	25100	Wissenschaftliches Museum	352.000	0	352.000	352.000	0	352.000
09	26100	Theater	5.001.300	11.600	4.989.700	4.976.300	0	4.976.300
09	26200	Musikpflege (ohne Musikschule)	39.000	0	39.000	38.000	0	38.000
09	26201	Eldenaer Jazz-Evenings	64.000	51.500	12.500	64.000	51.500	12.500
09	26300	Musikschule	1.301.000	514.200	786.800	1.270.600	512.700	757.900
09	27200	Stadtbibliothek	1.453.700	155.800	1.297.900	1.386.400	153.300	1.233.100
09	27300	Förderung der sonstigen Volksbildung	97.000	0	97.000	97.000	0	97.000
09	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	959.800	65.500	894.300	870.000	15.200	854.800
09	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	543.200	158.100	385.100	505.700	135.300	370.400
09	28103	Kantine St. Spiritus	23.600	29.000	-5.400	23.100	29.000	-5.900
09	31500	Soziale Einrichtungen	113.000	1.400	111.600	103.600	0	103.600
09	33100	Zuschüsse für Vereine/ Selbsthilfegruppen	34.700	0	34.700	34.700	0	34.700
09	36301	Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	672.800	0	672.800	672.800	0	672.800
09	36603	Schönwalder Begegnungszentrum "Schwalbe"	181.300	119.900	61.400	112.300	98.800	13.500
09	36604	Jugendhaus Klex	27.800	0	27.800	27.800	0	27.800
09	42100	Förderung des Sports	216.200	67.400	148.800	213.600	67.400	146.200

* Ein- und Auszahlungen für Investitionen werden hier nicht ausgewiesen.

** Der Eigenanteil ist die Differenz zwischen den Aufwendungen/Auszahlungen und den Erträgen/Einzahlungen. Ein negativer Betrag an dieser Stelle weist einen Überschuss im Produkt aus.

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Greifswald (Landkreis Vorpommern-Greifswald)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 59.232

Erhebungsjahr: 2021

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	19.779.335,00 €	
Jahresergebnis	1.711.400,00 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	21.490.735,00 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen	94,6%	-2
Jahresergebnis ausgeglichen?	Ja	0
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	30.000.000,00 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-4.345.200,00 €	-2
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	25.654.800,00 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen	100,9%	0
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	8.262.936,00 €	
Ergebnis je Einwohner	139,50 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	-5.402.691,00 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	-91,21 €	-16
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	536.456.790,00 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	503.340.590,00 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	unbekannt	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	1.298,09 €	
Zinsquote	0,3%	
Tilgungsquote	3,5%	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	NaN	

fristenkongruente Finanzierung?	Nein	
Förderquote	NaN	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00 €	
Forderungen je Einwohner	0,00 €	
Werthaltigkeit der Forderungen	NaN	
freiwillige Leistungen je Einwohner	0,00 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	0%	
Bemerkungen der Kommune	k.A.	
Bemerkungen der RAB	k.A.	

GESAMTPUNKTZAHL: -20

LEISTUNGSGRUPPE: gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Greifswald (Landkreis Vorpommern-Greifswald)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 59.232

Erhebungsjahr: 2022

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	21.500.735,00 €	
Jahresergebnis	-4.628.900,00 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	16.871.835,00 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen	89,6%	-3
Jahresergebnis ausgeglichen?	Nein	-2
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	17.578.609,00 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-7.618.100,00 €	-2
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	9.960.509,00 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen	95,9%	-1
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	8.262.936,00 €	
Ergebnis je Einwohner	139,50 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	-5.402.691,00 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	-91,21 €	-16
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	525.648.890,00 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	503.340.590,00 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	nicht relevant	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risikien, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	unbekannt	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	1.418,57 €	
Zinsquote	0,7%	
Tilgungsquote	3,4%	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	28,9 Jahre	

fristenkongruente Finanzierung?	Nein	
Förderquote	NaN	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00 €	
Forderungen je Einwohner	0,00 €	
Werthaltigkeit der Forderungen	NaN	
freiwillige Leistungen je Einwohner	0,00 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	0%	
Bemerkungen der Kommune	k.A.	
Bemerkungen der RAB	k.A.	

GESAMTPUNKTZAHL: -24

LEISTUNGSGRUPPE: gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit

	2021			2022			2023			2024		
	lfd. ErgHH (Zeile 20)	lfd. FinHH (Zeile 18)	Investitionen (Zusammen-fassung Prioritätenliste, Zeile 25)	lfd. ErgHH (Zeile 20)	lfd. FinHH (Zeile 18)	Investitionen (Zusammen-fassung Prioritätenliste, Zeile 25)	lfd. ErgHH (Zeile 20)	lfd. FinHH (Zeile 18)	Investitionen (Zusammen-fassung Prioritätenliste, Zeile 25)	lfd. ErgHH (Zeile 20)	lfd. FinHH (Zeile 18)	Investitionen (Zusammen-fassung Prioritätenliste, Zeile 25)
Ansatz Planstufe 5 - Stand 1. Entwurf	- 7.265.600	1.078.200	- *33.402.500*	- 13.418.400	- 4.754.000	- *14.361.150*	- 4.800.000	- 4.437.900	- *28.592.300*	- 5.358.900	- 4.854.500	- *22.019.500*
Veränderungen aus Veränderungslisten	- 1.691.300	- 1.982.000	2.542.500	- 469.300	- 808.200	- 91.250	- 953.500	- 803.500	1.028.500	- 897.600	- 897.300	347.400
Neuer Ansatz	**- 8.956.900**	**- 903.800**	**- 30.860.000**	**- 13.887.700**	**- 5.562.200**	**- 14.452.400**	**- 5.753.500**	**- 5.241.400**	**- 27.563.800**	**- 6.256.500**	**- 5.751.800**	**- 21.672.100**

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Erträge/Aufwendungen sowie laufende Einzahlungen/Auszahlungen

Aufwendungen/Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt ErgR	2021 alt FinR	2021 neu ErgR	2021 neu FinR	2022 alt ErgR	2022 alt FinR	2022 neu ErgR	2022 neu FinR	2023 alt ErgR	2023 alt FinR	2023 neu ErgR	2023 neu FinR	2024 alt ErgR	2024 alt FinR	2024 neu ErgR	2024 neu FinR	Begründung	Veränderung ErgR 2021	Veränderung FinR 2021	Veränderung ErgR 2022	Veränderung FinR 2022	Veränderung ErgR 2023	Veränderung FinR 2023	Veränderung ErgR 2024	Veränderung FinR 2024
				Summe	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.887.400**	**236.900**	**1.359.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.759.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.888.700**		**- 1.691.300**	**- 1.982.000**	**- 469.300**	**- 808.200**	**- 953.500**	**- 803.500**	**- 897.600**	**- 897.300**
				Teilsumme	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.887.400**	**236.900**	**1.359.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.759.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.888.700**		**- 1.691.300**	**- 1.982.000**	**- 469.300**	**- 808.200**	**- 953.500**	**- 803.500**	**- 897.600**	**- 897.300**
1	4	42401	Sportplatz Dubnaring	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (19 %, ant. 29,93 %) Dubnaring	- 1.800	- 500	- 1.800	- 1.800	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	- 500	Anpassung der Finanzrechnung an die Ergebnisrechnung.	-	- 1.300	-	-	-	-	-	-
2	6	55301	Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	Beleuchtung	- 18.100	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	- 18.200	Anpassung der Finanzrechnung an die Ergebnisrechnung.	- 100	-	-	-	-	-	-	-
3	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Gebäudeversicherung	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.400	- 1.200	- 1.500	- 1.500	- 1.500	- 1.500	- 1.500	- 1.500	- 1.500	Anpassung der Finanzrechnung an die Ergebnisrechnung.	-	-	-	-	- 300	-	-	-
4	6	54100	Gemeindestraßen	Aktivierte Personalkosten - Erschließung B-Plan 13	-	-	-	-	9.500	9.500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Werte stammen aus der alten Planung 2019/2020. Die Planung und spätere Buchung der aktivierten Personalkosten erfolgt finanzunwirksam über Buchungsstellen.	-	-	- 9.500	- 9.500	-	-	-	-
5	9	26100	Theater	Zuschuss der Kommune / Theater an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- 3.759.000	- 3.756.000	- 3.759.000	- 3.759.000	- 3.949.000	- 3.949.000	- 3.949.000	- 3.949.000	- 4.236.000	- 4.236.000	- 4.236.000	- 4.236.000	- 4.327.000	- 4.327.000	- 4.327.000	- 4.327.000	Anpassung der Finanzrechnung an die Ergebnisrechnung.	-	- 3.000	-	-	-	-	-	-
6	9	24300	Sonstige schulische Aufgaben	Werterhaltung an Ausrüstungen	-	-	- 10.000	- 10.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 10.000	- 10.000	-	-	-	-	-	-
7	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Werterhaltung an Ausrüstungen	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	- 300	- 150.000	- 5.300	- 5.300	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	144.700	- 5.000	- 5.000
8	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Werterhaltung an Ausrüstungen	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	- 300	- 300	- 5.300	- 5.300	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
9	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Werterhaltung an Ausrüstungen	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
10	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Werterhaltung an Ausrüstungen	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	- 500	- 500	- 5.500	- 5.500	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
11	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Werterhaltung an Ausrüstungen	- 200	- 200	- 5.200	- 5.200	- 200	- 200	- 5.200	- 5.200	- 200	- 200	- 5.200	- 5.200	- 200	- 200	- 5.200	- 5.200	Wartungskosten für die Schulen wurden in der Vergangenheit nicht im notwendigem Umfang durchgeführt und eingeplant, lediglich notwendige Reparaturen sind erfolgt.	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
12	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden - Landkreis VG	971.500	971.500	995.600	995.600	953.100	953.100	938.800	938.800	824.200	824.200	1.208.800	1.208.800	841.400	841.400	887.900	887.900	Neukalkulation aufgrund von Anpassungen	24.100	24.100	- 14.300	- 14.300	384.600	384.600	46.500	46.500
13	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden - Landkreis VG	668.600	668.600	777.000	777.000	652.000	652.000	748.600	748.600	682.100	682.100	665.600	665.600	700.800	700.800	721.400	721.400	Neukalkulation aufgrund von Anpassungen	108.400	108.400	96.600	96.600	- 16.500	- 16.500	20.600	20.600
14	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden - Landkreis VG	552.800	552.800	596.000	596.000	565.900	565.900	573.000	573.000	579.400	579.400	609.600	609.600	593.300	593.300	626.200	626.200	Neukalkulation aufgrund von Anpassungen	43.200	43.200	7.100	7.100	30.200	30.200	32.900	32.900
15	9	36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFÖG M-V an Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"	- 3.520.000	- 3.520.000	- 3.596.400	- 3.596.400	- 3.686.400	- 3.686.400	- 3.878.400	- 3.878.400	- 3.771.200	- 3.771.200	- 4.036.500	- 4.036.500	- 3.858.000	- 3.858.000	- 4.270.000	- 4.270.000	Kapazitätserweiterung um 100 Plätze für Hortbetreuung der Nexö-Grundschule ab Schuljahr 2021/2022 + Kita B-Plan 13 um 105 Plätze ab 09/2023	- 76.400	- 76.400	- 192.000	- 192.000	- 265.300	- 265.300	- 412.000	- 412.000
16	9	25100	Wissenschaftliches Museum	Zuschüsse Pommersches Landesmuseum	- 347.000	- 347.000	- 374.500	- 374.500	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 352.000	- 354.700	- 354.700	- 354.700	- 354.700	Fehlbedarf für PLM in Höhe von 110.000 EUR erwartet - Anteil Universitäts- und Hansestadt Greifswald voraussichtlich 27.500 EUR --> Sperrvermerk i. H. v. 27.500 EUR in 2021	- 27.500	- 27.500	-	-	-	-	-	-
17	4	11401	Immobilienverwaltung	Gewinn Abgang: Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden Immobilienverwaltung	-	-	-	-	-	-	338.900	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Ertrag über Restbuchwert beim Verkauf des Verwaltungsgebäudes Goethestraße	-	-	338.900	-	-	-	-	-
18	9	36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde gemäß KiFÖG M-V an Kindertagesstätten in privater Trägerschaft	- 3.812.900	- 3.812.900	- 3.883.900	- 3.883.900	- 4.166.400	- 4.166.400	- 4.345.000	- 4.345.000	- 4.262.300	- 4.262.300	- 4.445.000	- 4.445.000	- 4.360.500	- 4.360.500	- 4.547.400	- 4.547.400	Nachmeldung der Volkssolidarität (Uni-Kita) um 93 Plätze ab August 2021	- 71.000	- 71.000	- 178.600	- 178.600	- 182.700	- 182.700	- 186.900	- 186.900
19	4	11402	Liegenschaften	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich - Förderung Erbbauzins	-	-	- 3.500	- 3.500	-	-	- 8.000	- 8.000	-	-	- 11.800	- 11.800	-	-	- 13.300	- 13.000	Gem. "Richtlinie für die Herabsetzung des Erbbauzins zur Schaffung neuen Wohnraums für Familien und Einwohner*innen" (BV-P-ö/07/0003)	- 3.500	- 3.500	- 8.000	- 8.000	- 11.800	- 11.800	- 13.300	- 13.000
20	5	51101	Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bauleitplanung	Entgelt Arbeitnehmer Stadtplanung	- 973.900	- 973.900	- 1.051.200	- 1.051.200	- 1.079.600	- 1.079.600	- 1.198.100	- 1.198.100	- 1.092.900	- 1.092.900	- 1.213.700	- 1.213.700	- 1.114.800	- 1.114.800	- 1.238.000	- 1.238.000	zwei zusätzliche Personalstellen	- 77.300	- 77.300	- 118.500	- 118.500	- 120.800	- 120.800	- 123.200	- 123.200
21	3	11600	Finanzen	Entgelt Arbeitnehmer	- 1.219.000	- 1.219.000	- 1.258.400	- 1.258.400	- 1.311.900	- 1.311.900	- 1.373.300	- 1.373.300	- 1.346.100	- 1.346.100	- 1.408.700	- 1.408.700	- 1.381.000	- 1.381.000	- 1.444.800	- 1.444.800	zusätzliche Personalstelle	- 39.400	- 39.400	- 61.400	- 61.400	- 62.600	- 62.600	- 63.800	- 63.800
22	9	27200	Stadtbibliothek	Honorare	- 15.500	- 15.500	- 23.500	- 23.500	- 6.500	- 6.500	- 6.500	- 6.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	- 4.500	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 8.000	- 8.000	-	-	-	-	-	-
23	9	27200	Stadtbibliothek	Nebenkosten Veranstaltungen	- 4.800	- 4.800	- 5.100	- 5.100	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	- 800	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 300	- 300	-	-	-	-	-	-
24	9	27200	Stadtbibliothek	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel, Fachmaterial	- 20.000	- 20.000	- 20.700	- 20.700	- 15.800	- 15.800	- 15.800	- 15.800	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 700	- 700	-	-	-	-	-	-
25	9	27200	Stadtbibliothek	Ersatzbeschaffung Festwert - Medien Stadtbibliothek	- 110.000	- 110.000	- 113.300	- 113.300	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	- 110.000	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 3.300	- 3.300	-	-	-	-	-	-
26	9	21103	Grundschule Greif	EDV - Ausstattung	-	-	- 22.900	- 22.900	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 22.900	- 22.900	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
27	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	EDV - Ausstattung	-	-	- 35.900	- 35.900	-	-	- 4.000	- 4.000	-	-	- 4.000	- 4.000	-	-	- 4.000	- 4.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 35.900	- 35.900	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 4.000
28	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV - Ausstattung	-	-	- 75.600	- 75.600	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 75.600	- 75.600	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
29	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV - Ausstattung	-	-	- 82.000	- 82.000	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	- 2.000	- 2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 82.000	- 82.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Erträge/Aufwendungen sowie laufende Einzahlungen/Auszahlungen

Aufwendungen/Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Ergfi	2021 alt Finfi	2021 neu Ergfi	2021 neu Finfi	2022 alt Ergfi	2022 alt Finfi	2022 neu Ergfi	2022 neu Finfi	2023 alt Ergfi	2023 alt Finfi	2023 neu Ergfi	2023 neu Finfi	2024 alt Ergfi	2024 alt Finfi	2024 neu Ergfi	2024 neu Finfi	Begründung	Veränderung Ergfi 2021	Veränderung Finfi 2021	Veränderung Ergfi 2022	Veränderung Finfi 2022	Veränderung Ergfi 2023	Veränderung Finfi 2023	Veränderung Ergfi 2024	Veränderung Finfi 2024
				Summe	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.687.400**	**286.900**	**1.369.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.769.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.886.700**		**- 1.891.300**	**- 1.932.000**	**- 489.300**	**- 808.200**	**- 853.500**	**- 803.500**	**- 897.800**	**- 897.300**
30	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV - Ausstattung	-	-	120.000	120.000	-	-	3.000	3.000	-	-	3.000	3.000	-	-	3.000	3.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 120.000	- 120.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000
31	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV - Ausstattung	-	-	2.000	2.000	-	-	73.900	73.900	-	-	2.000	2.000	-	-	2.000	2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 2.000	- 2.000	73.900	73.900	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
32	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	EDV - Ausstattung	-	-	2.000	2.000	-	-	72.300	72.300	-	-	2.000	2.000	-	-	2.000	2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 2.000	- 2.000	72.300	72.300	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
33	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV - Ausstattung	-	-	3.000	3.000	-	-	42.100	42.100	-	-	3.000	3.000	-	-	3.000	3.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 3.000	- 3.000	42.100	42.100	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000
34	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV - Ausstattung	-	-	400	400	-	-	400	400	-	-	40.200	40.200	-	-	400	400	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 400	- 400	- 400	- 400	- 40.200	- 40.200	- 400	- 400
35	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV - Ausstattung	-	-	4.000	4.000	-	-	4.000	4.000	-	-	272.100	272.100	-	-	4.000	4.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 4.000	- 272.100	- 272.100	- 4.000	- 4.000
36	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	EDV - Ausstattung	-	-	2.000	2.000	-	-	2.000	2.000	-	-	43.300	43.300	-	-	2.000	2.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 43.300	- 43.300	- 2.000	- 2.000
37	9	27200	Stadtbibliothek	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	47.100	47.100	59.400	59.400	16.100	16.100	16.100	16.100	-	-	-	-	-	-	-	-	Zuwendung für geplantes Projekt "Fake-Facts keine Chance!"	12.300	12.300	-	-	-	-	-	-
38	6	54100	Gemeindestraßen	Aktivierte Personalkosten - Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	90.000	-	54.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Anpassung der aktivierbaren Eigenleistungen gem. korrigierter Investitionsanmeldung	- 36.000	-	-	-	-	-	-	-
39	7	35101	Kultur- und Sozialpass	Zuschuss Kultur- und Sozialpass	- 42.500	- 42.500	- 45.500	- 45.500	- 42.500	- 42.500	- 45.500	- 45.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	- 42.500	Montessouri-Musikschule Greifswald e. V. hat beantragt, in das KuS-Programm der UHGW aufgenommen zu werden. Die Änderung wurde für 2021 und 2022 beantragt.	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	-	-	-	-
40	1	11102	Beauftragtenbüro	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige für "barrierefreies u. altersgerechtes Wohnen"	-	-	- 100.000	- 100.000	-	-	- 100.000	- 100.000	-	-	- 100.000	- 100.000	-	-	- 100.000	- 100.000	Bürgerschaftsbeschluss BV P/07/0176-01 vom 31.08.2020	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000
41	9	21103	Grundschule Greif	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	18.000	18.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	18.000	18.000	-	-	-	-	-	-
42	9	21103	Grundschule Greif	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	2.000	2.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	2.000	2.000	-	-	-	-	-	-
43	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	27.000	27.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	27.000	27.000	-	-	-	-	-	-
44	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	3.000	3.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	3.000	3.000	-	-	-	-	-	-
45	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	61.900	61.900	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	61.900	61.900	-	-	-	-	-	-
46	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	6.900	6.900	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	6.900	6.900	-	-	-	-	-	-
47	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	66.600	66.600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	66.600	66.600	-	-	-	-	-	-
48	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	7.400	7.400	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	7.400	7.400	-	-	-	-	-	-
49	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	99.000	99.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	99.000	99.000	-	-	-	-	-	-
50	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	11.000	11.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	11.000	11.000	-	-	-	-	-	-
51	9	21101	Grundschule Karl Krull	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	-	-	-	-	59.300	59.300	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	59.300	59.300	-	-	-	-
52	9	21101	Grundschule Karl Krull	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	-	-	-	-	6.600	6.600	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	6.600	6.600	-	-	-	-
53	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	-	-	-	-	59.300	59.300	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	59.300	59.300	-	-	-	-
54	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	-	-	-	-	6.600	6.600	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	6.600	6.600	-	-	-	-
55	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	-	-	-	-	34.300	34.300	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	34.300	34.300	-	-	-	-
56	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	-	-	-	-	3.800	3.800	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	3.800	3.800	-	-	-	-
57	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	223.300	223.300	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	223.300	223.300	-	-
58	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24.800	24.800	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	24.800	24.800	-	-
59	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund - Abendgymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.900	33.900	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	33.900	33.900	-	-
60	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Abendgymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.800	3.800	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	3.800	3.800	-	-
61	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37.200	37.200	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	37.200	37.200	-	-
62	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.100	4.100	-	-	-	-	Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	-	-	-	-	4.100	4.100	-	-
63	1	57500	Kommunale Wirtschaftsförderung	Greifswalder Marketing GmbH, Zuschuss der Kommune an verbundene Unternehmen	- 436.000	- 436.000	- 459.000	- 459.000	- 436.000	- 436.000	- 459.000	- 459.000	- 436.000	- 436.000	- 459.000	- 459.000	- 436.000	- 436.000	- 459.000	- 459.000	1. „Greifswald blüht auf" soll mit der Initiative der städtischen Verwaltung (Blumenkaskaden) vereint und von der GMG realisiert und kommuniziert werden. Das bedeutet 20.000 EUR an zusätzlichen Ausgaben für die GMG. Reduzierung entsprechend bei THH 6, Produkt/SK 55100.52311000. 2. Der "Ryck-Tag" soll durch die GMG realisiert werden. Das bedeutet 3.000 EUR an zusätzlichen Ausgaben an die GMG; Reduzierung entsprechend bei THH 1, Produkt/SK 11101.56390100. neue Ansätze entsprechen WP 2021 der GMG	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Erträge/Aufwendungen sowie laufende Einzahlungen/Auszahlungen

Aufwendungen/Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Ergfi	2021 alt Finfi	2021 neu Ergfi	2021 neu Finfi	2022 alt Ergfi	2022 alt Finfi	2022 neu Ergfi	2022 neu Finfi	2023 alt Ergfi	2023 alt Finfi	2023 neu Ergfi	2023 neu Finfi	2024 alt Ergfi	2024 alt Finfi	2024 neu Ergfi	2024 neu Finfi	Begründung	Veränderung Ergfi 2021	Veränderung Finfi 2021	Veränderung Ergfi 2022	Veränderung Finfi 2022	Veränderung Ergfi 2023	Veränderung Finfi 2023	Veränderung Ergfi 2024	Veränderung Finfi 2024
				Summe	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.887.400**	**286.900**	**1.369.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.769.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.886.700**		**- 1.691.300**	**- 1.982.000**	**- 469.300**	**- 808.200**	**- 853.500**	**- 809.500**	**- 897.800**	**- 897.300**
64	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Unterhaltung d.sonst. Unbeweglichen Vermögens SG 5	- 512.000	- 512.000	- 492.000	- 492.000	- 392.000	- 392.000	- 372.000	- 372.000	- 192.000	- 192.000	- 172.000	- 172.000	- 192.000	- 192.000	- 172.000	- 172.000	„Greifswald blüht auf" soll mit der Initiative der städtischen Verwaltung (Blumenkaskaden) vereint und von der GMG realisiert und kommuniziert werden. Das bedeutet 20.000 EUR an zusätzlichen Ausgaben für die GMG, hier die entsprechende Reduzierung der Planansätze für die Jahre 2021 bis 2024.	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
65	1	11101	Verwaltungssteuerung	Verwaltungs- und Betriebsausgaben; Empfänge	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	Der "Ryck-Tag" soll künftig durch die GMG realisiert werden. Die im Kernhaushalt hierfür eingeplanten Mittel (3.000 EUR, alle zwei Jahre) werden entsprechend reduziert.	3.000	3.000	-	-	3.000	3.000	-	-
66	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.281.200	17.281.200	17.392.400	17.392.400	17.911.600	17.911.600	17.948.700	17.948.700	18.987.100	18.987.100	18.987.100	18.987.100	19.000.000	19.000.000	19.000.000	19.000.000	Änderung aufgrund der Herbst-Steuerschätzung 2020	111.200	111.200	37.100	37.100	-	-	-	-
67	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	1.500.000	1.500.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	In 2020 erfolgte eine Überkompension der Gewerbesteuermindereinnahmen. Aus diesem Grund wird in 2021 keine Gewerbesteuerkompension erwartet.	- 1.500.000	- 1.500.000	-	-	-	-	-	-
68	4	11401	Immobilienverwaltung	DR DMIE - Mieten und Pachten angemieteter Gebäude Immobilienverwaltung	- 52.900	- 52.900	- 187.300	- 187.300	- 56.800	- 56.800	- 252.500	- 252.500	- 56.800	- 56.800	- 252.500	- 252.500	- 56.800	- 56.800	- 252.500	- 252.500	Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	- 134.400	- 134.400	- 195.700	- 195.700	- 195.700	- 195.700	- 195.700	- 195.700
69	4	11401	Immobilienverwaltung	Bewirtschaftung d. Grundst. u. baul. Anlagen angemieteter Gebäude Immobilienverwaltung	- 26.500	- 26.500	- 54.300	- 54.300	- 28.000	- 28.000	- 70.600	- 70.600	- 28.000	- 28.000	- 70.600	- 70.600	- 28.000	- 28.000	- 70.600	- 70.600	Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	- 27.800	- 27.800	- 42.600	- 42.600	- 42.600	- 42.600	- 42.600	- 42.600
70	4	11401	Immobilienverwaltung	Müllentsorgung Immobilienverwaltung	- 2.100	- 2.100	- 1.800	- 1.800	- 2.100	- 2.100	- 1.800	- 1.800	- 3.100	- 3.100	- 2.800	- 2.800	- 3.100	- 3.100	- 2.800	- 2.800	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	300	300	300	300	300	300	300	300
71	4	11401	Immobilienverwaltung	Sonstige Bewirtschaftungskosten Immobilienverwaltung	- 9.400	- 9.400	- 9.200	- 9.200	- 600	- 600	- 400	- 400	- 1.400	- 1.400	- 1.200	- 1.200	- 600	- 600	- 400	- 400	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	200	200	200	200	200	200	200	200
72	4	11401	Immobilienverwaltung	Wasser Immobilienverwaltung	- 3.400	- 3.400	- 2.900	- 2.900	- 3.400	- 3.400	- 2.800	- 2.800	- 3.400	- 3.400	- 2.800	- 2.800	- 3.700	- 3.700	- 3.100	- 3.100	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	500	500	600	600	600	600	600	600
73	4	11401	Immobilienverwaltung	Schmutzwasser Immobilienverwaltung	- 3.500	- 3.500	- 2.600	- 2.600	- 3.500	- 3.500	- 2.500	- 2.500	- 3.500	- 3.500	- 2.500	- 2.500	- 4.000	- 4.000	- 3.000	- 3.000	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	900	900	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
74	4	11401	Immobilienverwaltung	Heizung Immobilienverwaltung	- 12.200	- 12.200	- 3.700	- 3.700	- 12.300	- 12.300	- 2.000	- 2.000	- 12.400	- 12.400	- 2.100	- 2.100	- 31.700	- 31.700	- 21.400	- 21.400	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	8.500	8.500	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
75	4	11401	Immobilienverwaltung	Beleuchtung Immobilienverwaltung	- 22.700	- 22.700	- 16.600	- 16.600	- 27.300	- 27.300	- 19.800	- 19.800	- 28.900	- 28.900	- 21.400	- 21.400	- 30.300	- 30.300	- 22.800	- 22.800	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	6.100	6.100	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
76	4	11401	Immobilienverwaltung	Reinigung/Entsorgung Glasreinigung Immobilienverwaltung	- 500	- 500	-	-	- 500	- 500	-	-	- 500	- 500	-	-	- 500	- 500	-	-	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	500	500	500	500	500	500	500	500
77	4	11401	Immobilienverwaltung	Winterdienst Immobilienverwaltung	- 5.500	- 5.500	- 4.500	- 4.500	- 5.600	- 5.600	- 4.600	- 4.600	- 5.700	- 5.700	- 4.700	- 4.700	- 5.800	- 5.800	- 4.800	- 4.800	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
78	4	11401	Immobilienverwaltung	Bewachung Immobilienverwaltung	- 6.000	- 6.000	- 3.900	- 3.900	- 6.000	- 6.000	- 3.500	- 3.500	- 9.000	- 9.000	- 6.500	- 6.500	- 9.000	- 9.000	- 6.500	- 6.500	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	2.100	2.100	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
79	4	11401	Immobilienverwaltung	Gebäudeversicherung Immobilienverwaltung	- 14.500	- 14.500	- 14.100	- 14.100	- 14.500	- 14.500	- 13.800	- 13.800	- 14.500	- 14.500	- 13.800	- 13.800	- 14.500	- 14.500	- 13.800	- 13.800	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	400	400	700	700	700	700	700	700
80	4	11401	Immobilienverwaltung	Baumpflege, Außenanlagen Immobilienverwaltung	- 1.000	- 1.000	- 300	- 300	- 1.000	- 1.000	- 200	- 200	- 1.000	- 1.000	- 200	- 200	- 1.000	- 1.000	- 200	- 200	Einsparrung Bwirtschaftungskosten für Goethestr. bei Verkauf und Anmietung W.-Rathenau-Str. gem. Beschlussvorlage BV-V/07/0337-01	700	700	800	800	800	800	800	800
81	3	11600	Finanzen	Ausrüstungsgegenstände	- 2.500	- 2.500	- 3.100	- 3.100	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500	zwei Monitore mit Zubehör für neue Planstelle Abteilung 20.1	- 600	- 600	-	-	-	-	-	-
82	2	11300	Organisation	Ausrüstungsgegenstände	- 600	- 600	- 40.600	- 40.600	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	- 200	Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-01	- 40.000	- 40.000	-	-	-	-	-	-
83	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Ausrüstungsgegenstände	- 25.000	- 25.000	- 37.000	- 37.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-02	- 12.000	- 12.000	-	-	-	-	-	-
84	9	21101	Grundschule Karl Krull	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
85	9	21103	Grundschule Greif	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
86	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
87	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
88	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
89	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
90	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
91	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Miete Standleitung	- 6.000	- 6.000	- 13.300	- 13.300	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	- 12.000	Glasfaseranbindung ab Februar 2021	- 7.300	- 7.300	-	-	-	-	-	-
92	1	11800	Rechnungsprüfung	Entgelt Arbeitnehmer	- 186.500	- 186.500	- 202.800	- 202.800	- 190.900	- 190.900	- 258.600	- 258.600	- 194.800	- 194.800	- 263.800	- 263.800	- 198.700	- 198.700	- 269.100	- 269.100	zusätzliche Personalstelle ab 10.2021	- 16.300	- 16.300	- 67.700	- 67.700	- 69.000	- 69.000	- 70.400	- 70.400
93	1	11102	Beauftragtenbüro	Zuschuss zur Förderung von Gleichstellung und Prävention	- 2.000	- 2.000	- 4.000	- 4.000	- 2.000	- 2.000	- 4.000	- 4.000	- 2.000	- 2.000	- 4.000	- 4.000	- 2.000	- 2.000	- 4.000	- 4.000	Erhöhung für Präventionsprojekte gem. "Förderrichtlinie für Zuwendungen der Stadt für Projekte in den Bereichen Familie, Senioren, Prävention und Gleichstellung" vom 15.12.2010, inkrafttreten: 01.01.2021	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000
94	6	55200	Gewässerunterhaltung, aufsicht, Bodenschutz	Sonstige laufende Aufwendungen	- 630.000	- 630.000	- 517.500	- 517.500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Reduzierung der Ablösesumme gem. Nachberechnung ohne Durchlass Lindenstraße	112.500	112.500	-	-	-	-	-	-

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Erträge/Aufwendungen sowie laufende Einzahlungen/Auszahlungen

Aufwendungen/Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Ergbt	2021 alt Fhbt	2021 neu Ergbt	2021 neu Fhbt	2022 alt Ergbt	2022 alt Fhbt	2022 neu Ergbt	2022 neu Fhbt	2023 alt Ergbt	2023 alt Fhbt	2023 neu Ergbt	2023 neu Fhbt	2024 alt Ergbt	2024 alt Fhbt	2024 neu Ergbt	2024 neu Fhbt	Begründung	Veränderung Ergbt 2021	Veränderung Fhbt 2021	Veränderung Ergbt 2022	Veränderung Fhbt 2022	Veränderung Ergbt 2023	Veränderung Fhbt 2023	Veränderung Ergbt 2024	Veränderung Fhbt 2024
				Summe	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.887.400**	**286.900**	**1.369.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.769.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.886.700**		**- 1.691.300**	**- 1.982.000**	**- 469.300**	**- 808.200**	**- 853.500**	**- 809.500**	**- 897.800**	**- 897.300**
95	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen vom Land	25.315.600	25.315.600	25.309.600	25.309.600	25.764.900	25.764.900	25.764.900	25.764.900	25.892.400	25.892.400	25.892.400	25.892.400	25.684.200	25.684.200	25.684.200	25.684.200	Anpassung der Schlüsselzuweisungen in 2021 aufgrund Meldung vom Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 11.01.2021	- 6.000	- 6.000						
96	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Kreisumlage	- 30.080.600	- 30.080.600	- 30.078.100	- 30.078.100	- 31.083.800	- 31.083.800	- 31.083.800	- 31.083.800	- 32.169.400	- 32.169.400	- 32.169.400	- 32.169.400	- 32.228.400	- 32.228.400	- 32.228.400	- 32.228.400	Anpassung der Schlüsselzuweisungen in 2021 aufgrund Meldung vom Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 11.01.2021	2.500	2.500						
97	1	11800	Rechnungsprüfung	Sonstige Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen			- 40.000	- 40.000			- 40.000	- 40.000			- 40.000	- 40.000			- 40.000	- 40.000	externe Beratung zur Prüfung der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000	- 40.000
Bis hier an Politik verschickt am 27.01.2021																													
98	2	11405	Sonstige zentrale Dienste	Aufwendungen Infothek, Wachdienst	- 98.800	- 98.800	- 116.100	- 116.100	- 98.800	- 98.800	- 121.800	- 121.800	- 98.800	- 98.800	- 121.800	- 121.800	- 98.800	- 98.800	- 121.800	- 121.800	Infothek für neues Verwaltungsgebäude in der Walther-Rathenau-Straße	- 17.300	- 17.300	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000	- 23.000
99	13	11114	Vorprodukt Amtsleitung THH 13	Entgelt Arbeitnehmer	- 149.400	- 149.400	- 156.800	- 156.800	- 152.900	- 152.900	- 160.400	- 160.400	- 156.000	- 156.000	- 163.700	- 163.700	- 159.100	- 159.100	- 166.900	- 166.900	Höhergruppierung durch externe Bewertungsüberprüfung	- 7.400	- 7.400	- 7.500	- 7.500	- 7.700	- 7.700	- 7.800	- 7.800
100	2	11300	Organisation	Entgelt Arbeitnehmer	- 254.800	- 254.800	- 262.700	- 262.700	- 339.100	- 339.100	- 347.100	- 347.100	- 345.900	- 345.900	- 354.100	- 354.100	- 352.800	- 352.800	- 361.200	- 361.200	Höhergruppierung durch externe Bewertungsüberprüfung	- 7.900	- 7.900	- 8.000	- 8.000	- 8.200	- 8.200	- 8.400	- 8.400
101	1	11101	Verwaltungssteuerung	Entgelt Arbeitnehmer	- 1.477.400	- 1.477.400	- 1.484.900	- 1.484.900	- 1.580.200	- 1.580.200	- 1.588.000	- 1.588.000	- 1.611.800	- 1.611.800	- 1.619.800	- 1.619.800	- 1.643.900	- 1.643.900	- 1.652.100	- 1.652.100	Höhergruppierung durch externe Bewertungsüberprüfung	- 7.500	- 7.500	- 7.800	- 7.800	- 8.000	- 8.000	- 8.200	- 8.200
102	9	36301	Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Straßensozialarbeit	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700	- 301.700			dreijährige Vereinbarung mit Internationalem Bund e.V.							301.700	301.700
103	9	24300	Sonstige schulische Aufgaben	laufende Lizenzaufwendungen	- 1.000	- 1.000	- 51.000	- 51.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	BS-Vorlage BV-P-ö/07/0037-01: Digital gegen Covid19 - Beschaffung einer Videokonferenzplattform der Greifswalder Schulen für onlinbasierten Unterricht; voraussichtliche BS-Fassung 01.02.2021	- 50.000	- 50.000						
104	5	51103	Städtebauförderung	Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten			- 537.500	-			-	-			-	-			-	-	Veränderung der Sonderposten für Bund (268.750,- €) und Land (268.750,- €) aufgrund Erstattung Überzahlung Stadthaus vom SSV an den Kernhaushalt (siehe Veränderung lnv. lfd. Nr. 43)	- 537.500	-						
105	5	51103	Städtebauförderung	Gewinn Abgang: Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen			860.000	-													Veränderung der nachträglichen Darstellung der Finanzierung des Stadthauses aufgrund Erstattung Überzahlung Stadthaus vom SSV an den Kernhaushalt (siehe Veränderung lnv. lfd. Nr. 43)	860.000	-						
106	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	Unterhaltung Software, Updates	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	- 9.000	- 9.000	- 6.000	- 6.000	Verfügungsberechtigung EDV, dadurch Verschiebung der Planansätze i. H. v. 3.000 EUR pro Jahr zum Sachkonto 562432000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
107	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	Unterhaltung Software, Updates, Hosting			- 3.000	- 3.000			- 3.000	- 3.000			- 3.000	- 3.000			- 3.000	- 3.000	Verfügungsberechtigung Brandschutz, dadurch Verschiebung der Planansätze i. H. v. 3.000 EUR pro Jahr vom Sachkonto 56243000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000
108	7	12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	Druckkosten Vordrucke u. Verkollerung	- 32.000	- 32.000	- 31.100	- 31.100	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	- 32.000	Reduzierung des Planansatzes um 900 EUR dafür Erhöhung bei 12301.08220000 12301-M00003 um 900 EUR für die Investition Neuanschaffung Thermotransferdrucker als dringende Ersatzbeschaffung für defekten Drucker.	900	900						
109	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Zuweisungen für Infrastruktur	2.888.000	2.888.000	-	-	2.888.000	2.888.000	-	-	1.925.300	1.925.300	-	-	1.925.300	1.925.300	-	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	- 2.888.000	- 2.888.000	- 2.888.000	- 2.888.000	- 1.925.300	- 1.925.300	- 1.925.300	- 1.925.300
110	11	61103	Allgemeine Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	Zweckgebundene Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach § 23 FAG M-V - Infrastruktur			2.888.000	2.888.000			2.888.000	2.888.000			1.925.300	1.925.300			1.925.300	1.925.300	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	2.888.000	2.888.000	2.888.000	2.888.000	1.925.300	1.925.300	1.925.300	1.925.300
111	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Zuführung aus Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V - Verwendung Infrastrukturpauschale	2.274.000	2.274.000	-	-	2.067.000	2.067.000	-	-	800.000	800.000	-	-	750.000	750.000	-	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	- 2.274.000	- 2.274.000	- 2.067.000	- 2.067.000	- 800.000	- 800.000	- 750.000	- 750.000
112	11	61103	Allgemeine Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG M-V - Verwendung Infrastrukturpauschale			2.274.000	2.274.000			2.067.000	2.067.000			800.000	800.000			750.000	750.000	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	2.274.000	2.274.000	2.067.000	2.067.000	800.000	800.000	750.000	750.000
113	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Verwendung der Zuweisungen für Infrastruktur	- 2.274.000	- 2.274.000	-	-	- 2.067.000	- 2.067.000	-	-	- 800.000	- 800.000	-	-	- 750.000	- 750.000	-	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	2.274.000	2.274.000	2.067.000	2.067.000	800.000	800.000	750.000	750.000
114	11	61103	Allgemeine Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	Auszahlungsverrechnung Zuführung aus Zuweisungen für Infrastruktur nach § 23 FAG M-V			- 2.274.000	- 2.274.000			- 2.067.000	- 2.067.000			- 800.000	- 800.000			- 750.000	- 750.000	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	- 2.274.000	- 2.274.000	- 2.067.000	- 2.067.000	- 800.000	- 800.000	- 750.000	- 750.000
115	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte	1.502.300	1.502.300	-	-	1.250.200	1.250.200	-	-	625.100	625.100	-	-	300.000	300.000	-	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	- 1.502.300	- 1.502.300	- 1.250.200	- 1.250.200	- 625.100	- 625.100	- 300.000	- 300.000
116	11	61103	Allgemeine Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	Übergangszuweisung an kreisangehörige zentrale Orte gem. § 24 FAG M-V			1.502.300	1.502.300			1.250.200	1.250.200			625.100	625.100			300.000	300.000	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	1.502.300	1.502.300	1.250.200	1.250.200	625.100	625.100	300.000	300.000
117	11	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	2.274.000		-	-	2.067.000		-	-	800.000		-	-	750.000		-	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	- 2.274.000	-	- 2.067.000	-	- 800.000	-	- 750.000	-
118	11	61103	Allgemeine Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus Zuweisungen nach §§ 23, 24 FAG M-V			2.274.000	-			2.067.000	-			800.000	-			750.000	-	Verschiebung in das neue Produkt 61103 gem. Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Innere und Europa vom 30.10.2019	2.274.000	-	2.067.000	-	800.000	-	750.000	-
119	9	26100	Theater	Zuschuss Miete Interimsspielstätte			-	-	- 375.000	- 375.000	- 210.000	- 210.000	- 250.000	- 250.000	- 420.000	- 420.000	- 375.000	- 375.000	- 420.000	- 420.000	Anpassung an die aktuelle Ausschreibung für Interimspielstätte als fliegende Bauten (Zelt und Container) Mitte 2022 bis Mitte 2025, Fertigstellung Mitte 2025		-	165.000	165.000	- 170.000	- 170.000	- 45.000	- 45.000
120	9	26100	Theater	Zuschuss Umzugskosten Theater in Interimsspielstätte					- 225.000	- 225.000	- 225.000	- 225.000	- 50.000	- 50.000			- 225.000	- 225.000			Umzug in Interimsspielstätte Mitte 2022; Umzug ins Theater Mitte 2025					50.000	50.000	225.000	225.000
121	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund			300.000	300.000			652.500	652.500			892.500	892.500			537.500	537.500	mögliche Zuwendung des Bundes für Aufwand CDF- Jubiläum	300.000	300.000	652.500	652.500	892.500	892.500	537.500	537.500

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Erträge/Aufwendungen sowie laufende Einzahlungen/Auszahlungen

Aufwendungen/Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Ergfi	2021 alt Finfi	2021 neu Ergfi	2021 neu Finfi	2022 alt Ergfi	2022 alt Finfi	2022 neu Ergfi	2022 neu Finfi	2023 alt Ergfi	2023 alt Finfi	2023 neu Ergfi	2023 neu Finfi	2024 alt Ergfi	2024 alt Finfi	2024 neu Ergfi	2024 neu Finfi	Begründung	Veränderung Ergfi 2021	Veränderung Finfi 2021	Veränderung Ergfi 2022	Veränderung Finfi 2022	Veränderung Ergfi 2023	Veränderung Finfi 2023	Veränderung Ergfi 2024	Veränderung Finfi 2024
				Summe	**4.578.700**	**2.218.900**	**2.887.400**	**286.900**	**1.369.100**	**- 707.900**	**889.800**	**- 1.516.100**	**- 1.769.300**	**- 2.709.300**	**- 2.712.800**	**- 3.512.800**	**- 3.241.400**	**- 3.991.400**	**- 4.139.000**	**- 4.886.700**		**- 1.691.300**	**- 1.982.000**	**- 489.300**	**- 808.200**	**- 853.500**	**- 809.500**	**- 897.800**	**- 897.300**
122	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Ausrüstungsgegenstände	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100	- 100	- 20.100	- 20.100	- 100	- 100	- 20.100	- 20.100	- 100	- 100	- 100	- 100	Anpassung an die aktuelle Berechnung des CDF-Jubiläums	-	-	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	-	-
123	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Nebenkosten eigene Veranstaltungen	- 900	- 900	- 900	- 900	- 1.900	- 1.900	- 201.900	- 201.900	- 2.900	- 2.900	- 132.900	- 132.900	- 3.900	- 3.900	- 3.900	- 3.900	Anpassung an die aktuelle Berechnung des CDF-Jubiläums	-	-	- 200.000	- 200.000	- 130.000	- 130.000	-	-
124	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Zuschüsse Projekte mit Dritten im Rahmen des Jubiläums	- 59.000	- 59.000	- 110.300	- 110.300	- 198.000	- 198.000	- 225.300	- 225.300	- 297.000	- 297.000	- 460.800	- 460.800	- 396.000	- 396.000	- 563.500	- 563.500	Anpassung an die aktuelle Berechnung des CDF-Jubiläums	- 51.300	- 51.300	- 27.300	- 27.300	- 163.800	- 163.800	- 167.500	- 167.500
125	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Honorare u.ä. für eigene Veranstaltungen und Beratungsleistungen	- 75.000	- 75.000	- 186.600	- 186.600	- 100.000	- 100.000	- 238.400	- 238.400	- 150.000	- 150.000	- 500.000	- 500.000	- 200.000	- 200.000	- 464.900	- 464.900	Anpassung an die aktuelle Berechnung des CDF-Jubiläums; für 2023: 50.000 EUR zusätzlicher Eigenanteil für 2024 : 159.000 EUR zusätzlicher Eigenanteil 50:50 Aufteilung UHGW:Bund	- 111.600	- 111.600	- 138.400	- 138.400	- 350.000	- 350.000	- 264.900	- 264.900
126	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Druckkosten Öffentlichkeitsarbeit	- 60.000	- 60.000	- 170.500	- 170.500	- 71.000	- 71.000	- 173.600	- 173.600	- 121.000	- 121.000	- 222.000	- 222.000	- 171.000	- 171.000	- 254.900	- 254.900	Anpassung an die aktuelle Berechnung des CDF-Jubiläums	- 110.500	- 110.500	- 102.600	- 102.600	- 101.000	- 101.000	- 83.900	- 83.900
127	9	28101	Förderung von Einrichtungen/ Kulturförderung	Entgelt Arbeitnehmer	- 103.200	- 103.200	- 129.800	- 129.800	- 144.700	- 144.700	- 308.900	- 308.900	- 147.600	- 147.600	- 325.300	- 325.300	- 150.500	- 150.500	- 330.700	- 330.700	3 zusätzliche Personalstellen im Rahmen des CDF-Jubiläums	- 26.600	- 26.600	- 164.200	- 164.200	- 177.700	- 177.700	- 180.200	- 180.200
128	4	11402	Liegenschaften	Pachten Bungalowsiedlung Liegenschaften	50.000	50.000	56.000	56.000	50.000	50.000	56.000	56.000	50.000	50.000	56.000	56.000	50.000	50.000	56.000	56.000	vertraglich Vereinbarte Erhöhung des Pachtzinses	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Vorlage HH 05.02.2021

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Investitionen

Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Bilanz	2021 alt FinR	2021 neu Bilanz	2021 neu FinR	2022 alt Bilanz	2022 alt FinR	2022 neu Bilanz	2022 neu FinR	2023 alt Bilanz	2023 alt FinR	2023 neu Bilanz	2023 neu FinR	2024 alt Bilanz	2024 alt FinR	2024 neu Bilanz	2024 neu FinR	Begründung	Veränderung Bilanz 2021	Veränderung FinR 2021	Veränderung Bilanz 2022	Veränderung FinR 2022	Veränderung Bilanz 2023	Veränderung FinR 2023	Veränderung Bilanz 2024	Veränderung FinR 2024
				Summe	**- 3.464.200**	**- 3.374.200**	**- 921.700**	**- 867.700**	**273.850**	**273.850**	**182.600**	**182.600**	**3.963.100**	**3.963.100**	**4.991.600**	**4.991.600**	**3.522.000**	**3.522.000**	**3.869.400**	**3.869.400**		**2.542.500**	**2.506.500**	**- 91.250**	**- 91.250**	**1.028.500**	**1.028.500**	**347.400**	**347.400**
				Teilsumme	**- 3.464.200**	**- 3.374.200**	**- 921.700**	**- 867.700**	**273.850**	**273.850**	**182.600**	**182.600**	**3.963.100**	**3.963.100**	**4.991.600**	**4.991.600**	**3.522.000**	**3.522.000**	**3.869.400**	**3.869.400**		**2.542.500**	**2.506.500**	**- 91.250**	**- 91.250**	**1.028.500**	**1.028.500**	**347.400**	**347.400**
1	5	52201	Wohnbauförderdarlehen	neu	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Durch die HH-Diskussion zu dieser Position soll erneut eine bewusste Entscheidung zum Beschluss BV-V/07/0104 getroffen werden.	-	-	-	-	-	-	-	-
2	5	51103	Städtebauförderung	SSV 193 - SUB Schönwalde I	- 834.100	- 834.100	- 834.100	- 834.100	- 176.750	- 176.750	- 176.800	- 176.800	-	-	-	-	-	-	-	-	Aufrundung auf volle Hundert	-	-	- 50	- 50	-	-	-	-
3	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	-	-	170.000	170.000	-	-	170.000	170.000	-	-	170.000	170.000	-	-	170.000	170.000	Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
4	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Spielgeräte für öffentliche Spielplätze	- 50.000	- 50.000	- 10.000	- 10.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	- 50.000	Korrekte Zuordnung der Ansätze in 2021 von 55100.07300000 auf 55100.09640000	40.000	40.000	-	-	-	-	-	-
5	6	55100	Öffentliche Grünanlagen mit Freizeitanlagen, Spielflächen und Wasserspiele	Anlagen im Bau - Spielgeräte	-	-	- 40.000	- 40.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrekte Zuordnung der Ansätze in 2021 von 55100.07300000 auf 55100.09640000	- 40.000	- 40.000	-	-	-	-	-	-
6	9	42100	Förderung des Sports	Sonstige geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	- 162.000	- 162.000	- 248.000	- 248.000	- 230.000	- 230.000	- 80.000	- 80.000	- 230.000	- 230.000	- 330.000	- 330.000	- 230.000	- 230.000	- 80.000	- 80.000	In der Prioritätenliste erfolgte eine pauschale Kürzung von den beantragten Summen (100 TEUR).	- 86.000	- 86.000	150.000	150.000	- 100.000	- 100.000	150.000	150.000
7	7	12601	Brandschutz und technische Hilfeleistung Berufsfeuerwehr	Anzahlung auf Sonderposten aus Zuwendungen	-	-	250.000	250.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sonderbedarfszuwendung für TLF 4000 Staffel wurde bewilligt.	250.000	250.000	-	-	-	-	-	-
8				GK Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen	-	-	60.000	-	-	-	-	-	-	-	35.000	-	-	-	850.000	-	Auflösung gem. Verwendung, siehe Prioritätenliste	60.000	-	-	-	35.000	-	850.000	-
9				vom Land (u.a. Investitionsschlüsselzuweisungen, soweit für Investitionen verwendet)	-	-	60.000	-	-	-	-	-	-	-	35.000	-	-	-	850.000	-	Auflösung gem. Verwendung, siehe Prioritätenliste	- 60.000	-	-	-	- 35.000	-	- 850.000	-
10	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Wiederaufforstung Eschesterben 19% Vorsteuer Forst	- 80.000	- 80.000	- 67.500	- 67.500	- 80.000	- 80.000	- 92.500	- 92.500	- 80.000	- 80.000	- 80.000	- 80.000	- 80.000	- 80.000	- 80.000	- 80.000	Um erste Untersuchungen zum Vorhaben „Wasserwelten" aus dem von der BS beschlossenen Forstkonzept auszulösen, ist es notwendig 12.500 EUR vom Planasatz 2022 auf den Planansatz 2021 vorzuziehen. Damit sich der Gesamtplan für die zwei Jahre nicht verändert, wurde bei der Maßnahme Eschensterben 12.500 EUR von 2021 auf 2022 nach hinten verschoben.	12.500	12.500	- 12.500	- 12.500	-	-	-	-
11	4	55501	Kommunale Forstwirtschaft	Wasserwelt Greifswalder Eichwald	-	-	- 12.500	- 12.500	- 100.000	- 100.000	- 87.500	- 87.500	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 100.000	- 300.000	- 300.000	- 300.000	- 300.000	Um erste Untersuchungen zum Vorhaben „Wasserwelten" aus dem von der BS beschlossenen Forstkonzept auszulösen, ist es notwendig 12.500 EUR vom Planasatz 2022 auf den Planansatz 2021 vorzuziehen. Damit sich der Gesamtplan für die zwei Jahre nicht verändert, wurde bei der Maßnahme Eschensterben 12.500 EUR von 2021 auf 2022 nach hinten verschoben.	- 12.500	- 12.500	12.500	12.500	-	-	-	-
12	6	54100	Gemeindestraßen	Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	- 1.800.000	- 1.800.000	- 1.080.000	- 1.080.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Aufgrund der nachträglichen Genehmigung der Maßnahme durch das IM, können die noch nicht verwendeten Mittel aus 2020 nach 2021 übertragen werden.	720.000	720.000	-	-	-	-	-	-
13	6	54100	Gemeindestraßen	Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	-	-	450.000	450.000	1.350.000	1.350.000	900.000	900.000	-	-	-	-	-	-	-	-	Verschiebung der Einzahlungen	450.000	450.000	- 450.000	- 450.000	-	-	-	-
14	9	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	vom Bund für Betriebsvorrichtungen	-	-	29.500	29.500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Zuwendung für geplante Hofüberdachung	29.500	29.500	-	-	-	-	-	-
15	9	28102	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus	Betriebsvorrichtungen	-	-	- 34.700	- 34.700	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Aufnahme der geförderten Hofüberdachung	- 34.700	- 34.700	-	-	-	-	-	-
16	9	27200	Stadtbibliothek	vom Bund für EDV-Ausstattung	-	-	14.300	14.300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Zuwendung für geplantes Projekt "Fake-Facts keine Chance!"	14.300	14.300	-	-	-	-	-	-
17	9	27200	Stadtbibliothek	EDV-Ausstattung unterhalb der Wertgrenze	- 5.800	- 5.800	- 7.600	- 7.600	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	- 6.000	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 1.800	- 1.800	-	-	-	-	-	-
18	9	27200	Stadtbibliothek	EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	- 20.800	- 20.800	- 33.300	- 33.300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Aufnahme des geförderten Projektes "Fake-Facts keine Chance!"	- 12.500	- 12.500	-	-	-	-	-	-
19	9	21103	Grundschule Greif	EDV-Ausstattung	- 58.000	- 58.000	- 45.700	- 45.700	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	12.300	12.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	9	21103	Grundschule Greif	EDV-Ausstattung	- 58.000	- 58.000	- 45.700	- 45.700	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	12.300	12.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausstattung	- 90.000	- 90.000	- 71.800	- 71.800	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	18.200	18.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	EDV-Ausstattung	- 90.000	- 90.000	- 71.800	- 71.800	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	18.200	18.200	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausstattung	- 94.000	- 94.000	- 56.800	- 56.800	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	37.200	37.200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
24	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	EDV-Ausstattung	- 94.000	- 94.000	- 56.800	- 56.800	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	37.200	37.200	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
25	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausstattung	- 82.000	- 82.000	- 41.000	- 41.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	41.000	41.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
26	9	21104	Grundschule Erich Weinert	EDV-Ausstattung	- 82.000	- 82.000	- 41.000	- 41.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	41.000	41.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausstattung	- 120.000	- 120.000	- 60.000	- 60.000	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	60.000	60.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
28	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	EDV-Ausstattung	- 120.000	- 120.000	- 60.000	- 60.000	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	60.000	60.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausstattung	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 74.000	- 74.000	- 37.000	- 37.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	37.000	37.000	1.000	1.000	1.000	1.000
30	9	21101	Grundschule Karl Krull	EDV-Ausstattung	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 74.000	- 74.000	- 37.000	- 37.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	37.000	37.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	EDV-Ausstattung	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 90.500	- 90.500	- 54.300	- 54.300	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	36.200	36.200	1.000	1.000	1.000	1.000
32	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	EDV-Ausstattung	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 90.500	- 90.500	- 54.300	- 54.300	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	- 8.000	- 8.000	- 7.000	- 7.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	36.200	36.200	1.000	1.000	1.000	1.000
33	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausstattung	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 105.000	- 105.000	- 84.000	- 84.000	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.500	1.500	21.000	21.000	1.500	1.500	1.500	1.500
34	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	EDV-Ausstattung	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 105.100	- 105.100	- 84.000	- 84.000	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	- 10.000	- 10.000	- 8.500	- 8.500	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.500	1.500	21.100	21.100	1.500	1.500	1.500	1.500
35	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	- 40.300	- 40.300	- 20.200	- 20.200	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	700	700	700	700	20.100	20.100	700	700
36	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	- 40.300	- 40.300	- 20.200	- 20.200	- 2.500	- 2.500	- 1.800	- 1.800	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	700	700	700	700	20.100	20.100	700	700
37	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 170.000	- 170.000	- 34.000	- 34.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	2.000	2.000	2.000	2.000	136.000	136.000	2.000	2.000

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Investitionen

Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Bilanz	2021 alt FinR	2021 neu Bilanz	2021 neu FinR	2022 alt Bilanz	2022 alt FinR	2022 neu Bilanz	2022 neu FinR	2023 alt Bilanz	2023 alt FinR	2023 neu Bilanz	2023 neu FinR	2024 alt Bilanz	2024 alt FinR	2024 neu Bilanz	2024 neu FinR	Begründung	Veränderung Bilanz 2021	Veränderung FinR 2021	Veränderung Bilanz 2022	Veränderung FinR 2022	Veränderung Bilanz 2023	Veränderung FinR 2023	Veränderung Bilanz 2024	Veränderung FinR 2024
				Summe	**- 3.464.200**	**- 3.374.200**	**- 921.700**	**- 867.700**	**273.850**	**273.850**	**182.800**	**182.800**	**3.963.100**	**3.963.100**	**4.991.600**	**4.991.600**	**3.522.000**	**3.522.000**	**3.869.400**	**3.869.400**		**2.542.500**	**2.506.500**	**- 91.250**	**- 91.250**	**1.028.800**	**1.028.800**	**347.400**	**347.400**
38	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	EDV-Ausstattung	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	- 170.100	- 170.100	- 34.000	- 34.000	- 15.000	- 15.000	- 13.000	- 13.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	2.000	2.000	2.000	2.000	136.100	136.100	2.000	2.000
39	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	EDV-Ausstattung	- 5.000	- 5.000	- 4.000	- 4.000	- 5.000	- 5.000	- 4.000	- 4.000	- 113.500	- 113.500	- 86.800	- 86.800	- 10.000	- 10.000	- 9.000	- 9.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	1.000	1.000	26.700	26.700	1.000	1.000
40	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	EDV-Ausstattung	- 5.000	- 5.000	- 4.000	- 4.000	- 5.000	- 5.000	- 4.000	- 4.000	- 113.400	- 113.400	- 86.800	- 86.800	- 10.000	- 10.000	- 9.000	- 9.000	Korrektur Zuordnung Maßnahme Digitalpakt	1.000	1.000	1.000	1.000	26.600	26.600	1.000	1.000
41	6	54100	Gemeindestraßen	Aktivierte Personalkosten - Umgestaltung Parkplatz Alte Schmiede für "Park & Ride" inkl. Buswendeanlage mit Haltestelle	- 90.000		- 54.000														Anpassung der aktivierbaren Eigenleistungen gem. korrigierter Investitionsanmeldung	36.000							
42	6	55301	Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	neu	- 4.000	- 4.000															Investitionsanmeldung wurde zurückgezogen, da die PC-Technik bereits 2020 beschafft wurde	4.000	4.000						
43	5	51103	Städtebauförderung	neu			860.000	860.000													Erstattung Überzahlung Stadthaus vom SSV an den Kernhaushalt	860.000	860.000						
44	9	21103	Grundschule Greif	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	100.000	100.000	72.000	72.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	- 28.000	- 28.000						
45	9	21103	Grundschule Greif	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land			8.000	8.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	8.000	8.000						
46	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	150.000	150.000	108.000	108.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	- 42.000	- 42.000						
47	9	21702	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land			12.000	12.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	12.000	12.000						
48	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	172.000	172.000	92.900	92.900													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	- 79.100	- 79.100						
49	9	21102	Grundschule Martin Andersen Nexö	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land			10.300	10.300													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	10.300	10.300						
50	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	148.000	148.000	66.600	66.600													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	- 81.400	- 81.400						
51	9	21104	Grundschule Erich Weinert	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land			7.400	7.400													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	7.400	7.400						
52	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	220.000	220.000	99.000	99.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	- 121.000	- 121.000						
53	9	21502	Regionalschule Caspar David Friedrich	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land			11.000	11.000													Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule	11.000	11.000						
54	9	21101	Grundschule Karl Krull	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund					132.000	132.000	59.400	59.400									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			- 72.600	- 72.600				
55	9	21101	Grundschule Karl Krull	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land							6.600	6.600									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			6.600	6.600				
56	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund					165.000	165.000	89.100	89.100									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			- 75.900	- 75.900				
57	9	21105	Grundschule Käthe Kollwitz	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land							9.900	9.900									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			9.900	9.900				
58	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund					190.100	190.100	136.800	136.800									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			- 53.300	- 53.300				
59	9	21501	Regionalschule Ernst Moritz Arndt	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land							15.200	15.200									Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule			15.200	15.200				
60	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund									310.100	310.100	55.800	55.800					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					- 254.300	- 254.300		
61	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land											6.200	6.200					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					6.200	6.200		
62	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund - Abendgymnasium									75.600	75.600	34.100	34.100					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					- 41.500	- 41.500		
63	9	21701	Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium und Abendgymnasium	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land Abendgymnasium											3.800	3.800					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					3.800	3.800		
64	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund									206.900	206.900	149.000	149.000					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					- 57.900	- 57.900		
65	9	21801	Integrierte Gesamtschule Erwin Fischer	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land											16.600	16.600					Korrektur Zuordnung Maßnahme DigitalPakt Schule					16.600	16.600		
66	6	54100	Gemeindestraßen	Straßenausbau Ladebow/Flugplatzsiedlung	- 100.000	- 100.000	- 110.000	- 110.000													Korrektur der Investitionsanmeldung	- 10.000	- 10.000						
67	9	21106	Inklusives Schulzentrum Grundschulteil	EDV-Ausstattung									- 72.900	- 72.900	- 36.500	- 36.500	- 20.000	- 20.000	- 10.000	10.000	Aufteilung Planansatz 0821/0822					36.400	36.400	10.000	10.000
68	9	21106	Inklusives Schulzentrum Grundschulteil	EDV-Ausstattung											- 36.400	- 36.400			- 10.000	- 10.000	Aufteilung Planansatz 0821/0822					- 36.400	- 36.400	- 10.000	- 10.000
69	2	11300	Organisation	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	- 1.000	- 1.000	- 11.000	- 11.000	- 600	- 600	- 600	- 600									Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-01	- 10.000	- 10.000						
70	2	11300	Organisation	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	- 1.800	- 1.800	- 11.800	- 11.800													Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-01	- 10.000	- 10.000						

Veränderungsliste zum Haushaltsplan 2021/2022 - Investitionen

Auszahlungen sind mit einem "Minus" gekennzeichnet

lfd. Nr.	THH	Produkt	Bezeichnung	Bezeichnung USK	2021 alt Bilanz	2021 alt FinR	2021 neu Bilanz	2021 neu FinR	2022 alt Bilanz	2022 alt FinR	2022 neu Bilanz	2022 neu FinR	2023 alt Bilanz	2023 alt FinR	2023 neu Bilanz	2023 neu FinR	2024 alt Bilanz	2024 alt FinR	2024 neu Bilanz	2024 neu FinR	Begründung	Veränderung Bilanz 2021	Veränderung FinR 2021	Veränderung Bilanz 2022	Veränderung FinR 2022	Veränderung Bilanz 2023	Veränderung FinR 2023	Veränderung Bilanz 2024	Veränderung FinR 2024
				Summe	**- 3.464.200**	**- 3.374.200**	**- 921.700**	**- 867.700**	**273.850**	**273.850**	**182.800**	**182.800**	**3.963.100**	**3.963.100**	**4.991.600**	**4.991.600**	**3.522.000**	**3.522.000**	**3.869.400**	**3.869.400**		**2.542.500**	**2.506.500**	**- 91.250**	**- 91.250**	**1.028.500**	**1.028.500**	**347.400**	**347.400**
71	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	-	-	- 15.000	- 15.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-01	- 15.000	- 15.000	-	-	-	-	-	-
72	2	11404	Informations- und Kommunikationstechnik	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	- 10.000	- 10.000	- 25.000	- 25.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	-	-	-	-	-	-	-	-	Büroausstattung Walther-Rathenau-Straße gem. BV-V/07/0337-01	- 15.000	- 15.000	-	-	-	-	-	-
73	6	54100	Gemeindestraßen	Stettiner Straße	100.000	100.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Maßnahme wird im SSV durchgeführt. Straßenausbaubeiträge werden zur zweckgerechten Verwendung an das SSV weitergereicht, daher wird die Einzahlung im SSV geplant.	- 100.000	- 100.000	-	-	-	-	-	-
74	1	11800	Rechnungsprüfung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	-	-	- 1.800	- 1.800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Für eine zusätzliche Personalstelle ist ein zusätzlicher PC-Arbeitsplatz erforderlich.	- 1.800	- 1.800	-	-	-	-	-	-
75	1	11800	Rechnungsprüfung	EDV-Ausstattung	-	-	- 2.000	- 2.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Für eine zusätzliche Personalstelle ist ein PC erforderlich.	- 2.000	- 2.000	-	-	-	-	-	-
76	1	11600	Finanzen	EDV-Ausstattung	-	-	- 800	- 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Für eine zusätzliche Personalstelle ist ein zusätzlicher Laptop erforderlich.	- 800	- 800	-	-	-	-	-	-
77	1	11600	Finanzen	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	- 10.000	- 10.000	- 11.300	- 11.300	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	Für eine zusätzliche Personalstelle ist ein höhenverstellbarer Schreibtisch erforderlich.	- 1.300	- 1.300	-	-	-	-	-	-
78	1	11600	Finanzen	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	- 3.800	- 3.800	- 4.800	- 4.800	- 18.000	- 18.000	- 18.000	- 18.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	- 2.000	Für eine zusätzliche Personalstelle ist ein zusätzlicher Bürodrehstuhl und ein Rollcontainer erforderlich.	- 1.000	- 1.000	-	-	-	-	-	-
79	1	11101	Verwaltungssteuerung	EDV-Ausstattung oberhalb der Wertgrenze	- 13.200	- 13.200	- 4.200	- 4.200	- 1.100	- 1.100	- 1.100	- 1.100	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur des Wertes	9.000	9.000	-	-	-	-	-	-
80	1	11101	Verwaltungssteuerung	Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	- 12.900	- 12.900	- 11.000	- 11.000	- 1.600	- 1.600	- 1.600	- 1.600	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur des Wertes	1.900	1.900	-	-	-	-	-	-
81	1	11101	Verwaltungssteuerung	Betriebs- und Geschäftsausstattung oberhalb Wertgrenze	- 4.800	- 4.800	- 6.000	- 6.000	- 1.100	- 1.100	- 1.100	- 1.100	-	-	-	-	-	-	-	-	Korrektur des Wertes	- 1.200	- 1.200	-	-	-	-	-	-
Bis hier an Politik verschickt am 27.01.2021																													
82	7	12301	Verkehrszulassung und Führerscheinstelle	EDV-Ausstattung unterhalb der Wertgrenze	-	-	- 900	- 900	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Reduzierung des Planansatzes bei 12301.56390000 (Druckkosten Vordrucke, Verkollerung) um 900 EUR dafür Erhöhung bei 12301.08220000 12301- M00003 um 900 EUR für Investition Neuanschaffung Thermotransferdrucker als dringende Ersatzbeschaffung für defekten Drucker	- 900	- 900	-	-	-	-	-	-
83	1	11406	Zentrales Furhrparkmanagement	Betrieb- und Geschäftsausstattung unterhalb der Wertgrenze	-	-	4.000	4.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Nachmeldung für Fuhrpark aufgrund Umzug	4.000	4.000	-	-	-	-	-	-
84	9	21103	Grundschule Greif	Anlage im Bau	-	-	115.000	115.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Nachmeldung Fachamt Grundschule Greif	115.000	115.000	-	-	-	-	-	-
85	1	11101	Verwaltungssteuerung	Interreg-Projekt 213 (INT 213) von der EU	-	-	82.500	82.500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Hauptausschussbeschluss BV-V/07/0338 vom 30.11.2020	82.500	82.500	-	-	-	-	-	-
86	1	11101	Verwaltungssteuerung	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU	-	-	51.300	51.300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Hauptausschussbeschluss BV-V/07/0338 vom 30.11.2020	51.300	51.300	-	-	-	-	-	-
87	5	51103	Städtebauförderung	EFRE Förderung Theater	-	-	-	-	-	-	-	-	5.000.000	5.000.000	5.900.000	5.900.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	Mündl. Zusage über zusätzliche Förderung durch Landesmittel.	-	-	-	-	900.000	900.000	-	-
88	9	28101	Förderung von Einrichtungen /Kulturförderung	Erweiterung Parkgelände (B-Plan 9 - An der Klosterruine)	- 165.000	- 165.000	- 165.000	- 165.000	- 200.000	- 200.000	- 200.000	- 200.000	- 285.000	- 285.000	- 285.000	- 285.000	- 175.000	- 175.000	- 175.000	- 175.000	Einführung von Verpflichtungsermächtigungen, zur Gewährleistung des frühzeitigen Ausschreibung der Maßnahmen Aufnahme 2022: 285.000 EUR Aufnahme 2023: 175.000 EUR Fälligkeit 2023: 285.000 EUR Fälligkeit 2024: 175.000 EUR	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorlage HH 05.02.2021																													

lfd. Nr.	Abteilung	alt		neu		Begründung
		Bezeichnung, ggf. Stelleplannr.	VbE	Bezeichnung, ggf. Stelleplannr.	VbE	
1	20.1	-	-	SB Jahresabschluss/Finanzcontrolling	1,00	Das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern hat die UHGW aufgefordert, einen Zeitplan für die Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes sowie der Städtebaulichen Sondervermögen aufzustellen. In der E-Mail vom 15.01.2021 wurde die Universitäts- und Hansestadt Greifswald informiert, dass die Nachholung der Jahresabschlüsse unter dem besonderen Fokus der Gemien des Landtags stehe und um Einhaltung der Zeitplanung gebeten. Daher besteht die Notwendigkeit einer zusätzlichen Stelle in der Kämmerei, insbesondere für die Abarbeitung und Aufholung der Jahresabschlüsse. Weiterhin ist eine Aufstockung des Personals für die Sicherstellung der Aufgaben in der Kämmerei, sowie für den Aufbau eines Finanzcontrollings erforderlich.
2	14	-	-	Prüfer/in	1,00	Es besteht gegenwärtig ein Zeitverzug bei der Universitäts-und Hansestadt Greifswald (UHGW) bei der Prüfung der Jahresabschlüsse des Kernhaus-haltes sowie der sieben Städtebaulichen Sondervermögen. Das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern hat die UHGW aufgefordert, einen Zeitplan für die Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes sowie der Städtebaulichen Sondervermögen aufzustellen. In der E-Mail vom 18.12.2020 bezüglich der Jahresabschlüsse der Städtebaulichen Sondervermögen verwies das Ministerium darauf, dass die Stadt ggf. gehalten sein wird, zur Bewältigung der Aufgaben zusätzliches Personal einzustellen. Um eine weitere Abarbeitung der Prüfung der Jahresabschlüsse und gleichzeitig die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Pflichtaufgaben gem. § 3 KPG M-V gewährleisten zu können, ist eine Aufstockung des Personalbestandes im RPA um eine Stelle zwingend erforderlich. Dies ist auch vor dem Hintergrund begründet, dass künftig weitere neue Prüfungsfelder, wie die Prüfung des Gesamtabschlusses, zusätzliche Herausforderungen darstellen, die die Personalsituation in der derzeitigen Kapazität nicht leisten kann.
3	60.2	-	-	Quartierskoordina-tor/in	1,00	BS-Beschluss vom 19.10.2020
4	60.2	-	-	SB Quartierskoordination	1,00	BS-Beschluss vom 19.10.2020
5	30	Amtsleiter Rechtsamt (30.00.00.001.0) - EG 14	1,00	Amtsleiter Rechtsamt (30.00.00.001.0) - EG 15	1,00	HA-Beschluss vom 18.01.2021
6	41.1			Projektassistenz	1,00	Im Rahmen des CDF-Jubiläums wird die zusätzlich befristete Stelle benötigt, um den entsprechenden Mehraufwand, der im Amt für Bildung, Kultur und Sport entsteht, abdecken zu können. Die Stelle wird vom Bund gefördert.
7	41.1			SB Presse	1,00	Im Rahmen des CDF-Jubiläums wird die zusätzlich befristete Stelle benötigt, um den entsprechenden Mehraufwand, der im Amt für Bildung, Kultur und Sport entsteht, abdecken zu können. Die Stelle wird vom Bund gefördert.
8	41.1			SB Marketing	1,00	Im Rahmen des CDF-Jubiläums wird die zusätzlich befristete Stelle benötigt, um den entsprechenden Mehraufwand, der im Amt für Bildung, Kultur und Sport entsteht, abdecken zu können. Die Stelle wird vom Bund gefördert.
Vorlage HH 05.02.2021						



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald

Haushalt 2021 / 2022

Band II (2021)

Testierte Jahresabschlüsse 2019 und Wirtschaftspläne 2021
der Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe

Inhaltsverzeichnis

Band II

		Seite
I.	Vorbemerkung	1
II.	Übersichten	
	Beteiligungen und Stammkapitaleinlagen	2
	Haushaltsbeziehungen	3
	Subventionen und freiwillige Leistungen der Beteiligungen 2021	4
III.	Testierte Jahresabschlüsse 2019	
	1. Eigenbetriebe	
	Seesportzentrum Greif	7
	Abwasserwerk Greifswald	39
	Hanse-Kinder (Jahresabschluss 2015)	78
	2. Unmittelbare Beteiligungen	
	Stadtwerke Greifswald GmbH	101
	Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald	139
	Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH	167
	Greifswald Marketing GmbH	189
	WITENO GmbH	210
	Theater Vorpommern GmbH	236
	ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH	253
	Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern GmbH	275
	3. Mittelbare Beteiligungen	
	Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH	295
	Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH	317
	Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH	336
	BiG Bildungszentrum in Greifswald gGmbH	359
	Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH	378
	WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH	401
	SoPHi Greifswald GmbH	424

IV. Wirtschaftspläne 2021

Seite

1. Eigenbetriebe

Seesportzentrum Greif	448
Abwasserwerk Greifswald	464
Hanse-Kinder	514

2. Unmittelbare Beteiligungen

Stadtwerke Greifswald GmbH	552
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald	581
Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH	618
Greifswald Marketing GmbH	636
WITENO GmbH	652
Theater Vorpommern GmbH	679
ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH	710
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern GmbH	722

3. Mittelbare Beteiligungen

Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH	735
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH	748
Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH	755
BiG Bildungszentrum in Greifswald gGmbH	770
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH	781
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH	791
SoPHi Greifswald GmbH	802

Vorbemerkung zur wirtschaftlichen Betätigung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2021

Im Jahr 2021 wird sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald der Planung nach in drei Eigenbetrieben und vier GmbH mit 100%iger Beteiligung der Stadt wirtschaftlich betätigen sowie an vier GmbH unmittelbar und an weiteren Gesellschaften mittelbar beteiligt sein.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird voraussichtlich auch für die Haushaltsjahre 2021/2022 einen Doppelhaushalt beschließen. Gemäß § 73 Kommunalverfassung M-V und § 1 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V sind die Wirtschaftspläne nach EigVO und die neuesten testierten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Sondervermögen der Gemeinde dem Haushaltsplan beizufügen.

Der vorliegende Band II–Wirtschaftliche Betätigung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bezieht sich auf das Jahr 2021 und enthält

- die Übersicht über die kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe 2021 und die voraussichtliche Höhe der Beteiligung am Stammkapital,
- die Übersicht über die Haushaltsbeziehungen zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und den Unternehmen im Planjahr 2021 sowie im Finanzplanzeitraum bis 2024,
- die Übersicht über geplante Subventionen und freiwillige Leistungen der Unternehmen für das Jahr 2021 gemäß § 5 Nr. 11 GemHVO-Doppik M-V,
- die neuesten testierten Jahresabschlüsse (2019) der Unternehmen und Eigenbetriebe,
- die durch die jeweiligen Gesellschaftsorgane bestätigten Wirtschaftspläne 2021 der Unternehmen einschließlich einer mehrjährigen Finanzplanung, aufgestellt in sinngemäßer Anwendung der Eigenbetriebsverordnung vom 14.07.2017.

Hinsichtlich des Eigenbetriebes Hanse-Kinder ist der Jahresabschluss 2015 beigefügt. Bei der Zusammenstellung der Pläne wurde auf nicht relevante Formulare verzichtet.

Beteiligungen und Stammkapitaleinlagen der UHGW 2021

	Anteil in %	Stammkapital gesamt in TEUR	Anteil am Stammkapital 01.01.2021 in TEUR	vorauss. Anteil am Stammkapital 31.12.2021 in TEUR
1. unmittelbare Beteiligungen				
Stadtwerke Greifswald GmbH Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	100	35.000	35.000	35.000
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH H.- Beimler-Str. 73, 17491 Greifswald	100	40.204,7	40.204,7	40.204,7
Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH Bahnhofstraße 1, 17489 Greifswald	100	663,9	663,9	663,9
Greifswald Marketing GmbH Bahnhofstraße 1, 17489 Greifswald	100	25	25	25
WITENO GmbH Brandteichstr. 20, 17489 Greifswald	68,7	574,4	394,6	394,6
Theater Vorpommern GmbH Olof-Palme-Platz, 18439 Stralsund	47,6	109,2	52	52
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH An der Klosterruine 6, 17493 Greifswald	87,8	33,7	29,6	29,6
Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH Brandteichstr. 20, 17489 Greifswald	16,7	75	12,5	12,5
2. mittelbare Beteiligungen				
- der Stadtwerke:				
Schwimmbad- und Anlagen Greifswald GmbH Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	100	6.100	6.100	6.100
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	100	1.000	1.000	1.000
Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	100	2.135	2.135	2.135
BiG Bildungszentrum in Greifswald gGmbH c/o Stadtwerke Greifswald GmbH Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	86,2	28	24,2	24,2
- der WVG:				
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH H.- Beimler-Str. 73, 17491 Greifswald	100	475	475	475
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH H.- Beimler-Str. 73, 17491 Greifswald	100	100	100	100
SoPHi Greifswald GmbH (H.-Hertz-Str. 21, 17491 Greifswald)	100	121,4	121,4	121,4
ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH An der Klosterruine 6, 17493 Greifswald	12,2	33,7	4,1	4,1
3. Eigenbetriebe		eingebrachtes Stammkapital		
Seesportzentrum Greif Am Hafen 3, 17493 Greifswald	100	25,6	25,6	25,6
Abwasserwerk Greifswald Gützkower Landstr. 19-21, 17489 Greifswald	100	30	30	30
Hanse-Kinder* Maxim-Gorki-Straße 1, 17491 Greifswald	100	0	0	0

*Für den Eigenbetrieb Hanse-Kinder wurde kein Stammkapital festgesetzt.

Haushaltsbeziehungen zu den Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts 2021-2024 in TEUR

Teilhaus-halt	Produkt	Unternehmen bzw. Eigenbetrieb	Haushaltsbeziehung	2021	2022	2023	2024
03	57100 Kommunale Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH	Aufwand aus Zuschuss	50,0	50,0	50,0	50,0
03	57100 Kommunale Wirtschaftsförderung	ABS gGmbH	Aufwand aus Zuschuss*	40,0	40,0	40,0	40,0
03	57500 Kommunale Tourismusförderung	Greifswald Marketing GmbH	Aufwand aus Zuschuss	459,0	459,0	459,0	459,0
11	62600 Finanzanlagen	Greifswalder Parkraum-bewirtschaftungsgesellschaft mbH	Ertrag aus Gewinnabführung (netto)	0,0	50,0	50,0	50,0
09	26100 Theater	Theater Vorpommern GmbH	Aufwand aus Zuschuss**	3.759,0	3.949,0	4.236,0	4.327,0
			Aufwand aus Zuschuss Pacht	254,4	254,4	254,4	254,4
			Aufwand aus Zuschuss Probebühne	65,0	77,0	77,0	77,0
			Verlustausgleich Stadthalle	45,0	45,0	45,0	45,0
			Aufwand Stadthallenmanager	25,0	25,0	25,0	25,0
11	62600 Beteiligungen, Anteile	Stadtwerke Greifswald GmbH	Ertrag aus Gewinnabführung (netto)	421,0	189,0	189,0	189,0
11	62600 Beteiligungen, Anteile	Wohnungsbau- und Verwaltungs-gesellschaft mbH Greifswald	Ertrag aus Gewinnanabführung (netto)	3.367,0	3.703,0	3.703,0	3.703,0

* inkl. Zuschuss Welcome Center

** Die Zuweisungsbeträge im Wirtschaftsplan 2021 der Theater Vorpommern GmbH weichen von den Haushaltsdaten ab:
2021: +3.2 T€, 2022: -30 T€, 2023: -67,6 T€, 2024: -31,3 T€. Ausgabewirksam sind nur die Beträge des Haushalts, welche dieser Tabelle zu entnehmen sind.

Ausführliche Erläuterungen und tabellarische Übersicht für die Haushaltsbeziehungen zu den Eigenbetrieben sind in den Vorberichten zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe enthalten.

Übersicht über geplante Subventionen und freiwillige Leistungen der Beteiligungen im Jahr 2021

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

Die Spenden- und Sponsoringleistungen 2021 sowie die Unterstützung von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen bedürfen der Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat. In der 153. Sitzung des Aufsichtsrates am 4 Dezember 2020 wurden durch den Aufsichtsrat Unterstützungsleistungen im Rahmen der bestehenden Spenden- und Sponsoringordnung genehmigt.

Subventionen werden in 2021 vor allem in Form einer Mietminderung für diverse soziale Einrichtungen und Vereine geleistet. Die Gewährung der Leistungen im Wert von insgesamt 45.785,40 € erfolgt auf der Grundlage geschlossener Mietverträge. Auf Beschluss des Aufsichtsrates der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald prüft der Wirtschaftsausschuss in diesem Jahr für jeden Einzelfall, ob und in welcher Höhe die Leistungen weiter gewährt werden bzw. eine Anpassung oder Kündigung der Verträge erfolgen soll.

Eine Spende in Höhe von 2.500,00 € an den Sportbund Greifswald zur Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen wird aufgrund der vom Aufsichtsrat beschlossenen Spenden- und Sponsoringordnung auf Vorschlag der Geschäftsführung gezahlt.

Eine Spende in Höhe von 5.000,00 € an den Sportförderverein Hansestadt Greifswald e.V. zur Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen aufgrund der vom Aufsichtsrat beschlossenen Spenden- und Sponsoringordnung auf Vorschlag der Geschäftsführung gezahlt.

Eine Spende in Höhe von 5.000,00 € an den Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in der Hansestadt Greifswald zur Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in den Kulturvereinen wird aufgrund der vom Aufsichtsrat beschlossenen Spendenordnung auf Vorschlag der Geschäftsführung gezahlt.

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	Leistungsgewährung				investiv	Subventions-zahlung 2018 in EUR	Wert bei teil- oder unent-geltlicher Leistung in EUR	Schätzung ja/nein	Bemerkungen/ Erläuterungen
		Art	Zweck	rechtl. Grundlage	einmalig					
1.	Helmut-Maletzke-Stiftung	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	6.660,00 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
2.	Schwerhörigenverein	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	2.606,40 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
3.	Arbeiterwohlfahrt	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	633,12 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²

4.	Caritasverband (Seelsorge)	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	3.039,36 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
5.	Caritasverband (Begegnungszentrum SW II)	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	1.896,00 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
6.	Wasser und Land e.V.	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	727,20 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
7.	Frauen helfen Frauen e. V.	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	5.774,52 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
8.	Greifswalder Tafel e. V.	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	3.213,12 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
9.	Kreisdiakonisches Werk e. V.	geminderte Grundmiete	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	10.175,04 €	nein	Differenz zur max. Soll-Nettokaltmiete/m²
10.	Soz. Verbund Deutschland e. V.	nur Entrichtung Nebenkosten	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	2.545,32 €	nein	Höhe der max. Soll-Nettokaltmiete/m²
11.	Greifswalder FC e. V.	nur Entrichtung Nebenkosten	Unterstützung der Vereinsarbeit (Jugendarbeit)	Mietvertrag	nein	nein	0	6.600,00 €	nein	Höhe der max. Soll-Nettokaltmiete/m²
12.	Blinden- und Sehbehindertenverein	nur Entrichtung Nebenkosten	Unterstützung der Vereinsarbeit	Mietvertrag	nein	nein	0	1.915,32 €	nein	Höhe der max. Soll-Nettokaltmiete/m²
13.	Verein Prävention	Spende	Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in Vereinen	Beschluss des Aufsichtsrates gemäß Spendenordnung	ja	nein	5.000,00 €	0	ja	Geplant
14.	Sportförderverein Hansestadt Greifswald e.V.	Spende	Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in Sportvereinen	Beschluss des Aufsichtsrates gemäß Spendenordnung	ja	nein	5.000,00 €	0	ja	Geplant
15.	Sportbund Greifswald	Spende	Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit in Sportvereinen	Beschluss des Aufsichtsrates gemäß Spendenordnung	ja	nein	2.500,00 €	0	ja	Geplant
	gesamt						**12.500,00 €**	**45.785,40 €**		

Stadtwerke Greifswald GmbH

Entsprechend der genehmigten Spendenordnung der Stadtwerke Greifswald GmbH vom 01.01. 2014 erfolgt die Vergabe der Spenden bei einer Höhe im Einzelfall von bis zu 5.000,- € und einer Gesamtsumme aller Spenden von bis zu 30.000,-- € p.a. durch die Geschäftsführung der Stadtwerke Greifswald GmbH. Darüber hinaus nur mit Mitwirkung durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Greifswald GmbH. Die Tochterunternehmen vergeben keine Spenden.
Für 2021 gibt es vier Vereine Zusagen mit Zuwendungen über 1.000 €. Darüber hinaus sind für 2020 bis dato fünf 2 konkrete hier nicht genannt Anfragen eingegangen. Die vergebenen und auch künftig geplanten Einzelspenden liegen in der Regel zwischen 50,-€ und 900,-€.

lfd. Nr.	Subventionsempfänger	einmalige Leistung ja/nein	Art der Leistung	Zweck der Leistung	Leistungs-gewährung seit	Leistungs-gewährung bis	investiv ja/nein	Zahlung 2019	Schätzung ja/nein	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Greifswald University Club	nein	Spende	Fördermitgliedschaft	2012	offen	nein	1.000,-	nein	fördert Spitzenforschung, ausgewählte Projekte in den Schwerpunktthemen Energie, Mobilität und Klimawandel
	Deutschlandstipendium der Ernst-Moritz- Arndt Universität Greifswald	nein	Spende	Förderstipendium	2014	offen	nein	1.800,-€	nein	Deutschlandstipendium:
	ABS gGmbH	nein	Spende	Unterstützung lt. Kooperationsvertrag	2018	offen	nein	2.000,-€	nein	Welcome Center Region Greifswald
	Förderverein Musikschule der Hansestadt Greifswald e.V.	nein	Spende	Talentförderung lt. Kooperationsvertrag	2019	offen	nein	1.500,-€	nein	Förderung von 3 Talenten als Einzelförderung

Seesportzentrum Greif

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Forderungsübersicht
Verbindlichkeitenübersicht
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2019
Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif", Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Anlage 1

A K T I V A

	Euro	2019 Euro	2018 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	563.446,00		572.708,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.446,50		2.405,50
3. andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.314,50		93.564,50
		632.207,00	668.678,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.409,95	15.168,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.612,65		16.376,28
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.827,69		8.596,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		21.440,34	24.972,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		114.151,17	74.049,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.753,76	3.805,07
		784.963,22	786.674,72

P A S S I V A

	Euro	2019 Euro	2018 Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.564,59		25.564,59
II. allgemeine Rücklage	431.209,20		534.622,72
III. Gewinnvortrag	0,00		28.401,70
IV. Jahresgewinn/-verlust	549,17		-131.815,22
		457.322,96	456.773,79
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		186.541,61	192.340,58
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		19.321,00	15.460,00
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	69.852,95		22.338,16
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 69.852,95 (Vorjahr: Euro 22.338,16)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.617,25		58.951,67
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 5.617,25 (Vorjahr: Euro 58.951,67)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	46.307,45		40.810,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 46.307,45 (Vorjahr: Euro 40.810,52)		121.777,65	122.100,35
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 21.106,47 (Vorjahr: Euro 17.019,48)			
- davon aus Steuern: Euro 13.740,05 (Vorjahr: Euro 6.933,00)			
		784.963,22	786.674,72

Anlage 2

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif"
Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	377.424,20	365.560,88
2. sonstige betriebliche Erträge	318.682,66	192.541,80
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	49.683,89	61.961,17
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	272.635,66	253.725,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und für Unterstützung	179.636,96	167.994,08
- davon für Altersversorgung: Euro 0,00 (Vorjahr Euro 0,00)		
	452.272,62	421.719,52
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.745,36	39.843,37
6. Erträge aus Auflösungen Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO M-V	5.798,97	5.798,97
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	154.294,49	171.709,83
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	50,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-3,04
10. Ergebnis nach Steuern	5.909,47	-131.279,20
11. sonstige Steuern	5.360,30	536,02
12. Jahresgewinn/-verlust	**549,17**	**-131.815,22**

SEESPORTZENTRUM GREIF, EIGENBETRIEB DER UNIVERSITÄTS- UND HANSESTADT ANHANG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2019

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Gliederung die Vorschriften der EigVO und des Handelsgesetzbuches.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Bestimmungen der Betriebssatzung.

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zu Verkehrswerten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend steuerlicher Vorschriften linear ermittelt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800,00 netto werden in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Erhaltene Investitionszuschüsse auf Sachanlagen werden unter dem **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ausgewiesen. Sie werden über die Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden ebenfalls mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens des Eigenbetriebes ist in dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital in T€	**2019**	**Vorjahr**	Abweichung
Stammkapital	25,6	25,6	0
Allgemeine Rücklage	431,2	534,6	-103,4
Gewinnvortrag	0	43,3	-43,3
Verlustvortrag	0	-15	15
Jahresgewinn/-verlust	0,5	-131,8	131,3
Gesamt	457,3	456,8	0,5

Der Vorjahresverlust von T€ 131,8 wurde mit dem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 28,4 verrechnet und der Restbetrag in Höhe von T€ 103,4 durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 19,3 summieren sich aus Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 8,4 sowie Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von T€ 10,9.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig und bestehen aus:

- Erhaltene Anzahlungen: T€ 69,9 (Vorjahr T€ 22,3) und
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: T€ 5,6 (Vorjahr T€ 58,9)

Im Jahr 2018 war die ausstehende Rechnung aus dem Werftgang 2018 in den Verbindlichkeiten gebucht, das begründet den großen Unterschied.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 46,3 (Vorjahr T€ 40,8) enthalten im Wesentlichen

- Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben (T€ 13,7; Vorjahr T€ 6,9)
- Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt (T€ 11,4, Vorjahr 12,8) aus Überstunden und Nachzahlungen und
- Verbindlichkeiten für soziale Sicherheit (T€ 21,1; Vorjahr T€ 17). Hierbei handelt es sich um Abgrenzungen für Lohnzahlungen im Jahr 2019.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nach Rückübertragung des Strandbads an die Immobilienverwaltung der UHGW wurde ab 2017 ein Mietverhältnis über die Lager- und Werkstatthalle der GREIF auf dem Strandbadgelände vereinbart; die monatliche Miete beträgt 472,00 EUR. Weitere wesentliche Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2019	Vorjahr
Tagestörns	67,4	79,2
Mehrtagestörns	215,7	186,6
Shirts, Souvenirs, Merchandising	34,3	31,4
Verpflegung, Getränke	21,2	17,4
Übernachtungen Pension	32,6	28,2
Du/WC	5,5	5,6
Sonstige	0,7	5,5
Gesamt	377,4	365,6

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2019	2018
Ausgleich UHGW	273,1	156,1
Sponsoring u.a.	19,6	20,9
Erstattung Aufwendungen öffentlicher Sanitärbereich	19,5	15,5
Sonstige Erträge	6,4	0
Gesamt	318,6	192,5

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2019	Vorjahr
Raumkosten	30,7	29,0
Versicherungen, Beiträge	12,2	12,0
Schiffskosten	61,3	87,7
Werbe- und Reisekosten	6,4	3,9
Provisionen	1,4	4,6
Verschiedene	39,8	34,4
Gesamt	151,8	171,7

Unter den Verschiedenen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Kosten für Abschluss und Prüfung, Buchführung, Geldverkehr, Bürobedarf, Kommunikation, Abfallbeseitigung sowie sonstige Aufwendungen zusammengefasst.

V. SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2019 waren im SZG zum Bilanzstichtag 9 (Vorjahr: 8) Arbeitnehmer beschäftigt. Während der Saison waren insgesamt 10 Arbeitnehmer beschäftigt:

Stellenplan SZG	2019	Vorjahr
Betriebsleiter (75 %)	1	1
Koordinatorin (90 %)	1	1
Kapitän	1	1
1. Nautischer Offizier	1	1 (ab 15.03.18)
Schiffsmann	1	1
Schiffsmann	1	1 (1-3/2018) 1(ab 1.5.2018)
Koch	1 (4-11/2019)	1 (4-11/2018)
Mitarbeiterin Service/Reinigung (75 %)	1	1 (ab 2/2018)
Hausmeister (50 %)	1	1 (ab 4/2018)
Mitarbeiterin Wieck Information	1	1 (von 4-9/2018)

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In T€	2019	Vorjahr
Löhne und Gehälter	272,6	253,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen	179,7	168,0
Gesamt	452,3	421,7

Zur Erläuterung wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Betriebsleiter

Die Leitung des Eigenbetriebes oblag bis zum Beginn seiner Krankschreibung Anfang Oktober 2018 Herrn Dr. Volker Pesch als hauptamtlichem Betriebsleiter in Teilzeit (28 Stunden/Woche), danach dem Oberbürgermeister. Zur Unterstützung im operativen Geschäft wurde für die Vertretung von Dr. Pesch ab dem 2. Mai 2019 Herr Friedrich Fichte eingestellt, der jedoch erst am 4. November 2019 durch die Bürgerschaft als Betriebsleiter bestellt wurde.

Die Betriebsleitung erhielt im Jahr 2019 Gesamtbezüge in Höhe von 37,5 T € (Brutto-Arbeitslohn inkl. Leistungsprämie gem. § 18 TVöD).

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes kam im März, Mai, August, Oktober und November zu 5 Sitzungen zusammen. Es wurden an die Mitglieder Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt T€ 1,0 ausgezahlt.

Prüfungsleistungen

Das Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen beläuft sich voraussichtlich auf T€ 4,2. Für diesen Betrag wurde eine Rückstellung gebildet. Weitere Leistungen wurden von dem Abschlussprüfer nicht erbracht.

VI. Nachtragsbericht

Die aktuelle Situation des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF zum Stand der Verfassung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss 2019 ist geprägt durch die Absage der gesamten Segelsaison. Aufgrund von außerplanmäßigem Reparaturbedarf am Betriebsmittel ist das Segelschulschiff GREIF seit Anfang des Jahres 2020 nicht seetüchtig. Alle Törns mussten storniert werden, der Hauptumsatz, die Törneinnahmen, sind damit komplett eingebrochen. Die mit der GREIF einhergehenden Umsätze (Merchandise-, Getränke- und Souvenirverkauf bleiben aus. Aufgrund der weitreichenden Auswirkungen der CORONA-Pandemie mussten zum Infektionsschutz zeitweilig Pensionszimmer und Wieck-Information für den Publikumsverkehr gesperrt werden. Entsprechende Einnahmen fehlen. Aufgrund dieser Folgen musste ein Nachtragswirtschaftsplan 2020 erarbeitet werden, der am 2. Juli 2020 durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschlossen wurde. Im Weiteren wird auf die Erläuterungen im Lagebericht (Punkt 4: Prognose-, Chancen- und Risikobericht) verwiesen.

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Unterjährig wurden dem SZG zur Erfüllung der dem Eigenbetrieb übertragenen Aufgaben entsprechend dem Wirtschafts- und Nachtragswirtschaftsplan 2019 Mittel in Höhe von T€ 273,1 aus dem Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zugeführt.

Das Jahresergebnis des kommunalen Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif des Geschäftsjahres 2019 beträgt 549,17 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Überschuss der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Seesportzentrum Greif

Greifswald, den 9. Juli 2020

Friedrich Fichte

Betriebsleiter

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2019

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif", Universitäts- und Hansestadt Greifswald

	Historische Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2019	Stand 01.01.2019	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2019	31.12.2019	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.012,33	0,00	0,00	0,00	4.012,33	4.011,33	0,00	0,00	4.011,33	1,00	1,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	599.844,93	0,00	0,00	0,00	599.844,93	27.136,93	9.262,00	0,00	36.398,93	563.446,00	572.708,00
2. technische Anlagen und Maschinen	31.363,27	0,00	0,00	0,00	31.363,27	28.957,77	959,00	0,00	29.916,77	1.446,50	2.405,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsauststattung	2.314.673,45	3.274,36	0,00	0,00	2.317.947,81	2.221.108,95	29.524,36	0,00	2.250.633,31	67.314,50	93.564,50
Summe Sachanlagen	2.945.881,65	3.274,36	0,00	0,00	2.949.156,01	2.277.203,65	39.745,36	0,00	2.316.949,01	632.207,00	668.678,00
Summe Anlagevermögen	2.949.893,98	3.274,36	0,00	0,00	2.953.168,34	2.281.214,98	39.745,36	0,00	2.320.960,34	632.208,00	668.679,00

Anlage 1 zum Anhang

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif"

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom

1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Forderungsübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2018	Bilanzwert zum 31.12.2019	vorgenommene Wertberichtigungen für das Wirtschaftsjahr 2019	Forderungen zum 31.12.2019 (Vorjahr)		
					davon mit einer Restlaufzeit		
					bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
					in EUR		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (privatrechtliche Forderungen)	16.376,28	19.612,65	0,00	19.612,65 (16.376,28)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
2.	Forderungen gegen die Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	8.596,49	1.827,69	0,00	1.827,69 (8.596,49)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	**24.972,77**	**21.440,34**	**0,00**	**21.440,34** (24.972,77)	**0,00** (0,00)	**0,00** (0,00)

Anlage 2 zum Anhang

Eigenbetrieb See- und Tauchsportzentrum Greifswald, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom

1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Verbindlichkeitenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 (Vorjahr)			Stand zum 31.12.2019 (Vorjahr)	Abzinsung zum 31.12.2019 (Vorjahr)	Stand zum 31.12.2019 (Vorjahr)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2018 = Vorjahr
		mit einer Restlaufzeit								
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	-Nominalwert-		-Bilanzwert-			-Bilanzwert-
		in EUR								
1.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	69.852,95 (22.338,16)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	69.852,95 (22.338,16)	0,00 (0,00)	69.852,95 (22.338,16)	0,00 (0,00)	n/a (n/a)	22.338,16
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.617,25 (58.951,67)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	5.617,25 (58.951,67)	0,00 (0,00)	5.617,25 (58.951,67)	0,00 (0,00)	n/a (n/a)	58.951,67
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	n/a (n/a)	0,00
4.	sonstige Verbindlichkeiten	46.307,45 (40.810,52)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	46.307,45 (40.810,52)	0,00 (0,00)	46.307,45 (40.810,52)	0,00 (0,00)	n/a (n/a)	40.810,52
	Summe der Verbindlichkeiten	121.777,65 (122.100,35)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	121.777,65 (122.100,35)	0,00 (0,00)	121.777,65 (122.100,35)	0,00 (0,00)	n/a (n/a)	122.100,35

Anlage 3 zum Anhang

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Seesportzentrum Greif (SZG)

LAGEBERICHT FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2019

1. Grundlagen des Betriebes und Geschäftsverlauf

In der Eigenbetriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes wie folgt festgeschrieben:

Gegenstand des Betriebes ist gem. §2 (1)

a) das Betreiben des Segelschulschiffes GREIF vorrangig für die Jugend und Sportler aller Altersklassen als Begegnungsstätte auf maritimer Basis sowie die Vercharterung und die Unterbringung und Versorgung von Gästen und Kursteilnehmern des Betriebes,

b) der Betrieb eines Segelsportzentrums mit der Möglichkeit der Aus- und Fortbildung auf seglerischem Gebiet,

c) die Pflege der Seefahrtstradition und des Brauchtums der norddeutschen Küstenbewohner,

d) der Betrieb des SCHIPP IN als touristisches Zentrum in Greifswald - Wieck.

Gem. § 2 (2) nimmt der Eigenbetrieb alle den Betriebszweck fördernde und wirtschaftlich berührende Geschäfte wahr.

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

1.2 Geschäftsverlauf 2019

Der am 17. Dezember 2018 beschlossene Wirtschaftsplan wies für das Planjahr 2019 einen Mittelbedarf zur Erfüllung der dem Eigenbetrieb übertragenen Aufgaben in Höhe von T€ 168,5 aus. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan wurde am 4. November 2019 ein zusätzlicher Mittelbedarf in Höhe von T€ 104,6 beschlossen. Der gesamte Mittelbedarf in Höhe von T€ 273,1 wurde dem Eigenbetrieb unterjährig aus dem Haushalt der Stadt zugeführt.

Die wirtschaftliche Situation des Betriebes war im Jahr 2019 durch den Betrieb des Segelschulschiffes GREIF sowie die Bewirtschaftung des Dienstleistungszentrums SCHIPP IN geprägt.

Die Leitung des Eigenbetriebes oblag im Wirtschaftsjahr formal Dr. Volker Pesch als hauptamtlichem Betriebsleiter, der aber seit Oktober 2018 krankheitsbedingt ausgefallen war. Aufgrund dessen oblag die Leitung dem Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Zur Unterstützung im operativen Geschäft wurde für die Vertretung der Betriebsleitung ab dem 2. Mai 2019 Herr Friedrich Fichte befristet mit eingeschränktem Aufgabenbereich entsprechend einer Übertragungsanweisung eingestellt und ab 4. November 2019 zunächst zweckbefristet als Betriebsleiter bestellt, um vollumfänglich die Aufgaben der Betriebsleitung wahrnehmen zu können.

Die Hauptaufgabe im Eigenbetrieb war die Aufrechterhaltung des Segelbetriebes mit dem Segelschulschiff GREIF bei Tages- und Mehrtagesfahrten im Ostseeraum sowie die Koordination der Pension Schipp in und Wieck-Information.

Im Hinblick auf die Stammbesatzung des Schiffes gab es 2019 Veränderungen. Zum 1. April wurde ein Bootsmann eingestellt und zum 15. April ein Schiffskoch. Damit hat sich die Stammmannschaft auch verjüngt. Festzustellen ist auch für 2019 die hohe Belastung der Mannschaft, die am unteren Besetzungslimit ist, wodurch auch das Ausfallrisiko steigt.

Der Betriebsausschuss begleitete die Tätigkeit des Eigenbetriebes und tagte im Jahr 2019 fünf Mal.

1.2.1 Segelschulschiff GREIF

Entsprechend der Fahrtzulassung des Segelschulschiffes GREIF ist das Einsatzgebiet auf die Nord- und Ostsee begrenzt. Die Fahrtsaison konzentriert sich daher auf die Sommermonate bzw. Frühjahrs- und Herbstzeit.

Vom 6. April bis 19. Oktober wurden Tages- und Mehrtagesfahrten im Ostseeraum durchgeführt. Der Liegeplatz der GREIF außerhalb der Saison war der Innenhafen von Greifswald-Wieck, während des Törnbetriebs der Außenhafen an der Südmole. Hier starteten und endeten in der Regel die Törns.

Insgesamt war die GREIF 125 Tage auf See. Geplant waren laut veröffentlichtem Törnplan im Herbst 2018 insgesamt 130 Einsatztage. Ein für Juni angebotener Langfahrttörn über 14 Tage war nicht ausreichend ausgelastet, deshalb gab es die Alternativentscheidung, stattdessen einen kürzeren Mehrtagestörn und auch Tagestörns durchzuführen.

Vor der Saison wurden im Winter und Frühjahr umfangreiche Reparaturarbeiten am Schiff durchgeführt. So wurden etwa die Generatoren im Maschinenraum zur Stromerzeugung überholt, Entrostungs- und Korrosionsschutzmaßen an Fock- und Großmast durchgeführt und der defekte Herd in der Kombüse erneuert.

Der sichere Schiffsbetrieb war zu jeder Zeit gegeben. Aufgrund des Alters und Zustands des Schiffes mussten im Geschäftsjahr allerdings in deutlich vermehrtem Ausmaß auch während der Törns regelmäßig Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Probleme mit der Antriebsanlage, der Kühlung, der WC-Anlage und in den sanitären Einrichtungen mussten regelmäßig behoben werden. Ebenfalls wurde aufgrund von Materialermüdung das Innenklüverstag des Fockmastes erneuert.

Während einer Tagesfahrt kam es auf Grund eines elektrischen Defektes an der Verstellpropelleranlage zu einer Grundberührung in Höhe Hafenansteuerung Greifswald-Wieck. Personen wurden dabei nicht verletzt. Am Schiff gab es durch dieses Ereignis keine Schäden. Nach erfolgter Reparatur an der Elektrik konnte das Schiff aus eigener Kraft in den Hafen einlaufen.

Die tatsächliche Auslastung des Segelschulschiffes GREIF lag unter den ursprünglichen Prognosen. Die volle Auslastung der GREIF liegt bei 50 zahlenden Mitseglern auf Tagesfahrten bzw. auf maximal 30 zahlenden Mitseglern auf Mehrtagesfahrten (24 Kojen plus im Regelfall 4 Hängematten; in Ausnahmefällen 6 Hängematten). Die Hängematten waren aufgrund des Komfortanspruches der Mitsegler durchweg selten gebucht, in der Regel waren diese auf Mehrtagestörns nur im Durchschnitt mit 2 Mitseglern pro Törn belegt.

Im September wurde ein Segeltörn mit einer Klasse der „Freie Waldorfschule Bargteheide“ durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihr erlebnispädagogisches Konzept an Bord umsetzen und traditionelle Seemannschaft an Bord eines Rahseglers erlernen.

In Kooperation mit dem Aus- und Fortbildungszentrum Rostock sowie den Helios-Kliniken Bad Saarow wurden zum wiederholten Mal zwei „Basic-Safety-Törns“ für Ärzte absolviert. Während dieser Törns geht es vorwiegend um die maritime medizinische Ausbildung der Ärzte auf See sowie um ein Grundlagentraining für Seefahrer. An Bord der GREIF konnten die Ärzte die Lerninhalte in der Praxis optimal erproben.

Als Bestandteil des Customer-Relationship-Managements wurde die Informationspolitik und Feedbackkultur verbessert. So wurden die Mitsegler unmittelbar vor ihrem gebuchten Törn per E-Mail zu ihrer bevorstehenden Segelreise informiert und im Nachgang zum Törn-Feedback aufgefordert. Die Auswertung erfolgte unmittelbar mit der Crew der GREIF, so dass auf Hinweise und Wünsche zeitnah reagiert werden konnte.

Tagestörns wurden ab Greifswald, Saßnitz, Rostock und Stralsund angeboten. Diese wurden zum Teil gemeinsam mit den Partnern Basic Events (Hafentage Stralsund) und der Hanse Sail Buchungszentrale u.a. Partnern vermarktet.

Das regionale Event Fischerfest Gaffelrigg im Heimathafen ist für die Mitsegler und Gäste ein maritimer Höhepunkt, bei dem die GREIF eine zentrale Rolle einnimmt. Die Hanse Sail in Rostock war auch im Jahr 2019 fester Bestandteil des Törn-Programms. In Kooperation mit dem Hanse Sail Büro und deren Buchungszentrale wurden alle Törns optimal vermarktet und waren komplett ausgebucht.

Kleinere Hafenfeste wie die Hafentage Stralsund oder die Rügener Hafentage in Saßnitz sind selten auf den Segeltourismus ausgerichtet, sondern fokussieren sich auf das Landprogramm. Dies zeichnet sich in der schlechten Buchungslage und Auslastung der Törns bei diesen Events ab.

In Häfen der baltischen Küste, wie z.B. Kopenhagen, Ystad, Karlskrona und Swinemünde, machte die GREIF auch 2019 teilweise mehrfach fest. Nach wie vor ist das beliebteste Ziel für Mehrtagestörns die Insel Bornholm.

Die Mehrtagesfahrten mit Mitseglern, die als Teil der Mannschaft in den Bordbetrieb einbezogen werden, sind das, was man als „Kernkompetenz“ des Segelschulschiffs bezeichnen kann. Durch den längeren Aufenthalt an Bord wird jeder Mitsegler in die Bordroutine einbezogen und dadurch Teil der Mannschaft eines traditionell getakelten Segelschulschiffes. Diese Art der Fahrten tragen im besonderen Maße zur Pflege des Betriebszweckes bei.

Bestehende Kooperationen zum Förderverein Rahsegler GREIF e.V., die Verbindungen zu den Dachvereinigungen Sail Training Association Germany e.V. (S.T.A.G.) und dem Tall Ship Friends Germany e.V. (TSFG) wurden weiterhin gepflegt und intensiviert.

Bei allen Segeltörns wurde die Crew von den Vereinsmitgliedern des Fördervereins Rahsegler GREIF e.V., der mittlerweile rund 530 Mitglieder zählt, unterstützt. Gemeinsam wurden die Bootsmessen in Berlin und Magdeburg vorbereitet und die Teilnahme hauptsächlich von Vereinsmitgliedern abgesichert. Hier ging es nicht nur um Werbung von Mitseglern, sondern es wurden auch Vorträge über die GREIF gehalten, um bei Verbänden, Schulen und Universitäten neue Vereinsmitglieder zu gewinnen, die später als „Hand-für-Koje“-Mitsegler das Schiff unterstützen können.

Ehrenamtliche „Hand-für-Koje“-Mitsegler mit entsprechender Qualifikation übernehmen vertretungsweise Aufgaben der Stammcrew (Schiffsmann, Maschinist, Nautiker). Nur durch diese Verbindung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mannschaftsmitgliedern ist die Einsatzfähigkeit des Schiffes möglich.

Die Auslastung der GREIF bleibt insgesamt weiterhin hinter den Erwartungen zurück, so dass das Jahresergebnis nicht wesentlich verbessert werden konnte. Als Grund wurde bereits der sich ändernde Kundenstamm sowie die gesteigerten Komfortansprüche ausgemacht.

Die Umsatzsteigerung für Törns auf der GREIF beträgt insgesamt T€ 5,5 mehr als im Vergleich zu 2018 (Steigerung um 2%). Insbesondere war die durchschnittliche Auslastung der Mehrtagesfahrten höher. Nähere Erläuterungen erfolgen dazu unter 2.2 -Ertragslage.

Die folgende Tabelle zeigt die Kennzahlen der Saison im Vergleich zum Vorjahr auf:

	2018	Mitsegler ∅	2019	Mitsegler ∅
Einsatztage gesamt	126		125	
Tagesfahrten	38	37,7 (75%)	35	35,7 (71%)
davon Kurztagesfahrten	17		10	
Anzahl Mehrtagestörns	20	20,9 (74%)	21	23,9 (85%)
Einsatztage Mehrtagestörns	88		95	
Mitsegler gesamt	1.849		1.719	
davon Mitsegler Mehrtagestörns	417		502	
Seemeilen gesamt	4.975,7		4.832,3	

In Vorbereitung der Saison 2020 wurden Ende 2019 mit Aufstellung des Törnplanes und des Wirtschaftsplanes umfassende Neuerungen beabsichtigt.

So wurden neben der anlaufenden Vorbereitung der notwendigen Grundsanierung zwei Komplettcharterverträge für die GREIF geschlossen und attraktive Zielhäfen im Törnplan berücksichtigt (z.B. Passage des Nord-Ostsee-Kanals, Helgoland, Bremerhaven). Kontakte zur Universität Greifswald wurden geknüpft, um zukünftig gemeinsame Segeltörns im Rahmen der Bürgerwissenschaft durchführen zu können. Das räumliche Potential der GREIF wurde für die Törnplanung 2020 vollständig ausgeschöpft, so konnten zwei weitere Kojenplätze verchartert werden.

Weiterhin wurden mehrere Projekttage für Schüler und Kindergartenkinder geplant, um dem Satzungsziel des Eigenbetriebes und der Außendarstellung des Segelschulschiffes vermehrt Rechnung zu tragen.

1.2.2 Touristische Serviceeinrichtung SCHIPP in

Der Betrieb des SCHIPP IN als touristisches Zentrum in Greifswald – Wieck gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Eigenbetriebs.

Das Gebäude verfügt 4 Gästezimmer mit insgesamt 11 Betten und dem Servicebereich für den kommunalen Hafen (Toiletten, Segler-Duschen, Münz-WCs). Das SCHIPP IN dient als Servicepunkt und Information im Fischerdorf Greifswald-Wieck. Es werden Souvenirs der GREIF, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und andere touristische Artikel angeboten.

Der Umbau des Erdgeschosses zum Verkaufsraum und Informationsstelle sowie der Geschäftsstelle hat sich seit 2017 bewährt. Es zeigt sich aber auch, dass das Informationszentrum, welches sich vorrangig als allgemeiner Informationspunkt für Touristen entwickelt hat, Personalkapazitäten in Anspruch nimmt, die für die weiteren Aufgaben des Eigenbetriebes nicht zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund wurde die Zusammenarbeit mit der Greifswald Marketing GmbH als zuverlässigster Marketingpartner intensiviert. Seit Juni 2019 gibt es durch die GMG eine saisonale, personelle Unterstützung der Wieck Information.

Die Betreibung des Schiffes und des SCHIPP IN ergänzen sich. Mitsegler der GREIF nutzen die Pension für einen verlängerten Aufenthalt in Greifswald oder für den Aufenthalt von Angehörigen, die nicht mitsegeln.

Die durchschnittliche Auslastung der Zimmer pro Nacht betrug 49,9 % im Gesamtjahr 2019; in den Sommermonaten (Juni-September) lag die Auslastung bei durchschnittlich

62,5%. Die Buchung des Hauses in der Saison und in der Vor- und Nachsaison wurde im Geschäftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr durch teilweise Vermietung als Monteurzimmer verbessert.

Das Tiefbau- und Grünflächenamt (Amt 66) wird seit 2017 an den Kosten der öffentlichen Duschen und Toiletten im SCHIPP IN beteiligt, da es sich hier um eine Infrastrukturdienstleistung für den kommunalen Hafen handelt. Eine entsprechende Vereinbarung hat sich für beide Seiten bewährt.

1.2.3 Ergebnis

Der Jahresabschluss für 2019 weist ein Ergebnis von T€ 0,5 aus.

Darin enthalten ist der Ausgleich aus dem städtischen Haushalt in Höhe von T€ 273,1.

Im Wirtschaftsplan war ein Zuschuss von T€ 168,5 geplant, dieser musste mit dem verabschiedeten Nachtragswirtschaftsplan vom 4. November 2019 um T€ 104,6 erhöht werden. Der gesamte Zuschuss lag damit um T€ 117 über dem des Vorjahres 2018. Folgende wirtschaftliche Kennzahlen (in T€) prägen den Eigenbetrieb:

	JA 2018	Wirtschafts-plan 2019	Nachtrags-wirtschafts-plan 2019	JA 2019
Umsatzerlöse	365,6	432	366,9	377,4
Sonst. betr. Erträge	192,5	230,5	316,2	318,7
davon Ausgleich durch die UHGW	156,1	168,5	273,1	273,1
Personalaufwand	421,7	454	430	452,3
Materialaufwand	61,9	50,3	40,5	49,7
Sonst. betriebliche Aufwendungen	171,7	122,9	177,6	154,2
Abschreibungen	39,8	41,0	40,3	39,7
Erträge Auflösung SoPO	5,8	5,8	5,8	5,8
Jahresverlust / Jahresüberschuss	-131,8	0	0	0,5

Der Jahresüberschuss für 2019 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2. Wirtschaftliche Lage

2.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage des Eigenbetriebes im Geschäftsjahr war geordnet. Der Mittelzufluss erfolgte unterjährig aus dem Haushalt der Universitäts- und Hansestadt. Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1,7 und beträgt T€ 784,9.

Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebes (Eigenkapital im Verhältnis zu der um die Sonderposten für Investitionszuschüsse berichtigten Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 76,4 %.

Der Kassen- und Bankbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 40,1 erhöht und beträgt zum Bilanzstichtag T€ 114,1 (VJ T€ 74,0).

Auf Grund einer fortlaufenden Liquiditätskontrolle und Abstimmung mit der Verwaltung konnte der Eigenbetrieb jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Einige Zahlungen für Verbindlichkeiten aus dem Jahr 2018, insbesondere die aus dem Werftaufenthalt und notwendigen Reparaturen sowie Personalaufwand aus beendeten Verträgen, erfolgten erst zu Beginn des Jahres 2019. Deshalb mussten im I. Quartal des Jahres 2019 aus dem Haushalt bereits T€ 100 an Liquidität zugeführt werden.

Der Aufbau der liquiden Mittel zum Ende des Jahres resultiert aus Anzahlungen für geplante Segeltörns im Jahr 2020. Um die Bucherverbindlichkeit für Törns zu erhöhen, wurde die Anzahlung auf 20 % des gesamten Törnbeitrages gesetzt (in den Vorjahren 50 € pauschal).

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

2.2 Ertragslage

Das Jahresergebnis beträgt T€ 0,5 (Vorjahr T€ -133,8).

2.2.1 Umsatzerlöse

	Ist 2018	Plan 2019	Nachtrag 2019	JA 2019
Umsatzerlöse	**365,6**	**432,5**	**366,9**	**377,4**
- davon Törnerlöse gesamt	278	327	285,2	283,1
o davon Tagesfahrten	79,2	92,0	72,3	67,4
o davon Mehrtagesfahrten	186,6	235,0	212,9	215,7
- davon aus Übernachtungen Schipp In	27,6	36,0	27,5	32,6
- davon aus Verkäufen Souvenirs und Merchandising	31,4	37,5	33,0	34,3
- davon aus Verpflegung/Getränke	17,3	23,0	15,2	21,2
- weitere Umsatzerlöse	11,1	9,0	6,0	6,2
sonst. betriebliche Erträge	**192,5**	**230,5**	**316,2**	**318,7**
- davon Zuschuss UHGW	156,1	168,5	273,1	273,1
- davon Ausgleich für Betrieb öffentliche Sanitäranlage	15,5	19,5	19,5	19,5
- davon Sponsoring	20,8	42,5	18,4	19,6
Auflösung SoPo	**5,8**	**5,8**	**5,8**	**5,8**
Gesamte Erträge	**563,9**	**668,8**	**688,9**	**701,9**

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Umsatzerlöse um insgesamt T€ 11,8 gesteigert werden.

Umsatzerlöse

Der tatsächliche Törnplan weicht vom geplanten ab. Es wurden in der Saison 125 Seetage absolviert, davon 35 Tagestörns. Ein für Juni geplanter Langfahrttörn über 14 Tage wurde nicht ausreichend gebucht. Dieser Törn wurde nicht durchgeführt, dafür wurden in der geplanten Zeit ein kürzerer Mehrtagestörn und auch Tagestörns absolviert.

Insgesamt entspricht die Auslastung der GREIF nicht dem geplanten Ergebnis.

Insbesondere liegt die Teilnehmeranzahl bei Tages- und Kurztagestörns mit durchschnittlich 35 Mitseglern deutlich unter der Erwartung, was sich auch im durchschnittlichen Törnerlös widerspiegelt. 5 Tagestörns mussten aufgrund mangelnder Buchungslage abgesagt werden.

Unterjährig wurde, in Auswertung der Ergebnisse der Saison 2018, ein softwareunterstütztes Controlling eingeführt, um im Hinblick auf die Törnerlöse in Echtzeit aus der Datenbank auslesbare Statistiken ermitteln zu können (Umsatz netto, Umsätze in Zukunft basierend auf aktueller Fakturierung).

Trotz der verringerten Gästezahl konnten die Einnahmen aus Verkäufen von Getränken und Verpflegung um T€ 3,9 verbessert werden.

Die Erlöse aus Übernachtungen im SCHIPP IN erhöhten sich um T€ 5,0 und sind damit deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2015 (T€ 26,4).

Die weiteren Umsatzerlöse, bestehend aus Einnahmen der öffentlichen WCs und Seglerduschen sowie Übernachtungen auf der GREIF (vor oder nach Törns), sind insbesondere durch weniger Übernachtungsgäste an Bord zurück gegangen.

Bewährt hat sich im Jahr 2019 insbesondere das softwareunterstützte Controlling, mit dem unterjährig Maßnahmen zur Gegensteuerung gering ausgelasteter Törns getroffen werden konnten.

2.2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 318,7. Darin enthalten sind der unterjährige Ausgleich der Stadt in Höhe von T€ 273,1; die Einnahmen aus Sponsoring und Kooperationsvereinbarungen in Höhe von T€ 19,6, die Erstattung von Aufwendungen für den Betrieb der öffentlichen Sanitärbereiche des kommunalen Hafens durch das Tiefbau- und Grünflächenamt in Höhe von T€ 19,5 sowie Erträge aus der Auflösung von Sonder-

posten in Höhe von T€ 5,8 und T€ 1,8 Versicherungsentschädigung. Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 126,2 gestiegen, was vor allem durch den höheren Ausgleich der Stadt gegenüber 2018 begründet ist.

2.3. Aufwendungen

Die Aufwendungen betrugen im Jahr 2019 insgesamt T€ 701,2 (Vorjahr T€ 695,6).

	Ist 2018	Plan 2019	Nachtrag 2019	JA 2019
Materialaufwand	61,9	50,3	40,5	49,7
Personalaufwand	421,7	454,0	430	452,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	171,7	122,9	177,6	154,2
- davon Raumkosten	29	23,0	30,4	30,7
- davon Versich. / Beiträge	12,0	14,6	12,1	12,2
- davon Kosten GREIF	14,0	14,0	9,1	7,3
- Reparaturen und Instandhaltung Greif	73,5	30,0	74,9	54
- davon Werbe-/Reisekosten	3,9	6,6	6,6	6,4
- davon Kosten Warenabgabe	4,5	2,0	1,0	1,4
- davon sonstige Kosten	34,4	30,2	38,9	39,7
Abschreibungen	39,8	41,0	40,3	39,7
sonstige betriebliche Steuern	0,5	0,6	0,5	5,3
Gesamte Aufwendungen	695,6	668,8	688,9	701,2

2.3.1. Personalaufwendungen

Im Stellenplan des Eigenbetriebes waren für 2019 insgesamt 10 Planstellen mit 8,3 VZÄ vorgesehen, davon 1 Stelle saisonal befristet (Koch auf der GREIF).

Im Nachtragswirtschaftsplan 2019 war schon die Abgeltung von Mehrarbeitsstunden eingerechnet, die auf Grund von befristeten Verträgen nicht durch Freizeitausgleich abgebaut werden können (Koch). Dennoch besteht eine Abweichung zum Nachtragswirtschaftsplan. Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen aus Beendigungen von Arbeitsverhältnissen, sowie sich daraus ergebenden Auszahlungen der Überstunden, die in der Hochrechnung noch nicht prognostiziert waren.

Die Änderung des Personalaufwandes gegenüber dem Vorjahr wurde auch beeinflusst durch die Tarifanpassung zum 1. April 2019, die abhängig der Entgeltgruppen um 2,81 % bis 3,49 % erhöht wurde. Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Im Personalaufwand ist der Aufwand für Leistungsentgelte gemäß § 18 TVöD in Höhe von T€ 5,6 enthalten, für den entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Mit dem derzeitigen Stellenplan ist für die Besetzung der GREIF das Limit erreicht und es sind für alle Stelleninhaber in erheblichem Maße Mehrarbeitsstunden vorhanden. Ebenfalls konnten die Öffnungszeiten der Wieck-Informationen im Sommer 2019 nur durch die personelle Unterstützung der GMG in dem Maße aufrecht gehalten werden.

2.3.2 sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Jahr 2019 insgesamt T€ 154,2 (Vorjahr T€ 171,7). Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Mehraufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung der GREIF in Höhe von T€ 74,9 im Nachtrag geplant, davon wurden T€ 54 in Anspruch genommen, da nicht alle notwendigen Arbeiten beauftragt werden konnten.

Um die GREIF für die kommenden Saison vorzubereiten, wurden im Herbst 2019 Maßnahmen in folgenden Bereichen des Schiffs unmittelbar begonnen:

- Sanitärtrakt Herren (schiffbauliche Stahlarbeiten im Zuge der Fußbodensanierung)
- Ankerspill (Konservierung, Erneuerung der korrodierten Teile)
- Stahlreparaturen (Rumpf und Aufbauten)
- Maschinenraum (Ausbesserung der korrosionsbeschädigten Leitungen, Wartung)
- Wartung der Elektrik
- Takelage (sicherheitsrelevante Erneuerung der Verstagung und Mastkragen)

Inklusive Betankung sind 2019 für das Segelschulschiff T€ 61,3 (Vorjahr T€ 87,5) aufgewendet worden.

3. Beschlüsse in Bürgerschaft und Betriebsausschuss

Die Bürgerschaft der UHGW hat folgende den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse gefasst:

Die Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2019 erfolgte am 17. Dezember 2018. Der Nachtragswirtschaftsplan 2019 wurde am 4. November 2019 beschlossen.

Am 4. November 2019 wurde ebenfalls der Jahresabschluss 2018 festgestellt und die teilweise Verrechnung des Jahresverlustes in Höhe von T€ 131,8 mit dem Gewinnvortrag und die Entnahme des Betrags von 103,4 T€ aus der allgemeinen Rücklage sowie die Entlastung des Betriebsleiters beschlossen.

Der Betriebsausschuss hat die Belange des Eigenbetriebes in insgesamt 5 Sitzungen beraten und die Beschlüsse der Bürgerschaft mit Empfehlungen vorbereitet.

Am 16. Dezember 2019 wurde der Wirtschaftsplan 2020 beschlossen.

In der Sitzung am 29. Januar 2020 nahm der Betriebsausschuss die Anhörung zur Vergabe einer Leistung für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes Segelschulschiff GREIF zur Kenntnis.

Auf Grund der Kommunalwahl in M-V 2019 wurden die Bürgerschaft und der Betriebsausschuss neu besetzt.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Leitung des Eigenbetriebes obliegt nach Ausscheiden von Herrn Dr. Pesch aus dem Arbeitsverhältnis ab dem 1. Februar 2020 Herrn Friedrich Fichte. Er wurde von der Bürgerschaft am 3. Februar 2020 als Betriebsleiter bestellt und war zuvor seit Mai 2019 als Krankheitsvertretung für den Betriebsleiter eingesetzt.

Am 20. Februar 2020 musste das Segelschulschiff GREIF aufgrund unerwarteter mindermaßiger Plattenstärke der Schiffsaußenhaut an Backbord im Vorschiffbereich zur Reparatur zu einem außerplanmäßigen Werftaufenthalt. Nach erfolgreichem Austausch lokal befundeter Platten-, Spanten- und Zwischendecksbereiche an Backbord wurden von der Klassifikationsgesellschaft weitere Dickemessungen der Außenhaut (Ultraschallungen) auf der spiegelbildlichen Seite an Steuerbord abgefordert. Hier zeigte sich ein vergleichbares Ausmaß des Schadensbildes.

Aufgrund der unklaren Kostendimension zur Wiederherstellung der Seetüchtigkeit der GREIF, der unklaren Zeitplanung der Bauarbeiten sowie wahrscheinlich weiterer betroffe-

ner Bereiche am Schiff wurde eine provisorische Reparatur abgewogen. Das ursprüngliche Vorhaben, die schadhaften Stellen zu reparieren und den Innenausbau des Schiffes zu rekonstruieren, um damit zumindest einen Teil der Segelsaison abzusichern, musste verworfen werden.

Vor dem Hintergrund einer möglichen Grundsanierung des Segelschulschiffes GREIF und Vorwegnahme der Entscheidung durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde in Abstimmung mit der Betriebsleitung durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Fassbinder, am 17. Februar 2020 die Absage der Segelsaison 2020 entschieden und verkündet.

Im Folgenden wurden alle Mitsegler informiert, Anzahlungen für Törnbeiträge vollständig zurückerstattet sowie alternative Betriebsideen für die Segelsaison im Heimathafen Greifswald entwickelt. Das Ausbleiben der Haupteinnahmequelle Törnerlöse stellt eine erhebliche Änderung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 dar.

Seit Februar 2020 wird durch ein schiffbauliches Ingenieurbüro ein Sanierungskonzept für das Segelschulschiff GREIF erarbeitet. Dieses soll Aufschluss über den Umfang und Kosten einer grundlegenden Sanierung und zweckmäßigen Modernisierung geben.

Die GREIF hat in Folge der offen gelegten Schäden durch die Klassifikationsgesellschaft eine sogenannte Klassenbedingung zur Reparatur der Schäden auferlegt bekommen. Das Klassenzertifikat bleibt mit dieser Kondition bestehen, Fahrten außerhalb des Hafenbereiches sind allerdings untersagt. Das Sicherheitszeugnis für Spezialschiffe, welches den aktiven Betrieb der GREIF als Segelschulschiff legitimiert, ruht.

Unabhängig von der Absage der Segelsaison 2020 der GREIF wurden im Zuge der Corona-Pandemie in Mecklenburg-Vorpommern die Verordnung der Landesregierung über Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 erlassen. Diese Infektionsschutzmaßnahmen wirken sich direkt auf den Betrieb der Pension und Wieck-Information aus.

Ausbleibende Erlöse für den Verkauf von Merchandise-Produkten sowie Übernachtungseinnahmen müssen hier berücksichtigt werden.

Die ausbleibenden Törnerlöse für Tages- und Mehrtagesfahrten, außerplanmäßige Aufwendungen für Werft und Sanierungsvorhaben sowie die Auswirkungen der Corvid-19-Pandemie erfordern die Anpassung des von der Bürgerschaft am 16. Dezember 2019 beschlossenen Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF.

Laut Wirtschaftsplan 2020 war ein Zuschuss durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald über 321,8 T€ an den Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF beschlossen worden. Dieser wurde bis einschließlich Mai 2020 wegen Liquiditätsbedarf des Eigenbetriebes bereits in Höhe von 285 T€ gezahlt und ist entsprechend der Liquiditätsvorschau im Juni 2020 erschöpft. Die Analyse aufgrund voran genannter Abhängigkeiten erfordert einen gegenüber dem Plan erhöhten Zuschuss um 261,3 T€.

Neben dem Sanierungskonzept für das Segelschulschiff GREIF soll ein Geschäftsplan erarbeitet werden, wie das Schiff nach einer möglichen Grundsanierung weiter durch den Eigenbetrieb bereedert werden kann, um als technisches Denkmal erhalten zu bleiben.

Seesportzentrum GREIF

Greifswald, den 9. Juli 2020

Friedrich Fichte

Betriebsleiter

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif", Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif", Greifswald - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und der Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt "Seesportzentrum Greif" für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019,

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar und

- geben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, solange der Eigenbetrieb weiterhin ausreichende Zuschüsse von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb und seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben, solange der Eigenbetrieb weiterhin ausreichende Zuschüsse von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Waren (Müritz), den 29. Juli 2020

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wenner
Wirtschaftsprüfer

Abwasserwerk Greifswald

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Jahresabschluss 2019

Bilanz Abwasserwerk
Bereichsbilanzen
Gewinn- und Verlustrechnung Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung Bereiche
Finanzrechnungen
Anhang
Anlagespiegel
Forderungsübersicht
Verbindlichkeitenübersicht
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der Abwasserwerk Greifswald, Greifswald,

zum 31. Dezember 2019

A k t i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.152,85	129.425,98
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.566.784,77	1.602.995,13
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.873,46	2.873,46
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	444.683,52	444.544,53
4.	Abwasserreinigungsanlagen	4.200.828,44	3.741.756,38
5.	Sammlungsanlagen	51.427.397,19	50.460.547,18
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	861.424,96	582.890,42
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.792.976,40	4.373.904,90
		63.296.968,74	61.209.512,00
		63.420.121,59	61.338.937,98
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	562.989,62	771.169,55
2.	Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	1.401.914,92	1.513.414,90
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	814,79	2.137,48
		1.965.719,33	2.286.721,93
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.631.642,96	590.307,37
		4.597.362,29	2.877.029,30
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	1.182,02	1.151,30
		68.018.665,90	64.217.118,58

P a s s i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Stammkapital	30.000,00	30.000,00
II.	Rücklagen		
1.	Allgemeine Rücklage	6.776.320,19	6.776.320,19
2.	Andere Rücklagen	5.600.700,00	5.295.700,00
		12.377.020,19	12.072.020,19
III.	Gewinn		
1.	Gewinne der Vorjahre	1.536.700,30	1.273.782,05
2.	Einstellung in andere Rücklagen	-305.000,00	-320.000,00
3.	Abführung an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	-272.252,81	0,00
4.	Jahresüberschuss	528.771,21	582.918,25
		1.488.218,70	1.536.700,30
		13.895.238,89	13.638.720,49
B.	**Sonderposten**		
1.	Empfangene Ertragszuschüsse	8.006.835,80	8.431.201,00
2.	Sonderposten für Investitionszuschüsse gemäß § 33 Abs. 4-6 EigVO	4.834.272,94	4.412.192,72
		12.841.108,74	12.843.393,72
C.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	1.657.906,17	2.351.435,24
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.234.032,11	31.658.669,14
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Investitionszuschüsse	3.606.174,98	2.133.634,74
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520.066,47	1.182.997,56
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	39.380,40	237.938,77
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	224.758,14	170.328,92
		39.624.412,10	35.383.569,13
		68.018.665,90	64.217.118,58

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Abwasserentsorgung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenständen		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.152,85	129.425,98
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.566.784,77	1.602.995,13
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.873,46	2.873,46
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	423.232,01	423.093,02
4. Abwasserreinigungsanlagen	4.200.828,44	3.741.756,38
5. Sammlungsanlagen	50.680.437,10	50.460.547,18
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	832.282,56	543.150,79
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.208.436,80	1.786.602,96
	58.914.875,14	58.561.018,92
	59.038.027,99	**58.690.444,90**
B. Umlaufvermögen		
I . Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	586.973,00	771.169,55
2. Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	114.818,53	256.572,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	814,79	2.137,48
	702.606,32	1.029.879,76
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.721.650,49	1.606.120,87
	4.424.256,81	**2.636.000,63**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.182,02**	**1.151,30**
	63.463.466,82	**61.327.596,83**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Öffentliche Straßenentwässerung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenständen		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
4. Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00
5. Sammlungsanlagen	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	0,00	0,00
	0,00	**0,00**
B. Umlaufvermögen		
I . Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	476,00	0,00
2. Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	476,00	0,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	28.298,98	18.854,20
	28.774,98	**18.854,20**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
	28.774,98	**18.854,20**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald

Bereich Öffentliche Straßenentwässerung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
2. Andere Rücklagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
III. Gewinn		
1. Gewinne der Vorjahre	0,00	0,00
2. Verwendung für die Abführung an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	0,00	0,00
3. Einstellung in andere Rücklagen	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	0,00	0,00
	0,00	**0,00**
B. Sonderposten		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse gem. § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,00	0,00
	0,00	**0,00**
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.594,33	15.363,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	19.180,65	3.490,97
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	28.774,98	**18.854,20**
	28.774,98	**18.854,20**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenständen		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	21.451,51	21.451,51
4. Abwasserreinigungsanlagen	0,00	0,00
5. Sammlungsanlagen	746.960,09	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.142,40	39.739,63
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.584.539,60	2.587.301,94
	4.382.093,60	2.648.493,08
	4.382.093,60	**2.648.493,08**
B. Umlaufvermögen		
I . Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	1.262.637,01	1.256.842,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	1.262.637,01	1.256.842,17
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	-1.118.306,51	-1.034.667,70
	144.330,50	**222.174,47**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
	4.526.424,10	**2.870.667,55**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
2. Andere Rücklagen	0,00	0,00
	0,00	0,00
III. Gewinn		
1. Gewinne der Vorjahre	0,00	0,00
2. Verwendung für die Abführung an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	0,00	0,00
3. Einstellung in andere Rücklagen	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	0,00	0,00
	0,00	**0,00**
B. Sonderposten		
1. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionszuschüsse gem. § 21 Abs. 4-6 EigVO	776.102,49	39.739,63
	776.102,49	**39.739,63**
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	**0,00**	**0,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.606.174,98	2.133.634,74
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.749,99	672.923,90
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	11.396,64	24.369,28
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	3.750.321,61	**2.830.927,92**
	4.526.424,10	**2.870.667,55**

Gewinn- und Verlustrechnung der Abwasserwerk Greifswald, Greifswald, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**8.263.732,04**	**8.505.883,97**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	98.474,05	124.524,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	962.508,41	625.989,18
	9.324.714,50	9.256.398,03
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	670.149,56	665.066,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.151.076,85	1.832.087,41
c) Abwasserabgabe	189.900,00	185.806,04
	3.011.126,41	2.682.960,08
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.679.289,70	1.641.797,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 63.337,89 (Vj. EUR 60.463,36)	413.939,80	396.387,27
	2.093.229,50	2.038.184,30
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.517.290,93	2.374.120,52
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO	947.661,42	941.518,88
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.642.520,64	2.033.140,33
	1.008.208,44	1.069.511,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475.685,26	483.117,46
10. Ergebnis nach Steuern	**532.523,18**	**586.394,22**
11. Sonstige Steuern	3.751,97	3.475,97
12. Jahresüberschuss	**528.771,21**	**582.918,25**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Abwasserentsorgung

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.022.796,05	8.258.023,22
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.987,33	80.245,88
3. Sonstige betriebliche Erträge	998.799,51	621.486,60
	9.067.582,89	8.959.755,70
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	664.489,43	648.327,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.018.604,97	1.658.899,00
c) Abwasserabgabe	189.900,00	185.806,04
	2.872.994,40	2.493.032,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.602.458,63	1.566.148,32
b) Soziale Abgaben und Aufwenungen für Altersversorgung und Unterstützung	394.609,29	378.694,86
- davon für Altersversorgung EUR 62.058,96 (i. Vj. 59.200,73) -		
	1.997.067,92	1.944.843,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.494.033,36	2.363.523,29
7. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	924.403,85	930.921,65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.619.855,62	2.019.939,32
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475.685,26	483.117,46
10. Ergebnis nach Steuern	**532.350,18**	**586.221,22**
11. Sonstige Steuern	3.578,97	3.302,97
12. Jahresüberschuss	**528.771,21**	**582.918,25**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Öffentliche Straßenentwässerung

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

		2019	2018
		€	€
1.	Umsatzerlöse	148.819,35	164.509,03
2.	Sonstige betriebliche Erträge	10.210,19	2.766,04
		159.029,54	167.275,07
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.594,28	4.892,43
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.060,69	114.000,59
		104.654,97	118.893,02
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	32.951,00	34.025,00
	b) Soziale Abgaben und Aufwenungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.863,98	7.938,04
		40.814,98	41.963,04
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.386,59	6.246,01
6.	Ergebnis nach Steuern	**173,00**	**173,00**
7.	Sonstige Steuern	173,00	173,00
8.	**Jahresüberschuss**	**0,00**	**0,00**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	92.116,64	83.351,72
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	52.486,72	44.279,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.812,53	1.736,54
	146.415,89	129.367,26
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65,85	11.846,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	81.725,01	59.187,82
	81.790,86	71.034,18
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	43.880,07	41.623,71
b) Soziale Abgaben und Aufwenungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.466,53	9.754,37
	55.346,60	51.378,08
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.257,57	10.597,23
7. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	23.257,57	10.597,23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.278,43	6.955,00
9. Ergebnis nach Steuern	**0,00**	**0,00**
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung der Abwasserwerk Greifswald, Greifswald, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 TEUR	2018 TEUR
Periodenergebnis	529	583
+/- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	2.517	2.374
+/- Auflösung/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-948	-942
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-694	-36
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-19	-38
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	321	21
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-814	994
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	476	483
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.368**	**3.439**
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immat. Sachanlagevermögens	51	97
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-5.493	-8.037
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-5.442**	**-7.940**
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	4.850	2.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-1.275	-1.368
+ Einzahlungen zum Sonderposten zum Anlagevermögen davon empfangene Ertragszuschüsse	3.282	1.536
- Gezahlte Zinsen	-469	-466
- Gezahlte Dividenden an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	-272	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**6.116**	**1.702**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**2.042**	**-2.799**
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	590	3.389
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**2.632**	**590**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Abwasserentsorgung

Kapitalflussrechnung 2019

	2019 T€	2018 T€
Periodenergebnis	529	583
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	2.494	2.364
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-694	-36
Auflösungen (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum AV	-924	-931
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	327	28
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-270	-188
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-20	-38
negatives Zinsergebnis (+) / positves Zinsergebnis (-)	476	483
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**1.917**	**2.265**
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang	51	40
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.881	-5.784
CF aus Investitionstätigkeit	**-2.830**	**-5.744**
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	4.850	2.000
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-1.275	-1.368
(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	195	1.536
(-) Gezahlte Zinsen	-469	-466
(-) Auszahlung an Gesellschafter	-272	0
CF aus Finanzierungstätigkeit	**3.029**	**1.702**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**2.116**	**-1.777**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.606	3.383
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**3.722**	**1.606**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Öffentliche Straßenentwässerung

Kapitalflussrechnung 2019

	2019 T€	2018 T€
Periodenergebnis	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	9	16
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**9**	**16**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**9**	**16**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	19	3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**28**	**19**

Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald
Bereich Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

Kapitalflussrechnung 2019

	2019 T€	2018 T€
Periodenergebnis	0	0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	23	11
Auflösungen (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum AV	-23	-11
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-6	-7
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-553	1.166
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-559**	**1.159**
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang	0	57
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.612	-2.253
CF aus Investitionstätigkeit	**-2.612**	**-2.196**
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	3.087	0
CF aus Finanzierungstätigkeit	**3.087**	**0**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**-84**	**-1.037**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-1.035	2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**-1.118**	**-1.035**

Abwasserwerk Greifswald, Greifswald
Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2019

1. *Allgemeine Angaben und Erläuterungen*

Das Abwasserwerk Greifswald hat seinen Sitz in Greifswald und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund (HRA 1226).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 des Abwasserwerk Greifswald ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend handels- und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden. Hierbei lagen die Formblätter für die Bilanz und die GuV entsprechend §§ 33 und 34 der EigVO MV zugrunde. Auflösungserträge aus den empfangenen Ertragszuschüssen und den Sonderposten werden als gesonderte GuV-Position entsprechend dem Formblatt der EigVO ausgewiesen.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den Abschreibungen liegen Nutzungsdauern zu Grunde, zu deren Ermittlung die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen herangezogen werden, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen. Darüber hinaus wurde die landeseinheitliche Abschreibungstabelle (Anlage 5 zur GemHVO-Gem-KVO-DoppVV M-V) in Teilbereichen herangezogen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Bis 2017 wurden die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von über € 150 bis maximal € 1.000 in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800 sofort abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Dem Ausfallrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Die Restlaufzeiten betragen sämtlich unter einem Jahr.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Auflösung der Ursprungsbeträge der Hausanschlusskosten, der Kanalbaubeiträge und der Beiträge für Schmutz- und Niederschlagswasser beträgt 5 % p.a., bei Zugang in der zweiten Hälfte des Jahres 2,5 % im Zugangsjahr. Die sonstigen Ertragszuschüsse werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse gemäß § 33 Abs. 4-6 EigVO wird über die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Verbrauch für den Zeitraum zwischen Ablesung und Bilanzstichtag wird hochgerechnet (T€ 776; Vj. T€ 712) und mit den für diesen Zeitraum gezahlten Abschlagszahlungen (T€ 565; Vj. T€ 472) verrechnet. Hieraus resultieren zum Bilanzstichtag Forderungen gegen Kunden in Höhe von T€ 211 (Vj. T€ 240).

Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Forderung gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen in Höhe von T€ 1.263 (Vj. T€ 1.257) sowie Forderungen aus Niederschlagswassergebühren in Höhe von T€ 111 (Vj. T€ 252).

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung in Höhe von T€ 879 (Vj. T€ 1.762), Niederschlagswasser- und Abwasserabgaben mit T€ 439 (Vj. T€ 457) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit T€ 252 (Vj. T€ 50) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag	**Davon mit Restlaufzeiten**		
		bis zu einem Jahr	**mit mehr als einem Jahr**	**davon mehr als fünf Jahre**
	T€	**T€**	**T€**	**T€**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.234	1.270	33.964	28.548
(Vorjahr	*31.659*	*1.249*	*30.409*	*25.631)*
2. Erhaltene Anzahlungen auf Investitionszuschüsse	3.606	3.606	0	0
(Vorjahr	*2.134*	*2.134*	*0*	*0)*
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520	520	0	0
(Vorjahr	*1.183*	*1.183*	*0*	*0)*
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	39	39	0	0
(Vorjahr	*238*	*238*	*0*	*0)*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	225	225	0	0
(Vorjahr	*170*	*170*	*0*	*0)*
	39.624	**5.660**	**33.964**	**28.548**
(Vorjahr	*35.384*	*4.974*	*30.409*	*25.631)*

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 24 (Vj. T€ 24) enthalten.

2.3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten ***Umsatzerlöse*** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	**2018**
	T€	**T€**
Erlöse aus Schmutzwasser	5.773	5.983
Einleitung Umland	239	274
Klärschlammentsorgung	13	12
Zwischensumme Erlöse Schmutzwasser	6.025	6.269
Erlöse Niederschlagswasser	1.270	1.255
Straßenentwässerung	515	553
Nebengeschäfte	454	427
	8.264	**8.504**

Die ***Umsatzerlöse*** enthalten periodenfremde abgerechnete Erlöse aus Verbräuchen (T€ 656).

Die ***sonstigen betrieblichen Erträge*** enthalten periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 19).

Abweichend zum Vorjahr wird der Skontoertrag statt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Materialaufwand ausgewiesen.

Die ***Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO*** beinhalten Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse (T€ 610) sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (T€ 338).

Die ***sonstigen betrieblichen Aufwendungen*** enthalten als periodenfremde Aufwendungen Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 3).

Die ***Zinsaufwendungen*** betreffen den Zinsaufwand für Darlehen von Kreditinstituten (T€ 469, Vj. T€ 467) sowie die Aufzinsungen der Gebührenüberdeckungsrückstellung (T€ 7, Vj. T€ 16).

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des gesamten Wirtschaftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Betriebsleiterin	1
Mitarbeiter	34
Auszubildende	2
	37

3.2. Organe des Eigenbetriebes

Organe sind der Werksausschuss und die Betriebsleitung.

Werksausschuss:

Jürgen Liedtke Diplom-Ingenieur (FH), Rentner von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	Vorsitzender
Dr. Jörn Kasbohm Privatdozent, Inst. für Geographie und Geologie Uni-Greifswald von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	Stellvertreter
Tom Beyer Student Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	ab 10.10.2019
André Carls Berechnungsingenieur im Max-Planck-Institut Greifswald von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	bis 09.10.2019
Heiko Jaap Rechtsanwalt, Kanzlei Becker & Jaap Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	
Nikolaus Kramer Landtagsabgeordneter M-V Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	ab 10.10.2019
Thomas Lange Installateur von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	
Prof. Dr. Marcus Münzenberg Professor für Experimentalphysik Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	ab 10.10.2019
Dr. Sascha Ott Richter am Amtsgericht Greifswald von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	bis 09.10.2019
David Wulff Unternehmer, Software Entwicklung von der Bürgerschaft benanntes Mitglied	bis 09.10.2019

Der Werksausschuss erhielt im Wirtschaftsjahr insgesamt € 1.055 an Sitzungsgeldern.

Betriebsleitung:

Antje Köppe
Abwasserwerk Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt, Greifswald, Betriebsleiterin

Elke Siekmeier
Abwasserwerk Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt, Greifswald, stellvertretende Betriebsleiterin

Die Betriebsleitung erhielt im Jahr 2019 Gesamtbezüge in Höhe von T€ 102.

3.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt T€ 2.789 und resultiert mit T€ 1.620 aus Miet- und Pachtzinszahlungen, mit T€ 812 aus Zahlungen für die kaufmännische Betriebsführung sowie mit T€ 357 aus Leasingverpflichtungen.

Das AWG ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV), die die Beiträge im Umlageverfahren erhebt. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Umlagesatz 1,30 % und der Zusatzbeitrag 4,80 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Bemessungsgrundlage), wobei der AN-Beitrag am Umlagesatz 0,00 % sowie am Zusatzbeitrag 2,40 % betrug. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betrugen im Jahr 2019 T€ 63. Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht das AWG für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung). Verpflichtungsermächtigungen nach § 25 Abs. 3 Nr. 5 EigVO M-V, die für die Vermögens- Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

3.4. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Betriebsleitung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von € 528.771,21 einen Betrag von € 298.000,00 der zweckgebundenen Rücklage zuzuführen und den Restbetrag in Höhe von € 230.771,21 auf neue Rechnung vorzutragen.

3.5. Sonstige Angaben

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2019 beträgt für die Abschlussprüfungsleistungen T€ 11. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

Greifswald, den 31.03.2020

Antje Köppe
Betriebsleiterin

Entwicklung des Anlagevermögens der Abwasserwerk Greifswald, Greifswald, im Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs-/Herstellungskosten					
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Umgliederungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**						
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	191.131,83	146,26	0,00	0,00	0,00	191.278,09
II.	**Sachanlagen**						
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	5.973.343,58	119.925,49	34.826,75	0,00	0,00	6.128.095,82
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	506.690,36	0,00	0,00	0,00	0,00	506.690,36
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	444.544,53	138,99	0,00	0,00	0,00	444.683,52
4.	Abwasserreinigungsanlagen	23.137.601,27	142.598,87	795.684,50	0,00	957.171,49	23.118.713,15
5.	Sammlungsanlagen						
a)	Haupt- und Verbindungssammler	7.408.758,56	0,00	44.236,12	-103.892,35	1.050,36	7.348.051,97
b)	Regenbauwerke	10.728.423,39	0,00	0,00	-7.304.866,21	0,00	3.423.557,18
c)	Pumpwerke	8.375.673,13	113.478,31	285.394,08	0,00	49.949,47	8.724.596,05
d)	Sammler in der Ortslage und Hausanschlüsse	52.684.325,28	1.013.392,79	441.264,38	7.408.758,56	0,00	61.547.741,01
e)	Gewässer, Durchlass und Sandfang	0,00	0,00	759.620,43	0,00	0,00	759.620,43
6.	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.298.496,62	437.371,50	0,00	0,00	276.081,96	2.459.786,16
7.	Anlagen im Bau	4.373.904,90	3.667.103,35	-2.361.026,26	0,00	887.005,59	4.792.976,40
		115.931.761,62	5.494.009,30	0,00	0,00	2.171.258,87	119.254.512,05
		116.122.893,45	5.494.155,56	0,00	0,00	2.171.258,87	119.445.790,14

Die ergebnisneutralen Umgliederungen im Geschäftsjahr betreffen Neuzuordnungen von Bestandteilen der Abwasserreinigungsanlagen zu den einzelnen Untergruppen dieser Hauptposition im Rahmen einer Überprüfung der Zuordnungen.

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Um-buchungen EUR	Um-gliederungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
61.705,85	6.419,39	0,00	0,00	0,00	68.125,24	123.152,85	129.425,98
4.370.348,45	190.962,60	0,00	0,00	0,00	4.561.311,05	1.566.784,77	1.602.995,13
503.816,90	0,00	0,00	0,00	0,00	503.816,90	2.873,46	2.873,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	444.683,52	444.544,53
19.395.844,89	479.211,31	0,00	0,00	957.171,49	18.917.884,71	4.200.828,44	3.741.756,38
1.351.014,68	126.644,63	1.634,58	613.146,28	0,00	2.092.440,17	5.255.611,80	6.057.743,88
2.732.813,45	57.094,19	0,00	-1.964.160,96	0,00	825.746,68	2.597.810,50	7.995.609,94
3.936.945,45	416.818,38	4.579,97	0,00	42.507,86	4.315.835,94	4.408.760,11	4.438.727,68
20.715.859,60	1.068.826,59	-6.214,55	1.351.014,68	0,00	23.129.486,32	38.418.254,69	31.968.465,68
0,00	12.660,34		0,00	0,00	12.660,34	746.960,09	0,00
1.715.606,20	158.653,50	0,00	0,00	275.898,50	1.598.361,20	861.424,96	582.890,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.792.976,40	4.373.904,90
54.722.249,62	2.510.871,54	0,00	0,00	1.275.577,85	55.957.543,31	63.296.968,74	61.209.512,00
54.783.955,47	2.517.290,93	0,00	0,00	1.275.577,85	56.025.668,55	63.420.121,59	61.338.937,98

Abwasserwerk Greifswald, Greifswald

Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2019

	Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres 2019					
				davon mit einer Restlaufzeit		
	Bilanzwerte		vorgenommene Wertberichtigungen	bis	über	über
	2019	2018	2019	1 Jahr	1 Jahr	5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	563	771	-16	563	0	0
- davon öffentlich-rechtliche Forderungen -	500	678	-16	500	0	0
- davon privatrechtliche Forderungen -	63	93	0	63	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
- davon öffentlich-rechtliche Forderungen -	0	0	0	0	0	0
- davon privatrechtliche Forderungen -	0	0	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0
- davon öffentlich-rechtliche Forderungen -	0	0	0	0	0	0
- davon privatrechtliche Forderungen -	0	0	0	0	0	0
4. Forderungen gegen die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	1.402	1.514	0	1.402	0	0
- davon öffentlich-rechtliche Forderungen -	136	252	0	136	0	0
- davon privatrechtliche Forderungen -	1.266	1.262	0	1.266	0	0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
	1.965	2.285	-16	1.965		

Abwasserwerk Greifswald, Greifswald

Verbindlichkeitenspiegel zum 31. Dezember 2019

		Restlaufzeiten			
			davon		
		Ins-gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.234	1.270	33.964	28.548
	(Vj.)	(31.659)	(1.249)	(30.409)	(25.631)
2.	erhaltene Anzahlungen	3.606	3.606	0	0
	(Vj.)	(2.134)	(2.134)	(0)	(0)
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	520	520	0	0
	(Vj.)	(1.183)	(1.183)	(0)	(0)
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	39	39	0	0
	(Vj.)	(238)	(238)	(0)	(0)
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	225	225	0	0
	(Vj.)	(170)	(170)	(0)	(0)
		39.624	5.660	33.964	28.548
	(Vj.)	(35.384)	(4.974)	(30.409)	(25.631)

Lagebericht 2019 Abwasserwerk Greifswald, Greifswald

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Das Abwasserwerk Greifswald (AWG), im April 1993 gegründeter städtischer Eigenbetrieb, nimmt für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) die hoheitliche Aufgabe der Ableitung und Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser wahr.

Das unternehmenseigene Klärwerk Ladebow ist für eine Kapazität von 96.000 Einwohnergleichwerten ausgelegt. Auf Vertragsbasis sichert dieses auch für umliegende Gemeinden die Reinigung und Aufbereitung des Schmutzwassers. Zu den weiteren Kernaufgaben des AWG gehören neben der Behandlung und Reinigung der Abwässer auch die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Abwasserdruckleitungen mit einer Gesamtlänge von 389,8 km, davon 64,6 km Abwasserdruckleitungen und 321,6 km Gefälleleitungen, 3,6 km Vakuumentwässerungsleitungen in Friedrichshagen sowie der 12 Haupt- und Zwischenpumpwerke, 105 Schachtpumpwerke und 21 Regenwasserrückhaltebecken innerhalb Greifswalds und der dazugehörigen baulichen Anlagen.

Durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurden mit Beschluss vom 16.12.2013 die Aufgaben der öffentlichen Straßenentwässerung sowie der gemeindlichen Gewässerbewirtschaftung an das Abwasserwerk übertragen. Somit wurden mit dem Geschäftsjahr 2014 für die Erfüllung dieser Aufgaben zwei neue Bereiche beim Abwasserwerk gebildet.

Der Betrieb gliedert sich somit in die Bereiche:
- Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung (Betriebsbereich 1)
- Öffentliche Straßenentwässerung (Betriebsbereich 2)
- Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung (Betriebsbereich 3)

Der Bereich 2 umfasst alle Aufgaben zur Planung, zum Bau und der Unterhaltung von 4.950 Straßeneinläufen und 15 km dazugehöriger reiner Straßenentwässerungsleitungen.

Dem Bereich 3 obliegen die Erstellung, Fortschreibung und Umsetzung des Generalgewässerplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Planung, Ausbau und Instandsetzung von Gewässern als gemeindliche Aufgabe sowie die Realisierung von Festlegungen aus der jährlichen Grabenschau.

Die in den Bereichen 2 und 3 entstehenden Aufwendungen werden vollständig durch den städtischen Haushalt erstattet. Die Übertragung der damit verbundenen Vermögenswerte wird voraussichtlich im Jahr 2020 erfolgen.

2. Ziele und Strategien

Oberstes Ziel des AWG ist die sichere, bedarfsgerechte und umweltfreundliche Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser.

Seit Jahren wird in der UHGW eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung praktiziert und somit bereits eine Synergie geschaffen, die auch dem Greifswalder Bürger als Kunden beider Betriebe zu Gute kommt. Das AWG wird auch weiterhin an einer Verfeinerung der Strukturen mitwirken. Der hierzu bereits eingeschlagene Weg dient der gezielten Verbesserung der Unternehmensprozesse - besonders im Investitions- und Unterhaltsbereich - aus dem weitere Effizienzsteigerungen erwartet werden. Unter Berücksichtigung der demografischen Situation sowie den örtlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird mit keiner deutlichen Veränderung der zu entsorgenden Mengen gerechnet.

Alle genannten Ziele können als erreicht angesehen werden, wenngleich eine permanente Überprüfung der Zielerreichung, vor allem im Bereich der Gebührenanpassung und Versorgungssicherheit, unabdingbar ist.

Die Unterhaltung der Straßenentwässerung und die gemeindliche Gewässerbewirtschaftung wurden in der Vergangenheit innerhalb der Stadtverwaltung von zwei verschiedenen Ämtern wahrgenommen. Mit der Übertragung dieser Aufgaben an das Abwasserwerk wurden die Verantwortlichkeiten und die Kompetenz beim Abwasserwerk gebündelt. Diese Struktur ermöglicht eine effizientere Bearbeitung der Aufgaben der Regenwasserableitung vom Anfallort (Straße, Grundstück) bis zur schadlosen Ableitung über Kanäle, Speicherbauwerke, Vorbehandlungsanlagen in den Vorflutern (Gräben, Bodden).

3. Steuerungssystem

Organe des Eigenbetriebs sind der Werksausschuss und die Betriebsleitung. Um wirtschaftliche Risiken frühzeitig zu erkennen, wurde ein Risikomanagementsystem eingeführt, welches auf Basis einer Clusterung die identifizierten Risiken hinsichtlich Schadenswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhen klassifiziert. Darüber hinaus wurde nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetztes (BilMoG) ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Im IKS werden in einem risikoorientierten Auswahlverfahren für die Bereiche Geschäftsprozesse, Finanzberichterstattung und Compliance die wesentlichen Topthemen wie Gebührenentwicklung und Umweltschutz auf Basis quantitativer und qualitativer Indikatoren identifiziert. Diese Themen bilden die Grundlage zur Ableitung konkreter Kontrollziele, welche durch Prozessbeschreibungen und/oder Kontrollaktivitäten zu unterlegen sind. Die Wirksamkeit der Prozesse bzw. Kontrollen wird auf den verschiedenen Ebenen überwacht und beurteilt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mit der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 27.09.2017 und entsprechend der Vorgaben des Koalitionsvertrages, gilt nach Art. 4 i.V.m. Artikel 8 Abs. 2 Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung eine Untersuchungs- und Berichtspflicht für alle Klärschlammerzeuger, die eine Abwasserbehandlungsanlage betreiben, bis spätestens 31.12.2023. Die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme wird für Kläranlagen der Größenklassen 4b nur noch bis zum 31.12.2031 (Art. 6 i.V.m. Artikel 8 Abs. 4 Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung) und für Kläranlagen der Größenklasse 5 nur noch bis zum 31.12.2028 (Art. 5 i.V.m. Artikel 8 Abs. 3 Verordnung zur Neuordnung der Klärschlammverwertung) möglich sein, bevor ein grundsätzliches Verbot der bodenbezogenen Verwertung greifen wird.

Ein weiteres Kernelement der Klärschlammverordnung ist die Pflicht zur Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlämmen für Kläranlagen der Größenklasse 4b und 5 (dann §§ 3a- 3e AbfKlärV), wenn der Klärschlamm einen bestimmten Phosphorgehalt aufweist und der Klärschlamm einer (Mit-) Verbrennungsanlage zugeführt werden muss; abweichend hiervon gilt für Klärschlämme, die in Monoverbrennungsanlagen eingesetzt werden - unabhängig vom Phosphorgehalt - , dass die erzeugten Aschen unmittelbar zur Herstellung von Phosphordüngemitteln zu verwenden oder zu lagern sind, bis eine Nutzung der Phosphate der Asche erfolgen kann. Das bedeutet, dass neben den Kosten für die Einlagerung auch Rückstellungen für die spätere Entnahme und Aufbereitung der Verbrennungsaschen gebildet werden müssen.

Bis zum Inkrafttreten des Verbotes der landwirtschaftlichen Verwertung werden Schadstoffanforderungen für Klärschlämme seit dem 02.06.2017 (BGBI. I, S. 1305) vorrangig über die Düngeverordnung vorgegeben. Die Klärschlammverordnung hat somit in Bezug auf die schadstoffseitigen Anforderungen des Klärschlamms an Bedeutung verloren. Mit Inkrafttreten der Klärschlammverordnung vom 03.10.2017 (BGBI. I, S. 3465) stiegen die Anforderungen an die Klärschlammentsorgung. Insbesondere die Vorgaben an die Nachweispflichten der Klärschlammverordnung, die Bodenuntersuchungspflichten sowie die Anforderungen an Qualitätssicherungsinstitutionen wurden in der Klärschlammverordnung neu geregelt. Der aktuelle Entsorgungspreis des Jahres 2019 lag bei netto 126,40 €/ t Klärschlamm (KS) für die landwirtschaftliche, und bei netto 153,40 €/ t KS für die thermische Verwertung. Durch einen erhöhten Quecksilber-Wert im Klärschlamm mussten in 2019 1844,30t KS der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Seit dem 02. 06 2017 (BGBI. I, S. 1305) schränkt die Düngemittelverordnung die Verwendung synthetischer Polymere für landwirtschaftlich zu verwertende Klärschlämme ein und verschärft diese ab dem 01.01.2019 zusätzlich. Dort heißt es in Anlage 2, Nr. 8.2.9: „Im Falle synthetischer Polymere, die ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet und anschließend entsorgt werden, ist ab dem 01.01.2019 eine darauf folgende Verwertung zur Verwendung als Stoff nach § 2 Düngegesetz, ausgenommen zum selben Zweck, nicht zulässig.“ Da weder Ersatzstoffe noch die benötigten Klärschlammverbrennungskapazitäten vorhanden sind, bestehen hier noch offene Fragestellungen, wie die Verwertung künftig organisiert werden kann. Die Dachverbände BDEW und DWA unterstützen die entscheidenden politischen Gremien bei der Lösungsfindung.

Alterung, Rückgang der Bevölkerung und Wanderungsbewegungen stellen Herausforderungen für die Wasserwirtschaft dar. Prognosen zufolge wird die Bevölkerung in Deutschland gemäß Schätzungen des Statistischen Bundesamtes von heute ca. 82 Mio. auf geschätzte 65 bis 70 Mio. im Jahr 2060 abnehmen. Gleichzeitig verschiebt sich die Altersstruktur in Richtung älterer Menschen. Im Jahr 2060 wird jeder dritte Bundesbürger 65 Jahre und älter sein, während die unter 20-Jährigen nur

noch ca. 16 % der Bevölkerung ausmachen werden. Ohne gesellschaftliche Gegenmaßnahmen können qualitative Veränderungen der Abwasserzusammensetzung die Folge sein.

Mit dem derzeit verwendeten Stand der Technik der Abwasserreinigung ist die Elimination der sauerstoffzehrenden Substanzen gestiegen und die Einträge von Nährstoffen aus dichtbesiedelten Gebieten deutlich reduziert. Allerdings sind damit die stofflichen Probleme in den Gewässern nicht allumfassend gelöst, da weiterhin, wenn auch in geringen Mengen, potenziell schädliche Stoffe in die Gewässer gelangen. Diese werden häufig als Mikroverunreinigungen bezeichnet, sie wirken bereits in niedrigen bis sehr niedrigen Konzentrationen.

Um diese Stoffe wirksam zu eliminieren werden in Zukunft weitergehende Reinigungsverfahren auf den Kläranlagen erforderlich (dritte und vierte Reinigungsstufen). Mit der weiteren Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wird in den nächsten Jahren weiter Druck auf einen Ausbau und die Errichtung der weitergehenden Reinigungsstufen entstehen. Das Umweltbundesamt strebt durch Maßnahmenprogramme das Ziel eines „guten Zustandes“ aller Oberflächenwasserkörper bis 2027 an[1]. Durch den Bau einer dritten Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Ladebow in Kooperation mit der Nord Stream II AG werden die Nährstoffe Stickstoff und Phosphat ab 2020 stark reduziert und so aktiv an der Zielumsetzung des Umweltbundesamtes mitgearbeitet. Die sogenannte „Filtration“ befindet sich derzeit im Probebetrieb und weist Eliminierungen von Stickstoff und Phosphat auf.

2. Geschäftsverlauf

Die im Klärwerk Ladebow im Jahr 2019 gereinigte Schmutzwassermenge betrug 3,37 Mio. m³ nach 3,42 Mio. m³ im Jahr zuvor. Die Schmutzwassermenge ist vom Trinkwasserverbrauch abhängig. Jedoch beeinflussen Regenwassermengen und Grundwasserstände diese ebenfalls.

Zur Sicherung der Entsorgung von Abwässern in den Kanalnetzen und entsprechend der Selbstüberwachungsverordnung hat das Abwasserwerk in 2019 insgesamt 19.140 m Kanalnetz einer optischen Zustandsuntersuchung unterzogen, wobei 9.675 m Schmutzwasserkanal und 9.465 m Niederschlagswasserkanal befahren wurden. In der Kanalreinigung wurden insgesamt 70.015 m Kanal gereinigt, wovon 43.185 m auf das Schmutzwassernetz entfielen.

Im Kanalsanierungsbereich wurden 546 m Kanal durch Inliner und 17 Schächte durch Schachtsanierung wiederhergestellt. In der Instandsetzung/ Reparatur wurden 56 Kanaleinbrüche mittels offener Baugruben repariert, 230 m Kanal wurden mittels Inliner-Technologie instandgesetzt und 2 Schadstellen konnten mit einem Kurzliner abgedichtet werden. Im Bereich der Pumpwerke kam es zu insgesamt 159 Störfällen, davon 104 Verstopfungen innerhalb der Pumpen.

Die Mengen- und Erlösentwicklung des Abwasserwerkes stellt sich 2019 wie folgt dar:

Mengenentwicklung Schmutzwasser

	2018 m³	2019 m³	Veränderung in %
Abwasserbeseitigung der an das Abwassernetz angeschlossenen Kunden	2.732.279	2.675.911	-2,1
Abwasserbeseitigung Riemser Ort	21.749	20.117	-7,5
Abwassereinleitung aus dem Umland	228.330	191.579	-16,1
Fäkalienannahme	2.289	2.349	+2,6

[1] https://www.umweltbundesamt.de/wasserrahmenrichtlinie

Erlöse aus Schmutzwassergebühren

	2018 T€	2019 T€	Veränderung in %
Abwasserbeseitigung der an das Abwassernetz angeschlossenen Kunden	5.936	5.729	-3,5
Abwasserbeseitigung Riemser Ort	47	44	-6,4
Abwassereinleitung aus dem Umland	274	239	-12,8
Eisenschlammabfuhr	0	23	
Fäkalienannahme	15	14	+6,7
	6.272	6.049	-3,6

Gebührenentwicklung Schmutz- und Niederschlagswasser

Auf der Basis der Wirtschaftsplanung 2017 wurde für den Zeitraum 2017 bis 2019 eine neue Gebührenkalkulation erstellt, die zu einer Gebührensenkung führte. Danach sank ab dem 01.01.2017 die Gebühr für Schmutzwasser von 2,25 €/m³ auf 2,16 €/m³ und die für das Niederschlagswasser von 7,50 €/10 m² auf 6,00 €/10 m².

	2018	2019	Veränderung in %
Entwässerungsgebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	2,16 €/m³	2,16 €/m³	0,0
Niederschlagswassergebühr	6,00 €/10m²	6,00 €/10m²	0,0

Investitionen

Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen:

Änderungen im Bestand der Abwasserreinigungsanlagen:

		31.12.2018	31.12.2019
Regenwasserkanäle	km	168,0	168,0
Schmutzwasserkanäle	km	153,6	153,6
Anschlusskanäle			
- Schmutzwasser	Anzahl	6.855	6.912
- Regenwasser	Anzahl	5.682	4.144
Einwohnereigene Kleinkläranlagen	Anzahl	23	23
Kläranlagen mit Reinigungsstufen			
- mechanisch, biologisch mit Nährstoffelimination	Anzahl	1	1

Größere Investitionen in das Sachanlagevermögen, die in 2019 begonnen bzw. fertig gestellt wurden:

- Anlagen im Bau	3.667 T€
- Abwasserförderungs- und -reinigungsanlagen	143 T€
- Sammlungsanlagen	1.126 T€
- Betriebseinrichtung (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	437 T€
	5.373 T€

Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad:

Einwohnerzahl zum	31.12.2018	31.12.2019
mit Haupt- und Nebenwohnsitz	61.929	61.767

Im Stadtgebiet sind 99,9 % aller Haushalte an das Schmutzwassernetz, welches zum Klärwerk führt, angeschlossen. Der Eigenbetrieb und andere Entsorgungsunternehmen entsorgen die Abwässer der nicht an die Abwasseranlagen angeschlossenen Haushalte durch Fäkalschlammabfuhr.

Der Klärschlammanfall belief sich auf 4.709 t/a im Jahre 2019 gegenüber 4.414 t/a in 2018.

Die im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Klärschlammmenge ist damit zu begründen, dass in 2019 die Menge an Überschussschlamm aus den Belebungsbecken erhöht wurde, um ein optimales Schlammalter für die Mikroorganismen zu erreichen.

Die durchschnittliche Faulzeit in den Faultürmen beträgt 28 Tage und liegt damit im normalen Bereich. Das Faulgas ist vollständig für die Eigenenergieerzeugung (Strom und Wärme) in den Blockheizkraftwerken des Klärwerkes eingesetzt worden. Hinzu kommt die Stromerzeugung über die Photovoltaikanlage.

	2018	2019
Strombezug	138.231 kWh/a	69.098 kWh/ a
Eigenstromerzeugung	1.688.746 kWh/a	1.774.183 kWh/ a

Durch die Entkoppelung der Strom- von der Wärmeerzeugung mit dem Betrieb des Heizkessels ist es nicht mehr erforderlich zwei BHKW´s parallel zu betreiben. Zudem wird so auch die Einspeisung von überproduziertem Strom in das Leitungsnetz verringert und die Standzeit der BHKW´s im Vergleich zum Wartungsrhythmus bzw. im Hinblick auf die KWK-Laufzeit erhöht. Somit wird in laststarken Zeiten Strom aus dem Leitungsnetz bezogen.

3. Ertragslage

Betriebsbereich 1

Das Abwasserwerk erzielte im Jahr 2019 Umsatzerlöse von T€ 8.023, die damit um T€ 235 unter denen des Vorjahres liegen. Im Wesentlichen resultieren die geringeren Erlöse aus den Schmutzwassergebühren (T€ -210). Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 377 resultiert aus dem Verbrauch der Rückstellungen aus der Gebührenrechnung 2017 – 2019.

Der Materialaufwand erhöhte sich zum Vorjahr um T€ 380. Grund dafür sind vor allem die Aufwendungen für die Schlammbeseitigung (T€ +408). Diese haben sich somit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Der Anstieg der Personalaufwendungen zu 2018 ist in den Tarifsteigerungen begründet. Die Tabellenentgelte erhöhten sich ab dem 01.04.2019 um durchschnittlich 3,1%.

Die Abschreibungen liegen bedingt durch die Investitionstätigkeit um T€ 131 über dem Vorjahresniveau. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die gemäß Eigenbetriebsverordnung (EigVO)

separat in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen sind, reduzieren sich abschreibungsbedingt um T€ 6.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um T€ 400 auf T€ 1.620. Dieses hat maßgeblich seine Ursache in der Bildung von Rückstellungen im Vorjahr zum Ausgleich der Überdeckungen aus der Gebührennachkalkulation für die Kalkulationsperiode 2020 - 2022. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte keine Rückstellungsbildung.

Das EBIT des Geschäftsjahres 2019 beläuft sich auf T€ 1.008 (Vorjahr T€ 1.069).

Das negative Finanzergebnis verbesserte sich um T€ 7 gegenüber dem Vorjahresniveau auf T€ 476. Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern ergibt sich aufgrund vorgenannter Entwicklungen im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von T€ 529, der gegenüber dem Vorjahr um T€ 54 niedriger ausfällt.

Betriebsbereich 2

Der Betriebsbereich „Öffentliche Straßenentwässerung“ wurde im Jahr 2014 auf Grundlage eines Bürgerschaftsbeschlusses vom 16.12.2013 auf das Abwasserwerk übertragen. Die entstehenden notwendigen Aufwendungen werden vollständig durch den städtischen Haushalt erstattet.

Die Umsatzerlöse betreffen die Erstattung der Aufwendungen für die Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen der Straßenentwässerung. Im Jahr 2019 beträgt der Gesamtaufwand des 2. Betriebsbereiches T€ 159. Der Materialaufwand beläuft sich auf T€ 105 und beinhaltet Aufwendungen für Kraftstoffe, Material für Straßenläufe sowie Leistungen für Inspektion und Reinigung der Abläufe und Leitungen sowie die Entsorgung anfallender Abfälle. Die Personalkosten betragen T€ 41 und entlasten damit den Betriebsbereich 1. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 13 betreffen die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches sowie weiter zu berechnende Kosten in Höhe von T€ 7.

Betriebsbereich 3

Der Betriebsbereich „Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung“ wurde mit dem Jahr 2014 auf Grundlage eines Bürgerschaftsbeschlusses vom 16.12.2013 auf das Abwasserwerk übertragen. Die entstehenden notwendigen Aufwendungen werden vollständig durch den städtischen Haushalt erstattet. Im Jahr 2019 beläuft sich der Gesamtaufwand von Betriebsbereich 3 auf T€ 146. Diese setzen sich aus dem Materialaufwand in Höhe von T€ 82, aus den Personalkosten von T€ 55 und aus dem sonstigen betrieblichen Aufwand T€ 9 zusammen.

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 23 resultieren aus der Anschaffung eines Fahrzeuges sowie aus der Aktivierung des 1. Bauabschnittes der Maßnahme „Gewässerrenaturierung“, wofür ein Investitionszuschuss durch die Stadt gezahlt wurde. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches inklusive der Prüfungsaktivitäten sowie den Einkauf.

4. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme des AWG beträgt insgesamt € 68,0 Mio. nach € 64,2 Mio. im Vorjahr. Dabei erhöhte sich das Anlagevermögen um € 2,1 Mio. Den Abschreibungen mit € 2,5 Mio. stehen Investitionen mit € 5,5 Mio. und Restbuchwertabgänge mit € 0,9 Mio. gegenüber. Die Investitionsquote betrug 2019 8,6 % gegenüber 13,1 % in 2018.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um € 1,7 Mio. auf € 4,6 Mio.

Der Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt rd. € 1,4 Mio. Die Investitionen führen zu einem negativen Cash-Flow der Investitionstätigkeit von € 5,4 Mio, wogegen auf Grund von Darlehensaufnahmen und Zuschüssen der Mittelzufluss aus der Finanzierung € 6,1 Mio. ausmacht.

Das Eigenkapital weist einen Wert von € 13,9 Mio. aus und liegt somit um T€ 257 über dem Vorjahresniveau. Die handelsrechtliche Eigenkapitalquote liegt mit 20,4 % um 0,8 Prozentpunkte unter der Quote des Vorjahres.

Die Darlehensverbindlichkeiten stiegen um € 3,6 Mio. auf € 35,2 Mio. Den Neuaufnahmen mit € 4,85 Mio. standen Tilgungen in Höhe von € 1,3 Mio. gegenüber.

Die Betriebsleitung beurteilt die wirtschaftliche Situation des Abwasserwerkes im Geschäftsjahr 2019 als positiv.

C. Nachtragsbericht

Es bestehen keine berichtspflichtigen Sachverhalte.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Für die Jahre 2020 bis 2022 wurden neue Gebührensätze ermittelt, die über denen des vorherigen Kalkulationszeitraumes liegen. Die Gebührensteigerung ist begründet in der Entwicklung der Einkaufspreise von Materialien/Betriebsstoffen und Dienstleistungen. Auf Grund gesetzlichen Änderungen steigen die Entsorgungskosten für Klärschlamm.

Für 2020 weist der Investitionsplan einen Bedarf von € 13,9 Mio. aus. Der Schwerpunkt liegt in der Erneuerung und dem Ersatz des Schmutzwasserleitungsnetzes mit € 2,2 Mio. und dem Regenwasserleitungsnetz mit € 1,4 Mio. Für das Klärwerk sind € 1,6 Mio. für Erneuerungs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen. Für die Erneuerungs- und Ersatzmaßnahmen an Abwasserpumpwerken sind 270 T€ eingeplant. Für den Bereich Gewässerbewirtschaftung sind € 1 Mio. einschließlich 700 T€ Fördermittel eingeplant. Weiterhin wird die Anlage zur Denitrifikation von NordStream 2 übernommen mit einem Volumen von € 5,5 Mio.

Für den Bereich Gewässerbewirtschaftung sind € 2,5 Mio. einschließlich 700 T€ Fördermittel eingeplant.

Insgesamt wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 920 T€ erwartet.

2. Chancen

Für die AWG, als kommunaler Eigenbetrieb, kann aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs und der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach dem Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG MV) das wirtschaftliche Gefährdungspotenzial minimiert werden. Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren sind die wichtigsten Säulen bei den Umsatzerlösen des AWG. Die Ermittlung der Höhe der Gebühren unterliegt der Verantwortung der Betriebsleitung des AWG.

3. Risiken

Im Rahmen des Risikomanagements erfolgt eine Abwägung der eingegangenen und einzugehenden Chancen und Risiken mit dem Ziel, optimale Ergebnisse und damit eine nachhaltige Sicherung des Unternehmenswertes zu gewährleisten. Ziel unseres Risikomanagements, das auf dem im Mai 1998 in Kraft getretenen Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) basiert, ist es, Risiken frühzeitig zu identifizieren, diese zu analysieren und zu bewerten.

Das Risikomanagement ist somit organisatorischer Bestandteil des AWG. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, erkannte Risiken umgehend an die Betriebsleitung weiterzugeben. Das erforderliche Überwachungssystem beinhaltet geeignete organisatorische Sicherungsmaßnahmen, interne Audits und weitere Kontrollen.

Die technischen Risiken sind im Rahmen des integrierten Managementsystems hinreichend eingegrenzt worden. Im Ergebnis eines abgestimmten und in der Investitions- und Unterhaltsplanung eingegliederten Erneuerungsprogramms befinden sich die technischen Anlagen der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung auf dem neuesten Stand der Technik.

In Hinblick auf die Finanzrisiken der Gesellschaft sind die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagementsystems festgelegt. Hierzu zählt u. a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der SWG als kaufmännischer Betriebsführer, das die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt und somit eine unmittelbare Gegensteuerung ermöglicht.

Die Bescheidung von Beiträgen für die Abwasserentsorgung erfolgt satzungsgemäß durch das Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Das AWG ist bei seiner Wirtschaftsführung zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verpflichtet und berücksichtigt diese Prämissen entsprechend in seiner Wirtschaftsplanung. Weitere erkennbare Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Liquiditätsabsicherung des AWG, sind deshalb im Rahmen der Finanzplanung 2020-2023 und der Erfolgsplanung berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse für das Wirtschaftsjahr 2019 und 2020 lassen die Aussage zu, dass keine den Fortbestand des AWG gefährdenden Risiken bestanden und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.

COVID- 19

Eine sichere Abwasserentsorgung ist systemrelevant, Kanalisation und Kläranlagen zählen zur kritischen Infrastruktur. Das Abwasserwerk ist organisatorisch, personell und technisch gut aufgestellt und verfügt über einen Pandemie-Notfallplan.

Im Abwasserbereich gelten erhöhte Anforderungen an den Arbeitsschutz u.a. die Einhaltung der Technischen Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA). Die TRBA 220 - Sicherheit und Gesundheit bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in abwassertechnischen Anlagen ist im Managementsystem des Abwasserwerkes verankert. Zu den wesentlichen Elementen des Arbeitsschutzes für die Mitarbeiter der Abwasserwirtschaft zählt neben den technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen die persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Atemschutz und Desinfektionsmittel. Die Lieferketten für diese Ausrüstung sind aktuell aber zum Teil unterbrochen. Lieferengpässe im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung und bei Desinfektionsmitteln könnten die Gewährleistung der sicheren Abwasserentsorgung gefährden.

Für Mitarbeiter der Abwasserentsorgung besteht bezüglich des neuartigen Corona-Virus keine erhöhte Infektionsgefahr. „Abwasser ist immer mit Viren, Keimen und anderen Erregern belastet. Die Arbeitsschutzvorschriften sind daher auf das sichere Arbeiten in diesem Umfeld ausgelegt. Bei Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften und Umsetzung der Best Practice Empfehlungen besteht daher kein erhöhtes Infektionsrisiko für Mitarbeiter auf Kläranlagen und in der Kanalisation“, betont Wolfgang Schlesinger, Obmann des Fachausschusses Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)[2]

Greifswald, den 31.03.2020

Antje Köppe
Betriebsleiterin

[2] Quelle Presseinformation der DWA 13/2020

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des **Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -,** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Finanzrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universität und Hansestadt Greifswald -, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorgaben nach §§ 11 bis 14 KPG M-V und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den §§ 11 bis 14 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin und des Werksausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzliche Vertreterin ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorgaben nach den §§ 11 bis 14 KPG M-V in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die gesetzliche Vertreterin dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werksausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich

angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der gesetzlichen Vertreterin angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der gesetzlichen Vertreterin dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der gesetzlichen Vertreterin angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der gesetzlichen Vertreterin dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der gesetzlichen Vertreterin zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V:

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin

Die gesetzliche Vertreterin ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreterin und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hamburg, 14. April 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

Hanse-Kinder

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Jahresabschluss 2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Forderungsübersicht
Verbindlichkeitenübersicht
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2015
Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Aktivseite

	EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. sowie Lizenzen an solchen		1.872,27	0,00
II. Sachanlagen			
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.584.753,76		9.896.454,96
2. Betriebsvorrichtungen	284.397,48		328.021,10
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.822,40	9.028.973,64	167.676,58
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	386.662,05		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	43,93	386.705,98	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		295.557,12	0,00
		9.713.109,01	10.392.152,64

Passivseite

	EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalrücklage	8.431.611,18		8.431.611,18
II. Jahresfehlbetrag	- 1.297.276,54	7.134.334,64	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen			
1. Sonderposten zum Anlagevermögen		1.883.691,37	1.960.541,46
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		145.669,66	0,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.288,68		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.612,07		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und dem Landkreis	180.275,93		0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 61.092,88)	238.236,66	549.413,34	0,00
		9.713.109,01	10.392.152,64

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", Universitäts- und Hansestadt Greifswald

	EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		11.510.357,44
2. sonstige betriebliche Erträge		705.513,00
3. **Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**		**12.215.870,44**
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebstoffe und bezogene Waren		409.790,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.240.820,49
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		7.816.599,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.820.406,21
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon nach § 253 Abs. 3 HGB: 1.166.458,35 EUR)		1.435.752,73
7. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten		77.254,57
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		867.031,97
9. **Jahresfehlbetrag**		**- 1.297.276,54**

Anhang zum Jahresabschluss 2015 – „Hanse-Kinder“

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ als kommunales Sondervermögen hat seinen Sitz in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Er wurde mit Beschluss der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 08.12.2014 zum 01.01.2015 gegründet.
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend handels- und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden. Hierbei lagen die Formblätter für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend §§ 21 und 22 EigVO M-V zugrunde. Auflösungserträge aus den empfangenen Ertragszuschüssen und den Sonderposten sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den Abschreibungen liegen Nutzungsdauern zugrunde, zu deren Ermittlung die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen herangezogen werden, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen.

Im Ergebnis wurde bei der Bewertung des Anlagevermögens die Regelung des § 9 Abs. 2 EigVO M-V umgesetzt. Demnach sind bei der Vermögensersterfassung und -bewertung die Grundsätze zu beachten, die das Innenministerium durch Verwaltungsvorschrift zur Ersterfassung und -bewertung des kommunalen Vermögens bestimmt. Gleichzeitig ist zu beachten, dass das Anlagevermögen der Eigenbetriebe als Sondervermögen der Gemeinde im Kernhaushalt mittels Kapitalspiegelbildmethode abgebildet wird. Daher waren die Bilanzpositionen der Gemeinde zum Stichtag zu den gleichen Werten in die Bilanz des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ zu übertragen und zu doppischen Werten fortzuschreiben. Zum 01.01.2011 bzw. 01.01.2012 wurden im Rahmen der Überleitung vom kameralen zum doppischen Haushalts- und Rechnungswesen und unter Berücksichtigung der Vorgaben des §9 EigVO M-V der Grund und Boden neu bewertet und die Gebäudewerte nach dem Sachwertverfahren ermittelt und in der Bilanz angesetzt. Die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens orientiert sich an der gem. § 34 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V landeseinheitlichen Abschreibungstabelle.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von unter 410,00 € netto werden im laufenden Jahr des Zugangs sofort aufwandsseitig erfasst.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Sonderposten für Investitionszuschüsse gemäß § 21 Abs. 4-6 EigVO werden über die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und den verursachenden Rahmenbedingungen angesetzt.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

b) Forderung aus Lieferungen und Leistungen

Zum Bilanzstichtag ergeben sich Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Personensorgeberechtigten und Behörden in Höhe von 387 T€. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

c) Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Posten für tariflich bedingte leistungsorientierte Bezahlung in Höhe von 137 T€ sowie für die Vergütung des Jahresabschlussprüfungen in Höhe von 9 T€.

d) Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen folgende wesentliche Posten:

Bezeichnung	Gesamtbetrag in T€	davon mit Restlaufzeiten		
		bis zum 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125	125		
Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	180	180		
sonstige Verbindlichkeiten	238	238		
Gesamt	**549**	**549**		

2.3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten **Umsatzerlöse** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag in T€
Anteil Land	3.586
Anteil Wohnsitzgemeinde	3.457
Anteil Landkreis	742
Anteil Elternbeitrag	3.698
Gesamt	**11.510**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Beitreibungsgebühren, Versicherungserstattungen, Erträge aus Spenden, Erträge aus Auflösung von Sonderporsten nach §21 Abs. 4-6 EigVO M-V sowie den Ertragszuschuss der Gemeinde in Höhe von 700 T€.

Der Aufwand für Personal beinhaltet periodenfremden Personalaufwand für leistungsorientierte Bezahlung aus dem Jahr 2014 in Höhe von 139 T€.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten folgende Positionen:

Bezeichnung	**Betrag in T€**
Fortbildung	25
Mieten	110
Büromaterial- u. Aufwand	43
Kosten Verpflegung	569
Telekommunikation / Rundfunk	19
Unfallversicherung	101
Gesamt	**867**

Zinsaufwendungen sind nicht eingetreten.

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der Arbeitnehmer*innen

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen zum Bilanzstichtag betrug 239 mit aufgrund des vornehmlich angewendeten Teilzeitmodells insgesamt 181,70 Vollzeitäquivalenten.

3.2. Organe des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“

Organe des Eigenbetriebes sind die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Mitglieder des Betriebsausschusses:

Für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Abschlussjahr Sitzungsgelder in Höhe von 351,00 € gezahlt.

Ludwig Spring, Vorsitzender, Mitglied der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Andre Carls, stellv. Vorsitzender, sachkundiger Einwohner

Thomas Mundt, Mitglied der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Mechthild Thonack, sachkundige Einwohnerin

Prof. Dr. Frank Hardtke, Mitglied der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Marion Heinrich, Mitglied der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Ibrahim Al Najjar, Mitglied der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

3.5. Sonstige Angaben

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2015 beträgt für die Prüfungsleistungen 9 T€. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

Greifswald, den 02. September 2019

Achim Lerm

Betriebsleiter

Anlage (1)
zum Anhang

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder", Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2015	01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	01.01.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Gewerbliche Schutzrechte u.ä. sowie Lizenzen an solchen	0,00	1.904,00	0,00	0,00	1.904,00	0,00	31,73	0,00	31,73	1.872,27	0,00
II. Sachanlagen											
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.168.468,75	404,48	0,00	0,00	14.168.873,23	4.272.013,79	1.312.105,68	0,00	5.584.119,47	8.584.753,76	9.896.454,96
2. Betriebsvorrichtungen	974.320,93	6.436,06	0,00	0,00	980.756,99	646.299,83	50.059,68	0,00	696.359,51	284.397,48	328.021,10
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	440.908,67	65.701,46	0,00	0,00	506.610,13	273.232,09	73.555,64	0,00	346.787,73	159.822,40	167.676,58
	15.583.698,35	74.446,00	0,00	0,00	15.658.144,35	5.191.545,71	1.435.752,73	0,00	6.627.298,44	9.030.845,91	10.392.152,64

Name des Betriebs/Unternehmens:
Hanse-Kinder

Forderungsübersicht

lfd. Nr.		Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres				Kumulierte Abzinsung	Wert-berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit							
	Bezeichnung	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	**Nominal-wert gesamt**	zum Ende des Wirt-schafts-jahres	zum Ende des Wirtschafts-jahres	zum Ende des Wirt-schafts-jahres	zum Ende des Vor-jahres
		in TEUR							
1	Forderungen aus Liefe-rungen und Leistungen								
1.1	öffentlich-rechtliche Forderungen	323			323			323	0
1.2	privatrechtliche Forderungen	63			63			63	0
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
3	Forderungen gegen Unter-nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
4	Forderungen an die Gemeinde								
5	Sonstige Vermögensgegen-stände								
	Summe Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	**386**			**386**			**386**	**0**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12. 2015 mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Stand zum 31.12. 2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2015	Stand zum 31.12. 2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand-rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Vorjahr (Bilanzwert)
		in TEUR								
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr									
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125			125		125			0
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	125			125		125			0
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel									
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen [1)]	6			6		6			0
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,									
	mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	180			180		180			0
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	238			238		238			0
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	238			238		238			0
b)	aus Steuern	61			61		61			0
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit									
9	**Summe der Verbindlichkeiten**	**549**			**549**		**549**			**0**

[1] Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Lagebericht 2015 „Hanse-Kinder“

Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Der Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ ist Betreiber von 14 kommunalen Kindertagesstätten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. In 11 Kindergärten, jeweils mit Krippe, und 3 Horten werden insgesamt 1944 Betreuungsplätze angeboten. Die Auslastung liegt regelmäßig, gemessen am Jahresverlauf, annähernd im Bereich der Vollauslastung. An dieser Bemessung richten sich auch die Planansätze für die kommenden Jahre aus, da davon auszugehen ist, dass das Angebot von Betreuungsplätzen weiterhin keine großen Überkapazitäten bereitstellt.

	Kapazitäten			
Kindertagesstätte	**Krippe**	**Kita**	**Hort**	**Gesamt**
L. Herrmann	48	90	0	138
Fr. Wolf	36	95	0	131
Regenbogen	48	123	0	171
Samuil Marschak	39	117	0	156
A.S. Makarenko	69	121	0	190
Zwergenland	55	120	0	175
Lütt Matten	36	50	0	86
Kleine Entdecker	24	38	0	62
R. Petershagen	30	90	0	120
Weg ins Leben	18	39	0	57
Riems/ Inselkrabben	12	20	0	32
Krull-Hort	0	0	202	202
Hort Kunterbunt	0	0	204	204
Hort Abenteuerland	0	0	220	220
gesamt	**415**	**903**	**626**	**1944**

Für die unmittelbare pädagogische Arbeit unter Berücksichtigung sozialer und sozialräumlicher Gegebenheiten ist ein Betreuungsschlüssel sicherzustellen, der einer Fachkraft-Kind-Relation von durchschnittlich einer Fachkraft für sechs Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, einer Fachkraft für 15 Kinder ab vollendetem dritten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule sowie einer Fachkraft für 22 Kinder im Grundschulalter entspricht. An dieser gesetzlich zwingenden Anforderung bemisst sich die grundsätzliche Personalausstattung.

Neben den allgemeinen und im KiföG M-V normierten Erziehungs- und Bildungsaufgaben ist der Eigenbetrieb für die vollwertige Verpflegung der Kindertagesstätten sowie der Schulkinder im Organisationsbereich der Horte zuständig.

2. Ziele und Strategien

Ziel des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ ist die Förderung und Unterstützung von Kindern und deren Familien, um soziale, ökonomische und gesellschaftliche Chancengleichheiten zu ermöglichen.

Die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege erfüllt einen eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Bildung und Erziehung sind entscheidende Grundlagen für die erfolgreiche Bewältigung weiterer Bildungsverläufe und sollen die Kinder befähigen, ein Leben lang zu lernen. Dieser eigenständige Auftrag zielt darauf ab, die Kinder im Rahmen einer auf die Förderung ihrer Persönlichkeit orientierten Gesamtkonzeption alters- und entwicklungsgerecht sowie entsprechend der grundgesetzlich verankerten Werteordnung zu bilden, zu erziehen und sie hierdurch bei der Bewältigung von aktuellen und zukünftigen Lebensanforderungen zu unterstützen. Die individuelle Förderung wirkt insbesondere Benachteiligungen entgegen, die der Chancengerechtigkeit beim Eintritt in die Grundschule entgegenstehen. Hierzu ist dem individuellen Förderbedarf der Kinder aufgrund ihrer unterschiedlichen Voraussetzungen beim Eintritt in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Rechnung zu tragen.

Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuungslandschaft sowie die Förderung einer gesunden und altersgerechten Ernährung sind dabei Ziel und Strategie zugleich. Um die wachsenden Bedarfe abzudecken, sollen künftig alte und im Bestand gefährdete Gebäude saniert oder ersetzt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung der Verpflegungsangebote. Das Ziel, mittelfristig wieder eigene Kochküchen einzusetzen und damit Qualitätsstandards maßgeblich selbst zu bestimmen, soll konsequent und unter Rücksichtnahme auf die bestehenden Dienstleistungspartner umgesetzt werden.

3. Steuerungssystem

Organe des Eigenbetriebs sind die Bürgerschaft, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Um wirtschaftliche Risiken frühzeitig zu erkennen, wurde ein Controlling- und Forderungsmanagement implementiert, welches die Geschäftsrisiken in Echtzeit analysiert. Durch die schlanke Zentralverwaltung, die aus 10 Mitarbeiter*innen besteht, werden kürzeste Entscheidungs- und Abstimmungswege ermöglicht. Ein monatlicher oder bei Bedarf auch kurzfristigerer Abgleich der kompletten Plandaten mit den bis dato erzielten Ergebnissen gewährleistet eine hohe Qualität der Steuerungsprozesse und begrenzt das Geschäftsrisiko.

Durch das vierteljährliche Reporting gegenüber dem Betriebsausschuss und dem Oberbürgermeister ist es auch nicht unmittelbar am Tagesgeschäft beteiligten Kontrollinstanzen möglich, tiefergehende Recherchen vorzunehmen und so nachträglichen Entwicklungen durch Beratung und Beschlussfindung entgegen zu treten.

Zur Qualitätssicherung tragen verschiedene Dienstanweisungen im Bereich Buchhaltung sowie die Nutzung und Weiterentwicklung des Buchhaltungsprogrammes AB-Data bei.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung sind Städte, Gemeinden und Landkreise zuständig, da sie die Bedürfnisse der Eltern und die Versorgungssituation vor Ort am besten kennen. Sie haben dabei die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des jeweiligen Bundeslandes zu berücksichtigen.

Auf Bundesebene wird die Kindertagesbetreuung im Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) geregelt.

Für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, besteht laut § 24 SGB VIII ein Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder durch Tagespflege bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder die Erziehungsberechtigten einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder Leistungen zur Eingliederung in die Arbeitswelt erhalten. Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, haben bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung (§ 24 SGB VIII).

Nach § 22 Abs. 2 SGB VIII ist es Aufgabe von Kindertageseinrichtungen, die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie zu unterstützen und zu ergänzen sowie den Eltern zu helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Gemäß § 22 Abs. 3 SGB VIII umfasst der Förderungsauftrag Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen. Demnach ist es Aufgabe der Kindertageseinrichtung, Erziehung und Bildung die gleiche Bedeutung wie der Betreuung zukommen zu lassen.

Die skizzierten bundesrechtlichen Vorgaben werden auf Ebene des Landes Mecklenburg Vorpommern durch entsprechende Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften ausgefüllt. Hier gilt insbesondere das Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiföG M-V) sowie die entsprechende Bildungskonzeption.

Auf der Ebene der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des Landes in Satzungen und anderen Regelungen weiter konkretisiert und ergänzt. Hier gilt insbesondere die Benutzungsordnung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Die wesentlichen Einnahmen eines Trägers von Kindertageseinrichtungen resultieren aus den für die Betreuung erhobenen Platzkosten, die mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen von Qualitäts-, Leistungs- und Entgeltvereinbarungen verhandelt werden.

Die Platzkosten wiederum werden durch 4 Säulen finanziert: Einem fixen Anteil an Landesmitteln, einem Anteil an Kreismitteln in Höhe von 28,8 % der Landesmittel sowie den restlichen Anteilen, die sich die Wohnsitzgemeinde sowie die Personensorgeberechtigten teilen.

Durch die wachsende Zahl an Kindern sind die Prognosen für die Auslastung der Kindertageseinrichtungen insbesondere im städtischen Bereich sehr gut, wobei die Einrichtungen im Umland vergleichsweise hohe Kapazitätsreserven ausweisen. Grundsätzlich sollte es anhand des Finanzierungsmodells möglich sein, eine Kindertagesstätte dauerhaft kostendeckend betreiben zu können.

2. Geschäftsverlauf

Die Gründung des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ mit Beschluss der Bürgerschaft vom 08. Dezember 2014 wurde von Kernforderungen und klar umrissenen Zielstellungen flankiert. So wird vom Eigenbetrieb insbesondere erwartet, die folgenden Ziele umzusetzen:

- ☐ Kostentransparenz
- ☐ Effektivere Betriebsführung
- ☐ Platzkosten mittel- bis langfristig senken
- ☐ Zeitnahe Sanierung der Immobilien
- ☐ Abkoppelung von Finanzhilfen der Kommune

Die Themen Platzkosten und Sanierung sind dabei lediglich erst dann umsetzbar, wenn die Betriebsführung so umstrukturiert wurde, dass die Kostentransparenz eine Beurteilung der betriebswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hinreichend ermöglicht. Maßgeblich für diese Beurteilung ist die Überprüfbarkeit der Refinanzierung des Betreuungsangebotes auf Grundlage der rechtlichen Bestimmungen (KiföG M-V, Satzung des LK VG zur Umsetzung des KiföG M-V, Richtlinien zum Abschluss von Entgeltverhandlungen).

Als erster Schritt wurden die internen Auswertungsmechanismen des Rechnungswesens so umgestellt, dass sich diese nunmehr an den Leistungs- und Entgeltverhandlungen orientieren und eine direkte Überprüfbarkeit der Kostenstellen ermöglichen. Dies betrifft insbesondere die konkrete Prüfung des anhand der ermittelten Kinderzahlen errechneten Betreuungsbedarfes sowie die gezielte Überwachung der Sachkosten und der kostenintensiven haustechnischen Leistungen. Die Umstellung sorgt für eine direkte Steuerbarkeit bei feststellbaren Abweichungen vom Planansatz.

Weiterhin wurden zur Sicherstellung einer effektiveren Betriebsführung die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung klar strukturiert und den Mitarbeitern unterbreitet. Dies führte zu einer deutlichen Abnahme von allgemeinen und zeitintensiven Anfragen. Der Informationsaustausch innerhalb der Betriebsverwaltung funktioniert zielgerichteter und damit ressourcenschonend.

Der Empfehlung, einzelne Einrichtungen ggfls. aufgrund der negativen Kostenstruktur zu schließen, konnte nach gründlicher Prüfung und Effizienzsteigerung entgegengetreten werden.

Durch Beschluss der Bürgerschaft vom 08.12.2014 wurden die Platzkosten für das Jahr 2015 in einer Höhe festgelegt, die nicht auskömmlich war und daher von vornherein einen Ertragszuschuss der Gemeinde erforderte. So wurde im Wirtschaftsplan für 2015 ein anfänglicher Verlust in Höhe von 413 T€ geplant, der als Nachtrag auf 1.060 T€ erhöht werden musste. Darin enthalten war die Beschlusslage der Bürgerschaft, zusätzlich 350 T€ für Werterhaltungsmaßnahmen auszugeben. Der Ertragszuschuss der Gemeinde wurde im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 700 T€ gezahlt.

Die Auslastung der Kindertagesstätten entwickelte sich zufriedenstellend und betrug im Jahresdurchschnitt rund 95,8 %.

Aufgrund der notwendigen Optimierungen sowohl bei den Arbeitsabläufen als auch bei den wirtschaftlichen Betrachtungen konnte der geplante Verlust deutlich unterschritten werden.

Investitionen

In Anbetracht der Herausforderung, erst einmal ein lebensfähiges Konstrukt herzustellen und weiterzuentwickeln, begrenzte sich auch unter dem Blickwinkel der Risikominimierung die Bereitschaft für Investitionen auf ein Minimum. Nennenswerte Ausgaben im investiven Bereich

wurden lediglich dazu genutzt, die Zentralverwaltung am neuen Betriebssitz in der Maxim-Gorki-Straße 1 in Greifswald auszustatten. Hierfür wurden 36 T€ investiert.

3. Ertragslage

Der Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ erzielte im Jahr 2015 Umsatzerlöse von 11.510 T€ und damit über den Erwartungen. Die gestiegenen Erlöse resultieren insbesondere aus einer höheren Auslastung der Einrichtungen sowie gestiegenen Verpflegungskosten in den Horten aufgrund der notwendigen Neuausschreibung der Verpflegungsleistung.

Die laufenden Aufwendungen aus der Geschäftstätigkeit (12.424 T€) weichen in Summe moderat von den Planansätzen (12.085 T€) ab.

Die kumulierten Personalkosten sind der größte Ausgabeposten (9.637 T€) und weichen dabei ca. 206 T€ von den Planansätzen ab. Die im Jahr 2015 erzielte Tarifeinigung, insbesondere im Sozial- und Erziehungsdienst, zog eine Steigerung des Gesamtlohnniveaus von rund 4,5 % nach sich.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen liegen ca. 80 T€ unter den Planansätzen. Dies lässt sich insbesondere auf Einsparungen in den Bereichen Werterhaltung (-26 T€), Reinigung (-14 T€) und Verbrauchsmaterial (-24 T€) zurückführen.

Die Abschreibungen liegen deutlich über den Planansätzen (+67 T€) bei insgesamt 269 T€. Diese Diskrepanz erklärt sich durch die sehr späte Erkenntnis ob der Werthaltigkeit des Anlagevermögens, welches zum Zeitpunkt der Planerstellung nur geschätzt werden konnte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 867 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2015 beläuft sich auf -131 T. Ertragssteuern, sonstige Steuern sowie Zinsen fallen nicht an.

4. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Hanse-Kinder beträgt insgesamt 10,9 Mio€. Das Anlagevermögen wurde mit einem Wert von 10,2 Mio€ festgestellt. Den Abschreibungen mit 269 T€ stehen Investitionen mit 74 T€ gegenüber. Die Investitionsquote betrug 2015 rund 0,72 %.

Das Umlaufvermögen beträgt zum Bilanzstichtag mit 682 T€.

Die Veränderung der gesamten liquiden Mittel beträgt ca. 295 T€.

Das Eigenkapital weist einen Wert von 10,2 Mio€ aus. Die handelsrechtliche Eigenkapitalquote liegt bei 93,6 %.

Für das Jahr 2015 wurden keine Darlehensverbindlichkeiten eingegangen.

Die Betriebsleitung beurteilt die wirtschaftliche Situation der Hanse-Kinder im Geschäftsjahr 2015 als positiv.

C. Nachtragsbericht

Es bestehen keine berichtspflichtigen Sachverhalte.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Für das Jahr 2016 werden neue Platzkosten mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald verhandelt, um einer kostendeckenden Gebührenkalkulation näher zu kommen. Weiterhin werden Optimierungs- und Einsparpotentiale konsequent umgesetzt, um letztlich sowohl den Interessen der Politik und Eltern nach möglichst geringen Platzkosten als auch den wirtschaftlichen Interessen der Hanse-Kinder gerecht zu werden.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird eine deutliche Reduzierung des um den Ertragszuschuss der Gemeinde reduzierten Jahresfehlbetrages erwartet.

2. Chancen

Für die Hanse-Kinder als kommunaler Eigenbetrieb kann aufgrund der sozialrechtlichen Bestimmungen in Verbindung mit dem Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KiföG MV), wonach alle Kosten, die mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe verhandelt werden, vollständig refinanzierbar sind, das wirtschaftliche Gefährdungspotenzial minimiert werden. Die aus den Platzkosten resultierenden Umsatzerlöse stellen den Hauptbestandteil der Einnahmen dar.

Durch die Hanse-Kinder behält die Gemeinde einen direkten Zugriff und Steuerungsmöglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge.

3. Risiken

Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich einer möglichen Überkapazität am Markt (a) sowie schwer abschätzbarer Werterhaltungsaufwänden (b) im Kontext der alten Bestandsgebäude.

a) In den kommenden Jahren sind, sofern dazu die öffentlich verlautbarten Absichten herangezogen werden, viele neue Kitaprojekte geplant. Auch wenn die Platzsituation momentan sehr angespannt ist, kann ein massiver Ausbau der Betreuungsplätze zu einem Rückgang der Auslastung und/oder der Verteilung hinsichtlich der Ganztags, -Teilzeit und Halbtagsangebote kommen. In Folge dessen könnte sich die Ertragslage schlechter als geplant entwickeln. Um dieser Herausforderung zu begegnen, ist es wichtig, die eingeschlagene flexible Personalpolitik weiterhin zu forcieren, um einerseits die Betreuungsvolatilität und andererseits dem aufgezeigten Risiko hinreichend zu begegnen.

b) Die alten Gebäude sind aufgrund des hohen Sanierungsstaus und der nur notdürftig vorgenommenen Werterhaltungsmaßnahmen der letzten Jahre in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Auch Maßnahmen, die durchgeführt wurden, erweisen sich mittlerweile als teilweise mangelhaft. Es ist kaum abschätzbar, wann welcher Schaden in welcher Höhe auftritt. In den vergangenen Monaten waren dies insbesondere Schimmelbefall, Wasserschäden, Schäden durch Schadstoffe und technische Nachrüstungen, bedingt durch behördliche Auflagen. Dieses Risiko soll sukzessive durch Ersatzneubauten sowie Grundsanierungsmaßnahmen minimiert werden, kann aber aufgrund der beschränkten Gleichzeitigkeit erst mittelfristig nacheinander erfolgen.

c) Ein grundsätzlich zu beachtendes Risiko ist die Verhandlung über künftige Platzkosten. Es könnte dazu kommen, einen hinsichtlich der aktuellen Kostenstruktur nicht ausreichenden Deckungsbeitrag zu verhandeln. Da die Platzkosten momentan jedoch rund 15% unter den satzungsgemäß anerkennungsfähigen Kosten liegen, wird das Risiko als gering eingestuft.

Aufgrund der positiven Entwicklung des letzten Geschäftsjahres und des optimistischen Ausblickes für die kommenden Geschäftsjahre ist eine dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ gegeben. Die von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald übertrage-

Aufgrund der positiven Entwicklung des letzten Geschäftsjahres und des optimistischen Ausblickes für die kommenden Geschäftsjahre ist eine dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ gegeben. Die von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald übertragenen Aufgaben und die zu ihrer Erfüllung zur Verfügung gestellten Mittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander und schaffen damit für den Eigenbetrieb jene Rahmenbedingungen, die ihm eine den Anforderungen der Eigenbetriebsverordnung entsprechende selbstständige und nachhaltige Geschäftstätigkeit ermöglichen.

Es sollte gelingen, den Geschäftsbetrieb nach den nächsten 2 bis 5 Jahren dauerhaft ohne Zuschüsse des Kernhaushaltes zu gestalten.

Greifswald, den 02. September 2019

Achim Lerm
Betriebsleiter

H. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

56 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 20. Dezember 2019 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb „Hanse-Kinder"

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetrieb „Hanse-Kinder" - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Finanzrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetrieb „Hanse-Kinder" für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2015 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

DOMUS

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Eigenbetrieb auf die Zuschüsse der Universitäts- und Hansestadt in den nächsten Jahren angewiesen ist. Die Betriebsleitung geht davon aus, dass sich die Ertragslage in den nächsten Jahren positiv entwickeln wird.

Wir haben unsere Prüfung nach § 13 Abs. 3 KPG M-V und § 14 Abs. 2 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften ist nachfolgend sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichend Sicherheit darüber zu erlangen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu wesentlichen Beanstandungen geben sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil nach § 13 Abs. 3 KPG M-V sowie § 14 Abs. 2 KPG M-V zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs beinhaltet.“

Rostock, den 20. Dezember 2019

DOMUS AG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT · WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT · SIEGEL · BERLIN · ZWEIGNIEDERLASSUNG ROSTOCK

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Rostock

Christmann
Wirtschaftsprüfer

Singer
Wirtschaftsprüfer

Stadtwerke Greifswald GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,
zum 31. Dezember 2019

A k t i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.662,18	551.721,27
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und Bauten	11.989.628,79	12.152.426,82
2.	Technische Anlagen und Maschinen	79.026.709,78	77.820.081,87
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.170.514,78	1.199.840,82
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.277.167,48	1.673.673,95
		97.464.020,83	92.846.023,46
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.352.683,09	10.352.683,09
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	359.000,00	459.000,00
3.	Beteiligungen	4.300,00	4.300,00
		10.715.983,09	10.815.983,09
		108.421.666,10	104.213.727,82
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Vorräte		
1.	Hilfs- und Betriebsstoffe	866.488,30	822.268,74
2.	Emissionsrechte	2.750.108,14	599.186,96
		3.616.596,44	1.421.455,70
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.467.808,63	11.475.946,80
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	262.742,89	86.805,63
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	30,00
4.	Forderungen gegen die Gesellschafterin	192.526,98	69,58
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	4.506.157,51	5.406.612,14
		15.429.236,01	16.969.464,15
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22.610.882,11	19.740.547,04
		41.656.714,56	38.131.466,89
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	299.932,96	299.279,47
		150.378.313,62	142.644.474,18

P a s s i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	35.000.000,00	35.000.000,00
II.	Gewinnrücklagen		
	Andere Gewinnrücklagen	8.082.669,11	5.282.669,11
III.	Gewinnvortrag	271.549,90	537.226,56
IV.	Jahresüberschuss	3.151.268,24	2.784.323,34
		46.505.487,25	43.604.219,01
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	1.199.455,45	1.199.517,62
C.	**Empfangene Ertragszuschüsse**	8.529.333,95	8.637.589,50
D.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.396.102,00	3.281.169,00
2.	Steuerrückstellungen	2.302.138,92	1.466.413,00
3.	Sonstige Rückstellungen	5.671.974,10	5.270.309,54
		11.370.215,02	10.017.891,54
E.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.363.969,41	61.664.628,02
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	81.311,58	87.301,49
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.433.735,21	7.459.899,26
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.576.752,54	3.349.496,81
5.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	247.599,25	656.721,87
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	7.070.453,96	5.967.209,06
		82.773.821,95	79.185.256,51
		150.378.313,62	142.644.474,18

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**96.135.501,51**	**91.642.028,87**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	350.152,46	227.152,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.294.207,70	1.189.866,58
	97.779.861,67	93.059.047,64
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	57.678.974,38	55.016.581,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.856.859,52	2.805.988,12
	60.535.833,90	57.822.569,97
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.733.609,83	8.754.058,64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.271.355,89	2.274.978,84
	11.004.965,72	11.029.037,48
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.740.733,60	6.950.365,26
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	124.147,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.407.814,53	7.937.821,85
	10.966.366,92	9.319.253,08
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.219,26	10.169,26
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.099,93	54.730,53
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.561.430,18	1.649.194,07
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.288.851,80	3.038.915,83
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.901.248,00	1.877.290,57
13. Ergebnis nach Steuern	**3.255.156,13**	**2.818.752,40**
14. Sonstige Steuern	103.887,89	34.429,06
15. Jahresüberschuss	**3.151.268,24**	**2.784.323,34**

Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, HRB 613 ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag, nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu erläutern, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den Abschreibungen liegen Nutzungsdauern zu Grunde, zu deren Ermittlung die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen herangezogen werden, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen. Bis 2017 wurden die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von über € 150 bis maximal € 1.000 in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800 sofort abgeschrieben.

Der Motor und die Gasturbinen 1 und 2 des HKW Helmshäger Berg werden nach Maßgabe der Leistung (in Betriebsstunden) des Jahres im Verhältnis zu der voraussichtlichen Gesamtleistung abgeschrieben. Der Gesamtleistung werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten gegenübergestellt und der Aufwand pro Leistungseinheit ermittelt. Der Abschreibungsbetrag eines Geschäftsjahres errechnet sich dann aus den jährlich in Anspruch genommenen Leistungseinheiten.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nominalwert und die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten ausgewiesen.

Die Bilanzierung der Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu fortgeschriebenen Durchschnittspreisen. Sofern ein niedrigerer Marktpreis am Abschlussstichtag vorliegt, wird dieser Wert berücksichtigt.

Die Emissionsberechtigungen werden für den Produktionsprozess in der Gasturbinenanlage Helmshäger Berg und für das BHKW Kapaunenstraße benötigt. Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsrechte werden mit dem Erinnerungswert von 1 € bewertet. Die Bewertung der entgeltlich erworbenen Rechte erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Für die Rückgabe der Emissionsberechtigungen an die Emissionshandelsstelle gilt, dass die unentgeltlichen Zertifikate zuerst zurückgegeben werden. Für die entgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen wird für die Bewertung unterstellt, dass die ältesten Zertifikate vorrangig zurückgegeben werden.

Im Berichtsjahr erfolgte die Änderung des Bilanzausweises von Waren auf Emissionsrechte.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Innerhalb der Forderungen aus Verbrauchslieferungen sind erhaltene Abschlagszahlungen auf den abgegrenzten, noch nicht abgelesenen Verbrauch unserer Kunden verrechnet. Die Ermittlung der abgegrenzten Forderungen erfolgt kundenindividuell.

Zur Deckung des Ausfallrisikos bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden eine angemessene Pauschalwertberichtigung sowie Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Seit dem 1. Januar 2010 werden die empfangenen Ertragszuschüsse des laufenden Geschäftsjahres im Zuge der erstmaligen Anwendung des BilMoG sowie des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit auf der Passivseite unter den „Empfangenen Ertragszuschüssen“ ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter gegen die Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre laufzeitadäquat (Individualmethode) abgezinst. Die Zinssätze liegen zwischen 2,10 % und 2,78 % (Vorjahr 2,70 % bis 3,29 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurde der Rententrend mit 2,0 % (Vorjahr 2,0 %) zugrunde gelegt. Der sich aus den geänderten Vorschriften gem. § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschied aus dem Erfüllungsbetrag beträgt T€ 227 (Vorjahr T€ 267) und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,97 % (Vorjahr 2,32 %). Bei der Ermittlung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurde eine jährliche Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,5 % (Vorjahr 2,5 %) zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Auswirkungen aus Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder der Schätzung der Restlaufzeit werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Hinsichtlich eines teilweisen Verbrauchs der Rückstellungen vor Ablauf der Restlaufzeit wurde die Annahme getroffen, dass dieser Verbrauch erst zum Ende der jeweiligen Periode in voller Höhe erfolgt. Daher werden für die Abzinsung ganzjährige Restlaufzeiten verwendet, die am nächsten am Erfüllungszeitpunkt der zu bewertenden Verpflichtung liegen.

Die Rückstellung für die Verpflichtung zur Abgabe von Emissionsberechtigungen wurde entsprechend des Erinnerungswertes der dem Unternehmen für das Geschäftsjahr unentgeltlich zur Verfügung gestellten Emissionsberechtigungen sowie dem Buchwert der weiteren, im Bestand befindlichen zugekauften Emissionsberechtigungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die SWG als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 30,71 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern, der nach § 274 HGB in der Bilanz nicht ausgewiesen wird.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des ***Anlagevermögens*** ist im Anlagenspiegel dargestellt.

An folgenden Gesellschaften ist die SWG am 31.12.2019 gemäß § 271 Abs. 1 HGB beteiligt:

Unternehmen	Sitz	Anteil %	Eigenkapital T€	Jahresergebnis T€	Stichtag der Information
Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Greifswald	100,00	7.360	0 [1]	31.12.2019
Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Greifswald	100,00	2.137	0 [1]	31.12.2019
Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Greifswald	100,00	1.149	0 [1]	31.12.2019
BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH	Greifswald	86,24	2.310	-686	31.12.2019
local energy gmbh	Greifswald	13,94	253	7	31.12.2019

[1] Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Restlaufzeiten sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** betragen unter einem Jahr.

*Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren aus:*

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	179	37
Gewinnabführungen/zu hoher Vorabausgleich der Verlustübernahme	54	41
Umsatzsteuerzahllast	30	9
	263	**87**

Die ***Forderungen gegen die Gesellschafterin*** resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen für Verbrauchsabrechnungen mit T€ 193 (Vorjahr T€ 0).

Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2019	Verwendung	Auszahlung an Gesellschafterin	Jahres-überschuss	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	35.000.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	5.282.669,11	2.800.000,00	0,00	0,00	8.082.669,11
Gewinnvortrag	537.226,56	-15.676,66	-250.000,00	0,00	271.549,90
Jahresergebnis	2.784.323,34	-2.784.323,34	0,00	3.151.268,24	3.151.268,24
Summe	43.604.219,01	0,00	-250.000,00	3.151.268,24	46.505.487,25

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen betreffen Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 3.396 für drei ausgeschiedene Geschäftsführer und einen Prokuristen (T€ 3.372) sowie bestehende Betriebsrenten für zwei Mitarbeiter (T€ 24). Zum Vorjahr (T€ 3.281) ergibt sich ein Verbrauch von T€ 245 (Vorjahr T€ 237), Zuführungen zum Erfüllungsbetrag von T€ 263 (Vorjahr T€ 370), ein Zinsertrag von T€ 1 (Vorjahr T€ 1) und Zinsaufwendungen von T€ 98 (Vorjahr T€ 107), die sich aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen ergeben.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen betreffen die Gewerbesteuer mit T€ 1.264 (Vorjahr T€ 485), die Körperschaftsteuer sowie Kapitalertragsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag mit T€ 822 (Vorjahr T€ 655) und die Grunderwerbsteuer mit T€ 216 (Vorjahr T€ 326).

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Emissionszertifikaten mit T€ 1.212 (Vorjahr T€ 337), für ausstehende Rechnungen mit T€ 1.017 (Vorjahr T€ 1.749), für Drohverluste aus SWAP-Geschäften mit T€ 766 (Vorjahr T€ 602), für Drohverluste aus Beschaffungsgeschäften mit T€ 509 (Vorjahr T€ 0), Altersteilzeitverpflichtungen mit T€ 500 (Vorjahr T€ 494), Personalaufwendungen mit T€ 446 (Vorjahr T€ 453), ungewisse Verbindlichkeiten aus rechtlichen Verpflichtungen mit T€ 393 (Vorjahr T€ 393) und Drohverluste aus Absatzgeschäften mit T€ 380 (Vorjahr T€ 473) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt-betrag	Davon mit Restlaufzeiten		
		bis zu einem Jahr	mit mehr als einem Jahr	davon mehr als fünf Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.364	5.373	58.991	41.020
(Vorjahr	*61.665*	*4.614*	*57.051*	*40.635)*
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	81	81	0	0
(Vorjahr	*87*	*87*	*0*	*0)*
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.434	7.434	0	0
(Vorjahr	*7.460*	*7.444*	*16*	*0)*
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.577	3.577	0	0
(Vorjahr	*3.349*	*3.349*	*0*	*0)*
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	248	248	0	0
(Vorjahr	*657*	*657*	*0*	*0)*
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.070	7.070	0	0
(Vorjahr	*5.967*	*5.967*	*0*	*0)*
	82.774	**23.783**	**58.991**	**41.020**
(Vorjahr	*79.185*	*22.118*	*57.067*	*40.635)*

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T€ 1.000 durch Grundpfandrechte gesichert.

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*** resultieren aus:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Cash-Pooling	3.395	3.102
Liefer- und Leistungsbeziehungen	102	41
Restbetrag für Verlustausgleich	69	186
Vorsteuerwartekonten	11	20
	3.577	**3.349**

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin*** resultieren aus der Konzessionsabgabe und dem Gemeinderabatt mit T€ 83 (Vorjahr T€ 77) sowie aus Überzahlungen in der Verbrauchsabrechnung mit T€ 165 (Vorjahr T€ 0).

Die ***sonstigen Verbindlichkeiten*** beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen mit T€ 3.714 (Vorjahr T€ 2.423), Verbindlichkeiten aus Strom- und Energiesteuer mit T€ 2.919 (Vorjahr T€ 3.247) und Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Lohnsteuer mit T€ 193 (Vorjahr T€ 273).

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von T€ 1.266. Die

ermittelten aktiven latenten Steuern auf Ebene der Gesellschaft als Organträgerin oder der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen, einer in Vorjahren erfolgten Teilwertabschreibung sowie Rückstellungen aus drohenden Verlusten. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus der Einstellung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in die Gewinnrücklagen in Folge des BilMoG. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern auf Ebene der SWG als Organträgerin oder der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften stellen sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

Gesellschaft	aktive latente Steuern	passive latente Steuern	Saldo
	T€	T€	T€
SWG	1.362	188	1.174
VBG	92	0	92
	1.454	**188**	**1.266**

2.3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten ***Umsatzerlöse*** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	T€	T€
Stromlieferungen und Netznutzung	44.895	41.749
abzgl. Stromsteuer	4.038	3.988
Stromlieferungen netto	40.858	37.761
Gaslieferungen und Netznutzung	18.767	21.907
abzgl. Erdgassteuer	4.758	7.561
Gaslieferungen netto	14.009	14.346
Fernwärmelieferungen	17.016	16.507
Wasserlieferungen	6.963	7.062
Käufe, Verkäufe aus Termin- und Spotmarktgeschäften sowie Selbstverbräuche und Erstattungsleistungen nach KWKG und EEG	13.864	12.626
kaufm. Dienstleistungen für Tochter- und Fremdunternehmen	1.189	1.148
Auflösung empfangener Ertrags- und Baukostenzuschüsse	691	787
Regulierungskonto Strom	0	-4
Übrige	1.546	1.409
	96.136	**91.642**

In den ***sonstigen betrieblichen Erträgen*** sind periodenfremde Erträge aus nachträglichen Betriebsprüfungsanpassungen T€ 400 (Vorjahr T€ 0), aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 373 (Vorjahr T€ 306), Erträge aus Steuererstattungen gemäß EnergieStG in Höhe von T€ 76 (Vorjahr T€ 0), Erträge aus ausgebuchten Forderungen mit T€ 51 (Vorjahr T€ 77), Erträge aus Anlagenabgängen mit T€ 13 (Vorjahr T€ 23) sowie Erträge aus Steuererstattungen gemäß StromStG in Höhe von T€ 9 (Vorjahr T€ 172) enthalten. Weiterhin werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse mit T€ 67 (Vorjahr T€ 65) ausgewiesen.

Abweichend zum Vorjahr wird der Skontoertrag statt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Materialaufwand ausgewiesen.

Im Posten ***soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung*** sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 580 (Vorjahr T€ 672) enthalten. Die ***sonstigen betrieblichen Aufwendungen*** beinhalten periodenfremde Aufwendungen im Wesentlichen aus der Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen (T€ 188; Vorjahr T€ 166), aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 95; Vorjahr T€ 532) sowie aus nachträglichen Betriebsprüfungsanpassungen T€ 85 (Vorjahr T€ 0).

Im Berichtsjahr sind **außerplanmäßige Abschreibungen** auf das Anlagevermögen (T€ 291) und auf das Umlaufvermögen (T€ 124) enthalten.

Die ***Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens*** betreffen mit T€ 8 (Vorjahr T€ 10) verbundene Unternehmen.

In den ***Zinsaufwendungen*** sind u.a. Aufwendungen aus der Aufzinsungen von Pensionsrückstellungen (T€ 98; Vorjahr T€ 107) sowie für Altersteilzeitrückstellungen (T€ 11; Vorjahr T€ 8) enthalten.

Die von der SWG laut Ergebnisabführungsvertrag zu übernehmenden Verluste der VBG (T€ 1.979; Vorjahr T€ 1.686), der SAG (T€ 1.298; Vorjahr T€ 1.353) und der SWIG (T€ 12; Vorjahr T€ 0) sind in dem Posten ***Aufwendungen aus Verlustübernahme*** ausgewiesen.

Die sonstigen Steuern beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 70 aus der nachträglichen Anpassung der Umsatzsteuer aufgrund der Ergebnisse der Betriebsprüfung.

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des gesamten Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2019
Geschäftsführer	1
Mitarbeiter	166
Auszubildende	14
Gesamt	**181**

3.2. Organe der Gesellschaft

Dies sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschaftervertreter

Alleinige Gesellschafterin ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Gesellschaftervertreter ist Herr Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder.

Aufsichtsrat

Dr. Arthur König Greifswald — Vorsitzender
Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Oberbürgermeister i. R.
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Dr. Rosmarie Poldrack, Greifswald — Stellvertretende Vorsitzende
Ärztin im Landesgesundheitsamt M-V
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Ina Abel, Brünzow
Studierendenwerk Greifswald; stellv. Geschäftsführerin u.
Abteilungsleiterin Rechnungswesen und Controlling
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Dirk Barfknecht, Greifswald — bis 31.08.2019
Jurist, Geschäftsführer Mieterverein Vorpommern-Greifswald e. V.
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

André Carls, Greifswald — ab 01.09.2019
Berechnungsingenieur, Max-Planck-Institut
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Rudi Duschek, Greifswald — bis 31.08.2019
Rentner
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Yvonne Görs, Greifswald — ab 01.09.2019
Sozialarbeiterin
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Sandro Hersel, Greifswald — ab 01.09.2019
Mitglied des Landtages M-V
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Torsten Hoebel, Greifswald — bis 31.08.2019
Kanzlei Hoebel & Köhler, Rechtsanwalt
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Wolfgang Jochens, Greifswald — ab 01.09.2019
Gastwirt
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Dr. Jörn Kasbohm, Greifswald — bis 31.08.2019
Privatdozent, Inst. für Geographie und Geologie Universität Greifswald
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Peter Kaufmann, Greifswald
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fachkraft für Arbeitssicherheit / Qualitätsmanagementbeauftragter
Arbeitnehmervertreter

Jörg König, Greifswald
Diplom-Psychologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter
Universität Greifswald
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Christian Kruse, Greifswald — bis 31.08.2019
Selbständiger Fischhändler
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Jürgen Liedtke, Greifswald
Rentner
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Erik von Malottki, Greifswald
Referent für Jugendhilfe und Organisationspolitik
Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Dr. Harald Stegemann, Greifswald — bis 31.08.2019
Dipl.-Chemiker, leitender Angestellter im Landesdienst
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Christoph Volkenand, Greifswald — ab 01.09.2019
Hotelangestellter und Orchesterwart
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Katja Wolter, Greifswald — ab 01.09.2019
Leiterin Steinbeis-Forschungszentrum
Institut für Ressourcen-Entwicklung
Von der Bürgerschaft benanntes Mitglied

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr T€ 19 (Vorjahr T€ 16) an Bezügen erhalten.

Geschäftsführer

Thomas Praußе
Geschäftsführer
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Dipl.- Ing. (FH) Instandhaltung industrieller Ausrüstungen

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers betrugen T€ 212 (Vorjahr T€ 200).

Aus den gebildeten Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer wurden im Geschäftsjahr Ruheentgelte in Höhe von T€ 245 (Vorjahr T€ 237) gezahlt.

3.3. Finanzinstrumente

Zur Sicherung eines variabel verzinslichen Darlehens hat die SWG ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Dieses Zinssicherungsgeschäft hat zum Bilanzstichtag einen negativen Marktwert. Da die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit gem. § 254 HGB nicht vorliegen, ist das Derivat einzeln zum Bilanzstichtag zu bewerten und beim Vorliegen eines negativen Marktwertes als Drohverlustrückstellung zu bilanzieren. Zum 31. Dezember 2019 liegt ein negativer Marktwert aus dem Zinssicherungsgeschäft in Höhe von T€ 766 vor, der als Drohverlustrückstellung passiviert wurde.

Der Wert der Commodity-Derivate (Warenterminkontrakte), die die Basis der strukturierten Strom- und Gasbeschaffung sind, hängt unmittelbar von den Marktpreisen für Strom und Gas ab. Die Beschaffungsstrategie der SWG ist in erster Linie auf die risikominimierte Eindeckung der zur Versorgung von Kunden der SWG benötigten Energiemengen ausgelegt. Eine Beschaffung von Energiemengen zu Spekulationszwecken ist nicht vorgesehen. Die abgeschlossenen Beschaffungspositionen sind bereits vertriebsseitig in voller Höhe durch Verkaufskontrakte bzw. Vertriebsprognosen gedeckt und können vertriebsseitig mit einer Gewinnmarge verkauft werden.

Die Gesellschaft bildet Vertragsportfolien in Anlehnung an den ÖFA 3 des IDW auf Basis eines mircohedges bzw. eines portfolio-hedges und verzichtet auf eine Bilanzierung der Beschaffungspositionen zum aktuellen Marktpreis am Bilanzstichtag. Die zum Bilanzstichtag offenen Beschaffungsverträge, die in ein Vertragsportfolio auf Basis eines portfolio-hedges einbezogen wurden, haben bei der Strombeschaffung ein Nominalvolumen von EUR 19 Mio. mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2022 und bei der Gasbeschaffung ein Nominalvolumen von EUR 15 Mio. mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2022. Diese Verträge dienen der Absicherung von Preisänderungsrisiken beim Einkauf von Strom und Gas für an Kunden auf Basis bestehender Kundenverträge bzw. erwarteter Verkaufsmengen in der Zukunft. Dem Risiko, dass aufgrund von Kundenfluktuation Vertriebsmengen geringer ausfallen können, und damit die strukturiert beschafften Strom- und Gasmengen am Markt wieder verkauft werden müssen, wurde durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung (T€ 509) Rechnung getragen.

3.4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen sowie nicht unter den Haftungsverhältnissen anzugeben sind, beläuft sich auf T€ 36.377.

Er resultiert aus Strombezugslieferverträgen mit T€ 18.767, Gasbezugslieferverträgen mit T€ 15.317, aus Pacht- und Mietverträgen mit T€ 2.089 sowie Leasingverpflichtungen mit T€ 204.

Die SWG ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV), die die Beiträge im Umlageverfahren erhebt. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Umlagesatz 1,30 % und der Zusatzbeitrag 4,80 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Bemessungsgrundlage), wobei der AN-Beitrag am Umlagesatz 0,00 % sowie am Zusatzbeitrag 2,40 % betrug.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 317.
Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht die SWG für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

3.5. Haftungsverhältnisse

Neben dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine Haftungsverhältnisse oder andere außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

3.6. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 227. Aufgrund der bestehenden Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 8.083 kommt diese nicht zum Tragen. Aus dem erzielten Jahresüberschuss von T€ 3.151 und dem Gewinnvortrag von T€ 272 sollen auf Vorschlag der Geschäftsführung T€ 3.000 der Gewinnrücklage zugeführt, T€ 250 an den Gesellschafter abgeführt und T€ 173 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3.7. Sonstige Angaben

Mit der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung besteht seit dem 24.Juli 2019 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Dieser trat mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in Kraft.

3.8. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars nach § 285 Nr. 17 HGB für den Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Konzernabschluss der SWG enthalten.

3.9. Nachtragsbericht

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Folgen der Corona-Krise werden zu deutlichen finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „C.1. Prognose“. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Greifswald, den 31. März 2020

Thomas Praußе
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, im Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs-/Herstellungskosten				
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Um-buchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.529.825,60	100.445,05	-281.134,17	15.313,19	2.333.823,29
II.	**Sachanlagen**					
1.	Grundstücke und Bauten	18.451.985,21	100.233,83	171.080,70	26.795,67	18.696.504,07
2.	Technische Anlagen und Maschinen	213.452.195,47	6.698.555,41	1.364.650,11	515.243,28	221.000.157,71
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.768.112,67	385.358,40	1.134,97	80.734,76	5.073.871,28
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.673.673,95	4.859.425,10	-1.255.731,61	199,96	5.277.167,48
		238.345.967,30	12.043.572,74	281.134,17	622.973,67	250.047.700,54
III.	**Finanzanlagen**					
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	10.352.683,09	0,00	0,00	0,00	10.352.683,09
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	459.000,00	0,00	0,00	100.000,00	359.000,00
3.	Beteiligungen	4.300,00	0,00	0,00	0,00	4.300,00
		10.815.983,09	0,00	0,00	100.000,00	10.715.983,09
		251.691.775,99	12.144.017,79	0,00	738.286,86	263.097.506,92

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Um-buchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1.978.104,33	130.817,37	-1.447,40	15.313,19	2.092.161,11	241.662,18	551.721,27
6.299.558,39	428.350,46	0,00	21.033,57	6.706.875,28	11.989.628,79	12.152.426,82
135.632.113,60	6.765.746,36	1.447,40	425.859,43	141.973.447,93	79.026.709,78	77.820.081,87
3.568.271,85	415.819,41	0,00	80.734,76	3.903.356,50	1.170.514,78	1.199.840,82
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.277.167,48	1.673.673,95
145.499.943,84	7.609.916,23	1.447,40	527.627,76	152.583.679,71	97.464.020,83	92.846.023,46
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.352.683,09	10.352.683,09
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	359.000,00	459.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.715.983,09	10.815.983,09
147.478.048,17	7.740.733,60	0,00	542.940,95	154.675.840,82	108.421.666,10	104.213.727,82

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SWG) ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW). Zweck des Unternehmens ist die sichere Versorgung der Bevölkerung in und um Greifswald mit Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Die Struktur der SWG unterteilt sich in die Wertschöpfungsstufen (Profit Units) Erzeugung, Netzwirtschaft, Energiehandel und Messstellenbetrieb. Beim kaufmännischen Bereich (inkl. Stabstellen und Geschäftsführung) und der IT handelt es sich um Costcenter. Diese erbringen Finanz-, Personal- und IT-Dienstleistungen für die vier Profit Units, die Unternehmenstöchter, für Beteiligungen und andere Unternehmen.

2. Ziele und Strategien

Die SWG wird sich auch weiterhin im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie bewegen und dabei auf Effizienz und Wachstum setzen. Dies bildet die notwendige Symbiose zur Bewältigung der Herausforderungen auf dem Energiemarkt und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit auf der einen Seite und Ökologie sowie CO_2-Reduzierung auf der anderen Seite. Hauptziel der SWG ist die sichere und ökologische Versorgung der Kunden mit Strom, Gas, Wärme und mit Wasser. Ein optimal strukturiertes Beschaffungsmanagement, die Kundenbindung sowie die Absicherung von Preisrisiken für kalkulierbare Endkundenpreise sind weitere wichtige Ziele der SWG.

Richtungsweisend für die strategische Ausrichtung der SWG sind das wettbewerbsintensive Umfeld und das Ziel, die gesetzlichen Anforderungen aus der Realisierung der Energiewende aktiv regional mitzugestalten. Das stellt die SWG immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Strategie der SWG ist ausgerichtet auf:

- Ökologische Optimierung des Energiemix
- Reduzierung von CO_2-Emissionen
- Forcierung der regenerativen Energien und Nutzung von Ökogas
- Förderung der ökologischen Mobilität (Bio-CNG, Stromtankstellen)
- Optimierung der Prozesse zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz
- Bündelung von Aktivitäten und Verantwortlichkeiten im SWG-Konzern zur Reduzierung von Komplexität sowie Schnittstellen und zur Definition klarer Zuständigkeiten
- Erweiterung und Aufbau neuer Geschäftsfelder in den vier Wertschöpfungsstufen Erzeugung – Netzwirtschaft – Energiehandel – Messstellenbetrieb mit regionalem Fokus

Die SWG folgt mit der Umsetzung der Wärmestrategie weiterhin konsequent den energiepolitischen Zielen der UHGW in Form des Masterplans sowie des Klimaschutzbündnisses, d.h. die Dekarbonisierung bzw. CO_2-Reduktion der Fernwärme und weitere Integration Erneuerbarer Energien. Das von der Bundesregierung verabschiedete Klimapaket bestätigt diesen Weg, da die CO_2-Bepreisung als sektorenübergreifendes Instrument in Zukunft auch den Wärme- sowie den Verkehrssektor steuert und auch bisher nicht betroffene auf Erdgas basierende Erzeugungsanlagen belastet. Ziel ist die sektorenübergreifende Absenkung von Kohlendioxid-Emissionen.

3. Steuerungssystem

Die Vorgaben zur strategischen Zielrichtung obliegen dem Aufsichtsrat der SWG, der neben der Auswertung des Jahresabschlusses auch die kurz- und langfristige Wirtschaftsplanung festlegt. Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit den einzelnen Bereichsleitern wahrgenommen.

Um wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen frühzeitig zu erkennen, wurde ein hochwertiges Risikomanagementsystem eingeführt, welches auf Basis einer Clusterung die identifizierten Risiken hinsichtlich Schadenswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhen klassifiziert. Darüber hinaus hat die SWG nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert.

Das IKS hilft dem Unternehmen, die Erfüllung seiner Entwicklungs- und Profitabilitätsziele zu steuern und so einen Verlust an Ressourcen zu vermeiden. Es unterstützt die Sicherstellung einer verlässlichen finanziellen Berichterstattung sowie die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zur Vermeidung von Reputationsschäden und anderen Konsequenzen. Die Wirksamkeit der Prozesse wird ständig überwacht und eine jährliche Berichterstattung über die Ergebnisse des internen Kontrollsystems wird dem Aufsichtsrat in komprimierter Darstellung präsentiert.

Wie bereits in den Vorjahren wurden im November 2019 durch das externe Überprüfungsaudit fristgerecht die bestehenden Zertifikate im Integrierten Managementsystems der SWG erfolgreich bestätigt. Bestandteile sind neben dem bereits seit dem Jahr 2003 bestehenden Zertifikat nach der Qualitätsnorm ISO 9001, das in 2014 erstmalig erworbene Zertifikat im Energiemanagementsystem nach der Normenreihe ISO 50001 ff und das in 2017 hinzu gekommene Zertifikat im Informationssicherheitsmanagementsystem auf Basis der Normenreihe ISO 27001 ff und dem Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur. Der externe Partner für die Zertifizierung, die GUTcert Berlin, prüfte die normengerechte Organisation und Prozesstreue und die akkreditierte Zertifizierungsstelle konnte den Fortbestand der Zertifikate aussprechen.

Zum 21.12.2016 setzte die Geschäftsführung eine Compliance-Richtlinie für die SWG in Kraft. Die Richtlinie definiert wesentliche Grundsätze und Regeln für rechtmäßiges sowie eigenverantwortliches Verhalten – insbesondere auch im Umgang mit Geschäftspartnern und Trägern öffentlicher Ämter. Im Zuge ihrer Tätigkeiten sind alle im Unternehmen Beschäftigten verpflichtet, die in der Compliance-Richtlinie fixierten Regeln zu befolgen. Ein Compliance-Verantwortlicher wurde von der Geschäftsführung benannt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Strom- und Wärmeerzeugung

Im Jahr 2019 erhöhte sich der Anteil der Erneuerbaren Energien in Deutschland um nochmals ca. 5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr 2018. Der Anteil der CO_2-Hauptemitenten aus Braun- und Steinkohlekraftwerken wurde dagegen weiter reduziert (3 bzw. 4%-Punkte).

Der Energieverbrauch in Deutschland erreichte 2019 nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) eine Höhe von 12.815 Petajoule (PJ) beziehungsweise 437,3 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE). Das entspricht einem Rückgang um 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für den Verbrauchsrückgang sorgten weitere Verbesserungen bei der Energieeffizienz, Substitionen im Energiemix sowie ein konjunkturell bedingter Rückgang des Energieverbrauchs in der Industrie. Verbrauchssteigernd wirkten die etwas kühlere Witterung (deutschlandweit) sowie die Zunahme der Bevölkerung. Die verbrauchssteigernden Faktoren waren jedoch in Summe deutlich schwächer als die verbrauchssenkenden. Da der Verbrauch an Kohle 2019 in Deutschland besonders stark rückläufig war und die erneuerbaren Energien weiter zulegen konnten, ist von einem merklichen Rückgang bei den CO_2-Emissionen um 7 Prozent oder 50 Mio. t auszugehen[1].

Das bereits in den Jahren 2017 bzw. 2018 durch die Bundesnetzagentur eingeführte Ausschreibungssystem für KWK- bzw. innovative KWK-Systeme im elektrischen Leistungssegment 1-10 MW für die iKWK-Systeme (innovatives KWK-System) entwickelt sich sehr gegensätzlich. Gegenüber der letzten Ausschreibungsrunde erreichte der durchschnittliche mengengewichtete Zuschlagswert bei KWK-Anlagen den bisherigen Höchstwert aller Ausschreibungsrunden mit 5,12 Ct/kWh. Dagegen wurde die ausgeschriebene Menge bei innovativen KWK-Systemen erstmals überzeichnet, konnte jedoch deswegen und wegen formaler Fehler nicht voll ausgeschöpft werden. Der durchschnittliche, mengengewichtete Zuschlagswert betrug 10,25 ct/kWh (Vorrunde 11,17 ct/kWh) und erreichte damit annähernd das Niveau der ersten iKWK-Ausschreibung 06/2018.[2]

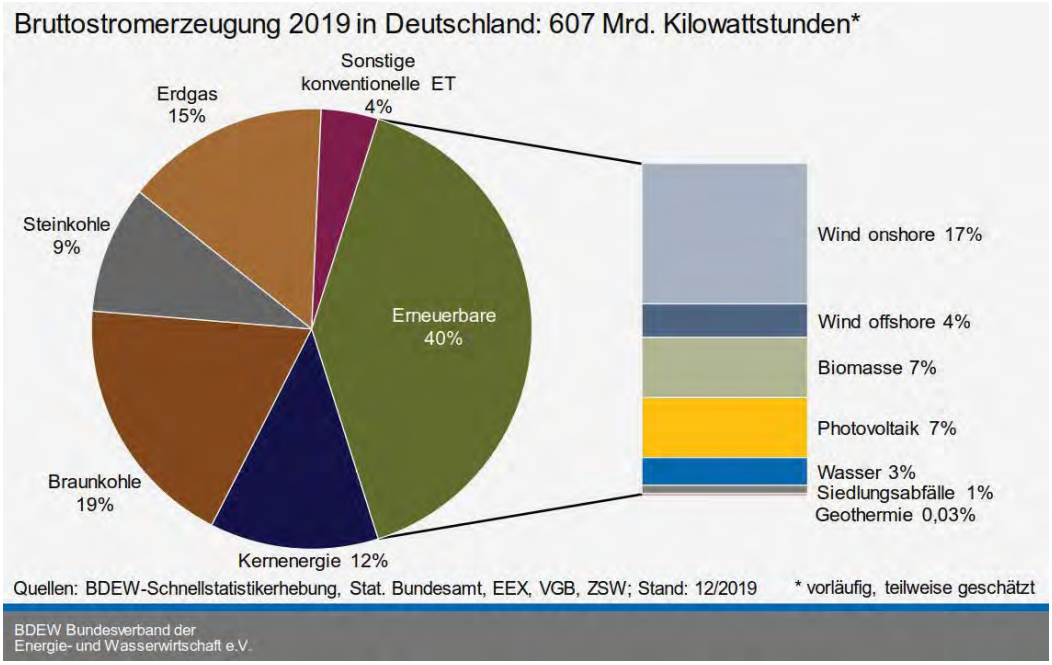
Die Struktur der Stromerzeugung in Deutschland stellt sich in 2019 wie folgt dar[3]:

---

[1] https://ag-energiebilanzen.de Pressedienst Nr. 08/2019

[2] https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Allgemeines/Presse/Pressemitteilungen/2019/20191217_KWK.pdf?__blob=publicationFile&v=2

[3] https://www.bdew.de/media/documents/Bruttostromerz_D_2019_online_o_jaehrlich_Ki_18122019.pdf (Abruf am 02.02.2020)



Wassergewinnung

Das große Thema, das die Wasserbranche in den letzten Jahren und aktuell beschäftigt, ist der Einsatz von Düngemitteln in der Landwirtschaft und der damit verbundene Eintrag von Stickstoff, der zu hohen Nitratbelastungen des Grundwassers führen kann. Die von den Wasserversorgern und -verbänden ersehnte und von den Landwirtschaftsbetrieben gefürchtete neue Düngemittelverordnung wurde am 27.3.2020 vom Bundesrat gebilligt. Nach der Auswertung in den jeweiligen Fachgremien stellen Wasserversorger und deren Fachverbände fest, dass die Verordnung noch nicht weit genug geht, um einen wirksamen und nachhaltigen Schutz des Grundwassers zu gewährleisten. Grund dafür sind Ausnahmeregelungen für die Landwirte.

Der Zugang zu Trinkwasser in Qualität und Menge ist eine wichtige Grundlage für die kommunale Daseinsvorsorge. Daher hat der Schutz des Grundwassers höchste Priorität.

Netzwirtschaft

Mit der Rolle des natürlichen Monopolisten in den Netzbereichen Strom und Gas unterliegt die Netzwirtschaft und nicht zuletzt das Gesamtunternehmen einer Erhöhung der Regulierung in der Energiebranche seitens des Gesetzgebers in Form von neuen bzw. novellierten Gesetzen, Verordnungen sowie verschiedener juristischer Urteile. Daher sehen sich bereits viele Netzbetreiber einer Überregulierung ausgesetzt.

Die Bundesnetzagentur als Ausführungsorgan des Bundeswirtschaftsministeriums verfolgt weiter ehrgeizig die Zielstellung, die Netzentgelte als Bestandteil des Endverbraucherpreises Strom und Gas zu senken. Dazu werden verschiedene Bestandteile in der Erlösformel derart neu definiert, dass die Erlösobergrenze kleiner wird. Der Prozess beginnt in der nur teilweisen Anerkennung der beantragten Kosten, der Festlegung eines nach Branchenmeinung zu hohen und höchst umstrittenen sektoralen Produktivitätsfaktors und der geänderten Berechnungsmethode für den Effizienzwert. Die für die SWG zuständige Landesregulierungskammer Mecklenburg-Vorpommern handelt dabei in Einklang mit der Bundesnetzagentur.

Netzbetrieb Strom

Der Ausbau der dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen wird weiter von der legislativen Seite politisch vorangetrieben.

Gleichzeitig scheinen Investitionen in derartige Erzeugungsanlagen, vor dem Hintergrund der herrschenden Niedrigzinspolitik, als Kapitalanlage zu dienen. Das stellt sich insbesondere durch eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Anschlussbegehren von regenerativen Anlagen mit vergleichsweise hohen installierten elektrischen Erzeugungsleistungen dar.

Oberstes Ziel ist weiterhin die Realisierung der Energiewende bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der gewohnt hohen Versorgungssicherheit als maßgeblicher Standortfaktor für die Wirtschaft. Dazu ist die Bezahlbarkeit des Strompreises ein wichtiger Faktor.

Als besonders förderlich in diesem Bestreben wirken die vom Forum Netztechnik / Netzbetrieb erlassenen bundesweit geltenden Normenwerke der Netzanschlussregeln für alle Spannungsebenen. Dadurch wird ein geordneter Weg von der Erstellung bis zur Inbetriebnahme beschrieben, der den Belangen aller Beteiligten genügt.

Netzbetrieb Gas

Gasförmige Energieträger - Erdgas, Biogas und Wasserstoff - werden auch langfristig und mit zunehmender Dekarbonisierung ein zentraler Eckpfeiler der deutschen Energieversorgung sein und dabei auch als Garant für Versorgungssicherheit fungieren. Neben einer Steigerung der Energieeffizienz und einem stetigen Ausbau der Erneuerbaren wird damit Gas als dritte Säule der Energiewende verstanden, nicht nur wegen seines nachweislich hohen Potenzials einer raschen und kostengünstigen Emissionsminderung, sondern insbesondere auch wegen der Möglichkeit des Energietransports und der Energiespeicherung mit den vorhandenen hocheffizienten Infrastrukturen.

Netzbetrieb Fernwärme

Die Wärmeversorgung nimmt in Deutschland eine zentrale Position in der Energieversorgung ein. Mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauches in privaten Haushalten wird für Heizungswärme und Warmwasser benötigt.[4]

Das Wärmenetz stellt eine große, zentral ansteuerbare Energiesenke dar. Mit der zentralen Ansteuerung ergeben sich wesentliche Systemvorteile für die Nutzung als „zuschaltbare Last“ im Rahmen des Strom-Netzengpassmanagements.

Die beihilferechtliche Zustimmung der EU-Kommission, zur Förderverlängerung des Wärmenetzausbaus über 2022 bis 2025 hinaus, ist erfolgt. Die Fördervoraussetzungen von Netzerweiterungen, -verstärkungen und der Wärmespeicherung sind weiterhin hoch, da u.a. ein Mindestanteil KWK-Wärme von 75% oder ein Anteil Wärme aus erneuerbaren Energien im Netz erzielt werden muss.

Netzbetrieb Wasser

Der Bundesrat hat am 20. Dezember 2019 der vierten Änderung der Trinkwasserverordnung zugestimmt, die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist.

Die Frist zur Umsetzung des § 17 Absatz 7 TrinkwV ist vom 09.01.2020 auf den 09.01.2025 verlängert worden, um unbillige Härten im Einzelfall zu vermeiden. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) erläutert in der Bundesratsdrucksache 590-19, dass die verlängerte Frist genutzt werden soll, um den sachlichen Anwendungsbereich des § 17 Absatz 7 TrinkwV zu prüfen und erforderlichenfalls zu präzisieren oder anzupassen.

Das BMG hat sich zu dieser Vorgehensweise entschlossen, nachdem der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) die Schwierigkeiten für die Wasserversorgung in der Auslegung des § 17 Absatz 7 beim BMG thematisiert hat. Viele Wasserversorgungen unterhalten Wärmetauscheranlagen oder Wärmepumpen auf dem Wasserwerksgelände, um z. B. Serverräume oder Pumpen zu kühlen, um Entfeuchtungsanlagen zu betreiben oder Betriebsräume zu klimatisieren. Hier herrscht aufgrund des neuen Absatzes im § 17 große Verunsicherung, was zulässig ist und was nicht.

Energiehandel

Auch im Energiehandel bestimmten Themen der Energiewende das abgelaufene Geschäftsjahr. Deutschlands Energieversorgung soll grundlegend umgestellt werden. Hierbei rückte im Jahr 2019, getrieben durch die Bewegung „FRIDAYS FOR FUTURE“, die Forderung nach der Einhaltung des Pariser Klimaabkommens deutlich in das öffentliche Interesse und zwang die politisch Agierenden auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene zum Handeln. Der Pfad zur Umstellung von nuklearen und fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz, wurde mit konkreten Forderungen zur Reduzierung der CO_2-Emissionen flankiert. Zu den ersten Maßnahmen der Bundesregierung zählte u.a. das „Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050“. Im Fokus steht das Erreichen der Treibhausgasneutralität Deutschlands bis zum Jahr 2050 über alle Sektoren. Damit verbunden wurde am 15.11.2019 das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) beschlossen. Dieses wirkt direkt auf den Energiehandel mit konkreten Maßnahmen, wie der Einführung eines nationalen Emissionshandelssystems ab 2021. Das BEHG wird einen deutlichen Einfluss auf die Preisbildung des **Wärme**absatzmarktes haben und damit zukünftige Technologien zur Wärmeerzeugung sowie zur Wärmeeffizienz steuernd beeinflussen.

---

4 https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Energie/Energiedaten/Energiegewinnung-und-Energieverbrauch/energiedaten-energiegewinnung-verbrauch-09.html

Die **Strom**- und **Gas**großhandelsmärkte wiesen 2019 erneut eine hohe Liquidität auf und erleichtern dadurch Markteintritte Dritter. Damit sind die Auswahl und Vielfalt zwischen verschiedenen Anbietern für die Verbraucher auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr. Immer mehr Haushaltskunden machen von der Möglichkeit Gebrauch, ihren Strom- und Erdgaslieferanten zu wechseln, wodurch ein erheblicher Margendruck entsteht. Im Jahr 2019 konnten sehr volatile Großhandelsmarktpreise im Strom und Gas beobachtet werden. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von nationalen Wetterereignissen (z.B.: langanhaltende Trockenheit) bis zu internationalen politischen Vorkommnissen.

Messstellenbetrieb (MSB)

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) trat am 02.09.2016 in Kraft, das Herzstück des GDEW ist das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG). Dieses ändert die Rahmenbedingungen im Messwesen der Energiewirtschaft grundlegend. Die Umsetzung hat Auswirkung auf verschiedenste Unternehmensbereiche der Energieversorger – insbesondere Vertrieb, Zählermanagement, Netzbetrieb und IT. Für die Umsetzung der gesetzlich festgelegten Modernisierung der Messstellen ist der grundzuständige Messstellenbetreiber zuständig. Zu dieser Rolle hat sich die SWG ab 01.07.2017 bekannt. Damit ist die SWG im Auftrag des Gesetzgebers verpflichtet, zwischen 2018 und 2032 sämtliche Stromzähler in den Netzgebieten Greifswald und Wackerow zu modernisieren.

2. Geschäftsverlauf

Erzeugung

Strom- und Wärmeerzeugung

Die Wärmenetzeinspeisung aller Erzeugungsanlagen betrug im Jahr 2019 ca. 247 GWh. Dies entspricht einer Abweichung gegenüber dem Vorjahresniveau um -4 % und ist als Folge der regional milderen Witterung im abgelaufenen Geschäftsjahr zu werten.

Die mittels umweltfreundlichem KWK-Verfahren erzeugte Strommenge lag im Wirtschaftsjahr 2019 bei 134 GWh und damit 2 GWh über dem Vorjahreswert. Die geringe Steigerung resultiert aus der wärmegeführten Fahrweise der KWK-Anlagen im Zusammenspiel mit zusätzlichem Vermarktungspotenzial bei attraktiven EEX-Spotmarktpreisen.

Die PV-Anlagen der SWG erzeugten knapp 189 MWh elektrische Energie und lagen damit 14 % unter dem Vorjahreswert. Die Ertragsausfälle sind auf zeitweilige nicht Verfügbarkeiten zweier Anlagen in Folge defekter Wechselrichter und Feuerwehrschalter zurückzuführen.

Basierend auf den durch den Aufsichtsrat gefassten Beschlüssen zur Umsetzung der Wärmestrategie, fokussierten sich die Aktivitäten im Bereich Erzeugung im Jahr 2019 vorrangig auf die Planungen und Ausschreibungen wesentlicher Komponenten des zukünftigen Erzeugerparks. Konkret umfasste dies die Planung des neuen iBHKW-Gebäudes inklusive der KWK-Anlagen und deren Anlagen-Peripherie. Hierzu zählen die Gasmotoren-Module BHKW-Süd sowie BHKW-Sonnenwärme, Steuerung, SCR-Anlagen zur Reduktion von Stickoxiden, Elektro-Technik, Leittechnik, Abgasschalldämpfer, Abgaswärmetauscher, Schmierölversorgung, etc. Des Weiteren wurde im Vorgriff auf die geplante Inbetriebnahme des innovativen KWK-Systems (iKWK) bereits die P2H-Anlage (Elektroheizkessel) mitgeplant und beauftragt. Parallel konnte im BImSchV-Genehmigungsverfahren die erste Teilgenehmigung beim StALU-Vorpommern erwirkt werden, welche die Baugenehmigung des iBHKW-Gebäudes und die Errichtung der Anlagen exklusive der Inbetriebnahme beinhaltet. Außerdem wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das B-Plan 8-Verfahren dahingehend vorangetrieben, dass die Bürgerschaft der UHGW grundsätzlich der Umwidmung der für die Errichtung der Solarthermie-Anlage erforderlichen Flächen zustimmte und diese Flächen nach nochmaliger Änderung auf den Stand „1. Ausbaustufe“ finalisiert wurden. Letztlich befindet sich dieses Verfahren nun im Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren.

Wassergewinnung

Die von den Wasserwerken an das öffentliche Trinkwassernetz abgegebene Jahresmenge lag um 3 % unter dem Vorjahresniveau.

Nennenswerte operative Tätigkeiten im abgelaufen Geschäftsjahr erstreckten sich vom Neubau eines Brunnens in der Wasserfassung Hanshagen, über die Erneuerung der Steuerpulte für die Filterbecken im Wasserwerk Groß Schönwalde bis zur Realisierung von Sicherungsanlagen, wie Objektschutzmaßnahmen, Zäunen und Videoanlagen in verschiedenen Wasserwerken bzw. Druckstationen.

Die Prozesse zur Aufbereitung des Rohwassers (Rohwasserbelüftung, pH-Wert-Optimierung, Eisen-II-Filtration) im Wasserwerk Hohenmühl konnten zudem durch Installation einer Sauerstoffdosieranlage weiter optimiert werden. U.a. trägt der Einsatz technischer Gase (reiner Sauerstoff O_2) zur weiteren Verbesserung der durch die Trinkwasserverordnung bestimmten Grenzwerte hinsichtlich Trübungswert, pH-Wert, Eisen und Mangan bei. Zudem wurde dies durch die Anpassung des Spülprozesses bei der Wasseraufbereitung unterstützt.

Netzwirtschaft

Netzbetrieb Strom

Zum Netzbetrieb Strom gehören das Stromverteilernetz der UHGW und der Gemeinde Wackerow. Im Jahr 2019 wurde eine elektrische Netzlast über alle elektrischen Netzebenen von 45,2 MW (27.11.2019) mit einer Arbeitsmenge von 234,8 GWh übertragen. Die elektrische Netzlast definiert sich als Summe aller elektrischen Einspeisungen aus angeschlossenen Erzeugungsanlagen und vorgelagerten Netzbetreibern. Die Summe aller elektrischen Entnahmen als physikalischer Absatz zu Endverbrauchern über alle elektrischen Netzebenen lag im Jahr 2019 bei einer Arbeitsmenge von 194,6 GWh.

Die Investitionsmaßnahmen waren insbesondere von der Umsetzung der Wärmestrategie 2020, der Beschaffung einer Netzersatzanlage und von Ersatzmaßnahmen geprägt.

Planmäßig und in der erforderlichen Qualität konnten die 20kV Netzmaßnahmen im Gewerbegebiet Helmshäger Berg fertig gestellt werden. Damit können nun die derzeitigen und zukünftigen elektrischen Erzeugungsmengen aus Kraft- Wärme Kopplungsanlagen in das 20kV Verteilnetz aufgenommen werden.

Die Anlagentechnik der in kompakter Containerbauweise gestalteten Netzersatzanlage (Notstromversorgung für die Liegenschaft Gützkower Landstraße 19-21) ist noch unmittelbar vor dem Jahresende geliefert worden. Damit ist nun die Erfüllung der Zielstellung, einer Verfügbarkeit im Bedarfsfall eines „Black-out“ unabhängigen Elt.-Versorgung der Liegenschaft, deutlich näher gerückt. Die Fertigstellung der Netzersatzanlage wird Anfang 2020 erfolgen.

Netzbetrieb Gas-Wasser

Im dritten Quartal 2019 sind die Abteilungen Netzbetrieb Gas und Netzbetrieb Wasser zu einem einheitlichen Netzbetrieb Gas/Wasser formal zusammengelegt worden.

Es entstehen innerbetriebliche Synergien. Kurzfristige Schwankungen in der personellen Besetzung (z.B. durch Krankheit, Urlaub oder Weiterbildung) können durch die Zusammenlegung besser abgefangen werden. Die Präsenz beim Kunden steigt ebenfalls, da Mitarbeiter der Stadtwerke Greifswald die betreffenden Arbeiten an Gas- und Wasserhausanschlüssen vermehrt selber durchführen. Auch soll der Investitionsstau im Wassernetz gemeinsam schneller abgearbeitet werden, wobei u.a. der Austausch der Stahl-Hausanschlüsse durch eigenes Personal forciert wird.

Zum Gasnetz gehören die Gasverteilernetze der UHGW und der Stadt Grimmen.

Mit Analyse der Leckstellenentwicklungen und der Messergebnisse aus dem kathodischen Korrosionsschutz wird der gute Zustand der Netze erhalten sowie mittel- und langfristig gesichert. Die strategischen Vorgaben des gasfachlichen Netzbetriebes und die spartenübergreifenden Bauvorhaben wurden plangemäß umgesetzt.

Die Schwerpunkte der Investitionen im Gasversorgungsnetz Greifswald lagen 2019 in den Ersatzmaßnahmen entlang der Walther-Rathenau-Straße, der Martin-Luther-Straße, der Bahnhofstraße sowie der noch laufenden Baumaßnahme Steinbecker Straße. Im Gasversorgungsnetz Grimmen wurde die Ersatzmaßnahme entlang der Greifswalder Chaussee erfolgreich durchgeführt.

Zum Netzbetrieb Wasser gehören die Wasserversorgungsnetze der UHGW, der Stadt Gützkow und der Umlandgemeinden (Gemeinde Bandelin, Gemeinde Gribow und Teile von Behrenhoff).

Im Berichtszeitraum 2019 wurden 47 Störereignisse und somit 53 Störungen weniger als im Jahr 2018 (100 Störereignisse) dokumentiert. So hat sich die Anzahl der Störungen insbesondere bei den Hausanschlüssen von 67 Störungen auf 23 Störungen stark verringert.

Die Schwerpunkte der Investitionen lagen insbesondere in den Ersatzmaßnahmen in der UHGW (Gartenweg, Walther-Rathenau-Straße, Martin-Luther-Straße, Steinbeckerstraße) und in der Stadt Gützkow (Triftstraße, Dorfstraße/Gemeinde Bandelin). Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im OT Steinbeckervorstadt wurde eine leitungstechnische Querung des Ryck ausgeführt.

Netzbetrieb Fernwärme

Die Fernwärmekunden der UHGW wurden auch in 2019 bedarfsgerecht, umweltfreundlich und zuverlässig mit Warmwasser und Heizungswärme versorgt. Der KWK-Wärmeanteil belief sich über alle Netze gemittelt auf 80,99 % und hat damit den Vorjahreswert auf Grund der hohen Anlagenverfügbarkeit übertroffen. Die Gesamtwärmenetzeinspeisung in das Fernwärmenetz betrug 2019 247 GWh. Die Wärmeverluste in Höhe von 12 % liegen im normalen Bereich.

Fristgerecht vor Beginn der Heizperiode konnte die Verbindungsleitung zwischen dem Hauptnetz und dem GTI-Netz gebaut, geprüft und in Betrieb genommen werden. Im Gesamtnetz erfolgte ein Zubau zum bestehenden Fernwärmenetz von ca. 2.700 Trassenmetern. Die gesamte Trassenlänge beträgt nun knapp 92,8 km. Im Bereich der Hausanschlussstationen ist ein Zuwachs von 14 eigenen Hausanschlussstationen und fünf Kundenstationen zu verzeichnen, einige Hausanschlüsse wurden umgestellt auf „Wärme ab Netz“, so dass sich die Gesamtzahl der durch die Fernwärme betriebenen Hausanschlussstationen auf 1.222 Stück beläuft.

Die Schwerpunkte der Investitionen lagen in der Netzverbindung HKW und dem GTI-Netz. Neuanschlüsse wurden insbesondere im Ostseeviertel in Neubauten der Wohnungsgenossenschaft Greifswald e.G. installiert. Ansonsten wurden diverse Einzelmaßnahmen durchgeführt.

Energiehandel

Strom

Im Bereich des Stromvertriebs ist ein Anstieg der Absätze um 4,9 GWh bzw. 2,9 % zu verzeichnen. Wurden 2018 noch 166,8 GWh Strom verkauft, so stieg dieser Wert im Jahr 2019 auf 171,7 GWh an. Dabei ist der Absatzmarkt in Greifswald durch einen Rückgang von 2 GWh bzw. 2 % gekennzeichnet. Dieser Rückgang wurde durch den starken Anstieg des Absatzes in fremden Netzgebieten von 7 GWh bzw. 11 % überkompensiert. Die Kundenentwicklung ist im Stromvertrieb positiv zu werten. Während im eigenen Netzgebiet die Kundenanzahl nahezu konstant blieb, stieg diese in fremden Netzen spürbar an (+11%). Erfreulich ist, dass dies sowohl auf die Anzahl der Haushaltskunden, als auch auf die Kunden im Gewerbevertrieb zutrifft. Insgesamt stieg die Anzahl an Stromkunden gegenüber dem Vorjahr um 3 %. Zum 31.12.2019 haben die SWG den höchsten Stromkundenbestand seit Bestehen des Unternehmens. Vertriebsseitig musste zum 01.01.2019 eine Erhöhung der Arbeits- und Grundpreise vorgenommen werden. Diese Preisänderung bezog sich auf alle Stromtarife - sowohl im eigenen, als auch in fremden Netzen.

Erdgas

Im Erdgasvertrieb befindet sich die SWG analog zum Stromverkauf in einem liberalisierten Geschäftsumfeld mit einer Vielzahl von Mitbewerbern. Erneut wurden in 2019 durch Neukundenkampagnen Kundenzuwächse im Regionalvertrieb erzielt. Sowohl im Vertrieb von Haushaltskunden, als auch im Gewerbevertrieb stieg die Anzahl an versorgten Kunden in fremden Netzen an. Die Kundenzuwächse aus dem Regiovertrieb konnten die Kundenverluste im eigenen Netz ebenfalls überkompensieren. Der Gasvertrieb in Gänze weist 2019 die höchste Kundenanzahl seit 2014 auf. Trotz des Zugewinns in der Kundenanzahl reduzierte sich der Vertriebsabsatz für Erdgas 2019 um 22 GWh bzw. 7 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich für diesen Rückgang im Gasabsatz sind neben dem Verlust eines Großkunden vor allem die zu warmen Temperaturen in den verbrauchsstarken Monaten Februar und März 2019. Während die Endkundenpreise im eigenen Netz konstant gehalten werden konnten, mussten die Arbeits- und Grundpreise in den belieferten Fremdnetzen zum 01.07.2019 erhöht werden.

An den zwei CNG-Erdgastankstellen ist ein Absatzrückgang von 8 % zu verzeichnen. Dagegen konnte die von den Stadtwerken betriebene Autogastankstelle (Flüssiggas) eine Absatzsteigerung von 27 % verbuchen.

Fernwärme

Der Anschlusswert ist zum 31.12.2019 mit 142,4 MW (31.12.2018: 142,2 MW) nahezu konstant geblieben. Die Leistungszuwächse durch Neuanschlüsse summierten sich in 2019 auf 1,46 MW. Dem stehen Leistungsreduzierungen mit 1,25 MW gegenüber, sodass der Jahressaldo leicht positiv ausfällt. Der Wärmeabsatz war 2019 mit 211,7 GWh rund 5 % geringer als im Vorjahr. Ursächlich hierfür waren analog zum Erdgasvertrieb die deutlich zu warmen Monate Februar und März 2019.

Es wurden zu den vertraglich vereinbarten Zeitpunkten vierteljährlich Preisanpassungen vorgenommen. Der Arbeitspreis in Greifswald ist für Kunden ab 20 kW Vertragsleistung gegenüber dem I. Quartal 2019 mit 6,363 ct/kWh bis zum IV. Quartal um ca. 30 % auf 4,463 ct/kWh gesunken. Ursächlich für diese Senkung ist der Verlauf des Erdgaspreisindex EGIX (European Gas Index). Der

Fernwärmegrundpreis wurde zum I. Quartal des Jahres 2019 vertragsgemäß angepasst und erhöhte sich um etwa 2 %. Grund ist der Anstieg des Investitionsgüterindex und des Lohnniveaus.

Wasser

Im Jahr 2019 konnte eine Gesamtmenge von 3.103 Tm³ Trinkwasser abgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr (2018: 3.156 Tm³) reduzierte sich damit der Wasserabsatz um 53 Tm³ bzw. 2 %. Ursache dafür ist der lang anhaltende Sommer im Jahr 2018. Insgesamt bewegt sich der Wasserabsatz annähernd auf dem Niveau der Vorjahre. Der Wasserpreis hat sich auch im Jahr 2019 nicht verändert und ist seit 2006 stabil.

Messstellenbetrieb (MSB)

Der durch das Messstellenbetriebsgesetz (MSBG) vorgeschriebene Wechsel konventioneller Messeinrichtungen zu digitalen, der sogenannte Rollout von modernen Messeinrichtungen (mME), befindet sich in der Umsetzungsphase. In den ersten beiden Jahren nach Inkrafttreten des Messstellenbetriebsgesetzes wurden rd. 6.000 der ca. 40.000 Messstellen im Stromnetz des Verantwortungsbereiches gewechselt. Damit ist die gesetzliche Anforderung an den grundzuständigen Messstellenbetreiber, in den ersten 3 Jahren nach Inkrafttreten des MSBG 10% des Messstellenbestandes zu erneuern, bereits vorfristig erfüllt.

Die Erklärung zur Marktfreigabe der intelligenten Messsysteme (iMSys) durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erfolgte erst zu Jahresbeginn 2020. Somit konnte der Rollout für die intelligenten Messsysteme erst nach Ablauf des Jahres 2019 starten. Mit der Einführung der neuen digitalen Kommunikationsstruktur werden zahlreiche Neuerungen hinsichtlich Technik, Prozesslandschaft, Regulierung, Dienstleistungen und geschäftsfeldübergreifende Produkte folgen.

3. Ertragslage – Gesamtunternehmen

Das Jahresergebnis der SWG ergibt sich aus dem Erzeugungs-, dem Netz-, dem Energiehandels-, dem Messstellenbetriebs- und dem Costcenterergebnis.

Die SWG erzielt im Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt € 96,1 Mio. nach € 91,6 Mio. im Vorjahr. Davon entfallen auf den Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme an Endkunden € 71,9 Mio. Die übrigen, wesentlichen Erlöse ergeben sich aus der Erzeugung von Strom zum Verkauf an der Strombörse und aus Netzentgelten. Der Anstieg der Umsatzerlöse zum Vorjahr um € 4,5 Mio. ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Stromverkäufen. Im Mix aus Mengen- und Preisanstieg ergibt sich ein Mehrerlös von € 2,3 Mio. Während sich die verkaufte Menge um 4,9 GWh oder 3% erhöhte, stiegen die Erlöse aus dem zum 01.01.2019 erhöhten Strompreis um weitere 3%. Zudem stiegen die Erlöse aus dem Verkauf von selbst erzeugten KWK-Strom an der Börse deutlich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen € 1,3 Mio. nach € 1,2 Mio. im Vorjahr. Sie enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Sondereffekte aus einer Betriebsprüfung mit je € 0,4 Mio. sowie Erträge aus Zahlungseingängen aus ausgebuchten Forderungen mit € 0,1 Mio.

Der Materialaufwand bildet mit € 60,5 Mio. nach 57,8 Mio. im Vorjahr einen bedeutenden Kostenblock der SWG. Die größten Positionen davon sind der Stromeinkauf mit € 20,9 Mio. (+€ 1,8 Mio.) und der Gasbezug mit € 18,5 Mio. (+€ 0,1 Mio.). Des Weiteren beinhaltet der Materialaufwand Fremdleistungen in Höhe von € 2,9 Mio. (+0,1 Mio.) und Direkt- bzw. Lagermaterial in Höhe von insgesamt € 1,0 Mio. (- € 0,1 Mio.).

Die Personalaufwendungen betragen wie im Vorjahr € 11,0 Mio. Dabei wurden die Gehaltssteigerungen durch geringere Ausgaben für Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen (€ -0,3 Mio.) kompensiert. Im Vorjahresvergleich wirken zwei Tarifsteigerungen: Nach der Erhöhung um durchschnittlich 3,2 % zum 01.03.2018, folgten zum 01.04.2019 weitere 3,1 %.

Die Abschreibungen belaufen sich auf € 7,9 Mio. nach € 7,0 Mio. im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden insgesamt € 12,1 Mio. investiert, der Großteil entfällt auf die Netze mit € 8,1 Mio. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen mit € 0,3 Mio. enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen das Wasserwerk Hohenmühl, dessen Buchwert auf Grund eines Gutachtens korrigiert werden musste.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit € 7,4 Mio. beinhalten insbesondere die Konzessionsabgaben in Höhe von € 2,7 Mio. Darüber hinaus sind EDV-Dienstleistungen (€ 0,6 Mio.), Versicherungen (€ 0,5 Mio.), der Prüfungs- und Beratungsaufwand (€ 0,4 Mio.), der Werbeaufwand (€ 0,3 Mio.), Aufwendungen für Weiterbildungen/ Seminare (€ 0,2 Mio.) und Kfz-Aufwendungen

(€ 0,2 Mio.) die weiteren wesentlichen Kostenpositionen. Zum Vorjahr reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 0,5 Mio. Dies ist im Wesentlichen den im Vorjahr berücksichtigten Anlagenabgängen mit € 0,5 Mio. geschuldet.

Der negative Saldo des Zinsergebnisses hat einen Umfang von € 1,5 Mio. nach € 1,6 Mio. im Vorjahr. Für die Investitionstätigkeit wurden Darlehen mit einem Betrag von € 7,9 Mio. aufgenommen. Die Tilgungen belaufen sich auf € 5,2 Mio., wodurch die Verbindlichkeiten aus verzinslichen Darlehen im Saldo um € 2,7 Mio. zunahmen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung betragen € 2,0 Mio. nach € 1,7 Mio. im Vorjahr. Grund für den Anstieg sind vor allem gestiegene Aufwendungen für Fremdleistungen, Personal und Abschreibungen.

Der Verlustausgleich der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung für den Betrieb des Greifswalder Freizeitbades beträgt € 1,30 Mio. nach € 1,35 Mio. im Vorjahr. Die Kostensteigerungen für Fremdleistungen und Personal konnten über gestiegene Besucher- und Umsatzzahlen aufgefangen werden.

In Summe betrugen die Aufwendungen aus Verlustübernahmen € 3,3 Mio.

In Anbetracht der vorgenannten Entwicklung und unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entstand ein Jahresüberschuss von € 3,2 Mio. Dieser fiel um € 0,4 Mio. höher aus, als im Vorjahr.

4. Ertragslage - Netzwirtschaft Strom und Gas

Elektrizitätsverteilung

Der Bereich der Stromverteilung erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von insgesamt € 19,4 Mio., was zum Vorjahr einen Anstieg von € 1,3 Mio. bedeutet. Seit dem 01.01.2019 gilt die neue, höhere Erlösobergrenze für die dritte Regulierungsperiode. Diese ist noch nicht durch die Landesregulierungskammer beschieden. Für die Erlösermittlung wurde der Stand der Konsultationen angesetzt.

Die Umsätze sind neben der gestiegenen Erlösobergrenze zudem abhängig von der Entwicklung nicht beeinflussbarer Kosten. Darunter fallen die Umlagen nach KWKG und EnWG mit einem Anstieg zum Vorjahr von rd. € 0,6 Mio. Die Vergütungen für Anlagenbetreiber nach EEG und KWKG sind ein weiterer Bestandteil der Umsatzerlöse und veränderten sich im Saldo zum Vorjahr um rd. € 0,4 Mio.

Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen stiegen parallel zu der erhöhten Investitionstätigkeit um T€ 75. Bedingt durch höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um € 0,2 Mio.

Der Materialaufwand, der neben den Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Wesentlichen die Kosten für die vorgelagerte Netznutzung, die Kosten für vermiedene Netznutzung dezentraler Einspeiser und die Kosten aus dem KWKG sowie EEG beinhaltet, zeigt eine Erhöhung um € 0,6 Mio. Hauptursachen dafür sind die unter den Erlösen genannten Entwicklungen der nicht beeinflussbaren Kosten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen erhöhten sich um € 0,2 Mio., hauptsächlich durch eine stärkere Inanspruchnahme von Fremdleistungen.

Der Personalaufwand befindet sich mit € 1,3 Mio. auf und die Abschreibungen mit € 1,9 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau. Im Berichtsjahr wurde insgesamt € 3,8 Mio. in die Stromnetzinfrastruktur investiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 0,3 Mio. Grund dafür sind Aufwendungen für einen Zinsswap mit € 0,2 Mio.

Das negative Finanzergebnis beträgt wie im Vorjahr € 0,3 Mio. und beinhaltet hauptsächlich die Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen.

Das Jahresergebnis nach Steuern beträgt T€ 382 nach T€ 16 im Vorjahr. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die Erhöhung der Erlösobergrenze im Zuge des Beginns der dritten Regulierungsperiode zurückzuführen.

Gasverteilung

Im Gasnetz gilt seit dem 01.01.2018 die dritte Regulierungsperiode, auch hier liegt noch kein rechtskräftiger Bescheid der Landesregulierungskammer vor. Die Umsatzerlöse erhöhten sich zum Vorjahr leicht um € 0,1 Mio. bzw. 2%. Diese Erhöhung ist Mehr- und Mindermengenabrechnung mit den Lieferanten geschuldet, im gleichen Umfang entstanden Mehrkosten unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen (T€ -140) führten zu einer Absenkung des Materialaufwands um € 0,1 Mio. auf € 2,5 Mio. In diesem sind mit € 1,9 Mio.

als wesentlicher Kostenfaktor die Aufwendungen für die vorgelagerte Netznutzung enthalten, welche sich im Vorjahresvergleich kaum veränderten (T€ +17 bzw. +0,8%).

Während sich der Personalaufwand um T€ 49 zum Vorjahr reduzierte, ist in den Abschreibungen ein investitionsbedingter Anstieg um T€ 20 zu erkennen.

Der Jahresüberschuss verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 140 und beträgt T€ 487. Diese Entwicklung resultiert vordergründig aus den geringeren Aufwendungen für Fremdleistungen.

5. Finanz- und Vermögenslage- Gesamtunternehmen

Die Bilanzsumme beträgt zum Ende des Jahres 2019 € 150,4 Mio., davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen € 108,4 Mio. und auf das Umlaufvermögen € 41,7 Mio. Die Erhöhung der Bilanzsumme zum Vorjahr um € 7,7 Mio. ist im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg des Anlagevermögens um € 4,2 Mio. Zudem stieg das Guthaben bei Kreditinstituten um € 2,9 Mio. auf € 22,6 Mio. Dieses beinhalte Festgelder mit € 6,0 Mio. und liquide Mittel mit € 16,6 Mio.

Auf der Passivseite weist das Eigenkapital einen Betrag von € 46,5 Mio. aus. Die Eigenkapitalquote der SWG beträgt 30,9% nach 30,6% im Vorjahr. Die passivierten Zuschüsse betragen € 9,7 Mio. (Vj € 9,8 Mio.) und die Rückstellungen belaufen sich auf € 11,4 Mio. (Vj € 10,0 Mio.).

Neue Darlehen wurden in Höhe von € 7,9 Mio. aufgenommen. Sie dienen primär der Finanzierung der Investitionen (€ 12,1 Mio.). Die Tilgung von Darlehen und Zinsverbindlichkeiten nahm einen Umfang von € 5,2 Mio. ein. Damit erhöhten sich die Darlehensverbindlichkeiten zum Vorjahr um € 2,7 Mio.

Der positive Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt € 12,9 Mio., der negative Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit € 10,7 Mio. und der positive Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit € 1,7 Mio. Folglich haben sich die liquiden Mittel ohne Berücksichtigung von kurzfristig nicht verfügbareren Festgeldern gegenüber dem Stand vom 31.12.2018 um € 3,9 Mio. erhöht.

Nach Auffassung der Geschäftsführung entwickelte sich die wirtschaftliche Situation der SWG im Geschäftsjahr 2019 im prognostizierten Korridor. Unter Vernachlässigung der neutralen Erträge und Aufwendungen ergibt sich im Jahresüberschuss eine positive Planabweichung von € 0,1 Mio. bzw. 2,5 %.

6. Finanz- und Vermögenslage - Netzwirtschaft Strom und Gas

Elektrizitätsverteilung

Die Bilanzsumme des Stromnetzes beträgt zum 31.12.2019 insgesamt € 26,8 Mio. Davon entfallen mit € 23,6 Mio. 88% auf das Anlagevermögen. Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital € 4,0 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 15% entspricht. Die Summe der Verbindlichkeiten erhöht sich durch Darlehensaufnahmen um € 2,3 Mio.

Nach Auffassung der Geschäftsführung entwickelte sich die wirtschaftliche Situation der Stromverteilung im Jahr 2019 zufriedenstellend.

Gasverteilung

Die Bilanzsumme des Gasnetzes beträgt zum 31.12.2019 insgesamt € 14,6 Mio. Davon entfallen mit € 14,1 Mio. 97% auf das Anlagevermögen. Auf der Passivseite beträgt das Eigenkapital € 5,8 Mio., was einer Eigenkapitalquote von 40% entspricht. Die Summe aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen verringert sich um € 1,2 Mio., wobei insbesondere die Darlehenstilgung planmäßig mit € 0,9 Mio. vorangetrieben wurde.

Nach Auffassung der Geschäftsführung entwickelte sich die wirtschaftliche Situation der Gasverteilung im Jahr 2019 im prognostizierten Korridor.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Das für 2019 geplante Jahresergebnis vor Steuern wurde erreicht, die Abweichung beträgt 1,5% bzw. T€ 89. Insofern wurden die Prognoseinstrumente nicht angepasst.

Insgesamt wird in der Wirtschaftsplanung für 2020 ein Jahresergebnis (€ 3,3 Mio.) auf dem Niveau von 2019 erwartet. Die Geschäftsführung der SWG stützt sich bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Jahr 2020 auf 180 hochmotivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende. Die Investitionen werden € 18,4 Mio. betragen.

Die Corona-Pandemie stellt sich auch für die Energie- und Wasserversorger als außerordentliche Krise dar. Dabei steht insbesondere die personelle Bewältigung der Versorgungssicherheit im Fokus. Die Mitarbeiter*innen gilt es zu schützen, die Gesundheitsvorsorge zu gewährleisten und die Motivation in der Krise ist aufrechtzuerhalten. Dazu hat die SWG eine Vielzahl unterschiedlichster Maßnahmen ergriffen.

Mit den Anordnungen der Schließung von Schulen, Kitas und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen vom 14.03.2020 sowie der weiteren Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus SARS-CoV-2 durch die Landesverordnung M-V vom 21.03.2020, kam das öffentliche Leben in Greifswald größtenteils zum Stillstand. Dies hatte zunächst eine Schließung des Freizeitbades und eine Reduzierung der Leistungen der VBG zur Folge. Nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung war die Nutzung des ÖPNV seitdem kostenfrei. Die Taktzeiten wurden durch die Anwendung des Samstagfahrplans verlängert.

Darüber hinaus erfolgten eine Vielzahl von Vorgaben seitens des Gesetzgebers, die auch direkte Folgen für die SWG nach sich ziehen. Dazu gehört neben den Anordnungen des Landes insbesondere das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht. Das sogenannte COVID-19-Gesetz trat zum 01.04.2020 in Kraft und gesteht Verbrauchern und Kleinstunternehmen ein außerordentliches Leistungsverweigerungsrecht bis mindestens zum 30.06.2020 zu. Unter bestimmten Voraussetzungen müssen somit die Kunden beliefert werden, ohne dass diese in dem bis zum 30.09. verlängerbaren Zeitraum Zahlungen zu entrichten haben. Darüber hinaus deuteten fremde Händler an, die fälligen Entgelte für die Strom- und Gasnetznutzung nicht bzw. nicht in voller Höhe leisten zu können. Insolvenzen von Privatleuten und Firmenkunden würden einerseits zu Forderungsausfällen führen, andererseits müssten bereits beschaffte Mengen zu geringeren Preisen wiederverkauft werden.

Für die VBG und SAG erhöhen sich die Aufwendungen aus Verlustübernahmen voraussichtlich um € 0,8 Mio. Die Forderungsausfälle und weitere Auswirkungen auf das Ergebnis der SWG lassen sich nach derzeitigem Stand schwer vorhersagen.

2. Chancen

Gerade in Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie ist zu sehen, wie wertvoll ein funktionierendes Stadtwerk vor Ort für die Bürger*innen ist. Während andere Unternehmen den Betrieb aus personellen Gründen einstellen oder zumindest reduzieren müssen, mitunter Versorger aus der Ferne gar nicht oder kaum erreichbar sind, gewährleisten die Stadtwerke vor Ort fließendes Wasser, warme Heizungen und Strom aus der Steckdose - rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche. Und die Stadtwerke Greifswald vor Ort machen den Menschen in unserem Versorgungsgebiet Mut, dass die kommunale Daseinsvorsorge auch in schwierigen Zeiten gesichert ist.

Erzeugung

Das Festhalten der Bundesregierung am KWK-Gesetz, wenn auch in sich wandelnder Form, zeigt deren Bedeutung im Hinblick auf die Erreichung der energiepolitischen Ziele der Bundesregierung. Die Beschlüsse zum Klimapaket untermauern den sektorenübergreifenden Transformationspfad zur CO_2-Minderung in den nächsten Jahren. Die Bedeutung flexibler erdgasbefeuerter Anlagen als Brückentechnologie zur Strom- und Wärmeerzeugung ist vor dem Hintergrund der langfristig angestrebten Substitution von Kernenergie, Braun- und Steinkohlekraftwerken fundamental. Dies erschließt sich insbesondere aufgrund der weiterhin nicht in wirtschaftlich-technologischem Maße verfügbaren Speichertechnologien (Wasserstoff, Batterie, etc.), welche für die weitere Integration der Erneuerbaren Energien (Wind, PV) unabdingbar sind.

In Vorausschau des Endes der lfd. KWK-Förderungen für die Bestandsanlagen BHKW-Jungfernwiese (2019) und Gasturbinenanlage (2021) sowie des Erreichens deren technischen Lebensdauerendes in Verbindung mit dem geplanten Wegfall der vermiedenen Netznutzungsentgelte (voraussichtlich 2023) gilt es umso mehr die gesetzlichen Möglichkeiten dahingehend auszuloten, weitere Erneuerbare Energien zur Wärme- und Stromerzeugung im Fernwärmenetz zu implementieren. Vielversprechende Chancen ergeben sich nach wie vor über die Teilnahme an iKWK-Ausschreibungen.

Netzwirtschaft

Der Strom- und Gas-Netzbetrieb bewegt sich in einem regulierten Markt, in dem sich Chancen vorwiegend innerhalb der von der Landesregulierungsbehörde vorgegebenen Rahmenbedingungen ergeben. Die größte Chance besteht netzübergreifend in der Erweiterung des Netzes durch Wachstum: Das im Jahr 2016 vorgestellte Greifswalder Stadtentwicklungskonzept 2030 geht davon aus, dass bis 2030 zusätzliche 2.900 Wohneinheiten benötigt werden.

Durch Steigerung der Netzanschlusszahlen, die Stilllegung ineffektiver Leitungsabschnitte (z. B. bei Versorgung von Kochgaskunden) und die damit einhergehende Verdichtung der Netzanschlüsse im bestehenden Netz, können die Strukturparameter und damit zukünftige erlöswirksame Effizienzwerte effektiv verbessert werden.

Durch die kontinuierlichen Investitionen in Ersatz- und Erhaltungsmaßnahmen des Wassernetzes können die Häufigkeiten sowie die Kosten der Störungen - insbesondere mit Augenmerk auf die Hausanschlüsse aus Stahl - dauerhaft niedrig gehalten werden.

Die laufende Asset- und Instandhaltungsstrategie basiert im Wesentlichen auf der Ermittlung von Risikoschwerpunkten und Schwachstellen im Wassernetz für gezielte und damit langfristig kostengünstige und die Netzqualität fördernde Instandhaltungsmaßnahmen. Zur Sicherstellung der netzhydraulischen Redundanzen wird ein höherer Vermaschungsgrad durch die Neuverlegung relevanter Hauptversorgungsleitungen angestrebt (u.a. Dükerung Eldena - Wieck/Ladebow (2021 bis 2023).

Die Konzessionsverträge Wasser mit der Stadt Gützkow, der Gemeinde Bandelin und der Gemeinde Gribow laufen zum 30.04.2023 aus. Unter dem Vorbehalt einer auskömmlichen Wirtschaftlichkeit wird eine langfristige Weiterführung der bereits seit 1993 bestehenden Vertragsverhältnisse angestrebt. Die aktuellen Konzessionsverträge haben mit Vertragsbeginn zum 01.05.2013 eine Laufzeit von lediglich 10 Jahren. Die diesbezüglichen Verhandlungen zur Vertragsverlängerung sind mindestens 2 Jahre vor Ablauf der jeweiligen Konzessionsverträge Wasser zu führen (ab Frühjahr 2021).

Das systematisch entwickelte Fernwärmenetz in Greifswald stellt eine von seiner technischen Konzeption und Umsetzung beispielhafte Versorgungsinfrastruktur dar. In integrierter Betrachtung aus Erzeugung und Netz ist die Greifswalder Fernwärmeversorgung unter Berücksichtigung der eingesetzten Brennstoffe und Erzeugungstechnologie unter den Top 12% der effizientesten, konventionellen Wärmeversorgungen in ganz Deutschland.

Energiehandel

Im Bereich des Handels mit Strom- und Erdgas kann die bisherige gute Wettbewerbsposition weiter behauptet werden. Insbesondere die bestehende Nähe zum Kunden und die Möglichkeit des Angebotes neuer, wettbewerbsorientierter Produkte, werden als Chance gesehen, die bisher bekannten Kundenbindungsraten und Margen zu erhalten. Gerade die Zuverlässigkeit der Wasser- und Energieversorgung in Krisenzeiten könnte die Wiedergewinnung von fremdversorgten Strom- und Gaskunden im eigenen Netzgebiet begünstigen.

Durch eine stärkere Fokussierung auf die Region Vorpommern-Greifswald als Vertriebsgebiet ist eine Kompensation der wegbrechenden Absatzmengen im eigenen Netzgebiet durch Absatzsteigerung im Umland erreichbar.

Der Stromabsatz über Elektroladesäulen zur Betankung von E-Mobilen wird mittelfristig als vertriebliche Chance eingeschätzt.

Den Zielen der Wärmesatzung der UHGW ist die Fernwärme weiterhin verpflichtet und setzt auf weitere ökologische Verbesserungen in der Wärmeerzeugung und Verteilung sowie auf hohe wirtschaftliche Attraktivität bei weiterhin sehr hoher Versorgungssicherheit. Dies ist Bestandteil des Masterplans Klimaschutz der UHGW „2050 CO2-freie Stadt“.

3. Risiken

Ziele, Methoden und organisatorische Verankerung

Die SWG ist unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Der künftige Erfolg des unternehmerischen Handelns hängt entscheidend vom adäquaten Umgang mit ihnen ab.

Die Gesellschaft hat auf Basis geltender Richtlinien mit entsprechenden Dokumentations- und Meldepflichten ein hochwertiges Risikomanagementsystem eingerichtet. Die hohe Qualität des Risikomanagementsystems wurde zu Beginn des Jahres 2020 durch eine externe Revision bestätigt. Der Risikomanagement-Regelkreis, bestehend aus Risikoidentifikation, Risikoanalyse und -bewertung sowie Risikosteuerung und Risikoüberwachung, ist in die Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens eingebettet. Das Risikomanagement wird als kontinuierlicher Prozess im Unternehmen verstanden und gelebt. Die Geschäftsführung informiert sich kontinuierlich über die Risikolage. Sie informiert den Gesellschafter regelmäßig im Rahmen der Risikoberichterstattung.

Ein Risiko besteht in der gesetzgebenden Detailausgestaltung des zukünftigen KWKG, auch wenn das Gesamtziel die KWK auszubauen und ökologische KWK zu fördern dem Stand und dem Entwicklungspfad der Greifswalder Fernwärme entspricht, so können praxisfremde oder vereinfachende Betrachtungen zu Herausforderungen werden. So wurde erst durch Intervention des Branchenverbandes AGFW erfreulicherweise die unsachgemäße Berechnung des Primärenergiefaktors ab 2025 durch die sogenannte Carnot-Methode, welche die Fernwärme aus Erdgas-KWK benachteiligt hätte, abgewendet und eine Evaluierung mit Neuregelung ab 2030 durchgesetzt.

Ein weiteres Risiko besteht in der teilweise vertretenen Auffassung, dass kleine Inselnetze effizienter arbeiten könnten als verbundene Netze. Für Greifswald gilt das nicht. Nur in der zusammenhängenden Form können die Systemvorteile der hochintegrierten, modernen und innovativen KWK an den Erzeugerstandorten umgesetzt werden. Die zentrale Wärmesenke ist für Greifswald und die Integration erneuerbarer Energien äußerst bedeutend.

Aktuelle Risikosituation

Allgemeine Risiken

Der Rechtsrahmen, unter dem die SWG ihrer Verkaufsgeschäftstätigkeit nachgeht, wird zunehmend komplexer. Besonders Vorgaben aus der europäischen Rechtsordnung bzw. Rechtsprechung müssen ständig beachtet und eingehalten werden. Vor allem gesetzliche Neuregelungen im Vertragsrecht werfen dabei immer wiederkehrende juristische Auseinandersetzungen auf. Dies führt zu steigenden Kosten für Rechtsberatung bzw. Rechtsvertretung. Aber auch kartellrechtliche bzw. regulierungsrechtliche Festlegungen von BNetzA und Kartellämtern bringen aufwändige administrative Änderungen mit sich. Dies führt in aller Regel zu Prozesskostensteigerungen.

Da die SWG den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst anwendet, müssen Tarifsteigerungen erwirtschaftet werden. Mit Einigung vom 16.04.2018 vereinbarten die Tarifparteien durchschnittliche Erhöhungen um rd. 3,2% zum 01.03.2018 und um weitere 3,1% zum 01.04.2019 bzw. 1,1% zum 01.03.2020. Zusätzlich dazu soll die Jahressonderzahlung schrittweise an das West-Niveau angepasst werden.

Regulatorische und politische Risiken

Risiken bestehen in der Umsetzung des KWKG-Ausschreibungsverfahrens und damit einhergehenden Randbedingungen und Fristen, insbesondere für langwierige technisch und genehmigungsintensive iKWK-Projekte. Diese sind gekennzeichnet durch zu hinterlegende monetäre Sicherheitsleistungen bei der Bundesnetzagentur und dem ab der KWK-Zuschlagserteilung beginnenden Realisierungszeitfenster von 48 Monaten. Einerseits folgt ein langwieriges Genehmigungsverfahren für potentielle Solarthermieflächen mit unklarem Ausgang von ca. 2,5 Jahren. Anderseits führt die zeitliche Entkopplung von der KWK-Zuschlagserteilung bis zur Inbetriebnahme der Anlagen möglicherweise zu deutlichen Kostenverzerrungen aufgrund sich ergebender Marktveränderungen (z.B. Herstellerpreise) während der Projektrealisierung. Zudem ist fraglich, inwieweit die Teilnahme an derartigen KWK-Ausschreibungen überhaupt kommunalverfassungskonform ist, da die Gebotsabgabe in gewisser Weise spekulativen Charakter besitzt. Letztlich ist der Verlust der bei der BNetzA zu hinterlegenden Sicherheitszahlung (z.B. bei 4,5 MW elektrisch geplanter Leistung T€ 315 zzgl. Gebühren) bei einem Scheitern des Vorhabens für ein kommunales Unternehmen nicht unerheblich.

Die zunehmende Regulierung des Strom- und Gasmarktes erhöht den Kostendruck und schmälert die Erlöse der **Strom-** und **Gasnetze**. Die maximalen Netzerlöse (Erlösobergrenze) werden durch die Landesregulierungskammer festgelegt. Mit der Erlösobergrenze sind für den Netzbetreiber die

kapital- und betriebsgebundenen Kosten sowie eine Eigenkapitalverzinsung gedeckelt. Durch Reduzierung der Erlösobergrenze auf Grund der Anreizregulierung durch die Landesregulierungskammer, kann – je nach Kostenentwicklung – eine Unterdeckung bei der Netzbewirtschaftung auftreten.

Als weiteres Beispiel der Regulierung steht das Qualitätselement für die Netzzuverlässigkeit der Stromnetze. Die Versorgungsunterbrechungen, die auch durch – nicht beeinflussbare – „Einwirkungen Dritter" zu begründen sind, schlagen mitunter in Form eines Malus zu Buche. Die sich als Vermögenschaden darstellenden Auswirkungen sind zukünftig auf dem Rechtsweg zu regulieren.

Des Weiteren hat die Bundesnetzagentur im Amtsblatt vom 5. Dezember 2018 den Tenor der Festlegung des generellen sektoralen Produktivitätsfaktors (Xgen) veröffentlicht. Damit hat sie den Xgen in Höhe von 0,9 % für Stromnetzbetreiber festgelegt, welcher immer noch zu hoch ist. Der Xgen stellt ein Abschlag auf die Netznutzungsentgelte dar. Für Gasnetzbetreiber wurde ein Xgen i.H.v. 0,49 % festgelegt. Die Ermittlung des Xgen ist nach Ansicht der Branche aus verschiedenen Gründen rechtswidrig und mit einer Beschwerde angreifbar.

Die **Fernwärmenetze** sind von der Regulierung ausgenommen. Der Anschlusswert hat maßgeblichen Einfluss auf deren wirtschaftliche Entwicklung. Seit dem Geschäftsjahr 2014 konnte die Anschlusswertentwicklung stabilisiert werden. Ein geeignetes Instrument für die langfristige Erhaltung der vorhandenen Wärmeversorgungsgebiete ist die seit 2011 gültige Fernwärmesatzung.

Aus einem Entwurf der Bundesregierung zum Gebäudeenergiegesetz (Stand November 2018), in dem Vorschriften der Energieeinsparverordnung, des Energieeinspargesetzes und des Erneuerbaren Energiengesetzes in einem Gesetz zusammengeführt werden, lassen sich für die Fernwärme diskriminierende Faktoren herauslesen. Die Berechnung des Primärenergiefaktors soll zwischen Objekt-KWK und Fernwärme-KWK nach unterschiedlichen Methoden erfolgen. Eine Chance könnte sich aus dem Ergänzungsvorschlag für Energieausweise ergeben, der eine Angabe zu den CO_2-Emissionen vorsieht, womit die Fernwärme ihre ökologischen Vorteile darstellen könnte, sofern nicht auf pauschale Faktoren abgestellt wird.

Gegenwärtig unterliegen **Wassernetze** keiner gesetzlichen Regulierung.

Marktrisiken

Der absehbare Einbruch der Weltwirtschaft wird auch Konsequenzen für die Energiewirtschaft nach sich ziehen, die nach derzeitigem Stand noch nicht vollständig absehbar sind. Sollten bspw. Insolvenzen von Unternehmen, Kleinbetrieben oder Privatleuten erfolgen, sind Forderungsausfälle die Folge.

Die Preisrisiken auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten werden unter Berücksichtigung aktueller Terminpreise und erwarteter Volatilitäten bewertet. Das Beschaffungsrisiko resultiert aus den der Belieferung weit vorauslaufenden Beschaffungsaktivitäten, die auf Basis der erwarteten Kundenentwicklungen ausgelöst werden. Ergeben sich Abweichungen bei der Kundenentwicklung, folgen hieraus entsprechende Beschaffungsrisiken. Risiken aus der Beschaffung von Energie werden durch tägliche Börsenbeobachtungen sowie regelmäßige Sitzungen des Risikobeirates geprüft.

Das Risiko der Kundenabwanderung betrifft alle vertrieblichen Produkte der SWG. Auch in der Fernwärme führen Verschärfungen der Anforderungen an Gebäudeenergiebilanzen zu einem immer stärkeren Wettbewerbsdruck durch dezentral regenerativ erzeugte Wärme. Kundenabwanderungen führen zu sinkenden Marktanteilen und dies zu geringeren Umsätzen bzw. Erlösen.

Der Bereich MSB steht zu Beginn vor dem Problem, dass die Erlöse über die Nutzungsdauer der Messeinrichtungen erwirtschaftet werden, die Kosten für die Anschaffung jedoch sofort und in voller Höhe im Jahr der Anschaffung anfallen. Daher werden sich in den ersten Jahren negative Bereichsergebnisse einstellen und erst ab 2024 erste Überschüsse verzeichnen lassen. Da die SWG, wie auch die übrige Branche, erst am Anfang steht und viele Rahmenbedingungen (u.a. Preise, Zulassungen für Messeinrichtungen) noch fraglich sind, können sich die Überschüsse durchaus schon eher, aber eben auch erst später einstellen.

Technologische Risiken

Der Einsatz komplexer technischer Anlagen kann zu Betriebsstörungen bzw. Sicherheitsrisiken führen, die die Ertragslage beeinträchtigen können. Diesem Umstand wird durch detaillierte Arbeits- und Verfahrensanweisungen, Weiterentwicklung von Technologien, regelmäßige Wartung unserer Anlagen, flächenorientierte Betriebsstrukturen sowie Schulungs- und Weiterbildungsprogramme Rechnung getragen. Soweit betriebswirtschaftlich sinnvoll, bestehen geeignete Versicherungen. Unter die technologischen Risiken fallen ferner Umweltrisiken.

Finanzrisiken

Es bestehen Zahlungsausfallrisiken aus den Endkundenbeziehungen. Das Insolvenzrecht hilft hier nur bedingt, Schadenshöhen bzw. Schadenseintrittswahrscheinlichkeiten zu vermeiden. Bonitätsauskünfte sind ein geeignetes Mittel zur Risikovermeidung. Darüber hinaus trägt u.a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der SWG zur Minderung des Finanzrisikos bei. Die Risiken im Bereich der Forderungen haben bisher das übliche Maß nicht überschritten.

Grundsätzlich ist das Forderungsmanagement der SWG in Zeiten der Corona-Pandemie darauf ausgerichtet, das Kundenverhalten hinsichtlich des fristgerechten Zahlungseingangs engmaschiger zu beobachten, um im Bedarfsfall rechtzeitig handeln zu können.

Existenzgefährdende Entwicklungen, welche in der Lage sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SWG wesentlich zu beeinträchtigen, sind derzeit nicht erkennbar. Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Gleiches gilt für den Prognosezeitraum.

Greifswald, den 31. März 2020

Thomas Praußе
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Greifswald, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen nach § 6b Abs. 5 EnWG und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen nach § 6b Abs. 5 EnWG in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung (Stromnetz), Gasverteilung (Gasnetz) sowie Messstellenbetrieb – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind – geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und
- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG" weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde."

J. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Der Abfassung des Prüfungsberichts liegen die „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450 n.F.) zu Grunde.

Hamburg, 8. Mai 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	656.607,43	662.666,86
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	195.897.436,87	201.781.213,16
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.864.642,46	5.925.315,13
3. Grundstücke ohne Bauten	688.189,40	781.997,29
4. Grundstücke mit Erbauerrechten und Erbauerrechten Dritter	205.876,79	205.876,79
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.742,85	277.009,16
6. Anlagen im Bau	22.934.270,16	14.063.090,44
7. Bauvorbereitungskosten	298.014,58	2.571,00
	226.150.173,11	223.037.072,97
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.770.786,18	4.770.786,18
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	982.499,38	769.379,63
3. Beteiligungen	4.284,25	4.284,25
	5.757.569,81	5.544.450,06
	232.564.350,35	**229.244.189,89**
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	13.652.317,56	12.626.039,39
2. geleistete Anzahlungen	6.545,00	0
	13.658.862,56	12.626.039,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	341.890,53	324.565,83
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	193.000,00	412.700,00
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	2.312,73	1.541,39
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	232.542,03	124.084,30
5. Forderungen gegen Gesellschafter	97.845,01	98.503,02
6. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	947.001,84	591.167,74
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.271.292,62	4.390.125,09
	6.085.884,76	5.942.687,37
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.444.501,35	10.933.485,11
	31.182.703,67	**29.502.211,87**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**462,77**	**355,41**
	263.754.061,79	**258.746.757,17**

Treuhandvermögen	**23.096.284,26**	**21.218.271,86**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	40.204.700,00	40.204.700,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Bauerneuerungsrücklage	11.064.070,38	11.064.070,38
2. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG	8.659.969,89	8.659.969,89
3. Andere Gewinnrücklagen	60.011.045,45	60.011.045,45
	79.735.085,72	79.735.085,72
III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	6.587.646,54	5.015.079,84
2. Gewinnvortrag	2.001.694,75	1.738.619,66
	8.589.341,29	6.753.699,50
	128.529.127,01	**126.693.485,22**
B. Sonderposten für Investitionszulagen zum Anlagevermögen	**324.638,19**	**340.870,09**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	406.800,00	368.268,00
2. Steuerrückstellungen	95.600,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.566.148,24	1.252.388,86
	2.068.548,24	**1.620.656,86**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114.889.899,05	113.362.697,64
2. Erhaltene Anzahlungen	15.943.368,59	14.596.111,15
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	11.310,00	10.880,00
4. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	0,00	953,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635.413,49	707.649,85
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	13,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	673.293,96	672.181,42
8. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: T€ 76; Vorjahr: T€ 176)	76.862,65	175.685,08
	132.230.147,74	**129.526.171,14**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**601.600,61**	**565.573,86**
	263.754.061,79	**258.746.757,17**

Treuhandverbindlichkeiten	**23.096.284,26**	**21.218.271,86**

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	46.807.175,82		46.046.776,51
b) aus Verkauf von Grundstücken	3.857.377,00		3.650.500,00
c) aus Betreuungstätigkeit	899.437,01		824.112,93
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	630.706,03		412.841,52
		52.194.695,86	50.934.230,96
2. Erhöhung des Bestandes unfertiger Leistungen		1.026.278,17	226.802,24
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.040.331,56	812.794,99
		54.261.305,59	51.973.828,19
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	25.780.002,08		24.728.930,16
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.888.380,28		2.040.261,47
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	58.263,53		44.046,89
		27.726.645,89	26.813.238,52
5. Rohergebnis		**26.534.659,70**	**25.160.589,67**
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.734.019,50		3.704.302,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung € 48.641,90; Vorjahr € 51.940,08)	793.046,90		770.930,06
		4.527.066,40	4.475.232,35
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.035.454,01	9.476.169,49
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.062.609,69	2.092.040,10
9. Erträge aus Gewinnabführung		731.246,42	351.112,55
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen € 8.830,95; Vorjahr € 6.547,89)		8.830,95	6.547,89
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36.124,16	23.819,54
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung von Rückstellungen € 24.322,52; Vorjahr € 29.002,65)		2.625.285,62	3.156.011,41
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		287.822,43	331.362,24
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.178.875,92	990.787,60
15. Ergebnis nach Steuern		**6.593.747,16**	**5.020.466,46**
16. Sonstige Steuern		6.100,62	5.386,62
17. Jahresüberschuss		**6.587.646,54**	**5.015.079,84**
18. Gewinnvortrag		6.753.699,50	6.490.624,41
19. Gewinnausschüttung		4.752.004,75	4.752.004,75
20. Bilanzgewinn		**8.589.341,29**	**6.753.699,50**

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Dabei wurden die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung und die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ebenso wie die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen in der Fassung vom 17.07.2015 (FormblattVO) beachtet.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn-und Verlustrechnung und den Anhang einschließlich Anlagenspiegel und Verbindlichkeitenspiegel. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB.

Nach den Pflichten des § 290 HGB stellt die Gesellschaft einen Konzernabschluss auf.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN/ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

BILANZ

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel – Anlage zum Anhang – verwiesen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer von 3 bzw. 5 Jahren abgeschrieben.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- Wohnbauten	40 - 50 Jahre
- Geschäftsbauten	33 Jahre
- Garagen	20 Jahre
- Außenanlagen	15 Jahre
- Parkplätze	19 Jahre
- Fahrzeuge	6 Jahre
- Geschäftsausstattungen	3 - 13 Jahre

Zuschreibungen wurden vorgenommen, soweit die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung.

Durch Modernisierungsmaßnahmen anfallende aktivierungspflichtige Herstellungskosten werden handelsrechtlich auf der Grundlage der Restnutzungsdauer (RND) des ursprünglichen Gebäudes abgeschrieben. Eine Neueinschätzung der RND mit einer eventuellen Verlängerung der Nutzungsdauer erfolgt nur insoweit, als aufgrund der durchgeführten Maßnahmen von einer nachhaltigen Verlängerung der RND auszugehen war.

Bei der Überprüfung des Wertansatzes von Gebäuden, die für die dauerhafte Vermietung vorgesehen sind, wurden die allgemeinen Grundsätze der Bewertung im Anlagevermögen zugrunde gelegt. Ein Abwertungsbedarf, der sich im Einzelnen durch Vergleich der Buchwerte mit den auf den Bilanzstichtag ermittelten Ertragswerten ergibt, wurde berücksichtigt.

Auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden lineare Abschreibungen zeitanteilig vorgenommen.

Es wurden Investitionszuschüsse von 1.286 T€ vereinnahmt, die direkt von den Herstellungskosten der begünstigten Anlagegüter abgesetzt wurden. Im Anlagespiegel wurde in Höhe der Verrechnung mit den aktivierten Herstellungskosten ein Abgang bei den Grundstücken mit Wohnbauten ausgewiesen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 € netto werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam in Abgang gebracht.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderung dauerhaft ist.

Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile an Unternehmen, bei denen der Anteilbesitz der Herstellung einer dauernden Verbindung dient.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung in Höhe von 100% an der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH (PGS) mit Firmensitz in Greifswald. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft beträgt 4.082 T€. Die PGS weist zum 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 409 T€ aus.

Mit Datum vom 11. Dezember 2007 wurde ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der PGS und der WVG mbH Greifswald mit Wirkung zum 1. Januar 2008 abgeschlossen. Am 28. Januar 2008 wurde der Vertrag in das Handelsregister am Amtsgericht Stralsund eingetragen.

Weiterhin wird eine 100%-Beteiligung an der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH (DLG) mit Firmensitz in Greifswald gehalten. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 782 T€. Die DLG weist zum 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss vor Ergebnisverwendung von 323 T€ aus.

Mit Datum vom 11. Dezember 2007 wurde ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der DLG und der WVG mbH Greifswald mit Wirkung zum 1. Januar 2008 abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister Stralsund erfolgte am 21. Januar 2008.

Des Weiteren hält die WVG mbH Greifswald eine 100%-Beteiligung an der SoPHi Greifswald mbH (SoPHi) mit Firmensitz in Greifswald. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 290 T€. Die SoPHi weist zum 31. Dezember 2019 einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 288 T€ aus.

Mit Datum vom 1. Januar 2017 wurde ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der SoPHi und der WVG mbH Greifswald mit Wirkung zum 1. Januar 2017 abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister Stralsund erfolgte am 27. März 2017.

Die Abgänge in den Finanzanlagen resultieren aus den Veränderungen der Ausleihungen an die Tochtergesellschaften.

UMLAUFVERMÖGEN

Die unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen unfertigen Leistungen von 13.652 T€ beinhalten noch abzurechnende Heiz- und Betriebskosten. Zur Berücksichtigung der Leerstände und anderer Abrechnungsrisiken wurden angemessene Wertabschläge gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

Forderungen gegen den Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen Rückforderungen der Gewerbesteuer.

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Ferner beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Instandhaltungsrücklagen für den eigenen Wohnungsbestand im verwalteten Mischbestand, die zeitlich nicht befristet sind. Der Ausweis der Instandhaltungsrücklagen wurde in Höhe von 24 T€ (Vorjahr 274 T€) durch Anlagenverkäufe reduziert.

Die Fristigkeiten der Forderungen stellen sich wie folgt dar:

Fristigkeiten	**insgesamt T€**	**unter 1 Jahr T€**	**über 1 Jahr T€**
Forderungen aus Vermietung	342	326	16
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	193	193	
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	2	2	
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	233	233	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	947	947	
Forderungen gegen Gesellschafter	98	98	
Sonstige Vermögensgegenstände	4.271	1.785	2.486
Gesamtbetrag	**6.086**	**3.584**	**2.502**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Ergebnisabführung mit 731 T€ (Vorjahr 351 T€), die Umsatzsteuer mit 215 T€ (Vorjahr 214 T€) und Lieferungen und Leistungen mit 1 T€ (26 T€).

Flüssige Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert (§ 284 Abs. 2 Nr.1 HGB).

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die Bewertung erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren. Für eine Pensionsverpflichtung ist eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen, die an den Berechtigten verpfändet ist. Diese Pensionsverpflichtungen wurden deshalb mit dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die in der Bilanz verrechneten Beträge (§ 285 Nr. 25 HGB):

Zeitwert Rückdeckungsversicherung	405 T€
Pensionsrückstellungen	812 T€
Differenz	407 T€

Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung entspricht dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital. Eine Saldierung erfolgte für jede einzelne Zusage getrennt, womit sich folgender Bilanzausweis ergibt:

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0 T€
Pensionsrückstellungen	407 T€

Entsprechend werden die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert:

Erträge aus Rückdeckungsversicherungen	17 T€
Zinsaufwand aus der Abzinsung von Pensionsverpflichtungen	22 T€
Saldo	5 T€

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

LATENTE STEUERN

Differenzen zwischen Handelsbilanz- und Steuerbilanzposten bestehen bei den Bilanzposten Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen, Sonstige Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (aktive latente Steuern) und bei den Bilanzposten Grundstücke mit Wohnbauten und Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (passive latente Steuern).

Weiterhin bestehen steuerliche Verlustvorträge, die in den nächsten fünf Jahren zur Steuerminderung genutzt werden können.

Aktive latente Steuern wurden auf Basis der aktuellen Steuersätze für die Körperschaft- und Gewerbesteuer von 31,6% mit insgesamt 18.593 T€ ermittelt, die mit passiven latenten Steuern aus den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden in Höhe von 9.633 T€ verrechnet wurden. Eine Aktivierung erfolgte nicht, da das bestehende Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ausgeübt wird.

12

GEZEICHNETES KAPITAL

Die Gesellschaft weist ein Stammkapital von 40.205 T€ aus.

Alleinige Gesellschafterin ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

RÜCKLAGEN

Die Entwicklung der Rücklagen zeigt der folgende Rücklagenspiegel:

	Stand 31.12.2019	**Stand 31.12.2018**
	T€	T€
Gewinnrücklagen		
Bauerneuerungsrücklage	11.064	11.064
Sonderrücklage nach § 27 DMBilG	8.660	8.660
Andere Gewinnrücklagen	60.011	60.011
	79.735	**79.735**

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine Gewinnausschüttung von 4.752 T€.

SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZULAGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN

Der Sonderposten für Investitionszulagen zum Anlagevermögen wurde entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter um 16 T€ aufgelöst. Die in Vorjahren gewährten Investitionszulagen wurden passiviert.

PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN

Der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen lagen versicherungsmathematische Gutachten auf Basis der im Juli 2018 veröffentlichten Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde. Für laufende Pensionen und unverfallbare Anwartschaften Ausgeschiedener wurden die Barwerte, für andere Anwartschaften die Teilwerte ermittelt. Als Basis für die Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurde eine Rentensteigerung von 2 % angesetzt sowie der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Marktzins der vergangenen zehn Jahre für eine Laufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,75 % zum 31.12.2019.
Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 77 T€.
Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für die Ausschüttung gesperrt.

STEUERRÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Wesentlich sind folgende sonstige Rückstellungen:

- Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 442 T€
- Rückstellung für Rücklagenverbrauch im WEG durch Bautätigkeit in Höhe von 361 T€
- Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von 284 T€
- Rückstellung für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung in Höhe von 187 T€
- Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 78 T€
- Rückstellung für Archivierung in Höhe von 67 T€
- Rückstellung für Jubiläumszuwendungen in Höhe von 63 T€

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.
Die Verbindlichkeiten enthalten keine Beträge, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten, wird auf den Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 zum Anhang – verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 288 T€ (Vorjahr 331 T€) aus der Verlustübernahme der SoPHi, mit 362 T€ (Vorjahr 314 T€) aus Lieferungen und Leistungen und mit 23 T€ (Vorjahr 27 T€) aus erhaltenen Anzahlungen.

Die Erhaltenen Anzahlungen sind mit dem Nennwert bilanziert (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

TREUHANDVERMÖGEN UND TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Das unter der Bilanz ausgewiesene Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Bilanzvermerk Aktivseite	
	Forderungen und Bankguthaben aus Verwaltertätigkeit	16.508.600,32 €
	Bankguthaben Mietkautionen Tochtergesellschaften	20.695,38 €
	Bankguthaben Mietkautionen WVG	6.566.988,56 €
		23.096.284,26 €
b)	Bilanzvermerk Passivseite	
	Verbindlichkeiten aus Verwaltertätigkeit	16.508.600,32 €
	Verbindlichkeiten Mietkautionen Tochtergesellschaften	20.695,38 €
	Verbindlichkeiten Mietkautionen WVG	6.566.988,56 €
		23.096.284,26 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

- Erlöse aus der Hausbewirtschaftung
- Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken

- Erlöse aus Betreuungstätigkeit
- Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erwirtschaftet. (§ 285 Nr. 4 HGB).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.040 T€ beinhalten folgende wesentliche perioden- und betriebsfremde Erträge:

	T€
Erträge aus Zuschreibungen auf Wohnbauten	239
Erträge aus Schadensregulierung	189
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen im Umlaufvermögen	50
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	32
Erträge aus Zuschreibungen auf Geschäftsbauten	27

Das Wertaufholungsgebot führte zu Zuschreibungen im Umfang von 266 T€.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils gesondert als Davon-Vermerk unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.063 T€ beinhalten folgende wesentliche perioden- und betriebsfremde Aufwendungen:

	T€
Abschreibungen auf Forderungen	93
Spenden	64
Einzelwertberichtigung auf Mietforderungen	36
Sponsoring	32

Aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wurden im Geschäftsjahr 1.529 T€ außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen vorgenommen.

SONSTIGE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Abschlussstichtag liegen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB vor.

Aus den zum Stichtag bereits erteilten Aufträgen besteht eine Investitionsverpflichtung von ca. 11.176 T€.

Es bestehen keine, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen/Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

FINANZINSTRUMENTE

Derivate Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Außerbilanzielle Geschäfte (§ 285 Nr. 3 HGB) mit Bedeutung für die Finanzlage bestanden im Geschäftsjahr 2019 nicht.

ARBEITNEHMER

Neben dem Geschäftsführer sind folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	31.12.2018	31.12.2019	Durchschnittlich 2019
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	66	66	65,25
Befristete Arbeitsverhältnisse	6	5	4,75
Auszubildende	6	7	6,00
Ruhende Arbeitsverhältnisse (Elternzeit)	0	0	0,00
Summe der Angestellten	78	78	76,00

GESAMTBEZÜGE

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 138 T€. An den Aufsichtsrat wurden 8 T€ Sitzungsgelder gezahlt.

Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen (Rückstellungen) in Höhe von 812 T€.

Wesentliche und nicht marktüblich zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden nicht getätigt.

Gegen Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer bestehen keine berichtspflichtigen Forderungen.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf 30 T€ (netto). Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus Mietstundungen und Einnahmeausfällen sowie aus zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Geschäftsführung empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 8.589 T€ wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 4.752 T€
- Vortrag auf neue Rechnung in Höhe von 3.837 T€.

ORGANE

Geschäftsführung

Klaus-Peter Adomeit, Greifswald	Geschäftsführer Diplom Betriebswirt	

Aufsichtsrat

Ulf Dembski	Rechtsanwalt	Aufsichtsratsvorsitzender abberufen zum 01.09.2019
Thomas Mundt	Instandhaltungsmechaniker	abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Birgit Socher	Lehrerin	Aufsichtsratsvorsitzender stellv. Vorsitzende abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Bernd Lieschefsky	Diplom-Ingenieur	abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Bernd Wartenberg	Sozialpädagoge	Stellv. Vorsitzender abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Yvonne Görs	Finanzwirtin	Schriftführer abberufen zum 01.09.2019
Marion Heinrich	Ingenieur-Ökonomin	Schriftführerin abberufen zum 01.09.2019
Heiko Jaap	Rechtsanwalt	abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Oliver Haarmann	Rechtsanwalt	abberufen zum 01.09.2019
Milos Rodatos	Student	berufen zum 02.09.2019
Johannes Barsch	Student	abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Christian Kruse	Vollmatrose der Hochseefischerei	abberufen zum 01.09.2019
Alexander Krüger	Immobilienverwalter	abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019
Gamal Khalil	Rechtsanwalt	berufen zum 02.09.2019
Jörg-Uwe Krüger	Dipl.-Ing. Ökonom	berufen zum 02.09 2019
Sandy Preusche	Kauffrau im Einzelhandel	berufen zum 02.09 2019
Gerd-Martin Rappen	Dipl. Biochemiker	berufen zum 02.09.2019
Steffen Engmann	Rechtsanwaltsgehilfe	Arbeitnehmervertreter abberufen zum 01.09.2019 berufen zum 02.09.2019

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1.Januar bis zum 31.Dezember 2019

	Bruttowerte				
	1 AK/HK 01.01.2019	2 Zugänge	3 Abgänge	4 Umbuchungen (+/-)	5 AK/HK 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.203.860,91	251.503,57	18.580,66	0	1.436.783,82
Sachanlagen					
Grundstücke mit Wohnbauten	358.435.120,95	1.480.063,13	4.272.144,32	4.549.275,32	360.192.315,08
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	8.983.015,17	168.208,10	0,00	0,00	9.151.223,27
Grundstücke ohne Bauten	781.997,29	9.188,66	102.996,55	0,00	688.189,40
Grundstücke mit Erbbaurechten und Erbbaurechten Dritter	205.876,79	0,00	0,00	0,00	205.876,79
Betriebs- und Geschäftsausstattung	995.124,08	204.329,79	242.488,39	0,00	956.965,48
Anlagen im Bau	14.063.090,44	13.439.155,04	18.700,00	-4.549.275,32	22.934.270,16
Bauvorbereitungskosten	2.571,00	298.014,58	2.571,00	0,00	298.014,58
Summe Sachanlagen	383.466.795,72	15.598.959,30	4.638.900,26	0,00	394.426.854,76
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen dene Unternehmen	5.016.844,42	0	0	0	5.016.844,42
Ausleihungen an verbun- Unternehmen	769.379,63	250.000,00	36.880,25	0	982.499,38
Beteiligungen	4.284,25	0	0	0	4.284,25
Summe Finanzanlagen	5.790.508,30	250.000,00	36.880,25	0,00	6.003.628,05
Anlagevermögen insgesamt	390.461.164,93	16.100.462,87	4.694.361,17	0,00	401.867.266,63

Abschreibungen						Buchwerte	
6 kumulierte Abschrei-bungen 01.01.2019 EUR	7 Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	8 Abschreibungen auf Abgänge EUR	9 Um-buchungen EUR	10 Zuschrei-bungen EUR	11 kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2019 EUR	12 Buchwert 31.12.2019 EUR	13 Buchwert 31.12.2018 EUR
541.194,05	257.563,00	18.580,66	0,00	0,00	780.176,39	656.607,43	662.666,86
156.653.907,79	9.299.628,13	1.419.758,58	0,00	238.899,13	164.294.878,21	195.897.436,87	201.781.213,16
3.057.700,04	256.095,78	0,00	0,00	27.215,01	3.286.580,81	5.864.642,46	5.925.315,13
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688.189,40	781.997,29
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	205.876,79	205.876,79
718.114,92	219.596,10	242.488,39	0,00	0,00	695.222,63	261.742,85	277.009,16
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.934.270,16	14.063.090,44
0,00	2.571,00	2.571,00	0,00	0,00	0,00	298.014,58	2.571,00
160.429.722,75	9.777.891,01	1.664.817,97	0,00	266.114,14	168.276.681,65	226.150.173,11	223.037.072,97
246.058,24	0,00	0,00	0,00	0,00	246.058,24	4.770.786,18	4.770.786,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	982.499,38	769.379,63
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.284,25	4.284,25
246.058,24	0,00	0,00	0,00	0,00	246.058,24	5.757.569,81	5.544.450,06
161.216.975,04	10.035.454,01	1.683.398,63	0,00	266.114,14	169.302.916,28	232.564.350,35	229.244.189,89

LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2019 DER WOHNUNGSBAU- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH GREIFSWALD

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW).
Der Geschäfts- und Tätigkeitssitz ist Greifswald.

Als öffentliches Unternehmen der Immobilien- und Wohnungswirtschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die WVG Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Weiterhin kann die WVG Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen und die hierfür erforderlichen Dienstleistungen erbringen; dies gilt insbesondere für die Erbringung wohnbegleitender oder sonstiger Dienstleistungen, welche der Unterstützung von Pflegebedürftigen oder sozial schwächer gestellter Gruppen der Bevölkerung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dienen. Darüber hinaus kann die WVG städtebauliche Aufgaben, insbesondere auch Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen wahrnehmen.

Wir haben im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen unsere Tätigkeit auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes, auf die Verwaltung von Wohneigentum, auf den Neubau von Wohngebäuden sowie auf die Fremdverwaltung konzentriert.

Durch die im Geschäftsjahr und die in den vergangenen Jahren regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang durchgeführten Instandhaltungs-, Modernisierungs- sowie Investitionsmaßnahmen verfügt der überwiegende Teil unseres Wohnungsbestandes über eine zeitgemäße moderne Ausstattung.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Wirtschaftsleistung in Mecklenburg-Vorpommern wächst. Die Arbeitslosigkeit sinkt weiter. 2019 war ein stabiles Wirtschaftsjahr. Das Bruttoinlandsprodukt von Mecklenburg-Vorpommern betrug im Jahre 2018 44,91 Mrd. Euro. Das ist im Vergleich der Bundesländer auch weiterhin der drittletzte Platz. Im Vergleich zu 2017 ist das eine Steigerung von 4,9 Prozent und bewegt sich damit über dem Vorjahresniveau. Das Bruttoinlandprodukt des Bundes betrug 2018 3.344,37 Mrd. Euro[1]. Prozentual gesehen ergibt sich für Mecklenburg-Vorpommern ein Anteil von 1,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil wiederholt geringfügig verringert. In Deutschland gab es ein Wachstum von 0,6 Prozent. Damit war die Wirtschaft so langsam gewachsen, wie seit sechs Jahren nicht mehr. Ein noch kleineres Plus von 0,4 Prozent gab es im Jahr 2013. Die Arbeitslosenquote für Deutschland lag

[1] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/

im Januar bei 5,0 Prozent, der Durchschnitt in Ostdeutschland bei 6,2 Prozent. Die Lebenshaltungskosten blieben, bezogen auf 2018, auf dem gleichen Niveau von 1,6 Prozent. Damit bleibt die Teuerung zum zweiten Mal in Folge unterhalb der 2-Prozent-Marke[2].

Die Kosten für Wohnen, Strom und Brennstoffe stiegen um 3,7 Prozent. Damit ist eine signifikante Steigerung gegenüber 2018 zu verzeichnen. Bei einer differenzierteren Betrachtung der warmen Betriebskosten, stiegen die Preise für Gas im Dezember 2019, bezogen auf Dezember 2018, um 5,0 Prozent. Weiterhin stiegen die Kosten für Fernwärme um moderate 0,5 Prozent. Die Kosten für Instandhaltung und Reparatur von Wohnungen und Wohngebäuden stiegen um 6,5 Prozent. In diesem Anstieg spiegelt sich die allgemeine Kostenentwicklung des Marktes wider. Die Kosten für Heizöl gingen im Vergleichszeitraum hingegen um 3,4 Prozent zurück. Bei den kalten Betriebskosten erhöhten sich die Kosten der Wasserversorgung um 1,7 Prozent. Laut Statistischem Amt Mecklenburg-Vorpommern stiegen hingegen die Kosten der Müllabfuhr im Vergleichszeitraum um 4,3 Prozent. Die Nettokaltmieten und Wohnnebenkosten stiegen im Vergleichszeitraum um 1,8 Prozent.

Laut Statistischem Bundesamt wurden von Januar bis November 2019 in Deutschland 319.000 Wohnungsneu- oder Wohnungsumbauten genehmigt. Das sind gegenüber dem gleichen Zeitraum in 2018 1,3 Prozent mehr. Im Bereich von Neubauvorhaben gab es ein Plus von 0,4 Prozent. Die Zunahme auf Wohnungen in Mehrfamilienhäusern betrug 0,9 Prozent und in Einfamilienhäusern 1,5 Prozent. Rückgänge sind dagegen bei Wohnheimen mit minus 20,9 Prozent und Eigentumswohnungen mit minus 1,7 Prozent zu verzeichnen.

Das Bauhauptgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern hatte bis Ende 2019 seine Umsätze um 5,4 Prozent steigern können. Die Umsätze wuchsen auf 1,47 Mio. Euro. Das ist eine Steigerung von 75 Mio. Euro[3].

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

Die Gesellschaft mit Sitz in Greifswald verfügt über folgenden Bestand:

EIGENER BESTAND

	2019	2018
Wohnungen	8.987	9.107
gewerblich genutzte Objekte	143	141
	9.130	9.248
Garagen/Stellplätze	5.306	5.372
Gärten	159	159
Andere Einheiten	174	173
	5.639	5.704
	14.769	14.952

Im Wohnungsbestand sind 635 (Vorjahr: 703) nicht verkaufte Eigentumswohnungen enthalten.

[2] https://www.vnw.de/fileadmin/Publikationen/dokumente/P1308333-004.pdf

[3] https://www.vnw.de/fileadmin/Publikationen/dokumente/P1307560.pdf

VERWALTETER BESTAND

	2019		2018	
	Wohnungen	Gewerberäume/ Sonstige	Wohnungen	Gewerberäume/ Sonstige
Wohnungseigentum	2.397	453	2.196	301
Objekte zivilrechtlicher Betreuung/privater Eigentümer	254	119	262	142
Objekte Sanierungssondervermögen	15	3	22	15
	2.666	575	2.480	458

Von der Gesellschaft wurden entsprechend den Bestimmungen des WEG 81 Eigentümergemeinschaften (Vorjahr: 80) am 31. Dezember 2019 verwaltet. Die erforderlichen Eigentümerversammlungen für das Kalenderjahr 2018 wurden in 2019 durchgeführt.

Die Mieten wurden im gesetzlich vorgegebenen Rahmen geringfügig erhöht und betrugen in 2019 - stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2019 – durchschnittlich 5,27 EUR/m² nach 5,25 EUR/m² im Vorjahr.

Die Leerstände sind gegenüber dem Vorjahr von 5,5 % auf 5,1 % gesunken. Die Leerstandsquote für Wohnungen zur sofortigen Vermietung liegt zum Stichtag bei 1,4 %. Die Fluktuationsquote beträgt 10,8 % und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst die folgende Tabelle zusammen:

	Plan 2019 in T€	Ist 2019 in T€	Ist 2018 in T€
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	47.425	46.807	46.047
Instandhaltungsaufwendungen	8.342	8.721	10.359
Zinsaufwendungen	2.933	2.625	3.156
Jahresüberschuss	5.882	6.588	5.015

Die Verringerung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung zum Wirtschaftsplan 2019 resultiert vorrangig aus geringer ausgefallenen Erlösen aus Betriebskostenabrechnung.

Die Instandhaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Plan um 379 T€ höher ausgefallen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 253 Wohnungen im Bestand saniert, dies ist eine Steigerung gegenüber 2018 von 55 Wohneinheiten.

Die Zinsaufwendungen waren trotz Neubaufinanzierung wegen der Zinsdegression im Bestand rückläufig. Gegenüber der Planung sind die Zinsaufwendungen um 308 T€ auf 2.625 T€ gesunken. Die Abweichungen sind begründet in dem günstigen Abschluss von Darlehensverträgen bei Prolongationen aufgrund des niedrigen Zinsniveaus.

Das Jahresergebnis von 6.588 T€ ist gegenüber dem Wirtschaftsplan um 706 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus den um 464 T€ geringeren Umsatzerlösen, 472 T€ höhere Veränderung des Bestandes, 1.145 T€ höheren Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung, 271 T€ höheren sonstigen betrieblichen Erträgen, 452 T€ höheres Ergebnis aus Gewinnabführung, 308 T€ geringere Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie aus 919 T€ geringeren Abschreibungen.

Insgesamt beurteilt die WVG die Entwicklung positiv, da der Wohnungsbestand weiter ausgebaut wird, Instandhaltung und Modernisierung planmäßig fortgeführt werden und die Ertragslage bei fast unverändertem Personalbestand gestärkt wird. Die Situation auf dem Greifswalder Wohnungsmarkt wird als attraktiv angesehen.

2.2. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr stellt sich die Ertragssituation der WVG wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderungen T€
Betriebsergebnis	8.442	6.565	1.877
Beteiligungsergebnis	443	20	423
Finanzergebnis	21	1	20
Ordentliches Ergebnis	8.906	6.586	2.320
Neutrales Ergebnis	-2.318	-1.571	-747
Periodenergebnis	6.588	5.015	1.573

Der Jahresüberschuss ergibt sich, wie in den Vorjahren, überwiegend aus der Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes. Im Wesentlichen wird das neutrale Ergebnis durch die außerplanmäßigen Abschreibungen von 1.529 T€ und den Steuern vom Einkommen und Ertrag von 1.179 T€ geprägt.

2.3. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der WVG hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2019 T€	 %	31.12.2018 T€	 %	Veränderungen zum Vorjahr T€
A Vermögen					
mittel- und langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	656	0,2	663	0,3	-7
Sachanlagen	226.150	85,7	223.037	86,2	3.113
Finanzanlagen	5.758	2,2	5.544	2,1	214
Anlagevermögen	232.564	88,2	229.244	88,6	3.320
langfristiges Umlaufvermögen	2.502	0,9	2.521	1,0	-19
	235.066	89,1	231.765	89,6	3.301
kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte, unfertige Leistungen	13.659	5,2	12.626	4,9	1.033
kurzfristige Forderungen, RAP	3.584	1,4	3.423	1,3	161
Flüssige Mittel	11.445	4,3	10.933	4,2	513
	28.688	10,9	26.982	10,4	1.706
Gesamtvermögen	263.754	100,0	258.747	100,0	5.007

B Schulden mittel- und langfristiges Fremdkapital					
Andere langfristige Rückstellungen	546	0,2	503	0,2	43
Dauerschulden	107.726	40,8	106.335	41,1	1.391
andere Verbindlichkeiten	120	0,1	136	0,1	-16
	108.392	41,1	106.974	41,4	1.418
kurzfristiges Fremdkapital					
Geplante Gewinnausschüttung	4.752	1,8	4.752	1,8	0
Andere kurzfristige Rückstellungen	1.522	0,6	1.118	0,4	404
Dauerschulden	7.164	2,7	7.027	2,7	137
erhaltene Anzahlungen	15.943	6,0	14.596	5,6	1.347
Verbindlichkeiten und Abgrenzung	1.879	0,7	1.997	0,8	-118
	31.260	11,8	29.490	11,3	1.770
Fremdkapital gesamt	139.652	52,9	136.464	52,7	3.188
C Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	40.205	15,2	40.205	15,5	0
Bauerneuerungsrücklage	11.064	4,2	11.064	4,3	0
Andere Gewinnrücklagen	60.011	22,8	60.011	23,3	0
Sonderrücklage	8.660	3,3	8.660	3,3	0
Bilanzgewinn (nach Ausschüttung)	3.837	1,5	2.002	0,8	1.835
Sonderposten für Investitionszulage	325	0,1	341	0,1	-16
	124.102	47,1	122.283	47,3	1.819
Gesamtkapital	263.754	100,0	258.747	100,0	5.007

Das langfristige Vermögen beträgt 89,1 % der Bilanzsumme. Es ist fast vollständig durch Eigenkapital und langfristige Fremdmittel einschließlich langfristiger Rückstellungen gedeckt. Das Eigenkapital und der Sonderposten für Investitionen sind um 1.819 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt bei um 1,9 % gestiegener Bilanzsumme 47,1 % (47,3 % Vorjahr).

Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur solide.

2.4. FINANZLAGE

Im Rahmen unseres Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Die WVG hat 2019 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 16.511 T€ erwirtschaftet. Die Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen im Berichtsjahr sowie der Mittelbedarf für die Finanzierungstätigkeit erfolgt aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit. Der Finanzmittelfond ist von 10.933 T€ auf 11.445 T€ gestiegen.
Unsere Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in der Euro-Währung, sodass Währungsrisiken nicht bestehen. Swaps, Caps oder andere Finanzinstrumente werden nicht in Anspruch genommen. Bei den für die Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es sich ausschließlich um langfristige Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten bis zu 10 Jahren. Die durchschnittliche Zinsbelastung für unsere Darlehen betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 2,12 % nach 2,43 % im Vorjahr.

Die Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderung T€
laufende Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis	6.588	5.015	1.573
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.769	9.407	362
Zu-/Abnahme langfristiger Rückstellungen	43	-58	101
Abschreibung auf Geldbeschaffungskosten	0	0	0
Veränderungen Sonderposten	-16	-16	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.436	-1.943	-493
Cashflow	**13.948**	**12.405**	**1.543**
Zu-/Abnahme sonstiger Aktiva	-.1041	-1.878	837
Zu-/Abnahme sonstiger Passiva	1.257	538	719
Zu-/Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	174	6	168
Zinsaufwendungen	2.600	3.127	-527
Zinserträge	-9	-7	-2
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	-731	-351	-380
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	288	331	-43
Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.179	991	188
Erträge aus Investitionszuschüssen	0	-21	21
Ertragssteuerzahlung	-1179	-787	-392
Veränderung der Instandhaltungsrücklage im WEG	25	274	-249
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**16.511**	**14.628**	**1.883**
Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.344	3.620	724
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.620	-9.173	-6.447
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	37	56	-19
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-250	-100	-150
Erhaltene Zinsen	9	7	2
Einzahlung aus Ergebnisabführungsverträgen	351	277	74
Auszahlungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-331	-398	67
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-11.460**	**-5.711**	**-5.749**
Einzahlungen aus der Valutierung von Darlehen	9.120	5.989	3.131
planmäßige Tilgung	-6.974	-6.952	-22
außerplanmäßige Tilgung	-610	-243	-367
Einzahlung aus Baukostenzuschüssen	1.286	962	324
Gezahlte Zinsen	-2.609	-3.119	510
Ausschüttungen	-4.752	-4.752	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-4.539**	**-8.115**	**3.576**
Zahlungsunwirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**512**	**802**	**-290**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.933	10.131	802
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**11.445**	**10.933**	**512**

Der Kapitaldienst in Höhe von 10.193 T€ konnte durch den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Die Finanzlage der WVG wird in den Folgejahren durch die geplanten Investitionen, den Kapitaldienst und die vorgesehenen Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin geprägt sein. Durch den regelmäßigen Liquiditätszufluss aus den Mieten wird bei sorgfältiger Vergabe von Instandhaltungsaufträgen die Zahlungsfähigkeit unserer Gesellschaft auch zukünftig gesichert bleiben.

2.5. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Die für die Gesellschaft bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren stellen wir im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	in	2019	2018
Eigenkapitalquote	%	47,1	47,3
Eigenkapitalrentabilität	%	5,3	4,1
Durchschnittliche Wohnungsmiete	€/m²	5,27	5,25
Fluktuationsquote	%	10,8	12,0
Leerstandsquote zum Stichtag	%	5,1	5,5
Durchschnittliche Instandhaltungskosten	€/m²	16,57	19,54

3. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Die WVG wird auch zukünftig ihr Immobilienportfolio optimieren. Die Investitionen in den Bestand sowie die Neubautätigkeit wird ausgewogen fortgeführt. Die WVG wird auch im Geschäftsjahr 2020 ihre Tätigkeit auf die Verwaltung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes, auf die Verwaltung von Wohneigentum sowie auf die Fremdverwaltung (Betreuungstätigkeit) konzentrieren. Für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan ein Ergebnis von 4.370 T€ erwartet. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr setzt sich gemäß Wirtschaftsplan aus folgenden wesentlichen Kennzahlen zusammen:

	Plan 2020 in T€	Ist 2019 in T€
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	47.763	46.807
Instandhaltungsaufwendungen	11.112	8.721
Zinsaufwendungen	2.445	2.625
Jahresergebnis	4.370	6.588

Die Steigerung der geplanten Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in 2020 ergibt sich im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Betriebskostenabrechnungen für das GJ 2019. Es werden Ergebnisse aus Betriebskostenabrechnungen von ca. 14.836 T€ erwartet. Dies bedeutet eine Erhöhung um 946 T€ zum Vorjahr. Die Nettokaltmieten wurden in gleicher Höhe zum Vorjahr geplant. Die Steigerung der geplanten Instandhaltungsaufwendungen zum Vorjahr um 2.391 T€ basiert vor allem auf Instandhaltungsprojekte im Bestand aus dem Bauplan 2020 mit insgesamt 6.212 T€. In 2019 entfielen 3.702 T€ auf Instandhaltungsprojekte im Bestand. Hierzu gehören unter anderem die Sanierung maroder Leitungssysteme, die Erneuerung bzw. Umgestaltung von Außenanlagen sowie die Herri chtung von Leerwohnungen im Rahmen eines Mieterwechsels. Die geplanten Zinsaufwendungen basieren auf Zahlungs- und Tilgungsplänen der Bestandsdarlehen, zuzüglich der Zinsaufwendungen aus Mittelneuaufnahmen. Der Zinsrückgang resultiert aus Umschuldungen im Geschäftsjahr 2019. Unser Eigenkapital wird weiter gestärkt und die finanzielle Basis für künftige Investitionen weiter verbessert.

Im Jahr 2020 wird das Bauprojekt „HanseHof“ weiter fortgeführt. Das Bauvolumen dieses Vorhabens ist das bisher größte Einzelprojekt in der Geschichte der WVG. Die Baukosten 2020 betragen ca. 6.692 T€. Das Bauvorhaben wird im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossen. Weiterhin ist die Fertigstellung der Neubauobjekte in der Einsteinstraße 18 und 20 für das Jahr 2020 geplant. Hier entstehen derzeit

zwei Wohnbauten mit insgesamt 25 Wohnungen. Auf dem Grundstück der Stilower Wende 3 - 8 ist der vorhandene Plattenbau entkernt und wird in 2020 endgültig abgerissen. Die WVG wird hier ein Wohngebäude mit sechs Geschossen und ein Wohngebäude mit fünf Geschossen neu errichten. In dem fünfgeschossigen Gebäude entstehen Sozialwohnungen. Die Investitionen belaufen sich bis im Jahr 2020 auf ca. 2.020 T€. Planungsleistungen sowie die Gründung des ersten Gebäudes sind für 2020 eingeplant. Bereits im Jahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit anderen Greifswalder Unternehmen und der UTB Greifswalder Projektentwicklungsgesellschaft mbH ein Masterplan zum B-Plan 55 entworfen. Die WVG beabsichtigt auf einem der Baufelder die Errichtung von max. 100 Wohnungen im Marktsegment „Neubau Sozial". Das Grundstück wurde im Dezember 2019 käuflich erworben. Im Jahr 2020 sind vorerst die Erschließungskosten geplant. Insgesamt wird das Bauvorhaben einen Umfang von ca. 23.500 T€ haben und wird voraussichtlich im Jahr 2024 fertiggestellt.

Ein Risiko sowohl beim Neubau als auch bei Sanierungsobjekten sind die steigenden Baukosten. Durch Vereinheitlichung der Bauprojekte und durch eine schnellere Ausschreibung, um die ausführenden Firmen zu binden, versucht die WVG dem Trend gegenzusteuern.

Neben den Aktivitäten im Rahmen des Klimaschutzbündnisses Greifswald 2020 entwickeln wir u. a. mit den Mieterbeiräten die Wohnquartiere; die Außenanlagen und die Innenhöfe werden ökonomisch und ökologisch geplant und umgestaltet. Die Außenanlagen in den Wohnquartieren gehören seit Jahren auch zu den Schwerpunkten der Bautätigkeiten in den Stadtgebieten. Uns ist bewusst, dass zum guten Wohnen auch ansprechende Außenanlagen und eine Wohnumfeldgestaltung dazugehört. Wir werden auch zukünftig unser Hauptaugenmerk auf Wohnumfeldmaßnahmen richten, weil mit einem zeitgemäßen, auch unter ökologischen Gesichtspunkten gestalteten Wohnumfeld die Attraktivität der Wohnbestände erhöht wird.

Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kann dieses Risiko langfristig ansteigen. Durch Investitionen in den Neubau und Modernisierung in den Bestand angepasst an die Nachfragesituation wird diesem Risiko begegnet.

Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um langfristige Annuitätendarlehen, die dinglich gesichert sind. Ein Zinsänderungsrisiko besteht im Wesentlichen im Hinblick auf zukünftige Refinanzierungen auslaufender Kredite. Die aktuelle Zinsentwicklung auf historisch niedrigem Niveau begünstigt die Ertragslage und ggf. weiteres Wachstum durch Neubau oder Erwerb weiterer Immobilien. Wegen steigender Tilgungsanteile bei den Annuitätendarlehen und der recht gleichmäßigen Verteilung der Zinsbindungsfristen halten sich die Zinsänderungsrisiken für unsere Gesellschaft in überschaubarem Rahmen.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht verabschiedet, in dem Mieter von Wohn- und Gewerbeimmobilien vor Kündigungen geschützt werden.

Auf der Grundlage dieses Gesetzentwurfes haben wir unsere Mieter aufgefordert, uns im Rahmen einer Einzelfallprüfung dazulegen, inwiefern Schwierigkeiten hinsichtlich der Mietzahlungen bestehen. Auf dieser Basis wird beabsichtigt, Vereinbarungen zur Stundung zu schließen.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht

und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der

bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Schwerin, den 5. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Schwerin

Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.043.278,70		5.281.511,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.701,00		163.920,50
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132.303,03		92.932,37
		5.305.282,73	5.538.364,57
		5.305.282,73	5.538.364,57
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.819,49		37.994,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	44.884,85		4.768,30
		99.704,34	42.763,25
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.873.368,82	1.889.124,52
		1.973.073,16	1.931.887,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.785,63	5.931,54
		7.280.141,52	7.476.183,88

P A S S I V A

		31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A.	**EIGENKAPITAL**			
I.	Gezeichnetes Kapital		663.862,00	663.862,00
II.	Kapitalrücklage		2.404.988,42	2.404.988,42
III.	Gewinnrücklagen		830.645,20	821.039,54
IV.	Gewinnvortrag		27.050,90	0,00
V.	Jahresüberschuss		12.464,33	96.056,62
			3.939.010,85	3.985.946,58
B.	**SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN**			
	Sonderposten mit Rücklageanteil		1.430.715,00	1.514.465,00
			1.430.715,00	1.514.465,00
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
1.	Steuerrückstellungen	0,00		2.869,00
2.	Sonstige Rückstellungen	74.905,05		22.585,56
			74.905,05	25.454,56
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	918.185,08		1.031.013,52
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.058,33		53.440,57
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	860.259,58		863.443,42
			1.830.502,99	1.947.897,51
E.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		5.007,63	2.420,23
			7.280.141,52	7.476.183,88

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

		2019 EUR		2018 EUR
1.	Umsatzerlöse		960.159,97	989.996,91
2.	**Gesamtleistung**		960.159,97	989.996,91
3.	Sonstige betriebliche Erträge		99.024,28	90.679,28
4.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-279.362,96		-280.097,18
			-279.362,96	-280.097,18
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-140.459,13		-128.497,38
	b) Gesetzliche soziale Aufwendungen	-29.172,45		-26.210,31
	- davon für Altersversorgung: EUR 2.515,12 (Vorjahr: EUR 3.615,73)			
			-169.631,58	-154.707,69
6.	Abschreibungen			
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-277.732,04		-280.515,50
			-277.732,04	-280.515,50
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-261.735,07	-173.685,23
8.	**Betriebsergebnis**		70.722,60	191.670,59
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	4.313,96
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-43.353,91	-47.921,52
11.	**Finanzergebnis**		-43.353,91	-43.607,56
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.580,24	-39.634,40
13.	**Ergebnis nach Steuern**		24.788,45	108.428,63
14.	Sonstige Steuern		-12.324,12	-12.372,01
15.	**Jahresüberschuss**		12.464,33	96.056,62
16.	Gewinnvortrag		27.050,90	0,00
17.	Einstellung in satzungsmäßige Rücklagen		0,00	0,00
18.	**Bilanzgewinn**		39.515,23	96.056,62

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2019

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden aufgrund des Gesellschaftsvertrages die Regelungen für große Kapitalgesellschaften und die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Kapitalgesellschaften beachtet.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

MITZUGEHÖRIGKEITSVERMERKE

Einzelne Sachverhalte können in der Bilanz mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Die Mitzugehörigkeitsvermerke betreffen folgende Posten:

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 312.816,93 EUR enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Die Darstellung der Vorjahresbeträge im Eigenkapital ist zum Zwecke der Vergleichbarkeit ohne die Dotierung der satzungsgemäßen Rücklage erfolgt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde beibehalten und fortgeführt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorschrift zur Bildung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil	Wertansatz EUR
IDW HFA 1/84	1.430.715,00

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen in Höhe von EUR 444.900,00.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vorrangig durch 100%-ige Ausfallbürgschaften der Universitäts- und Hansestadt Greifswald besichert.

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge in Höhe von EUR 83.750 für die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil enthalten.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Abschlussstichtag lagen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB vor.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 332.895,00 sonstige finanzielle Verpflichtungen, die aus der Laufzeit von Verträgen sowie offenen Beauftragungen resultieren.

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Geschäftsführer	1,00
Angestellte	2,50

Geschäftsführer

Familienname	Vorname
Borchert	Detlef

In den Geschäftsführerbezügen in Höhe von insgesamt EUR 78.872,75 sind die laufenden Bezüge, Sachbezüge sowie die Anpassung der Rückstellung für Sonderzahlungen, die das laufende Geschäftsjahr betreffen, enthalten.

Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Vergütung in EUR
Hochschild	Axel	230,07
Dr. Klumb	Jan	51,13
Harrer	Moritz	102,26
Galke	Torsten	102,26
Dr. Valentin	Jörg	102,26
Hinzke	Tjorven	102,26
Bruns	Bettina	153,39
		843,63

bis 19. August 2019:

Wölk	Dr. Monique	51,13
Schuppa	Stefan	51,13
Kruse	Christian	51,13
Zimmermann	Werner	0,00
Dr. Treig	Thomas	0,00

Dienstleistungsvertrag

Zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde am 20. Juni 2001 ein Dienstleistungsvertrag zur Bewirtschaftung von städtischen Parkierungsanlagen im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes geschlossen.

Dieser regelt u.a. die Bewirtschaftung der städtischen Parkscheinautomaten durch die GPG als Verwaltungshelfer. Die sich aus der Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten durch die GPG vereinnahmten Zahlungsmittel, abzüglich der laufenden Aufwendungen und Investitionen, hinausgehenden Beträge, verbleiben der GPG als jährliche städtische Einlage zur Kapitalerhöhung. Die Zuführung dient insbesondere der angemessenen Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft.

Die Gesellschafterversammlung beschloss am 3. Juli 2018 abweichend von § 2 Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages für die Jahre 2018 bis 2020 auf die jährliche städtische Einlage zur Kapitalerhöhung zu verzichten.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis in Höhe von 12.464,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2019 eingetreten sind, haben sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes mit den Auswirkungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie beginnend ab März 2020 ergeben. Auf die zunächst geplante Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 59,5 TEUR sollte aus diesem Grund verzichtet werden.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt:

Abschlussprüfungsleistung	EUR	4.200,00
Andere Bestätigungsleistungen	EUR	0,00
Steuerberatungsleistung	EUR	0,00
Sonstige Leistungen	EUR	0,00

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 27. März 2020

Detlef Borchert
Geschäftsführer

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2019 EUR
SACHANLAGEN				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.244.269,26	0,00	0,00	8.244.269,26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	717.992,85	5.526,04	246,50	723.272,39
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	96.228,85	39.370,66	0,00	135.599,51
	9.058.490,96	44.896,70	246,50	9.103.141,16
	9.058.490,96	44.896,70	246,50	9.103.141,16

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
1. Jan. 2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2019 EUR	31. Dez. 2019 EUR	31. Dez. 2018 EUR
2.962.757,56	238.233,00	0,00	3.200.990,56	5.043.278,70	5.281.511,70
554.072,35	39.499,04	0,00	593.571,39	129.701,00	163.920,50
3.296,48	0,00	0,00	3.296,48	132.303,03	92.932,37
3.520.126,39	277.732,04	0,00	3.797.858,43	5.305.282,73	5.538.364,57
3.520.126,39	277.732,04	0,00	3.797.858,43	5.305.282,73	5.538.364,57

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2019

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Entwicklungen in der Branche

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) hatte bereits 1997/1998 als eine der ersten größeren Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine umfassendere Bewirtschaftung des Parkraumes in ihrem Stadtzentrum eingeführt. Später hat sich die Form der Parkraumbewirtschaftung auch in anderen größeren Städten des Landes durchgesetzt.

Entwicklungen in der Gesellschaft

Im Jahr 2010 beschloss die Bürgerschaft der UHGW die Ausweitung der Bewirtschaftung des Parkraumes auf weitere Stadtgebiete. Dazu wurde ein überarbeitetes Parkraumbewirtschaftungskonzept beschlossen. Dieser Beschluss ist bis zum Jahr 2015 in die Praxis überführt worden. Im Anschluss daran erfolgten nochmals aufwendige Erhebungen zum ruhenden Verkehr in allen Bewirtschaftungsgebieten. Die Ergebnisse der Evaluierung wurden im Frühjahr 2016 von der UHGW veröffentlicht und bilden somit eine wesentliche Grundlage für die Investitionsplanungen der GPG.

Mit der Ausweitung der Bewirtschaftung des Parkraumes konnten die Einnahmen im städtischen Haushalt der UHGW signifikant gesteigert werden. Zusätzlich konnten darauf aufbauend die Einnahmen aus der Vergabe von unterschiedlichen Parkausweisen erhöht werden.

Im Jahr 2015 konnte die Gesellschaft eigene Umbaumaßnahmen auf dem Parkplatz Am Theater abschließen und darüber weitere PKW-Stellplätze (SP) schaffen (ca.35 SP). Im Mai 2017 wurden durch einen Parkplatzneubau am Bahnhof 150 SP gewonnen. Auf dem Parkplatz Museumshafen Nord hatte die UHGW zeitgleich in Folge von Umbauten ca. weitere 65 SP geschaffen. In der Stellplatzbilanz dienten diese Kapazitäten lediglich als geringfügiger Ausgleich für die, bis dahin bereits entfallenden Stellplätze (z. B Quartier A11) laut dem städtischen Parkraumbewirtschaftungskonzept.

Die GPG hält am Investitionsvorhaben zur Errichtung eines Parkhauses auf dem Parkplatz Am Theater weiter fest. Mit dem bürgerschaftlichen Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 108 liegt seit Sommer 2019 formales Baurecht vor. Die danach begonnenen Planungen sollen kurzfristig fortgesetzt und in die Praxis mit einem Parkhausneubau umgesetzt werden.

Das Jahr 2019 war geprägt durch einen erhöhten und teilweise ungeplanten Instandhaltungsaufwand vorwiegend an sicherheitsrelevanten Anlagen der Tiefgarage Am Markt, die dennoch sämtlich aus dem operativen Geschäft der GPG finanziert werden konnten. Der Verlauf 2019 für die Gesellschaft kann als positiv bewertet werden.
Darüber hinaus wurde der Gesellschaftsvertrag am 29. Mai 2019 neu verfasst.

2. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Vermögenslage

Bei der Darstellung der Bilanzpositionen ergibt sich die Vermögens- und Bilanzstruktur wie folgt:

in TEUR		31.12.2019	31.12.2018
Vermögen	Anlagevermögen	5.305	5.538
	Umlaufvermögen einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	1.975	1.938
		7.280	7.476
Kapital	Eigenkapital einschließlich Sonderposten	5.370	5.499
	mittel- und langfristiges Fremdkapital	791	905
	Rückstellungen	75	25
	kurzfristige Verbindlichkeiten	127	126
	Übrige	917	921
		7.280	7.476

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 beträgt 73,7 % (Vj. 73,7%) einschließlich des Sonderposten.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Finanzlage

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen uneingeschränkt und termingerecht nachzukommen. Das wird auch im kommenden Geschäftsjahr gegeben sein.

Die Deutsche Bundesbank hat die GPG auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 wiederum und das seit über 10 Jahren bereits, als notenbankfähig eingestuft.

Die im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Investitionen, Reparaturen und planmäßigen Instandhaltungen wurden aus eigenen finanziellen Mitteln getätigt.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft keine neuen Darlehen aufgenommen.

Ertragslage

Im Jahr 2019 ließ sich wiederum eine gute Auslastung aller GPG Anlagen verzeichnen. Häufiger werden die Kapazitätsgrenzen erreicht. Somit spiegelt sich der Bedarf nicht immer direkt monetär auf der Einnahmenseite wider. Vorrang sollte für die kommunale Gesellschaft die Steuerung des ruhenden Verkehrs haben und nicht die Betrachtung einzelner Bewirtschaftungsobjekte. Bisher ist es dadurch gelungen, weniger effiziente Objekte, so wie lange Zeit die Tiefgarage Dompassage, als Dienstleistung für die Bevölkerung vorzuhalten. Das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12.464,33 Euro abgeschlossen.

Ergebnis- und Verwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis in Höhe von 12.464,33 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Risikobericht

Parkraumbewirtschaftung ist häufig ein öffentlich behandeltes Thema von dem viele Bürger mit ihren eigenen Anliegen direkt betroffen sein können. Im gesamtstädtischen Interesse müssen jedoch Lösungen angeboten werden, bei denen alle Nutzer (beispielsweise Bewohner, Gewerbetreibende, Dienstleister, Besucher, Kunden und Angestellte) gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Bürgerschaft der UHGW hat sich grundsätzlich zu einer ausgewogenen Bewirtschaftung des Parkraumes in Greifswald bekannt. Gemeinsam mit ihrer eigenen Tochtergesellschaft GPG soll die Kommune für ein Parkplatzangebot in den von hohem Parkdruck betroffenen Stadtgebieten sorgen. Die Zuständigkeit der UHGW liegt bei den hoheitlichen (öffentlichen) Stellflächen, während die GPG selbst nur in ihre eigenen beschrankten Stellplatzanlagen investieren kann. Investitionen der Gesellschaft in neue Parkflächen müssen sich am tatsächlichen sowie am von der Kommune prognostizierten Bedarf unter Berücksichtigung angemessener Reserven orientieren.

Die teilweise kostenfreie Nutzung von öffentlichen Stellplätzen in den Abendstunden und an den Wochenenden fördert den Parksuchverkehr und damit auch die Umweltbelastung. Insbesondere zu diesen Zeiten bieten die verkehrsgünstig gelegenen großen Parkierungsanlagen der GPG Reserven.

Durch die Einflussmöglichkeiten der Kommune, unter anderem auch auf die Preisgestaltung im hoheitlichen Bereich, die Durchsetzung der Verkehrsordnung und die unmittelbaren Vorgaben über das Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Verkehrslenkung (kostenintensive Plätze zu günstigen Tarifen) trägt die Kommune eine wesentliche Verantwortung für den steuerungspolitischen und wirtschaftlichen Erfolg der Parkraumbewirtschaftung.

Risikobehaftet für die Gesellschaft bleiben die offenen Entscheidungen des Zuwendungsgebers zur Förderung des Baus der Tiefgarage Am Markt aus den Jahren 2002/2003. Der Fördermittelgeber hat bisher noch keinen Feststellungsbescheid erlassen. Rückforderungsansprüche des städtischen Sanierungsträgers gegen die GPG über den Rahmen gewährter Darlehen hinaus können aufgrund dessen weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

Die Gesellschaft muss zunehmend in die vorbeugende Instandhaltung investieren und zusätzlich den Austausch ganzer Anlagenkomponenten einkalkulieren. Gründe hierfür sind unter anderem die fehlende Ersatzteilhaltung bei der Industrie, häufige Produktwechsel, Kurzlebigkeit von Baugruppen und Firmeninsolvenzen. Zudem könnten sich ein bereits zu verzeichnender Mangel an Fachkräften sowie die derzeitig allgemein gute Auftragslage dauerhaft auf die Kosten auswirken. Dem entsprechend müssen Rücklagen für die Bauerneuerung gebildet werden.

Während der Erstellung des Jahresabschlusses trat im Frühjahr 2020 mit der Corona-Pandemie ein medizinisches Großereignis auf, welches die Menschheit insgesamt und teilweise die GPG in seinen Auswirkungen tangiert. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen werden die unmittelbaren Auswirkungen auf die Gesellschaft beobachtet.

4. Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Prognosebericht

Die Bürgerschaft der UHGW hat im Dezember 2012 einen Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan für ein Parkhaus auf dem Parkplatz Am Theater gefasst. Das Verfahren zum Bebauungsplan B-Plan Nr. 108 – Martin-Anderson-Nexö-Platz – konnte im Jahr 2019 von der Kommune positiv abgeschlossen werden. Der B-Plan ist seit dem 27. Juli 2019 in Kraft. Die Planungen für das Parkhaus werden aktuell fortgesetzt. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, soll das Vorhaben kurzfristig umgesetzt werden.

Das aktuelle Parkraumbewirtschaftungskonzept ist bis zum Jahr 2015 in die Praxis überführt worden. Im Rahmen der Erfolgskontrolle sind danach Zählungen in den betreffenden Bewirtschaftungsgebieten erfolgt. Die Zählungen haben die vorausgesagten Annahmen bestätigt. Die Resultate bilden zudem die Voraussetzungen für Investitionsentscheidungen der GPG und eine Argumentationshilfe gegenüber Kreditgebern.

In Zukunft ist ein steigender Bedarf in der Versorgung von elektrisch und alternativ angetriebenen PKW´s zu erwarten, auf welchen sich die Gesellschaft einstellen muss. Entsprechende Voraussetzungen sind bereits auf den Parkplätzen Am Theater und Bahnhof geschaffen worden. Über Kooperationsvereinbarungen sollen die Stadtwerke Greifswald die E-Tankstellen errichten und betreiben. Die Kapazitäten müssen bei steigendem Bedarf ausgeweitet werden.

Zudem werden weitere Maßnahmen erforderlich sein, die dauerhaft zum wirtschaftlichen Erfolg der GPG beitragen. Hierzu gehört auch die Entwicklung neuer Parkkapazitäten in lukrativen und besonders vom Parkdruck belasteten Gebieten. Nach städtebaulichen Umnutzungen, muss ein zu erwartender Wegfall von Parkflächen kompensiert werden können.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 27. März 2020

Detlef Borchert
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Geschäftsführung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, 24. April 2020

BRB Revision und Beratung oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

BRB Revision und Beratung oHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT SIEGEL HAMBURG Zweigniederlassung Schwerin

M. Napierski
Wirtschaftsprüfer

G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

Greifswald Marketing GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2019 der
Greifswald Marketing GmbH, Greifswald

Anlage 1

A K T I V A

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.185,00	1.675,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.933,00		995,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		2.380,00
		54.933,00	3.375,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		46.412,07	21.734,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.922,85		9.565,17
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.947,03		2.197,52
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		12.869,88	11.762,69
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		81.481,12	117.408,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.328,28	636,53
		199.209,35	156.592,35

P A S S I V A

	Euro	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	18.000,00		18.000,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag	12.247,07		7.957,71
IV. Jahresüberschuss	28.335,62		4.289,36
		83.582,69	55.247,07
B. Sonderposten für Investiionszuschüsse zum Anlagevermögen		9.059,00	0,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	8.484,95		5.391,47
2. sonstige Rückstellungen	25.791,31		19.686,86
		34.276,26	25.078,33
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.655,79		38.557,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 45.655,79 (Vorjahr: Euro 38.557,12)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	26.635,61		37.709,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 26.635,61 (Vorjahr: Euro 37.709,83)		72.291,40	76.266,95
- davon aus Steuern: Euro 8.789,82 (Vorjahr: Euro 26.027,44)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
		199.209,35	156.592,35

Anlage 2

Greifswald Marketing GmbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	610.010,67	559.896,65
2. sonstige betriebliche Erträge	390.396,23	362.323,61
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	368.752,41	380.293,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	161.776,42	148.378,85
	530.528,83	528.672,84
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	252.280,30	232.273,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und für Unterstützung	54.881,33	51.282,76
- davon für Altersversorgung Euro 1.648,15 (Vorjahr Euro 3.035,05)		
	307.161,63	283.556,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.855,72	5.303,54
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	109.054,35	94.813,61
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,25	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	605,09	193,24
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 90,84 (Vorjahr: Euro 193,24)		
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.871,91	5.391,47
10. Ergebnis nach Steuern	28.335,62	4.289,36
11. Jahresüberschuss	**28.335,62**	**4.289,36**

ANHANG zum 31.12.2019

Greifswald Marketing GmbH, 17489 Greifswald

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Nach dem Gesellschaftsvertrag sind für die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.
Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Die Offenlegungserleichterungen nach § 326 HGB wurden in Anspruch genommen.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Greifswald Marketing GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Greifswald
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	HRB 20167

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Kapitalgesellschaften beachtet.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

ANHANG zum 31.12.2019

Greifswald Marketing GmbH, 17489 Greifswald

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die

Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Bei den Vorräten handelt es sich um bezogene Waren, die in der Stadtinformation verkauft werden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind - wie im Vorjahr - innerhalb eines Jahres fällig.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Am Abschlussstichtag liegen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB vor.

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 36.395,20 sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von längerfristigen Mietverträgen davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 21.051,00.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	8,00
Kurzfristig Beschäftigte	1,25

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 9,25.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Maik Wittenbecher ausgeübter Beruf: Kaufmann

Vergütungen der Geschäftsführer

Als Vergütung für die geleisteten Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden EUR 56.670,58 gewährt.

ANHANG zum 31.12.2019

Greifswald Marketing GmbH, 17489 Greifswald

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 5.000,00 EUR und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	**EUR**
a) Abschlussprüfungsleistungen	5.000,00
b) andere Bestätigungsleistungen	0,00
c) Steuerberatungsleistung	0,00
d) sonstige Leistungen	0,00

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit dem Gesellschafter die folgende Ergebnisverwendung vor:

Das Jahresergebnis beträgt EUR 28.335,62.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrages ergibt sich ein Betrag von EUR 40.582,69 der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung werden EUR 40.582,69 vorgetragen.

Die Gesellschafterversammlung wird über die Ergebnisverwendung abschließend beschließen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Greifswald, 20. April 2020

Ort, Datum Unterschrift

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2019

Greifswald Marketing GmbH, Greifswald

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibung				Restbuchwerte
	Stand 01.01.2019 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2019 Euro	Stand 01.01.2019 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2019 Euro	31.12.2019 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an aolchen Rechten und Werten	7.984,40	0,00	0,00	0,00	7.984,40	6.309,40	490,00	0,00	6.799,40	1.185,00
II. Sachanlagen										
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.370,57	62.923,72	2.380,00	0,00	84.674,29	18.375,57	11.365,72	0,00	29.741,29	54.933,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.380,00	-2.380,00	0,00	0,00	2.380,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	27.354,97	65.303,72	0,00	0,00	92.658,69	27.064,97	11.855,72	0,00	36.540,69	56.118,00

Anlage zum Anhang

Lagebericht gem. § 289 HGB der

Greifswald Marketing GmbH

für das Geschäftsjahr 2019

Inhalt:

1. Grundlagen des Unternehmens

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs
2.1. Ausgangssituation
2.2. Geschäftsfelder
2.3. Zuschüsse
2.4. Finanzierungsmaßnahmen
2.5. Personalsituation
2.6. Forschung und Entwicklung

3. Wirtschaftsbericht
3.1. Lage der Gesellschaft
3.2. Ertragslage

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
4.1. Bewertung der Geschäftsentwicklung
4.2. Höhe der kommunalen Zuschüsse
4.3. Prognose der weiteren Entwicklung

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Greifswald Marketing GmbH (GMG) wurde am 15. Juli 2015 als hundertprozentige Tochter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gegründet.

Gegenstand der GMG ist das Stadt- und Tourismusmarketing für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit ihren touristischen Highlights und städtischen Marketingaktivitäten.

Touristisches Kernziel der GMG ist Greifswald regional, national und international als attraktives Ziel für den Städte-, Kultur-, Tagungs- und maritimen Tourismus zu bewerben, wettbewerbsrelevante Reise- und Zukunftsthemen der Stadt zu identifizieren und gemeinsam mit Partnern zu entwickeln sowie Qualitäten der Stadt nach innen und außen sichtbar zu machen.
Das positive Image der Stadt soll somit nicht nur nach außen, sondern auch in der Stadt vermittelt werden. Dazu zählt ebenso die Wahrnehmung Greifswalds als Oberzentrum in Mecklenburg-Vorpommern, regionales Zentrum für die Bewohner des Umlandes, als Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald und nicht zuletzt die Identifizierung der Greifswalder mit ihrer Stadt.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat die GMG im Rahmen eines Betrauungsaktes vom 14.08.2015 mit folgenden Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut (Betrauungsakt vom 14.08.2015, § 2 Abs. 1):

a. *Konzeption, Durchführung und Koordination von Stadt- und Tourismusmarketing für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald,*
b. *Konzeption und Durchführung von Image- und Standortwerbung,*
c. *Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung,*
d. *Mitarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Tourismus- und Stadtmarketings,*
e. *Betreibung der Greifswald-Information,*
f. *Wahrnehmung sonstiger Maßnahmen, die der Förderung der in den Buchstaben a bis e genannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen dienen.*

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Ausgangssituation

Seit dem Gründungsjahr 2015 wurden die einzelnen Geschäftsbereiche der GMG aufgebaut und die übernommenen Aufgaben inhaltlich definiert, evaluiert und strategisch erweitert. Die vom Fremdenverkehrsverein Hansestadt Greifswald und Land e.V. (FVV) übernommenen Aufgaben (Tourismusmarketing und der Betrieb der Greifswald-Information) wurden neu konzeptioniert und um den Bereich Stadtmarketing in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern erweitert. Zahlreiche Bestandsprojekte des Stadtmarketingverein Greifswald e.V. (SMVG) wurden seit der Übernahme im Jahre 2016 konzeptionell überarbeitet und neue Projekte im Tourismus- und Stadtmarketing entwickelt. War das Geschäftsjahr 2018 durch die finanzielle Konsolidierung und Stabilisierung geprägt, so wurden im Geschäftsjahr 2019 zahlreiche neue Projekte, Maßnahmen und Konzepte umgesetzt. Alle Neuprojekte (Modernisierung der Greifswald-Information, Maritimer Saisonauftakt, Winteransegeln) werden per se immer mit oder für Partner entwickelt und gemeinsam realisiert.
Das Berichtsjahr 2019 ist das 4. volle Geschäftsjahr der GMG und entwickelte sich gegenüber dem Plan wie folgt:

Greifswald Marketing GmbH	Plan 2019 TEUR	IST 2019 TEUR
Umsatzerlöse	493,2	611,9
Sonstige betriebliche Erträge	393,3	390,4
Materialaufwand	491,6	532,5
Personalaufwand	292,7	307,2
Abschreibungen	4	11,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92	109,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,1
Steuern	1	12,9
Ergebnis	4,3	28,3

Grundsätzlich ist die Gesamtentwicklung in Bezug auf die ursprüngliche Planung sehr positiv. Ursächlich für die gestiegenen Umsatzerlöse sind die Einführung neuer Verkaufsprodukte und neue Erlösformen. Gleichzeitig zu den Erlösen sind auch die Materialkosten für Wareneinkäufe gestiegen.

2.2. Geschäftsfelder

Tourismusmarketing

Im Berichtsjahr 2019 zeigen sich erneut messbare touristische Erfolge der Aktivitäten der GMG. Erneut kamen mehr Gäste in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Von Januar bis Dezember stieg die Zahl der Ankünfte (Gäste) um 2,2, Prozent auf insgesamt 106.200. Nach dem Allzeit-Rekordjahr 2018 konnte die Zahl der Übernachtungen mit 286.400 Übernachtungen fast auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Verantwortlich für diese Entwicklung sind aus Sicht der GMG die Verstetigung des Tourismusmarketings, die Verbesserung der touristischen Infrastruktur und die Intensivierung der Zusammenarbeit der touristischen Leistungsträger auf unterschiedlichen Ebenen. Beispielhaft dafür sind die Fortführung und Intensivierung der Städtekampagne der Hansestädte Mecklenburg-Vorpommerns im In- und Ausland, die umfangreiche Stadtpräsenz auf den Internationalen Hansetagen sowie die gezielte Beteiligung an den Tourismuskampagnen des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern (TMV) und Tourismusverbandes Vorpommern (TVV). Dabei konnten stadtrelevante Tourismusthemen national und international mit großer Reichweite besetzt werden.

Messen & Promotionen

Die ITB als Leitmesse im weltweiten Tourismus war auch 2019 die Schlüsselmesse der GMG. Sowohl bei der konzeptionellen Vorbereitung als auch der Realisierung des Messeauftritts der UHGW übernahm die GMG die Federführung. Am Gemeinschaftsstand der Hansestädte Mecklenburg-Vorpommerns wurde die UHGW dem nationalen und internationalen Fach- und Breitenpublikum vorgestellt und für einen Besuch geworben.

Bereits seit 2016 beteiligt sich die GMG in einer Städtekooperation mit sieben Hansestädten M-Vs an gemeinsamen Werbeaktivitäten in den wichtigen Auslandsmärkten Schweden, Dänemark, Niederlande, Schweiz und Österreich. Auf den Internationalen Hansetagen 2019 in Pskov (Russland) repräsentierte die GMG erneut gemeinsam mit der UHGW die Stadt Greifswald mit einem Messestand einem nationalen und internationalen Publikum. Hierzu wurde der entsprechende Messeauftritt der GMG mit neuen Roll-Ups und Printprodukten in einheitlichem Design aktualisiert. Auf den Reisebörsen in Potsdam, Dresden und Erfurt wurden insgesamt über 1.500 Imagebroschüren verteilt. Als assoziierter Partner (Anschließer) vertrat die GMG Greifswald auf weiteren zahlreichen Präsentationen in der Region und Deutschland.

Druckerzeugnisse
Die GMG entwickelt und verbreitet Broschüren, Flyer und andere Druckerzeugnisse zu verschiedenen Themen und Bereichen. Im Jahr 2019 erschien die 2. Auflage des Urlaubsmagazins mit integriertem Gastgeberverzeichnis im neuen Design und mit der Positionierung „Heimathafen der Romantik".
Zu neuen touristischen Angeboten (Universitäts-Stadt-Führung, Gastroguide) wurden flankierende Druckerzeugnisse (Plakat, Flyer, etc.) entwickelt und verteilt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zu relevanten Themen und Anlässen wurden Pressemitteilungen an entsprechende Verteiler versendet. Mit dem Rundbrief „Flaschenpost" werden jeweils zum Wochenende die Highlights der Folgewoche an zahlreiche Adressaten zur Auslage verschickt. In Kooperation mit dem Tourismusverband Vorpommern (TVV) bzw. dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) fanden Journalistenreisen statt.
2019 wurden der GMG-Aktivitäten in den sozialen Medien (vorher nur Facebook) um einen Instagram-Auftritt (#hansestadt greifswald) erweitert. Konzipiert und realisiert wird er in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt. Bereits zum Jahresende, nur 6 Monate nach Start, verzeichnete er über 2.000 Follower. Auch der Facebookauftritt der GMG hat sich sehr positiv entwickelt und verzeichnete zum Jahresende knapp 1.350 Follower, was einem Anstieg von 42 % entspricht.

Greifswald-Information
Die GMG betreibt die Greifswald-Information im Rathaus als zentrale Anlaufstelle für Touristen, Einheimische und deren Gäste. Das geschulte Personal gibt Auskünfte und Informationen aller Art rund um die UHGW (Veranstaltungen, Ausflüge, Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte usw.). Über den Verkauf von Souvenirs, Merchandising-Artikeln, Büchern, Tickets und anderen Produkten sowie die Vermittlung von Unterkünften auf Provisionsbasis werden Umsatzerlöse für die GMG generiert.
In 2019 wurde die Greifswald-Information renoviert und modernisiert. In einer dreiwöchigen Umbaumaßnahme entstanden neue Kunden- und Mitarbeiterbereiche. Gleichzeitig wurde die technische Infrastruktur erneuert. Baulich wurde der UniLaden integriert. Das Verkaufssortiment der Greifswald-Information wurde strategisch um zahlreiche regionale Produkte erweitert. Von April bis Oktober ist die Info montags bis sonnabends geöffnet, im Juli und August zudem sonntags, in den übrigen Monaten montags bis freitags.

Stadtführungen
Das Angebot an Stadtführungen wurde in 2019 strategisch um eine Universitäts-Stadt-Führung erweitert. Damit wurde für den Gast erstmals ein Angebot geschaffen, welches universitäre und städtische

Highlights kombiniert anbietet. Gleichzeitig wurde aufgrund der gestiegenen Nachfrage das Angebot des öffentlichen kulinarischen Stadtrundgangs verdoppelt.
Die stetige Weiterbildung der Stadtführer wurde durch zwei qualifizierte Stadtführertreffen sichergestellt. Das Ausbildungsprogramm für Stadtführer wurde effektiviert und vereinfacht. In der Folge dieser Vereinfachung konnte durch die Akquise neuer Stadtführer das Durchschnittsalter der Stadtführer deutlich gesenkt werden. Die Universitäts-Stadt-Führungen werden ausschließlich von studentischen Guides durchgeführt.

Veranstaltungen & Tagungen
In 2019 hat die GMG diverse Veranstaltungen federführend organisiert und durchgeführt, unter anderem den „Tag der Städtebauförderung“, das Greifswalder Kinderfest am 1. Juni, das historische Stadtfest „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“ sowie die Bildungsmesse „KARRIERE KOMPAKT“. Dabei hat die GMG auch Leistungen wie Sponsorenakquise, Finanzmanagement oder die Bewerbung der Veranstaltungen übernommen.
Neu ins GMG-Eventportfolio kamen der maritime Saisonauftakt (Auftakeln, Antreideln, Ausfahrten) mit regionalem Fischmarkt, das Winteransegeln in Kooperation mit dem Museumshafenverein und die Gesamtkoordination des Klimaaktionstages. Alle neuen Events waren auf Anhieb Besuchererfolge und werden in den kommenden Jahren ausgebaut.
Neben den genannten Veranstaltungen hat die GMG einige weitere Veranstaltungen organisatorisch unterstützt. Dazu zählen das Greifswalder Fischerfest, die Regionalproduktemesse Vorpommern, der Aktionstag „Sauberer Ryck“, der „Tag der Nachbarn“ sowie der Wiecker Adventsmarkt.
Im Bereich des Tagungsmarketings wurde in Kooperation mit der Universität und weiteren Greifswalder Einrichtungen und Unternehmen damit begonnen, den Tagungsstandort Greifswald intensiver zu bewerben. In diesem Zuge wurde u. a. ein Webauftritt konzeptionell vorbereitet und eine Tagungsmappe inhaltlich gestaltet, welche gleichzeitig als Broschüre für den Tagungsstandort Greifswald werben soll.

Binnenmarketing / Erstwohnsitzkampagne
Den Aufgaben der GMG folgend bildet das Binnenmarketing einen weiteren Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2019. Bereits zum zweiten Mal wurde der stadtweite Aktionstag „Greifswald räumt auf“ mit großem Erfolg durchgeführt. An zehn Sammelstellen konnten die freiwilligen „Sammler“ Müll abgeben und damit zur Sauberkeit in ihrer Stadt beitragen. Über 6,5 Tonnen Müll wurden in vier Stunden gesammelt. Strategische Partnerschaften mit der Ostsee Zeitung, Ströer Media und zahlreichen Vereinen, Institutionen und Unternehmen waren die Grundlage für diesen erfolgreichen Aktionstag.
Von Mai bis Oktober hieß es in den Greifswalder Stadtgebieten zum vierten Mal „Greifswald blüht auf“ – mit Rekordbeteiligung für 60 Blumenampeln. In der Innenstadt und weiteren Stadtteilen konnten dank zahlreicher Partner Blumenampeln angebracht werden. Sie gaben Marktplatz, Fußgängerpassage und zahlreichen Straßenzügen ein sympathisches und buntes Gesicht. Erstmals wurde hier auf eine insektenfreundliche Bepflanzung gesetzt.
Die Erstwohnsitzkampagne „Heimathafen Greifswald“ wurde gemeinsam mit der Universität Greifswald fortgeführt. Ziel der Kampagne ist es, Neubürger in der Stadt herzlich willkommen zu heißen und auf die Vorteile der Anmeldung des Hauptwohnsitzes in der Stadt aufmerksam zu machen. Herzstück ist das Gutscheinbuch „Heimathafen Greifswald“ (Auflage: 4.000 Exemplare; Verteilung: direkt im Einwohnermeldeamt) an dem sich zum wiederholten Mal zahlreiche Partner beteiligten und somit das Projekt auch wirtschaftlich zum Erfolg führten.

Nach der Einführung eines Mehrwegsystem für Coffee-to-go-Becher (reCup) 2018 wurden im vergangenen Jahr weitere Partner akquiriert und die Finanzierung des Systems auf die Partner übertragen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die „Greifswald-Edition“ (Erstauflage: 15.000 Pfandbecher) neu aufgelegt und um 7.500 Becher erweitert. In Mecklenburg-Vorpommern haben sich bereits zahlreichen „Nachahmer“ gefunden. Die Greifswald Marketing GmbH erhielt 2019 für die Einführung des Systems den Umweltpreis des Landtages Mecklenburg-Vorpommern.

2.3. Zuschüsse

Die Greifswald Marketing GmbH erhielt für das Geschäftsjahr 2019 von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen Zuschuss im Rahmen des Betrauungsaktes für zu erbringende Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Höhe von 359 TEUR.

2.4. Finanzierungsmaßnahmen

Es wurden keine Darlehen aufgenommen oder vergleichbare Verträge abgeschlossen.

2.5. Personalsituation

Die Gesamtausgaben für Personal lagen 2019 bei 307,2 TEUR (Vorjahr: 279,0 TEUR).

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Geschäftsjahr 2019
1	Geschäftsführung	1,0
2	Assistenz der Geschäftsführung	1,0
3	SB Tagungs- und Veranstaltungsmarketing	1,0
4	SB Touristisches Marketing	1,0
5	SB Greifswald-Information	3,0
6	Auszubildende	2,0
7	Saisonkraft Greifswald-Information	0,3
8	Saisonkraft Wieck-Information	0,3

Das Personal der GMG ist in großen Teilen konstant. In der Greifswald-Information sind drei Mitarbeiter tätig. Diese wurden von 2 Auszubildenden und 2 Saisonkräften, die in der Hauptsaison an den Standorten Rathaus und Wieck-Information eingesetzt wurden, unterstützt.

2.6. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung ist nicht Gegenstand der Geschäftstätigkeit.

3. Wirtschaftsbericht

3.1. Lage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme 2019 der GMG betrug zum Stichtag 199,2 TEUR (Vorjahr: 156,6 TEUR). Davon entfallen auf flüssige Mittel 81,5 TEUR, was einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 40,9 % entspricht. Das Eigenkapital zum 31.12.2019 hat an der Bilanzsumme einen Anteil in Höhe von 42 %. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR. Die Liquidität der Gesellschaft war im Verlauf des Geschäftsjahres jederzeit sichergestellt.

3.2. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt der Jahresüberschuss 28,3 TEUR (Vorjahr: 4,3 TEUR).
Aufwand und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

	2018 in TEUR	2019 in TEUR
Umsatzerlöse	559,9	611,9
Sonst. betr. Erträge	362,3	390,4
Materialaufwand	528,7	532,5
Personalaufwand	283,6	307,2
Abschreibungen	5,3	11,9
Sonst. betr. Aufwendungen	94,8	109,1
Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,0	0,1
Steuern	5,4	12,9
Ergebnis	4,3	28,3

Grundhaft für die signifikanten Steigerungen bei Umsatzerlösen sind neue Verkaufsprodukte und -formen. Neue und verbesserte Erlösmodelle (siehe Erklärung unter 2.2) zeigen erste Erfolge. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 611,9 TEUR (plus 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 390,4 TEUR setzen sich u.a. zusammen aus dem Zuschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Höhe von 359 TEUR, sonstigen Erträgen in Höhe von 15,8 TEUR sowie Erstattungen aus dem Aufwendungsausgleichsgesetz in Höhe von 14,3 TEUR.

Der Materialaufwand in Höhe von 532,5 TEUR setzt sich zusammen aus Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen. Darin enthalten sind z.B. Wareneinkäufe für die Greifswald-Information, Einkäufe für Veranstaltungen und Marketingaktionen sowie die Herstellung von Druckerzeugnissen.
Der Personalaufwand in Höhe von 307,2 TEUR setzt sich zusammen aus 252,3 TEUR für Löhne und Gehälter und 54,9 TEUR für Sozialabgaben.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich auf 11,9 TEUR.

Die Gesamtausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen betrugen 109,1 TEUR. Dazu zählen z.B. Raumkosten in Höhe von 40,8 TEUR (inklusive Miete Greifswald-Information, Büroräume Bahnhofstraße und die Anmietung von Veranstaltungsräumen). Zudem sind Werbe- und Reisekosten (11,4 TEUR), verschiedene betriebliche Kosten (39,2 T EUR – inklusive Buchführungskosten, Kosten für Bürobedarf und Telefon, Fortbildungskosten sowie Abschluss-, Berater- und Prüfungskosten) und Kosten für Versicherungen und Beiträge (4,3 TEUR) angefallen.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Bewertung der Geschäftsentwicklung

Die GMG hat im fünften Jahr ihrer Geschäftstätigkeit sämtliche im Unternehmenskonzept vom 15.10.2014 und im Betrauungsakt vom 14.08.2015 formulierten Ziele aktiv verfolgt. Entsprechende Geschäftsfelder wurden auf- und 2019 deutlich ausgebaut. Das trifft für die wirtschaftlichen Geschäftsbereiche ebenso zu wie für die im Betrauungsakt vorgesehenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI).
Sowohl die betriebswirtschaftliche als auch die strategische Entwicklung ist insgesamt positiv zu bewerten. Gleichwohl ist zu konstatieren, dass nicht alle Geschäftsfelder die Erwartungen erfüllen. So entwickelt sich beispielsweise die provisionsbasierte Vermittlung von Unterkünften seit Jahren rückläufig, was in der allgemeinen Veränderung des Konsumenten- und Buchungsverhalten begründet liegt, und auch die Entwicklung eines signifikanten Tagungsmarketings stößt aufgrund von Kapazitätsproblemen im Hotelmarkt an Grenzen. Andere Felder haben sich hingegen als ertragreicher erwiesen bzw. werden gemäß Prognose in der Zukunft ertragreicher sein als ursprünglich erwartet, beispielsweise die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Akquise von Erlösen aus Beteiligungsmöglichkeiten an GMG-Projekten.
Im täglichen Geschäftsbetrieb werden laufend Optimierungsprozesse durchgeführt und Einzelmaßnahmen ergriffen, um die Wirtschaftlichkeit der GMG zu verbessern. So konnten im Berichtsjahr 2019 gleich mehrere neue Projekte realisiert werden.

4.2 Höhe der kommunalen Zuschüsse

Mit der Verstetigung der kommunalen Zuschüsse wurde die Basis für die positive Gesamtentwicklung der GMG gelegt. Die ursprünglich avisierte Abschmelzung des jährlichen Zuschusses seitens der Universitäts- und Hansestadt Greifswald würde diese positive Entwicklung bestehender Geschäftsfelder gefährden. Vielmehr muss bei der avisierten Übertragung von zusätzlichen Aufgaben von einer mittelfristigen Erhöhung der Zuschüsse ausgegangen werden. Auch die Angleichung der Gehaltstrukturen an tarifliches Niveau wird die Personalkosten ab 2020 (ff.) erhöhen. Dem trägt der Wirtschaftsplan 2020 bereits Rechnung.

Im Wirtschaftsplan der GMG sind für die Jahre 2020-23 folgende kommunale Zuschüsse (DAWI und Mietzuschuss) geplant:

2020: 428 TEUR
2021: 436 TEUR
2022: 436 TEUR
2023: 436 TEUR

Davon ausgehend, dass sich Aufwand und Ertrag aller Geschäftsfelder der Gesellschaft weiterhin positiv entwickeln, kann der kommunale Zuschuss in dieser Höhe als ausreichend zur Sicherung der damit unterstützten Geschäftsbereiche angesehen werden.

4.3. Prognose der weiteren Entwicklung

Die GMG wird den Ausbau ihrer Geschäftsbereiche auch in 2020 kontinuierlich und mit Augenmaß fortsetzen. Wesentliches Unternehmensziel bleibt die Steigerung der Umsatzerlöse. Um dieses Ziel zu erreichen, sind diverse Maßnahmen (neue touristische Vermittlungs- und Serviceangebote) geplant. Zudem werden weitere Projekte im Veranstaltungs- und Tourismusmarketing das Geschäftsergebnis positiv beeinflussen.
Alle Prognosen stehen unter dem aktuellen Vorbehalt der weiteren Auswirklungen der Corona-Pandemie. Durch die Maßnahmen zur Schließung der Informationszentren und der Einstellung der Reiseaktivitäten auf nicht absehbare Zeit ergeben sich für die GMG erhebliche Umsatzeinbußen sowohl aus dem Verkaufs- und Provisionsgeschäft als auch durch die Absage von Veranstaltungen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind nicht absehbar. Sicherungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Die aktuelle Coronakrise wird die Geschäftsentwicklung somit temporär stark beeinflussen, aber in ihrer Existenz nicht gefährden.

Greifswald, den 14.04.2020

Maik Wittenbecher
Geschäftsführer
Greifswald Marketing GmbH

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Greifswald Marketing GmbH, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Greifswald Marketing GmbH, Greifswald - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Greifswald Marketing GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

- geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Waren (Müritz), den 4. Mai 2020

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfer

WITENO GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

BILANZ zum 31. Dezember 2019
der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

A K T I V A

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.248,00		14.561,00
		10.248,00	14.561,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	430.655,70		438.758,70
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	339.546,51		378.687,51
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		6.462,58
		770.202,21	823.908,79
		780.450,21	838.469,79
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.550,14		47.541,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	189.984,73		163.707,46
		225.534,87	211.248,67
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		552.354,14	387.684,96
		777.889,01	598.933,63
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.264,57	1.415,27
		1.562.603,79	1.438.818,69

P A S S I V A

	31.12.2019 EUR		31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	574.435,00		574.435,00
2. Eigene Anteile	-10.240,00		-10.240,00
II. Kapitalrücklage		168.582,88	168.582,88
III. Gewinnrücklagen		1.128,21	1.128,21
IV. Verlustvortrag		-29.456,33	-29.741,99
V. Jahresüberschuss		83.783,50	285,66
		788.233,26	704.449,76
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE		139.103,43	169.453,26
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	166.597,49		80.216,12
		166.597,49	80.216,12
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	253.148,93		271.741,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.299,47		53.316,27
3. Sonstige Verbindlichkeiten	152.322,37		158.453,35
		463.770,77	483.510,76
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.898,84	1.188,79
		1.562.603,79	1.438.818,69

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019
der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

		2019 EUR		2018 EUR
1.	Umsatzerlöse		1.780.183,26	1.653.437,75
2.	Sonstige betriebliche Erträge		350.527,74	314.247,21
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	511.439,02		553.359,11
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	223.361,99		226.960,96
			734.801,01	780.320,07
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	674.168,65		650.945,04
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149.658,19		143.094,07
			823.826,84	794.039,11
5.	Abschreibungen			
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	115.384,60		112.852,59
			115.384,60	112.852,59
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		331.959,45	228.246,16
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		718,81	455,13
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.872,73	18.512,40
9.	**Ergebnis nach Steuern**		117.585,18	34.169,76
10.	Sonstige Steuern		33.801,68	33.884,10
11.	**Jahresüberschuss**		83.783,50	285,66

WITENO GMBH

UNIVERSITÄTS- UND HANSESTADT GREIFSWALD

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2019

BIS ZUM 31. DEZEMBER 2019

ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, für das Geschäftsjahr 2019 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) sowie des § 73 Abs. 1 Ziff. 2 KV M-V, § 11 ff. Kommunalprüfungsgesetz aufgestellt. Die ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages wurden beachtet. Dementsprechend erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nach den HGB-Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. s. d. § 267 HGB.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Greifswald und ist beim Amtsgericht Stralsund im Handelsregister Abteilung B, unter Nr. 1032 seit dem 30. März 1992 eingetragen. Mit Eintragung ins Handelsregister vom 17. August 2016 ist die Gesellschaft mit der Bio-Technikum Greifswald GmbH mit Sitz in Greifswald (Amtsgericht Stralsund HRB 3910) verschmolzen. In diesem Zusammenhang wurde der Firmenname der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern in WITENO GmbH geändert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Ausübung des Wahlrechtes in § 275 Abs. 1 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Zugänge an beweglichen Anlagegütern werden pro rata temporis abgeschrieben. Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie noch nicht vollständig abgeschrieben wurden, über 3 bzw. 5 Jahre abgeschrieben. Die Gebäude und baulichen Anlagen werden

über eine Nutzungsdauer von 10 - 25 Jahren abgeschrieben. Der Betriebs- und Geschäftsausstattung wird eine Nutzungsdauer von 5 - 20 Jahren zugrunde gelegt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 800 EUR werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden in zulässiger Ausübung eines handelsrechtlichen Wahlrechts in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt, der über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände planmäßig aufgelöst wird.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bilanziert. Soweit erkennbare Einzelrisiken bestehen, werden diese durch ausreichend bemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages.

Die Verbindlichkeiten wurden ebenfalls mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einzelne Aktivitäten der WITENO GmbH sind mittels finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert. Diese werden entsprechend HFA 1/1984 des Instituts der Wirtschaftsprüfer bilanziert. Soweit unbedingt rückzahlbare Fördermittel bestehen, werden diese grundsätzlich als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlagepositionen und ihre Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr ist in der gesonderten Entwicklung des Anlagevermögens in der Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.
Forderungen gegen Gesellschafter bestanden wie im Vorjahr zum Stichtag nicht.

(3) Eigenkapital

Zusammensetzung des Eigenkapitals (in EUR)

Gesellschafter	**Eigenkapital WITENO zum 31.12.2018**	**Eigenkapital WITENO zum 31.12.2019**
Universitäts- und Hansestadt Greifswald	394.663,00	394.663,00
Universität Greifswald	66.295,00	66.295,00
Sparkasse Vorpommern	103.237,00	103.237,00
WITENO GmbH (eigene Anteile)	10.240,00	10.240,00
gezeichnetes Kapital	**574.435,00**	**574.435,00**
Eigene Anteile	-10.240,00	-10.240,00
Kapitalrücklage	168.582,88	168.582,88
Gewinnrücklage	1.128,21	1.128,21
Vortrag auf neue Rechnung	-29.741,99	-29.456,33
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	285,66	83.783,50
Eigenkapital	704.449,76	788.233,26

(4) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 166,6 (Vorjahr: TEUR 80,2) betreffen ausstehende Rechnungen (TEUR 41,2), Tantieme (TEUR 5,9), ausstehenden Urlaub (TEUR 15,1), Archivierungskosten (TEUR 8,2), unterlassene Instandhaltungen, Nachholung in den ersten drei Monaten (TEUR 72,0), Prüfungskosten (TEUR 14,2) und ausstehende Nebenkostenabrechnungen für 2019 (TEUR 10,0).

(5) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Gesellschaft haben grundsätzlich, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 6,5 (Vorjahr: TEUR 31,5) aus, resultierend aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Anschaffung eines NMR-Spektrometers am Standort BioTechnikum Greifswald.

Des Weiteren weist die Gesellschaft zum Bilanzstichtag eine Kreditverbindlichkeit gegenüber ihrer Gesellschafterin, der Sparkasse Vorpommern, aus. Das langfristige Darlehen ist mit einer erstrangigen Erbbaugrundschuld besichert. Das Darlehen stellt den Eigenanteil im Zusammenhang mit einem geförderten Investitionsvorhaben zur Erweiterung der vermietbaren Fläche durch Umwidmung des Gebäudes Brandteichstraße 20 zur Büroimmobilie dar. Gesamtbetrag der besicherten Kreditverbindlichkeiten beträgt TEUR 253,1 (Vorjahr: TEUR 271,7).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag Mietkautionen in Höhe von TEUR 105,1 (Vorjahr: TEUR 87,7) enthalten.

Restlaufzeiten zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 (in TEUR)

	bis zu einem Jahr	**größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren**	**mehr als 5 Jahre**	**Summe**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19,0	81,2	152,9	**253,1**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58,3	0	0	**58,3**
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6,5	0	0	**6,5**
sonstige Verbindlichkeiten	145,8	0	0	**145,8**
davon Steuern und Abgaben: 28,6 TEUR				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,0 TEUR				
davon Mietkautionen*: 105,1 TEUR				
Gesamt	**229,6**	**81,2**	**152,9**	**463,7**

* Die Rückzahlung der Mietkautionen ist abhängig von der Dauer der befristet abgeschlossenen Mietverträge.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr betragen TEUR 234,1.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.780,2 (Vorjahr: TEUR 1.653,4) resultieren im Wesentlichen aus Mietumsätzen in Höhe von TEUR 1.020,6 und den dazugehörigen Nebenkostenbestandteilen in Höhe von TEUR 505,5. Im Konferenzbereich wurden im Geschäftsjahr 2019 TEUR 39,0 generiert. Darüber hinaus werden gegenüber den Mietern weitere Serviceleistungen erbracht, deren Umsatzerlöse sich wie folgt zusammensetzen: Weiterberechnung von Leistungen TEUR 46,5 Nutzung der Telekommunikationseinrichtungen TEUR 56,0, Porto und Kopierdienstleistungen TEUR 15,3 und sonstige Serviceleistungen TEUR 16,4. Da die vollständigen Daten zur Nebenkostenabrechnung im Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegen, werden die jährlichen Nebenkostenabrechnungen periodenfremd im jeweiligen Folgejahr berücksichtigt. Mittels laufender Überwachung und gegebenenfalls Anpassungen der Nebenkostenvorauszahlungen wird gewährleistet, dass keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber den Mietern entstehen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde für ausstehende Nebenkostenabrechnungen in diesem Zusammenhang eine Rückstellung in Höhe von TEUR 10,0 gebildet. Zusätzlich zur Vermietung erzielt die Gesellschaft Dienstleistungserlöse in Höhe von TEUR 80,9.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 350,5 (Vorjahr: TEUR 314,2) werden hauptsächlich Erträge aus Projektfördermitteln in Höhe von TEUR 299,8 (Vorjahr: TEUR 257,4), periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1,8, die Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 30,3, verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung in Höhe von TEUR 6,5 sowie Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 10,0 ausgewiesen.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 734,8 (Vorjahr: TEUR 780,3) enthält die Aufwendungen für umlegbare Nebenkosten (TEUR 511,4), Raumkosten (TEUR 108,3), Gebäudeversicherungen (TEUR 12,8) sowie sonstige bezogene Leistungen (TEUR 102,3).

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 332,0 (Vorjahr: TEUR 228,2) setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Raumkosten	TEUR 7,7
b)	Versicherungen u. Beiträge	TEUR 19,9
c)	Reparaturen u. Instandhaltungen	TEUR 146,9
d)	Fahrzeugkosten	TEUR 13,1
e)	Werbe- u. Reisekosten	TEUR 33,2

f) Kosten der Warenabgabe TEUR 14,6
g) Verschiedene betr. Kosten TEUR 83,2
h) Übrige sonst. betr. Aufwendungen TEUR 13,3

V. SONSTIGE ANGABEN

(1) Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dr. Wolfgang Blank. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Das Geschäftsführergehalt inklusive zurückgestellter Tantieme beträgt 2019 insgesamt TEUR 94,9.

(2) Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 ohne Geschäftsführung im Durchschnitt 16 Arbeitnehmer (Vorjahr: 16 Arbeitnehmer) sowie einen Auszubildenden.

(3) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie Vorgänge besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende finanzielle Verpflichtungen:

	2020	2021	2022	nach 2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pacht und Erbpacht	56,7	56,7	56,7	170,2
Miet- und Leasingverträge	5,7	0,8	0,0	0,0
Wartungs- und sonstige Verträge	18,0	18,0	13,2	22,0
	80,4	75,5	69,9	192,2

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gem. § 285 Nr. 3 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht. Des Weiteren bestanden zum Abschlussstichtag keine Verpflichtungen, die den Bereich der Altersversorgung betreffen.

(4) Anteilsbesitz

Die Gesellschaft verfügt über kein separates Aufsichtsgremium und besitzt keine Anteile an anderen Gesellschaften.

(5) Vergütung Wirtschaftsprüfer

Das Honorar des Wirtschaftsprüfers ECOVIS Audit AG für die Jahresabschlussprüfung beträgt gemäß Angebot TEUR 6,8. Darüber hinaus wurde für das Ausstellen einer Bestätigung für den Fördermittelgeber im Rahmen eines Vorhabens ein Honorar in Höhe von TEUR 0,7 in Rechnung gestellt.

(6) Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 beträgt EUR 83.783,50 und ist gemäß Gesellschaftsvertrag auf neue Rechnung vorzutragen.

(7) Nachtragsbericht

Gem. § 285 Nr. 33 HGB wird nach dem Bilanzstichtag zur Corona-Pandemie Stellung bezogen.

Die WITENO GmbH hat für alle Standorte (Biotechnikum Greifswald, Technologiezentrum Vorpommern, cowork Greifswald) umgehend eine Risikoanalyse in Bezug auf die Corona-Pandemie durchgeführt. Die kritischen Bereiche (insbes. Empfang, Logistik, Technik, Gemeinschaftsbereiche) wurden jeweils identifiziert. Der Betrieb im BioTechnikum Greifswald und Technologiezentrum Vorpommern wird mit wenigen Einschränkungen weitergeführt. Die Umsetzung der vorgegebenen behördlichen Maßnahmen erfolgte umgehend und störungsfrei, die Mieter und Kunden werden regelmäßig über die Maßnahmen informiert. Auch bgzl. des Mitarbeitereinsatzes wurden einschlägige Maßnahmen getroffen (A- und B-Teams, Home Office, Vertretungsregelungen). Die Möglichkeit von Kurzfrist-Buchungen im cowork Greifswald wird zunächst ausgesetzt, wodurch keine wesentlichen Einnahmeausfälle entstehen.

Daneben wurden weitere Maßnahmen begonnen: es wurde beim Landkreis Vorpommern-Greifswald ein Antrag auf Systemrelevanz gestellt. Ein Pandemie-Plan wird derzeit für das Unternehmen erstellt und in das QM-System aufgenommen. Die Corona-Pandemie kann sowohl das Jahresergebnis als auch die Liquidität des Unternehmens beeinflussen, je nachdem wie die Mieter und Kunden von der Krise beeinflusst werden. Eine Vielzahl der Mieter an beiden Standorten ist systemrelevant aktiv, daher wird aktuell die Annahme getroffen, dass etwaige Mietausfälle sich in Grenzen halten. Die Umsatzerlöse aus dem Konferenzbereich entfallen aufgrund behördlicher Regelungen zur Corona-Pandemie bis zur Lockerung der Bestimmungen. Dieser Umsatzrückgang wird bezogen auf die Gesamtleistung und die Liquidität als nicht wesentlich eingestuft. Bislang sind vereinzelt Anträge auf Stundungen der Mietzahlungen eingegangen, die individuell behandelt werden. Für den Monat April 2020 sind keine außergewöhnlichen Ausfälle aufgrund der Corona-Pandemie aus dem Mietgeschäft zu verzeichnen. Aktivitäten im Rahmen von Beratungsleistungen sowie die Umsetzung und Bearbeitung von Fördervorhaben, finden weiterhin statt, allerdings überwiegend in digitaler Form.

Es ist weiterhin vorgesehen, dass die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen und auch der Eigenanteil im Rahmen der Fördervorhaben dargestellt werden kann, bis auf weiteres ohne die Inanspruchnahme von Fremdkapital oder anderen Mitteln von dritter Seite.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 07. April 2020

WITENO GmbH

Dr. Wolfgang Blank
Geschäftsführung

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS im Geschäftsjahr 2019
der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2019 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2019 EUR	1. Jan. 2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2019 EUR	31. Dez. 2019 EUR	31. Dez. 2018 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.040,42	0,00	0,00	0,00	52.040,42	37.479,42	4.313,00	0,00	41.792,42	10.248,00	14.561,00
	52.040,42	0,00	0,00	0,00	52.040,42	37.479,42	4.313,00	0,00	41.792,42	10.248,00	14.561,00
SACHANLAGEN											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	722.217,63	18.943,45	0,00	0,00	741.161,08	283.458,93	27.046,45	0,00	310.505,38	430.655,70	438.758,70
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.312.984,31	36.898,35	7.988,80	4.956,15	1.352.915,31	934.296,80	84.025,15	4.953,15	1.013.368,80	339.546,51	378.687,51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.462,58	1.526,22	-7.988,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.462,58
	2.041.664,52	57.368,02	0,00	4.956,15	2.094.076,39	1.217.755,73	111.071,60	4.953,15	1.323.874,18	770.202,21	823.908,79
	2.093.704,94	57.368,02	0,00	4.956,15	2.146.116,81	1.255.235,15	115.384,60	4.953,15	1.365.666,60	780.450,21	838.469,79

Lagebericht der
WITENO GmbH zum 31.12.2019

Geschäftsverlauf

Die WITENO GmbH (kurz WITENO) ist durch die Umbenennung der Technologiezentrum-Fördergesellschaft mbH Vorpommern im Rahmen der Verschmelzung mit der Bio-Technikum Greifswald GmbH im Geschäftsjahr 2016 entstanden. Die Gesellschaft wird im Handelsregister am Amtsgericht Stralsund unter der Nummer HRB 1032 geführt und ist seit dem 17. August 2016 dort eingetragen.

Gegenstand der WITENO GmbH ist die Förderung der Wirtschaft durch den Betrieb von Gründer- und Technologiezentren im Raum Greifswald mit dem Ziel der Förderung von innovativen Unternehmensgründungen, von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, des Technologie- und Wissenstransfers zwischen den einzelnen Unternehmungen sowie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere auf den Gebieten der Technologie, der Biologie, der Biomedizin, der Bioökonomie und Biotechnologie und der Plasmatechnologie. Der Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks stellt die WITENO GmbH Labor- und Büroflächen sowie entsprechende Infrastruktur zur Verfügung, erbringt einschlägige Service- und Beratungsleistungen und führt (in der Regel geförderte) Projekte mit Partnern durch. Derzeit betreibt die WITENO GmbH das Technologiezentrum Vorpommern (kurz TZV; Brandteichstr. 20, 17489 Greifswald), das BioTechnikum Greifswald (kurz BTG, Walther-Rathenau-Str. 49a, 17489 Greifswald) sowie das cowork Greifswald (Schuhhagen, 17489 Greifswald). Im cowork Greifswald werden interessierten Kunden Flächen temporär zur Verfügung gestellt.

Das Gründungsgeschehen hat sich im Jahr 2019 nach Rückgängen in den Vorjahren stabilisiert (Statistisches Bundesamt, Kf-Gründungsmonitor, DIHK Gründerreport). So wurden nach Auswertung des Statistischen Bundesamtes (Destatis[1]) bis Sept. 2019 etwa 2,4 % mehr Gründungen registriert als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (-2,4%). Die Anzahl neu gegründeter Kleinunternehmen nahm um 3,3% zu (VJ -3,3%), wobei sich auch die Anzahl der Gründung von Nebenerwerbsbetrieben um 1,2% (VJ 0,2%) leicht erhöhte. Die Stabilisierung bestätigte sich auch bei den Gewerbeanmeldungen, die um etwa 0,4% zunahmen (VJ -1,3%).

Unverändert hat lt. KfW Gründungsmonitor 2019[2] der Arbeitsmarkt einen starken Einfluss auf die Gründungstätigkeit in Deutschland. Dennoch habe sich die Gründungsquote mit 1,06% (VJ 1,08%) etwa auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Die KfW konstatiert mehr Gründungsplanungen und wertet dies als positives Signal. Auch dominierten Neugründungen die Gründungstätigkeit, so bauen 8 von 10 Gründern erstmalig unternehmerische Strukturen auf. Die Zahl ideengetriebener „Chancengründer“ lag wie im Vorjahr bei 70%, was positiv bewertet werden kann. „Chancengründungen“ sind in der Regel überdurchschnittlich bestandsfest und beschäftigungsintensiv und haben daher volkswirtschaftlich einen besonderen Stellenwert. Einen positiven Effekt habe die Entwicklung der

[1] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/12/PD19_476_52311.html

[2] https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/PDF-Dokumente-Gr%C3%BCndungsmonitor/KfW-Gruendungsmonitor-2019.pdf

Gründungstätigkeit von Frauen, die um 4% überdurchschnittlich zugenommen habe. Damit beträgt der Anteil von Frauen im Gründungsgeschehen etwa 40%. Die KfW stellt fest, dass der Vorjahres-Zuwachs von innovativen bzw. digitalen Gründern sich nicht fortgesetzt habe. Auch sei der Anteil von Gründern mit Marktneuheiten auf etwa 13% (VJ 15%) gefallen. Der DIHK (Gründerreport 2019[3]) registriert ein unverändert hohes Interesse an Gründungsveranstaltungen bundesweit. Allerdings habe dies bislang nicht zu einer Zunahme der Unternehmensgründungen geführt. Nach dem Deutschen Start-Up Monitor[4] beschäftigten Start-Ups durchschnittlich 13 Mitarbeiter und beurteilen ihre Geschäftslage weiterhin sehr positiv. Zwar gewinnen neben den Hotspots in Berlin und Hamburg auch regionale Start-Up-Ökosysteme an Bedeutung, jedoch ist die Gründungsquote in den neuen Bundesländern noch unterdurchschnittlich.

Das Gründungsklima im Nordosten, d.h. im östlichen Mecklenburg-Vorpommern, hat sich nach eigener Einschätzung stabil entwickelt. Auch hat die Universität Greifswald gemeinsam mit den Hochschulen Stralsund und Neubrandenburg erfolgreich an einem Gründungswettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft teilgenommen und wird mit Beteiligung von WITENO in den nächsten Jahren ein regionales Gründungsnetzwerk (Startup Nordost) aufbauen.

Einen positiven Effekt hat auch die Initiative der Landesregierung zum Aufbau Digitaler Innovationszentren an den Hochschulstandorten. Die digitale Agenda MV beinhaltet die Entwicklung eines digitalen Innovationszentrums am Hochschulstandort Greifswald. Die WITENO wurde von den Gesellschaftern mit der Planung und Konzeption betraut, die alte Mensa am Schießwall zu einem digitalen Innovationszentrum umzugestalten und aufzuwerten. Ausgangspunkt für die Planungen ist das seit 2011 etablierte cowork Greifswald mit derzeit knapp 300 qm Mietfläche. Durch die Aktivitäten im cowork Greifswald hat die WITENO die Kontakte zu bereits selbstständigen Kleinunternehmen, insbesondere aus dem digitalen Bereich (Medien, IT), die sich für die Leistungen interessieren, aufgenommen und verstärkt.

Insgesamt ist die Anzahl an Mietanfragen, sowohl von Gründern als auch etablierten Einrichtungen, im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, so dass die Auslastung in den Gründerzentren auf einem sehr guten Niveau gehalten werden konnte.

In der Summe waren die Aktivitäten der WITENO GmbH im Jahr 2019 von einer positiven Entwicklung an sämtlichen Standorten gekennzeichnet. Die Gesellschaft erzielte ihre Einnahmen im Wesentlichen aus Mieterlösen inklusive verbundener Serviceleistungen sowie aus sonstigen betrieblichen Erträgen, die im Wesentlichen aus Fördermittelerträgen bestehen. Schwerpunktthemen der Gegenwart und Zukunft sind die Gründer- und Fördermittelberatung und –betreuung sowie die Aktivitäten im digitalen Bereich, die sich in der Aufbauphase befinden. Darüber hinaus konnten Umsatzerlöse im Bereich der EU-Fördermittelberatung erzielt werden. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte außerdem eine Anpassung der Mietpreise und der Nebenkostenvorauszahlungen. In Verbindung mit der gleichbleibend sehr hohen Auslastung und durch die Umsatzerlöse aus Beratungsleisten wurden mehr Umsatzerlöse generiert als geplant. Der gesamte Aufwand im Geschäftsjahr 2019 weicht in der Summe nur unwesentlich vom Planansatz ab. Das Ergebnis fiel bedingt durch die erzielten Umsatzerlöse deutlich besser aus als geplant.

[3] https://www.dihk.de/resource/blob/12018/a530793f8db674260c6b6d358f6a0d53/dihk-gruenderreport-2019-data.pdf

[4] https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf

Das Geschäft im Jahr 2019 entwickelte sich im Vergleich zu den Planungen wie folgt:

	Planansatz 2019 in TEUR	Ist 2019 in TEUR
Umsatzerlöse	1.694,4	1.780,2
sonstige betriebliche Erträge	354,8	350,5
Materialaufwand	783,3	734,8
Personalaufwand	751,5	823,8
Abschreibungen	110,8	115,4
sonstiger betrieblicher Aufwand	352,3	331,9
Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17,6	7,9
sonstige Steuern	33,8	33,8
Ergebnis	0,4	83,8

Die durchschnittliche jährliche Auslastung der vermietbaren Büro- und Laborflächen der WITENO GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 bei 95,0%. Während das BTG zum Jahresende zu 98,2% (Dezember 2018 97,2%) belegt war, lag die Auslastung des TZV im Dezember 2019 bei 92,3% (Dezember 2018 94,8%). Zum 31. Dezember 2019 waren insgesamt 96 Mieter (Vorjahr 86) in den Zentren der WITENO GmbH angesiedelt, davon entfallen 29 auf das BTG und 67 auf das TZV. Auch das cowork Greifswald wird rege genutzt und ist zu etwa 60 – 70% permanent belegt.

Die WITENO GmbH hat sich, wie im Vorjahr auch thematisch mit der Durchführung von (vorwiegend) öffentlich geförderten Vorhaben befasst. Die Schwerpunkte lagen in der Betreuung von Existenzgründern und Unternehmen im wissensbasierten Bereich (Vorhaben: TechnoStartUP MV) sowie im digitalen Bereich (Verbundprojekt: „HIERDA - Humanisierung digitaler Arbeit durch Cowork-Spaces; Teilprojekt: Entwicklung eines Coworking-Space-Modells im ländlich-wissenschaftsnahen Raum), welches thematisch am Standort cowork Greifswald angesiedelt ist. Darüber hinaus war die WITENO GmbH mit der Beratung von Interessenten und Antragstellern bei der Inanspruchnahme von europäischen Fördermitteln (Contact Point für das Südliche Ostsee-Programm) betraut. Zusätzlich unterstützte auch im Geschäftsjahr 2019 die WITENO GmbH die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Landkreis Vorpommern-Greifswald bei der Einwerbung von EU-Fördermitteln im Rahmen der eingerichteten Beratungsstelle des Europa-Lotsen.

Einen neuen Arbeitsschwerpunkt wird der Aufbau des digitalen Innovationszentrums „Alte Mensa“ einnehmen. Für den Aufbau wurde ein vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung unterstütztes Vorhaben akquiriert. Kern des Vorhabens ist die Nachnutzung der bis zum August 2018 als Mensa genutzten Liegenschaft „Mensa am Schießwall“ vorzubereiten und zu begleiten. Das in den 70er Jahren errichtete Gebäude soll funktional zu einem Hotspot der Digitalisierung im nordöstlichen Mecklenburg-Vorpommern umgestaltet werden. Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung sollen sich im Zentrum in verschiedensten Formaten zum Kontext der Digitalisierung austauschen können und gemeinsame Ideen entwickeln, die - im Idealfall – im Zentrum bzw. in der Region umgesetzt werden. Das Vorhaben stellt eine regionale Infrastruktur mit hohem Aufmerksamkeitswert dar. Die Alte Mensa soll Anziehungspunkt, Kooperationsraum und Arbeitsplatz im gleichen Maße darstellen, sei es für Gründungswillige, Gründer, frisch gegründete Start-ups oder etablierte Unternehmen, seien es Vertreter aus dem Handwerk, seien

es Wissenschaftler, Hochschulmitarbeiter oder Studenten, oder Vertreter aus der Kreativwirtschaft oder der kommunalen und regionalen Verwaltung und anderen Bildungseinrichtung bis hin zu einschlägigen Akteuren aus der breiten Gesellschaft.

Seit Herbst 2017 ist die Gesellschaft Projektpartner in dem Baltic-Sea-Region Vorhaben, welches eine dreijährige Laufzeit hat. Das Vorhaben „IRIS“ (Improved Results in Innovation Support – Transnational Exchange and Development between Innovation Infrastructure), unter der Federführung des Dalarna Science Park, befasst sich mit dem Erfahrungsaustausch bei der Inkubation und Gründerberatung gemeinsam mit dem Netzwerk von Gründer- und Technologiezentren. Das Vorhaben endet im Herbst 2020. Die Zusammenarbeit hat sich als so positiv herausgestellt, dass die Partner beschlossen haben, ein Nachfolgeantrag einzureichen. Die noch ausstehenden Aktivitäten im Vorhaben „ProVaHealth“ (Product Validation in Health), unter der Federführung von Technopol (Tallinn Science Park), welches den Erfahrungsaustausch im Bereich Healthy Living und Möglichkeit der Ansiedlung/Betreuung von technologieorientierten Unternehmen in den Zentren gemeinsam mit dem Netzwerk von Gründer- und Technologiezentren zum Ziel hat, wurde zum Frühjahr 2019 auf einen anderen Netzwerkpartner übertragen, da der Bereich „Healthy Living“ nicht im eigentlichen Kerngeschäft der Gesellschaft liegt.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhielt im September 2017 den Zuwendungsbescheid zum Bau des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie am Universitätscampus in direkter Nachbarschaft zum Biotechnikum Greifswald. Im Geschäftsjahr 2019 wurde mit der Baumaßnahme begonnen. Damit stehen zunächst keine weiteren Flächen am Campus zur Verfügung, die Bezugsfähigkeit wird sich bis mindestens zum September 2022 hinziehen.

Im Bereich des Umweltschutzes traten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr ein.

Lage der Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2019 betrug das Gesamtvermögen TEUR 1.562,6 (Vorjahr: TEUR 1.438,8). Davon entfallen TEUR 552,4 auf flüssige Mittel, was einem Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 35,3 % entspricht. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2019 hat an der Bilanzsumme einen Anteil in Höhe von ca. 50,4 %.

	2019 in TEUR	**2018 in TEUR**
Umsatzerlöse	1.780,2	1.653,4
Sonst. betr. Erträge	350,5	314,2
Materialaufwand	734,8	780,3
Personalaufwand	823,8	794,0
Abschreibungen	115,4	112,9
Sonst. betr. Aufwendungen	332,0	228,2
Zinsen u. ähnl. Erträge	0,7	0,5
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	7,9	18,5
Sonstige Steuern	33,8	33,9
Ergebnis	83,8	0,3

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.780,2 (Vorjahr: TEUR 1.653,4) setzen sich zusammen aus Mietumsätzen in Höhe von TEUR 1.020,6 (Vorjahr: TEUR 952,1) und den dazugehörigen Nebenkostenbestandteilen in Höhe von TEUR 505,5 (Vorjahr: TEUR 475,4). Im Konferenzbereich wurden im Geschäftsjahr 2019 TEUR 39,0 (Vorjahr: TEUR 29,6) generiert. Darüber hinaus wurden gegenüber den Mietern weitere Serviceleistungen erbracht, deren Umsatzerlöse sich wie folgt zusammensetzen: Weiterberechnung von Leistungen (TEUR 46,5), Nutzung der Telekommunikationseinrichtungen (TEUR 56,0), Porto und Kopierdienstleistungen (TEUR 15,3) und sonstige Serviceleistungen (TEUR 16,4). Zusätzlich zur Vermietung erzielt die Gesellschaft Dienstleistungserlöse in Höhe von TEUR 80,9.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 350,5 (Vorjahr: TEUR 314,2) werden im Wesentlichen Erträge aus Projektfördermitteln in Höhe von TEUR 299,8 (Vorjahr: TEUR 257,4), periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1,8 (Vorjahr: TEUR 2,5), die Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 30,3 (Vorjahr: TEUR 30,3), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 0,1 (Vorjahr TEUR 8,7), verrechnete sonstige Sachbezüge aus Kfz-Gestellung in Höhe von TEUR 6,5 (Vorjahr: TEUR 6,5) sowie Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 10,0 (Vorjahr: TEUR 4,7) ausgewiesen.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 734,8 (Vorjahr: TEUR 780,3) enthält die Aufwendungen für umlegbare Nebenkosten TEUR 511,4 (Vorjahr: TEUR 553,4), Raumkosten TEUR 108,3 (Vorjahr: TEUR 116,1), Gebäudeversicherungen TEUR 12,8 (Vorjahr: TEUR 11,8) sowie sonstige bezogene Leistungen TEUR 102,3 (Vorjahr: TEUR 99,1).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr TEUR 331,9 (Vorjahr: TEUR 228,2) und beinhalteten im Wesentlichen Raumkosten, Versicherungen u.

Beiträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten, Kosten der Warenabgabe sowie verschiedene betriebliche Kosten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von TEUR 57,4 für Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Wirtschaftsgüter getätigt.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 waren ohne Geschäftsführung insgesamt 16 Mitarbeiter und 1 Auszubildender im Unternehmen beschäftigt. Es fielen Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 823,8 (Vorjahr: TEUR 794,0) an. Die Abweichung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Gehälter 2019 zurückzuführen.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Verlauf des Geschäftsjahres jederzeit sichergestellt.

Darstellung des Geschäftsergebnisses anhand von finanziellen Leistungsindikatoren:

Geschäftsjahr		**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Umsatz	TEUR	1.529	1.592	1.653	1.780
Personalaufwandsquote	%	42	48	48	46
Abschreibungen	TEUR	104	109	113	115
Finanzergebnis	TEUR	-21	-20	-19	-7
Jahresergebnis	TEUR	1	-3	0	84
Umsatzrentabilität	%	0	0	0	5
Eigenkapitalrentabilität	%	0	0	0	11
Bilanzsumme	TEUR	1.607	1.574	1.439	1.563
Anlagevermögen	TEUR	914	852	838	780
Umlaufvermögen	TEUR	691	720	599	778
Eigenkapital o. SoPo	TEUR	707	704	704	788
Eigenkapitalquote o. SoPo	%	44	45	49	50
Rückstellungen	TEUR	125	100	80	167
Verbindlichkeiten	TEUR	528	569	484	464
Anlagendeckungsgrad	%	77	83	84	101
Mittelzufluss/-abfluss aus					
laufender Geschäfts-tätigkeit	TEUR	48	69	84	272
Investitionstätigkeit	TEUR	-90	-48	-99	-57
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	461	452	388	552

Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Geschäftsjahr sind keine Ereignisse aufgetreten, die aus wirtschaftlicher oder rechtlicher Sicht den Bestand der Gesellschaft gefährden.

Die Geschäftslage der Gesellschaft ist wie auch in den Vorjahren wesentlich von der wirtschaftlichen Lage der in den betriebenen Gründer- und Technologiezentren (BTG, TZV, cowork Greifswald) angesiedelten Unternehmen sowie der Auslastung abhängig. Aufgrund der bestehenden Mietverträge ist eine mittelfristige Grundauslastung sichergestellt, die bis mindestens Ende 2021 auf dem jetzigen, hohen Niveau erwartet wird. Die Gesellschaft hält regelmäßigen und engen Kontakt zu den im Haus angesiedelten Unternehmen, um sich abzeichnende finanzielle Engpässe von Mietern frühzeitig zu erkennen und dadurch das Risiko von Forderungsausfällen zu minimieren.

Mit Realisierung des geplanten Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie erschließen sich Gründungs- und Ansiedlungschancen in den Themenfeldern Bioökonomie und Plasmatechnologie. Im Geschäftsjahr 2019 wurde mit der Baumaßnahme begonnen. Bauherr ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Es besteht die Möglichkeit, dass es durch die Verzögerung des Baubeginns zu höheren Baukosten kommen kann, die perspektivisch auch Auswirkungen auf die Mietpreise im neuen Zentrum sowie gegebenenfalls auch im BTG haben. Dies ist derzeit nicht zu beurteilen. Problematisch ist aus heutiger Sicht die zeitmäßige Verschiebung des Bauvorhabens, so werden zusätzliche Flächen voraussichtlich nicht vor September 2022 zur Verfügung stehen.

Die Finanzierungssituation im Gründungs- und Beteiligungs- (insbes. Risikokapital-) Bereich hat sich nach eigener Einschätzung weiter verbessert. So stellen insbes. auch die regionalen Beteiligungsgesellschaften (MBMV sowie Genius Venture Capital) für Gründungen Kapital für Gründungen zur Verfügung. Auch die Geschäftsbanken stehen dem Thema grundsätzlich offen gegenüber. Dennoch sind bei Anschlussfinanzierungen oder auch betriebsbedingten finanziellen Engpässen in Einzelfällen Probleme bei Unternehmen nicht auszuschließen. Jedoch ist der Anteil der beteiligungsfinanzierten Unternehmen im Bundesvergleich eher gering, so dass mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Mieter der WITENO GmbH - sowohl im BTG, als auch im TZV - gerechnet wird.

Die Situation bei der Einwerbung von öffentlich geförderten Vorhaben hat sich positiv entwickelt. Die Aktivitäten im Gründungsbereich sollen für die Jahre 2020/2021 durch eine Förderung des Landes noch verstärkt werden. Zum einen wird das Vorhaben TechnoStartUp noch bis Ende 2020 gefördert. Eine Verlängerung bis Ende 2021 wird angestrebt und zum anderen ist in diesem Zusammenhang ein zusätzlicher Förderantrag im Bereich Entrepreneurship für diesen Zeitraum eingereicht worden sowie eine Förderung für die Durchführung von Ideenwettbewerben in Kooperation mit der Universität Greifswald zunächst für 2 Jahre ab 2020 bewilligt worden. Die Beratungsstelle „Contact Point des südlichen Ostseeprogramms“ ist bis zum Jahr 2020 sichergestellt. Es wird davon ausgegangen, dass weitere Aktivitäten auch in 2020 fortgesetzt werden können. Zusätzlich ist wesentlich aus dem vom BMBF geförderten Vorhaben „HIERDA“ das Konzept für das digitale Innovationszentrum „Alte Mensa“ entstanden. Das Vorhaben HIERDA wird im Jahr 2020 zum Abschluss gebracht. Dieses Vorhaben ist der Vorläufer für die Aktivitäten im Rahmen der Digitalisierung zur Stärkung der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, welches mit mehreren Personalstellen und Sachausgaben die Implementierung eines digitalen Innovationszentrums am Forschungsstandort Greifswald unterstützt. Eine Mach- bzw. Umsetzungsstudie befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt in der Erstellung. Ab Sommer 2020 ist die Gesellschaft Partner im zweijährigen BMBF-Vorhaben Plant3 –

in dem es um Strategien für die hochwertige Veredelung von pflanzenbasierten Rohstoffen in Nordostdeutschland geht. WITENO ist am Vorhaben „Treibhaus Plant3“ beteiligt, mit dem Ziel, Unternehmensgründungen in diesem Bereich zu mobilisieren und zu betreuen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Das Geschäftsergebnis der WITENO GmbH konnte gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert werden, so dass auch im Geschäftsjahr 2020 eine Eigenfinanzierung der Gesellschaft gewährleistet ist.

Für die WITENO GmbH stellt sich die Geschäftserwartung im Bereich der Vermietung gemessen an der Auslastung und den nachgefragten Flächen im Folgejahr grundsätzlich stabil dar. Allerdings können die Gefahren der Corona-Pandemie derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Die Chancen der Gesellschaft bestehen in der weiteren planmäßigen Entwicklung der Geschäftsfelder und Beratung von Existenzgründern bzw. etablierten Unternehmen. Eine wichtige Rolle für die weitere gute Entwicklung spielen wie in den Vorjahren die Universität Greifswald (hier insbesondere die naturwissenschaftliche Fakultät), die Universitätsmedizin Greifswald sowie das Leibniz-Institut für Plasmatechnologie und Forschung. Aus diesen Einrichtungen ergeben sich weiterhin in zahlreichen Feldern Ansatzpunkte für die Zusammenarbeit mit Mietern der WITENO GmbH (an allen Standorten) oder auch für Ausgründungen aus den Einrichtungen heraus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2020 bei gleichbleibenden Erträgen und Aufwendungen mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

In Anbetracht der stabilen und stetigen Nachfrage sowie der eigenen Aktivitäten geht die Gesellschaft davon aus, dass die Attraktivität der WITENO-Standorte für wissensbasierte, industrienahe und digitale Gründungen und Ansiedlungen mittelfristig gesteigert werden kann. Die Beziehungen zum dem TZV benachbart gelegenen, privat betriebenen Technologiepark Greifswald sollen gepflegt und intensiviert werden. Zur Weiterentwicklung der Geschäftslage werden die Aktivitäten im Bereich der Digital- und Kreativwirtschaft beitragen. Die Gesellschaft befindet sich im Zuge der Entwicklung der Alten Mensa zu einem Digitalen Innovationszentrum derzeit in einem Strategieprozess, in den die Gremien (Fachbeirat) der Gesellschaft) eingebunden sind. Mit den neuen Zentren Z4LP und alte Mensa wird die WITENO GmbH ihr Flächenangebot in Kürze verdoppelt haben und demzufolge ihr Angebotsportfolio auch im Bereich der Beratung (Gründerberatung (von der Idee bis zur Gründung), Fördermittelberatung und Digitalisierungsaktivitäten) entsprechend ausrichten müssen.

Als Reaktion auf die Corona-Pandemie hat die WITENO GmbH für alle Standorte (Biotechnikum Greifswald, Technologiezentrum Vorpommern, cowork Greifswald) umgehend eine Risikoanalyse durchgeführt. Die kritischen Bereiche (insbes. Empfang, Logistik, Technik, Gemeinschaftsbereiche) wurden jeweils identifiziert. Der Betrieb im BioTechnikum Greifswald und Technologiezentrum Vorpommern wird mit wenigen Einschränkungen weitergeführt. Die Umsetzung der vorgegebenen behördlichen Vorgaben erfolgte umgehend und störungsfrei, die Mieter und Kunden werden regelmäßig über die Maßnahmen informiert. Auch bgzl. des Mitarbeitereinsatzes wurden einschlägige Maßnahmen getroffen (A- und B-Teams, Home Office, Vertretungsregelungen). Die Möglichkeit von Kurzfrist-Buchungen im cowork Greifswald wird zunächst ausgesetzt, wodurch keine wesentlichen Einnahmeausfälle entstehen.

Ein Pandemie-Plan wird derzeit für das Unternehmen erstellt und in das QM-System aufgenommen. Die Corona-Pandemie kann sowohl das Jahresergebnis als auch die Liquidität des Unternehmens beeinflussen, je nachdem wie die Mieter und Kunden von der Krise beeinflusst werden. Eine Vielzahl der Mieter an beiden Standorten ist systemrelevant aktiv, daher wird aktuell die Annahme getroffen, dass etwaige Mietausfälle sich in Grenzen halten. Die Umsatzerlöse aus dem Konferenzbereich entfallen aufgrund behördlicher Regelungen zur Corona-Pandemie bis zur Lockerung der Bestimmungen. Dieser Umsatzrückgang wird bezogen auf die Gesamtleistung und die Liquidität als nicht wesentlich eingestuft. Bislang sind vereinzelt Anträge auf Stundungen der Mietzahlungen eingegangen, die individuell behandelt werden. Für den Monat April 2020 sind keine außergewöhnlichen Ausfälle aufgrund der Corona-Pandemie aus dem Mietgeschäft zu verzeichnen. Aktivitäten im Rahmen von Beratungsleistungen sowie die Umsetzung und Bearbeitung von Fördervorhaben, finden weiterhin statt, allerdings überwiegend in digitaler Form. Es ist weiterhin vorgesehen, dass die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen und auch der Eigenanteil im Rahmen der Fördervorhaben dargestellt werden kann, bis auf weiteres ohne die Inanspruchnahme von Fremdkapital oder anderen Mitteln von dritter Seite.

Das 2. Überwachungsaudit im Rahmen des Qualitätsmanagements (Norm DIN ISO 9001:2015) wurde ohne Beanstandungen am 15. Mai 2019 durchgeführt. Das Re-Zertifizierungsaudit ist für den 05. Mai 2020 geplant. Das QM-System hat sich über die Jahre sehr bewährt und bietet eine wesentliche Arbeitsgrundlage für die weitere gute Entwicklung der Gesellschaft.

Greifswald, den 07. April 2020

Dr. Wolfgang Blank
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WITENO GmbH, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern

einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehö-

rigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 1 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 1 bis 16 zu würdigen, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Rostock-Bentwisch, 4. Mai 2020

ECOVIS Audit AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Brion
Wirtschaftsprüfer

Theater Vorpommern GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Theater Vorpommern, Stralsund
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite	€	31.12.2019 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.385,00	19.618,00
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	13.396,00		4,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.960.080,98		1.244.743,98
		1.973.476,98	1.244.747,98
		1.983.861,98	**1.264.365,98**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		37.499,63	67.455,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.372,09		99.791,71
2. Forderungen gegen Gesellschafter	23.437,56		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	807.818,16		202.555,78
		880.627,81	302.347,49
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		553.776,84	683.290,32
		1.471.904,28	**1.053.093,76**
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige		**17.065,22**	**0,00**
		3.472.831,48	**2.317.459,74**

Passivseite	€	31.12.2019 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		109.200,00	109.200,00
II. Kapitalrücklage		1.331.609,02	1.331.609,02
III. Verlustvortrag		-1.231.033,11	-1.151.136,48
IV. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		109.054,54	-79.896,63
		318.830,45	**209.775,91**
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		**1.047.249,36**	**455.440,59**
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		**466.734,29**	**405.509,33**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	668.957,82		0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 668.957,82 (Vj. € 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.053,35		321.693,99
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 249.053,35 (Vj. € 321.693,99)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	374.041,26		424.999,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 140.299,87 (Vj. € 183.517,85)			
		1.292.052,43	**746.693,49**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**347.964,95**	**500.040,42**
		3.472.831,48	**2.317.459,74**

Theater Vorpommern, Stralsund
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2019 - 31.12.2019

		€	2019 €	Vorjahr €
1.	Umsatzerlöse		2.550.427,58	2.272.677,83
2.	sonstige betriebliche Erträge		17.380.265,92	16.852.483,79
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	589.444,92		621.117,93
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885.230,88		1.997.730,69
			2.474.675,80	2.618.848,62
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	11.705.025,85		11.106.611,10
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.897.979,99		2.736.431,09
			14.603.005,84	13.843.042,19
5.	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		322.877,09	276.441,10
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		2.378.724,69	2.421.091,57
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16.274,06	37,00
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22.587,98	41.317,27
9.	**Ergebnis nach Steuern**		**112.548,04**	**-75.616,13**
10.	sonstige Steuern		3.493,50	4.280,50
11.	**Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)**		**109.054,54**	**-79.896,63**

A n h a n g
der Theater Vorpommern GmbH für den Zeitraum 01. Januar 2019 - 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben

Theater Vorpommern GmbH, Sitz: Stralsund, Amtsgericht Stralsund; HRB 2369

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gemäß § 25 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2a EStG wurde ein Sammelposten gebildet, der linear auf fünf Jahre verteilt wird.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter (mobile Bühne sowie Frequenzumstellung und Investitionen im Ton- und Beleuchtungsbereich) aufgelöst.

Die Rückstellungen sind in Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme dotiert und mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt. Aus diesem Anlagespiegel sind die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres 2019 zu ersehen.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 466,7 T€ enthalten Rückstellungen für

- Urlaubsansprüche	266,3	T€
- Leistungszulagen	96,7	T€
- Jahresabschlusskosten	29,5	T€
- Ausstehende Rechnungen	38,4	T€
- Personalzuwendungen	32,7	T€
- Archivierungskosten	3,1	T€

Die zum Stichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gestellt.

3.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ticketeinnahmen für Vorstellungen der theatereigenen Produktionen und Gastspiele bilden den Hauptteil der Umsatzerlöse in Höhe von 2.550,4 T€. Den sonstigen betrieblichen Erträgen sind auch die Landes- und Gesellschafterförderungen in Höhe von 16.699,1 T€ zugeordnet. Des Weiteren resultieren sie unter anderem aus Projektzuschüssen 51,7 T€, Auflösung der Sonderposten 126,4 T€ und enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 247,0 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vorwiegend Raumkosten mit 916,0 T€ sowie Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen mit 466,9 T€. Die periodenfremden Aufwendungen betragen 6,0 T€.

4. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist Mitglied der kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV). Die ZMV gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte sowie Witwen- und Waisenrenten.

Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter belief sich 2019 auf 3.885,5 T€. Der Umlagesatz und der arbeitgeberfinanzierte Zusatzbeitrag 2019 betrug vom 01.01.-31.12.19 3,7% der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossenen Verträgen mit Gastkünstlern bestehen bis zum Ende der Spielzeit 2018/2019 in Höhe von 155,2 T€ sowie bei Miet- und Leasingverträgen bis 2023 in Höhe von 55,2.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden für die Prüfung des Jahresabschlusses durch die RMS Nordrevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rückstellungen in Höhe von 18,0 T€ gebildet.

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beläuft sich auf 278.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer:

Herr Dirk Löschner, Intendant
Herr Peter van Slooten, Kaufmännischer Geschäftsführer ab dem 01.10.2019

Geschäftsführerbezüge (Gage, Geldwerter Vorteil sowie Bonus) wurden im Jahre 2019 einschließlich der Arbeitgeberanteile in Höhe von 160.740,99 € gezahlt und eine erfolgsabhängige Vergütung 32.300,00 € zurückgestellt.

Vertretung:

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Prokura war im Jahr 2019 erteilt an Herrn Horst Otto Kupich und Frau Martina Wienhold.

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 15 Gesellschaftsvertrag aus elf stimmberechtigten Mitgliedern, die paritätisch aus beiden Hansestädten sowie einem Vertreter des Landkreises Vorpommern-Rügen entsandt werden. Ferner gehört dem Aufsichtsrat ein stimmrechtsloses Belegschaftsmitglied an.

Der Aufsichtsrat setzte sich in der Zeit vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Herr Toralf Pieper	Vorsitzender	Geschäftsführer PC-Spezialist
Frau Ulrike Berger		Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Greifswald
Herr Dr. Thomas Meyer		Diplom Physiker
Frau Susanne Bowen		Kanzlerin Fachhochschule Stralsund (bis 16.07.2019)
Frau Uta Pauly		Verwaltungsfachangestellte (bis 25.062019)
Frau Mechthild Thonack		Medizinische Fachangestellte
Herr Heiko Werner		Informatiker
Herr Egbert Präkels		Sachverständiger für Arbeit und Gesundheit
Herr Hendrik Lastovka		Rechtsanwalt (bis 29.08.2019)
Herr Norbert Braun		Dipl.Betriebswirt (bis 25.06.2019)
Herr Maximilian Schwarz		Politiker (bis 29.08.2019)
Herr Andreas Otto (ohne Stimmrecht)		Musiker
Frau Olga Fot		Lehrerin (ab 29.08.2019)
Herr Mario Gutknecht		Metallbauer (ab 29.08.2019)
Frau Julia Präkel		Persönliche Referentin (ab 24.06.2019)
Herr Timo Neder		Student (ab 25.06.2019)
Herr Jost Aé		Rentner (ab 25.06.2019)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 1.815,10 €. Der Vorsitzende erhält pro Sitzung 76,69 € und die weiteren Mitglieder 51,13 € pro Aufsichtsratssitzung.

Der Aufsichtsrat ist entsprechend dem Gesellschaftsvertrag besetzt und tagte viermal im Berichtsjahr gemeinsam mit der Geschäftsführung.

Es fanden zwei Gesellschafterversammlungen im Jahr 2019 statt und 7 Umlaufbeschlüsse wurden gefasst.

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresüberschuss in Höhe von 109,1 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Entsprechend den Bestimmungen der Zuwendungsbescheide des Landes M-V ist ein Antrag beim Land zu stellen, den ausgewiesenen Jahresüberschuss sowie die noch ausstehenden Landeszuschüsse für 2018 und 2019 auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen zu dürfen.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind für 2019 nicht zu benennen. Allerdings steht ein abschließender Zuwendungsbescheid des Landes Mecklenburg-Vorpommern für das Geschäftsjahr 2019 sowie 2018 weiterhin aus.

Die Perspektive für 2020 wird allerdings beeinflusst durch die im März 2020 ausgebrochene Covid-19-Pandemie. Weitere Ausführungen dazu siehe Lagebericht.

Greifswald/Stralsund, 30. März 2020

Dirk Löschner Intendant	Peter van Slooten Kaufmännischer Geschäftsführer

Theater Vorpommern , Stralsund
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert
	Vortrag 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2019 €	Vortrag 01.01.2019 €	Geschäftsjahr (Zugang) €	Abgänge €	Stand 31.12.2019 €	31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	104.662,95	0,00	0,00	104.662,95	85.044,95	9.233,00	0,00	94.277,95	10.385,00
II. Sachanlagen									
1. technische Anlagen und Maschinen	23.783,39	15.553,30	1.411,80	37.924,89	23.779,39	2.160,30	1.410,80	24.528,89	13.396,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.101.682,68	1.026.834,79	150.034,70	4.978.482,77	2.856.938,70	311.483,79	150.020,70	3.018.401,79	1.960.080,98
	4.125.466,07	1.042.388,09	151.446,50	5.016.407,66	2.880.718,09	313.644,09	151.431,50	3.042.930,68	1.973.476,98
	4.230.129,02	1.042.388,09	151.446,50	5.121.070,61	2.965.763,04	322.877,09	151.431,50	3.137.208,63	1.983.861,98

L a g e b e r i c h t für das Geschäftsjahr 2019

Geschäftsverlauf

Die Theater Vorpommern GmbH schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem positiven Jahresergebnis ab. Die wirtschaftliche Lage kann zum Jahresende 2019 als stabil bezeichnet und ein positiver Ausblick für das Unternehmen gegeben werden.

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von Verhandlungen der Gesellschafter und der Landesregierung als wichtigste Zuschussgeber der Theatergesellschaft um ein tragfähiges und die Zukunft sicherndes Finanzierungskonzept. Die Basis der Verhandlungen bildete der im Jahre 2018 abgeschlossene Theaterpakt. Seitens der Landesregierung ist seit dem Abschluss des Theaterpaktes am 12. Juni 2018 stets auf den Vorbehalt der Prüfung durch die Gesellschaft für Struktur und Arbeitsmarktentwicklung mbH (kurz GSA) verwiesen worden. Eine Stellungnahme der GSA erfolgte im Jahre 2019 im Monat Dezember. Dieser Umstand führte im dritten Quartal zum vorübergehenden Absinken der Liquidität, da die landesseitigen Zuschüsse unverändert gezahlt wurden und somit die Tarifsteigerungen aus den allgemeinen Tarifsteigerungen und den Steigerungen aus dem Haustarifvertrag nicht durch die Gegenfinanzierung aus erhöhten Landeszuschüssen gesichert waren. Am 15. November gelang es der Gesellschaft in Verhandlungen mit dem Land, einen Teil der erwarteten Zuschüsse zu realisieren, wodurch die Liquidität der Gesellschaft positiv beeinflusst wurde. Eine abschließende Vereinbarung mit dem Land als größtem Zuwendungsgeber konnte im Jahre 2019 nicht getroffen werden. Die Verhandlungen werden im Jahre 2020 fortgeführt.

Die Besucherzahlen blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil. Das Theater Vorpommern verzeichnete im Jahr 2019 eine Besucherzahl von insgesamt 184.947, was einem minimalen Rückgang von absolut 545 Besuchern entspricht. Es ist festzustellen, dass die Zuschauerakzeptanz des Theaters Vorpommern sich auf einem, im Vergleich mit anderen Theatern, hohen Niveau konsolidiert hat.

Neben den Vorstellungen in den Theaterhäusern ist im Gegensatz zum Jahr 2018, in dem auf eine großformatige Bespielung der Open Air Bühne vor dem Hintergrund der Fußball WM verzichtet wurde, im Sommer 2019 das Erfolgsmusical „Jesus Christ Superstar“ im Rahmen des Formates „AHOI Mein Hafenfestival“ zur Aufführung gekommen und wurde vom Publikum sehr gut angenommen.
Dennoch wird es in den kommenden Jahren nicht zu einer Wiederholung des Formates kommen. Die Open Air Bühne könnte im Rahmen der Theatersanierung in Greifswald in der Interimsspielstätte genutzt werden und könnte somit für andere Zwecke nicht zur Verfügung stehen.
Die Sommerproduktionen in der Klosterruine Eldena (Greifswald) und im Stralsunder Zoo erreichten viele ausverkaufte Vorstellungen.

Der Kostendeckungsgrad stieg durch um 277,8 T€ erhöhte Umsatzerlöse, von 11,83 % im Vorjahr auf nunmehr 12,87 % im Jahr 2019.

Die Zuschüsse des Landes wurden 2019 nicht in geplanter Höhe gezahlt. Die Landesregierung löste ihre Zusagen aus dem Theaterpakt vom 12. Juni 2018 bis zum Buchungsschluss für das Jahr 2019 nur teilweise ein. Der Landeszuschuss liegt für die Jahre 2018 und 2019 um 231,2 T€ unter der Planung. Die bereits seitens des Landes erfolgten und bei der Gesellschaft eingegangenen Mittel in Höhe von 32.897,0 T€ wurden dabei berücksichtigt.

Aufgrund der plankonformen Gewährung der Zuschüsse der Gesellschafter und einer sehr guten Ertragslage, sowie der Zahlungen des Landes im Dezember 2019, schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Ergebnis von 109,1 T€ ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die ausstehenden Mittel aus Landeszuschüssen aus den Jahren 2018 und 2019 auf 231,2 T € kumuliert haben, welche der Gesellschaft bis auf Weiteres nicht zur Verfügung stehen. Die Gesellschaft und das Land stehen in einem konstruktiven Dialog, sodass mit einer Nachzahlung der ausstehenden Zuschüsse durch das Land gerechnet werden kann.
Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass sich das Unternehmen auch im Jahr 2019 unter den gegebenen Bedingungen positiv entwickelt hat. Zum Jahresende 2019 kann von einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ausgegangen werden. Neben dem positiven Jahresabschluss 2019 wird diese Einschätzung gestützt durch den Verlauf der Verhandlungen mit der Landesregierung M-V über die ausstehenden Zuschüsse für die Jahre seit 2018. Die im November 2019 getroffene Vereinbarung über eine erste Teilsumme ist seitens des Landes direkt umgesetzt worden. Es kann daher von einer abschließenden Einigung im Jahre 2020 und entsprechenden, auch rückwirkenden Zahlungen seitens des Landes ausgegangen werden.

Kostensteigerungen im Bereich der bezogenen Leistungen wurden durch die generierten Erträge aus Umsatzerlösen und Projektzuschüssen sowie durch Einsparungen bei den Personalkosten mehr als kompensiert. Auch die unterplanmäßige Entwicklung der Landeszuschüsse konnte kompensiert werden, u.a. durch periodenfremde Erträge aus nachgezahlten Landeszuschüssen für das Geschäftsjahr 2018. Es konnte ein Gewinn von 109,1 T€ erwirtschaftet werden.

Insgesamt besuchten 184.947 Besucher die 1.550 Veranstaltungen an den Standorten Stralsund, Greifswald, Putbus, an den jeweiligen Außenspielstätten und an auswärtigen Gastspielorten. Die durchschnittliche Platzauslastung an den drei Theaterstandorten fiel um 1,05 % auf 68,65 %.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 beträgt 3.472,8 T€ und die Eigenkapitalquote steigt auf 9,18 % (Vorjahresstichtag: 9,05 %). Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 39,34 % (Vorjahr 28,70 %).

Das Anlagevermögen erhöhte sich 2019 um 719,5 T€ auf 1.983,9 T€. Ausschlaggebend hierfür sind die Abschreibungen von 322,8 T€, denen Investitionen in Höhe von 1.042,4T€ gegenüberstehen.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung macht Herkunft und Verwendung der geflossenen Finanzmittel transparent:

	2019 T€	2018 T€
Laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	109	-80
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	323	276
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	61	12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) Erträge (-)	-126	-91
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-565	150
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	393	175
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**195**	**442**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1042	-238
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-1042**	**-238**
Finanzierungstätigkeit		
Investitionszuschüsse	718	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**718**	**0**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-130	204
Finanzmittelfonds am 1. Januar	683	479
Finanzmittelfonds am 31. Dezember	**554**	**683**

Der Finanzmittelbestand verminderte sich um 129,5 T€ auf 553,8 T€ zum 31. Dezember 2019.

Liquidität 1. Grades	Flüssige Mittel/ Kurzfristiges Fremdkapital	26,3 % (i.Vj.41,4 %)
Liquidität 2. Grades	Flüssige Mittel + Forderungen/ Kurzfristiges Fremdkapital	68,9 % (i.Vj.59,7 %)
Liquidität 3. Grades	Kurzfristiges Umlaufvermögen (inkl. RAP)/Kurzfristiges Fremdkapital	69,9 % (i.Vj.63,7 %)

Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind zum Bilanzstichtag nur zu 69,9 % durch liquides oder kurzfristiges, liquidierbares Vermögen gedeckt.

Ertragslage im Geschäftsjahr 2019

	2019	2018
	Tsd. €	Tsd. €
Theatererträge	2.550	2.273
Sonstige Erträge	17.082	16.759
	19.589	19.032
Kosten für Inszenierungen und künstlerische Fremdleistungen	2.475	2.619
Personalaufwendungen	14.602	13.843
Abschreibungen	323	276
Sonstige Aufwendungen	2.373	2.414
Sonstige Steuern	3	4
	19.776	19.156
Betriebsergebnis	-187	-124
Neutrales Ergebnis	292	85
Finanzergebnis	-16	0
Steuerergebnis	23	-41
Jahresergebnis	109	80

Das Jahresergebnis 2019 betrug 109.054,54 €. Die Liquidität der Gesellschaft blieb im Jahre 2019 jederzeit gesichert.

Die Umsatzerlöse des Theaters in Höhe von 2.550,4T€ wurden durch 1.550 Veranstaltungen einschließlich Hausvermietungen erzielt. Durch überplanmäßige Umsatzerlöse und geringere Kosten für das feste Personal konnten die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen und die unterplanmäßigen Landeszuschüsse zum Großteil kompensiert werden.

Für das Geschäftsjahr 2020 plant die Gesellschaft laut genehmigtem Wirtschaftsplan ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Organisation des Vergaberechts

Die Organisation der Vergaben folgt den Vorschriften der geltenden Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Mecklenburg-Vorpommern sowie den dieses ergänzenden Bestimmungen des Landes und der theatertragenden Kommunen.

Vergaben bezogener Leistungen erfolgen auf Basis beschränkter Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb entspr. Vergabegesetz M-V, soweit die geltenden Untergrenzen nicht unterschritten wurden. Das Vergabeverfahren und die Auftragsvergaben selbst werden dokumentiert.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden im Rahmen eines EU-Förderprojektes größere Investitionen getätigt. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich und europaweit. Die Vergaben wurden detailliert dokumentiert.

Geschäftsführung und Controlling überprüfen laufend die Einhaltung der internen Vergaberichtlinien sowie der Dokumentationen von Auftragsvergaben.

Ausblick

Ein grundsätzlich optimistischer Ausblick auf die wirtschaftliche Zukunft der Theater Vorpommern GmbH zum Jahresabschluss 2019 wird angesichts der Krise durch die Covid-19-Pandemie ab März 2020 eingetrübt. Zwar wird es voraussichtlich gelingen, durch geeignete Maßnahmen der Kostenreduzierung die beträchtlichen Einnahmeausfälle zu kompensieren. Es ist jedoch derzeit nicht absehbar, welche mittelfristigen Folgen der wochen- oder sogar monatelange Wegfall sämtlicher Theaterangebote mit sich bringen wird. Positiv ist zu vermerken, dass einerseits die Landesregierung M-V angekündigt hat, auf Zuschussreduzierungen aufgrund des Wegfalls des Angebotes der Theater für die Zeit des Shutdowns zu verzichten. Auch die Theaterbelegschaft leistet mit praktikablen Flexibilisierungen einen wesentlichen Beitrag, um nach Wiedereröffnung der Theater schnellstmöglich den regulären Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können. Wie schnell indes die in den vergangenen Jahren erreichte Auslastung der Angebote wieder erreicht werden kann, ist derzeit kaum absehbar.

Wie schon in dem Lagebericht für 2018 berichtet, sind für die Jahre bis 2023 Gehaltsverzichte der Theaterbeschäftigten auf Basis im Jahr 2018 abgeschlossener Haustarifverträge notwendig. Diese schließen jedoch stufenweise die Lücke zur tarifgerechten Bezahlung der Theaterbeschäftigten, sodass ab 2024 kein Haustarifvertrag zur weiteren Existenzsicherung der Theatergesellschaft mehr notwendig sein wird. Grundlage für den Abschluss dieser Haustarifverträge sind die Bereitschaft der Theatergesellschafter und der Landesregierung, die zusätzlichen finanziellen Belastungen, welche sich aus der Tarifangleichung und aus jährlichen Tariferhöhungen im Flächentarif ergeben, gemeinsam zu tragen. Damit ist seit 2018 erstmals seit Bestehen der Theater Vorpommern GmbH eine langfristige Planungssicherheit gegeben.

Die zu erwartenden deutlichen Personalkostensteigerungen der kommenden Jahre werden durch Zuschusserhöhungen ausgeglichen. Bei den Material- und Sachkosten wird mit einer stabilen Entwicklung gerechnet, welche im Wesentlichen die Teuerungsrate abbildet und auch durch weitere Steigerungen der Umsatzerlöse zu finanzieren sind.

Nach der noch ausstehenden finalen Umsetzung des Theaterpaktes vom 12.06.2018 mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern zur Sicherung der Existenzgrundlage der Theatergesellschaft ist es vorrangiges Ziel der Geschäftsführung, die Breite des Angebotes und die Qualität der Theater- und Musikproduktionen zu erhalten und zu verbessern. Hierzu stehen in den kommenden Jahren verschiedene Investitionen an, so z.B. in ein neues Konzertzimmer, ein zweiter Konzertflügel, sowie eine Erneuerung der technischen Grundausstattung im Bereich Bühnenbau. Auch bei der Licht- und Tontechnik sind nach Umsetzung des aktuellen Interreg Va-Projektes „viaTHEATRI“ und nach erfolgter Theatersanierung in Greifswald weitere Investitionen vorgesehen.

Chancen und Risiken

Ein erhebliches Risiko für die weitere Planung sind die aktuellen und zu erwartenden Folgen der Pandemie (covid19). Der Theaterbetrieb ist aktuell vollständig zum Erliegen gekommen. Die Zuschauerzahlen werden in keinem Fall denen des Jahres 2019 entsprechen. Demzufolge werden

auch die Umsatzerlöse zurückgehen. Weiter macht die Krise eine vollständig neue Planung der Spielzeit 2020/2021 und auch der verbleibenden aktuellen Spielzeit notwendig. Die Folgen sind aktuell nicht abschätzbar. Die Leitung unternimmt alles, um die Auswirkungen auf die Gesellschaft so gering als möglich zu halten. Ein Nachtragswirtschaftsplan für 2020 wird erarbeitet.

Das Theater Greifswald soll nach aktuellem Stand, ab 2022 für mindestens 2 Jahre saniert werden. Der Spielbetrieb wird für die Zeit der Sanierung in eine Interimsspielstätte ausgelagert, welche auch andere Betriebsteile wie die Verwaltung, die Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit am Standort und den gesamten Backstagebereich aufnehmen soll. Die Planung dieser Spielstätte wird durch die Leitung des Theaters und Vertretern der UHGW zusammen mit der beauftragten Planungsgesellschaft betrieben. Dem zentralen Risiko zurückgehender Erträge des Theaters am Standort Greifswald soll durch profunde Planung einer Interimsspielstätte von geeigneter Größe begegnet werden wie auch durch einen an die Besonderheiten angepassten Spielplan begegnet werden. Nach erfolgtem Umzug in das sanierte Theater Greifswald soll die bis dahin genutzte Interims-Spielstätte neuer Standort der Bühnenbild-Werkstätten werden. All dies steht unter Vorbehalt, da die Entscheidungen der Gesellschafter dazu noch ausstehen.

Die durch den Theaterpakt erstmals gegebene Möglichkeit, Rücklagen zu bilden, kann ebenfalls einen Beitrag zur Risikominimierung leisten. Voraussetzung hierfür ist jedoch die plankonforme Zahlung sämtlicher Zuschüsse.

Auch der Probenraum für das Philharmonische Orchester Vorpommern in Stralsund, das Theater am Knieperwall, ist nach wie vor baufällig und bedarf mittelfristig einer Sanierung bzw. Neukonzeption. Hier wird es u.a. darum gehen, das Gesprächsangebot der Landesregierung für eine Mitfinanzierung anstehender Investitionen zu nutzen. Derzeit wird an einer Studie, die die Ermittlung des Bedarfs ermöglicht gearbeitet.

Das Theater Vorpommern intensiviert weiterhin seine Anstrengungen, selbst in theaterspezifischen Berufen auszubilden und orientiert sich zudem stärker auf Kooperationsmodelle in der Ausbildung sowie auf den europäischen Arbeitsmarkt. Der nunmehr gesicherte Wiedereinstieg in die flächentarifliche Vergütung und das Angebot zur Weiterbildung an Beschäftigte sind weitere wesentliche Schritte zur Sicherung des Personalbestands. Der nunmehr gesicherte Fortbestand der Gesellschaft ist dabei ein erheblicher Vorteil bei der Anwerbung von qualifiziertem Personal und der Ausbildung im Hause. Auch die Bereitschaft auszubilden ist unter den entsprechend qualifizierten Beschäftigten wieder gewachsen.

Nach wie vor als Risiko für die künstlerische Qualität (und damit für die Zuschauerakzeptanz) des Theater- und Konzertangebotes muss die Auflage aus dem Theaterpakt angesehen werden, den Personalbestand des Theaters um weitere 15 Stellen zu reduzieren. Im Rahmen der Verhandlungen, sind allerdings seitens des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft, der Verzicht auf den geforderten Stellenabbau in Aussicht gestellt worden. Hintergrund ist der Wille des Ministeriums, alle Theaterhäuser in Mecklenburg-Vorpommern gleich zu behandeln.

Greifswald/ Stralsund, 30.03.2020

_____	_____
Dirk Löschner	Peter van Slooten
Intendant	Kaufmännischer Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an die **Theater Vorpommern GmbH**, Stralsund

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Theater Vorpommern GmbH**, Stralsund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der **Theater Vorpommern GmbH**, Stralsund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen darauf hin, dass die Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter sowie durch das Land Mecklenburg-Vorpommern angewiesen ist. Ferner ist das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 nur zu 68,9 % durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Insoweit ist die Gesellschaft mit einem zu niedrigen langfristigen Kapital ausgestattet. Finanzierungsprobleme waren im Jahr 2019 nicht zu verzeichnen gewesen.

Im Lagebericht geht die Geschäftsführung auf die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gesellschaft ein. Insbesondere hebt sie hervor, dass derzeit die Folgen der Pandemie auf die Gesellschaft noch nicht abschließend eingeschätzt werden können.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V und § 14 Abs. 2 KPG M-V.

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V und § 14 Abs. 2 KPG M-V.

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung Anlass zu wesentlichen Beanstandungen, da die Gesellschaft derzeit aus eigener Kraft nicht überlebensfähig wäre und daher auf Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern und seiner Gesellschafter angewiesen ist.

Daneben können derzeit auch die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft nicht abschließend eingeschätzt werden.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über Erweiterungen der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 7239), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Berlin, 5. Juni 2020

RMS Nordrevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Jan Reinke
Wirtschaftsprüfer

ABS Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH

Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

		Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögens-gegenstände		1,53	1,53
II.	Sachanlagen			
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.449,68	9.386,15
	Anlagevermögen gesamt		6.451,21	9.387,68
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.880,51		2.947,17
2.	sonstige Vermögensgegenstände	266.689,99	269.570,50	220.842,77
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.083.900,03	910.415,81
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		4.284,42	10.393,15
			1.364.206,16	1.153.986,58

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

PASSIVSEITE

		Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital		33.700,00	33.700,00
II.	Gewinnrücklagen		139.729,12	139.729,12
III.	Gewinnvortrag	8.693,61	8.693,61	0,00
IV.	Jahresüberschuss		8.062,11	8.693,61
	Eigenkapital gesamt		190.184,84	182.122,73
B.	**Rückstellungen**			
1.	sonstige Rückstellungen		42.163,56	44.400,66
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Zuschüsse	987.690,01		759.149,83
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.970,83		5.085,28
3.	sonstige Verbindlichkeiten -davon aus Steuern 2.766,86 €	103.415,46	1.099.076,30	146.332,14
D.	sonstige Passivkonten		32.781,46	16.895,94
			1.364.206,16	1.153.986,58

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		Euro	Euro	Euro
1.	Umsatzerlöse		2.018.394,77	2.692.050,40
2.	sonstige betriebliche Erträge		79.865,03	36.309,56
3.	Materialaufwand	31.965,63		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			35.779,87
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.015,76	40.981,39	8.259,48
	Rohergebnis		2.057.278,41	2.684.320,61
4.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	1.211.024,04		1.725.742,26
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	271.619,73	1.482.643,77	360.127,48
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		15.244,67	18.592,66
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		546.901,55	566.846,20
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (0,- € aus Abzinsung Rückst.)		2,16	59,62
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon 112,90 € Aufzinsung Rückst.		112,90	0,00
	Ergebnis vor Steuern		12.377,68	13.071,63
10.	sonstige Steuern		4.315,57	4.378,02
	Jahresüberschuss		8.062,11	8.693,61

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2019

I Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist gemäß § 267 Abs. 1 HGB zum 31. Dezember des Abschlussjahres die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf, bilanziert aber gemäß Gesellschaftsvertrag wie eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Stralsund unter der Nummer HRB 1751 eingetragen.

Aufgrund von handelsrechtlichen Vorschriften erfolgte erstmalig im Geschäftsjahr 2018 eine Umgliederung der Umsatzerlöse mit Auswirkungen auf den Ausweis der sonstigen betrieblichen Erträge sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Wertangaben erfolgten in gerundeten EUR und TEUR.

II Grundsätze der Bilanzierung- und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag bewertet.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 250 EUR wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Nettowert) bis 800 EUR im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Sofern die Anschaffungen von Gegenständen des Anlagevermögens aus Zuschussmitteln erfolgten, werden die Anlagegüter in voller Höhe zu Lasten der gewährten Zuschüsse abgeschrieben.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bilanziert.

3. Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

4. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält abgegrenzte Aufwendungen für Kfz-Steuern und Versicherungen, die das Folgejahr betreffen.

5. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

6. Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

III Angaben zur Bilanz

III.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres und die aufgelaufenen Abschreibungen sind im beigefügten Brutto-Anlagenspiegel, der Bestandsteil des Anhangs ist, gesondert dargestellt (Anlage zum Anhang).

III.2 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Gegen den Gesellschafter bestehen im Geschäftsjahr keine Forderungen. Der Ausweis erfolgt unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

III.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt im Geschäftsjahr 2019 33.700 EUR.

III.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten (13 TEUR), Aufbewahrungsverpflichtungen (10 TEUR) sowie Urlaubsansprüche (5 TEUR).

III.5 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (85 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber der Finanzbehörde (3 TEUR) zusammen.

IV Sonstige Angaben

IV.1 Organe der Gesellschaft

Beirat

Herr Andre Bleckmann, Vorsitzender, FDP
Herr Rudi Duschek, Die Linke
Herr Jan Magnus Schult, Bündnis90/Die Grünen/Forum 17.4
Frau Katrin Teetz, Vertreterin für den Gesellschafter UHGW
Herr Dr. Sascha Ott, CDU
Frau Gesine Rabinowitsch, WVG mbH
Herr Gunther Gerner, Geschäftsführer Jobcenter Greifswald-Nord
Frau Anne Lembke, SPD

Geschäftsführung

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrags sind Organe der Gesellschaft die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2019 durch Frau Doreen Au, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wahrgenommen. Sie ist berechtigt, die Gesellschaft als Geschäftsführerin allein zu vertreten und ist als Geschäftsführerin von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführerin betrugen im Geschäftsjahr 2019 84 TEUR inklusive Tantieme (10 TEUR).

IV.2 Personal

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Personen der Gesellschaft betrug folgende:

	2019	2018
Geschäftsführer	1	1
Festangestellte und Sonstige	35	36
	36	37
Geförderte AGH mit MAE	180	166
Soziale Teilhabe/BFD und Andere	89	96
	269	262
	305	299

IV.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat diverse Miet- und Leasingverträge abgeschlossen, deren Kündigungstermine zwischen den Geschäftsjahren 2019 und 2021 liegen. Für das Folgejahr bestehen Zahlungsverpflichtungen in Höhe von ca. 87 TEUR.

IV.4 Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Satz 1 Nr. 17 HGB für das Geschäftsjahr 2019 beträgt für die Abschlussprüfung 7,3 TEUR (Vj. 6,8 TEUR).

IV.5 Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten. Hinsichtlich der Corona-Krise wird auf die Berichterstattung im Lagebericht verwiesen.

IV.6 Vorschlag der Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 8.062,11 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 15. Mai 2020

Doreen Au
Geschäftsführerin

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH, Greifswald **Anlagenspiegel**

	Anschaffungs-/ Herstellungs-kosten 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-/ Herstelllungs-kosten 31.12.2019	Kumulierte Abschrei-bungen 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Abschrei-bungen auf Abgänge	Kumulierte Abschrei-bungen 31.12.2019	Buchwerte 31.12.2019	Buchwerte Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.092,42	0,00	0,00	11.092,42	11.090,89	0,00	0,00	11.090,89	1,53	1,53
Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	395.846,02	9.285,69	23.032,33	382.099,38	386.459,87	11.920,22	22.730,39	375.649,70	6.449,68	9.386,15
Anlagevermögen insgesamt	**406.938,44**	**9.285,69**	**23.032,33**	**393.191,80**	**397.550,76**	**11.920,22**	**22.730,39**	**386.740,59**	**6.451,21**	**9.387,68**

Anlage 1 zum Anhang

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 der ABS – Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH war insgesamt sehr erfolgreich.
Dazu hat die durch das Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord gegebene Planungssicherheit wesentlich beigetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung arbeitstherapeutischer und beschäftigungsfördernder Maßnahmen für schwer vermittelbare langzeitarbeitslose Menschen sowie deren soziale Betreuung, die Jugend- und Familienhilfe, die Kinder- und Jugendarbeit, der Naturschutz und die Bildung und die Unterstützung hilfebedürftiger Personen.

2. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen 2019

Der Gesetzgeber hat im SGB II deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es auch in Zukunft öffentlich geförderte Beschäftigung geben wird. Dieser Aufgabe stellte sich die ABS gGmbH auch im Jahre 2019 und richtete an der aktuellen Arbeitsmarktpolitik ihre Personal- und Geschäftsentwicklung aus. Anhand der nachfolgenden Übersicht ist die Personalentwicklung der Beschäftigungsgesellschaft im Geschäftsjahr 2019 vierteljährlich dargestellt:

01.01.19 bis 31.03.19

Geschäftsführer/Stammkräfte	1 Maßnahme	36 Beschäftigte
AGH mit MAE	24 Maßnahmen	161 Beschäftigte
Sonstige Förderung (EGZ, 16i etc)	1 Maßnahme	1 Beschäftigter
Bundesfreiwilligendienst	8 Maßnahmen	32 Beschäftigte
FIM	1 Maßnahme	14 Beschäftigte
	35 Maßnahmen	244 Beschäftigte

01.04.19 bis 30.06.19

Geschäftsführer/Stammkräfte	1 Maßnahme	39 Beschäftigte
AGH mit MAE	25 Maßnahmen	176 Beschäftigte
Sonstige Förderung (EGZ, 16i etc.)	2 Maßnahmen	2 Beschäftigte
Bundesfreiwilligendienst	8 Maßnahmen	30 Beschäftigte
FIM	1 Maßnahme	14 Beschäftigte
	37 Maßnahmen	261 Beschäftigte

01.07.19 bis 30.09.19

Geschäftsführer/Stammkräfte	1 Maßnahme	40 Beschäftigte
AGH mit MAE	25 Maßnahmen	198 Beschäftigte
Sonstige Förderung (EGZ, 16i etc.)	2 Maßnahmen	7 Beschäftigte
Bundesfreiwilligendienst	8 Maßnahmen	32 Beschäftigte
FIM	1 Maßnahme	14 Beschäftigte
	37 Maßnahmen	291 Beschäftigte

01.10.19 bis 31.12.19

Geschäftsführer/Stammkräfte	1 Maßnahme	40 Beschäftigte
AGH mit MAE	24 Maßnahmen	183 Beschäftigte
Sonstige Förderung (EGZ, 16i etc.)	2 Maßnahmen	7 Beschäftigte
Bundesfreiwilligendienst	8 Maßnahmen	32 Beschäftigte
FIM	1 Maßnahme	14 Beschäftigte
	36 Maßnahmen	276 Beschäftigte

Insgesamt erhielt die Gesellschaft 2019 für Fördermaßnahmen T€ 1.816 vom Jobcenter sowie Übrigen.

Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (2018 Ø300,2 / 2019 Ø268,5), die durch den Wegfall des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ im Bereich des Jobcenters Vorpommern-Greifswald Nord zu begründen sind.

Bei der Umsetzung der Fördermaßnahmen des zweiten Arbeitsmarktes wurde die gute Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, dem Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord, dem Regionalbeirat Vorpommern und den Netzwerkpartnern weiter fortgeführt. Durch die regelmäßig stattfindenden Klausurtagungen und die Abstimmungsgespräche zwischen den Geschäftsführungen und den Mitarbeitern aller Institutionen wurde die Zusammenarbeit weiter positiv ausgebaut.

Die Geschäftsführung des Jobcenters stellte heraus, dass die erzielten Integrationserfolge im Bereich des Jobcenters Vorpommern-Greifswald Nord zu einem hohen Maße mit durch die Arbeit der ABS gGmbH geprägt wurden.

Nach wie vor arbeitet die Gesellschaft eng mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Organisationen, Vereinen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen, Kirchgemeinden, Selbsthilfegruppen, Sporteinrichtungen etc. zusammen.

Die vielfältigen Einsatzfelder gliedern sich in die Bereiche:

- Betreuung/Soziales/Gesundheit
- Bildung/Jugend/Sport
- Naturschutz/Landschaftspflege/Tierschutz/Tourismus
- Wohnen/Stadt/Verkehr und Kultur

Im Geschäftsjahr 2019 kooperierte die Gesellschaft mit ca. 100 Netzwerkpartnern in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und ca. 30 Netzwerkpartnern im Greifswalder Umland.

Die ABS gGmbH betrieb auch 2019 die Bewerber-Beratungs-Zentren (BBZ) in Greifswald und Stavenhagen, die sich in dieser Form bewährt haben. Die MitarbeiterInnen des BBZ bieten Arbeitssuchenden die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen in allen bewerbungsrelevanten Fragen aktiv unterstützen zu lassen. Im gesamten Jahresverlauf wurden hier ebenfalls regelmäßig TeilnehmerInnen über verschiedene zertifizierte AZAV-Maßnahmen betreut. Die beiden Zentren schalteten sich darüber hinaus auch in die Integration von Bewerbern in den ersten Arbeitsmarkt ein, die aus anderen Jobcentern kamen. Die BBZ sind sehr intensiv an den Vermittlungserfolgen 2019 mit beteiligt.

Das Zertifizierungsaudit im Februar 2019 durch die Certuria Halle (Saale) führte zur erfolgreichen Bestätigung unseres QM-Systems zur DIN EN ISO 9001:2015.

Der Auditor hat der ABS gGmbH Konformität in den Arbeitsabläufen im Betrieb mit den Forderungen der Normen und den Beschreibungen im Management-Handbuch und den dazugehörigen Anweisungen bescheinigt. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Unternehmen bekannt und sind in die Vorgaben des Management-Systems integriert. Abweichungen wurden keine festgestellt. Das auditierte Qualitätsmanagementsystem erfüllt die Anforderungen von DIN EN ISO 9001:2015 sowie die Anforderungen der AZAV bezüglich Trägerzulassung.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 und der AZAV-Zertifizierung hebt die Gesellschaft sich in qualitativer Hinsicht deutlich von der Trägerlandschaft anderer Beschäftigungsgesellschaften unseres Landes ab.

Weiterhin ist die ABS gGmbH berechtigt, den Namen staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung zu tragen.

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe konnten auch 2019 straffällig gewordenen Jugendlichen sowie Erwachsenen die Ableistung gemeinnütziger Stunden angeboten werden.

Seit Februar 2018 ist die ABS gGmbH ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle. Das Bundesprojekt wird aus Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördert. Die zwei geförderten Personalstellen waren auch 2019 besetzt.

Zwei neue Personalstellen wurden im Juni 2019 durch eine weitere ESF geförderte Strukturentwicklungsmaßnahme im „Welcome Center Stettiner Haff“ geschaffen. Das „Welcome Center Region Greifswald“ wurde um ein weiteres Jahr in der Förderung verlängert.

Im Jahr 2019 wurden weiterhin, das Sozialkaufhaus mit dem Tafelgarten in Greifswald und die Kleiderkammer in Jarmen durch die ABS gGmbH betrieben.

Das im Tafelgarten seit März 2018 laufende ESF-Projekt „Werterzeuger“ wurde 2019 um ein weiteres Jahr verlängert und mit 2 Personalstellen weitergeführt.

Um die Arbeit der Gützkower Tafel weiterhin zu unterstützen, wurden auch 2019 der Tafelgarten in Gützkow und das Schulgartenprojekt mit der Peenetal–Grundschule weiter betrieben.

Seit 2019 betreibt die ABS gGmbH nicht mehr das Strandbad.

Die Gesellschafter haben sich im zurückliegenden Geschäftsjahr in zwei Gesellschafterversammlungen intensiv mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt. Darüber hinaus wurden zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Der 2010 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gefasste Beschluss, einen Beirat bei der Gesellschaft zu bilden, wurde 2019 nicht aktiv umgesetzt, da eine neue Beiratsordnung beschlossen werden sollte.

3. Entwicklung der Vermögens- und Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft stellt sich an Hand ausgewählter Kennziffern wie folgt dar:

Vermögenslage

	31.12.2018 T€	**31.12.2019 T€**
Bilanzsumme	1.154	1.364
Langfristig gebundenes Vermögen	9	6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.145	1.358
Eigenkapital	183	190
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	10	10
Kurzfristiges Fremdkapital	961	1.122
Liquide Mittel	911	1.084

Die gegenüber dem Vorjahr von 15,8 auf 14,0 % gesunkene Eigenkapitalquote ergibt sich aus der Steigerung der Bilanzsumme und der Steigerung des Eigenkapitals, aufgrund der Erhöhung des Gewinnvortrages und dem erreichten Jahresergebnis.

Das kurzfristige Fremdkapital steigerte sich um 202 TEUR, insbesondere durch die stichtagsbezogene Zunahme der erhaltenen Anzahlungen. Die Erhöhung der Forderungen kommt im Wesentlichen durch die fehlenden Abschlagszahlungen der Arbeitsagentur und der ESF-Projekte, die mit jahresübergreifenden Mittelabforderungen verbunden sind, zustande.

Die Steigerung der liquiden Mittel ist durch eine Erhöhung im Bankbestand zu erklären. Ausschlaggebend hierfür ist eine Zunahme der Aktivierungsgutscheine im Bildungsgeschäft und der erhaltenen Anzahlungen.

Finanzlage

Die Gesellschaft hat ihre Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2019 stets termingerecht erfüllt. Betriebsmittelkredite brauchten, wie auch in den Vorjahren, nicht in Anspruch genommen werden. Der Finanzmittelfonds veränderte sich um T€ 173 in Folge eines positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit T€ 182 und Investitionstätigkeit T€ -9.

Ertragslage

	2018 T€	**2019 T€**
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge (Ges.leistung)	2.725	2.087
Personalaufwand	2.086	1.482
Übrige Aufwendungen	608	599
Betriebsergebnis	31	6
Finanzergebnis	0	0
Neutrales Ergebnis	-22	2
Jahresüberschuss	9	8

Das Absinken der Gesamtleistung und des Personalaufwandes ist auf den Wegfall des Bundesprogrammes „soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ zurückzuführen.

Ein weiterer Grund ist das Strandbad Eldena, welches von uns seit Beginn des Jahres 2019 nicht mehr betrieben wird.

Auf Vorschlag der Geschäftsführung soll der in der Bilanz zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 8,1 T€ auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das geplante Jahresergebnis von 5,4 T€ wurde um 50 % gesteigert.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ziel der Gesellschaft ist es auch weiterhin, dass Langzeitarbeitslose mit anspruchsvollen und zweckmäßigen Tätigkeiten in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt integriert werden. Dabei unterstützt die ABS gGmbH mit der Initiierung und Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen die Verknüpfung von Struktur-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik und stärkt somit die regionale Entwicklung.

Gegenwärtig beschäftigt die ABS gGmbH ca. 204 ArbeitnehmerInnen im Rahmen von AGH mit Mehraufwandsentschädigung, FIM und sonstiger Förderung (§16i).

Zusätzlich hat die ABS gGmbH 32 genehmigte und davon 31 besetze Bundesfreiwilligendienststellen. Als Stammpersonal sind in der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt 35 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Entwicklung der Geschäftspolitik erfolgt in Abhängigkeit von der arbeitsmarktpolitischen Zielstellung der Bundesregierung und den Vorgaben des zuständigen Jobcenters.

Die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer im AGH-Bereich ist gegenüber dem zweiten Halbjahr 2019 annähernd gleich geblieben.

Das 2019 weggefallene Projekt „Soziale Teilhabe am Arbeitsplatz“ kann durch das Arbeitsmarktprogramm § 16 i SGB II teilweise, aber nicht in gleicher Form, kompensiert werden.

Viele Aufgaben, die an wichtigen Positionen in Vereinen und Institutionen der Stadt, im Umland, aber auch bei der ABS gGmbH selbst wahrgenommen wurden, können auch 2020 nicht mehr in dem Umfang wie in den Jahren zuvor fortgeführt werden.

In 3 laufenden EU-Projekten werden halbjährlich 75 TeilnehmerInnen auf den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Auswirkungen im Bereich der Gemeinnützigkeit und im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb nicht endgültig abschätzbar. Im Bereich der AGH-Betreuung konnten Hilfen über das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz beim Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord beantragt werden. Die finanziellen Einbußen, aufgrund der Schließung des Sozialkaufhauses und im Bereich der sozialen Dienstleistungen, werden erst am Ende des Jahres beziffert werden können.

Es bestehen zum momentanen Zeitpunkt keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird bei geplanten Erträgen aus der Geschäftstätigkeit von ca. T€ 2.036 ein Jahresergebnis von T€ 5 erwartet. Unter Berücksichtigung von nicht geplanten Investitionen und keinen besonderen Veränderungen im Bereich der Förderung ist die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 15. Mai 2020

Doreen Au
Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung, Greifswald

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung, Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie

mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk

auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der Geschäftsführung und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, 20. Mai 2020



BRB Revision und Beratung oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

G. Matlok
Wirtschaftsprüfer

M. Napierski
Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Bilanz

A K T I V A	31.12.2019		Vorjahr	**P A S S I V A**	31.12.2019		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				**A. Eigenkapital**			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		75.000,00	75.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.415,00	6.497,00	II. Gewinnvortrag		132.698,24	63.668,01
				III. Jahresüberschuss		134.798,47	69.030,23
						342.496,71	207.698,24
II. Sachanlagen							
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.440,00	5.521,00	**B. Sonderposten für Investitionszuwendungen**		1.717,24	2.576,20
2. Geleistete Anzahlungen		8.930,00	0,00				
		11.370,00	5.521,00				
				C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen							
				Sonstige Rückstellungen		57.469,51	39.571,48
Wertpapiere des Anlagevermögens		74.026,11	71.333,78				
		92.811,11	83.351,78				
				D. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		100.000,00
				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	226.742,84		1.025.763,00
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.069,94		46.897,38
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.333,18		339.606,39
Geleistete Anzahlungen		142.417,96	763.104,35			339.145,96	1.512.266,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
				E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.682,81	2.010,09
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	289.875,39		588.252,76				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.981,67	322.857,06	38.181,33				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		177.481,48	285.150,24				
		642.756,50	1.674.688,68				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.944,62	6.082,32				
		744.512,23	1.764.122,78			744.512,23	1.764.122,78

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.068.866,40	896.566,65
2. Sonstige betriebliche Erträge		19.795,61	15.172,80
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	437.851,00		405.723,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.919,53		75.815,56
		519.770,53	481.539,47
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.198,29	9.952,05
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		441.307,85	410.111,27
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.651,26	1.332,12
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	3.027,09
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.566,00	6.062,27
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		152,52	1,43
10. Ergebnis nach Steuern		120.318,08	2.377,99
11. Sonstige Steuern		-14.480,39	-66.652,24
12. Jahresüberschuss		134.798,47	69.030,23

Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

der

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Greifswald

A. Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH und hat ihren Sitz in Greifswald. Sie wird beim Amtsgericht Stralsund unter der Handelsregisternummer HR B 5513 geführt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes, des Gesellschaftsvertrags und aufgrund kommunal- und landesrechtlicher Vorschriften unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach handelsrechtlicher Definition eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir “davon-Vermerke“ zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang aufgenommen. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zu Haftungsverhältnissen (§ 251 HGB i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB) ebenfalls im Anhang gemacht.

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die Bilanzierung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie realisiert sind.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 wurden unverändert übernommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um die lineare Abschreibung bewertet. Die Nutzungsdauern betragen 3 bzw. 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 7 Jahren. Soweit Investi-

tionszuschüsse vereinnahmt wurden, wird hierfür der gesonderte Passivposten “Sonderposten für Investitionszuwendungen“ gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Vornahme der planmäßigen Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der voraussichtlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die eine selbstständige Nutzungsfähigkeit besitzen, mit einem Wert von mehr als € 250,00 und weniger als € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert werden unmittelbar als Aufwand verrechnet. Der in Vorjahren aktivierte Sammelposten wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Soweit erforderlich, werden Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder und bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorgenommen.

Der Ansatz des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten. Sofern der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger ist, wird dieser angesetzt. Das strenge Niederstwertprinzip wird bei der Bewertung beachtet.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält anteilige Ausgaben aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für Folgejahre darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuwendungen ist mit dem noch nicht erfolgswirksam gewordenen Anteil bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, sie sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit den anteiligen Einnahmen aus der Zeit vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für Folgejahre darstellen, bewertet.

C. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten

I. Posten der Bilanz

1. Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem diesen Anhang beigefügten Anlagenspiegel

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr.

3. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind enthalten:

	31.12.2019 €	**31.12.2018 €**
Rückstellungen Jahresabschlusserstellung und -prüfung	10.600,00	10.443,98
Rückstellung Personalkosten	33.919,51	20.077,50
Fördermittelrisiko	7.600,00	4.000,00
Rückstellungen für Archivierung	1.850,00	1.550,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	2.000,00	2.000,00
Steuerberatung	1.500,00	1.500,00
	57.469,51	39.571,48

4. Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten in Jahren

	Gesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
		€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(100.000,00)	(0,00)	(100.000,00)	(0,00)
Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	226.742,84	226.742,84	0,00	0,00
(Vorjahr)	(1.025.763,00)	(1.025.763,00)	(0,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.069,94	78.069,94	0,00	0,00
(Vorjahr)	(46.897,38)	(46.897,38)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	34.333,18	34.333,18	0,00	0,00
(Vorjahr)	(339.606,39)	(339.606,39)	(0,00)	(0,00)
	339.145,96	339.145,96	0,00	0,00
	(1.512.266,77)	(1.412.266,77)	(100.000,00)	(0,00)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 627,52 (Vorjahr T€ 1)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind enthalten Verbindlichkeiten:

- aus Steuern: € 5.696,60 (Vorjahr: T€ 5)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 832,63 (Vorjahr: T€ 2)

5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

II. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 285 Nr. 4 HGB

	2019 T€	Vorjahr T€
Finanzierungs- und Sponsoringmittel	512	512
Erträge aus Projekten	495	320
Übrige	62	65
	1.069	897

a. Erträge aus der Auflösung passivischer Sonderposten

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen in Höhe von € 858,96 (Vorjahr: T€ 0,9) enthalten.

b. Einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnende Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen Steuern sind Erstattungen von Steuern aus Vorjahren in Höhe von € 14.692,39 (Vorjahr: T€ 67) enthalten. Ferner beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge Periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 3.649,28 (Vorjahr T€ 1) und die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge, periodenfremde Zinsen aus Steuererstattungen von €1.073,00 € (Vorjahr € 0,8).

2. Aufwendungen für Altersversorgung

In den Personalkosten sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von € 3.162,00 (Vorjahr: T€ 3) enthalten.

3. Außerplanmäßige Abschreibungen

In 2019 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen (Vorjahr: T€ 3).

D. Sonstige Pflichtangaben

I. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen langfristige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

Art der finanziellen Verpflichtung	**1. Jahr T€**	**2. – 4. Jahre T€**	**jährlich ab dem 5. Jahr T€**
Miet- und Leasingverträge	21	2	0
	21	2	0

II. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2019	2018
Angestellte	13	10

III. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr beträgt T€ 5,5 und gliedert sich wie folgt auf:

a)	Abschlussprüferleistung	5,5 T€
b)	Andere Beratungsleistungen	0,0 T€
c)	Steuerberatungsleistungen	0,0 T€
d)	Sonstige Leistungen	0,0 T€

IV. Organe der Gesellschaft und Gesamtbezüge

Als Geschäftsführer ist bestellt:

- Rolf Kammann, Stralsund Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers in 2019 betrugen € 104.916,00.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie wird auf die Ausführungen im Lagebericht (Abschnitt „V. Prognose, Chancen und Risiken“) verwiesen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

VI. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von € 134.798,47 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Greifswald, 31.05.2020

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

gez. Rolf Kammann

- Geschäftsführer -

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Entwicklung des Anlagevermögens

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN(Zuschreibungen (-)				NETTOBUCHWERTE	
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.165,12	3.281,45	0,00	55.446,57	45.668,12	2.363,45	0,00	48.031,57	7.415,00	6.497,00
II. Sachanlagen										
1. Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.115,76	753,84	0,00	54.869,60	48.594,76	3.834,84	0,00	52.429,60	2.440,00	5.521,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	8.930,00	0,00	8.930,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.930,00	0,00
	54.115,76	9.683,84	0,00	63.799,60	48.594,76	3.834,84	0,00	52.429,60	11.370,00	5.521,00
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	76.375,76	425,74	0,00	76.801,50	5.041,98	-2.266,59	0,00	2.775,39	74.026,11	71.333,78
Summe Anlagevermögen	182.656,64	13.391,03	0,00	196.047,67	99.304,86	3.931,70	0,00	103.236,56	92.811,11	83.351,78

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Greifswald

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

I. Grundlagen des Unternehmens

Die vier Geschäftsfelder Regionales Standortmarketing, Investorenakquise und Ansiedlungsberatung, Bestandspflege und -entwicklung sowie Projektentwicklung und -management bilden unverändert die strategischen Handlungsfelder der Gesellschaft. Dabei wird vor allem in den (Teil-)Bereichen Fachkräftemarketing, Veranstaltungsmanagement und Projektentwicklung und -management daran gearbeitet, über Zusatzerträge und Sponsoringleistungen die seit Jahren gleichbleibenden Zuschüsse bzw. Sponsoringbeiträge der fünf Gesellschafter zu erhöhen, um die Wirksamkeit der Gesellschaft zu verbessern. Durch Einwerbung von erheblichen zusätzlichen Finanzmitteln, vorrangig über Förderprogramme und -projekte, gelang dies im Wirtschaftsjahr 2019 überdurchschnittlich gut.

Die operative und strategische Steuerung des Unternehmens erfolgt über ein internes Controlling (i.d.R. monatliche betriebswirtschaftliche Auswertungen, Plan-Ist-Vergleiche, kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung), stringentes Reporting ggü. den Gesellschaftern (z.B durch Quartalsberichte) und Evaluierung (z.B. über Kundenbefragungen, Veranstaltungsfeedbacks, u.ä.).

II. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Insgesamt betreute die WFG Vorpommern 350 Unternehmensvorgänge. Im Geschäftsfeld Investorenakquise und Ansiedlungsberatung konnten mehrere Ansiedlungen sowie Erweiterungs- und Entwicklungsvorhaben generiert bzw. begleitet werden (z.B. Vilua HealthCare GmbH, Marina Neuhof, Greifen-Fleisch, Wirtschaftsakademie Nord, adesso AG, Losberger Cover All (MBO), Komporing Loitz, Eröffnung des Produktions- und Logistikstandorteröffnung der AkkuSys GmbH, Baubeginn Ostsee-Reiter Resort Dierhagen, Umstrukturierung und Erweiterung flz – stahl- und metallbau lauterbach GmbH). Insgesamt wurden 80 Unternehmensbetreuungen und -vorgänge erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus wurden viele weitere Beratungsgespräche und Betriebsbesuche durchgeführt.

In mit 26, gegenüber dem Vorjahr (14) fast doppelt so vielen, regionalen Veranstaltungen zur Knowhow-Vermittlung, zur Stärkung der regionalen Kooperationen und zur Netzwerkbildung konnten fast 1.850 Teilnehmer begrüßt werden. Dabei wurden verschiedene Formate des Unternehmerforums, z.B. für die Maritime Wirtschaft oder als Informationsveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten fortgeführt. Die Regionalproduktemesse Vorpommern fand zum vierten Male im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald und der Immobilientag Vorpommern zum fünften Male in Ribnitz-Damgarten statt.

Das Geschäftsfeld regionales Standortmarketing war wiederum durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit in Form von u.a. 17 Messe- und Eventbesuchen, 19 Pressemitteilungen, 16 Newslettern, über 42 redaktionellen Beiträgen und Anzeigenschaltungen und 13 Außenwerbungen geprägt. Das Investorenmarketing und die Unternehmenskommunikation wurden durch 14 neue Printprodukte, mehrere Videos und Clips und einem intensiven Veranstaltungsmarketing unterstützt. Das umfangreiche Standortmarketing-Projekt, welches aus dem Vorpommernfonds finanziert wurde, führte u.a. zur Online-Schaltung der neuen Website www.vorpommern-sonnendeck.de, zur Herausgabe einer neuen deutsch- und englischsprachigen Imagebroschüre und zweier Fachkräftemagazine „anbord“.

Weiterhin partizipieren rund 30 regionale Betriebe und Partner an der Fachkräftekampagne „Leben & Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“, die u.a. Werbung auf Jobmessen und eine breit angelegte PR & Öffentlichkeitsarbeit umsetzt und verschiedene social media Kanäle pflegt.

Das Berichtsjahr war bestimmt von Aktivitäten der Projektentwicklung und des Projektmanagements. Insgesamt sechs, teils umfangreiche Projekte im Sinne kofinanzierter Vorhaben wurden bearbeitet. Fortgesetzt wurden die laufenden EU-Projekte „South Coast Baltic“, „Fish Markets“, „JOHANN“ und „ELMAR“ sowie das im Vorjahr gestartete Standortmarketing-Projekt (Vorpommernfonds). Im Januar begann das Projekt „Neue Unternehmer für Vorpommern - Für mehr Unternehmensgründungen und -nachfolgen in der Region“, unterstützt durch das Regionalbudget Vorpommern des Regionalen Planungsverbandes sowie durch ESF-Mittel des Wirtschaftsministeriums und des Regionalbeirates. Ende 2019 wurde die Region Vorpommern, vertreten durch die WFG Vorpommern, in das Bundesprojekt „Starke Regionen“ des Bundeslandwirtschaftsministerium aufgenommen.

In zwei Gesellschafterversammlungen wurden insgesamt sieben Beschlüsse gefasst und Abstimmungen über Ausrichtung und Aufgaben der Gesellschaft getroffen.

Der Beirat der Gesellschaft befasste sich in seiner Sitzung im September mit der strategischen Ausrichtung und den Tätigkeiten der WFG Vorpommern. Er sprach Empfehlungen an die Geschäftsführung und an die Gesellschafter aus.

Innerhalb der Personalentwicklung wurde die Stelle EU-Projektmanagement nachbesetzt und eine befristete Neueinstellung für das Projekt „Neue Unternehmer vorgenommen. Insgesamt waren zehn Stellen (inkl. Geschäftsführer) nicht nur vorübergehend besetzt.

Die Gesellschaft hat sich im Jahre 2019 gut weiterentwickelt, verfügt über hohe personelle Kompetenzen und hat ihre Aufgaben erfolgreich erfüllt.

III. Geschäftsergebnis mit seinen finanziellen Leistungsindikatoren

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 1.069 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr (897 TEUR) v.a. aufgrund höherer Projekteinnahmen gestiegen. Die Erlöse setzten sich überwiegend zusammen aus Zuwendungen und Sponsoringbeiträgen der Gesellschafter (512 TEUR) und Erträgen aus den vier laufenden EU-Projekten (367 TEUR). Weitere Teile Teil der Umsatzerlöse wurde aus weiteren Projekten (68 TEUR Neue Unternehmer, 33 TEUR Vorpommernfonds), aus Kostenbeteiligungen und Sponsoringbeiträgen von Dritten bei Projekten (33 TEUR) und Teilnahmegebühren an Veranstaltungen (14 TEUR) generiert.

Die weiteren sonstigen betriebliche Erlöse betrugen 20 TEUR (Vorjahr 15 TEUR), vorrangig bestehend aus verrechneten Sachbezügen sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und Zuschreibungen in das Finanzanlagevermögen.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 482 TEUR auf 520 TEUR, bedingt durch projektbezogene Neueinstellungen und gewährte Gehaltserhöhungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich ggü. dem Vorjahr (410 TEUR) auf 441 TEUR erhöht.

Ergebnisrelevant wurde schließlich vor allem eine unter „Sonstige Steuern“ ausgewiesene Steuerrückerstattung aus Vorjahren i.H.v. insg. 15 TEUR.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Gewinn in Höhe von 135 TEUR ab (Vorjahr 69 TEUR). Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug insgesamt 745 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr mit 1.764 TEUR deutlich gesunken. Grund hierfür ist, dass die Gesellschaft sowohl die Leadpartner-Rolle als auch die des Implementing Partners (der die Gemeinschaftsmittel verwaltende Partner) im EU-Projektes South Coast Baltic abgegeben hat und infolgedessen die geleisteten als auch die erhaltenen Anzahlungen aufgelöst wurden.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft setzte sich dabei aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen und den Finanzanlagen zusammen und hat sich ggü. dem Vorjahr (83 TEUR) auf 93 TEUR erhöht, bedingt in erster Linie durch geleistete Anzahlungen für einen Messestand i.H.v. 9 TEUR.

Das Umlaufvermögen ist ggü. dem Vorjahr (1.675 TEUR) stark gesunken auf nunmehr 643 TEUR. Ursächlich hierfür war in erster Linie der o.g. Partnerwechsel im South Coast Baltic Projekt. Der Bestand an liquiden Mitteln als Guthaben auf den Geschäftskonten hat sich ggü. dem Vorjahr verringert von 285 TEUR auf 177 TEUR.

Im Bereich der Passiva blieb das gezeichnete Kapital mit 75 TEUR unverändert. Der Gewinnvortrag stieg in 2019 aufgrund des Vorjahresgewinns von 64 TEUR auf 133 TEUR an. Die Rückstellungen betragen 57 TEUR (Vorjahr 40 TEUR).

Auch die Verbindlichkeiten haben sich wegen der Veränderungen im South Coast Baltic Projekt deutlich verringert und belaufen sich nun auf 339 TEUR (Vorjahr (1.512 TEUR). Erhaltene Anzahlungen der Projektpartner aus dem ELMAR-Projekt nehmen dabei mit 227 TEUR den größten Teil in Anspruch. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 78 TEUR, sonstige Verbindlichkeiten incl. Steuerverbindlichkeiten an das Finanzamt sowie Lohn und Gehaltsverbindlichkeiten belaufen sich auf 34 TEUR. Der zur Vorfinanzierung von EU-Projekten aufgenommene Liquiditätssicherungs-Kredit (Restsumme 100 TEUR) wurde abgelöst.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 7 TEUR (Vorjahr 200 TEUR) und war vorrangig bestimmt durch Zahlungen und Abrechnungen innerhalb der EU-Projekte und dem Periodenergebnis sowie in deutlich geringerem Maße durch Abschreibungen und Zinsaufwand.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt -12 TEUR (Investitionen: -14 TEUR erhaltene Zinsen 2 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -103 TEUR, maßgeblich bestimmt durch die Rückzahlung eines Liquiditätsdarlehens i.H.v. 100 TEUR.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode entwickelte sich im Ergebnis dessen von 285 TEUR im Vorjahr auf 177 TEUR.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit nachkommen.

Gesamtaussage der Geschäftsführung zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2019 verlief wirtschaftlich erfolgreich, war jedoch gekennzeichnet von erheblichen Planabweichungen. Gegenüber dem ursprünglich geplanten Ergebnis, welches ein ausgeglichenes Betriebsergebnis vorsah, wurde ein Gewinn i.H.v. 135 TEUR erzielt, welcher wesentlich durch Sondereffekte hervorgerufen wurde wie zum Beispiel:

- Saldiert ca. 76 TEUR höhere Erträge durch Mehreinnahmen (46 TEUR) und Minderausgaben (30 TEUR) wegen Änderungen bei Maßnahmen und Aktivitäten in den vier EU-Projekten im Vergleich zum Plan
- 30 TEUR durch Maßnahmeänderungen bzw. Aktivitätenverschiebungen im Projekt Neue Unternehmer incl. einer Planabweichung bzgl. nicht abziehbarer Vorsteuer
- 15 TEUR Steuerrückerstattungen aus dem Vorjahr
- 8 TEUR Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz

Die Liquidität der Gesellschaft war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert. Die Eigenkapitalausstattung hat sich verbessert.

IV. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den vorgenannten finanziellen Leistungsindikatoren verfügt die Gesellschaft über zahlreihe nicht finanzielle Leistungsindikatoren, darunter z.B. das Kundenmanagementprogramm (KWIS), welches die Kundenbetreuungen (Fallzahlen, ausgelöste Investitionen, geschaffene Arbeitsplätze u.a.) ausführlich dokumentiert. Für andere Aufgaben werden weitere Indikatoren für die Zielerreichung definiert, z.B. im Marketing oder in der Projektentwicklung. Hieran knüpfen mitarbeiterbezogene Zielvereinbarungen an, die zur Zielerreichung motivieren sollen, gleichzeitig aber auch Evaluationsmöglichkeiten schaffen.

V. Prognose, Chancen und Risiken

Das Aufgabenspektrum der regionalen Wirtschaftsförderung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Investorenakquise und Ansiedlungsbegleitung, Unternehmensexpansionen und -entwicklungen werden ebenso betreut und begleitet wie die Regionalvermarktung, die Fachkräftesicherung, die Suche nach Unternehmensnachfolgern oder die Standortentwicklung. Die Projektentwicklung und -umsetzung ist weiter unabdingbar, um eine intensive regionale Wirtschaftsförderung garantieren zu können.

Mit den Gesellschaftern wird gegenwärtig eine Strukturdiskussion zur mittelfristigen Entwicklung und Finanzierungssicherheit geführt, die voraussichtlich im 3. Quartal 2020 abgeschlossen wird.

Der Wirtschaftsplan 2020 fußt ertragsseitig auf der Grundfinanzierung durch die Gesellschafter, ergänzt um laufende und bewilligte Projekte (ELMAR, Plant^3, Neue Unternehmer, CoRe) sowie Sponsoring und Veranstaltungsaktivitäten. Das Budget 2020 verringert sich jedoch aufgrund des Auslaufens bewilligter Projekte auf 817 TEUR. Die Gesellschaft bemüht sich weiterhin kontinuierlich, zusätzliche Finanzierungsquellen zu erschließen, um die Schlagkraft zu stärken. So befindet sich konkret ein Interreg V A Projekt (CoRe) in der Beantragung. Daneben wird der Sponsorenpool Fachkräftesicherung weiter ausgebaut und etablierte Veranstaltungsformate fortgeführt.

Die im März 2020 begonnene Corona-Pandemie führt zu zahlreichen Auswirkungen wie den Ausfall bzw. die Verlegung zahlreicher Veranstaltungen und Messen (verschiedene Jobmessen; Projektveranstaltungen ELMAR, Messe AERO 2020, Startup Events Neue Unternehmer, Immobilientag Vorpommern). Gleichzeitig waren deutliche Rückgänge von Investitionsanfragen und bei Erweiterungs-Investitionsberatungen, Veranstaltungsteilnahmen und EU-Projektaktivitäten zu verzeichnen. Demgegenüber steht ein sehr starker Anstieg an Unternehmensbetreuungen i.Z.m. akuten Liquiditätsproblemen. Daraus resultierend werden im Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichtes Ertragsverluste i.H.v. bis zu 50 TEUR kalkuliert. Diese resultieren v.a. aus der notwendigen Verlängerung (Streckung) von Projekten (bei gleichbleibenden Personalkosten; z.B. ELMAR und Neue Unternehmer) und einem Rückgang von Erträgen innerhalb der Fachkräftekampagne. Gleichzeitig ist eine Aufwandsreduktion i.H.v. 23 TEUR bei Projektkosten, Veranstaltungen, Reisekosten zu erwarten, aber auch ein Mehraufwand (z.B. Beschaffung aufgrund der notwendigen Digitalisierung) erfolgt. Im Saldo ergibt sich ein kalkulativer Jahresverlust von 26 TEUR.

Zur Gegensteuerung erfolgen mehrere Maßnahmenansätze, wie Anpassungen und Umplanung innerhalb der Projekte ELMAR und Neue Unternehmer bzw. die Beantragung neuer Projekte (CoRe). Da sich im Sachkostenbereich nicht ausreichend Einsparungen erzielen lassen, ist die Anzeige von vorübergehender Kurzarbeit für sechs Mitarbeiter ab Mitte April erfolgt. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 7. Mai 2020 die Lage diskutiert und in Aussicht gestellt, für das Wirtschaftsjahr ein Defizit in Kauf zu nehmen bzw. den Gewinn 2019 zu Kompensation zu verwenden. Ein Nachtragswirtschaftsplan ist zurzeit nicht notwendig.

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Liquidität, um den derzeit erwarteten Verlust für das Geschäftsjahr 2020 finanzieren zu können. Eine Gefährdung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ergibt sich deshalb nicht.

Insgesamt besteht derzeit unverändert eine Prognoseunsicherheit aufgrund der nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Ergebnis- und Liquiditätsauswirkungen können deshalb von der im Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts erwarteten Entwicklung abweichen.

Als weitere Risiken werden die Reduzierung der Gesellschafterzuschüsse bzw. des Sponsorings, das Ausbleiben von Projektbewilligungen und der Wegfall von unternehmensfinanzierten Teilleistungen durch Veranstaltungsgebühren oder Sponsoringbeiträgen für Maßnahmen gesehen.

Greifswald, den 31.05.2020

Rolf Kammann
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, und an den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Greifswald, — bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden — geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,

- auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

ERWEITERUNG DER JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG GEMÄSS § 14 ABS. 2 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Rostock, 29. Juli 2020

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Marc Fritz
Wirtschaftsprüfer

gez. Gernot Potz
Wirtschaftsprüfer

Schwimmbad und Anlagen GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald zum 31. Dezember 2019

A k t i v a	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	768,93	3.021,78
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.701.985,95	4.865.028,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	401.590,70	490.614,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	247.879,51	241.800,92
4. Anlagen im Bau	30.625,05	0,00
	5.382.081,21	5.597.444,19
	5.382.850,14	5.600.465,97
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.350,04	13.477,60
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	2.371.308,73	2.173.128,44
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	631,70	1.441,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	102.501,30	30.943,89
	2.485.791,77	2.218.991,13
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	30.498,63	35.580,58
	2.516.290,40	2.254.571,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.777,63	26.023,86
	7.923.918,17	7.881.061,54

P a s s i v a		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	6.100.000,00	6.100.000,00
II.	Kapitalrücklage	1.260.104,63	1.260.104,63
		7.360.104,63	7.360.104,63
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	64.870,00	49.270,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	3.801,62
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.035,14	34.037,06
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	177.413,52	173.862,75
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.727,16	5.426,40
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	263.767,72	254.559,08
		498.943,54	471.686,91
		7.923.918,17	7.881.061,54

Gewinn- und Verlustrechnung der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**2.125.328,75**	**1.914.048,24**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	428,08	165,23
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.386,11	31.168,72
	2.155.142,94	1.945.382,19
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	910.712,98	857.688,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	425.756,54	461.330,12
	1.336.469,52	1.319.018,51
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.170.500,78	1.047.503,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	279.755,25	243.263,12
	1.450.256,03	1.290.766,82
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	348.217,68	355.603,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	295.300,04	306.912,90
	-1.275.100,33	-1.326.919,52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	15,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174,58	3.083,96
10. Ergebnis nach Steuern	**-1.275.274,91**	**-1.329.987,60**
11. Sonstige Steuern	23.101,10	23.103,59
12. Erträge aus der Verlustübernahme	1.298.376,01	1.353.091,19
13. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Greifswald und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund (HRB 614).
Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag, der sich auf den § 73 der Kommunalverfassung bezieht, nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu erläutern, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den Abschreibungen liegen Nutzungsdauern zu Grunde, zu deren Ermittlung die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen herangezogen werden, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Bis 2017 wurden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von über € 150 bis maximal € 1.000 in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben. Ab 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter von € 250 bis € 800 sofort abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Die Restlaufzeiten betragen sämtlich unter einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen gegen die Gesellschafterin

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin beziehen sich auf die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung und resultieren im Wesentlichen aus dem positiven Saldo im Rahmen des Cashpoolings (T€ 2.352, Vorjahr T€ 2.164) und aus Liefer- und Leistungsbeziehungen in Höhe von T€ 19 (Vorjahr T€ 9).

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft in Höhe von T€ 24 einen Erbbaurechtsvertrag mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der anteilig mit T€ 1 p.a. aufzulösen ist. Dieser resultiert aus dem Kauf des Freizeitbades.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen Personalrückstellungen (T€ 38), Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (T€ 8) und Rückstellungen für die Berufsgenossenschaft (T€ 12).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin*** in Höhe von T€ 177 (Vorjahr T€ 174) resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen in Höhe von T€ 125 (Vorjahr T€ 133) und aus einer zu hohen Vorauszahlung auf den Verlustausgleich in Höhe von T€ 52 (Vorjahr T€ 41).

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*** in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 5) resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen gegenüber der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, unbesichert.

2.3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten ***Umsatzerlöse*** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	**2018**
	T€	**T€**
Freizeitbad, Sauna und Fitness	1.237	1.061
Schul- und Vereinssport	496	505
Gastronomie	316	272
Nebengeschäfte	76	76
	2.125	**1.914**

In den ***sonstigen betrieblichen Erträgen*** sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 81,00 und Erträge aus der Wertberichtigung von Guthabenkarten in Höhe von T€ 6 enthalten.

Abweichend zum Vorjahr wird der Skontoertrag statt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Materialaufwand ausgewiesen.

Die ***sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung*** im Posten Personalaufwand beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 42 (Vorjahr T€ 37).

Die ***Zinsaufwendungen*** betreffen den Aufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von € 167,45 (Vorjahr T€ 0) sowie Zinsaufwand für Darlehen von Kreditinstituten mit T€ 0 (Vorjahr T€ 3).

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des gesamten Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Mitarbeiter	42
Auszubildende	2
Gesamt	**44**

3.2. Organe der Gesellschaft

Dies sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Gesellschaftervertreter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftervertreter ist Herr Thomas Praußе.

Geschäftsführung

Andreas Lexow
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Dipl.-Kaufm.

Der Geschäftsführer erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung für seine Tätigkeit.

3.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die SAG ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV), die die Beiträge im Umlageverfahren erhebt. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Umlagesatz 1,30 % und der Zusatzbeitrag 4,80 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Bemessungsgrundlage), wobei der AN-Beitrag am Umlagesatz 0,00 % sowie am Zusatzbeitrag 2,40 % betrug.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 42.

Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht die SAG für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung). Das wertmäßige Risiko einer eventuellen Inanspruchnahme kann nicht beziffert werden.

3.4. Konzernverhältnisse

Die Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

3.5. Sonstige Angaben

Mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung besteht mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Dieser wurde in 2014 der steuerrechtlichen Gesetzgebung entsprechend angepasst.

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars nach § 285 Nr. 17 HGB für den Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthalten.

3.6. Nachtragsbericht

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Folgen der Corona-Krise werden zu leichten finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „C.1. Prognose“. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Greifswald, den 27. März 2020

Andreas Lexow
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald im Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs-/Herstellungskosten			
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	30.485,53	0,00	0,00	30.485,53
II.	**Sachanlagen**				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.124.340,41	0,00	0,00	6.124.340,41
2.	Technische Anlagen und Maschinen	1.236.604,93	45.704,57	72.916,55	1.209.392,95
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	669.889,60	66.633,53	49.664,88	686.858,25
4.	Anlagen im Bau	0,00	30.625,05	0,00	30.625,05
		8.030.834,94	142.963,15	122.581,43	8.051.216,66
		8.061.320,47	142.963,15	122.581,43	8.081.702,19

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
27.463,75	2.252,85	0,00	29.716,60	768,93	3.021,78
1.259.312,00	163.042,46	0,00	1.422.354,46	4.701.985,95	4.865.028,41
745.990,07	126.244,74	64.432,56	807.802,25	401.590,70	490.614,86
428.088,68	56.677,63	45.787,57	438.978,74	247.879,51	241.800,92
0,00	0,00	0,00	0,00	30.625,05	0,00
2.433.390,75	345.964,83	110.220,13	2.669.135,45	5.382.081,21	5.597.444,19
2.460.854,50	348.217,68	110.220,13	2.698.852,05	5.382.850,14	5.600.465,97

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Die Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SAG) ist Eigentümerin des Freizeitbades Greifswald und betreibt dieses selbst. Mit dieser Einrichtung verfügt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) über eine attraktive Sport- und Freizeitanlage, die seit ihrer Inbetriebnahme im Oktober 1998 bis Ende 2019 von mehr als 4,5 Mio. Gästen aufgesucht wurde. Die jährlich auftretenden Verluste werden durch die Gesellschafterin Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SWG) ausgeglichen.

Das Freizeitbad dient primär der Sicherstellung des Schulunterrichtes zur Schwimmbefähigung der Schülerinnen und Schüler von dritten und vierten Klassenstufen in Greifswald und Umgebung. Zweite wichtige Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge ist die Sicherstellung von Übungs- und Wettkampfbedingungen für Vereine des Breiten-, Leistungs- und Behindertensportes. Weiterhin stellt das Freizeitbad durch seinen Kombicharakter von Sport- und Spaßbad ein Freizeitangebot für die Region Vorpommern und seine Gäste dar. Für die UHGW ist das Freizeitbad ein weiterer Baustein, um dem definierten Anspruch als Oberzentrum aus dem Landesentwicklungsplan nachzukommen.

2. Ziele und Strategien

Ziel des Freizeitbades in Greifswald ist die Absicherung des Schul- und Vereinssportes inklusive der dauerhaften Anbietung eines attraktiven Freizeitangebotes für Greifswald und die Region. Das Freizeitbad hat die Aufgabe, die Lebensqualität in der Stadt und in der Region zu fördern.

Mit verschiedenen strategischen und operativen Maßnahmen etabliert die Leitung des Freizeitbades den Betrieb in der heutigen Nutzungsform und als feste Institution in Vorpommern. Ein wesentlicher Baustein, um das Ziel mittelfristig zu sichern, ist die permanente Optimierung der Technik im Bad unter energieverbrauchsreduzierenden Gesichtspunkten. Das Ziel der Einnahmenerhöhung soll durch Anpassungen der Angebote erreicht werden. Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und erweiterten Kursangeboten soll das Besucheraufkommen erhöht werden.

Eine permanente Überprüfung der Zielerreichung, ist auch weiterhin unabdingbar. Herausforderung für die nächsten Jahre wird die Verbesserung des Wellnessbereiches sein.

3. Steuerungssystem

Die Vorgaben zur strategischen Zielrichtung obliegen dem Aufsichtsrat der SWG, der neben der Auswertung des Jahresabschlusses auch eine der drei bis vier jährlichen Sitzungen zum Anlass nimmt, die kurz- als auch langfristige Wirtschaftsplanung zu beschließen. Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung wahrgenommen.

Um wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen frühzeitig zu erkennen, führt das Unternehmen ein Risikomanagementsystem, welches auf Basis einer Clusterung die identifizierten Risiken hinsichtlich Schadenswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhen klassifiziert. Darüber hinaus hat die SAG nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetztes (BilMoG) ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Im IKS werden in einem risikoorientierten Auswahlverfahren für die Bereiche Geschäftsprozesse, Finanzberichterstattung und Compliance die wesentlichen Topthemen wie Besucherentwicklung oder Hygiene auf Basis quantitativer und qualitativer Indikatoren identifiziert. Diese Themen bilden die Grundlage zur Ableitung konkreter Kontrollziele, welche durch Prozessbeschreibungen und Kontrollaktivitäten zu unterlegen sind. Die Wirksamkeit der Prozesse bzw. Kontrollen wird auf den verschiedenen Leitungsebenen überwacht und beurteilt.

Im November 2019 überprüften die externen Auditoren der GUTcert aus Berlin die drei im Integrierten Managementsystem bestehenden Zertifikate der SWG, die auch für die SAG gelten. Dabei standen das bereits seit 2003 bestehende Qualitätsmanagement nach ISO 9001, das seit 2015 bestehende Energiemanagement nach ISO 50001 und das im Jahre 2017 erstmalig zertifizierte Informationssicherheitsmanagement nach ISO 27001 auf dem Prüfstand. Der SAG mit der Geschäftsführung und ihren Mitarbeitern wurde sowohl im Kundenservice, dem Badebetrieb, der Gastronomie wie auch in den technischen Abläufen ein normgerechtes, prozessorientiertes, effizientes Handeln bestätigt.

Bereits am 01.01.2017 trat eine Compliance-Richtlinie für die SAG in Kraft. Das Compliance-Management ist dem bei der SWG installierten Integrierten Managementsystem (IMS) zugeordnet. Die Richtlinie definiert wesentliche Grundsätze und Regeln für rechtmäßiges sowie eigenverantwortliches Verhalten – insbesondere auch im Umgang mit Geschäftspartnern und Trägern öffentlicher

Ämter. Im Zuge ihrer Tätigkeiten sind alle im Unternehmen Beschäftigten verpflichtet, die in der Compliance-Richtlinie fixierten Regeln zu befolgen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der solide Arbeitsmarkt und eine steigende Kaufkraft in Deutschland stellen begünstigende gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Freizeitbranche dar. Speziell für Mecklenburg-Vorpommern gilt: Einerseits ist das Bundesland das beliebteste innerdeutsche Reiseziel[1], andererseits muss die niedrigste Kaufkraft je Einwohner aller Bundesländer festgestellt werden[2].

Aus Gründen eines steigenden Gesundheitsbewusstseins und erhöhtem Stellenwert der Lebensqualität ist eine weiter zunehmende Aktivität beim Umbau oder der Erweiterung zu Wellness- und Gesundheitseinrichtungen der Freizeitbäder erkennbar. Dennoch werden auch diese Maßnahmen zukünftig nur begrenzt und nicht zwingend nachhaltig zu einer Besserung des Kostendeckungsgrades führen. Vor dem Hintergrund der knappen Kommunalfinanzen ist und bleibt der Aspekt der Wirtschaftlichkeit ein Dauerthema öffentlicher Diskussionen. Sorgenfalten bereiten den kommunalen Betreibern von Sport- und Freizeitbädern weiterhin die hohen Energiekosten sowie steigende Personalkosten. Die in 2018 beschlossene Tariferhöhung des TVöD macht sich mit durchschnittlich +2,85% zum 01.03.2018 und +2,81% zum 01.04.2019 der Entgelte deutlich bemerkbar. Der Wunsch vieler Arbeitnehmer nach mehr Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung wirkt sich hemmend auf die Dienstplanabsicherung in Freizeitbädern aus.

Verpflichtend für alle öffentlichen Badbetreiber ist die Durchführung von Energieaudits. Damit sollen wirtschaftliche Energieeinsparungen ermittelt und quantifiziert werden. Das Problem dabei: Energetisch grundlegende Verbesserungen sind in den meisten Fällen sehr kapitalintensiv. Dies betrifft zum Beispiel die Gebäudehülle. Andere Bereiche wie Beleuchtung oder Hilfsaggregate sind oft günstiger zu optimieren, stellen jedoch nicht die größten Kostentreiber dar.

2. Geschäftsverlauf

Das Besucheraufkommen setzt sich aus Schülern, Vereinsschwimmern und zahlenden Gästen zusammen. Die Besucherzahl des Jahres 2019 beträgt in Summe 251.400, nach 228.200 in 2018. Während sich die Anzahl der Schüler um 1.400 bzw. 4% gegenüber 2018 erhöhte, stiegen auch die Vereinsnutzungen um 2.500 bzw. 6%.

Bei den zahlenden Besuchern konnten 171.800 Gäste verzeichnet werden. Mehr waren es zuletzt im Jahr nach der Eröffnung 1999. Zum bereits sehr gutem Jahr 2018 bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 19.350 Gäste bzw. 13%. Dabei entwickelte sich der Saunabereich besonders positiv: 21.600 Gäste besuchten die Saunalandschaft - ein Anstieg um 3.200 Gäste bzw. 12%. Auch stark frequentiert wurden die Aqua- und die Kinderkurse: Die Eintritte erhöhten sich hier um 23% bei den Aqua- und um 32% bei den Kinderkursen. In 2017 und 2018 wurden unrentable Kurse gestrichen, um in 2019 die Kursanzahl nach der Einstellung einer Physiotherapeutin mit kostendeckenden Einheiten zu erhöhen. In den Ferien wurden zusätzliche Crash-Kurse für Kinder angeboten.

Der Vertrag mit der UHGW über das Schul- und Vereinsschwimmen lief zum 31.12.2018 aus. Die Geschäftsführung der SAG erwartete durch die Neufassung moderat steigende Erlöse und eine bessere Steuerung freier Bahnenkapazitäten. Während die Erlöse im ersten Halbjahr tatsächlich leicht stiegen, reduzierten sie sich in der Folge. Gerade die schulischen Einrichtungen in freier Trägerschaft versuchen mit weniger Bahnen auszukommen, um so Geld zu sparen. Im Gegenzug stehen mehr Bahnen für die öffentliche Nutzung zur Verfügung. Dies ist unter anderem ein Grund für den Anstieg des Tarifs „90 Minuten“ um 7.100 Schwimmer bzw. 24% gegenüber 2018. Eine weitere Ursache für die gute Besucherentwicklung ist eine Gutscheinaktion: Zum 01.01.2019 wurden an alle Stromkunden der SWG Coupons für das Freizeitbad mit einem Einzelwert von 20 Euro verschickt.

Die Kehrseite der positiven Gästeentwicklung ist der einhergehende Energieverbrauch. Zunächst konnte der weitestgehend besucherunabhängige Verbrauch von Fernwärme durch einzelne Energiesparmaßnahmen gegenüber 2018 reduziert werden, durch die Preisentwicklung ist dennoch kein Kostenrückgang zu verzeichnen. Der Verbrauch von Wasser erhöhte sich dagegen um 4%. Am stärksten zeigen sich die Auswirkungen auf den Stromverbrauch: Die Leistung der Umwälzpumpen musste

[1] Quelle: www.statista.de
[2] Quelle: Studie GfK 2019 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/168591/umfrage/kaufkraft-nach-bundeslaendern/

parallel zu den Besucherzahlen angepasst werden, so dass ein Mehrverbrauch von 14% zu verzeichnen ist.

3. Ertragslage der Gesellschaft

Aufgrund der positiven Besucherentwicklung liegen die Umsatzerlöse um T€ 211 über denen des Vorjahres. Die Summe aus aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beträgt T€ 30, nach T€ 31 im Vorjahr.

Für den Betrieb des Freizeitbades entstand ein Materialaufwand von T€ 1.337, was zum Vorjahr einem Anstieg um T€ 18 entspricht. Dieser resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Strom (T€ +22). Der Mehraufwand für Wareneingang (T€ +12) und Direktmaterial (T€ +10) konnte durch geringere Fremdleistungen (T€ -30) kompensiert werden.

Der Personalaufwand beträgt in 2019 insgesamt T€ 1.450 und liegt damit T€ 159 über dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg bedingt durch eine Anpassung der Tabellenentgelte des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD), den Stellenanstieg um 0,4 Vollzeitäquivalenten, höhere Aufwendungen für Aushilfskräfte sowie eine zusätzliche Stelle für Auszubildende.

Die Abschreibungen betrugen T€ 348 und befinden sich damit um T€ 7 unter dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen befinden sich in 2019 mit einer Summe von T€ 295 unter dem Vorjahresniveau (T€ -12). Dazu führen im Wesentlichen geringere Aufwendungen für Werbung und Inserate (T€ -27).

Der Kostendeckungsgrad der SAG liegt im Jahr 2019 bei 62,8%, nach 59,3% in 2018.

Das EBIT (Betriebsergebnis) des abgelaufenen Geschäftsjahres beläuft sich auf T€ -1.275 (Vorjahr T€ -1.328).

Gegenüber der Muttergesellschaft SWG besteht auf Grund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages ein Anspruch auf Verlustübernahme in Höhe von T€ 1.298. Dieser fällt gegenüber dem Vorjahr um T€ 55 geringer aus.

4. Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 1.022 und verbessert sich damit um T€ 187 gegenüber dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung des negativen Cash-Flows aus der Investitionstätigkeit sowie des positiven Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erhöhten sich die flüssigen Mittel im Stichtagsvergleich um T€ 182 auf T€ 2.382. Auf Grund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der SWG sowie die Einbindung in das SWG-Cash-Pool-Verfahren war die Zahlungsfähigkeit der SAG zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Die Bilanzsumme beträgt zum Ende des Jahres 2019 T€ 7.924 und erhöhte sich damit zum Vorjahr um T€ 43. Die größten Investitionsmittel flossen im Geschäftsjahr 2019 in die Erneuerung der Lüftung mit T€ 53 von insgesamt T€ 143. Dem standen Abschreibungen von T€ 348 und Anlagenabgänge von T€ 12 gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen um T€ 217 verringerte.

Das Umlaufvermögen stieg um T€ 262, im Wesentlichen durch die Zunahme der flüssigen Mittel im Rahmen des Cash-Poolings mit der SWG.

Auf Grund der Bilanzsummenerhöhung - bei gleichzeitiger Konstanz des Eigenkapitals - reduzierte sich die Eigenkapitalquote von 93,4% im Vorjahr auf ein Niveau von 92,9%. Die Rückstellungen erhöhten sich um T€ 16. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um insgesamt T€ 27, mit T€ 4 wurde die Tilgung des einzigen Darlehens planmäßig abgeschlossen.

Aufgrund der Zugehörigkeit zum Cashpool der Muttergesellschaft SWG besitzt die SAG keinen eigenen Kontokorrentrahmen. Alle Zahlungsflüsse werden über der SAG zuordenbare Konten bei der SWG abgewickelt. Mittels täglichen Kontoclearings weisen die Konten am Ende des Tages einen Saldo von Null auf. Über- und Unterdeckungen werden von der SWG ausgeglichen.

Nach Auffassung der Geschäftsführung ist ein für die SAG zufriedenstellender Geschäftsverlauf erkennbar. Die Steigerungen der Personal- und Energiekosten konnten mit Umsatzsteigerungen kompensiert werden. Die im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlusthöhe konnte gehalten werden.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Die letztjährige Prognose für das abgelaufene Geschäftsjahr ist auf Ebene der Ausgleichsforderung eingetreten. Höhere Aufwendungen wurden durch Erlössteigerungen ausgeglichen. Eine Anpassung der Prognoseinstrumente ist somit nicht nötig.

Das Jahr 2020 startete mit zwei besucherstarken Monaten. Die Anzahl der zahlenden Besucher erhöhte sich gegenüber dem sehr guten Jahr 2019 um 14,0%. Dieser Wert ist seit 1999, dem ersten Jahr nach der Eröffnung, nicht erreicht worden. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 8%.

Die vom Aufsichtsrat in 2019 verabschiedete Wirtschaftsplanung 2020 geht von einem auszugleichenden Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 1.392 aus, der um T€ 94 unter dem des Jahres 2019 liegt.

Auf Grund der Anordnung des Oberbürgermeisters auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung MV vom 14.03.2020, u.a. alle öffentlichen Schwimmbäder in Folge der Corona-Pandemie zu schließen, wurde auch das Freizeitbad ab dem 15.03.2020 geschlossen. Daraufhin wurde eine aktualisierte Hochrechnung für 2020 erstellt. Unter der Prämisse, dass das Freizeitbad erst wieder nach der Grundreinigung zum 11.07.2020 öffnen kann, würde sich ein gegenüber der Wirtschaftsplanung um T€ 163 höherer Jahresfehlbetrag mit T€ 1.555 ergeben. Dabei würden fehlende Umsätze durch Einsparungen für Personal (Kurzarbeit), Energie und Material teilkompensiert.

Für 2020 sieht das Investitionsprogramm - wie geplant - einen Betrag von T€ 235 vor. Als größte Einzelposition ist die Erneuerung der Innensauna mit T€ 60 zu nennen.

Die Geschäftsführung der SAG stützt sich bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Jahr 2019 auf 42 hochmotivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Chancen

Im Jahr 2019 hatten alle Greifswalder Stromkunden die Möglichkeit, einen Gutschein im Wert von 20 Euro einzulösen. Diese wurden im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des Freizeitbades verteilt. Damit wurden Gäste ins Bad gelockt, die zum ersten Mal ins Freizeitbad kamen. Da diese Gutscheinaktion sehr gut angenommen wurde und zu einer positiven Resonanz führte, wurde diese Aktion im Rahmen der Strompreisanpassung zum 01.01.2020 wiederholt. Die Fortführung auch bei zukünftigen Preisanpassungen könnte zu einem dauerhaft positiven Effekt führen.

Der Wettbewerb des Sport- und Freizeitmarktes wird weiterhin an Intensität zunehmen, wobei die Fitness - und Wellnessbereiche herausragen werden. Dafür spricht die stetige Zunahme des Gesundheitsbewusstseins, welches in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert einnimmt. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Angeboten des bereits vorhandenen Sport- und Freizeitmarktes auszusuchen.

Auch die Geschäftsführung der SAG bewertet den Gesundheitstrend der Bürgerinnen und Bürger als eine wichtige Chance für den sinnvollen Erhalt und die Weiterentwicklung der Angebote. Hierin liegt ein wichtiger Schlüssel, der zu einer Ergebnisverbesserung führen kann. Diesen Herausforderungen möchte sich die SAG mit einem neuen Angebotsspektrum stellen, das passgenau auf die Bedürfnisse der Gäste zugeschnitten ist. Erneut entwickelte sich die Kursauslastung positiv: In 2019 stieg die Anzahl von Kursteilnehmern um 3.000.

Es wurde eine Physiotherapeutin angestellt, die gezielt gesundheitsfördernde und bei den Krankenkassen abrechenbare Kurse anbietet. Zudem werden in den Ferien verstärkt Kindercrash-Kurse angeboten, die sehr gut angenommen werden. Die Warteliste für Kinderschwimmkurse beträgt aktuell 14 Monate.

Auch werden zahlreiche Gespräche mit ortsansässigen Unternehmen geführt. Die Arbeitgeber erkennen zunehmend, dass in die Gesundheit und in die Motivation der Mitarbeiter investiert werden muss. Zu Beginn des Jahres 2019 wurde eine weitere Partnerschaft mit einem überregionalen Anbieter geschlossen. Die teilnehmenden Angestellten haben die Wahl, ihre Gesundheit in mehreren Fitnessstudios oder eben auch im Freizeitbad Greifswald zu fördern.

Die SAG-Geschäftsführung hat bereits vielfältige Rationalisierungsmaßnahmen umgesetzt. So wurde zur Effizienzsteigerung zum Ende des Jahres 2011 ein Prozess initiiert, der die Neuorganisation des gesamten Technikbereichs sowie eine Reihe von Tätigkeiten im Facility Management zur Folge hatte. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Personal- und Leistungsübergang im technischen Bereich des Freizeitbades auf die Wasserwerke Greifswald GmbH, bzw. nunmehr nach der Verschmelzung der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Geschäftsführung hat gemeinsam mit der Belegschaft weitere Rationalisierungsmaßnahmen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit umgesetzt und dabei vorhandenes Einsparpotential nahezu ausgeschöpft.

Weitere Einsparungen im Personalbereich wären unter der Prämisse des weitgehenden Erhalts des Leistungsangebots nicht zu rechtfertigen, da dies zu Einschränkungen von Sicherheits- und Hygienestandards im technischen Betrieb sowie zu einer Qualitätsminderung in der Gästebetreuung führt. Das würde letztendlich auch die Bemühungen konterkarieren, den Bereich des Schul- und Vereinssports zu fördern und somit auch Verpflichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung zu sehen sind, zu erfüllen sowie neue Gäste zu gewinnen und die Stammkunden zu halten.

Eine ständige Optimierung der Eintrittszeiten sowie des Kursplanes soll zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses führen. Ab Sommer 2020 wird die Öffnungszeit um eine halbe Stunde in den Morgen hinein verlängert. Damit soll eine Entspannung auf den Schwimmbahnen in den Morgenstunden erreicht werden. Teilweise befinden sich morgens bis zu 6 Leute auf einer Bahn.

Potenzial sieht die Geschäftsführung in der Saunalandschaft. Zwar wird diese aktuell bereits sehr gut genutzt, jedoch könnten über eine Neugestaltung des Außenbereichs und einer zusätzlichen Außensauna weitere Gäste angelockt werden. Dazu bedarf es jedoch umfassende Investitionen, die sich wirtschaftlich darstellen müssen.

Weiterhin können freie Beckenzeiten in den Vormittagsstunden noch stärker an Kindergärten vergeben werden. In 2019 wurden 800 Kinder mehr gezählt, als noch 2018.

Die ursprünglich verfolgte Strategie zur Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technologie wurde auf Grund der hohen Amortisationsdauer nicht weiterverfolgt. Sobald sich die Rahmenbedingungen (Investitionskosten und Förderrahmen) ändern, wird die Umstellung erneut geprüft.

Zu guter Letzt bietet sich über Preisanpassungen eine Möglichkeit steigende Personal-, Energie- und Sachkosten zu kompensieren. Die nächste Preisanpassung ist für den Sommer 2020 geplant.

3. Risiken

Das Interne Informations- und Kontrollsystem (IKS) der Stadtwerke Greifswald unter Beachtung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) identifiziert frühzeitig bestehende und/oder potentielle Risiken und ermöglicht deren Beurteilung und Bewertung und gegebenenfalls erforderliche Gegenmaßnahmen.

Das Risikomanagement der SAG ist in die vier Schwerpunktbereiche Finanzrisiko, strategische Risiken und Rahmenbedingungen, operative sowie technische Risiken der Bädertechnik gegliedert. Zur Minderung des Finanzrisikos trägt u.a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der SWG als kaufmännischer Betriebsführer bei, das die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt. Die Risiken im Bereich der Forderungen haben bisher das übliche Maß nicht überschritten, da der überwiegende Teil der Einnahmen in Form von Bargeschäften abgewickelt wird.

Die SAG steht mit anderen Bädern sowie weiteren Sport- und Freizeiteinrichtungen in der Region Vorpommern im Wettbewerb. Den maßgeblichen Sockel des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses bilden die Einnahmen aus dem Besucheraufkommen. Die Einnahmen decken lediglich etwas mehr als 60% der Aufwendungen. Der Kostendeckungsbeitrag aus dem Badbesuch und Gastronomiebereich wird sich kurzfristig nicht spürbar verbessern. Unabhängig davon führt die Kostenunterdeckung zu Jahresfehlbeträgen und somit zum Substanzabbau, was die Gesellschafterin SWG auch in 2019 zu einer Ausgleichszahlung zwingt.

Ein weiteres Risiko wurde in der Zunahme der Unterhaltungsaufwendungen identifiziert, da das Freizeitbad sich im 22. Betriebsjahr befindet. Erkennbar ist ein altersbedingter baulicher Verschleiß des Grundbaukörpers. Längere Schließzeiten über das bisherige Normalmaß von drei Wochen im Sommer können nicht ausgeschlossen werden. Rollierend finden Besichtigungen des Baukörpers statt. Darin werden Veränderungen zur vorhergehenden Untersuchung festgestellt und Maßnahmen zur Behebung etwaiger Mängel abgeleitet. Aktuell sind es die Wasserleitungen, die Anlass zur Sorge bereiten. Bereits drei geplatzte Leitungsstücke mussten ersetzt werden. Im Zuge der Erneuerung der sanitären Anlagen sollen die Leitungen in diesem Bereich vor Schadenseintritt ersetzt werden.

Letztlich sind noch Risiken aus dem Ausfall von Personal bzw. aufgrund fehlender sofortiger Ersetzbarkeit von Mitarbeitern zu nennen. Kurzfristige Ausfälle, z. B. durch Krankheit, werden durch ein flexibles System der Mehrarbeitsstunden aufgefangen. Bei längeren Ausfallzeiten muss eine adäquate Ersatzneueinstellung erfolgen, um die Leistungen nicht zu reduzieren. Dies gestaltet sich zunehmend schwierig, da für eine solche befristete Einstellung geeignete Bewerber fehlen.

Die positive Besucherentwicklung wird zukünftig nicht weiter fortgeführt werden können. Die Tage, an denen ein Einlassstopp verhängt wurde, sind keine Seltenheit mehr. So wurde die Anzahl der zahlenden Gäste von 136.000 in 2015 auf 172.000 in 2019 erhöht. Ziel muss es sein, die Besucherströme über attraktive Angebote und über Preise in die richtige Richtung zu lenken.

Die Ergebnisse der Risikoinventur des Geschäftsjahres 2019 lassen die Aussage zu, dass nicht zuletzt durch die Einbindung in die Firmengruppe der Stadtwerke Greifswald keine den Fortbestand der SAG gefährdenden Risiken bestanden und aus gegenwärtiger Sicht auch mittelfristig nicht erkennbar sind.

Greifswald, den 27. März 2020

Andreas Lexow
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Schwimmbad und Anlagen Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und §§ 11 - 14 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und der Gesellschafterversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den §§ 11 - 14 KPG M-V in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V:

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen des gesetzlichen Vertreters und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hamburg, 27. März 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,

zum 31. Dezember 2019

A k t i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
	Finanzanlagen		
	Beteiligungen	1.574.676,76	1.574.676,76
B.	**Umlaufvermögen**		
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegen die Gesellschafterin	127.385,36	220.653,73
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	5.275,00
		127.385,36	225.928,73
		1.702.062,12	1.800.605,49

P a s s i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II.	Kapitalrücklage	91.848,47	91.848,47
III.	Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	57.357,02	-14.709,19
IV.	Jahresüberschuss	0,00	72.066,21
		1.149.205,49	1.149.205,49
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	5.100,00	4.900,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	360.256,63	459.000,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	187.500,00	187.500,00
		547.756,63	646.500,00
		1.702.062,12	1.800.605,49

Gewinn- und Verlustrechnung der

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	45,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.569,11	41.264,53
3. Erträge aus Beteiligungen	41.000,00	123.500,00
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.219,26	10.169,26
5. Erträge aus der Verlustübernahme	11.743,37	0,00
6. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	**0,00**	**72.066,21**

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Greifswald und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund (HRB 182).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag, der sich auf den § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezieht, nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu erläutern, grundsätzlich Gebrauch gemacht. Weiterhin wurden Postenbezeichnungen nach § 265 Abs. 6 HGB an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Unter den Finanzanlagen sind die Beteiligungen ausgewiesen und mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert. Die Restlaufzeiten betragen sämtlich unter einem Jahr.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Brutto-Anlagenspiegel) dargestellt.

Forderungen gegen Gesellschafterin

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin beziehen sich auf die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung und resultieren im Wesentlichen aus dem positiven Saldo im Rahmen des Cashpoolings in Höhe von T€ 127 (Vorjahr T€ 221).

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten umfasst eine Rückstellung für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses (T€ 3; Vorjahr T€ 3) sowie eine Rückstellung für die Erstellung der Steuererklärung (T€ 2; Vorjahr T€ 2).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt-betrag	Davon mit Restlaufzeiten		
		bis zu einem Jahr	mit mehr als einem Jahr	davon mehr als fünf Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	360	101	259	0
(Vorjahr	*459*	*100*	*359*	*0)*
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	188	188	0	0
(Vorjahr	*188*	*188*	*0*	*0)*
	548	**289**	**259**	**0**
(Vorjahr	*647*	*288*	*359*	*0)*

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin** betreffen ein Darlehen der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Höhe von T€ 359 (Vorjahr T€ 459). Ferner besteht eine Verbindlichkeit aus dem verbleibenden Verlustausgleich (abzgl. Vorauszahlung) in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 0).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** in Höhe von T€ 188 (Vorjahr T€ 188) betreffen Entnahmen aus dem Kapitalkonto von der ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG.

2.3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen in Höhe von T€ 41 einen Dividendenertrag der ENERTRAG SWG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH (T€ 15; Vorjahr T€ 0,00) und eine Vorabausschüttung der ENERTRAG SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG (T€ 26; Vorjahr T€ 124).

Die **Zinsaufwendungen** betreffen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 10) Zinsen an verbundene Unternehmen für ein Darlehen, welches die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewährt hat.

3. Ergänzende Angaben

3.1. Organe der Gesellschaft

Diese sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Hans-Jürgen Blank
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bereichsleiter Netzwirtschaft
Ingenieur für Maschinenbau

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung.

3.2. Beteiligungen

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen (Anteilsbesitz) - d.h. die Unternehmen, von denen die Gesellschaft direkt oder indirekt mindestens 20 % der Anteile besitzt - setzen sich wie folgt zusammen:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Stichtag der Information
		%	€	€	
ENERTRAG SWG Windfeld Verwaltungsgesellschaft mbH	Greifswald	50	43.519,23	16.139,51	31.12.2019
ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG	Dauerthal	50	1.700.000,00[1]	96.340,93	31.12.2019
ENERTRAG SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG	Dauerthal	50	1.300.000,00[1]	112.001,12	31.12.2019
[1] Bei dem Eigenkapital handelt es sich um das im Handelsregister eingetragene Haftkapital der beiden Kommanditisten.					

3.3. Konzernverhältnisse

Die Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht.

3.4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen sowie nicht unter den Haftungsverhältnissen anzugeben sind, beläuft sich auf T€ 37 (Vorjahr 36 T€). Er resultiert aus dem Vertrag über die Betriebsführung der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

3.5. Sonstige Angaben

Mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung besteht seit dem 24.Juli 2019 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Dieser tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Die Angabe des Abschlussprüfungshonorars nach § 285 Nr. 17 HGB für den Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung enthalten.

3.6. Ergebnisverwendung

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, wurde der Jahresfehlbetrag (T€ 12) von dieser ausgeglichen.

Greifswald, den 20. März 2020

Hans-Jürgen Blank
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,

im Geschäftsjahr 2019

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
Finanzanlagen				
Beteiligungen	1.574.676,76	0,00	0,00	1.574.676,76

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	1.574.676,76	1.574.676,76

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung (SWIG) ist die Erzeugung, die Verteilung und der Verkauf von Energie und energienahen Dienstleistungen sowie die Beteiligung an regenerativen Energieerzeugungs- und Energieumwandlungsanlagen.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

2. Ziele und Strategien

Ziel der Gesellschaft ist es dem unter Punkt A1 genannten Gesellschaftszweck über den Betrieb von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien, die Beteiligung an regenerativen Energieumwandlungsanlagen, die Entwicklung zukunftsorientierter Geschäftsfelder in diesem Bereich sowie dem Verkauf zukunftsweisender Versorgungsleistungen nachzukommen.

3. Steuerungssystem

Wesentliche wirtschaftliche Belange der SWIG sind auch Gegenstand der Berichterstattung und Überwachung innerhalb des Aufsichtsrates der Gesellschafterin Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Alle Gesellschaften der Stadtwerke Greifswald, somit auch die SWIG, sind in das zentrale Informations- und Kontrollsystem (IKS) des Risikomanagements der Unternehmensgruppe eingebunden. Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sind bestehende und/oder potentielle Risiken zu beurteilen und zu bewerten. Danach sollen alle den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, um rechtzeitig notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zudem sollen mit diesem System regelmäßige und koordinierte Informationsflüsse zwischen den Unternehmensbereichen und der Geschäftsführung sichergestellt werden. Ziel des Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu analysieren und Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Als finanzieller Leistungsindikator wird das Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich angesehen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutschen Energieversorgungsunternehmen agieren aktuell in einem Umfeld, das durch teilweise gravierende regulatorische Eingriffe von Seiten des Gesetzgebers einerseits und durch einen dynamischen Wettbewerb andererseits gekennzeichnet ist. In diesem Spannungsverhältnis zwischen Regulierung und Wettbewerb müssen sich Energieversorgungsunternehmen vielfältigen Herausforderungen stellen.

Um sich den tendenziell sinkenden Margen auf Grund des hohen Regulierungs- sowie Wettbewerbsdrucks zu stellen, sind innovative Ideen gefordert. Der Ausbau der dezentralen regenerativen Erzeugungsanlagen geht deutschlandweit weiter voran. Durch den Einspeisevorrang der „Erneuerbaren“ ergibt sich an vielen Netzstellen eine wechselnde Flussrichtung. Oft befinden sich Erzeugung und Verbrauch weder in räumlicher noch zeitlicher Harmonie. Es fehlt ein im Gleichklang laufender Ausbau der Übertragungs- und Verteilnetze. Sowohl die Modernisierung des EEG als auch diverse gesetzliche Anstrengungen für einen verbesserten Rahmen zum Leitungsausbau sollen hier entgegenwirken.

2. Geschäftsverlauf

Die SWIG ist derzeit eine Gesellschaft ohne eigenes Personal und hält die Beteiligungen an zwei Windparkgesellschaften (GmbH & Co. KG´s) und an der ENERTRAG SWG Windparkverwaltungsgesellschaft mbH mit jeweils 50% der Anteile. Diese haben einen Wert von T€ 1.575 und sind im Finanzanlagevermögen der SWIG verbucht.

Rückwirkend zum 01.01.2019 schlossen die SWIG und die Gesellschafterin Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung am 24.07.2019 einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ab. Somit werden fortan alle Gewinne an die Gesellschafterin abgeführt oder Verluste durch sie ausgeglichen.

Die Jahresergebnisse vor Ergebnisabführung der SWIG sind maßgeblich von den Beteiligungserträgen der Windparkgesellschaften abhängig. Die durchschnittlichen Erträge des Windjahres 2018, welche maßgeblich sind für die Ausschüttungen im Folgejahr 2019, lagen in der Region 13 mit einem Wert von 90% unter dem Niveau des zehnjährigen Durchschnittswerts.

Aus der ENERTRAG SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co. KG konnten T€ 26 an die SWIG ausgeschüttet werden. In der anderen Beteiligung, der ENERTRAG SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co. KG, wurden die geplanten Erträge nicht erreicht. Dementsprechend erfolgte keine Ausschüttung an die Gesellschafter. Aus der ENERTRAG SWG Windparkverwaltungsgesellschaft mbH wurden T€ 15 an die SWIG ausgeschüttet.

3. Ertragslage

Die genannten Ausschüttungen von T€ 41 genügten nicht, um die Aufwendungen für das Darlehen zur Finanzierung der Windparkbeteiligungen sowie die Kosten für die kaufmännische Betriebsführung und Jahresabschlussprüfung zu decken. Damit weist die SWIG für das Geschäftsjahr 2019 Erträge aus der Verlustübernahme in Höhe von T€ 12 aus.

4. Finanz- und Vermögenslage

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 39. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit liegt bei T€ 41 durch die erhaltene Dividende. Der Finanzabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt T€ -95. Hierin ist die Tilgung eines Darlehens mit T€ 100 sowie mit T€ 8 gezahlte Zinsen enthalten, aus dem Verlustausgleich fließen T€ 13 zu. Somit reduzieren sich die flüssigen Mittel im Vergleich zum Vorjahr von T€ 221 auf T€ 127.

Die Bilanzsumme der SWIG beläuft sich zum 31.12.2019 auf T€ 1.702. Das Anlagevermögen weist eine Höhe von T€ 1.575 aus und besteht zu einhundert Prozent aus Finanzanlagevermögen (Beteiligungen). Das Umlaufvermögen beträgt T€ 127 und besteht aus flüssigen Mitteln im Rahmen des Cash-Poolings mit der Muttergesellschaft SWG. Auf der Passivseite sind das Eigenkapital mit T€ 1.149 und Verbindlichkeiten mit T€ 548 wesentliche Bestandteile. Die Eigenkapitalquote beträgt 67,5% (Vorjahr 63,8%).

Aufgrund der Zugehörigkeit zum Cashpool der Muttergesellschaft SWG besitzt die SWIG keinen eigenen Kontokorrentrahmen. Alle Zahlungsflüsse werden über der SWIG zuordenbare Konten bei der SWG abgewickelt. Mittels täglichen Kontoclearings weisen die Konten am Ende des Tages einen Saldo von Null auf. Über- und Unterdeckungen werden von der SWG ausgeglichen.

Nach Auffassung der Geschäftsführung kann für das Geschäftsjahr 2019, unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Windangebots, von einem normalen zu erwartenden Verlauf gesprochen werden.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Die letztjährige Prognose für das abgelaufene Geschäftsjahr deckt sich nicht mit der tatsächlich eingetretenen Entwicklung, da der geplante Windertrag im Jahr 2018 nicht eintrat. Eine Anpassung der Prognoseinstrumente ist dennoch nicht notwendig, da eine Planerfüllung eingetreten wäre, wenn das durchschnittliche Windangebot zustande gekommen wäre.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags auch im kommenden Jahr gesichert.

Auf Basis der Windernte 2019 werden für das kommende Jahr erneut Ausschüttungen in Höhe von T€ 41 erwartet, obwohl das Windjahr 2019 erneut unter dem 10-jährigem Durchschnitt lag. Damit verbunden ist ein zu erwartender Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 12.

2. Chancen

Die größten Chancen für die SWIG ergeben sich, soweit das Windangebot über der Prognose liegen wird. Soweit sich neue, dem Geschäftszweck entsprechende Geschäftsfelder ergeben, wird die SWIG zusätzliche Ergebnisbeiträge generieren können.

3. Risiken

Durch die ausreichende Höhe des Eigenkapitals der SWIG und durch entsprechende Absicherungsmaßnahmen in den Tochtergesellschaften (Versicherungen und Verträge) sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Langfristig könnte lediglich ein dauerhaft niedriges Windangebot oder eine verminderte technische Verfügbarkeit der Windenergieanlagen die Ertragslage gefährden.

Über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag werden auftretende Jahresverluste seitens der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung ausgeglichen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben. Gleiches gilt für den Prognosezeitraum.

Greifswald, den 20. März 2020

Hans-Jürgen Blank
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und §§ 11 - 14 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und der Gesellschafterversammlung für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den §§ 11 - 14 KPG M-V in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschafterversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V:

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen des gesetzlichen Vertreters und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hamburg, 20. März 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der
Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald,
zum 31. Dezember 2019

A k t i v a	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	99.362,12	112.840,94
	99.362,12	112.840,94
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	132.561,15	130.915,32
2. Technische Anlagen und Maschinen	685.315,27	776.523,34
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	1.280.072,49	1.149.783,58
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.649,77	167.812,91
	2.238.598,68	2.225.035,15
	2.337.960,80	2.337.876,09
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.477,13	83.346,81
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	1.074.534,69	953.555,77
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.727,16	5.448,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	41.457,03	72.169,90
	1.179.196,01	1.114.520,88
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18.762,67	21.206,64
	1.197.958,68	1.135.727,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.346,64	8.199,83
	3.549.266,12	3.481.803,44

P a s s i v a		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	2.135.000,00	2.135.000,00
II.	Kapitalrücklage	1.644,62	1.644,62
		2.136.644,62	2.136.644,62
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	294.906,28	213.070,02
C.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen	796.800,00	764.000,00
2.	Sonstige Rückstellungen	75.700,00	59.900,00
		872.500,00	823.900,00
D.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.308,64	178.257,79
2.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	87.412,50	54.983,35
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	631,70	1.428,90
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	21.230,19	54.863,39
		224.583,03	289.533,43
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	20.632,19	18.655,37
		3.549.266,12	3.481.803,44

Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**2.263.851,35**	**2.206.738,23**
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	562,35	3.738,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	625.755,97	707.701,08
	2.890.169,67	2.918.177,93
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	431.253,37	415.533,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.199.339,44	1.113.002,27
	1.630.592,81	1.528.535,69
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.790.487,32	1.692.781,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	492.972,61	518.679,83
	2.283.459,93	2.211.461,17
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	368.902,16	308.252,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	561.909,50	530.389,44
	-1.954.694,73	-1.660.460,93
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	99,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.887,79	24.575,91
10. Ergebnis nach Steuern	**-1.977.582,52**	**-1.684.937,64**
11. Sonstige Steuern	1.149,90	887,00
12. Erträge aus der Verlustübernahme	1.978.732,42	1.685.824,64
13. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihren Sitz in Greifswald und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund (HRB 2310).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag, der sich auf den § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezieht, nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu gewährleisten, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu erläutern, grundsätzlich Gebrauch gemacht. Weiterhin wurden Postenbezeichnungen nach § 265 Abs. 6 HGB an ihren tatsächlichen Inhalt angepasst.

In Anwendung von § 2 Abs. 1 Nr. 2 Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen wurden der Posten „Sachanlagen“ um den Posten „Fahrzeuge für Personenverkehr“ erweitert.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den Abschreibungen liegen Nutzungsdauern zu Grunde, zu deren Ermittlung die steuerrechtlichen Abschreibungstabellen herangezogen werden, soweit die dort genannten Nutzungsdauern innerhalb der Bandbreite handelsrechtlich zulässiger Nutzungsdauern liegen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Bis zum 31.12.2017 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von über € 150 bis maximal € 1.000 in einem Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre abgeschrieben. Seit 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter bis € 800 sofort abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse enthält öffentlich gewährte Zuschüsse für die Anschaffung von Linienbussen. Der Sonderposten wurde im Geschäftsjahr entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Die Rückstellung für Pensionen wird auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet.

Die Bewertung erfolgt nach der Individualmethode und für die handelsrechtliche Bewertung werden die Rechnungszinssätze entsprechend der durchschnittlichen Restlaufzeit je Verpflichtung angewendet. Dieser Zinssatz beträgt 2,52 %. Bei der Ermittlung der Rückstellung wurden jährliche Rentensteigerungen von 2,0 % zugrunde gelegt.

Die Verbindlichkeiten werden in Höhe ihres Erfüllungsbetrags angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die ergänzenden Angaben aufgrund der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen die Gesellschafterin

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin beziehen sich auf die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung und resultieren im Wesentlichen aus dem positiven Saldo im Rahmen des Cashpoolings (T€ 916, Vorjahr T€ 718). Ferner bestehen Forderungen aus dem verbleibenden Verlustausgleich (abzgl. Vorauszahlung) in Höhe von T€ 69 (Vorjahr T€ 187), der Vorsteuer T€ 11 (Vorjahr T€ 20) sowie aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 79 (Vorjahr T€ 29).

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen Personalrückstellungen (T€ 57) sowie ausstehende Beiträge für die Berufsgenossenschaft (T€ 8)

Verbindlichkeiten

Sämtliche ***Verbindlichkeiten*** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin*** beziehen sich auf die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen in Höhe von T€ 57 (Vorjahr T€ 46) sowie der Umsatzsteuer in Höhe von T€ 30 (Vorjahr T€ 9).

Die ***Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*** betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 1).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 21 (Vorjahr T€ 21).

2.3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten ***Umsatzerlöse*** setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	**2018**
	T€	**T€**
Fahrleistungen	1.597	1.608
Abgeltungsleistungen nach § 45a PBefG und § 150 SGB IX und Landesmittel*	257	245
Mietverkehr	162	133
Verkehrsmittelwerbung	79	61
Pacht	56	56
Werkstatt- und Fuhrparkleistungen sowie Materialverkauf	51	54
Sonstige Umsätze	62	50
	2.264	**2.207**

*Seit 2019 erhält die Gesellschaft Landesmittel für den Ausgleich von fehlenden Einnahmen für das Schülerfreizeitticket.

In den ***Umsatzerlösen*** sind periodenfremde Erlöse aus Erstattungsleistungen gemäß § 150 SGB IX in Höhe von T€ 1 enthalten.

In den ***sonstigen betrieblichen Erträgen*** sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse aus der Förderung von fünf Bussen in Höhe von T€ 48 enthalten. Weiterhin sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen von T€ 1 enthalten.

Abweichend zum Vorjahr wird der Skontoertrag statt unter den sonstigen betrieblichen Erträgen im Materialaufwand ausgewiesen.

Die **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** im Posten Personalaufwand beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 122 (Vorjahr T€ 175).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten in Höhe von € 23 (Vorjahr T€ 24) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des gesamten Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2019
Mitarbeiter	49
Gesamt	**49**

3.2. Organe der Gesellschaft

Dies sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführung

Henrik Umnus
Stadtwerke Greifswald GmbH, Abteilungsleiter Einkauf/Lager
Dipl.- oec. (FH)

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung.

Für einen ausgeschiedenen Geschäftsführer wurde eine Pensionsrückstellung in Höhe von T€ 797 gebildet. Im Geschäftsjahr wurden T€ 50 an Ruheentgelt gezahlt.

3.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz erscheinen sowie nicht unter den Haftungsverhältnissen anzugeben sind, beläuft sich auf T€ 2.455.

Er resultiert aus Leasing- und Wartungsverträgen für Busse mit T€ 1.956, für Pacht und Erbbaurechte an Grundstücken mit T€ 438 sowie für einen Servicevertrag einer Software mit T€ 61. Hiervon betreffen insgesamt T€ 519 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die VBG ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV), die die Beiträge im Umlageverfahren erhebt. Im Geschäftsjahr 2019 betrug der Umlagesatz 1,30 % und der Zusatzbeitrag 4,80 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Bemessungsgrundlage); wobei der AN-Beitrag am Umlagesatz 0,00 % sowie am Zusatzbeitrag 2,40 % umfasste.

Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betrugen im Geschäftsjahr 2019 T€ 62.

Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht die VBG für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung). Das wertmäßige Risiko einer eventuellen Inanspruchnahme kann nicht beziffert werden.

3.4. Konzernverhältnisse

Die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald GmbH, Greifswald, (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald GmbH ist beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers einzureichen und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt zu machen.

3.5. Sonstige Angaben

Mit der Stadtwerke Greifswald GmbH besteht seit dem 26. März 1992 mit Wirkung ab 1. Januar 1993 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Dieser wurde in 2014 der steuerrechtlichen Gesetzgebung entsprechend angepasst.

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars nach § 285 Nr. 17 HGB für den Jahresabschluss der Gesellschaft ist im Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald GmbH enthalten.

3.6. Ergebnisverwendung

Die Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt € 60.099,00. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags mit der Stadtwerke Greifswald GmbH, Greifswald, wurde der Jahresfehlbetrag (T€ 1.979) abzüglich Vorauszahlungen (T€ 1.910) als Forderung aus Verlustübernahme eingestellt.

3.7. Nachtragsbericht

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Ende Januar den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) als Pandemie ein. Die Folgen der Corona-Krise werden zu leichten finanziellen Auswirkungen im Geschäftsjahr 2020 führen. Wir verweisen hierzu auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht im Abschnitt „C.1. Prognose“. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, haben sich nicht ereignet.

Greifswald, den 30. März 2020

Henrik Umnus
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, im Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs-/Herstellungskosten			
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	244.298,29	21.240,00	0,00	265.538,29
		244.298,29	21.240,00	0,00	265.538,29
II.	**Sachanlagen**				
1.	Bauten auf fremden Grundstücken	310.350,37	9.138,30	0,00	319.488,67
2.	Technische Anlagen und Maschinen	884.786,35	2.426,10	0,00	887.212,45
3.	Fahrzeuge für Personenverkehr	1.879.369,17	318.100,00	0,00	2.197.469,17
4.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	595.999,92	18.082,47	16.553,44	597.528,95
		3.670.505,81	347.746,87	16.553,44	4.001.699,24
		3.914.804,10	368.986,87	16.553,44	4.267.237,53

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
131.457,35	34.718,82	0,00	166.176,17	99.362,12	112.840,94
131.457,35	34.718,82	0,00	166.176,17	99.362,12	112.840,94
179.435,05	7.492,47	0,00	186.927,52	132.561,15	130.915,32
108.263,01	93.634,17	0,00	201.897,18	685.315,27	776.523,34
729.585,59	187.811,09	0,00	917.396,68	1.280.072,49	1.149.783,58
428.187,01	45.245,61	16.553,44	456.879,18	140.649,77	167.812,91
1.445.470,66	334.183,34	16.553,44	1.763.100,56	2.238.598,68	2.225.035,15
1.576.928,01	368.902,16	16.553,44	1.929.276,73	2.337.960,80	2.337.876,09

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Die Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung (VBG) ist mit der Erbringung der Verkehrsdienstleistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) im Rahmen eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrages betraut.

Die VBG bewirtschaftet drei Fahrlinien und zwei technologische Linien mit einer Länge von insgesamt 68,2 km. Die jährliche Fahrplankilometerleistung weist 966.571 Kilometer auf. Zum Fahrzeugbestand gehören 19 Omnibusse, alle mit fahrgastfreundlicher Niederflurtechnik. 16 Busse entsprechen der umweltfreundlichen Abgasnorm Euro 6, davon sind 13 Fahrzeuge mit Erdgastechnologie ausgestattet. Vereinbarungsgemäß sind vier Omnibusse dieselbetrieben im Liniennetz des Unternehmens unterwegs, um den Verkehr auch im Katastrophenfall abzusichern.

Weiterhin übernimmt die VBG gemeinschaftliche Leistungen durch die Vorhaltung einer Tarif- und Fahrplanauskunft und den Betrieb der dynamischen Fahrgastinformation.

2. Ziele und Strategien

Ein leistungsfähiger ÖPNV ist unverzichtbar für das Funktionieren unseres Gemeinwesens, er ist elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Der ÖPNV gewährleistet die Mobilität aller Bürger und ermöglicht auf diese Weise soziale Teilhabe. Er sichert die Erreichbarkeit von Standorten und steigert die Lebensqualität in Städten und Regionen. Ein gut ausgebauter ÖPNV schont Umwelt- sowie Energieressourcen und erhöht die Verkehrssicherheit.

Ziel ist es, ein für die Benutzer attraktives öffentliches Verkehrssystem mit gut getaktetem Angebot, anbieterübergreifender Fahrplanauskunft und einem nachfrageorientierten Ticketangebot zu schaffen. Mit einem Betriebsleit- und Informationssystem für höhere Pünktlichkeit, präzisere Anschlüsse sowie dynamische Fahrgastinformation legt die VBG die Grundlage für einen attraktiven ÖPNV.

Die VBG als Mobilitätsdienstleister ist Basis für einen guten ÖPNV und unterstützt die Multimodalität in der UHGW. Ein attraktiver und leistungsfähiger öffentlicher Verkehr ist unabdingbare Voraussetzung und Ausgangspunkt für wechselnde Mobilitätsbedarfe und die kombinierten Verkehrssysteme der Zukunft.

Alternative Antriebssysteme zur Senkung der Kosten für mineralische Kraftstoffe und zur Senkung der Grenzwerte für Abgasemissionen sind weitere Ziele der VBG. Die Busflotte der VBG verfügt über 13 Erdgas-Busse. Neben einem um 80% geringeren CO2-Ausstoß besteht ein weiterer Vorteil des Erdgasantriebs in der geringeren Lärmbelastung.

Die genannten Ziele konnten umgesetzt werden oder befinden sich in Abhängigkeit der Rahmenbedingungen auf dem Weg der stufenweisen Umsetzung. Eine permanente Kontrolle der Zielerreichung ist jedoch weiterhin unabdingbar.

3. Steuerungssystem

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Wesentliche wirtschaftliche Belange der VBG sind auch Gegenstand der Berichterstattung und Überwachung innerhalb des Aufsichtsrates der Gesellschafterin Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG).

Alle Gesellschaften der SWG, somit auch die VBG, sind in das zentrale Informations- und Kontrollsystem (IKS) des Risikomanagements der Unternehmensgruppe eingebunden. Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sind bestehende und/oder potentielle Risiken zu beurteilen und zu bewerten. Danach sollen alle den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkannt werden, um rechtzeitig notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten. Zudem sollen mit diesem System regelmäßige und koordinierte Informationsflüsse zwischen den Unternehmensbereichen und der Geschäftsführung sichergestellt werden. Ziel des Risikomanagementsystems ist es, potenzielle Risiken der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu analysieren und Vorsorgemaßnahmen zu treffen.

Im November 2019 überprüften die externen Auditoren der GUTcert aus Berlin die drei im Integrierten Managementsystem bestehenden Zertifikate der SWG, die auch für die VBG gelten. Dabei standen das bereits seit 2003 bestehende Qualitätsmanagement nach ISO 9001, das seit 2015 bestehende

Energiemanagement nach ISO 50001 und das im Jahre 2017 erstmalig zertifizierte Informationssicherheitsmanagement nach ISO 27001 auf dem Prüfstand. Der VBG mit der Geschäftsführung und ihren Mitarbeitern wurde ein normgerechtes, prozessorientiertes, effizientes Handeln bestätigt.

Bereits am 01.01.2017 trat eine Compliance-Richtlinie für die VBG in Kraft. Das Compliance-Management ist dem bei der SWG installierten Integrierten Managementsystem (IMS) zugeordnet. Die Richtlinie definiert wesentliche Grundsätze und Regeln für rechtmäßiges sowie eigenverantwortliches Verhalten – insbesondere auch im Umgang mit Geschäftspartnern und Trägern öffentlicher Ämter. Im Zuge ihrer Tätigkeiten sind alle im Unternehmen Beschäftigten verpflichtet, die in der Compliance-Richtlinie fixierten Regeln zu befolgen.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Mobilität ist eine zentrale Grundlage für wirtschaftliches Wachstum, Sicherung der Beschäftigung sowie gesellschaftliche Teilhabe. Die Qualität des ÖPNV ist ein Gradmesser für die Lebensqualität in unseren Städten und auf dem Land. Der ÖPNV muss attraktiv, sicher, verlässlich und bezahlbar sein.

Gleichzeitig befindet sich der Mobilitätsbereich in einem tiefgreifenden Strukturwandel, hier stehen insbesondere die dynamische Entwicklung der Digitalisierung und Automatisierung, geänderte Mobilitätsangebote und -nachfrage sowie die Erfordernisse des Schutzes von Klima, Umwelt und Gesundheit im Mittelpunkt. Mit einer klugen und zukunftsoffenen Politik kann eine saubere, klimafreundliche und bezahlbare Mobilität erreicht werden.[1]

Deutschland braucht die Verkehrswende. Wenn industriepolitische Chancen genutzt, Klimaschutzziele erreicht, Fahrverbote vermieden und die steigenden Mobilitätsbedürfnisse der Bürger bewältigt werden sollen, muss Verkehr in Zukunft effizienter werden. Damit Deutschland nachhaltig und umweltfreundlich mobil bleibt, ist das unternehmerische Engagement weiter zu intensivieren. Die Studie des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) „Deutschland mobil 2030“ beschreibt das Szenario „Verkehrswende“- bessere und effizientere Mobilität für die Menschen im Jahr 2030, Instrumente und Maßnahmen spielen auf dem Weg dahin eine zentrale Rolle. Die Verkehrsunternehmen setzen sich klare Ziele, um sich vom Beförderer zum Mobilitätsdienstleister zu entwickeln, damit der öffentliche Verkehr in Deutschland Vorfahrt bekommt.[2]

Das bedeutet, es sind leistungsfähige Infrastrukturen zu schaffen, das Angebot ist bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, kundenorientierte Lösungen sind zu schaffen, die Geschäftsmodelle sind z. B. über Mobilitätsplattformen und den Abbau der Zugangshürden anzupassen, um somit kundenorientierte Lösungen zu schaffen. Das alles stellt die Verkehrsunternehmen vor tiefgreifende Herausforderungen und bedarf qualifizierter Mitarbeiter in allen Segmenten. Um bessere Rahmenbedingungen für einen attraktiven ÖPNV umzusetzen, müssen Bund, Länder und Kommunen konsequent handeln und notwendige Entscheidungen treffen. Die Einführung des steuerfreien Jobtickets ist hier ein erster Anreiz und ein wirksames Instrument zur Regulierung des Verkehrs.

Die Erprobung von Fahrzeugen mit schadstofffreien Busantrieben im betrieblichen Einsatz läuft zurzeit in mehreren Städten. Erste Linien werden bereits vollständig mit diesen Bussen betrieben. Ausschreibungen zur Beschaffung größerer Stückzahlen befinden sich in der Vorbereitung oder wurden gestartet.

In Deutschland gibt es rund 75 Verkehrsverbünde und allein im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind etwa 450 ÖPNV-Unternehmen organisiert. Berechnungen zufolge resultieren direkt sowie indirekt knapp 400.000 dauerhaft gesicherte Arbeitsplätze aus den ÖPNV-Leistungen.[3]

Aufgrund des föderalen Aufbaus Deutschlands sind die Strukturen im ÖPNV regional ausgerichtet und von Land zu Land und von Stadt zu Stadt unterschiedlich. Durchgehende Fahrplaninformationen und Fahrscheine sind Mangelware. Die Fahrgäste wünschen sich einen einfachen Zugang zu einem Mix aus verschiedenen Verkehrsangeboten. Um die Verkettung dieser Angebote über Länder- und Verbundraumgrenzen hinweg zu verbessern, hat das Bundesverkehrsministerium eine Initiative zur digitalen Vernetzung im öffentlichen Personenverkehr gestartet. Ein erster Meilenstein war die Verabschiedung einer Roadmap, in der die Handlungserfordernisse, die notwendigen Schritte und

[1] Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
[2] VDV, Studie „Deutschland mobil 2030
[3] Homepage Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

die entsprechenden Verantwortlichkeiten für einen digitalen vernetzten öffentlichen Personenverkehr skizziert werden. Das BMVI beteiligt sich auch finanziell an der Umsetzung der Roadmap, indem es entsprechende Förderprojekte anteilig unterstützt.[4]

2. Geschäftsverlauf

Die Ersatzbeschaffung eines weiteren Erdgasbusses in 2019 zog zunächst keine Fahrzeugaussonderung nach sich. Der Verkauf eines Busses, Baujahr 2007, aus dem Altbestand ist für Anfang 2020 geplant. Die Geschäfts- und Betriebsleitung erhöhte in 2018/2019 trotz der Neubeschaffung von zwei Gelenkbussen befristet die Fahrzeugreserve um zwei Fahrzeuge aus dem Altbestand, um technische Probleme der Fahrzeugflotte aufzufangen. Diese Entscheidung erwies sich als folgerichtig, da so Engpässe im Fuhrpark abgefangen werden konnten. Das Durchschnittsalter der Busflotte lag in 2019 bei 4,3 Jahren.

Gemäß Vertrag mit der UHGW ist der Fahrplan für den Stadtbusverkehr Greifswald einmal jährlich im Dezember analog zur Fahrplanänderung der Deutschen Bahn zu aktualisieren. Zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 wurden die Anregungen der erstmals in 2019 stattgefundenen Fahrplankonferenz geprüft und soweit möglich, in den Fahrplan eingearbeitet.

Damit ergeben sich folgende Änderungen:

- Verbindung Friedrichshagen: Linie 2 fährt morgens/nachmittags bis/ab Schönwalde 2 (Anbindung Schüler zum Humboldt-Gymnasium)
- Anpassungen auf der Linie 2 ab 21.25 Uhr: Durch verlängerte Standzeiten am ZOB ergibt sich eine Abweichung vom vorgegebenen Takt, somit wird der Umstieg für Verbindungen der DB verbessert
- Umbenennung von Haltestellen

Andere individuelle Wünsche, wie z.B. nach veränderten Fahrzeiten zu einzelnen Schulen, ziehen immer Auswirkungen für andere Schulen oder Umsteigebeziehungen nach sich und konnten daher nicht umgesetzt werden.

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Anzahl der beförderten Fahrgäste mit 1,98 Mio. um 1,8% bzw. 35 Tsd. Fahrgäste. Das Niveau von 2017 wurde aber nicht erreicht (-110 Tsd. Fahrgäste). Hier zeigen sich die Auswirkungen der Baustellen und die damit verbundenen Verspätungen im Stadtbusverkehr in den Jahren 2018 und 2019.

Die Anzahl der unentgeltlich beförderten Schwerbehinderten wird auf Basis einer alle drei Jahre wiederkehrenden Zählung ermittelt. Seit 2017 beträgt der Wert 12,9% vom Beförderungsaufkommen. Durch den Rückgang der Tickets für Umsteiger reduzierte sich auch die Beförderung der Schwerbehinderten. Die nächste Zählung erfolgt im Jahr 2020.

Zwei neue E-Smarts ersetzen im Fuhrpark des Verkehrsbetriebes Benzinautos. Sie werden hauptsächlich von den Busfahrern genutzt, um beim Schichtwechsel zu den Einsatzstellen sowie zwischen ZOB und Betriebshof zu pendeln, denn diese technologisch notwendigen Fahrten sollen das Klima und die Umwelt so wenig wie möglich belasten.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse enthalten neben den Erlösen aus Fahrscheinverkäufen zudem Erlöse aus der Reklameflächenvermietung, aus Zuweisungen gemäß Finanzausgleichsgesetz und aus sonstigen Nebengeschäften (u.a. Fuhrparkbetreuung, Waschdienstleistungen). Die Umsätze liegen mit T€ 2.264 um T€ 57 über dem Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen T€ 626, nach T€ 708 im Vorjahr. Die negative Abweichung wird durch Sondereffekte im Jahr 2018 verursacht.

Die Materialaufwendungen betragen T€ 1.631 und erhöhten sich um T€ 102 gegenüber dem Vorjahr. Der Materialaufwand beinhaltet unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe insbesondere den Aufwand für Kraftstoffe (Diesel und Bio-CNG). Dieser zeigt gegenüber dem Vorjahr keine Abweichung. Die Leasingaufwendungen veränderten sich in ihrer Höhe ebenfalls nicht. Dafür erhöhten sich die Aufwendungen für Fremdleistungen um T€ 46. Diese Kostensteigerung betrifft im Wesentlichen die Reparatur und Instandhaltung der Busse. Darüber hinaus sind die Kosten für den Einsatz des gemieteten Linienverkehrs deutlich gestiegen. Ursache dafür ist ein hoher Krankenstand.

Der Personalaufwand erhöhte sich zum Vorjahr um T€ 72. Neben der Tarifanpassung (3,0 %) resultiert dies aus dem Anstieg um eine Stelle. Im Personalaufwand ist eine erneute Zuführung zu einer Pensionsrückstellung eines bereits ausgeschiedenen Geschäftsführers mit T€ 60 enthalten (Vorjahr T€ 117). Die Veränderung der Rückstellungshöhe ergibt sich aus der Aufzinsung. Unter Vernachlässigung der Aufwendungen für Pensionen erhöht sich der Personalaufwand um T€ 129.

[4] Homepage Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres betragen T€ 562, was zum Vorjahr einer Steigerung um T€ 31 entspricht. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Versicherungsaufwendungen.

Der Kostendeckungsgrad der VBG beträgt 59,4%, nach 63,4% im Vorjahr.

Das EBIT weist einen negativen Betrag von T€ 1.955 aus. Dies stellt eine Erhöhung um T€ 295 dar. Aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags wird der Verlust nach Steuern und Zinsen in Höhe von T€ 1.979 vollständig durch die Muttergesellschaft SWG ausgeglichen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden insgesamt T€ 369 an Bruttoinvestitionen getätigt. Als größte Einzelpositionen kann die Busanschaffung mit T€ 318 genannt werden. Den Investitionen stehen Abschreibungen von ebenfalls T€ 369 (Vorjahr T€ 308) gegenüber. Das Anlagevermögen verbleibt bei Mio. 2,3 €. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um T€ 67.

Zum Ende des Jahres 2019 beträgt die Bilanzsumme € 3,5 Mio. und befindet sich über dem Niveau des Vorjahres (T€ +67). Bei gleichzeitiger Konstanz des Eigenkapitals sinkt die Eigenkapitalquote, aufgrund der Zunahme der Bilanzsumme, um 1,2 %-Punkte auf 60,2%.

Die Rückstellungen liegen mit T€ 873 über dem Vorjahresniveau (T€ 824), insbesondere bedingt durch die Pensionsrückstellung. Die Verbindlichkeiten betragen T€ 225 und verringerten sich um T€ 65.

Der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 1.475 und der negative Cash-Flow der Investitionstätigkeit T€ 369. Unter Berücksichtigung des positiven Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöht sich der Finanzmittelbestand zum Jahresende 2019 um T€ 196 auf T€ 935. Aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages sowie der Zugehörigkeit zum Cashpool der SWG, war die Zahlungsfähigkeit der VBG zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Die wirtschaftliche Situation der VBG verlief nicht wie prognostiziert, was insbesondere aus der Pensionsrückstellung und erhöhten Aufwendungen für gemieteten Verkehr resultiert. Unter Vernachlässigung dieser Positionen verlief das Geschäftsjahr nach Auffassung der Geschäftsführung befriedigend.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Zwar ist eine Abweichung zwischen der Prognose und der tatsächlichen Entwicklung im Berichtsjahr festzustellen, jedoch nicht in einem Maße, welches eine Anpassung der Prognoseinstrumente erfordert. Im Vorjahr wurde für 2019 ein Jahresergebnis in Höhe von T€ -1.663 prognostiziert. Dieses wurde um T€ 316 verfehlt. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den Pensionsaufwendungen sowie der Tatsache, dass der überdurchschnittlich hohe Krankenstand nicht prognostiziert werden konnte. Ungeplante Personalaufwendungen und Kosten für den gemieteten Linienverkehr waren die Folge. Zudem wurde der Verkauf eines gebrauchten und bereits abgeschriebenen Omnibusses geplant, wurde aber wegen der aktuellen Lage auf dem Markt für gebrauchte Busses verschoben.

Unter den getroffenen Prämissen wird auch weiterhin von einer jährlichen Kostenunterdeckung im städtischen ÖPNV ausgegangen. Die Gesellschaft wird somit auch zukünftig auf den Verlustausgleich durch den Gesellschafter angewiesen sein. Insgesamt wird für 2020 ein Jahresverlust vor Ergebnisabführung über dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erwartet (T€ 2.144).

Zu Beginn des Jahres 2020 gab es im Nahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern Warnstreiks. In Greifswald streikte die Belegschaft in fünf Warnstreiks an sechs Streiktagen. An vier Tagen konnte zumindest der Schüler- und morgendliche Berufsverkehr sichergestellt werden, was mit zusätzlichen Kosten für Subunternehmer verbunden war. Die Gewerkschaft ver.di forderte für die rund 1.500 Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern gut zwei Euro mehr pro Stunde. Neben der Erhöhung der Löhne und Gehälter verlangte die Gewerkschaft außerdem eine Einmalzahlung von 100 Euro. Am 16.03.2020 wurde ein Schlichterspruch von den Tarifparteien den Gremien zur Entscheidung übermittelt. Dieser hat eine Laufzeit von 30 Monaten und sieht eine Erhöhung des Tarifentgelts ab 01.01.2020 bis 31.12.2020 um 110 €, mindestens 3% und ab 01.01.2021 und 01.12.2021 weitere Erhöhungen in Abhängigkeit einer zukünftigen eventuellen Arbeitszeitreduzierung auf 39 oder 38 Wochenstunden resultierend aus den Tarifverhandlungen zum Manteltarifvertrag vor. Die Streiks haben insgesamt zu Einbußen bei den Fahrgastzahlen geführt.

Mit den Anordnungen der Schließung von Schulen, Kitas und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen vom 14.03.2020 sowie der weiteren Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus SARS-CoV-2 durch die Landesverordnung M-V vom 21.03.2020, kam das öffentliche Leben in Greifswald größtenteils zum Stillstand. Dem Greifswalder Nahverkehr kam dabei die Rolle zu, die wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge Mobilität trotz eigenem erhöhtem Krankenstand weiterhin zu gewährleisten. Die systemrelevanten Arbeitnehmer*innen mussten zur Arbeit und deren Kinder in die Notbetreuung befördert werden. Der Besuch wichtiger Arzttermine musste weiterhin ermöglicht werden.

Die Geschäftsführung reagierte nach Abstimmung mit dem Havariestab der Stadt, des Landkreises und der Stadtwerke in mehreren Schritten auf die Pandemie: Zunächst wurde der vordere Einstieg beim Fahrer für Fahrgäste geschlossen. Somit wurde der Kontakt zwischen Fahrpersonal und Fahrgästen verhindert, die Beförderung erfolgte bargeldlos. Die Fahrgäste wurden angehalten, Fahrscheine an den Vorverkaufsstellen zu erwerben. Da mit der Verordnung vom 21.03. die Vorverkaufsstellen ebenfalls geschlossen wurden, ist die Fahrt mit dem ÖPNV in der Hansestadt nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung seitdem kostenfrei. Auf Grund des deutlich gesunkenen Beförderungsaufkommens wurde zunächst der Samstagsfahrplan auf Montag bis Freitag ausgeweitet. Ab dem 27.03.2020 fuhren die Busse zudem nur noch in der Zeit zwischen 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Die Taktung des Sonderfahrplanes blieb unverändert: Von Montag bis Samstag fuhr Linie 1 stündlich und Linie 2 und 3 halbstündlich.

Der Busfahrerstreik und die Pandemie haben einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis der VBG. Unter der Annahme, dass der beschriebene Zustand der geringeren Taktung und der kostenfreien Beförderung bis 30.06.2020 anhält, würde sich der von der SWG auszugleichende Fehlbetrag gegenüber den Annahmen im Wirtschaftsplan um T€ 643 auf T€ 2.786 erhöhen.

Im Falle einer früheren oder späteren Rückkehr zum Normalfahrplan würde die Abweichung vom hochgerechneten Jahresergebnis geringer oder höher ausfallen.

Für 2020 sieht das Investitionsprogramm - wie ursprünglich geplant - einen Betrag von T€ 339 vor. Als größte Einzelposition ist die Erweiterung der dynamischen Fahrgastinformation mit T€ 226 zu nennen.

Die Geschäftsführung der VBG stützt sich bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Jahr 2020 auf 49 motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. Chancen

Zur Qualitätssteigerung im ÖPNV setzte das Unternehmen Software zur Fahrplanauskunft mit Echtzeitdaten ein. Diese werden den Kunden zukünftig auf verschiedenen Wegen zur Verfügung gestellt. Über die „Durchgängige elektronische Fahrgastinformation“ DELFI oder über die App „Öffi-Fahrplanauskunft“ erhalten die Kunden ihren ganz persönlichen Fahrplan. Bei Verspätungen werden Anschlüsse neu gerechnet - somit können die Kunden pünktlich starten und stressfrei ankommen. Gewonnene Echtzeitdaten können auch zur Analyse von Verspätungen und zur Optimierung von Fahrplänen genutzt werden. Eine neue, zusätzliche Möglichkeit ist die Bereitstellung der Fahrplan- und Echtzeitdaten im gtfs-Format zur Nutzung bei Google-Maps.

Neben Kürzungen von gesetzlichen Erstattungsleistungen ist der Erlösentwicklung besonderes Augenmerk zu schenken. Insoweit ist Rückgängen der Beförderungsleistungen der VBG Einhalt zu gebieten.

Der Nahverkehrsplan bildet die Rahmenplanung für die Angebotshäufigkeit und die Angebotsqualität mit Umsetzungshorizont innerhalb der zehnjährigen Laufzeit. Die einzelnen konkreten Zielstellungen, Mindestvorgaben und Empfehlungen wurden daher aufbauend auf den für den ersten gemeinsamen Nahverkehrsplan erforderlichen umfangreichen Analyse- und Prognoseteil in einem Angebotskonzept (Quantität des ÖPNV) und einem Qualitätskonzept formuliert.

Darüber hinaus sind aus Sicht des innerstädtischen Verkehrs in Aufgabenträgerschaft der UHGW folgende Schwerpunkte und Maßnahmen hervorzuheben:

- Erreichbarkeitsverbesserung Ortsteil Eldena sowie Anbindung der geplanten Park&Ride-Anlage „Alte Schmiede“ (Citybuslinie 3)
- Citybuslinie 4 - Erreichbarkeitsverbesserungen Ortsteil Ladebow (Stufe 1) sowie Steinbeckervorstadt und Südliche Mühlenvorstadt/Obstbausiedlung (Stufe 2)
- Verlegung Haltestelle Goethestraße für bessere Umsteigemöglichkeiten Platz der Freiheit
- ÖPNV-Erschließung von stark frequentierten Gebieten (u.a. B-Plan 55, UNI-Campus)
- Erschließung östliche Stadtrandsiedlung / geplanter Grundschulstandort

- Umsetzungskonzept Barrierefreiheit entsprechend § 8 Abs. 3 PBefG als ganzheitlicher Ansatz für Alle mit Mindestanforderungen an Fahrzeuge, Haltestellen sowie Auskunfts- und Informationssysteme (inkl. Prioritätensetzung und Ausnahmen)
- Mittelfristig Einführung elektronischer Vertriebswege sowie Prüfung eines Semestertickets für Studierende der Universität Greifswald

Zur Förderung von attraktiven multimodalen Mobilitätsangeboten – wie z. B. die Einbindung des Radverkehrs, ist gemeinsam mit dem Aufgabenträger die Einrichtung von Fahrradboxen in Haltestellenbereichen zu prüfen, damit Fahrradfahrer einfach und bequem ihr Fahrrad abstellen und mit dem Bus weiterfahren können.

Zur Verbesserung des Angebotes für Mitarbeiter/innen von Unternehmen in Greifswald zur Nutzung des ÖPNV sowie zur Erschließung eines zusätzlichen Potentials hinsichtlich einer weitergehenden Nutzung des ÖPNV nimmt der Verkehrsbetrieb im Jahr 2020 zusätzlich das JobTicket in das Fahrscheinsortiment auf.

3. Risiken

Nach dem Landkreisneuordnungsgesetz von Mecklenburg-Vorpommern gingen die Zuständigkeiten für den ÖPNV (Aufgabenträgerschaft) ab dem 04.09.2011 auf den Landkreis Vorpommern-Greifswald über. Als Folge dieses Aufgabenüberganges haben die Stadt Greifswald und der Landkreis mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag die Rechtsfolgen, die sich aus der Einkreisung ergeben, geregelt.

Die gesamte Finanzierung der Verkehrsunternehmen in M-V wird in 2020 novelliert. Die finanziellen Mittel sollen grundsätzlich an die Landkreise übergehen. Hier stehen derzeit noch Neuregelungen und Anpassungen aus.

Der Bundesfinanzhof wollte den sogenannten steuerlichen Querverbund bei kommunalen Unternehmen durch den Europäischen Gerichtshof überprüfen lassen. Dieses Begehr wurde zwar zu Beginn des Jahres 2020 zurückgezogen, dennoch ist jederzeit eine eigenständige Überprüfung durch den EuGH möglich. Sollte der steuerliche Querverbund nicht mehr anwendbar sein, hätte dies erhebliche Konsequenzen für den ÖPNV in Deutschland.

Zusammenfassend ist eine überschaubare Risikolage mit kalkulierbaren Risiken feststellbar. Insgesamt überwiegen die sich bietenden Chancen, wenngleich auch in den kommenden Jahren mit jährlichen Verlusten zu rechnen ist.

Greifswald, den 30. März 2020

Henrik Umnus
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verkehrsbetrieb Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den §§ 11 bis 14 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den §§ 11 - 14 KPG M-V in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V:

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen des gesetzlichen Vertreters und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hamburg, 30. März 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Bilanz der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald,

zum 31. Dezember 2019

A k t i v a	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	4,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.114.315,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	13.137,98
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	35.234,10
	0,00	1.162.687,72
	0,00	1.162.692,23
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	989.933,64	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.217,43	123.623,99
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.354,40	5.460,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	604,72	0,00
	139.176,55	129.084,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.368.967,74	1.899.918,58
	2.498.077,93	2.029.003,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	147,32	405,99
	2.498.225,25	3.192.101,78

P a s s i v a		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	28.050,00	28.050,00
II.	Kapitalrücklage	319.167,64	319.167,64
III.	Gewinnrücklagen	2.648.292,14	3.161.651,01
IV.	Jahresfehlbetrag	-685.508,72	-513.358,87
		2.310.001,06	2.995.509,78
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	143.670,00	135.490,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.736,68	55.714,28
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	908,29
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	34,30
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	31.817,51	4.445,13
		44.554,19	61.102,00
		2.498.225,25	3.192.101,78

Gewinn- und Verlustrechnung der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**762.201,26**	**1.523.134,08**
2. Sonstige betriebliche Erträge	123.763,13	138.633,26
	885.964,39	1.661.767,34
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	14.492,16	32.524,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.624,39	165.687,54
	54.116,55	198.211,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	965.487,17	1.146.152,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	131.681,77	218.191,65
	1.097.168,94	1.364.344,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	172.000,96	181.906,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	247.704,71	430.681,31
	-685.026,77	-513.376,23
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	420,33
8. Ergebnis nach Steuern	**-685.026,77**	**-512.955,90**
9. Sonstige Steuern	481,95	402,97
10. Jahresfehlbetrag	**-685.508,72**	**-513.358,87**

BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald

ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die BiG-Bildungszentrum Greifswald gGmbH hat ihren Sitz in Greifswald und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stralsund (HRB 333).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag, der sich auf den § 73 der Kommunalverfassung bezieht, nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses zu vergrößern, wird vom Wahlrecht, bestimmte Angaben im Anhang zu erläutern, grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Im Hinblick auf eine sachgerechte Darstellung erfolgt der Ausweis der Erträge aus Skonto (T€ 0,1; Vorjahr T€ 0,1) im Materialaufwand. Im Vorjahresabschluss erfolgte der Ausweis in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

Der Unternehmenserfolg im Bildungsbereich hat sich, trotz zahlreicher Restrukturierungsmaßnahmen in den Vorjahren, nicht eingestellt. Der Aufsichtsrat der SWG beschloss am 1. Februar 2019, das defizitäre Bildungsgeschäft der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH ab dem 1. April 2020 einzustellen. Das BiG wird als personenlose Gesellschaft für gemeinnützige Tätigkeiten weitergeführt. Der im Gesellschaftsvertrag definierte Gegenstand des Unternehmens lässt eine Ausübung allgemeiner gemeinnütziger Tätigkeiten grundsätzlich zu.

2. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der geplanten Beendigung des defizitären Bildungsgeschäftes ab dem 1. April 2020 wurden die zum Bilanzstichtag verbleibenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in das Vorratsvermögen umgewidmet. Die zur Veräußerung bestimmten Vorräte werden zu (fortgeführten) Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung von zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

2.2. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklungen der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sachanlagevermögens sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter mit T€ 7 (Vorjahr T€ 5) betreffen die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung und resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Gewinnrücklagen

Die Veränderung der Gewinnrücklagen um T€ 513 resultiert aus der Verrechnung des Jahresfehlbetrages für das Geschäftsjahr 2018 mit den Gewinnrücklagen.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten umfasst eine Rückstellung für Abfindungen (T€ 117, Vorjahr T€ 0), eine Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (T€ 15, Vorjahr T€ 15) sowie eine Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Erstellung der betrieblichen Steuererklärung (T€ 11; Vorjahr T€ 15).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 32 (Vorjahr T€ 2) enthalten.

2.3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten ***Umsatzerlöse*** ergeben sich aus der Durchführung von Bildungsmaßnahmen (T€ 762; Vorjahr T€ 1.523).

In den ***sonstigen betrieblichen Erträgen*** sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 83) enthalten.

In den ***Personalaufwendungen*** sind Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von T€ 2 (Vorjahr T€ 2) enthalten.

Weiterhin enthält der Personalaufwand außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 117, die die Zuführungen zur Rückstellung für Abfindungen betreffen.

3. Ergänzende Angaben

3.1. Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des gesamten Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Geschäftsführer	1
Mitarbeiter	19
Auszubildende	1
Gesamt	**21**

3.2. Organe der Gesellschaft

Dies sind die Geschäftsführung sowie die Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald (Anteil 86,24 %)

Museumsverein Wasserwerk Groß Schönwalde e.V.,
Greifswald (Anteil 13,76 %)

Geschäftsführung

Dorit Wehling
Geschäftsführerin
BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH bis 31.12.2019

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betrugen T€ 83 (Vorjahr T€ 67).

Kathrin Motullo
Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Personalmanagerin ab 01.01.2020

3.3. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Geschäftsführerin schlägt vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von € 685.508,7 vollständig durch Entnahme aus den Gewinnrücklagen auszugleichen.

3.4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen in den künftigen Jahren, die nicht in der Bilanz enthalten sind, resultieren aus Miet- und Leasingverträgen und betragen insgesamt T€ 10 (Vorjahr T€ 16). In den kommenden Geschäftsjahren ist mit folgenden Verpflichtungen zu rechnen:

	2020 T€	2021 T€
Verpflichtung aus Leasingverträgen	6	4

3.5. Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH ist die Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche einen Konzernabschluss für den kleinsten und zugleich größten Konsolidierungskreis aufstellt. Die BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH wird jedoch gem. § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB nicht in den Konzernabschluss der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einbezogen.

3.6. Sonstige Angaben

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2019 beträgt für die Abschlussleistungen T€ 6. Weitere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

Greifswald, den 24. März 2020

Kathrin Motullo
Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald, im Geschäftsjahr 2019

		Anschaffungs-/Herstellungskosten			
		1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.190,39	0,00	13.190,39	0,00
II.	**Sachanlagen**				
1.	Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.523.468,16	0,00	3.523.468,16	0,00
2.	Technische Anlagen und Maschinen	1.390.270,84	0,00	1.390.270,84	0,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	173.199,57	0,00	173.199,57	0,00
		5.086.938,57	0,00	5.086.938,57	0,00
		5.100.128,96	0,00	5.100.128,96	0,00

Die Buchwertabgänge in Höhe von EUR 989.933,64 betreffen die zum 31. Dezember 2019 erfolgte Umgliederung der Restbuchwerte des Anlagevermögens in das Umlaufvermögen.

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.1.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
	13.185,88	0,00	13.185,88	0,00	0,00	4,51
	2.409.152,52	157.781,89	2.566.934,41	0,00	0,00	1.114.315,64
	1.377.132,86	2.043,97	1.379.176,83	0,00	0,00	13.137,98
	137.965,47	12.175,10	150.140,57	0,00	0,00	35.234,10
	3.924.250,85	172.000,96	4.096.251,81	0,00	0,00	1.162.687,72
	3.937.436,73	172.000,96	4.109.437,69	0,00	0,00	1.162.692,23

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der BiG - Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

A. Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Greifswald Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SWG) als Hauptgesellschafter der BiG beschloss am 01.02.2019, das dauerdefizitäre Bildungsgeschäft der BiG - Bildungszentrum in Greifswald gGmbH bis zum 31.03.2020 einzustellen. Die BiG soll als personenlose Gesellschaft für gemeinnützige Tätigkeiten weitergeführt werden. Entsprechende Beschlüsse wurden in den Gesellschafterversammlungen der SWG und des BiG gefasst.

Die Umsetzung der Beschlüsse stand im Mittelpunkt der Aktivitäten der Geschäftsleitung und der Belegschaft im Jahr 2019.

2. Ziele und Ergebnisse

Absicherung des Bildungsgeschäfts 2019

Die im Jahr 2019 planmäßig endenden Maßnahmen und Projekte wurden bis zum 20.12.2019 beendet und abgerechnet.

Für alle über das Jahr 2019 hinausgehenden Maßnahmen und Projekte wurden Anschlusslösungen erarbeitet und umgesetzt. Diese wurden in intensiver und transparenter Einbindung der Auftraggeber, Kooperationspartner und der Auszubildenden bzw. Teilnehmer*innen erreicht. Das operative defizitäre Bildungsgeschäft wurde somit zum 20.12.2019 eingestellt.

Personal

Die Betriebsvereinbarung 01/2019 – Interessenausgleich und Rahmensozialplan wegen Betriebsänderung wurde am 27.06.2019 von den Betriebsparteien unterzeichnet. Die in den Geltungsbereich fallenden Mitarbeiter*innen erhielten bzw. erhalten für den Verlust des Arbeitsplatzes eine Abfindung.

Während die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Planung für 2019 noch von einem stabilen Mitarbeiterbestand bis Ende 2019 ausging, spiegelten sich im Jahresverlauf stetige Arbeitsvertragsauflösungen im Personalaufwand wider. Durch den vorzeitigen Weggang von Mitarbeitern waren zum Teil befristete Nachbesetzungen oder der Einsatz von Honorardozenten (Erhöhung des Materialaufwands) zur Absicherung des Bildungsgeschäfts erforderlich.

Per 01.03.2019 waren in der BiG 27 Mitarbeiter*innen und eine Auszubildende beschäftigt. Der Personalbestand reduzierte sich schrittweise im Laufe des Geschäftsjahres bis auf 14 am 31.12.2019. Zum Ende März 2020 wurden alle Arbeitsverhältnisse ordnungsgemäß und sozialverträglich beendet.

Die Gesellschafter und die Geschäftsführung haben die Bewerbungsbemühungen aller Mitarbeiter individuell und bedarfsgerecht unterstützt und begleitet. Dazu hat die Geschäftsführung viele Gespräche mit Netzwerk- und Kooperationspartnern geführt.

Vertragsmanagement

Zu allen Vertragsverhältnissen hat die Geschäftsführung, ggf. unter Hinzuziehung von Experten und Beachtung von deren Empfehlungen, mit den Gesellschaftern eine Entscheidung über deren Fortsetzung oder Beendigung herbeigeführt. Alle Verträge, deren Fortführung über den 31.03.2020 hinaus entbehrlich ist, wurden einvernehmlich, teilweise vorfristig, beendet bzw. gekündigt. Besonderes Augenmerk hat die Geschäftsführung darauf gelegt, dass die Kündigungsfristen beachtet und eingehalten wurden.

Die Vertragsverhältnisse, die über den 31.03.2020 hinaus fortgesetzt werden, wurden ebenfalls mit den Gesellschaftern und der neuen Geschäftsführerin detailliert besprochen. Außerdem werden die notwendigen Änderungen in das Vertragsmanagementsystem (geführt bei SWG als Dienstleister) eingepflegt.

Gebäude und Gelände

Für die Weiterführung der BiG sind die Grundstücke und Gebäude nicht mehr betriebsnotwendig. Daher wurden sie zum 31.12.2019 in das Umlaufvermögen umgegliedert und stehen in 2020 zum Verkauf.

Sonstiges

An interessierte Unternehmen, vor allem aus dem Bildungsbereich, wurden Anlagen und Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, verkauft. Die Termine für die Verkäufe wurden so koordiniert, dass die Ausbildungsprozesse abgesichert waren.

Das BiG-Archiv sowie die IT-Anlagen und Server ziehen 2020 in die Räumlichkeiten der SWG um. Für den Postverkehr wurde ab 01.01.2020 die neue Postanschrift BiG c/o SWG kommuniziert.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Umsatzerlöse halbierten sich gegenüber dem Vorjahr auf T€ 762 durch die sukzessive Einstellung des defizitären Bildungsgeschäfts.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge weisen mit T€ 124 einen um T€ 15 geringeren Wert als im Vorjahr aus. Wesentliche Ursache dafür waren die im Vorjahr erhaltenen Schadensersatzleistungen in Höhe von T€ 40 aus einem Vergleich mit einem Mitbieter im Rahmen einer Ausschreibung.

Der Materialaufwand beträgt T€ 54 und konnte gegenüber dem Vorjahresniveau (T€ 198) deutlich reduziert werden.

Die Personalaufwendungen nahmen im Geschäftsjahr 2019 um T€ 267 auf einen Betrag von T€ 1.097 ab. Darin enthalten sind Abfindungen in Höhe von T€ 324 (Vorjahr T€ 86).

Die Summe der Abschreibungen verringert sich um T€ 10 auf T€ 172, da nicht mehr investiert wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken um T€ 183 zum Vorjahr und betragen T€ 248.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 686 (Vorjahr T€ 513). Dieser kann aus dem Eigenkapital entnommen werden, welches sich damit auf € 2,3 Mio. reduziert.

2. Finanz- und Vermögenslage

Das Anlagevermögen des BiG vermindert sich auf einen Wert von € 0,00 zum 31.12.2019. Die nach Abschreibungen noch vorhandenen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Buchwert in die Vorräte umgebucht, da ein Verkauf im Jahr 2020 beabsichtigt ist.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 standen der Gesellschaft T€ 1.369 flüssige Mittel zur Verfügung und damit T€ 531 weniger als im Vorjahr.

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 2019 beträgt rund € 2,5 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 694 verringert. Die BiG weist per 31.12.2019 ein Eigenkapital in Höhe von € 2,3 Mio. aus. Die Veränderung zum Vorjahr (€ -0,7 Mio.) resultiert aus dem Jahresfehlbetrag. Die Eigenkapitalquote beträgt 92,5 %.

Die Rückstellungen, die in ausreichender Höhe nach kaufmännischen Kriterien gebildet worden sind, erhöhten sich um T€ 8 auf T€ 144.

Der negative Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit beträgt T€ 539, Einzahlungen aus Sachanlagenabgang führen zu einem positiven Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit von T€ 8. Die liquiden Mittel nahmen um T€ 531 auf T€ 1.369 ab.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognose

Die BiG stellte zum 31.12.2019 das operative defizitäre Bildungsgeschäft ein. Alle dafür erforderlichen Aktivitäten wurden eingeleitet und bis Jahresende 2019 maßgeblich umgesetzt. Ab April 2020 soll die Gesellschaft als personenlose Gesellschaft für gemeinnützige Tätigkeiten weitergeführt werden. Die Planung für das Jahr 2020 sieht einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 250 vor.

2. Chancen

Der im Gesellschaftsvertrag definierte Gegenstand des Unternehmens lässt eine Ausübung allgemeiner gemeinnütziger Tätigkeiten grundsätzlich zu. So werden beispielsweise Führungen des Mitgesellschafters „Museumsverein Wasserwerk Groß Schönwalde e.V.“ von Schulklassen und anderen interessierten Gruppen durch das Wasserwerk oder andere Betriebsstätten der Stadtwerke durch die Geschäftsführung des BiG vermittelt und organisiert. Durch den aus der Vergangenheit bestehenden guten Kontakt zu allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen kann auch die bisherige Werbung für eine betriebliche Ausbildung weiter betrieben werden.

3. Risiken

Die Überprüfung der Risikosituation hat ergeben, dass den Risiken, die in der Lage sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich zu beeinträchtigen, durch die eingeleiteten Prozesse begegnet werden kann.

Greifswald, 24. März 2020

Kathrin Motullo
Geschäftsführerin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald,** – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH, Greifswald, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und den §§ 11 bis 14 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist

im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin und der Gesellschafterversammlung für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzliche Vertreterin ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften, den §§ 11 - 14 KPG M-V und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die gesetzliche Vertreterin dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die gesetzliche Vertreterin verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschafterversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der gesetzlichen Vertreterin angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der gesetzlichen Vertreterin dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der gesetzlichen Vertreterin angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der gesetzlichen Vertreterin dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der gesetzlichen Vertreterin zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V:

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreterin

Die gesetzliche Vertreterin ist verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet hat.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreterin und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Hamburg, 24. März 2020

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Jens Engel
Wirtschaftsprüfer

Olaf Sackewitz
Wirtschaftsprüfer

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.694,49	11.822,53
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.782.616,74	5.778.295,48
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.068,24	8.909,67
	5.791.684,98	5.787.205,15
	5.804.379,47	**5.799.027,68**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	125.144,92	128.299,31
	125.144,92	128.299,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.358,30	17.695,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.595,88	10.595,88
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	1.342,83	12.955,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	819,75	195,00
	16.116,76	41.442,38
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.200,14	37.780,35
	37.200,14	37.780,35
	178.461,82	**207.522,04**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.024,72**	**0,00**
	5.983.866,01	**6.006.549,72**

Treuhandvermögen	**19.585,00**	**0,00**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	475.000,00	475.000,00
II. Kapitalrücklage	3.607.478,13	3.607.478,13
	4.082.478,13	**4.082.478,13**
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	118.298,04
2. Sonstige Rückstellungen	47.281,62	202.964,02
	47.281,62	**321.262,06**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369.721,42	372.532,69
2. Erhaltene Anzahlungen	123.109,20	123.109,20
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.372,79	3.320,57
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.349.134,81	1.083.828,89
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	880,83	540,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.887,21	6.687,78
davon aus Steuern (€ 7.887,21; Vorjahr: € 6.687,78)	**1.854.106,26**	**1.590.019,82**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**12.789,71**
	5.983.866,01	**6.006.549,72**

Treuhandverbindlichkeiten	**19.585,00**	**0,00**

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.438.190,05	1.512.535,86
2. Verminderung (Vorjahr: Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.154,39	6.028,06
3. Sonstige betriebliche Erträge	360.633,78	173.865,18
	1.795.669,44	1.692.429,10
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	169.243,07	167.653,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	648.356,45	608.963,95
b) Soziale Abgaben	146.306,19	136.355,60
	794.662,64	745.319,55
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	186.835,88	191.050,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	208.678,48	204.114,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an den Gesellschafter € 6.930,99; Vorjahr € 5.557,89; davon aus Aufzinsung € 593,64; Vorjahr 8.219,07)	26.901,56	32.943,75
9. Ergebnis nach Steuern	409.347,81	351.346,55
10. Sonstige Steuern	685,00	234,00
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	408.662,81	351.112,55
12. Jahresüberschuss	**0,00**	**0,00**

8

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Sie ist jedoch nach § 73 Abs. 1 Nr. 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern sowie § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, den Jahresabschluss wie für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn-und Verlustrechnung und den Anhang einschließlich Anlagespiegel und Verbindlichkeitenspiegel. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN/ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert zum Vorjahr den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für große Kapitalgesellschaften beachtet.

BILANZ

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- Geschäftsgebäude 40 Jahre
- Außenanlagen 15 Jahre
- Geschäftsausstattungen 3 - 6 Jahre

Zuschreibungen wurden vorgenommen, soweit die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen.

Auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden lineare Abschreibungen zeitanteilig vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 € netto werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam in die Anlagenabgänge gebracht.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Vorräte sind zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zu einem entsprechend niedrigeren Marktpreis bewertet. Die gesetzlich zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips ausgenutzt.

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind noch nicht endabgerechnete Betriebs- und Heizkosten enthalten.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Sämtliche Forderungen haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen den Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen und betreffen überwiegend noch nicht abgerechnete Betriebskosten (T€ 1).

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

LATENTE STEUERN

Aufgrund des Organschaftsverhältnisses zwischen der Organgesellschaft PGS und dem Organträger WVG und dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag entfällt der Ausweis latenter Steuern nach § 274 HGB bei der PGS.

EIGENKAPITAL

Das in der Bilanz ausgewiesene Stammkapital entspricht der Eintragung im Handelsregister.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Wesentliche sonstige Rückstellungen sind:

- Rückstellung für Archivierung in Höhe von 15 T€
- Rückstellung für noch nicht abgerechnete Betriebskosten von 12 T€
- Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 8 T€

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitenspiegel – Anlage zum Anhang – verwiesen.
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen Objekt- und Unternehmensfinanzierung sowie die Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Abschlussstichtag liegen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB vor.

TREUHANDVERMÖGEN UND TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Das unter der Bilanz ausgewiesene Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Bilanzvermerk Aktivseite	
	Bankguthaben Mietkautionen	19.558,80 €
		19.558,80 €
b)	Bilanzvermerk Passivseite	
	Verbindlichkeiten Mietkautionen	19.558,80 €
		19.558,80 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst und gliedern sich wie folgt:

- Erlöse aus Baubetreuung
- Erlöse aus Geschäftsbesorgung
- Erlöse aus Vermietung
- Erlöse aus Veranstaltungen

Die Umsatzerlöse werden vollständig im Inland erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 360,6 T€ beinhalten folgende wesentliche perioden- und betriebsfremde Erträge:

	T€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	160,8
Erträge aus Zuschreibungen auf Geschäftsbauten	180,6

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen perioden- und betriebsfremden Aufwendungen enthalten.
Das Wertaufholungsgebot führte zu Zuschreibungen im Umfang von T€ 180,6 auf Geschäftsbauten.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert als Davon-Vermerk unter den Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Zum 31.Dezember 2019 beinhalten die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 9 Leasingverträge sowie zwei unbefristete Mietverträge. In 2019 betrugen die Aufwendungen aus den Leasingverträgen 11,8 T€ und die Aufwendungen aus den Mietverträgen 38,2 T€.

Die Miet- und Leasingkosten entwickeln sich wie folgt:

	Leasing T€	unbefristete Mietverträge T€
2020	9,8	38,2
2021	7,6	38,2
2022	6,0	32,7
2023	0,0	32,7
2024	0,0	32,7

Die unbefristeten Mietverträge sind mit der DLG und der Muttergesellschaft geschlossen.

ARBEITNEHMER

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug:

Bezeichnung	Durchschnitt 2019	31.12.2019	31.12.2018
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	10,75	11	11
Befristete Arbeitsverhältnisse	1,50	2	0
gesamt Arbeitnehmer	12,25	13	11

Die Geschäftsleitung wird von der WVG mbH Greifswald gestellt.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 voraussichtlich zu beanspruchende gesamte Honorar des Abschlussprüfers wurde mit einem Betrag von 6,5 T€ (netto) im Jahresabschluss berücksichtigt. Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus Einnahmeausfällen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

12

KONZERNVERHÄLTNIS

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald (WVG), stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird, auf. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen innerhalb des WVG Konzerns. Die Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

GESCHÄFTSFÜHRER

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Adomeit	Klaus-Peter	Geschäftsführer der WVG Diplom-Betriebswirt

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2019
Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald

	Anschaffungskosten			
	01.01.2019	**Zugänge**	**Abgänge**	**31.12.2019**
	€	**€**	**€**	**€**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.737,83	3.451,00	496,83	32.692,00
	29.737,83	3.451,00	496,83	32.692,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.910.549,72	0,00	0,00	7.910.549,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.499,11	8.144,17	5.106,10	32.537,18
	7.924.424,12	8.144,17	5.106,10	7.943.086,90
	7.969.786,66	**11.595,17**	**5.602,93**	**7.975.778,90**

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
€	€	€	€	€	€	€
17.915,30	2.579,04	496,83	0,00	19.997,51	12.694,49	11.822,53
17.915,30	2.579,04	496,83	0,00	19.997,51	12.694,49	1.069,00
2.132.254,24	176.271,24	0,00	180.592,50	2.127.932,98	5.782.616,74	5.778.295,48
20.589,44	7.985,60	5.106,10	0,00	23.468,94	9.068,24	8.909,67
2.152.843,68	184.256,84	5.106,10	180.592,50	2.151.401,92	5.791.684,98	5.787.205,15
2.170.758,98	**186.835,88**	**5.602,93**	**180.592,50**	**2.171.399,43**	**5.804.379,47**	**5.799.027,68**

LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2019 DER PROJEKTGESELLSCHAFT STADT GREIFSWALD MBH

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH (PGS mbH) ist eine 100%iges Tochterunternehmen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG mbH).

Der Geschäfts- und Tätigkeitssitz ist Greifswald.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Erschließungsträgermaßnahmen und Bauträgermaßnahmen nebst allen Arbeiten, die damit zusammenhängen und der Erfüllung des Gesellschaftszweckes der WVG mbH Greifswald dienen. Darüber hinaus ist die Unterhaltung, Sanierung und Betreibung der Stadthalle Greifswald durch Vermietung und Verpachtung sowie die dortige Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art nebst Versorgung in eigener Verantwortung.

Die PGS mbH hat die Erlaubnis zur Ausübung eines Gewerbes nach § 34 c Gewerbeordnung.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Indikatoren, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Plan 2019 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Umsatzerlöse	1.543,0	1.438,2	1.512,5
Personalaufwand	816,6	794,7	745,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	203,6	208,7	204,1

Die Umsatzerlöse liegen 104,8 T€ unter den geplanten Umsatzerlösen. Dies ist zum einen auf die Befreiung der Mietzahlung in Höhe von 12,0 T€ für das Theatercafé während Umbauarbeiten zurückzuführen. Zum anderen sind die Umsatzerlöse aus dem Bauplan geringer ausgefallen als im Vorjahr und im Planansatz. Der Bauplan 2019 wurde ursprünglich mit 22,2 Mio. € Gesamtkosten bestätigt, tatsächlich verbaut bzw. abgerechnet wurden 18,6 Mio. €.

Die Reduzierung im Personalaufwand gegenüber dem Plan entsteht dadurch, dass die geplante Nachbesetzung eines Bauleiters ab 1. Januar 2019 erst ab 1. Juli 2019 erfolgen konnte.

Auf der Grundlage vorläufiger Vorjahreszahlen wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geplant. Zu dieser Planzahl hat sich nur eine geringe Abweichung ergeben.

2.2. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr stellt sich die Ertragssituation der Gesellschaft wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderungen T€
Betriebsergebnis	89,6	213,0	-123,4
Finanzergebnis	-26,9	-32,9	6,0
Ordentliches Ergebnis	62,7	180,1	-117,4
Neutrales Ergebnis	345,9	171,0	174,9
Periodenergebnis	408,6	351,1	57,5

Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 62,7 T€ ergibt sich aus den Ergebnissen der Betreuungstätigkeit in Höhe von 171,5 T€, der Geschäftsbesorgung in Höhe von 28,5 T€, der Vermietung und Verpachtung in Höhe von -137,6 T€ und der Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von 0,3 T€.

2.3. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage stellt sich zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2019 T€	%	31.12.2018 T€	%	Veränderungen zum Vorjahr T€
A Vermögen					
mittel- und langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,7	0,2	11,8	0,2	0,9
Sachanlagen	5.791,7	96,2	5.787,2	96,4	4,5
	5.804,4	97,0	5.799,0	96,6	5,4
kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	125,2	2,1	128,3	2,1	-3,1
kurzfristige Forderungen, RAP	17,1	0,3	41,4	0,7	-24,3
Flüssige Mittel	37,2	0,6	37,8	0,6	-0,6
	179,5	3,0	207,5	3,4	-28,0
Gesamtvermögen	5.983,9	100,0	6.006,5	100,0	-22,6
B Schulden					
mittel- und langfristiges Fremdkapital					
Dauerschulden	990,2	16,5	847,0	14,1	143,2
andere Verbindlichkeiten	0,0	0,0	73,4	1,2	-73,4
Rückstellungen	19,3	0,3	19,1	0,3	0,2
	1.009,5	16,8	939,5	15,6	70,0
kurzfristiges Fremdkapital					
Dauerschulden	182,0	3,0	31,5	0,5	150,5
übrige Verbindlichkeiten	558,8	9,4	527,7	8,8	31,1
erhaltene Anzahlungen	123,1	2,1	123,1	2,1	0,0
Rückstellungen	28,0	0,5	302,2	5,0	-274,2

	891,9	15,0	984,5	16,4	-92,6
C Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	475,0	7,9	475,0	7,9	0,0
Kapitalrücklage	3.607,5	60,3	3.607,5	60,1	0,0
	4.082,5	68,2	4.082,5	68,0	0,0
Gesamtkapital	5.983,9	100,0	6.006,5	100,0	-22,6

Das Anlagevermögen entspricht 97,0 % der Bilanzsumme. Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur ist als solide einzuschätzen.

2.4. FINANZLAGE

Im Rahmen unseres Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie Verbindlichkeiten gegenüber finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können.

	2019 T€	2018 T€	Veränderung zum Vorjahr T€
I. laufende Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	408,7	351,1	-123,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,2	191,0	-184,8
Abnahme langfristiger Rückstellungen	0,2	-272,1	272,3
Cashflow	**415,1**	**270,0**	**145,0**
Zunahme sonstiger kurzfristiger Aktiva	27,5	-34,6	62,1
Abnahme sonstiger kurzfristiger Passiva	-26,6	-71,8	43,6
Abnahme kurzfristiger Rückstellungen	-274,2	0,7	-274,8
Zinsaufwendungen	26,3	24,7	1,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**168,1**	**189,0**	**-22,5**
II. Investitionsbereich			
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-11,6	-26,2	14,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-11,6**	**-26,2**	**14,6**
III. Finanzierungsbereich			
Ergebnisabführung	-351,1	-221,7	-129,4
Einzahlung aus Aufnahme von Darlehen	250,0	101,6	150,0
Darlehenstilgungen (Kreditinstitute und Gesellschafter)	-29,7	-29,3	-0,4
gezahlte Zinsen	-26,3	-24,7	-1,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-157,1**	**-174,1**	**18,6**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	**-0,6**	**-11,3**	**10,7**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	37,8	49,1	-11,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**37,2**	**37,8**	**-0,6**

Der Finanzmittelfonds ist um 0,6 T€ gesunken. Die Gesellschaft hat 2019 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 168,1 T€ erwirtschaftet. Der Kapitaldienst in Höhe von 55,6 T€ konnte durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Die Liquiditätslage ist geprägt von der turnusmäßigen Abrechnung der erbrachten Leistungen mit der WVG und von den im Geschäftsjahr 2009

entstandenen Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt aufgrund der gezogenen Vorsteuer auf die Baukosten für die Sanierung der Stadthalle.

2.5. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGS-INDIKATOREN

	2019 %	2018 %
Gesamtleistung	100,0	100,0
Personalaufwand	55,4	49,1
Sachaufwendungen	14,5	13,4

Der Personalbestand hat sich leicht erhöht, wobei sich dieses Bild einerseits durch die zeitliche Verschiebung einer Nachbesetzung ergibt. So konnte ein bereits in 2018 ausgeschiedener Bauleiter erst in 2019 nachbesetzt werden. Andererseits wurde der Bereich der Baukoordinierung/Bauleitung etwas verstärkt, nachdem der Leiter Baukoordinierung die Stelle des Betriebsleiters PGS mbH übernommen hat und die Stelle des Leiters Baukoordinierung nicht nachbesetzt wurde.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan ein Ergebnis von 138,4 T€ erwartet. Das Jahresergebnis setzt sich aus folgenden wesentlichen Kennzahlen zusammen:

	Plan 2020 T€	Ist 2019 T€
Umsatzerlöse	1.688,7	1.438,2
Personalaufwand	932,1	794,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	204,7	208,7

Die Erhöhung bei den Umsatzerlösen resultiert hauptsächlich aus der Neufassung des Pachtvertrages mit der Theater Vorpommern GmbH. Die Pacht wird von ursprünglich 20 T€/Jahr ab dem 1. Januar 2020 auf 254 T€/Jahr erhöht.

In den Personalaufwendungen sind die Tariferhöhungen sowie die Einstellung einer zusätzlichen Bauzeichnerin ab 1. Januar 2020 und eines weiteren Architekten ab 1. April 2020 berücksichtigt. Zum 31. Januar hat eine Sachbearbeiterin Planungsleistungen/Baukoordinierung das Unternehmen verlassen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden keine wesentlichen Abweichungen zum Ist 2019 erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein positives Jahresergebnis von 138,4 T€ angestrebt. Ab dem Geschäftsjahr 2020 entfallen erstmalig seit 10 Jahren die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für die Stadthalle in Höhe von durchschnittlich ca. 179 T€/Jahr.

Auf der Grundlage des bestätigten Wirtschaftsplanes 2020 sowie der Mehrjahresplanungen bis 2024 der WVG mbH durch den Aufsichtsrat ist für die PGS mbH von einer konstanten Geschäftsentwicklung auszugehen.

Die Chancen der PGS mbH werden im Rahmen der Projektentwicklung und -realisierung bei den umfangreichen Neubauten sowie den Sanierungsmaßnahmen der Muttergesellschaft WVG mbH gesehen. Durch umfangreiche Neubaumaßnahmen sowie durch die Entwicklung von Wohnquartieren werden die Dienstleistungskapazitäten der PGS mbH gebunden. Die PGS mbH betreut die Bauvorhaben der Muttergesellschaft. Für das größte Projekt „HanseHof“, mit seinen 96 zu errichtenden Wohneinheiten und

der Tiefgarage, sind 9,8 Mio. € für das Geschäftsjahr 2020 im Bauplan der WVG mbH eingestellt. Die ersten Wohnungen wurden bereits Anfang 2020 übergeben. Von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr 2020 ist auch der Neubau der Stilower Wende 3-8. Für dieses Neubauprojekt hat die WVG mbH 4,5 Mio. € eingeplant.

Gerade die notwendigen Sanierungen von Bestandsgebäuden der WVG mbH, die sogenannte „2. Sanierungswelle", stellt die mittel- und langfristige Entwicklung der PGS mbH sicher. Ergänzend durch neue Aufgaben für Eigentümergemeinschaften der WVG mbH wird das Portfolio der PGS mbH erweitert.
Es erfolgte die Gründung einer Klimaschutzgruppe mit dem Ziel, Möglichkeiten zur umweltbewussten Eigenstromversorgung zu finden und umzusetzen sowie durch neue Strategien in der Gebäudeplanung Einfluss auf die Reduzierung der städtischen CO_2-Bilanzen zu nehmen.

Die Gesellschaft PGS mbH ist sowohl organisatorisch als auch finanziell vollständig in den Geschäftsbetrieb der WVG eingegliedert. Zu potentiellen Risiken bei der PGS mbH sind Indikatoren definiert, die im Rahmen des Risikomanagements der Muttergesellschaft WVG laufend überwacht werden. Besondere Risiken der Gesellschaft werden bei möglichen Mietausfällen für die Stadthalle sowie zum Personal gesehen. Ergänzend wird zu den wesentlichen Risiken in den Gesellschafterversammlungen berichtet.

Ende 2019 gingen die Prognosen von einem Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt in 2020 zwischen 1 bis 1,4 Prozent aus. Nach einer Konjunkturbelebung zu Jahresbeginn setzt die COVID-19-Pandemie der Wirtschaft nun erheblich zu. Auch das erscheint angesichts der weltweiten Folgen der immer noch hochlaufenden Pandemie und der hohen internationalen Verflechtung und Exportorientierung der deutschen Wirtschaft überholt. Alle Wirtschaftsforschungsinstitute wie auch der Bund gehen für 2020 von einer Rezession aus. Seriöse Prognosen zur Dauer und Schwere sind aktuell nicht möglich. Das könnte der bei Weitem schwerste Wirtschaftseinbruch seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs werden. Zumindest temporär hätte das erhebliche Folgen für alle Bereiche der Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Der Bund hat Hilfen in unbegrenztem Umfang für Beschäftigte und Unternehmen, die von den Auswirkungen von COVID-19 betroffen sind, in Aussicht gestellt. Inwieweit das ausreicht, um Unternehmen und Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern, ist fraglich. Je nach Dauer und Umfang der Pandemie ist mit weitreichenderen Folgen für Unternehmen und Beschäftigte zu rechnen.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH, Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach § 13 Abs. 3 KPG M-V

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, den 5. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Schwerin

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH Greifswald
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.128,28	13.787,89
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	414.850,55	342.876,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	518,60	878,75
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.293,40	154.446,91
4. Geleistete Anzahlungen	8.689,94	0,00
	577.352,49	498.202,26
	592.480,77	**511.990,15**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.139,87	22.823,08
2. Unfertige Leistungen	14.346,15	15.920,48
3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.145,53	0,00
	43.631,55	38.743,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.125,39	26.348,25
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.055,47	628,01
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	337.260,61	309.943,42
4. Sonstige Vermögensgegenstände	519,44	747,67
	379.960,91	337.667,35
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	644.944,02	435.962,41
	1.068.536,48	**812.373,32**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.456,49**	**3.186,76**
	1.662.473,74	**1.327.550,23**

Treuhandvermögen	**1.136,58**	**0,00**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	320.000,00	320.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	362.426,98	362.426,98
	782.426,98	**782.426,98**
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	84.981,57	71.272,41
	84.981,57	**71.272,41**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	292.231,72	290.891,77
2. Erhaltene Anzahlungen	6.008,40	6.845,82
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.682,51	63.979,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	393.982,04	82.699,39
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.595,88	10.595,88
6. Sonstige Verbindlichkeiten	21.975,44	18.793,93
(davon aus Steuern € 21.975,44; Vorjahr: € 18.793,93)	**794.475,99**	**473.806,37**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**589,20**	**44,47**
	1.662.473,74	**1.327.550,23**

Treuhandverbindlichkeiten	**1.136,58**	**0,00**

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.565.029,31	3.978.549,40
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.574,33	-814,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	39.122,77	41.973,15
	4.602.577,75	4.019.708,45
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	384.196,05	276.585,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	373.228,15	354.065,26
	757.424,20	630.650,58
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.567.140,43	2.178.753,16
b) Soziale Abgaben	539.450,83	456.891,60
	3.106.591,26	2.635.644,76
6. Abschreibungen auf immaterielle des Anlagevermögens und Sachanlagen	90.767,44	62.926,64
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	306.558,67	304.632,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7,77	10,83
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 1.372,09; Vorjahr € 1.723,28) (davon an Gesellschafter € 0,00; Vorjahr € 174,19)	9.120,68	15.057,09
10. Ergebnis nach Steuern	**332.123,27**	**370.807,64**
11. Sonstige Steuern	9.539,66	8.380,66
12. Aufwendungen aus Gewinnabführung	322.583,61	0,00
13. Jahresüberschuss	**0,00**	**362.426,98**
14. Einstellung in die Anderen Gewinnrücklagen	0,00	362.426,98
15. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Sie ist jedoch nach § 73 Abs. 1 Nr. 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern sowie § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, den Jahresabschluss wie für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang einschließlich Anlagespiegel und Verbindlichkeitenspiegel. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN/ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert zum Vorjahr den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für große Kapitalgesellschaften beachtet.

BILANZ

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel – Anlage zum Anhang – verwiesen.

SACHANLAGEN

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- Geschäftsgebäude	33 Jahre
- Lagerhallen	14 Jahre
- Carports	16 Jahre
- Parkplätze	19 Jahre
- Fahrzeuge	3 - 11 Jahre
- Handwerks-, Reinigungs- und Gartengeräte	3 - 14 Jahre
- Geschäftsausstattungen	3 - 13 Jahre

Auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden lineare Abschreibungen zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 € netto werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam in Abgang gebracht.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Vorräte sind zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zu einem entsprechend niedrigeren Marktpreis bewertet. Die gesetzlich zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips angewendet.
In der Position „Unfertige Leistungen“ sind noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten enthalten.
Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Sämtliche Forderungen haben – wie im Vorjahr – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen den Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen und betreffen Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen ebenfalls auf Lieferungen und Leistungen.

In der Position Sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

LATENTE STEUERN

Aufgrund des Organschaftsverhältnisses zwischen der Organgesellschaft DLG und dem Organträger WVG und dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag entfällt der Ausweis latenter Steuern nach § 274 HGB bei der DLG.

EIGENKAPITAL

Das in der Bilanz ausgewiesene Stammkapital entspricht der Eintragung im Handelsregister.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Wesentlich sind folgende Rückstellungen:

- Rückstellung für Jubiläumszuwendungen in Höhe von 35,2 T€
- Rückstellung für Schwerbehindertenausgleichsabgabe in Höhe von 15,7 T€
- Rückstellung für Betriebskosten in Höhe von 8,0 T€
- Rückstellung für ausstehende Rechnungen in Höhe von 7,9 T€
- Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 7,5 T€
- Rückstellung für Archivierung in Höhe von 6,3 T€

Der Jubiläumsrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Jubiläumsrückstellungen werden auf Basis der „Richttafeln Heubeck 2018 G“ und unter Berücksichtigung eines Rechnungszinses von 1,97% bewertet. Ferner wird eine Fluktuationswahrscheinlichkeit von 2,00% p.a. unterstellt.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.
Zu den Verbindlichkeiten und deren Laufzeiten wird auf den Verbindlichkeitenspiegel verwiesen.
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,4 T€ und 71 T€ verauslagte Umsatzsteuer. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen auf erhaltene Anzahlungen.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Ausgewiesen werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Abschlussstichtag liegen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB vor.

TREUHANDVERMÖGEN UND TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Das unter der Bilanz ausgewiesene Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Bilanzvermerk Aktivseite	
	Bankguthaben Mietkautionen	1.136,58 €
		1.136,58 €
b)	Bilanzvermerk Passivseite	
	Verbindlichkeiten Mietkautionen	1.136,58 €
		1.136,58 €

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

- Erlöse aus Dienstleistungen für die Gebäudeunterhaltung
- Erlöse aus der Vermietung
- Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

Die Erlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine wesentlichen perioden- und betriebsfremden Erträge enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen perioden- und betriebsfremden Aufwendungen enthalten.

11

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert als Davon-Vermerk, unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Zum 31. Dezember 2019 bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 41,0 T€ und aus Leasingverträgen in Höhe von 134,2 T€. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich Fahrzeuge.

Die Miet- und Leasingkosten entwickeln sich wie folgt:

	Leasing T€	unbefristete Mietverträge T€	befristete Mietverträge T€
2020	181,4	22,8	0,0
2021	141,3	22,8	0,0
2022	108,3	22,9	0,0
2023	85,2	22,9	0,0
2024	31,0	22,9	0,0

Die unbefristeten Mietverträge sind mit der Muttergesellschaft geschlossen.

ARBEITNEHMER

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	Durchschnitt 2019	31.12.2019	31.12.2018
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	78	80	73
Befristete Arbeitsverhältnisse	24	22	24
Auszubildende	1	1	1
Elternzeit	0,75	0	1
gesamt Arbeitnehmer	103,75	103	99

Die Geschäftsleitung wird von der WVG mbH Greifswald gestellt.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf 6,6 T€ (netto). Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus Einnahmeausfällen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

KONZERNVERHÄLTNIS

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald (WVG), stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis, in den die Gesellschaft einbezogen wird, auf. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen innerhalb des WVG Konzerns. Die Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

GESCHÄFTSFÜHRER

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Adomeit	Klaus-Peter	Geschäftsführer der WVG Diplom-Betriebswirt

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens
WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald

	Anschaffungskosten			
	01.01.2019	**Zugänge**	**Abgänge**	**31.12.2019**
	€	**€**	**€**	**€**
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.645,55	4.641,00	0,00	36.286,55
	31.645,55	4.641,00	0,00	36.286,55
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten	483.639,80	86.826,35	0,00	570.466,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	258.719,26	0,00	84.104,42	174.614,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.586,69	71.100,77	42.094,83	277.592,63
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	8.689,94	0,00	8.689,94
	990.945,75	166.617,06	126.199,25	1.031.363,56
	1.022.591,30	**171.258,06**	**126.199,25**	**1.067.650,11**

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2019	**Zugänge**	**Abgänge**	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2018**
€	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
17.857,66	3.300,61	0,00	21.158,27	15.128,28	13.787,89
17.857,66	3.300,61	0,00	21.158,27	15.128,28	13.787,89
140.763,20	14.852,40	0,00	155.615,60	414.850,55	342.876,60
257.840,51	360,15	84.104,42	174.096,24	518,60	878,75
94.139,78	72.254,28	42.094,83	124.299,23	153.293,40	154.446,91
0,00	0,00	0,00	0,00	8.689,94	0,00
492.743,49	87.466,83	126.199,25	454.011,07	577.352,49	498.202,26
510.601,15	**90.767,44**	**126.199,25**	**475.169,34**	**592.480,77**	**511.990,15**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 DER WVG DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MBH

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Diesen Lagebericht erstatten wir unter Anwendung des DRS 20.

Die WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH (DLG mbH) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG mbH).

Der Geschäfts- und Tätigkeitssitz ist Greifswald.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Hauswartdienstleistungen, Durchführung von Wohnungsabnahmen und -übergaben, Grünflächenpflege/Winterdienst, Gebäude- und Hausreinigungsleistungen nebst allen Arbeiten, die damit zusammenhängen und der Erfüllung des Gesellschaftszweckes der WVG mbH dienen. Darüber hinaus sind Dienstleistungen rund um die verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkosten ein zusätzliches Aufgabenfeld. Das Leistungsspektrum umfasst die Montage der Erfassungsgeräte sowie deren Ablesung.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Wirtschaftsleistung in Mecklenburg-Vorpommern wächst. Die Arbeitslosigkeit sinkt weiter. 2019 war ein stabiles Wirtschaftsjahr. Das Bruttoinlandsprodukt von Mecklenburg-Vorpommern betrug im Jahre 2018 44,91 Mrd. Euro. Das ist im Vergleich der Bundesländer auch weiterhin der drittletzte Platz. Im Vergleich zu 2017 ist das eine Steigerung von 4,9 Prozent und bewegt sich damit über dem Vorjahresniveau. Das Bruttoinlandprodukt des Bundes betrug 2018 3.344,37 Mrd. Euro[1]. Prozentual gesehen ergibt sich für Mecklenburg-Vorpommern ein Anteil von 1,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil wiederholt geringfügig verringert. In Deutschland gab es ein Wachstum von 0,6 Prozent. Damit war die Wirtschaft so langsam gewachsen, wie seit sechs Jahren nicht mehr. Ein noch kleineres Plus von 0,4 Prozent gab es im Jahr 2013. Die Arbeitslosenquote für Deutschland lag im Januar bei 5,0 Prozent, der Durchschnitt in Ostdeutschland bei 6,2 Prozent. Die Lebenshaltungskosten blieben, bezogen auf 2018, auf dem gleichen Niveau von 1,6 Prozent. Damit bleibt die Teuerung zum zweiten Mal in Folge unterhalb der 2-Prozent-Marke[2].

Die Facility Management Branche erreicht einen Anteil von 4,75 Prozent am Bruttoinlandsprodukt, so ein Ergebnis des „Branchenreports Facility Management 2018“, der von dem Deutschen Verband für Facility Management herausgegeben wurde. Mit 134,28 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung gehört das Facility Management zur Top 6 der deutschen Wirtschaftszweige und rangiert damit knapp hinter der Automobilindustrie und noch vor dem Maschinenbau.
Die Facility Management Branche wächst nach dem Branchenreport stabil mit 3 Prozent pro Jahr.
Der zunehmende Fachkräfte- und Personalmangel hemmt die Entwicklung der Facility-Service-Anbieter in Deutschland. Mit den Anforderungen aus der Digitalisierung wird es in den nächsten Jahren noch zu erhebli-

[1] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/
[2] https://www.vnw.de/fileadmin/Publikationen/dokumente/P1308333-004.pdf

chen Veränderungen bzw. Umbrüchen kommen. Während die großen Anbieter von Facility-Service-Leistungen auf Grund ihrer Investitionsmöglichkeiten Vorteile haben, werden sich die mittelständischen Anbieter noch stärker auf ihre Flexibilität konzentrieren müssen.

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Indikatoren, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Plan 2019 TEUR	Ist 2019 TEUR	Ist 2018 TEUR
Umsatzerlöse	4.449,1	4.565,0	3.978,5
Personalaufwand	3.081,6	3.106,6	2.635,6
sonstiges betriebliche Aufwendungen	323,4	306,6	304,6

Die Steigerung der Umsatzerlöse um 115,9 TEUR verglichen mit dem Planwert ergibt sich im Wesentlichen aus den Mehreinnahmen in der Grünpflege. In der Grünpflege musste auf Grund der Witterung die Gehwegreinigung im Februar, März, November und Dezember 2019 vollständig durchgeführt werden, aber auch die Baumpflegemaßnahmen haben sich deutlich erhöht.

Die Steigerung der Personalkosten von 25,0 TEUR setzt sich hauptsächlich aus der Gehaltsanpassung zusammen, die im Planansatz 2019 nicht berücksichtigt wurde. Weiterhin fand eine befristete Einstellung auf Grund einer Langzeiterkrankung statt. Des Weiteren wurde bereits im Dezember der Leiter für die Betriebshandwerker eingestellt.

Die Geschäftsführung der DLG mbH wird auf der Grundlage eines Freistellungsvertrages vom 16. April 2018 durch den Geschäftsführer der WVG mit einem Anteil von 5 % an seiner Arbeitszeit wahrgenommen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für die Dienstbekleidung, die Weiterbildung, für das Büromaterial und die Schwerbehindertenabgabe zwar gestiegen, dagegen sind aber die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung, die Kommunikation, für Rechts- und Beratungskosten sowie die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit gesunken. Dadurch liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 16,8 TEUR unter den Planzahlen.

Die Umsatzerlöse der DLG mbH ergeben sich aus der Leistungserbringung für die eigenen Objekte der Muttergesellschaft, für Objekte aus der WEG-bzw. Fremdverwaltung (die aber durch die WVG betreut und verwaltet werden) sowie für private Objekte.

Der größte Anteil der Umsatzerlöse basiert mit 90,88 % aus der Betreuung des WVG eigenen Bestandes. Weiterhin entfallen 8,12 % auf die Objekte aus der WEG- bzw. Fremdverwaltung und auf Objekte von Dritten sowie aus Vermietung. Die restlichen 1 % ergeben sich aus Leistungen für die Tochtergesellschaften der WVG mbH. Auf die PGS entfallen davon 0,96 % und auf die SoPHi 0,04% der gesamten Umsatzerlöse.

Der Personalbestand hat sich einerseits aufgrund der Mehrarbeit durch neue Objekte leicht erhöht. Andererseits trägt der Aufbau des neuen Bereiches der Betriebshandwerker dazu bei. Begonnen wurde bereits in 2019 mit der Einstellung des Leiters.

Die DLG mbH beteiligte sich mit 0,8 T€ an dem Projekt „Kindermittagstisch“, welches durch den Kinderschutzbund, dem DRK und der UHGW betreut wird. An dem Nachfolgeprojekt des Kindermittagstisches „Notfallfonds für gesunde Ernährung“ wird sich die DLG mbH ebenfalls ab 2020 mit 1,2 T€ beteiligen. Hier werden Kinder, die sich aufgrund von familiären Umständen keine warme Mahlzeit leisten können, finanziell unterstützt.

Weiterhin unterstützte die DLG mbH in diesem Jahr die Ortsteilvertretung Ladebow bei der Errichtung einer Aufstellfläche für eine Gedenkskulptur.

2.2. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr stellt sich die Ertragssituation der Gesellschaft wie folgt dar:

	2019 T€	2018 T€	Veränderungen T€
Betriebsergebnis	312,6	356,1	-43,5
Finanzergebnis	-9,1	-15,1	6,0
Ordentliches Ergebnis	303,5	341,0	-37,5
Neutrales Ergebnis	19,1	21,4	-2,3
Periodenergebnis	322,6	362,4	-39,8

Die Ertragslage der DLG mbH ist durch die serviceorientierte Leistungserbringung und -abrechnung gegenüber der WVG mbH in Höhe von 4.148,5 T€, deren Tochtergesellschaft Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH von 44,0 T€ und SoPHi Greifswald GmbH von 1,7 T€ geprägt. Im Geschäftsjahr 2019 konnte ein Jahresüberschuss von 322,6 T€ erzielt werden.

2.3. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage stellt sich zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.2019 T€	%	31.12.2018 T€	%	Veränderungen zum Vorjahr T€
A Vermögen					
mittel- und langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,1	0,9	13,8	1,1	1,3
Sachanlagen	577,4	34,7	498,2	37,5	79,2
Anlagevermögen	592,5	35,6	512,0	38,6	80,5
kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	43,6	2,6	38,7	2,9	4,9
kurzfristige Forderungen, RAP	381,5	23,0	340,9	25,7	40,6
Flüssige Mittel	644,9	38,8	436,0	32,8	208,9
	1.070,0	64,4	815,6	61,4	254,4
Gesamtvermögen	1.662,5	100,0	1.327,6	100,0	334,9
B Schulden					
mittel- und langfristiges Fremdkapital					
Dauerschulden	268,8	16,2	271,3	20,4	-2,5
Rückstellungen	41,4	2,5	40,4	3,0	1,0
	310,2	18,7	311,7	23,4	-1,5
kurzfristiges Fremdkapital					
Dauerschulden	23,5	1,4	19,6	1,5	3,9
übrige Verbindlichkeiten	502,9	30,2	183,0	13,8	319,9
Rückstellungen	43,5	2,6	30,9	2,3	12,6
	569,9	34,3	233,5	17,6	336,4
C Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	100,0	6,0	100,0	7,5	0,0
Kapitalrücklage	320,0	19,2	320,0	24,1	0,0
Gewinnrücklage	362,4	21,8	362,4	27,4	0,0
	782,4	47,1	782,4	59,0	0,0
Gesamtkapital	1.662,5	100,0	1.327,6	100,0	334,9

Das Anlagevermögen beträgt 35,6 % der Bilanzsumme. Es ist vollständig durch Eigenkapital und langfristige Fremdmittel gedeckt. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur solide.

2.4. FINANZLAGE

Die DLG mbH ist aufgrund der hohen Liquidität einerseits und der geringen Verbindlichkeiten anderseits jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

		2019 T€	2018 T€	Veränderung zum Vorjahr T€
I.	**laufende Geschäftstätigkeit**			
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	322,6	362,4	-39,8
	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	90,8	62,9	27,9
	Zunahme langfristiger Rückstellungen	1,1	5,5	-4,4
	Gewinn aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4,7	0,0	-4,7
=	**Cashflow**	409,8	430,8	-21,0
	Abnahme sonstiger kurzfristiger Aktiva	-45,5	-116,7	71,2
	Abnahme sonstiger kurzfristiger Passiva	-2,8	87,4	-90,2
	Zunahme kurzfristiger Rückstellungen	12,6	-15,4	28,0
	Zinsaufwendungen	7,8	13,7	-5,9
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**381,9**	**399,8**	**-17,9**
II.	**Investitionsbereich**			
	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4,7	0,0	4,7
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-171,3	-73,5	-97,8
=	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**-166,6**	**-73,5**	**-93,1**
III.	**Finanzierungsbereich**			
	Einzahlungen aus Aufnahme von Darlehen	32,6	0,0	32,6
	Darlehenstilgungen	-31,2	-27,1	-4,1
	gezahlte Zinsen	-7,8	-13,7	5,9
	Ergebnisabführung	0,0	-55,4	55,4
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**	**-6,4**	**-96,2**	**89,8**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	**208,9**	**230,1**	**-21,2**
IV.	**Finanzmittelfonds**			
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	436,0	205,9	230,1
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**644,9**	**436,0**	**208,9**

Der Finanzmittelfonds ist um 208,9 T€ gestiegen. Die Gesellschaft hat 2019 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 381,9 T€ erwirtschaftet. Der Kapitaldienst in Höhe von 39,0 T€ konnte durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden.

Die Liquiditätslage ist geprägt von der turnusmäßigen Abrechnung der erbrachten Leistungen mit der WVG.

2.5. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	2019 %	2018 %
Gesamtleistung	100	100
Personalaufwand	68,1	66,2
Sachaufwendungen	6,7	7,7

PROGNOSEN-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

	Plan 2020 TEUR	Ist 2019 TEUR
Umsatzerlöse	5.468,0	4.565,0
Personalaufwand	3.614,5	3.106,6
sonstiges betriebliche Aufwendungen	356,9	306,6

Die DLG beabsichtigt auch im Geschäftsjahr 2020 ihre Auftragslage um neue Objekte der Gesellschafterin und fremdverwaltete Eigentumsobjekte zu erhöhen, um so eine Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr zu erzielen. Der größte Anteil der Umsatzsteigerungen zum Vorjahr erklärt sich aus erstmaligen Einnahmen des neuen Bereiches der Betriebshandwerker sowie aus dem Bereich Ablesedienst. Der Bereich Grünpflege ist aufgrund der Witterungsabhängigkeit sehr schwer zu planen.

Die Steigerungen der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr, ergeben sich hauptsächlich aus dem neuen Bereich Betriebshandwerker bzw. aus den geplanten Zusatzeinstellungen in den anderen Bereichen.

Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Plan 2020 gegenüber dem Vorjahr erklärt sich hauptsächlich aus den zusätzlichen Kosten für den neuen Bereich der Betriebshandwerker.

Auch für die Zukunft erwartet die DLG mbH eine gute Unternehmenssituation für die Dienstleistungsangebote der Gesellschaft. Besonders durch die Umsetzung der Neubauprojekte und Sanierungsmaßnahmen der Muttergesellschaft WVG mbH werden die Umsatzerlöse der DLG mbH in den einzelnen Bereichen weiter steigen. Die angebotenen Dienstleistungen werden auch in den kommenden Jahren erweitert. Der Ablesedienst wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgebaut und wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt. Weitere Chancen für die DLG mbH ergeben sich auch aus dem Bereich der Betriebshandwerker, die ab dem Jahr 2020 die Dienstleistungsangebote der DLG mbH erweitern. Die DLG mbH wird ihre Dienstleistungen auch in dem Mehrjahreszeitraum bis 2024 den durch die Muttergesellschaft WVG mbH verwalteten Wohnungseigentümergemeinschaften weiterhin anbieten.

Ende 2019 gingen die Prognosen von einem Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt in 2020 zwischen 1 bis 1,4 Prozent aus. Nach einer Konjunkturbelebung zu Jahresbeginn setzt die COVID-19-Pandemie der Wirtschaft nun erheblich zu. Auch das erscheint angesichts der weltweiten Folgen der immer noch hochlaufenden Pandemie und der hohen internationalen Verflechtung und Exportorientierung der deutschen Wirtschaft überholt. Alle Wirtschaftsforschungsinstitute wie auch der Bund gehen für 2020 von einer Rezession aus. Seriöse Prognosen zur Dauer und Schwere sind aktuell nicht möglich. Das könnte der bei Weitem schwerste Wirtschaftseinbruch seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs werden. Zumindest temporär hätte das erhebliche Folgen für alle Bereiche der Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Der Bund hat Hilfen in unbegrenztem Umfang für Beschäftigte und Unternehmen, die von den Auswirkungen von COVID-19 betroffen sind, in Aussicht gestellt. Inwieweit das ausreicht, um Unternehmen und Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern, ist fraglich. Je nach Dauer und Umfang der Pandemie ist mit weitreichenderen Folgen für Unternehmen und Beschäftigte zu rechnen.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH, Greifswald, - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 sowie Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in

Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß 13 Abs. 3 KPG M- V

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG-M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der

Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, den 5. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Schwerin

Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

SoPHi Greifswald GmbH
Jahresabschluss 2019

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagespiegel
Lagebericht
Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

SoPHi Greifswald GmbH, Greifswald 2

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.938,50	29.426,59
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.861,47	52.858,82
	69.799,97	**82.285,41**
B. Umlaufvermögen		
I. Roh- , Hilfs- und Betriebsstoffe	1.209,38	768,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.787,10	43.792,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	334.690,52	349.282,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.985,64	658,00
	392.463,26	393.733,05
III. Flüssige Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	60.654,85	54.808,06
	454.327,49	**449.309,38**
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	**88,66**	**0,00**
	524.216,12	**531.594,79**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	121.400,00	121.400,00
II. Kapitalrücklage	168.600,00	168.600,00
	290.000,00	**290.000,00**
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	**37.485,50**	**36.847,98**
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.167,84	3.060,79
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	186.384,37	194.019,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	174,64	87,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.003,77	6.025,57
(davon aus Steuern € 6.003,77; Vorjahr € 5.625,57)		
	196.730,62	**203.192,77**
B. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**1.554,04**
	524.216,12	**531.594,79**

SoPHi Greifswald GmbH, Greifswald

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	706.258,11	471.956,73
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.601,46	16.811,24
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.894,70	25.626,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	3.448,29
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	609.371,53	477.322,53
b) Soziale Abgaben	140.077,82	104.979,42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.396,72	25.970,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	223.438,27	181.299,02
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 1.899,96; Vorjahr € 990,00)	2.170,96	1.279,64
8. Ergebnis nach Steuern	**-287.490,43**	**-331.158,24**
9. Sonstige Steuern	332,00	204,00
10. Erträge aus Verlustübernahme aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	**287.822,43**	**331.362,24**
11. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Sie ist jedoch nach § 73 Abs. 1 Nr. 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern sowie § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, den Jahresabschluss wie für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Die Gesellschaft wurde am 27. Dezember 2016 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 9. Februar 2017. Den aktiven Geschäftsbetrieb hat sie am 1. Juni 2017 aufgenommen.

Am 1. März 2017 wurde mit dem Gesellschafter ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2017 geschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgt am 27. März 2017.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang einschließlich Anlagespiegel. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN/ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für große Kapitalgesellschaften beachtet.

BILANZ

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel – Anlage zum Anhang – verwiesen.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu den historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Geschäftsausstattungen 3 - 25 Jahre

Auf Zugänge im Geschäftsjahr wurden lineare Abschreibungen zeitanteilig vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 € netto werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam in Abgang gebracht.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Vorräte sind zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zu einem entsprechend niedrigeren Marktpreis bewertet.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen den Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen und betreffen im Wesentlichen die Verlustübernahme und geleistete Anzahlungen.

In der Position Sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

LATENTE STEUERN

Aufgrund des Organschaftsverhältnisses zwischen der Organgesellschaft SoPHi und dem Organträger WVG und dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag entfällt der Ausweis latenter Steuern nach § 274 HGB bei der SoPHi.

EIGENKAPITAL

Das in der Bilanz ausgewiesene Stammkapital entspricht der Eintragung im Handelsregister und ist zum Nennwert angesetzt. Auf der Gesellschafterversammlung am 9. Dezember 2016 hat der Gesellschafter eine Einlage von 169 T€ in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 beschlossen, die mit Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister geleistet wurde. Die Kapitalrücklage ist zum Nennwert angesetzt.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit

entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Wesentlich sind folgende Rückstellungen:

- Rückstellung für Betriebskosten in Höhe von 13,8 T€
- Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 7,5 T€
- Rückstellung für Archivierung in Höhe von 7,1 T€

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter haben 140 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (> 5 Jahre 0,00 EUR). Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sind gesondert in der Bilanz ausgewiesen. Sie betreffen ein Darlehen zur Unternehmensfinanzierung und verauslagte Umsatzsteuer.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

RECHNUNGABGENZUNGSPOSTEN

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Auszahlungen, die im Folgejahr Aufwendungen und auf der Passivseite Einzahlungen, die im Folgejahr Ertrag darstellen, erfasst.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Abschlussstichtag liegen weder Eventualverbindlichkeiten noch andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB vor.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

- Erlöse aus Pflegedienstleistungen
- Erlöse aus Sozialdienstleistungen

Sie werden vollständig im Inland erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 44,6 T€ beinhalten folgende wesentliche perioden- und betriebsfremde Erträge:

	T€
Erträge aus Lohnkostenerstattung	22,3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11,0
Eingliederungszuschüsse	10,9

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen perioden- und betriebsfremden Aufwendungen enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen von 271 €.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Zum 31. Dezember 2019 bestanden Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 25,8 T€ und aus Leasingverträgen in Höhe von 12,0 T€. Gegenstand der Leasingverträge sind hauptsächlich Fahrzeuge.

Die Miet- und Leasingkosten entwickeln sich wie folgt:

	Leasing	unbefristete Mietverträge
	T€	T€
2020	12,5	40,1
2021	7,2	40,1
2022	3,2	40,1
2023	0,5	40,1
2024	0,0	40,1

Die unbefristeten Mietverträge sind mit der Muttergesellschaft geschlossen.

ARBEITNEHMER

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	Durchschnitt 2019	31.12.2019	31.12.2018
Unbefristete Arbeitsverhältnisse	18	19	15
Auszubildende	1	1	1
gesamt Arbeitnehmer	19	20	16

Die Geschäftsleitung wird von der WVG mbH Greifswald gestellt.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 voraussichtlich zu beanspruchende gesamte Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf 6,8 T€ (netto) im Jahresabschluss. Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus Einnahmeausfällen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

KONZERNVERHÄLTNIS

Die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Greifswald (WVG), stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird, auf. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen innerhalb des WVG Konzerns. Die Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

GESCHÄFTSFÜHRER

Familienname	Vorname	ausgeübter Beruf
Adomeit	Klaus-Peter	Geschäftsführer der WVG Diplom-Betriebswirt

Der Geschäftsführer erhält von der Gesellschaft keine Vergütung.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens
SoPHi Greifswald mbH, Greifswald

	Anschaffungskosten			
	01.01.2019	**Zugänge**	**Abgänge**	**31.12.2019**
	€	**€**	**€**	**€**
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.889,75	3.373,65	0,00	43.263,40
	39.889,75	3.373,65	0,00	43.263,40
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.730,98	9.549,34	2.540,96	78.739,36
	71.730,98	9.549,34	2.540,96	78.739,36
	111.620,73	**12.922,99**	**2.540,96**	**122.002,76**

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2019	**Zugänge**	**Abgänge**	**31.12.2019**	**31.12.2019**	**31.12.2018**
€	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
10.463,16	9.861,74	0,00	20.324,90	22.938,50	29.426,59
10.463,16	9.861,74	0,00	20.324,90	22.938,50	29.426,59
18.872,16	13.534,98	529,25	31.877,89	46.861,47	52.858,82
18.872,16	13.534,98	529,25	31.877,89	46.861,47	52.858,82
29.335,32	**23.396,72**	**529,25**	**52.202,79**	**69.799,97**	**82.285,41**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019 DER SOPHI GREIFSWALD GMBH

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Diesen Lagebericht erstatten wir unter Anwendung des DRS 20.

Die SoPHi Greifswald GmbH (SoPHi) ist 100%ige Tochtergesellschaft der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald. Die notarielle Beurkundung der Gründung des Unternehmens SoPHi Greifswald GmbH fand am 27. Dezember 2016 statt. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 9. Februar 2017. Die Dienstleistungen zwischen der WVG und SoPHi sind mit zwei Verträgen vom 24. August 2017 und 1. März 2017 geregelt.
Für die Gewinnabführung wurde zwischen beiden Gesellschaften am 1. Januar 2017 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.
Auf der Grundlage von zwei Freistellungsverträgen vom 16. April 2018 für Geschäftsführer und Prokuristen der WVG mit einem jeweiligen Arbeitszeitanteil von 5 % bzw. 2,5 % wird die Geschäftsleitung der SoPHi wahrgenommen.

Die SoPHi Greifswald GmbH ist mit der Aufgabe betraut, wohnbegleitende Dienstleistungen einschließlich Unterstützung der Pflegebedürftigen als ganzheitlicher Dienst am Menschen zu erbringen.

Zu den Kernbereichen der Tätigkeit der SoPHi Greifswald mbH gehören:
Betrieb sozialer Einrichtungen; Übernahme im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Stadtteilmanagements anfallender sozialer Aufgaben; Dienstleistungen für die Gesellschaften des WVG Konzerns; Freizeitdienstleistungen, insbesondere Begegnungszentren/Stadtteilcafés; Vermittlung von Umzugsservice; Fahr- und Botendienste; soziale Betreuung und Beratung, insbesondere Vermittlung von Betreuungsleistungen; Mietschuldnerberatung; Betreuung der Wohnung bei Abwesenheit; hauswirtschaftliche Versorgung;
Erbringung ambulanter und stationärer Pflegedienstleistungen; Informationsservice, insbesondere wie Vermittlung von Kursen; Pflegeberatung; Service- und Betreuungsleistungen gemäß § 45 SGB XI; Vermittlung von Pflegehilfsmitteln; Unterstützung bei der Beantragung notwendiger Leistungen; sämtliche mit diesen Unternehmensgegenständen im Zusammenhang stehende oder diesen Zweck fördernde Geschäfte, soweit sie keiner besonderen Erlaubnis bedürfen.

Das Unternehmen hat die Regelungen der Kommunalverfassung, die für Beteiligungen der Kommune gelten, zu beachten.

Am 8. März 2017 konnte der Antrag auf Zulassung des ambulanten Pflegedienstes bei den Pflege- und Krankenkassen gestellt werden. Die Zulassung wurde zum 1. Juni 2017 von den Kassen erteilt. Die SoPHi ist Verbandsmitglied bei dem Arbeitgeber- und BerufsVerband Privater Pflege e.V. (ABVP).

Die operativen Geschäftsbereiche sind wie folgt organisatorisch eingebettet:

- Ambulante Pflege

- Sozialmanagement und Quartiersentwicklung

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Wirtschaftsleistung in Mecklenburg-Vorpommern wächst. Die Arbeitslosigkeit sinkt weiter. 2019 war ein stabiles Wirtschaftsjahr. Das Bruttoinlandsprodukt von Mecklenburg-Vorpommern betrug im Jahre 2018 44,91 Mrd. Euro. Das ist im Vergleich der Bundesländer auch weiterhin der drittletzte Platz. Im Vergleich zu 2017 ist das eine Steigerung von 4,9 Prozent und bewegt sich damit über dem Vorjahresniveau. Das Bruttoinlandprodukt des Bundes betrug 2018 3.344,37 Mrd. Euro[1]. Prozentual gesehen ergibt sich für Mecklenburg-Vorpommern ein Anteil von 1,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieser Anteil wiederholt geringfügig verringert. In Deutschland gab es ein Wachstum von 0,6 Prozent. Damit war die Wirtschaft so langsam gewachsen, wie seit sechs Jahren nicht mehr. Ein noch kleineres Plus von 0,4 Prozent gab es im Jahr 2013. Die Arbeitslosenquote für Deutschland lag im Januar bei 5,0 Prozent, der Durchschnitt in Ostdeutschland bei 6,2 Prozent. Die Lebenshaltungskosten blieben, bezogen auf 2018, auf dem gleichen Niveau von 1,6 Prozent. Damit bleibt die Teuerung zum zweiten Mal in Folge unterhalb der 2-Prozent-Marke[2].

Insgesamt sind derzeit rund 3,4 Millionen Menschen in Deutschland auf Pflege angewiesen; die Mehrheit (63 %) sind Frauen. 81 % der Pflegebedürftigen sind 65 Jahre und älter; 85 Jahre und älter sind 35 %. Gut drei Viertel (76 % bzw. 2,59 Millionen) der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt.

Durch die Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffes zu Beginn des Jahres 2017 hat die Zahl der Pflegebedürftigen um 20% deutlich zugenommen. Dies bestätigt die aktuelle Pflegestatistik der Bundesregierung. Gleichzeitig geht daraus hervor, dass die Zahl der Pflegekräfte nur um etwa 10 % angestiegen ist. Unter den "neuen" Pflegebedürftigen befindet sich ein großer Anteil von Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 1, also Personen ohne Sachleistungsanspruch (§ 36 SGB XI). Ohne diese Gruppe beträgt der Zuwachs bei den Pflegebedürftigen aber immer noch etwa 13 %. Dreiviertel aller Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt, die meisten von Angehörigen. Ein Viertel, also ca. 830.000 Personen, wird von ambulanten Pflegediensten betreut. In den ambulanten Pflegediensten wuchs die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zur Anzahl der Pflegebedürftigen nur halb so stark. Gegenüber 2015 hat die Bedeutung der Versorgung durch die ambulanten Dienste zugenommen.[3]

<table>
<tr><td colspan="3">3,4 Millionen Pflegebedürftige insgesamt</td></tr>
<tr><td colspan="2">zu Hause versorgt: 2,59 Millionen (76 %)</td><td>in Heimen vollstationär versorgt: 818.000 (24 %)</td></tr>
<tr><td>durch Angehörige: 1,76 Millionen Pflegebedürftige</td><td>zusammen mit/durch ambulante Pflegedienste: 830.000 Pflegebedürftige</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>durch 14.100 ambulante Pflegedienste mit 390.300 Beschäftigten</td><td>in 14.500 Pflegeheimen[2] mit 764.600 Beschäftigten</td></tr>
</table>

[2] einschl. teilstationärer Pflegeheime.

[1] https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1251/umfrage/entwicklung-des-bruttoinlandsprodukts-seit-dem-jahr-1991/
[2] https://www.vnw.de/fileadmin/Publikationen/dokumente/P1308333-004.pdf
[3] https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/Pflege/PflegeDeutschlandergebnisse.html

2.2. GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Erfolgsgrößen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Plan 2019 T€	Ist 2019 T€	Ist 2018 T€
Umsatzerlöse	694,3	706,3	472,0
sonstiges betriebliche Aufwendungen	183,8	223,4	181,3
Personalaufwand	739,8	749,4	582,3

Auf der Grundlage vorläufiger Vorjahreszahlen wurden die Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr vorsichtig geplant. Zu diesen Planzahlen haben sich nur geringe Abweichungen ergeben. Das Jahresergebnis beträgt -287,8 T€ und liegt damit um 5,4 T€ unter dem geplanten Ergebnis von -282,4 T€. Im Jahresergebnis spiegelt sich in der positiven Planabweichung allerdings die Lohnfortzahlungserstattung durch die Krankenkassen in Höhe von 22,3 T€ wieder.

Versorgungssituation per 31.12.2019 im Bereich Ambulante Pflege:

	Anzahl	
	2019	2018
Versorgte Personen in der ambulanten Pflege gesamt	89	57
davon Leistungsempfänger nach		
ausschließlich SGB XI	3	1
ausschließlich SGB V	34	20
SGB V und SGB XI	18	10
Sonstige	34	26

Die durchschnittliche Wachstumsrate der versorgten Personen im Bereich Ambulante Pflege beträgt 6 %. Die Klienten schöpften die Inanspruchnahme von Pflegesachleistungen zu 42 % aus. Das entspricht einer Steigerung von 50% zum Vorjahr.

Im Bereich Sozialmanagement wurden in dem Geschäftsjahr 533 Fälle im Auftrag der Muttergesellschaft bearbeitet.

Die Erhöhung von 39,6 T€ in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Planansatz resultiert im Wesentlichen aus den Kosten für Weiterbildungen, arbeitsmedizinische Untersuchungen, Unternehmenswerbung und Raum-und Fuhrparkkosten.

Der Personalbestand hat sich im Bereich des Rundum-Zuhause-Teams erhöht, da die Erledigung von Hauswirtschaftstätigkeiten verstärkt nachgefragt wurde.

Insgesamt wird die Entwicklung des Unternehmens als positiv beurteilt, da die Umsatzerlöse progressiv zu den Personalkosten steigen. Die Personalaufwandsquote ist zum Vorjahr um 17 Prozentpunkte gesunken.

Durch den Medizinischen Dienst (MD) wurde im Oktober 2019 eine Qualitätsprüfung durchgeführt, in deren Ergebnis die Note 1,0 erteilt wurde.

2.3. ERTRAGSLAGE

Das im Geschäftsjahr 2019 erzielte Jahresergebnis setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2019 T€	2018 T€	Veränderungen zum Vorjahr T€
Betriebsergebnis	-329,7	-346,7	17,1
Finanzergebnis	-2,2	-1,3	-0,9
Ordentliches Ergebnis	-331,9	-348,0	16,2
Neutrales Ergebnis	44,1	16,6	27,5
Periodenergebnis	-287,8	-331,4	43,7

Im Geschäftsjahr 2019 ist ein Jahresfehlbetrag von 287,8 T€ entstanden, der im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der WVG durch diese ausgeglichen wird. Das Periodenergebnis resultiert aus den Ergebnissen der ambulanten Pflege in Höhe von -272,5 T€ und aus Sozialdienstleistungen in Höhe von -15,3 T€. Der Personalaufwand übersteigt die Gesamtleistung des Unternehmens mit 6%. Im neutrale Ergebnis sind die Lohnfortzahlungserstattungen durch die Krankenkassen in Höhe von 22,3 T€ erfasst.

2.4. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage stellt sich zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2019		**2018**		Veränderungen zum Vorjahr
	T€	%	T€	%	T€
A Vermögen					
mittel-und langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	22,9	4,4	29,4	5,5	-6,5
Sachanlagen	46,9	8,9	52,9	10,0	-6,0
Anlagevermögen	69,8	13,3	82,3	15,5	-12,5
kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	1,2	0,2	0,8	0,1	0,4
kurzfristige Forderungen	392,5	74,9	393,7	74,1	-1,2
Flüssige Mittel	60,7	11,6	54,8	10,3	5,9
	454,4	86,7	449,3	84,5	5,1
Gesamtvermögen	524,2	100,0	531,6	100,0	-7,4

	2019 T€	2019 %	2018 T€	2018 %	Veränderungen zum Vorjahr T€
B Schulden					
mittel-und langfristiges Fremdkapital					
Dauerschulden	140,0	26,7	150,0	28,2	-10,0
Rückstellungen	9,2	1,8	7,9	1,5	1,3
	149,2	28,5	157,9	29,7	-8,7
kurzfristiges Fremdkapital					
übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	56,7	10,8	54,8	10,3	1,9
Rückstellungen	28,3	5,3	28,9	5,5	-0,6
	85,0	16,1	83,7	15,8	1,3
C Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	121,4	23,2	121,4	22,8	0,0
Kapitalrücklage	168,6	32,2	168,6	31,7	0,0
	290,0	55,4	290,0	54,5	-
Gesamtkapital	524,2	100,0	531,6	100,0	-7,4

Das Anlagevermögen beträgt 13,3 % der Bilanzsumme. Es ist vollständig durch Eigenkapital und langfristige Fremdmittel einschließlich langfristiger Rückstellungen gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt bei um 1,4 % gesunkener Bilanzsumme 55,4% (Vorjahr 54,5%). Die Vermögenslage ist geordnet, die Vermögens- und Kapitalstruktur solide.

2.5. FINANZLAGE

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr nachkommen zu können. Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung ergibt sich aus der folgenden Kapitalflussrechnung.

		2019 T€	2018 T€	Veränderungen zum Vorjahr
I.	laufende Geschäftstätigkeit			
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	-287,8	-331,4	43,6
	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23,4	26,0	-2,6
	Zunahme langfristiger Rückstellungen	1,2	1,1	0,1
=	Cashflow	-263,2	-304,3	41,1
	Abnahme sonstiger kurzfristiger Aktiva	0,7	30,7	-30,0
	Abnahme sonstiger kurzfristiger Passiva	-41,6	-60,1	18,5
	Zunahme kurzfristiger Rückstellungen	-0,6	8,0	-8,6
	Zinsaufwendungen	1,9	1,0	0,9
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-302,8**	**-324,7**	**21,9**
II.	Investitionsbereich			
	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2,0	0,0	2,0
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-12,9	-21,5	8,6
=	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**-10,9**	**-21,5**	**10,6**
III.	Finanzierungsbereich			
	planmäßig u. unplanmäßige Tilgung	-10,0	-30,0	20,0
	gezahlte Zinsen	-1,9	-1,0	-0,9
	Ergebnisverwendung/Einzahlung Gesellschafter	331,4	398,3	-66,9
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**	**319,4**	**367,3**	**-47,9**
=	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes**	**5,8**	**21,2**	**-15,4**
IV.	Finanzmittelfonds			
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54,8	33,6	21,2
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**60,6**	**54,8**	**5,8**

Die Ermittlung der Zahlungsströme erfolgte durch die Anwendung des DRS 21. Der Finanzmittelfonds endet mit 60,6 T€ und ist somit um 5,8 T€ gestiegen. Die Gesellschaft hat einen negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 302,8 T€ erwirtschaftet. Das in 2017 ausgereichte Gesellschafterdarlehen wurde in 2019 mit 10,0 T€ getilgt und valutiert zum Ende des Geschäftsjahres in Höhe von 180,0 T€.

Die Liquiditätslage ist geprägt von der turnusmäßigen Abrechnung der erbrachten Leistungen mit der WVG und den Kostenträgern für die pflegerischen Dienstleistungen.

2.6. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	2019 %	2018 %
Gesamtleistung	100,0	100,0
Personalaufwand	106,2	123,3
Bezogene Leistungen	5,7	6,1
Sachaufwendungen	31,6	38,3

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2020 wird gemäß Wirtschaftsplan ein Ergebnis von -249,8 T€ erwartet. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2020 setzt sich gemäß Wirtschaftsplan aus folgenden wesentlichen Kennzahlen zusammen:

	Plan 2020 T€	Ist 2019 T€
Umsatzerlöse	922,3	706,3
sonstiges betriebliche Aufwendungen	223,8	223,4
Personalaufwand	892,8	749,5

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft werden im Wesentlichen aus Pflegedienstleistungen (642,5 T€) und aus Sozialdienstleistungen (279,8 T€) generiert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für 2020 in Höhe von 223,8 T€ kalkuliert.
Wesentlich sind die Kosten für die kaufmännische Geschäftsbesorgung (66,4 T€), die Raumkosten (43,6 T€), die Fahrzeugkosten (28,7 T€) und die Werbekosten (36,0 T€).

Die Personalkosten zur Erbringung von Sozial- und Pflegedienstleistungen wurden in 2020 mit einer Höhe von ca. 892,8 T€ geplant. Das ergibt eine Personalintensität von 96,8%.
Im Bereich Ambulante Pflege Pflegedienst erfolgt in 2020 eine Personalaufstockung aufgrund der erhöhten Kundenanzahl. Im Bereich Sozialmanagement/Quartiersentwicklung werden zur Stärkung der Quartiersentwicklung ebenso Neueinstellungen von Sozialarbeitern erfolgen.

Steuern auf Einkommen und Ertrag fallen durch die steuerliche Organschaft mit der WVG mbH Greifswald als beherrschendes Unternehmen nicht an.

Ende 2019 gingen die Prognosen von einem Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt in 2020 zwischen 1 bis 1,4 Prozent aus. Nach einer Konjunkturbelebung zu Jahresbeginn setzt die COVID-19-Pandemie der Wirtschaft nun erheblich zu. Auch das erscheint angesichts der weltweiten Folgen der immer noch hochlaufenden Pandemie und der hohen internationalen Verflechtung und Exportorientierung der deutschen Wirtschaft überholt. Alle Wirtschaftsforschungsinstitute wie auch der Bund gehen für 2020 von einer Rezession aus. Seriöse Prognosen zur Dauer und Schwere sind aktuell nicht möglich. Das könnte der bei Weitem schwerste Wirtschaftseinbruch seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs werden. Zumindest temporär hätte das erhebliche Folgen für alle Bereiche der Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Der Bund hat Hilfen in unbegrenztem Umfang für Beschäftigte und Unternehmen, die von den Auswirkungen von COVID-19 betroffen sind, in Aussicht gestellt. Inwieweit das ausreicht, um Unternehmen und Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern, ist fraglich. Je nach Dauer und Umfang der Pandemie ist mit weitreichenderen Folgen für Unternehmen und Beschäftigte zu rechnen.

Die Risiken aus der jüngsten Entwicklung lassen sich für die Pflegebranche noch nicht ableiten. Im Unterschied zur Gesamtwirtschaft ist die Pflegebranche von Konjunkturschwankungen und von Risiken der Globalisierung weitgehend unbeeinflusst, da die Pflege ein lokaler Markt ist.

Besonderen Herausforderungen sieht sich die SoPHi aufgrund der Arbeitsmarktsituation gegenübergestellt. Der Fachkräftemangel im Pflege- und Gesundheitsbereich ist weiterhin von besonderer Bedeutung. Dieser kann sowohl Erschwernis bei dem Wachstum des Unternehmens, als auch ein Faktor mit Einfluss auf die Rentabilität des Unternehmens sein. Die SoPHi geht diese Herausforderung durch Einstellung von Auszubildenden an. Bereits seit Gründung werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflegebereichs nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, TVöD-B Anlage E, bezahlt.

Die SoPHi ist sowohl organisatorisch als auch finanziell vollständig in den Geschäftsbetrieb der WVG eingegliedert. Daher sind die Risiken und deren Controlling durch die Muttergesellschaft WVG abgedeckt. Die WVG bildet die wesentliche ökonomische Sicherungsbeziehung für die SoPHi. Demzufolge ist auch die weitere wirtschaftliche Entwicklung der SoPHi eng verbunden mit der Entwicklung ihrer Gesellschafterin WVG.

Wohnen bedeutet Teilhabe an der Gesellschaft, Eingebundensein und Bezug zu einem familiären und nachbarschaftlichen Kontext. Durch das soziale Engagement der SoPHi im Rahmen jährlicher wiederkehrender Veranstaltungen haben die Bewohner der Quartiere die Möglichkeit, direkt an der Entwicklung von Quartieren und Nachbarschaften mitzuwirken. Als „Experten der eigenen Lebenslage" können sie neue Perspektiven einbringen und gemeinsam an Konzepten und Lösungen arbeiten. Die angebotenen wohnbegleitenden Dienstleistungen, Beratungsangebote und Nachbarschaftstreffs werden auch in den kommenden Jahren die Lebensqualität in den Quartieren weiter erhöhen und ausgewogene Nachbarschaftsstrukturen unterstützen. Das Unternehmen plant weiterhin eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung solcher Angebote.

Greifswald, 31. März 2020

Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SoPHi Greifswald GmbH, Greifswald

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SoPHi Greifswald GmbH, Greifswald, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SoPHi Greifswald GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach § 13 Abs. 3 KPG M-V

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Schwerin, den 5. Mai 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Burschel
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

Seesportzentrum Greif

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Bürgerschaft vom 01.02.2021)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

Seesportzentrum GREIF Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif (SZG) ist gemäß Eigenbetriebssatzung

a) das Betreiben des Segelschulschiffes GREIF, vorrangig für die Jugend und Sportler aller Altersklassen als Begegnungsstätte auf maritimer Basis sowie die Vercharterung und die Unterbringung und Versorgung von Gästen und Kursteilnehmern des Betriebes,
b) der Betrieb eines Segelsportzentrums mit der Möglichkeit der Aus- und Fortbildung auf seglerischem Gebiet,
c) die Pflege der Seefahrtstradition und des Brauchtums der norddeutschen Küstenbewohner,
d) der Betrieb des SCHIPP IN als touristisches Zentrum in Greifswald-Wieck.

1.2. Geschäftsverlauf 2020, Prämissen der Wirtschaftsplanung 2021 und der Mehrjahresplanung

Im Fokus des Geschäftsjahres 2021 des Eigenbetriebes steht das Segelschulschiff GREIF, das 2021 ihren 70. Geburtstag begeht. Maßgeblich wird die umfassende Sanierung, Restaurierung und zweckmäßige Modernisierung des beweglichen Denkmals nationaler Bedeutung von 2021 bis 2022 die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes bestimmen.

Im Frühjahr 2020 musste die Segelsaison aufgrund der Seeuntüchtigkeit der GREIF abgesagt werden, noch bevor sie begonnen hatte. Vor allem die dadurch wegfallenden Einnahmeerlöse sowie die Auswirkungen der Corona- Pandemie auf die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes führten zur Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes 2020, der am 02.7.2020 durch die Bürgerschaft beschlossen wurde und einen erhöhten Finanzausgleich aus dem städtischen Haushalt enthielt.

Wesentlicher Schwerpunkt im Jahr 2020 war die Erarbeitung eines Geschäftsplanes zum Weiterbetrieb der GREIF und des Eigenbetriebes, dessen Vorlage die Bürgerschaft mit Beschluss zum Wirtschaftsplan 2020 gefordert hatte.

Grundlage dafür war das Sanierungskonzept für das Schiff, dass durch das schiffbautechnische Ingenieurbüro Löll aus Peenemünde erstellt wurde und den Umfang der Investition mit 3.516 T€ bezifferte.

Nach ausführlicher Diskussion des Geschäftsplanes durch die Gremien der Bürgerschaft beschloss diese am 19.10.2020 den Erhalt und die Sanierung der GREIF mit der Zielrichtung des Weiterbetriebes durch den Eigenbetrieb als Segelschulschiff und bewegliches Denkmal nationaler Bedeutung sowie das Bekenntnis, auch im Haushalt entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Zeitgleich war ein großer Zuspruch zur GREIF aus verschiedenen Bereichen zu verzeichnen.

Gespräche mit dem Bund, dem Land und weiteren potentiellen Fördermittelgebern brachten positive Signale, um den Investitionsaufwand für die Sanierung und Restaurierung der GREIF gemeinsam zu tragen.

Große Unterstützung erfuhr und erfährt das Vorhaben durch die Mannschaft, den Förderverein Rahsegler GREIF und die interessierte Öffentlichkeit. Durch einen Spendenaufruf der Ostseezeitung, verbunden mit einer großen Artikelserie über das Schiff und einer Versteigerungsaktion, wurden von Bürger*innen Spenden für die Sanierung der GREIF eingeworben, die über den Förderverein der Investition in die GREIF zufließen werden. Ebenso werden auch weitere Stiftungen über den Förderverein dieses Anliegen unterstützen.

Weitere Aussagen zur Finanzierung der Investition erfolgen unter 3.

Darüber hinaus bot der Förderverein Rahsegler GREIF e.V., unterstützt durch die Mannschaft, im Sommer und Herbst Schiffsbesichtigungen an.

Schwerpunkt des Wirtschaftsplanes für 2021 bzw. 2022 ist deshalb die Vorbereitung, Koordination und Durchführung der Investition, damit das Schiff 2022 planmäßig zum Saisonbeginn wieder einsatzfähig ist.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung lagen noch nicht alle Zusicherungen und Zuwendungsbescheide zur Absicherung der Gesamtfinanzierung vor. Weitere Voraussetzungen sind die Bestätigung des Haushaltsplanes 2021/22 der Stadt und des vorliegenden Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes sowie deren Genehmigungen durch das Ministerium für Inneres und Europa M-V. Die zwingend erforderliche europaweite Ausschreibung der GREIF soll im Sommer erfolgen. Durch Eigenleistungen der Mannschaft werden bereits im Vorfeld des Werftaufenthaltes notwendige Vorarbeiten bzw. Demontagearbeiten erledigt.

Die Erhaltung des Denkmales soll außerdem als zentrales Satzungsziel aufgenommen und 2021 geprüft werden, ob die Voraussetzungen für eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit entsprechend Abgabenordnung gegeben sind. Die Anerkennung als gemeinnütziger Eigenbetrieb signalisiert deutlich die Ausrichtung auf den Erhalt des Kulturgutes und beweglichen Denkmals. Der öffentliche Auftrag wird damit unterstrichen und die Beziehung zu potentiellen Fördermittelgebern und Spendern gestärkt. Dies soll auch das Anliegen der Bürgerschaft, sich um institutionelle Förderung durch Bund oder Land für den laufenden Betrieb zu bemühen, weiter unterstützen.

In Vorbereitung der Saison 2022 werden einige durch die bürgerschaftlichen Gremien und andere Akteure eingebrachte Vorschläge für den Betreib der GREIF weiter verfolgt.

Als weiteres Geschäftsfeld des Eigenbetriebes beinhaltet das SCHIPP IN die Pension mit 11 Betten für Segler und Touristen, ein öffentliches WC, sowie Seglerduschen und -toiletten, wobei der Eigenbetrieb als Dienstleister für den Hafen und Vereine fungiert. Darüber hinaus beinhaltet das SCHIPP IN das Büro des Eigenbetriebes und seit 2017 die Wieck- Information, dessen Betrieb in den Sommermonaten im Rahmen einer Kooperation mit der Greifswald Marketing Gesellschaft mbH unterstützt wird und auch einen Shop beinhaltet, in welchem Merchandisingprodukte der GREIF verkauft werden.

Durch die Pandemie hatten sowohl die Wieck–Information als auch die Pension sinkende Umsatzerlöse zu verzeichnen bzw. waren zeitweise gänzlich geschlossen. Im Verlauf des Jahres 2021 soll der Ansatz, den Betrieb der Pension nicht mehr selbst auszuführen, sondern die Pensionszimmer an einen Dritten zu vermieten, weiter umgesetzt werden, soweit dies Corona-bedingt möglich ist. Im Plan 2021 wird daher noch von der Betreibung durch den EB ausgegangen.

Die Planzahlen des laufenden Geschäftsbetriebes orientieren sich für 2021 an der Hochrechnung 2020. Ohne Törn-Erlöse aus dem Betrieb des Schiffes entsteht auch 2021 ein erhöhter Zuschussbedarf durch den städtischen Haushalt für die Erfüllung der Aufgaben des SZG, der sich im vorgelegten Wirtschaftsplan wie folgt darstellt (in T€):

	JA 2019	HR 2020	2021	2022	2023	2024
Zuschuss in T€	273	515	500	298	357	341

Auf Grund der Hochrechnung 2020 wurden dem Eigenbetrieb aus dem städtischen Haushalt 2020 515,3 T€ statt der geplanten 583,1 T€ zur Verfügung gestellt.

Grundlage der Mehrjahresplanung ab 2022 und der Annahmen in Bezug auf die Betreibung der GREIF nach abgeschlossener Investition sind die Zahlen aus dem Geschäftsplan, welcher der Bürgerschaft bereits im Rahmen der Diskussion um den Erhalt und Weiterbetrieb der GREIF vorlag.

Dieser wurde dort auch ausführlich erläutert, weshalb an dieser Stelle darauf verwiesen wird (Anlage zu BV-V/07/0282-01).

Der Tabellenteil dieses Wirtschaftsplans entspricht den Vorgaben der EigVO; auf die Darstellung nicht relevanter Bestandteile wurde verzichtet.

2. Erfolgsplan

2.1 Erträge

Tabellarische Darstellung der wichtigen Ertragspositionen in T€:

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	**377**	**52**	**44**	**391**	**392**	**393**
- davon aus Törnerlösen	283	0	0	312	312	312
- davon aus Übernachtungen/Miete ab 2022	33	28	25	15	15	15
- davon aus Verkäufen Souvenirs und Merchandising	34	19	15	31	31	32
- davon aus Verpflegung/Getränke	21	0	0	23	23	24
- weitere Umsatzerlöse	6	5	4	10	10	10
sonst. betriebliche Erträge	**319**	**544**	**528,5**	**344**	**403**	**387**
- davon Zuschuss UHGW	**273**	**515**	**500**	**298**	**357**	**341**
- davon Ausgleich für Betrieb öffentliche Sanitäranlage	14	14	14	20	20	20
- davon Sponsoring	14	14	14,5	26	26	26
Auflösung SoPo	**6**	**6**	**5,8**	**171**	**171**	**171**
Gesamte Erträge	**702**	**601**	**578,3**	**906**	**966**	**951**

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 ergeben sich ausschließlich aus der Pension „Schipp-in“ und Umsätzen der Wieck-Info, wobei Corona-bedingt aus kaufmännischer Vorsicht nur mit geringeren Erlösen geplant wird, da mit weiter andauernden Maßnahmen zum Infektionsschutz (Schließung von Einzelhandel, Beherbergungsverbot) gerechnet wird.

Sonstige betriebliche Erträge

Diese enthalten den Zuschuss der Stadt als unterjährigen Ausgleich für die Erfüllung der Aufgaben des SZG sowie den Ausgleich für Betrieb öffentliche Sanitäranlage.

Ebenfalls sind hier Erträge aus Sponsoring geplant.

2.2 Aufwendungen

Tabellarische Darstellung der wichtigen Aufwandpositionen in T€:

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	50	10	11,3	50	50	51
Personalaufwand	452	399	414	498	514	531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	154	152	111,5	170	214	181
- davon Raumkosten	31	18	25	49	49	50
- davon Versich./Beiträge	12	11	11	24	24	25
- davon Kosten GREIF	7	1	4	7	7	7
- Reparaturen und Instandhaltung Greif	54	88	16	31	74	39
- davon Werbe-/Reisekosten	6	5	15	9	9	9
- davon Kosten Warenabgabe	1	1	2	10	10	10
- davon sonstige betriebliche Kosten	40	28	37	41	41	41
Abschreibungen	40	40	40	187	187	187
sonstige betriebliche Steuern	5	1	1	1	1	1
Gesamte Aufwendungen	701	601	578,3	906	966	951

Materialaufwand

Unter der Position Materialaufwand sind 2021 Aufwendungen für Merchandising-Produkte, Druckerzeugnisse und Souvenirs zum Verkauf in der Wieck-Information geplant.

Personalaufwand

Die Planung des Personalaufwandes 2021 erfolgt nach der Stellenübersicht sowie den tariflich bedingten Steigerungen und Stufensteigerungen der Mitarbeiter. Der Stellenplan weist für 2021 gegenüber 2020 folgende Änderungen auf: 2021 werden die Stellen des Kapitäns und des Kochs nicht besetzt. Damit sind 6,3 Stellen in Vollzeitäquivalenten ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr 2021 fallen für das Segelschulschiff GREIF weiterhin Kosten der regelmäßigen Wartung und Instandhaltung an, z.B. für die Klassifikationsgesellschaft Germanischer Lloyd, Funkabnahme, Wartungskosten für Rettungsinseln etc. Diese sind Teil der bisherigen Wartung und Instandsetzung und sind nicht zur Investition zu zählen.

Für 2021 wird mit einem erhöhten Werbeaufwand zur Vorbereitung der Saison 2022 gerechnet.

Sonstige betriebliche Kosten umfassen zusätzliche Steuerberatungsleistungen im Zuge der weiteren Prüfung einer möglichen Gemeinnützigkeit des Eigenbetriebes.

3. Investitionsübersicht

Ziel der Investitionsmaßnahme ist die grundlegende Restaurierung, Sanierung und Modernisierung der GREIF und damit einhergehend die Anpassung an die zeitgemäßen Sicherheits- und Komfortansprüche zum Betrieb des Schiffes sowie der Klassenerhalt. Durch die Investition wird der Erhalt des nationalen Denkmals gesichert. Hinsichtlich der ausführlichen Beschreibung wird auf den Geschäftsplan verwiesen.

Grundlage für die Planzahlen der Investitionsübersicht ist der durch das Ingenieurbüro Löll erarbeiteter detaillierte Kostenplan. Dieser beziffert die Kosten für die Sanierung der GREIF im Rahmen der Vorplanung auf 3.516,4 T€, wobei das Risiko einer möglichen Schadstoffbelastung des Schiffs einkalkuliert wurde.

Anhand der detaillierten Kostenaufstellungen für die einzelnen Baugruppen ergibt sich nach Einschätzung folgende Aufteilung des Investitionsaufwandes sowie des entsprechenden Mittelabflusses:

2021	2.134,5 T€
2022	1.381,9 T€

Da die Gesamtmaßnahme europaweit auszuschreiben ist, ergibt sich für 2022 die Notwendigkeit einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.381,9 T€, die 2022 zahlungswirksam wird.

<u>Finanzierung der Investitionsmaßnahme:</u>

Die Finanzierung der Investition erfolgt weitestgehend aus Zuwendungen Dritter (Stand 30.12.2020):

	In T€
FM Bund (50%)	1.700
FM Land *	510,6
Investitionsförderung über den Förderverein Rahsegler GREIF e.V. aus Spenden, Aktionen und anderen Zuwendungen von Stiftungen u.ä.	378,0
Spendenboxen SZG und andere Zuschüsse	21,8
Investitionszuschuss Universitäts- und Hansestadt Greifswald	806,0
Eigenleistungen SZG	100

Durch den Bund erfolgt mit dem Beschluss zum Haushalt 2021 eine Zuweisung aus dem Haushalt der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien in Höhe von 1.700 T€.

Für die Investitionsförderung über den Verein sind die bis zum Zeitpunkt der Planung eingegangenen Spendengelder sowie Zuwendungsbescheide einzelner Stiftungen berücksichtigt.

Das Land M-V signalisierte, sich ebenfalls mit einer Förderung im Rahmen von 20 bis 25 % der Gesamtsumme beteiligen zu wollen.

* Angestrebt wird eine Förderung von 25 % durch das Land, also 850 T€, die den im Haushaltsplanentwurf 2021/ 2022 der Stadt vorgesehenen Investitionszuschuss von 806 T€ entsprechend verringern würden.
Ebenso werden laufende Spendenaktionen des Vereins sowie des SZG den Anteil verringern.

4. Finanzplan

Tabellarische Darstellung der wichtigsten Positionen des Finanzplans in T€:

		Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
15	Cashflow aus der lf. Geschäftstätigkeit	43	34	34,2	16	16	16
28	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3	0	-2.134,5	-1.381,9	-3	-3
38	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	2.034,5	1.381,9	0	0
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	40	34	-65,8	16,0	13	13
40	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	74	114	148,2	82,4	98,4	111,4
41	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	114	148	82,4	98,4	111,4	124,4

Zu Sicherung der Liquidität im Rahmen des Investitionsvorhabens, auch wegen etwaigem nachträglichen Abruf von Fördermitteln ist 2021 eine Liquiditätskredit vom max. 1.200 T€ für 2021 geplant, der gegebenenfalls auch durch die Stadt gewährt werden kann. Eine entsprechende Verzinsung ist eingeplant.

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Das Eigenkapital verändert sich ab 2021 auf Grund des unterjährig zugeführten Zuschusses der Stadt nicht.

Tabellarische Darstellung zur Entwicklung des Eigenkapitals in T€:

	Ist 2019	HR 2020	2021
Stammkapital	26	26	26
Ergebnis	0,5	0	0
Gesamtbetrag Eigenkapital	**456,8**	**456,8**	**456,8**
Eigenkapitalquote* in %	76,4	76,4	76,4

* Eigenkapital im Verhältnis zu der um Sonderposten berichtigten Bilanzsumme

Rückstellungen sind geplant für Abschluss und Prüfung sowie für Personalkosten (LOB-Zahlung gem. TVöD).
Die Auflösung eines Sonderpostens erfolgt weiterhin planmäßig. Da die Investitionsmaßnahme zur Sanierung der GREIF aus Fördermitteln bzw. Zuschüssen an den Eigenbetrieb finanziert wird, wird nach erfolgter Sanierung ein Sonderposten über den Wert der Bezuschussung gebildet. Dieser wird entsprechend der Wertentwicklung des bezuschussten Gegenstandes, analog der Abschreibungsdauer des Segelschulschiffes, aufgelöst.

6. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Dargestellt sind die Haushaltsansätze im Haushaltsentwurf der Stadt für 2021. Die Zuschüsse für den Eigenbetrieb sind im THH 11, Produkt 62300 geplant:

In T€	HR 2020	2021
Zuschuss UHGW laut HH-Plan inkl. üpl. A.	583,1	500,0
Zuschuss UHGW- laut HR/Wirtschaftsplan	515,3	500,0
Investitionszuschuss SK 01990000	0	806,0 T€

Die Betriebsleitung erklärt, dass Lieferungen, Leistungen und Kredite im Verhältnis zur Gemeinde gemäß § 12 Absatz 5 EigVO angemessen vergütet werden.

7. Angebote und Preise

7.1 Preise für die Dienstleistungseinrichtung Pension SCHIPP IN:

Für das Planjahr 2021 sind keine Anpassungen der Preise gegenüber 2020 vorgesehen. Sonderangebote, auch Corona-bedingt, z. B. „Frühbucher-Rabatt“ sind weiterhin möglich und werden vom Betriebsleiter festgelegt.

- Zimmerpreise pro Übernachtung (ohne Frühstück)

	Doppel-Zimmer Einzelbelegung	Doppel-Zimmer	Drei-Bett-Zimmer	Drei-Bett-Zimmer mit Aufbettung
Vor- und Nachsaison				
Januar -April	37,00 €	49,00 €	60,00 €	70,00 €
Oktober -Dezember	37,00 €	49,00 €	60,00 €	70,00 €
Saison				
Mai-Juni	42,00 €	59,00 €	70,00 €	80,00 €
Juli-Sep.	47,00 €	62,00 €	72,00 €	85,00 €

Die Nutzung eines zusätzlichen Kinderbettes kostet 5,00 €/Nacht. Bei Buchung einer einzelnen Übernachtung wird eine Reinigungspauschale in Höhe von 5,00 € erhoben.

- Nutzung des Sanitärbereichs:

Duschen und WC	2,00 €
WC-Benutzung	0,50 €

Hinweis: Seit 2017 betreibt das SZG die Serviceeinrichtung auch im Auftrag des Tiefbau- und Grünflächenamtes (Amt 66) der UHGW und stellt die anteiligen Betriebskosten nach Abrechnung zum Saisonende in Rechnung. Damit werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip zugeordnet.
Die Preisgestaltung für die Nutzung durch Liegeplatzinhaber und Gastlieger obliegt Amt 66 im Rahmen der Hafengebührensatzung.

- Nutzung der öffentlichen Toiletten (Münzautomaten)

WC-Benutzung	0,50 €

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

	in TEUR
Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	578,3
Gesamtbetrag der Aufwendungen	578,3
Jahresergebnis	**0**
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	572,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	538,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**34,2**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.135,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**-2.135,0**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.035,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**2.035,0**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-65,8**
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.200,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	1.381,9
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,3
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	82,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	457,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	457,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	457,3

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

in TEUR

		Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	Umsatzerlöse	377	52	44	391	392	393
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	319	544	528,5	344	403	387
	davon Zuschuss UHGW	273	515	500	298	357	341
5	Materialaufwand	50	10	11,3	50	50	51
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	452	399	414	498	514	531
	a) Löhne und Gehälter	272	248	249	299	308	319
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	180	151	165	199	206	212
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	40	40	40	187	187	187
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6	6	5,8	171	171	171
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	154	152	111,5	170	214	181
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1	0,5			
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	5	1	1	1	1	1
18	**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1					
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan **in TEUR**

		Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	Periodenergebnis	1	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	40	40	40	187	187	187
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-6	-6	-5,8	-171	-171	-171
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**43**	**34**	**34,2**	**16**	**16**	**16**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3	0	-2.134,5	-1.381,9	-3	-3
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan **in TEUR**

			Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26	Erhaltene Zinsen (+)							
27	Erhaltene Dividenden (+)							
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-3**	**0**	**-2.134,5**	**-1.381,9**	-3	**-3**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)				2.034,5	1.381,9		
	a)	von der Gemeinde			806	0	0	0
	b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c)	von sonstigen Dritten			1.228,5	1.381,9	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36	Gezahlte Zinsen (-)							
37	Gezahlte Dividenden (-)							
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**0**	**0**	**2.034,5**	**1.381,9**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**		**40**	**34**	**-65,8**	**16,0**	**13**	**13**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		74	114	148,2	82,4	**98,4**	111,4
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**114**	**148**	**82,4**	**98,4**	**111,4**	**124,4**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			114	148	82,4	98,4	111,4	124,4
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören					1.200			

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Segelschulschiffes GREIF		
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR bis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einzahlungen	**0,0**	**0**	**0,0**	**0,0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des					
davon Sonstige	0,0	0	0,0	0,0	0
Auszahlungen	**3.516,4**	**0**	**2.134,5**	**1.381,9**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.516,4	0	2.134,5	1.381,9	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
davon für Sonstige					
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.381,9	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.516,4**	**0**	**-2.134,5**	**-1.381,9**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.416,4	0	2.134,5	1.381,9	0,0
a) von der Gemeinde	806,0	0	806,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
c) von sonstigen Dritten	2.610,4	0	1.228,5	1.381,9	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds bzw. durch aktivierte Eigenleistungen	100,0	0	100,0	0,0	0,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Eigenbetrieb Seesportzentrum GREIF
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021	2022	2023	2024	2025
2021	1.381,9			1.381,9			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				0			

Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif (SZG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr (2020)		Anzahl und Bewertung für das Planjahr (2021)		Bemerkungen
Arbeitnehmer (nicht vorübergehend beschäftigt)						
1	Betriebsleiter/in	0,90	EG 12	0,90	EG 12	36 Std./ Woche
2	Kapitän/in	1,00	EG 10	-	-	
3	1. Nautischer Offizier/in	1,00	EG 10	1,00	EG 10	
4	Schiffsmann/-frau	1,00	EG 6	1,00	EG 6	
5	Schiffsmann/-frau	1,00	EG 6	1,00	EG 6	
6	Koch/Köchin	1,00	EG 5	-	-	befristet 9 Monate
7	Koordinator/in	0,90	EG 9b	0,90	EG 9b	36 Std./ Woche
8	Mitarbeiter/in Service & Reinigung	0,63	EG 2	0,63	EG 2	25 Std./ Woche
9	Hausmeister/in	0,50	EG 2	0,50	EG 2	
10	Mitarbeiter/in Wieck-Information	0,40	EG 2	0,40	EG 2	16 Std./ Woche
	gesamt:	8,330		6,330		

Abwasserwerk Greifswald

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Bürgerschaft vom 01.02.2021)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Bereichserfolgspläne
Bereichsfinanzpläne
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Verpflichtungsermächtigungen
Stellenübersicht

Abwasserwerk Greifswald

1. Allgemeine Erläuterungen

Seit 1993 ist das Abwasserwerk Greifswald (AWG), ein Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), zuständig für die Ableitung des anfallenden Niederschlags- und Schmutzwassers sowie für die Reinigung der Abwässer in die UHGW. Die Reinigung und Aufbereitung des Schmutzwassers erfolgt im unternehmenseigenen Klärwerk Ladebow, das für eine Kapazität von 96.000 Einwohnergleichwerten ausgelegt ist.

Zu den weiteren Kernaufgaben des AWG gehört die Unterhaltung des Kanalnetzes mit seinen Abwasserdruckleitungen auf einer Länge von rd. 65 km und ca. 322 km Gefälleleitungen sowie der dazugehörigen 117 Pumpwerke (PW) innerhalb Greifswalds und der baulichen Anlagen.

Durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurden ab 2014 die Aufgaben der öffentlichen Straßenentwässerung sowie der gemeindlichen Gewässerbewirtschaftung an das Abwasserwerk übertragen. Somit wurden für die Erfüllung dieser Aufgaben zwei neue Bereiche beim Abwasserwerk gebildet. Die Übertragung der damit verbundenen Vermögenswerte wird voraussichtlich im Jahr 2021 erfolgen.

Im Rahmen einer Vereinbarung mit Nord Stream 2 wurde am 17.09.2020 eine technische Einrichtung zur Reduktion von Nährstoffen im Abwasser auf dem Klärwerk Greifswald Ladebow übernommen. Diese Anlage dient Nord Stream 2 zur Erfüllung einer Kompensationsverpflichtung Die Aufwendungen für den Betrieb und die sich daraus resultierenden Betriebskostenerstattungen durch die Nord Stream 2 AG wurden in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan beruht auf der Eigenbetriebsverordnung M-V vom 14.07.2017 und der dazu ergangenen EigVOVV vom 11.07.2018 unter Anwendung der entsprechenden Formblätter.

Die wesentlichen Umsätze ergeben sich aus den Gebühren für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserentsorgung. Die der Planung zu Grunde gelegten Mengen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Ist 2019	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Schmutzwassermenge in Tm³	2.696	2.701	2.700	2.700	2.700	2.700
Niederschlagsfläche in Tm²	2.215	2.124	2.200	2.200	2.200	2.200

Basis für die Ausgangsdaten des Wirtschaftsplanes 2021 bilden der Jahresabschluss 2019 sowie die Ergebnisse aus dem Zwischenabschluss der Finanzbuchhaltung zum 31.08.2020. Weiterhin liegt der Prognose für die Absatzentwicklung eine Hochrechnung für die Wasserabgabe zu Grunde.

Der Betrieb gliedert sich in die Bereiche:

- Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung (Betriebsbereich 1)
- Öffentliche Straßenentwässerung (Betriebsbereich 2)
- Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung (Betriebsbereich 3)

Die Abwasserentsorgung ist ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge. Die Abwassergebühr dient ausschließlich der Sicherung der zur Daseinsvorsorge erforderlichen Aufgaben. Das Abwasserwerk wird so geführt, dass die stetige Erfüllung seiner Aufgaben gesichert ist. Dafür ist ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis im Planjahr und auch im absehbaren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung notwendig.

Die Herausforderung für das AWG besteht darin, Kostensteigerungen auf Grund von geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen (z.B. die geänderte Klärschlamm- und Düngemittelverordnung) durch Einsparungen weitestgehend abzufangen.

Die regelmäßigen Fortschreibungen der Entsorgungskonzepte des Abwasserwerkes sind zwingend Voraussetzung zur Sicherung der langfristigen und nachhaltigen Investitionspolitik.

Zunehmend werden die **hohen** Steigerungen der Baupreise zum Problem. Zurzeit kann das Abwasserwerk unter anderem durch entsprechende Gebührenanpassungen die dauernde Leistungsfähigkeit sicherstellen. Ein erheblicher Instandhaltungs- oder Investitionsstau als wesentliches sonstiges finanzielles Risiko kann derzeitig auf Grund der regelmäßigen Fortschreibung der Entsorgungskonzepte und der berücksichtigten Baupreissteigerungen ausgeschlossenen werden. Sollten sich allerdings langfristig die Baupreise weiterhin auf diesem hohen Niveau halten, würde sich dies negativ auf die weitere Gebührenentwicklung bzw. Eigenkapitalquote auswirken.

2. Erfolgsplan

2.1. Erträge

Betriebsbereich 1

Die Umsatzerlöse basieren auf einer getrennten Kalkulation der Kosten nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Auf der Basis der Wirtschaftsplanung 2019 wurde für den Zeitraum 2020 bis 2022 eine neue Gebührenkalkulation erstellt. Danach beträgt ab dem 01.01.2020 die Gebühr für Schmutzwasser (SW) 2,53 €/m³ und die für das Niederschlagswasser (NW) 0,62 €/ m².

Im Wirtschaftsjahr **2021** werden die Umsatzerlöse, die sich in der Hauptsache aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ergeben, T€ 9.567 betragen. Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber 2019 resultiert aus den deutlich gestiegenen Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung. Die Auflösung der Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen führen zu den dargestellten Veränderungen der Position Sonst. betriebliche Erträge.

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	**8.023**	**9.369**	**9.567**	**9.586**	**10.448**	**10.451**
- dar. aus Schmutzwassergebühren	5.773	6.833	6.831	6.831	7.344	7.344
- dar. aus Niederschlagswassergebühren	1.785	1.971	2.012	2.027	2.374	2.374
Aktivierte Eigenleistungen	**46**	**59**	**59**	**59**	**59**	**59**
Sonst. Betriebliche Erträge	**956**	**360**	**358**	**523**	**0**	**0**
- dar. Inanspruchnahme Rückstellungen	890	358	358	523	0	0
Erträge aus der Aufl. von Sopo	**924**	**998**	**919**	**863**	**862**	**853**
Zinserträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamte Erträge	**9.949**	**10.786**	**10.903**	**11.031**	**11.369**	**11.363**

Auf Grund des aktuellen Zinsniveaus wird derzeit nicht mit Zinserträgen gerechnet.

Betriebsbereich 2

Der Betriebsbereich öffentliche Straßenentwässerung wurde mit dem Jahr 2014 auf Grund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 16.12.2013 auf das Abwasserwerk übertragen.

Die entstehenden notwendigen Aufwendungen werden vollständig durch den städtischen Haushalt erstattet.

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	**149**	**152**	**230**	**232**	**236**	**241**
Sonst. Betriebliche Erträge	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamte Erträge	**156**	**152**	**230**	**232**	**236**	**241**

Die Umsatzerlöse betreffen die Erstattung der geplanten Aufwendungen für die Unterhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen der Straßenentwässerung einschließlich der ab 2021 geplanten Kamerabefahrung für die Zustandsermittlung.

Betriebsbereich 3

Der Betriebsbereich gemeindliche Gewässerbewirtschaftung wurde mit dem Jahr 2014 auf Grund des Bürgerschaftsbeschlusses vom 16.12.2013 auf das Abwasserwerk übertragen.

Die entstehenden notwendigen Aufwendungen werden vollständig durch den städtischen Haushalt erstattet.

Entwicklung der Erträge:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	**92**	**91**	**114**	**117**	**120**	**124**
Aktivierte Eigenleistungen	**52**	**41**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonst. Betriebliche Erträge	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**
Erträge aus der Aufl. von Sopo	**23**	**33**	**84**	**109**	**119**	**130**
Gesamte Erträge	**168**	**169**	**198**	**227**	**240**	**255**

Die Umsatzerlöse betreffen die Erstattung der geplanten Aufwendungen für den Ausbau und Instandsetzung von Gewässern.

2.2. Aufwendungen

Betriebsbereich 1

Aufwandspositionen – **Materialaufwand** (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für bezogene Leistungen) sowie **Sonstige betriebliche Aufwendungen** - wurden, soweit vertraglich nicht anders vereinbart, mit einem Teuerungsindex von 1,0 % versehen. Verträge mit Preisgleitklauseln sind entsprechend aktualisiert eingeplant worden.

Für die kommenden Jahre ist mit einem stärkeren Anstieg der Materialaufwendungen zu rechnen. Die Ursachen liegen einerseits im Zustand des Netzes, der zu einem erhöhten Fremdleistungsaufwand führt. Andererseits sind die Preise für Bau- und Dienstleistungen der beauftragten Firmen allgemein im Steigen begriffen.

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	**2.830**	**2.980**	**2.946**	**3.010**	**3.049**	**3.102**
- dar. Energiekosten	291	296	289	293	285	290
- dar. Materialkosten	365	476	472	505	515	525
- dar. Bezogene Leistungen	1.139	1.135	1.285	1.238	1.261	1.284
- dar.Klärschlammentsorgung	806	740	564	574	586	597
- dar. Abwasserabgabe	190	190	190	190	190	190
Personalaufwendungen	**1.997**	**2.099**	**2.275**	**2.315**	**2.383**	**2.454**
Abschreibungen	**2.494**	**2.562**	**2.640**	**2.728**	**2.782**	**2.780**
Sonstige betriebliche Aufwendunger	**1.620**	**1.807**	**1.655**	**1.664**	**1.732**	**1.755**
Zinsaufwand	**476**	**452**	**434**	**436**	**456**	**463**
Gesamte Aufwendungen	**9.416**	**9.900**	**9.950**	**10.152**	**10.402**	**10.553**

Eine wesentliche Position betrifft die Klärschlammentsorgung. Die aktuellen Marktpreise sind seit 2017 deutlich gestiegen. Mit dem Bau einer Lagerhalle können die Kostensteigerungen reduziert werden. Die Auswirkungen dieser Maßnahme sind im Planjahr zu sehen. Auf Grund von notwendigen Erhaltungsmaßnahmen auf dem Klärwerk steigen die bezogenen Leistungen.

Für die Berechnung der **Personalaufwendungen** gelten die Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Ab dem 01.03.2020 erhöhten sich die Tabellenentgelte um durchschnittlich 1 %. Der Tarifabschluss läuft bis zum 31.08.2020. Danach wurde eine Entgelterhöhung um 2 % berücksichtigt. Ab dem Jahr 2021 wurden Entgelterhöhungen von jeweils 3,0 % eingeplant.

Die Abschreibungen erhöhen sich in den nächsten Jahren auf Grund der bisherigen und zukünftigen Investitionen.

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird hauptsächlich durch die kaufmännische Betriebsführung sowie technische Dienstleistungen durch die Stadtwerke Greifswald GmbH, Mieten und Pachten, Versicherungsleistungen, Prüfungs- sowie Beratungskosten sowie weiteren sonstigen Leistungen bestimmt. Diese werden im betrachteten Planungszeitraum rd. € 1,7 Mio. betragen. Außerdem ist der Aufwand für die Bildung von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen enthalten.

Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebliche Aufwendunger	**1.620**	**1.807**	**1.655**	**1.664**	**1.732**	**1.755**
- dar. Kaufm. Betriebsführung	784	789	818	838	858	879
- dar. Mieten, Pachten	398	335	338	339	340	342
- dar. EDV- Dienstleistungen	96	98	100	102	104	106
- dar. Versicherungen	37	41	42	43	44	45
- dar. RST f. Gebührenüberdeckungen	0	290	108	70	117	109

Auf Grund verbesserter Zinskonditionen reduziert sich der Zinsaufwand gegenüber den Vorjahren. In den Folgejahren steigt der Zinsaufwand wieder an, da der Hauptanteil der zukünftigen Investitionen weiterhin über die Neuaufnahme von Fremdmitteln finanziert wird.

Betriebsbereich 2

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	**101**	**104**	**180**	**180**	**182**	**185**
Personalaufwendungen	**41**	**41**	**43**	**45**	**47**	**49**
Sonstige betriebliche Aufwendunger	**13**	**7**	**7**	**7**	**7**	**7**
Gesamte Aufwendungen	**156**	**152**	**230**	**232**	**236**	**241**

Der Materialaufwand beläuft sich in 2021 auf T€ 180. Der Anstieg zu den Vorjahren resultiert aus der Berücksichtigung zusätzlicher Kosten für die Bestandsaufnahme der Straßenentwässerung in Höhe von 57 T€. Weiterhin sind Aufwendungen für Kraftstoffe, Material für Straßeneinläufe sowie Leistungen für Inspektion und Reinigung der Abläufe und Leitungen sowie die Entsorgung anfallender Abfälle enthalten.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Personalkosten in Höhe von T€ 43 an den Bereich 2 weiterberechnet und entlasten damit den Betriebsbereich 1.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches inklusive der Prüfungsaktivitäten sowie den Einkauf.

Betriebsbereich 3

Entwicklung der Aufwendungen:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	**80**	**64**	**40**	**40**	**41**	**42**
Personalaufwendungen	**55**	**62**	**65**	**68**	**70**	**72**
Abschreibungen	**23**	**33**	**84**	**109**	**119**	**130**
Sonstige betriebliche Aufwendunger	**9**	**10**	**9**	**10**	**10**	**10**
Gesamte Aufwendungen	**168**	**169**	**198**	**227**	**240**	**255**

Der Materialaufwand beläuft sich auf T€ 40. Dieser beinhaltet die Aufwendungen für die Reinigung und Instandhaltung der Grabensysteme.

Die Personalkosten für den Betriebsbereich 3 werden T€ 65 betragen und sich tendenziell um jährlich 3 % erhöhen.

Die Abschreibungen betreffen die in diesem Bereich aktivierten Maßnahmen, für die ein Investitionszuschuss durch die Stadt gezahlt wird. Dieser Investitionszuschuss wird analog den Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die kaufmännische Abwicklung des Betriebsbereiches inklusive der Prüfungsaktivitäten sowie den Einkauf.

2.3. Entwicklung der Jahresergebnisse

Die erwarteten Jahresergebnisse (über alle Bereiche) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresergebnis vor Steuern	**532**	**886**	**953**	**879**	**967**	**810**
Steuern	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
Jahresergebnis nach Steuern	**529**	**882**	**950**	**876**	**963**	**806**

Die Ergebnisse werden auf neue Rechnung vorgetragen und erhöhen somit das Eigenkapital des Abwasserwerkes.

3. Finanzplan

3.1. Cash- Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Darstellung der Entwicklung:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Periodenergebnis	529	882	950	876	963	806
Abschreibungen	2.517	2.596	2.724	2.837	2.901	2.910
Veränderung Rückstellungen	-694	-68	-279	-460	117	109
Auflösung Sonderposten	-948	-1.031	-1.003	-972	-981	-984
Zinsaufwendungen	476	452	434	436	456	463
Cash- Flow der lf. Gechäfts-tätigkeit	**1.368**	**5.230**	**2.825**	**3.017**	**3.456**	**3.304**

Der Cash- Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöht sich über den Planungszeitraum, vor allem durch die Veränderung der Rückstellungen. Die einzelnen Positionen, die Einfluss auf den Cash- Flow haben, wurden bereits im Erfolgsplan dargestellt und erläutert.

3.2. Cash- Flow aus der Investitionstätigkeit

Für das Wirtschaftsplanjahr 2021 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von T€ 6.466 geplant. Hierin enthalten sind Überhänge aus Investitionsermächtigungen des Vorjahres mit einem Wert von T€ 2.343. Somit beträgt das Neu- Investitionsvolumen T€ 4.123.

Darstellung der Entwicklung:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auszahlungen für Investitionen	-5.493	-14.156	-6.466	-6.456	-4.901	-4.556
Cash- Flow aus der Investitions-tätigkeit	**-5.442**	**-14.156**	**-6.466**	**-6.456**	**-4.901**	**-4.556**
Nachrichtlich:						
Überhang Investitionsermächtig. VJ			**-2.343**			

Die Investitionsüberhänge aus 2020 setzen sich wie folgt zusammen:

Vorhaben	Übertrag Ermächtigungen in T€
Bereich 1 Schmutz- und Niederschlagswasser	
Erneuerung Faulschlammumwälzung	600
PW Marienstraße	100
SW Druckrohrleitung Runde Wiese	200
RW Entlastung Innenstadt	200
RW Hansering	200
Ersatz Radlader Klärwerk	150
Zwischensumme Bereich 1	1450

Vorhaben	Übertrag Ermächtigungen in T€
Bereich 3 Gewässerbewirtschaftung	
Gewässerrenaturierung Greifswald	476
Schöpfwerk An der Mühle	417
Zwischensumme Bereich 3	893
Summe Bereich 1 und 3	2.343

3.3. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:

Die Kredite des Abwasserwerkes entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung der Kredite	**35.234**	**34.464**	**36.965**	**39.018**	**40.264**	**40.963**
- davon Tilgung	1.275	1.270	1.400	1.447	1.754	2.001
- davon Neuaufnahme	4.850	500	3.900	3.500	3.000	2.700
dav. Fortlaufende Kreditermächtigungen	**0**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**

Für die neu aufzunehmenden Kredite wird ein Zinssatz von 0,5% p.a. mit einer Laufzeit von 20 Jahren veranschlagt. Die Kreditaufnahmen setzen sich aus fortlaufenden Kreditermächtigungen aus 2020 in Höhe von T€ 3.000 sowie T€ 900 Neuaufnahmen zusammen. Die Kreditermächtigungen aus 2020 dienen sowohl zur Finanzierung der übertragenen Investitionsmaßnahmen aus 2020 als auch zur Finanzierung von Neuinvestitionen. Die Zuordnungen der Kredite und der Zuschüsse sind aus den Investitionsübersichten der einzelnen Maßnahmen ersichtlich. Die Abschreibungen reichen nach Abzug der Tilgungsraten nicht aus, die Neuinvestitionen zu finanzieren.

3.4. Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand des Abwasserwerkes entwickelt sich wie folgt:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.368**	**5.230**	**2.825**	**3.017**	**3.456**	**3.304**
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**-5.442**	**-14.156**	**-6.466**	**-6.456**	**-4.901**	**-4.556**
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**6.116**	**7.098**	**4.463**	**2.953**	**1.526**	**1.317**
Finanzmittelendbestand	**2.632**	**804**	**1.626**	**1.139**	**1.220**	**1.285**

Aus der Cash- Flow- Rechnung des Planjahres 2021 errechnet sich ein Endbestand an Finanzmitteln in Höhe von T€ 899.

4. Investitionsübersicht

Investitionsmaßnahmen Bereich 1

Ertüchtigung Faultürme (Klärwerk 01)

Zur Verhinderung der Bildung einer Schwimmschlammdecke in den Faultürmen ist es notwendig eine externe Faulschlammumwälzung zu errichten. An den aktuell dafür vorgesehenen Rührwerken bilden sich massive Zelluloseverstopfungen. Diese begünstigen den Ausfall der Rührwerke. Der stabile und zukunftsorientierte Betrieb der Faultürme wird durch die Installation neuer Ausrüstungstechnik gesichert. Für die Ertüchtigung der Faultürme sind Kosten in Höhe von insgesamt T€ 1.200 eingeplant, davon T€ 600 aus Übertragung und T€ 550 neu in 2021.

Ersatz Überschussschlammeindickung durch Siebband (Klärwerk 02)

Durch den Abzug von Schlamm aus den Belebungsbecken wird das Schlammalter der Biozönose (Mikroorganismen) angepasst, so dass ständig eine optimale Reinigung des Abwassers erfolgt. Der abgezogene Überschussschlamm kann im Siebband effektiver entwässert werden.
Das neue Siebband trägt zur schnelleren Reduzierung des TS-Gehaltes im Belebungsbecken bei und somit zur Energieeinsparung. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von T€ 310 gerechnet.

Erneuerung Notstromaggregat inkl. Elektrische Erweiterung (Klärwerk 03)

Das vorhandene Notstromaggregat mit einer Leistung von 400 kVA ist durch den Neubau der Filtration und einer Steuerung, die 25 Jahre alt ist, an ihre Kapazitätsgrenze gekommen.
Das neue Notstromaggregat wird mit seinen 630 kVA weitere noch nicht notstrombetriebene Bereiche versorgen können. Somit kann auch bei Stromausfall Schlamm entwässert werden. Zudem muss die Notstromsteuerung über die zwei Trafos im Betriebsgebäude sowie das Leitsystem in der Unterwarte Belebung auf einen aktuellen Stand gebracht werden.
Ebenfalls wird die neue Anlage für den Netzparallelbetrieb mit einer Synchronisierungseinrichtung ausgestattet. Dadurch wird gewährleistet, dass nach Ende des Stromausfalles, der so genannten Netzrückkehr, auf das öffentliche Netz wieder aufsynchronisiert und danach das Aggregat abgeschaltet wird, wodurch eine Versorgungsunterbrechung bei Rückschaltung vermieden wird.
Dieses ist wichtig, um keine Unterbrechung der Energieversorgung und damit keine nachhaltigen Schäden der ununterbrochenen Regelung der Prozesse auf dem Klärwerk zu generieren.
Für Planungsleistungen sind in 2021 T€ 100 eingeplant. T€ 650 in2022 für die Lieferung des Notstromaggregates. Hierfür wurde eine VE vorgesehen.

Erneuerung Faulschlammpumpen (Klärwerk 04)

Die Faulschlammpumpen sind nach 25 Jahren Betrieb auszutauschen. Neue Pumpen tragen zur stabilen Entwässerung des ausgefaulten Schlammes bei und reduzieren weiterhin den Stromverbrauch auf dem Klärwerk. Geplante Gesamtkosten T€ 250, davon in 2021 T€ 50 und T€ 200 in 2022.

PW Marienstraße (05)

In 2017 wurde eine Studie zur Schwingungs- und Geräuschreduzierung durchgeführt. Daraus ergeben sich Maßnahmen, die in gemeinsamer Verantwortung nach Priorität abzuarbeiten sind. Allerdings stehen diese Maßnahmen im unmittelbaren Zusammenhang mit der geplanten Umverlegung der beiden abgehenden Abwasserdruckrohrleitungen im Bebauungsgebiet des B- Plan 55 und 55a. Baubeginn für die Umverlegung im B-Plan 55 wird 2021 sein. Derzeit wird die Planung für die Straße An den Wurthen vorbereitet. Die ausgewiesenen Maßnahmen werden mit den aktuellen Erkenntnissen aus der Erneuerung der Teilabschnitte abgeglichen und schrittweise umgesetzt. Aus diesem Grund werden die geplanten Mittel aus 2020 (T€ 100) in 2021 übertragen. Für die beiden Folgejahre wird mit weiteren Kosten insgesamt in Höhe von ca. T€ 300 gerechnet.

SW und RW B-Plan 13 Am Elisenpark (06)

Die Entwurfsplanung liegt derzeit zur Prüfung vor. Eine Umsetzung erfolgt in 2021 nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme 2.BA. Nach Kostenschätzung werden Mittel in Höhe von T€ 350 für Regenwasser und T€ 300 für Schmutzwasser geplant.

SW und RW An den Wurthen (07/11)

Die UHGW hat die Planung der Straße An den Wurthen einschließlich Erneuerung der Kanäle beauftragt. Eine hydraulische Überprüfung des Einzugsgebietes und damit eine Festlegung zur Größe der Regenwasserableitung in der Straße ergab einen Rahmenkanal als Staukanal. Veranschlagte Kosten incl. Planung für RW T€ 900 (als VE), davon in 2022 T€ 500 (VE) und T€ 400 (VE) für 2023.; für SW T€ 400 (als VE), davon in 2022 T€ 300 (VE) und in 2023 T€ 100 (VE).

Abwasserdruckrohrleitung DN 500 GGG Südseite (08)

Die Abwasserdruckrohrleitung aus duktilem Guss DN 500 im Bereich der Bahnquerung Sandfuhr hat sich als gefährdeter Abschnitt für eine Schädigung des Rohrmaterials durch schweflige Säure im Bereich der Wasser-Luft-Wechselzone herausgestellt. Das beauftragte Planungsbüro ist in Abstimmung mit der Deutschen Bahn. Es muss eine Kreuzungsvereinbarung mit der DB abgeschlossen werden, da für die bestehende Kreuzung wider Erwarten keine vertraglichen Regelungen vorliegen. Folglich müssen die Mittel aus 2020 in Höhe von T€ 200 übertragen werden, T€ 200 sind für 2022 und T€ 100 für 2023 eingeplant.

Reko / Sanierung H.-Beimler-Str. (09)

Eine Entwurfsplanung für die umfassende Sanierung der Kanäle in der Hans-Beimler-Straße liegt vor. Die Sanierung soll abschnittsweise ausgeschrieben werden, um Anpassungsmöglichkeiten hinsichtlich Bauausführung und Verkehrsbehinderungen einarbeiten zu können. Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beträgt T€ 900, infolgedessen werden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 je T€ 300 eingeplant, mit entsprechender VE für die Jahre 2022-2023.

Regenwasserentlastung Innenstadt (10)

Die Regenwasserkanalisationen in den Stadtteilen Fleischervorstadt sowie der südlichen Mühlenvorstadt sind regelmäßig überlastet, so dass im Bereich des Regenrückhaltebeckens Hottensoll Rückstau und teilweise Überstauerscheinungen auftreten. Das Ziel der Maßnahme ist eine Entlastung der zuvor genannten Stadtteile durch Schaffung zusätzlicher Regenwasserableitungskapazitäten oder Rückhaltung. Zuerst muss ein Konzept / eine Studie erarbeitet werden, um alle Verantwortlichen für die Wasserinfrastruktur mit einzubeziehen und Lösungen gemeinsam zu tragen (z.B. Aufgabe von Kleingärten). Eine Umsetzung erfolgt schrittweise, so dass die in 2020 geplanten T€ 200 übertragen werden und in den Folgejahren jeweils T€ 100 eingeplant sind.

Regenwassersammler Karl-Liebknecht Ring (12)

Seit Jahren arbeitet die Unimedizin Greifswald (UMG), das Staatliche Bauamt und das Abwasserwerk Greifswald an Lösungen bezüglich der Regenwasserproblematik auf dem Klinikumgrundstück. Es besteht eine Einleitgenehmigung für geringe Mengen, diese sind durch umfangreiche Neubaumaßnahmen auf dem Grundstück in Größenordnungen überschritten. Eine erste Variantenuntersuchung ergab eine mögliche Trasse im Karl-Liebknecht-Ring mit Ableitung über das Ryckwäldchen. Da hier maßgeblich die Entwässerungssituation auf dem UMG-Grundstück bevorteilt wird, eine Ableitung rein privat auf öffentlichem Grund aber ausgeschlossen ist, ist eine Kostenteilung erforderlich. Für eine erste Planung werden in 2021 T€ 100 eingestellt, in den Folgejahren werden die anteiligen Kosten der Baumaßnahme mit je T€ 500 angesetzt.

Reko/ Sanierung SW / RW Stadt (13)

Für die planmäßige Sanierung des Schmutzwasser- und Regenwasserkanalnetzes im Stadtgebiet werden pauschal Mittel in Höhe von T€ 400 (für RW T€ 100 und für SW T€ 300) eingeplant. Die Umsetzung ergibt sich aus den aktuellen Inspektionsdaten und deren Einstufung in Schadensklassen.

Investitionsmaßnahmen Bereich 3

Ausbau Graben 25/2 3. BA (19)

Die Verrohrung des Grabens 25/2 ist auf diesem Abschnitt ca. 40 Jahre alt. Wiederholte Trichterbildungen an der Oberfläche nach größeren Regenereignissen weisen auf einen nicht mehr durchgängig guten Zustand hin. Mit der Öffnung des Gewässers von der Bahnlinie bis zur Straße Sandfuhr (optional bis zur Schönwalder Landstraße) wird dieser bauliche Missstand beseitigt und gleichzeitig ein höheres Retentionsvolumen im Gewässerbett geschaffen. Die Vorplanung für dieses Ausbauprojekt wird 2020 mit einem Volumen von ca. T€ 20 beauftragt und durchgeführt werden. Die Realisierung erfolgt in zwei Bauabschnitten, voraussichtlich ab 2022.

Ausbau Graben 25/3 (Hottensoll) (20)

Das System, an das weite Bereiche der Fleischervorstadt, der südlichen Mühlenvorstadt und der Südstadt mit den Regenwasserleitungen angeschlossen sind, ist hydraulisch extrem überlastet. Dies machte sich in der zurückliegenden Zeit insbesondere am Regenrückhaltebecken Hottensoll bemerkbar und führte mehrfach zu Überschwemmungen in den umliegenden Kleingärten und Wohngebieten. Mittels eines hydraulischen Gutachtens wurden 3 Maßnahmenschwerpunkte für die Vergrößerung der Leistungsfähigkeit des Hottensollgrabens und des beeinflussten Regenwasserkanalsystems herausgestellt:

- Die Vergrößerung des kanalisierten Abschnitts zwischen Stadtgraben und Franz-Mehring-Straße (Abflussverbesserung)
- Die Vergrößerung des Regenrückhaltebeckens Hottensoll und ggf. der nachfolgenden Gräben zur Vergrößerung des Retentionsvolumens, ggf. mit der Schaffung eines Notüberlaufs in das benachbarte Grabensystem (Gr. 25/2).
- Die Umleitung der Regenentwässerung der Südstadt über die Anklamer Straße

Zunächst sind intensive Planungen zur Findung optimaler und ökonomisch vertretbarer Lösungen erforderlich. Nach einem etwa einjährigen Planfeststellungsverfahren wird die Umsetzung der Maßnahmen über einen Zeitraum von mehreren Jahren erfolgen.
Für die Planung sind in 2021 T€ 300 eingestellt und für erste Maßnahmen in den Folgejahren T€ 1.700.

Die **Abschreibungen** auf vorhandene Anlagen basieren auf einer Abschreibungsvorschau der Anlagenbuchhaltung. Anlagenzugänge werden in der Mehrjahresplanung im Jahr des Zuganges mit 25 % bewertet.

Die Verpflichtungsermächtigungen stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2019	Prog. 2020	2021	2022	2023	2024
Entwicklung Verpflichtungsermächtigungen	910	745	2.710			
- davon neu in den Wirtschaftsplan aufgenommene Verpflichtungsermächtigungen			2.710			

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen betreffen nachfolgende Einzelmaßnahmen:

Maßnahme	Gesamtbetrag VE 2021	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2022	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2023	Voraussichtlich fällige Ausgaben 2024
Erneuerung Notstromaggregat Klärwerk	650	650		
SW Sanierung Hans-Beimler-Straße	600	300	300	
RW / SW- Leitung Straße An den Wurthen	1.300	800	500	
Ersatz SW 82	160	160		

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Rückstellungen und Sonderposten entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Rückstellungsverbrauch	1.225	358	358	530	0	0
Rückstellungszuführungen	525	290	79	70	117	109
Gesamtbetrag Rückstellungen	**1.658**	**1.590**	**1.311**	**851**	**968**	**1.077**
Sonderpostenauflösungen	948	1.031	1.003	972	981	984
- davon Beiträge, Zuschüsse	610	615	614	613	612	606
- davon Fördermittel	338	417	390	359	369	378
Sonderpostenzuführungen	3.282	8.320	2.397	1.335	735	1.080
- davon Fördermittel	0	400	727	0	0	
- Kostenerstattungen UHGW	0	2.422	1.670	1.335	735	1.080
Gesamtbetrag Sonderposten	**12.843**	**20.132**	**21.525**	**21.888**	**21.642**	**21.738**

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals des Abwasserwerkes im Planungszeitraum. Die Übertragung der Vermögenswerte des Bereiches 3 ist in dieser Entwicklung noch nicht berücksichtigt worden.

	Ist 2019	Prog. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Stammkapital	30	30	30	30	30	30
Allgemeine Rücklagen	12.377	12.675	12.972	13.261	13.494	13.727
Ergebnisvorträge	1.488	2.072	2.725	3.311	4.042	4.615
Gesamtbetrag Eigenkapital	**13.895**	**14.777**	**15.727**	**16.602**	**17.566**	**18.372**
Eigenkapitalquote	20,4%	19,0%	19,1%	19,4%	20,1%	20,6%
Wirtschaftl. Eigenkapitalquote	25,2%	25,6%	25,9%	26,1%	26,7%	27,2%

6. Stellenübersicht

Im Abwasserwerk werden zum 31.12.2021 40 Mitarbeiter inkl. drei Auszubildender beschäftigt sein. Damit bleibt die Anzahl der Mitarbeiter konstant.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zur Stadt sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

	Teil-HH	Produkt	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erfolgsplan								
öffentliche Straßenentwässerung	6	54100000	500	646	648	663	680	680
Aufwand Straßenentwässerung	6	54100000	149	152	230	232	236	241
Aufwand Gewässerbewirtschaftung	6	54100000	145	132	114	117	120	124
Finanzplan								
Eigenkapitalverzinsung	11	62300	272	0	0	0	0	0
Investitionen Gewässerbewirtschaftung	5	55200000	2.612	1.766	1.320	1.035	435	930
Refinanzierung für Straßenentwässerung	6			656	350	300	300	150

Die Zahlungen für die **öffentliche Straßenentwässerung** entsprechen dem Kostenanteil der UHGW an den Kosten des Abwasserwerkes für die Beseitigung von Niederschlagswasser von öffentlichen Straßen und Grundstücksflächen. Dieser Betrag ergibt sich im Rahmen der Gebührenkalkulation für Niederschlagswasser. Ab 2020 beginnt ein neuer Kalkulationsabschnitt, so dass die Beträge ab 2020 deutlich von den Vorjahreswerten abweichen.

Die dem Abwasserwerk entstehenden Kosten für den Bereich **Öffentliche Straßenentwässerung** (Betriebsbereich 2) werden durch die Stadt erstattet.

Die Stadt begleicht ebenfalls die Kosten des Abwasserwerkes für die Gemeindliche **Gewässerbewirtschaftung** (Betriebsbereich 3). Diese beinhalten die Erstattung von Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen.

Die im Bereich 3 getätigten Investitionen werden über Investitionszuschüsse aus dem Haushalt der UHGW erstattet.

Die Kostenerstattungen betreffen Refinanzierungsbeiträge der Stadt für den Anteil öffentliche Straßenentwässerung im öffentlichen Raum und sind dem Bereich 1 zugerechnet.

Abwasserwerk Greifswald

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.332
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.382
Jahresergebnis	950

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.049
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.224
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.825
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.466
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.466
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.297
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.834
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.463
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	822

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	900
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.710
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	40,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.000
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.626
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	13.895
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	14.777
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	15.698

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	8.264	9.612	9.911	9.936	10.805	10.816
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	98	100	59	59	59	59
4	sonstige betriebliche Erträge	963	364	358	523	0	0
5	Materialaufwand	3.011	3.147	3.166	3.230	3.272	3.329
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	670	786	778	816	819	834
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.341	2.361	2.388	2.414	2.453	2.495
6	Personalaufwand	2.093	2.202	2.383	2.428	2.500	2.575
	a) Löhne und Gehälter	1.679	1.763	1.934	1.973	2.032	2.093
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	414	439	449	454	468	482
	- davon für Altersversorgung	63	65	71	72	74	76
7	Abschreibungen	2.517	2.596	2.724	2.837	2.901	2.910
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.517	2.596	2.724	2.837	2.901	2.910
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	948	1.031	1.003	972	981	984
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.643	1.825	1.672	1.681	1.749	1.772
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	476	452	434	436	456	463
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	533	886	954	880	967	810
17	sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**529**	**882**	**950**	**876**	**963**	**806**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		231	585	661	643	730	573
Einstellung in die Rücklagen		298	297	289	233	233	233
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	529	882	950	876	963	806
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.517	2.596	2.724	2.837	2.901	2.910
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-694	-68	-279	-460	117	109
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-948	-1.031	-1.003	-972	-981	-984
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	321	2.400	0	300	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-814	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	476	452	434	436	456	463
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.368**	**5.230**	**2.825**	**3.017**	**3.456**	**3.304**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	51	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-5.493	-12.156	-6.466	-6.456	-4.901	-4.556
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		-2.000				
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-5.442**	**-14.156**	**-6.466**	**-6.456**	**-4.901**	**-4.556**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-272	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.850	500	3.900	3.500	3.000	2.700
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.850	500	3.900	3.500	3.000	2.700
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.275	-1.270	-1.400	-1.447	-1.754	-2.001
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.282	8.320	2.397	1.335	735	1.080
	a) von der Gemeinde	3.087	2.822	1.670	1.335	735	1.080
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	195	5.497	727	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-469	-452	-434	-436	-456	-463
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**6.116**	**7.098**	**4.463**	**2.953**	**1.526**	**1.317**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**2.041**	**-1.828**	**822**	**-487**	**81**	**65**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	590	2.632	804	1.626	1.139	1.220
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.632**	**804**	**1.626**	**1.139**	**1.220**	**1.285**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan Abwasserentsorgung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	8.023	9.369	9.567	9.586	10.448	10.451
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	46	59	59	59	59	59
4	sonstige betriebliche Erträge	956	360	358	523	0	0
5	Materialaufwand	2.830	2.980	2.946	3.010	3.049	3.102
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	664	782	771	809	811	826
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.165	2.198	2.175	2.201	2.238	2.276
6	Personalaufwand	1.997	2.099	2.275	2.315	2.383	2.454
	a) Löhne und Gehälter	1.602	1.680	1.848	1.883	1.938	1.996
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	395	419	428	432	445	458
	- davon für Altersversorgung	62	64	69	70	72	74
7	Abschreibungen	2.494	2.562	2.640	2.728	2.782	2.780
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	924	998	919	863	862	853
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.620	1.807	1.655	1.664	1.732	1.755
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	476	452	434	436	456	463
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	532	886	953	879	967	810
17	sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**529**	**882**	**950**	**876**	**963**	**806**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan Öffentliche Straßenentwässerung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	149	152	230	232	236	241
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	7	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	101	104	180	180	182	185
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6	4	7	7	7	8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	96	100	173	173	175	177
6	Personalaufwand	41	41	43	45	47	49
	a) Löhne und Gehälter	33	33	34	35	37	38
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8	8	9	10	10	11
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	13	7	7	7	7	7
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichserfolgsplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	92	91	114	117	120	124
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	52	41	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	0	4	0	0	0	0
5	Materialaufwand	80	64	40	40	41	42
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	80	64	40	40	41	42
6	Personalaufwand	55	62	65	68	70	72
	a) Löhne und Gehälter	44	50	53	55	57	59
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11	12	12	13	13	13
	- davon für Altersversorgung	1	1	2	2	2	2
7	Abschreibungen	23	33	84	109	119	130
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	23	33	84	109	119	130
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	9	10	9	10	10	10
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Abwasserentsorgung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	529	882	950	876	963	806
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.494	2.562	2.640	2.728	2.782	2.780
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-694	-68	-279	-460	117	109
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-924	-998	-919	-863	-862	-853
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	327	2.000	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-270	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	476	452	434	436	456	463
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.917**	**4.830**	**2.825**	**2.717**	**3.456**	**3.304**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	51	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2.881	-9.990	-5.146	-5.421	-4.466	-3.626
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		-2.000				
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Abwasserentsorgung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.830**	**-11.990**	**-5.146**	**-5.421**	**-4.466**	**-3.626**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-272	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.850	500	3.900	3.500	3.000	2.700
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.850	500	3.900	3.500	3.000	2.700
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.275	-1.270	-1.400	-1.447	-1.754	-2.001
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	195	6.153	350	300	300	150
	a) von der Gemeinde		656	350	300	300	150
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	195	5.497	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-469	-452	-434	-436	-456	-463
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**3.029**	**4.932**	**2.416**	**1.918**	**1.091**	**387**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	2.116	-2.228	95	-787	81	65
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.606	3.722	1.494	1.589	802	883
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.722**	**1.494**	**1.589**	**802**	**883**	**948**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Öffentliche Straßenentwässerung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis						
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Öffentliche Straßenentwässerung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	10	0	0	0	0	0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	19	28	28	28	28	28
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**29**	**28**	**28**	**28**	**28**	**28**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis						
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23	33	84	109	119	130
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-23	-33	-84	-109	-119	-130
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6	400	0	300	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-553	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-559**	**400**	**0**	**300**	**0**	**0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2.612	-2.166	-1.320	-1.035	-435	-930
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Bereichsfinanzplan Gemeindliche Gewässerbewirtschaftung

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.612**	**-2.166**	**-1.320**	**-1.035**	**-435**	**-930**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	3.087	2.166	2.047	1.035	435	930
	a) von der Gemeinde	3.087	2.166	1.320	1.035	435	930
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten			727			
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**3.087**	**2.166**	**2.047**	**1.035**	**435**	**930**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	-84	400	727	300	0	0
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-1.118	-718	9	309	309	309
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-1.202**	**-318**	**736**	**609**	**309**	**309**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	**Summe**
von Bereich 1		44	1	**45**
von Bereich 2				**0**
von Bereich 3				**0**
Summe	**0**	**44**	**1**	**45**

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**30.274**	**7.895**	**6.466**	**6.456**	**4.901**	**4.556**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	64		16	16	16	16	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.867	7.895	4.107	6.440	4.885	4.540	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			2.343				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-30.274**	**-7.895**	**-6.466**	**-6.456**	**-4.901**	**-4.556**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten			3.900	3.500	3.000	2.700	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			3.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.955	6.408	2.397	1.335	735	1.080	0
a) von der Gemeinde	9.878	5.058	1.670	1.335	735	1.080	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	2.077	1.350	727	0	0	0	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			809				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.219	1.487	169	1.621	1.166	776	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 01	Ertüchtigung Faultürme	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Auf Grundlage einer Prioritätenliste werden Einzelkomponenten ausgetauscht		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.200**	**50**	**1.150**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	600	50	550				
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			600				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.200**	**-50**	**-1.150**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	1.000	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			1.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	50	150	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 02	Ersatz Überschussschlammeindickung	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Einbau eines neuen Siebbandes		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**310**	**0**	**310**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	310		310				
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-310**	**0**	**-310**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	300	0	300	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	0	10	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 03	Erneuerung Notstromaggregat	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Ersatz des vorhandenen Notstromaggregates aus Altersgründen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**750**	**0**	**100**	**650**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	750		100	650			
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-750**	**0**	**-100**	**-650**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	250	0	100	150			0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	0	0	500	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 04	Erneuerung Faulschlammpumpen	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Ersatz von Faulschlammpumpen aus Altersgründen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**250**	**0**	**50**	**200**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	250	0	50	200			
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-250**	**0**	**-50**	**-200**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100	0	0	100	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	0	50	100	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 05	PW Marienstraße	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Nachbesserung des Schwingungsverhaltens		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**720**	**320**	**100**	**100**	**200**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	620	320		100	200		
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-720**	**-320**	**-100**	**-100**	**-200**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200	0	100	100	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			100				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	520	320	0	0	200	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 06	RW/SW B-Plan 13 Am Elisenpark	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Erschließungsmaßnahmen B-Plan		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**750**	**100**	**650**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	750	100	650				
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-750**	**-100**	**-650**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	600	0	600			0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			600				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150	100	50	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 07	SW An den Wurthen	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Schmutzwasserleitung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**590**	**190**	**0**	**300**	**100**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	590	190		300	100		
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-590**	**-190**	**0**	**-300**	**-100**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100	0		100	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	490	190	0	200	100	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 08	Abwasserdruckrohrleitung	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Teilauswechslung von 500 m Rohr		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**500**	**0**	**200**	**200**	**100**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300			200	100		
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO	200		200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-500**	**0**	**-200**	**-200**	**-100**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	300	0	200	100	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	0	0	100	100	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 09	Reko / Sanierung H.-Beimler-Straße	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Schmutzwasserkanäle		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**900**	**0**	**300**	**300**	**300**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	900		300	300	300		
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-900**	**0**	**-300**	**-300**	**-300**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	700	0	300	200	200	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	0	0	100	100	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 10	Regenwasserentlastung Innenstadt	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	RW- Leitungen zur Entlastung Fleischervorstadt / südliche Mühlenvorstadt		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**700**	**100**	**200**	**100**	**100**	**100**	**100**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	500	100	0	100	100	100	100
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-700**	**-100**	**-200**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	300	0	100	100	100		0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			100				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	100	100	0	0	100	100

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 11	RW- Straße An den Wurthen	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Errichtung eines Regenwasserleitung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**900**	**0**	**0**	**500**	**400**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	900			500	400		
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-900**	**0**	**0**	**-500**	**-400**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800	0		500	300	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	0	0	0	100	0	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 12	Regenwassersammler Karl-Liebknecht Ring	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Neubau eines Regenwassersammlers		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.900**	**0**	**100**	**500**	**500**	**500**	**300**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.900		100	500	500	500	300
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.900**	**0**	**-100**	**-500**	**-500**	**-500**	**-300**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300	0	100	400	400	400	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			100				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	600	0	0	100	100	100	300

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 13	Sanierung SW / RW Stadt	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Sanierungsmaßnahmen für die notwendige Ertüchtigung von Regen- und Schmutzwasserleitungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.650**	**0**	**400**	**400**	**400**	**450**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.650		400	400	400	450	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.650**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**	**-450**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	0	200	300	300	300	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	550	0	200	100	100	150	0

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 14	SW- Leitungsnetz - diverse Maßnahmen	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**6.485**	**0**	**800**	**1.575**	**1.950**	**2.160**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.485		800	1.575	1.950	2.160	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-6.485**	**0**	**-800**	**-1.575**	**-1.950**	**-2.160**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.500	0	550	1.350	1.700	1.900	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO	150		150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	985	0	250	225	250	260	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 15	RW- Leitungsnetz - diverse Maßnahmen	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.760**	**0**	**600**	**400**	**380**	**380**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.560		400	400	380	380	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.760**	**0**	**-600**	**-400**	**-380**	**-380**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	300	0	200			100	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			200				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.100		350	300	300	150	0
a) von der Gemeinde	1.100		350	300	300	150	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	360	0	50	100	80	130	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 16	Andere Anlagen, BGA	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Zusammenfassung von Maßnahmen unter 100 T€		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**454**	**0**	**186**	**196**	**36**	**36**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	64		16	16	16	16	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	240		20	180	20	20	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			150				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-454**	**0**	**-186**	**-196**	**-36**	**-36**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	250	0	150	100			0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			150				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	204	0	36	96	36	36	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 17	Gewässerrenaturierung Greifswald	Bereich:	3
Kurzbeschreibung:	Neustrukturierung Grabensystem / Regenwasserentlastung im östlichen Gebiet der UHGW		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**6.972**	**6.404**	**568**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.496	6.404	92				
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			476				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-6.972**	**-6.404**	**-568**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.972	5.677	1.295	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	4.895	4.327	568				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	2.077	1.350	727				
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO	392		392				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	727	-727	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 18	Schöpfwerk Mühle	Bereich:	3
Kurzbeschreibung:	Konstruktiver Umbau Schöpfwerk		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.128**	**711**	**417**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	711	711	0	0	0	0	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			417				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.128**	**-711**	**-417**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.128	711	417	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.128	711	417	0			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO			417				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 19	Graben 25/2	Bereich:	3
Kurzbeschreibung:	Grabenausbau 3. BA		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**897**	**20**	**35**	**35**	**135**	**530**	**142**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	897	20	35	35	135	530	142
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-897**	**-20**	**-35**	**-35**	**-135**	**-530**	**-142**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	897	20	35	35	135	530	142
a) von der Gemeinde	897	20	35	35	135	530	142
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme: 20	Graben 25/3	Bereich:	3
Kurzbeschreibung:	Grabenausbau Hottensoll		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
davon Ermächtigungen aus	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**2.000**	**0**	**300**	**1.000**	**300**	**400**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000		300	1.000	300	400	
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.000**	**0**	**-300**	**-1.000**	**-300**	**-400**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.000	0	300	1.000	300	400	0
a) von der Gemeinde	2.000		300	1.000	300	400	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
davon Ermächtigungen aus Vorjahren (§28(6)) EigVO							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019	1.980	910	85				
im Wirtschaftsplan 2020	1.160	0	660				
im Planjahr 2021	**2.710**			**1.910**	**800**		
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			300	1.000			

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Abwasserwerk Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14	
	Technologin / stellv. Betriebsleiterin	1	12	1	12	1	13	
	Zentrale Dienste / Organisation	1	7	1	7	1	7	
	Projektabwicklung	1	10	1	10	1	10	
	MA Gebühren	1	6	1	6	1	6	
	MA Anschlusswesen / Einleitkataster	1	6	1	7	1	7	
	Projektleiter Bau	1	10	1	10	1	10	
	Projektleiter Bau	1	10	1	10	1	10	
	Fachkraft für Vermessungstechnik	1	7	1	7	1	7	
	Leiter Kanal-Kataster	1	9c	1	9c	1	9c	
	Fachkraft Kanalkataster	1	8	1	8	1	8	
	Leiter Klärwerk	1	10	1	10	1	10	
	Laborleiter	1	10	1	10	1	10	
	Laborantin	1	6	1	6			
	Laborantin					1	6	
	Klärwerksmeister	1	9b					
	Elektromeister KA			1	9b	1	9b	
	Elektromeister KA	1	9b					
	Elektrofachkraft Kläranlage					1	7	
	Fachkraft BHKW-Technik	1	8	1	8	1	8	
	Fachkraft für Abwassertechnik / Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik / Kläranlage	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik / Kläranlage	1	7	1	7	1	8	
	Meister Abwassertechnik / Pumpwerke	1	9b	1	9b	1	9b	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Elektrofachkraft / Abwassertechnik	1	7	1	7			
	Elektrofachkraft / Abwassertechnik					1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Meister Abwassertechnik / Schmutzwasser	1	9b	1	9b	1	9b	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	6	1	6	1	6	
	Fachkraft für Abwassertechnik / TV-Inspektion	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Meister Abwasserrechnik / Regenwasser	1	9b	1	9b	1	9b	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7	1	7	1	7	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7					
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	6	1	6	1	6	
	Fachkraft für Abwassertechnik			1	4	1	5	
	Fachkraft für Abwassertechnik	1	7			1	7	
	Azubi FK Abwassertechnik			1				
	Azubi FK Abwassertechnik	1		1		1		
	Azubi FK Abwassertechnik	1				1		
	Azubi FK Abwassertechnik					1		
Summe		**39**		**37**		**40**		

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Hanse-Kinder

-Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald -

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Bürgerschaft vom 01.02.2021)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Verpflichtungsermächtigungen
Stellenübersicht

Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ ist Betreiber von 14 kommunalen Kindertagesstätten in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. In 11 Kindergärten, jeweils mit Krippe, und 4 Horten sollen im Planjahr 2021 insgesamt 2.166 Betreuungsplätze angeboten werden. Die Auslastung liegt regelmäßig, gemessen am Jahresverlauf, annähernd im Bereich der Vollauslastung. An dieser Bemessung richten sich auch die Planansätze für die kommenden Jahre aus, da davon auszugehen ist, dass das Angebot von Betreuungsplätzen weiterhin keine großen Überkapazitäten bereitstellt.

Jahr	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Kindertagesstätte	Krippe		Kita		Hort		Gesamt	
L. Herrmann	48	48	90	90	0	0	138	138
Fr. Wolf	36	36	95	95	0	0	131	131
Regenbogen	48	48	123	123	0	0	171	171
Samuil Marschak	48	48	105	105	0	0	153	153
A.S. Makarenko	69	69	121	121	0	0	190	190
Zwergenland	48	48	105	105	0	0	153	153
Lütt Matten	36	36	50	80	0	0	86	116
Kleine Entdecker	24	24	38	38	0	0	62	62
R. Petershagen	30	30	90	90	0	0	120	120
Weg ins Leben	18	18	39	39	0	0	57	57
Riems/ Inselkrabben	20	20	39	39	0	0	59	59
Krull-Hort	0	0	0	0	212	212	212	212
Hort Kunterbunt	0	0	0	0	224	224	224	224
Spatzentreff Hort	0	0	0	0	280	280	280	280
neuer Hort Nexö-Schule	0	0	0	0	0	100	0	100
gesamt	**425**	**425**	**895**	**925**	**716**	**816**	**2.036**	**2.166**

Für die unmittelbare pädagogische Arbeit unter Berücksichtigung sozialer und sozialräumlicher Gegebenheiten ist ein Betreuungsschlüssel sicherzustellen, der einer Fachkraft-Kind-Relation von durchschnittlich einer Fachkraft für 6 Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, einer Fachkraft für 15 Kinder ab vollendetem dritten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule sowie einer Fachkraft für 22 Kinder im Grundschulalter entspricht. An dieser gesetzlich zwingenden Anforderung bemisst sich die grundsätzliche Personalausstattung.

Neben den allgemeinen und im KiföG M-V normierten Erziehungs- und Bildungsaufgaben ist der Eigenbetrieb für die vollwertige Verpflegung der Kindertagesstätten sowie der Schulkinder im Organisationsbereich der Horte zuständig. Das Ziel, mittelfristig wieder eigene Kochküchen

einzusetzen und damit Qualitätsstandards maßgeblich selbst zu bestimmen, wird konsequent und unter Rücksichtnahme auf die bestehenden Dienstleistungspartner umgesetzt.

Zur Sicherung der langfristigen Leistungsfähigkeit sollen einige der im Bestand befindlichen Gebäude neu errichtet bzw. grundsaniert werden, was insbesondere für eine Kostensicherung hinsichtlich der Betriebs- und Unterhaltungskosten sorgt. Neben den bereits im Bau befindlichen bzw. schon neu errichteten Kindertagesstätten Zwergenland und S. Marschak werden in der Wirtschaftsplanperiode auch die Kitas Fr. Wolf, A.S. Makarenko und Regenbogen aufgegriffen und deren Sanierung bzw. Ersatzbau umgesetzt bzw. geplant.

Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich einer möglichen Überkapazität am Markt (a), schwer abschätzbarer Werterhaltungsaufwänden (b) im Kontext der alten Bestandsgebäude sowie in einer ungenügenden Deckung der Platzkosten (c).

a) In den kommenden Jahren sind, sofern dazu die öffentlich verlautbarten Absichten herangezogen werden, viele neue Kitaprojekte geplant. Auch wenn die Platzsituation momentan sehr angespannt ist, kann ein massiver Ausbau der Betreuungsplätze zu einem Rückgang der Auslastung und/oder der Verteilung hinsichtlich der Ganztags, -Teilzeit und Halbtagsangebote kommen. In Folge dessen könnte sich die Ertragslage schlechter als geplant entwickeln. Um dieser Herausforderung zu begegnen, ist es wichtig, die eingeschlagene flexible Personalpolitik weiterhin zu forcieren, um einerseits die Betreuungsvolatilität und andererseits dem aufgezeigten Risiko hinreichend zu begegnen.

b) Die alten Gebäude sind aufgrund des hohen Sanierungsstaus und der nur notdürftig vorgenommenen Werterhaltungsmaßnahmen der letzten Jahre in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Es ist kaum abschätzbar, wann welcher Schaden in welcher Höhe auftritt. In den vergangenen Monaten waren dies insbesondere Schimmelbefall, Wasserschäden, Schäden durch Schadstoffe und technische Nachrüstungen, bedingt durch behördliche Auflagen. Dieses Risiko soll sukzessive durch Ersatzneubauten sowie Grundsanierungsmaßnahmen minimiert werden, kann aber aufgrund der beschränkten Gleichzeitigkeit erst mittelfristig nacheinander erfolgen.

c) Ein grundsätzlich zu beachtendes Risiko ist die Verhandlung über künftige Platzkosten. Es könnte dazu kommen, einen hinsichtlich der aktuellen Kostenstruktur nicht ausreichenden Deckungsbeitrag zu verhandeln. Da die Platzkosten momentan jedoch rund 15% unter den satzungsgemäß anerkennungsfähigen Kosten liegen, wird das Risiko als gering eingestuft.

d) Ein weiteres Risiko, welches bislang keine Berücksichtigung fand, muss zumindest aufgrund der coronapandemiebedingten Erfahrungen theoretisch erwogen werden. Sollte es künftig erneut zu Einschränkungen im Betreuungsalltag kommen, ist zumindest der Verpflegungsbereich der Gefahr nicht unerheblicher Mindererträge ausgesetzt. Aufgrund der Unkalkulierbarkeit des Eintretens eines solchen Ereignisses wird das Szenario jedoch nicht in die Planung integriert.

Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Perioden und des optimistischen Ausblickes für die kommenden Geschäftsjahre ist eine dauernde Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“ gegeben. Die von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald übertragenen Aufgaben

und die zu ihrer Erfüllung zur Verfügung gestellten Mittel stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander und schaffen damit für den Eigenbetrieb jene Rahmenbedingungen, die ihm eine den Anforderungen der Eigenbetriebsverordnung entsprechende selbstständige und nachhaltige Geschäftstätigkeit ermöglichen.
Auch künftig wird es möglich sein, den Geschäftsbetrieb dauerhaft ohne Zuschüsse des Kernhaushaltes zu gestalten.

Für die Mehrjahresplanung sowie die Prognose für das Haushaltsjahr 2020 wurden die IST-Zahlen des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2019 zugrunde gelegt.

Alle IST- und Plan- sowie Hochrechnungszahlen basieren auf dem Stand vom 31. Juli 2020.

2. Erfolgsplan

2.1. Erträge

Die wesentlichsten Erträge stammen aus der Finanzierung der angebotenen Betreuungsplätze im Rahmen der gültigen Platzkosten. Diese speisen sich aus 3 Beiträgen, welche als Landes- und Kreismittel sowie Mittel der Wohnsitzgemeinde ausgestaltet sind.
Es ist davon auszugehen, dass die Platzkosten mindestens die Entwicklung der tariflich bedingten Personalkosten nachvollziehen. In die Planung ist eine Platzkostensteigerung von jährlich ca. 3,0% über die gesamte Planungsperiode ab dem Jahr 2022, ausgehend von den Planzahlen für 2021, eingepreist.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Erlöse aus Betreuung	12.176	13.400	13.700	14.291	14.720	15.161

Ein ebenfalls großes Volumen wird den Erträgen aus der Verpflegung zugerechnet. Die Preisentwicklung wird ebenfalls mit einer durchschnittlichen Steigerung von 3 % pro Jahr geplant.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Erlöse aus Verpflegung	1.405	1.200	1.500	1.545	1.591	1.639

Weitere Erträge in erheblicher Höhe entfallen auf die Zuwendungen für integrative Betreuungsleistungen, auf das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“, auf den Arbeitsplatzvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald sowie auf die gezielte individuelle Förderung im Rahmen des DESK-Programmes (Dortmunder Entwicklungsscreening, Frühförderung).

weitere Umsatzerlöse	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
- davon aus Arbeitsplatzkosten (Kreis)	170	170	130	130	130	130
- davon aus integrative Leistungen (Land)	156	156	156	156	156	156
- davon aus gezielte ind. Förderung (Land)	186	186	186	186	186	186
- davon aus Fortbildung BiKo (Land)	13	13	13	13	13	13
- davon aus Bundesprogramm Sprach-Kitas	332	332	332	332	0	0

Sonstige betriebliche Erträge sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung fallen nur in unwesentlicher Höhe an.
Der Posten „Ausgleich freiwillige Leistungen“ umfasst alle Leistungen, die nicht platzkostenumlagefähig sind, jedoch durch die Bürgerschaft beschlossen wurden (erhöhter Personalbedarf für die Betreuung der I-Kinder im Hort Kunterbunt, Erhöhte Kosten durch längere Öffnungszeiten im Hort während der Ferien, Deckelung der Elternbeiträge im Hort bis 2019).

Zusammenfassung:

	Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	**15.475**	**15.663**	**16.236**	**16.876**	**17.023**	**17.517**
- davon aus Betreuung	12.176	13.400	13.700	14.291	14.720	15.161
- davon aus Vermietung	46	46	46	46	46	46
- davon aus Verpflegung	1.405	1.200	1.500	1.545	1.591	1.639
- davon aus Fachberatung (Kreis)	30	0	0	0	0	0
- davon aus Arbeitsplatzkosten (Kreis)	170	170	130	130	130	130
- davon aus mittelb. päd. Arbeit (Land)	35	0	0	0	0	0
- davon aus integrative Leistungen (Land)	156	156	156	156	156	156
- davon aus gezielte ind. Förderung (Land)	186	186	186	186	186	186
- davon aus Erzieher-Kind-Schlüssel (Land)	715	0	0	0	0	0
- davon aus Fortbildung BiKo (Land)	13	0	13	13	13	13
- davon aus Bundesprogramm Sprach-Kitas	332	332	332	332	0	0
- davon aus Ausgleich freiwillige Leistungen	178	140	140	144	149	153
- davon aus interne Leistungsverrechnung	33	33	33	33	33	33
sonst. betriebliche Erträge	**105**	**85**	**78**	**100**	**100**	**100**
- davon aus Auflösung Sonderposten	65	65	75	98	98	98
- davon aus Sonstiges	40	20	3	3	3	3
Gesamte Erträge	**15.580**	**15.748**	**16.313**	**16.976**	**17.123**	**17.617**

2.2. Aufwendungen

Die Aufwendungen entfallen zu mehr als 75% und damit größtenteils auf die Personalkosten. Grundlage für die Berechnung ist die tarifliche Zugehörigkeit zur Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber. Für die Planungen wird mit einer Basissteigerung der Tariflöhne um 3 % geplant. Hinzu kommen die Kosten für die Aufstockung des Personals im Küchenbereich, die im Zuge der Umsetzung des Frischeküchenkonzepts vorgenommen wird (siehe Stellenplan). Ab dem Jahr 2023 wird mit dem Wegfall des Bundesprogramms Sprachkitas geplant, weswegen die Personalkosten verhältnismäßig gering steigen.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalkosten gesamt	11.630	11.815	12.356	12.792	12.843	13.229

Die Aufwendungen für die Verpflegung, dem zweitgrößten Budgetposten, stehen den Erträgen aus demselben Budgetbereich in annähernd gleicher Höhe entgegen.

Weitere wesentliche Aufwendungen im Planjahr 2021 sind:

a) **Objektbewirtschaftung:** Darunter fallen die Kosten für die Betreibung des Gebäudes, im Wesentlichen für Fernwärme, Wasser, Abwasser, Gas, Strom und Abfall. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre erscheint eine Erhöhung des Planansatzes im Vergleich zum Vorjahr notwendig. Die kurzzeitige Absenkung der Betriebskosten im Planjahr ist die Folge der Inbetriebnahme der beiden Ersatzneubauten und der damit verbundenen Einsparungen in diesem Bereich. Danach folgt die Planung der grundsätzlichen jährlich 3%-igen Kostensteigerung

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Objektbewirtschaftung	404	404	380	391	403	415

b) **Reinigung/Hausmeister:** Hierunter werden die Kosten für die Gebäudereinigung sowie für die Einrichtungshausmeister subsumiert. Es ist geplant, eventuelle übermäßige Kostensteigerungen in den Folgejahren durch Einsparungen des zeitlichen Einsatzes zu kompensieren. Dies wird insbesondere durch Flächenreduzierungen in den Neubau- und Sanierungsobjekten möglich werden.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Reinigung	339	339	355	366	377	388
Hausmeister	213	213	220	227	233	240

c) **Wartung/Pflege der Objekte**: Diese Kosten fallen für die Wartung der technischen Gebäudeanlagen und arbeitsstättenrechtlich relevanter Arbeitsmittel sowie für Baumpflegearbeiten an.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Wartung / Pflege Objekte	114	114	120	124	127	131

d) **Sachmittel/GWG:** Hierunter fallen alle Materialien, die im Rahmen des täglichen Betriebes für die pädagogische Arbeit benötigt werden, insbesondere Spiel- und Beschäftigungsmaterial.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sachmittel / GWG	88	88	133	137	141	145

e) **Unfallkasse**: Diese Kosten umfassen die Aufwendungen für die gesetzliche Schülerunfallversicherung, welche der Eigenbetrieb als kommunaler Träger selbst entrichten muss. Ab dem Haushaltsjahr 2021 ist planerisch eine jährliche Steigerung von ca. 3% vorgesehen.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Unfallkasse	105	105	110	114	117	121

f) **Interne Leistungsverrechnungen**: Die internen Leistungsverrechnungen enthalten die Kosten für die durch die Kernverwaltung zu Synergieeffekten erbrachten Leistungen, insbesondere Kosten für baufachliche Begleitung, IT, Sicherheitsingenieur, Stammdatenpflege Buchhaltung und Kasse/Vollstreckung.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Interne Leistungsverrechnung	100	100	100	103	106	109

Die Hochrechnung für das Jahr 2020 bestätigt die deutliche Reduzierung der Kosten im Vorjahr als Resultat der nunmehr eigenverantwortlichen Geschäftsbuchhaltung und Kassentätigkeiten aus. Die einzelnen Positionen der internen Leistungsverrechnung sind unter Punkt 7 dargestellt.

g) **Abschreibungen**: Die Höhe der Abschreibungen wird maßgeblich durch die Gebäude bestimmt, die einen Großteil der Gesamtsumme ausmachen. Gemäß EigVO M-V geht das dem Eigenbetrieb zugeordnete Anlagevermögen zu doppischen Werten aus dem Kernhaushalt über. Um an dieser Stelle nicht mit außerordentlichen Wertberichtigungen zu arbeiten, wurden die Nutzungsdauern unverändert bei 80 Jahren belassen. In den Planjahren ab 2021 spiegeln sich in den Planansätzen die AfA-Werte für die dann fertiggestellten und in Betrieb genommenen Gebäude wieder.
Die Beibehaltung der Nutzungsdauern nach doppischen Werten führt zu einer Diskrepanz zwischen der Handels- und der Steuerbilanz (siehe dazu Punkt 2.3)

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen	270	270	330	450	450	450

h) **Werterhaltungen**: Die Maßnahmen zur Bauunterhaltung werden, wie auch schon im Planjahr 2020, höher angesetzt als in den Vorjahren, um den Modernisierungsstau temporär aufzuholen. Außerdem bedingen die alten Gebäudesubstanzen einen höheren Unterhaltungsaufwand, insbesondere durch Havarien.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Werterhaltungen	307	500	450	500	500	550
- davon Bädersanierungen	178	270	200	150	100	100
- davon Schallschutzmaßnahmen	0	100	150	150	150	150
- davon andere Sanierungsmaßnahmen	100	100	100	200	250	250

i) **Mieten**: Diese Position umfasst die Mietzahlungen inklusive Nebenkosten an den Kernhaushalt. In die Planungen der Folgejahre sind Erhöhungen aufgrund zu erwartender Steigerungen der Nebenkosten eingeflossen.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mieten	281	305	305	305	305	305
- davon Hort Abenteuerland	**178**	**189**	**189**	**189**	**189**	**189**
- davon Hort der Karl-Krull-Grundschule	**81**	**91**	**91**	**91**	**91**	**91**
- davon Verwaltung Schwalbe	**22**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**

j) **Verpflegung**: Die Verpflegungskosten spalten sich in zwei verschiedene Kostenbereiche auf. Zum einen die Kosten für Material, welche in den eigenen Kochküchen entstehen, zum anderen die Kosten für bezogene Leistungen, welche

durch die Lieferung von Verpflegung durch externe Caterer entstehen. Es ist erkennbar, dass die Selbstverpflegung sukzessive ausgebaut werden soll. Neben den bestehenden Einrichtungen mit Frischeküche sollen im Planjahr der Hort Kunterbunt sowie die Kitas Zwergenland und S. Marschak das Projekt ergänzen. Im Planjahr sollen bereits mehr als 700 Kinder durch die eigenen Frischeküchen versorgt werden.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Verpflegung	**1.265**	**1.145**	**1.150**	**1.120**	**1.153**	**1.188**
- davon Materialkosten	42	120	300	350	361	372
- davon bezogene Leistungen	1.223	1.025	850	770	792	816

k) **Sonstige Verwaltungskosten**: Die sonstigen Verwaltungskosten umfassen insbesondere Aufwände in den Bereichen Software, Büromaterial, Porto, Telekommunikation und Internet sowie Betriebsausschuss, Wirtschaftsprüfer und Mieten für Betriebsmittel. Hier wurde ebenfalls jährliche Kostensteigerung von mindestens 3,0% ab dem Jahr 2021 eingeplant.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige Verwaltungskosten	70	70	75	77	80	82

Zusammenfassung:

	Ist 2.019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2.020 (Vorjahr)	Plan 2.021 (Planjahr)	Plan 2.022 (1. Folgejahr)	Plan 2.023 (2. Folgejahr)	Plan 2.024 (3. Folgejahr)
Materialaufwendungen	**3.010**	**3.230**	**3.113**	**3.169**	**3.240**	**3.363**
für Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe	130	208	433	487	502	517
- davon für Sachmittel / GWG	88	88	133	137	141	145
- davon für Verpflegung	42	120	300	350	361	372
für bezogene Leistungen	2.880	3.022	2.680	2.682	2.737	2.845
- davon für Verpflegung	1.223	1.145	850	770	792	816
- davon für Objektbewirtschaftung	404	404	380	391	403	415
- davon für Reinigung	339	339	355	366	377	388
- davon für Hausmeister	213	213	220	227	233	240
- davon für Wartung/Pflege Objekte	114	117	120	124	127	131
- davon für Werterhaltung	307	500	450	500	500	550
- davon für Mieten	281	305	305	305	305	305
Personalaufwendungen	**11.630**	**11.815**	**12.356**	**12.792**	**12.843**	**13.229**
- davon für Löhne und Gehälter	9.290	9.432	9.863	10.211	10.252	10.559
- davon für soziale Abgaben	2.340	2.383	2.493	2.581	2.592	2.669
Abschreibungen	**270**	**270**	**330**	**450**	**450**	**450**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**348**	**348**	**360**	**371**	**382**	**393**
- davon für KSA-Schadensausgleich	13	13	14	14	15	15
- davon für Unfallversicherung	105	105	110	114	117	121
- davon für Fortbildungen	45	45	45	46	48	49
- davon für sonstige Verwaltungskosten	70	70	75	77	80	82
- davon für Interne Leistungsverrechnung	100	100	100	103	106	109
- davon für Rückstellungen	11	11	11	11	11	11
Zinsen	**15**	**15**	**25**	**36**	**38**	**41**
Gesamte Aufwendungen	**15.273**	**15.678**	**16.184**	**16.817**	**16.952**	**17.475**

2.3. Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Ergebnis weist für das Jahr 2021 einen positiven Saldo aus. Es wird sich auch in den kommenden Jahren weiterhin positiv entwickeln und ist so geplant, dass liquiditätsseitig die Tilgung der Darlehen für die Neubau- und Sanierungsvorhaben abgedeckt ist.

Der vermeintliche „Gewinn“ resultiert aus den unterschiedlichen Wertansätzen der Gebäude zwischen der Handels- und Steuerbilanz. Platzkosten- und damit ergebnisrelevant sind die durch das Finanzamt festgesetzten Nutzungsdauern, die regelmäßig gem. § 7 Abs. 4 Nr. 1 EStG 33 Jahre betragen. Da die Nutzungsdauern in der Handelsbilanz jedoch weiterhin 80 Jahre betragen, fallen die jährlichen Abschreibungen als Aufwand entsprechend geringer aus, so dass sich die Differenz als Gewinn abbildet. Die höheren auf 33 Jahre berechneten Abschreibungsgegenwerte, welche in Form der Platzkostenfinanzierung auch liquiditätsmäßig zufließen, werden benötigt, um die Tilgung der Investitionskredite mit der Regellaufzeit von 30 Jahren zu gewährleisten.

Entwicklung des Ergebnisses:

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresergebnis vor Steuern	307	71	129	159	171	142
Steuern	46	11	19	24	26	21
- davon Ertragssteuern	46	11	19	24	26	21
Jahresergebnis nach Steuern	261	60	110	135	145	121
Geplante Ergebnisverwendung	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag

Die Steuerbelastung entsteht durch die Bildung passiver latenter Steuern. Ursächlich dafür ist die unterschiedliche Steuerlast, welche aufgrund der zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen entsteht. Gem. § 274 Abs. 1 HGB sind passive latente Steuern zwingend anzusetzen.
Latente Steuern sind nicht zahlungswirksam.

3. Finanzplan

Es werden keine Rechtsgeschäfte geplant, welche die Übernahme von Bürgschaften oder Verpflichtungen aus Gewährverträgen, die Vergabe von Darlehen oder solche, die wirtschaftlich vergleichbare Auswirkungen haben, beinhalten.
Gemäß § 28 Abs. 6 EigVO M-V bleiben die Ermächtigungen bei Ansätzen für Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Wirtschaftsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann oder die Investitionsförderungsmaßnahme durchgeführt wurde. Werden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Wirtschaftsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Folgejahres bestehen.
Gemäß § 52 Abs. 3 KV M-V gilt eine Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

3.1 Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:

Der Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit weist einen positiven Saldo von 419 T€ aus. Darin enthalten sind höhere Abschreibungen und Sonderposten als in den Vorjahren, da sich aus der Nutzungsaufnahme der Kitas Zwergenland und Marschak wesentlichen Änderungen im aktivierten Anlagevermögen ergeben.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Periodenergebnis	261	60	110	135	145	121
Abschreibungen (+)	270	270	330	450	450	450
Sonderposten / nicht ertragswirks. (-)	-65	-65	-75	-98	-98	-98
Latente Steuern (+)	46	11	19	24	26	21
Zinsaufwand (+)	15	15	25	36	38	41
Cash-Flow der Geschäftstätigkeit	**537**	**300**	**419**	**557**	**571**	**546**

3.2 Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:

Der Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit weist einen sehr hohen Wert (2.300 T€) aus. Dieser resultiert insbesondere aus den Auszahlungen für die Sanierung der Kita Fr. Wolf.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Auszahlungen für Investitionen in SA (Cash-Flow aus Investitionsauszahlungen)	-3.159	-6.598	-2.300	-4.000	-8.187	-8.200
davon aus Investitionsermächtigung VJ			-1.400	0	0	0

3.3 Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:

Es ist geplant, die im Jahre 2021 hauptsächlich anfallenden Auszahlungen für die Neubau- und Sanierungsvorhaben (Fr. Wolf, Lütt Matten und Regenbogen) durch die Begebung von Darlehen zu bedienen, da Auszahlungen in dieser Größenordnung nicht mehr durch eigene finanzielle Mittel bestritten werden können.
Der Zinssatz wird mit 0,5% angenommen und liegt damit über dem derzeitigen Stand (KfW vom 20.06.2020, Programm 217/218 „Energieeffizientes Sanieren und Bauen“). Die Laufzeit der Kredite beträgt 30 Jahre bei 5 tilgungsfreien Anlaufjahren und einer Zinsbindung über 10 Jahre.
Die für 2020 erteilte Kreditgenehmigung wirkt abzüglich der bereits aufgenommenen Mittel für das Haushaltsjahr 2021 fort.
Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit steht ein Kassenkreditvolumen in Höhe von 750 T€ zur Verfügung, das genehmigungsfrei ist.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung Kredite	**4.850**	**7.646**	**9.746**	**13.546**	**21.506**	**29.321**
- davon Tilgung	0	0	0	0	-227	-385
- davon Neuaufnahme	2.950	2.796	2.100	3.800	8.187	8.200
- davon aus Kreditermächtigung VJ	2.199	1.201	1.499	0	0	0
Kreditermächtigungen	3.791	3.094	601	0	0	0
Fortlaufende Kreditermächtigungen	1.201	1.499	0	0	0	0

Die Auszahlungen für die Sanierung der Kita Fr. Wolf sowie der Sanierung der Kita Lütt Matten und deren Ausstattung werden über die zu beantragende Kreditgenehmigung (2.100 T€) sichergestellt. Die Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt in der Zusammenstellung beziehen sich ausschließlich auf neue, für das kommende Wirtschaftsjahr beantragte Kreditermächtigungen. Daher werden für das Wirtschaftsjahr 2021 Kreditermächtigungen in Höhe von 601 T€ beantragt.
Die Investitionsauszahlungen für die Spielplätze und die Möblierung der anderen Einrichtungen sollen aus dem Finanzmittelbestand und nicht über Kreditfinanzierungen erfolgen.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlung aus Krediten	2.950	2.796	2.100	3.800	8.187	8.200
Auszahlung aus Tilgung	0	0	0	0	-227	-385
Einzahlungen aus Zuschüssen	367	2.218	0			
gezahlte Zinsen	- 15	- 15	- 25	- 36	- 38	- 41
Cash-Flow der Finanzierungstätigkeit	**3.302**	**4.999**	**2.075**	**3.764**	**7.922**	**7.774**

3.4 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand wird in den Folgejahren sukzessive leicht steigen. Diese Rücklagen sollen dafür verwendet werden, um unvorhergesehene finanzielle Belastungen gut zu verkraften. Diese können beispielsweise aufwendige Reparaturen oder Wegfall von Einnahmen, wie im Fall der Coronapandemie 2020 sein.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	537	300	419	557	571	546
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.159	-6.598	-2.300	-4.000	-8.187	-8.200
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	3.302	4.999	2.075	3.764	7.922	7.774
Finanzmittelendbestand	**2.192**	**893**	**1.087**	**1.408**	**1.714**	**1.834**

4. Investitionsübersicht

Die für das Planjahr 2021 wesentlichen Investitionen sind folgende Vorhaben:

a) Sanierung Kita Fr. Wolf

Die Planungsleistungen für das Sanierungsvorhaben sind im August 2018 gestartet. Eine Kostenberechnung ergab im Mai 2020 Kosten in Höhe von rund 7.000 T€. Aufgrund dieser Ergebnisse sollen andere Alternativen umgesetzt werden, da unter dem Gesichtspunkt der haushalterischen und generationengerechten Verantwortung ein derartiger Kostenrahmen nicht verhältnismäßig erscheint. Es wird angestrebt, den Kostenrahmen von 4.900 T€ nicht zu überschreiten. Als Fördermöglichkeiten gelten die Tilgungszuschüsse aus dem Kreditprogramm der KfW in Höhe von max. 175,00 €/m² sowie Zuwendungen aus der Klimaschutzförderrichtlinie des Landes M-V. Die konkrete Höhe steht jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest und ist noch kein Bestandteil des Finanzierungsplanes.
Mit einem Baubeginn wird aufgrund der Verzögerungen nunmehr im Sommer/Herbst 2021 gerechnet.

	bis 2019	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**		**Gesamt**
Auszahlungen für Sanierung Kita Fr. Wolf (-)	-113	-600	-1.000	-2.000	-1.187	-4.900

b) Sanierung Kitas Regenbogen

Mit der Sanierung der Kita Regenbogen soll im Jahre 2021 begonnen werden. In Abhängigkeit vom Ergebnis der Entwicklung des Planungsprozesses der Kita Fr. Wolf sollen die dort erworbenen Erkenntnisse in das Objekt einfließen. Entsprechend wird mit den annähernd selben Kosten kalkuliert.

	bis 2019	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **ab 2023**	**Gesamt**
Auszahlungen für Sanierung Kita Regenbogen	0	0	-300	-1.000	-3.700	-5.000

c) Sanierung Kita A.S. Makarenko

Die Sanierung der Kita A.S. Makarenko soll im Jahre 2022 mit dem Planungsauftakt begonnen werden. Dazu werden Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

	bis 2019	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **ab 2023**	**Gesamt**
Auszahlungen für Sanierung Kita A.S. Makarenko	0	0	0	-300	-5.200	-5.500

d) Sanierung Kita Lütt Matten

In der Kita Lütt Matten sollen die Betreuungskapazitäten um 30 Plätze erhöht sowie eine Kochküche eingerichtet werden. Ein Großteil der Investition wird im Jahre 2021 abfließen.

	bis 2019	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **ab 2023**	**Gesamt**
Auszahlungen für Sanierung Kita Lütt Matten	0	0	-800	-200	0	-1.000

e) Neubau Kita B-Plan 13

Für den B-Plan 13 ist der Betrieb einer Kindertagesstätte geplant, welche durch die Hanse-Kinder betrieben wird. Mit der Errichtung der Kita für ca. 100 Kinder kann im Herbst 2022 begonnen werden. Für die Planung sowie den Baustart werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

	bis 2019	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **ab 2023**	**Gesamt**
Auszahlungen für Neubau Kita B-Plan 13	0	0	-500	-2.000	-1.000	-3.500

f) Verpflichtungsermächtigungen

Mit einer Verpflichtungsermächtigung wird der Eigenbetrieb ermächtigt, im Rahmen eines Haushaltsplans finanzielle Verpflichtungen über ein Haushaltsjahr hinaus einzugehen. Dies ist insbesondere bei Bauprojekten von besonderer Bedeutung, da sich Bauleistungen nur unzureichend kalendarisch aufteilen lassen und daher jahresübergreifend beauftragt werden müssen. Zudem muss schon vor Vorhabenbeginn feststehen, ob die Investition in Gänze genehmigt wird.
Es ist davon auszugehen, dass 50 % der Bau- und Dienstleistungen der im Jahre 2021 begonnenen Sanierungs- und/oder Neubauvorhaben bereits für das Jahr 2022 beauftragt werden müssen.

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017	0						
im Wirtschaftsplan 2018	0						
im Wirtschaftsplan 2019	0						
im Wirtschaftsplan 2020	2.700	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2021	**2.000**			**2.000**	**0**	**0**	**0**
Summe	4.700	0	0	2.000	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	2.000	0	0	0

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Rückstellungen werden für die Wirtschaftsprüfungsleistung sowie die Ansprüche aus tariflich bedingen Zahlungen gebildet.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Inanspruchnahme Rückstellungen	190	200	210	220	230	240
für Lohn	179	189	199	209	219	229
für Jahresabschluss / WP	11	11	11	11	11	11
Rückstellungszuführungen	200	210	220	230	240	250
für Lohn	189	199	209	219	229	239
für Jahresabschluss / WP	11	11	11	11	11	11
Zu-/Abhanme Rückstellungen	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**

Eine wesentlichere Rolle spielen die Sonderposten. Neben den Sonderposten aus Spenden für Investitionen wurden diese insbesondere für Sanierungsmaßnahmen in und an den Gebäuden sowie für den Neubau der Kita Kleine Entdecker gebildet. Die Förderungen für die künftigen Neubau- und Sanierungsvorhaben werden ebenfalls den Sonderposten zugerechnet und den in den Jahren ab 2020 verbucht.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Sonderpostenauflösungen	65	75	98	98	98	98
Sonderpostenzuführungen	0	2.585	0	0	0	0

Gesamtbetrag Sonderposten	**1.835**	**4.280**	**4.182**	**4.084**	**3.986**	**3.888**

Die Eigenkapitalquote wird sich mit der Aufnahme von Fremdkapital zum Zwecke der Finanzierung der Neubau- und Sanierungsvorhaben deutlich verringern, was jedoch zu keiner Einschränkung der Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes führt.

	Ist **2019**	HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
Stammkapital						
Kapitalrücklagen	8.432	8.432	8.432	8.432	8.432	8.432
Gewinnrücklagen						
Ergebnisvorträge		261	321	431	566	709
Ergebnis	261	60	110	135	145	121
Gesamtbetrag Eigenkapital	**8.693**	**8.753**	**8.863**	**8.998**	**9.143**	**9.264**
Eigenkapitalquote	~ 60%	~ 47%	~ 43%	~ 37%	~ 28%	~ 23%

6. Stellenübersicht

Die Stellenplanung erhöht sich im Gegensatz zum Vorjahr deutlich und umfasst nunmehr 243,40 Vollzeitäquivalente. Es ist davon auszugehen, dass die Auslastung der Betreuungsplätze weiter steigt und sich das Verhältnis von Ganztags,- Teilzeit- und Halbtagsplätzen durch die elternbeitragsfreie Kita wesentlich zugunsten der Ganztagsbetreuung verschiebt.
Der größte Stellenzuwachs resultiert aus der Erweiterung des Hortangebotes in der Nexö-Grundschule. Aufgrund der räumlichen Kapazitätserschöpfung im Bestandsgebäude des Hortes Kunterbunt wird das Angebot durch Doppelnutzung in Form eines eigenständigen neuen Hortes nur für die 4. Klassen in den Räumen der Grundschule bedarfsgerecht geschaffen. Allein dadurch werden 8 neue Stellen benötigt.
Weitere Stellenzuwächse ergeben sich aus der intensiveren Zusammenarbeit dem Seminar für kirchlichen Dienst in Greifswald, bei der durch die Teilnahme am Ausbildungsprogramm AVFE (**A**usbildung in **V**ereinbarkeit mit **F**amilie und **E**rwerbstätigkeit) zukünftige Fachkräfte gesichert werden sollen.

Zusammenfassung:

Stellen	Aufwuchs Stellen	~ Kosten
neuer Hort	8	~ 270 T€
AVFE	6	~ 150 T€

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Leistungen im Verhältnis zur Gemeinde werden angemessen vergütet.

Leistungen durch die Stadt	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Mietzins Horte und Verwaltung inkl. Nebenkosten	276	305	305	305	305	305
Interne Leistungsverrechnung Immobilienverwaltungsamt	90	90	90	90	90	90
Interne Leistungsverrechnung Sicherheitsingenieur	5	5	5	5	5	5
Interne Leistungsverrechnung Personal /Organisation	59	65	65	65	65	65
Interne Leistungsverrechnung IT	2	3	3	3	3	3
Interne Leistungsverrechnung Finanzen	85	10	10	10	10	10
Reinigung	311	339	355	355	355	355
Hausmeister	210	213	220	220	220	220

Leistungen durch den Eigenbetrieb	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Organisation Verpflegung Grundschulen (ILV)	33	33	33	33	33	33
Integrative Leistungen Hort Kunterbunt	92	92	92	92	92	92
Mietzins Räumlichkeiten Kita Lütt Matten	8	8	8	8	8	8
Anteil Wohnsitzgemeinde Platzkosten	4.353	4.462	4.500	4.600	4.700	4.800
Mehrkosten Ferienbetreuung Hort	47	47	47	47	47	47
Deckelung der Hortgebühren	41	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	16.313
Gesamtbetrag der Aufwendungen	16.203
Jahresergebnis	110

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.238
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.819
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	419
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.300
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-25
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.075
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	194

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	601
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	750
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.000
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	243,44

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	1.499
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.087
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	8.693
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	8.753
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	8.863

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

			Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		15.475	15.663	16.236	16.876	17.023	17.517
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge		40	20	3	3	3	3
5	Materialaufwand		3.010	3.230	3.113	3.169	3.240	3.363
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130	208	433	487	502	517
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.880	3.022	2.680	2.682	2.737	2.845
6	Personalaufwand		11.630	11.815	12.356	12.792	12.843	13.229
	a)	Löhne und Gehälter	9.290	9.432	9.863	10.211	10.252	10.559
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.340	2.383	2.493	2.581	2.592	2.669
		- davon für Altersversorgung	468	477	499	516	518	534
7	Abschreibungen		270	270	330	450	450	450
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	270	270	330	450	450	450
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		65	65	75	98	98	98
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		348	348	360	371	382	393
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge							
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15	15	25	36	38	41
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		46	11	19	24	26	21
16	Ergebnis nach Steuern		261	60	110	135	145	121
17	sonstige Steuern							
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**261**	**60**	**110**	**135**	**145**	**121**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	261	60	110	135	145	121
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	261	60	110	135	145	121
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	270	270	330	450	450	450
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	10	10	10	10	10	10
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-65	-65	-75	-98	-98	-98
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	15	15	25	36	38	41
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	46	11	19	24	26	21
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**537**	**300**	**419**	**557**	**571**	**546**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.159	-6.598	-2.300	-4.000	-8.187	-8.200
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.159**	**-6.598**	**-2.300**	**-4.000**	**-8.187**	**-8.200**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.950	2.796	2.100	3.800	8.187	8.200
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.950	2.796	2.100	3.800	8.187	8.200
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)				0	-227	-385
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				0	-227	-385
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	367	2.218	0			
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten		2.218	0			
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-15	-15	-25	-36	-38	-41
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**3.302**	**4.999**	**2.075**	**3.764**	**7.922**	**7.774**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**680**	**-1.299**	**194**	**321**	**306**	**120**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.512	2.192	893	1.087	1.408	1.714
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.192**	**893**	**1.087**	**1.408**	**1.714**	**1.834**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.192	893	1087	1408	1714	1834
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**25.100**	**713**	**2.300**	**4.000**	**8.187**	**8.200**	**1.700**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.100	713	2.300	4.000	8.187	8.200	1.700
davon Überhänge aus Vorjahr	0	0	1.400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				4.000	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**25.100**	**713**	**2.300**	**4.000**	**8.187**	**8.200**	**1.700**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24.587	600	2.100	3.800	8.187	8.200	1.700
davon Fortgeltung Kreditermächtigung Vorjahr			1.499				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0		0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	513	113	200	200	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Kita Fr. Wolf	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Sanierung der Kita Fr. Wolf		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**4.900**	**713**	**1.000**	**2.000**	**1.187**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.900	713	1.000	2.000	1.187		
davon Überhänge Vorjahr		487	1.400	0			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.900**	**-713**	**-1.000**	**-2.000**	**-1.187**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.787	600	1.000	2.000	1.187		
davon Fortgeltung Kreditermächtigung Vorjahr			1.499				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	113	113	0	0			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Spielplätze Kitas	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ersatz von defekten Spielgeräten auf den Spielplätzen der Kitas und Horte		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** ~~/ nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** ~~/ nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** ~~/ nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** ~~/ nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**100**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100		100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Sanierung Kita A.S. Makarenko	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Gebäudes		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** ~~/ nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** ~~/ nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** ~~/ nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** ~~/ nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**5.500**	**0**	**0**	**300**	**1.000**	**3.500**	**700**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				300	1.000	3.500	700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				300			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.500**	**0**	**0**	**-300**	**-1.000**	**-3.500**	**-700**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten				300	1.000	3.500	700
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0			0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Ausstattung Kitas	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Ersatz und Erweiterung von Mobiliar in den Kindertagesstätten, insbesondere Schlafpodeste, Liegenschränke, Tische und Stühle		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** ~~/ nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** ~~/ nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** ~~/ nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** ~~/ nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**100**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0		0				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	0	100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Neubau /Sanierung Kita Regenbogen	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Gebäudes		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**5.000**	**0**	**300**	**1.000**	**3.000**	**700**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			300	1.000	3.000	700	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.000**	**0**	**-300**	**-1.000**	**-3.000**	**-700**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.000		300	1.000	3.000	700	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Sanierung Kita Lütt Matten	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des Kapazität um 30 Betreuungsplätze und Einrichtung einer Kochküche		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** ~~/ nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** ~~/ nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** ~~/ nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** ~~/ nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**1.000**	**0**	**800**	**200**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			800	200			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				200			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.000**	**0**	**-800**	**-200**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	800		800		0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	0	0	200	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

	Neubau Kita B-Plan 13	Bereich:	Kita
Kurzbeschreibung:	Neubau einer Kindertagesstätte im B-Plan 13 mit ca. 100 Betreuungsplätzen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** ~~/ nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** ~~/ nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** ~~/ nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** ~~/ nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**3.500**	**0**	**0**	**500**	**2.000**	**1.000**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen				500	2.000	1.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.500**	**0**	**0**	**-500**	**-2.000**	**-1.000**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.500			500	2.000	1.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017	0						
im Wirtschaftsplan 2018	0						
im Wirtschaftsplan 2019	0						
im Wirtschaftsplan 2020	2.700	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2021	**2.000**			**2.000**	**0**	**0**	**0**
Summe	4.700	0	0	2.000	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	2.000	0	0	0

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
	Hauptverwaltung				
1	Betriebsleitung	1 - EG 15	1 - EG 15	1 - EG 15	
2	Pädagogische Leitung	1 - S 17	1 - S 17	1 - S 17	
3	Referentin Personal	1 - EG 10	1 - EG 10	1 - EG 12	Aufgabenänderung
4	Sachbearbeitung Gebühren	1 - EG 8	0,875 - EG 8	0,875 - EG 8	
5	Sachbearbeitung Gebühren	1 - EG 8		1 - EG 8	
6	Sachbearbeitung Gebühren/WS	1 - EG 9a			Wegfall Arbeitsaufgabe
7	Sachbearbeitung Gebühren	1 - EG 8			Wegfall als eigenständige Stelle
8	Sachbearbeitung Gebühren	1 - EG 8			Wegfall als eigenständige Stelle
9	Sachbearbeitung Gebühren/GBH	1 - EG 8	1 - EG 8	1 - EG 8	
10	Sachbearbeitung Haushalt/GBH	1 - EG 9c	1 - EG 9c	1 - EG 9c	
11	Sachbearbeitung Kasse/GBH	1 - EG 9c	0,75 - EG 8	0,75 - EG 8	Neubewertung/Umstrukturier.
12	Sekretariat	0,75 - EG 6	0,875 - EG 6	0,875 - EG 6	
13	Bauingenieur	1 - EG 10			nicht mehr vorgesehen
14	Sachbearbeitung Kindertagesstätten		0,875 - EG 8	0,875 - EG 8	
	Pädagogisches Personal - Leitung				
15	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S16	0,75 - S16	0,875 - S16	
16	Kita Fr. Wolf	0,75 - S16	0,75 - S16	0,875 - S16	
17	Kita Regenbogen	0,75 - S17	0,75 - S17	0,875 - S17	
18	Kita Tausend Farben	0,75 - S17	0,75 - S17	0,875 - S17	
19	Kita A.S. Makarenko	0,75 - S18	0,75 - S18	0,875 - S18	
20	Kita Zwergenland	0,75 - S17	0,75 - S17	0,875 - S17	
21	Kita Lütt Matten	0,75 - S15	0,75 - S15	0,875 - S15	
22	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S13	0,75 - S13	0,875 - S13	
23	Kita R. Petershagen	0,75 - S16	0,75 - S16	0,875 - S16	
24	Kita Weg ins Leben	0,75 - S13	0,75 - S13	0,875 - S13	
25	Kita Inselkrabben	0,75 - S 13	0,75 - S13	0,875 - S13	
26	Hort Karl-Krull-Grundschule	0,75 - S18	0,75 - S18	0,875 - S18	
27	Hort Kunterbunt	0,75 - S18	1 - S18	0,875 - S18	
28	Hort Abenteuerland	0,75 - S18	0,75 - S18	0,875 - S18	
29	Hort NEU			0,875 - S16	
	Technisches Personal - Küche				
30	Kita Kleine Entdecker / Chefkoch	1 - EG 05	1 - EG 05	1 - EG 06	Neubewertung
31	Hort Kunterbunt	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
32	Kita R. Petershagen	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
33	Kita Tausend Farben	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
34	Kita Zwergenland	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
35	Kita Zwergenland	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
36	Kita Tausend Farben	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	0,875 - EG 05	
37	Kita Weg ins Leben	0,625 - EG 02	0,625 - EG 01	0,625 - EG 01	
38	Kita Inselkrabben	0,625 - EG 02	0,625 - EG 01	0,625 - EG 01	
39	Hort Kunterbunt	0,625 - EG 02	0,5 - EG 01	0,5 - EG 01	
	Bundesprogramm "Sprach-Kitas"				
40	Fachberatung	0,4875 - S17	0,4875 - S17	0,4875 - S17	
41	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	
42	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	
43	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	
44	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	
45	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	
46	sozialpädagogische Fachkraft	0,975 - S8b	0,975 - S8b	0,975 - S8b	

	pädagogische Fachkräfte				
47	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S16	0,75 - S16	0,75 - S16	
48	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,375 - S08a	0,75 - S08a	
49	Kita Lilo Herrmann	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
50	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
51	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
52	Kita Lilo Herrmann	0,625 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
53	Kita Lilo Herrmann	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
54	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
55	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
56	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
57	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
58	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
59	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
60	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
61	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
62	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
63	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
64	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
65	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
66	Kita Lilo Herrmann	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
67	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
68	Kita Lilo Herrmann	0,875 - S08a	0,5 - S08a	0,75 - S08a	
69	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
70	Kita Lilo Herrmann	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
71	Kita Lilo Herrmann		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
72	Kita Fr. Wolf	0,75 - S15	0,75 - S15	0,75 - S15	
73	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
74	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
75	Kita Fr. Wolf	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
76	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
77	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
78	Kita Fr. Wolf	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
79	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08b	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
80	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
81	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
82	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08b	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
83	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
84	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08b	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
85	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
86	Kita Fr. Wolf	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
87	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
88	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
89	Kita Fr. Wolf	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
90	Kita Fr. Wolf		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
91	Kita Regenbogen	0,75 - S16	0,75 - S16	0,75 - S16	
92	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
93	Kita Regenbogen	0,75 - S08b	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
94	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
95	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
96	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
97	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
98	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
99	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
100	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
101	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
102	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
103	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
104	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
105	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
106	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
107	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
108	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
109	Kita Regenbogen	0,75 - S08b	0,875 - S08a	0,875 - S08a	

110	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
111	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
112	Kita Regenbogen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
113	Kita Regenbogen	0,875 - S08a	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
114	Kita Regenbogen	0,75 - S08a		0,75 - S08a	
115	Kita Tausend Farben	0,75 - S16	0,75 - S16	0,75 - S16	
116	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
117	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
118	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
119	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,975 - S08b	0,75 - S08a	
120	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
121	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
122	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
123	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
124	Kita Tausend Farben	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
125	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,975 - S08b	0,75 - S08a	
126	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
127	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
128	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,7 - S08a	0,7 - S08a	
129	Kita Tausend Farben	0,7 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
130	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
131	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
132	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
133	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
134	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
135	Kita Tausend Farben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
136	Kita Tausend Farben	0,875 - EG5	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
137	Kita Tausend Farben	0,75 - EG5	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
138	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S17	0,75 - S17	0,75 - S17	
139	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
140	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
141	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
142	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
143	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
144	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
145	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
146	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
147	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
148	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
149	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
150	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
151	Kita A. S. Makarenko	0,98 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
152	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
153	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
154	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
155	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
156	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
157	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
158	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
159	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
160	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
161	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
162	Kita A. S. Makarenko	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
163	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
164	Kita A. S. Makarenko	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
165	Kita Zwergenland	0,75 - S16	0,75 - S16	0,75 - S16	
166	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
167	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
168	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
169	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
170	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
171	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
172	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	

173	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
174	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
175	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
176	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
177	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
178	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
179	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
180	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
181	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
182	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,975 - S08b	0,75 - S08a	
183	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
184	Kita Zwergenland	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
185	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
186	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
187	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
188	Kita Zwergenland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
189	Kita Zwergenland	0,875 - EG5	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
190	Kita Zwergenland	0,75 - EG5	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
191	Kita Zwergenland		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
192	Kita Zwergenland		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
193	Kita Lütt Matten	0,75 - S13	0,75 - S13	0,75 - S13	
194	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
195	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
196	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
197	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,7 - S08a	0,75 - S08a	
198	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
199	Kita Lütt Matten	0,7 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
200	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,7 - S08a	0,75 - S08a	
201	Kita Lütt Matten	0,7 - S08a	0,7 - S08a	0,75 - S08a	
202	Kita Lütt Matten	0,7 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
203	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
204	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
205	Kita Lütt Matten	0,625 - S02	0,625 - S02	0,625 - S02	
206	Kita Lütt Matten	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
207	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08b	0,75 - S09	0,75 - S09	
208	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
209	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
210	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
211	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
212	Kita Kleine Entdecker	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
213	Kita Kleine Entdecker	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
214	Kita Kleine Entdecker	0,7 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
215	Kita Kleine Entdecker		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
216	Kita Kleine Entdecker		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
217	Kita R.-Petershagen	0,75 - S15	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
218	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
219	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
220	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
221	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
222	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
223	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
224	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
225	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
226	Kita R.-Petershagen	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
227	Kita R.-Petershagen	0,875 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
228	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
229	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
230	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
231	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
232	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S04	0,75 - S08a	
233	Kita R.-Petershagen	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
234	Kita R.-Petershagen	0,75 - S04	0,75 - S08a	0,75 - S08a	

235	Kita Weg ins Leben	0,875 - S08a	0,75 - S09	0,75 - S09	
236	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,875 - S08a	0,875 - S08a	
237	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
238	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
239	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
240	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
241	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08b	0,975 - S08b	0,975 - S08b	
242	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08b	0,75 - S08b	0,75 - S08a	
243	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
244	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
245	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
246	Kita Weg ins Leben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
247	Kita Inselkrabben	0,75 - S9	0,75 - S09	0,75 - S09	
248	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
249	Kita Inselkrabben	0,5 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
250	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
251	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
252	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
253	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
254	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
255	Kita Inselkrabben	0,75 - S08a		0,75 - S08a	
256	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S17	0,75 - S17	0,75 - S17	
257	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
258	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
259	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,65 - S08a	0,65 - S08a	
260	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
261	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,675 - S08a	0,675 - S08a	
262	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
263	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
264	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S08a	0,375 - S08a	0,375 - S08a	
265	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S08a	0,625 - S08a	0,625 - S08a	
266	Hort Karl-Krull-GS	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
267	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
268	Hort Karl-Krull-GS	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
269	Hort Karl-Krull-GS			0,75 - S08a	
270	Hort Kunterbunt	0,75 - S17	0,75 - S17	0,75 - S17	
271	Hort Kunterbunt	0,75 - S08b	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
272	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
273	Hort Kunterbunt	0,75 - S08b	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
274	Hort Kunterbunt	0,75 - S08b	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
275	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
276	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
277	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
278	Hort Kunterbunt	0,75 - S08b	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
279	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
280	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
281	Hort Kunterbunt	0,75 - S08b	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
282	Hort Kunterbunt	0,75 - S08a	0,75 - S08b	0,75 - S08b	
283	Hort Kunterbunt		0,75 - S08a	0,75 - S08a	
284	Hort Abenteuerland	0,75 - S17	0,75 - S17	0,75 - S17	
285	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
286	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
287	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
288	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
289	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,625 - S08a	0,625 - S08a	
290	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
291	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
292	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
293	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
294	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
295	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
296	Hort Abenteuerland	0,625 - S08a	0,625 - S08a	0,625 - S08a	

297	Hort Abenteuerland	0,75 - S08a	0,75 - S08a	0,75 - S08a	
298	Hort NEU			0,75 - S15	
299	Hort NEU			0,75 - S08a	
300	Hort NEU			0,75 - S08a	
301	Hort NEU			0,75 - S08a	
302	Hort NEU			0,75 - S08a	
303	Hort NEU			0,75 - S08a	
304	Hort NEU			0,48 - S08a	
	zusätzliches Personal FSJ/AVFE				
305	Kita Lilo Herrmann	1 - FSJ / AVFE		0,5 - S02 AVFE	
306	Kita Fr. Wolf	1 - FSJ / AVFE			
307	Kita Regenbogen	1 - FSJ / AVFE		1 - FSJ	
308	Kita Regenbogen			0,75 - S04 AVFE	
309	Kita Tausend Farben	1 - FSJ / AVFE	1 - FSJ	1 - FSJ	
310	Kita Tausend Farben			0,625 - S02 AVFE	
311	Kita A.S. Makarenko	1 - FSJ / AVFE	1 - FSJ	1 - FSJ	
312	Kita Zwergenland	1 - FSJ / AVFE	1 - FSJ	1 - FSJ	
313	Kita Lütt Matten	1 - FSJ / AVFE		0,625 - S02 AVFE	
314	Kita Kleine Entdecker			1 - FSJ	
315	Kita Kleine Entdecker			0,5 - S02 AVFE	
316	Kita R. Petershagen	1 - FSJ / AVFE	0,75 - S04 AVFE	0,75 - S04 AVFE	
317	Kita Weg ins Leben			1 - FSJ	
318	Kita Inselkrabben		1 - FSJ	1 - FSJ	
319	Hort Karl-Krull-Grundschule	1 - FSJ / AVFE		0,625 - S02 AVFE	
320	Hort Kunterbunt	1 - FSJ / AVFE		0,625 - S02 AVFE	
321	Hort Abenteuerland	1 - FSJ / AVFE		0,625 - S02 AVFE	
	Gesamt	**231,6**	**225,7**	**243,4**	

Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Sanierungsvorhaben

Kita	bis 2019	2020				2021				2022				2023				2024				2025			
		Q 01	Q02	Q03	Q04	Q 01	Q02	Q03	Q04	Q 01	Q02	Q03	Q04	Q 01	Q02	Q03	Q04	Q 01	Q02	Q03	Q04	Q 01	Q02	Q03	Q04
S. Marschak		Neubau																							
Zwergenland		Neubau																							
Fr. Wolf											Sanierung														
Lilo Herrmann																				Sanierung					
Regenbogen														Sanierung											
A.S. Makarenko																	Sanierung								
Kita B-Plan 13															Neubau										
Kita Lütt Matten																									

Planungsphase
Bauausführung
Abschluss der Maßnahme

Mittelabfluss Kita	bis 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
S. Marschak	1.446.000,00 €	3.332.000,00 €	- €	- €				4.778.000,00 €
Zwergenland	2.587.900,00 €	2.162.100,00 €	- €	- €				4.750.000,00 €
Fr. Wolf	113.000,00 €	600.000,00 €	1.000.000,00 €	2.000.000,00 €	1.187.000,00 €			4.900.000,00 €
Lilo Herrmann					1.000.000,00 €	3.000.000,00 €	1.000.000,00 €	5.000.000,00 €
Regenbogen			300.000,00 €	1.000.000,00 €	3.000.000,00 €	700.000,00 €		5.000.000,00 €
A.S. Makarenko				300.000,00 €	1.000.000,00 €	3.500.000,00 €	700.000,00 €	5.500.000,00 €
Kita B-Plan 13			- €	500.000,00 €	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €		3.500.000,00 €
Lütt Matten			800.000,00 €	200.000,00 €				1.000.000,00 €
Summe	4.146.900,00 €	6.094.100,00 €	2.100.000,00 €	4.000.000,00 €	8.187.000,00 €	8.200.000,00 €	1.700.000,00 €	

Stadtwerke Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss des Aufsichtsrates vom 18.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Bereichserfolgspläne
Finanzplan
Bereichsfinanzpläne
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Stellenübersicht

1. Allgemeine Erläuterungen Stadtwerke Greifswald GmbH

Mit diesem Planwerk stellt die Geschäftsführung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) die Aktualisierung des Wirtschaftsplans 2020 (Hochrechnung), den Wirtschaftsplan 2021 und die Mehrjahresplanung 2022 – 2025 vor. Die Wirtschaftsplanung wird für das Gesamtunternehmen und für die Bereiche mit einem Erfolgs-, Investitions-, Finanz- und Personalplan aufgestellt. Weiterhin wird eine Bilanzplanung das Bild vervollständigen.

Das Planwerk basiert im Wesentlichen auf dem Zwischenabschluss der Finanzbuchhaltung zum 31.08.2020 und berücksichtigt die jüngsten gesamtwirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen wie auch soziale und strukturelle Veränderungen im Versorgungsgebiet der SWG.

Wichtige Bestandteile der Erfolgspläne der Bereiche bestehen in den innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen (ILV). Bei den ILV handelt es sich um Leistungserbringung und Leistungsempfang der einzelnen Bereiche untereinander ohne Gesamtergebnisauswirkung. In der Gesamtrechnung werden die Beträge konsolidiert. Für die Erfolgsmessung, die Steuerung, für Benchmarks und für Kontrollzwecke, aber auch für die gesetzlich vorgeschriebene Entflechtung der Gas- und Stromnetze sowie für Preisbildungen sind die internen Leistungsverrechnungen unabdingbar (Beispiele dazu unter 2.1.1).

Entwicklung der Branche

Die Stadtwerke Greifswald werden sich auch weiterhin im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Wachstum bewegen. Dies ist kein Widerspruch, sondern bildet eine notwendige Symbiose zur Bewältigung der Herausforderungen auf dem Energiemarkt und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Die Wettbewerbsbedingungen werden schwieriger und stellen die SWG vor neue Aufgaben.

Mit der Energiewende veränderte sich das Versorgungssystem grundlegend. Der Weg zur Energieversorgung der Zukunft besteht aus vielen Meilensteinen – einer davon ist die Modernisierung aller Strommessstellen. Hierzu hat der Gesetzgeber das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) in Kraft gesetzt. Für die Umsetzung der gesetzlich festgelegten Modernisierung der Messstellen ist der grundzuständige Messstellenbetreiber verantwortlich. Zu dieser Rolle hat sich die SWG bekannt und damit verpflichtet, im Auftrag des Gesetzgebers bis 2032 sämtliche Stromzähler im Bereich des Netzgebietes Greifswald und Wackerow zu modernisieren.

Die bereits ausgeprägte und weiter zunehmende Verbreitung dezentraler Anlagen, wie z.B. PV-Dachanlagen, lokalen Energiespeichern und Wärmepumpen sorgt für eine dezentrale Struktur, auf die neue, häufig digitale Geschäftsmodelle aufsetzen. Zugleich ändern sich die Lastflüsse in den Netzen. Neue Fähigkeiten der Netz- und Messstellenbetreiber, aber auch der angeschlossenen Kunden sind gefragt. Verbraucher werden die neuen Möglichkeiten zunehmend nutzen wollen. Auslöser kann eine Steigerung des Komforts, der eigene Beitrag zur Energiewende oder das Verfolgen neuer Geschäftsmodelle sein.

Dezentralität ist aber nicht nur ein Thema für strombasierte Lösungen oder einzelne Produkte und Anwendungen. Sie spielt auch in den Bereichen Wärme/Kälte und Verkehr sowie insbesondere im Gebäudebereich und dort hauptsächlich im Neubaubereich eine Rolle. So werden zunehmend ganz neue, dezentrale Quartierslösungen basierend auf einem Dreiklang von Strom, Wärme/Kälte und Elektromobilität entstehen. Hier haben kleine und mittlere Stadtwerke einen entscheidenden Vorteil: Neben der traditionellen Verbundenheit zur jeweiligen Region sind sie als Mehrspartenunternehmen organisiert und haben deshalb bereits umfangreiche Erfahrungen, Dienstleistungen aus diesen Bereichen ortsnah anzubieten.

Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen der ersten Ausbaustufe der Wärmestrategie wurde durch den Aufsichtsrat ein weiteres Maßnahmenpaket zur Fortsetzung der Wärmestrategie (2. Ausbaustufe) verabschiedet. Dieses beinhaltet nach der ebenfalls erfolgreichen Teilnahme an den Ausschreibungen ein weiteres innovatives KWK-System, bestehend aus einer KWK- und Power-to-Heat-Anlage sowie einer Großwärmepumpe. Zudem wird eine Gasturbinenanlage modernisiert. Zur Realisierung der beiden Maßnahmen ist im Zeitraum 2021-2024 ein Investitionsbudget von € 14,4 Mio. geplant.

Darüber hinaus wurde im Hinblick auf die weitere Dekarbonisierung der Fernwärme als dritte Maßnahme die langfristige Umwidmung des BHKW-Jungfernwiese ab 2021 als EEG-Anlage durch den Einsatz von Bioerdgas beschlossen. Allein die Umstellung von konventionellem Erdgas auf Bioerdgas bewirkt eine

CO_2-Einsparung von ca. 16.000 Tonnen pro Jahr. Damit trägt die EEG-Umwidmung maßgeblich zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der UHGW bei. Mit Erreichen des technischen Lebensdauerendes im Jahr 2024 fallen für die Revision der KWK-Anlage investiv ca. € 3,5 Mio. an.

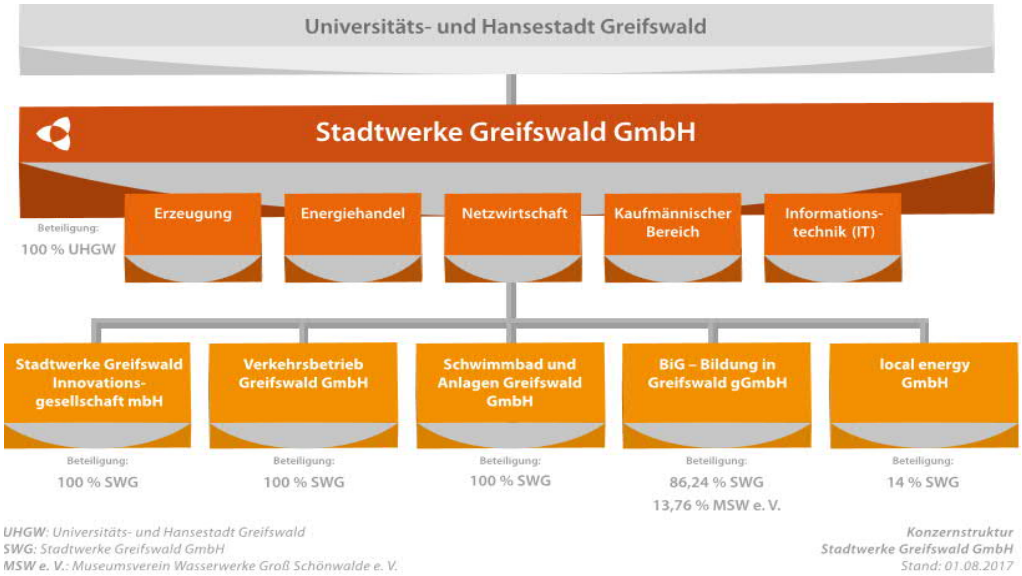
Überdies bestimmen eine Vielzahl weiterer, klimafreundlicher Aktivitäten das zukünftige Investitionsgeschehen. Dazu gehören die Themen Erweiterung der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur, die dafür und für den Anschluss weiterer EEG-Anlagen erforderliche Netzverstärkung in der Mittel- und Niederspannung sowie der Wärmenetzausbau zur Förderung der umweltfreundlichen KWK-Technologie. Auch kleinere Maßnahmen spiegeln den Umweltgedanken wider: Insgesamt haben die Stadtwerke Greifswald damit 15 Erdgasfahrzeuge und 13 Erdgasbusse. Zur Flotte mit umweltfreundlichen Antrieben gehören zudem auch fünf Elektroautos und zwei E-Bikes. Damit sind 30 Prozent des Fuhrparks der Stadtwerke Greifswald mit alternativen Antrieben ausgestattet. Bis 2030 soll dieser Anteil schrittweise auf 80 % steigen. Dazu betreiben die Stadtwerke in Greifswald zwei öffentliche Erdgastankstellen, in der Daniel-Teßmann-Straße und An der Jungfernwiese. Beide werden mit Bio-Erdgas beliefert. Für Elektromobilität stehen inzwischen fünf Ladestationen im Stadtgebiet zur Verfügung und die Belieferung von privaten Wallboxen mit Strom soll forciert werden.

Trotz langjähriger Bemühungen der SWG in Richtung Klimaschutz und der aktiven Mitarbeit im Rahmen des Masterplans Klimaschutz sowie im Klimaschutzbündnis der UHGW, wurde am 16.09.2019 durch die Bürgerschaft der Klimanotstand in der UHGW ausgerufen. Hier wurde die SWG zu einer Vielzahl von Maßnahmen aufgefordert. Die SWG legte im September 2020 zwei Stufenpläne vor. Ein Stufenplan zeigt die Möglichkeiten und Kosten der Umstellung des Energiemix auf 100% Ökostrom auf, der zweite den Pfad der weiteren Dekarbonisierung der Fernwärme.

In der vorliegenden Planung wurden bezüglich der Umstellung auf Ökostrom die Kosten für die Standardenergielieferverträge für Privat- und Kleingewerbekunden berücksichtigt. Hinsichtlich der weiteren Dekarbonisierung wurden alle Maßnahmen berücksichtigt, die in der 2. Ausbaustufe der Wärmestrategie enthalten sind.

Struktur der SWG nach der Verschmelzung

Die Struktur der SWG unterteilt sich nach der in 2017 umgesetzten Verschmelzung der Versorgungssparten in die Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Netzwirtschaft, Energiehandel und Messstellenbetrieb. Beim kaufmännischen Bereich (inkl. Stabstellen und Geschäftsführung) und der IT handelt es sich um Dienstleister für die vier Bereiche, für die Tochterunternehmen und für Fremde. Die Kosten der beiden Bereiche werden über Umlagen den Profitcentern zugeordnet und haben mit Ausnahme der Verlustübernahmen VBG/SAG und von Sondereffekten kein Ergebnis.



In dieser Abbildung ist der Bereich Messstellenbetrieb nicht dargestellt, da er noch als Stabstelle geführt und aufgebaut wird.

Wesentliche Verträge

Im Bereich der Erzeugung bestehen marktübliche Gasbezugs- und Stromverkaufsverträge.

In der Netzwirtschaft wurden Netzanschlussverträge mit den vorgelagerten Netzbetreibern E.DIS AG (Strom), Hansegas GmbH und Ontras GmbH (Gas) für diverse Übergabestationen abgeschlossen. Weitere Netzanschlussverträge bestehen mit Netznutzern, sowohl für die Abgabe als auch für die Einspeisung elektrischer Energie. Darüber hinaus bestehen für Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser Konzessionsverträge gemäß Konzessionsabgabenverordnung mit den jeweiligen Gemeinden (UHGW, Wackerow, Grimmen, diverse Gemeinden im Amt Züssow).

Im Bereich des Energiehandels bestehen marktübliche Strom- und Gasbezugsverträge sowie Kundenlieferverträge für Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Über die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen bestehen Verträge mit verbundenen Unternehmen und mit fremden Dritten.

2. Erfolgsplan

2.1 Erfolgsplan Gesamtunternehmen

2.1.1 Erlöse und Erträge

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme an Endkunden. Darüber hinaus wird selbst erzeugter Strom an der Börse verkauft, Netznutzungsentgelte für den Transport von Strom und Gas zum Kunden erlöst und Zuschläge gemäß KWKG und EEG vereinnahmt. Kaufmännische und technische Dienstleistungen für Dritte bzw. verbundene Unternehmen und weitere Nebengeschäfte, wie der Betrieb von Erdgas- und Stromtankstellen, runden das Erlösportfolio ab.

Die Erlöse der einzelnen Bereiche werden wesentlich geprägt durch innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV). Bei den ILV handelt es sich um Erlöse eines Bereiches gegenüber einem anderen Bereich. Dazu einige Beispiele: Der Bereich Erzeugung verkauft erzeugte Wärme und gewonnenes Wasser an den Energiehandel, der Netzbereich stellt Entgelte für die Nutzung der Netze in Rechnung und der Bereich kaufmännisch / IT berechnet kaufmännische Dienstleistungen an die Bereiche. Der Energiehandel wiederrum verkauft die Eigenverbräuche und Netzverluste an die Bereiche. In Summe sind bereichsübergreifend nur die Umsatzerlöse für Waren und Dienstleistungen zu sehen, die nach außen an Dritte verkauft werden.

Tabelle 1: Entwicklung der Umsatzerlöse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Umsatzerlöse	96.136	99.348	91.976	*-7.372*	98.716	105.035	107.436	108.360	113.167
dar. Stromlieferung	35.815	37.480	36.871	*-609*	36.944	37.587	37.940	38.729	39.208
dar. Gaslieferung	12.556	12.263	12.069	*-194*	12.974	15.204	15.792	16.696	17.620
dar. Wasserlieferung	6.963	7.040	6.956	*-85*	6.956	7.059	7.265	7.419	7.574
dar. Wärmelieferung	17.016	17.665	14.305	*-3.360*	16.465	18.166	18.528	19.166	19.339
dar. Netznutz. Strom/Gas	6.946	6.984	6.494	*-490*	6.817	6.487	6.272	6.800	6.788
dar. Verkauf Strom/Gas Börse	10.729	12.509	10.229	*-2.280*	13.815	14.113	14.481	11.447	14.460
dar. Erstattungen KWK	3.135	2.565	2.152	*-414*	1.851	3.481	4.187	5.066	5.066
dar. Erstattungen EEG	1.880	2.110	1.890	*-219*	8.099	8.099	8.099	4.980	8.099
dar. Dienstleistungen	1.939	1.931	1.915	*-16*	1.898	1.945	1.970	2.010	2.058
dar. Auflösung Zuschüsse	691	613	616	*3*	581	549	554	570	590

In Summe betragen die hochgerechneten Erlöse 2020 € 92,0 Mio.

Die Erlöse aus Lieferung von Strom und Gas an Endkunden fallen mengenbedingt leicht geringer aus.

Für den Wasserpreis wurde in der Ursprungsplanung eine Erhöhung zur Jahresmitte eingeplant. Auf diese wurde verzichtet, dementsprechend fallen die Erlöse geringer aus. Die Preissteigerung ist nun für Juli 2022 und 2024 vorgesehen.

Die Reduzierung der Erlöse zum Vorjahr und zum Wirtschaftsplan resultiert insbesondere aus geringeren Wärmeverkaufserlösen. Dazu trägt hauptsächlich der gesunkene Börsenpreis Gas und zum Plan auch die witterungsbedingte Mengenreduzierung bei. Im Vergleich zu den Annahmen im Wirtschaftsplan sank der Preis für Gas zur Produktion von Fernwärme um 44%. Diese Entwicklung nahm erst unterjährig zur Mitte des Jahres an Fahrt auf und war zum Zeitpunkt der Planaufstellung im dritten Quartal 2019 nicht absehbar. Für 2021 und die Folgejahre wird von einem steigenden Gasbezugspreis ausgegangen, so dass die Erlöse bis 2025 ansteigen. In diesen Erlösen enthalten sind auch die Kosten für die CO_2-Zertifikate umgelegt.

Die Erlöse aus der Netznutzung Strom und Gas sind über den Planungszeitraum hinweg gekennzeichnet vom regulatorischen Senkungspfad. Ab der vierten Regulierungsperiode (Strom 2024 und Gas 2023) erhöht sich die Erlösobergrenze auf Basis der aktualisierten Kosten.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Strom und Gas fallen in 2020 zum Plan geringer aus. Für das EWN werden keine Spotmengen und keine Emissionszertifikate mehr gehandelt, so dass Erlöse in einer Höhe von € 1,1 Mio. entfallen. In gleicher Höhe abzüglich einer geringen Marge reduzieren sich allerdings auch die Materialaufwendungen. Auch die eigenen, über den Spotmarkt gehandelten Mengen reduzieren sich zum Plan, was sich ebenfalls in den Bezugsaufwendungen 1:1 widerspiegelt.

Zudem sind die Annahmen hinsichtlich der Erstattungsleistungen aus KWK nicht eingetroffen, da das BHKW Süd erst in 2021 förderfähig ans Netz geht (€ -0,6 Mio.). In 2021 wird eine weitere Reduzierung eintreten, da das BHKW Jungfernwiese auf Biogas umgestellt und damit nach dem EEG vergütet wird. Ab 2022 erhöhen sich die KWK-Erlöse gemäß den Annahmen der Wärmestrategie.

Durch die Umstellung des BHKW Jungfernwiese auf Biogas steigen die Erlöse mit Jahresbeginn 2021 aus der Erstattung von EEG-Vergütungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich im Jahr 2020 gegenüber den Annahmen im Wirtschaftsplan in Summe um T€ 582 und liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Nach derzeitigem Stand können höhere Erträge aus der Auflösung von zwei Rückstellungen erwartet werden. Das betrifft eine Steuer- und eine Drohverlustrückstellung.

Tabelle 2: Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Erträge 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe sonst. betr. Erträge	1.294	462	1.045	*582*	350	382	455	461	464
dar. Auflösung Rückstellung	373	0	712	*712*	0	0	0	0	0
dar. Aufl. Zuschüsse	67	76	76	*0*	96	128	201	206	208
dar. Erstattungen Energiest.	87	0	9	*9*	9	9	9	9	9
dar. geldwerter Vorteil	65	65	55	*-10*	55	55	56	56	57
dar. Ertr. ausgeb. Ford.	76	44	30	*-14*	25	25	25	25	25
dar. Verbrauch Rückstellungen	59	71	59	*-12*	59	59	59	59	59
dar. Korrektur aus Betriebsprüf.	400	0	0	*0*	0	0	0	0	0
dar. Skonto	0	85	0	*-85*	0	0	0	0	0
dar. Weiterberechnungen	75	68	64	*-4*	64	64	64	64	64

2.1.2 Aufwendungen

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet zum großen Teil die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug, für die Nutzung fremder Strom- und Gasnetze, für Fremdleistungen und für abzuführende Umlagen nach EEG, KWKG und StromNEV. Die nachfolgenden Aufwendungen sind ohne ILV dargestellt.

Unter der Position Strombezug ist die Tendenz an der Strombörse ersichtlich: In 2020/2021 sinken die Börsenpreise, ab 2022 ist mit ein Anstieg geplant.

Ab 2021 müssen dann die Gas- und Wärmekunden die bundesdeutsche CO_2-Steuer gemäß BEHG zahlen. Diese Steuer steigt voraussichtlich auf € 3,3 Mio. in 2025 an.

Bei den Umlagen handelt es sich im Wesentlichen um die EEG- und die KWK-Umlage. Die Umlagen werden einerseits vom Endkunden vereinnahmt und an die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) abgeführt.

Andererseits werden aus diesen Umlagentöpfen Vergütungen an EEG- und KWK-Anlagenbetreiber für produzierten Strom ausgezahlt, die der SWG wiederum seitens der ÜNB erstattet werden. Somit stellen sowohl die Umlagen an die ÜNB als auch die Vergütungen von den ÜNB durchlaufende Posten dar und haben keinen Einfluss auf das Jahresergebnis.

Tabelle 3: Entwicklung des Materialaufwands 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Materialaufwand	60.536	62.709	55.990	*-6.718*	62.183	66.476	68.785	68.630	73.162
dar. Strombezug	10.083	11.150	9.621	*-1.530*	9.497	10.128	10.277	10.425	10.447
dar. Gasbezug	17.787	17.837	13.790	*-4.048*	17.530	20.149	20.347	18.050	21.234
dar. Emissionen	1.212	1.486	1.505	*19*	1.251	1.355	1.221	1.665	1.538
dar. BEHG-Steuer					1.575	2.194	3.087	4.063	5.024
dar. Netznutzung Strom	8.847	9.224	8.848	*-376*	9.448	9.268	9.483	9.928	10.070
dar. Netznutzung Gas	3.458	2.924	2.831	*-92*	2.905	3.013	3.119	3.218	3.317
dar. Umlagen	13.092	13.341	12.862	*-479*	12.711	12.906	13.101	13.296	13.491
dar. EEG/KWK Vergütung	2.015	2.252	2.148	*-104*	2.478	2.478	2.478	2.478	2.478
dar. Grundwasserentnahme	302	304	300	*-4*	306	306	306	306	306
dar. Material	783	901	862	*-39*	1.002	1.150	1.590	1.325	1.313
dar. Fremdleistungen	2.946	3.176	3.188	*12*	3.442	3.493	3.740	3.841	3.907

Personalaufwand

Im Jahr 2018 wurde eine Anpassung der Tabellenentgelte des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) zwischen den Tarifparteien beschlossen. Nach der Erhöhung um durchschnittlich 3,16 % zum 01.03.2018, folgten zum 01.04.2019 weitere 3,06 % und zum 01.03.2020 weitere 1,0 %. Zum 01.09.2020 müssen sich die Parteien erneut einigen. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung hielten die Verhandlungen zwischen den Tarifparteien noch an. Für die Fortschreibung der Personalaufwendungen erfolgte in der Mehrjahresplanung eine Anpassung zum 01.09.2020 um 2 %, danach jährlich um 3,0 %. Die eventuell anstehende Absenkung der tariflichen Arbeitszeit wurde nicht berücksichtigt.

Tabelle 4: Entwicklung des Personalaufwands 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwand	11.005	11.241	10.972	*-269*	12.059	12.347	12.622	13.028	13.359

Die Personalaufwendungen befinden sich in 2020 mit einer Summe von € 10,8 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (€ +0,3 Mio.) und unter dem des Wirtschaftsplans (€ -0,3 Mio.). Ursache für die Planabweichung ist die zweimonatige Kurzarbeit und die Verringerung um zwei Vollzeitäquivalente.

Im Wirtschaftsplanjahr 2021 wird sich der Personalaufwand gegenüber 2020 um € 1,0 Mio. erhöhen. Neben den o.g. Tarifentwicklungen ist hier insbesondere die Erhöhung der Stellenanzahl um sieben Vollzeitäquivalenten zu nennen. Zudem müssen auch zukünftig Pensionsaufwendungen für ehemalige Geschäftsführer berücksichtigt werden.

In den Folgejahren wird sich der Personalaufwand unter Beachtung der Veränderungen im Stellenplan auf ein Niveau von € 13,2 Mio. im Jahr 2025 erhöhen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen entwickeln sich im Einklang mit den geplanten Investitionen unter Berücksichtigung einer Abschreibungsvorschau der bisher getätigten Anlagenzugänge.

Tabelle 5: Entwicklung der Abschreibungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Abschreibungen	7.865	7.801	7.561	*-240*	7.964	8.614	9.343	9.639	9.987
dar. planmäßig	7.450	7.785	7.424	*-361*	7.948	8.598	9.327	9.623	9.971
dar. außerplanmäßig	415	16	137	*121*	16	16	16	16	16

Die außerplanmäßige Abschreibungen 2020 betreffen mit T€ 121 die Verlegung der Stromtrasse Hansering, die alte Trasse wurde stillgelegt. In den Folgejahren ist ein Korrekturposten aus der Betriebsprüfung enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Jahr 2020 um T€ 630 unter dem Planwert.

Tabelle 6: Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonstige betr. Aufwendungen	7.408	8.194	7.564	*-630*	7.913	7.892	7.432	7.463	7.500
dar. Konzessionsabgaben	2.719	2.743	2.718	*-25*	2.720	2.720	2.720	2.720	2.720
dar. Verlust Abg. Anlageverm.	95	127	3	*-124*	0	0	0	0	0
dar. Gebäudeinstandhaltung	307	442	523	*81*	389	356	344	358	367
dar. Prüfung / Beratung	384	956	523	*-434*	732	726	489	460	440
dar. IT Dienstleistungen	705	860	818	*-42*	893	946	941	966	993
dar. Werbung / Inserate	326	380	336	*-44*	422	395	396	397	398
dar. Beiträge / Gebühren	138	168	150	*-19*	154	154	154	154	154
dar. Versicherungen	530	523	549	*26*	560	560	330	330	330
dar. Postaufwand	232	221	225	*4*	227	228	229	230	232
dar. Drucke / Kopien	74	114	69	*-45*	76	77	77	77	78
dar. Personalnebenkosten	148	157	130	*-27*	165	166	167	169	170
dar. Seminare / Lehrgänge	174	161	94	*-67*	163	164	165	166	167
dar. Kfz-Aufwand	192	191	180	*-12*	188	190	193	195	198
dar. Mieten / Leasing	159	163	174	*11*	184	184	185	186	187
dar. Ablesung / Inkasso	110	122	105	*-17*	120	124	127	131	135
dar. Weiterberechnungen	75	68	83	*15*	83	83	83	83	83
dar. Zinsswap	164	0	97	*97*	0	0	0	0	0
dar. ausgeb. Forderungen	188	177	214	*36*	214	214	214	214	214

Die möglichen Aufwendungen (T€ -200) für Rechtskosten aus einem eventuellen Prozess im Rahmen der Wärmestrategie verschieben sich in das Jahr 2021. Darüber hinaus wurden weniger Beratungsleistungen (T€ -200) in Anspruch genommen. Eine externe Unterstützung im Zuge des Beschlusses der Bürgerschaft der UHGW bezüglich „Klimanotstand“ musste bisher noch nicht in Größenordnung in Anspruch genommen werden. Mit der Einstellung eines Managers für Klimanotstand und Zukunftsenergien wurde die Strategie zur weiteren Dekarbonisierung der Fernwärme ohne größere externe Beratung erarbeitet. Außerdem werden die Aufwendungen aus dem Abgang der Kabel Hansering unter den Abschreibungen erfasst (T€ -121) und coronabedingt sinken die Personalnebenkosten sowie die Aufwendungen für Seminare. Dagegen müssen erneut nicht zahlungswirksame Aufwendungen aus dem Zinsswap berücksichtigt werden. Während diese in der Vergangenheit im Finanzergebnis verbucht wurden, finden sie sich seit dem Jahresabschluss 2019 im Finanzergebnis wieder. In 2020 wurde die Fassadensanierung der Verwaltungsgebäude

in der Gützkower Landstraße abgeschlossen und der Aufsichtsratsberatungsraum modernisiert, so dass die Aufwendungen für Gebäude in 2020 herausragen.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden Zinserträge und Zinsaufwendungen saldiert dargestellt. Die Aufwendungen entstehen hauptsächlich aus Verzinsungen von Darlehen und aus Verzinsungen der Rückstellungen. In 2020 mussten zudem T€ 129 Zinsen aus der Betriebsprüfung an das Finanzamt gezahlt werden. Die Zinsaufwendungen für Darlehen betragen 2020 € 1,4 Mio. und werden sich bis zum Ende des Planungszeitraums auf € 1,6 Mio. erhöhen.

Die Zinssätze für die Darlehensverbindlichkeiten liegen zwischen 0,285% und 4,92% p.a.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis setzt sich aus Gewinnabführungen und Verlustausgleiche im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit den Töchtern VBG, SAG und SWIG zusammen. Während aus dem Betrieb des Nahverkehrs und des Freizeitbades nur auszugleichende Verluste entstehen, können aus der SWIG ab 2021 Gewinnabführungen erwartet werden.

Tabelle 7: Entwicklung Beteiligungsergebnis 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Verlustausgleich VBG	1.979	2.144	2.256	*112*	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911
Verlustausgleich SAG	1.298	1.392	1.974	*582*	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737
Verlustausgleich SWIG	12	11	26	*15*					
Summe Verlustausgleich	3.289	3.547	4.256	*710*	4.464	4.261	4.425	4.535	4.649
Gewinnabführung SWIG					34	34	35	34	33
Beteiligungsergebnis	-3.289	-3.547	-4.256	*-710*	-4.431	-4.227	-4.390	-4.500	-4.616

Sonstige Steuern

Unter den Sonstigen Steuern sind Kfz-Steuern mit jährlich T€ 10 und Grundsteuern mit T€ 24 ausgewiesen.

2.1.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Unter den genannten Entwicklungen ergibt sich für 2020 ein Jahresüberschuss von € 3,5 Mio. der gegenüber dem Vorjahr 2019 um € 0,3 Mio. höher ausfällt. Zum Wirtschaftsplan beträgt die Abweichung € +0,2 Mio.

Im Wirtschaftsplanjahr 2021 sinkt der Jahresüberschuss auf € 2,0 Mio. In den Folgejahren wird sich der jährliche Gewinn in 2022 auf € 2,9 Mio. erhöhen, um sich dann zwischen € 2,1 Mio. und € 2,5 Mio. zu bewegen.

Tabelle 8: Entwicklung der Jahresergebnisse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Erlöse/Erträge	97.780	100.134	93.305	*-6.829*	99.351	105.702	108.176	109.106	113.916
Materialaufwand	60.536	62.709	55.990	*-6.718*	62.183	66.476	68.785	68.630	73.162
Personalaufwand	11.005	11.241	10.972	*-269*	12.059	12.347	12.622	13.028	13.359
Abschreibungen	7.865	7.801	7.561	*-240*	7.964	8.614	9.343	9.639	9.987
Sonstige betr. Aufwendungen	7.408	8.194	7.564	*-630*	7.913	7.892	7.432	7.463	7.500
Finanzergebnis	-1.521	-1.523	-1.541	*-18*	-1.416	-1.517	-1.559	-1.612	-1.618
Beteiligungsergebnis	-3.289	-3.547	-4.256	*-710*	-4.431	-4.227	-4.390	-4.500	-4.616
Ergebnis vor Steuern	6.156	5.120	5.420	*300*	3.386	4.630	4.046	4.234	3.674
Steuern EE/ sonstige	3.005	1.823	1.934	*111*	1.434	1.734	1.534	1.634	1.534
Jahresüberschuss	**3.151**	**3.296**	**3.485**	***189***	**1.951**	**2.896**	**2.512**	**2.600**	**2.140**

Die Kreditinstitute fordern für die Vergabe und für die Prolongation von Darlehen eine Konzerneigenkapitalquote von mindestens 30 %. Unter Berücksichtigung der Darlehensentwicklung sind auch in den Jahren 2020 bis 2025 weitere Rücklagenbildungen in Abhängigkeit der Jahresüberschüsse, der Liquidität sowie der Ausschüttung an die UHGW erforderlich. Die geplante Gewinnverwendung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Tabelle 9: Entwicklung Gewinnverwendung 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jahresüberschuss	3.151	3.296	3.485	*189*	1.951	2.896	2.512	2.600	2.140
Gewinnvortrag (aus Vorjahr)	272	394	173	*-221*	158	85	155	42	17
Einstellung in die Gewinnrücklage	3.000	3.000	3.000	*0*	1.800	2.600	2.400	2.400	1.900
Gewinnausschüttung UHGW	250	500	500	*0*	225	225	225	225	225
Gewinnvortrag (Folgejahr)	173	190	158	*-32*	85	155	42	17	32

Wie sich die Einstellungen in die Gewinnrücklagen auf die Höhe der Eigenkapitalquote auswirken, wird unter Punkt 5. Entwicklung des Eigenkapitals dargelegt.

3. Finanzplan

3.1 Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der positive Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 € 12,4 Mio. und resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis der SWG, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen wie bspw. den Abschreibungen und den nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen und aus Veränderungen der Rückstellungen. In den Folgejahren wird der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zwischen € 10,6 Mio. und € 13,8 Mio. pendeln.

Tabelle 10: Entwicklung Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis	3.152	3.296	3.485	*189*	1.951	2.896	2.512	2.600	2.140
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	7.865	7.801	7.561	*-240*	7.964	8.614	9.343	9.639	9.987
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.349	-949	-1.036	*-86*	-671	-143	-325	300	-286
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	-324	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Auflösungen (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum AV	-758	-689	-692	*-4*	-677	-678	-754	-776	-798
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-654	1.539	1.212	*-327*	489	437	480	-129	126
Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)	2.901	1.800	1.900	*100*	1.400	1.700	1.500	1.600	1.500
(-) Ertragssteuerzahlungen	-2.337	-1.800	-1.900	*-100*	-1.400	-1.700	-1.500	-1.600	-1.500
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	83	-199	297	*497*	146	52	167	557	291
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	83	127	0	*-127*	0	0	0	0	0
negatives Zinsergebnis (+) / positives Zinsergebnis (-)	1.521	1.523	1.541	*18*	1.416	1.517	1.559	1.612	1.618
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	12.881	12.449	12.369	*-80*	10.617	12.694	12.982	13.803	13.078

3.2 Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist negativ und zeigt die Auszahlungen für Investitionen, bereinigt um Einzahlungen aus Zuschüssen.

Festgeldanlagen aus Vorjahren werden in 2020 mit € 1,0 Mio., in 2021 und 2022 mit je € 2,0 Mio. sowie in 2023 mit € 1,0 Mio. zurückgezahlt. Darüber hinaus tilgt die SWIG bis 2023 ein Darlehen.

Tabelle 11: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang	13	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-11.819	-18.380	-14.976	*3.404*	-20.947	-16.015	-14.542	-13.203	-7.891
(-) Gemeinkosten Investitionen	0	0	-285	*-285*	-285	-285	-285	-285	-285
(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	649	866	1.297	*431*	864	2.234	674	604	604
(+) Erhaltene Zinsen	40	19	58	*39*	29	16	6	0	0
(+) Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen (kf.)	1.100	2.100	1.100	*-1.000*	2.100	2.100	1.059	0	0
CF aus Investitionstätigkeit	**-10.017**	**-15.395**	**-12.806**	***2.589***	**-18.239**	**-11.950**	**-13.088**	**-12.884**	**-7.572**

3.3 Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit zeigt die Auszahlungen für Tilgungen, Zinsen sowie Gewinnausschüttungen an die UHGW. Dagegen stehen Einzahlungen durch die Aufnahme von Darlehen. Im Wirtschaftsplan 2021 ist der Cash-Flow der Finanzierungstätigkeit positiv, da die Darlehensaufnahmen die Auszahlungen um € 3,9 Mio. übersteigen. Damit werden die Investitionen zu 48 % über Darlehensaufnahmen finanziert. Auch in 2022 und 2023 können Überdeckungen erwartet werden. Mit der Reduzierung der Investitionen verringern sich die Darlehensaufnahmen. Die Auszahlungen für Tilgungen übersteigen diese deutlich, so dass Unterdeckungen entstehen.

Tabelle 12: Entwicklung Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
(-) Auszahlungen an Gesellschafter	-250	-250	-250	*0*	-500	-225	-225	-225	-225
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	7.900	8.000	8.000	*0*	10.000	8.000	9.000	8.000	4.000
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-5.201	-5.266	-5.908	*-643*	-6.137	-5.708	-5.984	-6.575	-7.049
(-) Gezahlte Zinsen	-1.444	-1.542	-1.599	*-57*	-1.445	-1.533	-1.565	-1.612	-1.618
CF aus Finanzierungstätigkeit	**1.005**	**942**	**242**	***-700***	**1.919**	**534**	**1.226**	**-412**	**-4.892**

3.4 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand 2020 beträgt zu Beginn des Jahres € 16,6 Mio. Im Saldo aus Ein- und Auszahlungen zeigt sich in der Hochrechnung 2020 ein Mittelabfluss von € 0,2 Mio., so dass am Ende des Jahres voraussichtlich € 16,4 Mio. an liquiden Mitteln zur Verfügung stehen.

Im Wirtschaftsplan 2021 ist auf Grund der hohen Investitionen eine Unterdeckung von € 5,7 Mio. zu erwarten. Der Endbestand der flüssigen Mittel beträgt am Jahresende € 10,7 Mio. Zum Stichtag 31.12. sollten der Gesellschaft mindestens € 10,0 Mio. zur Verfügung stehen, da in den ersten Monaten eines Jahres sehr hohe Auszahlungen für Energiebezugsrechnungen fällig werden. Die Einzahlungen der Kunden sind über das Jahr hinweg durch die konstanten Abschlagszahlungen nahezu gleichmäßig, so dass sich die Liquidität im zweiten Quartal in Richtung € 5,0 Mio. bewegt. Diese Grenze sollte auf keinen Fall unterschritten werden.

In den Folgejahren können Überdeckungen erwartet werden, so dass der Finanzmittelbestand am Ende des Planungszeitraums € 14,2 Mio. beträgt.

Tabelle 13: Entwicklung der Jahresergebnisse bis 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	12.881	12.449	12.369	*-80*	10.617	12.694	12.982	13.803	13.078
CF aus Investitionstätigkeit	-10.017	-15.395	-12.806	*2.589*	-18.239	-11.950	-13.088	-12.884	-7.572
CF aus Finanzierungstätigkeit	1.005	942	242	*-700*	1.919	534	1.226	-412	-4.892
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	3.869	-2.004	-194	*1.810*	-5.703	1.279	1.120	507	615
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.742	16.416	16.611	*195*	16.417	10.714	11.993	13.113	13.620
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.611	14.412	16.417	*2.004*	10.714	11.993	13.113	13.620	14.235

4. Investitionsübersicht

Für den Zeitraum 2020 bis 2025 sind insgesamt € 87,6 Mio. für Investitionen geplant, dabei berücksichtigt ist mit € 24,0 Mio. die erste sowie mit € 17,9 Mio. die zweite Ausbaustufe der Wärmestrategie im Bereich der Erzeugung. Mit 51 % bzw. € 44,9 Mio. hat der Bereich Erzeugung den größten Anteil an den Maßnahmen, gefolgt vom Bereich Netzwirtschaft mit € 36,2 Mio. bzw. 41 %.

Die aufgezeigten Investitionshöhen stellen Bruttobeträge dar. Zu erwartende Zuschüsse und Fördermittel tragen zur Entlastung bei.

Bei dem Übertrag handelt es sich um Investitionen, die für 2019 genehmigt wurden, jedoch aus unterschiedlichen Gründen nach 2020 verschoben werden mussten.

Tabelle 14: Entwicklung der Investitionen bis 2020 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Über-trag	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Kaufmännischer Bereich / IT	30	685	582	*-103*	745	543	513	538	553
Erzeugung	2.088	11.454	10.932	*-522*	10.872	5.807	7.747	6.347	1.132
Netzwirtschaft	817	7.671	6.231	*-1.440*	5.793	6.123	5.769	5.799	5.684
Energiehandel	55	180	64	*-116*	230	240	240	265	265
Messstellenbetrieb	32	142	145	*3*	307	302	273	254	257
Summe SWG	**3.022**	**20.132**	**17.954**	***-2.178***	**17.947**	**13.015**	**14.542**	**13.203**	**7.891**
Zuschüsse/ Fördermittel	0	1.026	1.297	*271*	864	2.234	674	604	604
Summe abzgl. Zuschüsse/ Fördermittel	**3.022**	**19.106**	**16.657**	***-2.449***	**17.083**	**10.781**	**13.868**	**12.599**	**7.287**

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderungen der Rücklagen

5.1 Eigenkapital

Kreditinstitute fordern für die Vergabe und Prolongation von Darlehen eine Konzerneigenkapitalquote von mindestens 30 %. Dieser Wert wird ohne Rücklagenbildungen deutlich verfehlt. Unter Berücksichtigung der Darlehensentwicklung sind damit auch in den Jahren 2020 bis 2025 weitere Rücklagenbildungen in Abhängigkeit der Jahresüberschüsse, der Liquidität sowie der Ausschüttung an die UHGW erforderlich, siehe dazu nachfolgende Tabelle über die geplante Verwendung der zukünftigen Jahresergebnisse.

Tabelle 15: Gewinnverwendungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Jahresüberschuss	3.151	3.296	3.485	*189*	1.951	2.896	2.512	2.600	2.140
Gewinnvortrag (aus Vorjahr)	272	394	173	*-221*	158	85	155	42	17
Einstellung in die Gewinnrücklage	3.000	3.000	3.000	*0*	1.800	2.600	2.400	2.400	1.900
Gewinnausschüttung UHGW	250	500	500	*0*	225	225	225	225	225
Gewinnvortrag (Folgejahr)	173	190	158	*-32*	85	155	42	17	32

Durch diese Thesaurierungspolitik entwickeln sich das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote in Abhängigkeit von der Bilanzsumme der Stadtwerke Greifswald GmbH wie nachstehend dargestellt.

Tabelle 16: Entwicklung des Eigenkapitals 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Eigenkapital zum 31.12.	46.505	50.273	49.741	*-532*	51.192	53.863	56.150	58.524	60.440
Bilanzsumme zum 31.12.	150.378	155.150	155.572	*422*	160.548	166.975	172.040	176.525	175.203
Eigenkapital-Quote	31%	32%	32%	*0%*	32%	32%	33%	33%	34%

Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus Eigenkapital und Bilanzsumme und gibt damit das Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtkapital wider.

5.2 Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen für mehrere, ausgeschiedene Geschäftsführer, für Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Rückstellungen erfasst. Der geplante Verbrauch der Sonstigen Rückstellungen betrifft die Rückstellungen für CO_2-Zertifikate und für Altersteilzeit.

Die Rückstellungen entwickeln sich insgesamt wie folgt:

Tabelle 17: Entwicklung der Rückstellungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Rückstellungen zum 01.01.	10.018	11.370	10.335	9.663	9.520	9.195	9.495
Verbrauch	3.226	2.846	2.034	1.718	1.757	1.556	2.001
Zuführung	4.579	1.810	1.362	1.575	1.431	1.855	1.715
Rückstellungen zum 31.12.	**11.370**	**10.335**	**9.663**	**9.520**	**9.195**	**9.495**	**9.208**

5.3 Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Sonderposten für Investitionszuschüsse und Empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen. Diese werden bspw. für Baukostenzuschüsse oder für Netzanschlusskostenbeiträge vereinnahmt und über die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

Für 2020 werden Zuschüsse in Höhe von T€ 1.297 erwartet.

Für das Jahr 2021 werden Zuschüsse aus dem Bebauungsplan B55 zur äußeren Erschließung Wasser erwartet. Auch in 2022 sind Zuschüsse für das Strom- und Wassernetz aus dem B-Plan 55 eingeplant. Ebenfalls in 2022 kann für den Wärmespeicher ein Förderantrag gemäß KWKG (30%) gestellt werden. Die geplante Förderung beträgt T€ 1.380.

Tabelle 18: Entwicklung der Sonderposten 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonderposten zum 01.01.	**9.837**	**9.729**	**10.333**	**10.520**	**12.077**	**11.996**	**11.825**
Auflösung	758	692	677	678	754	776	798
Zuführung	649	1.297	864	2.234	674	604	604
Sonderposten zum 31.12.	**9.729**	**10.333**	**10.520**	**12.077**	**11.996**	**11.825**	**11.631**

6. Stellenübersicht / Personalplan

In der SWG werden zum Jahresende 2020 insgesamt 164 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt. Das entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um fünf Stellen bzw. vier Vollzeitäquivalente. Zusätzlich absolvieren 13 junge Menschen ihre Ausbildung in folgenden Berufen: Industriekauffrau/-mann, Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

Zum Wirtschaftsplan bedeutet dies in der Hochrechnung 2020 eine Stelle weniger (ohne Auszubildende). In 2021 wird sich die Stellenzahl um neun erhöhen. Ab 2022 wird grundsätzlich mit einer Mitarbeiterzahl von 170 geplant. Dabei kann es stichtagsübergreifend zu einem Anstieg um eine Stelle kommen, sofern die Nachbesetzung über den 31.12. hinaus eingearbeitet werden und die ausscheidende Stelle noch besetzt ist.

Im Bereich Erzeugung wird der Planwert in 2020 um zwei Stellen überschritten. Grund ist eine nicht geplante, projektbezogene Anstellung für die Dauer der Wärmestrategie und eine krankheitsbedingte vorzeitige Nachfolgebesetzung. In 2021 werden zwei Mitarbeiter altersbedingt ausscheiden, deren Nachbesetzung bereits in 2020 und 2019 erfolgte. Mit Fertigstellung der Wärmestrategie in 2023 wird die projektbezogene Stelle entfallen, sodass die Bereichsstellenzahl bis 2025 konstant bei 26 bleibt.

Der Netzbereich weist in der Hochrechnung 2020 eine Stelle weniger aus als geplant. Ursache dafür ist, dass die Stelle des Abteilungsleiters Wärmenetz erst in 2021 besetzt wird. In 2021 wird zudem ein Elektro-Monteur zusätzlich eingestellt. Dieser soll den Aufgabenstau abarbeiten und die Abhängigkeit von Fremdfirmen verringern. Ebenso zusätzlich wird eine Aushilfe im Gebäudemanagement eingesetzt. Zwei Nachfolger werden ebenfalls in 2021 stichtagsübergreifend eingearbeitet. Durch das altersbedingte Ausscheiden dieser Stellen zu Beginn des Folgejahres wird sich die Bereichsstellenanzahl in 2022 auf 50 reduzieren und bis 2025 auf diesem Niveau konstant bleiben.

Im Energiehandel konnte die Stelle des Leiters Privat- und Gewerbekundenvertrieb in 2020 nicht nachbesetzt werden, dadurch reduziert sich die Stellenanzahl um eine Stelle. Zu Beginn des Jahres 2021 wird dies nachgeholt. In 2021 soll zusätzlich eine Aushilfe beschäftigt werden, sodass die Bereichsstellenanzahl in 2021 um zwei Stellen auf 17 ansteigt. Bis 2025 soll es keine Veränderung geben.

Im Bereich kaufmännisch/ IT inkl. Geschäftsführung und Stabstellen ist in 2020 eine Stelle auf Grund einer Elternzeit zum Stichtag nicht besetzt. Der Plan 2021 weist zu 2020 vier Stellen mehr aus. Neben der Rückkehr aus der Elternzeit kommt ein*e Mitarbeiter*in aus der Langzeiterkrankung zurück. Zudem muss eine neue Stelle durch erhöhte Anforderungen in der IT geschaffen werden. Eine weitere zusätzliche Stelle entsteht durch vermehrte Teilzeitvereinbarungen.

Der Messstellenbetrieb weist zwischen 2019 und 2025 keinen Stellenzu- bzw. –abgang aus.

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme dienen, entrichtet die SWG der UHGW eine von der Netzentnahme und den Umsatzerlösen abhängige Konzessionsabgabe. Nachstehend werden die Abgaben an die UHGW aufgelistet, ohne die Zahlungen an Wackerow (Strom), Grimmen (Gas) und das Amt Züssow (Wasser).

Tabelle 19: Entwicklung der Konzessionsabgabe an die UHGW 2019 bis 2025:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Fernwärme	251	261	255	*-6*	255	255	255	255	255
Wasser	724	728	724	*-4*	724	724	724	724	724
Strom	1.466	1.497	1.459	*-38*	1.459	1.459	1.459	1.459	1.459
Gas	66	68	64	*-4*	64	64	64	64	64
Konzessionsabgabe UHGW	2.507	2.554	2.503	*-51*	2.503	2.503	2.503	2.503	2.503

Darüber hinaus bezieht die UHGW zu marktüblichen Lieferkonditionen Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Weiterhin erhält die UHGW gemäß Konzessionsvertrag Rabatte auf den Eigenverbrauch.

Stadtwerke Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	99.379
Gesamtbetrag der Aufwendungen	97.428
Jahresergebnis	1.951
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	98.674
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	88.057
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.617
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.993
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.232
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18.239
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.081
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.919
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.703

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	10.000
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	167,68

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.714
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	46.505
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	49.741
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	51.192

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Erfolgsplan Ist 2019 / Plan 2020-2025

Stadtwerke Greifswald

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Abw. HR 2020 / Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Umsatzerlöse	96.136	99.348	91.976	-7.372	98.716	105.035	107.436	108.360	113.167
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	350	324	285	-39	285	285	285	285	285
Sonstige betriebliche Erträge	1.294	462	1.045	582	350	382	455	461	464
- davon Ertr. aus der Aufl. von SoPo nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	758	689	692	4	677	678	754	776	798
Summe Erlöse / Erträge	**97.780**	**100.134**	**93.305**	-6.829	**99.351**	**105.702**	**108.176**	**109.106**	**113.916**
Materialaufwand	60.536	62.709	55.990	-6.718	62.183	66.476	68.785	68.630	73.162
Aufwendungen für RHB	57.679	59.533	52.881	-6.652	58.819	63.061	65.122	64.868	69.333
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.857	3.176	3.110	-66	3.364	3.415	3.662	3.763	3.828
Rohergebnis	**37.244**	**37.425**	**37.315**	-110	**37.168**	**39.227**	**39.392**	**40.476**	**40.754**
Personalaufwand	11.005	11.241	10.972	-269	12.059	12.347	12.622	13.028	13.359
Löhne und Gehälter	8.734	9.129	8.870	-259	9.646	9.917	10.142	10.482	10.758
Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Unterstützung	2.271	2.111	2.102	-9	2.413	2.430	2.479	2.545	2.601
- davon für Altersversorgung	317	331	324	-7	351	360	369	381	392
Abschreibungen	7.865	7.801	7.561	-240	7.964	8.614	9.343	9.639	9.987
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.408	8.194	7.564	-630	7.913	7.892	7.432	7.463	7.500
Betriebsergebnis	**10.966**	**10.190**	**11.218**	1.028	**9.232**	**10.374**	**9.995**	**10.347**	**9.908**
Zinsen und ähnliche Erträge	40	19	58	39	29	16	6		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.561	1.542	1.599	57	1.445	1.533	1.565	1.612	1.618
Finanzergebnis	**-1.521**	**-1.523**	**-1.541**	-18	**-1.416**	**-1.517**	**-1.559**	**-1.612**	**-1.618**
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	3.289	3.547	4.256	710	4.431	4.227	4.390	4.500	4.616
Aufwand aus Verlustübernahme VBG	1.979	2.144	2.256	112	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911
Aufwand aus Verlustübernahme SAG	1.298	1.392	1.974	582	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737
Aufwand aus Verlustausgleich SWIG	12	11	26	15	-34	-34	-35	-34	-33
Erträge aus Beteiligungen	**-3.289**	**-3.547**	**-4.256**	-710	**-4.431**	**-4.227**	**-4.390**	**-4.500**	**-4.616**
Ergebnis vor Steuern	**6.156**	**5.120**	**5.420**	300	**3.386**	**4.630**	**4.046**	**4.234**	**3.674**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.901	1.800	1.900	100	1.400	1.700	1.500	1.600	1.500
Sonstige Steuern	104	23	34	11	34	34	34	34	34
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**3.151**	**3.296**	**3.485**	189	**1.951**	**2.896**	**2.512**	**2.600**	**2.140**
Gewinnvortrag aus Vorjahr	272	394	173	-221	158	85	155	42	17
Einstellung in die Gewinnrücklage	3.000	3.000	3.000		1.800	2.600	2.400	2.400	1.900
Gewinnausschüttung an die UHGW	250	500	500		225	225	225	225	225
Gewinnvortrag ins Folgejahr	**173**	**190**	**158**	-32	**85**	**155**	**42**	**17**	**32**

STADTWERKE Greifswald

Kapitalflussrechnung Plan 2020-2025

Stadtwerke Greifswald

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis	3.152	3.296	3.485	1.951	2.896	2.512	2.600	2.140
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	7.865	7.801	7.561	7.964	8.614	9.343	9.639	9.987
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.349	-949	-1.036	-671	-143	-325	300	-286
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-324							
(-/+) Auflösungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum AV	-758	-689	-692	-677	-678	-754	-776	-798
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-654	1.539	1.212	489	437	480	-129	126
(+/-) Ertragssteueraufwand /-ertrag	2.901	1.800	1.900	1.400	1.700	1.500	1.600	1.500
(-) Ertragssteuerzahlungen	-2.337	-1.800	-1.900	-1.400	-1.700	-1.500	-1.600	-1.500
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	83	-199	297	146	52	167	557	291
(-/+) Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	83	127						
(+/-) negatives Zinsergebnis / positives Zinsergebnis	1.521	1.523	1.541	1.416	1.517	1.559	1.612	1.618
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**12.881**	**12.449**	**12.369**	**10.617**	**12.694**	**12.982**	**13.803**	**13.078**
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang	13							
(-) Auszahlungen für Investitionen akt. Jahr	-11.819	-18.380	-17.954	-17.946	-13.015	-14.542	-13.203	-7.891
(-) Auszahlungen für Investitionen Übertrag aus dem Vorjahr			-3.022	-6.000	-3.000			
(+) Auszahlungen für Investitionen Übertrag in das Folgejahr			6.000	3.000				
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	-11.819	-18.380	-14.976	-20.947	-16.015	-14.542	-13.203	-7.891
(-) Gemeinkosten Investitionen (nur Plan)			-285	-285	-285	-285	-285	-285
(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	649	866	1.297	864	2.234	674	604	604
(+) Erhaltene Zinsen	40	19	58	29	16	6		
(+) Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen (kf.)	1.100	2.100	1.100	2.100	2.100	1.059		
CF aus Investitionstätigkeit	**-10.017**	**-15.395**	**-12.806**	**-18.239**	**-11.950**	**-13.088**	**-12.884**	**-7.572**

Kapitalflussrechnung Plan 2020-2025

Stadtwerke Greifswald

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
(-) Auszahlungen an Gesellschafter (Abf. aus Gewinnen und EK)	-250	-250	-250	-500	-225	-225	-225	-225
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	7.900	8.000	8.000	10.000	8.000	9.000	8.000	4.000
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-5.201	-5.266	-5.908	-6.137	-5.708	-5.984	-6.575	-7.049
(-) Gezahlte Zinsen	-1.444	-1.542	-1.599	-1.445	-1.533	-1.565	-1.612	-1.618
CF aus Finanzierungstätigkeit	**1.005**	**942**	**242**	**1.919**	**534**	**1.226**	**-412**	**-4.892**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**3.869**	**-2.004**	**-194**	**-5.703**	**1.279**	**1.120**	**507**	**615**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.742	16.416	16.611	16.417	10.714	11.993	13.113	13.620
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**16.611**	**14.412**	**16.417**	**10.714**	**11.993**	**13.113**	**13.620**	**14.235**

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**84.552**	**17.954**	**17.947**	**13.015**	**14.542**	**13.203**	**7.891**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.100	105	255	220	200	160	160
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	83.452	17.849	17.692	12.795	14.342	13.043	7.731
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-84.552**	**-17.954**	**-17.947**	**-13.015**	**-14.542**	**-13.203**	**-7.891**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	47.000	8.000	10.000	8.000	9.000	8.000	4.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.277	1.297	864	2.234	674	604	604
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	6.277	1.297	864	2.234	674	604	604
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	31.275	8.657	7.083	2.781	4.868	4.599	3.287

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	**Erzeugung Strom / Fernwärme und Wassergewinnung**
Kurzbeschreibung:	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**42.837**	**10.932**	**10.872**	**5.807**	**7.747**	**6.347**	**1.132**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	42.837	10.932	10.872	5.807	7.747	6.347	1.132
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-42.837**	**-10.932**	**-10.872**	**-5.807**	**-7.747**	**-6.347**	**-1.132**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	27.100	5.000	7.700	3.300	5.600	4.600	900
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.380	0	0	1.380	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	1.380			1.380			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	14.357	5.932	3.172	1.127	2.147	1.747	232

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	**Netzwirtschaft**
Kurzbeschreibung:	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**35.399**	**6.231**	**5.793**	**6.123**	**5.769**	**5.799**	**5.684**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	35.399	6.231	5.793	6.123	5.769	5.799	5.684
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-35.399**	**-6.231**	**-5.793**	**-6.123**	**-5.769**	**-5.799**	**-5.684**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.900	3.000	2.300	4.700	3.400	3.400	3.100
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.831	1.287	808	854	674	604	604
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	4.831	1.287	808	854	674	604	604
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10.668	1.944	2.685	569	1.695	1.795	1.980

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	**MSB**
Kurzbeschreibung:	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.538**	**145**	**307**	**302**	**273**	**254**	**257**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.538	145	307	302	273	254	257
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.538**	**-145**	**-307**	**-302**	**-273**	**-254**	**-257**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.538	145	307	302	273	254	257

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	**Energiehandel**
Kurzbeschreibung:	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.304**	**64**	**230**	**240**	**240**	**265**	**265**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.304	64	230	240	240	265	265
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.304**	**-64**	**-230**	**-240**	**-240**	**-265**	**-265**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.304	64	230	240	240	265	265

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	**Kaufm./IT**
Kurzbeschreibung:	Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		

	Gesamt	HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**3.474**	**582**	**745**	**543**	**513**	**538**	**553**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.100	105	255	220	200	160	160
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.374	477	490	323	313	378	393
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.474**	**-582**	**-745**	**-543**	**-513**	**-538**	**-553**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	36	0	0	36	0	0	0
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	36			36			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.438	582	745	507	513	538	553

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
2.	Assistentin	0,75	8	0,80	8	0,75	8	
3.	Assistentin	1,00	8	0,95	8	0,95	8	
4.	Bereichsleiter Netzwirtschaft	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
5.	Bereichsleiter Kaufm. Bereich	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
6.	Bereichsleiter IT	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
7.	Bereichsleiter Energiehandel	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
8.	Bereichsleiter Erzeugung	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
9.	Geschäftsführer SAG/MA Controlling	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
10.	Geschäftsführer VBG / AL Einkauf	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
11.	MA Unternehmenskommunikation	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
12.	MA Arbeitssicherh./QMB	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9c	
13.	Leiterin Recht	1,00	14	1,00	14	1,00	14	
14.	Assistentin	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
15.	MA Recht	0,75	11	0,75	11	0,75	11	
16.	MA Recht	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
17.	Leiterin Personal	1,00	13	1,00	13	1,00	13	
18.	AL Personalabrechnung	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
19.	MA Personalabrechnung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
20.	MA Personalabrechnung	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
21.	MA IT	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
22.	MA IT	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
23.	MA IT	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
24.	MA IT	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
25.	MA IT	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
26.	MA IT	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
27.	MA IT	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
28.	MA IT	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
29.	MA IT					1,00	10	
30.	MA Gremienmanagement	0,75	9b	0,75	9b	0,75	9b	
31.	AL Controlling	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
32.	MA Controlling	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
33.	MA Controlling	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
34.	MA Controlling	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
35.	AL Kundenservice	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
36.	Key-User Kundenabrechnung	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
37.	MA Kundenservice	0,75	9a	0,75	9a	0,75	9a	
38.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
39.	MA Kundenservice	0,75	6	0,75	6	0,75	6	
40.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
41.	MA Kundenservice	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
42.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
43.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
44.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
45.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
46.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
47.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
48.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
49.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
50.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	5	
51.	MA Kundenservice	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
52.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
53.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	5	1,00	6	
54.	MA Kundenservice	1,00	6	1,00	5	1,00	6	
55.	MA Forderungsmanagement	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
56.	MA Forderungsmanagement	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
57.	Ableser	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
58.	AL Rechnungswesen	1,00	11	1,00	11	0,88	11	
59.	MA Rechnungswesen	0,88	10	0,88	10	0,88	10	
60.	MA Rechnungswesen	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
61.	MA Rechnungswesen	1,00	7	1,00	6	1,00	7	
62.	MA Rechnungswesen	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
63.	MA Rechnungswesen	1,00	6	0,75	6	0,75	6	
64.	MA Rechnungswesen	0,88	8	0,88	8	0,88	8	
65.	MA Rechnungswesen	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
66.	MA Rechnungswesen					1,00	5	
67.	Bilanzbuchhalter	1,00	9b			0,75	9b	
68.	Bilanzbuchhalter	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
69.	MA Einkauf	1,00	10	1,00	9b	1,00	10	
70.	MA Einkauf	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
71.	MA Zentrallager	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
72.	MA Zentrallager	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
73.	Aushilfe Zentrallager			0,20	2	0,20	2	
74.	AL EDM	1,00	9c	1,00	9b	1,00	9c	
75.	MA EDM	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
76.	MA EDM	1,00	7			1,00	5	
77.	MA EDM	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
78.	MA Zählermanag.	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
79.	MA Zählermanag.	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
80.	MA MSB	0,75	9b	0,75	9b	0,75	9b	
81.	Assistenz Vertrieb	1,00	6			1,00	6	
82.	AL Portfolionmanagement	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
83.	MA Portfoliomanagement	1,00	8	1,00	8	1,00	8	

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
84.	MA Portfoliomanagement	1,00	AT	1,00	AT			
85.	MA Portfoliomanagement			1,00	6	1,00	6	Nachfolge 84.
86.	AL P&G-Vertrieb	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
87.	AL Firmenkundenvertrieb	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
88.	MA Vertrieb	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
89.	MA Vertrieb	1,00	8	1,00	7	1,00	8	
90.	MA Vertrieb	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
91.	MA Vertrieb	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
92.	MA Vertrieb	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
93.	MA Vertrieb	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
94.	AL Marketing	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
95.	MA Marketing	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
96.	Aushilfe Marketing			0,20	2	0,20	2	
97.	Vertriebscontrolling/Risikomana.	1,00	9c	1,00	9b	1,00	9c	
98.	Teamassistentin	1,00	8	0,88	8	0,88	8	
99.	Regulierungs-+Assetmanager	1,00	10	1,00	10	1,00	11	
100.	AL Techn. Büro	1,00	11	1,00	12	1,00	12	
101.	Projektingenieur	1,00	10	1,00	10	1,00	11	
102.	Projektingenieur	1,00	10	1,00	10	1,00	11	
103.	Projektingenieur	1,00	9c	1,00	9c	1,00	9c	
104.	Projektingenieur	1,00	10	1,00	10	1,00	11	
105.	Techn. Sachbearbeiter	0,75	10	0,75	10	0,75	11	
106.	Gebäudemanager	1,00	10	1,00	10	1,00	11	
107.	Hausmeister					0,20	2	
108.	GL techn. Dokum.	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
109.	MA techn. Dokum.	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
110.	Sachbearbeiter	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
111.	Sachbearbeiter					1,00	5	Nachfolge 110.
112.	Sachbearbeiter			1,00	6			
113.	Sachbearbeiter	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
114.	Sachbearbeiter	0,88	8	0,88	8	0,88	8	
115.	MA Hausanschlusswesen	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
116.	MA Hausanschlusswesen	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
117.	MA Hausanschlusswesen					1,00	8	Nachfolge 116.
118.	AL Fernwärme Netz	1,00	11			1,00	11	
119.	Meister Fernwärme Netz	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
120.	Heizungsmonteur	1,00	6	1,00	6	1,00	7	
121.	Heizungsmonteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
122.	Vorarbeiter/Heizungsmonteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
123.	Heizungsmonteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
124.	Heizungsmonteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
125.	Heizungsmonteur	1,00	6	1,00	6	1,00	7	
126.	Heizungsmonteur	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
127.	AL Gas/Wasser Netz	1,00	AT	1,00	AT	1,00	12	
128.	Meister Gas/Wasser Netz	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
129.	Meister Gas/Wasser Netz	1,00	9b	1,00	9c	1,00	9c	
130.	Meister Gas/Wasser Netz	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
131.	Monteur Gas/Wasser	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
132.	Monteur Gas/Wasser	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
133.	Monteur Gas/Wasser	1,00	6	1,00	7	1,00	7	
134.	Monteur Gas/Wasser	1,00	6	1,00	5	1,00	6	
135.	Monteur Gas/Wasser	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
136.	Monteur Gas/Wasser	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
137.	Monteur Gas/Wasser	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
138.	AL Strom Netz	1,00	11	1,00	11	1,00	12	
139.	Meister Strom Netz	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
140.	Techn. Sachbearbeiter	1,00	7	1,00	8	1,00	8	
141.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
142.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
143.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
144.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
145.	E-Monteur	1,00	6	1,00	6	1,00	7	
146.	E-Monteur	1,00	6	1,00	7	1,00	7	
147.	E-Monteur	1,00	6	1,00	6	1,00	5	
148.	E-Monteur/Zählermonteur	1,00	5	1,00	6	1,00	6	
149.	E-Monteur/Zählermonteur					1,00	6	
150.	Klimanotstands-/Zukunftsenergiemanage	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
151.	Bauleiter Wärmespeicher					1,00	11	
152.	Leiter HKW	1,00	10	1,00	10			
153.	Techn. Assistent/Leiter HKW	1,00	10	1,00	9c	1,00	10	Nachfolge 152.
154.	Meister Elt-Netz	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
155.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
156.	E-Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
157.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
158.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
159.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
160.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
161.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
162.	MSR-Mechaniker	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
163.	MSR-Mechaniker	1,00	7	1,00	7	1,00	8	
164.	Schaltelektriker	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
165.	Schaltelektriker	1,00	7	1,00	7			
166.	Schaltelektriker	1,00	7	1,00	7	1,00	7	

Stadtwerke Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
167.	Schaltelektriker	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
168.	Schaltelektriker	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
169.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
170.	Maschinist	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
171.	Maschinist			1,00	7	1,00	7	
172.	AL Wassergewinnung	1,00	9b	1,00	9b	1,00	9b	
173.	Elektrofachkraft	1,00	7	1,00	7	1,00	8	
174.	Ltd. Monteur	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
175.	Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
176.	Monteur	1,00	7	1,00	7	1,00	7	
177.	Monteur	1,00	5	1,00	5	1,00	7	
Anzahl Kapazitäten ohne Auszubildende		**162,88**		**161,90**		**167,68**		
Anzahl Mitarbeiter ohne Auszubildende		**165,00**		**166,00**		**173,00**		
178.	Auszubildende	15,00		13,00		15,00		

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss des Aufsichtsrates vom 04.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Verpflichtungsermächtigungen
Stellenübersicht

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Geschäftsführung der WVG mbH Greifswald stellt den aktualisierten Wirtschaftsplan 2020 und den Wirtschaftsplan 2021 vor, die im Ansatz auf dem bestätigten Jahresabschluss 2019 sowie dem im Dezember 2019 durch den Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschaftsplan 2020 basieren und dabei im Wesentlichen die jüngste wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Die Ergebnisrechnung 2020 basiert auf Hochrechnungen des Rechnungswesens per 30. September 2020 sowie auf Ergebnissen und Prognosen des laufenden Geschäftsbetriebes.

Die Unternehmensplanung der WVG mbH Greifswald basiert auf den Forderungen der Eigenbetriebsverordnung des Landes (EigVO). Dies bedeutet, dass den Aufsichtsgremien und der Gesellschafterin ein Planungswerk in Form von Texten und Daten vorliegt, der den Anforderungen in Form und Gliederung der Eigenbetriebsverordnung des Landes entspricht. Das Planungswerk dient der Geschäftsleitung, den Aufsichtsgremien und der Gesellschafterin zur Einschätzung der gegenwärtigen sowie der zukünftigen Geschäftsentwicklung der WVG mbH Greifswald.

Wie in den vergangenen Jahren, ist auch in der Zukunft das wirtschaftliche Handeln der WVG mbH Greifswald ergebnisorientiert, wobei das Hauptaugenmerk auf die laufende Liquidität der Unternehmung gelegt wird. Die WVG mbH Greifswald ist mit ca. 35 % Marktanteil größter wohnungswirtschaftlicher Dienstleister auf dem Greifswalder Wohnungsmarkt.
Die Corona – Pandemie hat auch auf dem Greifswalder Wohnungsmarkt zu einer etwas gehemmten Nachfrage geführt. Allerdings ist auch der Rückgang von Wohnungskündigungen (von -80 zum Vorjahr) zu verzeichnen. Auf die Entwicklung der Umsatzerlöse sehen wir keinen Einfluss. Die WVG mbH Greifswald hat im letzten halben Jahr keinen wesentlichen Mietausfall zu verbuchen.

Um eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen, wird die WVG mbH Greifswald auch in den nächsten Jahren ihr Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 weiterentwickeln und von unabhängiger Stelle zertifizieren lassen. Des Weiteren ist geplant, das QMS in Teilen zu entflechten und in ein übergeordnetes Managementsystem zu integrieren. Weitere Bestandteile sind dann neben dem QMS und dem RMS (RisikoManagementSystem) ein ComplianceManagmentSystem (CMS). Eine Tax – Compliance-Richtlinie ist bereits erarbeitet. In unserem Bundesland ist die WVG mbH Greifswald das einzig QMS-zertifizierte Unternehmen der Wohnungswirtschaft. Die Zertifizierung wird im Januar 2021 mit einem Überwachungsaudit planmäßig fortgeführt.

Durch aktive Mitarbeit in der AG „Stadtumbau“, der AG „Bezahlbarer Wohnraum, als Partnerin im Bündnis für Klimaschutz der UHGW, als Mitglied der Lenkungsgruppe „Soziale Stadt“ sowie als Kooperationspartnerin verschiedener sozialer und kultureller Einrichtungen und Netzwerke wird die WVG mbH Greifswald ihrer ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung als kommunales Unternehmen gerecht.

Die Wirtschaftsplanung der Tochterunternehmen DLG, PGS und SoPHi sind ergebnis- und finanzseitig berücksichtigt.

Bestandsentwicklung im Planungszeitraum

Die Umsatzerlöse der WVG mbH Greifswald werden zu ca. 90 % aus der Bestandsbewirtschaftung des eigenen Vermögens generiert. Des Weiteren bestimmen die Neubaumaßnahmen, die Moderni-

sierung und Instandhaltung der Gebäude und Wohnungen, die Gestaltung der Außenanlagen sowie die An- und Verkaufsaktivitäten von Liegenschaften und Eigentumswohnungen die wirtschaftliche Entwicklung der WVG mbH Greifswald.

Auch in den kommenden Jahren ist die WVG mbH Greifswald weiterhin ein wohnungswirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen rund um die Immobilie, welches das breite Produktportfolio der Branche abdeckt. Allerdings sind in den nächsten Jahren komplexe Modernisierungsmaßnahmen nur in geringem Umfang eingeplant. In den Jahren 2021 bis 2023 soll das Wohngebäude Heinrich-Hertz-Straße 5-6 komplex modernisiert werden. Hierfür werden ca. 6.250 T€ an Baukosten erwartet. Die Baumaßnahme wird zu ca. 30 % aus Eigenmitteln und zu 70 % aus Fremdmitteln finanziert.
Die Höhe der Darlehen beläuft sich hierbei auf 4.500 T€. Instandhaltungsmaßnahmen an Bestandsgebäuden sind punktuell, nach Anforderungen des wohnungswirtschaftlichen Bereiches, in den nächsten Jahren geplant. Hierzu gehören unter anderem die Sanierung maroder Leitungssysteme, die Erneuerung bzw. Umgestaltung von Außenanlagen, Maßnahmen zur Verkehrssicherung sowie die Herrichtung von Leerwohnungen im Rahmen eines Mieterwechsels. Insgesamt sind Instandhaltungsaufwendungen zwischen 8.789 T€ und 11.500 T€ im Planungszeitraum per anno eingeplant.

Das Hauptaugenmerk wird in den nächsten Jahren verstärkt auf den Neubauaktivitäten liegen.
In ihrer Errichtung sieht die WVG mbH Greifswald, zusammen mit ihrem Gesellschafter, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, in den nächsten Jahren ein wesentliches Entwicklungspotential, um auch in Zukunft ein breites Angebot dem Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen.
Um mehr bezahlbaren Wohnraum in der Universitäts- und Hansestadt zu schaffen, beteiligt sich die WVG mbH Greifswald seit letztem und in den nächsten Jahren am „Sozialen Wohnungsbau“. Die Baukosten werden mit ca. 800 €/m² Wohnfläche vom Land bezuschusst. Weitere Projekte sind angedacht. Allerdings sollte nicht unerwähnt bleiben, dass es sich bei den zukünftig einziehenden Mietern ebenfalls um Bürger handeln könnte, die bereits eine Wohnung bei der WVG mbH Greifswald gemietet haben.

Wie letztjährig geplant, hat die WVG mbH Greifswald ein ca. 6.200 m² großes unerschlossenes Grundstück des B-Planes 55 käuflich erworben (423 T€). Da die Erschließung des Grundstücks sich verzögert, sind bis jetzt im GJ 2020 keine Erschließungskosten angefallen. Sollte sich die Erschließung bis weit in das nächste Jahr weiter verzögern, sind geplante Investitionen der WVG mbH Greifswald in Höhe von 4.200 T€ im kommenden Jahr schwer realisierbar. In den Jahren bis 2024 sollen dann auf dem Gelände ca. 100 Sozialwohnungen mit einer Tiefgarage gebaut werden. Die gesamte Investition beläuft sich auf ca. 23.500 T€. Hierfür werden ca. 4.800 T€ Zuschüsse vom Land sowie 18.500 T€ Fremdmittel finanzseitig eingeplant. Das erschlossene Grundstück wird als Eigenanteil an den Gesamtprojektkosten angerechnet (ca. 1.700 T€).

Auf dem Grundstück der Stilower Wende 1-3 wurde der vorhandene Plattenbau in 2020 komplett abgebrochen. Der Baubeginn zur Errichtung eines Wohnkomplexes mit insgesamt 88 Verwaltungseinheiten, von denen 48 Wohneinheiten durch das Land bezuschusst werden, war Mitte dieses Jahres. Hier wird nun die WVG mbH Greifswald in den kommenden zwei Jahren drei Wohngebäude mit sieben, sechs und fünf Geschossen neu errichten. Die Investitionen belaufen sich auf ca. 16.000 T€, wovon 11.700 T€ Fremdmittel zu beschaffen sind. Landeszuschüsse sind in Höhe von insgesamt 2.300 T€ eingeplant. Planungsleistungen und Gründung des ersten Gebäudes werden im laufenden Geschäftsjahr erbracht.
Weitere Neubauten sollen in Schönwalde II, auf dem Grundstück des Ernst-Thälmann-Ringes 44-47, entstehen. Durch Verzögerungen beim Freizug wird das Gebäude erst im nächsten Jahr abgebrochen und mit dem Bau einer Tiefgarage begonnen. Ab 2022 entstehen dann zwei baugleiche Wohngebäude mit 74 Wohnungen wovon 37 Wohnungen vom Land geförderte Sozialwohnungen sind. Hier investiert die WVG mbH Greifswald bis 2023 insgesamt 11.822 T€, wovon der Fremdmittelanteil sich auf 10.000 T€ beläuft. Zuschüsse vom Land in Höhe von 1.150 T€ sind finanzseitig eingeplant. Die

Fertigstellung ist für das Jahr 2023 prognostiziert, wobei ab 2022 ein Wohngebäude jährlich fertiggestellt wird.

Der seit einigen Jahren geplante Neubau eines kleinen Mehrfamilienhauses in der Kapaunenstraße 17 wird durch Rechtsstreitigkeiten weiter verzögert. Die WVG mbH Greifswald geht davon aus, dass in den Jahren 2023 und 2024 der Neubau realisiert wird. Weitere Neubauten im Planungszeitraum werden auf den Grundstücken der Lomonossowallee 31-32, der Friedrich-Löffler-Straße 44, dem Gartenweg 3 a und auf dem Grundstück Am Teich11/12 in Eldena errichtet. Das Projekt des B-Planes 13 befindet sich in der Entwurfsplanung, finanzielle Mittel zum Erwerb eines Grundstückes (1.100 T€) werden im Jahr 2021 eingeplant.

Die mit Plattenbauten bebauten Grundstücke der WVG mbH Greifswald im Ostseeviertel Ryckseite sollen in den Jahren ab 2023 und Folgenden nachhaltig umgestaltet werden. Die Gebäude werden zum Teil komplett abgebrochen bzw. rückgebaut. Die Planungen befinden sich auf der Grundlage des bestehenden Rahmenplanes noch im Abstimmungsprozess mit der UHGW. Das Wohngebäude Roald-Amundsen-Straße 18-20 ist per 01.12.2020 nicht mehr im Wohnungsbestand enthalten. Der Abbruch erfolgt erst im kommenden Jahr. Weitere Abbruch- und Neubaumaßnahmen sind ab 2022 eingeplant. Insgesamt hat die WVG mbH Greifswald im Planungszeitraum für die Umgestaltung des Ostseeviertels Ryckseite durch Neubauten 12.000 T€ eingeplant. Der Abbruch verringert nicht quantitativ den Wohnungsbestand der WVG mbH Greifswald. Dieser wird durch Neubaumaßnahmen kompensiert.

Durch die Fertigstellung von zwei Neubauten auf den Baufeldern des B-Planes 42 ist die Bebauung hier abgeschlossen. In diesem Jahr wurden 25 Wohnungen fertiggestellt und komplett vermietet. Die Bebauung des Hansehofes neigt sich dem Ende. In 2020 wurden insgesamt 79 von 96 Wohnungen fertiggestellt. Im nächsten Jahr werden dann die restlichen 17 Wohnungen im Hansehof zur Vermietung übergeben. Insgesamt sind dann im Hansehof 96 Wohnungen mit 7.789 m² Wohnfläche in den Jahren 2017 bis 2021 neu gebaut worden. Die in den Vorjahren geplanten außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 4.620 T€ sind nicht mehr relevant. Der Vermietungsprozess hat durch höhere Mieten zu keinem negativen Kapitalwert geführt. Im kommenden Jahr werden hier noch ca. 1.544 T€ investiert. Insgesamt hat die WVG mbH Greifswald für die Gebäude am Hansehof dann ca. 25.286 T€ an Bauleistungen investiert.

Zur Finanzierung der gesamten Neubaumaßnahmen im Planungszeitraum in Höhe von ca. 80.000 T€ sind auch liquide Mittel aus dem Verkauf von ca. 75 bis 100 Eigentumswohnungen per anno eingeplant. Im laufenden Jahr konnten bisher 70 Eigentumswohnungen mit einem Verkaufserlös von ca. 4.600 T€ realisiert werden. Insgesamt werden 21.000 T€ im Planungszeitraum an Verkaufserlösen erwartet. Die WVG mbH Greifswald hat zurzeit noch ca. 530 Wohnungen in ihrem Eigentum. Die Verkäufe in den nächsten Jahren führen zur Verringerung der Wohn- bzw. Nutzfläche der Mieteinheiten und zu geminderten Mietumsätzen. Diese sind in den Planungen enthalten.

Die weitere Finanzierung erfolgt mit freien Darlehen bzw. Zuschüssen des Landes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (ca. 8.050 T€). Zur Realisierung der Neubaumaßnahmen müssen Fremdmittel in Höhe von ca. 64.700 T€ aufgenommen werden, um die Liquidität der Unternehmung abzusichern. Die Beschaffung der finanziellen Mittel erfolgt nur durch die Beleihung anderer eigener unbelasteter Grundstücke. Die Baukosten der Neubaumaßnahmen liegen weit über dem errechneten Beleihungswert der Banken. Dies wurde auch schon beim Hansehof so praktiziert. Die Beleihung anderer Grundstücke ist begrenzt, der Handlungsspielraum gering. .

Aktuell bewirtschaftet die WVG mbH Greifswald 331 Wohngebäude mit insgesamt 8.965 Wohnungen und einer Wohnfläche von ca. 508.018 m² im eigenen Bestand, wovon 6.539 Plattenbauwohnungen sind. Neben der Bewirtschaftung und Entwicklung des eigenen Wohnungsbestandes werden

im Planungszeitraum zurzeit jährlich 146 Gewerbeeinheiten, 5.336 Einstellplätze, Garagen und Carports sowie 332 sonstige Mieteinheiten (Kleingärten, Abstellräume, Dachaufbauten etc.) verwaltet. Kurzfristig sind wesentliche Veränderungen am Bestand nicht geplant.

Die eigenen Wohnungsbestände (Anzahl) entwickeln sich in den nächsten Jahren voraussichtlich wie folgt:

Entwicklung der Wohnungen	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Anzahl der Wohnungen am 01.01. des Jahres	**9.107**	**8.956**	**8.947**	**8.799**	**8.784**	**8.850**
Wohnungsabgänge gesamt	180	113	190	115	94	133
dav. Rückbau, Abriss	113	38	115	40	24	63
dav. Verkauf WEG – Anzahl Wohnungen	67	75	75	75	70	70
dav. Objektverkauf – Anzahl Wohnungen	0	0	0	0	0	0
Wohnungszugänge	60	104	42	100	160	160
davon aus Neubau , Umbau	43	104	42	100	160	160
davon aus Ankauf	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Wohnungen am 31.12. des Jahres	**8.987**	**8.947**	**8.799**	**8.784**	**8.850**	**8.877**

Die Wohnflächen der eigenen Wohnungsbestände entwickeln sich in den nächsten Jahren voraussichtlich wie folgt:

Entwicklung der Wohnflächen in m²	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Wohnfläche am 01.01. des Jahres	**511.784**	**505.408**	**506.361**	**496.644**	**496.961**	**498.986**
Abgang Wohnfläche gesamt	7.408	7.737	10.985	6.203	5.475	7.866
dav. durch Abriss, Rückbau, Umwidmung	3.671	2.143	6.672	1.890	1.455	3.846
dav. durch Verkauf WEG	3.737	5.594	4.313	4.313	4.020	4.020
dav. durch Objektverkauf	0	0	0	0	0	0
Zugang Wohnfläche gesamt	2.792	8.690	1.268	6.520	7.500	8.916
davon aus Neubau, Umbau, Umwidmung	2.792	8.690	1.268	6.520	7.500	8.916
davon aus Ankauf	0	0	0	0	0	0
Wohnfläche am 31.12. des Jahres in m²	**507.168**	**506.361**	**496.644**	**496.961**	**498.986**	**500.036**

Durch die geplanten Verkäufe und Abbruchmaßnahmen in den kommenden Jahren verringert sich die Wohnfläche um ca. 30.529 m². Durch Neubaumaßnahmen werden ca. 24.204 m² Wohnfläche im Planungszeitraum ab 2021 neu geschaffen. Im Saldo verringert sich die Wohnfläche bis ins Jahr 2024 um
ca. 6.325 m².
Zur Erweiterung des Produktportfolios werden Ankäufe von Wohngebäuden als sinnvoll erachtet, sind aber kurz- bzw. mittelfristig nicht geplant.
Zum Portfolio der WVG mbH Greifswald gehört auch die Verwaltung fremden Vermögens in Form von Wohneigentümergemeinschaften (82 Gemeinschaften mit 3.075 WE) bzw. privaten Eigentums (530 Wohnungen). Für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden insgesamt 15 Verwaltungseinheiten (14 Wohnungen und 1 Gewerbe) verwaltet bzw. bewirtschaftet, wobei diese im Hinblick auf den gesamten Verwaltungsbestand der WVG mbH Greifswald nicht ins Gewicht fallen.
Die Umsatzerlöse aus der WEG-Verwaltung, wie auch die Umsatzerlöse aus der Fremdhausverwaltung, sind relativ konstant auf Basis der Jahresabschlusswerte 2019 im Planungszeitraum geplant. Eine deutliche Erhöhung der verwalteten Bestände ist nicht eingerechnet. An Bieterverfahren für

WEG-Verwaltungen nimmt die WVG mbH Greifswald teil. Die Verwaltung von vermietetem Sondereigentum (314) nimmt leicht zu.

Geschäftstätigkeit im Berichts- und Planungszeitraum

Für das Geschäftsjahr 2020 lässt die Hochrechnung per 30. September 2020 ein positives Ergebnis in Höhe von ca. 7.314 T€ nach Steuern erwarten. Die Liquidität der Unternehmung beläuft sich am 31. Dezember 2020 voraussichtlich auf ca. 9.347 T€.
Die Zielsetzung für das Wirtschaftsjahr 2021 ist ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von ca. 4.210 T€ sowie eine Liquidität am 31. Dezember 2021 in Höhe von ca. 7.066 T€. Ab 2022 werden die Ergebnisse in Abhängigkeit der Instandhaltungsaufwendungen zwischen ca. 4.800 T€ und ca. 5.200 T€ liegen.

Es ist geplant, die Ergebnis- und Finanzlage der WVG mbH Greifswald in den kommenden Jahren auf hohem Niveau zu halten. Die erwirtschafteten Eigenmittel werden zur Finanzierung der zu den Vorjahren geringeren Instandhaltungsaufwendungen sowie zur Gewinnausschüttung verwendet.
Die Umsatzerlöse aus Nettokaltmieten belaufen sich mit einer Summe von ca. 34.770 T€ im Geschäftsjahr 2020 um ca. 54 T€ höher als im Vorjahr. Die Zielmieten der WVG mbH Greifswald zur Neuvermietung basieren auf dem Greifswalder Mietspiegel von 2020. Dies bedeutet Planungssicherheit, wobei die Zielmieten die unterschiedliche Art der Bestände und deren Wohnlagen im eigenen Wohnungsportfolio widerspiegeln. Auch hier steht die WVG mbH Greifswald zu ihrer sozialen Verantwortung, Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. In ca. 2.850 Wohnungen liegt die Nettokaltmiete im Ist unter 250 € im Monat, bei ca. 6.851 Wohnungen liegt die Nettokaltmiete unter 350 € pro Monat und ca. 6.200 Wohnungen der WVG mbH Greifswald entsprechen den Kosten der Unterkunft (KdU).
Wie von der Mietpreisbremse gefordert, werden die Mieten bei Neuvermietung nicht mehr als 10 % der ortsüblichen Vergleichsmiete (Obergrenze Mietspiegel) angehoben. Ist die Bestandsmiete allerdings höher, erfolgt die Neuvermietung ohne Aufschlag zur letzten Miete.

Entwicklung des Leerstandes per 30.09. des Jahres:

Leerstandsgrund	**GJ 2018**	**GJ 2019**	**GJ 2020**	**Veränderung Vorjahr +/-**
leer wegen Mieterwechsel	192	120	161	41
leer wegen Sanierung zur Neuvermietung im Bestand	28	79	113	34
dav. Sanierung nach Absprache	**10**	**33**	**57**	24
leer bzw. Freizug wegen Abriss	68	232	231	-1
leer wegen baulicher Mängel	97	68	26	-42
leer wegen Verkauf	25	17	8	-9
leer wegen Modernisierung	57	19	39	20
Leerstand - Anzahl WE	**467**	**535**	**578**	**43**
Leerstand - Quote in %	**5,12**	**5,89**	**6,45**	**0,55**
Leerstand zur Neuvermietung im Bestand - Anzahl WE	220	199	274	75
Leerstand zur Neuvermietung im Bestand - Quote in %	**2,41**	**2,19**	**3,06**	**0,86**
Anzahl Wohnungen - gesamt	9121	9076	8965	-111

Die WVG mbH Greifswald verzeichnet bei sinkenden Wohnungsbeständen der letzten Jahre steigende Leerstände. Notwendige Freizüge von Wohngebäuden führen bis zum Jahr des Abbruches bzw. der komplexen Modernisierung zwangsläufig zu Leerständen (270 WE). Dieser „gewollte“ Leerstand ist nicht zu vermeiden. Des Weiteren führt der Mieterwechsel nach Kündigungen zu Leerständen, da die Wohnungen nur dann umfangreich in den Hauptgewerken saniert werden können. Die Sanie-

rung einer Wohnung zur Neuvermietung im Bestand kostet zwischen 8 T€ und 15 T€. Im laufendem Geschäftsjahr werden ca. 229 Wohnungen für ca. 2.132 T€ nachhaltig saniert und der Neuvermietung zugeführt. Finanzielle Mittel werden hierfür auch in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt. Es ist geplant, im nächsten Jahr 2.900 T€ für die nachhaltige Sanierung von Leerwohnungen bereitzustellen.

Entwicklung der Kündigungen und Neuvermietungen zum 30.09. des Jahres

Kündigungen, Neuvermietung	**GJ 2018**	**GJ 2019**	**GJ 2020**	**Veränderung Vorjahr +/-**
Kündigung von Mietverträgen	789	724	644	-80
Neuvermietungen, Abschluss von Mietverträgen	768	673	512	-161
davon Verrmietung Neubau/Modernisierung	100	23	55	32
davon Verrmietung Bestand (Mieterwechsel)	**668**	**651**	**457**	**-194**
Anzahl Wohnungen - gesamt	9.121	9.076	8.965	-111

Das Vermietungsgeschäft im Bestand verläuft im laufenden Geschäftsjahr schleppender als in den Vorjahren. Bei geringeren Kündigungen (-80) von Mietverträgen ist der Neuabschluss im laufenden Jahr um 161 Mietverträge geringer als zum gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im Bestand, außerhalb der Vermietung von neu gebauten Wohnungen (Hansehof, Einsteinstraße), wurden sogar 194 Verträge weniger als im Vorjahr abgeschlossen. Die steigenden Erlösschmälerungen wegen Leerstand wurden im Planungszeitraum berücksichtigt.

Die in 2020 geplanten Investitionen (15.492T€) werden um ca. 1.968 T€ unterschritten und enden bei ca. 13.524 T€. Im kommenden Jahr sind Investitionen in Höhe von ca. 20.380 T€ eingeplant, im Planungszeitraum 2022 bis 2024 insgesamt ca. 58.613 T€.

Die Instandhaltungsmaßnahmen (u. a. Leitungssanierungen) an mehreren Bestandsgebäuden der WVG mbH Greifswald sowie kleinere operative Maßnahmen werden wie geplant im Jahr 2020 abgeschlossen. Geplante Maßnahmen zur Verkehrssicherung, geplante Abbruchmaßnahmen im Ostseeviertel Ryckseite sowie Maßnahmen aus Objektbegehungen wurden nicht oder nur in geringem Umfang ausgeführt. Dadurch sind die geplanten Aufwendungen aus Instandhaltungsprojekten um ca. 2.600 T€ niedriger als geplant.

<u>Planungsprämissen und Ansätze zur Planung 2021 und 2022 – 2024</u>

Die Grunddaten der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2019 sowie den Hochrechnungen des laufenden Geschäftsjahres unter Einbeziehung zukünftiger Geschäftsentwicklungen.

Die Umsatzerlöse aus der Nettokaltmiete werden auf Basis der Zielmieten der WVG mbH Greifswald geplant. Mietsteigerungen im Planungszeitraum ergeben sich vor allem aus Neuvermietung, aus Refinanzierung der komplexen Baumaßnahmen sowie aus den Neubauprojekten. Die Mieteinnahmen aus Gewerbe, Einstellplätzen, Carports, Garagen und sonstigen Einheiten werden ohne nennenswerte Steigerungen analog des Vorjahres geplant.
Die Umsatzerlöse aus Betriebskostenabrechnungen ergeben sich aus den gebuchten Ansprüchen aus Betriebskosten des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Erträge werden vor allem nur noch aus Auflösung von Rückstellungen, aus Erstattungen von Versicherungsleistungen, aus Kautionseinbehalten sowie aus Schadensersatzansprüchen generiert. Die Planungsansätze basieren auf Vorjahreswerten bzw. aktuellen Hochrechnungen.

Die WVG mbH Greifswald hat den Verkauf von 70 bis 100 Eigentumswohnungen aus ihrem Bestand mit Verkaufserlösen von ca. 5.500 T€ im Jahr 2020 geplant. Durch Erträge aus Vorjahresverkäufen werden die Verkaufserlöse im Geschäftsjahr 2020 mit einer Höhe von ca. 6.143 T€ enden. Der Eigentumsübergang war zu Beginn dieses Jahres, die Verkaufswohnungen wurden zum 31.12.2019 geschlossen.

Die wesentlichen Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen zur Hausbewirtschaftung bestehen aus Betriebs- und Heizkosten sowie aus Aufwendungen der Instandhaltung. Die Betriebs- und Heizkosten wurden auf Basis der Abschläge und der zu erwartenden Kosten im laufenden Geschäftsjahr über die Wohnfläche geplant. Für die Folgejahre ab 2021 wurde eine Steigerungsrate von ca. 1,1 % pro Jahr auf Basis des Vorjahres eingerechnet. Ab dem Geschäftsjahr 2019 werden nun die Aufwendungen aus den Wohneigentumsanlagen nach der Verwalterabrechnung des Vorjahres ins laufende Jahr gebucht. Durch die Verkäufe werden die Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Planungszeitraum jährlich verringert.

Instandhaltungsplanung, Neubau

In den Jahren ab 2020 werden die Aufwendungen zur Instandhaltung und Modernisierung wesentlich durch die Sanierung von Bestandsgebäuden bestimmt. Notwendige Instandsetzungsarbeiten werden hierbei durchgeführt. Für Umbauten werden einzelne Wohnungen den Erfordernissen angepasst und modernisiert. Für die Instandsetzung der Wohnungen im Zuge des Mieterwechsels werden im Rahmen der kleinen Instandhaltung ca. 2.900 T€ p. a. eingeplant.
An den Bestandsgebäuden Joliot-Curie-Straße 1-2, Ernsthofer Wende 1-3, Brünzower Wende 3-4 und Loissiner Wende 1-2 und 3-4 werden in den kommenden Jahren Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Wie erwähnt, wird nur die Heinrich-Hertz-Straße 5-6 komplex modernisiert und instandgesetzt.
Mit der kompletten Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in ausgewählten Objekten in Schönwalde I werden auch in den Folgejahren die entsprechenden Bestände der WVG mbH Greifswald modernisiert und damit auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Die E-Steigleitungen werden ebenso parallel erneuert, so dass das bisher bestandene Sicherheitsrisiko minimiert wird. In die Erneuerung von Leitungssystemen in Bestandsgebäuden der WVG mbH Greifswald werden im kommenden Jahr ca. 3.275 T€ aufgewendet.
Der Abbruch von Wohngebäuden beruht auf der bestätigten Abbruch- und Rückbauplanung der WVG mbH Greifswald, welche den Anforderungen des Marktes entspricht. Wie bereits erwähnt, werden im Zuge der Umgestaltung des Ostseeviertels Ryckseite die Wohngebäude Roald-Amundsen-Straße 15-17 sowie Vitus-Bering-Straße 11-15 auf der Ryckseite des Ostseeviertels ab 2022 komplett abgebrochen. Das Wohngebäude Roald-Amundsen-Str. 18-20 soll im kommenden Jahr abgerissen werden. Weitere Maßnahmen zum Rückbau bzw. Abbruch können sich aus dem Modellvorhaben der UHGW („Mitten in SWI und SW II“) noch ergeben.

Im Zuge der Risikovorbeugung hat die WVG mbH Greifswald bauliche Zustandsanalysen durch Begehungen der Wohngebäude erstellt. Risikopotenziale durch erhebliche bauliche Mängel konnten bisher nicht festgestellt werden. Die Erstellung der Zustandsanalysen ist zurzeit ausgesetzt, soll aber in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Die Baupläne der WVG mbH Greifswald enthalten weiterhin Maßnahmen zur Erneuerung von Straßen und Gehwegen sowie zur Gestaltung der Außenanlagen im Stadtgebiet. Baukosten in Höhe zwischen 100 T€ und 500 T€ p. a. sind im Planungszeitraum eingeplant. Insgesamt sind im Planungszeitraum ca. 24.887 T€ für Aufwendungen der Instandsetzung/Instandhaltung eingeplant.

In den Jahren 2021 bis 2024 werden insgesamt zwischen 18,70 €/m² Wohnfläche und 23,16 €/m² Wohnfläche p. a. Instandhaltungskosten aufgewendet. Der Anteil kleinerer Reparaturen beläuft sich hierbei zwischen ca. 10,00 €/m² Wohnfläche und 10,67 €/m² Wohnfläche im Planungszeitraum.
Die Aufwendungen der Instandhaltung werden im Planungszeitraum um ca. 1.500 € p.a. aufgestockt.
Zusammenfassend wird festgestellt, dass die WVG mbH Greifswald finanzielle Mittel für einen Mix aus Maßnahmen zur Instandhaltung und Instandsetzung von Wohngebäuden, zur Sanierung von Leitungssystemen, für Wohnungsumbauten, für Maßnahmen zur Stadtentwicklung durch Neubau sowie zur Erneuerung von Straßen und Wegen in den nächsten Jahren eingeplant hat. Allerdings muss wieder erwähnt werden, dass durch immer noch steigende Baupreise und geringem Verhandlungsspielraum (WVG mbH Greifswald ist öffentliche Auftraggeberin) eine Kostenmiete schwer zu erzielen ist. In Abstimmung mit den Gremien der WVG mbH Greifswald sind subventionierte Mieten nicht auszuschließen.

Andere Aufwendungen

Die Personalaufwendungen sind mit geringen Steigerungsraten pro Jahr durch die Personalabteilung geplant.
Die betrieblichen Aufwendungen werden im Planungszeitraum relativ konstant geplant und bestehen wesentlich aus den sächlichen Verwaltungskosten. Nach erfolgter Softwareumstellung auf ein einheitliches wohnungswirtschaftliches Buchführungssystem (Wodis-Sigma) im Unternehmensverbund werden die betrieblichen Aufwendungen bei ca. 2.000 T€ p.a. geplant. Die betrieblichen Aufwendungen sind sehr vielfältig. Wesentliche Posten sind hierbei die Aufwendungen für EDV, für Dienstleistungen der Töchter, für Büroaufwendungen und Kommunikation sowie Aufwendungen für Unternehmenswerbung. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind hierbei die Abschreibungen auf Mietforderungen.
Die Wohngebäude werden über 50 Jahre abgeschrieben. Anlagenzugänge im Folgejahr werden ebenfalls entsprechend des voraussichtlichen Aktivierungszeitpunktes bewertet.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden auf Grundlage der bestehenden Darlehensverträge hochgerechnet. Neuaufnahmen von Darlehen werden mit 2 % Zinsen und 3 % Tilgung annuitätisch geplant.
Beteiligungsergebnisse sind aus den Planungen der Beteiligungen übernommen worden. Aufgrund des Gewinn- und Beherrschungsvertrages werden die Verluste der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG mbH Greifswald ausgeglichen.
Die Steuern auf Einkommen und Ertrag wurden auf Basis der vorläufigen Steuerbescheide sowie einem Risikoaufschlag überschlägig ermittelt. Finanzielle Belastungen aus Steuernachzahlungen vergangener Geschäftsjahre sind in den kommenden Jahren nicht oder nur in geringem Umfang zu erwarten.
Eventuelle Liquiditätsengpässe können durch Erhöhung der Verkaufsaktivitäten (Blockverkäufe von Eigentumswohnungen), Senkung der Instandhaltungsaufwendungen, Kürzung der Investitionen sowie durch die Optimierung von Kreditkonditionen ausgeglichen werden.
Engpässe sind nicht zu erwarten, da die geplante Liquidität zum 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres bei mindestens ca. 6.500 T€ liegt. Dies entspricht ca. zwei bis drei Nettokaltmieten pro Monat.

2. Erfolgsplan

Die Hochrechnung per 30. September 2020 lässt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von ca. 7.314 T€ erwarten. Damit weist die Hochrechnung eine Steigerung von 2.944 T€ aus. Die deutliche Steigerung des Jahresergebnisses zum Plan kann begründet werden mit der fehlenden außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 2.700 T€ sowie mit geringeren Aufwendungen der Hausbewirtschaftung in

Höhe von 1.100 T€. Die geplanten Steuern auf Einkommen und Ertrag sind im Geschäftsjahr 2020 um 813 T€ höher ausgefallen als geplant. Geringere als geplante Investitionen erhöhen die Liquidität zum 31.12.2020 um ca. 1.074 T€ auf dann 9.347 T€. Das geplante Rohergebnis in 2020 wird voraussichtlich um ca. 1.100 T€ höher ausfallen als geplant. Die geplanten Umsatzerlöse fallen um ca. 345 T€ höher aus.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden am 31. Dezember 2020 voraussichtlich eine Höhe von ca. 54.923 T€ ausweisen und damit um ca. 345 T€ höher ausfallen als geplant. Im Geschäftsjahr 2021 werden sich die Umsatzerlöse auf ca. 54.149 T€ durch geringere Verkaufserlöse (-1.600 T€) verringern.
Die Nettokaltmieten steigen in den Jahren von 2020 bis 2024 durchschnittlich über die Wohnfläche gerechnet um ca. 0,3 % pro Jahr. Die Steigerungsraten basieren auf Anpassungen der Nettokaltmieten an die Zielmieten der WVG mbH Greifswald und werden durch Neuvermietungen (ca. 900 Neuvermietungen p. a.) erreicht. Wesentliche Zuwächse werden aber durch die Neubaumaßnahmen nach Fertigstellung in den kommenden Jahren generiert.
Die Erstellung der Heizkostenabrechnungen erfolgt in Teilen durch die WVG DLG mbH. In diesem Jahr werden für 17 Liegenschaften Eigenabrechnungen erwartet. Ab nächstem Jahr sollen schon für 34 Wirtschaftseinheiten mit insgesamt 871 Wohneinheiten Abrechnungen erstellt werden.
Sollten die Abrechnungen nicht bis zum 31.12. des Geschäftsjahres gefertigt und dem Mieter übergeben worden sein, sind Nachforderungen aus Betriebskostenabrechnungen dann nicht mehr durchsetzbar. Finanzielle Mittel wurden hierfür noch nicht eingeplant.
Die Zielmieten werden jährlich geprüft und bei Notwendigkeit fortgeschrieben, die Rückbauplanung bei Bedarf angepasst. Erlösschmälerungen der Nettokaltmieten und der Betriebskostenabrechnungen wegen Leerstand wurden zwischen 4,5 % und 6 % auf Basis von Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie internen Einschätzungen geplant. Gebäude bzw. Wohnungen ohne Vermietungsabsicht sollten dann nur noch im geringen Umfang und zeitlich begrenzt im Bestand vorgehalten werden. Die Abgänge an Wohnflächen aus Verkaufshandlungen sowie eine daraus resultierende Minderung der Erlöse aus Nettokaltmieten wurde berücksichtigt und beläuft sich auf ca. 220 T€ pro Jahr. Die Betreuungstätigkeit sowie die Umsätze aus anderen Lieferungen und Leistungen (u.a. kaufmännische Verwaltung der Tochterunternehmen) sind analog den Vorjahreswerten mit minimalen Steigerungsraten geplant.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung der Umsatzerlöse	**2019 In TEUR**	**2020 In TEUR**	**2021 In TEUR**	**2022 In TEUR**	**2023 In TEUR**	**2024 In TEUR**
Umsatzerlöse gesamt	**52.195**	**54.923**	**54.149**	**54.090**	**53.759**	**54.044**
aus der Hausbewirtschaftung	**46.807**	**47.368**	**48.234**	**48.172**	**48.338**	**48.620**
aus Nettokaltmiete	**34.716**	**34.770**	**34.967**	**35.063**	**35.132**	**35.278**
aus Betriebskostenabrechnungen	**13.890**	**14.452**	**14.601**	**14.448**	**14.548**	**14.691**
aus zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Vorräte	**3.857**	**6.143**	**4.500**	**4.500**	**4.000**	**4.000**
aus Betreuungstätigkeit	**900**	**971**	**973**	**975**	**977**	**979**
aus anderen Lieferungen und Leistungen	**630**	**441**	**442**	**443**	**444**	**445**

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in diesem Jahr insgesamt auf ca. 778 T€. Im Planungszeitraum werden sonstige betriebliche Erträge im Wesentlichen durch Versicherungserstattungen/Schadensersatzleistungen (ca. 150 T€) und Kautionseinbehalte/Mieterbelastung (ca. 150 T€)

generiert. Im Zeitraum 2021 bis 2024 sind sonstige betriebliche Erträge in Höhe von insgesamt ca. 2.614 T€ geplant (zwischen
655 T€ und 662 T€ p. a.).
Weitere sonstige betriebliche Erträge beinhalten u. a. die Auflösung von Wertberichtigungen, Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen und sonstige Posten. Die Auflösung von Rückstellungen wird nur nach gesicherten Erkenntnissen in den Geschäftsjahren geplant.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge	2019 In TEUR	2020 In TEUR	2021 In TEUR	2022 In TEUR	2023 In TEUR	2024 In TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	**1.040**	**778**	**655**	**644**	**653**	**662**
Zuschreibungen	**266**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kautionseinbehalt, Mieterbelastung	**226**	**150**	**152**	**154**	**156**	**158**
Versicherungserstattungen/Schadensersatzlstg.	**189**	**150**	**152**	**154**	**156**	**158**
Zahlungseingänge auf abgeschr. Mietforderungen	**32**	**34**	**36**	**38**	**40**	**42**

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen aus bezogenen Lieferungen und Leistungen im Jahr 2020 enden mit einer Höhe von ca. 29.113 T€ und sind damit um 1.137 T€ niedriger als geplant. Die Absenkung basiert auf geminderten Aufwendungen der Hausbewirtschaftung durch geringere Betriebs- und Instandhaltungskosten (-1.300 T€). Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke enden wie geplant und sind nur um 15 T€ unwesentlich höher.

Die geplanten Betriebskosten werden sich zum 31. Dezember 2020 dann auf ca. 16.871 T€ belaufen. Zum Vorjahr sind die Betrieb- und Heizkosten um ca. 230 T€ höher. Insgesamt werden Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung in Höhe von ca. 26.000 T€ in 2020 erwartet.
In 2021 werden die Aufwendungen der Hausbewirtschaftung um ca. 2.400 T€ höher sein. Der geplante Instandhaltungsaufwand schlägt hier mit ca. 11.500 T€ (Vorjahr 8.789 T€) zu buche.

Die Aufwendungen im Jahr 2021 belaufen sich auf insgesamt ca. 30.967 T€. Die Höhe der Bewirtschaftungskosten wird im Wesentlichen durch Kosten für Fernwärme und Brennstoffe (5.845 T€), Wasser- und Abwasserkosten (2.380 T€), Kosten der Müllbeseitigung (1.416 T€), Pflege der Außenanlagen und Winterdienst (2.587 T€), Hauswartkosten (910 T€), Kosten der Gebäude- und Straßenreinigung (939 T€), Beleuchtungskosten (250 T€) sowie durch Sach- und Haftpflichtversicherungen (402 T€) bestimmt und belaufen sich in 2021 auf insgesamt ca. 16.576 T€. Die Aufwendungen der Instandhaltung wurden im Jahr 2021 mit insgesamt ca. 11.500 T€ geplant.

Die Betriebs- und Heizkosten der Hausbewirtschaftung werden über die Wohnfläche geplant. Preisänderungen der Versorger im laufenden Geschäftsjahr wurden berücksichtigt. Ab 2022 werden die Betriebs- und Heizkosten analog den Vorjahren geplant, leichte Kostensteigerungen sind eingerechnet. Angekündigte Kostensteigerungen ab 2021 im Bereich der Pflege der Außenanlagen und des Hauswartservice wurden eingerechnet.
Die Betriebskosten sind dann durch die geringer werdende Wohnfläche leicht rückläufig.

Die Entwicklung der Aufwendungen der Hausbewirtschaftung gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung der Aufwendungen	2019 In TEUR	2020 In TEUR	2021 In TEUR	2022 In TEUR	2023 In TEUR	2024 In TEUR
Aufwendungen für bezog.Lieferungen/Leistungen	**27.726**	**29.113**	**30.967**	**29.854**	**28.924**	**28.684**
davon Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	**25.780**	**26.000**	**28.419**	**27.300**	**26.464**	**26.217**
davon Betriebskosten	**16.637**	**16.871**	**16.576**	**16.534**	**16.535**	**16.515**
davon Instandhaltungsaufwand gesamt	**8.721**	**8.789**	**11.500**	**10.420**	**9.580**	**9.350**
davon Instandsetzungsmaßnahmen - HX 77	**4.715**	**5.005**	**5.300**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
davon Großinstandsetzung - HX 79	**3.702**	**3.534**	**6.000**	**5.200**	**4.460**	**4.229**
davon Aufw.für Verkaufsgrundstücke	**1.888**	**3.060**	**2.490**	**2.490**	**2.390**	**2.390**
davon Aufwendungen für andere Lieferungen u.Leistungen	**58**	**53**	**58**	**64**	**70**	**77**

Die Instandhaltungsaufwendungen in WEG-Objekten sind ergebniswirksam, werden aber hauptsächlich aus der Instandhaltungsrücklage der Eigentümergemeinschaft finanziert.

Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke liegen bei ca. 55 % der Verkaufserlöse. Die Aufwendungen aus anderen Lieferungen und Leistungen werden analog der Vorjahre geplant.

Personalaufwand, Abschreibungen, betriebliche Aufwendungen

In 2021 sind Personalaufwendungen in Höhe von ca. 5.029 T€ geplant. Die Personalkostensteigerungen resultieren zum einen aus den Tarifsteigerungen von 2 % pro Jahr und zum anderen aus den Stufensteigerungen der Mitarbeiter mit einer (noch) geringen Anzahl an Berufsjahren, welche im Laufe der Arbeitsverhältnisse jedoch stetig wächst. Der Personalbestand bleibt bis zum Jahr 2024 mit voraussichtlich 79 Mitarbeitern konstant.

Die in 2020 geplanten Abschreibungen sind um ca. 2.159 T€ niedriger als geplant. Außerplanmäßige Abschreibungen fallen nicht an. Im Geschäftsjahr 2021 sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 200 T€ geplant.
Die betrieblichen Aufwendungen werden zum Planansatz leicht steigend erwartet (ca. 100 T€) und belaufen sich zum Ende des laufenden Geschäftsjahres auf ca. 1.998 T€.

Der Personalaufwand (4.754 T€), die Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und BGA (8.890 T€) sowie die betrieblichen Aufwendungen (1.998 T€) bestimmen das Ergebnis 2020 mit Aufwendungen von insgesamt 15.642 T€.

Die sächlichen Verwaltungskosten werden wesentlich durch EDV-Kosten (ca. 220 T€), Rechts- und Beratungskosten (ca. 150 T€), Repräsentations- und Werbungskosten (ca. 240 T€) sowie durch Kosten der Geschäftsbesorgung (ca. 270 T€) bestimmt. Weitere Aufwendungen werden durch die Öffentlichkeitsarbeit sowie aus Miet- und Pachtaufwendungen aus Eigennutzung generiert. Wesentliche zahlungsunwirksame sonstige betriebliche Aufwendungen sind Abschreibungen auf Mietforderungen (150 T€).

Die Entwicklung gestaltet sich in den Jahren wie folgt:

	2019 In TEUR	2020 In TEUR	2021 In TEUR	2022 In TEUR	2023 In TEUR	2024 In TEUR
Personalaufwand	**4.527**	**4.754**	**5.029**	**5.205**	**5.300**	**5.419**
davon aus Auflösung Personalrückst. ATZ	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen	**10.035**	**8.890**	**9.195**	**8.976**	**9.519**	**10.164**
planmäßige Objektabschreibungen	**8.039**	**8.459**	**8.538**	**8.518**	**9.115**	**9.768**
Abschreibungen BGA	**466**	**431**	**457**	**458**	**404**	**396**
außerplanmäßige Abschreibungen	**1.530**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**
Betriebliche Aufwendungen	**2.063**	**1.998**	**2.007**	**2.021**	**2.035**	**2.050**
davon Sächliche Verwaltungskosten	**1.802**	**1.526**	**1.526**	**1.529**	**1.532**	**1.535**
davon sonstige betriebliche Aufwendungen	**261**	**232**	**241**	**252**	**263**	**275**
davon Dienstleistungsvertrag mit SopHi	**240**	**240**	**240**	**240**	**240**	**240**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden im Jahr 2020 um ca. 115 T€ niedriger ausfallen als geplant und mit einer Summe von ca. 2.330 T€ abschließen. Ab 2022 haben wir durch die massive Neuaufnahme von Darlehen wieder einen Anstieg der Zinsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2021 werden insgesamt ca. 2.209 T€ für Zinsen und ähnliche Aufwendungen geplant. Die Zinsaufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus Kreditkonditionen der Darlehensverträge.
Die Zinsaufwendung aus Zuführungen im Darlehensbereich ist in der Planungsrechnung enthalten (Darlehen zur Finanzierung der Neubauten ab 2021).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Erträge aus Gewinnübernahmen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen

Die sonstigen Zinserträge belaufen sich in 2020 auf ca. 40 T€ und werden mit dieser Hochrechnung wie geplant ausfallen. Durch eine relativ konstant geplante Liquidität in den Folgejahren wurde dieser Posten in den Jahren 2020 bis 2024 in konstant niedriger Höhe geplant.

Die Erträge aus Gewinnübernahmen der WVG DLG mbH und der PGS Greifswald mbH belaufen sich im Jahr 2020 auf ca. 258 T€ und sind damit um ca. 234 T€ niedriger als geplant. Die Ergebnisse der WVG DLG mbH und der PGS Stadt Greifswald GmbH fallen nach Planfortschreibung geringer aus als geplant.
Eingerechnet sind hier auch die geplanten Jahresergebnisse der SoPHi Greifswald mbH. Die Jahresfehlbeträge belaufen sich im Planungszeitraum zwischen 245 T€ und 118 T€ per anno.

Jahresergebnis nach Steuern

Das geplante Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020 wird voraussichtlich bei 7.314 T€ nach Steuern liegen. Die Steuern aus Einkommen und Ertrag (ca. 1.585 T€) und aus sonstigen Steuern (ca. 5 T€) ergeben insgesamt im Jahr 2020 eine Summe von ca. 1.590 T€. Die hohe Planabweichung des

Jahresergebnisses (2.944 T€) liegt im Wesentlichen, an den nicht getätigten außerplanmäßigen Abschreibungen (ca. 2.700 T€) des Hansehofes in 2020.

Im kommenden Geschäftsjahr ist ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 4.210 T€ geplant. In den dann folgenden Jahren ab 2022 werden die geplanten Ergebnisse nach Steuern zwischen ca. 4.200 T€ und 5.200 T€ liegen. Die Ergebnisse sind stark von den eingesetzten Instandhaltungsaufwendungen abhängig.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung der Ergebnisse und Steuern	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**7.773**	**8.904**	**5.129**	**6.286**	**6.129**	**5.885**
Ertragsteuern, Körperschaftssteuer	1.178	1.585	913	1.119	1.091	1.048
Grundsteuern	848	851	836	838	843	846
Sonstige Steuern	6	5	6	7	8	9
Jahresergebnis nach Steuern	6.588	7.314	4.210	5.160	5.030	4.828
Vortrag auf neue Rechnung	2.002	3.837	7.151	6.961	7.721	8.351
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungsvorschlag (Brutto) an UHGW	**4.752**	**4.752**	**4.000**	**4.400**	**4.400**	**4.400**

Nach entsprechenden Gremienbeschlüssen sollen die Jahresüberschüsse zum Teil an die Gesellschafterin ausgeschüttet und dem Gewinnvortrag zugeführt werden. Die Höhe der Gewinnausschüttung ist mit 4.000 T€ brutto für das Geschäftsjahr 2020 geplant. In den kommenden Jahren ist eine Gewinnausschüttung von 4.444 T€ brutto p. a. ergebnis- und finanzseitig eingeplant.

3. Finanzplan

Die Hochrechnung der finanziellen Mittel zum 31. Dezember 2020 lässt einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von ca. 9.347 T€ erwarten. Die geplante Liquidität von ca. 8.273 T€ wird damit um ca. 1.074 T€ überschritten.

In die Liquiditätsrechnung sind Vorauszahlungen aus offenen Steuererklärungen eingerechnet. Erhaltene Verkaufserlöse (5.300 T€) aus Wohnungsverkäufen, Tilgungen, Rückzahlungen bzw. Sondertilgungen im Darlehensbereich (8.428 T€) sowie Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten sind wesentliche Posten der Kapitalflussrechnung.
Rückerstattungen bzw. Nachforderungen aus Betriebskostenabrechnungen sind ab dem Jahr 2022 nicht mit der Zunahme der Vorauszahlungen aus Betriebskosten saldiert. Im kommenden Jahr werden die Verbindlichkeiten durch Abrechnungen der Versorger bzw. durch Rückzahlungen an die Mieter bereinigt (ca. 400 T€). Ein Liquiditätsaufbau bzw. -abbau durch Vorauszahlungen der Mieter ist ab dem Jahr 2022 nicht dargestellt.
Zahlungen aus Auflösung von Rückstellungen sind eingerechnet, geplante Investitionen sowie Fördergelder durch Zuschüsse finanzseitig dargestellt. Die Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin ist in diesem Jahr mit insgesamt 4.752 T€ in vollem Umfang berücksichtigt. Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen der kommenden Jahre resultieren im Wesentlichen aus rücklagenfinanzierten Instandhaltungsmaßnahmen im WEG und aus zahlungsunwirksamen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen.
Die voraussichtliche Liquidität von ca. 9.347 T€ zum 31. Dezember 2020 liegt über der geplanten Liquiditätsreserve von ca. 2 bis 3 Nettokaltmieten pro Monat. Die Zahlungsfähigkeit der WVG mbH

Greifswald ist zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet. Zahlungsverpflichtungen aus vorläufigen Steuerbescheiden sind eingerechnet, Zahlungsverpflichtungen aus Darlehen systemseitig gerechnet, Valutierungen aus Darlehen für Neubauten ab 2020 eingeplant.

Im Geschäftsjahr 2020 und in den kommenden Jahren bis 2024 wird der Finanzmittelbestand durch die Neubauprojekte sinken. Der Mittelabfluss wird durch Steigerung der Verkaufserlöse verlangsamt. In 2021 ist eine Liquidität in Höhe von 7.066 T€ geplant. Die Liquiditätsreserve beläuft sich auf ca. 2,5 Monatskaltmieten der WVG mbH Greifswald zum Ende des Geschäftsjahres. Die Liquidität ist stark vom Baufortschritt bzw. vom finanziellen Mittelabfluss aus Baumaßnahmen abhängig. Die Planungen basieren auf Abgrenzungen zum 31. Dezember des Jahres.

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung des Finanzmittelbestandes	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	16.511	16.895	13.349	14.665	15.541	15.976
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-11.460	-7.732	-15.718	-18.739	-14.426	-12.535
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.539	-11.261	88	5.934	-2.564	-3.645
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.445	9.347	7.066	8.926	7.477	7.273
Entwicklung der Kredite	114.890	110.662	115.760	126.092	128.101	129.060
Entwicklung der Tilgung	8.194	8.428	8.552	9.168	9.241	9.341
Entwicklung der Kreditneuaufnahme	9.120	4.200	13.650	19.500	11.250	10.300

Die geplanten Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin sind über die Jahre berücksichtigt. Die Zahlungsfähigkeit der WVG mbH Greifswald ist im Planungszeitraum gewährleistet, eine Liquiditätsrechnung wird monatlich durchgeführt.

Die zahlungswirksamen Veränderungen der Rückstellungen resultieren hauptsächlich aus kurzfristigen Rückstellungen im Instandhaltungsbereich sowie im Bereich der Steuern.
Zum Jahresabschluss 2020 sind wesentliche Steuerrückstellungen nicht zu erwarten. Der unterjährig gebuchte Steueraufwand fließt durch die Vorauszahlung auch ab. Die Betriebskosten werden zahlungsseitig ab 2021 als durchlaufender Posten betrachtet.

Der Anteil des Kapitaldienstes an der Nettokaltmiete beträgt in 2020 ca. 31 % und wird im Planungszeitraum auf 34 % steigen. Die Zinsbelastung liegt im Jahr 2020 bei ca. 7 % der Nettokaltmiete und steigt durch die Fremdmittelaufnahme in den kommenden Jahren nur um 1 %.

Nach langjähriger Verringerung der Restschuld im Darlehensbereich p.a. wird in den kommenden Jahren die Restschuld von 114.890 T€ per 31.12.2019 auf ca. 129.060 T€ per 31.12.2024 ansteigen.

4. Investitionsübersicht

Die Investitionstätigkeit der WVG mbH Greifswald bezieht sich im Wesentlichen auf die Investitionen in den Gebäudebestand, den Ankauf von Flächen und Immobilien sowie auf die Errichtung von Neubauten. Finanzanlagen sind für das kommende Jahr geplant. Die WVG DLG mbH Greifswald will auf dem Gelände in der Helmshäger Straße 5 zwei Hallen für ihren Geschäftsbetrieb errichten. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen reicht die WVG mbH Greifswald ein Darlehen in Höhe von 2.000 T€ aus. Weitere Finanzanlagen sind in den kommenden Jahren nicht geplant.

Insgesamt investiert die WVG mbH Greifswald im Jahr 2020 eine Summe von voraussichtlich ca. 13.524 T€. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im Baubereich sind im Geschäftsjahr 2020 Investitionen in Neubauten von insgesamt ca. 12.624 T€. Im Einzelnen wurden in die Projekte A11 „HanseHof“ ca. 6.663 T€, in den sozialen Wohnungsbau in der Gaußstraße ca. 250 T€ (Außenanlagen) und in die Neubauten in der Einsteinstraße, B-Plan 42, ca. 2.539 T€ investiert.

Die Investitionen im Bereich der Modernisierung (Standardsprung) von Wohngebäuden wurden nur durch Investitionen im Bestand nach Herrichtung von Außenanlagen (Stellflächen Heinrich-Hertz-Str., Mehrgenerationenspielplatz) sowie nach Umbauten des Geschäftsgebäudes der WVG mbH Greifswald getätigt. Die Investitionen in Außenanlagen belaufen sich im Jahr 2020 auf insgesamt ca. 849 T€.
Im Geschäftsjahr 2021 wird die WVG mbH Greifswald insgesamt ca. 20.380 T€ investieren.
Die Modernisierung der Heinrich-Hertz-Straße 5-6 beläuft sich hierbei auf ca. 300 T€. Der hohe Instandhaltungsanteil an den baulichen Maßnahmen begründet die geringe Investitionssumme. Insgesamt sollen hier bis zur Fertigstellung von 6.250 T€ Baukosten ca. 2.620 T€ investiert werden.

In Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten investiert die WVG mbH Greifswald ca. 554 T€ in 2020 und 189 T€ in 2021. Hierbei wird das Geschäftsgebäude der WVG mbH Greifswald um Mitarbeiterbüros im Dachgeschoß erweitert. Außerdem wird die Geschäftsleitung einen separaten Bereich der ersten Etage an der Südseite des Gebäudes beziehen.

Ab 2021 wird die Bebauung des Quartiers A11 „HanseHof“ in der Innenstadt beendet sein. Hier investiert die WVG mbH Greifswald bis ins Jahr 2021 insgesamt ca. 25.286 T€. In 2021 werden ca. 1.544 T€ zur Errichtung der letzten Wohnungen investiert. Hier wurden dann insgesamt 96 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 7.789 m² sowie 105 Einstellplätzen errichtet.

Die WVG mbH Greifswald beteiligt sich seit 2018 am sozialen Wohnungsbau. Wie letztjährig geplant, hat die WVG mbH Greifswald ein ca. 8.000 m² großes unerschlossenes Grundstück des B-Planes 55 käuflich erworben (423 T€). In den Jahren bis 2024 sollen dann auf dem Gelände ca. 100 Sozialwohnungen mit einer Tiefgarage gebaut werden. Die gesamte Investition beläuft sich auf ca. 23.500 T€.

Auf dem Grundstück der Stilower Wende 1-3 wurde der vorhandene Plattenbau in 2020 komplett abgebrochen. Der Baubeginn zur Errichtung eines Wohnkomplexes mit insgesamt 90 Wohneinheiten, von denen 48 durch das Land bezuschusst werden, war Mitte dieses Jahres. Hier wird nun die WVG mbH Greifswald in den kommenden zwei Jahren drei Wohngebäude mit sieben, sechs und fünf Geschossen neu errichten. Die Investitionen belaufen sich insgesamt auf ca. 16.000 T€. Planungsleistungen und Gründung des ersten Gebäudes werden im laufenden Geschäftsjahr erbracht.

Weitere Neubauten sollen in Schönwalde II, auf dem Grundstück des Ernst-Thälmann-Ringes 44-47, entstehen. Das Gebäude wird im nächsten Jahr abgebrochen und mit dem Bau einer Tiefgarage begonnen. Ab 2022 entstehen dann zwei baugleiche Wohngebäude mit 74 Wohnungen wovon 37 Wohnungen vom Land geförderte Sozialwohnungen sind. Hier investiert die WVG mbH Greifswald bis 2023 insgesamt 11.822 T€, wobei ab 2022 ein Wohngebäude jährlich fertiggestellt wird.

Im laufenden Geschäftsjahr hat die WVG mbH Greifswald zwei Wohngebäude auf dem B-Plan 42 fertiggestellt. Die Bebauung ist damit abgeschlossen. Für die Außenanlagen sind noch 45 T€ in 2021 eingeplant. Hier investierte die WVG mbH Greifswald in den letzten 4 Jahren weit über 8.000 T€. Insgesamt wird die WVG mbH Greifswald im Planungszeitraum ca. 68.000 T€ in Neubauten investieren.

Folgende Neubauprojekte sind im Planungszeitraum geplant:

geplante Neubauprojekte	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
sozialer Wohnungsbau - Gaußstraße 6 - Haus 1	129.364				
sozialer Wohnungsbau - Gaußstraße 5 - Haus 2	123.036				
Einsteinstraße-BPL42, BF 7	1.676.400				
Einsteinstraße-BPL42, BF 8	862.800				
Entwicklung A-Quartiere - Am Hansehof	6.663.300	1.544.000			
3 Gebäude Stilower Wende, davon 1 Gebäude Sozialwohnungen	758.500	5.903.000	7.352.500	1.353.000	
1 Gebäude Kapaunentraße 17	0	0	0	700.000	583.857
6 Gebäude mit über 100 Sozialwohnungen,B-Plan 55	413.800	4.200.000	7.800.000	7.800.000	3.300.000
Umgestaltung Friedrich Loeffler Str.44	1.500	50.000	0	1.500.000	2.500.000
Umgestaltung des Ostseeviertels Ryckseite, 2 Gebäude mit Sozialwohnungen	1.200	50.000	0	2.000.000	6.000.000
2 Gebäude Ernst-Thälmann-Ring 44-47 (nach Abbruch) mit TG, 1 Gebäude Sozialwohnungen,	573.300	2.650.000	7.016.000	1.583.000	
Errichtung eines Gebäudes Lomonossowallee 31/32	1.200	40.000			
Umgestaltung Gartenweg 3a/ Am Teich 11/12	0	100.000	0	1.200.000	2.150.000
Flächenentwicklung, B-Plan 13 nach 2023	3.000	100.000	0	0	0

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (100 T€), in die Büro- und Geschäftsausstattung sowie Bauplanungsleistungen folgender Jahre sind mit im Planungszeitraum konstant hoch geplant.
In die Büro- und Geschäftsausstattung werden in diesem, wie auch in den kommenden Jahren 250 T€ investiert. Die geplante Möblierung der Geschäftsräume in der Hans-Beimler-Straße 73 verläuft planmäßig.

Die Verpflichtungsermächtigungen für das Geschäftsjahr 2020 fallen für jahresübergreifende Baumaßnahmen im Neubaubereich an. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Honorarverträge mit Architekten und überhängige Bauverträge. Die Verpflichtungsermächtigungen des Planjahres werden aus den Baumaßnahmen der kommenden Jahre in Höhe von geschätzten 10.000 T€ generiert.

5. Entwicklung des Eigenkapital und Veränderung der Rücklagen

Im Planungszeitraum ab 2021 wird durch die aktive Neubautätigkeit der WVG mbH Greifswald eine stetige Zunahme der Bilanzsumme durch die Verbuchung der Anschaffungs- und Herstellungskosten erreicht.
Das Eigenkapital steigt in den kommenden Jahren bis 2024 auf ca. 137.070 T€. Vom erwirtschafteten Jahresüberschuss 2019 bzw. vom Bilanzgewinn wurden weitere 4.752 T€ brutto in 2020 an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
Die Eigenkapitalrendite wird im Planungszeitraum zwischen 3,1 % und 3,8 % liegen.

Die Gewinnrücklage verbleibt bei 60.011 T€. Eine Erhöhung ist nicht geplant.
Die Jahresergebnisse werden dem Gewinnvortrag zugeführt. Hierbei wird der Vortrag stetig steigen, bis auf das Jahr 2022, weil die Gewinnausschüttung unterhalb des Jahresergebnisses liegt.

Der Bilanzgewinn ist ab 2020 ausreichend, um die Gewinnausschüttung zu realisieren. Weitere Entnahmen aus der Gewinnrücklage sind in den kommenden Jahren nicht geplant.
Nach Realisierung des Projektes B-Plan 55 ist eine Zuführung zur Bauerneuerungsrücklage beabsichtigt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Umsatzzahlen gestalten sich wie folgt:

Eigenkapital, Bilanzkennziffern	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Bilanzsumme	**263.754**	**268.388**	**279.573**	**294.041**	**303.083**	**309.528**
Eigenkapital	**128.529**	**130.928**	**134.052**	**134.622**	**136.012**	**137.070**
davon Entwicklung der Gewinnrücklage	**60.011**	**60.011**	**60.011**	**60.011**	**60.011**	**60.011**
davon Entwicklung der Bauerneuerungsrücklage	**11.064**	**11.064**	**11.064**	**11.064**	**11.064**	**11.064**
davon Gewinnvortrag	**2.002**	**3.837**	**7.151**	**6.961**	**7.721**	**8.351**
davon Ergebnisverwendung / Ausschüttung	**4.752**	**4.752**	**4.000**	**4.400**	**4.400**	**4.400**
Eigenkapitalquote	**48,7%**	**48,8%**	**47,9%**	**45,8%**	**44,9%**	**44,3%**
Eigenkapitalrendite	**5,1%**	**5,6%**	**3,1%**	**3,8%**	**3,7%**	**3,5%**
Umsatzerlöse	**52.195**	**54.923**	**54.149**	**54.090**	**53.759**	**54.044**
Umsatzrendite	**12,6%**	**13,3%**	**7,8%**	**9,5%**	**9,4%**	**8,9%**
Anteil des Kapitaldienst an der Nettokaltmiete	**29,0%**	**31,0%**	**31,0%**	**33,0%**	**33,0%**	**34,0%**

Wesentliche Verträge

Wesentliche Verträge hat die WVG mbH Greifswald zur Bewirtschaftung der Bestände abgeschlossen. Die im Planjahr dargestellten Aufwendungen werden im Folgejahr abgerechnet. Die Verträge beinhalten die Lieferungen und Leistungen wie im Erfolgsplan, unter Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, dargestellt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur UHGW

Die WVG mbH Greifswald hat vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsgremien in den Jahren 2021 bis 2024 eine Gewinnabführung von insgesamt ca. 17.200 T€ an die UHGW eingeplant.

Auszahlungen an UHGW und Fiskus	2019 in TEUR	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR
Gewinnabführung an Gesellschafter	4.752	4.752	4.000	4.400	4.400	4.400
Körperschaftssteuer	550	550	520	510	510	510
Abführung Gewerbesteuer an die UHGW	592	560	560	560	560	560
Grundsteuer an Gebäuden	848	851	836	838	843	846
Gesamt	**6.742**	**6.713**	**5.916**	**6.308**	**6.313**	**6.316**

6. Stellenübersicht

Zum Stichtag 31.12.2021 werden voraussichtlich 78,97 Stellen in der WVG mbH Greifswald vorhanden sein.

Auf den Personalbestand wirkt sich das Eintreten beider Sachbearbeiter/innen Vertrieb am Empfang in die Altersrente aus. Diese beiden Stellen werden intern zum einen mit einem Sachbearbeiter Vermietungsservice nachbesetzt werden, welcher zunächst eine befristete Elternzeitvertretung übernommen hat. Die andere Stelle wird die Sachbearbeiterin WOWI übernehmen. Deren Aufgaben sollen wiederum durch 4 studentische Hilfskräfte übernommen werden. Diese werden sich täglich abwechseln, so dass jeweils nur eine Hilfskraft pro Tag anwesend ist und somit alle zusammen einer einzigen Stelle entsprechen werden.

Eine Sachbearbeiterin Hausbewirtschaftung hat aus persönlichen Gründen zum 01.02.2020 in eine Teilzeitbeschäftigung gewechselt. Ein weiterer Sachbearbeiter Hausbewirtschaftung ist in der 1. Jahreshälfte 2020 ausgeschieden und wurde in der 2. Jahreshälfte 2020 nachbesetzt. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss in 2021 wird ein/e Auszubildende/r den Bereich der Hausbewirtschaftung in Teilzeit verstärken.
Aus dem Vermietungsservice wird eine Teilzeitmitarbeiterin, welche Back-Office-Tätigkeiten erledigt hat, in die Altersrente eintreten. Die Back-Office-Tätigkeiten werden von den beiden neuen Mitarbeiter/inne/n am Empfang übernommen, welche dann dort in Vollzeit tätig sein werden.

In der Finanzbuchhaltung wurde in der 1. Jahreshälfte 2020 eine Mutterschutz- und Elternzeitvertretung eingestellt, welche aufgrund der händischen Mehrarbeit durch Wodis Sigma im Unternehmen verbleiben wird.
Der Auszubildende zum Informatikkaufmann wird nach erfolgreichem Abschluss seiner Prüfung Mitte 2021 den DV-Bereich verstärken, um später die Stelle des Sachbearbeiters DV/Systembetreuung nach dessen Renteneintritt nachzubesetzen. Die Einstellung eines/einer weiteren Auszubildenden ist in diesem Bereich nicht geplant.

Der Sachbearbeiter Unternehmensplanung/Zentrale Koordinierung hat auf eigenen Wunsch in ein Teilzeitarbeitsverhältnis gewechselt.
Aus dem Bereich der Wohnungseigentumsverwaltung sind in der 1. Jahreshälfte 2 Sachbearbeiter/innen ausgeschieden, welche in der 2. Jahreshälfte nachbesetzt wurden. Dieser Bereich wurde um eine Teilzeitstelle verstärkt, da durch die Umstellung des EDV-Systems von GES auf Wodis Sigma viele Automatismen weggefallen sind, welche nun händisch erledigt werden müssen.
Sobald aufgrund steigender Objektanzahl sowie sonstiger Arbeitsmehrbelastung eine Auslastung des Personals erreicht wird, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich.

Personalplan voraussichtliches Ist 2020/Plan 2021

Jahr	Personalbestand	Personalaufwand
2020	1 Geschäftsführer + 74 Mitarbeiter + 7 Azubis	4.754 T€
2021	1 Geschäftsführer + 79 Mitarbeiter + 6 Azubis	5.029 T€

Personalplan 2022 bis 2024

Jahr	Personalbestand	Personalaufwand
2022	1 Geschäftsführer + 79 Mitarbeiter + 6 Azubis	5.205 T€
2023	1 Geschäftsführer + 79 Mitarbeiter + 6 Azubis	5.300 T€

2024	1 Geschäftsführer + 79 Mitarbeiter + 6 Azubis	5.419 T€

Planabweichung Personalkosten 2020

Aufwand	**Plan 2020 Dez. 19 in TEUR**	**HR Plan 2020 in TEUR**	**Veränderung Plan 2020 +/- in EUR**
Personalaufwand	4.866	4.754	-112

Im Verhältnis zum ursprünglichen Plan kommt es zu einer Personalkostenverringerung um 112 T€ - nicht zuletzt aufgrund der geplanten, aber durch die Coronakrise nicht eingetretenen Tariferhöhung.

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung (in TEUR)

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	54.767
Gesamtbetrag der Aufwendungen	50.557
Jahresergebnis	**4.210**

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.245
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.896
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**13.349**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.662
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20.380
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15.718
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	14.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-14.712
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**88**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-2.281**

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	13.650
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	6.000
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	78,97

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.066
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	128.529
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	130.928
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	134.052

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	IST **2019** (Vorvorjahr) in TEUR	Plan **2020** Dez 19 in TEUR	HR **2020** (Vorjahr) in TEUR	Plan **2021** (Planjahr) in TEUR	Plan **2022** (1.Folgejahr) in TEUR	Plan **2023** (2.Folgejahr) in TEUR	Plan **2024** (3.Folgejahr) in TEUR	Plan **2025** (4.Folgejahr) in TEUR
1 Umsatzerlöse	52.195	54.578	54.923	54.149	54.090	53.759	54.044	54.598
a) aus der Hausbewirtschaftung	46.807	47.763	47.368	48.234	48.172	48.338	48.620	49.168
davon Nettokaltmiete	34.716	34.682	34.770	34.967	35.063	35.132	35.278	35.728
davon Betriebskostenabrechnungen	13.890	14.836	14.452	14.601	14.448	14.548	14.691	14.813
davon Erlösschmälerungen aus Leerstand, Mietminderungen	-1.806	-1.786	-1.885	-1.965	-1.970	-1.974	-1.982	-2.007
davon aus BK-Abrechnung	13.890	15.295	14.452	14.601	14.448	14.548	14.691	14.813
davon Pachterlöse, Gästewohnungen, Sonstiges	47	31	31	31	31	32	33	34
b) aus zum Verkauf bestimmte Grundstücke, Erträge aus Verkauf	3.857	5.500	6.143	4.500	4.500	4.000	4.000	4.000
davon Erträge aus Korrektur Buchgewinne	1.563	2.960	2.600	2.060	2.060	2.000	2.000	2.000
c) aus Betreuungstätigkeit	900	874	971	973	975	977	979	982
davon Verwaltungsbestand Dritte	866	146	871	968	970	972	974	976
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	630	441	441	442	443	444	445	448
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an	1.026	20	226	-303	-50	-7	-28	85
davon aus nicht abgerechneten Betriebskosten	1.026	20	226	-303	-50	-7	-28	85
andere unfertige Leistungen								
3 andere aktivierte Eigenleistungen								
4 Sonstige betriebliche Erträge	1.040	759	778	655	644	653	662	671
Zuschreibungen	266	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungserstattungen/Schadens-ersatzleistungen	189	185	150	152	154	156	158	160
Kautionseinbehalt	226	283	150	152	154	156	158	160
5 Materialaufwand								
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren								
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.726	30.250	29.113	30.967	29.854	28.924	28.684	28.660
a) Aufw. Für Hausbewirtschaftung	25.780	27.152	26.000	28.419	27.300	26.464	26.217	26.185
Betriebskosten	16.637	15.849	16.871	16.576	16.534	16.535	16.515	16.609
davon Instandhaltungsaufwand gesamt	8.721	11.112	8.789	11.500	10.420	9.580	9.350	9.220
"kleine" Inst. -77	4.715	4.700	5.005	5.300	5.000	5.000	5.000	4.200
nicht aktivierbare Bauleistungen -79	3.702	6.212	3.534	6.000	5.200	4.460	4.229	4.898
b) Aufw. Für Verkaufsgrundstücke	1.888	3.045	3.060	2.490	2.490	2.390	2.390	2.390
Buchwertbereinigung der Verk. Grundstücke des AV	1.563	2.960	2.600	2.060	2.060	2.000	2.000	2.000
c) Aufw. Für andere Lieferungen und Leistungen	58	53	53	58	64	70	77	85
6 Personalaufwand	4.527	4.866	4.754	5.029	5.205	5.300	5.419	5.470
7 Abschreibungen								
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	10.035	11.049	8.890	9.195	8.976	9.519	10.164	10.586
davon planmäßige Objektabschreibungen	8.039	8.070	8.459	8.538	8.518	9.115	9.768	10.138
davon Abschreibungen BGA, immaterielle VG	466	279	431	457	458	404	396	448
davon außerplanmäßige Abschreibungen	1.530	2.700	0	200	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten								
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.063	1.898	1.998	2.007	2.021	2.035	2.050	2.065
davon Sächliche Verwaltungskosten	1.802	1.426	1.526	1.526	1.529	1.532	1.535	1.538
davon sonstige betriebliche Aufwendungen	261	232	232	241	252	263	275	287
davon Dienstleistungsvertrag mit SopHi	240	240	240	240	240	240	240	240
10 Erträge aus Beteiligungen	731	492	258	217	169	145	146	147
davon DLG	322	354	119	99	54	49	64	72
davon PGS	409	138	139	118	115	96	82	75
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und	9	16	9	9	9	9	9	9
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	40	40	40	40	40	40	40
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf								
14 Aufwendungen aus Verlustübernahmen - SopHi mbH	288	250	245	231	213	170	118	102
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.625	2.445	2.330	2.209	2.347	2.522	2.553	2.424
16 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.178	772	1.585	913	1.119	1.091	1.048	1.111
17 Ergebnis nach Steuern								
18 sonstige Steuern	6	5	5	6	7	8	9	10

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

	IST **2019** (Vorvorjahr) in TEUR	Plan **2020** Dez 19 in TEUR	HR **2020** (Vorjahr) in TEUR	Plan **2021** (Planjahr) in TEUR	Plan **2022** (1.Folgejahr) in TEUR	Plan **2023** (2.Folgejahr) in TEUR	Plan **2024** (3.Folgejahr) in TEUR	Plan **2025** (4.Folgejahr) in TEUR
19 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**6.588**	**4.370**	**7.314**	**4.210**	**5.160**	**5.030**	**4.828**	**5.122**
Verwendung des Jahresergebnisses								
Verrechnung mit dem Verlustvortrag								
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	2.002	2.554	3.837	7.151	6.961	7.721	8.351	8.779
Vortrag auf neue Rechnung	3.837	924	3.837	3.314	-190	760	630	428
Einstellung in die Rücklagen	0	2.000	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	4.752	4.000	4.000	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Ausgleich durch die Gemeinde								

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		IST **2019** (Vorvorjahr) in TEUR	Plan **2020** Dez 19 in TEUR	HR **2020** (Vorjahr) in TEUR	Plan **2021** (Planjahr) in TEUR	Plan **2022** (Planjahr) in TEUR	Plan **2023** (Planjahr) in TEUR	Plan **2024** (Planjahr) in TEUR	Plan **2025** (Planjahr) in TEUR
1	Periodenergebnis	6.588	4.370	7.314	4.210	5.160	5.030	4.828	5.122
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.769	11.049	8.890	9.195	8.976	9.519	10.164	10.586
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	217	-20	-20	-70	-80	-80	-75	-60
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-16	185	754	680	707	574	583	592
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.041	500	-258					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.257	-298	1.490	-400				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.436	-2.540	-3.543	-2.440	-2.440	-2.000	-2.000	-2.000
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	2.591	2.389	2.281	2.160	2.298	2.473	2.504	2.375
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-731	-492	-258	-217	-169	-145	-146	-147
10	Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	288	250	245	231	213	170	118	102
11	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten								
12	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1.179	772	1.585	993	1.119	1.091	1.048	1.022
13	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)								
14	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)				0	0	0	0	0
15	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.179	-777	-1.585	-993	-1.119	-1.091	-1.048	-1.022
	Sonstiges	25	3						
16	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**16.511**	**15.391**	**16.895**	**13.349**	**14.665**	**15.541**	**15.976**	**16.570**
17	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)								
18	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)			-100	-100	-100	-100	-100	-100
19	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	4.344	5.500	5.300	4.500	4.500	4.000	4.000	4.000
20	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15.620	-15.492	-13.424	-18.280	-23.344	-18.461	-16.509	-14.475
21	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	37	0	40	140	210	170	90	70
22	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-250	0	0	-2.000	0	0	0	0
23	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	102						
24	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)								
25	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)								
26	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)								
27	Erhaltene Zinsen (+)	9	16	9	9	9	9	9	9

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		IST **2019** (Vorvorjahr) in TEUR	Plan **2020** Dez 19 in TEUR	HR **2020** (Vorjahr) in TEUR	Plan **2021** (Planjahr) in TEUR	Plan **2022** (Planjahr) in TEUR	Plan **2023** (Planjahr) in TEUR	Plan **2024** (Planjahr) in TEUR	Plan **2025** (Planjahr) in TEUR
28	Erhaltene Dividenden (+)								
29	Ein-Auszahlungen aus Ergebnisabführungsverträgen	20	434	443	13	-14	-44	-25	28
30	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-11.460**	**-9.440**	**-7.732**	**-15.718**	**-18.739**	**-14.426**	**-12.535**	**-10.468**
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)								
32	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)								
33	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	9.120	5.400	4.200	13.650	19.500	11.250	10.300	10.000
34	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.584	-7.830	-8.428	-8.552	-9.168	-9.241	-9.341	-9.564
	- davon planmäßige Tilgung	-6.974	-7.130	-7.728	-7.852	-8.468	-8.541	-8.641	-8.864
	- davon außerplanmäßige Tilgung	-610	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700
35	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.286			1.150	2.300	2.300	2.300	0
36	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)								
37	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)								
38	Gezahlte Zinsen (-)	-2.609	-2.389	-2.281	-2.160	-2.298	-2.473	-2.504	-2.375
39	Gezahlte Dividenden (-)								
40	Ausschüttungen	-4.752	-4.000	-4.752	-4.000	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
41	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-4.539**	**-8.819**	**-11.261**	**88**	**5.934**	**-2.564**	**-3.645**	**-6.339**
42	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**512**	**-3.074**	**-2.098**	**-2.281**	**1.860**	**-1.449**	**-204**	**-237**
43	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	10.933	11.347	11.445	9.347	7.066	8.926	7.477	7.273
44	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**11.445**	**8.273**	**9.347**	**7.066**	**8.926**	**7.477**	**7.273**	**7.036**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		**11445**	**8273**	**9347**	**7066**	**8926**	**7477**	**7273**	**7036**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente									
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören									

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionszusammenfassung

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**geleistete**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Anzahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	26.880	5.340	4.710	4.670	4.090	4.070	4.000
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	600	100	100	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen und BGA	104.493	13.424	18.280	23.344	18.461	16.509	14.475
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.000		2.000				
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-80.213	**-8.184**	**-15.670**	**-18.774**	**-14.471**	**-12.539**	**-10.575**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	68.900	4.200	13.650	19.500	11.250	10.300	10.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.050		1.150	2.300	2.300	2.300	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten	8.050		1.150	2.300	2.300	2.300	
finanziert durch eine Entnahme/Zuführung aus dem Finanzmittelfonds	-3.263	-3.984	-870	3.026	-921	61	-575

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Immaterielle Vermögensgegenstände	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Software		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	600	100	100	100	100	100	100
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-600**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-600	-100	-100	-100	-100	-100	-100

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	BGA	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Diverse Investitionen in Büro- und Geschäftsausstattung (Möbel; Technik usw.)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Investitionen in BGA's	1.825	200	325	325	325	325	325
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.825**	**-200**	**-325**	**-325**	**-325**	**-325**	**-325**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.825	-200	-325	-325	-325	-325	-325

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Stilower Wende sozialer Wohnungsbau und freifinanziert	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Abriss und Neubau dreier Objekte, davon 1 Objekt freifinanziert und 2 Objekt sozialer Wohnungsbau (Förderrichtlinie)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

	Gesamt	bisherige geleistete Auszahlungen	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.768	1.159	5.903	7.353	1.353		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-15.768**	**-1.159**	**-5.903**	**-7.353**	**-1.353**		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.700		5.850	5.000	850		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.300		1.150		1.150		
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	2.300		1.150		1.150		
finanziert durch eine Entnahme/Zuführung aus dem Finanzmittelfonds	-1.768	-1.159	1.097	-2.353	647		

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:
Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Entwicklung A-Quartiere	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau von insgesamt 10 Häusern mit insgesamt 96 Wohneinheiten Einheiten im Objekt "Hansehof"		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.064	24.520	1.544				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-26.064**	**-24.250**	**-1.544**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.000	18.000					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-7.794	-6.250	-1.544				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	B Plan 55	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	6 Häuser mit über 100 Wohneinheiten unter dem Aspekt des sozialen Wohnungsbau (Förderrichtlinien)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.200	864	5.450	7.800	7.800	3.286	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-25.200**	**-864**	**-5.450**	**-7.800**	**-7.800**	**-3.286**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.500		4.000	6.500	7.000	1.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.600			2.300		2.300	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	4.600			2.300		2.300	
finanziert durch eine Entnahme/Zuführung aus dem Finanzmittelfonds	-2.100	-864	-1.450	1.000	-800	14	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:
Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ernst-Thälmann Ring 44-47	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau von 2 Häusern. 1 Haus sozialer Wohnungsbau (Förderrichtlinie) und 1 Haus freifinanziert zzgl. Tiefgarage		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.050	801	2.650	7.016	1.583		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.050	**-801**	**-2.650**	**-7.016**	**-1.583**		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.000		3.000	6.000	1.000		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.150				1.150		
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	1.150				1.150		
finanziert durch eine Entnahme/Zuführung aus dem Finanzmittelfonds	**-900**	**-801**	**350**	**-1.016**	**567**		

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapaunenstraße 17	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau von 5 Wohnungen in der Kapaunenstraße 17 mit Loggia oder Terasse sowie Stellplatz, Teilweise im Maisonetstil		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

	Gesamt	bisherige geleistete Auszahlungen	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.461	178	200		500	583	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.461**	**-178**	**-200**		**-500**	**-583**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000				700	300	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme/Zuführung aus dem Finanzmittelfonds	-461	-178	-200		200	-283	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:
Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierungen im Bestand	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Modernisierungen in diversen Objekten der WVG (Heinrich - Hertz - Str. 5-6, Investitionen nach Objektbegehungen, Anbau von Aufzügen u.a.)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

	Gesamt	bisherige geleistete Auszahlungen	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.270	20	300	500	1.850	1.300	1.300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.270**	**-20**	**-300**	**-500**	**-1.850**	**-1.300**	**-1.300**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten					1.000		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-4.270	-20	-300	-500	-850	-1.300	-1.300

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:
Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Finanzanlagen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ausleihungen an verbundene Unternehmungen- Hallenneubau DLG		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

		bisherige	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	geleistete	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
		Auszahlungen	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.000		2.000				
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.000**		**-2.000**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.000		-2.000				
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021	**2022**	**2023**	**2024**	**ab 2025**
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	Folgejahre
im Planjahr 2019	1.900.000	1.855.000	45.000				
im Planjahr 2020	4.000.000	2.500.000	1.500.000				
im Planjahr 2021	6.000.000			2.000.000	2.000.000	2.000.000	
Summe	11.900.000	4.355.000	1.545.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		4.355.555	1.545.000	3.500.000	2.000.000	2.000.000	

Beschluss vom:
Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Angaben in TEUR

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 (AT)	1 (AT)	1 (AT)	
2	AS GF/Personalwesen	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
3	SB Öffentlichkeitsarbeit	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
4	L Personalwesen/Recht	1 (GG VI)	1 (GG VI)	1 (GG VI)	
5	SB Recht	2,62 (GG III)	2,62 (GG III)	2,62 (GG III)	
6	L Wohnungswirtschaft	1 (GG VI)	1 (GG VI)	1 (GG VI)	
7	AS Wohnungswirtschaft	1 (GG III)	1 (GG III)	1 (GG III)	
8	SB WOWI	1 (GG III)	1 (GG III)	1 (GG I)	
9	AL Hausbewirtschaftung	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	
10	SB Hausbewirtschaftung	10 (GG III)	8,81 (GG III)	10,49 (GG III)	
11	TL Vermietungsservice	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
12	SB Vermietungsservice	7,2 (GG III)	7,68 (GG III)	5,76 (GG III)	
13	TL Immobilienverwaltung	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
14	SB Immobilienverwaltung	0,81 (GG III)	0,81 (GG III)	0,81 (GG III)	
15	AL Wohnungseigentums-verwaltung	1 (GG V)	1 (GG V)	1 (GG V)	
16	SB Wohnungseigentums-verwaltung	8 (GG IV)	6 (GG IV)	8,81 (GG IV)	
17	TL Hausverwaltung/Gewerbe	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
18	SB Hausverwaltung	2,5 (GG III/IV)	2,5 (GG III/IV)	2,5 (GG III/IV)	1 SB bildet zusammen mit SB Verkauf 1,0-Stelle
19	SB Verkauf	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
20	SB Verkauf	0,5 (GG III)	0,5 (GG III)	0,5 (GG III)	1 SB bildet zusammen mit SB Hausverwalt. 1,0-Stelle
21	AL Vertrieb	0	0	0	
22	SB Vertrieb	1,81 (GG III)	1,81 (GG III)	2 (GG III)	
23	L kaufmännischer Bereich	1 (GG VI)	1 (GG VI)	1 (GG VI)	
24	AS kaufmännischer Bereich	1 (GG III/IV)	1 (GG III/IV)	1 (GG III/IV)	
25	AL Finanzbuchhaltung	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	
26	SB Finanzbuchhaltung	1 (GG IV)	1 (GG IV)	2 (GG IV)	
27	SB Finanzbuchhaltung	2 (GG III)	3 (GG III)	2 (GG III)	
28	SB allgemeine Verwaltung	0,68 (GG III)	0,68 (GG III)	0,68 (GG III)	
29	AL Konzern- und Anlagenbuchhaltung	1 (GG V)	1 (GG V)	1 (GG V)	
30	SB Anlagenbuchhaltung	2 (GG IV)	2 (GG IV)	2 (GG IV)	
31	AL Betriebskosten/ Mietenbuchhaltung	1 (GG V)	1 (GG V)	1 (GG V)	
32	SB Betriebskosten/ Mietenbuchhaltung	1 (IV)	1 (IV)	1 (IV)	
33	SB Betriebskosten/ Mietenbuchhaltung	5,04 (GG III)	5,04 (GG III)	5,04 (GG III)	
34	L Stabs- und Funktionalorgane	1 (GG VI)	1 (GG VI)	1 (GG VI)	
35	AS Stabs- und Funktionalorgane	1 (GG III)	1 (GG III)	1 (GG III)	
36	AL DV	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	1 (GG V/VI)	
37	SB DV/Systembetreuung	0,95 (GG V)	0,95 (GG V)	0,95 (GG V)	
38	SB DV/Webdienste	1 (GG IV)	1 (GG IV)	1 (GG IV)	
39	SB DV	0	0	1 (GG III)	
40	SB Unternehmensplanung/ Zentrale Koordinierung	1 (GG VI)	0,81 (GG VI)	0,81 (GG VI)	
41	SB Zentrale Koordinierung/Stabs- und Funktionalorgane	1 (GG III)	1 (GG III)	1 (GG III)	
42	Qualitätsbeauftragter	0,5 (GG IV)	0,5 (GG IV)	0,5 (GG IV)	bildet zusammen mit IR 1,0-Stelle
43	Innenrevisor	0,5 (GG IV)	0,5 (GG IV)	0,5 (GG IV)	bildet zusammen mit QB 1,0-Stelle
44	Auszubildende	7 (Azubi-Tarif)	7 (Azubi-Tarif)	6 (Azubi-Tarif)	
Summe		**78,11**	**76,21**	**78,97**	

Beschluss des Aufsichtsrates am 4.12.2020

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss des Aufsichtsrates vom 02.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Verpflichtungsermächtigungen
Stellenübersicht

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Greifswald ist Teiloberzentrum in einem sehr ländlich geprägten Raum. In der Innenstadt sowie in den daran unmittelbar angrenzenden Vorstädten ist eine hohe Nachfrage nach PKW-Einstellplätzen zu verzeichnen. Die Kommune reagierte teilweise darauf mit einer ausgedehnten Bewirtschaftung des knappen und nicht endlosen Parkraums, insbesondere in den städtischen Problembereichen.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) hat eigens dafür vor 20 Jahren die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH gegründet und ist deren alleinige Gesellschafterin. Die GPG erfüllt somit ihre Aufgaben in Zusammenarbeit und nach den Vorgaben der UHGW. Eine wesentliche Grundlage bildet dazu das städtische Parkraumbewirtschaftungskonzept.

Die Gesellschaft betreibt im Greifswalder Zentrum im eigenen Namen und auf eigene Rechnung eine Tiefgarage sowie drei ebenerdige Parkplätze mit insgesamt ca. 840 Einstellplätzen (gewerblicher Bereich). Darüber hinaus werden von der GPG als Verwaltungshelfer, auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der UHGW, insgesamt ca. 1250 Einstellplätze (EP) im öffentlichen Straßenraum bewirtschaftet sowie das städtische Parkleitsystem unterhalten (hoheitlicher Bereich). Über das Parkleitsystem erfolgt die Lenkungsfunktion im Hinblick auf den Parksuchverkehr.

Bis Juni 2017 wurde von der GPG das Mietobjekt Tiefgarage Dompassage im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betrieben. Im Anschluss an den Mietvertrag hat die Gesellschaft dieses Objekt bis Mai 2018 für den Eigentümer in dessen Namen und auf dessen Rechnung gegen Entgelt bewirtschaftet.

Sämtliche von der GPG im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betriebenen Stellplatzanlagen, wie

- der Parkplatz Bahnhof mit ca. 150 EP,
- der Parkplatz Hansering mit ca. 220 EP,
- der Parkplatz Am Theater mit ca. 195 EP sowie
- die Tiefgarage Am Markt mit ca. 273 EP

erreichen an bestimmten Wochentagen gleichzeitig nahezu Vollauslastung.

Auf dem bestehenden Parkplatz Am Theater sind seit Sommer 2019 mit Erreichen des Baurechts durch den Bebauungsplan Nr. 108 „Martin-Anderson-Nexö-Platz“ die Voraussetzungen zur Kapazitätserweiterung gegeben. Dazu soll ein Parkhausneubau beitragen.

2. Erfolgsplan

Die Ergebnisse der Vorjahre sowie die Hochrechnung für 2020 bilden die Basis für den Erfolgsplan 2021. Für den Betrachtungszeitraum 2019 (Vorvorjahr) bis zum Jahr 2024 (3. Folgejahr) sind folgende Prämissen/Besonderheiten berücksichtigt worden:

- Die Planzahlen für das laufende Wirtschaftsjahr 2020 sind an Hand der vorliegenden Ergebnisse und eigenen Prognosen im Rahmen von Hochrechnungen (HR) angepasst worden.

- Der Einfluss der „Corona"- Pandemie ab Frühjahr 2020 und die daraus resultierenden Auswirkungen für die Zivilgesellschaft allgemein sowie letztendlich für die GPG bestimmten im Jahr 2020 das Handeln. Dies war im Jahr 2020 auch für die touristische Hauptsaison prägend. Die Gesellschaft hatte 2020 zeitweise einen erheblichen Rückgang von Tagesgästen aber auch von Berufspendlern zu verzeichnen. Weiter wirkten sich fehlende kulturelle Angebote und Events 2020 negativ auf die Auslastung einzelner Stellplatzanlagen aus. Auf Grund des Fehlens gesicherter Informationen zum weiteren Vorgehen bzw. Verlauf in der Pandemie wurden die Umsatzerwartungen für das Planjahr entsprechend vorsichtiger gewählt.

- Für die Phase der Bauzeit des Parkhauses auf dem Parkplatz Am Theater werden voraussichtlich überwiegend im Jahr 2022 geringere Erlöse einkalkuliert.

- Die Grundlagen für die geplanten Umsatzerlöse bilden die derzeit aktuell gültigen Parktarife.

- Die Anzahl der Einstellplätze im öffentlichen Straßenraum haben sich durch realisierte Bauprojekte verringert und werden sich im Zuge der geplanten Bebauung weiterer A-Quartiere bzw. der Straßenumgestaltungen noch weiter reduzieren.

- Das Verhältnis der Einstellplätze im öffentlichen Straßenraum des Innenstadtringes wird sich im Zuge der Fertigstellung des Parkhauses Am Theater bzw. anderer gewerblich bewirtschafteter Einstellplätze zugunsten der Innenstadtbewohner mit Bewohnerparkausweisen verändern.

- Für 2020 wird seitens der UHGW eine Erledigung der strittigen Angelegenheit zu den Fördermitteln Tiefgarage Am Markt/ Stabstelle Stadtsanierung als Vergleich angestrebt. Die dafür veranschlagten Mittel, in Summe: 729.759,16 €, erfordern einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 und sind in der Hochrechnung 2020 sowohl im Erfolgs-als auch im Finanzplan berücksichtigt. Hierfür wurden in der Vergangenheit bereits 536 TEUR bilanziell als Verbindlichkeit berücksichtigt. Der Vergleich hat in Höhe von 266.051,51 € einen Einfluss auf das dargestellte Jahresergebnis von 2020.

Die GPG erzielt ihre Umsatzerlöse zum überwiegenden Teil aus den Parkentgelten. Die Erlöse aus den Dienstleistungen für die UHGW zur Regelung des ruhenden Verkehrs (Entgelt Verwaltung hoheitlich) im Umfang von bis 2019 jährlich ca. 50,0 TEUR werden den Umsatzerlösen zugerechnet. Auch hier wird der Gesamtsituation mit derzeitig geringeren Umsatzerwartungen Rechnung getragen.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse insgesamt	960,2	824,7	920,6	999,1	1.183,7	1.241,9
anteilig Tiefgarage Am Markt	541,6	465,0	545,0	570,0	570,0	570,0

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
anteilig Parkplätze	309,5	280,0	280,0	310,9	468,8	522,1
anteilig Entgelt Verwaltung hoheitlich	52,8	45,9	41,8	41,8	38,5	38,5

Im Materialaufwand werden Bewirtschaftungsleistungen durch Dritte einschließlich umsatzabhängiger Leistungen für die Geldverarbeitung abgebildet. Der Parkplatz Am Theater einschließlich des zukünftigen Parkhauses wird als eine bereits bestehende Einheit betrachtet und bildet somit kein zusätzliches Bewirtschaftungsobjekt.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand	-279,4	-262,6	-280,2	-281,0	-281,9	-282,7

Ab dem Jahr 2019 wurde eine Stelle als Assistent der Geschäftsführung geschaffen. Diese Stelle konnte ab August 2019 und zunächst in Teilzeit besetzt werden. Für 2021ff. sind Steigerungen im Personalaufwand durch Vertrags- bzw. Tarifanpassungen in Summe von ca. 1,5 % berücksichtigt.
Durch Neubesetzung zeitweise unbesetzte Planstellen sowie krankheitsbedingter Minderaufwand beeinflussten den Personalaufwand 2019/2020 „positiv“.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwand	-169,6	-178,0	-208,8	-211,9	-214,9	-218,1

Die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes sind die Grundlagen planmäßiger Abschreibungen. Für das Parkhaus Am Theater wird mit einer Abschreibungsdauer von 33 Jahren kalkuliert. Dies spiegelt sich in dem Anstieg der Abschreibungen ab 2022 wider.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibungen	-277,7	-266,2	-261,8	-363,3	-433,8	-430,2

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind allgemeine Kostensteigerungen veranschlagt und laufende Aufwendungen für zusätzliche Einstellplatzkapazitäten berücksichtigt. Ebenso beinhalten Diese Aufwendungen für Reparaturen und laufende Instandhaltungen.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt	-261,7	-225,3	-198,5	-189,6	-185,5	-192,2
darin Raumkosten	-58,8	-64,9	-65,5	-66,8	-67,7	-68,6
sowie Reparaturen und Instandhaltungen	-146,9	-85,0	-50,0	-40,0	-41,1	-46,1

Spenden an gemeinnützige Träger sind in Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft nicht vorgesehen.

Zinserträge sind auf Basis der aktuellen Zinsentwicklungen und der zur Verfügung stehenden liquiden Mittel nicht kalkuliert. Verwahrentgelte (negative Guthabenzinsen) konnten bisher durch Maßnahmen des Finanzmanagements vermieden werden und sollten sich, durch die geplante Investitionstätigkeit, auch zukünftig vermeiden lassen.
Der Aufwand für Zinsen ist konform mit den mittel- und langfristigen Planungen hinsichtlich der Investitionen.
Zusätzlich in der HR 2020 ist „Aufwand aus Zinsaufwand“ für den Vergleich enthalten, der das Ergebnis beeinflusst.

3. Finanzplan

3.1 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Zur Berechnung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit findet die indirekte Methode Anwendung, bei der auch die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (Abschreibungen, Rückstellungen) berücksichtigt werden. Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten können bei der Planaufstellung im Herbst 2020 für die Zukunft nicht belastbar geplant werden.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Periodenergebnis	12,5	-330,7	9,4	-65,7	23,5	72,0
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände d. Anlagevermögens	277,7	266,2	261,8	363,3	433,8	430,2
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	49,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	43,4	305,7	35,0	93,8	119,1	113,3

Ertragssteueraufwand (+) / Ertragssteuerertrag (-)	2,6	0,0	1,8	0,0	-0,2	8,3
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-2,6	0,0	-1,8	0,0	0,2	-8,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**238,0**	**157,4**	**222,4**	**307,6**	**492,6**	**531,7**

3.2 Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit basiert auf den Planungen für das Parkhaus Am Theater.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-39,0	-25,0	-242,0	-5368,0	0,0	0,0
erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-39,0**	**-25,0**	**-242,0**	**-5368,0**	**0,0**	**0,0**

3.3 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird entsprechend den mittelfristigen Planungen realisiert. In den Planungen sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten vorgesehen. Kalkuliert wird mit einem Zinssatz von 2,0 % für die Gesamtlaufzeit entsprechend der Abschreibungsdauer von 33 Jahren.

Bis zum Jahr 2022 wird ein Darlehen bei der Sparkasse Vorpommern zurückgezahlt.

Aus kaufmännischer Vorsicht wird von einem Tilgungsbeginn der neu aufzunehmenden Darlehen voraussichtlich bereits 2023 ausgegangen. Über die Nutzung sogenannter „Tilgungsfreier Anlaufjahre“ ist im Zusammenhang mit der Auswertung der auszuschreibenden Finanzdienstleistungen gegebenenfalls gesondert zu entscheiden.

Die Darstellung der damit abschließend in 2020 zu erwartenden Zahlungsflüsse hinsichtlich der mehrfach im Aufsichtsrat berichteten Angelegenheit „Fördermittel Tiefgarage Am Markt / Stabstelle Stadtsanierung“ findet in der HR 2020 als außerordentlicher Posten und unter „gezahlte Zinsen“ ihren Ausdruck.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	4.768,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-111,9	-113,7	-115,5	-112,5	-203,8	-203,8
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-) (hier 2020: 463,7 TE Vergleich Förd. TGM)		-463,7				

Gezahlte Zinsen (-) (hier 2020: 266 TE Vergleich Förd. TGM)	-43,4	-305,7	-35,0	-93,8	-119,1	-113,3
Gezahlte Dividenden /Ausschüttung (-)	-59,5	0	0	-59,5	-59,5	-59,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-214,7**	**-883,1**	**-150,4**	**4.502,2**	**-382,4**	**-376,6**

Stand Verbindlichkeiten bei Banken zum 31. Dezember -in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
KfW Bank	755,0	682,2	622,9	563,5	504,2	444,9
Sparkasse Vorpommern	163,2	109,0	53,0	0,0	0,0	0,0
Finanzdienstleister x	0,0	0,0	0,0	4.768,0	4.623,5	4.334,5
Verbindlichkeiten bei Banken	918,2	791,2	675,9	5.331,5	5.127,7	4.923,9

3.4 Finanzmittelbestände

Die Deckung des Finanzbedarfes in den Folgejahren erfolgt mittelfristig über Eigenmittel, kalkulatorische Abschreibungen und Kreditaufnahmen.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	238,0	157,4	222,4	307,6	492,6	531,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-39,0	-25,0	-242,0	-5.368,0	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-214,7	-883,1	-150,4	4.502,2	-382,4	-376,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.873,4	1.122,7	952,7	394,6	504,8	659,9

4. Investitionsübersicht

Mit Erreichen des Baurechts durch den Bebauungsplan Nr. 108 „Martin-Anderson-Nexö-Platz“ hat die Gesellschaft auf dieser Basis entsprechende Planungsleistungen für den Bau des Parkhauses vergeben.

Im Jahr 2021 sollen, nach Vorlage der Baugenehmigung, die Bauleistungen ausgeschrieben werden; dies vorbehaltlich der Beschlüsse des Aufsichtsrates und gegebenenfalls der Bürgerschaft über die Größe des Bauprojektes nach Vorlage der konkreten Planungsunterlagen. Daraus könnten sich Änderungen auf die Gesamtinvestitionssumme und die Verpflichtungsermächtigungen bereits im Jahr 2021 ergeben, welche dann ebenfalls ab 2022 Auswirkungen auf die Finanzierung durch Kreditaufnahmen sowie den Erfolgsplan haben.

Die Hauptbautätigkeit wird für das 1. Halbjahr 2022 erwartet. Die für das Projekt in den Vorjahren bereits entstandenen Kosten sind in der Darstellung 2019 und Hochrechnung bis 2020 enthalten.

-in TEUR-	Ist bis 2019 ca.	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Investitionsvorhaben Parkhaus Am Theater	133,0	25,0	242,0	5.368,0	0,0	0,0

Durch im Jahr 2021 geplanten Auftragsvergaben für das Parkhaus Am Theater auf Grundlage der Verpflichtungsermächtigungen können sich im Folgejahr 2022 Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 5.368 TEUR ergeben.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Verpflichtungsermächtigungen 2021	0,0	0,0	0,0	5.368,0	0,0	0,0

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Rückstellungen werden für die Zukunft nicht gesondert dargestellt, wenn diese sich voraussichtlich in gleicher Höhe auflösen. Der Sonderposten mit Rücklagenanteil betrifft einen im Jahr 2002 vereinnahmten Investitionszuschuss für den Bau der Tiefgarage Am Markt, der planmäßig über die Nutzungsdauer aufgelöst wird. Dieser könnte sich mit Abschluss des Vergleichs in geringem Maße erhöhen, was in der vorliegenden Planung aber noch nicht berücksichtigt wurde.

-in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonderpostenauflösungen	83,8	83,8	83,8	83,8	83,8	83,8
Bestand Sonderposten zum 31. Dezember	1.430,7	1.347,0	1.263,2	1.179,5	1.095,7	1.012,0

Die Gesellschaft konnte ergebnisabhängig in Vorjahren Bau- und Erneuerungsrücklagen bilden.

Satzungsgemäße Rücklagen sind mit der Neufassung des Gesellschaftsvertrages ab dem Jahr 2019 nicht mehr berücksichtigt.

Auf Grund der bisherigen Beschlusslage werden ab dem Jahr 2021/2022 wieder Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin UHGW in Höhe von 59,5 TEUR (brutto) in den Planungen berücksichtigt. Soweit dies nicht durch die Ergebnisse erfolgen kann, wird eine Entnahme aus der Gewinnrücklage geplant.

Bestand zum 31. Dezember -in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Stammkapital	663,9	663,9	663,9	663,9	663,9	663,9
Kapitalrücklagen	2.405,0	2.405,0	2.405,0	2.405,0	2.405,0	2.405,0
Gewinnrücklagen	830,6	830,6	539,5	489,4	364,2	328,2
Jahresergebnis	12,5	-330,7	9,4	-65,7	23,5	72,0
Eigenkapital	3.939,1	3.608,4	3.617,8	3.492,6	3.456,6	3.469,1
Eigenkapitalquote	54 %	59 %	61 %	34 %	34 %	35 %
Entnahme aus Gewinnrücklagen*	0,0	-291,2	50,1	-125,2	-36,0	0,0
Einstellung in Gewinnrücklagen**	0	0	0	0	0	7,6
Gewinnausschüttung im Folgejahr	0	0	-59,5	-59,5	-59,5	-59,5

* ggf. aus Kapitalrücklage
** satzungsgemäße Einstellung, Vorschrift lt. Gesellschaftsvertrag ist 2019 entfallen

6. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist für das Planjahr 2021 insgesamt 3,25 Vollzeitäquivalente aus. Ab dem Jahr 2019 ist eine Stelle als Assistent der Geschäftsführung berücksichtig, die ab August 2019 zunächst in Teilzeit besetzt werden konnte. Entfallen ist die Stelle des nebenamtlichen Geschäftsführers.

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Kommune

Mit der UHGW besteht ein Dienstleistungsvertrag. Dieser beinhaltet:

- die Betreibung von Parkierungsanlagen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung,
- die Betreibung des städtischen Parkleitsystems und der städtischen Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeiten im eigenen Namen und auf Rechnung der UHGW,
- auf Anforderung der Stadt weitere Parkplatzanlagen zu betreiben,
- abzüglich der laufenden Aufwendungen, der Investitionen bzw. des der GPG zustehenden Bewirtschaftungsentgeltes (Verwaltung) hinaus gehende Beträge verbleiben der GPG als jährliche städtische Einlage zur Kapitalerhaltung bzw. Kapitalerhöhung im Rahmen des Gesellschaftsverhältnisses (Kapitalrücklagenbildung).

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde die Zuführung in die Kapitalrücklage bis auf weiteres ausgesetzt. Der Überschuss wird dem städtischen Haushalt zugeführt. Diesbezüglich sollen eine Überarbeitung und Anpassung des Vertrages erfolgen.

Planung hoheitlich -in TEUR-	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
laufende Ausgaben	93,4	83,0	80,0	80,0	75,0	75,0
Verwaltung	64,0	49,2	49,7	49,7	45,8	45,8
Investitionen	19,5	0,0	20,0	2,0	15,0	2,0
Einnahmen	488,6	376,0	380,0	380,0	350,0	350,0
Zuführung an die UHGW	311,8	243,8	230,3	248,3	214,2	227,2

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.007,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-998,4
Jahresergebnis	9,4

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	923,8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-701,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222,2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-242,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-242,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-209,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-209,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-170,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	200,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	5.368,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	3,25

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	952,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	3.939,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	3.608,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.617,8

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	960,2	824,7	920,6	999,1	1.183,7	1.241,9
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
5	Materialaufwand	-279,4	-262,6	-280,2	-281,0	-281,9	-282,7
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-279,4	-262,6	-280,2	-281,0	-281,9	-282,7
6	Personalaufwand	-169,6	-178,0	-208,8	-211,9	-214,9	-218,1
	a) Löhne und Gehälter	-140,5	-143,1	-165,3	-167,8	-170,3	-172,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-26,7	-32,4	-37,3	-37,8	-38,4	-38,9
	- davon für Altersversorgung	-2,5	-2,5	-6,2	-6,3	-6,3	-6,3
7	Abschreibungen	-277,7	-266,2	-261,8	-363,3	-433,8	-430,2
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-277,7	-266,2	-261,8	-363,3	-433,8	-430,2
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	83,8	83,8	83,8	83,8	83,8	83,8
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-261,7	-225,3	-198,5	-189,6	-185,5	-192,2
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,1	7,8	0,3	0,3	0,3	0,3
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43,4	-305,7	-35,0	-93,8	-119,1	-113,3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,6	0,0	-1,8	0,0	0,2	-8,3
16	Ergebnis nach Steuern	24,8	-318,4	21,7	-53,3	35,8	84,3
17	sonstige Steuern	-12,3	-12,3	-12,3	-12,3	-12,3	-12,3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**12,5**	**-330,7**	**9,4**	**-65,7**	**23,5**	**72,0**

Verwendung des Jahresergebnisses	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verrechnung mit dem Verlustvortrag			0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		39,5				
Vortrag auf neue Rechnung	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen		-291,2	-50,1	-125,2	-36,0	
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	59,5	59,5	59,5	59,5
Ausgleich durch die Gemeinde						

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

1/2

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Hochrechnun **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	12,5	-330,7	9,4	-65,7	23,5	72,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	277,7	266,2	261,8	363,3	433,8	430,2
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	49,0					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8	-83,8
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57,8					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	43,4	305,7	35,0	93,8	119,1	113,3
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	2,6	0,0	1,8	0,0	-0,2	8,3
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-2,6	0,0	-1,8	0,0	0,2	-8,3
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**238,0**	**157,4**	**222,4**	**307,6**	**492,6**	**531,7**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-39,0	-25,0	-242,0	-5.368,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-39,0**	**-25,0**	**-242,0**	**-5.368,0**	**0,0**	**0,0**

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

2/2

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Hochrechnung **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-39,0**	**-25,0**	**-242,0**	**-5.368,0**	**0,0**	**0,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)				4.768,0		
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				4.768,0		
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-111,9	-113,7	-115,5	-112,5	-203,8	-203,8
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-111,9	-113,7	-115,5	-112,5	-203,8	-203,8
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a)	von der Gemeinde						
b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c)	von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-) (hier 2020: Vergleich Förd. TGM)		-463,7				
36	Gezahlte Zinsen (-) (hier 2020: 266 TE Vergleich Förd. TGM)	-43,4	-305,7	-35,0	-93,8	-119,1	-113,3
37	Gezahlte Dividenden (-)	-59,5	0,0	0,0	-59,5	-59,5	-59,5
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-214,7**	**-883,1**	**-150,4**	**4.502,2**	**-382,4**	**-376,6**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-15,7**	**-750,7**	**-170,0**	**-558,1**	**110,2**	155,1
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.889,1	1.873,4	1.122,7	952,7	394,6	504,8
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.873,4**	**1.122,7**	**952,7**	**394,6**	**504,8**	**659,9**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.873,4	1.122,7	952,7	394,6	504,8	659,9
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Hochrechnung bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**-5.768**	**-158**	**-242**	**-5.368**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	bis 2018: 94 TEUR 2019: 39 TEUR 2020: 25 TEUR						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.768	-158	-242	-5.368	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.768**	**-158**	**-242**	**-5.368**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.768	0	0	4.768	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten		0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		158	242	600	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Parkhaus Am Theater	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Neubau eines Parkhauses auf dem bestehenden Parkplatz Am Theater entsprechend den Vorgaben des Bebauungsplanes Nr. 108		

Es wurde ein Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, angestellt und ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die wirtschaftlichste Lösung handeln könnte.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die GPG ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Hochrechnung **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**5.768**	**158**	**242**	**5.368**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**5.768**	158	242	5.368	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.768**	**-158**	**-242**	**-5.368**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**4.768**	0	0	4.768	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**1.000**	158	242	600	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017		0					
im Wirtschaftsplan 2018		0					
im Wirtschaftsplan 2019		0					
im Wirtschaftsplan 2020	4.250	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2021	5.368	**0**	**0**	**5.368**	**0**	**0**	**0**
Summe	5.368	0	0	5.368	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				4.768	0		

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	
2	Assistenz Geschäftsführung	1,0	0,75	0,75	Besetzung in Teilzeit ab 8/2019
3	Sachbearbeiter	0,875	0,625	0,75	
4	Sachbearbeiter	0,75	0,75	0,75	
	Summe	3,625	3,125	3,250	
Summe					

Greifswald Marketing GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.01.2021)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

Greifswald Marketing GmbH (GMG)

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 ff.

1. Allgemeine Erläuterungen

Die GMG nahm 2015 ihre Arbeit auf und 2016 war das erste ordentliche Geschäftsjahr auf Basis des Unternehmenskonzeptes von 2014. Sie befindet sich nunmehr im sechsten Geschäftsjahr seit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit.

Die GMG ist eine 100-prozentige Tochter der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Als beratendes Gremium ist ein Fachbeirat mit 14 Mitgliedern tätig.

Mit dem bestehenden Personalstamm hat die GMG in den Jahren seit seiner Gründung zahlreiche Projekte und Initiativen umgesetzt und initiiert.

Die GMG verfolgt das Ziel, die Bekanntheit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald national und international als attraktives Ziel für den Städte-, Kultur-, Tagungs- und maritimen Tourismus zu erhöhen sowie wettbewerbsrelevante Zukunftsthemen der Stadt zu identifizieren und entsprechende Produkte zu entwickeln bzw. die Produktentwicklung zu fördern. Das positive Image der Stadt und nachhaltige Zukunftsinitiativen sollen nach innen und außen gleichermaßen initiiert, befördert und verstetigt werden. Greifswald als wahrnehmbares, innovatives Oberzentrum für die Bewohner des Umlandes und als Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald – das ist das Selbstverständnis und die Basis der Bemühungen der GMG.

Dafür hat die Universitäts- und Hansestadt Greifswald die GMG im Rahmen eines Betrauungsaktes mit folgenden Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse –DAWI- betraut (Betrauungsakt vom 14.08.2015, § 2 Abs. 1).

a. Konzeption, Durchführung und Koordination von Stadt- und Tourismusmarketing für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
b. die Konzeption und Durchführung von Image- und Standortwerbung,
c. die Förderung und Durchführung von Veranstaltungen zur Stadtbelebung,
d. die Mitarbeit in Institutionen und Vereinigungen des Tourismus- und Stadtmarketings,
e. die Betreibung der Greifswald-Information,
f. die Wahrnehmung sonstiger Maßnahmen, die der Förderung der in den Buchstaben a. bis e. genannten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen dienen.

Zur Erfüllung der im Betrauungsakt definierten Aufgaben erstellt die GMG jährlich einen Maßnahmenkatalog, der Grundlage für die nachfolgende Wirtschaftsplanung ist.

Hinweis:
- Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können auf Grund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.
- Der Jahresabschluss 2019 der Gesellschaft liegt in geprüfter Form mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vor.
- Zur Differenzierung der Mittelverwendung (DAWI und kommerzielle Leistungen) wird unterjährig und zum Jahresabschluss eine Trennungsrechnung erstellt.

2. Erfolgsplan

Die Eckdaten des Erfolgsplanes 2021 basieren auf den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2019 (GuV), den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres unter Einbeziehung von zukünftigen Ereignissen gemäß Maßnahmenplan ab 2020 ff., die die Geschäftsentwicklung beeinflussen. Weiterhin finden die Corona- bedingten wirtschaftlichen Auswirkungen des laufenden Geschäftsjahres Berücksichtigung bei der unternehmerischen Planung. So ist nach aktueller Einschätzung der Geschäftsführung das Umsatzniveau von 2019 im Planungsjahr 2021 pandemiebedingt nicht erreichbar und eine konservative und zurückhaltende Planung vorzulegen.

Weiterhin bilden die von den bürgerschaftlichen Fraktionen und Gremien eingebrachten und vom Hauptausschuss am 28.12.2020 empfohlenen Entscheidungen zur Verwendung des Corona-Hilfsfonds 2020 der Stadt die Grundlage der Planung:

So wird die GMG Anfang 2021 einen projektbezogenen Zuschuss in Höhe von 120 TEUR für die Finanzierung einer zusätzlichen Projektstelle (siehe 2.4.) für zwei Jahre erhalten. Dabei handelt es sich um einen sogenannten Innenstadtmanager, der unter anderem Konzepte zum Leerstandsmanagement, zur Vermarktung und Kaufkraftbindung initiiert und umsetzt.

Weiterhin wird die GMG im Rahmen des von ihr entwickelten Gutscheinsystems temporär auf die Provision gegenüber den teilnehmenden Partnern verzichten und ebenfalls temporär die Ausgabe des City-Gutscheins als Extrabonus an Zuzügler*innen der Stadt verlängern.

2.1. Umsatzerlöse

Ein wesentliches Unternehmensziel in den kommenden Jahren bleibt, die eigenen Aktivitäten zur Generierung von Umsatzerlösen auszuweiten, um den Zuschuss der Universität- und Hansestadt für die zu erbringenden DAWI nicht ohne weitere Aufgabenübertragung weiter zu erhöhen. Dieses Ziel hat im laufenden Geschäftsjahr Corona-bedingt einen deutlichen Rückschlag erlitten. Es wird einige Jahre dauern, die Umsatzrückgänge - insbesondere aus den Provisionsgeschäften für Reisende und Führungsteilnehmer - wieder aufzuholen. Der vorliegende Wirtschaftsplan trägt diesem Umstand Rechnung.
Um wieder Umsätze auf dem Niveau von 2019 erreichen zu können, ist ein starker Ausbau alternativer Erlösquellen in dafür geeigneten Geschäftsfeldern erforderlich. Aufgrund der aktuellen Pandemie und ihrer wirtschaftlich nicht absehbaren Folgen auch für die GMG ist das kurzfristige Hauptziel die Stabilisierung des Geschäftsbetriebs.
Vor dem Hintergrund der wachsenden digitalen (booking.com, hrs.de) und der stationären (Souvenirgeschäfte) Konkurrenz sind die Steigerung der Umsatzerlöse und die Erweiterung der Beteiligung Dritter an den Projekten der GMG die größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Dazu wird die bereits begonnene Prozessoptimierung konsequent fortgesetzt. Neue Verkaufsprodukte mit regionalem Bezug werden beharrlich weiterentwickelt und/oder in die Vermarktung aufgenommen. Die GMG-Projekte werden für Beteiligungsmöglichkeiten von Partnern und Unternehmen evaluiert und weiter geöffnet. Neu- und Weiterentwicklungen werden sich thematisch an der Schwerpunktsetzung des Greifswalder Tourismuskonzeptes (Basis: 2016) orientieren.

Für 2021 sind Umsatzerlöse in Höhe von 519 TEUR geplant. Dazu zählen die Erlöse aus der Greifswald-Information, aber auch Einnahmen aus Werbung, Marketing und Veranstaltungen. Im Tourismusbereich werden vor allem Umsätze durch Stadtführungen, Souvenirverkauf und Vermittlungs- und Provisionsgeschäfte generiert. Da die Umsatzerlöse zurückhaltender kalkuliert sind, werden auch geringere Materialkosten (siehe Punkt 2.3.) für den Einkauf von Waren und

Dienstleistungen erwartet und geplant. Die Entwicklung der Reisebeschränkungen und das damit einhergehende Reiseverhalten sind in den kommenden Geschäftsjahren nicht absehbar. So wird davon ausgegangen, dass erst im Jahre 2023 wieder das Niveau von 2019 erreicht wird.

Das Angebot an Stadtführungen wird erweitert und optimiert. Mit der konzipierten Stadt-Universitäts-Führung (Kooperationsvertrag) sollte dieser Weg 2020 fortgesetzt werden. Leider war die Durchführung und Umsetzung Corona-bedingt nicht möglich, und auch die Durchführung in 2021 steht unter Vorbehalt.
Auch die Vermittlung von Dienstleistungen Dritter (Gastronomen, Segelschulen, Boots- und Bustouren, Traditionsschiffe) gilt als wichtige Erlösquelle der Zukunft. Zur Stärkung der Service- und Konkurrenzfähigkeit der Greifswald-Information werden ständig neue Verkaufsprodukte mit regionalem Fokus entwickelt und die Produktpalette evaluiert und aktualisiert. Durch die ganzheitliche Modernisierung der Greifswald-Information im Jahr 2019 wurde eine zeitgemäße Produktpräsentation möglich, die auch in den Folgejahren die positive Entwicklung der Umsatzerlöse unterstützen wird. Die Kooperation mit dem Uni-Laden wird fortgesetzt und optimiert. Das Serviceziel für 2021 ist die digitale Buchbarkeit (inkl. Schnittstellen) aller öffentlichen Stadtführungen.

Das GMG-Eventhighlight bleibt auch 2021 das historische Stadtfest „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“. Bereits 2017 wurde das Fest konzeptionell angepasst und auf einen Veranstaltungstag reduziert, um mit angemessenem Aufwand eine Highlight zu setzen. Das „Ein Tag-Konzept“ wird mit Unterstützung bekannter und neuer Partner weiter optimiert und die Bewerbung außerhalb der Stadtgrenzen noch mehr intensiviert. Der 2019 gesetzte Themenschwerpunkt „Mode“ wird 2021 „Musik“ sein (Nachholung von 2020).

Auch bei bestehenden Events und Projekten (Aktionstage, Kampagnen) werden die Kosten- und Partnerstrukturen weiter optimiert. Bei der Entwicklung neuer Eventformate wird auf die Kompatibilität mit tourismusrelevanten Themen, mit den städtischen Imagethemen der Zukunft sowie die Hebung von Synergien geachtet.
Aufgrund der Absage des MV-Tages 2020 wird die Umsetzung der städtischen Präsentation zum MV-Tag im Juni 2021 realisiert. Dies hat Auswirkungen auf den Materialaufwand (Punkt 2.3.). Der Zuschuss der Stadt (Punkt 2.2.) bleibt davon unberührt, da eine Rückstellung im Jahresabschluss 2020 gebildet wird, die 2021 aufgelöst wird.

Bis 2024 ist eine Steigerung der Umsatzerlöse auf 630 TEUR geplant. Die stärksten Wachstumserwartungen sind mit einer Verbesserung und Erweiterung des Serviceangebotes der Greifswald-Information, der Umsatzerhöhung durch Anzeigenverkäufe sowie der GMG als Service- und Beratungspartner im Bereich Events und Außenwerbung verbunden.

Die Umsatzerlöse sind wie folgt geplant:

in TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	610	376	519	563	611	630
davon u.a. Ticketverkäufe	354	163	246	267	290	299

davon u.a. Stadtführungen	73	36	73	79	86	89
davon u.a. Souvenirverkauf	65	67	95	103	112	115

2.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus dem städtischen Zuschuss für DAWI-Leistungen und Sponsoringeinnahmen für Events und Marketingprojekte zusammen.

Die GMG wird 2021 ihre Aktivitäten im Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) weiter fortsetzen und punktuell intensivieren. So werden z. B. wieder die Organisation der Hansetage, des Klimaaktionstages sowie die Verwaltung eines Kooperationsbudgets zur Unterstützung von Vereinen übernommen.

Für das Jahr 2021 ist eine Zuschusserhöhung von 428 TEUR auf 459 TEUR geplant.
Darin enthalten sind die Erhöhung der Personalkosten zur Angleichung an den TVöD, die bereits 2020 in einem ersten Schritt vorgenommen wurde und zwei neue Projekte. Zum einen wird die Kampagne „Greifswald blüht auf“ mit den Initiativen der städtischen Verwaltung (Blumenkaskaden) vereint und von der GMG realisiert und kommuniziert. Hierfür sind zusätzlich 20 TEUR geplant. Zur Realisierung des „Ryck-Tages“ sind 3.000 € geplant. Beide Projekte sollen dauerhaft durch die GMG durchgeführt werden. Die Zuschusserhöhung wird für die Folgejahre eingeplant.

Die GMG wird ab 2021 das Geschäftsfeld Binnen- und Eventmarketing weiter stärken und dabei ihren Fokus auf die Innenstadt richten. Konzeptentwicklungen zu den Themen Leerstandsmanagement, Belebung der Innenstadt und digitale Sichtbarkeit werden initiiert und realisiert. Zur Umsetzung dieses Aufgabenfeldes wird eine zusätzliche Personalstelle (siehe Punkt 5), vorerst befristet für 24 Monate, geschaffen und durch passive Rechnungsabgrenzung in 2020 gebucht (siehe Punkt 6) und deren Auflösungen in 2021/22 finanziert.

Ein Abschmelzen des Zuschusses, wie im Gründungskonzept vorgesehen, kann nach Einschätzung der Geschäftsführung und vor dem Hintergrund der tariflichen Angleichung der Mitarbeitergehälter (ab 2021 angeglichen) nicht erfolgen und muss in Art und Umfang mit dem Gesellschafter abgestimmt werden. Zudem muss klar sein, dass immer neue Aufgaben auch eine Erhöhung der Zuschüsse zur Folge haben.

Für 2021 sind Sponsoringeinnahmen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind, von etwa 39 T€ eingeplant. Diese Erlöse werden in erster Linie für Veranstaltungen und Marketingprojekte erwartet.

Der von der Stadt im Januar 2021 gezahlte Personalkostenzuschuss in Höhe von 120 T€ wird für 2021 als sonstiger betrieblicher Ertrag gebucht und für 2022 als passive Rechnungsabgrenzung in 2021 gebucht.
Hier erfolgt für 2022 eine Einnahme vor dem Bilanzstichtag, deren Ertrag erst nach dem Stichtag wirksam wird, also in 2022. Dementsprechend werden auch die Personalkosten in 2021 und 2022 geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Sonstige betriebliche Erträge	391	459	566	566	506	506
davon Auflösung von Sonderposten (Pos. 8 des Erfolgsplanes)	1	1	1	1	1	1
davon PK-Zuschuss der Stadt für 2021 und Auflösung RAP 2021 in 2022			60	60		
davon Zuschuss aus städtischen Mitteln	359	428	459	459	459	459
andere sonstige betriebl. Erträge	30	30	46	46	46	46

2.3. Materialaufwand

Für 2021 sind Ausgaben für Materialaufwand in Höhe von insgesamt rund 497 TEUR vorgesehen. Darin sind alle Aufwendungen für Projekte, Veranstaltungen und auch Wareneinkaufe für die Greifswald-Information, bei denen eine unmittelbare Zuordnung zu den dazugehörigen Umsatzerlösen besteht, enthalten. Gemäß den Vorgaben des BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) werden diese Aufwendungen dem Materialaufwand zugeordnet.

Gleichzeitig führen erhöhte Umsatzerlöse auch zur Erhöhung des Materialaufwandes und werden betriebliche Erträge für die Finanzierung von zusätzlichen Projekten und Kampagnen eingesetzt. Insbesondere die neuen Projekte (z.B. Ausbau der Binnenkampagne „Greifswald blüht auf“, MV-Tag 2021, Rycktag) führen zur Erhöhung der Materialaufwendungen.

Ein möglichst hoher Grad der Kostendeckung für einen Großteil der Projekte und Maßnahmen, beispielsweise durch Anzeigenschaltung, wird auch 2021 angestrebt. Das betrifft Publikationen wie das Gutscheinbuch „Heimathafen Greifswald“ oder die touristische Imagebroschüre „Heimathafen der Romantik“ sowie Kampagnen wie „Greifswald blüht auf“ oder „Greifswald räumt auf“. Weitere Projekte im Planjahr 2021 sind die Sicherung/der Ausbau der touristischen Infrastruktur sowie die Verstetigung eines touristischen Saisonauftaktes und die Etablierung eines weiteren maritimen Eventformates. Dadurch erhöht sich der Einkauf von Fremdleistungen (Agenturen, technische Dienstleister, Werbeanbieter), denn mehr Projekte bedeuten auch mehr externe Auftragnehmer.

Die Steigerung des Materialaufwands ist in erster Linie durch die Aufwendungen für neue Projekte (Binnenkampagne, MV-Tag) und die Erhöhung des Wareneinsatzes in der Greifswald-Information zurückzuführen.

Der Materialaufwand stellt sich wie folgt dar:

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Materialaufwand	531	362	497	539	585	600
davon für Wareneinkauf	369	256	283	307	333	341
davon für Fremd-leistungen	162	106	214	232	252	258

2.4. Personalaufwand

Beschäftigt sind in der GMG im Jahr 2020 sieben Vollzeitkräfte und drei Auszubildende. Der Stellenplan ist seit der GMG-Gründung unverändert und die Fluktuation sehr gering.
Der Personalaufwand 2021 ist für den Geschäftsführer, sieben Mitarbeiter (inkl. Teilzeitbeschäftigte) und drei Auszubildende geplant. Durch die Tarifangleichung der Mitarbeiterbezüge an den TVÖD und eine weitere Personalstelle im Bereich Binnen- und Eventmarketing erhöht sich der Personalaufwand deutlich auf 449 TEUR.

Da die zusätzliche Personalstelle vorerst für 24 Monate eingeplant wird, reduzieren sich die Personalkosten ab 2023 ff. Diese wird 2021 und 2022 durch den Personalkostenzuschuss der Stadt finanziert. Es ist geplant, dass sich die Stelle ab 2023 selbst finanziert.

Zur Verstärkung des Personals und zur Sicherung und Erweiterung der Öffnungszeiten in der aktions- und eventreichen Sommersaison an den Standorten Rathaus-Arkaden und Greifswald-Wieck sind kurzfristig Beschäftigte und Praktikanten eingeplant.

In der Mehrjahresplanung wird von steigenden Personalkosten aufgrund von Gehaltsanpassungen ausgegangen (Steigerung von 2,5 % ab 2022). Auch eine Übernahme der Wieck-Information im aktuellen Konzept wird zu einer Erhöhung des Personalaufwandes führen. Details dazu sind im Planjahr mit dem Gesellschafter abzustimmen.

Zusammensetzung Personalaufwand:

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Personalaufwand	307	359	449	460	407	422

2.5. Abschreibungen

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Abschreibungen	12	10	11	10	9	9

Die o. g. Abschreibungsaufwendungen ergeben sich aus der planmäßigen Abschreibung der Büro- und Geschäftsausstattung in den Räumlichkeiten am Standort Bahnhofstraße und am Standort Rathaus Arkaden.

2.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in einer Gesamthöhe von 102 TEUR zählen beispielsweise Raumkosten. Außerdem fallen Kosten für Versicherung, Kosten für Instandhaltung, Fahrzeugkosten und Reparaturen (Wartung für Hard- und Software) sowie Werbe- und Reisekosten an.

Im sonstigen sächlichen Aufwand sind Aufwendungen für Telefon, Porto, Bürobedarf, Buchführung und Steuerberatung sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

Grundsätzlich ist ab 2022 eine 1,5 % -ige Steigerung für die sonstigen Kosten (inflationsabhängig) eingeplant.

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102	103	102	104	104	105
davon Raumkosten	41	40	40	40	40	40
davon Versicherungen und Beiträge	4	3	3	4	4	4
Reparatur/Instandhaltung	5	3	7	7	7	7
Kfz-Kosten	0	6	7	7	7	7
davon Werbe- und Reisekosten	11	6	5	5	5	5
davon sonstige betriebliche Kosten (wie z.B. Bürobedarf, Rechts- und Beratungskosten)	40	35	35	36	36	36

3. Finanzplan

Der Finanzplan weist für die Jahre 2021 ff. in der Gesamtbetrachtung eine leicht positive Entwicklung des Finanzmittelfonds aus, wobei 2022 die Besonderheit der Auslösung des Rechnungsabgrenzungspostens aus dem 2021 gezahlten Personalkostenzuschuss zu beachten ist.
Dies setzt auch voraus, dass die Zuschüsse der UHGW wie kalkuliert beschieden werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist gesichert.

In TEUR

Bezeichnung	IST	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Mittelzu- und Mittelabfluss						
aus lfd. Geschäftstätigkeit	18	6	82	-51	16	5
aus Investitionstätigkeit	-63	-7	-2	-2	-2	-2
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	10	0	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-1	0	0	0	0	0
aus Finanzierungs-tätigkeit	9	0	0	0	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode)	119	83	82	161	108	122
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-36	-1	80	-53	14	3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	83	82	161	108	122	125

4. Investitionsübersicht

Größere Investitionen sind 2021 nicht geplant. Investitionen sind für die Neuausstattung eines Arbeitsplatzes und die Erneuerung von Computertechnik geplant.
Für 2021 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	bis 2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7	-2	-2	-2	-2

5. Stellenübersicht

Der Mitarbeiterstamm wird vorerst temporär für die nächsten zwei Jahre (2021/22) um einen Mitarbeiter erweitert. Damit sind ab dem Planjahr sieben Mitarbeiter (inkl. Teilzeitstelle), drei Auszubildende und ein Geschäftsführer tätig. Es wird auf Punkt 2.4. verwiesen.

6. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage sind weiter gesichert. Die Ergebnisvorträge und das Eigenkapital entwickeln sich auf Grund der Ergebnisse positiv.

In TEUR

	IST	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	bis 2020	2021	2022	2023	2024
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Stammkapital	25	25	25	25	25	25
Kapitalrücklage	18	18	18	18	18	18
Ergebnisvorträge	41	42	60	71	79	79
Gesamtbetrag Eigenkapitals zum 31.12.	84	85	103	114	122	122
Eigenkapitalquote						
Sonderposten	9	8	7	6	5	4
Rückstellungen	34	54	42	34	34	34

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die GMG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Sie erhält für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) einen städtischen Zuschuss auf der Grundlage eines Betrauungsakts (vgl. 2.2.). Die GMG mietet ferner Verkaufs- und Lagerräume (Rathaus-Arkaden, Stadthaus) zu marktüblichen Konditionen von der Stadt an. Der Gesamtaufwand hierfür liegt 2020 konstant bleibend bei 21 T€.

Greifswald Marketing GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.085
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.066
Jahresergebnis	18

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.147
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.065
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	80

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,4

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	161
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	84
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	85
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	103

Greifswald Marketing GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	610	376	519	563	611	630
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	390	458	565	565	505	505
5	Materialaufwand	531	362	497	539	585	600
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	256	283	307	333	341
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	106	214	232	252	258
6	Personalaufwand	307	359	449	460	407	422
	a) Löhne und Gehälter	252	293	375	384	340	353
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55	66	74	76	67	69
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	12	10	11	10	9	9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	10	11	10	9	9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1	1	1	1	1	1
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	102	103	102	104	104	105
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	0	8	5	4	0
16	Ergebnis nach Steuern	28	1	18	11	8	0
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**28**	**1**	**18**	**11**	**8**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		13	41	42	60	71	79
Vortrag auf neue Rechnung		41	42	60	71	79	79
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Greifswald Marketing GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis nach Steuer	28	1	18	11	8	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	10	11	10	9	9
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	6	20	-20	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	-1	-1	-1	-1	-1
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-27	3	2	-3	2	-2
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	-26	64	-60	-2	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	3	-1	8	-8	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**18**	**6**	**82**	**-51**	**16**	**5**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-63	-7	-2	-2	-2	-2
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Greifswald Marketing GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-63**	**-7**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	10					
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1					
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-36**	**-1**	**80**	**-53**	**14**	**3**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	119	83	82	161	108	122
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**83**	**82**	**161**	**108**	**122**	**125**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Greifswald Marketing GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Büroausstattung, Technik		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-7	-2	-2	-2	-2	-2
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-7**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-7	-2	-2	-2	-2	-2

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Greifswald Marketing GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	1	1	1	
2	Assistenz der Geschäftsführung	1	1	1	
3	MA Touristisches Marketing	1	1	1	
4	MA Tagungs- und Veranstaltungsmarketing I	1	1	0	
	MA Binnen- u. Eventmarketing	0	0	1	
4	MA Tagungs- und Veranstaltungsmarketing II	0,3	0	1	ab 10/2020
5	MA Greifswald-Information	1	1	1	
6	MA Greifswald-Information II	0,75	0,75	0,75	
7	MA Greifswald-Information III	1	1	1	
8	Auszubildender 1. Lj	0,5	0	1	ab 08/2020
9	Auszubildender 2. Lj	1	1	1	
10	Auszubildender 3. Lj	1	1	1	
11	Saisonkraft Greifswaldinformation	0,3	0,3	0,3	
12	Saisonkraft Greifswaldinformation	0,3	0,3	0,3	
Summe		**10,2**	**9,4**	**11,4**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

WITENO GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft durch den Betrieb von Gründer- und Technologiezentren im Raum Greifswald mit dem Ziel der Förderung von innovativen Unternehmensgründungen, von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, des Technologie- und Wissenstransfers zwischen den einzelnen Unternehmungen sowie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere auf den Gebieten der Technologie, der Biologie, der Biomedizin, der Bioökonomie, Biotechnologie und der Plasmatechnologie. Der Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Zu ihren Aufgaben gehört im Sinne der Unternehmensstrategie insbesondere

a) die Bereitstellung geeigneter Labor- und Büroräume und deren infrastrukturelle Erschließung einschließlich dazugehöriger Nebenleistungen,
b) die Ansiedlung innovativer Unternehmen in den Gründer- und Technologiezentren und im Technologiepark Greifswald,
c) die Beratung, Unterstützung und Betreuung von Gründungsinteressierten, Gründern sowie der angesiedelten Unternehmen (bspw. bei der Unternehmensgründung, bei der Bedarfsanalyse und Vermarktung der entwickelten Verfahren und Produkte, über regionale, nationale und internationale Förderprogramme auf den Gebieten der Forschung, der Entwicklung und der Durchführung von Innovationen sowie deren Finanzierung oder während des Innovationsprozesses bis zur Markteinführung),
d) Herstellung von Kooperationen mit Einrichtungen der Wissenschaft, insbesondere der Universität und weiteren, regionalen Forschungseinrichtungen,
e) die Förderung überbetrieblicher Kooperationen,
f) die Vermittlung von Kontakten zur Bereitstellung des notwendigen Fachwissens, bspw. zwischen Erfindern und interessierten Firmen,
g) die Verwaltung der Schulungs- und Konferenzbereiche.

Die Gesellschaft verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015 für alle Bereiche (Vermietung / Bearbeitung von Projekten / Aufträgen). Dieses wurde im Rahmen des jährlich stattfindenden Überwachungsaudits am 05.05.2020 ohne Einschränkungen bestätigt. Die Durchführung der Auditierung wurde in den entsprechenden Planjahren berücksichtigt.

Die Grunddaten der Wirtschaftsplanerstellung 2021 basieren auf den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2019 (GuV) sowie den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres unter Einbeziehung von bekannten zukünftigen Ereignissen, die die Geschäftsentwicklung beeinflussen. Die Ist-Zahlen 2019 wurden dem bestätigten Jahresabschluss entnommen. Für die Prognosewerte 2020 wurden die Beträge der Hochrechnung zum 30.09.2020 angesetzt. Das hochgerechnete Jahresergebnis 2020 weicht zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht vom Ergebnis des bestätigten Wirtschaftsplans 2020 ab. Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages und der Geschäftsordnung sind die Abweichungen im Geschäftsjahr 2020 nicht wesentlicher Natur, so dass ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht erforderlich ist.

Für das Geschäftsjahr 2021 und die Folgejahre ist eine grundlegende Änderung in den Parametern gesetzlicher Grundlagen, strategischer Maßnahmen oder Marktbedingungen, die Einfluss auf die Wirtschaftsplanung haben, wie folgt anzumerken. Die Gesellschaft wird ihre Geschäftstätigkeit mit der Fertigstellung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie und dem Vorhaben Alte Mensa Greifswald in den nächsten Jahren erheblich ausweiten. Die vermietbare Fläche wird sich

bis 2024 voraussichtlich verdoppelt haben. Um sich auf das Wachstum vorzubereiten, befindet sich das Unternehmen aktuell in einem Strategieprozess. Dieser sieht neben einer klareren strategischen Ausrichtung auch eine frühzeitige Aufstockung des Personals zur Bewältigung der Aufgaben vor. Kern der Tätigkeit wird auch zukünftig der Betrieb von Zentren inkl. der dazugehörigen Dienstleistungen sein. Die Gründerbetreuung sowie Finanzierungs-, Fördermittel- und Innovationsberatung werden als begleitende Tätigkeitsfelder einen höheren Stellenwert einnehmen. Des Weiteren wird die thematische Ausrichtung auf die Zukunftsfelder Nachhaltigkeit und Digitalisierung erweitert. Bereits am 20.03.2018 hat die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig die Initiative der Landesregierung zur Stärkung der Digitalisierung in der Wirtschaft vorgestellt. Ein wesentlicher Bestandteil der Initiative ist die Entwicklung digitaler Innovationszentren an den Hochschulstandorten. Die WITENO GmbH erstellt derzeit in enger Abstimmung mit ihren Gesellschaftern (Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Universität Greifswald, Sparkasse Vorpommern) eine Machbarkeitsstudie inkl. Betreiberkonzept zum Ausbau der Alten Mensa am Schießwall zu einem digitalen Innovationszentrum. Übergangsweise wurde für die Bereitstellung von temporären Arbeitsplätzen das ehemalige Bistro in der Alten Mensa angemietet. Dieser Sachverhalt wurde bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2021 ff entsprechend in die Planung aufgenommen. Die Räumlichkeiten im Schuhhagen werden im Gegenzug freigezogen und sind nicht mehr in der Planung enthalten. Die Eröffnung des sich zur Zeit im Bau befindlichen Life Sciences und Plasmatechnikum soll im Frühjahr 2022 erfolgen und wurde bei der Planerstellung in den entsprechenden Folgejahren berücksichtigt.

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes wird des Weiteren davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie bis in das Jahr 2022 ziehen werden. Auf die bestehende Anmietung der Büro-, Labor- oder Produktionsflächen hat die Pandemie nur geringfügige Auswirkungen. Auch wird das Gründungsaufkommen in der Region als stabil und ausbaufähig betrachtet. Es ist jedoch zu erwarten, dass bestehende Unternehmen auf Grund sich der verschlechternden Wirtschaftslage nur zögerlich für die Erweiterung ihrer Aktivitäten bzw. Ansiedlung am Standort entscheiden. Betroffen ist vor allem der Konferenzbereich der Zentren, in denen sich die Auslastung bspw. in Lockdown-Phasen drastisch verringert hat. Gleichzeitig steigt insgesamt, aber insbesondere im Konferenzbereich, der personelle Aufwand durch einschlägige Auflagen und Vorkehrungsmaßnahmen.

Das Hauptgeschäft der Gesellschaft wird auch im Jahr 2021 in der Vermietung der Standorte BTG sowie TZV bestehen. Die Zentren BTG und TZV verfügen über insgesamt 10.940 m² (davon BTG 4.450 m², davon TZV 6.490 m²) vermietbare Fläche, die von Mietern entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen belegt sind. Die Gesellschaft vermietet bis zu 26 temporäre Arbeitsplätze am Standort der Alten Mensa. Die Gesellschaft führt darüber hinaus Fördervorhaben sowohl auf regionaler, nationaler als auch internationaler Ebene zur Finanzierung von Kernberatungsaktivitäten im Gründer- und Fördermittelbereich durch. Mittels der Fördervorhaben kann die Gesellschaft ihren Aufgaben gemäß Geschäftsgegenstand nachkommen. Die Vorhaben komplettieren das Angebotsportfolio der Zentrumsbetreibung. Ein weiteres Ziel ist, mit Hilfe der Fördervorhaben neue Angebotsprodukte zu entwickeln, um Umsatzerlöse aus dem Beratungsbereich zu generieren. Dazu gehören insbesondere die Unterstützung und Betreuung von Start-Ups sowie die Mobilisierung von Start-Up-Interessenten, sei es aus dem Umfeld der Universität sowie der regionalen Forschungseinrichtungen oder auch dem Bereich der Digital- und Kreativwirtschaft.

Für die Kalkulation der Fördervorhaben und Beratungsaufträge wurden die vorliegenden Zuwendungsbescheide sowie vertraglichen Vereinbarungen zugrunde gelegt. Die Gesellschaft bietet darüber hinaus Dienst- und Beratungsleistungen unter anderem auf dem Gebiet der Vorhabensakquisition und -begleitung an, für die Umsatzerlöse veranschlagt wurden.

Die WITENO GmbH ist an folgenden Standorten vertreten:

- Technologiezentrum Vorpommern (TZV), Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald
- BioTechnikum Greifswald (BTG), Walther-Rathenau-Straße 49a, 17489 Greifswald

- cowork Greifswald (Alte Mensa), Am Schießwall 1, 17489 Greifswald

Derzeit ist die Gesellschaft an der Planung und Errichtung zweier weiterer Innovations- und Gründerzentren in Greifswald beteiligt. Nach Inbetriebnahme wird sich die vermietbare Fläche am Standort Greifswald insgesamt verdoppeln:

- Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald errichtet in unmittelbarer Nachbarschaft des BTG seit Sommer 2019 das *„Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie“*. Die Fertigstellung des Komplexes ist für das Frühjahr 2022 geplant. Umsatzerlöse aus der Betreibung des Zentrums wurden im Wirtschaftsplan erst ab dem Folgejahr 2022 berücksichtigt.
- Des Weiteren soll die *„Alte Mensa am Schießwall“* in Greifswald im Rahmen der Initiative der Landesregierung zur Stärkung der Digitalisierung der Wirtschaft zu einem digitalen Innovationszentrum umgenutzt werden, welches auch Co-Working Aspekte beinhaltet. Das Zentrum soll durch die WITENO GmbH betrieben werden. Für den Umbau des Gebäudes wurden von der Landesregierung Mittel aus dem Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Aussicht gestellt. Die WITENO GmbH führt zu den erforderlichen baulichen Maßnahmen eine Machbarkeitsstudie durch, die spätestens im Frühjahr 2021 vorgestellt werden soll. Zudem unterstützt die Landesregierung im Rahmen von Fördervorhaben 2 Personalstellen sowie sonstigen sächlichen Aufwand, um das Thema inhaltlich aktiv voranzutreiben. Die Förderungen, die im Rahmen der Implementierung des digitalen Innovationszentrums ausgereicht werden, sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Umsatzerlöse aus der geplanten Betreibung der Alten Mensa werden vor dem Planjahr 2024 nicht im Wirtschaftsplan angesetzt.

Die Umsatzerlöse und Erträge des Jahres 2021 werden mit insgesamt 2.636,5 TEUR eingeplant. Von den Umsatzerlösen (1.763,1 TEUR) entfallen 1.485,9 TEUR auf Umsatzerlöse aus Mieteinnahmen und 162,5 TEUR auf die Bewirtschaftung der Zentren sowie 114,7 TEUR auf sonstige Dienst- und Beratungsleistungen. Die Erträge belaufen sich auf 873,4 TEUR und beinhalten hauptsächlich Fördermittelerträge (866,9 TEUR) aus der Bearbeitung von Vorhaben sowie Erträge aus Kfz-Sachbezügen im Rahmen der Privatnutzung des Firmenwagens (6,5 TEUR), Des Weiteren wird ein Sonderposten mit Rücklageanteil, der im Betriebsteil BTG im Rahmen der Aktivierung des NMR-Massenspektrometers gebildet wurde, jährlich ertragswirksam in Höhe von 30,3 TEUR aufgelöst. Zusätzlich werden 0,1 TEUR für sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in der Planung veranschlagt.

Die Aufwendungen, bestehend aus Materialaufwand (828,8 TEUR), Personalaufwand (1.130,6 TEUR), Abschreibungen (112,0 TEUR), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (555,6 TEUR) und sonstigen Steuern (33,9 TEUR, hauptsächlich Grundsteuer) werden für das Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 2.660,9 TEUR geplant. Des Weiteren wurde Zinsaufwand, für die Refinanzierung des „3./4. Bauabschnitts“ im BTG sowie Zinsen, die sich aus den Kreditverpflichtungen ergeben, in Höhe von 5,7 TEUR berücksichtigt.

Bei beiden Betriebsteilen (BTG und TZV) wurden entsprechend dem Alter der Zentren und der vorhandenen Ausstattung Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen (Aufwand) geplant. Eine wesentliche Maßgabe ist es, dass die Gesellschaft mit ihren Aktivitäten in der Lage ist, die Infrastruktur der Häuser zu erhalten und den laufenden Betrieb zu gewährleisten.

Damit ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von 0,3 TEUR.

Hinweise:

- Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können auf Grund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten.

- Der Jahresabschluss 2019 der Gesellschaft liegt in geprüfter Form mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vor.
- Alle Tabellen sind in TEUR aufgestellt.

2. Erfolgsplan

2.1. Erträge

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der WITENO GmbH verteilen sich auf Mieteinnahmen, Serviceleistungen aus der Bewirtschaftung der Zentren sowie sonstige Beratungs- und Dienstleistungen.

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 wird aus Gründen kaufmännischer Vorsicht eine insgesamt etwas geringere Auslastung als in den Vorjahren angenommen. Ursachen dafür sind - nach Kenntnis der Gesellschaft - ungeklärte Unternehmensnachfolgeregelungen bei Mieterfirmen oder der Umzug in eigen geschaffene Räumlichkeiten. Auf Grund der bestehenden Nachfrage wird in der Planung zwar grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Flächen wieder vermietet werden können, aber nicht jede freigezogene Fläche im Anschluss gleich wieder belegt werden kann. Auch soll, der stärkeren strategischen Ausrichtung der Gesellschaft auf einen „Inkubator“ folgend, zukünftig ein höherer Flächenanteil als bisher für Gründungen, Start-ups oder Ansiedlungen von KMU´s freigehalten werden. Inwieweit die Corona-Pandemie sich auf das Mietgeschäft auswirkt, ist zum Zeitpunkt der Planerstellung nicht bekannt. Da eine Vielzahl der Mieter jedoch systemrelevant ist, wird davon ausgegangen, dass das Infektionsgeschehen sich nicht wesentlich auf die Belegung der bestehenden Mieter auswirken wird. Es wurde jedoch von einer geringeren Nachfrage von ggf. Ansiedlungen bestehender Unternehmen ausgegangen. Das Angebot und die Nutzung des Konferenzbereiches, hängen von den gesetzlichen Gegebenheiten ab. Hier wirkt sich die Pandemielage in Lockdown-Phasen deutlich negativ auf die Belegung aus, gleichzeitig nimmt der Betreuungsaufwand auf Grund der Hygienemaßnahmen und aufwändigerer Vor- und Nachbereitungsmaßnahmen zu. Schließlich werden die Preissetzung als auch die verschiedenen Mietpreisstufen, die von Unternehmensalter und –größe abhängen, eine Auswirkung auf die Umsatzerlöse bei der Flächenbelegung haben. Hier gibt es nach Fertigstellung des Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie und eingelaufenem Betrieb ggf. ab 2023 die Möglichkeit einer Preisanpassung.

Die Auslastung der Zentren (BTG und TZV) wird im Plan wie folgt angenommen:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Vermietbare Fläche (m²)	**10.940**	**10.940**	**10.940**	**16.340**	**16.340**	**20840**
davon BTG	4.450	4.450	4.450	4.450	4.450	4.450
davon TZV	6.490	6.490	6.490	6.490	6.490	6.490
davon Z4LP (Ca-Angabe)				5.400	5.400	5.400
Davon ALTE Mesa (Annahmewert)						4.500
Auslastung TZV	94%	93%	93%	93%	93%	93%
Auslastung BTG	98%	97%	94%	80%	85%	94%
Auslastung Z4LP				50%	50%	60%
Auslastung Alte Mensa						90%

Im BTG ist ein breites Spektrum an Unternehmen aus dem Bereich Biotechnologie / Biomedizin angesiedelt. Diese Unternehmen sind zum größten Teil über Mietverträge bis in das Jahr 2021 - 2022 gebunden. Vorliegende Mietanfragen wurden bei der Planungserstellung für 2021 berücksichtigt. Ab dem Planjahr 2022 wird jedoch auf Grund von bereits aktuell bekannten Fluktuationsbewegungen sowie Umsiedlung von Bestandsmietern des BTG ins Z4LP von einem spürbaren Belegungs- und Umsatzrückgang ausgegangen. Erst ab dem Planjahr 2024 ff wird eine auslastungsbedingte Erholung des Umsatzes aus dem Mietgeschäft unterstellt.

Für den Betriebsteil BTG werden im Planjahr 2021 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 826,5 TEUR kalkuliert. Davon entfallen 762,4 TEUR auf die Vermietung und nur lediglich 3,0 TEUR auf den Konferenzbereich sowie 61,1 TEUR auf die Bewirtschaftung des Gebäudes inklusive Serviceleistungen, wie z.B. Nutzung Telefonanlage und Internet inklusive der entsprechenden Anschlussgebühren, Post- und Paketdienstleistungen sowie Empfangsdienst- und Haustechnikerleistungen. Bedingt durch die Bauarbeiten des Z4LP stehen die Konferenzräumlichkeiten erst nach Fertigstellung wieder zur Verfügung.

Im TZV ist die Fluktuation bei der vorhandenen Mieterstruktur im Vergleich zum Betriebsteil BTG generell höher. Es wird davon ausgegangen, dass trotz der Corona-Pandemie perspektivisch die Auslastung auf dem hohen Niveau gehalten werden kann.

Für den Betriebsteil TZV werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 791,4 TEUR kalkuliert. Davon entfallen 688,0 TEUR auf die Vermietung, 25,0 TEUR auf den Konferenzbereich sowie 78,4 TEUR auf Umsatzerlöse aus Serviceleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung des Gebäudes, wie z.B. Nutzung Telefonanlage und Internet inklusive der entsprechenden Anschlussgebühren, Post- und Paketdienstleistungen sowie Empfangsdienst- und Haustechnikerleistungen.

Das Z4LP soll plangemäß im Frühjahr 2022 eröffnet werden. Damit stünden weitere 5.400 qm vermietbare Fläche im Bereich Life Sciences und Plasmatechnologie zur Verfügung. Mit der Vermarktung der Flächen wurde bereits begonnen. In der Anlaufphase in den ersten Jahren wird von einer Flächenbelegung von 50 % bis 60 % ausgegangen. Dies wurde bei der Kalkulation ab dem Planjahr 2022 berücksichtigt.

Das Angebot des cowork, welches hauptsächlich das Anbieten von temporären Arbeitsplätzen inkl. Nutzung von Infrastruktur und dazugehörigen Dienstleistungen beinhaltet, wird ab 2021 in dem ehemaligen Bistro der Alten Mensa zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten am Standort Schuhhagen werden freigezogen. Dieser Teil der Fläche in der Alten Mensa kann vor den erforderlichen Umbauarbeiten zum digitalen Innovationszentrum genutzt werden. Für die Erbringung der Leistungen in den Räumlichkeiten Alte Mensa wurden im Planjahr 2021 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 49,4 TEUR für die Bereitstellungen von temporären Arbeitsplätzen, Veranstaltungen sowie sonstigen Dienstleistungen im digital-kreativen Bereich im Wirtschaftsplan veranschlagt. Es wird davon ausgegangen, dass während der Bauarbeiten keine Flächennutzung möglich ist. Während dieser Bauzeit werden Flächen im TZV und BTG für temporäre Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt der Planerstellung wird davon ausgegangen, im Planjahr 2024 die Alte Mensa als digitales Innovationszentrum zu eröffnen. Durch die entsprechenden inhaltlichen Aktivitäten, die im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Landes MV finanziell unterstützt werden, wird davon ausgegangen, dass eine sehr gute Auslastung bei Inbetriebnahme des Zentrums möglich ist. Bei der Kalkulation des Betriebs des digitalen Innovationszentrums wurden ab dem Planjahr 2024 aktuell nur reine Annahmewerte zu Grunde gelegt, die im Zeitablauf aktualisiert werden, wenn genügend Parameter (z.B. Art und Umfang des Bauvorhabens) zur Verfügung stehen. Es ist angedacht, das Gebäude käuflich zu erwerben und über das Grundstück einen Erbbaurechtsvertrag mit der Universität Greifswald abzuschließen. Für die Baumaßnahme wurde ein durchschnittliches Investitionsvolumen in Höhe von 15 Mio. € zugrunde gelegt. Weiterhin wurde unterstellt, dass diese Investitionssumme mit 90 % gefördert werden kann.

Weitere Umsatzerlöse wurden für Beratungsleistungen in Höhe von 95,8 TEUR geplant.

Neben dem Beratungsangebot für Gründer und junge, kleine und mittelständische Unternehmen, die Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von europäischen Fördermitteln benötigen, als auch die Beratung von KMU‘s zu Innovationen und Markteinführung, beinhalten die kalkulierten Umsatzerlöse in diesem Zusammenhang auch Umsatzerlöse resultierend aus Kooperationsbeziehungen. Des Weiteren wurden zwei Beratungsaufträge im Bereich Bioökonomie in die Planung mit einbezogen.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse aus Vermietung	1.537,3	1.494,4	1.485,9	1.801,7	1.992,7	2.856,6
Umsatzerlöse aus Serviceleistungen Bewirtschaftung Zentren	171,9	151,7	162,5	186,5	200,7	262,8
Umsatzerlöse aus sonst. Dienst- und Beratungsleistungen	71,0	46,4	114,7	51,2	83,0	80,0
Summe Umsatzerlöse	**1.780,2**	**1.692,5**	**1.763,1**	**2.039,4**	**2.276,4**	**3.199,4**
davon TZV	826,5	800,0	791,4	790,6	790,6	790,6
davon BTG	860,7	816,8	826,5	717,7	759,7	833,5
davon ZLP	0,0	0,0	0,0	516,1	688,1	818,8
davon cowork	30,1	29,3	3,1	0,0	0,0	0,0
davon Alte Mensa	0,0	0,0	49,4	0,0	0,0	746,5
davon WITENO allg. inkl. Vorhaben	62,8	46,4	92,7	15,0	38,0	10,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die kalkulierten Erträge aus Fördermittelvorhaben sowie Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse. Hierbei wird unterstellt, dass der derzeitige Strategieprozess erfolgreich abgeschlossen wird. Der Strategieprozess sieht, abhängig von der Entwicklung der Umsatzerlöse und Akquisition von Fördermittelvorhaben ein Zukunftsbudget aus „DAWI"-Mitteln vor, da die Gesellschaft Aufgaben und Leistungen im Bereich der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung erbringt. Die Fördermittel variieren je nach Laufzeit der Fördervorhaben und decken entsprechend der Förderquote Personal und sächlichen Aufwand gemäß Finanzierungsplan ab.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Fördermittel	299,8	504,7	866,9	1.069,8	1.100,3	663,2
sonstige betriebl. Erträge (z.B. Auflsg von Rückstellungen)	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachbezüge Kfz	7,7	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
periodenfremde Erträge	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe sonstige betriebliche Erträge	**320,2**	**511,2**	**873,4**	**1076,3**	**1106,8**	**669,7**

Mit den im Wirtschaftsplan 2021 ff. berücksichtigten Vorhaben kommt die Gesellschaft ihren Aufgaben gemäß Geschäftsgegenstand nach. Die Vorhaben sind eng mit der Tätigkeit der Gesellschaft und der in den Betriebsteilen angesiedelten Unternehmen verbunden:

a. Die Betreuung von Existenzgründern und Unternehmen im technologieorientierten, wissensbasierten sowie im Digital- und Kreativbereich werden durch unterschiedliche Vorhaben finanziert. Es wird davon ausgegangen, dass nach Ablauf von Vorhaben, Folgeprogramme aufgelegt werden, um Gründungen zu forcieren und zu unterstützen, die dann eingeworben werden können. Das Vorhaben für die Betreuung von Gründern „TechnoStartUP MV“ wurde um ein Jahr bis Ende 2021 verlängert. Das Vorhaben StartUP NORD°OST° (Laufzeit: April 2019 – März 2021) dient als Anlaufstelle für Gründungsinteressierte verschiedenster Bereiche (z.B. Landwirtschaft, Handwerk, Kreativwirtschaft) in den Landkreisen Vorpommern-Greifswald sowie Vorpommern-Rügen mit dem Ziel, ein Kooperationsnetzwerk mit Akteuren im Umfeld der Gründungsberatung und -unterstützung aufzubauen. Als Folgeaktivität ist es gelungen, das Vorhaben „StartUP NORD°OST° - Leinen los“ beim BMWi einzuwerben. Ziel des Vorhabens ist es, gemeinsam mit Kooperationspartnern, die Region NORD°OST° zu einem attraktiven Gründerstandort zu entwickeln und die Kompetenzen zu bündeln. Das Vorhaben hat eine Laufzeit bis Ende 2023. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit der Universität Greifswald das Fördervorhaben „Durchführung von Ideenwettbewerben – Inspired“ für die Jahre 2020 bis 2021 eingeplant mit dem Ziel am Forschungsstandort Greifswald Studierende und Forschende zu mobilisieren, an den Wettbewerben teilzunehmen, um so weitere Gründungen zu stimulieren. Für den Bereich Gründerberatung und –betreuung sowie für die Aktivitäten im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse und der wirtschaftsfördernden Aktivitäten, wird im Planjahr 2021 ein Fördermittelertrag in Höhe von 433,1 TEUR zugrunde gelegt.
b. Betreuung der Kontaktstelle „Südliche Ostsee“ (Contact Point): Seit 2015 bis Ende 2021 werden im Rahmen des EU-Interreg-Programmes SouthBaltic interessierte Antragssteller beraten und betreut. Das Vorhaben wurde um 1 Jahr im alten Förderprogramm verlängert. 54,7 TEUR Fördermittel wurden im Planjahr 2021 veranschlagt. Es wird davon ausgegangen, dass in der neuen Förderperiode das Vorhaben mit einem ähnlichen finanziellen Volumen, wie in der Vergangenheit fortgesetzt wird, erste Gespräche haben bereits stattgefunden.
c. Im Rahmen der Initiative der Landesregierung zur Stärkung der Digitalisierung in der Wirtschaft stehen mehrere Fördertöpfe mit unterschiedlicher Laufzeit zum Ausbau der „Alten Mensa am Schießwall“ zum digitalen Innovationszentrum zur Verfügung, um die Aktivität am Standort Greifswald inhaltlich und personell zu unterstützen. Im Wirtschaftsplan 2021 werden Erträge zur Finalisierung der Machbarkeitsstudie, 2,0 Personalstellen sowie Sachaufwendungen zur Etablierung der Digitalisierung am Standort eingeplant. Für die Unterstützung der Digitalisierung wird ein Fördermittelbetrag in Höhe von insgesamt 346,7 TEUR im Planjahr 2021 angesetzt. In den Folgeplanjahren wird davon ausgegangen, dass die Digitalisierungsaktivitäten weiterhin finanziell unterstützt werden.
d. Im Rahmen des Bioökonomie-Antrages „Plant³“ in Kooperation mit der Universität Greifswald und der Wirtschaftsförderung Vorpommern GmbH werden Fördermittel für die Planjahre ab Mitte 2020 bis Mitte 2022 einkalkuliert. Das Teilvorhaben Innovationsinkubator hat das Ziel für die inhaltlichen Teilbereiche Land, Moor und Meer exemplarisch Innovationsinstrumente zur Verfügung zu stellen, die für die weitere Umsetzung des Vorhabens eingesetzt werden können. 32,4 TEUR Fördermittel wurden im Planjahr 2021 veranschlagt.

Bei der Kalkulation von Fördervorhaben wird davon ausgegangen, dass die Bearbeitung im Idealfall entsprechend des eingereichten Projektplanes erfolgt und keine Verzögerungen eintreten. Darüber hinaus werden geplante Überarbeitungen von bereits bestehenden Budgets berücksichtigt, die sich im Laufe eines jeweiligen Projektzeitraumes ergeben. Das gilt auch für die Berücksichtigung eventueller kostenneutraler Verlängerungen von Projektlaufzeiten beziehungsweise Budgeterhöhungen oder -umwidmungen.

Auch in Zukunft wird sich die WITENO GmbH gezielt an ausgewählten Fördervorhaben beteiligen müssen, nicht zuletzt, um ihren satzungsgemäßen Aufgaben im Sinne der Unternehmensstrategie nachkommen zu können. Dies umfasst regionale, nationale wie internationale Vorhaben im Rahmen der jeweiligen Fördermittelperiode. Neue Vorhaben bzw. Anschlussvorhaben werden mit einem Planwert ab 2021 ff. miteinbezogen, auch wenn sie derzeit nicht exakt beschrieben werden können. Für das Planjahr 2021 werden nach derzeitigem Planungsstand in Abhängigkeit der Umsatzerlöse, der Akquisition von Fördermittelvorhaben und der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie 150,0 TEUR für die Erbringung von Leistungen im wirtschaftsfördernden Bereich eingeplant. Sie ermöglichen, dass die Gesellschaft ihrem Gesellschaftszweck, „der Förderung der Wirtschaft durch den Betrieb von Gründer- und Technologiezentren im Raum Greifswald mit dem Ziel der Förderung von innovativen Unternehmensgründungen, von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und des Technologie- und Wissenstransfers zwischen den einzelnen Unternehmungen sowie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“ nachkommt. Die Vorhaben sind nicht nur essenziell, um die satzungsgemäßen Aufgaben als Gründungsinkubator zu erfüllen, sondern auch, um die Auslastung an den bestehenden Standorten zu halten beziehungsweise zu steigern und um die Flächen in den neuen Zentren (Z4LP und Alte Mensa) zu belegen. Dazu zählt, Flächen in den Zentren gezielt für die Ansiedlung von Gründungsinteressierten, Start-ups und KMU´s freizuhalten. Die zusätzlich erforderlichen Mittel sollen auch die erforderliche organisatorische und personelle Anpassung der Gesellschaft vorbereiten. Der Einsatz von Mitteln für die Erbringung von Leistungen im wirtschaftsfördernden Bereich dient schließlich auch der Risikominimierung, da die bisher eingeworbenen Fördervorhaben nicht oder nur bedingt für die Umsetzung von Kernaufgaben der Gesellschaft eingesetzt werden können.

2.2. Aufwendungen

Materialaufwand

Kurzdarstellung der Materialaufwandspositionen

a) Position umlegbare Nebenkosten enthält:	Energieaufwand (Strom, Gas, Wasser), Reinigung, Abfallgebühren, Straßenreinigung, Wachdienst, div. Wartungen u.ä. ohne Versicherung (s. gesonderter Ausweis) und Grundsteuer (Ausweis unter sonst. Steuern).
b) Position Raumkosten enthält:	Miete cowork (Alte Mensa), Pacht BTG, Erbbauzins TZV, Reinigung und Energie eigener Räume, Instandhaltung betrieblicher Räume und Grundstücke
c) Position Versicherungen enthält:	Gebäudeversicherung BTG, TZV und Alte Mensa (in Folgejahren auch Z4LP) und sonst. umlegbare Versicherungen
d) Position sonstige bezogene Leistungen enthält:	Aufwand für Serviceleistungen bezogen auf den Zentrumsbetrieb: z.B. Porto, Telefon und Internetaufwand sowie Aufwand für Weiter-berechnungen an die Mieter

Der auf die Mieter umzulegende Anteil setzt sich im Wesentlichen aus den Energiekosten, Bewirtschaftungskosten und Wartungskosten sowie Pacht und Mieten zusammen und wird im Planjahr 2021 mit insgesamt 828,8 TEUR veranschlagt. Davon entfallen auf das BTG 436,0 TEUR, auf das TZV 315,6 TEUR und auf die Zwischennutzung der Alten Mensa 74,2 TEUR. Das BTG verfügt auf Grund der Ausrichtung über eine höherwertige Infrastruktur als das TZV, daraus resultiert ein höherer, auf die Mieter umzulegender Energie- und Wartungsaufwand.

Auslastungsbedingte Schwankungen in der angenommenen Größenordnung haben keinen wesentlichen Einfluss auf diesen Aufwand. Der prognostizierte Anstieg der Strompreise wurde berücksichtigt. Nachdem in den vergangenen Jahren das Preisniveau im Stromsektor eher im

niedrigen Bereich angesiedelt war, ergibt sich nun eine Trendwende. Für die Jahre 2021 bis 2024 wurde bei der Planung des auf die Mieter umzulegenden Anteils im Bereich Energie unter Einbeziehung der tatsächlichen Gegebenheiten des Geschäftsjahres 2020 ein angemessener Betrag veranschlagt, der über dem Niveau der vorangegangenen Jahre liegt. Es wurden die Witterungsbedingungen der letzten Jahre sowie Änderungen bei den Energiepreisen neben den Strompreisentwicklungen in die Planung mit einbezogen. In die Kalkulation des sonstigen umlegbaren Aufwands wurden ebenfalls fluktuationsbedingte Auswirkungen, sofern relevant, miteinbezogen sowie Intervallwartungen, z.B. die Prüfung der ortsfesten Anlagen. Ein Anstieg im Bereich der Mindestlöhne wurde ebenfalls berücksichtigt. Ab dem Planjahr 2022 ist auch der auf das Z4LP entfallende Materialaufwand in der Kalkulation berücksichtigt worden. Der Aufwand, der durch die Nutzung der Alten Mensa interimsmäßig für die Digitalisierungs- und Coworking-Aktivitäten anfällt, wurde aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sowie auf Basis von Erfahrungswerten kalkuliert.

Die Pacht- und Raumkosten beinhalten neben der Pacht für das BTG (48,0 TEUR) und der Erbbaupacht für das TZV (8,9 TEUR) auch die Miete (44,3 TEUR) für die Räumlichkeiten in der Alten Mensa. Des Weiteren wurde auch Aufwand für die Instandhaltung von Räumlichkeiten in der Planung berücksichtigt. Ab dem Planjahr 2022 wird ein Pachtaufwand für das Z4LP berücksichtigt. Die Miete für die Räumlichkeiten Alte Mensa entfallen in der Kalkulation, da beabsichtigt ist, das Gebäude zu erwerben.

Die sonstigen bezogenen Leistungen, welche die Aufwendungen für Telefon, Internet, Porto und Aufwand für Weiterberechnung an die Mieter beinhalten, werden mit insgesamt 107,3 TEUR geplant. Für das BTG wurden in diesem Zusammenhang 47,2 TEUR, für das TZV 51,7 TEUR und für die Räumlichkeiten in der Alten Mensa 8,4 TEUR geplant.

Die Entwicklung des Materialaufwands gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Aufwand bezogene Leistungen und Waren (umlegbare Nebenkosten)	512,0	540,0	576,9	838,8	907,4	1.166,4
davon Energieaufwand	*315,5*	*344,5*	*350,5*	*501,0*	*550,6*	*714,8*
davon sonst. umlegbarer Aufwand	*196,5*	*195,5*	*226,4*	*337,8*	*356,8*	*451,6*
Aufwand bezogene Leistungen (Raumkosten)	108,3	111,0	125,6	116,1	147,3	308,1
Aufwand bezogene Leistungen (Versicherungen)	12,8	13,1	19,0	35,8	38,6	31,1
Aufwand bezogene Leistungen (Porto / Telefon / Weiterberechnung)	101,7	90,6	107,3	128,6	139,2	153,7
Summe Materialaufwand	**734,8**	**754,7**	**828,8**	**1.119,3**	**1.232,5**	**1.659,3**
davon TZV	278,7	289,6	315,6	307,5	309,3	309,6
davon BTG	410,1	418,7	436,0	448,7	441,4	443,0

davon ZLP	0,0	0,0	0,0	304,1	422,8	544,3
davon cowork	30,7	46,4	3,0	0,0	0,0	0,0
davon cowork Alte Mensa	0,0	0,0	74,2	59,0	59,0	362,4
davon WITENO allg. inkl. Vorhaben	15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Personalaufwand

Zum 30.06.2020 waren neben dem Geschäftsführer insgesamt 19 Mitarbeiter beschäftigt. Das entspricht inklusive Geschäftsführung 17,48 Stellen auf Grund von Teilzeitvereinbarungen.

Da der Geschäftsbetrieb im Laufe der nächsten Jahre um zwei neue Zentren erweitert wird, muss für die Betreuung der Zentren Personal eingestellt werden. Darüber hinaus ist für die Erbringung der Kernaktivitäten wie Gründer- und Fördermittelbetreuung, Projektmanagement sowie die auf- und auszubauenden Leistungen im Digitalisierungs- und Kreativbereich entsprechendes Personal notwendig, um das vorhandene Know-How stetig zu verbessern. Es ist von elementarer Bedeutung für den Standort und die Gesellschaft auch künftig in der Lage sein zu können weiterhin Zukunftsthemen zu eruieren, zu entwickeln und umzusetzen. Um dem gesamten Aufgabenkomplex und die neuen Herausforderungen leisten und neue Angebote entwickeln zu können, ist im Optimalfall angedacht, den Personalstamm in den nächsten Jahren um insgesamt 10 Mitarbeiter zu erweitern. Ein weiteres Augenmerk wird auf die Verjüngung des Personalstamms gelegt. Generell kommt es zu Abweichungen im Personalaufwand und im Stellenplan bedingt durch Aufnahme und Beendigung von Fördervorhaben.

Für das Planjahr 2021 wird ein Aufwand für 22 Beschäftigte inklusive Geschäftsführer und Auszubildenden und studentische Aushilfskräfte kalkuliert. Das entspricht 20,71 Stellen ohne Berücksichtigung der Aushilfen auf Grund von Teilzeitvereinbarungen. Neben der Tätigkeit im Rahmen des Betriebes der Zentren BTG und TZV (Techniker, Zentrumsmanager, Assistenz), der allgemeinen Bereiche wie Geschäftsführung, Finanzen/Rechnungswesen und Öffentlichkeitsarbeit ist Personal für die Kernaktivitäten wie Gründerberatung- und -betreuung, Projektmanagement, Fördermittelberatung sowie die Aktivitäten im Bereich der Digitalisierung im Rahmen von bestätigten und geplanten Fördervorhaben sowie zur Bearbeitung von Beratungsleistungen beschäftigt (s. hierzu Erläuterungen unter sonstige betriebliche Erträge). Insgesamt 13 Arbeitsverhältnisse sind unbefristet. Der Personalaufwand von befristeten Stellen ist abhängig vom eingeworbenen Auftrags- oder Projektumfang. Allerdings ist es vor allem im Rahmen der Bearbeitung von Aufträgen/Fördervorhaben wichtig, in der Personaleinsatzplanung bzw. Personaleinstellung flexibel agieren zu können. Aufwand für Altersteilzeit ist nicht vorgesehen.

Der für die Bearbeitung der Schwerpunktaktivitäten vorgesehene Stellenanteil setzt sich wie folgt zusammen und beinhaltet neben den geförderten Stellen auch den anteiligen Ansatz von allgemeinen Bereichen (z.B. GF und Finanzen).i

a. Implementierung des Gründerökosystems, Gründerberatung und -betreuung inkl der Durchführung von Ideenwettbewerben (4,0 Stellen)
b. „Contact Point Mecklenburg-Vorpommern“: Anlaufstelle für interessierte Antragsteller im South Baltic Programm und Fördermittelberatung (1,5 Stellen)
c. Digitalisierungs-Aktivitäten am Standort Greifswald inklusive der Nutzungsmöglichkeiten der „alten Mensa“ am Schießwall als digitales Innovationszentrum (2,5 Stellen)
d. Bioökonomie-Vorhaben Plant³: Innovationsinkubator für die Bereiche: Land, Moor, Meer (1,0 Stellen)

Die Entwicklung des Personalaufwands gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gehalt	674,2	764,5	934,4	1.023,8	1.136,2	1.211,5
AG-Anteile	149,7	160,6	196,2	215,1	238,6	254,4
Summe Personal	**823,8**	**925,1**	**1.130,6**	**1.238,9**	**1.374,8**	**1.465,9**
davon Zentrumsbetrieb inkl. Anteil Admin	391,1	425,8	425,8	546,1	569,9	778,7

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden im Planjahr 2021 mit insgesamt 112,0 TEUR angesetzt. Für die detaillierte Zusammensetzung der Investitionen wird auf Pkt. 4 verwiesen.

Die Entwicklung des Abschreibungsaufwands gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Abschreibung "TZV"	37,1	36,0	33,3	37,7	38,5	37,4
Abschreibung "BTG"	65,5	66,2	69,3	71,3	67,8	44,0
Abschreibung "ZLP"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibung "cowork", Schuhhagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibung "Alte Mensa"	0,0	0,0	0,6	38,2	38,2	422,8
Abschreibung WITENO allg. inkl. Vorhaben	12,8	8,2	8,8	9,5	9,3	9,6
Summe Abschreibung	**115,4**	**110,4**	**112,0**	**156,7**	**153,8**	**513,8**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung des sonstigen betrieblichen Aufwands gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	19,9	20,9	21,9	22,0	22,1	23,2
Reparaturen u. Instandhaltungen	146,9	71,6	88,4	118,6	128,7	150,4
Fahrzeugkosten	13,1	13,7	13,7	13,7	13,7	13,7
Werbe- u. Reisekosten	33,2	40,9	152,7	100,7	96,3	43,1
Fremdleistungen	14,6	154,5	159,0	23,0	21,0	11,0
Sonstiger Aufwand	104,2	101,8	119,9	237,6	254,1	186,0
Summe sonst. Aufwand	**332,0**	**403,4**	**555,6**	**515,6**	**535,9**	**427,4**

davon TZV	88,2	43,6	42,1	42,2	42,2	42,3
davon BTG	66,9	64,3	63,7	63,8	64,1	64,2
davon ZLP	0,0	0,0	0,0	86,7	117,0	125,1
davon cowork	2,1	2,2	0,1	0,0	0,0	0,0
davon Alte Mensa	0,0	0,0	136,7	79,5	79,0	36,2
davon WITENO allg. inkl. Vorhaben	174,8	293,3	313,0	243,4	233,6	159,6

Für beide Betriebsteile (BTG und TZV) müssen kontinuierlich Instandhaltungs- sowie Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, um eine funktionierende Infrastruktur der Häuser sicherzustellen. Es wird daher von einem Grundaufwand an Instandhaltungsmaßnahmen ausgegangen, der dem Alter der Häuser und der Ausstattung entspricht. Der Aufwand im Bereich Instandhaltung als auch der Wartungsaufwand berücksichtigen in der Kalkulation unter anderem auch steigende Lohn- und Materialkosten. Ab dem Planjahr 2022 wird der Aufwand auch für das Z4LP in die Planung mit aufgenommen.

Die Werbe- und Reisekosten sowie die Fremdleistungen werden wesentlich ab dem Planjahr 2021 von den jeweiligen Budgets der Fördervorhaben beeinflusst. Einen Schwerpunkt nehmen die Digitalisierungsaktivitäten ein. Zusätzlich hatte sich die WITENO erfolgreich um die Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) beworben. Aufgrund der Coronapandemie wird diese um ein Jahr verschoben und 2021 erstmalig in Greifswald stattfinden, was bei der Erstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt wurde (20,0 TEUR). Diese Tagung ist Anerkennung des BVIZ für die Wahrnehmbarkeit des Standorts Greifswald und bietet eine sehr gute Plattform, sich bundesweit als attraktiver und innovativer Standort zu präsentieren.

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet hauptsächlich Büro- und Haustechnikerbedarf, nicht abziehbare Vorsteueranteile, Aufwand für Aus- und Fortbildung, Rechts- und Beratungskosten und Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie sonstigen Aufwand, der schwerpunktmäßig im Rahmen der Durchführung von Vorhaben und Aufträgen gemäß Budgetvorgaben anfällt. Im Planjahr 2022 ist vorgesehen, das Gebäude der Alten Mensa zu erwerben und einen Erbbaurechtsvertrag mit der Universität Greifswald abzuschließen. Die Gespräche zu den Modalitäten sollen zeitnah beginnen. Die Erbbaupacht wird während der Umbauphase im sonstigen Aufwand ausgewiesen, da unterstellt wird, dass während der Baumaßnahme das Gebäude für eine Vermietung nicht nutzbar ist. Trotzdem fällt während der Bauphase Aufwand an wie z.B. Versicherungen und Verkehrssicherungspflichten. Nach der Baumaßnahme wird die Erbbaupacht dem Materialaufwand zugeordnet.

2.3. Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Jahresergebnisse entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresergebnis vor Steuern	117,6	34,1	34,2	58,6	61,5	61,5
Steuern	33,8	33,9	33,9	58,6	61,5	61,5
davon Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Jahresergebnis nach Steuern	**83,8**	**0,2**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Geplante Ergebnisverwendung	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag	Vortrag

Ab den Planjahren 2022 ff wird bei der Kalkulation auch die Grundsteuer für das Z4LP und die Alte Mensa berücksichtigt.

Gemäß der Änderung des § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Tätigkeit der Gesellschaft am öffentlichen Zweck zu orientieren. Eine Gewinnerzielung ist nicht primärer Zweck der Gesellschaft. Etwaige Gewinne sind nicht auszuschütten, sondern in die Tätigkeit zu reinvestieren.

3. Finanzplan

Bei der Erstellung des Finanzplanes wird für die Planjahre 2021 bis 2024 im Wesentlichen von einem konstanten Ansatz der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückstellungen ausgegangen. Die allgemeine Liquiditätslage ist solide. Bei der Vielzahl der Aktivitäten, vor allem, in Bezug auf den Kauf und Umbau der Alten Mensa, ist es von immenser Bedeutung, die Liquidität rechtzeitig abzusichern. Zum Zeitpunkt der Planerstellung ist nicht prognostizierbar, welche Auswirkungen die Coronapandemie im Endeffekt tatsächlich haben wird, was eventuelle Stundungsanträge angeht und ob es Auswirkungen auf die Flächenbelegung geben wird. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3.1. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Die wesentlichen Mittelzuflüsse bestehen aus den monatlichen vertraglich vereinbarten Mieteinnahmen sowie den damit verbundenen Serviceleistungen. Darüber hinaus werden erbrachte sonstige Dienstleistungen den Kunden zeitnah in Rechnung gestellt. Dem gegenüber stehen die Auszahlungen, die im Wesentlichen die Bewirtschaftung der Gebäude betreffen sowie die monatlichen Gehaltszahlungen. Die laufenden Mittelzu- und Mittelabflüsse werden auch durch die zu erbringenden Aufträge und Fördervorhaben beeinflusst. Im Rahmen der Fördervorhaben werden Personal- und sonstiger Aufwand entsprechend der Förderquote gefördert. Generell ist der sonstige Aufwand bei den Fördervorhaben von untergeordneter Bedeutung, mit Ausnahme der Vorhaben im Rahmen der Digitalisierungsaktivitäten, in denen auch der Sachaufwand in nicht unerheblicher Größenordnung gefördert wird. Dazu gehören auch die Leistungserbringungen, die zur Erstellung der Machbarkeitsstudie, benötigt werden. Die Erstellung der Studie verschiebt sich unter Einfluss der Coronapandemie bis ins Frühjahr 2021. Eine Verlängerung der Laufzeit wurde bewilligt. Bedingt durch die Vorfinanzierung der Vorhaben, wird der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit negativ beeinflusst. Der Cash-Flow aus dem Betrieb der Zentren ist periodisch prognostizierbar. Die bestehenden Leasingverträge im Planjahr 2021 betreffen lediglich das Leasing der Kopiergeräte (BTG und TZV) und den Firmenwagen. Sie werden generell als nicht wesentlich eingestuft. Einzelverträge liegen schwerpunktmäßig unterhalb 5 % des Gesamtaufwandes und betreffen im Wesentlichen die Bewirtschaftung der Zentren. Das kann sich in den Folgejahren aufgrund der Entwicklung der Digitalisierungsaktivitäten am Standort ändern und wird dann Berücksichtigung im Vorbericht finden. Der Cash-Flow aus dem laufenden Geschäftsbetrieb im Rahmen der Hochrechnung 2020 ist negativ aufgrund der Mittelabflüsse im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie. Der dazugehörige Mittelzufluss wird erst im Planjahr 2021 erfolgen.

Entwicklung Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Periodenergebnis	83,8	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen (+)	115,4	110,4	112,0	156,7	153,8	513,8
Abnahme (-) der Rückstellungen	86,4	-86,4				
zahlungsunwirksame Erträge (-)	-30,3	-30,3	-30,3	-30,4	-30,4	-363,9
Zunahme (-) / Abnahme (+) der der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16,2	-62,0				
Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,7	-21,4				

sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
Verlust (+) aus Anlageabgängen						
Zinsaufwendungen (+)	7,9	6,5	5,7	57,1	55,2	105,2
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**273,5**	**-83,0**	**87,7**	**183,4**	**178,6**	**255,1**

3.2. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

Durch die geplanten Investitionen, die in Pkt. 4 des Vorberichtes erläutert werden, kommt es zu einem Mittelabfluss. Die Investitionen werden aus dem Finanzmittelbestand der Gesellschaft und in den Folgejahren in Hinblick auf Kauf des Gebäudes der Alten Mensa und der Baumaßnahme zur Errichtung des digitalen Innovationszentrums auch über Kredite finanziert. Es ist angedacht, die Baumaßnahme über Fördermittel und Kredite zu finanzieren. Die Höhe und die möglichen Modalitäten stehen zum Zeitpunkt der Planerstellung 2021 nicht fest. Die Kalkulation dieser Maßnahme befindet sich zu diesem Zeitpunkt in einer stetigen Überarbeitung und wird in mehreren Varianten betrachtet, die für die Planerstellung 2021 keinen Einfluss haben.

Entwicklung Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-57,4	-25,0	-113,2	-1.609,5	-9,5	-15.009,5
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	**-57,4**	**-25,0**	**-113,2**	**-1.609,5**	**-9,5**	**-15.009,5**

3.3. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit

Darstellung der Kreditverbindlichkeiten:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Entwicklung Kredite	**259,6**	**234,2**	**214,6**	**1.656,4**	**1.596,3**	**2.996,1**
davon Tilgung	43,6	25,5	19,5	58,2	60,1	100,2
davon Neuaufnahmen	0,0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	1.500,0

Die Verbindlichkeiten aus den bestehenden Kreditverpflichtungen bzw. Finanzierungsvereinbarungen werden ordnungsgemäß bedient. Die Inanspruchnahme von weiteren Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit außerhalb des Dispokredites in Höhe von bis zu 25,6 TEUR, sind zumindest für das Planjahr 2021 nicht vorgesehen. Es wird zum Zeitpunkt der Planerstellung davon ausgegangen, dass die Rückflüsse der Fördermittel aus den Digitalisierungsaktivitäten zeitnah

erfolgen werden, so dass von einer Absicherung der Liquidität, über eine Vorfinanzierungsvereinbarung mit einem Kreditinstitut, zunächst abgesehen werden kann. Die Neuaufnahmen der Kreditsummen in den Folgeplanjahren betreffen den Kauf und den Eigenanteil der Baumaßnahme zur Errichtung des digitalen Innovationszentrums Alte Mensa. Über die Finanzierung der gesamten Baumaßnahme und den dazugehörigen Fördermittelzufluss kann zum jetzigen Zeitpunkt ab dem Planjahr 2024 keine Aussage getroffen werden und bleibt daher unberücksichtigt.

Entwicklung Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen inkl SoPo	0,0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	15.000,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-43,6	-25,5	-19,5	-58,2	-60,1	-100,2
Gezahlte Zinsen	-7,9	-6,5	-5,7	-57,1	-55,2	-105,2
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-51,5**	**-32,0**	**-25,2**	**1.384,7**	**-115,3**	**14.794,6**

3.4. Finanzmittelbestand

Der geplante Finanzmittelbestand entwickelt sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Finanzmittelanfangs-bestand	387,7	552,4	412,4	361,7	320,3	374,1
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	273,5	-83,0	87,7	183,4	178,6	255,1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-57,4	-25,0	-113,2	-1.609,5	-9,5	-15.009,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-51,5	-32,0	-25,2	1.384,7	-115,3	14.794,6
Finanzmittelendbestand	552,4	412,4	361,7	320,3	374,1	414,3

Hauptsächlich bedingt durch die Vorfinanzierung der Fördermittelvorhaben (schwerpunktmäßig EU-Vorhaben) kann sich die Begleichung der jeweils abzurechnenden halbjährlichen Reportperiode bis zu 12 Monaten hinziehen und im Falle einer Tiefenprüfung sogar noch länger. Bei den Fördervorhaben, die durch das Land und den Bund ausgereicht werden, erfolgt erfahrungsgemäß eine wesentlich schnellere Begleichung der Mittelanforderungen, die in der Regel im dreimonatigen Rhythmus erfolgen.

4. Investitionsübersicht

Um die Infrastruktur der Zentren vorhalten zu können, bedarf es neben Instandhaltungsmaßnahmen auch der Neu- oder Ersatzbeschaffung von Geräten sowie der Sicherung des Betriebsgeländes. Die Gesellschaft führt vor Beginn einer Investition Wirtschaftlichkeitsvergleiche an. Allerdings kommt es bei einigen Laborgeräten vor, maßgeblich das BTG betreffend, dass es nur einen Anbieter gibt, der für spezielle Geräte in Frage kommt.

Auf Grund des Alters der Zentren BTG und TZV ist nicht jede Maßnahme planbar. Vor allem im Bereich der Gefriermöglichkeiten und Kälteanlagen beziehungsweise Laborgeräte kann es passieren, dass bei Ausfall sofort oder zumindest zeitnah für Ersatz gesorgt werden muss, wenn eine Reparatur nicht mehr durchzuführen ist oder sich als wirtschaftlich unrentabel erweist. Das TZV ist anfällig hinsichtlich der älteren Gebäudeteile und Leitungen. Daher ist es wichtig, auch innerhalb der Planung eine gewisse Flexibilität walten zu lassen, um auf unvorhergesehene Gegebenheiten reagieren zu können und eventuell falls möglich, geplante Maßnahmen zu verschieben.

Für das Planjahr 2021 ist vorgesehen, den Sanitärtrakt des Konferenzgebäudes zu erneuern. Dafür wurden 60 TEUR veranschlagt. Im BTG ist eine Erneuerung der Konferenzbestuhlung angedacht und der Ersatz von Laborausstattung im kleineren Umfang. Die Maßnahmen waren bereits Bestandteil der Planungen in den Vorjahren, mussten jedoch verschoben werden aufgrund anderer Maßnahmen, die sich in den Vordergrund geschoben haben. In den Planjahren 2023 und 2024 wird kein Ansatz von Ersatzinvestitionen unterstellt, da das zum Zeitpunkt der Planerstellung noch nicht feststeht.

In allen Planjahren wird ein Betrag für die Ersatzbeschaffung im Bereich der Büro-kommunikationstechnik in Höhe von ca. 9 – 10 TEUR eingeplant, im Planjahr 2021 sind dafür 13,2 TEUR vorgesehen.

Die geplanten Investitionen werden wie folgt veranschlagt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Investitionen "TZV"	19,8	10,0	60,0	80,0	0,0	0,0
Investitionen „BTG"	20,6	5,5	40,0	20,0	0,0	0,0
Investitionen "ZLP"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen "cowork"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen „Alte Mensa"	0,0	0,0	3,7	1.500,0	0,0	15.000,0
Investitionen WITENO allg. inkl. Vorhaben	17,0	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
Summe Investitionen	**57,4**	**25,0**	**113,2**	**1.609,5**	**9,5**	**15.009,5**

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Gezeichnetes Kapital	574,4	574,4	574,4	574,4	574,4	574,4
Eigene Anteile	-10,2	-10,2	-10,2	-10,2	-10,2	-10,2
Kapitalrücklagen	168,6	168,6	168,6	168,6	168,6	168,6
Gewinnrücklagen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Ergebnisvortrag	-29,5	54,3	54,5	54,8	54,8	54,8

Jahresergebnis	83,8	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag Eigenkapital	**788,2**	**788,4**	**788,7**	**788,7**	**788,7**	**788,7**
Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten)	50%	61%	56%	28%	29%	5%
Eigenkapitalquote (mit Sonderposten)						43,6%

** Zusammensetzung Ergebnisvortrag 2020: IST-Vortrag und Ergebnis 2019+ Prognoseergebnis 2020*

Die Eigenkapitalquote liegt im Planjahr 2021 oberhalb der vom LRH präferierten Grenze von 30%.

Anmerkung: Mit der Annahme des Kaufs des Gebäudes der Alten Mensa im Planjahr 2022 und des Umbaus des Gebäudes zu einem digitalen Innovationszentrum im Planjahr 2024 sinkt die rechnerische Eigenkapitalquote eklatant. Die Investitionssumme und Finanzierungskonditionen sowie auch die Abbildung der Maßnahme der Errichtung des digitalen Innovationszentrums sind zum Zeitpunkt der Planung reine Annahmen. Die Studie zur Errichtung des digitalen Innovationszentrums befindet sich aktuell in der Erstellung, so dass die endgültigen Parameter und Informationen noch nicht bekannt sind. Die Eigenkapitalquote wurde ermittelt, ohne den Sonderposten mit einzubeziehen.

Die Entwicklung des Sonderpostens gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Auflösung SoPo NMR	30,3	30,3	30,3	30,4	30,4	17,7
Zuführung SoPo NMR	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösung SoPo Fördermittel Errichtung dig. Innovationszentrum Alte Mensa						346,2
Zuführung SoPo Fördermittel Errichtung dig. Innovationszentrum Alte Mensa						13.500,0
Gesamtbetrag SoPo	**139,1**	**108,8**	**78,5**	**48,1**	**17,7**	**13.153,8**

Handelsbilanzrechtlich wird kontinuierlich in den Jahren, auf Grund der Übertragung des Eigentums am NMR-Massenspektrometer, welches im Betriebsteil BTG steht, der gebildete Sonderposten über die Restnutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Übertragung des Eigentums am NMR-Massenspektrometer zum Buchwert per 01.02.2010. Seit 2006 wurde bereits ein Teilbetrag in Höhe der Verbindlichkeit aus der Finanzierungsvereinbarung als Aktivposten bilanziert. In Höhe des hinzuaktivierten Differenzbetrages zum 01.02.2010 auf der Aktivseite der Bilanz wurde in der Handelsbilanz als Gegenposition ein Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet.

Für die im Planjahr 2024 in Ansatz gebrachte Investitionssumme zur baulichen Errichtung des digitalen Innovationszentrums Alte Mensa im Anlagevermögen der Gesellschaft wird handelsbilanzrechtlich als Gegenposition in Höhe der Förderquote auf der Passivseite ein Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen. Dieser wird jährlich abhängig von der in Ansatz gebrachten Nutzungsdauer des Gebäudes ertragswirksam aufgelöst.

Bei der Planerstellung 2021 – 2024 wird, auf Grund von Erfahrungswerten, ein nahezu konstanter Rückstellungsbetrag in Höhe von 100,0 TEUR unterstellt. Es werden hauptsächlich Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, Tantieme, nicht genommenen Urlaub, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie Archivierungskosten gebildet. Die Zuführung ist jährlich in konstanter Höhe in den jeweiligen Aufwandspositionen kalkuliert. Mögliche Abweichungen kann es im Wesentlichen im Bereich der fehlenden Eingangsrechnungen geben, die aber im Planansatz nicht unterstellt werden.

6. Stellenübersicht

Es wird auf die Erläuterung des Personalaufwands verwiesen. Es sind mehr Stellen im Planjahr 2021 veranschlagt worden als in 2020. Eine Vollzeitstelle wird zusätzlich zur Unterstützung der bestehenden Zentren benötigt mit dem Ziel, das Z4LP zu betreuen, welches im Frühjahr 2022 eröffnet werden soll. Für die Umsetzung des neu eingeworbenen Fördervorhabens zur Implementierung eines Gründerökosystems „StartUP NORD°OST° - Leinen los“ werden insgesamt 1,5 Stellen veranschlagt. Des Weiteren wurden für kurzfristige Aktivitäten innerhalb der Vorhaben gem. Budgetansatz Teilzeitkräfte mit einkalkuliert.

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist Hauptgesellschafterin der WITENO GmbH. Es bestehen Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald resultierend aus dem Pachtvertrag für das BTG. Der Pachtvertrag für das BTG hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2025. Eine Verlängerung ist möglich.

Für das Grundstück inklusive Gebäude des Technologiezentrums sind Erbbauzinsen gemäß Vertrag zu entrichten. Der Erbbaupachtvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2025. Eine Verlängerung ist möglich.

Mit Fertigstellung und Eröffnung des Z4LP wird im Rahmen der Übernahme zum Betrieb des Zentrums ein Pachtvertrag abgeschlossen. Da davon ausgegangen wird, dass die Flächenbelegung in den Anfangsjahren bei 50-60% liegt, gibt es neben verschiedenen Szenarien zur Kompensation des daraus resultierenden Fehlbetrages auch die Möglichkeit, für die Anfangsjahre einen entsprechend geringeren Pachtbetrag zu verhandeln. Diese Möglichkeit wurde als Annahme bei der Planung des Zentrums Z4LP ab dem Jahr 2022 zugrunde gelegt.

Die Entwicklung der Zahlungen an die Stadt gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019	Prognose 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erbbauzinsen TZV	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Pacht BTG	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8
Tilgung BTG	25,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsen BTG	1,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Pacht Z4LP	0,0	0,0	0,0	31,2	60,2	141,8
Summe Zahlungen an UHGW	**83,7**	**64,3**	**57,5**	**57,5**	**117,7**	**199,3**

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.666,9
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.666,6
Jahresergebnis	0,3

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.636,6
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.548,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	87,7
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	113,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-113,2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	25,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-25,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-50,7

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	n/a
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	n/a
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	20,71

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	n/a
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	361,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	788,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	788,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	788,7

Angaben in TEUR

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Prognose **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.780,2	1.692,5	1.763,1	2.039,4	2.276,4	3.199,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	320,2	511,2	873,4	1.076,3	1.106,8	669,7
5	Materialaufwand	734,8	754,7	828,8	1.119,3	1.232,5	1.659,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	512,0	540,0	576,9	838,8	907,4	1.166,4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	222,8	214,7	251,9	280,5	325,1	492,9
6	Personalaufwand	823,8	925,1	1.130,6	1.238,9	1.374,8	1.465,9
	a) Löhne und Gehälter	674,2	764,6	934,4	1.023,8	1.136,2	1.211,5
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	149,7	160,5	196,2	215,1	238,6	254,4
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	115,4	110,2	112,0	156,7	153,8	513,8
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	115,4	110,2	112,0	156,7	153,8	513,8
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	30,3	30,3	30,3	30,4	30,4	363,9
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	332,0	403,4	555,6	515,6	535,9	427,4
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,9	6,6	5,7	57,1	55,2	105,2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Ertragssteuern	117,6	34,1	34,2	58,6	61,5	61,5
17	sonstige Steuern	33,8	33,9	33,9	58,6	61,5	61,5
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**83,8**	**0,2**	**0,3**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	83,8	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Angaben in TEUR

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Prognose **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	83,8	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	115,4	110,4	112,0	156,7	153,8	513,8
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	86,4	-86,4				
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-30,3	-30,3	-30,3	-30,4	-30,4	-363,9
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16,2	-62,0				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26,7	-21,4				0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	7,9	6,5	5,7	57,1	55,2	105,2
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**273,5**	**-83,0**	**87,7**	**183,4**	**178,6**	**255,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	4,3		3,1	2,3	1,0	
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-61,7	-25,0	-116,3	-1.611,8	-10,5	-15.009,5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

WITENO GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Prognose **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-57,4**	**-25,0**	**-113,2**	**-1.609,5**	**-9,5**	**-15.009,5**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)				1.500,0		1.500,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				1.500,0		1.500,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-43,6	-25,5	-19,5	-58,2	-60,1	-100,2
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				-38,2	-39,6	-79,2
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						13.500,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-7,9	-6,5	-5,7	-57,1	-55,2	-105,2
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-51,5**	**-32,0**	**-25,2**	**1.384,7**	**-115,3**	**14.794,6**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**164,7**	**-140,0**	**-50,7**	**-41,4**	**53,8**	**40,2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	387,7	552,4	412,4	361,7	320,3	374,1
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**552,4**	**412,4**	**361,7**	**320,3**	**374,1**	**414,3**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	552,4	412,4	361,7	320,3	374,1	414,3
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**16.741,7**	**0,0**	**113,2**	**1.609,5**	**9,5**	**15.009,5**	**n/a**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			113,2	1.609,5	9,5	15.009,5	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.741,7**	**0,0**	**-113,2**	**-1.609,5**	**-9,5**	**-15.009,5**	**n/a**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten				-1.500		-1.500	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten						-13.500	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-16.741,7	0,0	-113,2	-109,5	-9,5	-9,5	n/a

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	**keine**					
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

WITENO GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	
2	Prokurist*in / Leitung Finanzen/Controlling	1,00	1,00	1,00	
3	Zentrumsmanager*in	1,88	1,88	1,76	
4	Mitarbeiter*in Finanzen/Controlling	1,75	1,75	1,75	
5	Haustechniker*in	2,75	2,75	2,75	
6	Mitarbeiter*in Zentrumsmanagement	2,20	1,95	2,95	
7	Projektassistent*in	1,00	1,15	3,50	
8	Projektmanager*in	6,00	5,00	5,00	
9	Auszubildende*r	1,00	1,00	1,00	
Summe		**18,58**	**17,48**	**20,71**	

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Stellenübersicht

Theater Vorpommern GmbH

1. Allgemeine Erläuterungen / Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 basiert, wie auch bereits der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020, auf den Festlegungen des Theaterpakts vom 12.06.2018 und den Konkretisierungen aus dem Protokoll vom 04.07.2018, wie er zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den Trägern geschlossen wurde.

Das bedeutet für den Wirtschaftsplan des Jahres 2021, dass nicht die bis dato tatsächlich seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern geleisteten und gewährten Zuschüsse, sondern die entsprechend dem Theaterpakt zu gewährenden Zuschüsse des Landes Mecklenburg- Vorpommern, Grundlage der Planung bilden.

Weiter bilden die Haustarifverträge, die einhergehend mit dem Theaterpakt den jährlichen Aufwuchs zu den Flächentarifverträgen definieren, Grundlage für die Planung der Personalkosten, die mit rund 80 Prozent den größten Kostenblock der Theater Vorpommern GmbH darstellen.

Trotz der Corona-Pandemie geht die Theaterleitung weitestgehend von einem „normalen" Spielbetrieb und den daraus resultierenden Einnahmen aus Ticketverkäufen/ Vermietungen sowie den entsprechenden Aufwendungen dafür, für das Planjahr 2021 aus.

Wichtiger Aspekt bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 ist, der in diesem Wirtschaftsjahr stattfindende Intendantenwechsel am Theater Vorpommern. Mit dem Wechsel der Intendanz gehen auch personelle Veränderungen einher, die mit Kosten verbunden sind.

Für den Fall einer Ausweitung der Corona Pandemie und damit verbundenen einschneidenden Maßnahmen, plant das Theater Vorpommern bereits jetzt den dann drohenden Einnahmeverlusten entgegenzuwirken.

Das Theater wird, sofern eine Schließung der Häuser angeordnet wird, wie bereits im Frühjahr 2020 Kurzarbeit anordnen und entsprechend der tariflichen Vorgaben diese umsetzen. Weiter wird eine Reduzierung der Kosten an allen Stellen geprüft und durchgeführt. Das betrifft die Etats für Ausstattungen, sowie die Verbrauchskosten der Häuser. Die Mitarbeiter*innen werden, soweit sinnvoll, mit Arbeiten beauftragt, deren Durchführung unabweisbar ist. Dadurch werden Kosten die sonst mit der Beauftragung Dritter verbunden wären, eingespart. Die Erfahrungen aus dem Frühjahr bis Sommer 2020 werden vollumfänglich in diese Prozesse einfließen. Die Strukturen für Home-Office derjenigen Mitarbeiter, deren Tätigkeit für ein Funktionieren des Hauses unabdingbar ist, werden aktuell geschaffen.

Die Erstellung des Wirtschaftsplans erfolgt gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M.-V). Das Formblatt „Zusammenstellung" weist die Gesamtbeträge der Plankomponenten aus.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge

Die geplanten theatereigenen Einnahmen in Höhe von 2.210,1 T€ sind leicht reduziert worden. Gründe hierfür sind die reduzierte Sommerbespielung, sowie die Anpassungen an die laufenden Entwicklungen aus dem Jahr 2020. Die Planfortschreibung sieht für die Jahre 2022-2024 reduzierte Einnahmen aus Eintrittsgeldern vor, da in dieser Zeit die Sanierung des Theaters Greifswald geplant ist.

Die Einnahmen aus Gastspielen und Hausvermietungen weisen keine wesentlichen Veränderungen auf. Auch hier sind für die Jahre 2022 - 2024 Reduzierungen eingeplant, da Gastspiele im Theater Greifswald während der Bauphase wegfallen werden.

Umsatzerlöse	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Einnahmen Eintritt	1.429,3	1.193,5	1.206,5	1.009,5	911,5	913,5
Einnahmen Gastspiele	765,9	732,0	743,7	597,0	597,0	597,0
Einnahmen Abstecher	54,2	27,0	9,8	20,0	20,0	20,0
Einnahmen Theatercard,Abo …	137,4	115,0	111,0	80,0	80,0	80,0
Einnahmen Besucherservice	7,7	4,0	2,4	4,0	4,0	4,0
Sonstige Einnahmen	40,3	36,7	15,2	15,7	15,7	15,7
Einnahmen Vermietung stpfl.	113,4	115,0	120,3	95,0	95,0	95,0
Veranstaltungstechnik	2,2	2,4	1,2	1,2	1,2	1,2
Gesamt	**2.550,4**	**2.225,6**	**2.210,1**	**1.822,4**	**1.724,4**	**1.726,4**

Die Sonstigen betrieblichen Erträge umfassen neben Zuschüssen des Landes und der Theatergesellschafter auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Verlustübernahmen sowie aus Spenden, Sponsoring und Projektzuschüssen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten beinhalten auch in diesem Planjahr Mittel aus der Landesförderung für die Investitionen in die mobile Open-Air-Bühne, Mittel für die Erneuerung der Tonanlage sowie Mittel aus der EU-Förderung im Rahmen des Interreg Va-Projektes „Via Teatri“. In den Positionen Spenden und Sponsoring sind Mittel in Höhe von 18,0 T€ für die Inszenierungen des Gametheaters „Customer Zombification“ geplant. Die Projektzuschüsse beinhalten 35,0 T€ für die NDR-Förderung „The Last Ship“, 10,0 T€ für das Schultheaterprojekt„Theater in Sicht“ sowie nochmals 15,0 T€ für das Gametheater. (siehe oben)

Die Planung der Zuschussentwicklung erfolgt, wie auch im Planjahr 2020, gemäß den Festlegungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 zwischen Land und Theaterträgern, in der Konkretisierung vom 04.07.2018. Diese sieht neben der konkreten Zuschussfestlegung für 2018 eine Dynamisierung der Gesamtzuschüsse ab 2019 um jährlich 2,5% vor. Außerdem steigen die Zuschüsse entsprechend einem festgelegten Schlüssel um die Kosten der stufenweisen Anpassung an die Flächentarifverträge. Nach ersten Stufen der Anpassung 2018 und 2019 und 2020 sehen die Haustarifverträge zum 01.01.2021 eine weitere Anpassungsstufe vor.

Sonstige betriebliche	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
Erträge	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Sonstige betriebliche Erträge	17.253,9	18.092,7	18.867,4	19.569,7	20.733,5	21.327,1
Auflösung Sonderposten	126,4	190,0	170,0	170,0	170,0	170,0
Gesamt	**17.380,3**	**18.282,7**	**19.037,4**	**19.739,7**	**20.903,5**	**21.497,1**

davon Zuschüsse	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Zuschuss Land	9.492,1	10.090,9	10.515,0	10.917,5	11.557,6	11.884,1
Zuschuss Greifswald	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7

Zuschuss Stralsund	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Landkreis V-R	343,2	359,7	376,2	391,9	416,8	429,5
Gesamt	**16.699,1**	**17.644,6**	**18.415,6**	**19.147,4**	**20.311,2**	**20.905,0**

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Materialaufwand

Die Position „Materialaufwand" gliedert sich einerseits in Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und andererseits in Aufwendungen für bezogene Leistungen. Für das Jahr 2021 ist jeweils auf den Marktplätzen Greifswald und Stralsund ein Eröffnungskonzert des neuen Intendanten geplant. (Umfeldkosten in Höhe von 20,0 T€) Die übrigen Materialkosten wurden den Kostenentwicklungen und dem Spielplan angepasst. Eine Erhöhung erfolgte in der Position „Aufführungsmaterial, Tantiemen", aufgrund von erheblichen Preisanpassungen der Verlage.

Die bezogenen Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 38,5 T€ gestiegen. Für das Förderprojekt des Gametheater wurden Honorare in Höhe von 16,0 T€ eingestellt. In dem Konto Einlass-, Garderobendienste wurde der Preisanstieg durch den Mindestlohn berücksichtigt. Auf Grund des Outsourcings des Einlassdienstes des Theaters wird dieser nur noch in der Position Fremdleistungen „Einlass, Garderobe" abgerechnet. Lediglich die Leitung des Einlassdienstes in Greifswald und Stralsund sind noch Festangestellte des Hauses. In den Vorjahren wurde der Einlassdienst zusätzlich im Festpersonal verbucht.

Materialaufwand	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Materialaufwand	589,4	464,3	491,8	424,3	424,3	424,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885,2	1.624,3	1.662,8	1.408,2	1.338,2	1.338,2
Gesamt	**2.474,6**	**2.088,6**	**2.154,6**	**1.832,5**	**1.762,5**	**1.762,5**

2.2.2 Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenplanung sind die bestehenden Haustarifverträge zwischen den einzelnen Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften.

Für 2021 und die Folgejahre wurden die in den Haustarifverträgen vorgesehenen weiteren Schritte der Anpassung an den Flächentarifvertrag berücksichtigt sowie die Annahme einer flächentariflichen Erhöhung von jeweils 2,5% ab dem 01.01. eines jeden Jahres. Erfolgte oder absehbare Veränderungen der Stellenbesetzungen wurden in den Stellenplan aufgenommen. Für die Personalkostenplanung 2021 sind die Eingruppierungen entsprechend der Entgeltordnung ausgewiesen.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aufw. Löhne und Gehälter	11.705,0	12.316,8	12.852,6	13.447,5	14.097,5	14.448,2
Soziale Abgaben	2.898,0	3.136,1	3.279,2	3.425,7	3.587,1	3.677,4
Personalaufwendungen	**14.603,0**	**15.452,9**	**16.131,8**	**16.873,2**	**17.684,6**	**18.125,6**
davon Aufw. für Gäste	**399,1**	**369,8**	**234,8**	**155,4**	**155,4**	**155,4**

2.2.3 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Raumkosten	916,0	1.210,8	1.162,5	1.141,4	1.131,4	1.131,4
Steuern, Versicherungen, Beiträge	87,6	78,6	88,4	89,1	89,1	89,1
Fahrzeugkosten	116,5	124,9	127,8	124,9	124,9	124,9
Werbekosten	294,4	242,3	244,6	242,5	242,5	242,5
Reise- und Übernachtungskosten	136,1	99,5	85,4	69,5	69,5	69,5
Reparaturen u. Instandhaltungen	466,9	487,4	545,3	420,9	435,9	435,9
Versch. betriebl. Aufwendungen	351,5	305,4	293,5	371,0	285,0	285,0
Sonstige Aufwendungen	9,7	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.378,7**	**2.552,4**	**2.551,0**	**2.462,8**	**2.381,8**	**2.381,8**

In den Kosten für Versicherungen gibt es einen Anstieg durch das Leasen von 2 neuen Fahrzeugen, dies verursacht einen leichten Anstieg der Kfz- Kosten. Die Reise- und Übernachtungskosten verringern sich um ca. 14,0 T€. Grund dafür sind wegfallende Abstecher nach Heringsdorf sowie reduzierte Abstecher nach Stettin. Der Planansatz der Instandhaltungs- und Wartungskosten wurde erhöht, das resultiert aus den zu erwartenden Kosten in Höhe von 77,0 T€ für Mängelbeseitigung durch TÜV- Auflagen. In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich die Fortbildungskosten, da das Theater an die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. einen Zuschuss zur pädagogischen Begleitung des Bundesfreiwilligen- dienstes in Höhe von 250,00 pro Person pro Monat abführen muss.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresergebnis vor Steuern	**135,2**	**30,0**	**20,1**	**18,7**	**439,1**	**593,7**
Steuern	**26,1**	**30,0**	**18,2**	**18,3**	**18,2**	**18,2**
- davon Ertragssteuern	**22,6**	**25,6**	**14,7**	**14,7**	**14,7**	**14,7**
Jahresergebnisse	**109,1**	**0,0**	**1,9**	**0,4**	**420,9**	**575,5**
Geplante Ergebnisverwendung		**Vortrag auf neue Rechnung**				

3. Finanzplan

Finanzmittelbestand

Die Mittelzu- und -abflüsse sind in folgender Tabelle dargestellt. Die Investitionstätigkeit im Rahmen des Interreg V a-Projektes „Via Teatri“ wurde im Jahr 2020 durch Rückzahlung des Kredites sowie den Eingang der Fördermittel abgeschlossen.

Mittelzu- und Mittelabfluss	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
Cashflow	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Periodenergebnis	109	0	2	0	421	575
Abschreibungen (+) / Zuschrei-bungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	323	361	390	375	360	360
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	62	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-125	-190	-170	-170	-170	-170
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	-566	0	0	0	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	434	0	0	0	0	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen(+)/Zinserträge(-)	16	24	0			
Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	23	0	0	0	0	0
Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-23	0,0	0	0	0	0
aus lfd. Geschäftstätigkeit	**238,0**	**195,0**	**222,0**	**205,0**	**611,0**	**765,0**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.042,0	-224,0	-310,0	-200,0	-200,0	-200,0

Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Investitionstätigkeit	**-1.027,0**	**-224,0**	**-310,0**	**-200,0**	**-200,0**	**-200,0**
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	676,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
von sonstigen Dritten	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Zinsen	-16,0	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0
aus Finanzierungstätigkeit	**660,0**	**16,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**554,0**	**541,0**	**453,0**	**458,0**	**869,0**	**1.434,0**

4. Investitionszusammenfassung/ Investitionsübersicht

Insgesamt beinhaltet die Investitionsplanung 2021 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 309,6 T€. (siehe Investitionsliste)

Wesentliche Investitionen sind:

- der Kauf eines Dokumentenmanagementsystems (35,0T€)
- die Erstellung einer neuen Homepage (100,0T€).

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in folgender Tabelle dargestellt.

Eigenkapital	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
I. Gezeichnetes Kapital	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
II. Kapitalrücklage	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6	1.331,6
III. Verlustvortrag	-1.231,0	-1.121,9	-1.121,9	-1.120,0	-1.120,0	-699,1
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	109,1	0,0	1,9	0,0	420,9	575,5
Eigenkapital	**318,9**	**318,9**	**320,8**	**320,8**	**741,7**	**1.317,2**

Der Sonderposten setzt sich im Wesentlichen aus der Förderung für die mobile Open-Air-Bühne in Höhe von 365,0 T€ per 31.12.2019 zusammen und wird in Höhe von 88,0 T€ jährlich aufgelöst. Ein weiterer Sonderposten für die Interreg V a Investitionen in Höhe von 682,0 T€ wird in Höhe von 72,0 T€ jährlich aufgelöst. Des Weiteren wird noch ein Sonderposten für die Förderung der Simultanübersetzungsanlage gebildet.

Wesentliche Veränderungen bei den Rückstellungen sind nicht absehbar.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2021 sind 273,725 fest angestellte Mitarbeiter vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Von der Stellenübersicht nicht erfasst sind, kurzfristig im Falle von Belastungsspitzen oder Erkrankungen, Beschäftigte oder geringfügig Beschäftigte.

Bedingt durch den Intendantenwechsel mit Beginn der Spielzeit 2021/2022 werden Änderungen in einzelnen Bereichen stattfinden. Diese Änderungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen und somit nur zum Teil in der Stellenübersicht eingearbeitet.
Folgende Entscheidungen wurden bereits vorbereitet: Die Position Ausstattungsleitung wird entfallen. Die Aufgaben werden durch die neu geschaffene Position Leitung Kostümabteilung und der bereits vorhandenen Stelle Produktionsleitung übernommen. Innerhalb der Stellenbesetzung wird eine Stelle aus dem Bereich Malsaal in die Abteilung Tischlerei aufgenommen. Ein Stellenabbau erfolgte im Bereich Werbung zum 31.10.2020. Die Position des Co- Ballettdirektors wird zum 01.08.2021 aufgenommen.

Es wurden zwei weitere Ausbildungsplätze im Stellenplan aufgenommen.

Sämtliche Maßnahmen und Veränderungen bewegen sich innerhalb des Stellenplans.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Finanzbeziehungen zu den kommunalen Theaterträgern und zum Land M-V sind aus der folgenden Darstellung ersichtlich:

Grundlage der Zuschusszahlungen sind weiterhin die Vereinbarungen des Theaterpaktes vom 12.06.2018 und ihrer Konkretisierung vom 04.07.2018. Ausschlaggebend für die konkrete Zuschusshöhe ist neben den für 2018 definierten Basiszuschüssen die vereinbarte Dynamisierung um 2,5% ab 2019 sowie die vereinbarte Aufteilung (55% Land, 45% Kommunen) der Kosten der in den Haustarifverträgen 2018-2024 definierten Anpassungsstufen an die Flächentarifverträge.

Zuschüsse	**IST**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
	2019	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Zuschuss Land	9.492,1	10.090,9	10.515,0	10.917,5	11.557,6	11.884,1
Zuschuss Greifswald	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Stralsund	3.431,9	3.597,0	3.762,2	3.919,0	4.168,4	4.295,7
Zuschuss Soforthilfe						
Zuschuss Landkreis V-R	343,2	359,7	376,2	391,9	416,8	429,5
Gesamt	**16.699,1**	**17.644,6**	**18.415,6**	**19.147,4**	**20.311,2**	**20.905,0**

Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Zuschüsse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mietvertragszuschuss						
Probebühne Thronpost	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8	45,8
Pachtzuschuss Stadthalle	20,0	254,3	254,3	254,3	254,3	254,3
Personalkostenzuschuss						
Stadthallenmanager	23,4	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Verlustausgleich Stadthalle	43,3	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Gesamt	**132,5**	**360,1**	**360,1**	**360,1**	**360,1**	**360,1**

Die Vertragsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald, welche über die Grundlagen des Gesellschaftsvertrages hinausreichen, sind vor allem durch den Betrieb der Stadthalle Greifswald durch die Theater Vorpommern GmbH sowie durch die Anmietung von Betriebsgebäuden in Greifswald, An der Thronpost 3, gekennzeichnet. So beteiligt sich die UHGW an den Pacht- und Personalkosten für den Stadthallenbetrieb und trägt den jährlichen Verlustausgleich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in der Stadthalle Greifswald. Für die Betriebsgebäude An der Thronpost wurde ein Mietkostenzuschuss vereinbart.

Mit den Gesellschaftern Hansestadt Stralsund und Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es vergleichbare Vereinbarungen nicht.

Investitionen 2021

Anzahl	Abteilung / Anschaffung	Investitionen
	Verwaltungsbereich	
	Dokumentenmanagementsystem	35.000,00
	Gesamt	**35.000,00**
	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Dramaturgie	
	Erstellung + Umsetzung neue Homepage	100.000,00
	Gesamt	**100.000,00**
	Werkstätten	
1	Bohr- und Fräsmaschine	2.100,00
1	Drehmaschine	5.400,00
1	Langbandschleifmaschine	5.600,00
	Gesamt	**13.100,00**
	Technische Direktion	
	Erneuerung der Computertechnik	20.000,00
2	Optiblack für Hauptbühne Stralsund + Greifswald	7.000,00
1	Optiblack Zug 6 Putbus	3.000,00
2	Opera für Haus Stralsund + Greifswald	7.000,00
1	Elektrostapler für Lager Thronpost (gebraucht)	16.000,00
	Fahrradständer Bühneneingang Greifswald	2.500,00
	Gesamt	**55.500,00**
	Theater Putbus	
1	Tanzteppich 135 m^2	2.500,00
	Notenpultbeleuchtung	1.000,00
	Gesamt	**3.500,00**
	Tonabteilung	
1	Nearfield PA für Haus Putbus	4.500,00
3	Konferenzmikrofon für Haus Stralsund, Greifswald, Putbus	2.950,00
1	Digitalmischpult für den Kaisersaal	2.800,00
1	Digitale Stagebox für den Kaisersaal	780,00
2	Waves WSG-Y16 Cards Yamaha für Haus Stralsund + Greifswald	1.700,00
		12.730,00
	Requisite	
2	Große Bodennebelmaschinen für Haus Stralsund + Greifswald	10.000,00
1	Nebelmaschine für Haus Stralsund	1.700,00
	Schwerlastregale Thronpost	2.500,00
	Gesamt	**14.200,00**
	Orchester	
1	Großes Tam Tam + Ständer	3.000,00
1	Kleines Tam Tam	1.000,00
40	Orchesterstühle	12.000,00
40	Orchester-Konzertpulte	20.000,00

20	Pult-Ablagen 689	2.000,00
	Erweiterung LED Pultbeleuchtung	3.000,00
	Gesamt	**41.000,00**
	Beleuchtung	
8	Funkgeräte Kenwood TK 3501-E	2.800,00
8	ETC Source Four 25-50° Zoom Linsentubus	3.000,00
1	Epson Objektiv	1.350,00
2	ETC Color Source Spot m. Zoom Linsentubus	3.350,00
1	Hazer Unique 2.1	850,00
2	Stroboskope	1.800,00
1	Enttec Datagate MK2	1.400,00
	Gesamt	**14.550,00**
	Sonstiges *(Unvorhersehbares, Büromöbel, etc.)*	**20.000,00**
	Gesamtsumme:	**309.580,00**

Theater Vorpommern GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.248
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.246
Jahresergebnis	2

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.078
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.856
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-310
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-88

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	128
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	273,725

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	453
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	319
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	319
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	321

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.550	2.226	2.210	1.822	1.724	1.726
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	17.254	18.092	18.868	19.569	20.734	21.326
5	Materialaufwand	2.474	2.088	2.155	1.832	1.762	1.762
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	589	464	492	424	424	424
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885	1.624	1.663	1.408	1.338	1.338
6	Personalaufwand	14.603	15.453	16.132	16.873	17.685	18.125
	a) Löhne und Gehälter	11.705	12.317	12.853	13.447	14.098	14.448
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.898	3.136	3.279	3.426	3.587	3.677
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	323	361	390	375	360	360
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	323	361	390	375	360	360
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	126	190	170	170	170	170
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.379	2.552	2.551	2.463	2.382	2.382
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	24	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	26	15	15	15	15
16	Ergebnis nach Steuern	112	4	5	3	424	578
17	sonstige Steuern	3	4	3	3	3	3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**109**	**0**	**2**	**0**	**421**	**575**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	109	0	2	0	421	575
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	109	0	2	0	421	575
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	323	361	390	375	360	360
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	62	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-125	-190	-170	-170	-170	-170
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-566	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	434	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	16	24	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	23	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		0	0	0	0	0
14	Ertragssteuerzahlungen (-/+)	-23	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**238**	**195**	**222**	**205**	**611**	**765**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	15	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.042	-224	-310	-200	-200	-200
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.027**	**-224**	**-310**	**-200**	**-200**	**-200**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	676	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	676	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-720	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-720	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	760	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	760	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-16	-24	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**660**	**16**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-129**	**-13**	**-88**	**5**	**411**	**565**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	683	554	541	453	458	869
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**554**	**541**	**453**	**458**	**869**	**1.435**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)	Plan ab 2025 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-1.199**	**-224**	**-310**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	-135	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.199	-224	-175	-200	-200	-200	-200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.199**	**-224**	**-310**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.334	-224	-310	-200	-200	-200	-200

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Dokumentenmanagementsystem	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Zwingend erforderlich für die zeitgemäße Organisation von Abläufen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/**HR** **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-35**	**0**	**-35**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35	0	-35	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-35**	**0**	**-35**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-35				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Homepage	Bereich:	Öffentlichkeit
Kurzbeschreibung:	Zeitgemäße kompatible Erstellung einer neues Homepage		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/**HR** **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-100	0	-100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			-100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2021 (Planjahr)	**2022** (1. Folgejahr)	**2023** (2. Folgejahr)	**2024** (3. Folgejahr)	**ab 2025** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2017							
im Wirtschaftsplan 2018							
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Planjahr 2021							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

entfällt

Theater Vorpommern
Wirtschaftsplan für des Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	1010	**Geschäftsführung**							
1.	1010.10	Intendant und Geschäftsf.	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	
2.	1010.20	Verwaltungsdir./Geschäftsf.	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	
	Zwischensumme		2,00		2,00		2,00		
	1030	**Leitung Putbus**							
3.	1030.10	Abteilungsltg. Putbus	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		1,00		1,00		1,00		
	1040	**Verwaltungsebene**							
4.	1040.20	Mit. Geschäftsführg.	1,00	E 8	1,00	E 8	1,00	E 6	pEG
5.	1040.30	Controlling	1,00	E 9b	1,00	E 9b	1,00	E 9b	
6.	1040.40	Verwaltungsorganisation	1,00	E 8	1,00	E 8	1,00	E 8	
	Zwischensumme		3,00		3,00		3,00		
	1050	**Personalwesen**							
7.	1050.10	Personalleitg.	1,00	E 9b	1,00	E 9b	1,00	E 9b	
8.	1050.20	Lohnbuchhaltung	1,00	E 9a	1,00	E 9a	1,00	E 9a	
9.	1050.30	Lohnbuchhaltung	1,00	E 9a	1,00	E 9a	1,00	E 9a	
	Zwischensumme		3,00		3,00		3,00		
	1060	**Rechnungswesen**							
10.	1060.10	Leitg. Rechnungswesen	1,00	E 9b	1,00	E 9b	1,00	E 9b	
11.	1060.20	Mit. Rechnungswesen	1,00	E 6	1,00	E 6	1,00	E 6	
	Zwischensumme		2,00		2,00		2,00		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	1070	**Stadthalle**							
12.	1070.10	Ref./Dispo Stadthalle	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
			1,00		1,00		1,00		
	1080	**Disposition**							
13.	1080.10	Künstl. Betriebsdir./Chefdisp.	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
14.	1080.20	KBB	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		2,00		2,00		2,00		
	1100	**Öffentlichkeitsarbeit**							
15.	1100.10	Leitg. Öffentlichkeit	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
16.	1100.20	Stv. Ltg. Öffentlichkeit	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
17.	1100.30	Werbung	1,000	E 7	1,000	E 7	0,000	E 7	kw 11/2020
18.	1100.40	Abenddienst	0,875	E 4	0,875	E 4	0,875	E 4	
19.	1100.50	Einlaßdienst	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
20.	1100.60	Ltg. Tagesk./Besucherd.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
21.	1100.70	Tageskasse	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
22.	1100.80	Tageskasse	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
23.	1100.90	Tageskasse	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
24.	1100.100	Besucherdienst	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
25.	1100.110	Besucherdienst	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6	
26.	1100.120	Mit. ÖA	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
	Zwischensumme		10,625		10,625		9,625		
	2010	**Technische Direktion**							
27.	2010.10	TD	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
28.	2010.20	Produktionsltg.	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne- Technik	1,000	NV Bühne Solo	
29.	2010.30	Ass. der Technischen Dir.	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
30.	2010.40	Sekr. TD	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 6	pEG
	Zwischensumme		4,000		4,000		4,000		
	2030	**Hauspersonal**							
31.	2030.10	Hausbetriebsmeister/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
32.	2030.20	Hausmeister/-in	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3	
33.	2030.30	Reinigung	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2	
34.	2030.40	Reinigung	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
	Zwischensumme		3,750		3,750		3,750		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	2040	**Bühnentechnik**							
35.	2040.10	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
36.	2040.20	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
37.	2040.30	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
38.	2040.40	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
39.	2040.50	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
40.	2040.60	Bühnenmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
41.	2040.70	komm. Bühnenmeister/-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
42.	2040.80	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
43.	2040.90	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
44.	2040.100	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
45.	2040.110	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
46.	2040.120	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
47.	2040.130	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
48.	2040.140	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
49.	2040.150	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
50.	2040.160	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
51.	2040.170	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
52.	2040.180	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
53.	2040.190	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
54.	2040.200	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
55.	2040.210	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
56.	2040.220	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
57.	2040.230	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
58.	2040.240	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
59.	2040.250	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
60.	2040.260	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
61.	2040.270	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		27,000		27,000		27,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	2050	**Beleuchtung**							
62.	2050.10	Leitg. der Beleuchtung	1,000	E 9b	1,000	E 10	1,000	E 9b	pEG
63.	2050.20	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 9b	1,000	E 8	pEG
64.	2050.30	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
65.	2050.40	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
66.	2050.50	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
67.	2050.60	Meister/-in Veranstaltungstechnik	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
68.	2050.70	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 8	1,000	E 7	pEG
69.	2050.80	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
70.	2050.90	komm. Beleuchtungsmeistr./-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
71.	2050.100	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
72.	2050.110	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
73.	2050.120	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
74.	2050.140	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
75.	2050.150	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
76.	2050.160	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
77.	2050.170	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		16,000		16,000		16,000		
	2060	**Ton**							
78.	2060.10	Leitung Ton	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Tecnik	1,000	NV Bühne-Technik	
79.	2060.20	stv. Ltg. Ton	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
80.	2060.40	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
81.	2060.50	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
82.	2060.60	Tontechniker	1,000	E 5	0,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		5,000		4,000		5,000		
	2070	**Fuhrpark**							
83.	2070.10	Ltg. Fuhrpark	1,000	E 6	1,000	E 8	1,000	E 6	pEG
84.	2070.20	Kraftfahrer/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	3010	**Ausstattung**							
85.	3010.10	Ausstattungsleitg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	nach Nr.101
86.	3010.20	Ausstattungsassistent	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
	Zwischensumme		2,000		2,000		1,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	3020	**Tischlerei**							
87.	3020.10	Tischlerei Ltg.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
88.	3020.20	Tischlerei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
89.	3020.30	Tischlerei	0,000		0,000		1,000	E 5	von Nr. 97
	Zwischensumme		2,000		2,000		3,000		
	3030	**Schlosserei**							
90.	3030.10	Schlosserei	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
91.	3030.20	Schlosserei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	3040	**Malsaal**							
92.	3040.10	Malsaalvorstand	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
93.	3040.20	stv. Malsaalvorstand	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
94.	3040.30	Theatermaler	1,000	NV Bühne-Technik	0,000	NV Bühne-Technik	0,000	NV Bühne-Technik	nach Nr. 92
95.	3040.40	Malsaal	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		4,000		3,000		3,000		
	3050	**Dekoration**							
96.	3050.10	Leitg. Deko	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
97.	3050.20	Deko	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	3060	**Kostümabteilung**							
98.	3030.10	Leitg. Kostümabteilung	0,000		0,000		1,000	NV Bühne-Technik	neu, von Nr.88
99.	3060.10	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
100.	3060.20	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
101.	3060.30	Gewandmeister/-in	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
102.	3060.40	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
103.	3060.50	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
104.	3060.60	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
105.	3060.70	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
106.	3060.80	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
107.	3060.90	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
108.	3060.100	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
109.	3060.110	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
110.	3060.120	Schneider/-in	0,600	E 5	0,600	E 5	0,600	E 5	
111.	3060.130	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
112.	3060.140	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
113.	3060.150	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
114.	3060.160	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
115.	3060.170	Ankleiderin/Schneiderin	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
116.	3060.180	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
117.	3060.190	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
118.	3060.200	Modisterei	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
119.	3060.210	Deko/Fundus	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		20,350		20,350		20,350		
	3070	**Maskenbild**							
120.	3070.10	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
212.	3070.20	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
122.	3070.30	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
123.	3070.40	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
124.	3070.50	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
125.	3070.60	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
126.	3070.70	Maske	1,000	NV Bühne-Technik	0,000	NV Bühne-Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
	Zwischensumme		7,000		6,000		7,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	3080	**Requisite**							
127.	3080.30	Leitung der Requisiet HST	1,000	E 7	1,000	E 8	1,000	E 7	pEG
128.	3080.40	Leitg. der Requisite HGW	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
129.	3080.50	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
130.	3080.60	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
131.	3080.70	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
132.	3080.80	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		6,000		6,000		6,000		
	4010	**Schauspieltheater**							
133.	4010.10	Schauspielleitung	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
134.	4010.20	Leitg. Schauspielmusik	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
135.	4010.30	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
136.	4010.40	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
137.	4010.50	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
138.	4010.60	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
139.	4010.70	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
140.	4010.80	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
141.	4010.90	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
142.	4010.100	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
143.	4010.110	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
144.	4010.120	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
145.	4010.130	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
146.	4010.140	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
147.	4010.150	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
148.	4010.160	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
149.	4010.170	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
150.	4010.180	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
151.	4010.190	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
152.	4010.200	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
153.	4010.210	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
154.	4010.220	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
155.	4010.230	Schauspieler/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		23,000		22,000		23,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	4020	**Musiktheater**							
156.	4020.10	Oberspielleitg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
157.	4020.20	Regie-Ass.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
158.	4020.30	Korrepetition/Studienltg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
159.	4020.40	Korrepetition	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
160.	4020.50	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
161.	4020.60	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
162.	4020.70	Inspizienz/Soufflage	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
163.	4020.80	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
164.	4020.90	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
165.	4020.100	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
166.	4020.110	Solistin	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
167.	4020.120	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
168.	4020.130	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
169.	4020.140	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
170.	4020.150	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
171.	4020.160	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
172.	4020.170	Solist	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		17,000		17,000		17,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnungder Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	4030	**Chor**							
173.	4030.10	Chordirektor/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
174.	4030.20	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
175.	4030.30	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
176.	4030.40	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
177.	4030.50	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
178.	4030.60	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
179.	4030.70	Sängerin Sopran	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
180.	4030.80	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
181.	4030.90	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
182.	4030.100	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
183.	4030.110	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
184.	4030.120	Sängerin Alt	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
185.	4030.130	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
186.	4030.140	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
187.	4030.150	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
188.	4030.160	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
189.	4030.170	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
190.	4030.180	Sänger Tenor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
191.	4030.190	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
192.	4030.200	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
193.	4030.210	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
194.	4030.220	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
195.	4030.230	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
196.	4030.240	Sänger Bass	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
	Zwischensumme		24,000		24,000		24,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	4040	**Orchester**							
197.	4040.10	GMD	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
198.	4040.20	Kapellmeister/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
199.	4040.30	Studienleitg.	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
200.	4040.40	Orchesterbüro	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
201.	4040.50	1. Konzertmeister/-in	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV	
202.	4040.60	1. stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
203.	4040.70	stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
204.	4040.80	Vorspieler/-in 1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
205.	4040.90	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
206.	4040.100	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
207.	4040.110	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
208.	4040.120	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
209.	4040.130	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
210.	4040.140	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
211.	4040.150	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
212.	4040.160	Stimmführer/-in der 2. Violinen	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
213.	4040.170	stv Stimmführer/-in der 2. Viol.	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK	
214.	4040.180	Vorspieler/-in 2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
215.	4040.190	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
216.	4040.200	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
217.	4040.210	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
218.	4040.220	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
219.	4040.230	Viola Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
220.	4040.240	Viola stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
221.	4040.250	Viola Vorspieler/-in	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK	
222.	4040.260	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
223.	4040.270	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
224.	4040.280	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
225.	4040.290	Violoncello Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
226.	4040.300	Violoncello stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
227.	4040.310	Violoncello Vorspieler/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
228.	4040.320	Violoncello	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
229.	4040.330	Kontrabass Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
230.	4040.340	Kontrabass stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
231.	4040.350	Kontrabass	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
232.	4040.360	Flöte Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
233.	4040.370	Flöte stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
234.	4040.380	Flöte	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
235.	4040.390	Oboe Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
236.	4040.400	Oboe stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
237.	4040.410	Oboe	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
238.	4040.420	Klarinette Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
239.	4040.430	Klarinette stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
240.	4040.440	Klarinette	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
241.	4040.450	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
242.	4040.460	Fagaott stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
243.	4040.470	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
244.	4040.480	Horn Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
245.	4040.490	Horn stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
246.	4040.500	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
247.	4040.510	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
248.	4040.520	Trompete Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
249.	4040.530	Trompete stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
250.	4040.540	Trompete	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
251.	4040.550	Posaune Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
252.	4040.560	Posaunne stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
253.	4040.570	Posaune	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
254.	4040.580	Pauke Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
255.	4040.590	Schlagzeug Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
256.	4040.600	Schlagzueg stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
257.	4040.610	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
258.	4040.620	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		62,000		60,000		62,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021		Bemerkungen
	4050	**Ballett**							
259.	4050.10	Ballett-Direktion	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	0,000		
260.	4050.20	Co-Ballett-Direktor	0,000	NV Bühne-Solo	0,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
261.	4050.30	Trainingsmeister/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
262.	4050.40	Korrepititon	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
263.	4050.50	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
264.	4050.60	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
265.	4050.70	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
266.	4050.80	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
267.	4050.90	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
268.	4050.100	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
269.	4050.110	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
270.	4050.120	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
271.	4050.130	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
272.	4050.140	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
273.	4050.150	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
274.	4050.160	Tänzer/-in	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
	Zwischensumme		15,000		15,000		15,000		
	4060	**Dramaturgie**							
275.	4060.10	Chefdramaturg/-in	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
276.	4060.20	Dramaturgie Schauspiel	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
277.	4060.30	Musikdramaturgie	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
278.	4060.40	Dramaturgie-Assist. Musikth	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
279.	4060.50	Dramaturgie-Assist. Ballett	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		5,000		5,000		5,000		
	4070	**Theaterpädagogik**							
280.	4070.10	Ltg. Theaterpädagogik	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
281.	4070.20	Theaterpädagoge	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	Summe		**275,725**		**269,725**		**273,725**		
1.		Fachkraft Veranstaltungst.	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	0	TVöD Azubi	
2.		Fachkraft Veranstaltungst.	0	TVöD- Azubi	0	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
3.		Maskenbildner/-in	1	TVöD- Azubi	0	TVöD Azubi	0	TVöD Azubi	
4.		Schneider/-in	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
5.		Schneider/-in	1	TVöD- Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
6.		Theatermaler/-in	0	TVöD- Azubi	0	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
Summe			4		3		4		
1.		Kaufmännische Mitarbeiter/-in	0,00	E 8	1,00	E 5	1,00	E 5	

Abkürzungsverzeichnis

kw	Planstelle wird künftig wegfallen
pEG	persönliche Entgeltgruppe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers

ABS – Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.11.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Stellenübersicht

ABS - Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH ABS gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre
1. Allgemeine Erläuterungen

Die ABS gGmbH wurde 1992 als kommunales Unternehmen gegründet. Gesellschafter ist die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu mit 87,8 % und die Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald zu 12,2%. Zu unseren Tätigkeiten gehören die Organisation und Durchführung arbeitsmarktpolitischer und sozialer Maßnahmen.

Unser Schwerpunkt liegt in der Unterstützung von Langzeitarbeitslosen mit und ohne Leistungsbezug bei der Aufnahme einer regulären Erwerbstätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt. Die damit verbundene, zielgruppenorientierte Betreuung jener Personen erfolgt in Abstimmung mit dem Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord, unserem wichtigsten Kooperationspartner.

Für das Jahr 2021 hat die ABS gGmbH durch ihre intensiven Vorausplanungen gemeinsam mit dem Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord eine relativ gute Planungssicherheit erreicht.

Einen Bereich der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stellt seit 2005 die Umsetzung und Begleitung von Arbeitsgelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Vorpommern-Greifswald Nord dar. Kennzeichnend für diese Beschäftigungsform ist die Zusätzlichkeit zum ersten Arbeitsmarkt; dies bedeutet, dass die angebotenen Tätigkeiten auf dem zweiten Arbeitsmarkt mit gemeinnütziger Ausrichtung angesiedelt sind. Durch die Entwicklung des Arbeitsmarktes, welcher auch einen leichten Rückgang der Langzeitarbeitslosenzahlen verzeichnet, wurden für das Jahr 2021 die Hilfen für Langzeitarbeitslose in öffentlich geförderter Beschäftigung in unserem Bereich gekürzt. Bei den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung ist ein Rückgang für unsere Gesellschaft um ca. 14 % erkennbar. Im Oktober 2020 wurden wesentliche Eckparameter für 2021 - ca. 161 Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung - AGH-MAE - festgelegt.

Durch das 2019 in Kraft getretene Teilhabechancengesetz konnte und kann eine Vielzahl von Teilnehmern die Möglichkeit einer Anstellung auf den ersten Arbeitsmarkt wahrnehmen. Durch den § 16i SGB 11 (Förderung von Teilhabe am Arbeitsmarkt bei Begründung eines sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnisses) finden auch Langzeitarbeitslose bei der ABS gGmbH einen Arbeitsplatz. Die Kürzungen der AHG-MAE wurden durch die Schaffung eines neuen ESF-Projektes (finanziert durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfond - ESF) ausgeglichen, so dass die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2021 gesichert ist.

Im AVGS-Bereich (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) des Berufskundetrainings werden aufgrund von Corona bedingten und personellen Einschränkungen weniger Einnahmen erwartet. Dieser Sachverhalt ist auch bereits 2020 erkennbar.

Die 32 Bundesfreiwilligendienststellen bei der ABS gGmbH werden 2021 auch wieder vollumfänglich zur Verfügung stehen. Seit 2012 ist die ABS gGmbH anerkannter Rechtsträger für den Bundesfreiwilligendienst, welcher vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben ausgeschrieben wird und ein Engagement zugunsten des Allgemeinwohls, unabhängig vom Geschlecht, Alter, Herkunft oder Bildung, fördert.

Alle Aufgaben, die an wichtigen Positionen in Vereinen und Institutionen der Stadt, aber auch bei der ABS gGmbH selbst wahrgenommen wurden, können 2021 im gleichen Umfang wie

2020 durchgeführt werden. Allerdings sind Corona bedingt nicht alle Einsatzstellen gleichermaßen bedienbar.

Personelle Veränderungen innerhalb der ABS gGmbH sind auch für das Geschäftsjahr 2021 geplant. Drei Mitarbeiter, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei der ABS gGmbH tätig sind, werden durch Neueinstellungen nachbesetzt.

Die 4 Arbeitsverhältnisse in der kommunalen Grünfläche werden mit Unterstützung der UHGW auf vertraglicher Grundlage auch 2021 bestehen bleiben.

2021 betreibt die ABS gGmbH weiterhin den Sozial- und Tafelgarten in Greifswald, die Gützkower Tafel und den dazugehörigen Schul- &Tafelgarten. Auf dem Gelände des Sozialkaufhauses in Greifswald wird seit Juli 2011 ein Sozial- und Schaugarten mit ca. einem Hektar Fläche unterhalten, der durch Teilnehmer*innen aus den Bereichen AGH und des Bundesfreiwilligendienstes gepflegt wird. Das frische, saisonal geerntete Obst und Gemüse wird an die Greifswalder Tafel e.V. und den Heimattierpark Greifswald e.V. kostenlos ausgegeben.
Weitergeführt wird auch die Kleiderkammer in Jarmen, welche von unserem Sozialkaufhaus in Greifswald unterstützt wird.

Die ESF Projekte „EUTB“ und die Welcome Center in Greifswald und Pasewalk, deren Träger die ABS gGmbH ist, werden 2021 ebenfalls fortgeführt.
Die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) ist ein Programm, welches seit 2018 bundesweit für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige sowie für Menschen mit angehender Behinderung angeboten wird.
Unsere Welcome Center sind zentrale Anlaufstellen für Zuzügler aus dem In- und Ausland. Durch eine persönliche und vertrauensvolle Beratung erhalten Sie individuelle Hilfe und Unterstützung. Mit unseren starken Kooperationspartnern und unserem leistungsfähigen Netzwerk bieten wir die für Sie relevanten Kontakte zu den regionalen Akteuren und Institutionen.

Das von der ABS gGmbH betreute Arbeitsmarktprogramm „FIM extern - Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales endet am 31.12.2020 ersatzlos.

Die Gesellschaft hat in dem zurückliegenden Jahr trotz multipler Problemlagen (bedingt durch das Pandemiegeschehen) bei unseren Teilnehmern wieder gute Erfolge bei der Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt erzielt und bemüht sich auch weiterhin, die guten Erfolgsquoten beizubehalten.

Als Kennzeichen dieser guten Arbeit wurden bereits 3 ESF-Projekte für 2021 durch das Jobcenter und das LAGUS bewilligt.

Alle Projekte der ABS gGmbH sind auf der Internet Seite der ABS ausführlich beschrieben: https://abs-greifswald.de/projekte/aktuelle-projekte.

Der vorliegende Plan weist auch das voraussichtliche Ergebnis 2020 aus, das nach derzeitigem Stand gegenüber dem Plan nur unwesentlich verändert ist.

Auch in der Mehrjahresplanung ab 2022 weist die ABS gGmbH positive Ergebnisse aus.

Im Hinblick auf die Folgejahre besteht aber keine Planungssicherheit wegen der nicht vorhersehbaren Zuweisungen aus dem Eingliederungstitel der Jobcenter. Die Ansätze beruhen auf Erfahrungswerten der letzten Jahre, dass ein weiterer Rückgang im MAE-Bereich zu erwarten ist. Ebenfalls schwer einzuschätzen ist auch die Entwicklung des Arbeitsmarktes für unseren Kundenkreis in Bezug auf die derzeitige Pandemielage.

2. Erfolgsplan

2.1. Erträge

Die Haupterträge stammen aus den Zuschüssen des Jobcenters Vorpommern-Greifswald Nord über die Trägerpauschale (für Lohn und Sachkosten), dem Bundesverwaltungsamt (Bufdi), dem Landesamt (ESF) und aus den sonstigen Zuschüssen der Vertragspartner sowie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Ebenfalls ist der Zuschuss der UHGW an die Gesellschaft in Höhe von 25 TEUR als institutionelle Förderung und der Zuschuss für das Welcome Center Region Greifswald in Höhe von 15 TEUR für 2021 geplant.

Sonstige erwirtschaftete Erlöse sind insbesondere die Erlöse aus der Bewirtschaftung des Sozialkaufhauses, der Kleiderkammer und auch Schrotterlöse.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse -in TEUR-	2.018	1.924	1.962	1.835	1.648	1.648

Die leichte Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf die periodenfremden Erträge aus dem AVGS-Bereich und der Reduzierung von zu erwartenden Spenden zurückzuführen.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebl. Erträge - in TEUR-	80	54	50	40	25	25

2.2. Aufwendungen

Die wesentlichsten Aufwendungen sind die laufenden Personalkosten in Form der Löhne und Gehälter der Beschäftigten der Gesellschaft und der Sozial- und Versicherungsabgaben.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Personalaufwand -in TEUR-	1.483	1.506	1.537	1.425	1.225	1.225

Eine weitere wesentliche Position an Aufwendungen sind die Material- und Deponiekosten, die sich auch aus der Durchführung der Maßnahmen ergeben.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Materialaufwand -in TEUR-	41	42	38	35	34	34

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten folgende wesentliche Positionen:
- Mehraufwandsentschädigungen
- Raumkosten, Instandhaltung und Wartung
- Fahrzeugkosten, Leasing für KFZ und andere Geräte
- Bürokosten, Kosten der Abschlussprüfung und Zertifizierungen

- Fortbildungsmaßnahmen u.a..

Der Reduzierung 2020 bezieht sich hauptsächlich auf den Wegfall der Miete im BBZ Stavenhagen, die Senkung von Honorarkosten und den Wegfall von Instandhaltungskosten.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Sonstige betriebl. Aufwendungen -in TEUR-	547	413	424	404	404	404

2.3. Entwicklung der Jahresergebnisse

Insgesamt weist der Erfolgsplan der ABS gGmbH für 2021ff. positive Ergebnisse aus

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresüberschuss -in TEUR-	8	5	3	1	0	0

3. Finanzplan

Die Liquidität der Gesellschaft und ihr Fortbestand sind nicht gefährdet.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – in TEUR-	182	13	9	7	6	6
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit -in TEUR-	-9	-7	-3	-3	-3	-3
Cash-Flow aus der Finanzierungs-tätigkeit -in TEUR-	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelend-bestand -in TEUR-	1.084	1.090	1.096	1.100	1.103	1.106

Beim Finanzmittelendbestand handelt es sich um stichtagsbezogene Angaben (per 31.12.), in welchem Zuschüsse enthalten sind, denen jeweils Verbindlichkeiten und Auszahlungen für die Folgejahre gegenüber stehen. Die Planung der Folgejahre ist nicht möglich, da diese Zahlen nicht kalkulierbar sind.
Aufgrund einer Vielzahl von ESF-Projekten mit viertel- und halbjährigen Mittelanforderungen ist der Zahlungsrückfluss für die Gesellschaft häufig schwer kalkulierbar. Zur unterjährigen Liquiditätssicherung wird daher vorsorglich ein Höchstbetrag für einen Kassenkredit von 100 TEUR veranschlagt.

4. Investitionsübersicht

Die Ansätze für Investitionsauszahlungen ab 2021 betreffen Anlagegüter, die maßnahmenbezogen angeschafft werden, z. B. Kleintechnik, Gerätschaften sowie auch Büro- und Geschäftsausstattung. Sie werden grundsätzlich im Jahr der Anschaffung zulasten der geförderten Maßnahmen bis auf Erinnerungswerte abgeschrieben. Größere Investitionen sind nicht geplant.

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Veränderung im Bestand des Eigenkapitals ergibt sich aus den geplanten Ergebnissen, die vorgetragen werden. Die niedrige Eigenkapitalquote zum 31.12.2019 ergibt sich aus einer Steigerung der Bilanzsumme aufgrund stichtagsbezogener Besonderheiten (erhaltene Zuschüsse für Folgejahre -siehe Finanzplan). Die Entwicklung der Eigenkapitalquote ist deshalb für 2020 und die Folgejahre nicht einschätzbar.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Stammkapital	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7
Gewinnrücklage	139,7	139,7	139,7	139,7	139,7	139,7
Ergebnisvorträge	16,7	21,7	24,7	25,7	25,7	25,7
Gesamtbetrag Eigenkapitals zum 31.12. -in TEUR-	190,1	195,1	198,1	199,1	199,1	199,1
Eigenkapitalquote	14,0 %					

6. Stellenübersicht

Festangestellte (Vollzeit):	24
Festangestellte (Teilzeit):	5
VA Grünfläche (Vollzeit):	4
VA Forst (Vollzeit)	1
Bundesfreiwilligendienst (Teilzeit):	32
Geförderte Mitarbeiter § 16 i, EGZ	7

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Gesellschaft erhält im Jahr von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Umsetzung des Gesellschaftszweckes einen im Wirtschaftsplan ausgewiesenen institutionellen Zuschuss in Höhe von 25 TEUR und einen Zuschuss für das Welcome Center Region Greifswald in Höhe von 15 TEUR.

	Ist 2019	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Institut. Förderung -in TEUR-	25	25	25	25	25	25
Welcome Center -in TEUR-	10	15	15	15	15	15
Pacht ABS gGmbH -in TEUR-	-3,8	-3,8	-3,8	-3,8	-3,8	-3,8

ABS gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.013
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.010
Jahresergebnis	**3**

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.013
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.004
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**9**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**-3**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**0**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**6**

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	63

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.099
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	190
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020	195
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	198

ABS gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.018	1.924	1.962	1.835	1.648	1.648
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	80	54	50	40	25	25
5	Materialaufwand	41	42	38	35	34	34
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32	31	30	28	28	27
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9	11	8	7	6	7
6	Personalaufwand	1.483	1.506	1.537	1.425	1.225	1.225
	a) Löhne und Gehälter	1.211	1.233	1.257	1.178	1.021	1.021
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	272	273	280	247	204	204
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	15	8	6	6	6	6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	15	8	6	6	6	6
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	547	413	424	404	404	404
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**8**	**5**	**3**	**1**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	8	5	3	1	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom: 27.11.2020

Angaben in TEUR

ABS gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	8	5	3	1	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	8	6	6	6	6
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	204	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**182**	**13**	**9**	**7**	**6**	**6**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-9	-7	-3	-3	-3	-3
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

ABS gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-9**	**-7**	**-3**	**-3**	**-3**	**-3**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**173**	**6**	**6**	**4**	**3**	**3**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	911	1.084	1.090	1.096	1.100	1.103
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.084**	**1.090**	**1.096**	**1.100**	**1.103**	**1.106**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.084	1.090	1.096	1.100	1.103	1.106
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

ABS gGmbH

Wirtchaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	diverse Anlagegüter, die maßnahmenbezogen angeschafft werden Kleintechnik, Gerätschaften sowie auch Büro- und Geschäftsausstattung Abschreibung erfolgt im Jahr der Anschaffung		

Es wire durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja /~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **2025** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**-7**	**-3**	**-3**	**-3**	**-3**	**-3**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-7	-3	-3	-3	-3	-3
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-7	-3	-3	-3	-3	-3

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

ABS gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Bewertung 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1	1	1	VZ
2	Assistentin der Geschäftsführung	1	1	1	VZ
3	QM-Beauftragter/ Bereichsbetreuer	1	1	1	VZ
4	SGL Technik	1	1	1	VZ
5	SGL Projekte	1	1	1	VZ
6	SGL Finanzen	1	1	1	VZ
7	MA Finanzen	1	1	1	VZ
8	IT/ Datenschutzbeauftragter	1	1	1	TZ 0,5
9	MA Werkstätten ABS-Hof	4	4	3	2xVZ/ TZ 0,5
10	MA Werkstätten/ FASI	1	1	1	VZ
11	Sozialpädagogen/ -arbeiter (IC)	2	2	2	VZ
12	Projektbetreuer (IC, SEM, AVGS)	5	5	4	3x VZ / 1x 0,75
13	Projektbetreuer FIM	1	1	0	
14	Projektkoordinator BBZ	1	1	1	VZ
15	MA Bewerber-Beratungs-Zentrum (BBZ)	2	2	2	VZ
16	Sozialkaufhaus	2	1	2	VZ
17	Welcomer Center	2	4	4	VZ
18	EUTB	2	2	2	TZ 0,5/ 0,75
19	VA Grünfläche	4	4	4	VZ
20	VA Forst	1	1	1	VZ
21	Bundesfreiwillige	32	29	32	TZ 0,75
22	§ 16 i	6	7	6	VZ
23	Hausmeister Stadt (EGZ)	0	1	1	VZ
Summe		**73**	**66**	**73**	**63,00**

Beschluss vom: 27.11.2020

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Wirtschaftsplan 2021

(Umlaufbeschluss der Gesellschafterversammlung Nr. 2020-13)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Stellenübersicht

Wirtschaftsförderung Vorpommern

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

1. Allgemeine Erläuterungen

Die operative Ausrichtung der Gesellschaft wird sich aufgrund der gegenwärtig geführten Strukturdiskussion zur Wirtschaftsförderung in Vorpommern, des Austritts des Gesellschafters Hansestadt Stralsund zum 31.12.2020 und aufgrund von Mitarbeiterkündigungen gravierend verändern.

Das regionale Standortmarketing, die Investorenakquise und Ansiedlungsbegleitung, die Bestandpflege und -entwicklung sowie die Projektentwicklung und das Projektmanagement werden als Geschäftsbereiche aufgelöst. Da Stellennachbesetzungen seitens der Gesellschafter nicht gewünscht sind, wird mit dem aktuell vorhandenen Personal geplant und wahrzunehmende Aufgaben daran ausgerichtet. Die Personaleinsatzplanung erfolgt entsprechend. Durch Eigenkündigung der Mitarbeiter freigewordene Stellen werden auch zukünftig nicht nachbesetzt.

Marketingaktivitäten werden aufgrund von Mittel-, Mitarbeiter– und Projektreduzierung nur deutlich weniger stark durchgeführt werden können, eine strategische Weiterentwicklung des Standortmarketings ist nicht mehr vorgesehen. Die Fachkräftekampagne wird, da sie vertragliche Verpflichtungen beinhaltet und Einnahmen generiert, im Rahmen der Ressourcenverfügbarkeit weiterbetrieben.

Eigene Unternehmenskunden werden vorrangig betreut und direkte Anfragen oder solche über Dritte weiterhin begleitet. Aktive Investorenakquise wird jedoch nicht mehr betrieben und Investorenanfragen durch Invest in MV werden an die kommunalen Wirtschaftsförderer abgegeben. Veranstaltungen, Informations- und Netzwerkveranstaltungen für regionale Unternehmen und Gemeinschaftsmessen in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben werden ebenfalls deutlich reduziert und nur im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten organisiert und durchgeführt.

Laufende und bestätigte Projekte werden fortgeführt. Neue Projekte werden nicht entwickelt oder initiiert.

Für das Jahr 2021 wird aktuell mit sechs festen Stellen (5,88 VZÄ) incl. Geschäftsführung geplant.

Es gibt keine Bereiche und daher auch keine Bereichsplanungen. Rechtsstreitigkeiten sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planes nicht bekannt.

Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, sodass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.

Für die Folgejahre ist eine weitere Reduktion der Aufgaben und des Budgets geplant, verursacht durch die auslaufenden Projekte ELMAR bzw. Plant^3.

2. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan weist für 2021 ertrags- und aufwandseitig ein Volumen i.H.v. 491,5 TEUR aus. Es ist beabsichtigt, nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes eine neue Finanzierungsvereinbarung und eine neue Sponsoringvereinbarung zwischen der Sparkasse und der WFG abzuschließen. Es wird ein neutrales Betriebsergebnis ausgewiesen.

2.1 Erträge:

Die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Gesellschafter, in der Vergangenheit bestehend aus dem Sponsoring-Beitrag der Sparkasse Vorpommern und den Gesellschafterzuschüssen der kommunalen Gesellschafter, belaufen sich auf 387 TEUR. Diese setzen sich zusammen aus 250 TEUR Zuschüsse der drei kommunalen Gesellschafter und 137 TEUR Sponsoring durch die Sparkasse Vorpommern.

Aufgrund ausgelaufener EU-Projekte und des in 2020 vorzeitig abgebrochenen Vorhabens „Neue Unternehmer für Vorpommern“ verringern sich die durch Projekte eingeworbenen Finanzierungen gegenüber den Vorjahren erheblich. In 2021 werden nur die Projekte ELMAR, das in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen sein wird, und das gemeinsam mit der Universität Greifswald und der WITENO GmbH durchgeführte Verbundprojekt „Treibhaus“ innerhalb des BMBF-Vorhabens „Plant³“ umgesetzt. Aus diesen sind als Gesamtertrag 2021 rund 61 TEUR zu erwarten. Dem Auftrag der Gesellschafter folgend sind neue Projekte nicht geplant.

Für die seit vielen Jahren laufende Fachkräftekampagne „Leben & Arbeiten in Vorpommern. Deutschlands Sonnendeck“ werden durch Sponsoring, Messebeteiligungen und Kooperationsprojekte Erlöse in Höhe von 20 TEUR geplant. Weitere sonstige Erlöse im Gesamtumfang von 9,5 TEUR sind durch Vermarktungs- und Medienpartnerschaften, z.B. mit dem Landesmarketing MV tut gut, kalkuliert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Einzelnen Sachbezüge (12 TEUR), die Auflösung eines Sonderpostens (1 TEUR) und Fonds- und Guthabenzinsen (je 0,5 TEUR).

Die Erlösvorschau der Folgejahre umfasst in erster Linie die Gesellschafterfinanzierungen und in geringerem Maße Erlöse aus der Fachkräftekampagne und sonstige betriebliche Erträge.

Entwicklung der Erträge

Bezeichnung	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	1.068,9	803,0	477,5	410,5	394,5	394,5
sonstige betriebliche Erträge incl. Erträge aus Auflösung von Sonderposten, Wertpapieren und Zinsen gem. Nr. 4., 8., 11. und 12. Erfolgsplan	19,6	14,0	14,0	13	13	13
Gesamte Erträge	1.090,1	817,0	491,5	423,5	407,5	407,5

2.2 Aufwendungen

Größte Aufwandsposten stellen die Personalkosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Die Planansätze für laufende Kosten wie Mieten, Kfz- und Reisekosten, Büroausgaben usw., beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre, angepasst an die aktuellen Rahmenbedingungen. Einzelne Kostenblöcke stellen sich wie folgt dar.

Personalkosten:

- Der Personalkostenaufwand liegt bei 374,0 TEUR und damit deutlich niedriger als im Vorjahr, da die vormaligen Teams gegenüber dem Vorjahr halbiert sind (zwei Berater, eine Marketingmitarbeiterin (Teilzeit) und ein Projektmanager). Gegenüber dem Vorjahr wurde der Personalaufwand um rund 170 TEUR deutlich reduziert.
- Aufwendungen für Altersteilzeit entstehen nicht.
- Für die Folgejahre wurde der Wegfall einer weiteren Stelle berücksichtigt

Wirtschaftsförderung Vorpommern

Entwicklung Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
a) Löhne und Gehälter	437,9	454,5	312,0	266,5	260,0	260,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	81,9	89,0	62,0	54,0	52,0	52,0
Gesamte Personalaufwendungen	519,8	543,5	374,0	320,50	312,0	312,0

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- Hier sind hier alle Werbe-, Marketing- und Betriebskosten sowie die Kosten der Projekte inkludiert, die sich auf nur noch 42 TEUR belaufen. Dies bedeutet eine Reduktion auf ca. 23% ggü. dem Vorjahr. Mehr als 50% davon sind projektbezogene bzw. vertragsverpflichtende Sachausgaben (ELMAR, Plant³ und Fachkräftemarketing). Sparpotentiale wurden ausgeschöpft, Maßnahmen des gezielten Standortmarketings können nur noch in sehr geringem Maße durchgeführt werden.
- Weitere Aufwendungen entstehen v.a. durch Abschreibungen (14 EUR), Mieten (16,5 TEUR), Fahrzeugkosten (12 TEUR) und sonstige Kosten (28,5 TEUR), wobei in nahezu allen Bereichen, außer bei den Abschreibungen, deutliche Reduzierungen ggü. den Vorjahren vorgenommen wurden.
- Die sonstigen Aufwendungen liegen insgesamt bei 103 TEUR.
- Aufwendungen für freiwillige, nicht durch den öffentlichen Zweck Wirtschaftsförderung abgedeckte Maßnahmen sind nicht geplant.
- Für die Folgejahre wurde die weitere Reduzierung von Ausgaben berücksichtigt

Entwicklung sonstige betriebliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Sonstige betriebl. Aufwendungen	441,6	263,0	103,0	91,0	86,0	86,0

- Für das Jahr 2021 sind lediglich zwingend notwendige Neubeschaffungen im Bereich GWG im Umfang von 3 TEUR geplant. Der Abschreibungsaufwand orientiert sich deshalb am aktuellen Anlagevermögen und wird auf 14 TEUR angesetzt. Er reduziert sich in den Folgejahren, da keine größeren Beschaffungen oder Investitionen geplant sind.
- Änderungen der linearen Abschreibungsmethode sind nicht geplant.
- Alle bestehenden Verträge liegen unter 5% des Gesamtaufwandes. Die bestehenden Miet- und Dienstleistungsverträge sind mit üblichen kurzfristigen Kündigungsfristen versehen, sodass es keine längerfristigen Bindungen oder Verpflichtungen gibt.
- Weiteren Einzelpositionen verändern sich aufgrund der schrumpfenden Gesamtentwicklung der Gesellschaft.

3. Finanzplan

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert aus den Gewinnen bzw. Verlusten, den Abschreibungen und v.a. aus Veränderungen bei den Forderungen und Verbindlichkeiten. Letztere bestanden zum Bilanzstichtag 31.12.2019 zwar in sechsstelliger Höhe, waren aber alle kurzfristiger Natur und wurden im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2020 abgelöst. Höhere, im Geschäftsbetrieb 2021 neu anfallenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind ausschließlich für das Projekt ELMAR zu erwarten, diese sind jedoch nicht konkret planbar. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist daher im Wesentlichen geprägt durch die Abschreibungen.

Außer der eventuellen Beschaffung von GWG sind keine Investitionen und Beschaffungen sowie Finanzierungstätigkeiten - weder für das Plan- noch für die Folgejahre – mehr geplant. Für ein Kraftfahrzeug besteht ein dreijähriger Leasingvertrag.

Der Finanzmittelbestand wird sich ggü. dem Vorjahr leicht verbessern.

Die Liquiditätssicherung erfolgt über die Eigenkapitalausstattung und das Kassenguthaben. Liquide Mittel in Höhe des Stammkapitals bleiben weiterhin in einem Geldmarktfonds angelegt.

Für die Folgejahre sind keine größeren finanzwirksamen Auswirkungen geplant. Finanzmittelbestand du Cashflow verändern sich daher nur geringfügig.

Entwicklung des Finanzmittelbestandes und des Cash-Flow

Bezeichnung	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	134,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9,0	-4,5	14,0	10,5	8,0	8,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-13,9	-8,5	-1,0	-2,0	-2,0	-2,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-102,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	177,6	164,6	176,6	185,1	191,1	197,1

4. Investitionsübersicht

Im Wirtschaftsjahr 2021 sind außer GWG keine Neubeschaffungen geplant. Das Anlagevermögen wird sich dadurch im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2020 nicht wesentlich verändern, die Abschreibungen wurden entsprechend angepasst.

	Gesamt	Ist 2019 (Vorvorjahr)	Plan 2020 (Vorjahr)	Plan 2021 (Planjahr)	Plan 2022 (1. Folgejahr)	Plan 2023 (2. Folgejahr)	Plan 2024 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	-36,4	-13,9	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-36,4	-13,9	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Die Jahresergebnisse der vorhergehenden Geschäftsjahre weisen hinsichtlich der Eigenkapitalausstattung und aufgrund der Gewinne eine positive Entwicklung auf. Der Jahresabschluss 2019 weist eine Eigenkapitalausstattung i.H.v. 342,5 TEUR aus. Da für das Wirtschaftsjahr ein neutrales Ergebnis geplant wird, wird sich das Eigenkapital zum neuen Bilanzstichtag nicht verändern.

Als einziger Sonderposten wird ein Zuschuss aus Vorjahren zum Relaunch der Homepage geführt, der jährlich anteilig mit 900 EUR aufgelöst wird und 2021 endet.

Rücklagen werden nicht geplant. Rückstellungen erfolgen im üblichen, gesetzlich vorgeschriebenen Umfang. Erhöhungen des Stammkapitals sind nicht geplant.

6. Stellenübersicht

Einschließlich der Geschäftsführung wird mit sechs Personalstellen, davon eine Teilzeitstelle, somit 5,88 VZÄ geplant. Zusätzlich werden bei Bedarf studentische Mitarbeiter beschäftigt.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

Zu den einzelnen Gesellschaftern bestehen über die aktuelle, zwischen den Gesellschaftern abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung und der Sponsoringvereinbarung der Sparkasse Vorpommern hinausgehend keine gesonderten Finanz- oder Leistungsbeziehungen.

Greifswald, 15.12.2020

Rolf Kammann
Geschäftsführer

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	491,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	491,5
Jahresergebnis	0,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	490,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	476,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	5,88

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	176,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	342,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	342,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	342,5

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.068,9	803,0	477,5	410,5	394,5	394,5
2	Erhöhung oder Verminderung des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	19,6	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
5	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	519,8	543,5	374,0	320,5	312,0	312,0
	a) Löhne und Gehälter	437,9	454,5	312,0	266,5	260,0	260,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81,9	89,0	62,0	54,0	52,0	52,0
	- davon für Altersversorgung	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
7	Abschreibungen	6,7	10,0	14,0	11,5	9,0	9,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	6,7	10,0	14,0	11,5	9,0	9,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6	0,9	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	441,6	263,0	103,0	91,0	86,0	86,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	120,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
17	sonstige Steuern	-14,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**134,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzplan

		Ist **2019**	Plan **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	134,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4,4	10,0	14,0	11,5	9,0	9,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	17,9	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,3	0,5	1,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	689,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-840,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	2,3	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**9,0**	**-4,5**	**14,0**	**10,5**	**8,0**	**8,0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10,2	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-13,9**	**-8,5**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-102,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-107,5**	**-13,0**	**12,0**	**8,5**	**6,0**	**6,0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	285,0	177,6	164,6	176,6	185,1	191,1
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**177,6**	**164,6**	**176,6**	**185,1**	**191,1**	**197,1**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**-36,4**	**-13,9**	**-10,5**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3,3	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32,7	-10,2	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,4	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-36,4**	**-13,9**	**-10,5**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	36,4	13,9	10,5	3,0	3,0	3,0	3,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung i.H.v. je 3,0 TEUR in den Jahren 2021 - 2024		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**-36,4**	**-13,9**	**-10,5**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-25,8	-3,3	-10,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10,2	-10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,4	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-36,4**	**-13,9**	**-10,5**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	36,4	13,9	10,5	3,0	3,0	3,0	3,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,00	1,00	1,00	kein TVöD;
2	Berater	4,00	4,00	2,00	alle Mitarbeiter sind
3	Marketing / PR Referenten	1,75	1,75	0,88	Angestellte
4	Büroleitung / Assistenz	1,00	1,00	1,00	
5	Projektmanager	2,00	2,00	1,00	
Summe		**9,75**	**9,75**	**5,88**	

Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 18.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Stellenübersicht

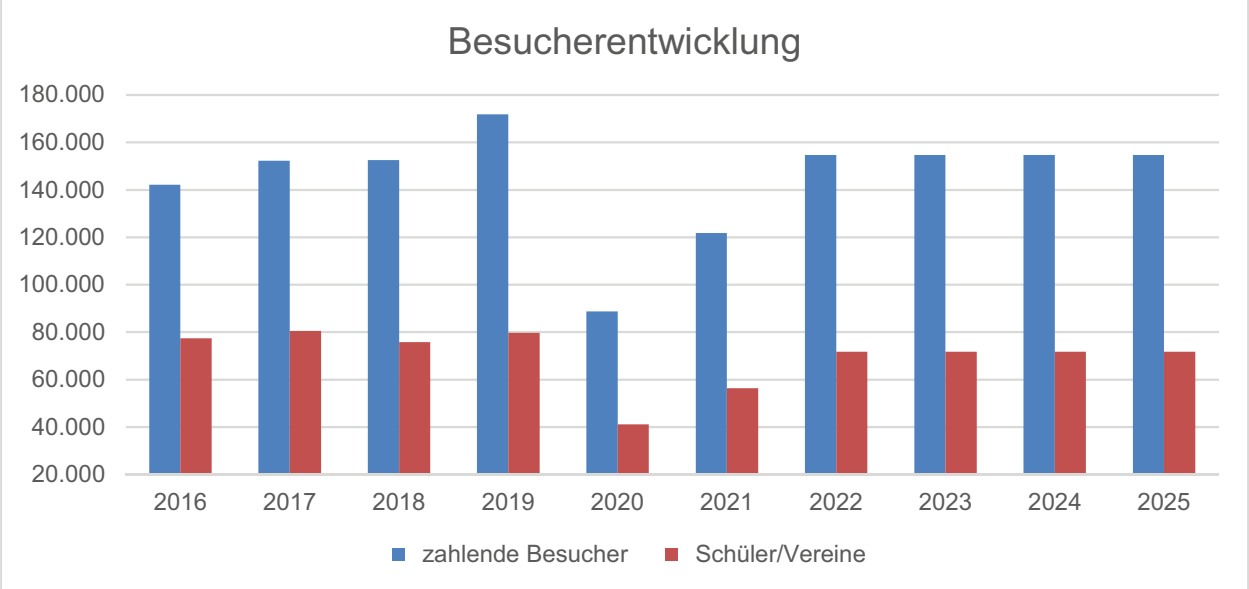
1. Allgemeine Erläuterungen Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH (SAG)

Die Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH (SAG) ist Eigentümerin des Freizeitbades Greifswald und betreibt dieses selbst. Mit dieser Einrichtung verfügt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) über eine attraktive Sport- und Freizeitanlage, die seit ihrer Inbetriebnahme im Oktober 1998 bis Ende 2019 von mehr als 4,5 Mio. Gästen aufgesucht wurde. Die jährlich auftretenden Verluste werden durch die Gesellschafterin Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) ausgeglichen. Geregelt ist dies durch einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Das Freizeitbad dient primär der Sicherstellung des Schulunterrichtes zur Schwimmbefähigung der Schülerinnen und Schüler von dritten und vierten Klassenstufen in Greifswald und Umgebung. Zweite wichtige Aufgabe im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge ist die Sicherstellung von Übungs- und Wettkampfbedingungen für Vereine des Breiten-, Leistungs- und Behindertensportes. Weiterhin stellt das Freizeitbad durch seinen Kombicharakter von Sport- und Spaßbad ein Freizeitangebot für die Region Vorpommern und seine Gäste dar. Für die UHGW ist das Freizeitbad ein weiterer Baustein, um dem definierten Anspruch als Oberzentrum aus dem Landesentwicklungsplan nachzukommen.

Geschäftsverlauf 2020 / Corona-Auswirkungen

Das Jahr 2020 ist gezeichnet von der Corona Pandemie. Aufgrund der Verordnung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern über Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus mussten die Türen für die Besucher des Freizeitbades Greifswald vom 15.03.2020 bis 07.06.2020 geschlossen bleiben. Eine Öffnung ab 08.06.2020 für den Schulsport konnte kurzfristig nicht umgesetzt werden, da kein Wasser in den Becken war. Am 13.06. begannen die Sommerferien. Die Geschäftsführung entschied zudem die Ferien zu nutzen, um die Sanierung der Damen- und Herrenduschen in einem Zug umzusetzen. Geplant war die Erneuerung über zwei Jahre. Diese Arbeiten wurden bei laufendem Betrieb im September abgeschlossen.



Die Wiedereröffnung erfolgte pünktlich zum Start des neuen Schuljahres. Durch die viereinhalbmonatige Schließung reduzieren sich die Besucherzahlen drastisch. Auch nach Wiedereröffnung war das Besucheraufkommen verhalten und damit deutlich unter den Vorjahresmonaten. Für 2021 werden Rückgänge gegenüber 2019 in Höhe von 40% im ersten Halbjahr und 20% im zweiten Halbjahr erwartet. Ab 2022 wird mit einer um 10% verringerten Besucheranzahl zu 2019 gerechnet.

Um den wirtschaftlichen Schaden der vorübergehenden Schließung abzufedern, beantragte die Geschäftsführung für den Großteil der Belegschaft Kurzarbeit, die für vier Monate vom 01.04. bis 30.07.2020 unumgänglich war. Der Abschluss des Covid-19-Tarifvertrags und eine Aufstockung auf 95% fand dabei Berücksichtigung.

Aufgrund der zu erwartenden Ergebnisauswirkung wurde ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt und durch den Aufsichtsrat genehmigt. Auf Basis des Monatsabschlusses Juli wurde eine Verlustausgleichsforderung von € 2,0 Mio. an die Stadtwerke ermittelt. Die nun vorliegende Hochrechnung geht von einem Jahresverlust in Höhe von € 2,0 Mio. aus und bestätigt damit den Nachtragswirtschaftsplan.

Wesentliche Verträge

Mit der UHGW wurde im Jahr 1998 ein Vertrag über das Schul- und Vereinsschwimmen abgeschlossen. Diese Vereinbarung lief zum 31.12.2018 aus und wurde durch eine neue, den veränderten Rahmenbedingungen angepasste, Vereinbarung ersetzt. Während bis 2018 über diesen Vertrag auch die Schulen abgerechnet wurden, die nicht in städtischer Trägerschaft sind, rechnet die SAG gegenüber diesen Privat- und Umlandschulen nunmehr direkt ab. Damit reduziert sich auch das von der UHGW zu entrichtende Entgelt, da 40% der Schüler von Privat- und Umlandschulen kommen. In 2021 wird das Entgelt der UHGW voraussichtlich T€ 371 betragen.

Daneben existieren übliche Kontrakte mit der Stadtwerke Greifswald GmbH für den Bezug von Fernwärme, Strom und Wasser. In Summe werden sich die Aufwendungen in 2021 hieraus auf T€ 813 belaufen.

2. Erfolgsplan

2.1 Erträge

Die Umsatzerlöse bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus dem Einlass der zahlenden Besucher, der Gastronomie und dem Schul- bzw. Vereinssport.

Tabelle 1: Entwicklung der Umsatzerlöse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Freizeitbad / Sauna	1.237	1.221	650	*-571*	931	1.175	1.210	1.246	1.246
Gastronomiebereich	316	302	169	*-133*	233	297	302	306	311
Schul- und Vereinssport	497	502	362	*-140*	522	535	548	562	576
Sonstige Umsatzerlöse	76	92	44	*-47*	53	73	74	74	75
Summe Umsatzerlöse	2.125	2.118	1.225	*-892*	1.739	2.080	2.134	2.189	2.208
Sonstige betriebliche Erträge	29	25	16	*-9*	14	14	14	14	14
Summe Erlöse / Erträge	**2.155**	**2.142**	**1.241**	***-901***	**1.753**	**2.094**	**2.148**	**2.203**	**2.222**

Die ersten beiden Monate im Jahr 2020 starteten sehr gut: Die Anzahl der Gäste erhöhte sich zum bereits sehr guten Jahr 2019 um 4.900, was einem Anstieg um 14% entspricht. Die Erlöse aus Eintritt und Gastronomie fielen um 13% höher aus. Am 15. März erfolgte dann die Vollbremsung und das Bad öffnete erst wieder zum 31.07.2020. Im August war das Besucheraufkommen noch sehr verhalten, es reduzierte sich zum Vorjahr um rd. 40%. Diese Tendenz wird auch für den Rest des Jahres angenommen. Auch für 2021 wird auf Basis der im Vorwort beschriebenen Besuchererwartung mit geringeren Erlösen gerechnet. Ab 2022 wird eine normale Entwicklung unterstellt, wobei von 90% des 2019-Niveaus ausgegangen wird.

Zum Vorjahr reduzieren sich die Erlöse und Erträge um T€ 914 bzw. 42%. In 2021 steigen sie um T€ 512 auf T€ 1.753. Zum Ende des Planungszeitraums wird mit einer Höhe von T€ 2.222 gerechnet, wobei zum 01.07.2023 eine moderate Preissteigerung in Höhe von 5% als Kompensation steigender Betriebskosten eingeplant ist.

2.2 Aufwendungen

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Unter den Aufwendungen für RHB sind insbesondere die Kosten für Energie erfasst. Durch den langanhaltenden Lockdown konnte Energie eingespart werden. Das Wasser wurde abgelassen und musste für mehrere Monate nicht aufbereitet werden. Allerdings muss in der Zeit nach der Wiedereröffnung ein erhöhter Verbrauch für Wärme und Strom in Kauf genommen werden, da der Frischluftanteil erhöht werden muss. Der Energieaufwand verringert sich im Saldo aus Ersparnis während der Schließung und Mehraufwand nach der Wiedereröffnung in 2020 um rd. T€ 180 gegenüber 2019. Die Ersparnis entfällt ab 2021 und es wird ganzjährig mit einer erhöhten Frischluftzufuhr gerechnet. Der Energieaufwand steigt um rd. T€ 270 gegenüber 2020. Ab 2022 wird von einer normalen Luftzirkulation ausgegangen. Unter Berücksichtigung von normalen Preissteigerungen reduziert sich der Aufwand in 2022 zunächst um rd. T€ 90 auf T€ 726, um dann in der Folge bis 2025 auf T€ 759 zu steigen.

Unter der Position Wareneingang sind Speisen und Getränke für die hauseigene Gastronomie und Saunabar verbucht. Die Aufwendungen hierfür verändern sich analog zu den Besuchererwartungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen fallen insbesondere für Reparaturen, Instandsetzung, Wartung, Gebäudebewachung und Reinigung an. Einerseits konnten während der Schließzeit Dienstleistungen eingespart werden, andererseits wurde die Sanierung der Duschen teurer als geplant. Zudem wurden wegen der längeren Schließphase beide Duschen erneuert. Wie sich während des Bauablaufs herausstellte, mussten neben den veranschlagten Fliesen und Armaturen sämtliche Wasser- und Abwasserleitungen, Abflussrinnen, Beleuchtungen, Elektrokabel und Lüftungselemente ersetzt werden. Wegen unzureichenden Bauzeichnungen war es außerdem notwendig, Leistungen eines Statikers in Anspruch zu nehmen. Für altersbedingt anwachsende Instandhaltungsmaßnahmen des Gebäudes wurden Fremdleistungen in Höhe von jährlich rd. T€ 100 zusätzlich eingeplant.

Tabelle 2: Entwicklung des Materialaufwands 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Aufwendungen für RHB	911	933	691	*-242*	974	914	934	945	956
darunter Material	*69*	*61*	*75*	*14*	*71*	*72*	*73*	*74*	*75*
darunter Wareneingang	*123*	*118*	*75*	*-44*	*90*	*116*	*118*	*120*	*121*
darunter Energie	*718*	*753*	*541*	*-212*	*813*	*726*	*743*	*751*	*759*
Aufwendungen bez. Leistungen	426	491	599	*108*	558	568	576	584	597
darunter Fremdleistungen	*360*	*421*	*534*	*113*	*491*	*501*	*508*	*516*	*529*
VU techn. Betriebsführung	*65*	*65*	*65*	*0*	*65*	*65*	*65*	*65*	*65*
Summe Materialaufwand	**1.336**	**1.423**	**1.290**	***-134***	**1.532**	**1.482**	**1.510**	**1.529**	**1.552**

Personalaufwand

Im April 2018 wurde zuletzt die Anpassung der Tabellenentgelte des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) zwischen den Tarifparteien beschlossen. Daraus resultiert für die SAG ein Anstieg zum 01.04.2019 um 3,43% und zum 01.03.2020 um weitere 0,6%. Damit fielen die Steigerungen für Bäderbetriebe höher aus, als für andere Gesellschaften im TVöD. Grund dafür ist, dass gerade die unteren Entgeltgruppen besonders stark erhöht wurden, um diese Stellen zu attraktivieren.

Rückwirkend zum 01.09.2020 müssen sich die Parteien erneut einigen. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung hielten die Verhandlungen zwischen den Tarifparteien noch an. Für die Fortschreibung der Personalaufwendungen erfolgte in der Mehrjahresplanung eine Anpassung zum 01.09.2020 um 2 %, danach jährlich um 3,0 % ab 2021. Die eventuell anstehende Absenkung der tariflichen Arbeitszeit wurde nicht berücksichtigt.

Tabelle 3: Entwicklung des Personalstands und -aufwands 2019 bis 2025:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mitarbeiter in VZÄ	29,90	29,65	29,70	*0,05*	28,45	28,45	28,45	28,45	28,45
Auszubildende in VZÄ	2,00	2,00	2,00	*0,00*	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Summe Vollzeitäquivalenten	31,90	31,65	31,70	*0,05*	30,45	31,45	31,45	31,45	31,45
Mitarbeiter in Stellen	41	40	40	*0*	39	39	39	39	39
Auszubildende in Stellen	2	2	2	*0*	2	3	3	3	3
Summe Stellen	43	42	42	*0*	41	42	42	42	42
Personalaufwand in T€	1.450	1.435	1.284	*-152*	1.471	1.515	1.568	1.613	1.661

Gegenüber 2019 reduzieren sich die Personalaufwendungen in 2020 um T€ 166. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Kurzarbeit.

Im Jahr 2021 wird der Personalaufwand durch den Wegfall der Kurzarbeit und aufgrund der geplanten Tariferhöhung ansteigen. Gegenüber dem Normaljahr 2019 wird der Aufwand um T€ 21 höher ausfallen, obwohl die Anzahl der Vollzeitäquivalenten um rund 1,5 sinkt.

Zudem sollen zukünftig in jedem Jahr Auszubildende ihre Berufsausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im Freizeitbad beginnen, so dass die durchschnittliche Anzahl an Auszubildenden ab 2022 drei beträgt.

Abschreibungen

Die Aufwendungen für Abschreibungen verringern sich in 2020 zum Vorjahr um T€ 15 auf T€ 333. In 2021 wird sich das Abschreibungsvolumen nicht deutlich ändern, jedoch bis 2025 auf T€ 398 ansteigen.

Tabelle 4: Entwicklung der Abschreibungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Abschreibungen	348	349	333	*-16*	322	334	344	374	398

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 unter dem Vorjahr (T€ -9) und unter den Annahmen des Wirtschaftsplans (T€ -17). Trotz der pandemiebedingten Schließzeit werden die Marketingaufwendungen über denen des Vorjahres liegen, allerdings den Planwert nicht erreichen.

Im Planjahr 2021 beträgt die Summe der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen voraussichtlich T€ 308 und wird bis 2025 preisbedingt auf T€ 325 ansteigen. Aufgrund des erhöhten Schadensaufkommens ist zukünftig von erhöhten Versicherungsbeiträgen auszugehen.

Tabelle 5: Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gebühren	18	21	15	*-6*	18	19	19	19	19
Versicherungen	21	21	22	*1*	33	33	33	33	33
Werbung und Inserate	30	43	41	*-2*	41	41	41	41	41
Dienstleistungsverträge SWG	149	153	153	*0*	155	159	161	165	167
Weiterbildungen	27	27	18	*-9*	26	30	30	30	30
Sonstiges	50	37	36	*-2*	35	35	35	36	36
Summe sbA	**295**	**303**	**286**	***-17***	**308**	**316**	**318**	**324**	**325**

Zinsaufwand / Sonstige Steuern

Das im Zuge des Baderwerbs aufgenommene Darlehen wurde Anfang des Jahres 2019 vollständig getilgt, so dass keine Zinsaufwendungen mehr anfallen. Unter den Sonstigen Steuern fallen die Grundsteuern für das Grundstück an der Pappelallee an.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Unter den vorgenannten Entwicklungen ergibt sich für 2020 ein von der SWG auszugleichender Jahresverlust von T€ 1.974.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2021 ergibt sich nach Saldierung der Erträge und Aufwendungen eine Unterdeckung von T€ 1.903, da auch im nächsten Jahr erhebliche Auswirkungen der Pandemie erwartet werden.

In den Folgejahren 2022 bis 2025 wird sich der jährliche Verlust zwischen T€ 1.577 und T€ 1.737 bewegen.

Tabelle 6: Entwicklung der Jahresergebnisse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Erlöse / Erträge	2.155	2.142	1.241	*-901*	1.753	2.094	2.148	2.203	2.222
Materialaufwand	1.336	1.423	1.290	*-134*	1.532	1.482	1.510	1.529	1.552
Personalaufwand	1.450	1.435	1.284	*-152*	1.471	1.515	1.568	1.613	1.661
Abschreibungen	348	349	333	*-16*	322	334	344	374	398
Sonst. betriebl. Aufwendungen	295	303	286	*-17*	308	316	318	324	325
Sonstige Steuern	23	23	23	*0*	23	23	23	23	23
Erträge a. Verlustübernahme	**1.299**	**1.392**	**1.974**	***582***	**1.903**	**1.577**	**1.615**	**1.660**	**1.737**
Kostendeckungsgrad	62%	61%	39%	-	48%	57%	57%	57%	56%

Der Kostendeckungsgrad liegt in 2020 auf einem Niveau von 39%. Dies zeigt, dass die wegfallenden Erlöse nicht durch Kostenreduzierungen aufgefangen werden konnten. Im Folgejahr wird sich die Kostendeckung verbessern, um sich dann bei 57% einzupendeln.

3. Finanzplan

3.1 Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der negative Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 T€ 1.641 und resultiert aus dem Jahresergebnis vor Verlustausgleich durch die SWG, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen wie bspw. den Abschreibungen. Im nächsten Jahr reduziert sich die Unterdeckung durch das leicht bessere Jahresergebnis auf T€ 1.580. In den Folgejahren wird der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, bedingt durch die Entwicklung der Verluste, von T€ 1.243 in 2022 auf T€ 1.339 in 2025 ansteigen.

Tabelle 7: Entwicklung Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.298	-1.392	-1.974	*-582*	-1.903	-1.577	-1.615	-1.660	-1.737
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	348	349	333	*-16*	322	334	344	374	398
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	16	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-78	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-22	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-/+) Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	12	0	0	*0*	0	0	0	0	0
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-1.021**	**-1.043**	**-1.641**	***-598***	**-1.580**	**-1.243**	**-1.271**	**-1.286**	**-1.339**

3.2 Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist ebenfalls negativ und zeigt Auszahlungen für Investitionen.

Tabelle 8: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immat. AV	-143	-235	-285	*-50*	-255	-320	-260	-220	-220
CF aus Investitionstätigkeit	**-143**	**-235**	**-285**	***-50***	**-255**	**-320**	**-260**	**-220**	**-220**

3.3 Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist stets positiv, da hier die im Erfolgsplan aufgezeigten Jahresergebnisse durch die Muttergesellschaft SWG ausgeglichen werden.

Tabelle 9: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.351	1.392	1.974	*582*	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-4	0	0	*0*	0	0	0	0	0
CF aus Finanzierungstätigkeit	**1.347**	**1.392**	**1.974**	***582***	**1.903**	**1.577**	**1.615**	**1.660**	**1.737**

3.4 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand 2020 beträgt zu Beginn des Jahres T€ 2.382. In der Hochrechnung 2020 übersteigen die Einnahmen die Ausgaben um T€ 48.

Im Wirtschaftsplan 2021 wird eine Finanzüberdeckung von T€ 67 erwartet, da die Abschreibungen über den Investitionen liegen. Auch für die Folgezeit bis 2025 werden sich weitere Mittelzuwächse ergeben, da die Investitionen geringer ausfallen, als die Abschreibungen und die Verluste durch die SWG ausgeglichen werden. Am Ende des Planungszeitraums stehen der Gesellschaft T€ 2.927 an flüssigen Mitteln zur Verfügung.

Tabelle 10: Entwicklung der Finanzmittelbestände bis 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.021	-1.043	-1.641	*-598*	-1.580	-1.243	-1.271	-1.286	-1.339
CF aus Investitionstätigkeit	-143	-235	-285	*-50*	-255	-320	-260	-220	-220
CF aus Finanzierungstätigkeit	1.347	1.392	1.974	*582*	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737
Saldo	183	114	48	*-66*	67	14	84	154	178
Anfangsbestand	2.200	2.326	2.382	*56*	2.430	2.497	2.512	2.595	2.749
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2.382**	**2.440**	**2.430**	***-10***	**2.497**	**2.512**	**2.595**	**2.749**	**2.927**

4. Investitionsübersicht

Für den Zeitraum 2020 bis 2025 sind insgesamt T€ 1.560 für Investitionen eingeplant.

In 2020 erhöhen sich die Investitionen um T€ 50 zum Wirtschaftsplan, da eine Maßnahme „Außenbereich Sauna“ in 2020 neu aufgenommen wurde. Es wird ein Teil des Außenbeckens für Saunagäste zu bestimmten Zeiten textilfrei zugänglich gemacht. Dazu wird eine Beckentrennung mittels Rolltor verbaut.

Zudem wurde in 2020 die Innensauna mit T€ 70 erneuert. Die Erhöhung um T€ 10 zum Ursprungsplan resultiert aus einer Vergrößerung der Sauna, da die bisherigen Tretbecken entfernt und durch kleinere Wechselbäder ersetzt wurden.
Die größte Einzelmaßnahme im gesamten Planungszeitraum besteht in dem Projekt „Neubau 2. Außensauna“ in 2022 mit T€ 200.

Jährlich sind T€ 35 für die Erneuerung von Pumpen und Wärmetauschern geplant. Für den Ersatz einzelner Lüftungskomponenten sind jährlich T€ 30 veranschlagt. Zusätzlich ist in 2023 die technische Lebensdauer der Chlordosieranlage erreicht (T€ 50).

Tabelle 11: Entwicklung der Investitionen bis 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Software	5	5	*0*	5	5	5	5	5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	40	*10*	40	35	35	35	35
Betriebsvorrichtungen	70	110	*40*	140	210	100	110	110
Technische Anlagen	130	130	*0*	70	70	120	70	70
Gesamtinvestitionen	**235**	**285**	***50***	**255**	**320**	**260**	**220**	**220**

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderungen der Rücklagen

5.1 Eigenkapital

Durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft wird der Jahresverlust vollständig ausgeglichen. Somit bleibt das Eigenkapital der SAG unverändert auf einem Niveau von € 7,4 Mio.

Tabelle 12: Entwicklung des Eigenkapitals 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Stammkapital	6.100	6.100	6.100	*0*	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
Kapitalrücklagen	1.260	1.260	1.260	*0*	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
Eigenkapital	**7.360**	**7.360**	**7.360**	***0***	**7.360**	**7.360**	**7.360**	**7.360**	**7.360**
Bilanzsumme	**7.924**	**7.877**	**7.924**	***47***	**7.924**	**7.924**	**7.924**	**7.924**	**7.924**
Eigenkapital-Quote	92,9%	93,4%	92,9%	-0,5%	92,9%	92,9%	92,9%	92,9%	92,9%

5.2 Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind Sonstige Rückstellungen enthalten. Sie betreffen die üblichen Rückstellungen für Personal (Überstunden, Urlaub, Berufsgenossenschaft) und die Jahresabschlussprüfung.

Da sie jährlich anfallen und verbraucht werden, ist davon auszugehen, dass die Höhe des Verbrauchs mit der Zuführung übereinstimmt.

Tabelle 13: Entwicklung der Rückstellungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Rückstellungen zum 01.01.	51	49	65	*16*	65	65	65	65	65
Verbrauch	51	49	65	*16*	65	65	65	65	65
Zuführung	49	49	65	*16*	65	65	65	65	65
Rückstellungen zum 31.12.	65	49	65	*16*	65	65	65	65	65

6. Stellenübersicht / Personalplan

Im Freizeitbad werden zum Jahresende 2020 insgesamt 42 Angestellte beschäftigt sein. Darunter befinden sich 32 Angestellte in Voll- bzw. Teilzeit, zwei Auszubildende als Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie acht Aushilfen.

Da es in der Vergangenheit deutlich wurde, dass es zunehmend schwieriger wird Fachangestellte vom Markt zu bekommen, sollen zukünftig jedes Jahr Auszubildende ihre Berufsausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im Freizeitbad beginnen. Die durchschnittliche Anzahl an Auszubildenden beträgt ab 2022 drei. Bisher wurde nur alle zwei Jahre ein Ausbildungsplatz gestellt. Des Weiteren sinkt die Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende ab 2021 auf 39, da eine Krankheitsvertretung wegfällt.

Tabelle 14: Personalbestand 2019 bis 2025 in Vollzeitäquivalenten und Stellen:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Mitarbeiter in VZÄ	29,90	29,65	29,70	*0,05*	28,45	28,45	28,45	28,45	28,45
Auszubildende in VZÄ	2,00	2,00	2,00	*0,00*	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Summe Vollzeitäquivalenten	31,90	31,65	31,70	*0,05*	30,45	31,45	31,45	31,45	31,45
Mitarbeiter in Stellen	41	40	40	*0*	39	39	39	39	39
Auszubildende in Stellen	2	2	2	*0*	2	3	3	3	3
Summe Stellen	43	42	42	*0*	41	42	42	42	42

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Neben dem im Vorwort beschriebenen Vertrag zum Schul- und Vereinsschwimmen sowie einer Vereinbarung zum Kultur- und Sozialpass bestehen keine weiteren wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur UHGW.

Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.753
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.656
Jahresergebnis	-1.903

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.753
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.334
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.580
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	255
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-255
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.903
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.903
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	67

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	28,45

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.496
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	7.360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	7.360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	7.360

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Erfolgsplan Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020 / Plan 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Erlöse / Erträge	**2.155**	**2.142**	**1.241**	***-901***	**1.753**	**2.094**	**2.148**	**2.203**	**2.222**
Summe Umsatzerlöse	2.125	2.118	1.225	*-892*	1.739	2.080	2.134	2.189	2.208
Sonstige betriebliche Erträge	29	25	16	*-9*	14	14	14	14	14
Materialaufwand	**1.336**	**1.423**	**1.290**	***-134***	**1.532**	**1.482**	**1.510**	**1.529**	**1.552**
Aufw. für RHB	911	933	691	*-242*	974	914	934	945	956
Aufw. f. bez. Leistungen	426	491	599	*108*	558	568	576	584	597
Personalaufwand	**1.450**	**1.435**	**1.284**	***-152***	**1.471**	**1.515**	**1.568**	**1.613**	**1.661**
Löhne / Gehälter	1.171	1.158	1.000	*-158*	1.161	1.197	1.239	1.276	1.314
Soziale Abgaben	280	278	284	*6*	311	318	328	337	346
- davon für Altersversorgung	42	41	38	*-3*	42	41	43	44	45
Abschreibungen	**348**	**349**	**333**	***-16***	**322**	**334**	**344**	**374**	**398**
Sonst. betriebl. Aufwendungen	**295**	**303**	**286**	***-17***	**308**	**316**	**318**	**324**	**325**
Finanzergebnis	**0**	**0**	**0**	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis vor Steuern	**-1.275**	**-1.369**	**-1.951**	*-582*	**-1.879**	**-1.554**	**-1.592**	**-1.637**	**-1.714**
Sonstige Steuern	23	23	23	*0*	23	23	23	23	23
Jahresverlust	**-1.298**	**-1.392**	**-1.974**	*-582*	**-1.903**	**-1.577**	**-1.615**	**-1.660**	**-1.737**
- Verlustausgleich durch Gesellschafter	1.298	1.392	1.974	*582*	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737

Freizeitbad STADTWERKE Greifswald

Kapitalflussrechnung Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	**Ist 2019**	**Plan 2020**	**HR 2020**	***Abw. HR 2020 / Plan 2020***	**Plan 2021**	**Plan 2022**	**Plan 2023**	**Plan 2024**	**Plan 2025**
Periodenergebnis	-1.298	-1.392	-1.974	*-582*	-1.903	-1.577	-1.615	-1.660	-1.737
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	348	349	333	*-16*	322	334	344	374	398
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	16		0	*0*	0				
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-78								
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-22								
(-/+) Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	12								
(+/-) negatives Zinsergebnis / positves Zinsergebnis	0								
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-1.021**	**-1.043**	**-1.641**	***-598***	**-1.580**	**-1.243**	**-1.271**	**-1.286**	**-1.339**
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlageverm	-143	-235	-285	*-50*	-255	-320	-260	-220	-220
CF aus Investitionstätigkeit	**-143**	**-235**	**-285**	***-50***	**-255**	**-320**	**-260**	**-220**	**-220**
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.351	1.392	1.974	*582*	1.903	1.577	1.615	1.660	1.737
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-4								
(-) Gezahlte Zinsen	0								
CF aus Finanzierungstätigkeit	**1.347**	**1.392**	**1.974**	***582***	**1.903**	**1.577**	**1.615**	**1.660**	**1.737**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**183**	**114**	**48**	***-66***	**67**	**14**	**84**	**154**	**178**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.200	2.326	2.382	*56*	2.430	2.497	2.512	2.595	2.749
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2.382**	**2.440**	**2.430**	***-10***	**2.497**	**2.512**	**2.595**	**2.749**	**2.927**

Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.560**	**285**	**255**	**320**	**260**	**220**	**220**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.530	280	250	315	255	215	215
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.560**	**-285**	**-255**	**-320**	**-260**	**-220**	**-220**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.560	285	255	320	260	220	220

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Schwimmbad und Anlagen Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021	
1.	Geschäftsführer						
2.	Betriebsleiter	1,00	10	1,00	10	1,00	11
3.	Stellv. BL	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a
4.	Hausmeister	1,00	4	1,00	4	1,00	6
5.	Hausmeister	0,20	2	0,20	2	0,20	2
6.	GL Gastro	1,00	5	1,00	5	1,00	5
7.	MA Gastro	1,00	2ü	1,00	2ü	1,00	2ü
8.	MA Gastro	1,00	2ü	1,00	2ü	1,00	2ü
9.	MA Gastro	0,75	2	0,50	2	0,75	2
10.	Aushilfe Gastro	0,60	1	0,60	1	0,60	1
11.	GL Kasse	0,75	5	0,75	5	0,75	5
12.	MA Kasse	0,75	5	0,75	5	0,75	5
14.	MA Kasse	1,00	5	1,00	5	1,00	5
15.	MA Kasse	0,75	5	0,75	5	0,75	5
16.	MA Kasse	0,75	5	0,75	5	0,75	5
17.	GL Badebetrieb	1,00	8	1,00	8	1,00	8
18.	FA Bäderbetriebe	0,75	5	0,75	5	0,75	5
19.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	5
20.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	3		
21.	FA Bäderbetriebe	1,00	7	1,00	7	1,00	7
22.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	5
23.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	5
24.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	6
25.	FA Bäderbetriebe	0,60	5	0,60	5	0,60	5
26.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	5
27.	FA Bäderbetriebe	1,00	5	1,00	5	1,00	5
28.	MA Badebetrieb	0,50	2	0,50	2	0,50	2
29.	MA Badebetrieb	1,00	4	1,00	4	1,00	4
30.	Badefrau	0,50	2ü	0,50	2ü	0,50	2ü
31.	Badefrau	0,50	3	0,50	3	0,50	3
32.	Badefrau	1,00	2ü	1,00	2ü	1,00	2ü
33.	Badefrau	1,00	2ü	1,00	2ü	1,00	2
34.	MA Sauna	1,00	4	1,00	4	0,75	4
36.	MA Sauna	0,75	2ü	0,75	2ü	0,75	2ü
37.	MA Sauna	0,75	2	0,75	2	0,75	2
38.	Aushilfe Bad/Sauna	0,75	3	0,80	3	0,80	3
Anzahl Kapazitäten ohne Auszubildende		**29,65**		**29,45**		**28,45**	
Anzahl Mitarbeiter ohne Auszubildende		**40,00**		**40,00**		**39,00**	
39.	Auszubildende	**1,00**		**2,00**		**2,00**	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 18.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan

1. Allgemeine Erläuterungen Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH (SWIG)

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb von Technologien im Bereich erneuerbarer Energien, die Beteiligung an regenerativen Energieerzeugungs- und Energieumwandlungsanlagen, die Entwicklung zukunftsorientierter Geschäftsfelder in diesem Bereich sowie der Verkauf zukunftsweisender Versorgungsleistungen.

Die SWIG ist derzeit eine personenlose Gesellschaft und hält die Beteiligungen an zwei Windparkgesellschaften (GmbH&Co.KG) und an der Enertrag SWG Windfeldverwaltungsgesellschaft mbH mit jeweils 50% der Anteile. Diese haben einen Wert von T€ 1.575 und sind unter den Finanzanlagen der SWIG verbucht. Alle fünf Windkraftanlagen befinden sich in der Region Uckermark.

Die Jahresergebnisse der SWIG sind maßgeblich von den Beteiligungserträgen der Windparkgesellschaften abhängig. Die durchschnittlichen Erträge des Windjahres 2019, welche für die Ausschüttungen im Folgejahr maßgeblich sind, liegen auf dem Niveau des zehnjährigen Durchschnittswerts (Version 2017).

Das Jahr 2019 schloss mit einem bundesweiten Index (Version 2017) von 97,7 % ab. Am Standort Uckermark (Region 13) wurde ein Windindex von 99,1 % erreicht. Die folgende Tabelle zeigt den durchschnittlichen BDB-Index in der Region für die vergangenen 10 Jahre.

WINDINDEX REGION 13 (BDB-INDEX, VERSION 2017)

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø
Windindex	90,7 %	107,9 %	100,7 %	91,7 %	91,8 %	105,2 %	84,2 %	100,2 %	90,4 %	99,1 %	96,2 %

In 2020 können ertragswirksame Ausschüttungen in Höhe von T€ 26 vereinnahmt werden. Diese resultieren aus der Gesellschaft „Enertrag SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co.KG“. Auf Grund einer Darlehensprolongation zu wesentlich verbesserten Konditionen kann aus der Gesellschaft „Enertrag SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co.KG“ ein Liquiditätszufluss mit T€ 87 erwartet werden. Dieser ist nicht ertragswirksam, da in dieser Gesellschaft noch nicht verbrauchte Verlustvorträge vorhanden sind. Die Verlustvorträge als Folge von ausschließlich steuerlich wirksamen Sonderabschreibungen im Jahr 2010, werden voraussichtlich nach Ablauf des Jahres 2025 aufgebraucht sein. Ab diesem Zeitpunkt sind die Ausschüttungen ertragswirksam zu vereinnahmen.

Obwohl das Windangebot im Vergleich zum zehnjährigen Mittel erreicht wurde, wurden die ursprünglich geplanten Erträge verfehlt. Grund dafür ist das jährlich sinkende Windangebot. Das zehnjährige Mittel in der Version 2017 ist deutlich geringer, als das der Vorversion aus 2011. Zum Zeitpunkt des Erwerbs der Windparkbeteiligungen im Jahr 2010 waren die Ertragserwartungen noch optimistischer.

Unterjährig wechselte die Geschäftsführung der SWIG aufgrund des Eintritts in den Ruhestand von Herrn Hans-Jürgen Blank zum 17.09.2020 zu Herrn Thomas Praußе, Geschäftsführer der SWG. Zudem wurde Herr Blank als Geschäftsführer der „Enertrag SWG Verwaltungsgesellschaft mbH“ abberufen, für ihn bestellt wurde Herr Robert Kauert, Bereichsleiter Erzeugung SWG.

2. Erfolgsplan

Zwischen der SWIG und der Muttergesellschaft wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Demnach entstehen ab 2019 keine Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge, sondern Gewinnabführungen bzw. Verlustausgleichsforderungen.

Das Jahr 2020 weist in der Hochrechnung ein Ergebnis nach Steuern von T€ -26 aus. Die Beteiligungserträge liegen um diesen Betrag unter den Aufwendungen für Zinsen aus Darlehen, Betriebsführung und Jahresabschlussprüfung. Zum Plan ist damit eine Ergebnisreduzierung um 15 T€ festzustellen. Dies resultiert aus dem geringeren Beteiligungsertrag aus der „Enertrag SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co.KG“. Die Ausschüttung fällt geringer aus, als geplant. Grund dafür ist, dass zunächst die in 2018 nicht erreichten Erträge kompensiert werden mussten, ehe die von den Darlehensgebern festgelegte Ausschüttungssperre erreicht wurde.

Für 2021 kann ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 34 erwartet werden. Das Beteiligungsergebnis wird sich nach einer Darlehensprolongation in der „Enertrag SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co.KG“ und den damit verbundenen Zinsreduzierungen erhöhen. In den Jahren 2022 bis 2025 werden sich die Gewinnabführungen an die SWG in der Höhe voraussichtlich nicht verändern und jährlich rd. T€ 35 betragen.

Tabelle 1: Entwicklung der Jahresergebnisse 2019 bis 2025:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonst. betriebl. Aufwendungen	45	46	46	*0*	47	48	50	51	52
Beteiligungsergebnis	41	41	26	*-15*	85	85	85	85	85
Finanzergebnis	-8	-6	-6	*0*	-4	-2	0	0	0
Verlustausgleich (+) / Gewinnabführung (-)	12	11	26	*15*	-34	-34	-35	-34	-33

3. Finanzplan

Der Cash-Flow (CF) der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 T€ 114. Dabei wird das Jahresergebnis um die zur Investitionstätigkeit gehörenden Beteiligungserträge bereinigt. Positiv wirkt der nicht ertragswirksame Liquiditätszufluss aus der „Enertrag SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co.KG“ mit T€ 87 als Folge einer Darlehensprolongation. Bilanziell wird dies als Verbindlichkeit behandelt, da wie zuvor beschrieben noch Verlustvorträge bestehen.

Der CF der Investitionstätigkeit fällt 2020 mit T€ 26 positiv aus und beinhaltet die Ausschüttung aus der Beteiligung an der „Enertrag SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co.KG“.

Durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag werden positive Jahresergebnisse an die SWG abgeführt bzw. Verluste durch diese ausgeglichen. Darlehenstilgungen führen zu einem negativen CF der Finanzierungstätigkeit (T€ -80). Zum 31.12.2020 stehen voraussichtlich T€ 114 an flüssigen Mitteln zur Verfügung.

Auch in den Folgejahren werden Ausschüttungen aus der „Enertrag SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co.KG“ erwartet. Während sich die Ausschüttungen der „Enertrag SWG Windfeld Nechlin II GmbH & Co.KG“ direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. im Erfolgsplan als Beteiligungsertrag widerspiegeln, stellen die Zahlungen der „Enertrag SWG Windfeld Uckermark GmbH & Co.KG“ lediglich Einzahlungen dar. Da in diesem die Verlustvorträge aus den Anfangsjahren noch nicht aufgebraucht sind, sind die Ausschüttungen bis zum vollständigen Verbrauch der Vorträge als Verbindlichkeit zu behandeln.

Im Jahr 2023 wird das Finanzierungsdarlehen vollständig getilgt sein. Am Ende des Planungszeitraums stehen der Gesellschaft T€ 333 liquide Mittel im Rahmen des Cash-Poolings mit der SWG zur Verfügung.

Tabelle 2: Entwicklung der flüssigen Mittel 2019 bis 2025:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-12	-11	-26	*-15*	34	34	35	34	33
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	5	10	87	*77*	146	81	94	85	72
negatives Zinsergebnis (+) / positves Zinsergebnis (-)	8	6	6		4	2			
(-) Sonstige Beteiligungserträge	-41	-41	-26	*15*	-85	-85	-85	-85	-85
CF laufende Geschäftstätigkeit	**-39**	**-36**	**41**	***77***	**99**	**32**	**44**	**34**	**20**
(+) erhaltene Dividenden	41	41	26	*-15*	85	85	85	85	85
CF Investitionstätigkeit	**41**	**41**	**26**	***-15***	**85**	**85**	**85**	**85**	**85**
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	13	11		*-11*					
(-) Auszahlungen an Gesellschafter (Abf. aus Gewinnen und EK)			26	*26*	-34	-34	-35	-34	-33
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-100	-100	-100		-100	-100	-59		
(-) Gezahlte Zinsen	-8	-6	-6		-4	-2			
CF Finanzierungstätigkeit	**-95**	**-95**	**-80**	***15***	**-138**	**-136**	**-94**	**-34**	**-33**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	-93	-90	-13	*77*	46	-19	35	85	72
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	221	121	127	*6*	114	160	141	176	261
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**127**	**31**	**114**	***83***	**160**	**141**	**176**	**261**	**333**

4. Investitionsübersicht

Es werden keine Investitionen getätigt.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderungen der Rücklagen

Das Eigenkapital der Gesellschaft weist in der Eröffnungsbilanz 2019 einen Anfangsbestand von T€ 1.149 aus. Durch den Abschluss des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wird sich dieser Betrag in den Folgejahren nicht verändern.

6. Stellenübersicht / Personalplan

Die SWIG ist eine personenlose Gesellschaft.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Es bestehen keine Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Stadtwerke Greifswald Innovationsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	85
Gesamtbetrag der Aufwendungen	51
Jahresergebnis	34

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	146
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	99
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	85
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	85
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	138
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-138
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	46

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	160
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	1.149
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	1.149
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	1.149

STADTWERKE Greifswald

Erfolgsplan Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

Stadtwerke Greifswald

Innovationsgesellschaft mbH

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ WP 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Umsatzerlöse									
Sonstige betriebliche Erträge	0								
Materialaufwand									
Rohergebnis	**0**								
Personalaufwand									
Abschreibungen									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45	46	46	*0*	47	48	50	51	52
Betriebsergebnis	**-45**	**-46**	**-46**	*0*	**-47**	**-48**	**-50**	**-51**	**-52**
Erträge aus Beteiligungen	41	41	26	*-15*	85	85	85	85	85
Zinsen und ähnliche Erträge									
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	6	6		4	2	0		
Finanzergebnis	**-8**	**-6**	**-6**		**-4**	**-2**	**0**		
Ergebnis nach Steuern	**-12**	**-11**	**-26**	*-15*	**34**	**34**	**35**	**34**	**33**
Verlustausgleich (+) / Gewinnabführung (-)	**12**	**11**	**26**	*15*	**-34**	**-34**	**-35**	**-34**	**-33**

Innovationsgesellschaft Greifswald

Kapitalflussrechnung Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ WP 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis	-12	-11	-26	*-15*	34	34	35	34	33
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	0								
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	5								
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva		10	87	*77*	146	81	94	85	72
(+/-) negatives Zinsergebnis / positves Zinsergebnis	8	6	6		4	2			
(+/-) negatives Beteiligungsergebnis / positives Beteiligungsergebnis	-82	-41	-26	*15*	-85	-85	-85	-85	-85
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-80**	**-36**	**41**	***77***	**99**	**32**	**44**	**34**	**20**
(+) Beteiligungserträge	82	41	26	*-15*	85	85	85	85	85
CF aus Investitionstätigkeit	**82**	**41**	**26**	***-15***	**85**	**85**	**85**	**85**	**85**
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	13	11		*-11*					
(-) Auszahlungen an Gesellschafter (Abf. aus Gewinnen und EK)			26	*26*	-34	-34	-35	-34	-33
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-100	-100	-100		-100	-100	-59		
(-) Gezahlte Zinsen	-8	-6	-6		-4	-2			
CF aus Finanzierungstätigkeit	**-95**	**-95**	**-80**	***15***	**-138**	**-136**	**-94**	**-34**	**-33**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**-93**	**-90**	**-13**	***77***	**46**	**-19**	**35**	**85**	**72**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	221	121	127	*6*	114	160	141	176	261
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**127**	**31**	**114**	***83***	**160**	**141**	**176**	**261**	**333**

Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 18.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Stellenübersicht

1. Allgemeine Erläuterungen Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG)

Die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG) ist mit der Erbringung der Verkehrsdienstleistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) bis zum 31.12.2025 im Rahmen eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags beauftragt.

Die VBG bedient drei Fahrlinien sowie eine Sonderlinie mit einer Länge von insgesamt 68,2 km. Die jährliche Fahrplankilometerleistung beträgt 967.000 km. Änderungen bei der Liniennetzlänge und der Fahrplankilometerleistung sind in erster Linie abhängig von der Umsetzung der im Nahverkehrsplan definierten Maßnahmen. Als zentrale Datendrehscheibe des Verkehrsbetriebes wird ein rechnergestütztes Betriebsleitsystem (RBL) erfolgreich eingesetzt.

Die Linienkonzessionen wurden bis 31.12.2025 erteilt. Die VBG übernimmt weiterhin gemeinschaftliche Leistungen durch die Vorhaltung einer Tarif- und Fahrplanauskunft und den Betrieb der dynamischen Fahrgastinformation. Der weitere Ausbau der DFI-Anzeigen (dynamisches Fahrgastinformationssystem) im Stadtgebiet wird in den nächsten Jahren auch primär von der Umsetzung des Nahverkehrsplanes geprägt sein.

Sowohl die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan, als auch die Auswirkungen aus dem Bürgerschaftsbeschluss vom 16.09.2019 zum Klimanotstand finden in der vorliegenden Planung keine Berücksichtigung. Die Klimakrise erfordert allerdings ein Umdenken beim Thema Mobilität im Allgemeinen und der urbanen Mobilität im Speziellen.

Dazu gehören folgende Fragestellungen:

Nahverkehrsplan:

- Welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden?
- Wann sollen diese umgesetzt werden?
- Umfang der Maßnahmen (z.B. Taktdichte)

Klimanotstand:

- Veränderungen bei Tarifen und Preisen
- Notwendige Kosten für externe Unterstützung, Planung und Beratung zur Umsetzung der Forderungen des Bürgerschaftsbeschlusses
- Veränderungen der Netz- und Taktdichte

Zum Fahrzeugbestand gehören insgesamt 18 Busse. Die Entwicklung stellt sich in den nächsten Jahren wie folgt dar:

Tabelle 1: Entwicklung des Omnibus-Fuhrparks:

		Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Gesamt	Bestand am 01.01.	18	18	19	18	18	18	18	18
	Zugang	+1			+1	+1	+6	+5	+1
	Abgang			-1	-1	-1	-6	-5	-1
	Bestand am 31.12.	19	18	18	18	18	18	18	18
Eigentum	Bestand am 01.01.	8	8	9	8	8	8	8	8
	Zugang	+1			+1	+1	+1		+1
	Abgang			-1	-1	-1	-1		-1
	Bestand am 31.12.	9	8	8	8	8	8	8	8
Leasing	Bestand am 01.01.	10	10	10	10	10	10	10	10
	Zugang						+5	+5	
	Abgang						-5	-5	
	Bestand am 31.12.	10	10	10	10	10	10	10	10
	Fahrzeugalter ø	3,8	4,8	4,8	5,2	5,6	3,8	2,6	2,9

Alternative Antriebssysteme zur Senkung der Grenzwerte für Abgasemissionen und Lärmbelastung gehören mittlerweile zum Stadtbild. Im Zeitraum von Dezember 2014 bis Ende 2019 wurden insgesamt 13 Erdgasbusse angeschafft, die ausschließlich mit Bioerdgas fahren. Zehn davon werden durch Vollserviceleasing der Firma MAN bereitgestellt. Drei CNG-Busse wurden gekauft und mit knapp 50% durch das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

Wesentliche Verträge

Der Leasingaufwand für die geleasten Busse wird in 2021 T€ 313 betragen. Die Verträge über die Instandhaltung belaufen sich auf T€ 112. Der Gesamtbetrag der eingegangenen Verpflichtungen für die Jahre nach 2020 beträgt T€ 1.421.

Geschäftsverlauf 2020 / Corona-Auswirkungen

Zu Beginn des Jahres 2020 gab es im Nahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern Warnstreiks. In Greifswald streikte die Belegschaft zu Beginn des Jahres in fünf Warnstreiks an sechs Streiktagen. Am Ende einigten sich die Tarifparteien u.a. auf einen Anstieg der Vergütungen des TV-Nahverkehr um 3,0% p.a.

Im September gab es nach Aufkündigung des Manteltarifvertrags seitens der Gewerkschaft einen weiteren Warnstreik. Bis zur Aufstellung der Planung waren die Auswirkungen nicht fixiert.

Die Streiks haben insgesamt zu Einbußen bei den Fahrgastzahlen geführt.

Mit den Anordnungen der Schließung von Schulen, Kitas und vielen weiteren öffentlichen Einrichtungen vom 14.03.2020 sowie der weiteren Verschärfung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus SARS-CoV-2 durch die Landesverordnung MV vom 21.03.2020, kam das öffentliche Leben in Greifswald größtenteils zum Stillstand. Dem Greifswalder Nahverkehr kam dabei die Rolle zu, die wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge, Mobilität trotz eigenem erhöhten Krankenstand, weiterhin zu gewährleisten. Die systemrelevanten Arbeitnehmer*innen mussten zur Arbeit und deren Kinder in die Notbetreuung befördert werden. Der Besuch wichtiger Arzttermine musste weiterhin ermöglicht werden.

Die Geschäftsführung reagierte nach Abstimmung mit dem Havariestab der Stadt, des Landkreises und der Stadtwerke in mehreren Schritten auf die Pandemie. Zunächst wurde der vordere Einstieg beim Fahrer für Fahrgäste geschlossen. Somit wurde der Kontakt zwischen Fahrpersonal und Fahrgästen verhindert, die Beförderung erfolgte bargeldlos. Die Fahrgäste wurden angehalten, Fahrscheine an den Vorverkaufsstellen zu erwerben. Mit der Verordnung vom 21.03., die Vorverkaufsstellen ebenfalls zu schließen, war die Fahrt mit dem ÖPNV in der Hansestadt bis 19.04.2020 kostenfrei. Auf Grund des deutlich gesunkenen Beförderungsaufkommens wurde zunächst der Samstagsfahrplan auf die restlichen Wochentage (Montag bis Freitag) ausgeweitet. Ab dem 27.03.2020 fuhren die Busse zudem nur noch in der Zeit zwischen 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Die Taktung des Sonderfahrplanes blieb unverändert. Von Montag bis Samstag fuhr Linie 1 stündlich und Linie 2 und 3 halbstündlich. Ab dem 20.04.2020 galt wieder die allgemeine Fahrscheinpflicht. Der Fahrplan normalisierte sich schrittweise.

Die Pandemie hat einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis der VBG. Als Folge der beschriebenen Ereignisse werden die Erlöse aus Fahrleistung um rd. 36% zum Plan und zum Vorjahr sinken.

Als Kompensation der pandemiebedingten Einbußen wurde das Corona-Hilfspaket der Bundesregierung aufgelegt. Gemäß der „Bundesrahmenregelung Beihilfen für den öffentlichen Personennahverkehr“ sollen aufgetretene Kostenunterdeckungen größtenteils ausgeglichen werden. Allerdings gilt dies nur für Einbußen bis einschließlich 31.08.2020. Der Nachfragerückgang hält aber weiter an.

Ausblick Geschäftsverlauf 2021 - 2025

Die im weiteren dargestellte wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2021 bis 2025 wird im Wesentlichen von der Entwicklung der Einnahmen und der Entwicklung der Personalkosten in Abhängigkeit von den Tarifabschlüssen des TV-N bestimmt. Die Maßnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses sind entsprechend begrenzt.

Neben der Prognose der Fahrgastzahlen und der Höhe der Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf (Fahrpreisanpassungen) kann das Ergebnis nur über Angebotseinschränkungen (Taktvergrößerung und dementsprechend Personalaufwandeinsparungen) beeinflusst werden. Letzteres steht aber im Widerspruch zum Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA), mit dem der Verkehrsbetrieb Greifswald mit einer definierten Verkehrsleistung von ca. 990.000 Fahrplan-km pro Jahr beauftragt wurde.

Was die Anzahl der Fahrgäste betrifft, wurde im Plan ab 2021 und für die Folgejahre ein Fahrgastniveau von 80% auf Basis des Jahres 2019 angenommen. Diese Prognose wurde Aufgrund der anstehenden Baumaßnahmen (u.a. im Hansering) und der Tatsache, dass die Fahrgäste Alternativen zum ÖPNV wäh-

rend der Coronapandemie erprobten, aufgestellt. Sollte sich diese Annahme der Fahrgastentwicklung positiver entwickeln, würde sich das direkt auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Bei Fahrgastzahlen auf dem Niveau von 2019 wäre eine Verbesserung von jährlich 300 T€ in den Jahren 2022 bis 2025 möglich.

Für 2021 ist eine moderate Anpassung der Fahrpreise um 4% im Wirtschaftsplan enthalten. Zur Kompensation der Tarifabschlüsse für die Beschäftigten im Nahverkehr wäre eine erheblich höhere Anpassung von 10%-15% notwendig.

Langfristig stellt sich die grundlegende Frage zur Finanzierung des ÖPNV, denn bei stark steigenden Tarifabschlüssen und allgemeinen sonstigen Koststeigerungen ist eine Reform der staatlichen Zuschüsse unumgänglich. Die Zuschüsse für den ÖPNV aus dem Finanzausgleichsgesetz sind seit Jahren eingefroren.

2. Erfolgsplan

2.1 Erträge

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse bestehen im Wesentlichen aus den Erlösen aus Fahrscheinverkäufen. Darüber hinaus entstehen Erlöse aus Zuweisungen für den Schülerverkehr, aus Fuhrparkbetreuung/ Waschdienstleistungen, Pacht Erdgastankstelle, Reklameflächen- und Busvermietung. Die Busvermietung erfolgt, wenn Subdienstleistern zur Erbringung der vertraglichen Leistung Busse überlassen werden. Die Erdgastankstelle „Helmshäger Berg“ befindet sich im Eigentum der VBG, wird jedoch von den SWG betrieben. Sämtliche Aufwendungen und Erlöse werden von der SWG getragen, als Kompensation erhält die VBG Pachterträge.

In Summe reduzieren sich die Umsatzerlöse im Jahr 2020 um T€ 735 zum Wirtschaftsplan, im Wesentlichen bedingt durch das geringere Fahrgastaufkommen in Folge der Pandemie und der Streiks.

Bei den geplanten Fahrscheinverkäufen sind Preisanpassungen zum 01.07.2021 und zum 01.07.2024 um 4 % berücksichtigt. Da diese jeweils zur Jahreshälfte erfolgen sollen, steigen die Fahrscheinerlöse um jährlich 2 % (2021/2022; 2024/2025). Auswirkungen auf die Beförderungen werden nicht erwartet.

Tabelle 2: Entwicklung der Umsatzerlöse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Fahrscheinverkäufe	1.597	1.575	1.019	*-556*	1.299	1.324	1.324	1.350	1.376
davon Einzelfahrscheine	*685*	*677*	*331*	*-346*	*556*	*567*	*567*	*578*	*590*
davon Mehrfachkarten	*285*	*301*	*231*	*-70*	*232*	*237*	*237*	*242*	*246*
davon Zeitfahrkarten	*595*	*582*	*436*	*-146*	*486*	*495*	*495*	*505*	*515*
davon Gemeinschaftstarife	*37*	*16*	*21*	*5*	*25*	*25*	*25*	*25*	*25*
Betriebsbeihilfen	*257*	*242*	*178*	*-64*	*210*	*214*	*214*	*217*	*220*
Fuhrparkbetreuung/ Waschen	51	61	35	*-26*	35	36	36	36	37
Reklameflächenvermietung	62	53	49	*-4*	50	51	52	52	53
Busvermietung	154	144	90	*-55*	105	106	107	108	109
Diesel-/Erdgasverkauf	35	37	23	*-14*	24	24	25	25	25
Gelegenheitsverkehr	17	12	5	*-7*	12	12	12	13	13
Pacht Erdgastankstelle	56	56	56	*0*	56	56	56	56	56
übrige Erlöse	31	34	25	*-9*	28	31	31	31	31
Summe Umsatzerlöse	**2.264**	**2.215**	**1.480**	**-735**	**1.819**	**1.854**	**1.857**	**1.888**	**1.920**

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Jahr 2020 in Summe T€ 893. Sie erhöhen sich gegenüber dem Wirtschaftsplan um T€ 308, im Wesentlichen bedingt durch die eingeplanten Corona-Beihilfen (T€ 298). Größter Bestandteil in den Sonstigen Erträgen sind Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz mit T€ 498.

Die Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen erhöhen sich von T€ 64 in 2020 auf bis zu T€ 95 im Jahr 2025, da mit Zuschüssen für Busanschaffungen und für die Erweiterung des DFI geplant wird.

Andere Veränderungen in den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind ab 2021 nach derzeitigem Stand nicht zu erwarten.

Tabelle 3: Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Erträge 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Zuweisungen FAG-Mittel	498	500	498	*-1*	498	498	498	498	498
Erträge Abgang Sachanlagen	0	0	18	*18*	5	5	5	0	5
Auflösung von Zuschüssen	48	65	64	*-1*	74	88	91	93	95
Versicherungsentschädigungen	59	0	1	*1*	0	0	0	0	0
Beihilfen Corona	0	0	298	*298*	0	0	0	0	0
übrige Erlöse	20	20	12	*-8*	12	12	12	12	12
Sonstige betriebliche Erträge	**626**	**584**	**893**	***308***	**589**	**603**	**606**	**603**	**610**

2.2 Aufwendungen

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) insbesondere den Aufwand für Kraftstoffe (Diesel und Bio-CNG). Die Aufwendungen für RHB weisen in 2020 gegenüber dem Vorjahr und Wirtschaftsplan ein um rd. T€ 60 geringeres Niveau auf Grund der pandemiebedingten Fahrplaneinschränkungen aus.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Fremdleistungen, der Leasingaufwand und der gemietete Linienverkehr die größten Positionen. Auch diese Summe reduziert sich infolge der Pandemie um T€ 78 zum Plan und um T€ 143 zum Vorjahr.

Die Leasingaufwendungen werden sich im gesamten Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern. Die übrigen Aufwendungen werden sich ab 2021 entsprechend des prognostizierten Anstiegs der Beförderungsleistungen erhöhen.

Tabelle 4: Entwicklung des Materialaufwands 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Aufwendungen für RHB	431	430	373	*-56*	449	457	462	466	471
darunter Kraftstoffe	*365*	*370*	*298*	*-72*	*372*	*379*	*383*	*387*	*391*
darunter Material	*39*	*32*	*45*	*13*	*46*	*47*	*47*	*48*	*48*
darunter Energie	*27*	*28*	*30*	*2*	*31*	*31*	*32*	*32*	*33*
Aufwendungen bez. Leistungen	*1.199*	*1.133*	*1.056*	*-78*	*1.089*	*1.100*	*1.111*	*1.129*	*1.147*
darunter Fremdleistungen	*300*	*250*	*268*	*18*	*254*	*262*	*270*	*278*	*286*
darunter Leasingaufwand	*313*	*313*	*313*	*0*	*313*	*313*	*313*	*318*	*323*
darunter gem. Linienverkehr	*414*	*396*	*299*	*-97*	*350*	*354*	*357*	*361*	*364*
Summe Materialaufwand	**1.631**	**1.563**	**1.429**	***-134***	**1.538**	**1.557**	**1.573**	**1.596**	**1.619**

Personalaufwand

Die Tabellenentgelte des Tarifvertrags Nahverkehr stiegen zum 01.01.2020 um 3,0%, die gleiche Erhöhung wurde auch zum 01.01.2021 und für die Folgejahre angenommen. Gegenstand der anstehenden Tarifverhandlungen zum Manteltarifvertrag wird die Einführung der 39-Stunden Woche sein. Diese Auswirkungen sind nicht Bestandteil dieser Planung. Für das Jahr 2020 konnte kein Auszubildender gewonnen werden. Aus diesem Grund startet die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb erst ab 2021. Es ist mittelfristig das Ziel, jährlich eine neue Auszubildendenstelle anzubieten, so dass die Personalstärke bis 2023 auf 53 steigt, um dann in der Folge konstant zu bleiben.

Die Personalaufwendungen befinden sich in 2020 mit T€ 2.185 um rd. T€ 100 unter dem Niveau des Vorjahres. Grund dafür sind die Erstattungen aus der Kurzarbeit (T€ 37) und geringere Pensionsverpflichtungen (T€ -39).

Auf Grund der beschriebenen Stellenanstiege und den jährlich unterstellten Tarifanpassungen erhöhen sich die Personalaufwendungen von T€ 2.371 in 2021 auf T€ 2.705 im Jahr 2025.

Abschreibungen

Die Aufwendungen für Abschreibungen erhöhen sich in 2020 zum Vorjahr um T€ 38 auf T€ 407. Grund dafür sind die hohen Investitionen 2019 und 2020 mit durchschnittlich T€ 404.

Da der Großteil der Investitionen erst ab der zweiten Jahreshälfte 2020 abgeschrieben wird, erhöhen sich auch die Abschreibungen in 2021 auf T€ 432.

Im Folgezeitraum werden sich die Aufwendungen für Abschreibungen zunächst auf T€ 496 in 2022 erhöhen, um sich danach auf T€ 462 in 2025 zu reduzieren.

Tabelle 5: Entwicklung der Abschreibungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Abschreibungen	**369**	**440**	**407**	***-33***	**432**	**496**	**489**	**481**	**462**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 587 auf Planniveau.

Die größte Position besteht in den Aufwendungen für Dienstleistungen der SWG. Diese beinhalten u.a. die Umlage der Kosten für die Geschäftsführung, die Finanzbuchhaltung, die Personalabrechnung, IT-Leistungen, das Beschwerdemanagement, Controlling, Qualitätsmanagement, Marketing und Miete und Mietnebenkosten für die Büroräume.

Im Plan 2021 wird ein Anstieg von ca. 4% erwartet. Darunter sind Beratungsleistungen mit T€ 10 für die Schwerbehindertenzählung eingestellt. Bis zum Jahr 2025 sind weitere Erhöhungen bis auf T€ 648 geplant.

Tabelle 6: Entwicklung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Mieten/Pachten/Gebühren	44	53	51	*-2*	51	52	52	52	53
Versicherungen	41	39	49	*9*	49	49	49	49	49
Werbung und Inserate	8	17	17	*0*	17	17	18	18	18
Provision Fahrkartenverkauf	9	9	9	*0*	9	9	9	9	9
And. Dienst-/Fremdleistungen	23	42	38	*-4*	48	37	58	49	38
Kfz-Aufwand	17	16	14	*-2*	16	16	16	16	16
Dienstleistungen SWG	342	339	340	*1*	349	359	370	380	391
Lehrgänge und Seminare	10	8	5	*-3*	8	8	8	8	8
Arbeitsbekleidung	22	32	30	*-2*	25	25	30	25	25
Sonstiges	45	34	35	*1*	39	39	39	40	40
Summe sbA	**562**	**588**	**587**	***-2***	**610**	**611**	**648**	**646**	**648**

Zinsaufwand / Sonstige Steuern

Unter den Aufwendungen für Zinsen sind nicht zahlungswirksame Abzinsungsbeträge für Pensionsrückstellungen erfasst. Da keine Darlehensverbindlichkeiten bestehen und auch keine Aufnahme von Krediten geplant ist, fallen weiter keine Zinsaufwendungen an. Unter den Sonstigen Steuern sind Kfz-Steuern mit jährlich T€ 1 erfasst. Die Omnibusse sind von der Kfz-Steuer befreit.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Unter den vorgenannten Entwicklungen ergibt sich für 2020 ein von der SWG auszugleichender Jahresverlust von T€ 2.256, der damit zum Jahr 2019 um T€ 277 höher ausfällt. Gegenüber der Ursprungsplanung ist ein Anstieg um T€ 112 zu erwarten. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Auswirkungen aus den Warnstreiks und die pandemiebedingten Auswirkungen, die nach dem 31.08.2020 entstehen (u.a. durch Fahrgastrückgang).

Für das Jahr 2021 ergibt sich nach Saldierung der Erträge und Aufwendungen eine Unterdeckung von T€ 2.562. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Annahme, dass das Beförderungsaufkommen nur ein Niveau von 80% gegenüber der Zeit vor der Pandemie erreicht.

In den Folgejahren 2022 - 2025 wird sich der jährliche Verlust zwischen T€ 2.684 in 2022 und T€ 2.911 in 2025 bewegen.

Tabelle 7: Entwicklung der Jahresergebnisse 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Erlöse / Erträge	2.890	2.799	2.372	-427	2.408	2.457	2.463	2.491	2.531
Materialaufwand	1.631	1.563	1.429	-134	1.538	1.557	1.573	1.596	1.619
Personalaufwand	2.283	2.330	2.185	-145	2.371	2.462	2.551	2.631	2.705
Abschreibungen	369	440	407	-33	432	496	489	481	462
Sonst. betriebl. Aufwendungen	562	588	587	-2	610	611	648	646	648
Betriebsergebnis	**-1.955**	**-2.122**	**-2.235**	**-113**	**-2.544**	**-2.669**	**-2.798**	**-2.864**	**-2.903**
Finanzergebnis	-23	-20	-20	0	-17	-14	-11	-9	-8
Sonstige Steuern	1	1	1	0	1	1	1	1	1
Erträge a. Verlustübernahme	**1.979**	**2.144**	**2.256**	**112**	**2.562**	**2.684**	**2.810**	**2.875**	**2.911**
Kostendeckungsgrad	*59%*	*57%*	*51%*		*48%*	*48%*	*47%*	*46%*	*47%*

3. Finanzplan

3.1 Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der negative Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 T€ 1.923 und resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis vor Verlustausgleich durch die SWG, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen wie bspw. den Abschreibungen und den nicht zahlungswirksamen Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen. In den Folgejahren wird der negative Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, bedingt durch den Anstieg der Verluste, von T€ 2.200 in 2021 auf T€ 2.574 in 2025 ansteigen.

Tabelle 8: Entwicklung Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Periodenergebnis	-1.979	-2.144	-2.256	*-112*	-2.562	-2.684	-2.810	-2.875	-2.911
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	369	440	407	*-33*	432	496	489	481	462
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	49	-31	8	*39*	8	-7	-12	-18	-24
(-/+) Auflösungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum AV	-48	-65	-64	*1*	-74	-88	-91	-93	-95
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	10								
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-86	-20	-20	*0*	-17	-14	-11	-9	-8
(-/+) Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV			-18	*-18*	-5	-5	-5		-5
(+/-) negatives Zinsergebnis / positives Zinsergebnis	23	20	20	*0*	17	14	11	9	8
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-1.662**	**-1.799**	**-1.923**	***-124***	**-2.200**	**-2.288**	**-2.429**	**-2.503**	**-2.574**

3.2 Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist ebenfalls negativ und zeigt die Auszahlungen für Investitionen, bereinigt um geplante Fördermittel für Buskäufe und das DFI sowie um Einzahlungen aus dem Verkauf von älteren Bussen.

Tabelle 9: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang			18	*18*	5	5	5		5
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-369	-339	-259	*80*	-470	-475	-468	-83	-431
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	130	170	170		136	130	130	30	130
CF aus Investitionstätigkeit	**-239**	**-169**	**-71**	***98***	**-329**	**-340**	**-333**	**-53**	**-296**

3.3 Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist stets positiv, da hier die im Erfolgsplan aufgezeigten Jahresergebnisse durch die Muttergesellschaft SWG ausgeglichen werden.

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten und es sind auch keine Kreditaufnahmen geplant.

Tabelle 10: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.097	2.144	2.256	*112*	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911
CF aus Finanzierungstätigkeit	**2.097**	**2.144**	**2.256**	***112***	**2.562**	**2.684**	**2.810**	**2.875**	**2.911**

3.4 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand 2020 beträgt zu Beginn des Jahres T€ 935. Im Saldo aus Ein- und Auszahlungen zeigt sich in der Hochrechnung 2020 ein Mittelzufluss von T€ 263, so dass am Ende des Jahres 2020 voraussichtlich T€ 1.197 an liquiden Mitteln im Rahmen des Cash-Poolings mit der SWG zur Verfügung stehen.

Im Wirtschaftsplan 2021 wird eine Überdeckung von T€ 32 erwartet, die Auszahlungen für Investitionen fallen höher aus, als im Jahr zuvor. Zum Jahresende 2021 stehen der Gesellschaft T€ 1.230 an flüssigen Mitteln zur Verfügung. Auch in den Folgejahren sind weitere Überschüsse zu erwarten, so dass zum Ende des Planungszeitraums eine Liquidität von T€ 1.694 erwartet wird.

Tabelle 11: Entwicklung der flüssigen Mittel 2019 bis 2025:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.662	-1.799	-1.923	*-124*	-2.200	-2.288	-2.429	-2.503	-2.574
CF aus Investitionstätigkeit	-239	-169	-71	*98*	-329	-340	-333	-53	-296
CF aus Finanzierungstätigkeit	2.097	2.144	2.256	*112*	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911
Saldo	**196**	**175**	**263**	***87***	**32**	**56**	**48**	**318**	**41**
Anfangsbestand	739	674	935	*261*	1.197	1.230	1.286	1.335	1.653
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**935**	**849**	**1.197**	***348***	**1.230**	**1.286**	**1.335**	**1.653**	**1.694**

4. Investitionsübersicht

Für den Zeitraum **2020 – 2025** sind insgesamt T€ 2.187 für Investitionen eingeplant. Alleine auf die Anschaffung von Bussen entfallen T€ 1.336. Die Entwicklung des Fuhrparks ist im Vorwort beschrieben. Die tatsächliche Entscheidung, ob ein Bus gekauft oder geleast wird, hängt von der weiteren Gewährung von Fördermitteln ab.

In den Jahren 2021 und 2022 fallen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände vergleichsweise hoch aus. Hier wird weiter in das Rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) und in die Einführung des E-Tickets investiert. Im Jahr 2023 ist der Ersatz des Geldzählautomaten mit T€ 60 geplant.

Darüber hinaus sind T€ 40 für die Erweiterung des dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI) in 2024 geplant.

Für die Vorplanung hinsichtlich eines möglichen neuen Betriebshofes sind in 2025 T€ 50 eingeplant. Im Juni 2031 läuft der derzeitige Pachtvertrag mit Remondis aus. Vorplanungen und Voruntersuchungen sind u.a. für die Erstellung von Förderanträgen zum Bau eines eigenen Betriebshofes im Vorfeld notwendig.

Tabelle 12: Entwicklung der Investitionen bis 2020 bis 2025 in T€:

Werte in T€	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	95	15	-80	95	125	55	25	25
Gebäude	0	0	0	0	0	0	0	50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	15	0	28	15	75	15	15
Fuhrpark	0	0	0	330	333	335	0	338
Technische Anlagen	229	229	0	17	3	3	43	3
Summe	**339**	**259**	***-80***	**470**	**476**	**468**	**83**	**431**
Zuschüsse / Fördermittel	170	170	0	136	130	130	30	130
Nettoinvestitionen	**169**	**89**	***-80***	**334**	**346**	**338**	**53**	**301**

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderungen der Rücklagen

5.1 Eigenkapital

Durch den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft wird der Jahresverlust seitens der SWG vollständig ausgeglichen. Somit bleibt das Eigenkapital der VBG unverändert auf einem Niveau von € 2,1 Mio. Die Eigenkapitalquote verändert sich somit nur im Verhältnis zur Veränderung der Bilanzsumme. Auf diese hat die Entwicklung der Pensionsrückstellungen maßgeblichen Einfluss, siehe Punkt 5.2.

Tabelle 13: Entwicklung des Eigenkapitals 2020 – 2025 in T€:

Werte in T€	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Stammkapital	2.135	2.135	2.135	*0*	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135
Kapitalrücklagen	2	2	2	*0*	2	2	2	2	2
Eigenkapital	**2.137**	**2.137**	**2.137**	***0***	**2.137**	**2.137**	**2.137**	**2.137**	**2.137**
Bilanzsumme	**3.549**	**3.610**	**3.664**	***54***	**3.734**	**3.769**	**3.796**	**3.715**	**3.726**
Eigenkapital-Quote	60%	62%	58%	-4%	57%	57%	56%	58%	57%

5.2 Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen für einen ausgeschiedenen Geschäftsführer und sonstige Rückstellungen erfasst. Letztere enthalten die üblichen Rückstellungen für Personalaufwendungen (Überstunden, Urlaub) und Abschlussprüferaufwendungen.

Tabelle 14: Entwicklung der Rückstellungen 2020 – 2025 in T€:

	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Rückstellungen zum 01.01.	797	873	76	881	890	883	871	853
Verbrauch	108	51	-57	52	53	54	55	56
Zuführung	77	59	-18	60	46	42	37	32
Rückstellungen zum 31.12.	**766**	**881**	**115**	**890**	**883**	**871**	**853**	**829**

5.3 Sonderposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Diese wurden im Rahmen von Busanschaffungen an die VBG ausgereicht und werden über die Nutzungsdauer der Busse ertragswirksam aufgelöst. In 2020 kommen T€ 170 an Zuschüssen hinzu, in 2021 T€ 136, in den Jahren 2022/2023/2025 weitere T€ 130 pro Jahr für Busse und T€ 30 in 2024 für das DFI (dynamische Fahrgastinformationssystem).

Tabelle 15: Entwicklung der Sonderposten 2020 - 2025 in T€:

Werte in T€	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Sonderposten zum 01.01.	294	295	1	401	463	505	544	481
Auflösung	65	64	-1	74	88	91	93	95
Zuführung	170	170	0	136	130	130	30	130
Sonderposten zum 31.12.	**399**	**401**	**2**	**463**	**505**	**544**	**481**	**516**

6. Stellenübersicht / Personalplan

Zum Jahresende 2020 werden insgesamt 49 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter beschäftigt sein. Dies entspricht dem Vorjahreswert. Zum Plan ergibt sich eine Reduzierung um zwei Stellen. Die geplante Auszubildendenstelle wird erst in 2021 besetzt. Zudem soll ab 2021 die Nachfolge für den Verkehrstechnologen über ein duales Studium langfristig abgesichert werden.

Ziel ist es, jährlich eine Fachkraft für den Fahrbetrieb auszubilden, so dass die Anzahl der Azubi-Stellen bis 2023 sukzessive auf 3 erhöht wird. Die erste Fachkraft sollte dann in 2024 fertig ausgebildet sein.

Die übrigen Stellen bleiben nach aktuellem Kenntnisstand konstant.

Tabelle 16: Personalbestand (Kopfzahl) 2019 - 2025:

Köpfe	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Mitarbeiter	49	50	49	-1	50	50	50	50	50
Auszubildende	0	1	0	-1	1	2	3	3	3
Personalbestand gesamt	**49**	**51**	**49**	**-2**	**51**	**52**	**53**	**53**	**53**

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die VBG hat einen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der UHGW abgeschlossen, auf deren Basis die Aufgabe des ÖPNV abgewickelt wird. Auf Grundlage dieses Vertrages erhält die VBG die FAG-Mittel des Landes durch die UHGW neben dem definierten Defizitausgleich durch die SWG. Im Jahr 2021 werden die FAG-Mittel voraussichtlich T€ 498 betragen.

Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.408
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.969
Jahresergebnis	-2.562

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.334
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.534
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.201
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	141
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	470
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-329
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.562
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.562
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	32

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	49,75

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.230
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.137
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.137
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	2.137

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Erfolgsplan Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

ÖPNV STADTWERKE Greifswald

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ Plan 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Erlöse / Erträge	**2.890**	**2.799**	**2.372**	***-427***	**2.408**	**2.457**	**2.463**	**2.491**	**2.531**
Summe Umsatzerlöse	2.264	2.215	1.480	*-735*	1.819	1.854	1.857	1.888	1.920
Aktivierte Eigenleistungen	1								
Sonstige betriebl. Erträge	626	584	893	*308*	589	603	606	603	610
Erträge aus der Auflösung SoPo	48	65	64	*-1*	74	88	91	93	95
Materialaufwand	**1.631**	**1.563**	**1.429**	***-134***	**1.538**	**1.557**	**1.573**	**1.596**	**1.619**
Aufw. f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	431	430	373	*-56*	449	457	462	466	471
Aufwendungen f. bez. Leistungen	1.199	1.133	1.056	*-78*	1.089	1.100	1.111	1.129	1.147
Rohergebnis	**1.260**	**1.236**	**943**	***-293***	**870**	**900**	**890**	**895**	**912**
Personalaufwand	**2.283**	**2.330**	**2.185**	***-145***	**2.371**	**2.462**	**2.551**	**2.631**	**2.705**
Löhne / Gehälter	1.790	1.879	1.731	*-148*	1.870	1.952	2.025	2.093	2.155
Soziale Abgaben	493	451	453	*3*	501	510	526	539	549
- davon für Altersversorgung	62	65	63	*-3*	64	67	69	72	74
Abschreibungen	**369**	**440**	**407**	***-33***	**432**	**496**	**489**	**481**	**462**
Sonstige betriebl. Aufwendungen	**562**	**588**	**587**	***-2***	**610**	**611**	**648**	**646**	**648**
Betriebsergebnis	**-1.955**	**-2.122**	**-2.235**	***-113***	**-2.544**	**-2.669**	**-2.798**	**-2.864**	**-2.903**
Zinsaufwand	23	20	20	*0*	17	14	11	9	8
Finanzergebnis	**-23**	**-20**	**-20**	***0***	**-17**	**-14**	**-11**	**-9**	**-8**
Ergebnis vor Steuern	**-1.978**	**-2.142**	**-2.255**	***-112***	**-2.561**	**-2.683**	**-2.809**	**-2.874**	**-2.910**
Sonstige Steuern	1	1	1	*0*	1	1	1	1	1
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	**-1.979**	**-2.144**	**-2.256**	***-112***	**-2.562**	**-2.684**	**-2.810**	**-2.875**	**-2.911**
Verlustausgleich durch Gesellschafter	1.979	2.144	2.256	*112*	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911

Kapitalflussrechnung Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

ÖPNV STADTWERKE Greifswald

Werte in TEUR	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ Plan 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis	-1.979	-2.144	-2.256	*-112*	-2.562	-2.684	-2.810	-2.875	-2.911
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	369	440	407	*-33*	432	496	489	481	462
(+/-) Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	49	-31	8	*39*	8	-7	-12	-18	-24
(-/+) Auflösungen / Zuschreibungen auf Sonderposten zum AV	-48	-65	-64	*1*	-74	-88	-91	-93	-95
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	10								
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-86	-20	-20	*0*	-17	-14	-11	-9	-8
(-/+) Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV			-18	*-18*	-5	-5	-5		-5
(+/-) negatives Zinsergebnis / positives Zinsergebnis	23	20	20	*0*	17	14	11	9	8
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-1.662**	**-1.799**	**-1.923**	***-124***	**-2.200**	**-2.288**	**-2.429**	**-2.503**	**-2.574**
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang			18	*18*	5	5	5		5
(-) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlageverm	-369	-339	-259	*80*	-470	-475	-468	-83	-431
(+) Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	130	170	170		136	130	130	30	130
CF aus Investitionstätigkeit	**-239**	**-169**	**-71**	***98***	**-329**	**-340**	**-333**	**-53**	**-296**
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.097	2.144	2.256	*112*	2.562	2.684	2.810	2.875	2.911
(-) Gezahlte Zinsen	0								
CF aus Finanzierungstätigkeit	**2.097**	**2.144**	**2.256**	***112***	**2.562**	**2.684**	**2.810**	**2.875**	**2.911**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	**196**	**175**	**263**	***87***	**32**	**56**	**48**	**318**	**41**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	739	674	935	*261*	1.197	1.230	1.286	1.335	1.653
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**935**	**849**	**1.197**	***348***	**1.230**	**1.286**	**1.335**	**1.653**	**1.694**

Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**2.187**	**259**	**470**	**476**	**468**	**83**	**431**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	340	15	95	125	55	25	25
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.847	245	375	351	413	58	406
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.187**	**-259**	**-470**	**-476**	**-468**	**-83**	**-431**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	726	170	136	130	130	30	130
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	726	170	136	130	130	30	130
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.461	89	334	346	338	53	301

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020		tatsächliche Besetzung am 30.06.2020		Anzahl und Bewertung 2021	
1.	Geschäftsführer						
2.	Betriebleiter	1,00	EG 10	1,00	EG 10	1,00	EG 10
3.	Verkehrstechnologe	1,00	EG 7	1,00	EG 7	1,00	EG 7
4.	Verkehrsmeister	1,00	EG 7	1,00	EG 7	1,00	EG 7
5.	Einsatzleiter	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
6.	Einsatzleiter	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
7.	Dualer Student					1,00	EG 6
8.	Fuhrparkmanager	1,00	EG 8	1,00	EG 8	1,00	EG 8
9.	MA Mobizentrale	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
10.	MA Mobizentrale	0,75	EG 6	0,75	EG 6	0,75	EG 6
11.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
12.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
13.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
14.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6		
15.	KOM-Fahrer					1,00	EG 5
16.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
17.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
18.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
19.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
20.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
21.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
22.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
23.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
24.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
25.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
26.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
27.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
28.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
29.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
30.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
31.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
32.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
33.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
34.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
35.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
36.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
37.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
38.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
39.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
40.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
41.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
42.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
43.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
44.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
45.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
46.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
47.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
48.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
49.	KOM-Fahrer	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6
50.	KOM-Fahrer	1,00	EG 5				
51.	Fahrzeug-Vorber./KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
52.	Fahrzeug-Vorber./KOM-Fahrer	1,00	EG 5	1,00	EG 5	1,00	EG 5
53.	Fahrzeug-Vorber./KOM-Fahrer	1,00	EG 5	0,20	EG 5	1,00	EG 5
Anzahl Kapazitäten ohne Auszubildende		**49,75**		**47,95**		**49,75**	
Anzahl Mitarbeiter ohne Auszubildende		**50,00**		**49,00**		**50,00**	
53.	Auszubildende					1,00	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

BiG Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 18.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersichten
Verpflichtungsermächtigungen
Stellenübersicht

1. Allgemeine Erläuterungen BiG – Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

Mit diesem Planwerk stellt die Geschäftsführung der BiG – Bildungszentrum in Greifswald gGmbH (BiG) den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020, den Wirtschaftsplan 2021 und die Mehrjahresplanung 2022 bis 2025 vor. Die Hochrechnung 2020 basiert im Wesentlichen auf dem Zwischenabschluss der Finanzbuchhaltung zum 30.09.2020. Die Erläuterungen dienen der Geschäftsführung des BiG als Standortbestimmung sowie dem Aufsichtsgremium als Information.

Der Unternehmenserfolg im Bildungsbereich hat sich trotz zahlreicher Restrukturierungsmaßnahmen in den Vorjahren nicht eingestellt. Der Aufsichtsrat der SWG beschloss daher am 01.02.2019, das defizitäre Bildungsgeschäft der BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH bis zum 31.03.2020 einzustellen. Das BiG wird seitdem als personenlose Gesellschaft für gemeinnützige Tätigkeiten weitergeführt. Der im Gesellschaftsvertrag definierte Gegenstand des Unternehmens lässt eine Ausübung allgemeiner gemeinnütziger Tätigkeiten grundsätzlich zu. So sind beispielsweise Führungen des Mitgesellschafters „Museumsverein Wasserwerk Groß Schönwalde e.V." von Schulklassen und anderen interessierten Gruppen durch das Wasserwerk unter der Dachmarke „BiG" in Planung. Im Jahr 2020 gestaltete sich die Durchführung konkreter Veranstaltungen aufgrund der mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen als schwierig. Die Gebäude und Grundstücke der Gesellschaft werden nicht mehr benötigt und konnten in 2020 verkauft werden. Das BiG nutzte die Räumlichkeiten bis zum 18.03.2020. Dem Käufer der Immobilien wurde dadurch die vorzeitige Nutzung ermöglicht. Fest angestelltes Personal ist ebenfalls nicht mehr erforderlich. Seit dem 01.04.2020 wird die Gesellschaft – wie in der Stellenübersicht dargestellt – als personenlose Gesellschaft fortgeführt.

Betriebsänderung und Rahmensozialplan

Bei der Umsetzung der AR-Beschlüsse handelt es sich um eine Betriebsänderung i. S. d. § 111 BetrVG, konkret um die Stilllegung eines wesentlichen Betriebsteils. Das hatte zur Folge, dass alle Arbeitsverträge ohne Durchführung einer Sozialauswahl spätestens zum 31.03.2020 beendet wurden.

Die Geschäftsleitung hat die Arbeitnehmervertretung am 26.03.2019 schriftlich über die Betriebsänderung informiert. Daraufhin begannen die Verhandlungen zwischen den Betriebsparteien über einen Interessenausgleich und Rahmensozialplan. Diese wurden in Form der Betriebsvereinbarung 1/2019 am 27.06.2019 unterzeichnet. Die Gesellschafter waren in alle wesentlichen Schritte und in die abschließende Verhandlung des Sozialplans eingebunden. Mit dem Interessenausgleich und Rahmensozialplan wegen Betriebsänderung wurde der Wegfall der Arbeitsplätze sozial flankiert. Die Gesellschafter haben bei der sozialverträglichen Umsetzung der AR-Beschlüsse ihre volle Unterstützung zugesichert und umgesetzt.

In Umsetzung des Sozialplans wurden schrittweise die vertraglichen Grundlagen zur Beendigung der Arbeitsverhältnisse geschaffen. Bei der zuständigen Agentur für Arbeit reichte die Geschäftsführung am 03.07.2019 die Entlassungsanzeige gemäß § 17 Kündigungsschutzgesetz ein.

Mit anderen Bildungsträgern wurden Vereinbarungen hinsichtlich der Übernahme von über den 31.03.2020 laufenden Maßnahmen geschlossen, wo dies nicht möglich war, wurden die Maßnahmen in Abstimmung mit dem Maßnahmenträger vorzeitig beendet.

Verträge

Zwischen der Stadtwerke Greifswald GmbH und der BiG gGmbH besteht ein kaufmännischer Dienstleistungsvertrag, welcher hauptsächlich Verwaltungsaufgaben umfasst. Die Aufwendungen betragen bis 2020 jährlich rund T€ 74. Ab 2021 werden rund T€ 30 pro Jahr zur Unternehmensfortführung erwartet. Seit 2020 stellt die SWG eine Geschäftsführung, für die ein Freistellungsvertrag mit einer Vergütung von T€ 14 p.a. abgeschlossen wurde.

Alle bestehenden Verträge wurden gesichtet. Kontrakte für nicht mehr benötigte Leistungen wurden fristgemäß gekündigt oder einvernehmlich beendet. Die für die Bestandssicherung der Immobilien und des Inventars nach dem am 18.03.2020 vollzogenen Auszug noch erforderlichen Verträge und Leistungen wurden nach vorheriger Abstimmung mit den Gesellschaftern angepasst bzw. bis zum Verkauf aufrechterhalten. Die entstandenen Kosten sind in der Aufwandsplanung berücksichtigt.

Für den Erwerb der Grundstücke und Gebäude gab es zwei Interessenten. Nach der Durchführung eines Auswahlverfahrens, an dem die Geschäftsführerin der BiG gGmbH sowie Vertreter der beiden Gesellschafter beteiligt waren, wurde entschieden, alle sich noch im Eigentum der Gesellschaft befindenden Grundstücke und Gebäude an den Landkreis Vorpommern-Greifswald zu veräußern. Der Kaufpreis in Höhe von T€ 2.338 entspricht dem in einem von einem unabhängigen Gutachter erstellten Wertgutachten. Die Kaufpreiszahlung soll noch im Jahr 2020 erfolgen.

2. Erfolgsplan

2.1 Erlöse und Erträge

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2020 werden von den Planwerten um T€ 8 abweichen. Einige Maßnahmen generierten in Vorjahren Erlöse, die erst in diesem Jahr bekannt und gebucht wurden.

Alle Maßnahmen endeten in 2019. Seit 2020 ist von keinen planbaren Umsatzerlösen auszugehen. Die Fortführung mit den eingangs beschriebenen gemeinnützigen Maßnahmen lassen keine Umsatzerlöse erwarten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge übersteigen den Planwert 2020 um T€ 1.439. Die Abweichung ist mit dem Verkaufsertrag der veräußerten Grundstücke, Gebäude und der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu begründen. Die Grundstücke und Gebäude wurden zum Verkehrswert in Höhe von T€ 2.338 verkauft.

Bis zum Verkauf der Grundstücke erzielte das BiG in 2020 Erträge von rund T€ 5 aus der Vermietung von Parkplätzen.

Tabelle 1: Entwicklung der Erlöse / Erträge 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Umsatzerlöse	762	0	8	*8*	0	0	0	0	0
Ertr. Abgang Anlagevermögen	8	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Ertr. Auflösung Rückstellungen	8	0	2	*2*	0	0	0	0	0
Ertr. aus Weiterberechnungen	0	0	20	*20*	2	0	0	0	0
Ertr. aus Vermietungen	8	9	5	*-3*	0	0	0	0	0
Ertr. aus Verkauf Vorräte	0	0	1.426	*1.426*	0	0	0	0	0
sonstige Erträge	100	7	2	*-5*	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	124	16	1.455	*1.439*	2	0	0	0	0
Summe Erlöse / Erträge	**886**	**16**	**1.462**	***1.447***	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**

2.2 Aufwendungen

Materialaufwand

Da alle Maßnahmen in 2019 endeten, fällt ab 2020 kein Materialaufwand an.

Tabelle 2: Entwicklung des Materialaufwands 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Aufwendungen für RHB	15	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Aufwendungen bez. Leistungen	40	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Summe Materialaufwand	**54**	**0**	**0**	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Personalaufwand

Der für 2020 geplante Personalaufwand von T€ 68 wird voraussichtlich um T€ 39 unterschritten. Die nach 2019 verbliebenen Mitarbeiter verließen das Unternehmen früher als geplant. Die Rückstellungen für Abfindungen in Höhe von T€ 117 wurden in 2020 in Anspruch genommen.

Tabelle 3: Entwicklung des Personalaufwands 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Personalaufwand	1.097	68	29	*-39*	0	0	0	0	0
darunter Abfindungen	324	0	0	0	0	0	0	0	0

Abschreibungen

Aufgrund der Umgliederung der zum Verkauf stehenden Grundstücke und Gebäude in das Umlaufvermögen fallen ab 2020 keine Abschreibungen mehr an.

Tabelle 4: Entwicklung der Abschreibungen 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Abschreibungen	172	0	0	*0*	0	0	0	0	0

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In Summe erhöhen sich in 2020 die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Plan um T€ 25. Die zum 31.12.2019 ausgewiesenen Vorräte für zum Verkauf bestimmte Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 33, die dem Restbuchwert des ehemaligen Anlagevermögens entsprechen, fallen aufgrund der Veräußerung in 2020 als Aufwand an.

In den Folgejahren stellen die Aufwendungen für Dienstleistungen der Stadtwerke Greifswald GmbH die größte Position dar. Diese beinhalten die kaufmännische Dienstleistung, die ab 2021 auf rund T€ 30 pro Jahr angepasst wird. Seit 2020 stellt die SWG die Geschäftsführung, die das BiG mit jährlich rund T€ 15 vergütet. Für die Errichtung eines Archivs wurden in 2020 einmalig T€ 12 fällig.

Tabelle 5: Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Energieaufwand	43	23	8	*-15*	0	0	0	0	0
Instandhaltung	1	10	0	*-10*	0	0	0	0	0
Bürobedarf	14	17	19	*2*	0	0	0	0	0
DL Elektrotechnik / Layout	18	2	3	*1*	0	0	0	0	0
VU Kfm. Dienstleistungen	74	74	73	*-1*	29	29	30	31	32
VU Freistellung GF	0	14	14	*0*	15	15	16	16	17
Aufwand für Weiterberechnung	0	0	20	*20*	2	0	0	0	0
sonstiger Aufwand Verkauf Vorräte	0	0	33	*33*	0	0	0	0	0
Sonstiges	99	57	53	*-4*	20	13	13	14	14
Summe sbA	**248**	**197**	**222**	***25***	**65**	**58**	**59**	**61**	**62**

Zinsaufwand / Sonstige Steuern

Da keine Darlehensverbindlichkeiten bestehen und auch keine Aufnahme von Krediten geplant ist, fallen keine Zinsaufwendungen an.

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Der Verkauf der Immobilien und Geschäftsausstattung über dem Restbuchwert beeinflusst das Jahresergebnis 2020 erheblich. Im Vergleich zur Planung ist eine Verbesserung um T€ 1.461 zu verzeichnen.

Bedingt durch das Auslaufen der vertraglich gebundenen Maßnahmen in 2019 und keinem weiteren Abschluss von defizitären Maßnahmen im bisherigen Bildungsbereich, beläuft sich der Jahresfehlbetrag ab 2021 auf rd. T€ 60 jährlich.

Tabelle 6: Entwicklung der Jahresergebnisse 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Summe Erlöse / Erträge	886	16	1.462	*1.447*	2	0	0	0	0
Materialaufwand	54	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Personalaufwand	1.097	68	29	*-39*	0	0	0	0	0
Abschreibungen	172	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Sonst. betriebl. Aufwendungen	248	197	222	*25*	65	58	59	61	62
Sonstige Steuern	0	1	0	*-1*	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	**-686**	**-250**	**1.211**	***1.461***	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**

Im operativen Geschäft wird gegenüber dem Plan 2020 voraussichtlich eine Ergebnisverbesserung von rund T€ 65 erzielt.

Tabelle 7: Entwicklung des neutralen Ergebnisses 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Summe Erlöse / Erträge	871	16	34	*19*	2				
Materialaufwand	54								
Personalaufwand	773	68	29	*-39*					
Abschreibungen	172								
Sonstige betriebliche Aufwendungen	238	197	189	*-7*	65	58	59	61	62
Betriebsergebnis	**-367**	**-249**	**-184**	***65***	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**
Auflösung von Rückstellungen	8		2	*2*					
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	8								
Erträge aus Verkauf Vorräte			1.426	*1.426*					
Summe neutraler Erträge	**16**		**1.428**	***1.428***					
Ausbuchung von Forderungen	9								
Buchverluste aus Anlagenabgängen	1								
Aufwand aus Verkauf Vorräte			33	*33*					
Abfindungen	324								
Summe neutraler Aufwendungen	**334**		**33**	***33***					
Neutrales Ergebnis	**-319**		**1.395**	***1.395***					
Jahresergebnis	**-686**	**-250**	**1.211**	***1.461***	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**

3. Finanzplan

3.1 Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der positive Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 T€ 2.066 und resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis und der Abnahme der Vorräte, bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen wie beispielsweise den Abbau von Forderungen und aus der Auflösung bzw. dem Verbrauch von Rückstellungen.

Tabelle 8: Entwicklung Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-686	-250	1.211	*1.461*	-63	-58	-59	-61	-62
(+/-) Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	172	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-/+) Gewinn / Verlust aus Abgang von Gegenständen des AV	-7	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-/+) Zunahme / Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-10	64	1.016	*952*	113	0	0	0	0
(+/-) Zunahme / Abnahme Rückstellungen	8	-7	-117	*-110*	-2	1	0	1	0
(+/-) Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-17	0	-45	*-45*	0	0	0	0	0
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-538**	**-194**	**2.066**	***2.259***	**47**	**-57**	**-59**	**-60**	**-62**

3.2 Cash-Flow aus Investitionstätigkeit

Da das Anlagevermögen zum 31.12.2019 in das Umlaufvermögen umgegliedert wurde, kann in 2020 keine Einzahlung aus Anlagenabgang verzeichnet werden. Der Verkauf von Grundstücken und Gebäuden ist im Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abgebildet.

Tabelle 9: Entwicklung Cash-Flow aus Investitionstätigkeit 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
(+) Einzahlungen aus Anlagenabgang	8	957	0	*-957*	0	0	0	0	0
CF aus Investitionstätigkeit	**8**	**957**	**0**	***-957***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

3.3 Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten und es sind auch keine Kreditaufnahmen geplant.

3.4 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand 2020 beträgt zu Beginn des Jahres T€ 1.369. Im Saldo aus Ein- und Auszahlungen zeigt sich in der Hochrechnung 2020 ein Mittelzufluss von T€ 2.066, so dass am Ende des Jahres 2020 voraussichtlich T€ 3.435 an liquiden Mitteln zur Verfügung stehen. In 2021 sollen Forderungen abgebaut werden. In Folge dessen steigt der Mittelbestand um T€ 47 auf annähernd € 3,5 Mio. Am Ende des Planungszeitraums betragen die flüssigen Mittel T€ 3.243.

Tabelle 10: Entwicklung des Finanzmittelbestands 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-538	-194	2.066	*2.259*	47	-57	-59	-60	-62
CF aus Investitionstätigkeit	8	957	0	*-957*	0	0	0	0	0
CF aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Saldo	-531	763	2.066	*1.303*	47	-57	-59	-60	-62
Anfangsbestand	1.900	1.268	1.369	*101*	3.435	3.482	3.425	3.366	3.306
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.369**	**2.031**	**3.435**	***1.404***	**3.482**	**3.425**	**3.366**	**3.306**	**3.243**

4. Investitionsübersicht

Aufgrund der Auflösung des defizitären Bildungsgeschäfts werden im gesamten Planungszeitraum von 2020 bis 2025 keine Investitionen getätigt.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und Veränderungen der Rücklagen

5.1 Eigenkapital

In 2021 können die Gewinnrücklagen bzw. der Gewinnvortrag aus dem Jahresergebnis 2020 um T€ 1.211 erhöht werden. Die folgenden Jahresfehlbeträge können aus der vorhandenen Rücklage bedient werden. Ab 2021 betragen Gewinnrücklagen bzw. -vortrag rund € 3 Mio.

Tabelle 11: Entwicklung des Eigenkapitals 2019 bis 2025 in T€:

	31.12. 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2024	31.12. 2025
Stammkapital	28	28	28	*0*	28	28	28	28	28
Kapitalrücklagen	319	319	319	*0*	319	319	319	319	319
Gewinnrücklagen/-vortrag	2.648	1.905	1.963	*58*	3.174	3.111	3.053	2.994	2.933
Jahresergebnis	-686	-250	1.211	*1.461*	-63	-58	-59	-61	-62
Eigenkapital	**2.310**	**2.001**	**3.521**	***1.520***	**3.458**	**3.400**	**3.341**	**3.280**	**3.218**
Eigenkapital-Quote	92,5%	98,5%	99,3%	*0,7%*	99,3%	99,3%	99,3%	99,2%	99,2%

5.2 Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Abfindungen erfasst. Diese Rückstellung von T€ 117 wurde in 2020 vollständig verbraucht bzw. aufgelöst. Die restlichen Rückstellungen wurden für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen (T€ 15) und die Prüfung des Jahresabschlusses gebildet.

Tabelle 12: Entwicklung der Rückstellungen 2019 bis 2025 in T€:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Rückstellungen zum 01.01.	135	37	144	*107*	26	24	25	25	25
Verbrauch	120	14	129	*115*	11	9	10	10	10
Zuführung	129	7	11	*4*	9	10	10	10	10
Rückstellungen zum 31.12.	144	30	26	*-4*	24	25	25	25	25

6. Stellenübersicht / Personalplan

In Umsetzung der AR-Beschlüsse sank der Personalbestand schrittweise bereits im Jahr 2019. Die letzten Arbeitsverträge endeten im ersten Quartal 2020. Seit dem ist das BiG eine personenlose Gesellschaft.

Tabelle 13: Personalbestand 2019 bis 2025:

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR/Plan*	WP 2021	WP 2022	WP 2023	WP 2024	WP 2025
Mitarbeiter 31.12.	14	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Auszubildende 31.12.	0	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Personalbestand gesamt	**14**	**0**	**0**	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

7. Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Zur Universitäts- und Hansestadt Greifswald bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

BiG - Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	65
Jahresergebnis	-63

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	114
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	67
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	47

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.482
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	2.310
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	3.521
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	3.458

Ergebnisse in T€

BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

Erfolgsplan Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ WP 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Summe Umsatzerlöse	762	0	8	*8*	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	124	16	1.455	*1.439*	2	0	0	0	0
Summe Erlöse / Erträge	**886**	**16**	**1.462**	***1.447***	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**
Materialaufwand	**54**	**0**	**0**	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Rohergebnis	**832**	**16**	**1.462**	*1.447*	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**
Löhne / Gehälter	965	56	22	*-34*	0	0	0	0	0
Soziale Abgaben	132	13	7	*-5*	0	0	0	0	0
Personalaufwand	**1.097**	**68**	**29**	***-39***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Abschreibungen	**172**	**0**	**0**	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige betriebl. Aufwendungen	**248**	**197**	**222**	***25***	**65**	**58**	**59**	**61**	**62**
Betriebsergebnis	**-685**	**-249**	**1.211**	*1.460*	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**
Ergebnis vor Steuern	**-685**	**-249**	**1.211**	*1.460*	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**
Sonstige Steuern	0	1	0	*-1*	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	**-686**	**-250**	**1.211**	*1.461*	**-63**	**-58**	**-59**	**-61**	**-62**
Entnahme aus [+] Einstellung in [-] Gewinnrücklagen	*686*	*250*	*-1.211*	*-1.461*	*63*	*58*	*59*	*61*	*62*

Ergebnisse in T€

BiG-Bildungszentrum in Greifswald gGmbH

Kapitalflussrechnung Ist 2019 / Plan 2020 bis 2025

(gemäß EigVO)

	Ist 2019	Plan 2020	HR 2020	*Abw. HR 2020/ Plan 2020*	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-686	-250	1.211	*1.461*	-63	-58	-59	-61	-62
(+/-) Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	172	0	0	*0*	0	0	0	0	0
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	-7	0	0	*0*	0	0	0	0	0
(-/+) Zunahme/Abnahme Vorräte, Forderungen, sonst. Aktiva	-10	64	1.016	*952*	113	0	0	0	0
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8	-7	-117	*-110*	-2	1	0	1	0
(+/-) Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten, sonstige Passiva	-17	0	-45	*-45*	0	0	0	0	0
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	**-538**	**-194**	**2.066**	***2.259***	**47**	**-57**	**-59**	**-60**	**-62**
(+) Einzahlungen aus Sachanlagenabgang und Abgang des immat. AV	8	957	0	*-957*	0	0	0	0	0
CF aus Investitionstätigkeit	**8**	**957**	**0**	***-957***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelbestände	-531	763	2.066	*1.303*	47	-57	-59	-60	-62
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.900	1.268	1.369	*101*	3.435	3.482	3.425	3.366	3.306
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.369**	**2.031**	**3.435**	***1.404***	**3.482**	**3.425**	**3.366**	**3.306**	**3.243**

BiG - Bildungszentrum in Greifswald gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020 [AT]	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020 [AT]	Anzahl und Bewertung 2021 [AT]	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	0,00	0,00	0,00	
2	Leiterin Verwaltung/Vertrieb	1,00	0,00	0,00	bis 31.03.2020
3	Teamkoordinatoren/Ausbilder	2,00	0,00	0,00	eine Stelle bis 31.01.2020 eine Stelle bis 31.03.2020
4	pädagogische Mitarbeiter Aus- und Weiterbildung	2,00	0,00	0,00	eine Stelle bis 29.02.2020 eine Stelle bis 31.03.2020
5	Sachbearbeiter Verwaltung	0,75	0,00	0,00	bis 31.03.2020
6	Hausmeister/Reinigungskräfte	2,00	0,00	0,00	bis 31.03.2020
7	Administrator mit Ausbildungsanteil	0,00	0,00	0,00	
Mitarbeiterkapazität ohne Auszubildende		**7,75**	**0,00**	**0,00**	
Anzahl Mitarbeiter ohne Auszubildende		**8,00**	**0,00**	**0,00**	
Anzahl Auszubildende		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Beschluss vom:

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 04.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Geschäftsführung der Projektgesellschaft Stadt Greifswald GmbH (PGS) stellt den aktualisierten Wirtschaftsplan 2020 und Wirtschaftsplan 2021 vor, die auf dem bestätigten Jahresabschluss 2019, der vorgestellten Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2020 basieren und dabei im Wesentlichen die jüngsten Entwicklungen berücksichtigen. Die Formvorschriften der Eigenbetriebsverordnung bezüglich der Wirtschaftsplanung wurden berücksichtigt. Die Ergebnisprognose 2020 basiert auf der Auswertung des Rechnungswesens zum 30. September 2020, der Baukostenfortschreibung per 30. September 2020 sowie auf Ergebnissen und Prognosen des laufenden Geschäftsbetriebes.

Die Wirtschaftspläne basieren hauptsächlich auf den abgeschlossenen Betreuungsverträgen mit der Muttergesellschaft WVG, daraus ergeben sich in der Hochrechnung 2020 ca. 72 % der Umsatzerlöse, in den Folgejahren ca. 72 %, bedingt durch die Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Stadthalle und der Vermietung des Theatercafés. Weitere Geschäftsfelder entwickeln sich durch die Baubetreuung für private Bauherren. Somit ergeben sich im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 26 T€ aus der Übernahme von technischen Baubetreuungen für Wohnungseigentümergemeinschaften und weiteren privaten Bauherren.

Dadurch wird sich die Ertragslage der PGS planmäßig weiter verbessern. Die Auswirkungen sind sowohl im Finanzplan als auch im Erfolgsplan dargestellt. Eventuelle Jahresfehlbeträge würden auf der Basis des abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages durch die Muttergesellschaft übernommen, die Gewinne werden an die Muttergesellschaft abgeführt.

Es ist angedacht, in den nächsten Jahren Veranstaltungen in der Stadthalle durch die PGS zu organisieren, die kostenneutral umgesetzt werden sollen, aufgrund des unbekannten Umfanges aber noch nicht dargestellt sind.

2. Erfolgsplan

Die Grunddaten der Planung 2021 basieren auf dem bestätigten Jahresabschluss 2019 sowie dem fortgeschriebenen Wirtschaftsplan 2020 und auf Hochrechnungen des laufenden Geschäftsjahres unter Einbeziehung zukünftiger Geschäftsentwicklungen.

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den abgeschlossenen Verträgen mit der Muttergesellschaft aus der Verpachtung der Stadthalle Greifswald und der Vermietung der L'Osteria sowie der Baubetreuung für Dritte. Ab dem Geschäftsjahr 2020 erfolgte eine Erhöhung der Pacht für die Stadthalle Greifswald auf jährlich 245 T€ netto.

Zu 2.1 Erträge und 2.2 Aufwendungen:

Umsatzerlöse

Durch den Ansatz, durch eine Erweiterung des Geschäftsfeldes mehr Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeiten über Fremdleistungen für Dritte zu erreichen, wird das Unternehmen zusätzliche Erlöse zur Verbesserung des Jahresergebnisses erzielen.

	Ist 2019	Progn. 2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	1.438,2	1.649,8	1.624,8	1.672,0	1.683,5	1.695,0
a) aus der Verpachtung der Stadthalle/ Vermietung Theatercafès	189,0	429,3	429,8	429,5	429,5	429,5
Anteil an gesamt in %	13,1%	26,0%	26,5%	25,7%	25,5%	25,3%
b) aus Betreuungstätigkeit WVG	1.201,8	1.189,9	1.165,0	1.190,5	1.202,0	1.213,5
Anteil an gesamt in %	83,6%	72,1%	71,7%	71,2%	71,4%	71,6%
c) aus Baubetreuung für Dritte	33,9	25,7	10,0	32,0	32,0	32,0
Anteil an gesamt in %	2,4%	1,6%	0,6%	1,9%	1,9%	1,9%
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	13,5	4,9	20,0	20,0	20,0	20,0
Anteil an gesamt in %	0,9%	0,3%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%

Da sich die Umsatzerlöse hauptsächlich aus den abgeschlossenen Baubetreuungsverträgen mit der WVG ergeben, spiegeln sich Investitionen und Aufwand für Instandhaltung bei der Muttergesellschaft hier direkt wider.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus der Erstattung von Lohnkostenumlagen enthalten. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte letztmalig aufgrund des Verbrauches der Rückstellungen für drohende Verluste ein Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung. Aufgrund der Erhöhung der Pacht ab dem Jahr 2020 liegen die sonstigen betrieblichen Erträge zukünftig nur noch bei einer geringen Höhe von ca. 12 T€.

Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

Die hauptsächlichen Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus den Bewirtschaftungskosten für die Stadthalle und die L'Osteria. Die Übernahme der Abrechnungen auch für Fernwärme und Wasser seit Mitte 2012 führt zu einer Kostensteigerung. Die Kosten werden im aktuellen Geschäftsjahr zum größten Teil über die Umsatzerlöse wieder neutralisiert. Außerdem sind die Inanspruchnahme von Leistungen von Ingenieur- und Planungsfirmen (Fachplanerleistungen) sowie die Aufwendungen für Veranstaltungen enthalten.

Personalaufwand, Abschreibungen, betriebliche Aufwendungen

Der Personalaufwand (888,6 T€), die Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens (190,6 T€) sowie die betrieblichen Aufwendungen (186,8 T€) mindern das Ergebnis 2020 um insgesamt 1.266,0 T€.

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich das Objekt Anklamer Straße 107/108 – Stadthalle und L'Osteria.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus eingeschätzten sächlichen Verwaltungskosten, die wesentlich durch Kosten für Miete und Nebenkosten, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten, Kosten für Kommunikation und Büromaterial, für Versicherungen und Beiträge sowie durch Kosten der Geschäftsbesorgung bestimmt werden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen die ausgereichten Darlehen der Muttergesellschaft und ein Bankdarlehen für den Ausbau der L'Osteria.

zu 2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Gewinne bzw. Verluste werden auf der Basis des abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt bzw. ausgeglichen.

Für das laufende Jahr 2020 wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von ca. 138,5 T€ geplant, für das Geschäftsjahr 2021 mit ca. 118,0 T€.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019 in T€	Progn. 2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€
Jahresergebnis vor Steuern	409,4	138,7	118,5	115,4	96,5	82,7
Sonstige Steuern	0,7	0,2	0,5	0,5	0,5	0,5
Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag	408,7	138,5	118,0	114,9	96,0	82,2
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

3. Finanzplan

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019 in T€	Progn. 2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	140,2	260,9	278,1	306,4	287,5	273,7
Cash-Flow aus der Investitions-tätigkeit	-11,6	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
Cash-Flow aus der Finanzierungs-tätigkeit	-129,2	-235,8	-269,1	-319,1	-276,5	-258,0
Finanzmittelendbestand	37,2	52,3	51,3	28,7	29,7	35,4

Der Finanzmittelbestand am Jahresende wird mit 52,3 T€ geplant. Wesentlichen Einfluss darauf hat die Gewinnabführung an die WVG in Höhe von 409 T€.

Aus der Sanierung der Stadthalle Greifswald resultiert eine Unterfinanzierung der PGS durch die jährliche Rückzahlung der Umsatzsteuer an das Finanzamt bis zum Geschäftsjahr 2020.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Bewirtschaftungsdarlehen in Höhe von 150 T€ ausgereicht, welches im Geschäftsjahr 2019 um 250 T€ aufgestockt wurde. Die Tilgung des Darlehens ist ab dem Geschäftsjahr 2021 geplant. Außerdem ist aufgrund der höheren Pachteinnahmen ab dem Jahr 2020 vorgesehen, weitere Kredite in den Folgejahren zu tilgen.

4. Investitionsübersicht

Für das Geschäftsjahr 2020 und die Folgejahre sind Investitionen in Höhe von jeweils 10 T€ geplant. Diese Investitionen sind für die Anschaffung und den Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich wie folgt:

	Ist 2019 in T€	Progn. 2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	2023 in T€	2024 in T€
Stammkapital	475	475	475	475	475	475
Kapitalrücklagen	3.607	3.807	3.807	3.807	3.807	3.807
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ergebnisvorträge	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag Eigenkapital	**4.082**	**4.282**	**4.282**	**4.282**	**4.282**	**4.282**

Eine Veränderung des Eigenkapitals ist nicht vorgesehen.

6. Stellenübersicht

Zum Stichtag 31.12.2021 werden voraussichtlich 14,78 Stellen in der PGS vorhanden sein.

Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird mittels Freistellungsvertrages durch den Geschäftsführer der Muttergesellschaft ausgeübt.

Auf den Personalbestand wirkt sich die geringfügige Arbeitszeitabsenkung der Sachbearbeiterin Planung/Koordinierung/Qualitätsmanagement aus persönlichen Gründen aus.

Mit dem festen Personalstamm werden die Baubetreuungsverträge mit der Muttergesellschaft realisiert. Sollten zusätzliche Baubetreuungsmaßnahmen realisiert werden, wird in Abhängigkeit des Personalbestandes notfalls der Personalfehlbestand über befristete Einstellungen ausgeglichen. Bei Realisierung des Projektes B-Plan 55 muss hier ebenfalls eine Personalaufstockung (im Bereich der Bauleitung) erfolgen.

Planabweichung Personalkosten

	Plan 2020 Dez 19 in T€	Plan HR 2020 in T€	Veränderung Plan 2020 +/- in T€
Personalaufwand	932	889	- 43

Im Verhältnis zum ursprünglichen Plan kommt es zu einer geringfügigen Personalkostenverringerung um 43 T€, nicht zuletzt aufgrund der geplanten, aber durch die Coronakrise nicht eingetretenen, Tariferhöhung.

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.635,9
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.517,9
Jahresergebnis	118,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	309,8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	278,1
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-138,5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-130,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-269,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14,78

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	4.082,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	4.282,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	4.282,5

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.438,2	1.649,8	1.624,8	1.672,0	1.683,5	1.695,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	360,6	10,2	11,1	12,0	12,5	12,5
5	Materialaufwand	169,2	224,8	168,5	185,0	190,0	195,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	169,2	224,8	168,5	185,0	190,0	195,0
6	Personalaufwand	794,7	888,6	933,3	958,1	986,8	1.008,2
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	186,8	190,6	191,7	191,5	191,5	191,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	208,7	186,8	197,1	208,7	208,2	208,8
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26,9	28,9	26,7	25,0	22,8	21,3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	0,7	0,2	0,5	0,5	0,5	0,5
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**408,7**	**138,5**	**118,0**	**115,2**	**96,3**	**82,2**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die WVG	408,7	138,5	118,0	115,2	96,3	82,2
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss der Gesellschafterversammlung nach Empfehlung des AR der WVG vom 4.12.2020

Angaben in TEUR

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	408,7	138,5	118,0	114,9	96,0	82,2
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,2	190,6	191,7	191,5	191,5	191,5
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-274,0	0,0	-16,7	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27,5	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28,2	-68,0	-15,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	140,2	260,9	278,1	306,4	287,5	273,7
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
11	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11,6	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
14	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-11,6**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**	**-10,0**
15	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		200,0				
16	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-101,1	-408,7	-138,5	-118,0	-114,9	-96,0
17	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-28,1	-27,1	-130,6	-201,1	-161,5	-162,0
18	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-129,2**	**-235,8**	**-269,1**	**-319,1**	**-276,5**	**-258,0**
19	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-0,6**	**15,1**	**-1,0**	**-22,6**	**1,0**	**5,7**
20	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	37,8	37,2	52,3	51,3	28,7	29,7
21	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**37,2**	**52,3**	**51,3**	**28,7**	**29,7**	**35,4**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2025** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**60**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	30	5	5	5	5	5	5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**60**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 (über WVG)	1 (über WVG)	1 (über WVG)	
2	Betriebsleiter	1	1	1	
3	AS Betriebsleiter	1	1	1	
4	SB Planung/Koordinierung/ Qualitätsmanagement	0,84	0,78	0,78	
5	SB Bauzeichnung	2	2	2	
6	SB Bauleitung	1	1	1	
7	SB Bauleitung	6	6	6	
8	SB Planungsleistungen	2	2	2	
9	Auszubildende	0	0	0	
Summe		**14,84**	**14,78**	**14,78**	

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH Greifswald

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 04.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan 2021 der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH basiert mit ca. 77,6 % der Umsatzerlöse auf den Arbeiten in den Bereichen Hauswarttätigkeiten (17,2 %), Grünpflege- und Winterdienste (31,8 %), Hausreinigung (23,0 %) sowie den Betriebshandwerkern (5,6 %). Weiterhin werden Umsatzerlöse (22,4 %) für Reparaturleistungen, aus Sonderaufträgen, Messdienst, Verwaltungshilfsleistungen für die WVG mbH und aus der Bewirtschaftung der Helmshäger Straße 5 geplant.

Der Anteil der Arbeiten für Dritte beläuft sich auf 7,6 %. Davon entfallen in etwa 6,6 % auf WEG und Fremdverwaltung (Verwaltung durch WVG), der Rest entfällt auf reine Dritte.

An der Übernahme weiterer Dienstleistungsverträge, insbesondere von WEG – Eigentumsobjekten sowie neu errichtete Objekte der WVG, wird durch entsprechende Serviceangebote planmäßig gearbeitet.

Die positive Arbeit der Mitarbeiter/innen des Unternehmens wird über Kundenzufriedenheitsmessungen im Rahmen des QMS durch die Mieter und Eigentümer der WVG - eigenen und –verwalteten Objekten bestätigt.

2. Erfolgsplan

2.1 Erträge

Die Steigerung der Umsatzerlöse in den einzelnen Jahresscheiben basiert im Wesentlichen auf die Einnahmen aus dem neuen Bereich der Betriebshandwerker, dem Bereich Hausreinigung und dem Ablesedienst. Darüber hinaus ist durch zusätzliche Eigene (Alt-/Neubauobjekte) bzw. Fremdverwaltungsbestände der WVG mbH Greifswald auch automatisch ein Anwachsen der Umsatzerlöse in den anderen Bereichen angedacht.

Ab dem Planjahr 2021 wurden zusätzliche Einnahmen durch Betriebshandwerkerleistungen berücksichtigt und in den Umsatzerlösen als extra Position ausgewiesen.

Bei der Vermietung von Gewerberäumen im Objekt Helmshäger Straße 5 sind aus heutiger Sicht keine Veränderung angedacht, deshalb wurden die Umsatzerlösen aus der Bewirtschaftung der Helmshäger Straße 5 relativ konstant geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich in 2021 erst einmal nur aus den Sachbezügen für die 1% KFZ-Reglung zusammen. In 2021 und den Folgejahren ist erst einmal nicht mit weiteren Zuschüssen (Lohnkostenzuschüsse oder Lohnkostenumlage) geplant worden. Wir werden aber bei Neueinstellungen auch weiterhin die Möglichkeiten einer Zuschussförderung bei den Ämtern prüfen.

Umsatzerlöse

	2019	Progn. 2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse	**4.565,0**	**5.057,3**	**5.302,7**	**5.428,0**	**5.421,1**	**5.467,9**
a) aus der Hauswarttätigkeit	849,8	901,1	913,0	932,1	932,1	932,1
b) aus der Pflege der Außenanlagen/ Winterdienst	1.707,5	1.714,0	1.685,7	1.718,7	1.685,7	1.718,7
c) aus Hausreinigung	1.123,1	1.130,7	1.219,2	1.225,2	1.235,2	1.225,2
d) aus Reparaturleistungen						
e) aus Sonderaufträgen	160,2	170,8	174,6	174,6	174,6	174,6
f) Bewirtschaftung Helmshäger Straße 5	52,71	51,6	51,6	51,6	51,6	51,6
g) aus Verwaltungshilfsleistungen	474,4	512,8	530,0	540,0	540,0	540,0
h) aus Ablesedienst	8,6	100,5	123,1	130,7	146,8	170,6
i) Betriebshandwerker	0	197,3	297,0	328,1	328,1	328,1
sonst. betriebliche Erträge	**39,1**	**28,5**	**24,0**	**24,0**	**24,0**	**24,0**
davon aus Sachbezügen	16,9	20,0	24,0	24,0	24,0	24,0
davon aus Lohnkostenzuschüsse	11,2	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2.2 Aufwendungen

Zwei Leasingverträge sind im Laufe des Geschäftsjahres 2020 ausgelaufen und wurden durch einen Neuabschluss ersetzt. Hier wurde erstmalig von Benzinfahrzeuge auf Elektrofahrzeuge gewechselt. In Zukunft wird, wenn möglich sukzessive weiter auf E- Mobilität gewechselt.

Durch die Ausgaben für den Ablesedienst und die Betriebshandwerker erhöhten sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im laufenden Geschäftsjahr. In den Folgejahren sind die sich daraus ergeben Mehraufwendungen für den Bereich Betriebshandwerker schon berücksichtigt. Wobei die Planung für die Betriebshandwerker erst einmal nur auf einem rein wirtschaftlichen Konzept bzw. aus den Erfahrungen der ersten 7 Monate beruht, welches in der Praxis sicherlich nachkalkuliert werden muss.

Ab dem Plan Jahr 2021 ist auch wieder berücksichtigt worden, dass jährlich ein firmeneigener LKW im Bereich der Grünpflege altersbedingt ausgetauscht werden muss. Dies soll aus heutiger Sicht durch einen Leasingvertrag erfolgen. Weiterhin wurden ab 2020 zusätzlich zwei Winterdiensttraktoren über Leasingverträge integriert. Sukzessive ist auch der Tausch von Aufsatzmähern geplant.

Ab 2020 und Folgejahre spiegeln sich die genannten Kosten in den Aufwendungen für bezogene Leistungen wieder.

Der Personalaufwand (3.761,3 TEUR), die Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens (83,8 TEUR), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (369,0 TEUR) sowie die Aufwendungen für Lieferung und Leistung (990,7 TEUR) mindern das Ergebnis 2021 um insgesamt 5.204,8 TEUR.
Aus Erfahrungswerten ist uns bewusst, dass die Abschreibungen bei der nächsten Hochrechnung noch einmal aktualisiert werden müssen.

	2019	**Progn. 2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	757,4	988,7	990,7	960,8	985,5	1.015,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	384,2	529,1	513,0	488,0	498,0	523,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	373,2	459,6	477,7	472,8	487,5	492,9
Personalaufwand	3.106,6	3.569,7	3.761,3	3.806,4	3.806,4	3.806,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	306,6	330,7	369,0	382,5	358,3	361,8
Abschreibungen	90,8	67,3	83,8	208,0	206,0	205,0
Gesamte Aufwendungen	**4.261,4**	**4.956,4**	**5.204,8**	**5.357,7**	**5.356,2**	**5.389,1**

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Entwicklung der Jahresergebnisse gestaltet sich wie folgt:

	2019	**Progn. 2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
Jahresergebnis vor Steuern	332,1	118,9	98,9	54,3	49,3	63,6
Steuern	9,5	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9
davon aus Sonstigen Steuern	9,5	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9
Jahresergebnis nach Steuern	322,6	108,0	88,0	43,4	38,4	52,7
geplante Ergebnisverwendung						
a) Gewinnausschüttung an WVG	322,6	108,0	88,0	43,4	38,4	52,7
b) Bildung Rücklage						
c) Verlustausgleich durch WVG						

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem positiven Jahresergebnis von 88,0 TEUR geplant, dies entspricht einer Umsatzrendite von 1,7 %.

3. Finanzplan

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes gestaltet sich wie folgt:

	2019	Progn. 2020	2021	2022	2023	2024
Mittel zu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	381,8	21,1	209,5	298,2	366,2	464,8
Mittel zu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-166,6	-101,4	-2.079,8	-288,0	-286,0	-285,0
Mittel zu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-6,3	-353,4	1.854,0	-141,3	-96,8	-88,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	644,9	211,2	194,9	63,8	47,2	138,2

4. Investitionsübersicht

Im Geschäftsjahr 2021 sind hauptsächlich Investitionen für den Hallenneubau und dessen Innenausstattung geplant.

Das Gesamtinvestitionsvolumen in den Jahren 2021– 2024 beträgt ca. 2.320,0 TEUR. Die Wirtschaftlichkeit wurde gegenüber der Gesellschafterin nachgewiesen.

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich wie folgt:

	2019	Progn. 2020	2021	2022	2023	2024
gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kapitalrücklage	320,0	320,0	320,0	320,0	320,0	320,0
Bauerneuerungsrücklage Vorjahre ges.	362,4	362,4	362,4	362,4	362,4	362,4
Bauerneuerungsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag Eigenkapital	**782,4**	**782,4**	**782,4**	**782,4**	**782,4**	**782,4**

6. Stellenübersicht

Zum Stichtag 31.12.2021 werden voraussichtlich 116,3 Stellen in der DLG vorhanden sein.

Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird mittels Freistellungsvertrages durch den Geschäftsführer der Muttergesellschaft ausgeübt.

Auf den Personalbestand wirkt sich das Ausscheiden der Assistentin des Betriebsleiters aus, welche durch eine kaufmännische Sachbearbeiterin nachbesetzt wurde. Darüber hinaus sind im neuen Bereich der Betriebshandwerker vermehrt organisatorische Tätigkeiten zu erledigen, so dass der Bürobereich auch um eine Stelle verstärkt wurde.

Im Hauswartbereich ist ein Mitarbeiter in die Altersrente eingetreten. Dessen Stelle wurde aufgrund der notwendigen Einarbeitung vor dem Ausscheiden des ursprünglichen Mitarbeiters nachbesetzt.

In der Grünpflege ist die Personalsuche von Saisonkräften zunehmend erschwert. Daher wird keine Einstellung von Saisonkräften mehr geplant, sondern auf eine ganzjährige Beschäftigung gesetzt. Hier wird ein zusätzlicher Mitarbeiter das Team verstärken.

Auch der Bereich der Hausreinigung wird um einen Teilzeitmitarbeiter erweitert. Weiterhin wird der Bereich der Betriebshandwerker im Tätigkeitsfeld Heizung/Sanitär um einen Vollzeitmitarbeiter erweitert.

Sobald aufgrund steigender Objektanzahl eine Auslastung des Personals erreicht wird, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich.

Planabweichung Personalkosten

	Plan 2020 Dez 19 in EUR	Plan HR 2020 in EUR	Veränderung Plan 2020 +/- in EUR
Personalaufwand	3.614.5	3.569,7	-44,8

Die obigen Maßnahmen führen im Verhältnis zum ursprünglichen Plan zu einer Personalkostenverringerung von 44,8 TEUR.

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.321,1
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.233,1
Jahresergebnis	88,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.519,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.309,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	209,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.079,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.079,8
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-146,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.854,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-16,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	116,3

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen (Stand 31.12.2020)	277,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	194,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	782,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	782,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	782,4

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	4.565,0	5.057,3	5.302,7	5.428,0	5.421,1	5.467,9
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1,6	-5,6	-5,6	-5,6	-5,6	-5,6
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	39,1	28,5	24,0	24,0	24,0	24,0
5	Materialaufwand	757,4	988,7	990,7	960,8	985,5	1.015,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	384,2	529,1	513,0	488,0	498,0	523,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	373,2	459,6	477,7	472,8	487,5	492,9
6	Personalaufwand	3.106,6	3.569,7	3.761,3	3.806,4	3.806,4	3.806,4
	a) Löhne und Gehälter	2.567,1	2.960,0	3.121,0	3.158,2	3.158,2	3.158,2
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	539,5	610,7	640,3	648,2	348,2	648,2
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	90,8	67,3	83,8	208,0	206,0	205,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	90,8	67,3	83,8	208,0	206,0	205,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	306,6	330,7	369,0	382,5	382,5	382,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,7	5,0	17,4	34,4	34,0	33,6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	332,1	118,9	98,9	54,3	49,3	63,6
17	sonstige Steuern	9,5	10,9	10,9	10,9	10,9	10,9
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**322,6**	**108,0**	**88,0**	**43,4**	**38,4**	**52,7**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen (Bauerneuerung)							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die WVG		322,6	108,0	88,0	43,4	38,4	52,7
Ausgleich durch die WVG							

Beschluss der Gesellschafterversammlung nach Empfehlung des AR vom 4.12.2020

Angaben in TEUR

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019**	Plan/HR **2020**	Plan **2021**	Plan **2022**	Plan **2023**	Plan **2024**
1	Periodenergebnis	322,6	108,0	88,0	43,4	38,4	52,7
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	90,8	67,3	83,8	208,0	206,0	205,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13,7	9,5	5,0	0,0	5,0	5,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4,7	-4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-45,5	-84,2	11,6	2,6	-1,1	13,4
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2,8	-80,5	3,7	9,8	83,9	155,1
7	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	7,7	5,0	17,4	34,4	34,0	33,6
8	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**381,8**	**21,1**	**209,5**	**298,2**	**366,2**	**464,8**
9	Einzahlung aus Abgang aus AV	4,7	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-171,3	-105,4	-2.079,8	-288,0	-286,0	-285,0
11	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-166,6**	**-101,4**	**-2.079,8**	**-288,0**	**-286,0**	**-285,0**
12	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+) (Bauerneuerungsrücklage)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Ergebnisabführung (-)/-zuführung (+)	0,0	-322,6	-108,0	-88,0	-43,4	-38,4
14	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	32,6	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
15	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-31,2	-25,8	-20,6	-18,9	-19,4	-16,8
16	Gezahlte Zinsen (-)	-7,7	-5,0	-17,4	-34,4	-34,0	-33,6
17	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-6,3**	**-353,4**	**1.854,0**	**-141,3**	**-96,8**	**-88,8**
18	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**208,9**	**-433,7**	**-16,3**	**-131,1**	**-16,6**	**91,0**
19	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	436,0	644,9	211,2	194,9	63,8	47,2
20	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**644,9**	**211,2**	**194,9**	**63,8**	**47,2**	**138,2**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss der Gesellschafterversammlung nach Empfehlung des AR vom 4.12.2020

Angaben in TEUR

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **204** (3. Folgejahr)
Einzahlungen						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen						
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.400	80	2.080	80	80	80
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen						
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000		2.000			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	400	80	80	80	80	80

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 (über WVG)	1 (über WVG)	1 (über WVG)	
2	Betriebsleiter	1 (AT)	1 (AT)	1 (AT)	
3	Büroleiter	1 (AT)	1 (AT)	1 (AT)	
4	AS Betriebsleiter	0,9 (AT)	0	0	
5	kaufmännischer Sachbearbeiter	1 (AT)	3 (AT)	3 (AT)	
6	SB Wohnungsabnahme und -übergabe	4 (AT)	4 (AT)	4 (AT)	
7	L Hauswartservice	2 (AT)	2 (AT)	2 (AT)	
8	MA Hauswartservice	25 (AT)	26 (AT)	25 (AT)	
9	L Grünpflege	0,5 (AT)	0,5 (AT)	0,5 (AT)	bildet zusammen mit L Hausreinigung 1,0-Stelle
10	MA Grünpflege	33 (AT)	33 (AT)	34 (AT)	
11	L Hausreinigung	0,5 (AT)	0,5 (AT)	0,5 (AT)	bildet zusammen mit L Grünpflege 1,0-Stelle
12	Vorarbeiter Hausreinigung	0,9 (AT)	0,9 (AT)	0,9 (AT)	
13	MA Hausreinigung	33,5 (AT)	33,5 (AT)	34,4 (AT)	
14	L Betriebshandwerker	1 (AT)	1 (AT)	1 (AT)	
15	Maler	2 (AT)	2 (AT)	2 (AT)	
16	Fliesenleger	2 (AT)	2 (AT)	2 (AT)	
17	MA Heizung/Sanitär	2 (AT)	2 (AT)	3 (AT)	
18	Auszubildende	1 (Azubi-Tarif)	1 (Azubi-Tarif)	1 (Azubi-Tarif)	
Summe		**112,30**	**114,40**	**116,30**	

SoPHi Greifswald GmbH

Wirtschaftsplan 2021

(Beschluss der Gesellschafterversammlung auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 04.12.2020)

Vorbericht
Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionszusammenfassung
Stellenübersicht

SoPHi Greifswald GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 und Folgejahre

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Geschäftsführung der SoPHi stellt den aktualisierten Wirtschaftsplan 2020 und den Wirtschaftsplan 2021 sowie die Mehrjahresplanung von 2022 bis 2024 vor, die auf dem bestätigten Jahresabschluss 2019, dem in der 10. Gesellschafterversammlung am 6. Dezember 2019 bestätigten sowie der in der 151. Sitzung des Aufsichtsrates der WVG vorgestellten Wirtschaftsplanes 2020 basieren und dabei im Wesentlichen die jüngsten Entwicklungen berücksichtigen. Die Formvorschriften der Eigenbetriebsverordnung in gültiger Fassung bezüglich der Wirtschaftsplanung wurden berücksichtigt. Die Ergebnisprognose 2020 basiert auf der Auswertung des Rechnungswesens zum 30. September 2020 sowie auf Ergebnissen und Prognosen des laufenden Geschäftsbetriebes.

Die Wirtschaftspläne basieren vorwiegend auf dem abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag mit der Muttergesellschaft WVG und den Vereinbarungen über die Vergütung ambulanter Pflegeleistungen mit den Kostenträgern in Mecklenburg-Vorpommern. Für die sozialen Dienstleistungen ergeben sich in der Hochrechnung 2020 ca. 30 % Umsatzerlöse, im Folgejahr ca. 21 %, bedingt durch die Entwicklung der Umsatzerlöse aus der ambulanten Pflege und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Die Ertragslage der SoPHi wird sich weiter positiv verbessern. Die Auswirkungen sind sowohl im Finanzplan als auch im Erfolgsplan dargestellt.

Im Bereich „Ambulante Pflege“ wird grundsätzlich ein Monat in Vorleistung gegangen, dann abgerechnet und nach weiteren vier bis sechs Wochen erfolgt die Kostenerstattung durch die Kostenträger.

Die Umsatzerlöse aus Sachleistungen § 36 SGB XI in den Pflegegraden 1 bis 5 sind mit maximal 55 Prozent kalkuliert und basieren auf Wachstumsraten. Im Businessplan zur Gründung wurden die Pflegesachleistungen mit 100 Prozent angesetzt. Auch die Klientenverteilung nach SGB XI in Pflegegraden und SGB V nimmt eine andere Entwicklung als im Businessplan vom 1. November 2016 geplant war. Ursprünglich wurde vorwiegend von Kombinationsleistungen ausgegangen. Die Anzahl der Kunden wird per 31. Dezember 2020 mit 100 und per 31. Dezember 2021 mit 120 Kunden kalkuliert.

Erhebliche Risiken für das Unternehmen sind zum einen die dynamische Entwicklung der Corona-Pandemie und zum anderen der Fachkräftemangel in der Pflegewirtschaft.

2. Erfolgsplan

Die Hochrechnung des Erfolgsplans prognostiziert einen Jahresfehlbetrag von 244,6 T€. Wesentliche Abweichungen zum Planansatz vom Dezember 2019 entfallen auf die Reduzierung der Umsatzerlöse um 13,0 T€, der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge um 52,9 T€ und der Erhöhung der Vorräte um 7,6 T€. Das Rohergebnis steigt von 899,9 T€ um 32,3 T€ auf 932,2 T€.

Umsatzerlöse

Das Unternehmen erzielt die Umsatzerlöse in der Grundpflege, Behandlungspflege, Hauswirtschaft und den sozialen Dienstleistungen für die Muttergesellschaft. Die Umsatzerlöse setzen sich mit ca. 70 % aus der ambulanten Pflege und ca. 30 % aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Muttergesellschaft zusammen. Die Inanspruchnahme der budgetierten Pflegesachleistungen je Klient wurde für das Jahr 2020 höher eingeschätzt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem die Auflösung von Rückstellungen und die Erträge aus der Erstattung von Lohnkostenumlagen enthalten.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen

Enthalten sind in diesen Aufwendungen vorwiegend Kosten für den medizinischen Pflegebedarf, für Kleininstrumentarien, für den therapeutischen Bedarf, für die Pflegedokumentation und für Schutzkleidung. Die größten Aufwandspositionen sind die Aufwendungen für Fertiggerichte (13,4 T€), Lebensmittel (3,5 T€), Pflegedokumentation (8,6 T€) und Schutzkleidung (4,6 T€).

Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen und ä. Aufwendungen

Die Personalkosten erhöhen sich im laufenden Geschäftsjahr um 30,5 T€. Die Positionen „Abschreibungen", „sonstige betriebliche Aufwendungen" und „Zinsen" weichen nur geringfügig von den ursprünglichen Plankosten ab. Der Personalaufwand, die Abschreibungen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsen mindern das prognostizierte Jahresergebnis für 2020 um insgesamt 1.176,3 T€ und für 2021 um 1.378,5 T€.

Die linearen Abschreibungen basieren 2020 auf Anschaffungskosten in Höhe von 137,8 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Fixkosten zusammen.

Jahresergebnis

Die Verluste werden auf Basis des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages von der Muttergesellschaft ausgeglichen. Für das laufende Jahr 2020 wird mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von ca. -244,5 T€ und für das Geschäftsjahr 2021 mit ca. -231,0 T€ geplant.

	Erfolgsplan 2020/2021	**JA 2019**	**Plan 2020 Dez. 2019**	**Plan HR Sept. 2020**	**Abweichung Plan 2020 +/-**	**Plan 2021**
			in EUR	**in EUR**	**in EUR**	**in EUR**
1	Umsatzerlöse	706.258	922.275	909.315	-12.960	1.132.467
	a) aus der ambulanten Pflege	423.546	642.461	640.453	-2.008	830.110
	b) soziale Dienstleistungen/Quartiersentw./Veranstalt.	282.712	279.814	268.862	-10.952	302.357
2	Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonstige betriebliche Erträge	44.601	11.000	63.863	52.863	59.868
	Zuschreibungen	0	0	0	0	0
	Gewinne aus Abgang von Gegenständen d. AV	0	0	0	0	0
	Ertäge aus Erstattung Lohnkosten Umlage	33.179	11.000	40.844	29.844	59.868
	Auflösung von Rückstellungen	10.967	0	0	0	0
	Sonstiges	455	0	23.018	23.018	0
5	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe,	39.894	33.389	41.021	7.632	43.988
	für bezogene Waren und Leistungen	-	-	-	-	-
	davon ambulante Pflege	26.334	21.389	37.704	16.315	39.344
	davon Sozialmanagement/Quartiersentw./ Veranstalt.	13.560	12.000	3.317	-8.683	4.644
6	**Rohergebnis**	**710.965**	**899.886**	**932.157**	**32.271**	**1.148.346**
7	Personalaufwand	749.449	892.783	923.244	30.461	1.134.353
8	Abschreibungen	23.397	31.129	26.541	-4.588	22.354
	planm. Abschreibungen auf immaterielle VG und BGA	23.397	31.129	26.541	-4.588	22.354
	außerplanmäßige Abschreibungen					
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	223.438	223.810	224.757	947	220.327
	davon kaufmännische Geschäftsbeorgung	73.712	66.417	67.324	907	49.657
	davon Raumkosten-Miete,BK/HK	40.309	43.631	46.233	2.602	44.085
	davon Kfz-Kosten	25.906	28.677	32.275	3.598	34.503
	davon Werbung, Broschüren etc.	9.753	36.050	8.101	-27.949	8.101
	davon Sonstiges	73.758	49.035	70.824	21.789	83.981
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11	Erhaltene Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	287.822	249.778	244.559	-5.219	231.048
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0

13	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
14	Aufwendungen aus Gewinnabführungsträgen	0	0	0	0	0
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.171	1.504	1.800	296	1.500
16	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**332**	**438**	**374**	**-64**	**860**
17	Ertragsteuern, Körperschaftssteuer	0	0	0	0	0
18	Sonstige Steuern	332	438	374	-64	860
19	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuer**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

3. Finanzplan

Der Finanzmittelbestand wird im Jahr 2020 mit einem Betrag von 122,0 T€ und im Jahr 2021 von 114,0 T€ enden.

	Geschäftsjahr 2020	**Planjahr 2021**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-175,8 T€	-180,2 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18,9 T€	-30,9 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	256,0 T€	203,1 T€

Das in 2018 gewährte Gesellschafterdarlehen in Höhe von 220 T€ wird in 2020 mit 30 T€ und in 2021 mit 40 T€ getilgt. Die Restvaluta beträgt dann 110 T€.

4. Investitionsplan

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 sind Investitionen in Höhe von 18,9 T€ und für das Folgejahr 2021 in Höhe von 30,9 T€ geplant. Größere Investitionen sind erst ab dem Jahr 2025 für einen weiteren Stützpunkt im Ostseeviertel-Ryckseite vorgesehen.

5. Personalplan

Zum Stichtag 31.12.2021 werden voraussichtlich 29,91 Stellen in der SoPHi vorhanden sein.

Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird mittels Freistellungsvertrages durch den Geschäftsführer der Muttergesellschaft ausgeübt.

Auf den Personalbestand wirkt sich der Wechsel des Leiters Sozialmanagement/Quartiersentwicklung auf die Stelle des Betriebsleiters aus. In 2021 soll hier zur Erledigung der mit dem Wachstum des Unternehmens verbundenen vermehrten organisatorischen Aufgaben eine Teilzeitstelle als Assistentin des Betriebsleiters geschaffen werden.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage im Bereich der Pflege sowie der Erledigung von Hauswirtschaften erfolgt auch in diesen Bereichen eine Personalaufstockung, wobei unter anderem der Auszubildende zum Altenpfleger nach erfolgreichem Bestehen dessen Abschlussprüfung in 2021 als Fachkraft eingestellt werden wird. Aufgrund der gestiegenen Auftragslage bei den Hauswirtschaften und den damit verbundenen vermehrten organisatorischen Aufgaben wird eine Mitarbeiterin des Rundum-Zuhause-Teams die Teamleitung übernehmen.

Um den Bereich der Quartiersentwicklung weiterhin erfolgreich voranbringen und diesen mit noch mehr Inhalten untersetzen zu können (z. B. Durchführung von Befragungen der Bewohner, Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Wohnquartieren, Erbringung von Hilfsleistungen im Zusammenhang mit Freizügen im Quartier – insbesondere im Ostseeviertel-Ryckseite), wird in 2021 ein/e weitere/r Sozialarbeiter/in eingestellt werden.

Sobald aufgrund steigender Klientenanzahl eine Auslastung des Personals überschritten wird, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich.

Planabweichung Personalkosten

	Plan 2020 Dez 19 in EUR	Plan HR 2020 in EUR	Veränderung Plan 2020 +/- in EUR
Personalaufwand	893	923	30

Die geplanten Maßnahmen führen im Verhältnis zum ursprünglichen Plan zu einer geringfügigen Personalkostenerhöhung von 30 T€.

Personalplan voraussichtliches Ist 2020/Plan 2021

Jahr	**Personalbestand**	**Personalaufwand**
2020	1 Geschäftsführer + 26 Mitarbeiter + 2 Azubis	923 T€
2021	1 Geschäftsführer + 30 Mitarbeiter + 1 Azubi	1.134 T€

Der Geschäftsführer wird durch die Muttergesellschaft gestellt.

Personalplan 2022 – 2024

Jahr	**Personalbestand**	**Personalaufwand**
2022	1 Geschäftsführer + 31 Mitarbeiter + 1 Azubi	1.280 T€
2023	1 Geschäftsführer + 32 Mitarbeiter + 1 Azubi	1.348 T€
2024	1 Geschäftsführer + 33 Mitarbeiter + 1 Azubi	1.437 T€

Der Geschäftsführer wird durch die Muttergesellschaft gestellt.

SoPHi Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.192.334
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.423.382
Jahresergebnis	-231.048

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.223.071
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.403.314
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-180.243
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30.886
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30.886
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	244.559
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-41.500
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	203.059
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.070

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	28,91

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	113.961
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019	290.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	290.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021 voraussichtlich	290.000

SoPHi Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Erfolgsplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	706.258	909.315	1.132.467	1.295.083	1.406.269	1.545.076
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	44.601	63.863	59.868	59.868	63.863	64.835
5	Materialaufwand	39.895	41.021	43.988	44.280	44.220	44.455
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	*39.895*	*41.021*	*43.988*	*44.280*	*44.220*	*44.455*
6	Personalaufwand	749.449	923.244	1.134.353	1.279.972	1.348.442	1.437.045
	a) Löhne und Gehälter	*609.372*	*746.155*	*920.926*	*1.039.226*	*1.095.035*	*1.167.199*
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*140.078*	*177.089*	*213.427*	*240.746*	*253.407*	*269.846*
	- davon für Altersversorgung	*0*	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	23.397	26.541	22.354	17.655	14.811	15.630
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	*23.397*	*26.541*	*22.354*	*17.655*	*14.811*	*15.630*
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	223.438	224.757	220.327	223.681	230.937	229.470
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.171	1.800	1.500	1.100	700	300
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	332	374	860	988	1.052	1.052
18	Erträge aus Verlustübernahmen	287.822	244.559	231.048	212.725	170.031	118.041
19	Aufwendung aus Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0
20	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

SoPHi Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Finanzplan

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor Abführung	-287.822	-244.559	-231.048	-212.725	-170.031	-118.041
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.397	26.541	22.354	17.655	14.811	15.630
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	638	-2.070	514	6.434	4.212	1.431
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	740	25.144	30.737	27.260	27.360	30.746
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41.556	17.388	-4.300	-6.153	3.801	-6.303
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1.900	1.800	1.500	1.100	700	300
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0		0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-302.704**	**-175.755**	**-180.243**	**-166.429**	**-119.146**	**-76.237**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2.012	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-12.923	-18.891	-25.886	-10.000	-5.000	-5.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0

Angaben in EUR

		Ist **2019** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-10.911**	**-18.891**	**-30.886**	**-15.000**	**-10.000**	**-10.000**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.000	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-30.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1.900	-1.800	-1.500	-1.100	-700	-300
37	Einzahlung aus Ergebnisabführungsverträgen	331.362	287.822	244.559	231.048	212.725	170.031
38	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**319.462**	**256.022**	**203.059**	**189.948**	**172.025**	**139.731**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**5.847**	**61.377**	**-8.070**	**8.518**	**42.879**	**53.494**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	54.808	60.655	122.031	113.961	122.479	165.358
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**60.655**	**122.031**	**113.961**	**122.479**	**165.358**	**218.852**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		60.655	122.031	113.961	122.479	165.358	218.852
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Angaben in EUR

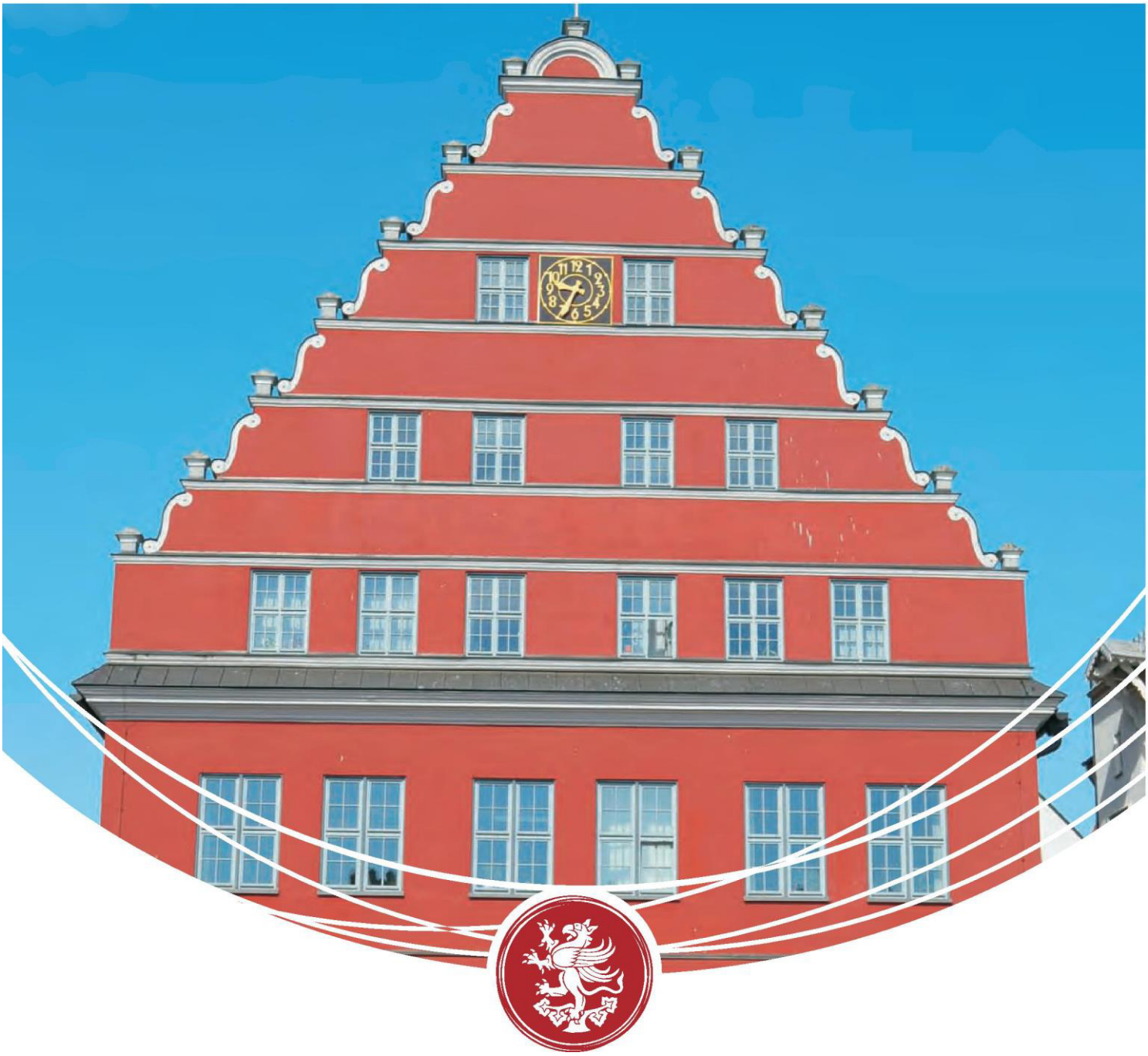
SoPHi Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2020** (Vorjahr)	Plan **2021** (Planjahr)	Plan **2022** (1. Folgejahr)	Plan **2023** (2. Folgejahr)	Plan **2024** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-84.777**	**-18.891**	**-30.886**	**-15.000**	**-10.000**	**-10.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-64.777	-18.891	-25.886	-10.000	-5.000	-5.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-84.777**	**-18.891**	**-30.886**	**-15.000**	**-10.000**	**-10.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	84.777	18.891	30.886	15.000	10.000	10.000

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SoPHi Greifswald GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2020	tatsächliche Besetzung am 30.06.2020	Anzahl und Bewertung 2021	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 (über WVG)	1 (über WVG)	1 (über WVG)	
	Betriebsleiter	0	1 (AT)	1 (AT)	
	AS Betriebsleiter	0	0	0,81 (AT)	
2	L Pflegedienst	1 (P 11)	1 (P 11)	1 (P 11)	
3	stellv. L Pflegedienst	1 (P 10)	1 (P 9)	1 (P 9)	
4	AS Pflegedienst	1 (P 6)	1 (P 6)	1 (P 6)	
5	MA Pflegedienst	5 (P 7)	5 (P 7)	7 (P 7)	
6	MA Pflegedienst	2 (P 5)	2,62 (P 5)	3,62 (P 5)	
7	Leiter Sozialmanagement/ Quartiersentwicklung	1 (AT)	1 (III)	1 (AT)	
9	SB Sozialmanagement/ Quartiersentwicklung	2 (AT)	2 (AT)	2 (AT)	
10	Sozialarbeiter	1 (GG III)	0	0,00	
11	Sozialarbeiter	2,81 (AT)	1,62 (AT)	2,81 (AT)	
12	Teamleiter Rundum-Zuhause-Team	0	0	1 (AT)	
13	Mitarbeiter Rundum-Zuhause-Team	5,24 (AT)	4,86 (AT)	5,67 (AT)	
14	Auszubildende	2 (empfohlene Vergütung in der Pflege)	1 (empfohlene Vergütung in der Pflege)	1 (empfohlene Vergütung in der Pflege)	
Summe		**25,05**	**23,10**	**29,91**	



Haushalt 2021/2022
Band 3
Städtebauliches Sondervermögen

„Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“
„Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Fleischervorstadt“
„Stadtumbau Ost - Schönwalde I“
„Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - Schönwalde II“
„Stadtumbau Ost - Schönwalde II“
„Stadtumbau Ost - Ostseeviertel Parkseite“

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gliederung des Band III

Haushalt 2021/2022 - 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“

Haushalt 2021/2022 - 162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“

Haushalt 2021/2022 - 193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

Haushalt 2021/2022 - 199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“

Haushalt 2021/2022 - 198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“

Haushalt 2021/2022 - 194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung
161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
für die Haushaltsjahre 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen 161 „Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre **2021** und **2022** wird

1. im Ergebnishaushalt auf

	2021	2022
einen Gesamtbetrag der Erträge von	7.498.399 EUR	17.507.700 EUR
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	7.498.399 EUR	17.507.700 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	6.078.499 EUR	16.727.500 EUR
	einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	7.684.100 EUR	16.552.800 EUR
	einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	- 1.605.601 EUR	174.700 EUR
b)	einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	39.253.700 EUR	11.505.711 EUR
	einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	6.125.600 EUR	16.482.400 EUR
	einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	33.128.100 EUR	- 4.976.689 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	1.276.200 EUR	44.771.100 EUR

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 9 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	- 1.605.601 EUR	174.700 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	liegt noch nicht vor	liegt noch nicht vor

Greifswald,
Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält seit 1992 Zuwendungen für das Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt.
Die Förderung erfolgt aus nachfolgenden Förderprogrammen:

- Landes- / Allgemeines Programm
- Denkmalschutzprogramm
- Stadtumbau Ost
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Fördermittel bis einschließlich 2018 bewilligt:	113.208.092,49 EUR
davon Komplementäranteil:	29.061.576,00 EUR
bewilligt 2020 – 2024:	15.600.000,00 EUR
davon Komplementäranteil:	5.200.000,00 EUR
noch nicht bewilligt 2021 – 2024:	10.070.000,00 EUR
davon Komplementäranteil:	3.356.666,67 EUR

Die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet beteiligten sich bis zum heutigen Zeitpunkt über die vorzeitige Ablöse der Ausgleichsbeträge mit 1.696.532,27 EUR an der Sanierung.

Nachfolgend werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden, das Gesamtinvestitionsvolumen mehr als 1.000.000 Euro beträgt und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt.

1. <u>Neubau Stadtarchiv</u>

Gesamtinvestitionsvolumen:	8.000.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde:	3.442.900,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel:	4.557.100,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Laufende Baumaßnahme	
Innutzungnahme:	2021

2. Sanierung Ernst-Moritz-Arndt-Schule
Gesamtinvestitionsvolumen: 6.811.500,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 1.100.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 5.711.500,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Laufende Baumaßnahme
Innutzungnahme: 2021

3. Neubau Grundschule an der Osnabrücker Straße
Gesamtinvestitionsvolumen: 29.000.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 1.500.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 27.500.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Innutzungnahme: 2024

4. Sanierung Theater
Gesamtinvestitionsvolumen: 48.000.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 31.500.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 16.500.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Innutzungnahme: 2025

5. Straßenausbau An den Wurthen einschl. Knotenpunkt Wolgaster Straße
Gesamtinvestitionsvolumen: 5.200.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 575.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 4.625.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Fertigstellung: 2024

6. Hansering 1.BA Spundwand
Gesamtinvestitionsvolumen: 6.613.500,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 275.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 6.338.500,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Laufende Baumaßnahme
Voraussichtliche Fertigstellung: 2021

7. Straßenausbau Domstraße (zw. Rotgerber - und Fleischerstraße)
Gesamtinvestitionsvolumen: 2.000.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 250.000,00 Euro (incl. nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 1.750.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Fertigstellung: 2024

8. Straßenausbau Arndtstraße
Gesamtinvestitionsvolumen: 2.500.000,00 Euro
Ergänzungsfinanzierung zu Städtebaulichem Sondervermögen 162 (SOS Fleischervorstadt)
Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Fertigstellung: 2022

9. Straßenausbau Marienstraße
Gesamtinvestitionsvolumen: 2.200.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 350.000,00 Euro (nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 1.850.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2022
Voraussichtliche Fertigstellung: 2025

10. Kuhstraße / Rossmühlenstraße – Gehweg
Gesamtinvestitionsvolumen: 1.230.000,00 Euro
Eigenanteil Gemeinde: 155.000,00 Euro (nicht förderfähige Kosten)
Städtebaufördermittel: 1.075.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn: 2021
Voraussichtliche Fertigstellung: 2023

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	**Einzahlung**	**Ertrag**	**Einzahlung**
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	1.319.900	0	680.200	0
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.100	83.100	83.100	83.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
Bestandsveränderung	-17.709.500	-17.709.500	11.168.200	11.168.200
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	23.030.699	22.930.699	4.802.000	4.702.000
Zinserträge	774.200	774.200	774.200	774.200
Summe	**7.498.399**	**6.078.499**	**17.507.700**	**16.727.500**

	Angaben in EUR			
	Aufwand	**Auszahlung**	**Aufwand**	**Auszahlung**
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	5.252.900	5.249.900	16.024.500	16.022.900
Abschreibungen	400.000	0	400.000	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	173.300	173.300	429.500	429.500
Zinsaufwendungen	99.900	99.900	0	0
Sonstige laufende Leistungen	1.572.299	2.161.000	653.700	100.400
Summe	**7.498.399**	**7.694.100**	**17.507.700**	**16.552.800**

<u>Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben</u>
entfällt

Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
Hierunter sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und die Verwaltungsgebühren geplant.

Der Unterschied zwischen den Erträgen und Einzahlungen kommt hier zustande, da einerseits die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Ertrag erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden und somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam sind, andererseits sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen ebenfalls nur ertrags- und nicht zahlungswirksam.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Privatrechtliche Leistungsentgelte werden in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet für das D.4.-Vermögen (privat nutzbare Gebäude in Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) aus Mieten und Pachten erzielt.

Kostenerstattungen und Kostenumlage
entfällt

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten. Ein Minusbetrag kommt zustande, wenn die Abgänge an öffentlich nutzbaren Objekt - Bestandsverminderung – höher sind als die Zugänge – Bestandserhöhung.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdenden Vorteilsausgleiche geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:

- Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
- Bestimmung der Ziele und Zwecke der Sanierung (§ 140 Nr. 3 BauGB)
- Städtebauliche Planung
- Erörterung der beabsichtigten Sanierung (§ 140 Nr. 5 BauGB)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vergütung sonstiger Beauftragter
- Verkehrswertgutachten
- Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs/Vertriebskosten
- Maßnahmen der Verkehrssicherung und der Grundstückszwischennutzung
- Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil

Abschreibungen
Der hier geplante Aufwand resultiert aus den Abschreibungen auf das vorhandene Anlagevermögen, welches aus Zuwendungen für private Investitionen mit einer zeitlichen Zweckbindung entsteht. Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam.

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
Hier sind alle Zuwendungen der Sondervermögen an private Investoren oder Wohnungsgesellschaften für kleinteilige Modernisierungen geplant, die keiner zeitlichen Zweckbindung unterliegen.

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren, die Zuführungen an die Sonderposten und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da der im Ergebnishaushalt entstandene überschüssige Ertrag an die Sonderposten Bund, Land und Gemeinde abzuführen ist. Weiterhin werden die Verwaltungsgebühren des Landesförderinstitutes zwar unter den Aufwendungen im Sondervermögen erfasst, werden aber nicht zahlungswirksam.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

USK / Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
01210.40000	Zuwendungen	826.200	259.800	400.000	400.000	286.000
16243.000	An den Wurthen mit Knotenpunkt Wolgaster Straße	200.000	2.000.000	200.000	2.000.000	0
16204.000	Theater	0	26.817.400	0	17.239.700	9.577.700
16242.000	Grundschule an der Osnabrücker Straße	0	14.378.900	0	14.378.900	0
16229.000	Domstraße (Zw.Rotgerber und Fleischer)	250.000	1.000.000	250.000	1.000.000	0
16203.000	Kuhstraße / Rossmühlenstraße - Gehweg	0	315.000	0	315.000	0
		1.276.200	**44.771.100**	**850.000**	**35.333.600**	**9.863.700**

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Stadtarchiv**										
	Einzahlungen		51103020	2.900.000	0	0	0	0	0	0	4.400.000
	Auszahlungen		51103020	3.206.000	4.832.900	50.000	5.000	5.000	0	0	8.098.900
	Saldo		51103020	-306.000	-4.832.900	-50.000	-5.000	-5.000	0	0	-3.698.900
2	**Ernst-Moritz-Arndt-Schule**										
	Einzahlungen		51103020	1.400.000	0	160.000	0	0	0	0	3.505.000
	Auszahlungen		51103020	1.585.500	1.269.600	150.000	0	0	0	0	6.811.500
	Saldo		51103020	-185.500	-1.269.600	10.000	0	0	0	0	-3.306.500
3	**Theater**										
	Einzahlungen		51103020	0	3.000.000	0	0	11.000.000	8.800.000	9.000.000	33.000.000
	Auszahlungen		51103020	462.197	4.918.400	1.000.000	1.000.000	17.690.600	17.432.900	5.221.000	48.000.000
	Saldo		51103020	-462.197	-1.918.400	-1.000.000	-1.000.000	-6.690.600	-8.632.900	3.779.000	-15.000.000
4	**Neue Grundschule**										
	Einzahlungen		51103020	0	1.000.000	0	500.000	500.000	0	0	2.000.000
	Auszahlungen		51103020	5.555	2.000.000	1.300.000	10.500.000	15.740.000	1.460.000	0	29.000.000
	Saldo		51103020	-5.555	-1.000.000	-1.300.000	-10.000.000	-15.240.000	-1.460.000	0	-27.000.000
5	**Toilette Museumshafen**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	80.000	0	0	0	80.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	300.000	0	0	0	300.000
	Saldo		51103020	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000
6	**Baderstraße / Wallstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	40.000	0	40.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	80.000	520.000	0	0	600.000
	Saldo		51103020	0	0	0	-80.000	-520.000	40.000	0	-560.000
7	**Platz der Freiheit (Studie)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	500.000	500.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	80.000	0	0	4.420.000	4.500.000
	Saldo		51103020	0	0	0	-80.000	0	0	-3.920.000	-4.000.000
8	**Steinbeckerstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	116.800	0	0	0	100.000	150.000	250.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	150.000	2.300.000	2.500.000
	Saldo		51103020	0	116.800	0	0	-50.000	-50.000	-2.150.000	-2.250.000
9	**Hafenstraße 2.BA**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	200.000	200.000	0	400.000
	Auszahlungen		51103020	0	500.000	0	0	1.000.000	1.000.000	500.000	2.500.000
	Saldo		51103020	0	-500.000	0	0	-800.000	-800.000	-500.000	-2.100.000

4.2 Investitionsprogramm - 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
10	**Fischstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	50.000	0	50.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	150.000	1.300.000	1.500.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-50.000	-100.000	-1.300.000	-1.450.000
11	**Mühlenstraße**										
	Einzahlungen		51103020	67.158	0	0	0	0	0	0	72.200
	Auszahlungen		51103020	21.554	714.600	188.500	0	0	0	0	950.000
	Saldo		51103020	45.604	-714.600	-188.500	0	0	0	0	-877.800
12	**An den Wurthen mit Knotenpunkt Wolgaster Straße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	575.000	0	0	0	2.213.000
	Auszahlungen		51103020	0	2.000.000	200.000	200.000	2.000.000	2.700.000	0	5.200.000
	Saldo		51103020	0	-2.000.000	-200.000	375.000	-2.000.000	-2.700.000	0	-2.987.000
13	**Arndtstraße** (Ergänzung zu SSV 162)										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103020	0	0	500.000	2.000.000	0	0	0	2.500.000
	Saldo		51103020	0	0	-500.000	-2.000.000	0	0	0	-2.500.000
14	**Joh.-Seb.-Bach-Straße (Markt-Löffler)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	0	50.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	150.000	1.300.000	1.500.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-50.000	-150.000	-1.300.000	-1.450.000
15	**Wollweberstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	50.000	100.000	150.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	150.000	1.300.000	1.500.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-50.000	-100.000	-1.200.000	-1.350.000
16	**Roßmühlenstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	150.000	1.800.000	2.000.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-50.000	-150.000	-1.700.000	-1.900.000
17	**Domstraße (Zw.Rotgerber und Fleischer)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	200.000	250.000	1.000.000	550.000	0	2.000.000
	Saldo		51103020	0	0	-200.000	-250.000	-1.000.000	-300.000	0	-1.750.000
18	**Mauer Martin-Luther-Straße**										
	Einzahlungen		51103020	7.500	0	0	0	0	0	0	7.500
	Auszahlungen		51103020	0	50.000	48.000	0	0	0	0	98.000
	Saldo		51103020	7.500	-50.000	-48.000	0	0	0	0	-90.500

4.2 Investitionsprogramm - 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024		
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
19	**Marienstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	50.000	300.000	350.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	250.000	0	1.000.000	950.000	2.200.000
	Saldo		51103020	0	0	0	-250.000	0	-950.000	-650.000	-1.850.000
20	**Kuhstraße / Rossmühlenstraße - Gehweg**										
	Einzahlungen		51103020	0	155.000	0	0	0	0	0	155.000
	Auszahlungen		51103020	0	660.000	50.000	800.000	315.000	0	0	1.230.000
	Saldo		51103020	0	-505.000	-50.000	-800.000	-315.000	0	0	-1.075.000
21	**Hansering 1.BA - Spundwand**										
	Einzahlungen		51103020	0	275.000	0	0	0	0	0	1.168.000
	Auszahlungen		51103020	92.470	6.474.100	355.000	0	0	0	0	6.613.500
	Saldo		51103020	-92.470	-6.199.100	-355.000	0	0	0	0	-5.445.500
22	**Fleischerstraße**										
	Einzahlungen		51103020	0	45.000	0	0	0	0	130.000	130.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	80.000	520.000	0	0	600.000
	Saldo		51103020	0	45.000	0	-80.000	-520.000	0	130.000	-470.000
23	**Baustraße (nördl)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	150.000	0	150.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	100.000	50.000	850.000	0	0	1.000.000
	Saldo		51103020	0	0	-100.000	-50.000	-850.000	150.000	0	-850.000
24	**Erich-Böhmke-Straße (nördl.)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	200.000	0	200.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	100.000	50.000	0	850.000	0	1.000.000
	Saldo		51103020	0	0	-100.000	-50.000	0	-650.000	0	-800.000
25	**Friedrich-Löffler-Straße**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	50.000	250.000	4.700.000	5.000.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-50.000	-250.000	-4.600.000	-4.900.000
26	**Hansering (Fangenturm bis Platz der Freiheit)**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	0	200.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	100.000	500.000	3.900.000	4.500.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-100.000	-500.000	-3.900.000	-4.300.000
27	**Lange Reihe**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	20.000	250.000
	Auszahlungen		51103020	0	0	0	0	100.000	150.000	4.750.000	5.000.000
	Saldo		51103020	0	0	0	0	-100.000	-150.000	-4.730.000	-4.750.000

4.2 Investitionsprogramm - 161 – „Sanierungsgebiet Innenstadt/ Fleischervorstadt“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
28	**Ausreichung zweckgebundene Zuwendungen**										
	Einzahlungen		51103020	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103020	626.203	1.581.500	1.878.100	826.200	259.800	50.000	0	0
	Saldo		51103020	-626.203	-1.581.500	-1.878.100	-826.200	-259.800	-50.000	0	0
Summe Einzahlungen				**4.374.658**	**4.591.800**	**160.000**	**1.155.000**	**11.700.000**	**9.890.000**	**10.400.000**	**49.770.700**
Summe Auszahlungen				**5.999.479**	**25.001.100**	**6.119.600**	**16.471.200**	**40.400.400**	**26.692.900**	**32.441.000**	**146.701.900**
Saldo				**-1.624.821**	**-20.409.300**	**-5.959.600**	**-15.316.200**	**-28.700.400**	**-16.802.900**	**-22.041.000**	**-96.931.200**

1 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 4 Absatz 12 Nummer 23 GemHVO-Doppik

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	420.525	1.319.900	680.200	678.500	679.000
		41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
		41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
		41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*126.666*	*398.466*	*216.666*	*216.666*	*216.666*
		41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*15.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*25.525*	*124.500*	*30.200*	*28.500*	*29.000*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	71.900	83.100	83.100	83.100	83.100
		44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*45.000*	*55.100*	*55.100*	*55.100*	*55.100*
		44110100 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*26.900*	*28.000*	*28.000*	*28.000*	*28.000*
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	80.200	774.200	774.200	80.200	80.200
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
		47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*80.000*	*774.000*	*774.000*	*80.000*	*80.000*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	10.090.301	5.321.199	15.970.200	40.385.600	26.870.901
		45131000 Bestandserhöhung BKO	*0,00*	*8.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*
		45132000 Bestandsverminderung BKO	*0,00*	*-8.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*
		45152100 Privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
		45157000 Bestandverminderung SSV: Fertige Leistungen und fertige Erzeugnisse, privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-10.300.000*	*-22.473.000*	*-4.468.800*	*-3.430.000*	*-39.700.000*
		46613100 Bund	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613120 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Bund	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
		46613130 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Land	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
		46613140 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Gemeinde	*0,00*	*0*	*33.334*	*33.334*	*33.334*	*33.334*
		46613200 Land	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*5.560.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*6.453.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*
		46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*1.688.000*	*0*
		46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46710000 Ausgleichsbeträge (§154 BauGB)	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
		46740000 Erträge aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*6.093.401*	*10.458.333*	*1.857.466*	*684.000*	*15.466.667*
		46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*25.000*	*336.700*	*112.200*	*32.000*	*15.000*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	10.662.926	7.498.399	17.507.700	41.227.400	27.713.201

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.240.300	5.252.900	16.024.500	40.545.100	27.022.400
	52315000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*
	52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*0,00*	*1.000*	*200*	*200*	*200*	*200*
	52325000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*
	52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*125.000*	*125.000*	*95.000*	*95.000*	*95.000*
	52612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	*0,00*	*10.000*	*10.300*	*10.300*	*10.300*	*10.300*
	52612700 Verkehrswertgutachten	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*25.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	52643000 Maßnahmen der Verkehrssicherung und der Grundstückszwischennutzung	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	52649000 Ordnungsmaßnahmen nach § 147 Abs. 2 BauGB	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	52691000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	52692100 nicht aktivierungsfähige Projekte	*0,00*	*0*	*71.900*	*0*	*25.000*	*0*
	52694000 Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
14	- Abschreibungen	0,00	130.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	53221000 Geleistete Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*130.000*	*400.000*	*400.000*	*400.000*	*400.000*
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	55.000	173.300	429.500	100.000	100.000
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*55.000*	*173.300*	*429.500*	*100.000*	*100.000*
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	99.900	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*99.900*	*0*	*0*	*0*
18	- Sonstige Aufwendungen	0,00	237.626	1.572.299	653.700	182.300	190.801
	56350000 Öffentliche Bekanntmachungen	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*25.525*	*124.500*	*30.200*	*28.500*	*29.000*
	56419000 Sonstige Versicherungen	*0,00*	*2.400*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.000*	*479.366*	*204.600*	*48.034*	*50.700*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.000*	*479.366*	*204.600*	*48.034*	*50.700*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.001*	*479.367*	*204.600*	*48.032*	*50.701*
	56810000 Grundsteuer	*0,00*	*6.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	10.662.926	7.498.399	17.507.700	41.227.400	27.713.201
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	181.376,84	181.377	181.377	181.377	181.377	181.377
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**181.376,84**	**181.377**	**181.377**	**181.377**	**181.377**	**181.377**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	420.525	1.319.900	680.200	678.500	679.000
	41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
	41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
	41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*126.666*	*398.466*	*216.666*	*216.666*	*216.666*
	41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*15.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*25.525*	*124.500*	*30.200*	*28.500*	*29.000*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	380.000	1.195.400	650.000	650.000	650.000
	41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
	41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*126.667*	*398.467*	*216.667*	*216.667*	*216.667*
	41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*126.666*	*398.466*	*216.666*	*216.666*	*216.666*
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	71.900	83.100	83.100	83.100	83.100
	44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*45.000*	*55.100*	*55.100*	*55.100*	*55.100*
	44110100 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*26.900*	*28.000*	*28.000*	*28.000*	*28.000*
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	71.900	83.100	83.100	83.100	83.100
	44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*45.000*	*55.100*	*55.100*	*55.100*	*55.100*
	44110100 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*26.900*	*28.000*	*28.000*	*28.000*	*28.000*
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	80.200	774.200	774.200	80.200	80.200
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*80.000*	*774.000*	*774.000*	*80.000*	*80.000*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	200	200	200	200	200
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	80.000	774.000	774.000	80.000	80.000
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*80.000*	*774.000*	*774.000*	*80.000*	*80.000*
09	+ Sonstige Erträge	0,00	10.090.301	5.321.199	15.970.200	40.385.600	26.870.901
	45131000 Bestandserhöhung BKO	*0,00*	*8.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*
	45132000 Bestandsverminderung BKO	*0,00*	*-8.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*
	45152100 Privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	45157000 Bestandverminderung SSV: Fertige Leistungen und fertige Erzeugnisse, privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-10.300.000*	*-22.473.000*	*-4.468.800*	*-3.430.000*	*-39.700.000*
	46613100 Bund	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613120 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Bund	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	46613130 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Land	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	46613140 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Gemeinde	*0,00*	*0*	*33.334*	*33.334*	*33.334*	*33.334*
	46613200 Land	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*5.560.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*6.453.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*1.688.000*	*0*
	46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46710000 Ausgleichsbeträge (§154 BauGB)	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	46740000 Erträge aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*6.093.401*	*10.458.333*	*1.857.466*	*684.000*	*15.466.667*
	46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*25.000*	*336.700*	*112.200*	*32.000*	*15.000*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	4.306.600	12.114.666	2.711.334	2.846.000	24.333.334
	46613100 Bund	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613120 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Bund	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	46613130 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Land	*0,00*	*0*	*33.333*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	46613140 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten - D4 - Gemeinde	*0,00*	*0*	*33.334*	*33.334*	*33.334*	*33.334*
	46613200 Land	*0,00*	*2.128.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*5.560.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*6.453.833*	*1.305.667*	*529.000*	*12.116.667*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*1.688.000*	*0*
	46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	-454.700	-17.709.500	11.168.200	36.702.600	-13.065.100
	45131000 Bestandserhöhung BKO	*0,00*	*8.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*
	45132000 Bestandsverminderung BKO	*0,00*	*-8.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*
	45152100 Privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	45157000 Bestandverminderung SSV: Fertige Leistungen und fertige Erzeugnisse, privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-10.300.000*	*-22.473.000*	*-4.468.800*	*-3.430.000*	*-39.700.000*
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	10.662.926	7.498.399	17.507.700	41.227.400	27.713.201
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.240.300	5.252.900	16.024.500	40.545.100	27.022.400
	52315000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*
	52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*0,00*	*1.000*	*200*	*200*	*200*	*200*
	52325000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*
	52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*125.000*	*125.000*	*95.000*	*95.000*	*95.000*
	52612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	*0,00*	*10.000*	*10.300*	*10.300*	*10.300*	*10.300*
	52612700 Verkehrswertgutachten	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*25.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	52643000 Maßnahmen der Verkehrssicherung und der Grundstückszwischennutzung	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	52649000 Ordnungsmaßnahmen nach § 147 Abs. 2 BauGB	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	52691000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	52692100 nicht aktivierungsfähige Projekte	*0,00*	*0*	*71.900*	*0*	*25.000*	*0*
	52694000 Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	48.000	47.200	47.200	47.200	47.200
	52315000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*
	52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*0,00*	*1.000*	*200*	*200*	*200*	*200*
	52325000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*
14	- Abschreibungen	0,00	130.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	53221000 Geleistete Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*130.000*	*400.000*	*400.000*	*400.000*	*400.000*
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	55.000	173.300	429.500	100.000	100.000
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*55.000*	*173.300*	*429.500*	*100.000*	*100.000*
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	55.000	173.300	429.500	100.000	100.000
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*55.000*	*173.300*	*429.500*	*100.000*	*100.000*
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	99.900	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*99.900*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	99.900	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*99.900*	*0*	*0*	*0*
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	237.626	1.572.299	653.700	182.300	190.801
	56350000 Öffentliche Bekanntmachungen	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*25.525*	*124.500*	*30.200*	*28.500*	*29.000*
	56419000 Sonstige Versicherungen	*0,00*	*2.400*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.000*	*479.366*	*204.600*	*48.034*	*50.700*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.000*	*479.366*	*204.600*	*48.034*	*50.700*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*67.001*	*479.367*	*204.600*	*48.032*	*50.701*
	56810000 Grundsteuer	*0,00*	*6.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	10.662.926	7.498.399	17.507.700	41.227.400	27.713.201
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				181.377		181.377
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				181.377		181.377

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	15.000	0	0	0	0
	61760000 von Gemeinden	*0,00*	*15.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	71.900	83.100	83.100	83.100	83.100
	64110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*45.000*	*55.100*	*55.100*	*55.100*	*55.100*
	64110100 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*26.900*	*28.000*	*28.000*	*28.000*	*28.000*
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	80.200	774.200	774.200	80.200	80.200
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
	67990000 Sonstige	*0,00*	*80.000*	*774.000*	*774.000*	*80.000*	*80.000*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	12.008.100	5.221.199	15.870.200	40.285.600	26.770.901
	65131000 Bestanderhöhung BKO	*0,00*	*8.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*
	65132000 Bestandsverminderung BKO	*0,00*	*-8.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*
	65152100 Privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	65157000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-10.300.000*	*-22.473.000*	*-4.468.800*	*-3.430.000*	*-39.700.000*
	66710000 Ausgleichsbeträge (§154 BauGB)	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	66740000 Einzahlungen aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*	*101.000*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*6.093.401*	*10.458.333*	*1.857.466*	*684.000*	*15.466.667*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*1.917.799*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*4.306.600*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*12.014.666*	*2.611.334*	*2.746.000*	*24.233.334*
	66790000 Sonstige	*0,00*	*25.000*	*336.700*	*112.200*	*32.000*	*15.000*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***12.175.200***	***6.078.499***	***16.727.500***	***40.448.900***	***26.934.201***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.240.300	5.249.900	16.022.900	40.545.100	27.022.400
	72315000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*	*25.000*
	72320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*0,00*	*1.000*	*200*	*200*	*200*	*200*
	72325000 Grundstücke des Umlaufvermögens	*0,00*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*	*22.000*
	72611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*
	72611500 Erörterung der beabsichtigten Sanierung (140 Nr. 5 BauGB)	*0,00*	*125.000*	*125.000*	*95.000*	*95.000*	*95.000*
	72612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	*0,00*	*10.000*	*10.300*	*10.300*	*10.300*	*10.300*
	72612700 Verkehrswertgutachten	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	72620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*25.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
	72643000 Maßnahmen der Verkehrssicherung und der Grundstückszwischennutzung	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	72649000 Ordnungsmaßnahmen nach § 147 Abs. 2 BauGB	*0,00*	*0*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
	72691000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	*0,00*	*100.000*	*630.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*9.845.300*	*4.238.500*	*15.643.400*	*40.140.600*	*26.642.900*
	72692100 Auszahlungen für nicht aktivierungsfähige Projekte	*0,00*	*0*	*71.900*	*0*	*25.000*	*0*
	72694000 Auszahlungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	55.000	173.300	429.500	100.000	100.000

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	74159000 an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*55.000*	*173.300*	*429.500*	*100.000*	*100.000*
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	99.900	0	0	0
	77430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*99.900*	*0*	*0*	*0*
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	11.100	2.161.000	100.400	9.700	9.700
	76350000 Öffentliche Bekanntmachungen	*0,00*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*
	76419000 Sonstige Versicherungen	*0,00*	*2.400*	*0*	*0*	*0*	*0*
	76810000 Grundsteuer	*0,00*	*6.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*	*7.400*
	76990000 Sonstige	*0,00*	*0*	*2.151.300*	*90.700*	*0*	*0*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***10.306.400***	***7.684.100***	***16.552.800***	***40.654.800***	***27.132.100***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***1.868.800***	***-1.605.601***	***174.700***	***-205.900***	***-197.899***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.402.068	15.971.300	6.772.911	18.616.900	-21.167.900
	68141100 für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens	*0,00*	*400.500*	*227.566*	*60.437*	*-130.067*	*-200.000*
	68142000 vom Land	*0,00*	*400.500*	*227.566*	*60.437*	*-130.067*	*-200.000*
	68143000 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*757.934*	*2.603.733*	*14.166.032*	*-2.390.966*
	68143100 für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens	*0,00*	*400.500*	*227.568*	*60.438*	*-130.066*	*-200.000*
	68159000 vom sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	68331200 vom Bund	*0,00*	*0*	*210.000*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	68331300 vom Land	*0,00*	*0*	*210.000*	*33.333*	*33.333*	*33.333*
	68331400 von der Gemeinde	*0,00*	*0*	*210.000*	*33.334*	*33.334*	*33.334*
	68332200 vom Bund	*0,00*	*524.534*	*7.369.333*	*1.915.533*	*2.368.034*	*-9.165.967*
	68332300 vom Land	*0,00*	*524.534*	*6.476.333*	*1.917.333*	*2.368.034*	*-9.165.967*
	68332400 von Dritten	*0,00*	*151.500*	*50.000*	*50.000*	*0*	*50.000*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	250.000	795.400	250.000	250.000	250.000
	68760000 vom sonstigen inländischen Bereich	*0,00*	*250.000*	*795.400*	*250.000*	*250.000*	*250.000*
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	10.408.000	22.487.000	4.482.800	3.444.000	39.714.000
	68821100 Bestandsverminderung von privat nutzbaren Objekten	*0,00*	*100.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*10.300.000*	*22.473.000*	*4.468.800*	*3.430.000*	*39.700.000*
	68822300 Bestandsverminderung Betriebskosten	*0,00*	*8.000*	*14.000*	*14.000*	*14.000*	*14.000*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***13.060.068***	***39.253.700***	***11.505.711***	***22.310.900***	***18.796.100***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	1.581.500	1.878.100	831.400	259.800	50.000
	78450000 Auszahlungen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen	*0,00*	*1.581.500*	*1.878.100*	*826.200*	*259.800*	*50.000*
	78639000 Sonstige	*0,00*	*0*	*0*	*5.200*	*0*	*0*
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	9.853.300	4.247.500	15.651.000	40.146.600	26.648.900
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*9.845.300*	*4.241.500*	*15.645.000*	*40.140.600*	*26.642.900*
	78822000 Unfertige Leistungen	*0,00*	*8.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*	*6.000*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***11.434.800***	***6.125.600***	***16.482.400***	***40.406.400***	***26.698.900***

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***1.625.268***	***33.128.100***	***-4.976.689***	***-18.095.500***	***-7.902.800***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***3.494.068***	***31.522.499***	***-4.801.989***	***-18.301.400***	***-8.100.699***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***3.494.068***	***31.522.499***	***-4.801.989***	***-18.301.400***	***-8.100.699***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***1.868.800***	***-1.605.601***	***174.700***	***-205.900***	***-197.899***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	1.868.800	-1.605.601	174.700	-205.900	-197.899
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 162 –„Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung
162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

für das Haushaltsjahr 2021/2022

Städtebauliches Sondervermögen 162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre **2021** und **2022** wird

1. im Ergebnishaushalt auf

der Gesamtbetrag der Erträge von	904.800 EUR	1.000.900 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen von	904.800 EUR	1.000.900 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	1.148.264 EUR	550.599 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	887.900 EUR	987.200 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	260.364 EUR	- 436.601 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	909.276 EUR	1.085.550 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	820.000 EUR	951.100 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	89.276 EUR	134.450 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	801.100 EUR	0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 10 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	260.364 EUR	- 436.601 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR

Greifswald,

Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Die Förderung des Stadtgebietes erfolgt seit 1999 aus dem Programm „Soziale Stadt – SOS“

Fördermittel bis einschließlich 2018 bewilligt:	11.157.714,01 EUR
davon Komplementäranteil:	3.719.238,00 EUR
bewilligte Mittel bis 2019 - 2022:	1.100.616,00 EUR
davon Komplementäranteil:	366.872,00 EUR

Investitionen aus Städtebaufördermitteln

Hier werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden, das Gesamtinvestitionsvolumen mehr als 1.000.000 Euro beträgt und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt:

1. <u>Straßenausbau Arndtstraße</u>

Gesamtinvestitionsvolumen:	4.300.000,00 Euro
Investitionsvolumen im SSV 162:	1.800.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	397.500,00 Euro
Einnahmen von Dritten:	50.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	1.352.500,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Ergänzungsfinanzierung SSV 161:	
Investitionsvolumen im SSV 161:	2.500.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	2.500.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- / Baubeginn:	2020
Voraussichtliche Fertigstellung:	2022

2. <u>Straßenausbau Stephanistraße</u>

Gesamtinvestitionsvolumen:	1.000.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	100.000,00 Euro
Einnahmen von Dritten:	50.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	850.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2024

3. Straßenausbau Pestalozzistraße

Gesamtinvestitionsvolumen:	2.000.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	200.000,00 Euro
Einnahmen von Dritten:	50.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	1.750.000,00 Euro (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2025

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.400	9.250	34.700	14.750
Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
Bestandsveränderung	400.000	400.000	- 848.900	- 848.900
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	406.800	673.414	1.800.000	1.369.649
Zinserträge	65.600	65.600	15.100	15.100
Summe	**904.800**	**1.148.264**	**1.000.900**	**550.599**

Angaben in EUR

	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	812.800	812.800	957.100	957.100
Abschreibungen	13.200	0	13.200	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	30.000	30.000	30.000	30.000
Soziale Sicherung	0	0	0	0
Sonstige laufende Leistungen	3.800	100	600	100
Zinsaufwendungen	45.000	45.000	0	0
Summe	**904.800**	**877.900**	**1.000.900**	**987.200**

Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben
entfällt

Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
Hierunter sind die Zuweisungen von Bund/Land und die Eigenanteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für Aufwendungen in allen Städtebaulichen Sondervermögen geplant.

Der Unterschied zwischen den Erträgen und Einzahlungen kommt hier zustande, da einerseits die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Ertrag erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden und somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam sind, andererseits sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen ebenfalls nur ertrags- und nicht zahlungswirksam.

Erträge der sozialen Sicherung
entfällt

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Kostenerstattungen und Kostenumlage
entfällt

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten.

Andere aktivierte Eigenleistungen
entfällt

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdender Vorteilsausgleich geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstige Aufwendungen
- Auszahlungen für abgeschlossenen Maßnahmen
- Auszahlungen für nicht aktivierungsfähige Projekte
- Auszahlungen für investive Aufwendungen

Abschreibungen
Der hier geplante Aufwand resultiert aus den Abschreibungen auf das vorhandene Anlagevermögen, welches aus Zuwendungen für private Investitionen mit einer zeitlichen Zweckbindung entsteht. Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam.

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
Hier sind alle Zuwendungen der Sondervermögen an private Investoren oder Wohnungsgesellschaften für kleinteilige Modernisierungen geplant, die keiner zeitlichen Zweckbindung unterliegen.

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Aufwand erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden. Sie werden somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

USK / Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
13547.000	Arndtstraße	801.000	0	801.100	0	0
		801.000	**0**	**801.100**	**0**	**0**

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 162 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Fleischervorstadt“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Arndtstraße**										
	Einzahlungen		51103030	0	130.000	50.000	297.500	0	0	0	477.500
	Auszahlungen		51103030	39.053	550.000	750.000	801.100	0	0	0	1.800.000
	Saldo		51103030	-39.053	-420.000	-700.000	-503.600	0	0	0	-1.322.500
2	**Stephanistraße**										
	Einzahlungen		51103030	0	0	0	0	50.000	50.000	50.000	150.000
	Auszahlungen		51103030	0	50.000	0	50.000	350.000	600.000	0	1.000.000
	Saldo		51103030	0	-50.000	0	-50.000	-300.000	-550.000	50.000	-850.000
3	**Pestalozzistraße**										
	Einzahlungen		51103030	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103030	0	50.000	0	50.000	50.000	600.000	1.300.000	2.000.000
	Saldo		51103030	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-600.000	-1.300.000	-2.000.000
4	**Pestalozzistraße Grünfläche**										
	Einzahlungen		51103030	0	0	0	0	50.000	0	0	50.000
	Auszahlungen		51103030	0	150.000	0	50.000	0	150.000	0	200.000
	Saldo		51103030	0	-150.000	0	-50.000	50.000	-150.000	0	-150.000
5	**Neunmorgenstraße**										
	Einzahlungen		51103030	0	0	0	80.000	0	0	70.000	150.000
	Auszahlungen		51103030	0	50.000	0	0	850.000	650.000	0	1.500.000
	Saldo		51103030	0	-50.000	0	80.000	-850.000	-650.000	70.000	-1.350.000
6	**Burgstraße**										
	Einzahlungen		51103030	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103030	0	50.000	0	0	0	300.000	1.200.000	1.500.000
	Saldo		51103030	0	-50.000	0	0	0	-300.000	-1.200.000	-1.500.000
7	**Ernst-Moritz-Arndt-Schule Kleinsportfeld**										
	Einzahlungen		51103030	0	95.000	20.000	0	0	0	0	115.000
	Auszahlungen		51103030	0	350.000	56.800	0	0	0	0	406.800
	Saldo		51103030	0	-255.000	-36.800	0	0	0	0	-291.800
	Summe Einzahlungen			**0**	**225.000**	**70.000**	**377.500**	**100.000**	**50.000**	**120.000**	**942.500**
	Summe Auszahlungen			**39.053**	**1.250.000**	**806.800**	**951.100**	**1.250.000**	**2.300.000**	**2.500.000**	**8.406.800**
	Saldo			**-39.053**	**-1.025.000**	**-736.800**	**-573.600**	**-1.150.000**	**-2.250.000**	**-2.380.000**	**-7.464.300**

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	20.463	32.400	34.700	24.200	34.200
		41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
		41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
		41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*6.450*	*6.484*	*6.484*	*6.484*	*6.484*
		41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
		41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
		41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*0*	*3.084*	*4.916*	*1.584*	*4.916*
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*1.113*	*3.700*	*500*	*0*	*0*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	15.100	65.600	15.100	15.100	15.100
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*15.000*	*65.500*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	900.000	806.800	951.100	1.250.000	2.300.000
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-200.000*	*-406.800*	*-1.800.000*	*0*	*-2.700.000*
		46613100 Bund	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613200 Land	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
		46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*50.000*	*0*	*50.000*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*98.000*	*182.266*	*848.334*	*0*	*963.334*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	935.563	904.800	1.000.900	1.289.300	2.349.300
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	901.000	812.800	957.100	1.256.000	2.306.000
		52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
		52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
		52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
14	-	Abschreibungen	0,00	13.100	13.200	13.200	13.200	13.200
		53221000 Geleistete Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*13.100*	*13.200*	*13.200*	*13.200*	*13.200*
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	15.200	30.000	30.000	20.000	30.000

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*15.200*	*30.000*	*30.000*	*20.000*	*30.000*
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	45.000	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*45.000*	*0*	*0*	*0*
18	- Sonstige Aufwendungen	0,00	6.263	3.800	600	100	100
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*1.113*	*3.700*	*500*	*0*	*0*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.683*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.683*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.684*	*0*	*0*	*0*	*0*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	935.563	904.800	1.000.900	1.289.300	2.349.300
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	20.463	32.400	34.700	24.200	34.200
	41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
	41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
	41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*6.450*	*6.484*	*6.484*	*6.484*	*6.484*
	41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
	41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
	41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*0*	*3.084*	*4.916*	*1.584*	*4.916*
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*1.113*	*3.700*	*500*	*0*	*0*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	19.350	19.450	19.450	19.450	19.450
	41511100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
	41511200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*6.450*	*6.483*	*6.483*	*6.483*	*6.483*
	41511300 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	*0,00*	*6.450*	*6.484*	*6.484*	*6.484*	*6.484*
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	15.100	65.600	15.100	15.100	15.100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*15.000*	*65.500*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	15.000	65.500	15.000	15.000	15.000
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*15.000*	*65.500*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
09	+ Sonstige Erträge	0,00	900.000	806.800	951.100	1.250.000	2.300.000
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-200.000*	*-406.800*	*-1.800.000*	*0*	*-2.700.000*
	46613100 Bund	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*50.000*	*0*	*50.000*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*98.000*	*182.266*	*848.334*	*0*	*963.334*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	102.000	224.534	951.666	0	1.736.666

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	46613100 Bund	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*112.267*	*450.833*	*0*	*843.333*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*0*	*50.000*	*0*	*50.000*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	700.000	400.000	-848.900	1.250.000	-400.000
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-200.000*	*-406.800*	*-1.800.000*	*0*	*-2.700.000*
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	935.563	904.800	1.000.900	1.289.300	2.349.300
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	901.000	812.800	957.100	1.256.000	2.306.000
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,00	13.100	13.200	13.200	13.200	13.200
	53221000 Geleistete Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*13.100*	*13.200*	*13.200*	*13.200*	*13.200*
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	15.200	30.000	30.000	20.000	30.000
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*15.200*	*30.000*	*30.000*	*20.000*	*30.000*
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	15.200	30.000	30.000	20.000	30.000
	54159000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*15.200*	*30.000*	*30.000*	*20.000*	*30.000*
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	45.000	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*45.000*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	45.000	0	0	0
	57430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*45.000*	*0*	*0*	*0*
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	6.263	3.800	600	100	100
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*1.113*	*3.700*	*500*	*0*	*0*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.683*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.683*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*1.684*	*0*	*0*	*0*	*0*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	935.563	904.800	1.000.900	1.289.300	2.349.300
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0		0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0		0

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	9.250	14.750	4.750	14.750
	61710000 vom Bund	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
	61720000 vom Land	*0,00*	*0*	*3.083*	*4.917*	*1.583*	*4.917*
	61760000 von Gemeinden	*0,00*	*0*	*3.084*	*4.916*	*1.584*	*4.916*
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	15.100	65.600	15.100	15.100	15.100
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	67990000 Sonstige	*0,00*	*15.000*	*65.500*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	1.492.683	1.073.414	520.749	1.378.417	1.381.750
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-200.000*	*-406.800*	*-1.800.000*	*0*	*-2.700.000*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*98.000*	*182.266*	*848.334*	*0*	*963.334*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*592.683*	*266.614*	*-430.351*	*128.417*	*-918.250*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*102.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*224.534*	*951.666*	*0*	*1.736.666*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***1.507.783***	***1.148.264***	***550.599***	***1.398.267***	***1.411.600***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	901.000	812.800	957.100	1.256.000	2.306.000
	72611500 Erörterung der beabsichtigten Sanierung (140 Nr. 5 BauGB)	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	72620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	15.200	30.000	30.000	20.000	30.000
	74159000 an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*15.200*	*30.000*	*30.000*	*20.000*	*30.000*
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	45.000	0	0	0
	77430000 an Gemeinden und Gemeindeverbände	*0,00*	*0*	*45.000*	*0*	*0*	*0*
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***916.300***	***887.900***	***987.200***	***1.276.100***	***2.336.100***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***591.483***	***260.364***	***-436.601***	***122.167***	***-924.500***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	123.928	496.226	-720.700	21.834	-1.721.500
	68141100 für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens	*0,00*	*0*	*4.400*	*0*	*0*	*0*

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	68142000 vom Land	*0,00*	*0*	*4.400*	*0*	*0*	*0*
	68143100 für das Anlagevermögen des Städtebaulichen Sondervermögens	*0,00*	*0*	*4.400*	*0*	*0*	*0*
	68332200 vom Bund	*0,00*	*61.964*	*241.513*	*-360.350*	*-1.583*	*-848.250*
	68332300 vom Land	*0,00*	*61.964*	*241.513*	*-360.350*	*-1.583*	*-848.250*
	68332400 von Dritten	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*25.000*	*-25.000*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
	68639000 Sonstige	*0,00*	*6.250*	*6.250*	*6.250*	*6.250*	*6.250*
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	200.000	406.800	1.800.000	0	2.700.000
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*200.000*	*406.800*	*1.800.000*	*0*	*2.700.000*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***330.178***	***909.276***	***1.085.550***	***28.084***	***984.750***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	13.200	0	0	0
	78450000 Auszahlungen für Zuwendungen aus dem Städtebaulichen Sondervermögen	*0,00*	*0*	*13.200*	*0*	*0*	*0*
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	900.000	806.800	951.100	1.250.000	2.300.000
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*900.000*	*806.800*	*951.100*	*1.250.000*	*2.300.000*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***900.000***	***820.000***	***951.100***	***1.250.000***	***2.300.000***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***-569.822***	***89.276***	***134.450***	***-1.221.916***	***-1.315.250***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***21.661***	***349.640***	***-302.151***	***-1.099.749***	***-2.239.750***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***21.661***	***349.640***	***-302.151***	***-1.099.749***	***-2.239.750***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***591.483***	***260.364***	***-436.601***	***122.167***	***-924.500***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	591.483	260.364	-436.601	122.167	-924.500
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung
193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
für das Haushaltsjahr 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen 193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre	**2021**	und **2022** wird
1. im Ergebnishaushalt auf		
der Gesamtbetrag der Erträge von	877.000 EUR	5.356.300 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen von	877.000 EUR	5.356.300 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	868.700 EUR	5.350.100 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	681.800 EUR	5.306.100 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	186.900 EUR	44.000 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.827.050 EUR	3.898.249 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	675.000 EUR	5.300.000 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.152.050 EUR	- 1.401.751 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	und	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	253.100 EUR		2.012.100 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 10 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	186.900 EUR	44.000 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR

Greifswald,
Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält Zuwendungen seit 1993.
Folgende Förderprogramme wurden beansprucht:

- „Aufwertung Schönwalde I – SUB“
- „Rückbau städtischer Infrastruktur“
- „L-Programm“.

Fördermittel bis einschließlich 2018 bewilligt:	17.864.107,68 EUR
davon Komplementäranteil:	5.202.086,30 EUR
bewilligte Mittel 2019 - 2022:	3.149.250,00 EUR
davon Komplementäranteil:	1.049.750,00 EUR
noch nicht bewilligt 2021 – 2024:	4.675.000,00 EUR
davon Komplementäranteil:	1.558.333,33 EUR

Investitionen aus Städtebaufördermitteln

Hier werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden, das Gesamtinvestitionsvolumen mehr als 1.000.000 Euro beträgt und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt:

1. <u>Sporthalle II</u>

Gesamtinvestitionsvolumen:	6.200.000,00 EUR
nicht förderfähige Kosten:	3.300.000,00 EUR
Städtebaufördermittel:	2.900.000,00 EUR (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2021
Voraussichtliche Fertigstellung:	2024

2. <u>Kita Regenbogen</u>

Gesamtinvestitionsvolumen:	5.500.000,00 EUR
Städtebaufördermittel:	5.500.000,00 EUR (Bund / Land / Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2023

Die nicht förderfähigen Kosten und Komplementäranteile werden vom Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ übernommen.

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	8.300	0	6.200	0
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
Bestandsveränderung	-294.300	-294.300	5.300.000	5.300.000
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	980.900	980.900	0	0
Zinserträge	182.100	182.100	50.100	50.100
Summe	**877.000**	**868.700**	**5.356.300**	**5.350.100**

	Angaben in EUR			
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	681.700	681.700	5.306.000	5.306.000
Abschreibungen	0	0	0	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	0	0	0	0
Soziale Sicherung	0	0	0	0
Sonstige laufende Leistungen	195.300	100	50.300	100
Summe	**877.000**	**681.800**	**5.356.300**	**5.306.100**

<u>Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben</u>
entfällt

Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
Hierunter sind die Zuweisungen von Bund/Land und die Eigenanteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für Aufwendungen in allen Städtebaulichen Sondervermögen geplant.

Der Unterschied zwischen den Erträgen und Einzahlungen kommt hier zustande, da einerseits die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Ertrag erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden und somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam sind, andererseits sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen ebenfalls nur ertrags- und nicht zahlungswirksam.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Kostenerstattungen und Kostenumlage
entfällt

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten. Ein Minusbetrag kommt zustande, wenn die Abgänge an öffentlich nutzbaren Objekten - Bestandsverminderung – höher sind als die Zugänge – Bestandserhöhung.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdenden Vorteilsausgleiche geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:
- Städtebauliche Planung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstige Aufwendungen
- Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil

Abschreibungen
entfällt

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
entfällt

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Aufwand erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden. Sie werden somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam.
Weiterhin ist im Ergebnishaushalt der die Aufwendungen übersteigende Anteil am Ertrag in die Sonderposten Bund und Land für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten und die Verbindlichkeiten für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte zu übertragen, um damit den Ergebnishaushalt auszugleichen.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

USK / Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
15828.000	Sporthalle II	253.100	2.012.100	253.100	2.012.100	0
		253.100	**2.012.100**	**253.100**	**2.012.100**	**0**

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 193 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde I“

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-auszahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Kreisverkehr Dubnaring/Lomo/Einsteinstr.**										
	Einzahlungen		51103040	0	82.500	380.000	0	0	0	0	462.500
	Auszahlungen		51103040	21.100	804.300	125.700	0	0	0	0	970.000
	Saldo		51103040	-21.100	-721.800	254.300	0	0	0	0	-507.500
2	**Sporthalle II**										
	Einzahlungen		51103040	0	0	50.000	2.000.000	1.250.000	0	0	3.300.000
	Auszahlungen		51103040	0	340.000	550.000	3.300.000	2.300.000	0	0	6.200.000
	Saldo		51103040	0	-340.000	-500.000	-1.300.000	-1.050.000	0	0	-2.900.000
3	**Kita Regenbogen - Neubau**										
	Einzahlungen		51103040	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103040	0	0	0	2.000.000	3.500.000	0	0	5.500.000
	Saldo		51103040	0	0	0	-2.000.000	-3.500.000	0	0	-5.500.000
	Summe Einzahlungen			**0**	**82.500**	**430.000**	**2.000.000**	**1.250.000**	**0**	**0**	**3.762.500**
	Summe Auszahlungen			**21.100**	**1.144.300**	**675.700**	**5.300.000**	**5.800.000**	**0**	**0**	**12.670.000**
	Saldo			**-21.100**	**-1.061.800**	**-245.700**	**-3.300.000**	**-4.550.000**	**0**	**0**	**-8.907.500**

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	3.868	8.300	6.200	5.500	4.500
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*3.868*	*8.300*	*6.200*	*5.500*	*4.500*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	236.100	182.100	50.100	50.100	50.100
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*236.000*	*182.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	590.000	686.600	5.300.000	5.800.000	0
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-600.000*	*-970.000*	*0*	*-11.700.000*	*0*
		46613100 Bund	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613200 Land	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
		46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*20.000*	*0*	*0*	*0*
		46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*272.750*	*623.334*	*0*	*5.820.000*	*0*
		46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*0*	*10.900*	*0*	*0*	*0*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	829.968	877.000	5.356.300	5.855.600	54.600
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	541.000	681.700	5.306.000	5.806.000	6.000
		52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
		52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
		52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
14	-	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige Aufwendungen	0,00	288.968	195.300	50.300	49.600	48.600
		56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*3.868*	*8.300*	*6.200*	*5.500*	*4.500*
		56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.666*	*14.667*	*14.667*
		56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.667*	*14.666*	*14.667*
		56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.667*	*14.667*	*14.666*

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	829.968	877.000	5.356.300	5.855.600	54.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	3.868	8.300	6.200	5.500	4.500
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*3.868*	*8.300*	*6.200*	*5.500*	*4.500*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	236.100	182.100	50.100	50.100	50.100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*236.000*	*182.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	236.000	182.000	50.000	50.000	50.000
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*236.000*	*182.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
09	+ Sonstige Erträge	0,00	590.000	686.600	5.300.000	5.800.000	0
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-600.000*	*-970.000*	*0*	*-11.700.000*	*0*
	46613100 Bund	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*20.000*	*0*	*0*	*0*
	46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*272.750*	*623.334*	*0*	*5.820.000*	*0*
	46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*0*	*10.900*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	377.250	346.666	0	5.880.000	0
	46613100 Bund	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*163.625*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*163.333*	*0*	*2.940.000*	*0*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*20.000*	*0*	*0*	*0*
	46613300 Dritte	*0,00*	*50.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	-60.000	-294.300	5.300.000	-5.900.000	0
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-600.000*	*-970.000*	*0*	*-11.700.000*	*0*

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	829.968	877.000	5.356.300	5.855.600	54.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	541.000	681.700	5.306.000	5.806.000	6.000
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	288.968	195.300	50.300	49.600	48.600

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*3.868*	*8.300*	*6.200*	*5.500*	*4.500*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.666*	*14.667*	*14.667*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.667*	*14.666*	*14.667*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*95.000*	*62.300*	*14.667*	*14.667*	*14.666*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	829.968	877.000	5.356.300	5.855.600	54.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0		0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0		0

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	236.100	182.100	50.100	50.100	50.100
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	67990000 Sonstige	*0,00*	*236.000*	*182.000*	*50.000*	*50.000*	*50.000*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	871.500	686.600	5.300.000	5.800.000	0
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*540.000*	*675.700*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-600.000*	*-970.000*	*0*	*-11.700.000*	*0*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*272.750*	*623.334*	*0*	*5.820.000*	*0*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*281.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*377.250*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*346.666*	*0*	*5.880.000*	*0*
	66790000 Sonstige	*0,00*	*0*	*10.900*	*0*	*0*	*0*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***1.107.600***	***868.700***	***5.350.100***	***5.850.100***	***50.100***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	542.424	681.700	5.306.000	5.805.400	6.000
	72611500 Erörterung der beabsichtigten Sanierung (140 Nr. 5 BauGB)	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	72620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*0*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*541.424*	*675.700*	*5.300.000*	*5.799.400*	*0*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***542.524***	***681.800***	***5.306.100***	***5.805.500***	***6.100***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***565.076***	***186.900***	***44.000***	***44.600***	***44.000***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	636.250	1.857.050	3.898.249	-8.774.000	1.400.999
	68143000 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*638.816*	*2.659.416*	*-3.984.667*	*493.667*
	68332200 vom Bund	*0,00*	*318.125*	*609.117*	*609.417*	*-2.404.667*	*443.666*
	68332300 vom Land	*0,00*	*318.125*	*609.117*	*609.416*	*-2.404.666*	*443.666*
	68332400 von Dritten	*0,00*	*0*	*0*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	600.000	970.000	0	11.700.000	0
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*600.000*	*970.000*	*0*	*11.700.000*	*0*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***1.236.250***	***2.827.050***	***3.898.249***	***2.926.000***	***1.400.999***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	540.000	675.000	5.300.000	5.800.000	0
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*540.000*	*675.000*	*5.300.000*	*5.800.000*	*0*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***540.000***	***675.000***	***5.300.000***	***5.800.000***	***0***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***696.250***	***2.152.050***	***-1.401.751***	***-2.874.000***	***1.400.999***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***1.261.326***	***2.338.950***	***-1.357.751***	***-2.829.400***	***1.444.999***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***1.261.326***	***2.338.950***	***-1.357.751***	***-2.829.400***	***1.444.999***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***565.076***	***186.900***	***44.000***	***44.600***	***44.000***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	565.076	186.900	44.000	44.600	44.000
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“
3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung 199
199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

für das Haushaltsjahr 2021/2022

Städtebauliches Sondervermögen 199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre	2021	und 2022 wird
1. im Ergebnishaushalt auf		
der Gesamtbetrag der Erträge von	1.977.800 EUR	3.468.000 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen von	1.977.800 EUR	3.468.000 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	1.965.100 EUR	3.436.100 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	1.964.100 EUR	3.466.100 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	1.000 EUR	- 30.000 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.312.400 EUR	2.651.232 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.800.000 EUR	3.300.000 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.512.400 EUR	- 648.768 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 EUR	2.246.500 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 10 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0,00 EUR	0,00 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	1.000 EUR	- 30.000 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0,00 EUR	0,00 EUR

Greifswald,
Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald erhält seit 2004 Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt Schönwalde II – SOS“ und seit 2010 aus dem „L-Programm“.

Fördermittel bis einschließlich 2018 bewilligt:	7.247.750 Euro
davon Komplementäranteil:	2.415.917 Euro
bewilligte Mittel bis 2020 – 2024:	150.000 Euro
davon Komplementäranteil:	50.000 Euro
noch nicht bewilligte Mittel 2021 – 2024:	1.715.000 Euro
davon Komplementäranteil:	571.667 Euro

Investitionen aus Städtebaufördermitteln

Hier werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden, das Gesamtinvestitionsvolumen mehr als 1.000.000 Euro beträgt und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt:

1. Turnhalle III

Gesamtinvestitionsvolumen:	7.000.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	4.100.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	2.900.000,00 Euro (Bund/Land/Gemeinde)
Planungs- / Baubeginn:	2020
Voraussichtliche Fertigstellung:	2024

2. KITA Marschak

Gesamtinvestitionsvolumen:	4.654.662,32 Euro
Übernahme 50% durch Eigenbetrieb:	2.267.587,78 Euro
nicht förderfähige Kosten:	119.486,75 Euro
Städtebaufördermittel:	2.267.587,78 Euro (Bund/Land/Gemeinde)
(Übernahme Komplementäranteile durch Eigenbetrieb)	
Sonderbedarfszuweisung für EB:	1.000.000,00 Euro
Planungs- /Baubeginn:	2019
Voraussichtliche Fertigstellung:	2021

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	172.600	159.900	162.800	160.900
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
Bestandsveränderung	850.000	850.000	3.300.000	3.300.000
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	955.100	955.100	5.100	-24.900
Zinserträge	100	100	100	100
Summe	**1.977.800**	**1.965.100**	**3.468.000**	**3.436.100**

Angaben in EUR

	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	1.945.000	1.944.000	3.446.000	3.446.000
Abschreibungen	0	0	0	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	0	0	0	0
Soziale Sicherung	0	0	0	0
Sonstige laufende Leistungen	32.800	20.100	22.000	20.100
Summe	**1.977.800**	**1.964.100**	**3.468.000**	**3.436.100**

<u>Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben</u>
entfällt

<u>Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen</u>
Hierunter sind die Zuweisungen von Bund/Land und die Eigenanteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für Aufwendungen in allen Städtebaulichen Sondervermögen geplant.

Der Unterschied zwischen den Erträgen und Einzahlungen kommt hier zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Ertrag erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden und somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam sind.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Kostenerstattungen und Kostenumlage
entfällt

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten. Ein Minusbetrag kommt zustande, wenn die Abgänge an öffentlich nutzbaren Objekten - Bestandsverminderung – höher sind als die Zugänge – Bestandserhöhung.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdenden Vorteilsausgleiche geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil
- Aufwendungen für Objekte in Trägerschaft Dritter

Abschreibungen
entfällt

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
entfällt

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren, Verfügungsmittel und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Aufwand erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden. Sie werden somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
11022.00	Sporthalle III	0	2.246.500	2.246.500	0	0
		0	2.246.500	2.246.500	0	0

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 199 – „Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf – Schönwalde II“

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Kita Marschak**										
	Einzahlungen		51103050	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen		51103050	550.768,33	1.300.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.267.600,00
	Saldo		51103050	-550.768,33	-1.300.000,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.267.600,00
2	**Turnhalle III**										
	Einzahlungen		51103050	0,00	0,00	500.000,00	2.100.000,00	1.500.000,00	0,00	0,00	4.100.000,00
	Auszahlungen		51103050	0,00	300.000,00	650.000,00	3.300.000,00	2.500.000,00	484.200,00	0,00	7.000.000,00
	Saldo		51103050	0,00	-300.000,00	-150.000,00	-1.200.000,00	-1.000.000,00	-484.200,00	0,00	-2.900.000,00
3	**Knotenpunkt Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße (einschließl. Makarenkostraße 2. BA und E.-Thälmann-Ring 2. BA)**										
	Einzahlungen		51103050	0,00	0,00	90.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	180.000,00
	Auszahlungen		51103050	0,00	500.000,00	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	950.000,00
	Saldo		51103050	0,00	-500.000,00	-860.000,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	-770.000,00
	Summe Einzahlungen			**0,00**	**0,00**	**590.000,00**	**2.190.000,00**	**1.500.000,00**	**0,00**	**0,00**	**4.280.000,00**
	Summe Auszahlungen			**550.768,33**	**2.100.000,00**	**1.800.000,00**	**3.300.000,00**	**2.500.000,00**	**484.200,00**	**0,00**	**10.217.600,00**
	Saldo			**-550.768,33**	**-2.100.000,00**	**-1.210.000,00**	**-1.110.000,00**	**-1.000.000,00**	**-484.200,00**	**0,00**	**-5.937.600,00**

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	129.500	172.600	162.800	48.400	48.800
		41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.634*	*15.300*	*15.300*
		41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
		41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*41.134*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*6.100*	*12.700*	*1.900*	*2.500*	*2.900*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	1.986.100	1.805.100	3.305.100	2.505.100	489.300
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-8.000.000*	*-950.000*	*0*	*0*	*-7.000.000*
		46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		46613100 Bund	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613200 Land	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*3.433.334*	*376.666*	*60.000*	*0*	*5.066.666*
		46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	2.115.700	1.977.800	3.468.000	2.553.600	538.200
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.089.500	1.945.000	3.446.000	2.531.000	515.200
		52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*78.500*	*115.000*	*116.000*	*1.000*	*1.000*
		52650000 Aufwendungen der Sozialen Stadt	*0,00*	*0*	*30.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*
		52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
		52693000 Aufwendungen für Objekte in Trägerschaft Dritter	*0,00*	*30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
14	-	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige Aufwendungen	0,00	26.200	32.800	22.000	22.600	23.000
		56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*6.100*	*12.700*	*1.900*	*2.500*	*2.900*
		56920000 Verfügungsmittel	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	2.115.700	1.977.800	3.468.000	2.553.600	538.200
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	129.500	172.600	162.800	48.400	48.800
	41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.634*	*15.300*	*15.300*
	41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
	41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*41.134*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*6.100*	*12.700*	*1.900*	*2.500*	*2.900*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
09	+ Sonstige Erträge	0,00	1.986.100	1.805.100	3.305.100	2.505.100	489.300
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-8.000.000*	*-950.000*	*0*	*0*	*-7.000.000*
	46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	46613100 Bund	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*3.433.334*	*376.666*	*60.000*	*0*	*5.066.666*
	46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	4.566.666	573.334	-60.000	0	1.933.334
	46613100 Bund	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*2.283.333*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*286.667*	*-30.000*	*0*	*966.667*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	-6.019.000	850.000	3.300.000	2.500.000	-6.515.800
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-8.000.000*	*-950.000*	*0*	*0*	*-7.000.000*
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	2.115.700	1.977.800	3.468.000	2.553.600	538.200

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.089.500	1.945.000	3.446.000	2.531.000	515.200
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*78.500*	*115.000*	*116.000*	*1.000*	*1.000*
	52650000 Aufwendungen der Sozialen Stadt	*0,00*	*0*	*30.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
	52693000 Aufwendungen für Objekte in Trägerschaft Dritter	*0,00*	*30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	26.200	32.800	22.000	22.600	23.000
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*6.100*	*12.700*	*1.900*	*2.500*	*2.900*
	56920000 Verfügungsmittel	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	2.115.700	1.977.800	3.468.000	2.553.600	538.200
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0		0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0		0

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	123.400	159.900	160.900	45.900	45.900
	61710000 vom Bund	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.634*	*15.300*	*15.300*
	61720000 vom Land	*0,00*	*41.133*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
	61760000 von Gemeinden	*0,00*	*41.134*	*53.300*	*53.633*	*15.300*	*15.300*
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	-287.234	1.805.100	3.275.100	2.505.100	489.300
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-8.000.000*	*-950.000*	*0*	*0*	*-7.000.000*
	66300000 Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*3.433.334*	*376.666*	*30.000*	*0*	*5.066.666*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-2.273.334*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*4.566.666*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*573.334*	*-60.000*	*0*	*1.933.334*
	66790000 Sonstige	*0,00*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***-163.734***	***1.965.100***	***3.436.100***	***2.551.100***	***535.300***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.090.377	1.944.000	3.446.000	2.531.000	515.200
	72611500 Erörterung der beabsichtigten Sanierung (140 Nr. 5 BauGB)	*0,00*	*78.500*	*115.000*	*116.000*	*1.000*	*1.000*
	72650000 Auszahlungen der Sozialen Stadt	*0,00*	*0*	*30.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*1.981.877*	*1.799.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
	72693000 Auszahlungen für Objekte in Trägerschaft Dritter	*0,00*	*30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	76920000 Verfügungsmittel	*0,00*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***2.110.477***	***1.964.100***	***3.466.100***	***2.551.100***	***535.300***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***-2.274.211***	***1.000***	***-30.000***	***0***	***0***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	-3.346.666	3.362.400	2.651.232	2.234.100	-6.142.070
	68143000 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*1.504.334*	*2.319.500*	*1.754.900*	*-4.770.066*
	68332200 vom Bund	*0,00*	*-1.673.333*	*929.033*	*165.866*	*239.600*	*-686.367*

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	68332300 vom Land	*0,00*	*-1.673.333*	*929.033*	*165.866*	*239.600*	*-685.637*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	8.000.000	950.000	0	0	7.000.000
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*8.000.000*	*950.000*	*0*	*0*	*7.000.000*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***4.653.334***	***4.312.400***	***2.651.232***	***2.234.100***	***857.930***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.981.000	1.800.000	3.300.000	2.500.000	484.200
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*1.981.000*	*1.800.000*	*3.300.000*	*2.500.000*	*484.200*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***1.981.000***	***1.800.000***	***3.300.000***	***2.500.000***	***484.200***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***2.672.334***	***2.512.400***	***-648.768***	***-265.900***	***373.730***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***398.123***	***2.513.400***	***-678.768***	***-265.900***	***373.730***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***398.123***	***2.513.400***	***-678.768***	***-265.900***	***373.730***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***-2.274.211***	***1.000***	***-30.000***	***0***	***0***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	-2.274.211	1.000	-30.000	0	0
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung
198 „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
für das Haushaltsjahr 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen 198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre	**2021**	und **2022** wird
1. im Ergebnishaushalt auf		
der Gesamtbetrag der Erträge von	18.600 EUR	2.614.600 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen von	18.600 EUR	2.614.600 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	17.100 EUR	2.607.000 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	17.100 EUR	2.607.000 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	0 EUR	0 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	863.200 EUR	2.261.834 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0 EUR	2.600.000 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	863.200 EUR	- 338.166 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	und	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 EUR		5.000.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 10 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR

Greifswald,
Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Fördermittel für das Fördergebiet Schönwalde II wurden seit 2003 aus dem Programm „Aufwertung Schönwalde II – SUB“ ausgereicht. In den Jahren 2007 und 2010 wurden keine Mittel bewilligt.

Fördermittel bis einschließlich 2018 bewilligt:	2.816.091,00 EUR
davon Komplementäranteil:	938.697,00 EUR
noch nicht bewilligt 2021 – 2024:	7.650.000,00 EUR
davon Komplementäranteil:	2.550.000,00 EUR

Investitionen aus Städtebaufördermitteln

Hier werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden, das Gesamtinvestitionsvolumen mehr als 1.000.000 Euro beträgt und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt:

1. Straßenausbau Makarenkostraße 3. BA

Gesamtinvestitionsvolumen:	2.647.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	500.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	2.147.000,00 Euro (Bund/Land/Gemeinde)
Planungs- / Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2024

2. Straßenausbau Ernst-Thälmann-Ring 3.BA

Gesamtinvestitionsvolumen:	2.600.000,00 Euro
nicht förderfähige Kosten:	500.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	2.100.000,00 Euro (Bund/Land/Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2024

3. Neubau Kita Makarenko

Gesamtinvestitionsvolumen:	5.500.000,00 Euro
Städtebaufördermittel:	5.500.000,00 Euro (Bund/Land/Gemeinde)
Planungs- /Baubeginn:	2022
Voraussichtliche Fertigstellung:	2023

Die nicht förderfähigen Kosten und Komplementäranteile werden vom Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ übernommen.

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	6.000	4.500	9.400	1.900
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
Bestandsveränderung	-1.963.000	-1.963.000	2.600.000	2.600.000
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	1.963.100	1.963.100	100	100
Zinserträge	12.500	12.500	5.100	5.100
Summe	**18.600**	**17.100**	**2.614.600**	**2.607.100**

Angaben in EUR

	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	17.000	17.000	2.607.000	2.607.000
Abschreibungen	0	0	0	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	0	0	0	0
Soziale Sicherung	0	0	0	0
Sonstige laufende Leistungen	1.600	100	7.600	100
Summe	**18.600**	**17.100**	**2.614.600**	**2.607.100**

<u>Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben</u>
entfällt

Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
Hierunter sind die Zuweisungen von Bund/Land und die Eigenanteile der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für Aufwendungen in allen Städtebaulichen Sondervermögen geplant.

Der Unterschied zwischen den Erträgen und Einzahlungen kommt hier zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Ertrag erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden und somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam sind.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Kostenerstattungen und Kostenumlage
entfällt

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten. Ein Minusbetrag kommt zustande, wenn die Abgänge an öffentlich nutzbaren Objekt - Bestandsverminderung – höher sind als die Zugänge – Bestandserhöhung.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdenden Vorteilsausgleiche geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:
- Städtebauliche Planung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil

Abschreibungen
entfällt

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
entfällt

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut im Sondervermögen zwar als Aufwand erfasst, aber direkt vom Kernhaushalt an das Landesförderinstitut gezahlt werden. Sie werden somit im Sondervermögen nicht zahlungswirksam.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Zusammensetzung der Verpflichtungsermächtigungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
12032.000	Makarenkostraße 3.BA	- €	1.000.000 €	- €	1.000.000 €	- €
12033.000	Ernst-Thälmann-Ring 3.BA	- €	500.000 €	- €	500.000 €	- €
12034.000	Kita Makarenko		3.500.000 €	- €	3.500.000 €	- €
		- €	**5.000.000 €**	**- €**	**5.000.000 €**	**- €**

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 198 – „Stadtumbau Ost – Schönwalde II											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Ernst-Thälmann-Ring 3.BA**										
	Einzahlungen		51103060	0	0	0	0	250.000	250.000	0	500.000
	Auszahlungen		51103060	0	0	0	300.000	500.000	1.800.000	0	2.600.000
	Saldo		51103060	0	0	0	-300.000	-250.000	-1.550.000	0	-2.100.000
2	**Makarenkostraße 3.BA**										
	Einzahlungen		51103060	0	0	0	0	250.000	250.000	0	500.000
	Auszahlungen		51103060	0	0	0	300.000	1.000.000	1.347.000	0	2.647.000
	Saldo		51103060	0	0	0	-300.000	-750.000	-1.097.000	0	-2.147.000
3	**Kita Makarenko - Neubau**										
	Einzahlungen		51103060	0	0	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen		51103060	0	0	0	2.000.000	3.500.000	0	0	5.500.000
	Saldo		51103060	0	0	0	-2.000.000	-3.500.000	0	0	-5.500.000
	Summe Einzahlungen			**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**500.000**	**0**	**1.000.000**
	Summe Auszahlungen			**0**	**0**	**0**	**2.600.000**	**5.000.000**	**3.147.000**	**0**	**10.747.000**
	Saldo			**0**	**0**	**0**	**-2.600.000**	**-4.500.000**	**-2.647.000**	**0**	**-9.747.000**

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.900	6.000	9.400	10.900	9.400
		41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*966*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
		41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*967*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
		41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*967*	*1.500*	*634*	*634*	*634*
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*0*	*1.500*	*7.500*	*9.000*	*7.500*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	5.100	12.500	5.100	5.100	5.100
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*5.000*	*12.400*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	585.100	100	2.600.100	5.000.100	3.147.100
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.800.000*	*-1.963.000*	*0*	*0*	*-10.747.000*
		46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		46613100 Bund	*0,00*	*465.416*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613200 Land	*0,00*	*465.417*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
		46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*43.800*	*0*	*0*	*0*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*869.167*	*888.400*	*0*	*0*	*4.249.000*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	593.100	18.600	2.614.600	5.016.100	3.161.600
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	593.000	17.000	2.607.000	5.007.000	3.154.000
		52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
		52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
		52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*6.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
		52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
		52694000 Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*0*	*10.000*	*0*	*0*	*0*
14	-	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige Aufwendungen	0,00	100	1.600	7.600	9.100	7.600
		56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*0*	*1.500*	*7.500*	*9.000*	*7.500*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	593.100	18.600	2.614.600	5.016.100	3.161.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.900	6.000	9.400	10.900	9.400
	41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*966*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
	41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*967*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
	41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*967*	*1.500*	*634*	*634*	*634*
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*0*	*1.500*	*7.500*	*9.000*	*7.500*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	5.100	12.500	5.100	5.100	5.100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*5.000*	*12.400*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	5.000	12.400	5.000	5.000	5.000
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*5.000*	*12.400*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
09	+ Sonstige Erträge	0,00	585.100	100	2.600.100	5.000.100	3.147.100
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.800.000*	*-1.963.000*	*0*	*0*	*-10.747.000*
	46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	46613100 Bund	*0,00*	*465.416*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*465.417*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*43.800*	*0*	*0*	*0*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*869.167*	*888.400*	*0*	*0*	*4.249.000*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	930.833	1.074.600	0	0	6.498.000
	46613100 Bund	*0,00*	*465.416*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*465.417*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*515.400*	*0*	*0*	*3.249.000*
	46613250 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Dritte	*0,00*	*0*	*43.800*	*0*	*0*	*0*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	-1.215.000	-1.963.000	2.600.000	5.000.000	-7.600.000

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.800.000*	*-1.963.000*	*0*	*0*	*-10.747.000*
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	593.100	18.600	2.614.600	5.016.100	3.161.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	593.000	17.000	2.607.000	5.007.000	3.154.000
	52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	52611500 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*6.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
	52694000 Aufwendungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*0*	*10.000*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	100	1.600	7.600	9.100	7.600
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*0*	*1.500*	*7.500*	*9.000*	*7.500*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	593.100	18.600	2.614.600	5.016.100	3.161.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0		0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0		0

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	2.900	4.500	1.900	1.900	1.900
	61710000 vom Bund	*0,00*	*966*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
	61720000 vom Land	*0,00*	*967*	*1.500*	*633*	*633*	*633*
	61760000 von Gemeinden	*0,00*	*967*	*1.500*	*634*	*634*	*634*
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	5.100	12.500	5.100	5.100	5.100
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	67990000 Sonstige	*0,00*	*5.000*	*12.400*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	-85.680	100	2.600.100	5.000.100	3.147.100
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.800.000*	*-1.963.000*	*0*	*0*	*-10.747.000*
	66300000 Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*869.167*	*888.400*	*0*	*0*	*4.249.000*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-670.780*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*930.833*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*1.074.600*	*0*	*0*	*6.498.000*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***-77.680***	***17.100***	***2.607.100***	***5.007.100***	***3.154.100***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	601.800	17.000	2.607.000	5.007.000	3.154.000
	72611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	72611500 Erörterung der beabsichtigten Sanierung (140 Nr. 5 BauGB)	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
	72620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*6.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
	72694000 Auszahlungen für abgeschlossene Maßnahmen	*0,00*	*8.800*	*10.000*	*0*	*0*	*0*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***601.900***	***17.100***	***2.607.100***	***5.007.100***	***3.154.100***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***-679.580***	***0***	***0***	***0***	***0***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	-846.099	-1.099.800	2.261.834	3.211.834	-7.985.166
	68143000 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*-363.000*	*764.366*	*1.414.366*	*-2.984.634*

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	68332200 vom Bund	*0,00*	*-423.049*	*-368.400*	*748.734*	*898.734*	*-2.500.266*
	68332300 vom Land	*0,00*	*-423.050*	*-368.400*	*748.734*	*898.734*	*-2.500.266*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.800.000	1.963.000	0	0	10.747
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*1.800.000*	*1.963.000*	*0*	*0*	*10.747*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***953.901***	***863.200***	***2.261.834***	***3.211.834***	***-7.974.419***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	585.000	0	2.600.000	5.000.000	3.147.000
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*585.000*	*0*	*2.600.000*	*5.000.000*	*3.147.000*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***585.000***	***0***	***2.600.000***	***5.000.000***	***3.147.000***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***368.901***	***863.200***	***-338.166***	***-1.788.166***	***-11.121.419***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***-310.679***	***863.200***	***-338.166***	***-1.788.166***	***-11.121.419***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***-310.679***	***863.200***	***-338.166***	***-1.788.166***	***-11.121.419***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***-679.580***	***0***	***0***	***0***	***0***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	-679.580	0	0	0	0
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Haushalt 2021/2022
Städtebauliches Sondervermögen

194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Haushaltsplan
- Investitionsprogramm

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Einleitung
1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes
1.1.1 Deckungsfähigkeit
1.1.2 Haushaltsüberschreitungen
1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

2 Haushaltssatzung 194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022
3.1 Entwicklung der Städtebauförderung
3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

4 Weitere Anlagen
4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4.2 Investitionsprogramm

5 Haushaltsplan 2021/2022
5.1 Ergebnishaushalt
5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen
5.3 Finanzhaushalt

1 Einleitung

1.1 Bewirtschaftungsregelungen in Ausführung des Haushaltsplanes

1.1.1 Deckungsfähigkeit

§ 14 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 2 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach Abs. 1 deckungsfähig sind, können durch Haushaltsvermerk für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend."

Diese Möglichkeit wurde unter § 8 der Haushaltssatzung vollumfänglich geregelt.

§ 14 Abs. 3 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

§ 14 Abs.4 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für laufende Auszahlungen können zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Ein entsprechender Deckungsvermerk wurde angebracht.

1.1.2 Haushaltsüberschreitungen

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

1.1.3 Ermächtigungsübertragungen

§ 15 Abs. 1 GemHVO- Doppik:
„Ansätze für Aufwendungen und für laufende Auszahlungen eines Teilhaushaltes können bei einem ausgeglichenen Haushalt durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden, soweit der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr dennoch erreicht werden kann. Ansätze für Instandhaltungsmaßnahmen können durch Haushaltsvermerk auch dann für ganz oder teilweise übertragbar erklärt werden, wenn der Haushalt im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen ist oder der Haushaltsausgleich im Haushaltsfolgejahr nicht erreicht werden kann. Die Übertragungen sind auf das Notwendige zu beschränken. Sie bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar."

Es gelten die Regelungen des Kernhaushaltes.

2 Haushaltssatzung
194 „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“

Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

für das Haushaltsjahr 2021/2022

Städtebauliches Sondervermögen 194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“

Aufgrund des § 45 i. V. m. 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre	2021	und 2022 wird
1. im Ergebnishaushalt auf		
der Gesamtbetrag der Erträge von	1.944.800 EUR	476.000 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen von	1.944.800 EUR	476.000 EUR
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	0 EUR	0 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	1.944.800 EUR	476.000 EUR
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von	1.598.800 EUR	302.600 EUR
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	346.000 EUR	173.400 EUR
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.942.200 EUR	473.400 EUR
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.708.400 EUR	300.000 EUR
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	233.800 EUR	173.400 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2021	2022
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	300.000 EUR	0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Hebesätze

entfällt

§ 6 derzeit nicht belegt

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

entfällt

§ 8 Besonderer Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gilt diese auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt

§ 10 Ermächtigungsübertragungen

Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen werden gemäß § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.

Nachrichtliche Angaben:

	2021	2022
1. Zum Ergebnishaushalt: Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Ergebnisvortrag) beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR
2. Zum Finanzhaushalt: Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Finanzvortrag) beträgt voraussichtlich	376.000 EUR	173.400 EUR
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	0 EUR	0 EUR

Greifswald,
Ort, Datum

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Siegel

Hinweis:
Die nach § 47 Absatz 2 KV erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Ministeriums für Inneres und Europa zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am ....., wie folgt, bekanntgegeben worden:

(konkrete Angabe)

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 und die hierzu ergangene rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite https://www.greifswald.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom ..... bis ..... (Wochentag, Datum)
von ..... bis ..... Uhr,

im Rathaus, Zimmer ....., öffentlich aus.

Greifswald,

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

3 Vorbericht zum Haushaltsplan 2021/2022

3.1 Entwicklung der Städtebauförderung

Entsprechend der Städtebauförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern gewährt das Land nach Maßgabe der Bestimmungen der Europäischen Union, des Baugesetzbuches, den entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern und der Landeshaushaltsordnung M-V, Zuwendungen für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Die Fördermittel sind dazu bestimmt, gebietsbezogene städtebauliche Missstände in den Gemeinden zu beheben oder deutlich und nachhaltig zu mildern und auf diese Weise zugleich die Rahmenbedingungen für private Investitionen zu verbessern.

Entsprechend § 157 BauGB bediente sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erfüllung der mit den Städtebaufördermitteln in Verbindung stehenden Aufgaben bis zum 30.09.2012 eines Sanierungsträgers als Treuhänder, der BauBeCon Sanierungsträger GmbH. Seit dem 01.10.2012 werden die Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eigenständig ausgeführt.

Die Förderung des Stadtgebietes erfolgt seit 1994 aus den Programmen „Aufwertung Ostseeviertel/Parkseite – SUB“ und „Rückbau städtischer Infrastruktur – RSI“.

Fördermittel bis einschließlich 2017 bewilligt:	10.618.708 EUR
davon Komplementäranteil:	3.360.867 EUR

Investitionen aus Städtebaufördermitteln

Hier werden die wichtigsten Investitionen, die bereits im Bau sind oder bis 2022 voraussichtlich begonnen werden und aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert werden, dargestellt:

1. Straßenausbau Talliner Straße (Bereich B2, bis Beginn Aufweitung)

Gesamtinvestitionsvolumen:	800.000,00 EUR
nicht förderfähige Kosten:	117.500,00 EUR
Städtebaufördermittel:	682.500,00 EUR (Bund/Land/Gemeinde)
Baubeginn:	2021
Voraussichtliche Fertigstellung:	2021

2. Straßenausbau Gedser Ring

Gesamtinvestitionsvolumen:	1.200.000,00 EUR
nicht förderfähige Kosten:	450.000,00 EUR
Städtebaufördermittel:	950.000,00 EUR (Bund/Land/Gemeinde)
Baubeginn:	2021
Voraussichtliche Fertigstellung:	2022

3.2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

	2021		2022	
	Angaben in EUR			
	Ertrag	Einzahlung	Ertrag	Einzahlung
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	0	0	0	0
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.000	1.000	1.000
Bestandsveränderung	796.200	796.200	-900.000	-900.000
Sonstige laufende Erträge, Einzahlungen	970.500	970.500	1.200.100	1.200.100
Zinserträge	177.100	177.100	174.900	174.900
Summe	**1.944.800**	**1.944.800**	**476.000**	**476.000**

	Angaben in EUR			
	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung
Personal- u. Versorgungsaufwand	0	0	0	0
Sach- und Dienstleistungen	1.598.700	1.598.700	302.500	302.500
Abschreibungen	0	0	0	0
Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen	0	0	0	0
Soziale Sicherung	0	0	0	0
Sonstige laufende Leistungen	346.100	100	173.500	100
Summe	**1.944.800**	**1.598.800**	**476.000**	**302.600**

Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben
entfällt

Allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen
entfällt

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Privatrechtliche Leistungsentgelte
entfällt

Kostenerstattungen und Kostenumlage
Hier kommt es zu einer Refinanzierung einer durch das Städtebauliche Sondervermögen erstellten Broschüre.

Bestandsveränderung
Die Bestandsveränderung ist der Differenzbetrag zwischen den Bestandserhöhungen und Bestandsverminderungen bei fertigen und unfertigen Leistung für Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten. Ein Minusbetrag kommt zustande, wenn die Abgänge an öffentlich nutzbaren Objekt - Bestandsverminderung – höher sind als die Zugänge – Bestandserhöhung.

Sonstige laufende Erträge und Einzahlungen
Hierunter sind die Erträge und Einzahlungen von Bund, Land und Gemeinde für die Investitionen geplant. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erträgen und Einzahlungen ergibt sich einerseits daraus, dass sich die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte im investiven Bereich widerspiegeln und andererseits, dass entweder Erträge in diesem Jahr entstehen und erst im Folgejahr zahlungswirksam werden oder bereits im Vorjahr entstanden sind und im laufenden Jahr zahlungswirksam werden.

Zinserträge
Hier sind die Zinserträge der Bank und ggf. fällig werdende Vorteilsausgleiche geplant.

Sach- und Dienstleistungen
Sach- und Dienstleistungen sind alle Aufwendungen, die für die Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, z. B.:
- Städtebauliche Planung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil

Abschreibungen
entfällt

Zuwendungen, Umlagen, Transferleistungen
entfällt

Sonstige laufende Leistungen
Unter den sonstigen laufenden Leistungen werden die Kontoführungsgebühren und Aufwendungen für die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut erfasst.
Der Unterschiedsbetrag zwischen den Aufwendungen und Auszahlungen kommt zustande, da im Ergebnishaushalt der die Aufwendungen übersteigende Anteil am Ertrag in die Sonderposten Bund und Land für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten und die Verbindlichkeiten für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öffentlich nutzbare Objekte zu übertragen sind, um damit den Ergebnishaushalt auszugleichen.

4 Weitere Anlagen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

4.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

USK / Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtbetrag VE		Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		2021	2022	2022	2023	2024
09451.000	Gedser Ring	300.000	0	300.000	0	0
		300.000	**0**	**300.000**	**0**	**0**

4.2 Investitionsprogramm

4.2 Investitionsprogramm - 194 – „Stadtumbau Ost – Ostseeviertel Parkseite“											
lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
				Ergebnisse 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	Gesamtein-/-aus-zahlungen
				in €							
				1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Talliner Straße (Bereich B2, bis Beginn Aufweitung)**										
	Einzahlungen		51103070	0	67.500	50.000	0	0	0	0	117.500
	Auszahlungen		51103070	0	455.886	762.600	0	0	0	0	800.000
	Saldo		51103070	0	-388.386	-712.600	0	0	0	0	-682.500
2	**Gedser Ring**										
	Einzahlungen		51103070	0	200.000	200.000	0	0	0	0	450.000
	Auszahlungen		51103070	0	1.468.530	833.600	300.000	0	0	0	1.200.000
	Saldo		51103070	0	-1.268.530	-633.600	-300.000	0	0	0	-750.000
	Summe Einzahlungen			**0**	**267.500**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**567.500**
	Summe Auszahlungen			**0**	**1.924.416**	**1.596.200**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**
	Saldo			**0**	**-1.656.916**	**-1.346.200**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**-1.432.500**

5 Haushaltsplan 2021/2022

5.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
			in EUR					
			1	2	3	4	5	6
01	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	319	0	0	1.400	1.400
		41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
		41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
		41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*466*	*466*
		41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*319*	*0*	*0*	*0*	*0*
03	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44239000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
07	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	61.600	177.100	174.900	100	100
		47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*61.500*	*177.000*	*174.800*	*0*	*0*
09	+	Sonstige Erträge	0,00	867.020	1.766.700	300.100	100	100
		45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
		45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.470.000*	*-800.000*	*-1.200.000*	*0*	*0*
		46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*20*	*100*	*100*	*100*	*100*
		46613100 Bund	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613200 Land	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
		46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
		46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*735.000*	*454.334*	*700.000*	*0*	*0*
		46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*0*	*170.400*	*0*	*0*	*0*
10		Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	929.939	1.944.800	476.000	2.600	2.600
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	872.500	1.598.700	302.500	2.500	2.500
		52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*5.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
		52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
14	-	Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige Aufwendungen	0,00	57.439	346.100	173.500	100	100
		56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*319*	*0*	*0*	*0*	*0*

Ergebnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.006*	*115.333*	*57.800*	*0*	*0*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.007*	*115.333*	*57.800*	*0*	*0*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.007*	*115.334*	*57.800*	*0*	*0*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	929.939	1.944.800	476.000	2.600	2.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern10 und 19) Nummer 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0
27	**Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5.2 Übersicht über Erträge und Aufwendungen

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	319	0	0	1.400	1.400
	41710000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
	41720000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
	41740000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*466*	*466*
	41740001 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden (Verrechnung Verwaltungsgebühren LFI)	*0,00*	*319*	*0*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	44239000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
07	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
08	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	61.600	177.100	174.900	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*61.500*	*177.000*	*174.800*	*0*	*0*
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	100	100	100	100	100
	47159000 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	61.500	177.000	174.800	0	0
	47990000 Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	*0,00*	*61.500*	*177.000*	*174.800*	*0*	*0*
09	+ Sonstige Erträge	0,00	867.020	1.766.700	300.100	100	100
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.470.000*	*-800.000*	*-1.200.000*	*0*	*0*
	46310000 Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*20*	*100*	*100*	*100*	*100*
	46613100 Bund	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
	46750000 Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*735.000*	*454.334*	*700.000*	*0*	*0*
	46790000 Sonstige Erträge Städtebauliches Sondervermögen	*0,00*	*0*	*170.400*	*0*	*0*	*0*
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	735.000	345.666	500.000	0	0
	46613100 Bund	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613200 Land	*0,00*	*367.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
	46613220 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Bund	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
	46613230 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Land	*0,00*	*0*	*172.833*	*250.000*	*0*	*0*
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	-603.000	796.200	-900.000	0	0
	45152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	45158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.470.000*	*-800.000*	*-1.200.000*	*0*	*0*
10	Summe der Erträge (Summe der Nummer 1 bis 9)	0,00	929.939	1.944.800	476.000	2.600	2.600
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	11.1 Zuführung zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	872.500	1.598.700	302.500	2.500	2.500
	52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
	52620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*5.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	52692000 Aufwendungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0	0	0	0	0
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0
	16.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergerbnishaushalt 2021 / 2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	57.439	346.100	173.500	100	100
	56370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	56379001 Verwaltungsgebühren Landesförderinstitut	*0,00*	*319*	*0*	*0*	*0*	*0*
	56561000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen öff. nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.006*	*115.333*	*57.800*	*0*	*0*
	56562000 Einstellung in den Sonderposten für Investitionen: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.007*	*115.333*	*57.800*	*0*	*0*
	56563000 Einstellung in den städtebaulichen Sonderposten: privat nutzbare Objekte (SSV)	*0,00*	*19.007*	*115.334*	*57.800*	*0*	*0*
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummer 11 bis 18)	0,00	929.939	1.944.800	476.000	2.600	2.600
20	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalanlage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
25	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				0		0
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				0		0

5.3 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
01	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen,allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	1.400	1.400
	61710000 vom Bund	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
	61720000 vom Land	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*467*	*467*
	61760000 von Gemeinden	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*466*	*466*
03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungesentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	64239000 von Sonstigen	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
07	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	61.600	177.100	174.900	100	100
	67159000 von sonstigen Banken und Sparkassen	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	67990000 Sonstige	*0,00*	*61.500*	*177.000*	*174.800*	*0*	*0*
08	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	432.877	1.766.700	300.100	100	100
	65152300 Öffentlich nutzbare Objekte (Übrige)	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
	65158000 Bestandsverminderung SSV: Fertige Leistungen / Erzeugnisse, öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.470.000*	*-800.000*	*-1.200.000*	*0*	*0*
	66300000 Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*20*	*100*	*100*	*100*	*100*
	66750000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*735.000*	*454.334*	*700.000*	*0*	*0*
	66751000 Einzahlungen für erhaltene Anzahlungen auf Bestellung der Gemeinde für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*-434.143*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66752000 Abgang sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*735.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
	66760000 Abgang Sonstiger Sonderposten für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	*0,00*	*0*	*345.666*	*500.000*	*0*	*0*
	66790000 Sonstige	*0,00*	*0*	*170.400*	*0*	*0*	*0*
09	***Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)***	***0,00***	***495.477***	***1.944.800***	***476.000***	***2.600***	***2.600***
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	873.700	1.598.700	302.500	2.500	2.500
	72611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
	72620000 Sonstige Aufwendungen des Grundstücksverkehrs / Vertriebskosten	*0,00*	*5.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
	72692000 Auszahlungen für das SSV, Investitionsanteil für öff. nutzbare Objekte	*0,00*	*868.200*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	100	100	100	100	100
	76370000 Bankgebühren	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
17	***Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)***	***0,00***	***873.800***	***1.598.800***	***302.600***	***2.600***	***2.600***
18	***jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)***	***0,00***	***-378.323***	***346.000***	***173.400***	***0***	***0***
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	-633.286	1.142.200	-726.600	-1.400	-1.400
	68143000 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*534.800*	*-542.200*	*-466*	*-466*

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	68332200 vom Bund	*0,00*	*-316.643*	*303.700*	*-92.200*	*-467*	*-467*
	68332300 vom Land	*0,00*	*-316.643*	*303.700*	*-92.200*	*-467*	*-467*
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.470.000	800.000	1.200.000	0	0
	68822100 Bestandsverminderung von Maßnahmen an öff. nutzbaren Objekten	*0,00*	*1.470.000*	*800.000*	*1.200.000*	*0*	*0*
24	***Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)***	***0,00***	***836.714***	***1.942.200***	***473.400***	***-1.400***	***-1.400***
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	867.000	1.708.400	300.000	0	0
	78821200 Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*867.000*	*1.596.200*	*300.000*	*0*	*0*
	78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	*0,00*	*0*	*112.200*	*0*	*0*	*0*
28	***Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)***	***0,00***	***867.000***	***1.708.400***	***300.000***	***0***	***0***
29	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)***	***0,00***	***-30.286***	***233.800***	***173.400***	***-1.400***	***-1.400***
30	***Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)***	***0,00***	***-408.609***	***579.800***	***346.800***	***-1.400***	***-1.400***
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
34	***Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
35	***Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen***	***0,00***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
36	***Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35)***	***0,00***	***-408.609***	***579.800***	***346.800***	***-1.400***	***-1.400***
37	***Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)***	***0,00***	***-378.323***	***346.000***	***173.400***	***0***	***0***
	nachrichtlich:						
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38)	0,00	-378.323	346.000	173.400	0	0
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember der Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0

Finanzhaushalt 2021 / 2022

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investistionsauszahlungen) enthalten]	0,00	0	0	0	0	0